Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1989/1990

Einzelplan 15

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Wissenschaft und Kunst

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1989 und 1990		5
Kap. **15 01**	Ministerium	6
Kap. **15 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 15	12
Kap. **15 03**	Allgemeine Bewilligungen – Wissenschaft	22
Kap. **15 05**	Allgemeine Bewilligungen – Kunst	56
Kap. **15 06**	Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen	70
Kap. **15 07**	Universität München	86
Kap. **15 08**	Klinikum der Universität München	112
Kap. **15 09**	Tierkliniken der Universität München	120
Kap. **15 10**	Lehr- und Versuchsgut der tierärztlichen Fakultät der Universität München	132
Kap. **15 12**	Technische Universität München	140
Kap. **15 13**	Klinikum der Technischen Universität München	172
Kap. **15 14**	Anstalten und Betriebe der Technischen Universität München	178
Kap. **15 15**	Versuchsstationen der Fakultät für Landwirtschaft und Gartenbau der Technischen Universität München	190
Kap. **15 16**	Sportzentrum der Technischen Universität München	204
Kap. **15 17**	Universität Würzburg	212
Kap. **15 18**	Klinikum der Universität Würzburg	234
Kap. **15 19**	Universität Erlangen-Nürnberg	240
Kap. **15 20**	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg	266
Kap. **15 21**	Universität Regensburg	272
Kap. **15 22**	Klinikum der Universität Regensburg	292
Kap. **15 23**	Universität Augsburg	306
Kap. **15 24**	Universität Bayreuth	326
Kap. **15 26**	Universität Bamberg	346
Kap. **15 27**	Universität Passau	364
Kap. **15 28**	Sammelansätze für die Universitäten	382
Kap. **15 31**	Orthopädische Klinik München	398
Kap. **15 35**	Fachhochschule Augsburg	402
Kap. **15 36**	Fachhochschule Coburg	418
Kap. **15 37**	Fachhochschule Kempten	436
Kap. **15 38**	Fachhochschule Landshut	452
Kap. **15 39**	Fachhochschule München	468
Kap. **15 40**	Fachhochschule Nürnberg	484
Kap. **15 41**	Fachhochschule Regensburg	502
Kap. **15 42**	Fachhochschule Rosenheim	518
Kap. **15 43**	Fachhochschule Weihenstephan	534
Kap. **15 44**	Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt	556
Kap. **15 45**	Sammelansätze für die Fachhochschulen	572
Kap. **15 50**	Bayer. Akademie der Wissenschaften München	590
Kap. **15 51**	Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen	596
Kap. **15 52**	Botanischer Garten München	608
Kap. **15 53**	Staatliche Forschungsinstitute	616
Kap. **15 54**	Bayer. Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung	622
Kap. **15 60**	Akademie der bildenden Künste München	628
Kap. **15 61**	Akademie der bildenden Künste Nürnberg	638
Kap. **15 62**	Hochschule für Musik in München	646
Kap. **15 63**	Hochschule für Musik in Würzburg	656
Kap. **15 64**	Hochschule für Fernsehen und Film München	664
Kap. **15 70**	Staatliche Museen	672
Kap. **15 71**	Staatliche Sammlungen	686
Kap. **15 72**	Coburger Landesstiftung	698
Kap. **15 73**	Walhalla	700
Kap. **15 74**	Bayer. Landesamt für Denkmalpflege München	706
Kap. **15 75**	Zentralinstitut für Kunstgeschichte	722
Kap. **15 80**	Generalintendanz der Bayer. Staatstheater	730
Kap. **15 81**	Bayer. Staatsoper	740
Kap. **15 82**	Bayer. Staatsschauspiel	754
Kap. **15 83**	Staatstheater am Gärtnerplatz	766
Abschluß		777
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	778
Anlagen		
A	Nachweisung der Sondervermögen	783
B	Wirtschaftspläne für die Kliniken im Geschäftsbereich des Bayer. Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, die die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden	789
HS	Übersicht über die Ansätze für die Gemeinschaftsaufgabe »Ausbau und Neubau von Hochschulen«	841
S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 15	845
Stellenplan		987

Vorwort zum Einzelplan 15
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst umfaßt die Angelegenheiten der Hochschulen und der Förderung von Wissenschaft, Forschung, Lehre und Kunst, insbesondere

1. das Hochschulwesen einschließlich der Hochschulbibliotheken,
2. die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Kunst, die Angelegenheiten der Körperschaften und sonstigen Einrichtungen der Wissenschafts- und Kunstpflege, der wissenschaftlichen Sammlungen und der Kunstsammlungen,
3. die Ausbildungsförderung,
4. die Denkmalpflege,
5. das Theaterwesen,
6. die berufliche Ausbildung und die Förderung im Bereich der Musik, des Balletts und des Theaters,
7. die Angelegenheiten des Films,
8. die Aufsicht über das Rundfunkwesen,
9. die Angelegenheiten der Stiftungen, die der Wissenschaft, Forschung, Kunst und Denkmalpflege gewidmet sind.

Dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sind für die Wahrnehmung seiner Aufgaben folgende Dienststellen unmittelbar nachgeordnet im Sinne des Haushaltsrechts:

Die Staatlichen Hochschulen,
die Generaldirektion der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns,
die Generalintendanz der Bayerischen Staatstheater und die Bayerischen Staatstheater,
das Bayerische Nationalmuseum,
die Direktion der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen,
das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege,
das Zentralinstitut für Kunstgeschichte.

B. Wesentliche organisatorische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Durch Verordnung vom 30.9.1987 (GVBl S. 394) wird die Abteilung Nichtstaatliche Museen des Bayerischen Nationalmuseums mit Wirkung ab 1. Juli 1989 dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege angegliedert. Die Mittel zur Förderung der nichtstaatlichen Museen werden deshalb 1989 je zur Hälfte bei Kap. 15 70 TG 78 und Kap. 15 74 TG 77 (neu), 1990 in voller Höhe bei Kap. 15 74 TG 77 veranschlagt.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie den Zuschußbedarf enthält der **Einzelplanabschluß**.

2. **Gliederung der Ausgaben nach großen Gruppen**

Aufgabenbereiche	Soll 1988 Ausgaben insgesamt Tsd DM	Soll 1989 Ausgaben insgesamt Tsd DM	Zuweisungen u. Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen Tsd DM	Baumaßnahmen Tsd DM	Sonst. Ausgaben f. Investitionen u. Investitionsförderungsmaß. Tsd DM
1. Universitäten einschl. Kliniken	2 697 654,8	2 875 555,2	555 611,3	310 678,7	292 107,1
2. Fachhochschulen	333 974,9	354 448,9	8 993,3	73 037,0	32 872,3
3. Sonstige wissenschaftliche Anstalten und Forschungseinrichtungen	328 838,5	333 958,5	244 290,8	200,0	55 260,0
4. Kunsthochschulen und allgemeine Kunstpflege	92 063,5	107 603,5	32 898,4	5 250,0	25 258,0
5. Theater	241 750,8	259 348,1	69 028,7	27 596,0	998,1
6. Museen und Sammlungen	79 292,4	76 344,8	3 340,7	5 600,0	20 049,8
7. Denkmalpflege	113 881,3	122 222,7	2,0	4 250,0	80 090,0
8. Ausbildungsförderung	522 770,9	493 376,9	201 596,9	–	290 620,0
9. Sonstiges	50 487,0	56 300,4	3 806,1	1 450,0	95,0
Zusammen	4 460 714,1	4 679 159,0	1 119 568,2	428 061,7	797 350,3

Aufgabenbereiche	Soll 1990 Ausgaben Insgesamt Tsd DM	Zuweisungen u. Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen Tsd DM	Baumaßnahmen Tsd DM	Sonst. Ausgaben f. Investitionen u. Investitionsförderungsmaß. Tsd DM
1. Universitäten einschl. Kliniken	2 961 386,4	581 142,7	339 122,0	286 841,6
2. Fachhochschulen	358 516,1	9 093,3	75 935,0	30 584,6
3. Sonstige wissenschaftliche Anstalten und Forschungseinrichtungen	342 547,2	254 735,9	300,0	54 119,7
4. Kunsthochschulen und allgemeine Kunstpflege	109 687,4	33 338,4	3 230,0	28 100,0
5. Theater	254 008,5	64 465,8	21 500,0	1 382,0
6. Museen und Sammlungen	80 890,8	3 410,7	12 622,0	17 040,0
7. Denkmalpflege	120 583,7	2,0	3 750,0	78 090,0
8. Ausbildungsförderung	494 194,6	202 414,6	–	290 620,0
9. Sonstiges	57 197,5	3 819,9	1 500,0	72,0
Zusammen	4 779 012,2	1 152 423,3	457 959,0	786 849,9

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1989 und 1990

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung und auf Zeit), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Weibliche Beamte führen, soweit möglich, die Amtsbezeichnung in weiblicher Form, ohne daß dies im einzelnen im Stellenplan aufgeführt ist (vgl. Vorbemerkung Nr. 1 Abs. 1 zu den BBesO A und B und Nr. 1 zur BBesO R sowie Vorbemerkung Nr. 1 Satz 2 zu den BayBesO).

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach »Sonstige Sachinvestitionen« (Obergruppen 81 und 82) und »Investitionsförderungsmaßnahmen« (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt und

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE *VGL. VERMERK BEI 15 02/526 11.*	46,0	46,0	A 56,0 B 41,8
113 01–9	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
119 01–3	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
119 49–7	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
124 01–6	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–7	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	46,0	46,0	A 56,0 B 41,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
421 01–6	011	BEZÜGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETÄRS	490,4	498,7	A 486,2 B 553,3
422 01–5	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	10.543,7	10.755,7	A 10.304,0 B 9.695,9
422 11–3	011	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	150,0	153,4	A 135,0 B 144,4
422 31–9	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A --- B 70,1
425 01–2	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.713,4	2.777,0	A 3.441,0 B 2.189,0
425 11–0	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	7,5	7,5	A 7,5 B 14,7
425 15–6	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	---	---	A ---
425 41–4	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	11,0	11,0	A 11,0
426 20–8	011	LÖHNE DER ARBEITER	81,4	82,5	A 75,0 B 350,5
451 01–9	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	35,0	35,0	A 28,0 B 33,3
453 01–7	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 6,4
459 01–1	011	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 01/111 01
Gebühren nach dem Kostengesetz.

Zu 15 01/421 01
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989	1990
	Tsd DM	Tsd DM
Davon Dienstaufwandsentschädigungen .	40,5	41,2

Zu 15 01/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.
Vergütungen für Nebentätigkeit für die Vertreter des Ministeriums bei der Bayerischen Krankenhausgesellschaft 1,8 Tsd DM.

Zu 15 01/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 01/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 01/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 01/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 01/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 01/453 01
Die Mittel sind bei 15 02/453 01 veranschlagt.

15 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	011	GESCHÄFTSBEDARF	110,0	120,0	A 110,0 B 119,8
512 01–6	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	---	---	A ---
513 01–5	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	184,6	184,6	A 184,6 B 73,2
514 01–4	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	40,0	40,0	A 36,0 B 46,0
515 01–3	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	54,8	58,0	A 51,0 B 54,8
516 01–2	011	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	4,0	4,0	A 4,0 B 3,9
517 01–1	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
517 05–7	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A ---
518 01–0	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 11–8	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	14,3	14,3	A 36,0 B 22,8
519 01–9	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A ---
527 01–9	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	135,9	140,7	A 115,0 B 107,0
527 11–7	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	55,0	60,0	A 2,0 B 39,2
529 01–7	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	30,0	30,0	A 30,0 B 22,5
531 01–3	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	---	---	A ---
531 11–1	011	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	20,0	20,0	A 25,0
531 21–9	011	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	50,0	50,0	A 45,0 B 50,6
532 11–0	011	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
546 49–0	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 55,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	55,0	55,0	A --- B 132,0

Erläuterungen

Zu 15 01/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	76,0	76,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	103,6	103,6
3. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	184,6	184,6

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	7
b) Nebenanschlüsse	–

Zu 15 01/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	27,0	27,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	11,0	11,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	40,0	40,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	4	4	4	4

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	40,0	40,0
Personalausgaben	350,0	370,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	55,0	55,0
Zusammen	445,0	465,0

Zu 15 01/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	9,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	32,8	30,8
3. Unterhaltung	15,0	18,2
Zusammen	54,8	58,0

Zu 15 01/518 11
Die Mittel sind veranschlagt für die Anmietung von Kopiergeräten und Schreibautomaten.

Zu 15 01/519 01
Die Mittel sind bei 15 02/519 01 veranschlagt.

Zu 15 01/527 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 20,9 Tsd DM infolge Zunahme der Zahl der Bediensteten.

Zu 15 01/527 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 53,0 Tsd DM infolge Zunahme der Zahl der Auslandsdienstreisen.

Zu 15 01/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,4	0,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,6	0,6
Zusammen	1,0	1,0

Zu 15 01/811 01	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
1 Pkw, 4türig, für den Staatsminister	55,0
Zusammen	55,0
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
1 Pkw, 4türig, für den Staatssekretär	55,0
Zusammen	55,0

15 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 01–3	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	40,0	17,0	A 31,0 B 268,5
		GESAMTAUSGABEN	14.827,0	15.115,4	A 15.158,3 B 13.998,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	46,0	46,0	A 56,0 B 41,8
		GESAMTEINNAHMEN	46,0	46,0	A 56,0 B 41,8
		PERSONALAUSGABEN	14.032,4	14.320,8	A 14.487,7 B 13.057,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	699,6	722,6	A 639,6 B 540,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	95,0	72,0	A 31,0 B 400,5
		GESAMTAUSGABEN	14.827,0	15.115,4	A 15.158,3 B 13.998,2
		ZUSCHUSS	14.781,0	15.069,4	A 15.102,3 B 13.956,4

Erläuterungen

Zu 15 01/812 01

	Tsd DM
1989	
1. Erwerb von Schreibmaschinen und Diktiergeräten	10,0
2. Ersatzbeschaffung von Mobiliar für Dienstzimmer	20,0
3. Ersatzbeschaffung von Ausstattungen von Dienstzimmern von Schreibkräften und Sachbearbeitern mit EDV-gerechten Mobiliar	10,0
Zusammen	40,0
1990	
1. Ersatzbeschaffung von Ausstattungen von Dienstzimmern von Schreibkräften und Sachbearbeitern mit EDV-gerechten Mobiliar	7,0
2. Ersatzbeschaffung von Mobiliar für Dienstzimmer	10,0
Zusammen	17,0

15 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 15

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–5	960	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 2,3
124 01–4	960	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG *NACH ART. 63 ABS. 5 I.V.M. ABS. 3 SATZ 2 BAYHO WIRD ZUGELASSEN, DASS DER MAX–PLANCK–GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN E.V. (VGL. 15 03/75) DAS ANWESEN MÜNCHEN, FÖHRINGER RING 6, EINSCHLIESSLICH DER BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 1987 BIS ZUM 31. DEZEMBER 1996 GEGEN EINEN VERBILLIGTEN MIETZINS VON 50.000 DM JÄHRLICH ÜBERLASSEN WIRD.*	175,7	175,7	A 171,5 B 175,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–3	049	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR SCHUTZRÄUME *IN HÖHE DER EINNAHMEN VERSTÄRKT SICH DIE AUSGABEBEFUGNIS FÜR DIE TITEL DER ANLAGE S.*	---	---	A --- B 844,9
		GESAMTEINNAHMEN	175,7	175,7	A 171,5 B 1.022,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	940	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	101,0	102,9	A 102,0
422 41–5	960	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 41.*	5,0	5,0	A 5,0
422 49–7	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN (RICHTER)	23.200,0	23.200,0	A 23.500,0 B 21.426,2
425 01–0	940	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
425 41–2	960	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TITEL 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN. VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND NUR TITEL, BEI DENEN KEINE ENTSPRECHENDEN AUSGABEANSÄTZE AUSGEBRACHT SIND.*	23,0	23,0	A 23,0
442 01–9	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGSGRUNDSÄTZE	1,5	1,5	A 1,5
451 01–7	960	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *AUS DEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE BEI 451 01 DER EINZELNEN KAPITEL NACH BEDARF VERSTÄRKT WERDEN.*	40,0	40,0	A 75,0
453 01–5	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *DIE AUSGABEN SIND BEI 453 01 DER EINSCHLÄGIGEN KAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	3.500,0	3.500,0	A 4.400,0
459 01–9	960	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN *AUS DEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE BEI 459 01 DER EINZELNEN KAPITEL NACH BEDARF VERSTÄRKT WERDEN.*	25,0	25,0	A 25,0

Erläuterungen

Zu 15 02/124 01

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	175,7	175,7

Davon sind veranschlagt für	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Anwesen München, Scheinerstr. 11 (Osteuropa-Institut)	125,7	125,7
2. Anwesen München, Föhringer Ring Nr. 6 (Max-Planck-Institut für Physik und Astrophysik)	50,0	50,0

Zu 15 02/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 02/422 41

Mehrarbeitsvergütungen für Beamte sind bei Titel 422 41 der folgenden Kapitel insgesamt veranschlagt:

Kapitel	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
15 02	5,0	5,0
15 07	25,0	25,0
15 09	250,0	270,0
15 17	4,0	4,0
15 19	30,0	30,0
Zusammen	314,0	334,0

Zu 15 02/422 49

Nach den §§ 1232, 1403 RVO bzw. §§ 9, 125 AVG ist der Freistaat Bayern zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung verpflichtet, wenn Beamte aus ihrer versicherungsfreien Beschäftigung (d.h. aus dem Beamtenverhältnis) ausscheiden, ohne daß ihnen Versorgung oder Abfindung gewährt wird.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 300,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 02/425 41

Überstundenvergütungen für Angestellte sind bei Titel 425 41 der folgenden Kapitel insgesamt veranschlagt:

Kapitel	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
15 01	11,0	11,0
15 02	23,0	23,0
15 07	120,0	120,0
15 09	180,0	180,0
15 10	15,0	15,0
15 12	111,0	111,0
15 14	12,0	12,0
15 15	19,0	19,0
15 16	7,0	7,0
15 17	62,0	62,0
15 19	205,0	205,0
15 21	24,0	24,0
15 22	250,0	250,0
15 24	20,0	20,0
15 74	6,0	6,0
15 81	13,0	13,0
15 82	2,0	2,0
15 83	7,0	7,0
Zusammen	1 072,0	1 072,0

Zu 15 02/451 01

1989 gegenüber 1988:
Weniger 35,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 02/453 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Trennungsgeld	2 300,0	2 300,0
2. Umzugskostenvergütungen	1 200,0	1 200,0
Zusammen	3 500,0	3 500,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 900,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

15 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 15

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 11–7	012	BELOHNUNGEN FÜR VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	2,5	2,5	A 2,5 B 0,5
459 21–5	960	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACH–AUSGABEN *AUS DEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE BEI 15 05/459 79 SOWIE BEI TIT. 441 73 DER KAP. 15 81 BIS 15 83 NACH BEDARF VERSTÄRKT WERDEN.*	150,0	150,0	A
461 01–5	981	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 15 *DER ANSATZ DIENT ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL DER TITEL 421 01 BIS 426 49, FERNER DER TITEL 427 01, 425 73 UND 429 73 BEI 15 81, 15 82 UND 15 83, 425 79 BEI 15 05 SOWIE 429 01 BEI 15 80 UND 682 01 IN DEN KLINIKKAPITELN MIT AUSNAHME DER SONSTIGEN PERSONALTITEL INNERHALB VON TITELGRUPPEN. NICHT IN DIE GEMEINSAME BEWIRTSCHAFTUNG EINBEZOGENE PERSONALAUSGABEN DÜRFEN NUR INSOWEIT VERSTÄRKT WERDEN, ALS ALLGEMEINE GEHALTS– UND TARIFERHÖHUNGEN EINTRETEN.* *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLÄGIGEN KAPITELN UND TITELN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	2.000,0	3.000,0	A 4.600,0
462 03–2	981	EINSPARUNG BEI DEN NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN (EINSCHLIESSLICH TITELGRUPPEN), SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	***	***	A 1.000,0–
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11–9	960	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHÖRDEN *VGL. VERMERK BEI 03 24/515 11.*	---	---	A ---
517 01–9	960	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	18,0	18,0	A 18,0 B 12,3
517 05–5	960	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A ---
519 01–7	960	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *DIE AUSGABEN SIND BEI 519 01 DER EINSCHLÄGIGEN KAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.250,0	4.250,0	A 3.600,0 B 31,4
525 01–9	960	AUS– UND FORTBILDUNG	145,0	147,0	A 138,7 B 121,4
526 01–8	960	GERICHTS– UND ÄHNLICHE KOSTEN	75,0	75,0	A 40,0 B 73,5
526 11–6	960	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 15 01/111 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	80,0	80,0	A 80,0 B 28,2
527 21–3	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	60,0	60,0	A 90,0 B 37,2

Erläuterungen

Zu 15 02/459 11
Die Mittel sind veranschlagt im Vollzug der Bek der Bayerischen Staatsregierung vom 25. November 1975 (StAnz Nr. 49, KMBl I 1976 S. 42).

Zu 15 02/459 21
Die Mittel sind insbesondere für Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften an aus Landesmitteln bezahltes Personal in Titelgruppen bestimmt (erstmalige Veranschlagung).

Zu 15 02/461 01
Verstärkungsbetrag aufgrund globaler Hochrechnung für das Jahr 1988.

Zu 15 02/515 11
Bei 03 24/515 11 sind für diesen Zweck global Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den Einzelplan 15 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei 03 24/515 11 verstärkt werden kann.

Zu 15 02/517 01 (und 517 05)
2. Steuern und Abgaben.

Die Mittel sind insbesondere für den Ausstellungspavillon im Alten Botanischen Garten in München, Sophienstraße 7a, sowie für das Anwesen Kaulbachstraße 15 in München (Kaulbachvilla) bestimmt.

Zu 15 02/519 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	4 200,0	4 200,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	20,0	20,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	30,0	30,0
Zusammen	4 250,0	4 250,0

1990 gegenüber 1989:
Mehr 650,0 Tsd DM infolge gestiegener Kosten und höheren Aufwands zur Substanzerhaltung bei historischen Gebäuden.

Durch die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung von je 400,0 Tsd DM für 1989 und 1990 soll die kontinuierliche Durchführung der Bauunterhaltungsarbeiten erleichtert werden.

Für die Gruppe 519 (ohne Ansätze in Titelgruppen) sind bei folgenden Kapiteln insgesamt veranschlagt:

(Noch zu 15 02/519 01)	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Kapitel		
15 02	4 250,0	4 250,0
15 07	10 540,0	11 235,0
15 12	10 636,0	9 736,0
15 14	378,0	380,0
15 15	480,0	480,0
15 16	1 400,0	1 200,0
15 17	4 680,0	4 990,0
15 19	5 910,0	6 300,0
15 21	5 068,0	4 825,0
15 23	950,0	900,0
15 24	1 100,0	1 100,0
15 26	590,0	530,0
15 27	150,0	208,0
15 35	408,0	408,0
15 36	526,0	526,0
15 37	67,0	67,0
15 38	53,0	53,0
15 39	1 410,0	1 410,0
15 40	756,0	756,0
15 41	309,0	309,0
15 42	344,0	344,0
15 43	233,0	233,0
15 44	620,0	620,0
Zusammen	50 858,0	50 860,0

Zu 15 02/525 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kosten der Ausbildung für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst entsprechend der Satzung der Bayer. Verwaltungsschule	64,0	65,0
2. Kosten der Fortbildung von Beamten und Angestellten	81,0	82,0
Zusammen	145,0	147,0

Zu 15 02/526 01
Die Mittel sind veranschlagt im Vollzug der FMBek vom 7. Februar 1973 (StAnz Nr. 7, FMBl S. 73).

1989 gegenüber 1988:
Mehr 35,0 Tsd DM in Angleichung an die Istausgaben.

Zu 15 02/526 11	Tsd DM
1. Kosten für Sachverständige und Planungskommissionen	55,0
2. Kosten für die Übersetzung fremdsprachiger Unterlagen von Aussiedlern usw.	25,0
Zusammen	80,0

Zu 15 02/527 21
1989 gegenüber 1988:
Weniger 30,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

15 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 15

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
529 02–4	960	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	15,2	15,2	A 15,2 B 12,7
532 01–0	960	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	70,0	70,0	A 70,0 B 39,0
547 02–2	960	VERANSTALTUNG ANLÄSSLICH DES 40–JÄHRIGEN BESTEHENS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND *AUS DEM ANSATZ DÜRFEN AUCH PERSONALAUSGABEN UND ZUWENDUNGEN GELEISTET WERDEN.*	1.500,0	---	A
548 01–2	988	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529 UND DES TITELS 531 2.; AUSGABEN DER GRUPPEN 515, 531 0 UND 531 1. DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	1.000,0	A 2.500,0
549 01–1	981	MINDERUNG DER SÄCHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE ANSÄTZE FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN DÜRFEN IN HÖHE DIESER MINDERAUSGABEN NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	***	***	A 9.500,0–

Erläuterungen

Zu 15 02/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesonder für folgende Zwecke bestimmt:
a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.
b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, soweit die Mittel bei 15 01/529 01 sich dafür nicht eignen oder nicht ausreichen.

Zu 15 02/532 01
Die Mittel sind veranschlagt im Vollzug der FMBek vom 7. Februar 1973 (StAnz Nr. 7, FMBl S. 73).

Zu 15 02/547 02
Aus Anlaß "40 Jahre Bundesrepublik Deutschland" finden Veranstaltungen in allen Landesteilen Bayerns statt.

Zu 15 02/548 01
1990 gegenüber 1989:
Mehr 1 000,0 Tsd DM für unabweisbaren Mehrbedarf bei den sächlichen Verwaltungsausgaben.

15 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 15

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	960	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLÄGIGEN KAPITELN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.450,0	1.500,0	A 1.400,0
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG, AUSGENOMMEN 980 99, GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 99–3	168	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	1,5	1,5	A 1,5
427 99–1	168	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	0,7	0,7	A 1,0
513 99–6	168	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	1,2	1,2	A 5,3 B 3,9

Erläuterungen

Zu 15 02/701 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 50,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Durch die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung von je 600,0 Tsd DM für 1989 und 1990 soll die kontinuierliche Durchführung der Maßnahmen erleichtert werden.

Ausgabemittel für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (ohne Ansätze in Titelgruppen) sind bei Gruppe 701 in den folgenden Kapiteln insgesamt veranschlagt:

Kapitel	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
15 02	1 450,0	1 500,0
15 07	2 270,0	2 280,0
15 12	2 120,0	2 140,0
15 14	440,0	440,0
15 15	370,0	370,0
15 16	80,0	100,0
15 17	1 370,0	1 400,0
15 19	1 370,0	1 380,0
15 21	330,0	330,0
15 23	310,0	330,0
15 24	317,0	331,0
15 26	188,0	212,0
15 27	50,0	70,0
15 45	2 050,0	2 091,0
Zusammen	12 715,0	12 974,0

Vorgesehene Maßnahmen mit Gesamtkosten von mehr als 100,0 Tsd DM im Einzelfall, für die Mittel bei 15 02/701 01 veranschlagt sind:

Vorgesehene Maßnahmen	Gesamtkosten Tsd DM	bis einschl. 1988 bereitgestellt Tsd DM	veranschlagt für 1989 Tsd DM	veranschlagt für 1990 Tsd DM	ab 1991 noch benötigt Tsd DM
Akademie der bildenden Künste Nürnberg					
Einbau einer Werkhalle für die Bildhauerklassen und eines Ateliers für den Basislehrstuhl "Dreidimensionales Gestalten"	725,0	–	–	215,0	510,0
Prähistorische Staatssammlung in München					
Sanierung des Anwesens Baldham, Waldstraße 17 (Atelier Thorak)	715,0	–	315,0	400,0	–
Neue Pinakothek in München					
a) Sanierung der Außenanlagen einschl. Brunnen	635,0	–	500,0	135,0	–
b) Ausbau eines Schutzraumes	220,0	–	220,0	–	–
c) Austausch von PCB-haltigen Transformatoren	150,0	–	150,0	–	–
d) Sanierung der Beleuchtungsanlage	495,0	–	45,0	450,0	–
Schackgalerie in München					
a) Einbau einer Klimaanlage	600,0	–	–	300,0	300,0
b) Erweiterung der Sicherungseinrichtungen	120,0	–	120,0	–	–
c) Einbau eines Sonnenschutzes im 2. OG	100,0	–	100,0	–	–
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	–	–	–	–	–
Zusammen			1 450,0	1 500,0	

Zu 15 02/99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. EDV-Vorhaben im Bereich des Zentrums für Bildungsforschung für das Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung	9,1	9,1
2. Haushaltstechnische Verrechnung mit dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für Leistungen auf dem Gebiet der Verwaltungs- und Bibliotheksautomation	35,0	30,0
Statistische Erhebungen, Analysen, Prognosen	709,0	728,0
Zusammen	753,1	767,1

Zu 15 02/513 99
4. EDV-Leitungsmieten

15 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 15

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 99–4	168	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	4,7	4,7	A 2,1 B 4,9
522 99–5	168	VERBRAUCHSMATERIAL	0,5	0,5	A --- B 1,3
533 99–2	168	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	0,5	0,5	A
535 99–0	168	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A 1,0
812 99–4	168	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A 50,0
980 99–0	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	744,0	758,0	A 1.024,9 B 1.007,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	753,1	767,1	A 1.085,8 B 1.017,9
		GESAMTAUSGABEN	37.464,3	38.032,2	A 31.271,7 B 22.800,3
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	175,7	175,7	A 171,5 B 178,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A B 844,9
		GESAMTEINNAHMEN	175,7	175,7	A 171,5 B 1.022,9
		PERSONALAUSGABEN	29.050,2	30.052,1	A 31.736,5 B 21.426,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.220,1	5.722,1	A 2.939,7– B 365,8
		BAUMASSNAHMEN	1.450,0	1.500,0	A 1.400,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	–	–	A 50,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	744,0	758,0	A 1.024,9 B 1.007,8
		GESAMTAUSGABEN	37.464,3	38.032,2	A 31.271,7 B 22.800,3
		ZUSCHUSS	37.288,6	37.856,5	A 31.100,2 B 21.777,4

Erläuterungen

Zu 15 02/515 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
2. Beschaffung von Peripheriegeräten einschl. Software	3,5	3,5
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	1,2	1,2
Zusammen	4,7	4,7

15 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–3	179	VERMISCHTE EINNAHMEN	60,0	60,0	A 50,5 B 1.045,9 C 1.611,5
		TITELGRUPPEN			
		80 – 81 EINNAHMEN IM VOLLZUG DES BUNDESAUSBILDUNGS–FÖRDERUNGSGESETZES			
162 80–9	141	ZINSEINNAHMEN IM SCHULBEREICH *VGL. VERMERK ZU 162 81.*	1,0	1,0	A 1,0 B 0,5 C 0,6
162 81–8	142	ZINSEINNAHMEN IM HOCHSCHULBEREICH *DER ENTSPRECHENDE BUNDESANTEIL IST DURCH ABSETZUNG VON DEN EINNAHMEN ZU LEISTEN.*	33,0	33,0	A 30,0 B 33,0 C 30,5
182 81–4	142	EINNAHMEN AUS TILGUNG VON DARLEHEN	22.500,0	23.000,0	A 18.500,0 B 21.273,2 C 17.448,4
242 81–2	142	ERSTATTUNGEN DER LÄNDER FÜR DIE FÖRDERUNG DEUTSCHER STUDENTEN IN ÖSTERREICH	450,0	450,0	A 170,0 B 211,9
251 80–1	141	ZUWEISUNGEN DES BUNDES IM SCHULBEREICH	63.700,0	63.700,0	A 61.750,0 B 64.946,4 C 59.945,7
251 81–0	142	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR ZUSCHUSSFÖRDERUNG IM HOCHSCHULBEREICH	---	---	A --- B 787,8 C 441,1
281 80–5	141	EINNAHMEN AUS ANSPRUCHSÜBERGANG IM SCHULBEREICH *VGL. VERMERK ZU 162 81.*	15,0	15,0	A 15,0 B 17,8 C 11,4
281 81–4	142	EINNAHMEN AUS ANSPRUCHSÜBERGANG IM HOCHSCHULBEREICH *VGL. VERMERK BEI 162 81.*	210,0	210,0	A 200,0 B 208,0 C 192,5
331 81–4	142	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR DARLEHENSFÖRDERUNG IM HOCHSCHULBEREICH	188.500,0	188.500,0	A 208.000,0 B 184.284,3 C 189.077,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	275.409,0	275.909,0	A 288.666,0 B 271.762,9 C 267.147,6
		GESAMTEINNAHMEN	275.469,0	275.969,0	A 288.716,5 B 272.808,8 C 268.759,1

Zu 15 03/162 80 (und 162 81)
Gemäß §§ 18 Abs. 2 und 37 Abs. 6 BAföG sind Zusatzdarlehen nach § 17 Abs. 4 a.F. und nach § 37 Abs. 6 BAföG übergegangene Ansprüche zu verzinsen.

Zu 15 03/182 81
Die Ausgaben im Vollzug des BAföG werden zu 65 v.H. vom Bund und zu 35 v.H. von den Ländern getragen (§ 56 Abs. 1 BAföG). Die Länder haben daher Anspruch auf 35 v.H. der Bundeseinnahmen aus der Tilgung von Darlehen nach § 17 BAföG.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 4 000,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 500,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall entsprechend der Entwicklung des Darlehenseinzugs durch das Bundesverwaltungsamt.

Zu 15 03/242 81
Im Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes ist Bayern für die Ausbildungsförderung der deutschen Studierenden in Österreich zuständig. Soweit einer dieser Auszubildenden seinen ständigen Wohnsitz nicht in Bayern hat, erhält Bayern vom Land des ständigen Wohnsitzes des Auszubildenden den Länderanteil von 35 v.H. erstattet (§ 56 Abs. 4 BAföG). Die Regelung ist ab 1.8.1986 wirksam (10. BAföG-ÄndG).

1989 gegenüber 1988:
Mehr 280,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 15 03/251 80 (251 81 und 331 81)	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Zuweisungen des Bundes im Vollzug des BAföG (= 65 v.H. der Ausgaben gemäß § 56 Abs. 1 BAföG) für den		
Schulbereich	63 700,0	63 700,0
Hochschulbereich	188 500,0	188 500,0
Zusammen	252 200,0	252 200,0

Vgl. auch Erläuterung zu 162 80 und 281 80 sowie zu 681 03.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 17 550,0 Tsd DM entsprechend der Istentwicklung 1987 und den Änderungen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes.

Zu 15 03/281 80 (und 281 81)
Leisten Unterhaltsverpflichtete den nach den Vorschriften der Ausbildungsförderungsgesetze errechneten und vom Staat ersatzweise gezahlten Unterhaltsbetrag nicht, so ist dieser Betrag nach dem Übergang des Anspruchs auf den Staat von den Unterhaltsverpflichteten zu erstatten.

15 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–7	142	STIPENDIEN FÜR BESONDERS BEGABTE NACH ART. 10 ABS. 1 BAYBFG	16.500,0	16.200,0	A 19.000,0 B 15.987,2 C 16.867,8
681 03–5	141	LEISTUNGEN IM VOLLZUG DES BAYERISCHEN AUSBILDUNGS–FÖRDERUNGSGESETZES *AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUCH LEISTUNGEN IN HÄRTEFÄLLEN GEWÄHRT WERDEN.*	11.200,0	11.200,0	A 12.500,0 B 10.600,4 C 11.557,9
681 05–3	141	FÖRDERUNG LEISTUNGSFÄHIGER, LEISTUNGSBEREITER UND BEDÜRFTIGER SCHÜLER	9.200,0	9.200,0	A 10.200,0 B 7.353,0 C 7.783,8

Erläuterungen

Zu 15 03/681 01
Für die Stipendien für besonders Begabte sind maßgebend Art. 10 BayBFG in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. November 1983 (GVBl S. 1109), geändert durch Gesetz vom 29. Juli 1986 (GVBl S. 199) und die Verordnung zur Durchführung des Bayerischen Begabtenförderungsgesetzes vom 8. August 1984 (GVBl S. 283), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. März 1988 (GVBl S. 130).

1989 gegenüber 1988:
Weniger 2 500,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Weniger 300,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Entwicklung der Stipendiatenzahlen unter Berücksichtigung erhöhter Förderungssätze.

Zu 15 03/681 03, 681 05 und TG 80-81
Mittel für Ausbildungsförderung sind im Epl. 15 veranschlagt bei:

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM	**(1988)** Tsd DM
15 03/681 03 BayAföG	11 200,0	11 200,0	(12 500,0)
15 03/681 80 BAföG-Schulbereich	98 000,0	98 000,0	(95 000,0)
15 03/681 05 Bayer. Schülerbegabtenförderung	9 200,0	9 200,0	(10 200,0)
15 03/642 81, 681 81 und 863 81 BAföG-Hochschulbereich	291 000,0	291 000,0	(320 500,0)
15 03/681 01 Stipendien für besonders Begabte	16 500,0	16 200,0	(19 000,0)
15 06/681 03 Sonstige Beihilfen	2 415,0	2 415,0	(2 415,0)
15 28/684 03 Leistung an die Stiftung Maximilianeum	450,0	450,0	(450,0)
Zusammen	428 765,0	428 465,0	(460 065,0)
Veranschlagt für 1988	460 065,0		
Veranschlagt für 1989		428 765,0	
Mehr-/Minderbedarf	./. 31 300,0	./. 300,0	
Von den Ausgaben sind gedeckt durch			
Zuweisungen des Bundes (vgl. Erl. zu 251 80)	252 200,0	252 200,0	
Erstattungen der Länder (vgl. Erl. zu 242 81)	450,0	450,0	
Verbleibt Landesanteil	176 115,0	175 815,0	

Die Änderungen gegenüber 1988 ergeben sich im wesentlichen aufgrund der voraussichtlichen Entwicklung bei den Schüler- und Studentenzahlen und aufgrund der Erhöhungen der Bedarfssätze und der Freibeträge durch das 11. BAföG-ÄndG. Im übrigen vgl. auch Erläuterungen zu 15 03/681 01 und 15 06/681 03.

Die Bayerische Schülerbegabtenförderung (15 03/681 05) wurde im Schuljahr 1983/84 neu eingerichtet - vgl. Art. 11 HG 1983/1984 und Richtlinien vom 26. August 1985, StAnz Nr. 36 -. Mehrkosten von 1 900,0 Tsd DM durch die beabsichtigte Einbeziehung der Schüler des Berufsgrundschuljahres in den Förderungsbereich ab Schuljahr 1988/89 sind berücksichtigt.

15 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 01–3	179	ZUSCHUSS AN DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT AUSSERUNIVERSITÄRER HISTORISCHER FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND E.V., MÜNCHEN	364,1	369,8	A 362,0 B 349,7 C 324,3
685 02–2	179	ZUSCHUSS AN DIE STIFTUNG WISSENSCHAFT UND POLITIK IN EBENHAUSEN	110,0	110,0	A 110,0 B 40,0

Erläuterungen

Zu 15 03/685 01
Die 1972 gegründete Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen ist ein eingetragener Verein mit dem Sitz in München. Ihr Zweck ist die Förderung der historischen Forschung, insbesondere durch wissenschaftliche Information und Dokumentation auf dem Gebiet der Geschichtswissenschaften. Sie wird seit ihrer Gründung vom Stifterverband der Deutschen Wissenschaft gefördert und erhielt bis einschließlich 1984 Projektförderung des Freistaates Bayern aus 05 03/685 74 (weggefallen). Nach dem Auslaufen der Förderung durch den Stifterverband wird sie seit 1985 institutionell gefördert.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	335,1	340,3	338,5	308,8
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	76,0	76,5	74,5	90,9
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	411,1	416,8	413,0	399,7
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	47,0	47,0	51,0	55,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
3. Zuwendungen des Landes	364,1	369,8	362,0	349,7
4. Kassenrest des Vorjahres	–	–	–	0,3
Zusammen	411,1	416,8	413,0	405,0

Stellenübersicht	**Stellen 1989**	**1988**
Angestellte in Anlehnung an den BAT		
VergGr I b	1	1
VergGr IV b	2	2
VergGr V c	1	1
VergGr VI b	1/2	1/2
VergGr VII	1	1
Zusammen	5 1/2	5 1/2

Zu 15 03/685 02
Die Mittel sind zur Beschäftigung eines Forschungsprofessors bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Forschungsinstitut für internationale Politik und Sicherheit, in Ebenhausen bestimmt. Die SWP ist eine öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie wird vom Bund institutionell gefördert. Durch die Einrichtung einer Forschungsprofessur soll die Möglichkeit geschaffen werden, Hochschullehrer mit Forschungsinteressen im Bereich Außen- und Sicherheitspolitik in die Arbeit der SWP einzubeziehen.

15 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 04–0	177	ZUSCHUSS AN DIE DEUTSCHE GEODÄTISCHE KOMMISSION FÜR DAS DEUTSCHE GEODÄTISCHE FORSCHUNGSINSTITUT, GESAMTLEITUNG UND ABTEILUNG I (THEORETISCHE GEODÄSIE)	2.230,5	2.396,5	A 2.160,0 B 1.943,8 C 1.916,2

Erläuterungen

Zu 15 03/685 04
Die Deutsche Geodätische Kommission ist eine Forschungsgemeinschaft. Als rechtsfähiger Verein mit dem Sitz in München betreibt sie im Rahmen der Satzung das Deutsche Geodätische Forschungsinstitut. Dieses ist unter einer Zentralleitung in zwei Abteilungen gegliedert, und zwar
Abteilungl: Theoretische Geodäsie,
Abteilung II: Angewandte Geodäsie.
Aufgabe des Deutschen Geodätischen Forschungsinstituts ist insbesondere die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Geodäsie in theoretischer Richtung (u.a. geodätische, astronomische und gravimetrische Bestimmungen zur Untersuchung der Größe und Figur der Erde, isostatische Untersuchungen, Untersuchungen kontinentaler Bewegungen im Erdkörper).

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	2 021,1	2 058,8	1 955,8	2 438,4
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	217,5	220,8	214,3	311,4
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1,1	1,1	1,1	1,1
5. Ausgaben für Investitionen	–	125,0	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	122,0
Zusammen	2 239,7	2 405,7	2 171,2	2 872,9
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	9,2	9,2	11,2	522,6
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	408,3
3. Zuwendungen des Landes	2 230,5	2 396,5	2 160,0	1 943,8
4. Kassenrest des Vorjahres	–	–	–	150,2
Zusammen	2 239,7	2 405,7	2 171,2	3 024,9

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1989 und 1990 infolge Tariferhöhungen und nach dem voraussichtlichen Bedarf, 1990 insbesondere für den Erwerb von Geräten.

Stellenübersicht	**Stellen 1989**	**1988**
Angestellte in Anlehnung an den BAT		
VergGr I a	1	1
VergGr I b	4	4
VergGr II a	6	6
VergGr III	1	1
VergGr IV a	2	2
VergGr V b	2	2
VergGr V c	2	2
VergGr VI b	2	2
VergGr VII	2	2
VergGr VIII	1	1
Zusammen	23	23
Arbeiter in Anlehnung an den MTL II		
LohnGr VII	2	2
LohnGr VI	1	1
Auszubildende	1	1
Insgesamt	27	27

15 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 06–8	179	ZUSCHUSS AN DIE MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA IN MÜNCHEN	2.066,1	2.101,3	A 2.066,0 B 1.922,8 C 1.816,8

Erläuterungen

Zu 15 03/685 06
Die Monumenta Germaniae Historica sind eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie haben die Aufgabe, durch kritische Quellenausgaben und -studien der wissenschaftlichen Erforschung der mittelalterlichen Geschichte Deutschlands und Europas zu dienen.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	1 554,8	1 582,3	1 562,3	1 395,6
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	514,5	522,2	506,9	534,2
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	63,6	63,6	63,6	94,2
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	2 132,9	2 168,1	2 132,8	2 024,2
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	66,8	66,8	66,8	170,2
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
3. Zuwendungen des Landes	2 066,1	2 101,3	2 066,0	1 922,8
4. Kassenrest des Vorjahres	–	–	–	0,2
Zusammen	2 132,9	2 168,1	2 132,8	2 093,2

Höhere Zuwendung des Landes im Jahr 1990 infolge Tariferhöhungen.

Stellenübersicht	**Stellen 1989**	**1988**
Angestellte in Anlehnung an den BAT		
VergGr I a	1	1
VergGr I b	6	6
VergGr II a	4	4
VergGr III	1	1
VergGr IV b	1	1
VergGr V b	1	1
VergGr VI b	2	2
VergGr VII	1	1
VergGr VIII	1	1
Zusammen	18	18
Arbeiter in Anlehnung an den MTL II		
Reinigungsdienst (LohnGr II)	1	1
Insgesamt	19	19

Zu VergGr VI b: 1/2 Stelle kw

15 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989	1990	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 11–1	112	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DES WISSENSCHAFTSRATES	325,0	332,0	A 325,0 B 303,2 C 280,0

Erläuterungen

Zu 15 03/685 11
Nach Art. 9 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Einrichtung eines Wissenschaftsrates in der Fassung vom 28. Februar 1985 werden die persönlichen und sächlichen Ausgaben des Wissenschaftsrates je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen. Der Gesamtbetrag der von den Ländern hierfür aufzubringenden Mittel wird auf die einzelnen Länder zu zwei Drittel nach dem Verhältnis ihrer Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis ihrer Bevölkerungszahl umgelegt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	2 607,3	–	2 634,3	2 423,3
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 002,7	–	956,7	977,2
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	30,0	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	3 610,0	–	3 621,0	3 400,5
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	6,9	–	11,5	5,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	1 801,5	–	1 804,7	1 728,5
b) von der Ländergemeinschaft (ohne Bayern)	1 476,6	–	1 481,7	1 425,4
3. Zuwendungen des Landes	325,0	–	323,1	303,2
Zusammen	3 610,0	–	3 621,0	3 400,5

Stellenübersicht	**Stellen 1989**	**1988**
Angestellte		
Sondervertrag	5	5
in Anlehnung an den BAT		
VergGr I	2	2
VergGr I a	1	1
VergGr I b	3	3
VergGr II a	3	3
VergGr III	2	2
VergGr IV a	–	1
VergGr IV b	4	3
VergGr IV b/V b	2	2
VergGr V b	1	1
VergGr VI b	6	6
VergGr VII	2	2
VergGr VII/IX b	2	2
	33	33
Arbeiter	4	4
Insgesamt	37	37

15 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 14–8	179	ZUSCHUSS AN DIE STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER HISTORISCHEN KOMMISSION BEI DER BAYER. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN MÜNCHEN (VORMALS "WITTELSBACHER STIFTUNG FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST")	2.043,4	2.160,9	A 1.956,0 B 1.801,0 C 1.731,5

Erläuterungen

Zu 15 03/685 14
Die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts) vereinigt führende Historiker Deutschlands und des deutschsprachigen Raumes. Sie veröffentlicht Quellen und Darstellungen zur deutschen Geschichte und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Grundlagenforschung der deutschen Geschichtswissenschaft.
- Jahrbücher der Deutschen Geschichte (12./14. Jahrhundert),
- Reichstagsakten (15./16. Jahrhundert),
- Quellen zur Geschichte der Oberdeutschen Städteverbünde (14./16. Jahrhundert),
- Briefe und Akten zur Geschichte des 30jährigen Krieges,
- Wirtschafts- und Handelsgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit,
- biographische Quellen zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts,
- sozialgeschichtliche Quellen (Bauernbefreiung, Sozialstruktur),
- die Edition der "Akten der Reichskanzlei" (Reichskabinettsprotokolle 1919 - 1938),
- die "Neue Deutsche Biographie".

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	1 894,1	2 003,7	1 813,5	1 664,4
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	228,8	237,2	220,5	213,8
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	410,0	410,0	402,0	470,6
Zusammen	2 532,9	2 650,9	2 436,0	2 348,8
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	489,5	490,0	480,0	609,7
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
3. Zuwendungen des Landes	2 043,4	2 160,9	1 956,0	1 801,0
Zusammen	2 532,9	2 650,9	2 436,0	2 410,7

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1989 und 1990 infolge Tariferhöhungen und Stellenzugang (je 1 Stelle VergGr II a BAT).

Stellenübersicht	**Stellen**		
	1990	**1989**	**1988**
Angestellte in Anlehnung an den BAT			
VergGr I a	1	1	1
VergGr I b	7	7	7
VergGr II a	9	8	7
VergGr V c	1/2	1/2	1/2
VergGr VI b	2 1/2	2 1/2	2 1/2
VergGr VII	1/2	1/2	1/2
Zusammen	20 1/2	19 1/2	18 1/2

15 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 16–6	139	ZUSCHUSS AN DIE HOCHSCHULE FÜR POLITIK IN MÜNCHEN	1.002,5	1.016,3	A 994,0 B 959,9 C 861,5

Erläuterungen

Zu 15 03/685 16

Die Hochschule für Politik München ist eine institutionell selbständige Einrichtung an der Universität München (Körperschaft des öffentlichen Rechts). Ihr obliegt die Pflege der politischen Wissenschaft und politischen Bildung.

Diese Aufgabe erfüllt die Hochschule besonders durch

1. die Einrichtung eines Studiums der politischen Wissenschaft in Abendkursen,
2. Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der politischen Wissenschaft in Abendkursen für Hörer ohne Hochschulreife,
3. Semesterkurse zur Ausbildung und Fortbildung der bayerischen Sozialkundelehrer,
4. Veranstaltungen zur politischen Bildung und staatsbürgerlichen Erziehung,
5. Herausgabe von Publikationen.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	676,0	685,2	664,9	644,2
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	308,8	313,4	318,2	311,4
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	78,0	78,0	78,0	43,1
Zusammen	1 062,8	1 076,6	1 061,1	998,7
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	27,3	27,3	34,1	32,1
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bayerischen Rundfunk	15,0	15,0	15,0	15,0
b) von der Landeshauptstadt München	18,0	18,0	18,0	16,2
3. Zuwendungen des Landes	1 002,5	1 016,3	994,0	959,9
4. Kassenrest des Vorjahres	–	–	–	17,1
Zusammen	1 062,8	1 076,6	1 061,1	1 040,3

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1989 und 1990 infolge Tariferhöhungen.

Stellenübersicht	**Stellen 1989**	**1988**
Angestellte in Anlehnung an den BAT		
VergGr I a	1	1
VergGr I b	1	1
VergGr V c	1/2	1/2
VergGr VI b	3	3
VergGr VII	2	2
Zusammen	7 1/2	7 1/2

15 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 17–5	179	ZUSCHUSS AN DIE STIFTUNG FÜR WISSENSCHAFTLICHE SÜDOSTEUROPA–FORSCHUNG (SÜDOST–INSTITUT) IN MÜNCHEN	695,3	707,6	A 688,0 B 649,5 C 621,2

Erläuterungen

Zu 15 03/685 17
Das Südost-Institut der Stiftung für wissenschaftliche Südosteuropaforschung in München (Stiftung des öffentlichen Rechts) befaßt sich als einzige wissenschaftliche Einrichtung in der Bundesrepublik Deutschland und in Westeuropa mit der Geschichte, der Landeskunde, der Kultur, der Wirtschaft sowie der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklung im europäischen Südosten.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	502,1	509,9	496,1	414,1
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	297,8	302,3	293,4	287,5
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	25,0
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	779,3	789,3	765,0	664,1
Zusammen	1 579,2	1 601,5	1 554,5	1 390,7
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	119,6	119,6	116,5	82,7
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	764,3	774,3	750,0	736,0
3. Zuwendungen des Landes	695,3	707,6	688,0	649,5
4. Kassenrest des Vorjahres	–	–	–	9,5
Zusammen	1 579,2	1 601,5	1 554,5	1 477,7

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1989 und 1990 infolge Tariferhöhungen.

Stellenübersicht	**Stellen 1989**	**1988**
Angestellte in Anlehnung an den BAT		
VergGr I a	2	2
VergGr I b	1	1
VergGr II a	5	5
VergGr V c	1	1
VergGr VII	2	2
VergGr VIII	2	2
Zusammen	13	13
Arbeiter in Anlehnung an den MTL II Reinigungsdienst (LohnGr II)	1	1
Insgesamt	14	14

15 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 18–4	179	ZUSCHUSS AN DIE STIFTUNG ZUR ERFORSCHUNG DES EUROPÄISCHEN OSTENS (OSTEUROPA–INSTITUT) IN MÜNCHEN	1.352,6	1.382,5	A 1.436,0 B 1.294,1 C 1.223,4

Erläuterungen

Zu 15 03/685 18
Das Osteuropa-Institut der Stiftung zur Erforschung des europäischen Ostens in München (Stiftung des öffentlichen Rechts) gliedert sich in zwei Abteilungen. Die Historische Abteilung erforscht insbesondere die Geschichte und die politische Entwicklung in den fernöstlichen Gebieten der UdSSR. Die Abteilung Wirtschafts- und Sozialwissenschaft untersucht die Entwicklung des Sozialprodukts, Fragen der Sozialpolitik und des technischen Fortschritts in der UdSSR. Beobachtet wird ferner die Entwicklung der tschechoslowakischen Wirtschaft.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	1 269,1	1 292,0	1 331,1	1 149,9
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	485,0	492,0	456,0	481,0
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,2	0,2	22,3	21,5
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	250,0	250,0	250,0	499,8
Zusammen	2 004,3	2 034,2	2 061,4	2 152,2
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	11,7	11,7	10,4	296,3
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	640,0	640,0	615,0	641,9
3. Zuwendungen des Landes	1 352,6	1 382,5	1 436,0	1 294,1
4. Kassenrest des Vorjahres	–	–	–	63,8
Zusammen	2 004,3	2 034,2	2 061,4	2 296,1

Stellenübersicht	**Stellen 1989**	**1988**
Angestellte in Anlehnung an den BAT		
VergGr I	1	–
VergGr I a	–	1
VergGr I b	2	2
VergGr II a	6	6
VergGr V b	2	2
VergGr V c	2	2
VergGr VI b	4	4
VergGr VII	1	1
VergGr IX a/IX b	1	1
Zusammen	19	19
Arbeiter in Anlehnung an den MTL II		
Reinigungsdienst (LohnGr II)	1	1
Insgesamt	20	20

15 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
685 19–3	179	ZUSCHUSS AN DAS COLLEGIUM CAROLINUM E. V. IN MÜNCHEN	1.250,6	1.271,6	A	1.240,0
					B	1.176,1
					C	1.182,7
685 21–9	175	ZUSCHUSS AN DAS INSTITUT FÜR FREIE BERUFE AN DER FRIEDRICH–ALEXANDER–UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG E.V. IN NÜRNBERG	160,0	160,0	A	160,0
					B	140,8
					C	60,0
685 24–6	190	ZUSCHUSS FÜR NICHTSTAATLICHE THEOLOGISCHE AUSBILDUNGSSTÄTTEN, SOWEIT NICHT TITEL AN ANDERER STELLE DES HAUSHALTS EINSCHLÄGIG SIND	800,0	800,0	A	800,0
					B	704,0
					C	704,0

Erläuterungen

Zu 15 03/685 19
Das Collegium Carolinum ist eine Forschungsstelle für die böhmischen Länder. Es befaßt sich auf wissenschaftlicher Grundlage mit den böhmischen Ländern in ihrer Gesamtproblematik und nimmt eine Analyse und Erfassung dieses Raums und seiner Völker, seiner historischen, politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten vor.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	752,0	765,0	746,2	695,1
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	387,8	393,6	382,0	438,0
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	190,8	193,0	185,8	183,2
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	216,8
Zusammen	1 330,6	1 351,6	1 314,0	1 533,1
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	80,0	80,0	74,0	364,2
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
3. Zuwendungen des Landes	1 250,6	1 271,6	1 240,0	1 176,1
4. Kassenrest des Vorjahres	–	–	–	18,1
Zusammen	1 330,6	1 351,6	1 314,0	1 558,4

Stellenübersicht	**Stellen 1989**	**1988**
Angestellte in Anlehnung an den BAT		
VergGr I b	2	2
VergGr II a	2	2
VergGr IV b	1	1
VergGr VI b	3	3
VergGr VII	1	1
VergGr VIII	1	1
Zusammen	10	10

Zu 15 03/685 21
Das Institut für Freie Berufe erforscht bei interdisziplinärer wissenschaftlicher Zusammenarbeit und enger Fühlungnahme mit der Praxis der freien Berufe die Problematik der freien Berufe auf rechtlichem, wirtschaftlichem und sozialem Gebiet.

Zu 15 03/685 24	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Kath.-theologische Ausbildungsstätten	600,0	600,0
Evang.-theologische Ausbildungsstätten	200,0	200,0
Zusammen	800,0	800,0

15 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 25–5	179	ZUSCHUSS DES LANDES ZU GEMEINSAMEN FINANZIERUNGEN DER LÄNDER (KULTUSMINISTERKONFERENZ) AUSSERHALB DER RAHMENVEREINBARUNG FORSCHUNGSFÖRDERUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	8.700,0	9.000,0	A 9.440,0 B 8.553,1 C 8.113,8
685 28–2	162	ZUSCHUSS AN DIE STIFTUNG PREUSSISCHER KULTURBESITZ	272,8	282,4	A 256,3 B 245,9 C 237,3
685 29–1	189	ZUSCHUSS AN DIE KULTURSTIFTUNG DER LÄNDER	1.860,0	1.870,0	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–3	179	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	100,0	200,0	A 100,0

Erläuterungen

Zu 15 03/685 25
Der Umfang der von den Ländern im Haushaltsjahr 1989 gemeinsam zu finanzierenden Einrichtungen und die den einzelnen Einrichtungen zuerkannten Zuschüsse ergeben sich aus den Beschlüssen der Konferenzen der Kultus- und Finanzminister (-senatoren) der Länder.

	Tsd DM	Tsd DM
Voraussichtlich werden erhalten:		
1. Sekretariat der Kultusministerkonferenz, Bonn		24 386,2
In dieser Summe sind auch die Zuschüsse für folgende "Gemeinsame Finanzierungen" enthalten:		
a) Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn-Bad Godesberg	210,0	
b) Deutscher Musikrat, Hamburg (Deutsche Sektion des Internationalen Musikrates und Konzerte junger Künstler)	575,5	
c) Deutsche Künstlerhilfe, Bonn-Bad Godesberg	2 180,0	
d) Stiftung Kuratorium Junger Deutscher Film	2 050,0	
e) Deutscher Verein für Kunstwissenschaften, Berlin	108,5	
f) Heinrich-Heine-Haus in Paris	75,0	
g) Förderer-Gesellschaft des Leo-Baeck-Instituts in Frankfurt/Main	110,0	
h) Pädagogisches Zentrum, Berlin	153,0	
i) Deutsches Komitee für den europäischen Schultag, Bonn	87,0	
j) Hochschule für jüdische Studien	804,7	
k) Deutsches Polen-Institut, Darmstadt	235,0	
l) Gesellschaft für deutsche Sprache, Wiesbaden	386,1	
m) Forschungsstelle für unabhängige Literatur und gesellschaftliche Bewegungen Osteuropas, Bremen	523,6	
n) Schulbau-Institut der Länder i.L. (Abwicklung)	15,3	
2. Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen, Dortmund		15 968,0
3. Hochschul-Informations-System-GmbH, Hannover		6 221,7
Zusammen		46 575,9
Der Anteil Bayerns beträgt rund 17,91 v.H., somit rund		8 342,0
Für Endabrechnungen 1987 und 1988 sowie die jährliche Schrift "Studien- und Berufswahl"		358,0
Zusammen		8 700,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 740,0 Tsd DM infolge Umsetzung auf 05 02/685 01 (499,0 Tsd DM für Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht und Institut für Test- und Begabungsforschung) und 15 03/685 29 (rd. 70,0 Tsd DM, vgl. dortige Erläuterung) sowie rückläufigen Zuschußbedarfs der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 300,0 Tsd DM infolge Tarif- und Kostenerhöhungen.

Zu Ziffer 1:
Das Sekretariat der Kultusministerkonferenz wurde beim Land Berlin etatisiert, wobei es seinen Sitz in Bonn-Bad Godesberg behielt. Die Länder verpflichteten sich in dem Abkommen über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 20. Juni 1959, dem die Bayerische Staatsregierung mit Beschluß vom 2. September 1959 und der Bayerische Landtag mit Beschluß vom 20. Mai 1960 zugestimmt haben, dem Land Berlin den rechnungsmäßigen Zuschußbetrag anteilig zu erstatten.

Zu Ziffer 2:
Die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen wurde mit Staatsvertrag vom 20. Oktober 1972 (GVBl 1973 S. 98) errichtet. Sitz der Zentralstelle ist Dortmund. Die Zentralstelle ist in den Haushalt des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen. Die Länder haben sich verpflichtet, dem Land Nordrhein-Westfalen den rechnungsmäßigen Zuschußbetrag anteilig zu erstatten (Art. 13 Abs. 2 des Staatsvertrages).

Zu Ziffer 3:
Die Hochschul-Informations-System-GmbH (HIS-GmbH) in Hannover wurde im Jahre 1969 von der Stiftung Volkswagenwerk gegründet. Die HIS-GmbH ist ab 1. Januar 1975 in die Trägerschaft von Bund und Länder überführt worden. Die neuen Gesellschafter übernehmen den Zuschußbedarf im Verhältnis 1 : 2. Die HIS-GmbH hat die Aufgabe, durch den Aufbau und den Betrieb eines Informationssystems die Hochschulplanung zu unterstützen und dabei für Studenten, Personal, Räume usw. an den Hochschulen Dateien einzurichten sowie die Voraussetzungen zur Zusammenfassung der Dateien der Hochschulen in "Zentrale Datenbanken" auf Bundes-, teilweise auch auf Länderebene zu schaffen. Weiter soll sie systematische Hilfe bei der Verwertung der gewonnenen Daten für Planung und Verwaltung gewähren.

Zu 15 03/685 28
Nach dem Abkommen über die gemeinsame Finanzierung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz durch den Bund und die Länder vom 18. Oktober 1974 werden die laufenden Kosten für die Finanzierung dieser Stiftung ab dem Haushaltsjahr 1975 zu 75 v.H. vom Bund und 25 v.H. von den Ländern übernommen. Von dem Länderanteil entfällt eine Interessenquote von 25 v.H. auf das Land Berlin. Der verbleibende Anteil wird mit Ausnahme Bayerns auf alle Länder umgelegt. Der danach auf das Saarland entfallende Finanzierungsanteil wird vom Saarland und vom Freistaat Bayern gemeinsam getragen.

Zu 15 03/685 29
Mit Abkommen der Regierungschefs der Länder vom 4. Juni 1987 wurde die "Kulturstiftung der Länder" errichtet, an der auch der Bund mitwirkt. Zweck der Stiftung ist insbesondere die Förderung
- des Erwerbs wichtiger Zeugnisse deutscher Kultur;
- von Vorhaben der Dokumentation und Präsentation deutscher Kunst und Kultur sowie die Mitwirkung hieran;
- zeitgenössischer Formen und Entwicklungen der Kunst und Kultur;
- überregional und international bedeutsamer Kunst- und Kulturvorhaben.

Nach § 4 Abs. 1 des Abkommens stellen die Länder der Stiftung jährlich nach dem sog. Königsteiner Schlüssel die Mittel für einige bisher anderweitig gemeinsam finanzierte Einrichtungen (bisher bei 15 03/685 25 mitveranschlagt) sowie darüber hinaus bis zu 10 000,0 Tsd DM zur Verfügung. Auf Bayern entfällt 1989 ein Anteil von rd. 1 860,0 Tsd DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01–1	179	ZUSCHUSS AN DAS HISTORISCHE KOLLEG	575,0	---	A 1.500,0 B 850,0 C 32,0
893 43–1	163	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DES AUSBAUES DES DEUTSCHEN MUSEUMS IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN	98,0	---	A 200,0 B 160,0 C 300,0
		TITELGRUPPEN			
		73 FÜR WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN DER WISSENSCHAFT UND KUNST, SOWEIT NICHT TITEL AN ANDERER STELLE DES HAUSHALTS EINSCHLÄGIG SIND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
547 73–4	179	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	42,0	42,0	A 42,0 B 35,9 C 98,3
685 73–6	179	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.209,0	1.209,0	A 1.179,0 B 1.093,6 C 944,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.251,0	1.251,0	A 1.221,0 B 1.129,5 C 1.043,1

Erläuterungen

Zu 15 03/893 01
Das staatseigene Anwesen München, Kaulbachstr. 15 (Kaulbachvilla), soll der Stiftung Historisches Kolleg im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft zur Nutzung überlassen werden. Zu diesem Zweck bedarf es einer gründlichen Sanierung und des Ausbaus. Die Kosten für diese Maßnahme werden auf rd. 5 500,0 Tsd DM geschätzt. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft wird hiervon 2 000,0 Tsd DM übernehmen. Der Restbetrag von 3 500,0 Tsd DM soll als Zuschuß des Freistaates Bayern gewährt werden.

	Tsd DM
Hiervon wurden bereitgestellt bis einschließlich Haushaltsjahr 1988	2 925,0
Somit 1989 noch erforderlich	575,0

Zu 15 03/893 43
Das Deutsche Museum in München ist eines der führenden technischen Museen der Welt. Es besitzt auch Ausstellungsstücke für den Bereich Aeronautik (Flugzeuge, Hubschrauber), Astronautik (Satelliten, Raketen) und Aquanautik (U-Boote, Tauchkugel). Die vorhandenen Ausstellungsräume können mit der Entwicklung auf diesen Gebieten nicht mehr Schritt halten. Die Errichtung einer mehrgeschossigen Ausstellungshalle ist daher erforderlich. Die Kosten des Vorhabens betragen 43 400,0 Tsd DM. Sie werden im Rahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen vom Bund und Land je zur Hälfte aufgebracht.

	Tsd DM
Vom Zuschuß des Landes wurden bisher bewilligt: Bis einschl. Haushaltsjahr 1988	21 602,0
Der restliche Anteil des Landes in Höhe von ... wird zur Abrechnung der Maßnahme im Haushaltsjahr 1989 benötigt.	98,0

Zu 15 03/73
Der Übertragbarkeitsvermerk wird nur für solche Haushaltsbeträge in Anspruch genommen, die am 31. Dezember des Haushaltsjahres durch eine Zuwendungsbescheid nach Nr. 4 der Verwaltungsvorschriften zu Art. 44 BayHO festgelegt sind, aber noch nicht ausbezahlt wurden.

Zu 15 03/547 73	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Betreuung ausländischer und auswärtiger Gäste und Gästegruppen	4,0	4,0
Für sonstige wissenschaftliche Forschung, allgemeine Aufgaben der Wissenschaft und Kunst und zur Gewährung von Reisebeihilfen zu wissenschaftlichen Kongressen	38,0	38,0
Zusammen	42,0	42,0

Zu 15 03/685 73	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Zuschüsse für wissenschaftliche Kongresse	364,0	364,0
Zuschüsse für gelehrte und wissenschaftliche Gesellschaften und Vereine	90,0	90,0
Zuschuß an das Institut für Ostrecht e.V. in München	20,0	20,0
Zuschuß an die Südosteuropa-Gesellschaft e.V. in München	60,0	60,0
Zuschuß an die Stadt Lindau (Nobelpreisträgertagung)	40,0	40,0
Zuschuß an die Arbeits- und Förderungsgemeinschaft der Ukrainischen Wissenschaften e.V. in München	150,0	150,0
Zuschuß an das Ungarische Institut e.V. in München	80,0	80,0
Zuschuß an das Internationale Institut für wissenschaftliche Zusammenarbeit e.V. Schloß Reisensburg	145,0	145,0
Zuschuß an die Zweigstelle München des Centro Italiano	10,0	10,0
Zuschuß an das Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. in München	200,0	200,0
Zuschuß an die Villa Vigoni e.V.	50,0	50,0
Zusammen	1 209,0	1 209,0

15 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		75 ZUWENDUNGEN DES LANDES AUFGRUND DER RAHMENVEREINBARUNG FORSCHUNGSFÖRDERUNG UND DER ZUSATZVEREINBARUNG HIERZU (OHNE GROSSFORSCHUNGSEINRICHTUNGEN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
685 75–4	179	ZUWENDUNGEN ZUM BETRIEBSAUFWAND *DAVON GESPERRT 2.000,0 TSD. DM.*	191.000,0	199.000,0	A 184.000,0 B 178.538,5 C 168.575,7
893 75–2	179	ZUWENDUNGEN ZUM INVESTITIONSAUFWAND	37.000,0	37.000,0	A 27.400,0 B 17.574,7 C 16.550,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	228.000,0	236.000,0	A 211.400,0 B 196.113,2 C 185.126,4

Erläuterungen

Zu 15 03/75

Das Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern vom 8. Februar 1968 und das Königsteiner Staatsabkommen sind zum 31. Dezember 1969 ausgelaufen. Sie sind durch die Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG (Rahmenvereinbarung Forschungsförderung - StAnz 1976 Nr. 7 -) vom 28. November 1975 ersetzt worden.
Hiernach gelten für die finanzielle Forschungsförderung die folgenden Schlüssel für die Anteile des Bundes und der Länder:

Max-Planck-Gesellschaft	50:50
Deutsche Forschungsgemeinschaft	50:50
Sonderforschungsbereiche	75:25
Großforschungseinrichtungen	90:10
Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung	50:50

Nach Art. 1 der Zusatzvereinbarung zwischen den Ländern zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung vom 28. November 1975 wird der Finanzierungsanteil der Länder für die Forschungseinrichtungen von überrgionaler Bedeutung (zusammengefaßt in der sog. "Blauen Liste") zu zwei Drittel vom Sitzland und zu einem Drittel von allen Ländern gemeinsam erbracht. Dieses gemeinsam aufzubringende Drittel wird auf alle Länder zu zwei Drittel nach dem Verhältnis ihrer Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis ihrer Bevölkerungszahl umgelegt (sog. Königsteiner Schlüssel).
Die Aufwendungen des Landes für die in die gemeinsame Förderung einzubeziehenden Einrichtungen betragen voraussichtlich:

Erläuterungen

(Noch zu 15 03/75) 1989	insgesamt Tsd DM	davon für Betrieb Tsd DM	davon für Investit. Tsd DM
Einrichtungen der "Blauen Liste" ohne Servicefunktion (Art. 1 Zusatzvereinbarung)	8 780,0	7 900,0	880,0
abzüglich Erstattungen der Länder nach Art. 1 Zusatzvereinbarung	6 510,0	4 190,0	2 320,0
Gesamtaufwand nach Art. 1 Zusatzvereinbarung (Refinanzierung)	2 270,0	3 710,0	./. 1 440,0
Einrichtungen der "Blauen Liste" mit Servicefunktion	6 110,0	5 840,0	270,0
Zusammen	8 380,0	9 550,0	./. 1 170,0
Sitzlandeinrichtungen der "Blauen Liste":			
Deutsches Museum, München (Forschungsanteil 30 v.H.)	5 110,2	3 261,4	1 848,8
Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg (Forschungsanteil 65 v.H.)	9 812,4	3 446,3	6 366,1
Institut für Zeitgeschichte, München	2 897,0	1 997,0	900,0
Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie, Garching	1 782,4	1 613,4	169,0
Gesamtaufwand für "Blaue Liste"	27 982,0	19 868,1	8 113,9
Max-Planck-Gesellschaft	85 520,0	75 490,0	10 030,0
Deutsche Forschungsgemeinschaft			
a) für die allgemeine Forschungsförderung	63 380,0	60 120,0	3 260,0
b) für die Sonderforschungsbereiche	15 350,0	15 350,0	–
c) für das Heisenberg-Programm	1 253,1	1 253,1	–
d) für die Förderung der Friedens- und Konfliktforschung	152,2	152,2	–
e) für die Förderung der Spitzenforschung	1 074,1	1 074,1	–
Für Endabrechnungen und eine eventuelle Änderung des Königsteiner Schlüssels	2 226,8	2 114,0	112,8
Aufwand für die gemeinsame Forschungsförderung	196 938,2	175 421,5	21 516,7
Zuwendungen im Rahmen der institutionellen Förderung an			
Deutsches Museum, München	20 347,6	11 720,1	8 627,5
Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg	10 479,2	3 623,4	6 855,8
Personalkostenersatz an das Germanische Nationalmuseum für die Beschäftigten des Gewerbemuseums der Landesgewerbeanstalt Bayern	235,0	235,0	–
Zusammen	228 000,0	191 000,0	37 000,0

1990	insgesamt Tsd DM	davon für Betrieb Tsd DM	davon für Investit. Tsd DM
Einrichtungen der "Blauen Liste" ohne Servicefunktion (Art. 1 Zusatzvereinbarung)	8 900,0	8 300,0	600,0
abzüglich Erstattungen der Länder nach Art. 1 Zusatzvereinbarung	6 300,0	4 100,0	2 200,0
Gesamtaufwand nach Art. 1 Zusatzvereinbarung (Refinanzierung)	2 600,0	4 200,0	./. 1 600,0
Einrichtungen der "Blauen Liste" mit Servicefunktion	6 400,0	6 200,0	200,0
Zusammen	9 000,0	10 400,0	./. 1 400,0
Sitzlandeinrichtungen der "Blauen Liste" zusammen:	19 500,0	10 700,0	8 800,0
Gesamtaufwand für "Blaue Liste"	28 500,0	21 100,0	7 400,0
Max-Planck-Gesellschaft	89 700,0	79 200,0	10 500,0
Deutsche Forschungsgemeinschaft			
a) für die allgemeine Forschungsförderung	65 300,0	62 000,0	3 300,0
b) für die Sonderforschungsbereiche	15 800,0	15 800,0	–
c) für das Heisenberg-Programm	1 260,0	1 260,0	–
d) für die Förderung der Friedens- und Konfliktforschung	160,0	160,0	–
e) für die Förderung der Spitzenforschung	1 350,0	1 350,0	–
Für Endabrechnungen und eine eventuelle Änderung des Königsteiner Schlüssels	2 100,0	2 040,0	60,0
Aufwand für die gemeinsame Forschungsförderung	204 170,0	182 910,0	21 260,0
Zuwendungen im Rahmen der institutionellen Förderung zusammen	31 590,0	15 850,0	15 740,0
Personalkostenersatz an das Germanische Nationalmuseum für die Beschäftigten des Gewerbemuseums der Landesgewerbeanstalt Bayern	240,0	240,0	–
Zusammen	236 000,0	199 000,0	37 000,0

In den Erstattungen der Länder ist auch die Erstattung der Länder für das Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung in München enthalten.
Der Zuschuß an das Ifo-Institut ist bei 07 03/72 veranschlagt.

15 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		76 ZUSCHUSS AN DAS MAX–PLANCK–INSTITUT FÜR PLASMA–PHYSIK IN GARCHING *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
685 76–3	165	ZUSCHUSS ZUM BETRIEBSAUFWAND	6.626,7	6.850,0	A 6.450,0 B 6.073,9 C 5.964,5
893 76–1	165	ZUSCHUSS ZUM INVESTITIONSAUFWAND	2.850,0	3.200,0	A 3.550,0 B 3.309,9 C 3.604,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.476,7	10.050,0	A 10.000,0 B 9.383,8 C 9.568,9

Erläuterungen

Zu 15 03/76

Der Zuschußbedarf des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik (IPP) in Garching wird nach Maßgabe der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung als Großforschungseinrichtung vom Bund (Bundesministerium für Forschung und Technologie) und vom Freistaat Bayern im Verhältnis 90 : 10 getragen. Aufgabe des IPP ist die Forschung auf dem Gebiet der Plasmaphysik und den angrenzenden Gebieten zur Bereitstellung der plasmaphysikalischen und technologischen Grundlagen für den Bau eines Fusionsreaktors. Schwerpunkte des Forschungs- und Entwicklungsprogramms des IPP sind die Kernfusionsforschung und die Datenverarbeitung im Rahmen des Europäischen Fusions-Forschungsprogramms.
Für 1989 ergibt sich folgender Zuschußbedarf:

	insgesamt Tsd DM	davon Bund Tsd DM	Bayern Tsd DM
a) Betriebsaufwand	66 266,7	59 640,0	6 626,7
b) Investitionsaufwand	28 500,0	25 650,0	2 850,0
Zusammen	94 766,7	85 290,0	9 476,7

Übersicht zum Wirtschaftsplan für das Jahr 1989:

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben			
1. Personalausgaben	68 344,0	66 446,8	64 008,5
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	35 670,0	33 937,0	33 536,5
3. Schuldendienst	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 250,0	1 250,0	1 250,0
5. Ausgaben für Investitionen	48 300,0	56 213,0	57 329,7
6. Besondere Finanzierungsausgaben (JET)	5 800,0	5 600,0	5 213,1
Zusammen	159 364,0	163 446,8	161 337,8
Einnahmen			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	22 525,0	21 665,0	24 113,4
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber			
a) vom Bund	85 290,0	89 554,0	84 442,3
b) von Euratom	42 072,3	42 277,3	43 399,6
3. Zuwendungen des Landes	9 476,7	9 950,4	9 383,8
4. Kassenrest des Vorjahres	–	–	./. 1,3
Zusammen	159 364,0	163 446,8	161 337,8

15 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		77 ZUSCHUSS AN DIE GESELLSCHAFT FÜR STRAHLEN– UND UMWELTFORSCHUNG MBH, NEUHERBERG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
685 77–2	173	ZUSCHUSS ZUM BETRIEBSAUFWAND	9.488,9	9.800,0	A 9.150,0 B 8.881,0 C 8.442,8
893 77–0	173	ZUSCHUSS ZUM INVESTITIONSAUFWAND	2.201,0	2.500,0	A 2.450,0 B 2.413,9 C 2.189,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.689,9	12.300,0	A 11.600,0 B 11.294,9 C 10.631,8
		80 – 81 AUSGABEN IM VOLLZUG DES BUNDESAUSBILDUNGS–FÖRDERUNGSGESETZES *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
642 81–8	142	ERSTATTUNGEN AN DIE LÄNDER FÜR DIE FÖRDERUNG DEUTSCHER STUDENTEN IM AUSLAND	1.000,0	1.000,0	A 500,0 B 342,2
681 80–1	141	LEISTUNGEN IM SCHULBEREICH	98.000,0	98.000,0	A 95.000,0 B 99.917,6 C 92.224,2
681 81–0	142	LEISTUNGEN FÜR ZUSCHUSSFÖRDERUNG IM HOCHSCHULBEREICH EINSCHL. AUSLANDSFÖRDERUNG	---	---	A --- B 1.212,1 C 678,6
863 81–0	142	LEISTUNGEN FÜR DARLEHENSFÖRDERUNG IM HOCHSCHULBEREICH EINSCHL. AUSLANDSFÖRDERUNG	290.000,0	290.000,0	A 320.000,0 B 283.514,3 C 290.888,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	389.000,0	389.000,0	A 415.500,0 B 384.986,2 C 383.791,1
		GESAMTAUSGABEN	700.323,5	709.361,9	A 715.214,3 B 657.942,1 C 645.775,5

Erläuterungen

Zu 15 03/77
Der Zuschußbedarf der Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung mbH (GSF) in Neuherberg bei München wird nach Maßgabe der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung als Großforschungseinrichtung vom Bund (Bundesministerium für Forschung und Technologie) und vom Freistaat Bayern im Verhältnis 90 : 10 getragen, ausgenommen das vom Bund allein zu finanzierende Institut für Tieflagerung einschl. des Salzbergwerkes Asse. Aufgaben der GSF sind Untersuchungen auf Gebieten der Umweltforschung und Gesundheitsversorgung zum Schutz des Menschen und seiner Umwelt vor schädigenden Einflüssen und zur Nutzbarmachung von naturwissenschaftlich-technischen Erkenntnissen für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung.
Schwerpunkte des Forschungs- und Entwicklungsprogramms der GSF:
- Verteilung und Risiken von Chemikalien in der Umwelt
- Biologisch-medizinische Wirkungen und Wirkungsmechanismen von Chemikalien und Strahlung
- Strahlenschutzforschung
- Behandlung und Beseitigung gefährlicher Abfälle
- Verbesserung der medizinischen Versorgung

Für 1989 ergibt sich folgender Zuschußbedarf:

	insgesamt Tsd DM	davon Bund Tsd DM	Bayern Tsd DM
a) Betriebsaufwand	108 288,9	98 800,0	9 488,9
b) Investitionsaufwand	24 241,0	22 040,0	2 201,0
Zusammen	132 529,9	120 840,0	11 689,9

Übersicht zum Wirtschaftsplan für das Jahr 1989:

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
1. Personalausgaben	83 094,9	80 968,0	78 855,2
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	36 194,0	35 194,0	38 052,1
3. Schuldendienst	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	24 241,0	26 919,0	27 455,3
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–
Zusammen	143 529,9	143 081,0	144 362,6
Einnahmen			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	11 000,0	11 000,0	15 910,2
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber			
a) vom Bund	120 840,0	120 490,0	117 065,9
3. Zuwendungen des Landes	11 689,9	11 591,0	11 294,5
4. Kassenrest des Vorjahres	–	–	91,6
Zusammen	143 529,9	143 081,0	144 362,6

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1989 und 1990 infolge Tariferhöhungen und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 03/642 81
Bayern erstattet im Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes an die Länder 35 v.H. (Länderanteil) ihrer Ausgaben für Auslandsförderung, soweit sie für einen Studierenden mit ständigem Wohnsitz in Bayern erbracht werden (§ 56 Abs. 4 BAföG). Die Regelung ist ab 1.8.1986 wirksam (10. BAföG-ÄndG).

1989 gegenüber 1988:
Mehr 500,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Vgl. Erläuterung zu 242 81.

Zu 15 03/681 80 (681 81 und 863 81)
Vgl. Erläuterung zu 15 03/681 03.

15 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	22.594,0	23.094,0	A 18.581,5 B 22.352,6 C 19.091,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	64.375,0	64.375,0	A 62.135,0 B 66.171,9 C 60.590,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	188.500,0	188.500,0	A 208.000,0 B 184.284,3 C 189.077,4
		GESAMTEINNAHMEN	275.469,0	275.969,0	A 288.716,5 B 272.808,8 C 268.759,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	42,0	42,0	A 42,0 B 35,9 C 98,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	367.457,5	376.419,9	A 359.972,3 B 350.083,4 C 332.112,8
		BAUMASSNAHMEN	100,0	200,0	A 100,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	332.724,0	332.700,0	A 355.100,0 B 307.822,8 C 313.564,4
		GESAMTAUSGABEN	700.323,5	709.361,9	A 715.214,3 B 657.942,1 C 645.775,5
		ZUSCHUSS	424.854,5	433.392,9	A 426.497,8 B 385.133,3 C 377.016,4

15 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – KUNST

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	189	ANTEILIGE EINNAHMEN AUS ÜBERSCHÜSSEN VON AUSSTEL–LUNGEN IM "HAUS DER KUNST" *VGL. VERMERK BEI 685 77.*	---	---	A ---
119 49–8	189	VERMISCHTE EINNAHMEN	190,0	190,0	A 100,0 B 191,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
282 01–5	182	ZUSCHÜSSE DRITTER FÜR ZWECKE DES ORFF–ZENTRUMS MÜNCHEN *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN DER KUNSTPFLEGE IM ZONENRAND– UND GRENZGEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–7	189	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	3.100,0	3.100,0	A 2.100,0 B 2.720,5
331 71–1	189	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	4.200,0	4.200,0	A 4.200,0 B 4.916,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.300,0	7.300,0	A 6.300,0 B 7.636,5
		84 BAYERISCHES FILMFÖRDERUNGSPROGRAMM			
119 84–4	189	RÜCKFLÜSSE IM RAHMEN DES BAYERISCHEN FILMFÖRDERUNGS–PROGRAMMS *VGL. VERMERK ZU TG 84 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 243,5 C 2.367,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 243,5 C 2.367,9
		GESAMTEINNAHMEN	7.490,0	7.490,0	A 6.400,0 B 8.071,6 C 2.367,9
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01–9	189	ZUSCHUSS AN DIE BAYER. AKADEMIE DER SCHÖNEN KÜNSTE	1.057,0	1.070,0	A 1.057,0 B 911,5 C 893,2

Erläuterungen

Zu 15 05/111 01
Vgl. Erläuterungen zu 685 77.

Zu 15 05/119 49
1989 gegenüber 1988:
Mehr 90,0 Tsd DM in Anlehnung an das Istergebnis 1987.

Zu 15 05/71 (Einnahmen)
Zuweisungen des Bundesministers für innerdeutsche Beziehungen.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 000,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Bewilligung.

Zu 15 05/84 (Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu TG 84 (Ausgaben).

Zu 15 05/684 01
Die Bayerische Akademie der Schönen Künste wurde mit VO vom 28. Februar 1948 (BayBS II S. 632) als Körperschaft des öffentlichen Rechts errichtet.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	812,0	825,0	812,0	797,8
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	480,0	480,0	480,0	550,4
3. Zuweisungen und Zuschüsse	87,0	87,0	87,0	70,9
4. Ausgaben für Investitionen	62,0	62,0	62,0	150,2
Zusammen	1 441,0	1 454,0	1 441,0	1 569,3
Einnahmen				
1. Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	384,0	384,0	384,0	789,6
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Stellen	–	–	–	–
3. Zuwendung des Landes	1 057,0	1 070,0	1 057,0	934,8
Zusammen	1 441,0	1 454,0	1 441,0	1 724,4

Stellenübersicht	**Stellen**		
	1989	**1990**	**1988**
Angestellte			
VergGr I a	1	1	1
VergGr I b	1	1	1
VergGr IV b	1	1	1
VergGr V c	1	1	1
VergGr VI b (halbtags)	2	2	2
VergGr IX b	2	2	2
Zusammen	8	8	8

15 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – KUNST

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 02–8	189	ZUSCHUSS AN DIE RICHARD–WAGNER–STIFTUNG IN BAYREUTH *MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN BIS ZU 60,0 TSD. DM EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 685 73.*	---	---	A --- B 40,0 C 40,0
685 02–7	159	ZUSCHUSS ZUR FÖRDERUNG DES INTERNATIONALEN JUGEND– UND BILDUNGSFERNSEHENS	***	***	A 150,0 B 128,1 C 131,0
685 03–6	189	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG BESONDERER MEDIENPROGRAMM–ANGEBOTE	***	***	A --- B 1.000,0 C 1.000,0
685 04–5	183	BETEILIGUNG BAYERNS AN DER GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG DER LÄNDER "NATIONALGALERIE AUF ZEIT" ANLÄSSLICH DER 750–JAHR–FEIER VON BERLIN	***	***	A --- B 214,9
685 05–4	189	ZUSCHUSS FÜR MEDIENTAGE MÜNCHEN	1.500,0	1.700,0	A 1.200,0
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–8	182	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S)	700,0	130,0	A B 19,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
892 01–7	189	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER KABELGESELLSCHAFTEN *AUS DEM ANSATZ KÖNNEN VERWALTUNGSKOSTEN DER BAYER. LANDESZENTRALE FÜR NEUE MEDIEN BEI DER ABWICKLUNG DER STAATLICHEN ZUSCHÜSSE ERSTATTET WERDEN.*	***	***	A --- B 500,0 C 2.000,0
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN DER KUNSTPFLEGE IM ZONENRAND– UND GRENZGEBIET AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
653 71–1	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.400,0	1.400,0	A 800,0 B 1.501,9
684 71–4	189	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.200,0	1.200,0	A 1.300,0 B 1.207,5
883 71–3	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	3.700,0	3.700,0	A 1.600,0 B 3.913,0
893 71–1	189	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN	1.000,0	1.000,0	A 2.600,0 B 1.014,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.300,0	7.300,0	A 6.300,0 B 7.636,4
		73 FÖRDERUNG NICHTSTAATLICHER THEATER UND VON EINRICHTUNGEN AUF DEM GEBIET DER DARSTELLENDEN KUNST *ZU 653 73, 657 73 UND 685 73: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
653 73–9	181	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	51.400,0	47.750,0	A 45.370,0 B 38.897,5 C 36.713,7

Erläuterungen

Zu 15 05/685 05 und TG 84
Der Bayer. Ministerrat hat am 20.10.1987 eine Fortschreibung des Medienförderungsprogramms beschlossen. Das Medienförderungsprogramm 1987 enthält insbesondere ein Bündel von Maßnahmen, um die Qualität und Leistungsfähigkeit der bayerischen Filmwirtschaft weiter zu steigern und die Spitzenstellung Münchens als Film- und Medienzentrum zu festigen.
Für den Gesamtbereich werden die einschlägigen Fördermittel bei 15 05/685 05 und TG 84 von 18 245,0 Tsd DM (einschl. der bisher bei 15 05/76 veranschlagten Mittel für den Bayer. Filmpreis in Höhe von 345,0 Tsd DM) im Jahr 1988 um 6 955,0 Tsd DM auf 25 200,0 Tsd DM (1989) und um weitere 3 800,0 Tsd DM auf 29 000,0 Tsd DM (1990) angehoben.

Zu 15 05/685 05
Die erstmals im Jahr 1987 durchgeführten "Medientage München" werden ab 1988 in erweitertem Rahmen fortgeführt, um die Bedeutung des Medienzentrums München herauszustellen und seine kreativen und technischen Möglichkeiten einem breiten Publikum bekanntzumachen. Ziel dieser Veranstaltung ist es u.a., eine größere Zahl von Mitgliedsversammlungen, Kongressen und sonstigen Medienaktivitäten von Verbänden, Organisationen und Unternehmen in München anzusiedeln.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 300,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 200,0 Tsd DM für den weiteren Ausbau der Veranstaltung.

Zu 15 05/71
Vgl. Erläuterung zu TG 71 (Einnahmen).

Zu 15 05/73

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Förderung kommunaler Theater ..... Es kommen zur Zeit in Betracht: 12 von Gemeinden und 4 von Gemeindezweckverbänden getragene Theater sowie 4 Freilichtveranstaltungen von Gemeinden.	61 650,0	57 230,0
2. Zur Durchführung der Bayreuther Festspiele werden Zuschüsse geleistet vom Freistaat Bayern, vom Bund, der Stadt Bayreuth, dem Bezirk Oberfranken u.a. Der Anteil Bayerns beträgt voraussichtlich	3 100,0	3 100,0
3. Zuschüsse an private Unternehmungen und Vereine	3 100,0	2 980,0
4. Zuschüsse für förderungswürdige Einrichtungen auf dem Gebiet der darstellenden Kunst (Freilichtspiele, Volks- und Bauerntheater, künstl. Puppen- und Marionettentheater, Tanz- und Schauspielstudios u.a.)	640,0	600,0
Zusammen	68 490,0	63 910,0

Anmerkung zu Nr. 1:
Beim Landestheater Coburg übernimmt der Staat aufgrund des Staatsvertrages vom 17. Mai/2. Juli 1924 die Deckung des Fehlbetrages mit einem Grundbetrag von 20,0 Tsd DM und in Höhe von 40 v.H. des verbleibenden Betrages. Träger des Landestheaters Coburg ist die Stadt Coburg.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Pflichtleistungen (voraussichtlich)	4 797,0	4 893,0
Freiwillige Leistungen (voraussichtlich) ..	2 203,0	2 107,0
Zusammen	7 000,0	7 000,0

15 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – KUNST

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
657 73–5	181	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	10.250,0	9.480,0	A 9.011,0 B 7.607,4 C 7.109,0
683 73–3	181	ZUSCHUSS FÜR DIE BAYREUTHER FESTSPIELE	3.100,0	3.100,0	A 3.176,0 B 2.839,6 C 2.450,7
685 73–1	181	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE *VGL. VERMERK BEI 684 02.*	3.740,0	3.580,0	A 3.192,0 B 2.835,4 C 2.349,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	68.490,0	63.910,0	A 60.749,0 B 52.179,9 C 48.622,7
		74 NEUERWERBUNGEN BEI DEN STAATLICHEN MUSEEN UND SAMMLUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *AUS DEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE FÜR NEUERWERBUNGEN INNERHALB DER TG 74 BEI 15 70 UND 15 71 NACH BEDARF VERSTÄRKT WERDEN.* *DER ANSATZ DARF AUS 13 05/123 05 VERSTÄRKT WERDEN.*			
523 74–6	183	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN BIS 10.000 DM IM EINZELFALL	---	---	A ---
813 74–5	183	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN ÜBER 10.000 DM IM EINZELFALL *DAVON TSD. DM 2.200,0 KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.500,0	9.500,0	A 8.700,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.500,0	9.500,0	A 8.700,0
		75 AUSGABEN FÜR KÜNSTLERISCHE MUSIKPFLEGE, FÖRDERUNG VON MUSIKALISCH BEGABTEN UND VON BEDEUTENDEN ORCHESTERN *TITEL 547 75, 653 75 UND 684 75 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 75–7	182	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 15,0
653 75–7	182	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A --- B 551,1
683 75–1	182	ZUSCHUSS AN DIE BAMBERGER SYMPHONIKER	4.504,0	4.607,0	A 4.423,0 B 4.267,8 C 4.156,2
684 75–0	182	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	14.177,0	13.691,0	A 13.297,0 B 10.882,8 C 19.166,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	18.681,0	18.298,0	A 17.720,0 B 15.716,7 C 23.323,1

Erläuterungen

Zu 15 05/74
Für Neuerwerbungen bei den Museen und Sammlungen sind veranschlagt bei:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
15 05/74	9 500,0	9 500,0
15 70/523 74, 681 74 und 813 74	944,0	944,0
15 71/523 74 und 813 74	2 755,0	2 755,0
Zusammen	13 199,0	13 199,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 800,0 Tsd DM infolge steigender Preise auf dem Kunstmarkt.

Zu 15 05/75
Im Bayerischen Musikplan wurde ein zusammenhängendes Entwicklungsprogramm für alle Bereiche der Musikerziehung und Musikpflege, der künstlerischen Musikpflege, der nichtstaatlichen Orchester, der musikalischen Begabtenförderung und der Laien- und Volksmusikpflege dargelegt. Für den Vollzug des Bayer. Musikplans sind Fördermittel im Einzelplan 15 bei 15 05/75 und im Einzelplan 05 bei 05 05/75 vorgesehen.

Übersicht über die Ansätze bei 15 05/75:

	1988 Tsd DM	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Künstlerische Musikpflege und Musikbildung (Förderung herausgehobener Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen, z.B. Internationale Bachwoche Ansbach, Europäische Wochen Passau, Mozartfest Würzburg, Basilikakonzerte Ottobeuren u.ä., Institutionen des Musiklebens, wie der Bayer. Musikrat, Landesverband Bayer. Tonkünstler, Gesellschaft für Bayer. Musikgeschichte u.ä.) Förderung von musikalisch Begabten (insbesondere Programm individuelle Begabtenförderung, Wettbewerbe "Jugend musiziert", Landesjugendorchester, Landesjugendjazzorchester, Kammermusikkurse) u.a.m.	2 340,0	2 640,0	2 340,0
2. Nichtstaatliche Orchester: Hofer Symphoniker, Symphonieorchester Graunke München, Münchener Kammerorchester, Münchner Philharmoniker, Nürnberger Symphoniker, Philharmonisches Orchester Bad Reichenhall	10 957,0	11 537,0	11 351,0
3. Bamberger Symphoniker	4 423,0	4 504,0	4 607,0
Zusammen	17 720,0	18 681,0	18 298,0

Zu 15 05/683 75
Der Bedarf für das Orchester wird aus eigenen Einnahmen sowie aus Zuschüssen des Bundes, des Freistaates Bayern, der Stadt Bamberg und des Bezirks Oberfranken bestritten.

Übersicht über den Haushaltsplan der Bamberger Symphoniker:

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben			
1. Personalausgaben	13 105,0	12 749,0	12 602,5
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 035,0	1 066,0	1 479,6
3. Ausgaben für Investitionen	–	–	222,8
Zusammen	14 140,0	13 815,0	14 304,9
Einnahmen			
1. Eigene Mittel	2 593,0	2 474,0	3 429,9
2. Zuwendungen öffentlicher Zuwendungsgeber			
a) vom Bund	5 658,0	5 557,0	5 362,1
b) von der Stadt Bamberg	1 154,7	1 134,1	1 094,3
c) vom Bezirk Oberfranken	230,9	226,9	218,9
d) vom Land	4 503,4	4 423,0	4 267,9
Zusammen	14 140,0	13 815,0	14 373,1

Stellenübersicht	Stellen 1989	1990
Angestellte		
Sonderverträge	7	7
VergGr A TVK	98	98
VergGr IV b	1	1
VergGr VI b	2	2
VergGr VIII	3	3
Zusammen	111	111

Zu 15 05/684 75
Das Istergebnis des Jahres 1986 enthält auch die Ausgaben für die im Epl. 05 verbliebenen Teilbereiche der Musikpflege. Insoweit war eine Aufteilung nicht möglich.

15 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – KUNST

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		76 STAATL. FÖRDERPREISE, STIPENDIEN UND ZUWENDUNGEN FÜR KÜNSTLER UND DEREN HINTERBLIEBENE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 76–6	189	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	---	---	A 44,0 B 145,5 C 37,5
681 76–2	189	UNTERSTÜTZUNG NOTLEIDENDER KÜNSTLER UND DEREN HINTERBLIEBENEN, FÖRDERUNG DES KÜNSTLERISCHEN NACHWUCHSES	1.025,0	1.025,0	A 1.326,0 B 1.052,5 C 1.074,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.025,0	1.025,0	A 1.370,0 B 1.198,0 C 1.111,6
		77 FÖRDERUNG UND PFLEGE DER BILDENDEN KUNST *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
523 77–3	189	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN ZEITGENÖSSISCHER KÜNSTLER FÜR GEBRAUCHSZWECKE SOWIE ANKÄUFE BEI NOTSTANDSMASSNAHMEN BIS 10.000 DM IM EINZELFALL	375,0	300,0	A 275,0 B 243,7 C 144,1
547 77–5	189	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	25,0	25,0	A 25,0
653 77–5	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	30,0	30,0	A 30,0 B 9,0
684 77–8	189	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR LAUFENDE ZWECKE	750,0	750,0	A 750,0 B 660,2
685 77–7	189	FÖRDERUNG DES AUSSTELLUNGSWESENS IM "HAUS DER KUNST" *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 111 01.*	400,0	400,0	A 400,0 B 264,0
813 77–2	189	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN ZEITGENÖSSISCHER KÜNSTLER FÜR GEBRAUCHSZWECKE SOWIE ANKÄUFE BEI NOTSTANDSMASSNAHMEN ÜBER 10.000 DM IM EINZELFALL	---	---	A --- B 77,6 C 21,7
883 77–7	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A --- B 10,0 C 10,4
893 77–5	189	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR INVESTITIONEN *GESPERRT.*	---	100,0	A 100,0 C 90,0
916 77–8	950	ZUFÜHRUNG AN DAS SONDERVERMÖGEN "HAUS DER KUNST" FÜR BAUMASSNAHMEN *GESPERRT.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 700,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	900,0	900,0	A 800,0 B 1.800,0 C 1.531,3
919 77–5	950	ZUFÜHRUNG AN DAS SONDERVERMÖGEN "HAUS DER KUNST" FÜR LAUFENDE ZWECKE	77,5	55,0	A 100,0 B 100,0 C 100,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.557,5	2.560,0	A 2.480,0 B 3.164,5 C 1.897,5

Erläuterungen

Zu 15 05/76
Aus den Mitteln werden bestritten:
1. Förderungspreise für junge Künstler
2. Zuwendungen an Stipendiaten, Studien- und Ehrengäste der Villa Massimo Rom und Cite Internationale des Arts in Paris
3. Monatlich fortlaufende Ehrensolde (in besonderen Fällen auch einmalige Beihilfen) nach festen Sätzen an verdiente und bedürftige Künstler.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 345,0 Tsd DM infolge Übertrags auf TG 84.

Zu 15 05/77
Aus den Mitteln werden Zuschüsse zur Durchführung von Ausstellungen, zur Dokumentation über die bildenden Künstler in Bayern, zur Förderung von Kunstverbänden des deutschen Werkbundes Bayern, der Künstlerhilfsvereine usw., für Werke der bildenden Kunst nach dem Vorschlag einer Gutachterkommission und für Kataloge gewährt. Ferner werden aus diesen Mitteln Werke lebender Künstler erworben.

Dem Sondervermögen "Haus der Kunst" werden zur Bestreitung der anfallenden Personal- und Sachausgaben und zur Instandsetzung sowie für den laufenden Bauunterhalt des Gebäudes "Haus der Kunst" Mittel zugeführt. Die Kosten für die Instandsetzung des Gebäudes werden auf 8 860,0 Tsd DM geschätzt.

Für die Instandsetzung des Gebäudes "Haus der Kunst" wurden bisher bereitgestellt:

	Tsd DM
bis einschl. 1987	5 300,0
1988 veranschlagt	800,0
1989 erforderlich	900,0
1990 erforderlich	900,0
ab 1991 noch benötigt	960,0

(Noch zu 15 05/77)
1989 gegenüber 1988:

100,0 Tsd DM	mehr zur Ausweitung des staatlichen Ankaufprogramms - Tit. 523 77 -
100,0 Tsd DM	weniger infolge Wegfalls der Förderung eines Künstlerhauses - Tit. 893 77 -
100,0 Tsd DM	mehr für die Instandsetzungsmaßnahmen am Gebäude "Haus der Kunst" - Tit. 916 77 -
22,5 Tsd DM	weniger, da die Leitung der Verwaltung des Sondervermögens "Haus der Kunst" ab 1.7.1989 vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst wahrgenommen wird und die dafür bei 15 01/422 01 anfallenden Personalausgaben auf die Zuführung an das Sondervermögen angerechnet werden - Tit. 919 77 -
77,5 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:

75,0 Tsd DM	weniger für das staatliche Ankaufprogramm - Tit. 523 77 -
100,0 Tsd DM	mehr zur Förderung eines weiteren Künstlerhauses - Tit. 893 77 -
22,5 Tsd DM	weniger infolge Anrechnung der ganzjährig für die Übernahme der Leitung der Verwaltung des Sondervermögens "Haus der Kunst" anfallenden Personalausgaben - Tit. 919 77 -
2,5 Tsd DM	mehr

Im Rahmen des Bayerischen Künstlerförderungsprogramms sind veranschlagt bei:

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
15 05/76	300,0	300,0
15 05/77	1 150,0	1 175,0
Zusammen	1 450,0	1 475,0

Zu 15 05/685 77
Die Ausstellungsleitung Haus der Kunst München e.V. leistet mit ihren Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in Bayern. Zur finanziellen Unterstützung erhält sie aus den ausgebrachten Mitteln einen Zuschuß in Höhe von 100,0 Tsd DM für die "Große Kunstausstellung München". Der übrige Betrag wird für gemeinschaftliche Ausstellungsprojekte der Ausstellungsleitung und den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen oder anderen staatlichen Sammlungen und Museen oder für sonstige Ausstellungsprojekte der Ausstellungsleitung zur Verfügung gestellt.

15 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – KUNST

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		79 ORFF–ZENTRUM MÜNCHEN STAATSINSTITUT FÜR FORSCHUNG UND DOKUMENTATION *TITEL DER TG MIT AUSNAHME DES TITELS 425 79 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 282 01.*				
425 79–0	182	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	113,0	258,2	A	---
427 79–8	182	AUSGABEN FÜR AUSHILFEN UND HONORARVERTRÄGE	15,0	30,0	A	15,0
459 79–9	182	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 15 02/459 21.*	1,0	1,0	A	---
517 79–9	182	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	35,0	75,0	A	
519 79–7	182	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A	750,0
547 79–3	182	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	70,0	142,0	A	94,0
812 79–1	182	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	50,0	100,0	A	100,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	284,0	606,2	A	959,0
		83 FACHAKADEMIE FÜR DIE AUSBILDUNG VON RESTAURATOREN (BAYER. RESTAURATORENAKADEMIE) *TITEL DER TG MIT AUSNAHME DER TIT. 422 83 UND 425 83 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
422 83–7	183	BEZÜGE DER BEAMTEN	***	***	A	---
425 83–4	183	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A	---
427 83–2	183	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	***	***	A	35,0
451 83–1	183	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	***	***	A	---
547 83–7	183	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	***	***	A	50,0
812 83–5	183	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	***	***	A	100,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A	185,0
		84 BAYERISCHES FILMFÖRDERUNGSPROGRAMM *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 119 84.*				
547 84–6	189	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN FÜR DEN BAYER. FILMPREIS	300,0	300,0	A	
661 84–6	189	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE AN DIE BAYERISCHE LANDESANSTALT FÜR AUFBAUFINANZIERUNG ZUR AUSREICHUNG VON ZINSGÜNSTIGEN DARLEHEN FÜR INVESTITIONEN FILMTECHNISCHER BETRIEBE	---	---	A	---
681 84–2	189	BAYER. FILMPREIS	800,0	800,0	A	
682 84–1	189	ZUSCHUSS FÜR "INTERNATIONALER MEDIENMARKT MÜNCHEN – FÜR KULTUR, INFORMATION, BILDUNG"	1.900,0	2.500,0	A	

Erläuterungen

Zu 15 05/79
Der Freistaat Bayern errichtet in staatlicher Trägerschaft das Orff-Zentrum in München. Es dient der Forschung, Dokumentation und Verbreitung von Wirken und Werk Carl Orffs. Die Unterbringung ist im Gebäude Kaulbachstr. 16 vorgesehen, das nach dem Auszug des bisherigen Nutzers, der Hochschule für Fernsehen und Film, zunächst grundlegend saniert werden muß. Der Betrieb soll 1989 aufgenommen werden.

1989 gegenüber 1988:

750,0 Tsd DM	weniger durch Veranschlagung der Sanierungs- und Umbaukosten für das Gebäude Kaulbachstr. 16 bei 15 05/710 01 (vgl. Anlage S)
75,0 Tsd DM	mehr infolge Aufnahme des Betriebs im Laufe des Jahres 1989
675,0 Tsd DM	weniger

1990 gegenüber 1989:
Mehr 322,2 Tsd DM für den vollen Betrieb.

Zu 15 05/83
Die Mittel für die staatl. Fachakademien für die Ausbildung von Restauratoren werden ab dem Doppelhaushalt 1989/1990 im Epl. 05 bei 05 05/86 veranschlagt.

Zu 15 05/84
Mit den im Rahmen des Filmförderungsprogramms vorgesehenen Maßnahmen sollen vor allem Qualität und Leistungsfähigkeit der bayerischen Filmwirtschaft gesteigert werden. Sie dienen auch der Sicherung der Arbeitsplätze in der bayerischen Filmwirtschaft.
Der Bayerische Rundfunk beteiligt sich am Programm mit mindestens 2 Mio DM.

1989 gegenüber 1988:

1 100,0 Tsd DM	mehr für die Durchführung des Bayer. Filmpreises (davon 345,0 Tsd DM Umsetzung von 15 05/76 und 755,0 Tsd DM für eine Erhöhung der Preisgelder und für das Rahmenprogramm) - Tit. 547 84 und 681 84 -
1 900,0 Tsd DM	mehr zur Förderung des "Internationalen Medienmarktes München - für Kultur, Information, Bildung" - Tit. 682 84 -
3 000,0 Tsd DM	mehr für Darlehen an die Bayer. Landesanstalt für Aufbaufinanzierung zur Förderung der Produktion sowie des Verleihs und Vertriebs von Kinofilmen - Tit. 861 84 -
1 000,0 Tsd DM	mehr für das Sonderprogramm zur Modernisierung und Verbesserung von Filmtheatern - Tit. 892 84 -
7 000,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:

600,0 Tsd DM	mehr zur Förderung des "Internationalen Medienmarktes München - für Kultur, Information, Bildung" - Tit. 682 84 -
3 000,0 Tsd DM	mehr für eine verstärkte Förderung der Produktion sowie des Verleihs und Vertriebs von Kinofilmen - Tit. 861 84 -
3 600,0 Tsd DM	mehr

Zu 15 05/661 84
Zinsverbilligungszuschüsse für Darlehen zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen filmtechnischer Betriebe in Bayern.

Zu 15 05/682 84
Die seit dem Jahr 1985 bestehenden "Informationstage für den Bildungsfilm" sollen ab 1989 als "Internationaler Medienmarkt München - für Kultur, Information, Bildung" auf breiterer Basis fortgeführt werden. Die Veranstaltung soll eine internationale Plattform für den Bildungsfilm im weitesten Rahmen bilden.

15 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – KUNST

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
683 84–0	189	ZUSCHÜSSE ZU FILMISCHEN VERANSTALTUNGEN U.Ä.	1.400,0	1.400,0	A 1.400,0 B 675,0 C 340,0
685 84–8	189	ZUSCHUSS AN DIE FILMFÖRDERUNGSANSTALT ZUR FÖRDERUNG DER BAYERISCHEN FILMWIRTSCHAFT *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	800,0	800,0	A 800,0 B 704,0 C 704,0
687 84–6	189	ZUSCHÜSSE FÜR DIE ENTWICKLUNG UND HERSTELLUNG VON DREHBÜCHERN FÜR DEUTSCHE KINOFILME	---	---	A ---
861 84–4	189	DARLEHEN AN DIE BAYERISCHE LANDESANSTALT FÜR AUFBAU-FINANZIERUNG ZUR FÖRDERUNG DER PRODUKTION UND DES VERLEIHS VON DEUTSCHEN KINOFILMEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	17.000,0	20.000,0	A 14.000,0 B 9.350,0 C 11.144,4
892 84–7	189	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN ZUR MODERNISIERUNG UND VERBESSERUNG VON FILMTHEATERN	1.500,0	1.500,0	A 500,0 B 1.700,0 C 1.500,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	23.700,0	27.300,0	A 16.700,0 B 12.429,0 C 13.688,4
		GESAMTAUSGABEN	134.794,5	133.399,2	A 117.570,0 B 95.138,0 C 92.707,5

Erläuterungen

Zu 15 05/683 84
Förderung von Filmwochen (z.B. Hofer Filmtage, Grenzlandfilmtage) und ähnlichen filmischen Veranstaltungen.

Zu 15 05/685 84
Der Zuschuß an die Filmförderungsanstalt soll nicht in deren allgemeinen Haushalt fließen, sondern gemäß §§ 32, 53, 56, 59 und 60 FFG zweckgebunden der Projektförderung zugute kommen. Mit den bayerischen Haushaltsmitteln sollen Investitionen bayerischer Filmtheater (§ 56 FFG) gefördert werden, da die im Haushalt der Filmförderungsanstalt hierfür verfügbaren Mittel nicht ausreichen.

Zu 15 05/687 84
Förderung der Entwicklung und Herstellung von Drehbüchern für Kinofilme, die in Bayern hergestellt werden sollen.

Zu 15 05/861 84
Die Darlehen werden gewährt für die
- Herstellung programmfüllender Filme (Spielfilme sowie Kultur- und Dokumentarfilme), die nach den Gesichtspunkten von Qualität und Wirtschaftlichkeit förderungswürdig sind. Das Filmvorhaben muß in bayerischen filmtechnischen Betrieben realisiert werden;
- Förderung des Verleihs und Vertriebs von programmfüllenden Filmen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur Bewilligung von Fördermaßnahmen erforderlich, die erst im folgenden Haushaltsjahr kassenwirksam werden.

Zu 15 05/892 84
Ziel dieser Förderung ist es, daß die bayerischen Filmtheater auf den aktuellen Stand der Technik umgerüstet und dem gewandelten Publikumsgeschmack angepaßt werden.

15 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – KUNST

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	190,0	190,0	A 100,0 B 435,1 C 2.367,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	3.100,0	3.100,0	A 2.100,0 B 2.720,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	4.200,0	4.200,0	A 4.200,0 B 4.916,0
		GESAMTEINNAHMEN	7.490,0	7.490,0	A 6.400,0 B 8.071,6 C 2.367,9
		PERSONALAUSGABEN	129,0	289,2	A 50,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	805,0	842,0	A 1.238,0 B 404,2 C 181,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	99.433,0	95.283,0	A 87.682,0 B 76.250,2 C 76.128,1
		BAUMASSNAHMEN	700,0	130,0	A B 19,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	9.550,0	9.600,0	A 8.900,0 B 77,6 C 21,7
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	23.200,0	26.300,0	A 18.800,0 B 16.487,0 C 14.744,8
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	977,5	955,0	A 900,0 B 1.900,0 C 1.631,3
		GESAMTAUSGABEN	134.794,5	133.399,2	A 117.570,0 B 95.138,0 C 92.707,5
		ZUSCHUSS	127.304,5	125.909,2	A 111.170,0 B 87.066,4 C 90.339,6

15 06 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DER HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–6	139	VERMISCHTE EINNAHMEN	550,0	550,0	A 700,0 B 343,8 C 529,1
129 01–0	139	EINNAHMEN DER STUDENTENVERTRETER UND STUDENTENVERTRETUNGEN *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	200,0	200,0	A 200,0 B 342,6 C 303,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 03–8	144	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR BETREUUNG AUSLÄNDISCHER STUDIERENDER *VGL. VERMERK BEI 681 03.*	300,0	300,0	A 300,0 B 468,8 C 418,9
251 04–7	139	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR MODELLVERSUCHE IM HOCHSCHULBEREICH *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	***	***	A ---
281 02–3	144	RÜCKFLÜSSE IM VOLLZUG DES GESETZES ZUR FÖRDERUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN UND KÜNSTLERISCHEN NACHWUCHSES	15,0	15,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–4	131	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR KLEINE BAUMASSNAHMEN IM RAHMEN DES CIP *VGL. VERMERK BEI 701 99.*	---	---	A
331 02–3	131	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR BAUMASSNAHMEN DER UNIVERSITÄTEN	74.000,0	79.000,0	A 77.000,0 B 66.550,5 C 93.080,7
331 03–2	132	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR BAUMASSNAHMEN DER UNIVERSITÄTSKLINIKEN	75.000,0	80.000,0	A 65.000,0 B 49.350,0 C 33.000,0
331 04–1	131	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR BESCHAFFUNGEN IM RAHMEN DES COMPUTER–INVESTITIONSPROGRAMMES (CIP) *VGL. VERMERK BEI 812 99.*	---	---	A --- B 4.009,2 C 1.692,9
331 05–0	136	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR BAUMASSNAHMEN DER KUNSTHOCHSCHULEN	3.000,0	3.500,0	A 1.000,0 B 846,0 C 1.000,0
331 06–9	137	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR BAUMASSNAHMEN DER FACHHOCHSCHULEN	34.100,0	38.600,0	A 32.000,0 B 23.970,0 C 29.000,0
331 08–7	131	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DV–ERSATZBESCHAFFUNGEN *VGL. VERMERK BEI 15 28/812 99.*	***	***	A 5.000,0 B 4.413,8 C 1.003,8
331 09–6	131	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR KLEINE BAUMASSNAHMEN *ISTEINNAHMEN BIS ZUR HÖHE VON INSGESAMT 2.000,0 TSD. DM WACHSEN DER AUSGABEBEFUGNIS BEI 15 28/701 73 UND 15 45/701 01 ZU.*	---	---	A --- B 600,0

Erläuterungen

Zu 15 06/119 49
1989 gegenüber 1988:
Weniger 150,0 Tsd DM entsprechend dem erwarteten Anfall unter Berücksichtigung der Istergebnisse der Vorjahre.

Zu 15 06/129 01
Die von den Studentenvertretern und Studentenvertretungen nach dem BayHSchG beim Verkauf von Skripten und sonstiger Tätigkeit erzielten Einnahmen sind im Staatshaushalt zu buchen (vgl. Art. 59 Abs. 2 BayHSchG).

Zu 15 06/251 03
Das Auswärtige Amt stellt den Ländern seit Jahren Mittel zur Betreuung ausländischer Studenten an Hochschulen zur Verfügung.
Die Verwendung der Mittel ist in den Richtlinien des Auswärtigen Amtes in der ab 1.1.1982 geltenden Fassung geregelt.

Zu 15 06/251 04
Die Zuweisungen vom Bund werden nun bei der neuen TG 78 (Einnahmen) vereinnahmt.

Zu 15 06/281 02
1989 gegenüber 1988:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung der voraussichtlichen Rückflüsse.

Zu 15 06/331 01 (und 331 02 bis 331 06 und 331 09)
Der Ausbau und Neubau von Hochschulen und Hochschulkliniken ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern (Art. 91a GG). Sie wird nach Maßgabe des Hochschulbauförderungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 26. Januar 1976 (BGBl I S. 185) wahrgenommen. Hiernach erstattet der Bund nach Empfehlung des Wissenschaftsrates 50 v.H. der Aufwendungen der Länder für die Gesamtplanung, den Grunderwerb, die Bauten, wenn die Gesamtkosten für das jeweilige Vorhaben 500,0 Tsd DM übersteigen, sowie für die Beschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung, wenn die Kosten für das einzelne Gerät 150,0 Tsd DM übersteigen.
Bei den Titeln 331 01, 331 02, 331 03, 331 05, 331 06 und 331 09 werden die Erstattungen, ggf. Vorauszahlungen des Bundes für die Baumaßnahmen der Hochschulen vereinnahmt. Beim Titel 331 04 werden Erstattungen des Bundes für das Computer-Investitions-Programm (CIP) vereinnahmt. Die Zuweisungen des Bundes für den Grunderwerb werden bei 13 04/331 02 vereinnahmt und über Titel 916 01 dem Grundstock zugeführt.
Wegen der anteiligen Leistung des Bundes für die Ersteinrichtung vgl. Titel 331 02, für den Büchergrundbestand vgl. Titel 331 03 und für Großgeräte vgl. Titel 331 04 bei den Hochschulkapiteln.

Zu 15 06/331 08
1989 gegenüber 1988:
Weniger 5 000,0 Tsd DM, da die Bundesmittel künftig bei 15 28/331 08 vereinnahmt werden.

15 06 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DER HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 10–3	131	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR INVESTITIONEN IM BEREICH DER KATH. UNIVERSITÄT EICHSTÄTT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	1.486,2	1.253,7	A 3.117,9 B 4.462,0 C 9.219,3
		TITELGRUPPEN			
		78 ZUWEISUNGEN FÜR GRADUIERTENKOLLEGS UND MODELL–VERSUCHE IM HOCHSCHULBEREICH *VGL. VERMERK ZU TG 78 (AUSGABEN).*			
251 78–8	139	ZUWEISUNGEN VOM BUND	---	---	A
282 78–1	139	ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTEINNAHMEN	188.651,2	203.418,7	A 184.317,9 B 155.356,7 C 169.248,1
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
547 02–3	139	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON WAHLEN NACH ART. 33 BAYHSCHG	190,0	220,0	A 240,0 B 119,5 C 143,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 02–9	144	AUSGABEN IM VOLLZUG DES GESETZES ZUR FÖRDERUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN UND KÜNSTLERISCHEN NACHWUCHSES	4.743,0	4.743,0	A 4.743,0 B 4.554,5 C 4.546,5
681 03–8	144	SONSTIGE BEIHILFEN, UNTERSTÜTZUNGEN UND PREISE FÜR STUDIERENDE AN UNIVERSITÄTEN UND KUNSTHOCHSCHULEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 03.*	2.415,0	2.415,0	A 2.415,0 B 2.276,3 C 1.968,9
681 08–3	144	ZUSCHÜSSE ZUR DURCHFÜHRUNG DES TUTORENPROGRAMMS	900,0	900,0	A 900,0 B 781,1 C 762,6
684 01–7	144	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER STUDENTENSEELSORGE	148,0	148,0	A 148,0 B 130,2 C 130,2

Erläuterungen

Zu 15 06/331 10
Der Ansatz dient der Vereinnahmung von Erstattungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz zur Finanzierung von Investitionen im Bereich der Katholischen Universität Eichstätt.

Zu 15 06/78 (Einnahmen)
Vgl. Erläuterung zu 15 06/78 (Ausgaben).

Zu 15 06/547 02
Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf für die Durchführung von Hochschulwahlen nach Art. 33 BayHSchG, die im wechselnden Turnus als Teil- und Vollwahlen stattfinden.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 50,0 Tsd DM entsprechend dem Bedarf zur Durchführung von Teilwahlen.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge höheren Bedarfs zur Durchführung von Vollwahlen.

Zu 15 06/681 02
Für die Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses an den Hochschulen in Bayern sind maßgebend Art. 2 und 3 des Gesetzes zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses vom 18.12.1984 (GVBl S. 527) und die Durchführungsverordnung vom 9.1.1985 (GVBl S. 7).

Zu 15 06/681 03	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Studienstiftung des Deutschen Volkes einschließlich der Förderung des United World Colleges Programms	500,0	500,0
2. Stipendien für ausländische Studenten einschl. der Kosten für nebenamtliche Betreuer	1 532,0	1 532,0
3. Für sonstige Beihilfen, Unterstützungen und Preise	80,0	80,0
4. Zuschuß für Studienplatztauschverfahren	3,0	3,0
5. Zur Betreuung ausländischer Studenten (s. Titel 251 03)	300,0	300,0
Zusammen	2 415,0	2 415,0

Zu 15 06/681 08
Aufgabe der "Tutoren" ist die Förderung des Gemeinschaftslebens in den Studentenwohnheimen entsprechend den Richtlinien vom 28. Februar 1984 Nr. IB3-6/150 656 - KMBl S. 98.

15 06 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DER HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 05–3	144	ZUSCHÜSSE AN DIE BAYERISCHEN STUDENTENWERKE	40.200,0	41.200,0	A 39.400,0 B 34.116,0 C 32.432,0

Erläuterungen

Zu 15 06/684 05 (und 684 06)
Den Studentenwerken werden gemäß Art. 89 BayHSchG Zuschüsse zur Durchführung ihrer Aufgaben gewährt. Auf die Erstattung ihrer Aufwendungen für den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes haben die Studentenwerke gemäß Art. 89 Abs. 4 BayHSchG einen Rechtsanspruch.

Zu 15 06/684 05

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Allgemeiner Zuschuß an die Studentenwerke, davon 60,0 Tsd DM für das Studentenwerk Regensburg (Wohnheim für Behinderte)	700,0	700,0
2. Zuschüsse zur Verbesserung der Mensaessen	27 900,0	28 640,0
3. Erstattungen nach Art. 89 Abs. 4 BayHSchG für die Ämter der Ausbildungsförderung	11 400,0	11 660,0
4. Zuschuß für die Studentenbücherei ...	200,0	200,0
Zusammen	40 200,0	41 200,0

Mehr/Weniger gegenüber	**1988** Tsd DM	**1989** Tsd DM
Zu Ziffer 2	+ 875,0	+ 740,0
Zu Ziffer 3	./. 75,0	+ 260,0
	+ 800,0	+ 1 000,0

Zusammenfassung der Wirtschaftspläne 1989 einschl. Stellenübersichten der bayerischen Studentenwerke in der Fassung, wie sie voraussichtlich nach Verabschiedung durch die Verwaltungsräte dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zur Genehmigung vorgelegt werden.

Für die verschiedenen Abteilungen sind veranschlagt:

Studentenwerk	Aufwand Tsd DM	Erträge Tsd DM	ungedeckt Tsd DM	Sonst.Einn. (insbes.Stud.- Beiträge) Tsd DM	Zuschußbed. Tsd DM
Augsburg	14 339,2	5 758,5	8 580,7	3 158,8	5 421,9
Erlangen-Nürnberg	28 247,9	10 966,4	17 281,5	8 874,3	8 407,2
München	75 598,0	40 279,0	35 319,0	13 489,0	21 830,0
Oberfranken in Bayreuth	8 511,6	4 842,0	3 669,6	1 412,2	2 257,4
Regensburg	31 335,0	18 495,0	12 840,0	3 040,0	9 800,0
Würzburg	25 419,0	10 200,0	15 219,0	1 595,0	13 624,0
Zusammen	183 450,7	90 540,9	92 909,8	31 569,3	61 340,5
darunter für					
a) Ämter für Ausbildungsförderung	11 195,8	6,0	11 189,8	–	11 189,8
b) Mensen	64 958,6	26 934,2	38 024,4	–	38 024,4

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

(Noch zu 15 06/684 05 (und 684 06)

Zusammenfassung der Stellenübersichten Angestellte (Vergütungsgruppen bzw. Vergütung in Anlehnung an Besoldungsordnung)

Studentenwerk	I	Ia	Ib	IIa	III	IVa	IVb	Vb	Vc	VIb	VII	VIII	IX/X	Kr	Arbeiter Zusammen MTL	Angest.	Arbeiter	inges.
Augsburg	1	–	–	2	2	–	1	2	9	3	5	10	–	–	56	35	56	91
Erlangen-Nürnberg	1	1	–	4	3	1	7	4	31	8	20	16	1	–	158	97	158	255
München	1	4	1	6	4	11	17	1	65	33	55	30	2	–	372	230	372	602
Oberfranken in Bayreuth	1	–	–	1	–	–	–	3	4	4	3	–	–	–	54	16	54	70
Regensburg	1	–	1	3	3	4	2	2	26	7	18	15	–	11	161	93	161	254
Würzburg	1	–	1	5	–	1	2	3	24	6	27	6	1	–	129	77	129	206
Summe	6	5	3	21	12	17	29	15	159	61	128	77	4	11	930	548	930	1478
darunter für																		
a) Ämter für Ausbildungsförderung*)	–	2	1	3	–	8	9	1	108	2	29	–	–	–	2	163	2	165
b) Mensen	–	1	–	–	4	3	10	5	14	16	25	48	2	–	624	128	624	752

*) davon freigegeben zur Erstattung nach Art. 89 Abs. 4 BayHSchG:

VergGr	Ia:	2 Stellen
VergGr	Ib:	1 Stelle
VergGr	IIa:	3 Stellen
VergGr	III:	–
VergGr	IVa/IVb:	17 Stellen
VergGr	Vb/Vc/VIb:	111 Stellen
VergGr	VII:	29 Stellen

15 06 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DER HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 06–2	144	MIETZUSCHÜSSE AN DIE BAYERISCHEN STUDENTENWERKE FÜR STUDENTENHÄUSER UND MENSEN	16.565,9	16.703,6	A 15.489,9 B 15.287,5 C 13.633,9
684 13–3	131	ZUSCHUSS ZUM PERSONALAUFWAND FÜR DIE PROFESSOREN DER HOCHSCHULE DER EVANG.–LUTH. KIRCHE IN BAYERN IN NEUENDETTELSAU	582,5	592,0	A 582,3 B 561,1 C 543,4
685 01–6	112	BEITRAG ZU DEN KOSTEN DER WESTDEUTSCHEN REKTOREN–KONFERENZ UND DER EUROPÄISCHEN REKTORENKONFERENZ	358,0	369,0	A 348,0 B 347,1 C 340,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01–4	146	ZUSCHÜSSE FÜR DIE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON STUDENTENWOHNHEIMEN UND STUDENTENHÄUSERN	620,0	620,0	A 615,0 B 571,4 C 551,7
893 02–3	144	ZUSCHUSS AN DAS STUDENTENWERK ERLANGEN–NÜRNBERG ZUM UMBAU DES STUDENTENHAUSES IN ERLANGEN	---	---	A --- C 930,0
		TITELGRUPPEN			
		71 LEISTUNGEN AN DIE KATH. UNIVERSITÄT EICHSTÄTT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 893 71 ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 10.*			
684 71–2	131	LEISTUNGEN ZUM LAUFENDEN AUFWAND	32.287,6	33.491,5	A 29.305,6 B 24.109,6 C 25.070,0
893 71–9	131	LEISTUNGEN ZU DEN INVESTITIONEN *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 7.900,0, 1990 TSD. DM 4.010,0* *FÜR DIE BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS ZUR HÖHE VON 3.500,0 TSD. DM ZU LASTEN DER BEI DEN KAP. 15 07 BIS 15 27 VERANSCHLAGTEN AUSGABE–MITTEL FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 71 – 74 VGL. ANLAGE S).*	9.422,5	5.307,5	A 6.235,8 B 10.598,8 C 16.176,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	41.710,1	38.799,0	A 35.541,4 B 34.708,4 C 41.246,0
		75 PFLEGE VON BEZIEHUNGEN ZU AUSLÄNDISCHEN HOCHSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
459 75–1	131	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	145,0	150,0	A 140,0 B 34,2 C 14,0
547 75–5	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 68,0 C 34,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	155,0	160,0	A 150,0 B 102,2 C 48,0

Erläuterungen

	1989	1990
Zu 15 06/684 06	Tsd DM	Tsd DM
1. Zuschüsse zu den Mietkosten	15 944,9	16 082,6
2. Zuschüsse für Erbbauzinsen bei Grundstücken	621,0	621,0
Zusammen	16 565,9	16 703,6

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 076,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 137,7 Tsd DM aufgrund eines zusätzlichen Bedarfs wegen Mietneufestsetzungen.

Zu 15 06/684 13
Der Zuschuß zum Personalaufwand für die Professoren der Hochschule der Evang.-Luth. Kirche in Bayern in Neuendettelsau wird aufgrund des Art. 25 des Kirchenvertrages von 1924 gewährt.

Zu 15 06/685 01
Der Bedarf für die Westdeutsche Rektorenkonferenz und für die Europäische Rektorenkonferenz wird aufgrund eines Beschlusses der KMK gemeinsam von den Ländern aufgebracht (Aufteilung des Beitrages der Länder an die WRK nach dem sog. Königsteiner Schlüssel).

Zu 15 06/893 01
Die Mittel sind für die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen von Studentenwohnheimen und Studentenhäusern bestimmt.

Zu 15 06/893 02
Der Leertitel dient der Abwicklung des in den vorangegangenen Haushalten veranschlagten staatlichen Zuschusses (bis zu 8 000,0 Tsd DM).

Zu 15 06/71
Die katholischen Bistümer Bayerns haben 1972 eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts mit der Bezeichnung "Kirchliche Gesamthochschule" errichtet; diese ist Rechtsträger der Gesamthochschule Eichstätt. Mit Bekanntmachung des Notenwechsels zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Bayern vom 18. März 1980 (GVBl S. 150) erfolgte die Umbenennung der Gesamthochschule Eichstätt in **Katholische Universität Eichstätt.**
Gemäß Art. 5 § 2 des Bayerischen Konkordats in der Fassung des am 8. Juni 1988 unterzeichneten Vertrages (GVBl S. 241) ersetzt der Freistaat Bayern dem Träger der Katholischen Universität Eichstätt auf dessen Antrag 85 v. H. des tatsächlichen Aufwandes (auch für Investitionen). Es wird jedoch nur ein Aufwand berücksichtigt, wie er bei vergleichbaren staatlichen Hochschulen oder Hochschuleinrichtungen entsteht.
Infolge der Konkordatsänderung wird in Ingolstadt eine Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt mit 500 Studenten eingerichtet (WS 1989/1990), die Studiengänge Diplom-Journalistik und Diplom-Psychologie werden in die konkordatäre Erstattung durch den Freistaat Bayern aufgenommen und dafür wird der Erstattungssatz ab 1990 von bisher 90 v.H. auf 85 v.H. des erstattungsfähigen Aufwandes vermindert.

(Noch zu 15 06/71)
Stand des Ausbaues 1988:

	Zahl der Lehrstühle (C 4)
Katholisch-Theologische Fakultät	15
Philosophisch-Pädagogische Fakultät	11
Sprach- und Literaturwissenschaftl. Fakultät	14
Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftl. Fakultät	8
Mathematisch-Geographische Fakultät	5
Zusammen	53

Übersicht über die Anzahl der Studierenden:

	WS 1986/1987	WS 1987/1988
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 714	1 644
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	336	351
Mathematik, Naturwissenschaften	45	61
Kunst, Kunstwissenschaft	90	91
Zusammen	2 185	2 147

In den Studierenden der Sprach- und Kulturwissenschaften und damit auch in der Gesamtsumme der Studierenden sind enthalten:

WS 1986/1987
225 Studierende der kath. Religionspädagogik Abt. München (ohne konkordatäre Ersatzpflicht),
WS 1987/1988
203 Studierende der kath. Religionspädagogik Abt. München (ohne konkordatäre Ersatzpflicht).

Zu 15 06/684 71
1989 gegenüber 1988:
Mehr 2 982,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 1 203,9 Tsd DM infolge Ausweitung des Hochschulbetriebes (Inbetriebnahme der neuen Mensa, Übernahme von 2 Studiengängen) in Eichstätt und Aufnahme des Studienbetriebes in Ingolstadt (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) unter Berücksichtigung des Aufwands an einer Vergleichshochschule.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Eräuterungsseite.

Erläuterungen

(Noch zu 15 06/684 71)
Übersicht über den Haushaltsplan (ohne Investitionsausgaben)

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	(Soll) 1988 Tsd DM
Ausgaben			
1. Personalausgaben	27 449,8	28 705,8	25 051,5
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 765,7	1 752,4	1 913,0
3. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	387,0	365,5	161,7
4. Titelgruppen (TG 73, 76, 99)	2 713,2	2 694,3	2 253,3
	32 315,7	33 518,0	29 379,5
Einnahmen der Hochschule	– 28,1	– 26,5	– 73,9
Zuschußbedarf	32 287,6	33 491,5	29 305,6

Stellenübersicht (ohne Stiftungsverwaltung)	1989	1990	1988
Planmäßige Beamte (Titel 422 01)	116,5	118,5	112,5
Professoren (Titel 422 02)	100	106	92
Hochschulassistenten (Titel 422 12)	10	10	10
Akademische Räte und Oberräte auf Zeit (Titel 422 13)	69	75	61
Angestellte (Titel 425 01)	113,5	118,5	104,5
Arbeiter (Titel 426 20)	18,5	18,5	19,5
Stellen insgesamt	427,5	446,5	399,5

Stellenübersicht Ferner	1989	1990	1988
Sonstige Hilfsleistungen durch			
Angestellte (Titel 425 11)	12	12	12
Anwärter (Titel 422 21)	13	13	13

Für die Übernahme der Aufgaben der ehem. Staatsbibliothek Eichstätt sind vorstehend enthalten:

Planmäßige Beamte (Titel 422 01)	4	4	4
Angestellte (Titel 425 01)	1	1	1

Zu 15 06/893 71 (Investitionen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 186,7 Tsd DM infolge Errichtung einer Wissenschaftlichen Fakultät in Ingolstadt.

1990 gegenüber 1989:
Weniger 4 115,0 Tsd DM infolge weitgehend abgeschlossenem Ausbau der Hochschule in Eichstätt und Ingolstadt.

Maßnahme (Die Titel beziehen sich auf den Stiftungshaushalt)	Gesamtkosten vorauss. Tsd DM	bereitgestellt bis 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
Standort Eichstätt						
1. Baumaßnahmen						
Gesamterschließung I. BA (Titel 720 11)	7 200,0	7 200,0	–	–	–	–
Gesamterschließung II. BA (Titel 720 12)	2 502,0	2 300,0	202,0	–	–	–
Neubau "Universitätsallee" (Titel 735 15)	23 376,6	22 266,3	1 110,3	–	–	–
Neubau Mensa (Titel 735 17)	7 524,0	6 076,5	1 447,5	–	–	–
2. Investitionen (HGr. 8)						
Büchergrunderwerb (Titel 813 01)	46 368,0	25 436,0	2 218,5	2 272,5	2 167,5	14 273,5
3. Ersteinrichtungen (TG 75)						
für "St. Wunibald" und Rechenzentrum	1 100,0	1 100,0	–	–	–	–
für "Universitätsallee"	3 005,0	1 079,0	886,0	700,0	340,0	–
für Mensa	352,0	–	352,0	–	–	–
Standort Ingolstadt (nur Landesanteil)						
1. Baumaßnahmen						
Ausbau "Steyler Missionshaus" einschl. Grunderwerb (Titel 735 11)	8 000,0	–	–	6 000,0	2 000,0	–
2. Investitionen (HGr. 8)						
Büchergrunderwerb (Titel 813 01)	3 187,5	–	–	150,0	400,0	2 637,5
3. Ersteinrichtung (TG 75)						
für "Styler Missionshaus"	804,0	–	–	300,0	400,0	104,0
				9 422,5	5 307,5	

15 06 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DER HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		77 AUSGABEN FÜR STUDENTENVERTRETER UND STUDENTEN–VERTRETUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 129 01.*			
459 77–9	144	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	290,0	290,0	A 290,0 B 80,3 C 78,4
547 77–3	144	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	870,0	870,0	A 840,0 B 1.041,5 C 952,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.160,0	1.160,0	A 1.130,0 B 1.121,8 C 1.031,2
		78 GRADUIERTENKOLLEGS UND MODELLVERSUCHE IM HOCHSCHULBEREICH *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 15 28 TG 73 (GRADUIERTENKOLLEGS BIS ZU 100,0 TSD DM), 15 45 TG 73, 15 28 UND 15 45 JEWEILS TIT. 428 03.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI TG 78 (EINNAHMEN).*			
459 78–8	139	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 78–2	139	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- C 17,1
812 78–0	139	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A C 17,1
		80 WISSENSCHAFTSKOOPERATION UND ENTWICKLUNGSHILFE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
547 80–8	023	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A
681 80–4	023	STUDIENBEIHILFEN	608,0	608,0	A 608,0 B 444,9 C 510,5
684 80–1	023	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	400,0	400,0	A 237,0 B 55,3 C 34,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.008,0	1.008,0	A 845,0 B 500,2 C 545,1
		82 DURCHFÜHRUNG VON PROJEKTEN IM RAHMEN DES KULTURABKOMMENS MIT DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
547 82–6	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A

Erläuterungen

Zu 15 06/77
Gemäß Art. 59 Abs. 1 BayHSchG werden den Studentenvertretern und Studentenvertretungen im Rahmen des Haushalts Mittel zur Durchführung ihrer Aufgaben zur Verfügung stellt. Diese freiwillige staatliche Leistung tritt an die Stelle der von den früheren AStA's erhobenen studentischen Pflichtbeiträge.

Zu 15 06/78
Für den rechnungsmäßigen Nachweis von Ausgaben für Graduiertenkollegs und für Modellversuche, an denen mehrere Hochschulen beteiligt sind.

Zu 15 06/80
Aus den Mitteln werden Maßnahmen der Wissenschaftskooperation finanziert und Beihilfen für Studierende aus den Entwicklungsländern (insbesondere an Fachhochschulen) gewährt sowie auch sonstige Maßnahmen auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe gefördert, soweit nicht Mittel an anderer Stelle des Haushalts ausgebracht sind.
Die Studienplatzkosten für Studenten aus Entwicklungsländern an den Hochschulen in Bayern betrugen im Jahr 1987:

	Tsd DM
Fachhochschulen (627 Studenten - WS 1986/87) ...	2 890,0
übrige Hochschulen (3 354 Studenten - WS 1986/87)	39 678,1
Zusammen	42 568,1

Die Berechnung dieser Studienplatzkosten beruht auf einem vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit den Ländern empfohlenen bundeseinheitlichen Schlüssel.

Zu 15 06/684 80
1989 gegenüber 1988:
Mehr 163,0 Tsd DM zur Durchführung eines bayerisch-chinesischen Kooperationsprojekts in Hangzhou, zur Förderung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit der Universität Bayreuth mit der Fremdsprachenschule Shanghai und zur Förderung der Zusammenarbeit der bayerischen Fachhochschulen mit Hochschuleinrichtungen in Shanghai sowie für die Wissenschaftskooperation.

Zu 15 06/82
1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM für den Stipendiatenaustausch im Rahmen des Kulturabkommens mit der DDR.

15 06 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DER HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 82–9	131	ZUSCHÜSSE FÜR STIPENDIATEN	45,0	45,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,0	50,0	A
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TG 76 DER HOCHSCHULKAPITEL, 15 28 TG 73 UND 15 45 TG 73 SOWIE TIT. 891 01 DER KAP. 15 08, 15 13, 15 18 UND 15 20.*			
427 99–2	131	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A
515 99–5	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	2.000,0	2.500,0	A 2.100,0 B 559,1
522 99–6	131	VERBRAUCHSMITTEL	---	---	A
701 99–9	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 01.*	---	---	A --- B 144,9
812 99–5	131	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 04.*	3.800,0	4.000,0	A 3.500,0 B 8.037,8 C 3.385,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.800,0	6.500,0	A 5.600,0 B 8.741,8 C 3.385,9
		GESAMTAUSGABEN	116.605,5	115.587,6	A 108.147,6 B 103.919,1 C 102.256,2

Erläuterungen

Zu 15 06/99
Die Mittel sind zur Fortführung des im Jahr 1985 begonnenen Computer-Investitions-Programms (CIP) für die DV-Ausbildung der Studenten an Mikrorechnern bestimmt - entsprechend den Empfehlungen des Wissenschaftsrates aus dem Jahr 1987 zur Ausstattung der Hochschulen mit Rechenkapazität. Damit sollen weitere, der Datenverarbeitung noch ferner stehende Fächer erreicht und die Voraussetzungen für eine vertiefte fachspezifische Ausbildung und Rechnernutzung geschaffen werden.
Die Beträge werden schrittweise dem bestehenden Bedarf angepaßt. Dabei ist vorausgesetzt, daß die Hochschulen weiterhin einen bestimmten eigenen Anteil der Beschaffungskosten übernehmen. Der anwachsende Gerätebestand zieht höhere Folgeaufwendungen nach sich und macht verschiedentlich Überbrückungshilfen bei der Gerätebetreuung erforderlich.

Zu 15 06/515 99
1989 gegenüber 1988:
Weniger 100,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 500,0 Tsd DM für den laufenden Betrieb der im Rahmen des CIP beschafften Mikrorechner.

15 06 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DER HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	750,0	750,0	A 900,0 B 686,4 C 832,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	315,0	315,0	A 300,0 B 468,8 C 418,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	187.586,2	202.353,7	A 183.117,9 B 154.201,5 C 167.996,7
		GESAMTEINNAHMEN	188.651,2	203.418,7	A 184.317,9 B 155.356,7 C 169.248,1
		PERSONALAUSGABEN	435,0	440,0	A 430,0 B 114,5 C 92,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.075,0	3.605,0	A 3.190,0 B 1.788,1 C 1.146,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	99.253,0	101.615,1	A 94.176,8 B 82.663,6 C 79.973,3
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A B 144,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	3.800,0	4.000,0	A 3.500,0 B 8.037,8 C 3.385,9
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	10.042,5	5.927,5	A 6.850,8 B 11.170,2 C 17.657,7
		GESAMTAUSGABEN	116.605,5	115.587,6	A 108.147,6 B 103.919,1 C 102.256,2
		ÜBERSCHUSS	72.045,7	87.831,1	A 76.170,3 B 51.437,6 C 66.991,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–8	131	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	250,0	250,0	A 160,0 B 290,7 C 267,1
113 01–6	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 1,3 C 5,6
113 02–5	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 21,6 C 22,1
119 01–0	131	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	5,0	5,0	A 3,0 B 8,1 C 4,0
119 49–4	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	120,0	120,0	A 100,0 B 236,1 C 120,0
124 01–3	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	3.461,3	3.467,1	A 3.621,6 B 3.710,7 C 3.016,6
132 01–3	131	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 79,9 C 565,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–1	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	---	---	A ---
256 01–3	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 222,3 C 176,3
271 01–4	131	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	225,1	225,1	A 197,0 B 303,9 C 177,8
271 02–3	131	ERSTATTUNG VON PERSONALAUSGABEN	150,0	150,0	A
281 11–0	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	40,0	40,0	A 40,0 B 14,8 C 19,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–1	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	2.519,2	2.391,2	A 945,0 B 543,0 C 1.710,0
331 04–9	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG VON GROSSGERÄTEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A --- B 2.424,2 C 1.199,3

Erläuterungen

Zu 15 07/111 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 90,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

Zu 15 07/119 49
1989 gegenüber 1988:
Mehr 20,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

Zu 15 07/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	185,9	191,7
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	3 275,4	3 275,4
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	3 461,3	3 467,1

1989 gegenüber 1988:
Weniger 160,3 Tsd DM durch den Wegfall einer Mensa und eines Erfrischungsraumes in München-Pasing.

Zu 15 07/271 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 28,1 Tsd DM infolge Erhöhung der Erstattungsleistungen der Universität als Körperschaft nach Art. 80 Abs. 4 BayHSchG.

Zu 15 07/271 02
Erstattung der Münchener Versicherungswirtschaft für Personal des Lehrstuhls für Versicherungsbetriebslehre.

Zu 15 07/331 02 (und 331 04)
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

15 07 UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 05–8	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHLEUNIGERERWEITERUNG *VGL. VERMERK ZU 812 74.*	---	---	A --- B 140,0
356 01–2	950	ENTNAHME AUS DEM FORSTGRUNDSTOCK ALS FINANZIERUNGS–ANTEIL FÜR DEN NEUBAU DER FORSTLICHEN FORSCHUNGSANSTALT *VGL. VERMERK BEI 15 07/719 01 – ANLAGE S.*	---	---	A --- B 775,0
359 01–9	950	ERTRÄGE AUS SONDERVERMÖGEN UND STIFTUNGEN *VGL. VERMERK BEI 533 04.*	5,0	5,0	A 5,0 B 3,0 C 5,3
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–3	131	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	12.750,0	12.750,0	A 7.650,0 B 20.408,9 C 18.583,7
331 71–7	131	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	2.250,0	2.250,0	A 1.350,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.000,0	15.000,0	A 9.000,0 B 20.408,9 C 18.583,7
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–5	131	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	7.550,0	7.550,0	A 6.350,0 B 11.114,2 C 11.429,4
342 72–3	131	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	750,0	750,0	A 250,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.300,0	8.300,0	A 6.600,0 B 11.114,2 C 11.429,4
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–3	131	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	300,0	300,0	A 300,0 B 591,8 C 463,3
124 73–6	131	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICHTUNGEN	550,0	550,0	A 500,0 B 612,3 C 549,2
271 73–7	131	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	1.350,0	1.350,0	A 900,0 B 1.507,1 C 1.659,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.200,0	2.200,0	A 1.700,0 B 2.711,2 C 2.672,0

Erläuterungen

Zu 15 07/71 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 6 000,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang an Drittmitteln unter Berücksichtigung der Entwicklung der Istergebnisse in den Vorjahren.

Zu 15 07/72 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 700,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang an Drittmitteln unter Berücksichtigung der Entwicklung der Istergebnisse in den Vorjahren.

Zu 15 07/73 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 500,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

15 07 UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		77 EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER INSTITUTE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*			
129 77–7	131	BETRIEBSEINNAHMEN	10.670,0	10.670,0	A 9.500,0 B 14.899,0 C 14.485,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.670,0	10.670,0	A 9.500,0 B 14.899,0 C 14.485,6
		91 ZUSCHÜSSE DER DFG FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91–2	164	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	7.460,0	7.460,0	A 4.143,5 B 9.958,6 C 7.474,3
342 91–0	164	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	100,0	100,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.560,0	7.560,0	A 4.143,5 B 9.958,6 C 7.474,3
		GESAMTEINNAHMEN	50.507,6	50.385,4	A 36.017,1 B 67.866,5 C 61.933,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–2	131	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	28.879,6	29.403,8	A 28.770,0 B 27.483,3 C 26.782,7
422 02–1	131	BEZÜGE DER PROFESSOREN *AUS DEN MITTELN DÜRFEN BIS ZU 10,0 TSD. DM JÄHRLICH FLUG–KOSTEN FÜR EINEN HOCHSCHULLEHRER ERSTATTET WERDEN, FÜR DEN BEZÜGE AUFGRUND § 5 BUNDESBESOLDUNGSGESETZ NICHT ZU ZAHLEN SIND.*	66.640,6	67.830,0	A 66.235,0 B 63.153,9 C 61.851,9
422 11–0	131	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.133,0	1.153,5	A 1.095,0 B 1.089,8 C 1.161,7
422 12–9	131	BEZÜGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN UND UNIVERSITÄTS–DOZENTEN	---	---	A ---
422 13–8	131	BEZÜGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRÄTE UND AKADEMISCHEN RÄTE AUF ZEIT	23.489,0	23.914,7	A 23.385,0 B 22.317,2 C 22.409,4
422 31–6	131	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	817,1	832,1	A 716,0 B 786,2 C 786,0
422 41–4	131	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 41.*	25,0	25,0	A 25,0 B 21,0 C 17,1

Erläuterungen

Zu 15 07/77 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 170,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

Zu 15 07/91 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 416,5 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang von DFG-Mitteln unter Berücksichtigung der Entwicklung der Istergebnisse in den Vorjahren.

Zu 15 07/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,0	5,0
Aufwandsentschädigungen:		
Aufwandsentschädigung für den Präsidenten	4,8	4,8
Aufwandsentschädigung für den Kanzler	1,8	1,8
Nachtdienstentschädigung	5,0	5,0
Zulage für einen Beamten des mittleren technischen Dienstes beim physikalisch-chemischen Institut für Aufsichts- und Bereitschaftsdienst außerhalb der regelmäßigen Dienstzeit	0,24	0,24

Zu 15 07/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für gewählte Mitglieder des Präsidialkollegiums je 2 000 DM	6,0	6,0
Stellenzulagen für gewählte Mitglieder des Präsidialkollegiums 1 x 3 900 DM (Ständiger Vertreter des Präsidenten), 2 x 3 250 DM	10,4	10,4
für 20 Dekane je 1 625 DM	32,5	32,5

Zu 15 07/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	5,0	5,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	75,0	75,0
Zulagen für einen wissenschaftlichen Assistenten der Sternwarte/Sonnenobservatorium Wendelstein (steuerfreie Bergzulage)	1,8	1,8

15 07 UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–9	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 BIS 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KÖNNEN DIE BEZÜGE FÜR NICHTBEAMTETE KRÄFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	103.163,3	105.317,4	A 95.124,0 B 97.136,7 C 90.476,7
425 04–6	131	VERGÜTUNGEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR BEAMTE UND ANGESTELLTE	28.266,5	28.862,9	A 27.936,0 B 27.118,5 C 24.746,7
425 05–5	131	VERGÜTUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR PROFESSOREN	3.412,8	3.484,9	A 2.273,0 B 3.273,8 C 2.807,6
425 11–7	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *BIS ZU 8 V.H. DER MITTEL KÖNNEN FÜR LEHRVERGÜTUNGEN UND LEHRAUFTRAGSVERGÜTUNGEN VERWENDET WERDEN.* *BIS ZU 10 V.H. DES ANSATZES GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 73.*	7.082,5	7.174,8	A 6.997,4 B 6.850,6 C 6.688,1
425 13–5	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 311,4 C 202,9
425 15–3	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	332,5	339,8	A 287,0 B 318,5 C 342,0
425 41–1	131	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TITEL 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	120,0	120,0	A 130,0 B 85,8 C 90,7
426 02–7	131	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
426 05–4	131	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–5	131	LÖHNE DER ARBEITER	23.633,2	24.132,2	A 22.554,0 B 22.549,3 C 21.705,6
428 01–6	131	AUSGABEN FÜR ZIVILDIENSTLEISTENDE *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEM STELLENGEHALT DER UNBESETZTEN STELLEN BEI 422 01 BIS 425 01 SOWIE DURCH EINSPARUNGEN BEI 426 20 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A --- B 14,2 C 1,0
451 01–6	131	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	700,0	700,0	A 700,0 B 682,8 C 665,7
453 01–4	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 465,3 C 372,6
459 01–8	131	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	330,0	330,0	A 330,0 B 272,8 C 268,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–4	131	GESCHÄFTSBEDARF	300,0	300,0	A 295,0 B 297,7 C 322,8
512 01–3	131	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	33,0	33,0	A 32,0 B 39,1 C 33,2

Erläuterungen

Zu 15 07/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Nachtdienstentschädigung	10,0	10,0
Zulagen für 3 Angestellte bei der Sternwarte/Sonnenobservatorium Wendelstein (steuerfreie Bergzulage)	5,4	5,4
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	30,0	30,0

Zu 15 07/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Aus dem Ansatz werden auch Vergütungen für Tutoren bereitgestellt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 85,1 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 92,3 Tsd DM infolge Erhöhung des Bedarfs.

Zu 15 07/425 15
1989 gegenüber 1988:
Mehr 45,5 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 07/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	2,0	2,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	13,0	13,0

Zu 15 07/459 01
Veranschlagung entsprechend der voraussichtlichen Zahl der Prüfungsteilnehmer.

15 07 UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
513 01–2	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	960,0	960,0	A 960,0 B 794,8 C 761,0
514 01–1	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	123,2	123,2	A 123,2 B 104,6 C 95,7
515 01–0	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	135,0	135,0	A 133,0 B 116,7 C 113,3
516 01–9	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	8,0	8,0	A 8,0 B 6,9 C 6,1
517 01–8	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	15.675,0	15.675,0	A 12.759,5 B 13.679,0 C 12.380,6
517 05–4	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	13.152,3	13.152,3	A 13.569,9 B 11.576,4 C 11.560,9

Erläuterungen

Zu 15 07/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	230,0	230,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	730,0	730,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	960,0	960,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse 3
b) Nebenanschlüsse 10 (Hausmeisterwohnungen)

Zu 15 07/514 01	Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	71,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	42,2
3. Gebrauchsgegenstände	4,0
4. Sonstiges	6,0
Zusammen	123,2

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen (einschl. Kombi)	21	21	21	21
Kleinbusse	5	5	5	5
Transportfahrzeuge	7	7	7	7
Sonderfahrzeuge	2	2	2	2
Anhänger	5	5	5	5

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	123,2	123,2
Personalausgaben	167,7	172,7
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	60,6	55,0
Zusammen	351,5	350,9

Zu 15 07/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	23,0	23,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	11,0	11,0
3. Unterhaltung	101,0	101,0
Zusammen	135,0	135,0

Zu 15 07/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	9 415,5	9 415,5
2. Steuern und Abgaben	850,0	850,0
3. Geräte	200,0	200,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	5 209,5	5 209,5
Zusammen	15 675,0	15 675,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 2 915,5 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs sowie für die Bewirtschaftung neuer Räume und für die Beseitigung radioaktiven Abfalls.

Zu 15 07/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	6 552,3	6 552,3
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	6 600,0	6 600,0
Zusammen	13 152,3	13 152,3

1989 gegenüber 1988:
Weniger 417,6 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs.

15 07 UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–7	131	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	2.670,0	2.680,0	A 2.635,2 B 2.516,1 C 2.421,3
519 01–6	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	10.540,0	11.235,0	A 9.054,0 B 8.001,1 C 7.678,0
527 01–6	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	185,0	185,0	A 185,0 B 136,1 C 121,7
527 11–4	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	52,0	52,0	A 52,0 B 83,1 C 84,2
529 01–4	131	ZUR VERFÜGUNG DER LEITUNG DER UNIVERSITÄT FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	16,0	16,0	A 16,0 B 14,0 C 8,8
531 11–8	131	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	80,0	80,0	A 80,0 B 70,4 C 65,2
533 01–8	131	AUSGABEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE AUSFLÜGE DES WISSENSCHAFTLICHEN (UND KÜNSTLERISCHEN) PERSONALS UND DER STUDENTEN	772,8	772,8	A 772,8 B 659,6 C 638,4
533 04–5	131	AUSGABEN AUS SONDERVERMÖGEN UND STIFTUNGEN, SOWEIT SIE IHREM ZWECK NACH NICHT BEI EINEM DER ÜBRIGEN TITEL ZU BUCHEN SIND *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 359 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	5,0	5,0	A 5,0 B 3,0 C 5,3

Erläuterungen

Zu 15 07/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:
(Anmerkung: In den jährlichen Kosten laut Mietvertrag sind Nebenkosten enthalten, soweit sie in den Mietverträgen betragsmäßig festgelegt sind.)

Universitätseinrichtung/Grundstück	qm	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag **1989** Tsd DM	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag **1990** Tsd DM
Verschiedene Einrichtungen der Geschichtswissenschaften sowie Institut für Vor- und Frühgeschichte Ainmillerstraße 8	2 731	439,8	439,8
Meteorologisches Institut, Institut für Med. Optik, Lehrstuhl für die Didaktik der Biologie Barbarastraße 16	2 688	549,8	549,8
Institut für soziale Pädiatrie und Jugendmedizin Lindwurmstraße 131	232	43,3	43,3
Sonderforschungsbereich 333 Hohenzollernstraße 81	196	32,5	37,2
Geschwister-Scholl-Institut für politische Wissenschaft Ludwigstraße 10	2 724	529,8	529,8
Institut für anorganische Chemie Pelkovenstraße 148	873	162,4	162,4
Institut für Kommunikationswissenschaft und andere geisteswissenschaftliche Einrichtungen Schellingstraße 33	1 788	269,5	269,5
Zoologisches Institut Seidlstraße 25	1 089	168,2	168,2
Institut für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht Siebertstraße 3	201	69,5	74,3
Lehrstühle der Geschichtswissenschaften Trautenwolfstraße 3	428	51,4	51,4
Zoologisches Institut, Außenstation Seeon, Schulstraße 3	406	39,2	39,2
Lehrstuhl für Krankheiten des Geflügels, der Wild- und Ziervögel Schleißheim, Mittenheimer Straße 178	9 000	38,1	38,1
Sternwarte Wendelstein	–	1,7	1,7
Institut für Anorganische Chemie Karlstraße 56/58	241	47,9	47,9
Tiermedizinische Fakultät Städt. Schlacht- und Viehhof	62	5,9	5,9
Zentrum für Gentechnologie, Martinsried	685	204,2	204,2
Institut für betriebswirtschaftliche Risikoforschung und Versicherungswirtschaft, Schackstr. 3	80	16,0	16,0
Für unvorhergesehene Mieterhöhungen		0,8	1,3
Zusammen		2 670,0	2 680,0

Zu 15 07/519 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	10 350,0	11 045,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	140,0	140,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	50,0	50,0
Zusammen	10 540,0	11 235,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 486,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 695,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen und eines zusätzlichen Bedarfs (u.a. wegen des gestiegenen Technikanteils der Gebäudesubstanz).

15 07 UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
533 05–4	131	AUSGABEN DER STAATL. BERUFSFACHSCHULE FÜR MEDIZINISCH–TECHNISCHE LABORATORIUMSASSISTENTEN		***	***	A 105,0 B 92,4 C 83,6
546 49–7	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 01.*		108,5	108,5	A 90,0 B 99,2 C 78,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
685 01–4	131	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*		7,5	7,5	A 7,5 B 6,8 C 6,4
685 02–3	131	ZUSCHUSS AN DEN VEREIN "DEUTSCHKURSE FÜR AUSLÄNDER"		280,0	280,0	A
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–4	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 76.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0 1.000,0	2.270,0	2.280,0	A 2.250,0 B 2.568,7 C 1.972,1
710 00–4	131	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE UNIVERSITÄT MÜNCHEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	30.400,0 38.350,0	22.060,0	19.677,0	A 17.751,0 B 15.638,0 C 10.519,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–1	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN		60,6	55,0	A 74,8 B 204,1 C 218,2
893 01–2	131	ZUSCHUSS AN DIE UNIVERSITÄT MÜNCHEN (KÖRPERSCHAFT) ZUR ERRICHTUNG DES INTERNATIONALEN BEGEGNUNGS–ZENTRUMS		---	---	A ---
		TITELGRUPPEN				
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*				
425 71–4	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN		8.200,0	8.200,0	A 5.450,0 B 11.253,4 C 9.855,4
426 71–3	131	LÖHNE DER ARBEITER		230,0	230,0	A ---
459 71–3	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN		---	---	A --- B 65,5 C 59,0

Zu 15 07/533 05
1989 gegenüber 1988:
Weniger 105,0 Tsd DM infolge Übertragung auf 05 16/74.

Zu 15 07/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	1,0	1,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	48,0	48,0
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	26,0	26,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	33,0	33,0
Zusammen	108,5	108,5

Von den bei UT 5 veranschlagten Mitteln entfallen 10,0 Tsd DM auf besondere Hilfsleistungen des Instituts für Geflügelkrankheiten.

Zu 15 07/685 02
1989 gegenüber 1988:
Mehr 280,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung eines Zuschusses an den Verein "Deutschkurse für Ausländer" zur Senkung der von den Kursteilnehmern (Ausländische Studienbewerber, die vor Aufnahme eines Fachstudiums ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachweisen müssen) zu zahlenden Gebühren.

Zu 15 07/701 01	Tsd DM
1989	
Botanisches Institut	
Behebung von Sicherheitsmängeln	650,0
Medizinische Balneologie	
Sicherheitsmaßnahmen	206,0
Sektion Physik	
Erneuerung bzw. Änderung der Klimaanlage	400,0
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	1 014,0
Zusammen	2 270,0

	Tsd DM
1990	
Mensa	
Erneuerung der gesamten Kochkesselanlagen im Küchenbereich	440,0
Landesanstalt für Wasserforschung, Kaulbachstr. 37	
Beseitigung von Sicherheitsmängeln	200,0
Institut für Zoologie und Hydrobiologie, Kaulbachstr. 37	
Einbau von Entlüftungsanlagen	100,0
Schaffung von Labors	150,0
Universitätsgut Niederlippach	
Schaffung von Laborräumen	100,0
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	1 290,0
Zusammen	2 280,0

Zu 15 07/811 01 Tsd DM

1989

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 VW-Kombi, Baujahr 1981, Fahrleistung am 1.1.1988 99 716 km
1 VW-Kombi, Baujahr 1983, Fahrleistung am 1.1.1988 146 654 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Transporter, Katalysator, 70 kW	30,3
1 VW-Transporter, Katalysator, 70 kW	30,3
Zusammen	60,6

Tsd DM

1990

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 VW-Bus, Baujahr 1983, Fahrleistung am 1.1.1988 74 902 km
1 BMW 518, Baujahr 1979, Fahrleistung am 1.1.1988 90 344 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Bus, Katalysator, 70 kW	30,3
1 Audi 80, Katalysator, 66 kW	24,7
Zusammen	55,0

Zu 15 07/71
1989 gegenüber 1988:
Mehr 6 000,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 71 (Einnahmen).

15 07 UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 71–7	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.320,0	4.320,0	A 2.200,0 B 5.758,2 C 5.090,5
812 71–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	2.000,0	2.000,0	A 1.100,0 B 2.785,2 C 2.749,7
817 71–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	250,0	250,0	A 250,0 B 248,2 C 227,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.000,0	15.000,0	A 9.000,0 B 20.110,5 C 17.981,8
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TITELGRUPPE GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–3	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.750,0	4.750,0	A 4.750,0 B 6.119,9 C 5.538,2
426 72–2	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–2	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 16,6 C 15,7
547 72–6	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.800,0	2.800,0	A 1.600,0 B 3.717,3 C 3.662,4
812 72–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	750,0	750,0	A 250,0 B 1.200,1 C 343,9
817 72–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- C 14,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.300,0	8.300,0	A 6.600,0 B 11.053,9 C 9.574,3
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND –BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02 UND 132 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73.* *VGL. VERMERK BEI 425 11 UND ZU TG 99.*			
513 73–5	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.850,0	1.850,0	A 1.600,0 B 1.971,7 C 1.902,9
515 73–3	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	6.100,0	6.100,0	A 6.094,5 B 4.965,0 C 4.618,0

Erläuterungen

Zu 15 07/72
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 700,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 72 (Einnahmen).

Zu 15 07/73
1989 gegenüber 1988:

1 323,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von 15 28 TG 73 (u.a. für die Verbesserung der Literaturversorgung)
1 252,0 Tsd DM	mehr für Kostensteigerungen, zur Verbesserung der Literaturversorgung und zur schwerpunktmäßigen Verbesserung von Lehre und Forschung
200,0 Tsd DM	mehr zur Durchführung des Münchner Modells "Erfahrungsmedizin"
2 775,0 Tsd DM	mehr

15 07 UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
523 73–3	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	8.730,0	8.730,0	A 7.115,0 B 6.872,4 C 5.861,9
547 73–5	131	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10.567,5	10.367,5	A 9.700,0 B 9.251,7 C 8.497,9
812 73–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	2.200,0	2.200,0	A 2.165,0 B 780,5 C 491,1
817 73–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	360,0	360,0	A 358,0 B 63,9 C 22,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	29.807,5	29.607,5	A 27.032,5 B 23.905,2 C 21.394,5
		74 BESCHLEUNIGERLABORATORIUM DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN UND DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN IN GARCHING *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
515 74–2	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	1.850,0	1.850,0	A 1.817,0 B 614,2 C 811,0
527 74–8	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	290,0	290,0	A 280,0 B 272,3 C 283,9
547 74–4	131	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.090,0	2.090,0	A 2.000,0 B 1.256,3 C 1.571,9
812 74–2	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 05.*	500,0	500,0	A 500,0 B 1.078,2 C 753,3
817 74–7	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	50,0	50,0	A 44,0 B 55,1 C 143,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.780,0	4.780,0	A 4.641,0 B 3.276,1 C 3.563,6
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGS–BAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 75–1	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 1.700,0,* *1990 TSD. DM 1.700,0.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.850,0	4.700,0	A 1.955,0 B 846,0 C 2.508,2

Erläuterungen

Zu 15 07/74
1989 gegenüber 1988:
Mehr 139,0 Tsd DM für Kostensteigerungen und zur Ergänzung der Ausstattung.

Zu 15 07/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
7	Institut für Hygiene und Med. Mikrobiologie, Umbau (Vgl. Baumaßnahme Titel 715 11)	geschätzt 400,0	156,9	–	–	–	243,1
8	Geisteswissenschaftliche Institute, Leopoldstraße 13 (Vgl. Baumaßnahme Titel 712 41)	geschätzt 4 850,0	3 878,4	348,5	174,6	100,0	348,5
9	Limnologische Station in Seeon (Kleine Baumaßnahme)	655,0	625,0	30,0	–	–	–
10	Fachbereich Forstwissenschaft und Forstliche Forschungsanstalt, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Tit. 719 01)	geschätzt 6 500,0	–	–	–	–	6 500,0
11	Universitätsbibliothek, Verbesserung der Betriebsabläufe (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 2 600,0	255,0	255,0	400,0	845,0	845,0
12	Institut für Astronomie und Astrophysik, Erneuerung der Beobachtungskuppel auf dem Wendelstein (vgl. Baumaßnahme Titel 719 51)	64,0	30,0	–	34,0	–	–
13	Lehrstuhl für Molekulare Tierzucht, Erweiterungsbau (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 850,0	–	400,0	50,0	–	400,0
14	Lehrstuhl für Tierzucht und Tierhygiene (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 400,0	200,0	–	–	–	200,0
15	Institut für Genetik, Umbaumaßnahme (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 1 750,0	–	350,0	1 000,0	50,0	350,0
16	Lehrstuhl für Systematische Botanik, Umbau des Anwesens Ernsberger Str. (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 2 815,0	–	–	1 400,0	1 300,0	115,0
17	Bisheriges MPI für Eiweiß- und Lederforschung, Schillerstr. 42-46, Instandsetzung und Ausbau für Bedürfnisse der Med. Fakultät (Vgl. Baumaßnahme Titel 714 01)	geschätzt 3 400,0	1 600,0	255,0	–	400,0	1 145,0
18	Umbau-, Brandschutz- und Sicherungsmaßnahmen einschl. Ergänzung der Notstromversorgung und Lüftungsanlagen usw. in den chemischen Instituten (Vgl. Baumaßnahme Titel 715 01)	geschätzt 11 655,0	–	–	591,4	1 435,5	9 628,1
20	Instandsetzung und Ausbau des bisherigen Max-Planck-Instituts für Biochemie für Bedürfnisse der Med. Fakultät (Vgl. Baumaßnahme Titel 714 11)	geschätzt 3 500,0	3 265,4	–	200,0	34,6	–
25	Umbau und Ausbau freiwerdender Räume im Gebäude Schellingstraße 4 und Geschwister-Scholl-Platz 1 (Vgl. Baumaßnahme Titel 717 11)	geschätzt 2 040,0	505,1	–	1 000,0	534,9	–
	Zusammen				4 850,0	4 700,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattung vom Bund				2 519,2	2 391,2	
	Verpflichtungsermächtigungen				2 000,0	2 000,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzung und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten.

15 07 UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 75–6	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.850,0	4.700,0	A 1.955,0 B 846,0 C 2.508,2
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 04.* *VGL. VERMERK ZU 701 01 UND TG 99.*			
812 76–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: 1989 TSD. DM 8.000,0, 1990 TSD. DM 8.000,0*	8.579,0	8.579,0	A 7.799,0 B 8.528,0 C 6.028,5
817 76–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 1.157,3 C 70,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.579,0	8.579,0	A 7.799,0 B 9.685,3 C 6.099,1
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER INSTITUTE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 77 (EINNAHMEN).* *AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*			
425 77–8	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.010,0	4.010,0	A 3.410,0 B 7.016,1 C 6.903,1
426 77–7	131	LÖHNE DER ARBEITER	800,0	800,0	A ---
459 77–7	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 40,0 C 31,3
547 77–1	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.940,0	5.940,0	A 5.990,0 B 7.847,6 C 7.794,6
812 77–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	600,0	600,0	A 600,0 B 277,4 C 807,1
817 77–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	50,0	50,0	A --- B 31,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.400,0	11.400,0	A 10.000,0 B 15.212,5 C 15.536,1

Erläuterungen

Zu 15 07/76
1989 gegenüber 1988:
Mehr 780,0 Tsd DM infolge vermehrter Wiederbesetzungen von Lehrstühlen und für notwendige Ersatzbeschaffungen.

Zu 15 07/77
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 400,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 77 (Einnahmen).

15 07 UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRÄGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN.*			
425 81–2	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 2.425,8 C 2.559,3
426 81–1	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 81–1	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 12,2 C 7,0
547 81–5	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 1.243,0 C 1.599,0
811 81–4	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- C 27,9
812 81–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 300,7 C 754,6
817 81–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 3.981,7 C 4.947,8
		91 AUSGABEN FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 91 (EINNAHMEN).*			
425 91–0	164	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.750,0	4.750,0	A 2.743,5 B 6.341,7 C 5.354,6
426 91–9	164	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 91–9	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 20,5 C 18,1
547 91–3	164	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.710,0	2.710,0	A 1.400,0 B 3.547,9 C 2.224,1
812 91–1	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	100,0	100,0	A --- B 173,5 C 11,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.560,0	7.560,0	A 4.143,5 B 10.083,6 C 7.608,6

Erläuterungen

Zu 15 07/91
1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 416,5 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 91 (Einnahmen).

15 07 UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TG 73, 74, 75 UND 76.*			
513 99–5	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A --- B 3,8
515 99–3	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	---	---	A --- B 1.004,9 C 581,6
518 99–0	131	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A --- B 5,0 C 11,1
522 99–4	131	VERBRAUCHSMITTEL	---	---	A --- B 271,4 C 239,1
812 99–3	131	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 789,4 C 477,2
980 99–9	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A --- B 96,3 C 124,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 2.170,8 C 1.433,1
		GESAMTAUSGABEN	447.795,5	451.367,9	A 408.687,3 B 430.964,5 C 401.198,8

Zu 15 07/99
Nachrichtlich
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

	Anzahl der Stellen
Gruppe 422	
BesGruppe	
A15	1
Gruppe 425	
VergGruppe BAT	
IIa	1
III	3
IVa	3
IVb	8
Vb	2
Vc	1
VIb	2
VII	1
VIII	1
Zusammen	23

15 07 UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	15.358,3	15.364,1	A 14.186,6 B 20.451,5 C 19.498,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	29.525,1	29.525,1	A 19.280,5 B 43.529,8 C 39.520,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	5.624,2	5.496,2	A 2.550,0 B 3.885,2 C 2.914,6
		GESAMTEINNAHMEN	50.507,6	50.385,4	A 36.017,1 B 67.866,5 C 61.933,9
		PERSONALAUSGABEN	310.765,1	316.361,1	A 292.910,9 B 307.242,8 C 291.718,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	92.063,3	92.568,3	A 80.672,1 B 86.892,9 C 81.208,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	287,5	287,5	A 7,5 B 6,8 C 6,4
		BAUMASSNAHMEN	24.330,0	21.957,0	A 20.001,0 B 18.206,7 C 12.491,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	20.349,6	20.194,0	A 15.095,8 B 18.519,0 C 15.649,6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A B 96,3 C 124,1
		GESAMTAUSGABEN	447.795,5	451.367,9	A 408.687,3 B 430.964,5 C 401.198,8
		ZUSCHUSS	397.287,9	400.982,5	A 372.670,2 B 363.098,0 C 339.264,9

15 08 KLINIKUM DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
342 02–6	132	ERSTATTUNGEN VON DER GESELLSCHAFT FÜR STRAHLEN– UND UMWELTFORSCHUNG MBH *NACH ART. 63 ABS. 5 I.V.M. ABS. 3 SATZ 2 BAYHO WIRD ZUGELASSEN, DASS DER GESELLSCHAFT FÜR STRAHLEN– UND UMWELTFORSCHUNG MBH (GSF) IN NEUHERBERG (VGL. 15 03 TG 77) DIE FÜR DIE ERRICHTUNG EINES INSTITUTS FÜR HÄMATOLOGIE BENÖTIGTE STAATSEIGENE GRUNDFLÄCHE IN GROSSHADERN UNENTGELTLICH ZUR NUTZUNG ÜBERLASSEN WIRD.* *VGL. VERMERK BEI 15 08/719 01 – ANLAGE S.*	---	---	A --- B 9.200,0 C 7.120,0
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–1	132	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	6.000,0	6.000,0	A 2.200,0 B 9.957,7 C 8.077,5
331 71–5	132	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	500,0	500,0	A 300,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.500,0	6.500,0	A 2.500,0 B 9.957,7 C 8.077,5
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–3	132	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	13.500,0	13.500,0	A 8.900,0 B 19.994,9 C 16.557,1
342 72–1	132	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	1.500,0	1.500,0	A 800,0 B 202,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.000,0	15.000,0	A 9.700,0 B 20.196,9 C 16.557,1
		91 ZUSCHÜSSE DER DFG FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91–0	164	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	3.050,0	3.050,0	A 2.700,0 B 4.064,1 C 3.215,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 08
Die Universitätskliniken nehmen Aufgaben der Lehre (Ausbildung der Studenten der Medizin im zweiten und dritten Ausbildungsabschnitt) und Forschung sowie die damit zusammenhängende Krankenversorgung wahr. Die einzelnen Kliniken, die Zahl der Patienten und der Planbetten sind in den Erläuterungen zum Erfolgsplan (vgl. Anlage B 1) aufgeführt.
Nach § 3 der Krankenhausbuchführungsverordnung vom 24. März 1987 (BGBl I S. 1045) führen Krankenhäuser die Bücher nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Für den Bereich der Universitätskliniken wird dieser Verpflichtung dadurch Rechnung getragen, daß mit Ausnahme der Drittmittelansätze TG 71, 72 und 91 und der Ansätze für Hochbaumaßnahmen die Veranschlagung in der in Art. 26 Abs. 1 BayHO vorgeschriebenen Form erfolgt.
Die aufgrund des Wirtschaftsplans erforderlichen Zuführungen sind bei Tit. 682 01 (Zuschuß zum laufenden Betrieb) und Tit. 891 01 (Zuschuß für Investitionen) veranschlagt. Die Erlöse, Aufwendungen und Investitionen ergeben sich aus dem als Anlage B 1 beigefügten Wirtschaftsplan.

Zu 15 08/71 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 4 000,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 15 08/72 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 5 300,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 15 08/91 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 350,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang an DFG-Mitteln.

15 08 KLINIKUM DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
342 91–8	164	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	100,0	100,0	A 100,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.150,0	3.150,0	A 2.800,0 B 4.064,1 C 3.215,7
		GESAMTEINNAHMEN	24.650,0	24.650,0	A 15.000,0 B 115.489,6 C 450.878,1
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01–5	132	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS UND DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT MIT 891 01 SOWIE 15 02/461 01, 15 28/422 01 BIS 428 04, 682 01, 682 02 UND TG 73 RICHTEN SICH NACH DEN VORBEMERKUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN.*	217.048,0	222.272,0	A 212.894,0 B 193.929,2
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–2	132	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT MIT AUSNAHME VON TITEL 719 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 21.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 23.100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	28.400,0	26.813,0	A 22.950,0 B 34.364,3 C 37.779,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
891 01–2	132	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 25.500,0, 1990 TSD. DM 26.000,0.* *AUS DEN MITTELN KANN DER ANSATZ 15 06/812 99 VERSTÄRKT WERDEN.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS UND DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT MIT 682 01 UND 15 28 TG 73 RICHTEN SICH NACH DEN VORBEMERKUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 18.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 19.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	40.426,0	41.563,0	A 39.653,0 B 43.590,5
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–2	132	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.390,0	3.390,0	A 1.850,0 B 4.505,7 C 3.864,2
426 71–1	132	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–1	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 5,5 C 4,8

Erläuterungen

Zu 15 08/71
1989 gegenüber 1988:
Mehr 4 000,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 71 (Einnahmen).

Zu 15 08/425 71
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

15 08 KLINIKUM DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 71–5	132	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.610,0	2.610,0	A 350,0 B 3.489,8 C 3.534,7
812 71–3	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	500,0	500,0	A 300,0 B 660,2 C 378,3
817 71–8	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.500,0	6.500,0	A 2.500,0 B 8.661,2 C 7.782,0
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI TG 72 (EINNAHMEN)*			
425 72–1	132	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	9.000,0	9.000,0	A 7.550,0 B 11.960,3 C 10.017,5
426 72–0	132	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–0	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 7,1 C 5,4
547 72–4	132	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.500,0	4.500,0	A 1.350,0 B 6.011,8 C 3.353,1
812 72–2	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	1.500,0	1.500,0	A 800,0 B 2.073,3 C 874,0
817 72–7	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.000,0	15.000,0	A 9.700,0 B 20.052,5 C 14.250,0
		91 AUSGABEN FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 91 (EINNAHMEN).*			
425 91–8	164	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.150,0	2.150,0	A 1.800,0 B 3.362,9 C 2.137,8
426 91–7	164	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 91–7	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 8,6 C 4,3
547 91–1	164	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	900,0	900,0	A 900,0 B 780,7 C 778,0
812 91–9	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	100,0	100,0	A 100,0 B 74,2 C 188,5

Erläuterungen

Zu 15 08/72
1989 gegenüber 1988:
Mehr 5 300,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 72 (Einnahmen).

Zu 15 08/425 72
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 15 08/91
1989 gegenüber 1988:
Mehr 350,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 91 (Einnahmen).

15 08 KLINIKUM DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 91–4	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.150,0	3.150,0	A 2.800,0 B 4.226,4 C 3.108,6
		GESAMTAUSGABEN	310.524,0	315.298,0	A 290.497,0 B 319.585,7 C 679.492,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A B 71.994,0 C 398.409,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	22.550,0	22.550,0	A 13.800,0 B 34.093,6 C 40.823,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	2.100,0	2.100,0	A 1.200,0 B 9.402,0 C 11.644,7
		GESAMTEINNAHMEN	24.650,0	24.650,0	A 15.000,0 B 115.489,6 C 450.878,1
		PERSONALAUSGABEN	14.540,0	14.540,0	A 11.200,0 B 19.855,7 C 367.325,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.010,0	8.010,0	A 2.600,0 B 25.038,3 C 237.657,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	217.048,0	222.272,0	A 212.894,0 B 193.929,2
		BAUMASSNAHMEN	28.400,0	26.813,0	A 22.950,0 B 34.364,3 C 42.613,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	2.100,0	2.100,0	A 1.200,0 B 2.807,7 C 31.896,2
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	40.426,0	41.563,0	A 39.653,0 B 43.590,5
		GESAMTAUSGABEN	310.524,0	315.298,0	A 290.497,0 B 319.585,7 C 679.492,0
		ZUSCHUSS	285.874,0	290.648,0	A 275.497,0 B 204.096,1 C 228.613,9

15 09 TIERKLINIKEN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–0	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 4,0 C 2,1
124 01–9	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	46,0	46,0	A 46,0 B 46,0 C 50,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–9	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 04–5	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG VON GROSS–GERÄTEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A ---
380 01–8	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM RAHMEN DER DATENVERARBEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 99 (AUSGABEN).*	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–9	131	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A ---
331 71–3	131	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–1	131	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A --- B 29,0 C 30,1
342 72–9	131	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 29,0 C 30,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 09
Die Tierkliniken der Universität München nehmen Aufgaben der Lehre (Ausbildung der Studenten der Tiermedizin) und Forschung und der damit zusammenhängenden Versorgung kranker Tiere wahr.

15 09 TIERKLINIKEN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–9	131	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 0,1 C 0,4
124 73–2	131	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICHTUNGEN	---	---	A --- B 0,1 C 0,4
271 73–3	131	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
281 73–1	131	KOSTENERSTATTUNG AUS PRIVATBEHANDLUNG	35,0	35,0	A 50,0 B 35,4 C 44,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	35,0	35,0	A 50,0 B 35,6 C 45,6
		81 BETRIEBSEINNAHMEN DER TIERKLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).*			
111 81–7	131	PFLEGEGELDER	260,0	268,0	A 280,0 B 283,9 C 306,9
113 81–5	131	STATIONÄRE UND AMBULANTE BEHANDLUNG	2.700,0	2.781,0	A 2.645,0 B 2.845,2 C 3.036,6
125 81–1	131	TRANSPORTKOSTEN	20,0	21,0	A 25,0 B 18,2 C 17,1
126 81–0	131	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON VERSUCHSTIEREN	100,0	103,0	A 100,0 B 97,7 C 95,0
129 81–7	131	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	620,0	639,0	A 650,0 B 615,8 C 697,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.700,0	3.812,0	A 3.700,0 B 3.860,8 C 4.152,9
		GESAMTEINNAHMEN	3.783,0	3.895,0	A 3.800,0 B 3.971,4 C 4.280,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	131	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	972,1	990,4	A 843,0 B 935,1 C 874,0
422 02–7	131	BEZÜGE DER PROFESSOREN	222,6	227,2	A 187,0 B 213,9 C 178,1

Erläuterungen

Zu 15 09/73 (Einnahmen)
Es handelt sich um Einnahmen des Staates aus Entgelten für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen bei Nebentätigkeit. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Entgelte ist insbesondere die Hochschullehrernebentätigkeitsverordnung vom 9. März 1976 (GVBl S. 49) in der jeweils geltenden Fassung.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 15,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu 15 09/81 (Einnahmen)
1990 gegenüber 1989:
Mehr 112,0 Tsd DM insbesondere infolge Erhöhung der Behandlungsgebühren.

Tierklinik	Poliklin. Neuzugänge Ist 1987	Stationäre Patienten Großtiere Ist 1987	Stationäre Patienten Kleintiere Ist 1987
Chirurgische Tierklinik	3 004	1 028	4 728
Medizinische Tierklinik	2 671	639	2 563
Gynäkologische und Ambulatorische Tierklinik	1 181	439	708
Zusammen	6 856	2 106	7 999

Zu 15 09/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	2,0	2,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	3,0	3,0

15 09 TIERKLINIKEN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
422 11–6	131	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A 99,0 C 43,5
422 13–4	131	BEZÜGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRÄTE UND AKADEMISCHEN RÄTE AUF ZEIT	788,7	803,0	A 549,0 B 758,1 C 748,9
422 31–2	131	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41–0	131	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 41.*	250,0	270,0	A 100,0 B 230,4 C 133,7
425 01–5	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 BIS 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KÖNNEN DIE BEZÜGE FÜR NICHTBEAMTETE KRÄFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	1.486,2	1.517,6	A 1.415,0 B 1.425,7 C 1.277,9
425 04–2	131	VERGÜTUNG FÜR WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR BEAMTE UND ANGESTELLTE	1.632,3	1.667,2	A 1.910,0 B 1.565,6 C 1.591,9
425 11–3	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	19,8	20,1	A 19,5 B 18,9 C 19,1
425 13–1	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A ---
425 15–9	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
425 41–7	131	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TITEL 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	180,0	180,0	A 180,0 B 140,2 C 205,1
426 02–3	131	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
426 05–0	131	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–1	131	LÖHNE DER ARBEITER	3.289,2	3.358,6	A 3.095,0 B 3.155,4 C 2.935,2
453 01–0	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–0	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	3.000,0	A 300,0 C 20,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	176,0	147,0	A 70,0 B 98,5 C 74,5

Erläuterungen

Zu 15 09/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	25,0	25,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,0	5,0

Zu 15 09/422 41
1989 gegenüber 1988:
Mehr 150,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu 15 09/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 09/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigung (Nachtdienstentschädigung)	10,0	10,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	30,0	30,0

Zu 15 09/811 01

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Lkw-Viehtransporter, Baujahr 1981, 96 kW, Fahrleistung am 1.1.1988 rd. 148 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Lkw-Viehtransporter, bis zu 100 kW	176,0
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw-Kombi, Baujahr 1985, 66 kW, Fahrleistung am 1.1.1988 rd. 90 000 km	
1 Lkw-Viehtransporter, Baujahr 1983, 96 kW, Fahrleistung am 1.1.1988 rd. 152 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw-Kombi, 66 kW	30,0
1 Lkw-Viehtransporter, bis 100 kW	117,0
Zusammen	147,0

15 09 TIERKLINIKEN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–0	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 71–9	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–9	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–3	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 71–1	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 71–6	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–9	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 3,3
426 72–8	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–8	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–2	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 31,3 C 19,6
812 72–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 72–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 34,6 C 19,6
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 04.* *VGL. AUCH VERMERK ZU TG 81.*			
812 76–6	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN USW. IM INLAND	1.100,0	1.100,0	A 1.200,0 B 611,0 C 730,7

Erläuterungen

Zu 15 09/812 76
1989 gegenüber 1988:
Weniger 100,0 Tsd DM infolge verminderten Bedarfs und im Hinblick auf die Istergebnisse der Vorjahre.

15 09 TIERKLINIKEN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 76–1	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN USW. IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.100,0	1.100,0	A 1.200,0 B 611,0 C 730,7
		81 BETRIEBSAUSGABEN DER TIERKLINIKEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 80 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 81 (EINNAHMEN).* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 119 73.* *TITEL 701 81 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 76.*			
451 81–5	131	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	32,0	32,0	A 32,0 B 30,3 C 33,0
514 81–0	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	118,0	118,0	A 118,0 B 92,2 C 120,5
515 81–9	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	410,0	410,0	A 509,0 B 422,5 C 435,6
519 81–5	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	1.228,0	1.228,0	A 1.030,0 B 894,1 C 879,8
522 81–0	131	BEHANDLUNGSKOSTEN	1.410,0	1.480,0	A 1.400,0 B 1.329,4 C 1.339,2
531 81–9	131	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 81–8	131	EINKAUF VON TIEREN FÜR VERSUCHSZWECKE	160,0	160,0	A 158,0 B 149,5 C 124,9
533 81–7	131	FUTTERKOSTEN	300,0	300,0	A 280,0 B 278,8 C 273,7
546 81–2	131	VERMISCHTE BETRIEBSAUSGABEN	1.200,0	1.265,0	A 1.000,0 B 1.176,4 C 1.194,1
547 81–1	131	FÜR ZWECKE DER WISSENSCHAFTLICHEN LEHRE UND FORSCHUNG	840,0	855,0	A 611,0 B 780,2 C 694,7
701 81–3	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	180,0	180,0	A 600,0 B 160,0 C 170,9
812 81–9	131	ERWERB VON AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDEN USW. IM INLAND	100,0	100,0	A --- B 84,4 C 113,0
817 81–4	131	ERWERB VON AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDEN USW. IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.978,0	6.128,0	A 5.738,0 B 5.397,8 C 5.379,4

Erläuterungen

Zu 15 09/81
1989 gegenüber 1988:
Mehr 240,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 150,0 Tsd DM infolge eines erhöhten Bedarfs und wegen zu erwartenden Preissteigerungen.

Zu 15 09/514 81

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Viehtransportwagen (2 Chir. Tierklinik, 2 Med. Tierklinik und 2 Gynäkologische Tierklinik)	6	6	6	6
Kombiwagen (3 Gynäkologische Tierklinik, 1 Med. Tierklinik)	4	4	4	4

Zu 15 09/546 81
Die Mittel für Heizung, Beleuchtung, Gas und Wasser sind bei 15 07/517 01 veranschlagt.

15 09 TIERKLINIKEN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI TITEL 380 01.* *TITEL DER TG EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 76 UND 81 (AUSGABEN).*			
425 99–8	131	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
427 99–6	131	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
547 99–1	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 99–9	131	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN SOWIE MASCHINEN	---	---	A ---
980 99–5	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTAUSGABEN	18.094,9	19.409,1	A 15.705,5 B 14.585,2 C 14.232,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	3.748,0	3.860,0	A 3.750,0 B 3.907,0 C 4.205,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	35,0	35,0	A 50,0 B 64,4 C 74,9
		GESAMTEINNAHMEN	3.783,0	3.895,0	A 3.800,0 B 3.971,4 C 4.280,7
		PERSONALAUSGABEN	8.872,9	9.066,1	A 8.429,5 B 8.476,9 C 8.040,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.666,0	5.816,0	A 5.106,0 B 5.154,4 C 5.082,1
		BAUMASSNAHMEN	2.180,0	3.180,0	A 900,0 B 160,0 C 191,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.376,0	1.347,0	A 1.270,0 B 793,9 C 918,2
		GESAMTAUSGABEN	18.094,9	19.409,1	A 15.705,5 B 14.585,2 C 14.232,1
		ZUSCHUSS	14.311,9	15.514,1	A 11.905,5 B 10.613,8 C 9.951,4

15 10 LEHR– UND VERSUCHSGUT DER TIERÄRZTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–8	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
124 01–7	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	180,0	180,0	A 160,0 B 199,1 C 175,1
125 01–6	131	ERLÖSE AUS DER VERSUCHSTIERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	20,0	20,0	A 10,0 B 30,3 C 21,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–5	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	---	---	A 250,0
		TITELGRUPPEN			
		77 BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*			
113 77–9	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	4,0	4,0	A 2,0 B 4,5
125 77–5	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GUTSERZEUGNISSEN	1.005,0	1.025,0	A 1.050,0 B 796,0 C 1.052,2
129 77–1	131	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	0,5	0,5	A 0,5 C 1,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.009,5	1.029,5	A 1.052,5 B 800,5 C 1.053,6
		GESAMTEINNAHMEN	1.209,5	1.229,5	A 1.472,5 B 1.029,9 C 1.250,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	131	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	171,6	174,7	A 169,0 B 164,8 C 161,4
422 13–2	131	BEZÜGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRÄTE UND AKADEMISCHEN RÄTE AUF ZEIT	62,7	64,0	A 60,0 B 60,4 C 57,1

Erläuterungen

Zu 15 10/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	8,0	8,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	172,0	172,0
Zusammen	180,0	180,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Mieten.

Zu 15 10/331 02
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

Zu 15 10/77 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 43,0 Tsd DM infolge geringeren Verkaufs von Schweinen und Getreide.

Zu 15 10/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 10/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigung (Nachtdienstentschädigung)	0,5	0,5
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1,0	1,0

15 10 LEHR- UND VERSUCHSGUT DER TIERÄRZTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–3	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU TIT. 422 01 – 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KÖNNEN DIE BEZÜGE FÜR NICHTBEAMTETE KRÄFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	535,6	546,6	A 402,0 B 448,6 C 389,7
425 04–0	131	VERGÜTUNGEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR BEAMTE UND ANGESTELLTE	---	---	A ---
425 11–1	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A
425 15–7	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
425 41–5	131	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	15,0	15,0	A ---
426 05–8	131	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
453 01–8	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01–2	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A 415,0
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–8	131	HOCHBAUMASSNAHME (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	3.000,0	1.201,0	A 2.700,0 B 3.922,7 C 3.489,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 26,4
812 01–4	131	AUSSTATTUNG DES GUTES MIT GERÄTEN UND MASCHINEN	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 01.*			
425 73–6	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 73–5	131	LÖHNE DER ARBEITER	55,0	55,0	A 50,0 B 46,8 C 44,4
459 73–5	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,5
522 73–8	131	VERBRAUCHSMITTEL	197,0	197,0	A 192,0 B 154,7 C 188,0

Erläuterungen

Zu 15 10/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigung (Nachtdienstentschädigung)	1,0	1,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	0,2	0,2

Zu 15 10/425 41
Erstmalige Veranschlagung, da die zu leistenden Überstunden (insbesondere Wochenenddienst) nicht mehr allein durch Freizeitausgleich abgegolten werden können.

Zu 15 10/517 01
Der Leertitel dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes (Erschließungskostenbeitrag).

Zu 15 10/811 01
1989 gegenüber 1988:
Weniger 26,4 Tsd DM, da voraussichtlich keine Kfz-Ersatzbeschaffung notwendig sein wird.

15 10 LEHR– UND VERSUCHSGUT DER TIERÄRZTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
527 73–3	131	REISEKOSTEN	7,1	7,1	A 7,1 B 11,4 C 10,6
532 73–6	131	AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN PFLICHTKURSEN FÜR KANDIDATEN DER VETERINÄRMEDIZIN	15,0	15,0	A 15,0 B 12,1 C 10,2
701 73–1	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
812 73–7	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	13,4	13,4	A 13,4 B 43,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	288,0	288,0	A 278,0 B 268,7 C 253,2
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 02.*			
812 75–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A 500,0
817 75–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 500,0
		77 BETRIEBSAUSGABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 V. H. DER MEHREINNAHME BEI TG 77 (EINNAHMEN).*			
425 77–2	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 77–1	131	LÖHNE DER ARBEITER	729,4	747,7	A 765,9 B 694,3 C 722,0
459 77–1	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	5,1	5,3	A 2,9 B 4,9 C 2,4
515 77–3	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	30,0	30,0	A 10,0 B 70,1 C 34,0
516 77–2	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	6,4	6,4	A 5,0 B 6,4 C 4,7
519 77–9	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	486,0	493,0	A 430,0 B 323,1 C 335,2
532 77–2	131	VERWALTUNGSAUFWAND *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	81,8	81,8	A 90,5 B 60,0 C 59,1
533 77–1	131	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	1.018,0	1.038,0	A 997,6 B 955,2 C 890,3

Erläuterungen

Zu 15 10/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Verlegung des Gutsbetriebes in den Bereich westlich der Bahnlinie BA Rinderhaltung, Verwaltung (Bautitel 718 11)1.	geschätzt 1 490,0	990,0	500,0	–	–	–
	Zusammen				–	–	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund				–	–	

Zu 15 10/77

1989 gegenüber 1988:
Weniger 77,2 Tsd DM infolge geringeren Bedarfs an Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 130,5 Tsd DM infolge Erhöhung der Betriebskosten und zum Erwerb landwirtschaftlicher Geräte.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Kleinbus	–	–	–	–
Lastkraftwagen	2	2	2	2

15 10 LEHR– UND VERSUCHSGUT DER TIERÄRZTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
701 77–7	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 280,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	400,0	400,0	A 390,0 B 53,8 C 124,1
812 77–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	65,0	150,0	A 207,0 B 290,9 C 51,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.821,7	2.952,2	A 2.898,9 B 2.458,7 C 2.223,7
		GESAMTAUSGABEN	6.894,6	5.241,5	A 7.449,3 B 7.323,9 C 6.574,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.209,5	1.229,5	A 1.222,5 B 1.029,9 C 1.250,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A 250,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.209,5	1.229,5	A 1.472,5 B 1.029,9 C 1.250,4
		PERSONALAUSGABEN	1.574,9	1.608,8	A 1.450,3 B 1.420,3 C 1.377,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.841,3	1.868,3	A 2.162,2 B 1.593,0 C 1.532,1
		BAUMASSNAHMEN	3.400,0	1.601,0	A 3.090,0 B 3.976,5 C 3.613,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	78,4	163,4	A 746,8 B 334,1 C 51,9
		GESAMTAUSGABEN	6.894,6	5.241,5	A 7.449,3 B 7.323,9 C 6.574,5
		ZUSCHUSS	5.685,1	4.012,0	A 5.976,8 B 6.294,0 C 5.324,1

Erläuterungen

Zu 15 10/701 77 Tsd DM

1989

Sanierung des Forsthauses	290,0
Errichtung von Außenhütten für Schweine	110,0
Zusammen	400,0

VE für die Sanierung des Forsthauses.

1990

Sanierung des Forsthauses	280,0
Errichtung von Außenhütten für Schweine	120,0
Zusammen	400,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–8	131	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	90,0	90,0	A 110,0 B 78,8 C 94,3
113 01–6	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	8,0	8,0	A 8,0 B 30,2 C 22,3
113 02–5	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	25,0	25,0	A 25,0 B 22,2 C 16,6
119 01–0	131	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	5,0	5,0	A 5,0 B 5,8 C 6,3
119 49–4	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	130,0	130,0	A 120,0 B 159,9 C 71,0
124 01–3	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	5.670,0	5.730,0	A 5.520,0 B 5.496,3 C 5.415,3
125 01–2	131	BETRIEBSEINNAHMEN DER PRÜFÄMTER *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	8.000,0	8.000,0	A 8.000,0 B 10.507,4 C 9.642,6
129 02–7	131	BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHSANSTALT FÜR WASSERBAU IN OBERNACH *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	320,0	320,0	A 320,0 B 474,2 C 395,8
129 04–5	131	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FORSCHUNGSEINRICHTUNG SATELLITENGEODÄSIE *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	---	---	A ---
132 01–3	131	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	40,0	40,0	A 30,0 B 313,1 C 79,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–3	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 151,8 C 192,9
271 01–4	131	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	18,0	18,0	A 12,0 B 18,2 C 14,6
271 02–3	131	VERWALTUNGSKOSTENBEITRAG DER STAATLICHEN VERSUCHS– UND LEHRBRAUEREI WEIHENSTEPHAN *VGL. VERMERK ZU 15 14 TG 77 (AUSGABEN).*	30,0	30,0	A --- B 54,3 C 57,0
281 11–0	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	1.866,0	1.910,0	A 1.765,0 B 1.873,5 C 1.607,8

Erläuterungen

Zu 15 12/111 01
1989 gegenüber 1988:
Weniger 20,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 15 12/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	164,9	167,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	5 495,4	5 553,3
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	9,7	9,7
Zusammen	5 670,0	5 730,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 150,0 Tsd DM infolge Neufestsetzung der Mieten und Mietnebenkosten bei den Mensen sowie wegen Mieterhöhungen.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 60,0 Tsd DM infolge höherer Mietnebenkosten.

Zu 15 12/271 02
Wegen des auch künftig regelmäßigen Anfalles der Erstattungen werden diese nunmehr in der voraussichtlichen Höhe veranschlagt.

Zu 15 12/281 11
1989 gegenüber 1988:
Mehr 101,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 44,0 Tsd DM infolge höherer Erstattungsleistungen aufgrund von Personalkostenerhöhungen.

15 12 TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
281 12–9	131	ERSTATTUNGEN DRITTER FÜR DEN PERSONAL– UND SACHAUFWAND DER WERKFEUERWEHR GARCHING	925,0	955,0	A 925,0 B 872,5 C 820,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–2	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND FÜR DEN NEUBAU DES FORSCHUNGSREAKTORS IN GARCHING *VGL. VERMERK BEI 15 12/714 02 – ANLAGE S.*	---	---	A 19.000,0
331 02–1	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	4.750,0	3.900,0	A 4.079,5 B 1.028,1 C 1.325,2
331 04–9	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG VON GROSSGERÄTEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A --- B 3.076,9 C 2.212,7
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–3	131	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	16.200,0	16.200,0	A 12.700,0 B 22.043,8 C 18.632,8
331 71–7	131	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	4.300,0	4.300,0	A 4.300,0 B 5.296,0 C 3.008,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.500,0	20.500,0	A 17.000,0 B 27.339,8 C 21.640,8
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–5	131	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	13.400,0	13.400,0	A 8.100,0 B 23.403,3 C 17.229,0
287 72–0	131	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AUS DEM AUSLAND	1.500,0	1.500,0	A 500,0 B 2.034,7 C 1.744,3
342 72–3	131	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	2.400,0	2.400,0	A 1.400,0 B 237,0 C 532,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.300,0	17.300,0	A 10.000,0 B 25.675,0 C 19.505,8
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT EINSCHLIESSLICH AUFGRUND BESONDERER VEREINBARUNG			
119 73–3	131	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	180,0	200,0	A 180,0 B 268,0 C 222,4

Erläuterungen

Zu 15 12/331 01
Vgl. Erläuterung zu 15 12/714 02 - Anlage S.
Leertitel zur Vereinnahmung von Sondermitteln des Bundesministers für Forschung und Technologie (keine HBFG-Mittel).

Zu 15 12/331 02
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

Zu 15 12/71 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 500,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang an Drittmitteln unter Berücksichtigung der Entwicklung der Istergebnisse in den Vorjahren.

Zu 15 12/72 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 7 300,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang an Drittmitteln unter Berücksichtigung der Entwicklung der Istergebnisse in den Vorjahren.

Zu 15 12/73 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 120,0 Tsd DM infolge höherer Erstattungsleistungen für Personalausgaben und für die Nutzung von Räumen und Einrichtungen.

15 12 TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
124 73–6	131	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICHTUNGEN	270,0	270,0	A 180,0 B 341,6 C 267,1
271 73–7	131	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	610,0	610,0	A 580,0 B 791,9 C 605,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.060,0	1.080,0	A 940,0 B 1.401,5 C 1.094,5
		77 EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER INSTITUTE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*			
129 77–7	131	BETRIEBSEINNAHMEN	6.758,0	6.758,0	A 6.758,0 B 9.113,9 C 9.559,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.758,0	6.758,0	A 6.758,0 B 9.113,9 C 9.559,9
		91 ZUSCHÜSSE DER DFG FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91–2	164	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	8.400,0	8.400,0	A 8.400,0 B 9.719,1 C 12.581,0
342 91–0	164	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	600,0	600,0	A 600,0 B 148,9 C 646,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.000,0	9.000,0	A 9.000,0 B 9.868,0 C 13.227,0
		GESAMTEINNAHMEN	76.495,0	75.799,0	A 83.617,5 B 97.561,4 C 87.002,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–2	131	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	29.624,2	30.161,2	A 29.327,0 B 28.350,7 C 27.931,6
422 02–1	131	BEZÜGE DER PROFESSOREN	39.085,0	39.792,5	A 38.954,0 B 37.604,0 C 37.294,7
422 11–0	131	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.074,1	1.093,3	A 786,0 B 1.033,0 C 861,8
422 12–9	131	BEZÜGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN UND UNIVERSITÄTS–DOZENTEN	328,6	334,9	A 317,0 B 316,1 C 307,1

Zu 15 12/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen		
für den Präsidenten	4,8	4,8
für den Kanzler	1,8	1,8
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	10,0	10,0
Vergütungen für 24 freiwillige Mitarbeiter der Werkfeuerwehr in Garching bis zu 5 Stunden monatlich und bis zur Höhe der in § 4 MVergV in der Fassung der Bek vom 1. Juli 1977 (BGBl I S. 1107), geändert durch VO vom 31.7.1980 (BGBl I S. 1151) ausgewiesenen Sätze	14,8	14,8
Gegebenenfalls können Ausgaben auch bei Titel 425 01 und Titel 426 20 geleistet werden (vgl. Erläuterungen bei Titel 425 01 und Titel 426 20)		

Zu 15 12/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 DM	1990 DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen		
für 2 Vizepräsidenten je 1 200 DM	2 400	2 400
Stellenzulagen		
für 2 Vizepräsidenten 1 x 3 900 DM (ständiger Vertreter des Präsidenten), 1 x 3 250 DM	7 150	7 150
für 11 Dekane je 1 625 DM.....	17 875	17 875
für 1 Leiter einer regionalen Abteilung ...	1 625	1 625

15 12 TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
422 13–8	131	BEZÜGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRÄTE UND AKADEMISCHEN RÄTE AUF ZEIT	30.167,7	30.715,6	A 31.439,0 B 27.901,8 C 28.036,3
422 21–8	131	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENSTANFÄNGER	54,9	55,3	A 68,0 B 52,3 C 13,5
422 31–6	131	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	167,7	170,8	A 200,0 B 160,6 C 194,0
422 41–4	131	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 41.*	---	---	A ---
425 01–9	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 – 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KÖNNEN DIE BEZÜGE FÜR NICHTBEAMTETE KRÄFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	91.842,5	93.760,6	A 90.491,0 B 87.154,5 C 84.679,4
425 04–6	131	VERGÜTUNGEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR BEAMTE UND ANGESTELLTE	10.864,5	11.093,6	A 9.950,0 B 10.423,1 C 9.667,3
425 05–5	131	VERGÜTUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR PROFESSOREN	474,8	485,5	A 602,0 B 455,3 C 456,8
425 11–7	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *BIS ZU 8 V.H. DER MITTEL KÖNNEN FÜR LEHRVERGÜTUNGEN UND LEHRAUFTRAGSVERGÜTUNGEN VERWENDET WERDEN.* *BIS ZU 10 V.H. DES ANSATZES GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 73.* *VGL. VERMERK ZU 15 28/74 (AUSGABEN).*	3.724,7	3.773,2	A 3.679,9 B 3.994,0 C 3.541,9
425 13–5	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 198,7 C 221,8
425 15–3	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	3.948,5	4.031,5	A 2.449,0 B 3.787,3 C 2.906,7
425 41–1	131	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TITEL 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	111,0	111,0	A 111,0 B 115,6 C 127,6
426 01–8	131	LÖHNE DER ARBEITER	100,0	100,0	A 100,0 B 108,8 C 104,1
426 02–7	131	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
426 05–4	131	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	90,2	92,2	A 79,0 B 86,4 C 57,3
426 20–5	131	LÖHNE DER ARBEITER	20.686,3	21.122,1	A 20.623,0 B 19.623,8 C 19.372,0
451 01–6	131	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	585,0	585,0	A 585,0 B 579,7 C 556,4
453 01–4	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 153,3 C 214,4

Zu 15 12/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,0	5,0

Zu 15 12/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon Nachtdienstentschädigungen	20,0	20,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	25,0	25,0

– vgl. auch Erläuterungen bei Titel 422 01 -

Zu 15 12/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Aus dem Ansatz werden auch Vergütungen für Tutoren bereitgestellt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 44,8 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 48,5 Tsd DM entspréchend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 12/425 15
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 499,5 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 83,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 12/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigung (Nachtdienstentschädigung)	30,0	30,0
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	15,0	15,0

– vgl. auch Erläuterungen bei Titel 422 01 -

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 01–8	131	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	290,0	295,0	A 285,0 B 260,3 C 252,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–4	131	GESCHÄFTSBEDARF	172,5	175,1	A 170,0 B 168,6 C 159,3
512 01–3	131	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	45,6	46,4	A 45,0 B 42,4 C 40,0
513 01–2	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.861,0	1.888,9	A 1.833,5 B 1.609,3 C 1.573,8
514 01–1	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	183,7	186,5	A 181,0 B 173,1 C 169,5
515 01–0	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	136,8	138,9	A 134,8 B 134,7 C 118,3
516 01–9	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	29,5	29,5	A 29,5 B 25,8 C 22,4
517 01–8	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *ZU 517 01, 517 05 UND 517 11:* *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	13.805,7	14.013,0	A 10.299,1 B 10.780,8 C 10.106,8
517 05–4	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *VGL. VERMERK BEI 517 01.*	14.498,3	14.716,0	A 17.587,7 B 12.044,8 C 13.814,5
517 11–6	131	SICHERUNGSMASSNAHMEN FÜR DIE HOCHSCHUL– UND FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN IN GARCHING UND WERKFEUERWEHR WEIHENSTEPHAN *VGL. VERMERK BEI 517 01.*	2.300,0	2.334,0	A 2.267,3 B 1.894,0 C 1.412,2

Erläuterungen

Zu 15 12/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	610,0	610,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 141,0	1 168,9
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	110,0	110,0
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	1 861,0	1 888,9

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse: 60, davon:
München/Garching: 39
Weihenstephan: 21
b) Nebenanschlüsse -

Zu 15 12/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	80,0	82,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	91,7	92,5
3. Gebrauchsgegenstände	10,0	10,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	183,7	186,5

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen (einschl. Kombi und Pritschenwagen)	21	22	19	18
Kleinbusse	6	6	6	6
Lastkraftwagen	3	3	3	3
Sonderfahrzeuge	11	11	13	11

Nachrichtlich:	am 1.1.1988
1. Titelgruppenfahrzeuge	54
2. Fahrzeuge der Werkfeuerwehren Garching/Weihenstephan (Tit. 517 11)	11
Zusammen	65

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	183,7	186,5
Personalausgaben	204,0	208,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	218,3	133,6
Zusammen	606,0	528,1

Zu 15 12/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	56,8	57,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	10,0	10,0
3. Unterhaltung	70,0	71,4
Zusammen	136,8	138,9

Zu 15 12/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	9 885,7	9 978,0
2. Steuern und Abgaben	420,0	450,0
3. Geräte	1 600,0	1 635,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1 900,0	1 950,0
Zusammen	13 805,7	14 013,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 506,6 Tsd DM infolge Neuberechnung sowie für die Bewirtschaftung neuer Flächen, zur Verbesserung von Sicherheitsmaßnahmen und wegen erstmaliger Veranschlagung der Kosten für die Entsorgung radioaktiver Abfälle.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 207,3 Tsd DM für die Bewirtschaftung neuer Flächen.

Zu 15 12/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	920,0	980,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	13 578,3	13 736,0
Zusammen	14 498,3	14 716,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 3 089,4 Tsd DM infolge Neuberechnung.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 217,7 Tsd DM für die Bewirtschaftung neuer Flächen.

Zu 15 12/517 11	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Veranschlagt sind die Mittel für		
a) Bewachung der Forschungsanlagen in Garching	2 000,0	2 014,0
b) Sachaufwand der Werkfeuerwehren	230,0	240,0
c) Strahlenschutzrechtliche Maßnahmen im Institut für Radiochemie in Garching	70,0	80,0
Zusammen	2 300,0	2 334,0

15 12 TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–7	131	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	2.402,0	2.402,0	A 1.782,0 B 1.677,7 C 1.324,2
518 11–5	131	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	30,0	33,0	A 40,0 B 30,1 C 29,8

Erläuterungen

Zu 15 12/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Hochschuleinrichtung/Grundstück	qm	vorauss. jährliche Mietkosten **1989**-Tsd DM	vorauss. jährliche Mietkosten **1990**-Tsd DM
München:			
Institut für Informatik, Augustenstr. 46	983	195,3	195,3
Architektursammlung, Lehrstuhl C für Thermodynamik, Augustenstr. 77/Rgb.	1 143	177,2	177,2
Institut für Ergonomie, Institut für Arbeitsphysiologie, Barbarastr. 16	1 730	346,9	346,9
Institut für Informatik, Barer Str. 38/40	886	166,8	166,8
Institut für Datenverarbeitung, Lehrstuhl für Prozeßrechner, Franz-Joseph-Str. 38	1 436	169,0	169,0
Zentralinstitut für Raumplanung und Umweltforschung, Lehrstuhl für Raumforschung, Raumordnung und Landesplanung Gabelsbergerstr. 30	456	70,9	70,9
Lehrstuhl für Integrierte Schaltungen, Gabelsbergerstr. 51/III und IV	529	101,6	101,6
Institut für Informatik, Orleanstr./Ecke Rosenheimer Str.	2 375	564,3	564,3
Arbeitsgruppe "Wissensbasierte Systeme", Orleanstr./Ecke Rosenheimer Str.	625	148,5	148,5
Lehrstuhl für Raumfahrttechnik, Theresienstr. 132/Rgb.	230	32,2	32,2
Freising			
Lehrstuhl für Landschaftsökologie, Lehrstuhl für Tierhygiene und Nutztierkunde, Hohenbachernstraße 15, 17	350	35,0	35,0
Lehrstuhl für Grünlandlehre, Sonnenfeldweg 4	177	15,6	15,6
Lehrstuhl für Wirtschaftslehre der Brauerei, Landestreuhand GmbH	274	37,7	37,7
Dornach			
Lehrstuhl für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften, Karl-Hammerschmidt-Str. 5	2 401	330,7	330,7
Für unvorhergesehene Mieterhöhungen		10,3	10,3
Zusammen		2 402,0	2 402,0

In den voraussichtlichen jährlichen Mietkosten sind Nebenkosten (z.B. Heizkosten) enthalten, soweit sie in den Mietverträgen festgelegt sind.

1989 gegenüber 1988:

764,2 Tsd DM	mehr infolge Anmietung zusätzlicher Räume (Augustenstr. 46, Orleanstr.)
144,2 Tsd DM	weniger infolge Abmietung folgender Objekte: Sternwartstr. 2, Theresienstr. 29/31, Hohenbachernstr. 21, Vöttinger Str. 60
620,0 Tsd DM	mehr

15 12 TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
519 01–6	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	10.636,0	9.736,0	A B C	7.836,0 8.063,7 7.344,9
519 02–5	131	UNTERHALTUNG UND ERGÄNZUNG DER HEIZUNGS–, BELÜFTUNGS– UND STROMERZEUGUNGSANLAGEN UND DES ELEKTRISCHEN LEITUNGSNETZES	610,0	610,0	A B C	610,0 536,7 528,0
527 01–6	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	210,0	210,0	A B C	210,0 192,8 182,5
527 11–4	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	90,0	90,0	A B C	90,0 72,0 56,3
529 01–4	131	ZUR VERFÜGUNG DER LEITUNG DER UNIVERSITÄT FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	12,3	12,3	A B C	12,3 10,8 6,7
531 11–8	131	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	47,6	47,6	A B C	47,6 41,7 41,7
533 01–8	131	AUSGABEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE AUSFLÜGE DES WISSENSCHAFTLICHEN (UND KÜNSTLERISCHEN) PERSONALS UND DER STUDENTEN	410,0	418,0	A B C	400,0 314,1 326,1
533 03–6	131	TRANSPORT, AUFBEREITUNG UND BESCHAFFUNG VON BRENNSTOFFELEMENTEN SOWIE BESCHAFFUNG VON BAUELEMENTEN FÜR DIE REAKTORSTATION GARCHING *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	80,0	400,0	A B C	400,0 283,4 58,1
546 49–7	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 01.*	70,0	70,0	A B C	70,0 69,9 69,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
671 02–9	131	ERSTATTUNGEN VON LEHRGANGSGEBÜHREN	145,0	145,0	A B C	187,0 68,3 81,1
671 03–8	131	KOSTENBEITRAG FÜR DIE BETEILIGUNG DER IN GARCHING UNTERGEBRACHTEN UNIVERSITÄTSINSTITUTE AM BETRIEBSÄRZTLICHEN DIENST DES MAX–PLANCK–INSTITUTS FÜR PLASMAPHYSIK	117,0	125,0	A B C	98,0 110,6 96,2
671 04–7	131	ERSTATTUNGEN FÜR BETRIEBSÄRZTLICHE LEISTUNGEN IN WEIHENSTEPHAN	90,0	90,0	A B C	90,0 82,2 83,2
671 05–6	131	ERSTATTUNGEN FÜR BETRIEBSÄRTZLICHE LEISTUNGEN IM STAMMGELÄNDE	115,0	120,0	A B C	110,0 109,4 10,3
671 06–5	131	ERSTATTUNGEN FÜR BETRIEBSÄRZTLICHE LEISTUNGEN FÜR DIE ZENTRALE HOCHSCHULSPORTANLAGE	5,0	5,0	A	
685 01–4	131	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*	4,4	4,4	A B C	4,4 2,5 3,3
686 01–3	131	MITGLIEDSBEITRAG DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN BEIM INTERNATIONALEN MECHANIK–ZENTRUM UDINE	50,0	50,0	A B C	50,0 50,0 50,0

Zu 15 12/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	10 516,0	9 616,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	120,0	120,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	10 636,0	9 736,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 2 800,0 Tsd DM zum weiteren Abbau eines aufgestauten Nachholbedarfs.

1990 gegenüber 1989:
Weniger 900,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf für die unabweisbar notwendigen Bauunterhaltsmaßnahmen.

Zu 15 12/519 02	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
a) Heizungs-, Belüftungs- und Stromerzeugungsanlagen	410,0	410,0
b) elektrisches Leitungsnetz	200,0	200,0
Zusammen	610,0	610,0

Zu 15 12/533 03	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Es werden benötigt:		
Ersatz von Reaktorbauelementen	80,0	100,0
Fabrikation von neuen Brennelementen	–	300,0
Zusammen	80,0	400,0

Zu 15 12/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	29,0	29,0
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	28,5	28,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	12,0	12,0
Zusammen	70,0	70,0

Zu 15 12/671 02
Die Mittel werden benötigt zur Bestreitung der Kosten für Lehrgänge zur Ergänzung des Betriebspraktikums an der Fakultät für Landwirtschaft und Gartenbau sowie für die praktische Ausbildung von Diplomjournalisten.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 42,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 15 12/671 03
1989 gegenüber 1988:
Mehr 19,0 Tsd DM infolge Preiserhöhung und Aufnahme von Studenten in die arbeitsmedizinische Betreuung gemäß Gefahrenstoffverordnung.

Zu 15 12/686 01
Dem Mechanik-Zentrum Udine (Träger Provinz Friaul) gehören hervorragende Wissenschaftler aus Einrichtungen zahlreicher Länder an. Für die Technische Universität München, die auf dem Gebiet der Mechanik eine international anerkannte führende Rolle einnimmt, bedeutet die Mitgliedschaft einen außerordentlichen Vorteil.

15 12 TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–4	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN		2.120,0	2.140,0	A 2.100,0 B 1.796,2 C 1.268,3
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 76.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
710 00–4	131	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN (VGL. ANLAGE S)		35.723,0	38.980,0	A 41.661,0 B 34.045,9 C 34.389,4
		KREDITFINANZIERT.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	76.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	63.600,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–1	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN		218,3	133,6	A 375,6 B 414,9 C 374,4
883 01–4	131	BEITRAG AN DIE STADT FREISING ZUR SANIERUNG DER BIOLOGISCHEN KLÄRANLAGE		2.100,0	2.100,0	A 600,0 B 600,0 C 31,3
		TITELGRUPPEN				
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).				
425 71–4	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN		9.700,0	9.700,0	A 9.000,0 B 13.033,8 C 12.260,7
426 71–3	131	LÖHNE DER ARBEITER		600,0	600,0	A 600,0 B 600,0 C 590,0
459 71–3	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN		100,0	100,0	A 100,0 B 69,2 C 85,1
514 71–6	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN		---	---	A --- B 13,9 C 6,3
547 71–7	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		5.800,0	5.800,0	A 3.000,0 B 7.749,8 C 6.687,7
701 71–9	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN		---	---	A ---
811 71–6	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN		---	---	A --- B 38,7
812 71–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND		4.300,0	4.300,0	A 4.300,0 B 5.665,7 C 2.634,4

Erläuterungen

Zu 15 12/701 01

	Tsd DM
1989	
Mängelbeseitigung in 3 Gebäuden (5403, 5405, 5406)	490,0
Neubau eines Geräteschuppens und Anlage neuer Fischbecken für die Abt. Zoologie, Parasitologie und Fischbiologie in Freising (Rest)	250,0
Neubau eines Gewächshauses und Umbau von Räumen in den Geb. 5402, 5103, 5302, 5501 und/ oder bauliche Maßnahmen zur Unterbringung in Containern (2. BA) für den Lehrstuhl für Gentechnologie höherer Pflanzen	450,0
Umbauten zur Errichtung eines Labors für Lehrstuhl für Brauereianlagen und Lebensmittelverpakkung	165,0
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall (Sicherheitsmaßnahmen, Umbauten bei Wiederbesetzungen von Lehrstühlen)	765,0
Zusammen	2 120,0

	Tsd DM
1990	
Errichtung einer zentralen Gasversorgungseinheit im Geb. 5111	245,0
Einbau einer motorisch betriebenen Be- und Entlüftungsanlage u.a. im Hörsaal 0360 (Geb. 0503A)	546,0
Erneuerung von Rücklaufleitungen im Geb. 0507(A)	210,0
Ausbau eines Raumes in ein Isotopenlabor (Institut für Pharmakologie und Toxikologie)	150,0
Umbau eines Übungsraumes für Lehrstuhl für Geodäsie (Geb. 0507A)	120,0
Einbau von Thermostatventilen an den Heizkörpern (Biederstein Geb. 1601-3, 1607-8, 1610)	110,0
Erneuerung und Erweiterung der Entsalzungsanlage beim Lehrstuhl für Botanik (Weihenstephan)	110,0
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall (Sicherheitsmaßnahmen, Umbauten bei Wiederbesetzungen von Lehrstühlen)	649,0
Zusammen	2 140,0

Zu 15 12/811 01

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffungen	
1 VW-Kombi bis 70 kW mit Katalysator, Sonderausstattung (Fahrbereitschaft)	33,0
1 VW Turbo-Diesel bis 51 kW, Sonderausstattung (Lehrstuhl für Botanik)	34,0
1 Bootsanhänger Kufer (Lehrstuhl für Botanik)	1,3
2. Ersatzbeschaffungen	
Zu ersetzen:	
1 Vespa-Car, Baujahr 1981, 8 kW, Fahrleistung am 1.1.1988 rd. 24 500 km	
1 Vespa-Car, Baujahr 1981, 8 kW, Fahrleistung am 1.1.1988 rd. 23 500 km	
1 Vespa-Car, Baujahr 1981, 8 kW, Fahrleistung am 1.1.1988 rd. 24 500 km	
1 Mercedes-Unimog-Diesel, Baujahr 1962, 23 kW	
1 VW-Golf-Diesel, Baujahr 1980, 37 kW, Fahrleistung am 1.1.1988 rd. 122 000 km	
1 Anhänger Unsinn, Baujahr 1966	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Fiat Fiorino bis 33 kW	14,6
1 Fiat Fiorino bis 33 kW	14,6
1 Fiat Fiorino bis 33 kW	14,6
1 Mercedes-Unimog-Diesel bis 38 kW	77,7
1 VW-Golf bis 51 kW, Katalysator	17,4
1 Anhänger Tandem UK 3-120 T/2	11,1
Zusammen	218,3

	Tsd DM
1990	
1. Erstbeschaffungen	
1 VW-Kombi bis 70 kW mit Katalysator (Lehrstuhl für Gemüsebau)	30,3
1 Anhänger Unsinn (Lehrstuhl für Gemüsebau)	12,0
2. Ersatzbeschaffungen	
Zu ersetzen:	
1 VW-Pritschenwagen, Doppelkabine, Baujahr 1981, 51 kW, Fahrleistung am 1.1.1988 rd. 85 000 km	
1 VW-Kombi, Baujahr 1980, 51 kW, Fahrleistung am 1.1.1988 rd. 112 000 km	
1 Ford-Transit, Baujahr 1982, 46 kW, Fahrleistung am 1.1.1988 rd. 102 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW-Pritschenwagen, Doppelkabine, bis 70 kW mit Katalysator	29,5
1 VW-Kombi bis 70 kW mit Katalysator, Sonderausstattung	31,5
1 VW-Kombi bis 70 kW mit Katalysator	30,3
Zusammen	133,6

Zu 15 12/883 01

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 500,0 Tsd DM als Beteiligungsbeitrag des Freistaates Bayern an den Kosten der Sanierung der Kläranlage sowie der Erneuerung des Kanalnetzes der Stadt Freising.

Zu 15 12/71

1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 500,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 71 (Einnahmen).

15 12 TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 71–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 202,4 C 95,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.500,0	20.500,0	A 17.000,0 B 27.373,5 C 22.359,3
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–3	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.550,0	8.550,0	A 5.830,0 B 11.554,6 C 9.609,7
426 72–2	131	LÖHNE DER ARBEITER	170,0	170,0	A 170,0 B 170,0 C 160,0
459 72–2	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	50,0	50,0	A 60,0 B 46,6 C 41,8
514 72–5	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	20,0	20,0	A 20,0 B 21,5 C 23,2
547 72–6	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.110,0	6.110,0	A 2.520,0 B 8.149,8 C 5.974,7
811 72–5	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 12,5
812 72–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	2.400,0	2.400,0	A 1.400,0 B 3.172,6 C 2.173,5
817 72–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 0,3– C 44,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.300,0	17.300,0	A 10.000,0 B 23.127,3 C 18.027,1
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 113 02, 132 01 UND 119 73. VGL. VERMERK BEI 425 11 UND ZU TG 99.*			
513 73–5	131	POST UND FERNMELDEGEBÜHREN	866,0	866,0	A 716,0 B 1.102,5 C 1.000,6
515 73–3	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	4.190,0	4.190,0	A 2.640,0 B 2.238,0 C 2.222,4

Erläuterungen

Zu 15 12/72
1989 gegenüber 1988:
Mehr 7 300,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 72 (Einnahmen).

Zu 15 12/73
1989 gegenüber 1988:

1 011,9 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von 15 28 TG 73
910,0 Tsd DM	mehr für das Walter-Schottky-Institut
1 050,0 Tsd DM	mehr zur Verbesserung der Literaturversorgung
950,0 Tsd DM	mehr zur schwerpunktmäßigen Verbesserung der Lehre und Forschung insbesondere in den naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Bereichen
3 921,9 Tsd DM	mehr

15 12 TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
523 73–3	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	4.550,0	4.550,0	A 3.500,0 B 3.340,3 C 3.236,3
547 73–5	131	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.861,9	8.861,9	A 7.540,0 B 6.673,7 C 6.445,3
812 73–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	2.800,0	2.800,0	A 2.950,0 B 524,7 C 276,4
817 73–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	50,0	50,0	A 50,0 B 0,3 C 3,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	21.317,9	21.317,9	A 17.396,0 B 13.879,5 C 13.184,4
		74 REAKTORSTATION IN GARCHING *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
514 74–3	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	10,0	10,0	A 10,0 B 4,3 C 4,8
515 74–2	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	39,0	39,0	A 70,0 B 114,6 C 109,5
517 74–0	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.127,0	1.127,0	A 602,0 B 425,4 C 466,6
527 74–8	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	30,0	30,0	A 30,0 B 31,1 C 38,8
547 74–4	131	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	446,0	446,0	A 466,0 B 364,7 C 340,1
811 74–3	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 74–2	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	80,0	80,0	A 130,0 B 148,6 C 133,1
817 74–7	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	48,0	48,0	A 55,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.780,0	1.780,0	A 1.363,0 B 1.088,7 C 1.092,9

Erläuterungen

Zu 15 12/74
1989 gegenüber 1988:
Mehr 417,0 Tsd DM zur Auslastung der Tieftemperaturbestrahlungsanlage und zum vollen Betrieb der sogenannten kalten Quelle.

15 12 TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02. VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
811 75–2	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- C 39,5
812 75–1	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: 1989 TSD. DM 3.500,0 1990 TSD. DM 2.900,0* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 4.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.500,0	7.800,0	A 8.159,0 B 2.207,9 C 2.294,6
817 75–6	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 18,6 C 53,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.500,0	7.800,0	A 8.159,0 B 2.226,5 C 2.387,9

Erläuterungen

Zu 15 12/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
27	Theresianum, Wiederaufbau (Baumaßnahme Titel 710 21)	geschätzt 4 320,0	3 761,0	559,0	–	–	–
34	Fernsprechzentrale Weihenstephan (Baumaßnahme Titel 716 51)	150,0	28,0	–	122,0	–	–
35	Zentrales Lebensmitteltechnikum Weihenstephan (Baumaßnahme Titel 717 11)	geschätzt 6 600,0	–	–	1 000,0	1 500,0	4 100,0
39	Neubau für die Elektrotechnik an der Heßstraße, Block N 5 (Baumaßnahme Titel 712 31)	geschätzt 3 200,0	1 200,0	700,0	400,0	400,0	500,0
40	Verfügungsgebäude für die Ingenieurwissenschaften an der Arcisstraße (Baumaßnahme Titel 712 41)	geschätzt 2 740,0	1 890,4	400,0	449,6	–	–
41	Neubau Institut Landespflege und Botanik (Baumaßnahme Titel 717 41)	geschätzt 3 300,0	1 500,0	900,0	700,0	200,0	–
46	Forschungsinstitut für Halbleiterelektronik (Baumaßnahme wird durch einen Dritten erstellt)	geschätzt 17 300,0	2 080,0	5 000,0	5 626,4	2 600,0	1 993,6

Erläuterungen

(Noch zu 15 12/75)

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
47	Sanierungs- und Anpassungsmaßnahmen im Stammgelände, 1. BA und Automatisierung des Bibliotheksausleihverfahrens (Baumaßnahme Titel 710 31)	geschätzt 2 142,0	540,0	600,0	402,0	300,0	300,0
48	Neubau Fakultät für Physik, 2. BA (Baumaßnahme Titel 714 51)	geschätzt 2 350,0	–	–	–	400,0	1 950,0
49	Ausbau Mensa-Tiefgeschoß zu einer Versuchshalle für Raumfahrttechnik (Baumaßnahme Titel 713 32)	geschätzt 1 000,0	–	–	–	500,0	500,0
51	Umbau Heizkraftwerk im Stammgelände 2. BA (Baumaßnahme Titel 710 62)	geschätzt 325,0	–	–	–	–	325,0
52	Institut für Chemie und Physik, 1. BA (Baumaßnahme Titel 717 51)	4 338,0	40,0	–	500,0	1 500,0	2 298,0
53	Sanierungs-, Anpassungs-, Brandschutz- und Energiesparmaßnahmen in Gebäuden auf dem Stammgelände (Baumaßnahme Titel 710 35)	geschätzt 735,0	–	–	–	–	735,0
54	Errichtung eines Labors für Silizium - Molekularstrahlepitaxie für den Lehrstuhl für Integrierte Schaltungen (Kleine Baumaßnahme)	3 879,0	3 879,0	–	–	–	–
55	Ausbau der Versuchsanlage für Fischbiologie der Fakultät für Landwirtschaft und Gartenbau (Kleine Baumaßnahme)	70,0	70,0	–	–	–	–
56	Neubau der Versuchsstation für Zierpflanzenbau (Gut Dürnast) (Baumaßnahme Tit. 716 33)	geschätzt 3 400,0	–	–	–	–	3 400,0
57	Neubau eines Gebäudes für die Werkfeuerwehr Weihenstephan (Baumaßnahme Tit. 716 22)	geschätzt 700,0	–	–	–	–	700,0
58	Umbauten für Gentechnologie-Lehrstuhl sowie Neubau eines Gewächshauses (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 700,0	–	–	300,0	400,0	–
59	Institut für landwirtschaftlichen und gärtnerischen Pflanzenbau, 1. BA (Baumaßnahme Titel 717 31)	geschätzt 2 500,0	–	–	–	–	2 500,0
	Zusammen				9 500,0	7 800,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund				4 750,0	3 900,0	
	Verpflichtungsermächtigungen				4 000,0	3 500,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzungen und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten.

15 12 TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 04.* *VGL. VERMERK ZU 701 01 UND TG 99.*			
812 76–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 7.900,0, 1990 TSD. DM 7.900,0* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	8.475,0	8.475,0	A 7.695,0 B 7.646,7 C 4.438,3
817 76–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 268,4 C 388,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.475,0	8.475,0	A 7.695,0 B 7.915,1 C 4.826,3
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER INSTITUTE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 77 (EINNAHMEN).* *AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*			
425 77–8	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.100,0	1.100,0	A 1.100,0 B 1.363,7 C 1.064,6
426 77–7	131	LÖHNE DER ARBEITER	200,0	200,0	A 200,0 B 300,0 C 260,0
459 77–7	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	80,0	80,0	A 80,0 B 90,5 C 85,5
514 77–0	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	70,0	70,0	A 70,0 B 55,8 C 70,6
547 77–1	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.000,0	5.000,0	A 5.000,0 B 5.850,9 C 6.045,6
811 77–0	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 77–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	550,0	550,0	A 550,0 B 872,9 C 932,5
817 77–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 36,8 C 78,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.000,0	7.000,0	A 7.000,0 B 8.570,6 C 8.536,8

Erläuterungen

Zu 15 12/76
1989 gegenüber 1988:
Mehr 780,0 Tsd DM infolge vermehrter Wiederbesetzung von Lehrstühlen und für notwendige Ersatzbeschaffungen.

15 12 TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		78 BETRIEBSAUSGABEN DER PRÜFÄMTER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 95 V. H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 125 01.*			
425 78–7	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.550,0	5.550,0	A 5.550,0 B 5.597,7 C 5.842,6
426 78–6	131	LÖHNE DER ARBEITER	450,0	450,0	A 450,0 B 450,0 C 400,0
459 78–6	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	250,0	250,0	A 250,0 B 215,5 C 201,1
514 78–9	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	50,0	50,0	A 50,0 B 74,3 C 72,0
547 78–0	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.200,0	1.200,0	A 1.200,0 B 3.654,2 C 3.245,1
811 78–9	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 29,3 C 18,9
812 78–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	460,0	460,0	A 460,0 B 386,1 C 458,2
817 78–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	40,0	40,0	A 40,0 B 26,3 C 30,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.000,0	8.000,0	A 8.000,0 B 10.433,4 C 10.268,3
		79 BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSANSTALT FÜR WASSERBAU IN OBERNACH *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 129 02.*			
425 79–6	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	135,0	135,0	A 135,0 B 106,0 C 81,9
426 79–5	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 79–5	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	30,0	30,0	A 30,0 B 39,8 C 36,0
514 79–8	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	5,0	5,0	A 5,0 B 11,1 C 8,2
547 79–9	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	140,0	140,0	A 140,0 B 234,9 C 247,2
811 79–8	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 40,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 79–7	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	10,0	10,0	A 10,0 B 34,4 C 16,4
817 79–2	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	320,0	320,0	A 320,0 B 466,6 C 389,7
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRÄGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN.*			
425 81–2	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 1.711,0 C 1.321,8
426 81–1	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 81–1	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 4,7 C 3,8
514 81–4	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 2,8 C 3,0
547 81–5	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 623,9 C 539,3
701 81–7	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
811 81–4	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- C 43,1
812 81–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 296,6 C 1.239,5
817 81–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 2.639,0 C 3.150,5
		82 KOSTEN DER BEFÖRDERUNG VON BEDIENSTETEN DES FREISTAATES BAYERN UND STUDIERENDEN DER MÜNCHENER UNIVERSITÄTEN ZUM HOCHSCHULGELÄNDE IN GARCHING *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 82–4	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	99,0	99,0	A 90,0 B 90,2 C 87,8
671 82–2	131	ERSTATTUNGEN AN DAS MAX–PLANCK–INSTITUT FÜR PLASMA–PHYSIK	335,0	335,0	A 365,0 B 324,4 C 337,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	434,0	434,0	A 455,0 B 414,6 C 424,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		84 BETRIEBSAUSGABEN DER FORSCHUNGSEINRICHTUNG SATELLITENGEODÄSIE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 129 04.*			
425 84–9	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN UND STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE	15,0	15,0	A 15,0 B 1,6
426 84–8	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 84–8	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
514 84–1	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
547 84–2	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	185,0	185,0	A 180,0 B 164,2
811 84–1	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 84–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	100,0	100,0	A 100,0 B 87,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	300,0	A 295,0 B 253,5
		91 AUSGABEN FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 91 (EINNAHMEN).*			
425 91–0	164	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.700,0	6.700,0	A 6.700,0 B 7.740,5 C 8.586,8
426 91–9	164	LÖHNE DER ARBEITER	50,0	50,0	A 50,0 B 50,0 C 50,0
459 91–9	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	30,0	30,0	A 30,0 B 33,7 C 29,4
514 91–2	164	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	5,0	5,0	A 5,0 B 0,9– C 0,2
547 91–3	164	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.615,0	1.615,0	A 1.615,0 B 2.764,8 C 3.415,7
812 91–1	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	600,0	600,0	A 600,0 B 216,4 C 484,0
817 91–6	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 24,5 C 24,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.000,0	9.000,0	A 9.000,0 B 10.829,0 C 12.591,0

15 12 TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TG 73, 74 75 UND 76.*				
425 99–2	131	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A	---
427 99–0	131	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A	---
513 99–5	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	90,0	100,0	A B C	40,0 41,0 36,3
515 99–3	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	1.870,0	1.930,0	A B C	1.400,0 1.924,0 1.391,2
518 99–0	131	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A B C	--- 1,9 2,7
522 99–4	131	VERBRAUCHSMITTEL	220,0	220,0	A B C	220,0 745,4 508,1
525 99–1	131	AUS– UND FORTBILDUNG	10,0	10,0	A B C	3,0 11,9 8,8
526 99–0	131	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A	---
533 99–1	131	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A B C	--- 24,4 43,6
534 99–0	131	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A B C	--- 6,1 0,5
535 99–9	131	MIETE FÜR SOFTWARE	120,0	150,0	A B C	120,0 77,0 103,8
701 99–7	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A	---
812 99–3	131	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A B C	110,0 4.383,7 4.417,1
813 99–2	131	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A B C	--- 232,6 278,8
980 99–9	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICHRECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A B C	--- 124,7 169,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.310,0	2.410,0	A B C	1.893,0 7.572,7 6.960,0
		GESAMTAUSGABEN	427.775,3	433.860,4	A B C	407.943,7 414.595,7 394.768,7

Erläuterungen

Zu 15 12/99
1989 gegenüber 1988:
Mehr 417,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge höherer Wartungskosten und gestiegener Erwerbs- und Mietkosten für Software.

Zu 15 12/513 99
1. Postgebühren.

Zu 15 12/515 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
2. Beschaffung von Peripheriegeräten ...	40,0	40,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	1 830,0	1 890,0
Zusammen	1 870,0	1 930,0

Nachrichtlich:
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

	Anzahl der Stellen
Gruppe 422	
BesGruppe	
A 12	1
A 10	1
Gruppe 425	
VergGruppe BAT	
III	6,5
IV a	9
IV b	7,5
V b	5,5
V c	3
VI b	5,5
VII	3
VIII	2,5
Gruppe 426	–
Gesamtzahl	44,5

15 12 TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	21.496,0	21.576,0	A 21.256,0 B 26.811,4 C 25.792,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	42.949,0	43.023,0	A 32.982,0 B 60.963,1 C 53.485,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	12.050,0	11.200,0	A 29.379,5 B 9.786,9 C 7.724,4
		GESAMTEINNAHMEN	76.495,0	75.799,0	A 83.617,5 B 97.561,4 C 87.002,0
		PERSONALAUSGABEN	266.979,7	271.533,3	A 260.395,9 B 265.538,2 C 257.508,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	90.359,9	90.386,1	A 75.297,8 B 84.753,9 C 79.770,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	861,4	874,4	A 904,4 B 747,4 C 661,2
		BAUMASSNAHMEN	37.843,0	41.120,0	A 43.761,0 B 35.842,1 C 35.657,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	29.631,3	27.846,6	A 26.984,6 B 26.989,4 C 20.970,5
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	2.100,0	2.100,0	A 600,0 B 600,0 C 31,3
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A B 124,7 C 169,1
		GESAMTAUSGABEN	427.775,3	433.860,4	A 407.943,7 B 414.595,7 C 394.768,7
		ZUSCHUSS	351.280,3	358.061,4	A 324.326,2 B 317.034,3 C 307.766,7

15 13 KLINIKUM DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
253 01–4	132	ZUWEISUNG DER STADT MÜNCHEN	500,0	500,0	A 500,0
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–1	132	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	400,0	400,0	A 400,0 B 708,6 C 284,7
331 71–5	132	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	400,0	400,0	A 400,0 B 708,6 C 284,7
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–3	132	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	2.040,0	2.040,0	A 640,0 B 3.875,9 C 1.664,8
342 72–1	132	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	60,0	60,0	A 60,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.100,0	2.100,0	A 700,0 B 3.875,9 C 1.664,8
		91 ZUSCHÜSSE DER DFG FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91–0	164	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A ---
342 91–8	164	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTEINNAHMEN	3.000,0	3.000,0	A 1.600,0 B 36.914,5 C 160.448,1
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
643 01–3	132	ERSTATTUNG VON ZINSEN UND TILGUNGSRATEN FÜR ÄUSSERE SCHULDEN AN DIE STADT MÜNCHEN	155,0	150,0	A 160,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 13
Die Universitätskliniken nehmen Aufgaben der Lehre (Ausbildung der Studenten der Medizin im zweiten und dritten Ausbildungsabschnitt) und Forschung sowie die damit zusammenhängende Krankenversorgung wahr. Die einzelnen Kliniken, die Zahl der Patienten und der Planbetten sind in den Erläuterungen zum Erfolgsplan (vgl. Anlage B 2) aufgeführt.
Nach § 3 der Krankenhausbuchführungsverordnung vom 24. März 1987 (BGBl I S. 1045) führen Krankenhäuser die Bücher nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Für den Bereich der Universitätskliniken wird dieser Verpflichtung dadurch Rechnung getragen, daß mit Ausnahme der Drittmittelansätze TG 71, 72 und 91, der Tit. 253 01, 643 01 und der Ansätze für Hochbaumaßnahmen die Veranschlagung in der in Art. 26 Abs. 1 BayHO vorgeschriebenen Form erfolgt.
Die aufgrund des Wirtschaftsplans erforderlichen Zuführungen sind bei Tit. 682 01 (Zuschuß zum laufenden Betrieb) und Tit. 891 01 (Zuschuß für Investitionen) veranschlagt. Die Erlöse, Aufwendungen und Investitionen ergeben sich aus dem als Anlage B 2 beigefügten Wirtschaftsplan.

Zu 15 13/253 01
Nach dem zwischen der Stadt München und dem Freistaat Bayern geschlossenen Vertrag erstattet die Stadt München einen Teil des Aufwandes für den Betrieb des Klinikums r.d. Isar.

Zu 15 13/72 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 400,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 15 13/643 01
Nach §§ 3 und 7 des mit der Stadt München geschlossenen Vertrages vom 14./20. Juni 1967 übernimmt der Staat u.a. die Zinsen und z.T. auch die Tilgung, die die Stadt an die Darlehensgeber zu zahlen hat.

15 13 KLINIKUM DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
682 01–5	132	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS UND DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT MIT 891 01 SOWIE 15 02/461 01, 15 28/422 01 BIS 428 04, 682 01, 682 02 UND TG 73 RICHTEN SICH NACH DEN VORBEMERKUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN.*	93.275,0	95.328,0	A 91.773,0 B 89.258,1
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–2	132	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 55.200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 56.200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	24.440,0	31.500,0	A 28.003,0 B 20.010,0 C 27.893,9
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
891 01–2	132	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 12.500,0, 1990 TSD. DM 11.500,0.* *AUS DEN MITTELN KANN DER ANSATZ 15 06/812 99 VERSTÄRKT WERDEN.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS UND DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT MIT 682 01 UND 15 28 TG 73 RICHTEN SICH NACH DEN VORBEMERKUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 11.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 13.560,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	20.302,0	19.386,0	A 16.409,0 B 17.559,1
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–2	132	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	320,0	320,0	A 320,0 B 486,4 C 191,4
426 71–1	132	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–1	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–5	132	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	80,0	80,0	A 80,0 B 41,7 C 28,1
812 71–3	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 64,9
817 71–8	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	400,0	400,0	A 400,0 B 593,0 C 219,5

Erläuterungen

Zu 15 13/425 71
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

15 13 KLINIKUM DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–1	132	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.865,0	1.865,0	A 490,0 B 2.924,2 C 1.684,6
426 72–0	132	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–0	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 6,4 C 0,3
547 72–4	132	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	175,0	175,0	A 150,0 B 234,8 C 270,4
812 72–2	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	60,0	60,0	A 60,0 B 62,8 C 207,8
817 72–7	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.100,0	2.100,0	A 700,0 B 3.228,2 C 2.163,1
		91 AUSGABEN FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 91 (EINNAHMEN).*			
425 91–8	164	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 91–7	164	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 91–7	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 91–1	164	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 91–9	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 91–4	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTAUSGABEN	140.672,0	148.864,0	A 137.445,0 B 140.698,1 C 283.566,9

Erläuterungen

Zu 15 13/72
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 400,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 72 (Einnahmen).

Zu 15 13/425 72
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A B 32.330,0 C 152.629,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.940,0	2.940,0	A 1.540,0 B 4.584,5 C 6.306,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	60,0	60,0	A 60,0 C 1.512,1
		GESAMTEINNAHMEN	3.000,0	3.000,0	A 1.600,0 B 36.914,5 C 160.448,1
		PERSONALAUSGABEN	2.185,0	2.185,0	A 810,0 B 3.417,0 C 135.552,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	255,0	255,0	A 230,0 B 10.326,2 C 106.365,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	93.430,0	95.478,0	A 91.933,0 B 89.258,1
		BAUMASSNAHMEN	24.440,0	31.500,0	A 28.003,0 B 20.010,0 C 30.452,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	60,0	60,0	A 60,0 B 127,7 C 11.196,1
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	20.302,0	19.386,0	A 16.409,0 B 17.559,1
		GESAMTAUSGABEN	140.672,0	148.864,0	A 137.445,0 B 140.698,1 C 283.566,9
		ZUSCHUSS	137.672,0	145.864,0	A 135.845,0 B 103.783,6 C 123.118,8

15 14 ANSTALTEN UND BETRIEBE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
124 01–9	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	33,2	34,2	A B C	36,2 35,3 36,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
251 01–4	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	700,0	700,0	A B C	700,0 704,1 379,0
256 01–9	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A B	 30,6
282 01–7	131	ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	690,0	690,0	A B C	690,0 873,2 860,7
287 01–2	131	ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN AUS DEM AUSLAND *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	260,0	260,0	A B C	260,0 364,2 220,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 02–7	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	300,0	300,0	A C	100,0 289,5
		TITELGRUPPEN				
		77 BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*				
113 77–1	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	7,0	7,0	A B C	10,0 1,1 7,2
119 77–5	131	EINNAHMEN AUS UNTERSUCHUNGEN, GUTACHTEN, BERATUNGEN UND MITGLIEDSBEITRÄGEN	5.845,0	6.005,0	A B C	5.440,0 6.546,7 7.421,8
125 77–7	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON BETRIEBSERZEUGNISSEN	2.939,4	2.939,4	A B C	2.877,8 3.526,8 4.081,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 14
Die Anstalten und Betriebe der Technischen Universität München dienen den beiden Weihenstephaner Fakultäten als notwendige Ergänzung der Lehr- und Forschungseinrichtungen; sie stellen die Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis her.

Zu 15 14/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	23,7	24,7
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	9,5	9,5
Zusammen	33,2	34,2

Zu 15 14/331 02
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

Zu 15 14/77 (Einnahmen)

Titel	Südd. Versuchs-u.Forschungsanst. f.Milchwirt. Tsd DM	Landesanstalt für Landtechnik Tsd DM	Versuchs- und Lehrbrennerei Tsd DM	Versuchs- und Lehrbrauerei Tsd DM	Staatliche Brautechn. Prüf-u.Versuchsanst. Tsd DM	Hauptversuchsanst. für Landwirtschaft Tsd DM	Versuchsstation Veitshof Tsd DM	Insgesamt Tsd DM
1989								
113 77	3,0	1,0	1,0	–	–	–	2,0	7,0
119 77	275,0	–	20,0	–	2 450,0	3 100,0	–	5 845,0
125 77	–	–	434,0	2 296,0	–	–	209,4	2 939,4
129 77	12,0	454,0	15,0	–	–	–	–	481,0
Zusammen	290,0	455,0	470,0	2 296,0	2 450,0	3 100,0	211,4	9 272,4
1990								
113 77	3,0	1,0	1,0	–	–	–	2,0	7,0
119 77	285,0	–	20,0	–	2 500,0	3 200,0	–	6 005,0
125 77	–	–	434,0	2 296,0	–	–	209,4	2 939,4
129 77	12,0	459,0	15,0	–	–	–	–	486,0
Zusammen	300,0	460,0	470,0	2 296,0	2 500,0	3 200,0	211,4	9 437,4

1989 gegenüber 1988:
Mehr 418,6 Tsd DM entsprechend den erwarteten Einnahmen.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 165,0 Tsd DM infolge weiterer Einnahmesteigerungen.

15 14 ANSTALTEN UND BETRIEBE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
129 77–3	131	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	481,0	486,0	A 526,0 B 680,2 C 598,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.272,4	9.437,4	A 8.853,8 B 10.754,8 C 12.109,1
		GESAMTEINNAHMEN	11.255,6	11.421,6	A 10.640,0 B 12.762,2 C 13.894,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	131	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.387,1	1.411,8	A 1.449,0 B 1.333,9 C 1.380,5
422 11–6	131	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	125,5	128,1	A --- B 120,5 C 58,5
422 31–2	131	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–5	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.312,3	7.466,0	A 7.464,0 B 7.014,8 C 6.791,5
425 11–3	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A --- B 7,2 C 15,6
425 13–1	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A B 26,9
425 15–9	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE GEMÄSS NR.3 ABS.1 DBESTHG	70,6	72,8	A 70,0 B 67,6 C 54,5
425 41–7	131	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	12,0	12,0	A 12,0 B 10,0 C 11,2
426 02–3	131	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A
426 20–1	131	LÖHNE DER ARBEITER	217,7	222,3	A 256,0 B 208,6 C 258,1
451 01–2	131	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	28,2	28,2	A 29,0 B 24,9 C 25,7
453 01–0	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
519 01–2	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	378,0	380,0	A 375,0 B 307,9 C 308,0

Erläuterungen

Zu 15 14/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 14/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 14/425 13
Erstmalige Ausbringung aufgrund voraussichtlich anfallender Ausgaben.

Zu 15 14/426 02
Erstmalige Ausbringung zum rechnungsmäßigen Nachweis ggf. anfallender Ausgaben.

15 14 ANSTALTEN UND BETRIEBE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–0	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN		440,0	440,0	A 310,0 B 274,5 C 128,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	190,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
710 00–0	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S)		1.880,0	4.000,0	A 1.100,0 B 488,8 C 811,7
		KREDITFINANZIERT.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	4.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	4.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–7	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN		51,2	30,3	A 25,0 C 52,8
		TITELGRUPPEN				
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS ZUWEISUNGEN VOM BUND				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.				
425 71–0	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN		427,0	427,0	A 427,0 B 234,5 C 232,0
426 71–9	131	LÖHNE DER ARBEITER		---	---	A ---
459 71–9	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN		3,0	3,0	A 3,0 B 0,9 C 0,6
547 71–3	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		170,0	170,0	A 170,0 B 466,9 C 162,3
812 71–1	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND		100,0	100,0	A 100,0
		SUMME DER TITELGRUPPE		700,0	700,0	A 700,0 B 702,3 C 394,9
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01 UND 287 01.				
425 72–9	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN		600,0	600,0	A 600,0 B 725,3 C 850,9
426 72–8	131	LÖHNE DER ARBEITER		---	---	A ---
459 72–8	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN		5,5	5,5	A 5,5 B 2,5 C 3,4
547 72–2	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		200,0	200,0	A 200,0 B 277,5 C 268,0

Erläuterungen

Zu 15 14/701 01 Tsd DM

1989

Sanierung des sog. Wasserwerkes (Veitshof)	330,0
Schaffung von Räumen zur Unterbringung der Datenverarbeitung für die Bayer. Landesanstalt für Landtechnik, Geb. 4209	110,0
Zusammen	440,0

VE für DV-Landtechnik

Tsd DM

1990

Schaffung von Räumen zur Unterbringung der Datenverarbeitung für die Bayer. Landesanstalt für Landtechnik, Geb. 4209	240,0
Umbau des Erd- und Dachgeschosses, 2. BA (Bayer. Landesanstalt für Landtechnik)	110,0
Abteilung des Säurekellers und	45,0
Abtrennung der Toilette im Erdgeschoß (Staatl. Brautechn. Prüf- und Versuchsanstalt)	45,0
Zusammen	440,0

Zu 15 14/811 01 Tsd DM

1989

1. Erstbeschaffung

1 VW-Kombi, 70 kW, mit Katalysator (Bayer. Landesanstalt für Landtechnik) 30,3

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 VW- Passat-Diesel, 40 kW, Baujahr 1981, Fahrleistung am 1.1.1989 voraussichtlich 200 000 km (Südd. Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft)

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Passat-Diesel bis 40 kW	20,9
Zusammen	51,2

1990

1. Erstbeschaffung	–

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 VW-Kombi, 51 kW, Baujahr 1979, Fahrleistung am 1.1.1990 voraussichtlich 150 000 km (Versuchs- und Lehrbrennerei)

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Kombi, 70 kW, mit Katalysator	30,3

15 14 ANSTALTEN UND BETRIEBE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 72–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	144,5	144,5	A 144,5 B 19,9 C 26,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	950,0	950,0	A 950,0 B 1.025,2 C 1.148,7
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 73–8	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	15,0	15,0	A 24,0 B 12,3 C 37,4
426 73–7	131	LÖHNE DER ARBEITER	35,0	35,0	A 56,0
515 73–9	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	150,0	150,0	A 107,0 B 81,9 C 110,2
523 73–9	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	3,0	3,0	A 3,0
547 73–1	131	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	90,0	90,0	A 230,0 B 71,3 C 52,2
812 73–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	277,0	277,0	A 133,0 B 324,7 C 287,1
817 73–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	570,0	570,0	A 553,0 B 490,2 C 486,9
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*			
811 75–8	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 75–7	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	600,0	600,0	A 200,0 B 189,0 C 390,0
817 75–2	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	600,0	600,0	A 200,0 B 189,0 C 390,0

Zu 15 14/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Sanierung und Ausbau des Versuchsgutes Veitshof (Gesamtmaßnahme) - (Baumaßnahme 710 11)	geschätzt 1 700,0	841,5	200,0	250,0	300,0	108,5
2	Ausbau des Anwesens Veitsmüllerweg 6 (ehem. Wasserwerk) für Veitshof (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 223,0	–	–	100,0	100,0	23,0
3	Schaffung von DV-Räumen und Erweiterung der DV für die Landesanstalt für Landtechnik (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 490,0	–	–	250,0	200,0	40,0
	Zusammen				600,0	600,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund				300,0	300,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzungen und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten.

15 14 ANSTALTEN UND BETRIEBE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		77 BETRIEBSAUSGABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 77 (EINNAHMEN) UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 15 12/271 02.*			
425 77–4	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	868,0	885,0	A 860,0 B 912,5 C 917,8
426 77–3	131	LÖHNE DER ARBEITER	3.258,1	3.329,1	A 3.246,3 B 3.050,0 C 3.020,0
459 77–3	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	21,9	21,9	A 20,0 B 15,2 C 12,5
514 77–6	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	45,0	43,0	A 45,0 B 35,5 C 43,0
515 77–5	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	590,0	565,0	A 241,0 B 1.208,5 C 1.007,5
547 77–7	131	ALLGEMEINER SACHBEDARF *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	4.838,0	4.874,4	A 4.682,8 B 4.885,5 C 6.021,7
812 77–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	1.259,0	1.327,6	A 1.365,0 B 1.658,2 C 1.685,3
817 77–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	5,0	5,0	A --- B 4,7 C 26,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.885,0	11.051,0	A 10.460,1 B 11.770,1 C 12.733,9
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRÄGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN.*			
425 81–8	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 92,4 C 99,7
426 81–7	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 81–7	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 0,2 C 0,2
514 81–0	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
547 81–1	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 105,5 C 50,9
701 81–3	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
811 81–0	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 14/77

Titel	Südd. Versuchs-u.Forschungsanst. f.Milchwirt. Tsd DM	Landesanstalt für Landtechnik Tsd DM	Versuchs- und Lehrbrennerei Tsd DM	Versuchs- und Lehrbrauerei Tsd DM	Staatliche Brautechn. Prüf-u.Versuchsanst. Tsd DM	Hauptversuchsanst. für Landwirtschaft Tsd DM	Versuchsstation Veitshof Tsd DM	Insgesamt Tsd DM
1989								
425 77	–	150,0	198,0	–	100,0	420,0	–	868,0
426 77	350,1	480,0	20,0	805,0	348,0	980,0	275,0	3 258,1
459 77	1,9	5,0	1,0	–	6,0	7,0	1,0	21,9
514 77	5,0	15,0	5,0	4,0	5,0	8,0	3,0	45,0
515 77	230,0	25,0	15,0	10,0	100,0	200,0	10,0	590,0
547 77	902,0	400,0	300,0	1 631,0	500,0	850,0	255,0	4 838,0
812 77	249,0	80,0	100,0	50,0	190,0	510,0	80,0	1 259,0
817 77	5,0	–	–	–	–	–	–	5,0
Zusammen	1 743,0	1 155,0	639,0	2 500,0	1 249,0	2 975,0	624,0	10 885,0
1990								
425 77	–	160,0	200,0	–	105,0	420,0	–	885,0
426 77	364,1	490,0	25,0	815,0	362,0	990,0	283,0	3 329,1
459 77	1,9	5,0	1,0	–	6,0	7,0	1,0	21,9
514 77	3,0	15,0	5,0	4,0	5,0	8,0	3,0	43,0
515 77	205,0	25,0	15,0	10,0	100,0	200,0	10,0	565,0
547 77	916,4	400,0	303,0	1 631,0	515,0	852,0	257,0	4 874,4
812 77	247,6	60,0	90,0	40,0	220,0	600,0	70,0	1 327,6
817 77	5,0	–	–	–	–	–	–	5,0
Zusammen	1 743,0	1 155,0	639,0	2 500,0	1 313,0	3 077,0	624,0	11 051,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 424,9 Tsd DM infolge erhöhten Lohn- und Sachaufwands.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 166,0 Tsd DM infolge erhöhten Lohn- und Sachaufwands.

Nachrichtlich:

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Pkw (einschl. Kombi)	8	8	7	7
Kleinbusse	1	1	1	1
Lkw	1	1	1	1
Sonderfahrzeuge	4	4	4	4

15 14 ANSTALTEN UND BETRIEBE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 81–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 81–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 198,1 C 150,8
		GESAMTAUSGABEN	25.607,6	28.062,5	A 23.953,1 B 24.260,5 C 25.201,9
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	9.305,6	9.471,6	A 8.890,0 B 10.790,1 C 12.145,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.650,0	1.650,0	A 1.650,0 B 1.972,1 C 1.460,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	300,0	300,0	A 100,0 C 289,5
		GESAMTEINNAHMEN	11.255,6	11.421,6	A 10.640,0 B 12.762,2 C 13.894,9
		PERSONALAUSGABEN	14.386,9	14.662,7	A 14.521,8 B 13.860,2 C 13.770,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.464,0	6.475,4	A 6.053,8 B 7.440,5 C 8.023,8
		BAUMASSNAHMEN	2.320,0	4.440,0	A 1.410,0 B 763,3 C 940,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	2.436,7	2.484,4	A 1.967,5 B 2.196,5 C 2.467,7
		GESAMTAUSGABEN	25.607,6	28.062,5	A 23.953,1 B 24.260,5 C 25.201,9
		ZUSCHUSS	14.352,0	16.640,9	A 13.313,1 B 11.498,3 C 11.307,0

15 15 VERSUCHSSTATIONEN DER FAKULTÄT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–7	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,4	3,4	A 3,4 B 2,4 C 15,6
124 01–6	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	161,6	161,6	A 150,0 B 159,7 C 147,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
282 01–4	131	ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	4,5	4,5	A 4,5 B 18,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–4	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	---	---	A --- B 31,7 C 181,5
		TITELGRUPPEN			
		83 BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHSSTATION FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSLEHRE (STAATSGUT WEIHENSTEPHAN) *VGL. VERMERK ZU TG 83 (AUSGABEN).*			
113 83–0	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	9,5	12,5	A 6,5 B 6,1 C 10,5
125 83–6	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON ERZEUGNISSEN DER VERSUCHSSTATION	994,2	969,7	A 1.158,3 B 1.148,8 C 1.294,3
129 83–2	131	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	4,5	4,5	A 4,5 B 2,1 C 1,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.008,2	986,7	A 1.169,3 B 1.157,0 C 1.306,3
		84 BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHSSTATION FÜR FUTTERBAU UND TIERERNÄHRUNG (STAATSGÜTER GRÜNSCHWAIGE UND HIRSCHAU) *VGL. VERMERK ZU TG 84 (AUSGABEN).*			
113 84–9	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	10,0	12,0	A 5,0 B 3,5 C 4,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 15
Die landwirtschaftlichen Versuchsstationen der Fakultät für Landwirtschaft und Gartenbau sind notwendige Ergänzungen der in den einzelnen Instituten vorhandenen Lehr- und Versuchseinrichtungen. Sie stehen trotz ihrer Zuordnung zu bestimmten Hauptforschungsbereichen grundsätzlich allen Wissenschaftlern der Fakultät zur Verfügung.

Zu 15 15/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	98,0	98,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	63,6	63,6
Zusammen	161,6	161,6

1989 gegenüber 1988:
Mehr 11,6 Tsd DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 15 15/331 02
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

Zu 15 15/83 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 161,1 Tsd DM infolge Verringerung der landwirtschaftlichen Produktion sowie der Erlös aus dem Verkauf von Betriebserzeugnissen.

Zu 15 15/84 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 160,7 Tsd DM infolge Verringerung der landwirtschaftlichen Produktion sowie der Erlöse aus dem Verkauf von Betriebserzeugnissen.

15 15 VERSUCHSSTATIONEN DER FAKULTÄT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
125 84–5	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON ERZEUGNISSEN DER VERSUCHSSTATION	1.466,2	1.451,0	A B C	1.640,9 1.391,5 1.596,4
129 84–1	131	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	19,1	19,1	A B C	10,1 5,2 17,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.495,3	1.482,1	A B C	1.656,0 1.400,2 1.618,6
		86 BETRIEBSEINNAHMEN DES STAATSGUTES ROGGENSTEIN DER VERSUCHSSTATION FÜR PFLANZENPRODUKTION UND TIERZUCHT *VGL. VERMERK ZU TG 86 (AUSGABEN).*				
113 86–7	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	10,0	10,0	A B C	7,0 0,6 11,8
125 86–3	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON ERZEUGNISSEN DER VERSUCHSTATION	875,0	857,0	A B C	1.012,0 997,9 1.068,5
129 86–9	131	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	0,5	0,5	A B	--- 0,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	885,5	867,5	A B C	1.019,0 998,9 1.080,3
		88 BETRIEBSEINNAHMEN DES STAATSGUTES THALHAUSEN DER VERSUCHSSTATION FÜR PFLANZENPRODUKTION UND TIERZUCHT *VGL. VERMERK ZU TG 88 (AUSGABEN).*				
113 88–5	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	3,0	3,0	A B	5,0 7,2
125 88–1	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON ERZEUGNISSEN DER VERSUCHSSTATION	1.044,0	1.044,0	A B C	1.152,0 960,1 1.056,3
129 88–7	131	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,1 0,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.048,0	1.048,0	A B C	1.158,0 967,4 1.056,6
		GESAMTEINNAHMEN	4.606,5	4.553,8	A B C	5.160,2 4.736,0 5.406,5
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–5	131	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	---	---	A	---
425 01–2	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.281,1	1.307,9	A B C	1.216,0 1.228,7 1.167,2

Erläuterungen

Zu 15 15/86 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 133,5 Tsd DM infolge Verringerung der Erlöse aus dem Verkauf von Betriebserzeugnissen.

Zu 15 15/88 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 110,0 Tsd DM infolge Verringerung der Erlöse aus dem Verkauf von Betriebserzeugnissen.

Zu 15 15/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

15 15 VERSUCHSSTATIONEN DER FAKULTÄT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 11–0	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A ---
425 41–4	131	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	19,0	19,0	A 19,0 B 16,2 C 16,2
426 20–8	131	LÖHNE DER ARBEITER	59,8	61,1	A 61,0 B 56,7 C 55,3
451 01–9	131	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,4	2,4	A 2,9 B 1,8 C 1,5
453 01–7	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
519 01–9	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	480,0	480,0	A 475,0 B 449,9 C 450,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	370,0	370,0	A 500,0 B 407,5 C 626,4
710 00–7	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	600,0	600,0	A 50,0 C 63,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 22,5 B 23,3 C 39,6
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*			
425 72–6	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	4,5	4,5	A 4,5 B 17,6 C 6,6
426 72–5	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–5	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–9	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 15/701 01	Tsd DM
1989	
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall (Sicherheitsmaßnahmen, Umbauten)	370,0
1990	
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall (Umbauten)	370,0

15 15 VERSUCHSSTATIONEN DER FAKULTÄT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 72–7	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	4,5	4,5	A 4,5 B 17,6 C 6,6
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 73–5	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	280,0	280,0	A 270,0 B 215,3 C 231,3
426 73–4	131	LÖHNE DER ARBEITER	30,0	30,0	A 30,0 B 24,0 C 25,0
515 73–6	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	60,0	60,0	A 60,0 B 79,5 C 47,7
547 73–8	131	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	250,0	250,0	A 256,0 B 208,1 C 170,1
701 73–0	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
812 73–6	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	45,0	45,0	A 29,0 B 50,6 C 103,1
817 73–1	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 14,9 C 18,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	665,0	665,0	A 645,0 B 592,4 C 595,4
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 02.*			
812 75–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 145,9 C 278,5
817 75–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 145,9 C 278,5

15 15 VERSUCHSSTATIONEN DER FAKULTÄT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		83 BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSSTATION FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSLEHRE (STAATSGUT WEIHENSTEPHAN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 V.H. DER MEHREINNAHMEN BEI TG 83 (EINNAHMEN).*			
425 83–3	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	26,0	26,7	A 25,0 B 24,2 C 23,1
426 83–2	131	LÖHNE DER ARBEITER	356,4	365,3	A 360,7 B 339,8 C 350,5
459 83–2	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	1,6	1,7	A 1,5 B 0,9 C 1,6
515 83–4	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	51,0	52,0	A 50,0 B 9,1 C 62,5
516 83–3	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A 0,5 B 0,6 C 0,3
532 83–3	131	VERWALTUNGSAUFWAND *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	12,2	12,4	A 12,0 B 9,5 C 9,7
533 83–2	131	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	932,8	942,6	A 1.173,0 B 715,9 C 945,6
812 83–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	80,0	140,0	A 150,0 B 285,0 C 127,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.460,5	1.541,2	A 1.772,7 B 1.385,0 C 1.521,1
		84 BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSSTATION FÜR FUTTERBAU UND TIERERNÄHRUNG (STAATSGÜTER GRÜNSCHWAIGE UND HIRSCHAU) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 V.H. DER MEHREINNAHMEN BEI TG 84 (EINNAHMEN).*			
425 84–2	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	45,4	46,6	A 48,0 B 43,3 C 40,3
426 84–1	131	LÖHNE DER ARBEITER	816,0	836,4	A 823,7 B 776,6 C 772,7
459 84–1	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	1,9	2,0	A 2,9 B 1,5 C 1,4
515 84–3	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	44,0	36,8	A 40,0 B 76,5 C 56,2

Erläuterungen

Zu 15 15/83
1989 gegenüber 1988:
Weniger 312,2 Tsd DM infolge Senkung der Betriebskosten.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 80,7 Tsd DM infolge Mehrbedarfs bei den Betriebskosten, insbesondere zum Erwerb landwirtschaftlicher Geräte.

Zu 15 15/84
1989 gegenüber 1988:
Weniger 124,1 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Weniger 45,3 Tsd DM infolge Senkung der Betriebskosten.

15 15 VERSUCHSSTATIONEN DER FAKULTÄT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
516 84–2	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,1	0,1	A 0,1 B 0,4 C 0,3
532 84–2	131	VERWALTUNGSAUFWAND *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	15,5	15,7	A 16,2 B 14,8 C 12,2
533 84–1	131	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	1.093,2	1.097,2	A 1.200,0 B 1.062,6 C 1.052,9
812 84–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	198,0	134,0	A 207,3 B 183,0 C 255,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.214,1	2.168,8	A 2.338,2 B 2.158,7 C 2.191,9
		86 BETRIEBSAUSGABEN DES STAATSGUTS ROGGENSTEIN DER VERSUCHSSTATION FÜR PFLANZENPRODUKTION UND TIERZUCHT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 V.H. DER MEHREINNAHMEN BEI TG 86 (EINNAHMEN).*			
425 86–0	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 86–9	131	LÖHNE DER ARBEITER	355,3	364,2	A 278,2 B 338,2 C 274,5
459 86–9	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	1,5	1,5	A 1,5 B 0,9 C 0,7
515 86–1	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	20,5	20,5	A 30,0 B 47,3 C 27,1
516 86–0	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	---	---	A --- B 0,5 C 0,5
532 86–0	131	VERWALTUNGSAUFWAND *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	15,2	15,5	A 27,0 B 14,9 C 14,0
533 86–9	131	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	651,4	658,0	A 769,6 B 668,1 C 725,7
812 86–1	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	80,0	150,0	A 200,0 B 153,3 C 183,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.123,9	1.209,7	A 1.306,3 B 1.223,2 C 1.225,7
		88 BETRIEBSAUSGABEN DES STAATSGUTES THALHAUSEN DER VERSUCHSSTATION FÜR PFLANZENPRODUKTION UND TIERZUCHT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 V.H. DER MEHREINNAHME BEI TG 88 (EINNAHMEN).*			
425 88–8	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 15/86
1989 gegenüber 1988:
Weniger 182,4 Tsd DM infolge Senkung der Betriebskosten.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 85,8 Tsd DM infolge Mehrbedarfs bei den Betriebskosten, insbesondere zum Erwerb landwirtschaftlicher Geräte.

Zu 15 15/88
1989 gegenüber 1988:
Weniger 119,6 Tsd DM infolge Senkung der Betriebskosten.

15 15 VERSUCHSSTATIONEN DER FAKULTÄT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 88–7	131	LÖHNE DER ARBEITER	264,1	270,7	A 275,6 B 251,3 C 256,0
459 88–7	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	1,0	1,0	A 0,8 B 0,8 C 0,4
515 88–9	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	15,0	15,0	A 3,5 B 22,2 C 3,4
516 88–8	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A 0,5 B 0,2
532 88–8	131	VERWALTUNGSAUFWAND *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZU–SETZEN.*	6,4	6,4	A 6,4 B 5,2 C 3,3
533 88–7	131	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZU–SETZEN.*	975,1	996,0	A 1.054,9 B 913,3 C 899,0
812 88–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	40,0	35,0	A 80,0 B 180,1 C 164,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.302,1	1.324,6	A 1.421,7 B 1.373,1 C 1.326,1
		GESAMTAUSGABEN	9.582,4	9.754,2	A 9.834,8 B 9.080,0 C 9.565,3

15 15 VERSUCHSSTATIONEN DER FAKULTÄT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	4.602,0	4.549,3	A 5.155,7 B 4.685,6 C 5.225,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4,5	4,5	A 4,5 B 18,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A B 31,7 C 181,5
		GESAMTEINNAHMEN	4.606,5	4.553,8	A 5.160,2 B 4.736,0 C 5.406,5
		PERSONALAUSGABEN	3.546,0	3.621,0	A 3.421,3 B 3.337,8 C 3.224,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.623,4	4.659,2	A 5.174,7 B 4.298,6 C 4.480,5
		BAUMASSNAHMEN	970,0	970,0	A 550,0 B 407,5 C 690,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	443,0	504,0	A 688,8 B 1.036,1 C 1.170,3
		GESAMTAUSGABEN	9.582,4	9.754,2	A 9.834,8 B 9.080,0 C 9.565,3
		ZUSCHUSS	4.975,9	5.200,4	A 4.674,6 B 4.344,0 C 4.158,8

15 16 SPORTZENTRUM DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–9	131	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A --- B 0,5 C 0,1
113 01–7	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 1,0 B 1,3 C 2,1
119 11–9	131	EINNAHMEN AUS DER TEILNAHME AM ALLGEMEINEN HOCH–SCHULSPORT BEI BESONDEREM AUFWAND *VGL. VERMERK BEI 533 02.*	1.160,0	1.160,0	A 1.160,0 B 1.300,9 C 1.273,9
119 12–8	131	EINNAHMEN AUS DER DURCHFÜHRUNG VON SONDERLEHRGÄNGEN UND KURSEN IM RAHMEN DER SPORTLEHRERAUSBILDUNG *VGL. VERMERK BEI 533 03.*	125,0	125,0	A 125,0 B 129,0 C 166,1
119 49–5	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 B 347,2 C 4,0
124 01–4	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	140,0	140,0	A 150,0 B 156,8 C 175,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–2	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DES SPORTZENTRUMS (ZHS) *VGL. VERMERK BEI 812 01.*	---	---	A --- B 54,7
331 04–0	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER LEHRSTÜHLE IN DER ZENTRALEN HOCHSCHUL–SPORTANLAGE *VGL. VERMERK BEI 812 03.*	---	---	A 175,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.428,0	1.428,0	A 1.613,0 B 1.990,4 C 1.621,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	131	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	3.044,0	3.098,4	A 2.938,0 B 2.928,0 C 2.868,3
422 11–1	131	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A ---
422 31–7	131	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 39,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 16
Das Sportzentrum der Technischen Universität München wurde mit Bek vom 5.2.1973 (KMBl S. 159) errichtet. Ihm obliegen die praktische Sportlehrerausbildung und die Durchführung des allgemeinen Hochschulsports.

Zu 15 16/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	–	–
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	140,0	140,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	140,0	140,0

Zu 15 16/331 02 (und 331 04)
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

15 16 SPORTZENTRUM DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–0	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KÖNNEN DIE BEZÜGE FÜR NICHTBEAMTETE KRÄFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	2.850,7	2.910,0	A 2.866,0 B 2.734,2 C 2.645,5
425 04–7	131	VERGÜTUNGEN FÜR HILFSKRÄFTE AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR BEAMTE UND ANGESTELLTE	---	---	A ---
425 11–8	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	47,1	47,5	A 46,6 B 5,4 C 15,7
425 15–4	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	118,7	121,3	A 81,0 B 113,5 C 77,4
425 41–2	131	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	7,0	7,0	A 7,0 B 4,0 C 3,7
426 05–5	131	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–6	131	LÖHNE DER ARBEITER	1.051,6	1.072,9	A 975,0 B 1.008,1 C 964,1
427 01–8	131	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE *ZU 425 11 UND 427 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	---	---	A --- B 40,0 C 31,8
451 01–7	131	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	22,0	22,0	A 22,0 B 21,9 C 25,0
453 01–5	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
459 01–9	131	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	110,0	110,0	A 110,0 B 102,8 C 99,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	131	GESCHÄFTSBEDARF	18,5	18,5	A 18,5 B 14,9 C 15,9
512 01–4	131	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,7	3,7	A 2,5 B 3,2 C 2,9
513 01–3	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	50,0	50,0	A 38,7 B 33,0 C 32,5
514 01–2	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	3,7	3,7	A 3,7 B 3,2 C 3,0
515 01–1	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	10,8	10,8	A 8,0 B 7,6 C 7,9

Erläuterungen

Zu 15 16/425 15
1989 gegenüber 1988:
Mehr 37,7 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 16/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	10,0	10,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	40,0	40,0
Zusammen	50,0	50,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	3	(3)

Zu 15 16/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3,1	3,1
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	0,6	0,6
Zusammen	3,7	3,7

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Wasserfahrzeuge	2	2	2	2
Nutzfahrzeuge	7	7	7	7

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	3,7	3,7
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	20,0
Zusammen	3,7	23,7

Zu 15 16/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	8,3	8,3
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–	–
3. Unterhaltung	2,5	2,5
Zusammen	10,8	10,8

15 16 SPORTZENTRUM DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
516 01–0	131	DIENST–UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A 1,3 B 1,6 C 1,1
517 01–9	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	955,0	955,0	A 873,3 B 839,8 C 746,6
517 05–5	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	838,6	838,6	A 937,3 B 737,4 C 828,3
518 01–8	131	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.550,7	1.642,5	A 1.519,0 B 1.302,3 C 618,3
518 11–6	131	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	7,3	7,3	A 7,3 B 6,7 C 6,8
519 01–7	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	1.400,0	1.200,0	A 1.120,0 B 967,9 C 799,9
527 01–7	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	4,6	4,6	A 4,6 B 2,9 C 3,4
527 11–5	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
533 02–8	131	AUSGABEN FÜR DEN ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 11.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.270,0	1.270,0	A 1.253,0 B 1.383,4 C 1.183,6
533 03–7	131	AUSGABEN FÜR DIE AUSBILDUNG VON SPORTLEHRERN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 12.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	378,8	378,8	A 372,0 B 339,8 C 271,1
546 49–8	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,2	5,2	A 1,0 B 0,9 C 0,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	80,0	100,0	A 80,0 B 390,9 C 140,0
710 00–5	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 60,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	20,0	A ---
812 01–1	131	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DES SPORTZENTRUMS (ZHS) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 02.*	---	---	A --- B 145,5 C 229,4

Erläuterungen

Zu 15 16/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	723,7	723,7
2. Steuern und Abgaben	5,3	5,3
3. Geräte	8,0	8,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	218,0	218,0
Zusammen	955,0	955,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 81,7 Tsd DM aufgrund Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs.

Zu 15 16/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	501,3	501,3
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	337,3	337,3
Zusammen	838,6	838,6

1989 gegenüber 1988:
Weniger 98,7 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs.

Zu 15 16/518 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 31,7 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 91,8 Tsd DM infolge Erhöhung des Nutzungsentgelts für die Mitbenutzung der Olympiaschwimmhalle.

Zu 15 16/519 01
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 280,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Weniger 200,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf für die unabweisbar notwendigen Bauunterhaltsmaßnahmen.

Zu 15 16/701 01	Tsd DM
1989:	
Baumaßnahmen mit Gesamtkosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	80,0
1990:	
Baumaßnahmen mit Gesamtkosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	100,0

Zu 15 16/811 01	Tsd DM
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Motorboot Baujahr 1970	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Motorboot	20,0

Zu 15 16/812 01 (und 812 03)

Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
Einrichtung und Ausstattung des Sportzentrums - ZHS - (Titel 812 01)	4 500,0	4 151,0	–	–	–	349,0
Einrichtung und Ausstattung neuer Lehrstühle in der ZHS - (Titel 812 03)	650,0	277,5	200,0	26,3	–	146,2

15 16 SPORTZENTRUM DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 03–9	131	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER LEHRSTÜHLE IN DER ZENTRALEN HOCHSCHULSPORTANLAGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 04.*	26,3	---	A 200,0
		GESAMTAUSGABEN	13.856,3	13.899,8	A 13.524,8 B 13.138,9 C 12.859,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.428,0	1.428,0	A 1.438,0 B 1.935,7 C 1.621,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A 175,0 B 54,7
		GESAMTEINNAHMEN	1.428,0	1.428,0	A 1.613,0 B 1.990,4 C 1.621,2
		PERSONALAUSGABEN	7.251,1	7.389,1	A 7.084,6 B 6.957,9 C 6.730,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.498,9	6.390,7	A 6.160,2 B 5.644,6 C 4.521,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A C 1.237,0
		BAUMASSNAHMEN	80,0	100,0	A 80,0 B 390,9 C 140,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	26,3	20,0	A 200,0 B 145,5 C 229,4
		GESAMTAUSGABEN	13.856,3	13.899,8	A 13.524,8 B 13.138,9 C 12.859,0
		ZUSCHUSS	12.428,3	12.471,8	A 11.911,8 B 11.148,5 C 11.237,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–7	131	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	60,0	60,0	A B C	90,0 51,9 68,4
111 12–4	131	ENTGELTE FÜR BESONDERE SPORTARTEN	45,0	45,0	A B C	45,0 38,7 38,1
113 01–5	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	5,0	5,0	A B C	1,0 9,1 8,3
113 02–4	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A B C	--- 6,8 21,0
119 01–9	131	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	3,0	3,0	A B C	10,0 1,3 0,8
119 49–3	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A B C	6,0 1,8 0,1
124 01–2	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1.000,0	1.000,0	A B C	782,5 746,0 898,9
132 01–2	131	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A B	--- 197,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
241 01–0	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	---	---	A	---
256 01–2	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A B C	--- 286,6 329,6
271 01–3	131	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	524,5	524,5	A B C	524,5 418,2 523,9
281 11–9	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 02–0	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	4.950,0	4.700,0	A B C	1.425,0 1.315,5 271,0
331 04–8	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG VON GROSSGERÄTEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A B C	--- 1.723,5 2.011,7

Erläuterungen

Zu 15 17/111 01
1989 gegenüber 1988:
Weniger 30,0 Tsd DM entsprechend dem erwarteten Anfall unter Berücksichtigung der Entwicklung der Istergebnisse in den Vorjahren.

Zu 15 17/111 12
Hierunter fallen Sportarten mit besonderen personellen und sächlichen Aufwendungen.

Zu 15 17/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	126,0	126,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	827,0	827,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	47,0	47,0
Zusammen	1 000,0	1 000,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 217,5 Tsd DM infolge Neuberechnung der Einnahmen aus Vermietung.

Zu 15 17/331 02 (und 331 04)
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

15 17 UNIVERSITÄT WÜRZBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
380 01–1	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM RAHMEN DER DATENVERARBEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 99 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 8,3 C 7,3
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–2	131	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	2.650,0	2.650,0	A 700,0 B 5.137,7 C 3.401,1
331 71–6	131	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	850,0	850,0	A 300,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.500,0	3.500,0	A 1.000,0 B 5.137,7 C 3.401,1
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–4	131	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.400,0	1.400,0	A 500,0 B 2.459,9 C 1.774,8
342 72–2	131	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	200,0	200,0	A 200,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.600,0	1.600,0	A 700,0 B 2.459,9 C 1.774,8
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–2	131	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	234,0	234,0	A 234,0 B 220,4 C 222,4
124 73–5	131	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICHTUNGEN	234,0	234,0	A 234,0 B 222,2 C 223,5
271 73–6	131	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	540,0	540,0	A 600,0 B 521,0 C 531,5
281 73–4	131	KOSTENERSTATTUNG IM AMBULANTEN BEREICH	82,0	82,0	A 82,0 B 82,6 C 73,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.090,0	1.090,0	A 1.150,0 B 1.046,2 C 1.051,2

Erläuterungen

Zu 15 17/71 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 2 500,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang an Drittmitteln unter Berücksichtigung der Entwicklung der Istergebnisse in den Vorjahren.

Zu 15 17/72 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 900,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang an Drittmitteln unter Berücksichtigung der Entwicklung der Istergebnisse in den Vorjahren.

Zu 15 17/73 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 60,0 Tsd DM entsprechend dem erwartenden Anfall unter Berücksichtigung der Istergebnisse der Vorjahre.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		77 EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER INSTITUTE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*			
129 77–6	131	BETRIEBSEINNAHMEN	4.655,0	4.655,0	A 3.185,0 B 7.894,7 C 6.009,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.655,0	4.655,0	A 3.185,0 B 7.894,7 C 6.009,9
		91 ZUSCHÜSSE DER DFG FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91–1	164	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	5.700,0	5.700,0	A 2.200,0 B 7.506,8 C 8.505,5
342 91–9	164	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	100,0	100,0	A 100,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.800,0	5.800,0	A 2.300,0 B 7.506,8 C 8.505,5
		GESAMTEINNAHMEN	23.234,5	22.984,5	A 11.219,0 B 28.850,2 C 24.921,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	131	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	16.804,5	17.108,0	A 15.459,0 B 15.769,8 C 15.158,8
422 02–0	131	BEZÜGE DER PROFESSOREN	28.879,6	29.402,8	A 28.277,0 B 27.360,2 C 27.107,9
422 11–9	131	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	384,5	392,2	A 989,0 B 369,8 C 644,8
422 12–8	131	BEZÜGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN UND UNIVERSITÄTS–DOZENTEN	88,2	90,3	A 111,0 B 84,5 C 124,6
422 13–7	131	BEZÜGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRÄTE UND AKADEMISCHEN RÄTE AUF ZEIT	10.419,2	10.609,1	A 9.299,0 B 9.525,0 C 8.939,2
422 31–5	131	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	15,6	16,5	A --- B 14,7
422 41–3	131	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 41.*	4,0	4,0	A 4,0 B 1,5 C 1,3

Erläuterungen

Zu 15 17/77 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 470,0 Tsd DM nach den voraussichtlichen zu erwartenden Einnahmen.

Zu 15 17/91 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 500,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang von DFG-Mitteln.

Zu 15 17/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 DM	**1990** DM
Davon		
Aufwandsentschädigung für den Präsidenten	4 800,--	4 800,--
Aufwandsentschädigung für den Kanzler	1 800,--	1 800,--
Jagdaufwandsentschädigung für die Beschäftigten des Universitätsforstamtes Sailershausen für 7 Beschäftigte je 60,-- DM	420,--	420,--

Zu 15 17/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 3 gewählte Mitglieder des Präsidialkollegiums je 1 200,-- DM	3,6	3,6
Stellenzulagen für 3 gewählte Mitglieder des Präsidialkollegiums 1 x 3 900,-- DM (Ständiger Vertreter des Präsidenten), 2 x 2 600,-- DM	9,1	9,1
für 12 Dekane je 1 625,-- DM	19,5	19,5

Zu 15 17/422 12
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 17/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	3,0	3,0

15 17 UNIVERSITÄT WÜRZBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–8	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 – 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KÖNNEN DIE BEZÜGE FÜR NICHTBEAMTETE KRÄFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	38.144,8	38.938,0	A 36.085,0 B 35.592,2 C 34.228,7
425 04–5	131	VERGÜTUNGEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR BEAMTE UND ANGESTELLTE	9.618,7	9.821,6	A 10.241,0 B 9.227,3 C 9.164,6
425 05–4	131	VERGÜTUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR PROFESSOREN	1.145,8	1.170,0	A 487,0 B 1.098,7 C 658,7
425 11–6	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *BIS ZU 8 V.H. DER MITTEL KÖNNEN FÜR LEHRVERGÜTUNGEN UND LEHRAUFTRAGSVERGÜTUNGEN VERWENDET WERDEN.* *BIS ZU 10 V.H. DES ANSATZES GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 73.*	3.507,1	3.552,8	A 3.465,0 B 3.446,7 C 3.214,6
425 13–4	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 372,6 C 363,1
425 15–2	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	3.118,5	3.184,8	A 2.027,0 B 2.992,0 C 1.694,5
425 41–0	131	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TITEL 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	62,0	62,0	A 62,0 B 53,0 C 60,7
426 02–6	131	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 38,9 C 37,0
426 05–3	131	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–4	131	LÖHNE DER ARBEITER	9.573,5	9.776,0	A 9.487,0 B 9.184,5 C 9.096,6
451 01–5	131	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	63,0	63,0	A 70,0 B 53,9 C 56,3
453 01–3	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 155,6 C 215,4
459 01–7	131	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	125,0	127,0	A 125,0 B 118,3 C 115,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–3	131	GESCHÄFTSBEDARF	94,6	94,6	A 93,0 B 80,0 C 79,2
512 01–2	131	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	22,4	22,4	A 22,4 B 21,4 C 21,1

Zu 15 17/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Nachtdienstentschädigung	10,0	10,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	10,0	10,0

Zu 15 17/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Aus dem Ansatz werden auch Vergütungen für Tutoren bereitgestellt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 42,1 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 45,7 Tsd DM infolge Erhöhung des Bedarfs.

Zu 15 17/425 15
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 091,5 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 66,3 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 17/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	25,0	25,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,0	5,0

15 17 UNIVERSITÄT WÜRZBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
513 01–1	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	473,5	473,5	A 458,5 B 403,4 C 412,0
514 01–0	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	68,0	68,0	A 59,0 B 59,8 C 57,2
515 01–9	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	38,5	38,5	A 38,5 B 33,8 C 33,4
516 01–8	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	4,2	4,2	A 4,2 B 3,6 C 3,5
517 01–7	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	4.966,5	4.966,5	A 4.166,7 B 4.356,2 C 4.275,6
517 05–3	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	7.396,6	7.396,6	A 9.234,6 B 6.472,6 C 7.364,9
518 01–6	131	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	690,0	690,0	A 650,0 B 645,7 C 539,1

Erläuterungen

Zu 15 17/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	220,0	220,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	238,5	238,5
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	473,5	473,5

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	9
b) Nebenanschlüsse	7

Zu 15 17/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	40,5	40,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	24,0	24,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	1,5	1,5
Zusammen	68,0	68,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen einschl. Kombi	3	3	3	3
Leichenwagen	1	1	1	1
Kleinbusse, Transporter	8	8	8	8
Lkw (Unimog)	1	1	1	1
Anhänger	1	1	1	1
Traktoren	3	3	3	3
Moped	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	68,0	68,0
Personalausgaben	64,0	65,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	50,0	68,3
Zusammen	182,0	201,3

Zu 15 17/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	15,5	15,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	7,0	7,0
3. Unterhaltung	16,0	16,0
Zusammen	38,5	38,5

Zu 15 17/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	4 022,1	4 022,1
2. Steuern und Abgaben	94,4	94,4
3. Geräte	50,0	50,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	800,0	800,0
Zusammen	4 966,5	4 966,5

1989 gegenüber 1988:
Mehr 799,8 Tsd DM infolge Neuberechnung sowie für die Bewirtschaftung neuer Flächen.

Zu 15 17/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	3 796,3	3 796,3
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	3 600,3	3 600,3
Zusammen	7 396,6	7 396,6

1989 gegenüber 1988:
Weniger 1 838,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs auf der Grundlage des Istergebnisses 1987.

Zu 15 17/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Einrichtung/Grundstück	qm	Jährl. Kosten lt. Mietvertr. 1989 Tsd DM	Jährl. Kosten lt. Mietvertr. 1990 Tsd DM
Lehrstuhl für Orthopädie, Brettreichstr. 11 (Orthopäd. Klinik) (Entschädigung für die Benutzung der Einrichtung der Orthopäd. Klinik des Bezirks Unterfranken)	–	483,0	483,0
Drei Lehrstühle der Jur. Fakultät Franziskanerpl. 4	413	44,7	44,7
Astronom. Beobachtungsstelle Johannes-Kepler-Straße	136	11,5	11,5
Institut für christl. Sozialwissenschaft Jahnstr. 1	347	3,0	3,0
Zwei Lehrstühle der Jur. Fakultät, zwei Lehrstühle der Philosoph. Fakultät I bzw. III Ludwigstr. 6	946	109,7	109,7
Lehrstühle für Theologie Domerschulstr. 18	226	16,3	16,3
Philosoph. Fakultät III Ferdinandeum	–	1,2	1,2
Universitätssportplatz (Erbbauzins)	–	15,6	15,6
Für unvorhergesehene Mieterhöhungen	–	5,0	5,0
Zusammen		690,0	690,0

In den jährlichen Kosten laut Mietvertrag sind Nebenkosten enthalten, soweit sie in den Mietverträgen betragsmäßig festgelegt sind.

15 17 UNIVERSITÄT WÜRZBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
519 01–5	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	4.680,0	4.990,0	A 3.575,0 B 3.310,0 C 2.983,2
527 01–5	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	95,0	95,0	A 95,0 B 63,7 C 59,8
527 11–3	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	13,0	13,0	A 13,0 B 20,9 C 24,6
529 01–3	131	ZUR VERFÜGUNG DER LEITUNG DER UNIVERSITÄT FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	12,3	12,3	A 12,3 B 10,8 C 6,8
531 11–7	131	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	100,0	100,0	A 100,0 B 99,9 C 99,0
533 01–7	131	AUSGABEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE AUSFLÜGE DES WISSENSCHAFTLICHEN (UND KÜNSTLERISCHEN) PERSONALS UND DER STUDENTEN	300,0	300,0	A 300,0 B 208,0 C 204,0
533 02–6	131	AUSGABEN FÜR DEN ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT	108,7	110,3	A 107,1 B 94,1 C 92,4
533 05–3	131	AUSGABEN DER STAATL. BERUFSFACHSCHULE FÜR TECHNISCHE ASSISTENTEN IN DER MEDIZIN	***	***	A 108,0 B 108,9 C 88,1
546 49–6	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 01.*	30,0	30,0	A 30,0 B 29,8 C 27,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 01–3	131	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*	1,7	1,7	A 1,7 B 1,6 C 1,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 76.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.370,0	1.400,0	A 1.350,0 B 1.190,3 C 990,6
710 00–3	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 27.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 35.200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	22.043,0	20.695,0	A 14.650,0 B 15.684,8 C 13.113,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–0	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	50,0	68,3	A 28,6 B 73,5 C 36,6

Erläuterungen

Zu 15 17/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	4 645,0	4 955,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	20,0	20,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	15,0	15,0
Zusammen	4 680,0	4 990,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 105,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 310,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen und eines zusätzlichen Bedarfs (u.a. wegen des gestiegenen Technikanteils der Gebäudesubstanz).

Zu 15 17/533 05
1989 gegenüber 1988:
Weniger 108,0 Tsd DM infolge Übertragung auf 05 16/74.

Zu 15 17/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	16,0	16,0
3. Verlustentschädigungen	1,4	1,4
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2,3	2,3
5. Sonstige vermischte Ausgaben	10,3	10,3
Zusammen	30,0	30,0

Zu 15 17/701 01 Tsd DM

1989

Neue Universität, Sanderring	
Brandschutz	250,0
Physiologisches Institut, Röntgenring 9	
Brandschutz	180,0
Institut für Mineralogie und Kristallstrukturlose, Am Hubland	
Brandschutzmaßnahmen	125,0
Chemiezentralgebäude, Am Hubland	
Brandschutzmaßnahmen	300,0
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	515,0
Zusammen	1 370,0

Tsd DM

1990

Institut für Botanik und Pharmazeutische Biologie, Mittlerer Dalenbergweg 64	
Umstellung der Heinzungsanlagen von direkter auf indirekte Beheizung, 2. Rate	140,0
Institut für Medizinische Strahlenkunde, Versbacher Straße	
Bau eines zweiten Strahlenbunkers	350,0
Fachbereich Erziehungswissenschaft, Wittelsbacherplatz 1	
Sanierung der Elektroanlagen, 2. Rate	120,0
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	790,0
Zusammen	1 400,0

Zu 15 17/811 01 Tsd DM

1989

1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW-Kombi, Baujahr 1979, Fahrleistung am 1.2.1988 163 000 km.	
1 Pkw-Anhänger	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW-Transporter, Turbodiesel	29,3
1 Pkw-Anhänger	20,7
Zusammen	50,0

Tsd DM

1990

1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw Mercedes Benz 230E, Baujahr 1985, Fahrleistung am 1.1.1988 125 600 km.	
1 Pkw VW-Kombi, Baujahr 1982, Fahrleistung am 1.2.1988 104 500 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw Mercedes Benz 230E, 5-Gang, Katalysator	39,0
1 VW-Transporter, Turbodiesel	29,3
Zusammen	68,3

15 17 UNIVERSITÄT WÜRZBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–3	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.800,0	1.800,0	A 500,0 B 2.444,7 C 1.641,3
426 71–2	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–2	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 3,8 C 5,0
547 71–6	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	850,0	850,0	A 200,0 B 1.252,0 C 852,6
812 71–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	850,0	850,0	A 300,0 B 1.188,7 C 705,4
817 71–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.500,0	3.500,0	A 1.000,0 B 4.889,2 C 3.204,3
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–2	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	600,0	600,0	A 250,0 B 1.123,4 C 835,7
426 72–1	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–1	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 0,4 C 11,7
547 72–5	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	800,0	800,0	A 250,0 B 1.108,2 C 834,8
812 72–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	200,0	200,0	A 200,0 B 75,5 C 310,3
817 72–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.600,0	1.600,0	A 700,0 B 2.307,5 C 1.992,5

Erläuterungen

Zu 15 17/71
1989 gegenüber 1988:
Mehr 2 500,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 71 (Einnahmen).

Zu 15 17/72
1989 gegenüber 1988:
Mehr 900,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 72 (Einnahmen).

15 17 UNIVERSITÄT WÜRZBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND –BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02 UND 132 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73.* *VGL. VERMERK BEI 425 11 UND ZU TG 99.*			
513 73–4	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	800,0	800,0	A 650,0 B 756,5 C 733,1
515 73–2	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	2.150,0	2.150,0	A 2.000,0 B 1.968,5 C 1.677,6
523 73–2	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	4.675,0	4.675,0	A 3.750,0 B 3.673,1 C 3.239,4
547 73–4	131	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.484,8	4.484,8	A 4.152,0 B 3.445,1 C 3.309,3
812 73–2	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	410,0	410,0	A 410,0 B 491,5 C 166,4
817 73–7	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	52,0	52,0	A 52,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	12.571,8	12.571,8	A 11.014,0 B 10.334,7 C 9.125,8
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 75–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 3.700,0, 1990 TSD. DM 3.500,0.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 4.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.900,0	9.400,0	A 2.850,0 B 2.508,0 C 698,2
817 75–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 25,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.900,0	9.400,0	A 2.850,0 B 2.533,1 C 698,2

Erläuterungen

Zu 15 17/73

1989 gegenüber 1988:

961,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 15 28 TG 73 (u.a. für die Verbesserung der Literaturversorgung)

596,8 Tsd DM mehr für Kostensteigerungen, zur Verbesserung der Literaturversorgung und zur schwerpunktmäßigen Verbesserung von Lehre und Forschung

1 557,8 Tsd DM mehr

Zu 15 17/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
2	Physikalisches Institut, Neubau, 2. Bauabschnitt (Vgl. Baumaßnahme Titel 742 42)	geschätzt 10 300,0	1 850,0	1 055,0	3 475,0	3 090,0	830,0
3	Universitätsbibliothek, Neubau einschl. Ergänzung des Büchergrundbestandes (Vgl. Baumaßnahme Titel 742 11)	geschätzt 8 830,0	6 110,5	212,5	900,0	1 200,0	407,0
4	Institut für Physikalische Chemie, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 743 21)	geschätzt 1 900,0	–	–	–	–	1 900,0
6	Umbau freiwerdender Räume in der alten Universität für den Fachbereich Rechtswissenschaft (Vgl. Baumaßnahme Titel 740 51)	geschätzt 1 000,0	–	–	–	200,0	800,0
8	Pathologisches Institut, Umbau für die Neuropathologie (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 350,0	–	63,7	200,0	22,6	63,7
9	Institut für Virologie und Immunbiologie, Erweiterungsbau (Vgl. Baumaßnahme Titel 741 21)	1 800,0	10,0	127,5	800,0	735,0	127,5
11	Biozentrum, 2. BA; Zoologie, Mikrobiologie und Genetik (Vgl. Baumaßnahme Titel 742 32)	geschätzt 6 400,0	–	–	300,0	800,0	5 300,0
12	Umbaumaßnahme für die Lehrstühle für Informatik III u. IV (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 1 000,0	–	–	1 000,0	–	–
13	Institut für Rechtsmedizin, Erweiterungsbau (Vgl. Baumaßnahme Titel 741 01)	geschätzt 770,0	–	85,0	200,0	400,0	85,0
14	Technisches Zentralgebäude, 3. Bauabschnitt (Vgl. Baumaßnahme Titel 743 11)	geschätzt 200,0	–	42,5	–	–	157,5
15	Erweiterung und Umbau des Instituts für Botanik (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 325,0	–	–	325,0	–	–
16	Umbau des Instituts für Pharmakologie und Toxikologie zur Schaffung neuer Laborräume (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 700,0	–	–	700,0	–	–
17	Biozentrum, 1. BA (Vgl. Baumaßnahme Titel 742 31)	geschätzt 8 000,0	–	–	–	2 052,4	5 947,6
20	Einrichtung für den Lehrstuhl für Organische Chemie I (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 2 000,0	250,0	900,0	750,0	100,0	–

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 04.* *VGL. VERMERK ZU 701 01 UND TG 99.*			
812 76–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: 1989 TSD. DM 5.000,0, 1990 TSD. DM 5.000,0*	5.369,0	5.369,0	A 4.869,0 B 4.716,5 C 8.461,9
817 76–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 1.357,7 C 50,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.369,0	5.369,0	A 4.869,0 B 6.074,2 C 8.512,2
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER INSTITUTE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 77 (EINNAHMEN).* *AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*			
425 77–7	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.900,0	1.900,0	A 1.600,0 B 2.500,7 C 2.241,4
426 77–6	131	LÖHNE DER ABEITER	---	---	A ---
459 77–6	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 0,4 C 0,6
547 77–0	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.850,0	2.850,0	A 1.800,0 B 3.881,3 C 3.185,7
812 77–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	250,0	250,0	A 100,0 B 292,5 C 540,1
817 77–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.000,0	5.000,0	A 3.500,0 B 6.674,9 C 5.967,8
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRÄGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN.*			
425 81–1	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 278,2 C 108,2
426 81–0	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---

Erläuterungen

(Noch zu 15 17/75)

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
21	Einrichtung des Anwesens Marcusstraße für Zwecke der Laserspektroskopie (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 2 500,0	300,0	600,0	800,0	800,0	–
22	Einrichtung des Anwesens Am Pleicherwall 1 für Zwecke der Vulkanologie (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 1 200,0	150,0	600,0	450,0	–	–
	Zusammen				9 900,0	9 400,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattung vom Bund				4 950,0	4 700,0	
	Verpflichtungsermächtigungen				4 500,0	4 000,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzung und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten.

Zu 15 17/76
1989 gegenüber 1988:
Mehr 500,0 Tsd DM für die Wiederbesetzung von Lehrstühlen und für notwendige Ersatzbeschaffungen.

Zu 15 17/77
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 500,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 77 (Einnahmen).

15 17 UNIVERSITÄT WÜRZBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
459 81–0	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A	---
547 81–4	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A	---
					B	142,2
					C	103,4
811 81–3	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A	---
812 81–2	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A	---
					C	66,2
817 81–7	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A	
					B	420,4
					C	277,8
		91 AUSGABEN FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 91 (EINNAHMEN).*				
425 91–9	164	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.000,0	4.000,0	A	1.800,0
					B	5.432,5
					C	5.669,0
426 91–8	164	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
459 91–8	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A	---
					B	12,0
					C	6,8
547 91–2	164	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.700,0	1.700,0	A	400,0
					B	2.313,8
					C	2.550,2
812 91–0	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	100,0	100,0	A	100,0
					B	29,6
					C	71,9
817 91–5	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.800,0	5.800,0	A	2.300,0
					B	7.787,9
					C	8.297,9
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TG 73, 75 UND 76. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 380 01.*				
513 99–4	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	150,0	170,0	A	190,0
					B	122,6
					C	106,0
515 99–2	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	980,0	1.020,0	A	950,0
					B	638,5
					C	662,0
518 99–9	131	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A	---
522 99–3	131	VERBRAUCHSMITTEL	30,0	30,0	A	30,0
					B	104,6
					C	89,1

Erläuterungen

Zu 15 17/91
1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 500,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 91 (Einnahmen).

Zu 15 17/99
1989 gegenüber 1988:
Weniger 60,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 90,0 Tsd DM infolge eines erhöhten Bedarfs für den Betrieb des Rechenzentrums.

Zu 15 17/513 99
4. EDV-Leitungsmieten.

Zu 15 17/515 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
2. Beschaffung von Peripherie-Geräten . .	40,0	40,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä. . .	40,0	40,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	900,0	940,0
Zusammen	980,0	1 020,0

Nachrichtlich
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

	Anzahl der Stellen
Gruppe 422	
BesGr	
A 16	1
A 15	1
A 13	3
Gruppe 425	
VergGr BAT	
I a	1
I b	4
II a	2
IV a	4
IV b	1
V b	3
VI b	6
VII (Halbtagsstelle)	1,5
Zusammen	27,5

15 17 UNIVERSITÄT WÜRZBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
525 99–0	131	AUS– UND FORTBILDUNG	10,0	10,0	A 10,0 B 7,8 C 0,3
533 99–0	131	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A
534 99–9	131	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–8	131	MIETE FÜR SOFTWARE	250,0	280,0	A 300,0 B 218,5 C 105,4
701 99–6	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A
812 99–2	131	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
980 99–8	131	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.420,0	1.510,0	A 1.480,0 B 1.092,0 C 962,8
		GESAMTAUSGABEN	209.672,8	210.638,8	A 178.998,6 B 190.545,9 C 180.435,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	6.238,0	6.238,0	A 4.587,5 B 9.390,1 C 7.491,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	10.896,5	10.896,5	A 4.606,5 B 16.412,8 C 15.140,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	6.100,0	5.850,0	A 2.025,0 B 3.047,3 C 2.290,0
		GESAMTEINNAHMEN	23.234,5	22.984,5	A 11.219,0 B 28.850,2 C 24.921,6
		PERSONALAUSGABEN	130.254,0	132.618,1	A 120.338,0 B 127.255,3 C 121.401,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	38.823,1	39.224,7	A 33.749,3 B 35.655,3 C 33.820,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1,7	1,7	A 1,7 B 1,6 C 1,9
		BAUMASSNAHMEN	23.413,0	22.095,0	A 16.000,0 B 16.875,1 C 14.104,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	17.181,0	16.699,3	A 8.909,6 B 10.758,6 C 11.107,3
		GESAMTAUSGABEN	209.672,8	210.638,8	A 178.998,6 B 190.545,9 C 180.435,5
		ZUSCHUSS	186.438,3	187.654,3	A 167.779,6 B 161.695,7 C 155.513,9

15 18 KLINIKUM DER UNIVERSITÄT WÜRZBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–0	132	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.050,0	1.050,0	A 250,0 B 1.739,0 C 1.161,5
331 71–4	132	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	50,0	50,0	A 50,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.100,0	1.100,0	A 300,0 B 1.739,0 C 1.161,5
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–2	132	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.300,0	1.300,0	A 400,0 B 2.527,6 C 1.420,5
342 72–0	132	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	200,0	200,0	A 100,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.500,0	A 500,0 B 2.527,6 C 1.420,5
		91 ZUSCHÜSSE DER DFG FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91–9	164	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A ---
342 91–7	164	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTEINNAHMEN	2.600,0	2.600,0	A 800,0 B 40.140,7 C 203.377,7
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01–4	132	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS UND DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT MIT 891 01 SOWIE 15 02/461 01, 15 28/422 01 BIS 428 04, 682 01, 682 02 UND TG 73 RICHTEN SICH NACH DEN VORBEMERKUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN.*	86.958,0	88.952,0	A 85.493,0 B 82.894,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 18
Die Universitätskliniken nehmen Aufgaben der Lehre (Ausbildung der Studenten der Medizin im zweiten und dritten Ausbildungsabschnitt) und Forschung sowie die damit zusammenhängende Krankenversorgung wahr. Die einzelnen Kliniken, die Zahl der Patienten und der Planbetten sind in den Erläuterungen zum Erfolgsplan (vgl. Anlage B 3) aufgeführt.
Nach § 3 der Krankenhausbuchführungsverordnung vom 24. März 1987 (BGBl I S. 1045) führen Krankenhäuser die Bücher nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Für den Bereich der Universitätskliniken wird dieser Verpflichtung dadurch Rechnung getragen, daß mit Ausnahme der Drittmittelansätze TG 71, 72 und 91 und der Ansätze für Hochbaumaßnahmen die Veranschlagung in der in Art. 26 Abs. 1 BayHO vorgeschriebenen Form erfolgt.
Die aufgrund des Wirtschaftsplans erforderlichen Zuführungen sind bei Tit. 682 01 (Zuschuß zum laufenden Betrieb) und Tit. 891 01 (Zuschuß für Investitionen) veranschlagt. Die Erlöse, Aufwendungen und Investitionen ergeben sich aus dem als Anlage B 3 beigefügten Wirtschaftsplan.

Zu 15 18/71 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 800,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 15 18/72 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 000,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Anfall.

15 18 KLINIKUM DER UNIVERSITÄT WÜRZBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		BAUMASSNAHMEN				
710 00–1	132	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S)		15.774,0	11.655,0	A 13.835,0 B 16.902,4 C 13.465,1
		KREDITFINANZIERT.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	10.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	13.800,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
891 01–1	132	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN		19.306,0	19.362,0	A 18.020,0 B 21.916,8
		DAVON KREDITFINANZIERT:				
		1989 TSD. DM 13.000,0, 1990 TSD. DM 13.000,0.				
		AUS DEN MITTELN KANN DER ANSATZ 15 06/812 99 VERSTÄRKT WERDEN.				
		DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS UND DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT MIT 682 01 UND 15 28 TG 73 RICHTEN SICH NACH DEN VORBEMERKUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	7.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	6.500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		TITELGRUPPEN				
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS ZUWEISUNGEN VOM BUND				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).				
425 71–1	132	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN		690,0	690,0	A 210,0 B 968,0 C 873,5
426 71–0	132	LÖHNE DER ARBEITER		---	---	A ---
459 71–0	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN		---	---	A ---
547 71–4	132	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		360,0	360,0	A 40,0 B 490,0 C 324,6
812 71–2	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND		50,0	50,0	A 50,0 B 31,2 C 109,9
817 71–7	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND		---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE		1.100,0	1.100,0	A 300,0 B 1.489,2 C 1.308,0
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).				
425 72–0	132	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN		1.100,0	1.100,0	A 300,0 B 1.449,3 C 1.168,8
426 72–9	132	LÖHNE DER ARBEITER		---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 18/71
1989 gegenüber 1988:
Mehr 800,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 71 (Einnahmen).

Zu 15 18/425 71
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 15 18/72
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 000,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 72 (Einnahmen).

Zu 15 18/425 72
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

15 18 KLINIKUM DER UNIVERSITÄT WÜRZBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 72–9	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 0,7
547 72–3	132	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	200,0	200,0	A 100,0 B 277,5 C 216,0
812 72–1	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	200,0	200,0	A 100,0 B 504,0 C 76,5
817 72–6	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.500,0	A 500,0 B 2.231,5 C 1.461,3
		91 AUSGABEN FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 91 (EINNAHMEN).*			
425 91–7	164	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 91–6	164	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 91–6	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 91–0	164	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 91–8	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 91–3	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTAUSGABEN	124.638,0	122.569,0	A 118.148,0 B 131.883,3 C 306.915,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A B 35.874,1 C 194.346,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.350,0	2.350,0	A 650,0 B 4.266,6 C 6.413,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	250,0	250,0	A 150,0 C 2.618,4
		GESAMTEINNAHMEN	2.600,0	2.600,0	A 800,0 B 40.140,7 C 203.377,7
		PERSONALAUSGABEN	1.790,0	1.790,0	A 510,0 B 2.419,1 C 174.467,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	560,0	560,0	A 140,0 B 7.215,8 C 99.392,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	86.958,0	88.952,0	A 85.493,0 B 82.894,0
		BAUMASSNAHMEN	15.774,0	11.655,0	A 13.835,0 B 16.902,4 C 17.492,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	250,0	250,0	A 150,0 B 535,2 C 15.561,8
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	19.306,0	19.362,0	A 18.020,0 B 21.916,8
		GESAMTAUSGABEN	124.638,0	122.569,0	A 118.148,0 B 131.883,3 C 306.915,1
		ZUSCHUSS	122.038,0	119.969,0	A 117.348,0 B 91.742,6 C 103.537,4

15 19 UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–3	131	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	50,0	50,0	A B C	80,0 25,5 51,8
111 12–0	131	ENTGELTE FÜR BESONDERE SPORTARTEN	42,0	42,0	A B C	42,0 32,8 37,2
113 01–1	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A B C	1,0 4,1 0,4
113 02–0	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A B C	--- 9,2 9,3
119 01–5	131	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	110,0	110,0	A B C	100,0 68,7 75,6
119 49–9	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	15,0	15,0	A B C	15,0 13,5 21,7
124 01–8	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1.792,0	1.843,7	A B C	1.950,0 1.699,2 1.582,3
132 01–8	131	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A C	--- 13,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
241 01–6	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	---	---	A	---
253 01–1	131	ZUWEISUNGEN VON DER STADT NÜRNBERG	230,0	235,0	A B C	210,0 129,9 202,0
253 02–0	131	ZUWEISUNGEN VON DER STADT ERLANGEN	75,0	75,0	A B C	75,0 71,3 75,9
256 01–8	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A B C	--- 447,2 601,2
271 01–9	131	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS DEM INLAND	26,0	26,0	A B C	26,0 27,5 34,0
271 02–8	131	ERSTATTUNG VON PERSONALAUSGABEN	180,5	86,2	A B	160,0 168,5
281 11–5	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	80,0	80,0	A B C	80,0 55,9 78,8

Erläuterungen

Zu 15 19/111 01
1989 gegenüber 1988:
Weniger 30,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 15 19/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	149,4	153,7
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	1 642,6	1 690,0
Zusammen	1 792,0	1 843,7

1989 gegenüber 1988:
Weniger 158,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall unter Berücksichtigung der Istergebnisse der Vorjahre (Minderung der Einnahmen u.a. durch Umwandlung von Wohnungen in Diensträume).

1990 gegenüber 1989:
Mehr 51,7 Tsd DM aufgrund von Mieterhöhungen.

Zu 15 19/271 02
Veranschlagt ist die Erstattung des Besoldungsaufwands für den Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Elektronische Bauelemente durch den Förderkreis für den Ausbau der Mikroelektronik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg e.V.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 20,5 Tsd DM infolge höherer Erstattung.

1990 gegenüber 1989:
Weniger 94,3 Tsd DM infolge Wegfalls der Erstattung ab 1. Juli 1990.

15 19 UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–6	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	5.331,5	7.368,4	A 7.383,0 B 4.510,5 C 5.386,0
331 03–5	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHER–GRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	---	---	A --- B 350,0 C 300,0
331 04–4	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG VON GROSSGERÄTEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A --- B 925,0 C 2.160,1
380 01–7	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM RAHMEN DER DATENVERARBEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 99 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 351,8 C 384,5
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–8	131	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	7.300,0	7.300,0	A 4.750,0 B 14.224,7 C 11.699,4
331 71–2	131	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	2.700,0	2.700,0	A 1.250,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.000,0	10.000,0	A 6.000,0 B 14.224,7 C 11.699,4
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–0	131	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	8.500,0	8.500,0	A 5.000,0 B 13.929,9 C 10.851,3
342 72–8	131	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.500,0	9.500,0	A 6.000,0 B 13.929,9 C 10.851,3
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–8	131	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	65,0	65,0	A 150,0 B 47,0 C 112,0
124 73–1	131	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICHTUNGEN	75,0	75,0	A 130,0 B 74,2 C 116,4
271 73–2	131	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	210,0	210,0	A 410,0 B 209,0 C 287,5

Erläuterungen

Zu 15 19/331 02 (331 03 und 331 04)
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

Zu 15 19/71 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 4 000,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang an Drittmitteln unter Berücksichtigung der Istergebnisse in den Vorjahren.

ZU 15 19/72 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 500,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang an Drittmitteln unter Berücksichtigung der Istergebnisse in den Vorjahren.

Zu 15 19/73 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 340,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

15 19 UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
281 73–0	131	KOSTENERSTATTUNG IM AMBULANTEN UND STATIONÄREN BEREICH	50,0	50,0	A 50,0 B 62,7 C 41,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	400,0	400,0	A 740,0 B 392,9 C 557,1
		77 EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER INSTITUTE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*			
129 77–2	131	BETRIEBSEINNAHMEN	8.622,0	8.622,0	A 5.122,0 B 10.929,2 C 11.112,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.622,0	8.622,0	A 5.122,0 B 10.929,2 C 11.112,6
		91 ZUSCHÜSSE DER DFG FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91–7	164	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	2.900,0	2.900,0	A 1.000,0 B 4.328,6 C 2.210,8
342 91–5	164	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	100,0	100,0	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.000,0	3.000,0	A 1.000,0 B 4.328,6 C 2.210,8
		GESAMTEINNAHMEN	39.455,0	41.454,3	A 28.984,0 B 52.695,9 C 47.445,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–7	131	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	21.372,0	21.759,1	A 20.409,0 B 20.334,4 C 19.916,0
422 02–6	131	BEZÜGE DER PROFESSOREN	39.911,6	40.625,6	A 37.353,0 B 37.675,4 C 35.831,3
422 11–5	131	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.322,3	1.346,7	A 1.561,0 B 1.271,8 C 1.177,4
422 12–4	131	BEZÜGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN UND UNIVERSITÄTS–DOZENTEN	51,0	52,4	A 73,0 B 48,9 C 68,6
422 13–3	131	BEZÜGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRÄTE UND AKADEMISCHEN RÄTE AUF ZEIT	16.784,9	17.089,6	A 16.626,0 B 15.245,7 C 15.130,4
422 31–1	131	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---

Zu 15 19/77 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 500,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Anfall unter Berücksichtigung der Entwicklung der Istergebnisse in den Vorjahren.

Zu 15 19/91 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 2 000,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang von DFG-Mitteln unter Berücksichtigung der Entwicklung der Istergebnisse in den Vorjahren.

Zu 15 19/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	2,0	2,0
Aufwandsentschädigung für den Kanzler	1,8	1,8
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	13,0	13,0

Zu 15 19/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 DM	**1990** DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 2 Vizepräsidenten je 1 200 DM	2 400	2 400
Stellenzulagen für 2 Vizepräsidenten 1 x 3 900 DM (Ständiger Vertreter des Präsidenten) 1 x 3 250 DM	7 150	7 150
für 11 Dekane je 1 625 DM	17 875	17 875

Zu 15 19/422 12
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 19/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	21,0	21,0

15 19 UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
422 41–9	131	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 41.*	30,0	30,0	A 105,0 B 22,3 C 43,1
425 01–4	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 – 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KÖNNEN DIE BEZÜGE FÜR NICHTBEAMTETE KRÄFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	67.952,5	69.372,0	A 62.762,0 B 64.521,9 C 58.849,0
425 04–1	131	VERGÜTUNGEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR BEAMTE UND ANGESTELLTE	14.666,9	14.976,7	A 14.764,0 B 14.071,1 C 13.878,6
425 05–0	131	VERGÜTUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR PROFESSOREN	1.022,2	1.043,8	A 1.083,0 B 980,4 C 1.065,9
425 11–2	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *BIS ZU 8 V.H. DER MITTEL KÖNNEN FÜR LEHRVERGÜTUNGEN UND LEHRAUFTRAGSVERGÜTUNGEN VERWENDET WERDEN.* *BIS ZU 10 V.H. DES ANSATZES GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 73.* *VGL. VERMERK ZU 15 28/74 (AUSGABEN).*	4.077,1	4.130,2	A 4.028,1 B 3.914,6 C 3.848,4
425 13–0	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 459,9 C 553,5
425 15–8	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	738,6	753,4	A 494,0 B 707,8 C 829,8
425 41–6	131	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TITEL 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	205,0	205,0	A 130,0 B 203,1 C 187,7
426 02–2	131	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 62,3 C 65,0
426 05–9	131	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–0	131	LÖHNE DER ARBEITER	12.220,3	12.477,3	A 11.625,0 B 11.587,2 C 10.887,3
451 01–1	131	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	365,0	365,0	A 355,0 B 355,0 C 393,5
453 01–9	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 466,3 C 333,0
459 01–3	131	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	220,0	220,0	A 220,0 B 209,4 C 156,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–9	131	GESCHÄFTSBEDARF	276,0	276,0	A 276,0 B 236,4 C 225,4

Erläuterungen

Zu 15 19/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Vergütung einschl. 4,8 Tsd DM Aufwandsentschädigung für den Präsidenten	158,0	158,0
Nachtdienstentschädigungen	6,0	6,0
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	3,0	3,0

Zu 15 19/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Aus dem Ansatz werden auch Vergütungen für Tutoren bereitgestellt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 49,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 53,1 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 19/425 15
1989 gegenüber 1988:
Mehr 244,6 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 19/425 41
1989 gegenüber 1988:
Mehr 75,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 19/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	12,0	12,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,0	5,0

Zu 15 19/459 01
Veranschlagung entsprechend der voraussichtlichen Zahl der Prüfungsteilnehmer.

15 19 UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
512 01–8	131	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	30,0	30,0	A 30,0 B 32,8 C 31,3
513 01–7	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.114,5	1.139,0	A 1.090,0 B 1.039,9 C 1.039,9
514 01–6	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	71,0	71,0	A 71,0 B 68,8 C 64,1
515 01–5	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	87,0	87,0	A 87,0 B 87,0 C 77,0
516 01–4	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,2	1,2	A 1,2 B 1,0 C 1,1
517 01–3	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	8.767,5	8.969,0	A 7.228,9 B 6.748,6 C 7.227,5
517 05–9	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	12.698,7	12.992,0	A 15.693,8 B 10.333,9 C 9.691,3

Erläuterungen

Zu 15 19/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	734,5	759,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	360,0	360,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	1 114,5	1 139,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	40	40
b) Nebenanschlüsse	–	–

Zu 15 19/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	41,0	41,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	24,0	24,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	71,0	71,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	5	5	5	5
Leichenwagen des Anatomischen Istituts	1	1	1	1
Kleinbusse/Transporter	5	5	5	5
Kleintraktoren	3	3	3	3
Lastwagen/Sonderfahrzeuge	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	71,0	71,0
Personalausgaben	54,4	56,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	51,8	58,4
Zusammen	177,2	185,4

Zu 15 19/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	17,0	17,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	8,0	8,0
3. Unterhaltung	62,0	62,0
Zusammen	87,0	87,0

Zu 15 19/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	6 384,5	6 384,5
2. Steuern und Abgaben	49,0	49,0
3. Geräte	8,0	8,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2 326,0	2 527,5
Zusammen	8 767,5	8 969,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 538,6 Tsd DM infolge Neuberechnung sowie zur Beseitigung radioaktiven Abfalls und für die Bewirtschaftung neuer Räume.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 201,5 Tsd DM für die Bewirtschaftung neuer Räume.

Zu 15 19/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	7 400,0	7 700,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	5 298,7	5 292,0
Zusammen	12 698,7	12 992,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 2 995,1 Tsd DM infolge Neuberechnung.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 293,3 Tsd DM für die Bewirtschaftung neuer Räume.

15 19 UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–2	131	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	600,0	600,0	A 570,0 B 560,6 C 386,9
518 11–0	131	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	92,0	92,0	A 92,0 B 92,0 C 92,0
519 01–1	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	5.910,0	6.300,0	A 4.725,0 B 4.092,0 C 3.960,0
527 01–1	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	120,0	120,0	A 120,0 B 113,2 C 102,2
527 11–9	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	13,0	13,0	A 13,0 B 21,4 C 26,6
529 01–9	131	ZUR VERFÜGUNG DER LEITUNG DER UNIVERSITÄT FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	12,6	12,6	A 12,6 B 11,0 C 6,8
531 11–3	131	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	226,3	208,3	A 208,3 B 208,2 C 204,0
533 01–3	131	AUSGABEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE AUSFLÜGE DES WISSENSCHAFTLICHEN (UND KÜNSTLERISCHEN) PERSONALS UND DER STUDENTEN	420,0	420,0	A 420,0 B 359,1 C 352,0
533 02–2	131	AUSGABEN FÜR DEN ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT	138,8	140,9	A 136,7 B 120,2 C 116,9
533 05–9	131	AUSGABEN DER STAATL. BERUFSFACHSCHULE FÜR TECHNISCHE ASSISTENTEN IN DER MEDIZIN	***	***	A 38,3 B 49,4 C 49,3
546 49–2	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 01.*	80,0	80,0	A 80,0 B 83,9 C 81,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 01–9	131	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*	7,4	7,4	A 6,2 B 4,3 C 5,5

Erläuterungen

Zu 15 19/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Universitätseinrichtung/Grundstück	qm	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag **1989**-Tsd DM	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag **1990**-Tsd DM
Erlangen			
Institut für Psychologie, Hindenburgstraße 14	180	17,5	17,5
Institut für Paläontologie, Loewenichstraße 27	257	21,2	21,2
Lehrstuhl für Orthopädie, Waldkrankenhaus St. Marien (Nutzungsentschädigung für die Überlassung der Orthopädischen Abteilung durch die Kongregation der St.-Franziskus-Schwestern Vierzehnheiligen)	–	220,0	220,0
Sportzentrum, Sportstätten	–	3,5	3,5
Institut für Fertigungstechnik, Am Pestalozziring 20	645	69,8	69,8
Institut für Mikroelektronik, Artilleriestr. 12/14	1 602	257,4	257,4
Nürnberg			
Erziehungs- und Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Gerontologie, 3 Parkplätze	–	0,5	0,5
Sportstätten	–	6,0	6,0
Für unvorhergesehene Mieterhöhungen		4,1	4,1
Zusammen		600,0	600,0

In den jährlichen Kosten laut Mietvertrag sind Nebenkosten enthalten, soweit sie in den Mietverträgen betragsmäßig festgelegt sind.

Zu 15 19/519 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	5 830,0	6 220,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	30,0	30,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	50,0	50,0
Zusammen	5 910,0	6 300,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 185,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 390,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen und eines zusätzlichen Bedarfs (u.a. wegen des gestiegenen Technikanteils der Gebäudesubstanz).

Zu 15 19/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	40,0	40,0
3. Verlustentschädigungen	0,4	0,4
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	30,0	30,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	9,6	9,6
Zusammen	80,0	80,0

Zu 15 19/533 05
1989 gegenüber 1988:
Weniger 38,3 Tsd DM infolge Übertragung auf 05 16/74.

15 19 UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–9	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN		1.370,0	1.380,0	A 1.350,0 B 1.619,4 C 1.227,8
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 76.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
710 00–9	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S)		26.500,0	32.095,0	A 24.000,0 B 26.863,7 C 28.643,8
		KREDITFINANZIERT.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	23.800,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	63.100,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–6	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN		51,8	58,4	A 29,5 B 104,0 C 44,5
813 01–4	131	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES		---	---	A --- B 699,9 C 600,0
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 523 73.				
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 03.				
		TITELGRUPPEN				
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).				
425 71–9	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN		4.700,0	4.700,0	A 3.300,0 B 6.504,9 C 4.696,8
426 71–8	131	LÖHNE DER ARBEITER		---	---	A ---
459 71–8	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN		50,0	50,0	A 50,0 B 12,0 C 9,3
547 71–2	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		2.550,0	2.550,0	A 1.400,0 B 3.699,4 C 2.860,0
812 71–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND		2.700,0	2.700,0	A 1.250,0 B 3.477,4 C 2.794,7
817 71–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND		---	---	A --- B 103,2 C 45,3
		SUMME DER TITELGRUPPE		10.000,0	10.000,0	A 6.000,0 B 13.796,9 C 10.406,1

Erläuterungen

Zu 15 19/701 01 Tsd DM

1989

Gewächshäuser im Botanischen Garten

Sanierung der Gewächshausdächer 730,0

Zentralinstitut für Biomedizinische Technik, Turnstr. 5

Umbaumaßnahmen, insbesondere für die Werkstatt 300,0

Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall 340,0

Zusammen 1 370,0

Tsd DM

1990

Pathologisch-Anatomisches Institut, Krankenhausstr. 8/10

Schaffung von Laborabzugseinheiten 370,0

Institut für Paläontologie, Loewenichstr. 28

Erstellen eines Anbaues für Laborräume 750,0

Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall 260,0

Zusammen 1 380,0

Zu 15 19/811 01 Tsd DM

1989

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Opel Kadett Caravan, Baujahr 1977, Fahrleistung am 1.1.1988 221 675 km

1 Ford Transit, Baujahr 1982, Fahrleistung am 1.1.1988 215 655 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Ford Sierra Turnier, Katalysator, 74 kW 22,6

1 Ford Transit FT 100, Diesel, 50 kW 29,2

Zusammen 51,8

Tsd DM

1990

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Ford Transit, Baujahr 1983, Fahrleistung am 1.1.1988 231 000 km

1 Ford Transit, Baujahr 1982, Fahrleistung am 1.1.1988 270 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Ford Transit FT 100, Diesel, 50 kW 29,2

1 Ford Transit FT 100, Diesel, 50 kW 29,2

Zusammen 58,4

Zu 15 19/71

1989 gegenüber 1988:

Mehr 4 000,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 71 (Einnahmen).

15 19 UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*				
425 72–8	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.200,0	6.200,0	A B C	3.080,0 8.321,9 6.305,1
426 72–7	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
459 72–7	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	20,0	20,0	A B C	20,0 22,8 25,2
547 72–1	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.280,0	2.280,0	A B C	1.900,0 3.368,5 2.968,5
812 72–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 918,4 927,3
817 72–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A B	--- 35,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.500,0	9.500,0	A B C	6.000,0 12.666,6 10.226,1
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND –BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGFBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02 UND 132 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73. VGL. VERMERK BEI 425 11, 813 01 UND ZU TG 99.*				
513 73–0	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	450,0	450,0	A B C	335,0 862,3 752,3
515 73–8	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	4.485,0	4.485,0	A B C	4.300,0 3.219,7 3.051,8
523 73–8	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	5.471,0	5.471,0	A B C	4.411,0 4.596,7 3.900,7
547 73–0	131	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.000,0	6.000,0	A B C	5.700,0 4.906,6 4.492,9
812 73–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	1.050,0	1.050,0	A B C	1.050,0 321,0 380,4

Erläuterungen

Zu 15 19/72
1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 500,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 72 (Einnahmen).

Zu 15 19/73
1989 gegenüber 1988:

800,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von 15 28 TG 73 (u.a. zur Verbesserung der Literaturversorgung)
860,0 Tsd DM	mehr für Kostensteigerungen, zur Verbesserung der Literaturversorgung und zur schwerpunktmäßigen Verbesserung von Lehre und Forschung
1 660,0 Tsd DM	mehr

15 19 UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 73–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	100,0	100,0	A 100,0 C 22,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.556,0	17.556,0	A 15.896,0 B 13.906,3 C 12.600,6

15 19 UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 75–6	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: 1989 TSD. DM 3.700,0, 1990 TSD. DM 5.200,0.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 6.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	10.350,0	14.300,0	A 13.768,0 B 8.538,2 C 10.049,8
817 75–1	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 243,5 C 150,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.350,0	14.300,0	A 13.768,0 B 8.781,7 C 10.200,7
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 04.* *VGL. VERMERK ZU 701 01 UND TG 99.*			
812 76–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: 1989 TSD. DM 6.000,0, 1990 TSD. DM 6.000,0*	6.432,0	6.432,0	A 5.832,0 B 5.543,5 C 7.350,8
817 76–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- C 12,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.432,0	6.432,0	A 5.832,0 B 5.543,5 C 7.363,0
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER INSTITUTE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 77 (EINNAHMEN).* *AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*			
425 77–3	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.590,0	2.590,0	A 1.890,0 B 3.105,1 C 2.964,2
426 77–2	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 77–2	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 8,9 C 10,7
547 77–6	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.600,0	5.600,0	A 3.000,0 B 7.476,2 C 7.073,1

Erläuterungen

Zu 15 19/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
3	Lehrstühle für Technische Physik und Angewandte Optik (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 622,0	460,5	–	–	–	161,5
4	Gruppe Verfahrenstechnik, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 733 21)	geschätzt 12 300,0	2 991,6	2 593,5	1 246,8	2 000,0	3 468,1
5	Physiologisches Institut II und Lehrstuhl für Medizinische Dokumentation, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 714 31/1976)	geschätzt 8 650,0	6 481,8	323,0	1 000,0	322,2	523,0
6	Mehrzweckgebäude der Technischen Fakultät Umbau zur Unterbringung des Studienganges Fertigungstechnik (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 3 880,0	2 980,0	152,2	500,0	187,6	60,2
9	Universitätsbibliothek, Um- und Erweiterungsbau (Vgl. Baumaßnahme Titel 730 01/1978)	geschätzt 4 006,0	1 777,6	245,0	800,0	1 000,0	183,4
10	Lehrstuhl für Technische Thermodynamik, vorläufige Unterbringung (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 1 200,0	–	–	200,0	300,0	700,0
11	Institute für Anthropologie, Humangenetik, Geschichte der Medizin, Klinische Virologie (Vgl. Baumaßnahme Titel 731 51)	geschätzt 1 850,0	–	–	–	500,0	1 350,0
12	Umbau von Mieträumen zur Unterbringung des Instituts für Mikroelektronik (Kleine Baumaßnahme)	5 471,0	3 352,0	513,4	1 000,0	92,2	513,4
16	Erweiterung des Informatikgebäudes (Vgl. Baumaßnahme Titel 733 51)	geschätzt 5 962,0	3 970,0	500,0	800,0	692,0	–
17	Neubau für die Naturwissenschaften, 1. BA Biologikum (Vgl. Baumaßnahme Titel 732 21)	geschätzt 13 107,0	9 026,0	1 872,1	795,8	400,0	1 013,1
18	Neubau für die Naturwissenschaften, 2. BA Physikum (Vgl. Baumaßnahme Titel 732 22)	geschätzt 17 300,0	–	850,0	2 500,0	4 256,0	9 694,0
19	Institut für Werkstoffwissenschaften, Neubau zur Unterbringung eines höchstauflösenden Elektronenmikroskops (Vgl. Baumaßnahme Titel 733 61)	geschätzt 6 600,0	–	382,5	500,0	2 500,0	3 217,5
20	Anatomisches Institut, Umbau und Ausbau des Gebäudes Universitätsstr. 19 (Vgl. Baumaßnahme Titel 730 42)	geschätzt 1 500,0	–	–	300,0	1 000,0	200,0
21	Institut für Paläontologie, Loewenichstr. 28 (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 500,0	–	–	100,0	200,0	200,0
23	Universitätsverwaltung, Neu- und Umbau (Vgl. Baumaßnahme Titel 730 21)	2 044,5	1 757,1	–	287,4	–	–
24	Lehrstuhl für Physiologie und Biokybernetik (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 550,0	550,0	–	–	–	–
25	Botanischer Garten, Umbau- und Sicherheitsmaßnahmen (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 70,0	–	–	70,0	–	–
26	Institut für Humangenetik und Anthropologie, Umbaumaßnahmen (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 200,0	–	–	–	–	200,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

15 19 UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 77–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	800,0	800,0	A 600,0 B 1.183,2 C 469,9
817 77–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- C 17,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.000,0	9.000,0	A 5.500,0 B 11.773,4 C 10.535,0
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRÄGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN.*			
425 81–7	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 153,0 C 219,9
426 81–6	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 81–6	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 0,3 C 1,7
547 81–0	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 51,7 C 90,1
811 81–9	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 81–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 38,1 C 0,5
817 81–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 243,1 C 312,2
		91 AUSGABEN FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 91 (EINNAHMEN).*			
425 91–5	164	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.150,0	2.150,0	A 800,0 B 2.884,0 C 1.386,0
426 91–4	164	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 91–4	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 5,1 C 7,1
547 91–8	164	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	750,0	750,0	A 200,0 B 1.047,8 C 997,8

Erläuterungen

(Noch zu 15 19/75)

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
27	Lehrstuhl für Künstliche Intelligenz, Umbaumaßnahme zur Unterbringung des Lehrstuhls (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 1 280,0	–	–	–	200,0	1 080,0
28	Lehrstuhl für Fertigungstechnik nichtmetallischer Werkstoffe, Umbaumaßnahme zur Unterbringung des Lehrstuhls (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 2 000,0	–	–	250,0	350,0	1 400,0
29	Lehrstuhl für Qualitätssicherung und Fertigungsmeßtechnik, Umbaumaßnahme zur Unterbringung des Lehrstuhls (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 2 000,0	–	–	–	300,0	1 700,0
	Zusammen				10 350,0	14 300,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund				5 331,5	7 368,4	
	Verpflichtungsermächtigungen				3 500,0	6 000,0	

Die veranschlagen Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzungen und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten.

Zu 15 19/76
1989 gegenüber 1988:
Mehr 600,0 Tsd DM für die Wiederbesetzung von Lehrstühlen und für notwendige Ersatzbeschaffungen.

Zu 15 19/77
1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 500,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 77 (Einnahmen).

Zu 15 19/91
1989 gegenüber 1988:
Mehr 2 000,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 91 (Einnahmen).

15 19 UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 91–6	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	100,0	100,0	A --- B 155,6 C 12,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.000,0	3.000,0	A 1.000,0 B 4.092,5 C 2.403,1
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TG 73, 75 UND 76. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 380 01.*			
513 99–0	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	400,0	430,0	A 350,0 B 278,0 C 265,2
515 99–8	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	2.885,0	2.945,0	A 2.400,0 B 2.709,5 C 2.308,4
518 99–5	131	MIETEN FÜR DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A --- B 64,6 C 154,5
522 99–9	131	VERBRAUCHSMATERIAL	25,0	25,0	A 40,0 B 217,9 C 273,7
525 99–6	131	AUS– UND FORTBILDUNG	10,0	10,0	A 14,0 B 9,2 C 5,5
533 99–6	131	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A
534 99–5	131	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–4	131	MIETE FÜR SOFTWARE	125,0	130,0	A 140,0 B 139,2 C 125,5
701 99–2	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A 90,0 B 130,0 C 58,5
812 99–8	131	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN SOWIE MASCHINEN	---	---	A --- B 68,3 C 84,3
813 99–7	131	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A --- B 32,0 C 13,7
980 99–4	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.445,0	3.540,0	A 3.034,0 B 3.648,7 C 3.289,3
		GESAMTAUSGABEN	308.810,2	322.867,6	A 284.897,6 B 300.140,9 C 284.808,9

Zu 15 19/99
1989 gegenüber 1988:
Mehr 411,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 95,0 Tsd DM infolge eines gestiegenen Bedarfs, insbesondere bei den Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.

Zu 15 19/513 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	7,0	7,0
4. EDV-Leitungsmieten	393,0	423,0
Zusammen	400,0	430,0

Zu 15 19/515 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	2 765,0	2 825,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	120,0	120,0
Zusammen	2 885,0	2 945,0

Zu 15 19/701 99
1989 gegenüber 1988:
Weniger 90,0 Tsd DM, da der Ausbau des lokalen Leitungsnetzes abgeschlossen ist.

Nachrichtlich
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

	Anzahl der Stellen
Gruppe 422	
BesGruppe	
A 16	1
A 14	1
A 13	3
Gruppe 425	
VergGruppe BAT	
Ia	1
Ib	9
IIa	5,5
III	1
IVa	8
IVb	11
Vb	1
VIb	3
VII/VIII	2
Zusammen	46,5

15 19 UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	10.772,0	10.823,7	A 7.590,0 B 12.903,4 C 13.132,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	19.551,5	19.462,2	A 11.761,0 B 33.655,2 C 26.082,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	9.131,5	11.168,4	A 9.633,0 B 6.137,3 C 8.230,6
		GESAMTEINNAHMEN	39.455,0	41.454,3	A 28.984,0 B 52.695,9 C 47.445,5
		PERSONALAUSGABEN	196.659,4	200.166,8	A 180.738,1 B 193.155,5 C 178.841,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	61.689,6	62.678,0	A 55.083,8 B 56.906,7 C 53.056,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	7,4	7,4	A 6,2 B 4,3 C 5,5
		BAUMASSNAHMEN	27.870,0	33.475,0	A 25.440,0 B 28.613,1 C 29.930,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	22.583,8	26.540,4	A 23.629,5 B 21.461,3 C 22.976,1
		GESAMTAUSGABEN	308.810,2	322.867,6	A 284.897,6 B 300.140,9 C 284.808,9
		ZUSCHUSS	269.355,2	281.413,3	A 255.913,6 B 247.445,0 C 237.363,4

15 20 KLINIKUM DER UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT. *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–6	132	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.300,0	1.300,0	A 270,0 B 2.169,2 C 1.997,6
331 71–0	132	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	200,0	200,0	A 30,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.500,0	A 300,0 B 2.169,2 C 1.997,6
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–8	132	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	3.700,0	3.700,0	A 1.800,0 B 4.979,3 C 4.152,6
342 72–6	132	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	300,0	300,0	A 200,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.000,0	4.000,0	A 2.000,0 B 4.979,3 C 4.152,6
		91 ZUSCHÜSSE DER DFG FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91–5	164	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A ---
342 91–3	164	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTEINNAHMEN	5.500,0	5.500,0	A 2.300,0 B 7.148,5 C 236.388,5
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01–0	132	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS UND DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT MIT 891 01 SOWIE 15 02/461 01, 15 28/422 01 BIS 428 04, 682 01, 682 02 UND TG 73 RICHTEN SICH NACH DEN VORBEMERKUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN.*	87.844,0	89.882,0	A 87.167,0 B 78.544,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 20
Die Universitätskliniken nehmen Aufgaben der Lehre (Ausbildung der Studenten der Medizin im zweiten und dritten Ausbildungsabschnitt) und Forschung sowie die damit zusammenhängende Krankenversorgung wahr. Die einzelnen Kliniken, die Zahl der Patienten und der Planbetten sind in den Erläuterungen zum Erfolgsplan (vgl. Anlage B 4) aufgeführt.
Nach § 3 der Krankenhausbuchführungsverordnung vom 24. März 1987 (BGBl I S. 1045) führen Krankenhäuser die Bücher nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Für den Bereich der Universitätskliniken wird dieser Verpflichtung dadurch Rechnung getragen, daß mit Ausnahme der Drittmittelansätze TG 71, 72 und 91 und der Ansätze für Hochbaumaßnahmen die Veranschlagung in der in Art. 26 Abs. 1 BayHO vorgeschriebenen Form erfolgt.
Die aufgrund des Wirtschaftsplans erforderlichen Zuführungen sind bei Tit. 682 01 (Zuschuß zum laufenden Betrieb) und Tit. 891 01 (Zuschuß für Investitionen) veranschlagt. Die Erlöse, Aufwendungen und Investitionen ergeben sich aus dem als Anlage B 4 beigefügten Wirtschaftsplan.

Zu 15 20/71 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 200,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 15 20/72 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 2 000,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Anfall.

15 20 KLINIKUM DER UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–7	132	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 13.800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 35.400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	17.355,0	17.243,0	A 11.100,0 B 10.414,6 C 16.452,9
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
891 01–7	132	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 15.000,0, 1990 TSD. DM 14.500,0.* *AUS DEN MITTELN KANN DER ANSATZ 15 06/812 99 VERSTÄRKT WERDEN.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS UND DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT MIT 682 01 UND 15 28 TG 73 RICHTEN SICH NACH DEN VORBEMERKUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 10.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 11.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	23.366,0	23.039,0	A 19.103,0 B 20.701,5
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–7	132	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	900,0	900,0	A 250,0 B 1.199,5 C 1.054,6
426 71–6	132	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–6	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 1,2 C 0,8
547 71–0	132	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	400,0	400,0	A 20,0 B 576,6 C 629,8
812 71–8	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	200,0	200,0	A 30,0 B 202,4 C 309,7
817 71–3	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.500,0	A 300,0 B 1.979,7 C 1.994,9
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–6	132	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.400,0	3.400,0	A 1.650,0 B 4.009,8 C 3.275,0
426 72–5	132	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 20/71
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 200,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 71 (Einnahmen).

Zu 15 20/425 71
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 15 20/72
1989 gegenüber 1988:
Mehr 2 000,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 72 (Einnahmen).

Zu 15 20/425 72
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

15 20 KLINIKUM DER UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 72–5	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
					B 2,3
					C 3,4
547 72–9	132	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	300,0	300,0	A 150,0
					B 400,2
					C 599,9
812 72–7	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	300,0	300,0	A 200,0
					B 336,7
					C 57,1
817 72–2	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.000,0	4.000,0	A 2.000,0
					B 4.749,0
					C 3.935,4
		91 AUSGABEN FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 91 (EINNAHMEN).*			
425 91–3	164	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 91–2	164	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 91–2	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 91–6	164	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 91–4	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 91–9	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTAUSGABEN	134.065,0	135.664,0	A 119.670,0
					B 116.388,8
					C 328.872,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A C 221.827,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5.000,0	5.000,0	A 2.070,0 B 7.148,5 C 12.196,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	500,0	500,0	A 230,0 C 2.364,4
		GESAMTEINNAHMEN	5.500,0	5.500,0	A 2.300,0 B 7.148,5 C 236.388,5
		PERSONALAUSGABEN	4.300,0	4.300,0	A 1.900,0 B 5.212,8 C 167.568,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	700,0	700,0	A 170,0 B 976,8 C 123.920,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	87.844,0	89.882,0	A 87.167,0 B 78.544,0
		BAUMASSNAHMEN	17.355,0	17.243,0	A 11.100,0 B 10.414,6 C 19.059,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	500,0	500,0	A 230,0 B 539,1 C 18.324,6
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	23.366,0	23.039,0	A 19.103,0 B 20.701,5
		GESAMTAUSGABEN	134.065,0	135.664,0	A 119.670,0 B 116.388,8 C 328.872,2
		ZUSCHUSS	128.565,0	130.164,0	A 117.370,0 B 109.240,3 C 92.483,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–9	131	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	35,0	35,0	A 35,0 B 38,1 C 23,0
111 12–6	131	ENTGELTE FÜR BESONDERE SPORTARTEN	75,0	75,0	A 75,0 B 76,2 C 75,7
113 01–7	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 1,1 C 7,3
113 02–6	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 5,4 C 11,0
119 01–1	131	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
119 49–5	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	30,0	30,0	A 22,0 B 38,0 C 106,9
124 01–4	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	2.496,1	2.503,1	A 2.496,1 B 2.560,7 C 2.536,5
129 01–9	131	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	215,0	215,0	A 215,0 B 636,4 C 638,8
129 02–8	131	EINNAHMEN AUS DER ABGABE VON RECHENZEITEN	---	---	A 5,0
132 01–4	131	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 37,0 C 14,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–4	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 1.616,6 C 259,1
271 01–5	131	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	13,0	13,0	A 13,0 C 15,8
281 11–1	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–2	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	1.000,0	1.450,0	A 824,0 B 45,0
331 03–1	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHER–GRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	78,8	---	A 196,5 B 212,5 C 212,5

Erläuterungen

Zu 15 21/111 12
Hierunter fallen Sportarten mit besonderen personellen und sächlichen Aufwendungen.

Zu 15 21/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	58,8	58,8
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	2 437,3	2 444,3
Zusammen	2 496,1	2 503,1

Zu 15 21/331 02 (331 03 und 331 04)
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

15 21 UNIVERSITÄT REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 04–0	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG VON GROSS–GERÄTEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A --- B 303,2 C 493,5
342 01–0	131	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN *VGL. VERMERK BEI 745 31.*	---	---	A
380 01–3	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM RAHMEN DER DATENVERARBEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 99(AUSGABEN).*	---	---	A --- B 42,1 C 45,4
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–4	131	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.650,0	1.650,0	A 1.050,0 B 2.942,5 C 3.269,9
331 71–8	131	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	550,0	550,0	A 550,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.200,0	2.200,0	A 1.600,0 B 2.942,5 C 3.269,9
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–6	131	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.700,0	1.700,0	A 700,0 B 2.690,8 C 2.338,7
342 72–4	131	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	200,0	200,0	A 50,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.900,0	1.900,0	A 750,0 B 2.690,8 C 2.338,7
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–4	131	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	2,3	2,3	A 2,3 B 0,4 C 0,4
124 73–7	131	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICHTUNGEN	2,3	2,3	A 2,3 B 6,1 C 2,4
271 73–8	131	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	7,2	7,2	A 7,2 B 6,2 C 0,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	11,8	11,8	A 11,8 B 12,7 C 3,6

Erläuterungen

Zu 15 21/71 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 600,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang an Drittmitteln unter Berücksichtigung der Entwicklung der Istergebnisse in den Vorjahren.

Zu 15 21/72 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 150,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang an Drittmitteln unter Berücksichtigung der Entwicklung der Istergebnisse in den Vorjahren.

15 21 UNIVERSITÄT REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		91 ZUSCHÜSSE DER DFG FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91–3	164	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	2.600,0	2.600,0	A 2.600,0 B 4.005,8 C 3.502,3
342 91–1	131	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	600,0	600,0	A 600,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.200,0	3.200,0	A 3.200,0 B 4.005,8 C 3.502,3
		GESAMTEINNAHMEN	11.255,7	11.633,9	A 9.444,4 B 15.264,1 C 13.554,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	131	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	16.871,2	17.176,9	A 16.684,0 B 16.179,0 C 15.825,7
422 02–2	131	BEZÜGE DER PROFESSOREN	22.966,1	23.381,6	A 22.997,0 B 22.095,5 C 21.778,1
422 11–1	131	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	503,2	511,7	A 556,0 B 483,5 C 531,2
422 12–0	131	BEZÜGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN UND UNIVERSITÄTS–DOZENTEN	253,0	258,2	A 250,0 B 243,5 C 236,0
422 13–9	131	BEZÜGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRÄTE UND AKADEMISCHEN RÄTE AUF ZEIT	7.607,6	7.745,6	A 9.684,0 B 7.319,3 C 8.038,8
422 31–7	131	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	129,4	132,0	A --- B 124,0 C 84,9
422 41–5	131	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 41.*	---	---	A ---
425 01–0	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 – 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KÖNNEN DIE BEZÜGE FÜR NICHTBEAMTETE KRÄFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	32.595,6	33.283,9	A 31.707,0 B 31.154,3 C 30.132,0
425 04–7	131	VERGÜTUNGEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR BEAMTE UND ANGESTELLTE	11.657,2	11.903,4	A 11.151,0 B 11.183,7 C 10.201,9
425 05–6	131	VERGÜTUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR PROFESSOREN	690,6	704,9	A 403,0 B 661,7 C 430,5

Erläuterungen

Zu 15 21/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigung für den Kanzler	1,8	1,8
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	5,0	5,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1,0	1,0

Zu 15 21/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 DM	1990 DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen		
für den Präsidenten	4 800	4 800
für 2 Vizepräsidenten je 1 200 DM	2 400	2 400
Stellenzulagen		
für 2 Vizepräsidenten		
1 x 3 900 DM (ständiger Vertreter des Präsidenten), 1 x 3 250 DM	7 150	7 150
für 11 Dekane je 1 625 DM	17 875	17 875

Zu 15 21/422 12
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 21/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 21/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen		
(Nachtdienstentschädigung)	15,0	15,0
Erschwerniszulagen		
(Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,0	5,0

15 21 UNIVERSITÄT REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 11–8	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *BIS ZU 8 V.H. DER MITTEL KÖNNEN FÜR LEHRVERGÜTUNGEN UND LEHRAUFTRAGSVERGÜTUNGEN VERWENDET WERDEN.* *BIS ZU 10 V.H. DES ANSATZES GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 73.*	2.360,3	2.391,0	A B C	2.331,9 2.532,5 2.577,7
425 13–6	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A B C	--- 1.561,1 304,4
425 15–4	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	1.042,8	1.065,1	A B C	738,0 1.000,1 613,0
425 41–2	131	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *TIT. 422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	24,0	24,0	A B C	24,0 27,0 28,1
426 02–8	131	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A B C	--- 441,9 10,3
426 05–5	131	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	1.013,3	1.034,1	A B C	970,0 971,5 922,7
426 20–6	131	LÖHNE DER ARBEITER	4.503,7	4.598,6	A B C	4.684,0 4.320,3 4.323,2
451 01–7	131	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	175,0	175,0	A B C	175,0 173,5 166,1
453 01–5	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A B C	--- 80,8 114,1
459 01–9	131	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	102,0	104,0	A B C	100,0 91,2 110,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–5	131	GESCHÄFTSBEDARF	102,0	102,0	A B C	102,0 94,4 82,6
512 01–4	131	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	15,0	15,0	A B C	15,0 13,9 13,2
513 01–3	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	675,0	675,0	A B C	675,0 585,2 589,3
514 01–2	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	32,2	37,2	A B C	32,2 28,3 27,6
515 01–1	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	31,0	31,0	A B C	31,0 29,1 26,0
516 01–0	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	5,5	5,5	A B C	5,5 5,4 4,2

Zu 15 21/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Aus dem Ansatz werden auch Vergütungen für Tutoren bereitgestellt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 28,4 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 30,7 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 21/425 15
1989 gegenüber 1988:
Mehr 304,8 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 22,3 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 21/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	4,0	4,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	4,0	4,0

Zu 15 21/459 01
Veranschlagung nach der voraussichtlichen Zahl der Prüfungsteilnehmer.

Zu 15 21/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	210,0	210,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	448,0	448,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3,0	3,0
4. Sonstiges	14,0	14,0
Zusammen	675,0	675,0

Zu 15 21/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	17,5	17,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	13,7	18,7
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	32,2	37,2

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen	2	2	2	2
Kleinbusse	3	3	3	3
Transportfahrzeuge	3	3	3	3
Schlepper	2	2	2	2

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	32,2	37,2
Personalausgaben	130,0	132,7
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	162,2	169,9

Zu 15 21/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2,5	2,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	4,0	4,0
3. Unterhaltung	24,5	24,5
Zusammen	31,0	31,0

15 21 UNIVERSITÄT REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 01–9	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	8.742,3	8.742,3	A 6.949,5 B 7.203,1 C 7.164,2
517 05–5	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	7.249,2	7.249,2	A 10.008,7 B 6.379,3 C 8.098,4
518 01–8	131	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
519 01–7	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	5.068,0	4.825,0	A 4.075,0 B 3.585,6 C 3.475,7
526 11–6	131	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	1,0	1,0	A 1,0
527 01–7	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	70,0	70,0	A 70,0 B 51,9 C 59,2
527 11–5	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A 5,0 B 13,6 C 3,4
529 01–5	131	ZUR VERFÜGUNG DER LEITUNG DER UNIVERSITÄT FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	12,3	12,3	A 12,3 B 10,8 C 6,8
531 11–9	131	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	49,0	49,0	A 49,0 B 31,3 C 30,3
533 01–9	131	AUSGABEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE AUSFLÜGE DES WISSENSCHAFTLICHEN (UND KÜNSTLERISCHEN) PERSONALS UND DER STUDENTEN	238,0	244,0	A 230,0 B 191,3 C 186,8
533 02–8	131	AUSGABEN FÜR DEN ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT	70,5	71,5	A 69,4 B 57,5 C 55,0
546 49–8	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 01.*	43,9	52,5	A 30,5 B 26,5 C 25,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 01–5	131	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*	4,2	4,2	A 4,2 B 2,3 C 2,7
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 76.*	330,0	330,0	A 330,0 B 230,8 C 166,8
710 00–5	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 5.200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	900,0	3.100,0	A 1.050,0 B 261,3– C 1.493,5

Erläuterungen

Zu 15 21/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	6 457,8	6 457,8
2. Steuern und Abgaben	25,4	25,4
3. Geräte	40,0	40,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2 219,1	2 219,1
Zusammen	8 742,3	8 742,3

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 792,8 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs.

Zu 15 21/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	4 240,6	4 240,6
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	3 008,6	3 008,6
Zusammen	7 249,2	7 249,2

1989 gegenüber 1988:
Weniger 2 759,5 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs.

Zu 15 21/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	5 018,0	4 775,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	50,0	50,0
Zusammen	5 068,0	4 825,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 993,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen und für besonders vordringliche Sanierungsmaßnahmen.

1990 gegenüber 1989:
Weniger 243,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf für die unabweisbar notwendigen Bauunterhaltsmaßnahmen.

Zu 15 21/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	10,0	10,0
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	23,4	23,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	10,0	18,6
Zusammen	43,9	52,5

Zu 15 21/701 01	Tsd DM
1989	
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	330,0
1990	
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	330,0

15 21 UNIVERSITÄT REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 52,2 C 26,0
813 01–0	131	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.*	157,6	---	A 393,0 B 425,0 C 425,0
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–5	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.250,0	1.250,0	A 850,0 B 1.861,1 C 1.834,9
426 71–4	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–4	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 13,2 C 7,8
547 71–8	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	400,0	400,0	A 200,0 B 601,5 C 828,3
812 71–6	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	550,0	550,0	A 550,0 B 397,7 C 494,3
817 71–1	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.200,0	2.200,0	A 1.600,0 B 2.873,5 C 3.165,3
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–4	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.100,0	1.100,0	A 400,0 B 1.516,5 C 926,5
426 72–3	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–3	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 1,1 C 0,5
547 72–7	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	600,0	600,0	A 300,0 B 833,6 C 544,1
812 72–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	200,0	200,0	A 50,0 B 198,3 C 423,8

Erläuterungen

Zu 15 21/813 01
Für die Beschaffung des Büchergrundbestandes für die Zentralbibliothek und die Teilbibliotheken der Fachbereiche und Zentralinstitute sind größere Aufwendungen erforderlich.

	Tsd DM
Bisher bewilligt:	
Bis einschl. Haushaltsjahr 1987	45 732,0
Im Haushaltsjahr 1988	334,0
Es werden benötigt:	
Im Haushaltsjahr 1989	157,6

Der Erwerb des Büchergrundbestandes soll im Haushaltsjahr 1989 abgeschlossen werden.

Zu 15 21/71
1989 gegenüber 1988:
Mehr 600,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 71 (Einnahmen).

Zu 15 21/72
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 150,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei TG 72 (Einnahmen).

15 21 UNIVERSITÄT REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 72–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.900,0	1.900,0	A 750,0 B 2.549,5 C 1.894,9
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND –BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02 UND 132 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73.* *VGL. VERMERK BEI 425 11 UND ZU TG 99.*			
513 73–6	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	330,0	330,0	A 295,0 B 327,5 C 277,1
515 73–4	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	2.200,0	2.200,0	A 2.000,0 B 1.661,0 C 1.678,5
523 73–4	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	4.120,0	4.120,0	A 3.270,0 B 3.200,9 C 2.930,9
547 73–6	131	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.768,0	3.768,0	A 3.400,0 B 3.129,1 C 3.077,7
812 73–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	370,0	370,0	A 370,0 B 43,6 C 44,0
817 73–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	50,0	50,0	A 50,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.838,0	10.838,0	A 9.385,0 B 8.362,1 C 8.008,2
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 75–2	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 700,0, 1990 TSD. DM 1.000,0.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	2.900,0	A 1.648,0 B 64,4 C 249,5

Erläuterungen

Zu 15 21/73

1989 gegenüber 1988:

689,4 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von 15 28 TG 73 (u.a. zur Verbesserung der Literaturversorgung)
763,6 Tsd DM	mehr für Kostensteigerungen, zur Verbesserung der Literaturversorgung und zur schwerpunktmäßigen Verbesserung von Lehre und Forschung
1 453,0 Tsd DM	mehr

Zu 15 21/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnmahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
3	Umbaumaßnahmen für den Lehrstuhl für Mikrobiologie (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 2 000,0	–	–	400,0	800,0	800,0
4	Einrichtung der Institute für Pathologie und für Mikrobiologie und Hygiene (Vgl. Baumaßnahme Titel 747 51)	geschätzt 3 822,0	–	–	700,0	800,0	2 322,0
19	Mensa Umbau und Erweiterung (Vgl. Baumaßnahme Titel 746 11)	geschätzt 500,0	35,5	–	–	200,0	264,5
20	Ausbau des Physikgebäudes und des NVA-Gebäudes (Vgl. Baumaßnahme Titel 748 31)	geschätzt 4 761,0	28,1	647,2	900,0	1 100,0	2 085,7
	Zusammen				2 000,0	2 900,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund				1 000,0	1 450,0	
	Verpflichtungsermächtigungen				800,0	1 000,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzung und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten.

15 21 UNIVERSITÄT REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 75–7	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.000,0	2.900,0	A 1.648,0 B 64,4 C 249,5
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 04.* *VGL. VERMERK ZU 701 01 UND TG 99.*			
812 76–1	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: 1989 TSD. DM 3.500,0, 1990 TSD. DM 3.500,0*	3.795,0	3.795,0	A 3.445,0 B 2.831,6 C 3.527,8
817 76–6	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 70,2 C 38,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.795,0	3.795,0	A 3.445,0 B 2.901,8 C 3.566,1
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 129 01.* *AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*			
425 77–9	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 77–8	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 77–8	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 77–2	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	450,0	450,0	A 450,0 B 632,6 C 561,4
812 77–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 77–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	450,0	450,0	A 450,0 B 632,6 C 561,4
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRÄGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN.*			
425 81–3	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 103,4 C 74,1

Erläuterungen

Zu 15 21/76
1989 gegenüber 1988:
Mehr 350,0 Tsd DM für die Wiederbesetzung von Lehrstühlen und für notwendige Ersatzbeschaffungen.

15 21 UNIVERSITÄT REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 81–2	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 81–2	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 81–6	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 25,6 C 13,2
811 81–5	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 81–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 83,1
817 81–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 212,1 C 87,3
		91 AUSGABEN FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 91 (EINNAHMEN).*			
425 91–1	164	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.050,0	2.050,0	A 2.050,0 B 2.572,6 C 2.527,7
426 91–0	164	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 91–0	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 5,0 C 6,1
547 91–4	164	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	550,0	550,0	A 550,0 B 1.201,3 C 1.058,3
812 91–2	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	600,0	600,0	A 600,0
817 91–7	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.200,0	3.200,0	A 3.200,0 B 3.778,9 C 3.592,1
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TG 73, 75 UND 76. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 380 01.*			
513 99–6	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	40,0	50,0	A 40,0 B 20,9 C 11,5
515 99–4	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	1.200,0	1.230,0	A 1.160,0 B 1.082,8 C 983,5
518 99–1	131	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A --- C 43,2

Zu 15 21/99
1989 gegenüber 1988:
Weniger 160,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 40,0 Tsd DM für Kostensteigerungen.

Zu 15 21/513 99
4. EDV-Leitungsmieten.

Zu 15 21/515 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä. . .	80,0	80,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	1 120,0	1 150,0
Zusammen	1 200,0	1 230,0

Nachrichtlich
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

	Anzahl der Stellen
Gruppe 422	
BesGr	
A 16	1
A 15	1
A 14	2
A 13	2
Gruppe 425	
VergGr BAT	
I	1
Ia	1
Ib	2
IIa	3
III	3
IVa	9
IVb	5
Vb	2
Vc	1
VIb	6
VII	2,5
Zusammen	40,5

15 21 UNIVERSITÄT REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
522 99–5	131	VERBRAUCHSMITTEL	30,0	30,0	A 30,0 B 154,0 C 220,1
525 99–2	131	AUS– UND FORTBILDUNG	10,0	10,0	A 10,0 B 8,9 C 9,6
533 99–2	131	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A
534 99–1	131	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A
535 99–0	131	MIETE FÜR SOFTWARE	100,0	100,0	A 300,0 B 48,9 C 100,9
701 99–8	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
812 99–4	131	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 43,6
813 99–3	131	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A --- B 79,4 C 118,3
980 99–0	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.380,0	1.420,0	A 1.540,0 B 1.438,5 C 1.487,1
		GESAMTAUSGABEN	152.059,7	156.814,7	A 148.611,2 B 142.214,0 C 141.003,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2.856,7	2.863,7	A 2.853,7 B 3.399,4 C 3.416,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5.970,2	5.970,2	A 4.370,2 B 11.261,9 C 9.386,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	2.428,8	2.800,0	A 2.220,5 B 602,8 C 751,4
		GESAMTEINNAHMEN	11.255,7	11.633,9	A 9.444,4 B 15.264,1 C 13.554,9
		PERSONALAUSGABEN	106.895,0	108.890,0	A 105.754,9 B 106.717,3 C 101.806,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	36.207,9	36.025,5	A 34.366,1 B 31.235,8 C 32.186,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	- 4,2	4,2	A 4,2 B 2,3 C 2,7
		BAUMASSNAHMEN	1.230,0	3.430,0	A 1.380,0 B 30,5– C 1.660,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	7.722,6	8.465,0	A 7.106,0 B 4.289,1 C 5.347,0
		GESAMTAUSGABEN	152.059,7	156.814,7	A 148.611,2 B 142.214,0 C 141.003,3
		ZUSCHUSS	140.804,0	145.180,8	A 139.166,8 B 126.949,9 C 127.448,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01–2	132	ERSTATTUNGEN VOM BUND FÜR BEITRÄGE ZUR ÜBERBETRIEBLICHEN ALTERSVERSORGUNG NACH DEM ARBEITSPLATZSCHUTZGESETZ	---	---	A ---
281 22–6	132	KOSTENERSTATTUNG IM AMBULANTEN BEREICH *VGL. VERMERK BEI 682 01.*	330,0	330,0	A 150,0 B 316,1 C 250,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–0	132	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	---	---	A --- C 729,0
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–2	132	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A --- B 17,0
331 71–6	132	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 17,0
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–4	132	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A ---
342 72–2	132	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–2	132	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 95.*	1,0	1,0	A 1,0
124 73–5	132	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICHTUNGEN	1,0	1,0	A 1,0
271 73–6	132	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	3,0	3,0	A 3,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 22
Als 1. Bauabschnitt des Klinikums der Universität Regensburg wurde eine Zahnklinik errichtet. Diese nimmt Aufgaben der Lehre (Ausbildung der Studenten der Zahnmedizin) und Forschung sowie die damit zusammenhängende Krankenversorgung wahr.
Als 2. Bauabschnitt des Klinikums werden Gebäude für rd. 400 Betten und die zugehörigen Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten errichtet. Diese Kliniken sollen Aufgaben der Forschung und Krankenbehandlung und (später) der Lehre (Ausbildung von Studenten der Medizin im zweiten und dritten Ausbildungsabschnitt) wahrnehmen.
Nach § 3 der Krankenhausbuchführungsverordnung vom 24. März 1987 (BGBl I S. 1045) führen Krankenhäuser die Bücher nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung.
Für den Bereich der Zahnklinik wird dieser Verpflichtung bisher für die Aufwendungen und Erlöse der Bettenstation im Bezirkskrankenhaus entsprochen. Die Haushaltsansätze wurden so gegliedert, daß die schrittweise Einführung der kaufmännischen doppelten Buchführung für den gesamten Bereich der Zahnklinik (und später des Klinikums) mit Ausnahme der Drittmittelansätze TG 71, 72 und 91 und der Ansätze für Hochbaumaßnahmen möglich ist.

Zu 15 22/281 22
Es handelt sich um Einnahmen des Staates aus Entgelten für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen bei Nebentätigkeit (private Krankenbehandlung). Rechtsgrundlage für die Erhebung der Entgelte ist insbesondere die Hochschullehrernebentätigkeitsverordnung vom 9. März 1976 (GVBl S. 49) i.d.F. der VO vom 18. Juni 1982 (GVBl S. 346).

1989 gegenüber 1988:
Mehr 180,0 Tsd DM nach dem erwarteten Anfall unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu 15 22/73 (Einnahmen)
Es handelt sich um Einnahmen des Staates aus Entgelten für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen bei Nebentätigkeit (insbesondere Erstellung von Gutachten).

15 22 KLINIKUM DER UNIVERSITÄT REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		82 BETRIEBSEINNAHMEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 95.*			
113 82–7	132	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A --- B 0,6 C 0,4
124 82–4	132	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A 39,0 B 0,5 C 36,7
125 82–3	132	KAUFMÄNNISCH GEBUCHTE BETRIEBSEINNAHMEN	332,0	332,0	A 332,0
127 82–1	132	EINNAHMEN DER HILFS– UND NEBENBETRIEBE	---	---	A ---
128 82–0	132	BEKÖSTIGUNG VON PERSONAL UND SONSTIGEN GEGEN ENTGELT	---	---	A ---
129 82–9	132	SONSTIGE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 15,0 B 120,8 C 1,1
132 82–4	132	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	---	---	A --- B 0,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	334,0	334,0	A 386,0 B 122,8 C 38,2
		83 POLIKLINISCHE EINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 95.*			
125 83–2	132	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON TRÄGERN DER SOZIALVER–SICHERUNG UND DER SOZIALHILFE	2.600,0	2.650,0	A 2.250,0 B 2.569,6 C 2.395,4
126 83–1	132	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON SELBSTZAHLERN	580,0	590,0	A 420,0 B 562,8 C 498,3
127 83–0	132	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON PRIVATPATIENTEN	130,0	130,0	A 80,0 B 121,5 C 103,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.310,0	3.370,0	A 2.750,0 B 3.253,9 C 2.997,5
		SUMME BETRIEBSEINNAHMEN BEI TG 82 – 83	3.644,0	3.704,0	A 3.136,0 B 3.376,7 C 3.035,7
		GESAMTEINNAHMEN	3.977,0	4.037,0	A 3.289,0 B 3.709,8 C 4.015,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	132	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN *ZU 422 01 BIS 428 01 UND 453 01:* *VGL. VERMERKE BEI 425 01, 425 41 UND 682 01.*	213,8	218,4	A 148,0 B 205,7 C 197,7

Erläuterungen

Zu 15 22/82 und 83 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 508,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 60,0 Tsd DM entsprechend dem erwarteten Umfang des Klinikbetriebes.

Zu 15 22/83 (Einnahmen)
Es sind für 1989 und 1990 jeweils enthalten:

	Tsd DM
Nachlässe für Klinikbedienstete usw.	5,0
Ermäßigung der Behandlungkosten für Bedürftige	–
Wissenschaftliche Freiplätze	5,0

Der für Ermäßigungen und Freiplätze insgesamt veranschlagte Betrag von 5,0 Tsd DM darf nicht überschritten werden. Die Gewährung von Nachlässen, Ermäßigungen und Freiplätzen bemißt sich nach den hierzu ergangenen Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die Nachlässe, Ermäßigungen und Freiplätze werden künftig bei KGr 79 des Erfolgsplans (vgl. Anlage B 5) abgewickelt.

Zu 15 22/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

15 22 KLINIKUM DER UNIVERSITÄT REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
422 02–0	132	BEZÜGE DER PROFESSOREN	437,5	445,6	A 428,0 B 420,9 C 409,3
422 11–9	132	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	94,1	95,1	A 65,0 B 89,7 C 68,5
422 13–7	132	BEZÜGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRÄTE UND AKADEMISCHEN RÄTE AUF ZEIT	963,3	980,7	A 637,0 B 926,3 C 676,3
422 31–5	132	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41–3	132	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 41.*	---	---	A --- B 67,3 C 45,6
425 01–8	132	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 BIS 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KÖNNEN DIE BEZÜGE FÜR NICHTBEAMTETE KRÄFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	4.068,2	4.153,9	A 3.496,0 B 3.902,2 C 3.522,6
425 04–5	132	VERGÜTUNGEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR BEAMTE UND ANGESTELLTE	1.027,1	1.048,6	A 901,0 B 985,0 C 919,9
425 05–4	132	VERGÜTUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR PROFESSOREN	---	---	A ---
425 11–6	132	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A --- B 72,0 C 42,8
425 13–4	132	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A ---
425 15–2	132	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	75,5	77,6	A 49,0 B 72,3 C 48,4
425 41–0	132	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *422 41 UND 425 41 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKUNGSFÄHIG AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN (AUSGENOMMEN STELLEN FÜR VERWALTUNGSPERSONAL) BEI 422 01 BIS 422 13 UND 425 01.*	250,0	250,0	A 207,0 B 156,8 C 169,7
426 02–6	132	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
426 05–3	132	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	65,7	66,9	A 30,0 B 62,7 C 53,1
426 20–4	132	LÖHNE DER ARBEITER	731,8	747,6	A 578,0 B 701,6 C 651,6
428 01–5	132	AUSGABEN FÜR ZIVILDIENSTLEISTENDE	---	---	A --- B 32,0 C 3,4
453 01–3	132	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- C 5,4

Erläuterungen

Zu 15 22/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 22/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 22/425 01 und 425 04
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 22/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

15 22 KLINIKUM DER UNIVERSITÄT REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01–6	132	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS UND DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT MIT 891 01, 422 01 MIT 453 01, TG 92 MIT 95 SOWIE 15 02/461 01, 15 28/422 01 BIS 428 04, 682 01, 682 02 UND TG 73 RICHTEN SICH NACH DEN VORBEMERKUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN.*	6.495,0	7.878,0	A 5.058,0
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–3	132	HOCHBAUMASSNAHME (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 57.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 31.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	64.150,0	73.200,0	A 63.720,0 B 63.130,9 C 30.023,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–9	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
883 01–3	132	ZUWEISUNGEN AN DEN BEZIRK OBERPFALZ ZUR ERRICHTUNG EINER KIEFERCHIRURGISCHEN BETTENSTATION FÜR DIE UNIVERSITÄTSKLINIK REGENSBURG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 15 21/747 51 – ANLAGE S.*	---	---	A --- B 92,4 C 833,1
891 01–3	132	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 1.000,0, 1990: TSD. DM 2.000,0.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS UND DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT MIT 682 01, TG 75 UND 15 28 TG 73 RICHTEN SICH NACH DEN VORBEMERKUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 6.300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.600,0	2.650,0	A 970,0
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–3	132	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 71–2	132	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–2	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–6	132	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 71–4	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 22/883 01

Der Bezirk Oberpfalz richtete in der Fachklinik für Psychiatrie und Neurologie Regensburg eine kieferchirurgische Bettenstation zur postoperativen Versorgung der in der Universitätszahnklinik Regensburg operierten Patienten ein. Der Staat erstattet unter Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz dem Bezirk Oberpfalz die hierfür anfallenden baulichen und einrichtungsmäßigen Aufwendungen. Der staatliche Anteil wird zu Lasten des einschlägigen Hochbauansatzes finanziert.

15 22 KLINIKUM DER UNIVERSITÄT REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 71–9	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–2	132	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 72–1	132	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–1	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–5	132	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 72–3	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 72–8	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK BEI 891 01.*			
425 75–9	132	VERGÜTUNGEN FÜR PLANUNGSKRÄFTE	---	---	A ---
812 75–0	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 1.725,9 C 904,5
817 75–5	132	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 12,5 C 7,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 1.738,4 C 911,8
		92 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN (VERWALTUNGSBEDARF, FÜR ZWECKE DER WISSENSCHAFTLICHEN LEHRE UND FORSCHUNG) *VGL. VERMERK ZU TG 95 UND BEI 682 01.*			
451 92–5	132	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	---	---	A --- B 37,0 C 36,5
511 92–3	132	GESCHÄFTSBEDARF	---	---	A --- B 122,4 C 105,2
513 92–1	132	POST–, FERNMELDE–, RUNDFUNKGEBÜHREN	---	---	A --- B 112,9 C 92,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 92–6	132	MIETEN, PACHTEN	---	---	A --- B 0,6 C 0,1–
519 92–5	132	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 117,2 C 108,4
527 92–5	132	DIENSTREISEN	---	---	A --- B 19,6 C 27,1
532 92–8	132	STEUERN, ABGABEN	---	---	A ---
546 92–2	132	SONSTIGE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 96,3 C 53,4
547 92–1	132	FÜR ZWECKE DER WISSENSCHAFTLICHEN LEHRE UND FORSCHUNG (EINSCHLIESSLICH GEBRAUCHSGÜTER)	---	---	A --- B 442,1 C 288,8
812 92–9	132	ANLAGEGÜTER FÜR ZWECKE DER WISSENSCHAFTLICHEN LEHRE UND FORSCHUNG	---	---	A --- B 25,6 C 1,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 973,7 C 713,1
		93 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN (WIRTSCHAFTSBEDARF) *VGL. VERMERK ZU TG 95 UND BEI 682 01.*			
517 93–6	132	HEIZUNG, BELEUCHTUNG, GAS UND WASSER	---	---	A --- B 466,0 C 470,8
532 93–7	132	EIGENREINIGUNG	---	---	A --- B 6,1 C 3,4
533 93–6	132	FREMDREINIGUNG	---	---	A --- B 291,0 C 252,4
534 93–5	132	WÄSCHEREINIGUNG	---	---	A --- B 85,5 C 72,7
546 93–1	132	SONSTIGER WIRTSCHAFTSBEDARF	---	---	A --- B 63,0 C 54,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 911,6 C 853,4
		94 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN (INSTANDHALTUNG, GEBRAUCHSGÜTER) *VGL. VERMERK ZU TG 95 UND BEI 682 01.*			
512 94–0	132	BÜCHER	---	---	A --- B 1,1 C 0,7
519 94–3	132	INSTANDHALTUNG (MEDIZINISCHER BEDARF)	---	---	A --- B 115,2 C 101,5

15 22 KLINIKUM DER UNIVERSITÄT REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
532 94–6	132	INSTANDHALTUNG (WIRTSCHAFTS– UND TECHNISCHER BEDARF)	---	---	A --- B 56,1 C 36,2
533 94–5	132	INSTANDHALTUNG (VERWALTUNGSBEDARF)	---	---	A --- B 6,3 C 6,0
540 94–6	132	GEBRAUCHSGÜTER (MEDIZINISCHER BEDARF)	---	---	A --- B 94,3 C 115,1
541 94–5	132	GEBRAUCHSGÜTER (WIRTSCHAFTSBEDARF)	---	---	A --- B 8,1 C 23,1
542 94–4	132	GEBRAUCHSGÜTER (VERWALTUNGSBEDARF)	---	---	A --- B 0,5 C 1,3
543 94–3	132	ZEITSCHRIFTEN	---	---	A --- B 1,9 C 2,0
544 94–2	132	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	---	---	A --- B 29,1 C 21,0
812 94–7	132	ANLAGEGÜTER, SOWEIT NICHT LEHRE UND FORSCHUNG	---	---	A --- B 15,5 C 47,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 328,1 C 354,3
		95 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN (MEDIZINISCHER VERBRAUCH) *DIE TITELGRUPPEN 92 BIS 95 (AUSGABEN) SOWIE DIE TITEL DIESER TITELGRUPPEN SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 65 V.H. DER MEHREINNAHME DER TITELGRUPPEN 82 UND 83 (EINNAHMEN).* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI TITEL 547 92 UND 812 92 ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI TITEL 119 73.* *VGL. VERMERK BEI 682 01.*			
522 95–7	132	ARZNEIEN, HEIL– UND HILFSMITTEL	---	---	A --- B 176,9 C 172,2
532 95–5	132	ÄRZTLICH VERORDNETE STÄRKUNGSMITTEL	---	---	A ---
533 95–4	132	BLUT, BLUTKONSERVEN UND BLUTERSATZMITTEL	---	---	A ---
534 95–3	132	VERBANDSMITTEL	---	---	A --- B 15,5 C 9,3
535 95–2	132	ÄRZTLICHES UND PFLEGERISCHES VERBRAUCHSMATERIAL	---	---	A --- B 177,3 C 136,4
536 95–1	132	INSTRUMENTE, MEDIZINISCHE GERÄTE	---	---	A --- B 227,6 C 170,6
537 95–0	132	NARKOSE– UND SONSTIGER OP–BEDARF	---	---	A --- B 415,3 C 368,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
538 95–9	132	RÖNTGENBEDARF	---	---	A --- B 49,1 C 41,7
539 95–8	132	LABORBEDARF	---	---	A --- B 60,4 C 58,3
540 95–5	132	UNTERSUCHUNGEN IN FREMDEN INSTITUTEN	---	---	A --- B 18,9 C 25,4
541 95–4	132	MATERIAL FÜR ZAHNBEHANDLUNG	---	---	A --- B 274,0 C 248,3
542 95–3	132	ZAHNTECHNISCHE FREMDLABORS	---	---	A --- B 556,8 C 561,2
543 95–2	132	EKG, EEG, GRUNDUMSATZBESTIMMUNG U.Ä.	---	---	A --- B 0,8
544 95–1	132	FEIN–DESINFEKTIONSMATERIAL	---	---	A --- B 24,3 C 40,7
545 95–0	132	KRANKENTRANSPORTE	---	---	A --- C 0,3
546 95–9	132	SONSTIGER MEDIZINISCHER BEDARF	---	---	A --- B 19,1 C 14,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 2.016,0 C 1.847,4
		SUMME DER BETRIEBSAUSGABEN TG 92 – 95	–	–	A B 4.229,4 C 3.768,2
		GESAMTAUSGABEN	80.172,0	91.812,4	A 76.287,0 B 76.885,6 C 42.350,9

15 22 KLINIKUM DER UNIVERSITÄT REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	3.646,0	3.706,0	A 3.138,0 B 3.376,7 C 3.035,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	331,0	331,0	A 151,0 B 333,1 C 250,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A C 729,0
		GESAMTEINNAHMEN	3.977,0	4.037,0	A 3.289,0 B 3.709,8 C 4.015,2
		PERSONALAUSGABEN	7.927,0	8.084,4	A 6.539,0 B 7.731,5 C 6.850,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A B 4.151,3 C 3.682,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	6.495,0	7.878,0	A 5.058,0
		BAUMASSNAHMEN	64.150,0	73.200,0	A 63.720,0 B 63.130,9 C 30.023,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	–	–	A B 1.779,5 C 960,6
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	1.600,0	2.650,0	A 970,0 B 92,4 C 833,1
		GESAMTAUSGABEN	80.172,0	91.812,4	A 76.287,0 B 76.885,6 C 42.350,9
		ZUSCHUSS	76.195,0	87.775,4	A 72.998,0 B 73.175,8 C 38.335,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–5	131	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	24,0	24,0	A 14,0 B 26,0 C 22,6
111 12–2	131	ENTGELTE FÜR BESONDERE SPORTARTEN	---	---	A ---
113 01–3	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	2,0	2,0	A 2,0 B C 10,7
113 02–2	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	5,0	5,0	A 3,3 B 5,8 C 10,8
119 01–7	131	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	12,0	12,0	A 12,0 B 12,4 C 12,0
119 49–1	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	4,0	4,0	A 4,0 B 6,9 C 9,7
124 01–0	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	976,0	976,0	A 986,0 B 975,2 C 946,3
129 01–5	131	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	600,0	600,0	A 600,0 B 691,8 C 678,3
132 01–0	131	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–5	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A ---
256 01–0	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 430,4 C 581,0
281 11–7	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	---	---	A ---
282 01–8	131	ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	1.200,0	1.200,0	A 600,0 B 1.694,1 C 1.275,1
282 02–7	164	ZUWEISUNGEN DER DFG FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 23/124 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	23,0	23,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	904,0	904,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	49,0	49,0
Zusammen	976,0	976,0

Zu 15 23/282 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 600,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang an Drittmitteln unter Berücksichtigung der Entwicklung der Istergebnisse in den Vorjahren.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–8	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	725,0	800,0	A 800,0 C 257,6
331 03–7	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHER–GRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	1.700,0	650,0	A 1.700,0 B 2.250,0 C 1.740,0
331 04–6	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG VON GROSSGERÄTEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A --- C 210,3
		TITELGRUPPEN			
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–0	131	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	0,3	0,3	A 0,3
124 73–3	131	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICHTUNGEN	1,0	1,0	A 0,3 B 1,9 C 1,5
271 73–4	131	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	2,2	2,2	A 0,4 B 3,6 C 1,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	3,5	3,5	A 1,0 B 5,5 C 2,7
		GESAMTEINNAHMEN	5.251,5	4.276,5	A 4.722,3 B 6.098,1 C 5.757,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–9	131	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	10.432,9	10.621,7	A 9.473,0 B 10.037,1 C 9.433,1
422 02–8	131	BEZÜGE DER PROFESSOREN	13.373,9	13.616,3	A 12.395,0 B 12.624,3 C 11.674,7
422 11–7	131	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	488,5	497,1	A 806,0 B 469,4 C 649,2
422 12–6	131	BEZÜGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN UND UNIVERSITÄTSDOZENTEN	---	---	A ---
422 13–5	131	BEZÜGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBERASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRÄTE UND AKADEMISCHEN RÄTE AUF ZEIT	5.526,9	5.627,9	A 5.372,0 B 4.817,9 C 4.917,8

Zu 15 23/331 02 (und 331 03)
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

Zu 15 23/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigung für den Präsidenten	4,8	4,8
Aufwandsentschädigung für den Kanzler	1,8	1,8

Zu 15 23/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 DM	1990 DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen		
für 2 Vizepräsidenten je 1 200 DM	2 400	2 400
Stellenzulagen		
für 2 Vizepräsidenten 1 x 1 625 DM (Ständiger Vertreter des Präsidenten), 1 x 1 300 DM	2 925	2 925
für 6 Dekane je 1 625 DM	9 750	9 750

Zu 15 23/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

15 23 UNIVERSITÄT AUGSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
422 31–3	131	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	119,6	121,3	A 120,0 B 114,6 C 112,4
425 01–6	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 – 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KÖNNEN DIE BEZÜGE FÜR NICHTBEAMTETE KRÄFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	13.261,1	13.539,6	A 12.515,0 B 12.207,3 C 11.625,9
425 04–3	131	VERGÜTUNGEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR BEAMTE UND ANGESTELLTE	5.387,6	5.500,7	A 5.150,0 B 5.168,1 C 4.912,3
425 05–2	131	VERGÜTUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR PROFESSOREN	678,8	693,2	A 712,0 B 651,1 C 731,1
425 11–4	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *BIS ZU 8 V.H. DER MITTEL KÖNNEN FÜR LEHRVERGÜTUNGEN UND LEHRAUFTRAGSVERGÜTUNGEN VERWENDET WERDEN.* *BIS ZU 10 V.H. DES ANSATZES GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 73.*	1.357,6	1.402,3	A 1.315,7 B 1.027,8 C 1.059,9
425 13–2	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 758,6 C 773,4
425 15–0	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	1.430,2	1.461,3	A 1.050,0 B 1.372,2 C 1.104,9
426 02–4	131	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
426 05–1	131	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	383,5	392,2	A 388,0 B 368,0 C 374,3
426 20–2	131	LÖHNE DER ARBEITER	1.007,4	1.028,2	A 928,0 B 965,8 C 950,5
451 01–3	131	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	120,0	120,0	A 120,0 B 120,0 C 118,0
453 01–1	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 206,3 C 157,6
459 01–5	131	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	125,0	125,0	A 125,0 B 100,0 C 73,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–1	131	GESCHÄFTSBEDARF	104,0	104,0	A 104,0 B 95,6 C 91,4
512 01–0	131	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	7,0	7,0	A 7,0 B 2,5 C 2,7
513 01–9	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	633,0	633,0	A 605,0 B 531,7 C 534,9

Erläuterungen

Zu 15 23/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 23/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:
Mehr 41,9 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 44,7 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 23/425 15
1989 gegenüber 1988:
Mehr 380,2 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 31,1 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 23/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 23/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	290,0	290,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	337,0	337,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	6,0	6,0
Zusammen	633,0	633,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

15 23 UNIVERSITÄT AUGSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
514 01–8	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	40,0	40,0	A 40,0 B 23,4 C 29,1
515 01–7	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	20,0	A 20,0 B 17,3 C 19,9
516 01–6	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	4,3	4,3	A 4,3 B 3,6 C 3,5
517 01–5	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	1.565,0	1.629,0	A 1.281,7 B 1.337,7 C 1.306,4
517 05–1	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	1.957,6	2.029,0	A 2.306,2 B 1.657,6 C 1.709,0

Erläuterungen

Zu 15 23/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	30,0	30,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	8,0	8,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	40,0	40,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen (einschl. Kombi)	4	4	4	4
Kleinbus	2	2	2	2
Sonderfahrzeuge	3	3	3	3

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	40,0	40,0
Personalausgaben	66,0	66,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	27,0
Zusammen	106,0	133,0

Zu 15 23/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	7,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,5	5,5
3. Unterhaltung	7,5	7,5
Zusammen	20,0	20,0

Zu 15 23/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	998,5	1 034,9
2. Steuern und Abgaben	1,0	1,0
3. Geräte	13,5	13,5
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	552,0	579,6
Zusammen	1 565,0	1 629,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 283,3 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs und für die Bewirtschaft neuer Flächen.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 64,0 Tsd DM für die Bewirtschaftung neuer Flächen.

Zu 15 23/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	754,8	776,2
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	1 202,8	1 252,8
Zusammen	1 957,6	2 029,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 348,6 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 71,4 Tsd DM für die Bewirtschaftung neuer Flächen.

15 23 UNIVERSITÄT AUGSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–4	131	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.243,9	1.304,0	A 1.391,0 B 1.139,5 C 1.138,6
518 11–2	131	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A ---
519 01–3	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	950,0	900,0	A 620,0 B 804,5 C 501,4
526 11–2	131	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE *AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUCH REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN.*	2,0	2,0	A 2,0 B 0,2 C 2,4
527 01–3	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	30,0	30,0	A 30,0 B 35,7 C 34,7
527 11–1	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	8,0	8,0	A 7,2 B 17,9 C 5,4
529 01–1	131	ZUR VERFÜGUNG DES PRÄSIDENTEN FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	8,9	8,9	A 8,9 B 7,8 C 4,9
531 11–5	131	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	31,0	31,0	A 31,0 B 27,2 C 26,1
533 01–5	131	AUSGABEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE AUSFLÜGE DES WISSENSCHAFTLICHEN (UND KÜNSTLERISCHEN) PERSONALS UND DER STUDENTEN	100,0	108,0	A 89,0 B 76,5 C 74,8
533 02–4	131	AUSGABEN FÜR DEN ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT	39,4	40,0	A 38,8 B 34,0 C 33,0
546 49–4	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 01.*	42,0	42,0	A 42,0 B 36,2 C 27,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 01–1	131	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*	3,5	3,5	A 3,5 B 2,5 C 3,2
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–1	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 76.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 330,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	310,0	330,0	A 300,0 B 260,7 C 89,4
710 00–1	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	7.150,0	7.470,0	A 6.500,0 B 4.032,9 C 2.784,8

Erläuterungen

Zu 15 23/518 01
Für angemietete Räume und Sportanlagen einschl. Turnhallen sind im einzelnen veranschlagt:

Hochschuleinrichtung/Grundstück	qm	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag **1989**-Tsd DM	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag **1990**-Tsd DM
a) Räume			
Naturwissenschaftliche Fakultät und Rechenzentrum Memminger Straße 6 (Geb. A 1)	2 641	228,2	262,4
WISO-Fakultät, Hörsäle Memminger Straße 6 (Geb. A 2)	1 117	96,6	111,1
Hörsaal Naturwissenschaftliche Fakultät, Archivräume, Naturwissenschaftliche Teilbibliothek, Seminarräume Memminger Straße 6 (Geb. A 5)	2 904	181,8	209,0
WISO-Fakultät, Hörsäle, Sprachlabor, Mensa Memminger Straße 7 (Geb. B 1)	3 405	134,5	154,7
WISO-Fakultät, Lehrstühle, Fachbereichsbibliothek Memminger Straße 14 (Geb. C 1 bis C 3)	4 886	435,6	435,6
Rechenzentrum Schertlinstraße 5 - 7 (St. Anna-Gymnasium)	240	26,0	–
Große Hörsäle für WISO- und Jura-Fakultät Kongreßhalle und Schulen	–	10,0	–
b) Sportanlagen/Turnhallen			
Sportzentrum Sportanlagen der TSG e.V. Augsburg	–	7,5	7,5
Turnhalle der TSG e.V. Augsburg	–	23,5	23,5
Turnhalle des TSV 1847 Schwaben Augsburg	–	32,0	32,0
Verschiedene Sportstätten (z.B. städt. Sportanlagen)	–	68,2	68,2
Summe		1 243,9	1 304,0

In den jährlichen Mietkosten sind Nebenkosten (z. B. Heizkosten) enthalten, soweit sie in den Mietverträgen festgelegt sind.

Zu 15 23/519 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	870,0	820,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	80,0	80,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	950,0	900,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 330,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Weniger 50,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf für die Sicherung bzw. Sanierung der Bausubstanz.

Zu 15 23/533 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 11,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 8,0 Tsd DM zur Intensivierung der wissenschaftlichen Exkursionen in Lehre und Forschung.

Zu 15 23/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	20,0	20,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	12,0	12,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	10,0	10,0
Zusammen	42,0	42,0

Zu 15 23/701 01 Tsd DM

1989
Vorläufige Unterbringung der Physik 310,0
VE für Physik

1990
Vorläufige Unterbringung der Physik 330,0

15 23 UNIVERSITÄT AUGSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–8	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	27,0	A 36,6 B 30,4 C 62,5
813 01–6	131	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 1.300,0* *1990 TSD. DM 500,0* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 523 73.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.*	3.400,0	1.300,0	A 3.400,0 B 3.900,0 C 3.485,0
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 251 01.*			
425 71–1	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 71–0	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–0	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–4	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 71–2	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 71–7	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*			
425 72–0	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	490,0	490,0	A 400,0 B 605,4 C 598,6
426 72–9	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–9	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 75,6 C 40,9
547 72–3	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	450,0	450,0	A 130,0 B 533,1 C 378,7
812 72–1	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	250,0	250,0	A 60,0 B 346,7 C 68,5

Zu 15 23/811 01

	Tsd DM
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Daimler-Benz 200, Baujahr 1982, Fahrleistung am 1.1.1988 rd. 145 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Daimler-Benz 200, bis 77 kW, mit Katalysator	27,0
Zusammen	27,0

Zu 15 23/813 01

Die Gesamtkosten für die Beschaffung des Büchergrundbestandes für die Universitätsbibliothek sind auf 104 804,0 Tsd DM (davon 40 000,0 Tsd DM für Erwerb der "Harburg-Bibliothek") festgesetzt worden.

	Tsd DM
Bis 1988 wurden bereitgestellt:	
Bei 15 23/813 01 (früher 05 23/813 01)	90 675,2
Bei 15 28/813 01 (früher 05 28/813 01)	3 433,4
Zusammen	94 108,6
Es werden benötigt:	
Im Haushaltsjahr 1989	3 400,0
Im Haushaltsjahr 1990	1 300,0

Zu 15 23/72

1989 gegenüber 1988:
Mehr 600,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 282 01.

15 23 UNIVERSITÄT AUGSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 72–6	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.200,0	1.200,0	A 600,0 B 1.560,8 C 1.086,7
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND –BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 132 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 113 02 UND 119 73.* *VGL. VERMERK BEI 425 11, 813 01 UND ZU TG 99.*			
513 73–2	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	200,0	200,0	A 160,0 B 303,2 C 303,2
515 73–0	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	400,0	400,0	A 360,0 B 916,3 C 691,0
523 73–0	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	2.150,0	3.150,0	A 1.350,0 B 857,9 C 39,0
547 73–2	131	SONSTIGER SACHAUFWAND	2.543,0	2.543,0	A 2.223,0 B 1.102,9 C 1.199,9
812 73–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	130,0	130,0	A 130,0 B 24,6– C 497,4
817 73–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.423,0	6.423,0	A 4.223,0 B 3.155,7 C 2.730,5
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
811 75–9	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 75–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 500,0* *1990 TSD. DM 600,0* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.450,0	1.600,0	A 1.600,0 B 109,2 C 786,3

Erläuterungen

Zu 15 23/73

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 200,0 Tsd DM zur Verbesserung der Literaturversorgung (800,0 Tsd DM), für einen erhöhten Bedarf infolge gestiegener Studentenzahl und zur schwerpunktmäßigen Verbesserung der Lehre und Forschung insbesondere im Zusammenhang mit dem weiteren Aufbau der naturwissenschaftlichen Fakultät.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 1 000,0 Tsd DM für wissenschaftliches Schrifttum nach Ablauf der Mitfinanzierung des Bundes bei der Beschaffung des Büchergrundbestandes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

Zu 15 23/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
9	Einrichtung eines Bibliotheksgebäudes (Baumaßnahme Titel 726 01)	geschätzt 3 500,0	2 100,0	600,0	100,0	300,0	400,0
10	Einrichtung eines Gebäudes für das Rechenzentrum und Naturwissenschaften I (Math.) (Baumaßnahme Titel 726 11)	geschätzt 7 680,0	3 657,6	1 000,0	700,0	700,0	1 622,4
11	Errichtung von Sportstätten (Baumaßnahme Titel 725 21)	geschätzt 400,0	–	–	–	–	400,0
12	Neubau FB Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 1. BA Hörsaaltrakt (Baumaßnahme Titel 727 31)	geschätzt 220,0	–	–	150,0	70,0	–
13	Umbau von Räumen zur Unterbringung des Fachs Physik (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 1 400,0	–	–	500,0	530,0	370,0
	Zusammen				1 450,0	1 600,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund				725,0	800,0	
	Verpflichtungsermächtigungen				–	800,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzung und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten.

15 23 UNIVERSITÄT AUGSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 75–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.450,0	1.600,0	A 1.600,0 B 109,2 C 786,3
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 04.* *VGL. VERMERK ZU 701 01 UND TG 99.*			
812 76–7	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	606,0	606,0	A 356,0 B 160,6 C 579,1
817 76–2	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN USW. IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	606,0	606,0	A 356,0 B 160,6 C 579,1
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 129 01.* *AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*			
425 77–5	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	100,0	100,0	A 100,0 B 110,9 C 104,1
426 77–4	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 77–4	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 8,3 C 9,0
547 77–8	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	450,0	450,0	A 450,0 B 539,3 C 486,1
812 77–6	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	40,0	40,0	A 40,0 B 16,7 C 16,7
817 77–1	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	600,0	600,0	A 600,0 B 675,2 C 615,9
		91 AUSGABEN FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 02.*			
425 91–7	164	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 23/76
1989 gegenüber 1988:
Mehr 250,0 Tsd DM infolge des schwerpunktmäßigen Ausbaues der naturwissenschaftlichen Fakultät und für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

15 23 UNIVERSITÄT AUGSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 91–6	164	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 91–6	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 91–0	164	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
817 91–3	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TG 73, 75 UND 76.*			
425 99–9	131	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	20,0	20,0	A 20,0 B 14,5 C 21,9
427 99–7	131	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
513 99–2	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	85,0	90,0	A 60,0 B 70,0 C 46,6
515 99–0	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	495,0	520,0	A 480,0 B 428,3 C 358,0
517 99–8	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 99–7	131	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
522 99–1	131	VERBRAUCHSMITTEL	20,0	20,0	A 20,0 B 27,2 C 26,0
525 99–8	131	AUS– UND FORTBILDUNG	10,0	10,0	A 10,0 B 14,0 C 12,2
526 99–7	131	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
533 99–8	131	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A --- B 2,4 C 7,1
534 99–7	131	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A --- B 0,5
535 99–6	131	MIETE FÜR SOFTWARE	50,0	50,0	A 27,0 B 52,6 C 62,0
701 99–4	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
812 99–0	131	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 5,5 C 18,5
813 99–9	131	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A --- B 23,4 C 3,3

Erläuterungen

Zu 15 23/99
1989 gegenüber 1988:
Mehr 63,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 30,0 Tsd DM insbesondere infolge höherer Post- und Wartungsgebühren sowie gestiegener Mietkosten bei Sofware.

Zu 15 23/513 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	45,0	48,0
4. EDV-Leitungsmieten	40,0	42,0
Zusammen	85,0	90,0

Zu 15 23/515 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	40,0	40,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	455,0	480,0
Zusammen	495,0	520,0

Nachrichtlich
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

	Anzahl der Stellen
Gruppe 422	–
Gruppe 425	
VergGruppe BAT	
Ia	1
Ib	3
IIa	1
III	1
IVa	2
IVb	1
Vb	4
VIb	1
VII	4
Gruppe 426	–
Zusammen	18

15 23 UNIVERSITÄT AUGSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
980 99–6	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A --- B 0,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	680,0	710,0	A 617,0 B 638,5 C 555,6
		GESAMTAUSGABEN	81.301,6	81.956,5	A 75.333,9 B 71.383,9 C 66.993,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.624,3	1.624,3	A 1.621,9 B 1.720,0 C 1.691,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.202,2	1.202,2	A 600,4 B 2.128,1 C 1.857,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	2.425,0	1.450,0	A 2.500,0 B 2.250,0 C 2.207,9
		GESAMTEINNAHMEN	5.251,5	4.276,5	A 4.722,3 B 6.098,1 C 5.757,1
		PERSONALAUSGABEN	54.323,0	55.376,8	A 51.009,7 B 51.823,2 C 49.442,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	13.639,1	14.823,2	A 11.898,1 B 10.696,6 C 9.155,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	3,5	3,5	A 3,5 B 2,5 C 3,2
		BAUMASSNAHMEN	7.460,0	7.800,0	A 6.800,0 B 4.293,6 C 2.874,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	5.876,0	3.953,0	A 5.622,6 B 4.567,9 C 5.517,3
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A B 0,1
		GESAMTAUSGABEN	81.301,6	81.956,5	A 75.333,9 B 71.383,9 C 66.993,0
		ZUSCHUSS	76.050,1	77.680,0	A 70.611,6 B 65.285,8 C 61.235,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–3	131	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	4,5	4,5	A B C	2,5 4,7 2,7
111 12–0	131	ENTGELTE FÜR BESONDERE SPORTARTEN	---	---	A	---
113 01–1	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	---	---	A	---
113 02–0	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	---	---	A B C	--- 14,3 9,6
119 01–5	131	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A	---
119 49–9	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A B	--- 0,5
124 01–8	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	906,5	924,0	A B C	1.000,0 759,5 762,3
129 01–3	131	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	220,6	220,6	A B C	137,0 485,3 476,7
132 01–8	131	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
251 01–3	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	1.800,0	1.800,0	A B C	1.100,0 2.713,4 1.677,7
256 01–8	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A B C	--- 137,2 252,8
271 01–9	131	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS DEM INLAND	---	---	A	---
281 11–5	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	---	---	A	---
282 01–6	131	ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	1.000,0	1.000,0	A B C	800,0 1.323,7 1.324,7
282 02–5	164	ZUWEISUNGEN DER DFG FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91.*	4.000,0	4.000,0	A B C	4.000,0 4.970,3 4.235,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 02–6	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	3.077,9	2.822,3	A B C	3.112,2 2.311,2 1.969,5

Erläuterungen

Zu 15 24/124 01
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 93,5 Tsd DM wegen Verzögerung der Vermietung von Räumen in Schloß Thurnau.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 17,5 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

Zu 15 24/129 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 83,6 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 15 24/251 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 700,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang an Drittmitteln.

Zu 15 24/282 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 200,0 Tsd DM nach dem zu erwartenden Anfall.

Zu 15 24/331 02 (331 03 und 331 04)
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

15 24 UNIVERSITÄT BAYREUTH

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 03–5	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHER–GRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	1.735,0	1.750,0	A 1.700,0 B 1.752,9 C 1.557,9
331 04–4	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG VON GROSS–GERÄTEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A --- B 1.140,1 C 891,4
		TITELGRUPPEN			
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–8	131	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	1,5	1,5	A 1,5 B 2,3 C 0,7
124 73–1	131	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICHTUNGEN	1,5	1,5	A 1,5 B 2,6 C 7,8
271 73–2	131	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	1,5	1,5	A 1,5 C 9,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	4,5	4,5	A 4,5 B 4,9 C 17,9
		GESAMTEINNAHMEN	12.749,0	12.525,9	A 11.856,2 B 15.618,0 C 13.178,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–7	131	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	7.295,6	7.428,1	A 6.564,0 B 6.764,5 C 6.476,1
422 02–6	131	BEZÜGE DER PROFESSOREN	14.709,1	14.975,7	A 12.143,0 B 13.741,0 C 12.253,0
422 11–5	131	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	396,3	402,9	A 714,0 B 380,4 C 529,5
422 12–4	131	BEZÜGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN UND UNIVERSITÄTS–DOZENTEN	---	---	A ---
422 13–3	131	BEZÜGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRÄTE UND AKADEMISCHEN RÄTE AUF ZEIT	6.073,3	6.185,2	A 5.067,0 B 5.260,9 C 4.854,6
422 31–1	131	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–4	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 – 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KÖNNEN DIE BEZÜGE FÜR NICHTBEAMTETE KRÄFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	15.892,2	16.225,4	A 14.062,0 B 14.254,9 C 13.438,2

Erläuterungen

Zu 15 24/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen		
für den Präsidenten	4,8	4,8
für den Kanzler	1,2	1,2

Zu 15 24/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 DM	1990 DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen		
für 2 Vizepräsidenten je 1 200 DM	2 400	2 400
Stellenzulagen		
für 2 Vizepräsidenten, davon 1 x 1 625 DM (ständiger Vertreter des Präsidenten)		
und 1 x 1 300 DM	2 925	2 925
für 5 Dekane je 1 625 DM.....	8 125	8 125

Zu 15 24/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 24/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

15 24 UNIVERSITÄT BAYREUTH

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
425 04–1	131	VERGÜTUNGEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR BEAMTE UND ANGESTELLTE	5.055,0	5.161,8	A B C	4.821,0 4.849,5 4.574,9
425 05–0	131	VERGÜTUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR PROFESSOREN	811,2	829,2	A B C	898,0 778,3 1.121,7
425 11–2	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *BIS ZU 8 V.H. DER MITTEL KÖNNEN FÜR LEHRVERGÜTUNGEN UND LEHRAUFTRAGSVERGÜTUNGEN VERWENDET WERDEN.* *BIS ZU 10 V.H. DES ANSATZES GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 73.*	1.402,8	1.449,0	A B C	1.359,5 1.457,6 1.334,2
425 13–0	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A B C	--- 292,2 300,4
425 15–8	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	2.612,4	2.667,3	A B C	2.759,0 2.505,5 2.534,1
425 41–6	131	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	20,0	20,0	A B C	20,0 12,3 12,7
426 02–2	131	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A B C	--- 13,9 67,6
426 05–9	131	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	587,6	600,0	A B C	580,0 563,4 597,9
426 20–0	131	LÖHNE DER ARBEITER	2.549,6	2.603,2	A B C	2.342,0 2.354,4 2.190,8
451 01–1	131	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	73,0	74,0	A B C	73,0 70,3 67,0
453 01–9	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A B C	--- 244,2 247,3
459 01–3	131	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	63,0	65,0	A B C	60,0 61,3 25,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–9	131	GESCHÄFTSBEDARF	98,0	98,0	A B C	98,0 106,6 83,9
512 01–8	131	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	8,0	8,0	A B C	8,0 10,4 9,4
513 01–7	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	490,0	490,0	A B C	490,0 503,2 438,9
514 01–6	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	73,0	73,0	A B C	73,0 64,2 57,2

Erläuterungen

Zu 15 24/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:
Mehr 43,3 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 46,2 Tsd DM wegen Erhöhung des Bedarfs.

Zu 15 24/425 15
1989 gegenüber 1988:
Weniger 146,6 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 54,9 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 24/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 24/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	195,0	195,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	293,7	293,7
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,5	0,5
4. Sonstiges	0,8	0,8
Zusammen	490,0	490,0

Zu 15 24/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	48,0	48,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	22,0	22,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	73,0	73,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen	2	2	2	2
Kleinbusse	5	5	5	5
Krafträder (Moped)	1	1	1	1
Lastwagen	2	2	2	2
Sonderfahrzeuge	9	9	9	9

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	73,0	73,0
Personalausgaben	102,5	102,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	49,2	25,5
Zusammen	224,7	201,0

15 24 UNIVERSITÄT BAYREUTH

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
515 01–5	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	20,0	A B C	20,0 17,5 17,6
516 01–4	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A B C	2,0 1,7 1,8
517 01–3	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	3.140,2	3.158,9	A B C	2.434,5 2.324,6 2.141,0
517 05–9	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	5.616,6	5.636,6	A B C	5.483,3 4.320,3 4.178,9
518 01–2	131	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	192,7	192,7	A B C	195,5 379,9 347,7
519 01–1	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	1.100,0	1.100,0	A B C	850,0 689,4 688,5
526 11–0	131	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE *AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUCH REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN.*	20,0	20,0	A B C	20,0 5,7 7,0
527 01–1	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	64,3	64,3	A B C	64,3 56,5 58,0
527 11–9	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---
529 01–9	131	ZUR VERFÜGUNG DES PRÄSIDENTEN FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	9,2	9,2	A B C	9,2 8,0 4,9
531 11–3	131	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	67,1	48,0	A B C	48,0 42,1 35,2
533 01–3	131	AUSGABEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE AUSFLÜGE DES WISSEN–SCHAFTLICHEN (UND KÜNSTLERISCHEN) PERSONALS UND DER STUDENTEN	106,0	111,0	A B C	101,0 86,3 82,6
533 02–2	131	AUSGABEN FÜR DEN ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT	21,8	22,1	A B C	21,5 18,9 21,0

Erläuterungen

Zu 15 24/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,0	3,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,0	3,0
3. Unterhaltung	14,0	14,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 15 24/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	2 372,9	2 361,5
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	7,0	7,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	760,3	790,4
Zusammen	3 140,2	3 158,9

1989 gegenüber 1988:
Mehr 705,7 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 18,7 Tsd DM infolge Neuberechnung sowie für die Bewirtschaftung neuer Räume.

Zu 15 24/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Einrichtung/Grundstück	qm	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag **1989**-Tsd DM	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag **1990**-Tsd DM
Afrikazentrum Münzgasse	944	28,4	28,4
Lehrstuhl für Pflanzenökologie, Wallenfels	1 260	0,1	0,1
Universitätsverwaltung, Hohenzollernring 27	160	11,4	11,4
Lehrstuhl für Ökologische Chemie und Geochemie, Jean-Paul-Straße 30	274	27,8	27,8
Sportzentrum, Sportanlagen	–	17,2	17,2
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät, Wittelsbacherring 6	840	105,9	105,9
Lehrstuhl für Tierphysiologie, Oberkonnersreuth	10 000	1,9	1,9
Zusammen		192,7	192,7

In den jährlichen Kosten laut Mietvertrag sind Nebenkosten enthalten, soweit sie in den Mietverträgen betragsmäßig festgelegt sind.

Zu 15 24/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	1 074,0	1 074,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	20,0	20,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	6,0	6,0
Zusammen	1 100,0	1 100,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 250,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf für die Sicherung bzw. Sanierung der Bausubstanz.

Zu 15 24/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	404,6	424,6
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	5 212,0	5 212,0
Zusammen	5 616,6	5 636,6

1989 gegenüber 1988:
Mehr 133,3 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Neuberechnung sowie für die Bewirtschaftung neuer Räume.

Zu 15 24/531 11
1989 gegenüber 1988:
Mehr 19,1 Tsd DM für die Erstellung des Forschungsberichts.

1990 gegenüber 1989:
Weniger 19,1 Tsd DM, da kein Forschungsbericht zu erstellen ist.

15 24 UNIVERSITÄT BAYREUTH

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
546 49–2	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU 685 01.*		95,6	95,6	A 67,2 B 88,4 C 73,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
685 01–9	131	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*		5,1	5,1	A 5,1 B 4,0 C 4,4
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–9	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 76.*		317,0	331,0	A 300,0 B 469,0 C 196,8
710 00–9	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	13.000,0 10.500,0	11.800,0	18.200,0	A 15.200,0 B 13.366,6 C 16.430,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–6	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN		49,2	25,5	A ---
813 01–4	131	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 1.300,0, 1990 TSD. DM 1.400,0* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 523 73.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.*		3.470,0	3.500,0	A 3.400,0 B 3.399,0 C 2.972,9
		TITELGRUPPEN				
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.*				
425 71–9	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN		1.000,0	1.000,0	A 750,0 B 1.361,4 C 1.162,6
426 71–8	131	LÖHNE DER ARBEITER		---	---	A ---
459 71–8	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN		80,0	80,0	A 20,0 B 110,4 C 83,5
547 71–2	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		420,0	420,0	A 30,0 B 602,9 C 269,2
812 71–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND		300,0	300,0	A 300,0 B 342,0 C 243,5

Erläuterungen

Zu 15 24/546 49

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	22,2	22,2
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	33,0	33,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	40,4	40,4
Zusammen	95,6	95,6

1989 gegenüber 1988:
Mehr 28,4 Tsd DM für den betriebsärztlichen Dienst.

Zu 15 24/701 01

	Tsd DM
1989	
Baumaßnahmen bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	317,0
1990	
Baumaßnahmen bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	331,0

Zu 15 24/811 01

	Tsd DM
1989	
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Transporter Ford-Transit, Baujahr 1983, Fahrleistung am 1.2.1988 160 000 km	
1 Lkw Daimler-Benz (9,5 t), Baujahr 1977, Fahrleistung am 1.2.1988 150 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Kleinbus-Transporter, Transit FT 100L Diesel	29,2
1 Lkw Daimler-Benz, 9,5 t, (Gebrauchtfahrzeug)	20,0
Zusammen	49,2

	Tsd DM
1990	
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw Audi 100, Baujahr 1985, Fahrleistung am 1.2.1988 105 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw Audi 100, 85 kW	25,5

Zu 15 24/813 01

Die Kosten für die Beschaffung des Büchergrundbestandes für die Hochschulbibliothek sind auf 66 479,0 Tsd DM festgelegt worden.

	Tsd DM
Bis 1988 wurden bereitgestellt:	
Bei 15 24/813 01 (früher 05 24/813 01)	35 432,0
Bei 15 28/813 01 (früher 05 28/813 01)	4 743,4
Zusammen	40 175,4
Es werden benötigt:	
Im Haushaltsjahr 1989	3 470,0
Im Haushaltsjahr 1990	3 500,0

Zu 15 24/71

1989 gegenüber 1988:
Mehr 700,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 251 01.

15 24 UNIVERSITÄT BAYREUTH

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 71–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- C 18,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.800,0	1.800,0	A 1.100,0 B 2.416,7 C 1.777,1
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*			
425 72–8	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	400,0	400,0	A 360,0 B 531,2 C 445,0
426 72–7	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–7	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	50,0	50,0	A 40,0 B 248,7 C 128,7
547 72–1	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	250,0	250,0	A 100,0 B 401,2 C 334,3
812 72–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	300,0	300,0	A 300,0 B 132,4 C 179,0
817 72–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.000,0	1.000,0	A 800,0 B 1.313,5 C 1.087,0
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND –BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02, 132 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73.* *VGL. VERMERK BEI 425 11, 813 01 UND ZU TG 99.*			
513 73–0	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	200,0	200,0	A 100,0 B 287,8 C 289,0
515 73–8	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	1.900,0	1.900,0	A 1.800,0 B 1.430,0 C 1.290,9
523 73–8	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	1.500,0	1.500,0	A 650,0 B 737,3 C 287,4
547 73–0	131	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.730,0	3.730,0	A 3.580,0 B 2.821,9 C 2.787,5
812 73–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	55,0	55,0	A 55,0 B 154,0 C 187,2

Erläuterungen

Zu 15 24/72
1989 gegenüber 1988:
Mehr 200,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 282 01.

Zu 15 24/73
1989 gegenüber 1988:

168,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von 15 28 TG 73
1 032,0 Tsd DM	mehr zur Verbesserung der Literaturversorgung (850,0 Tsd DM) und zur schwerpunktmäßigen Verbesserung von Lehre und Forschung
1 200,0 Tsd DM	mehr

15 24 UNIVERSITÄT BAYREUTH

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 73–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 8,6–
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.385,0	7.385,0	A 6.185,0 B 5.422,4 C 4.842,0
		74 GEOWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
428 74–3	131	VERGÜTUNGEN FÜR GASTPROFESSOREN	750,0	855,0	A --- B 112,6
513 74–9	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	28,0	31,0	A --- B 13,2
515 74–7	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	130,0	150,0	A --- B 118,7 C 12,8
523 74–7	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	---	---	A ---
527 74–3	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND –BEIHILFEN	14,0	14,0	A --- B 19,2
547 74–9	131	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	228,0	250,0	A --- B 100,3 C 52,2
812 74–7	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	50,0	100,0	A ---
817 74–2	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.200,0	1.400,0	A B 364,0 C 65,0
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 75–6	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 1.900,0, 1990 TSD. DM 1.600,0.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.600,0	5.000,0	A 5.901,7 B 3.949,1 C 2.971,7
817 75–1	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 15,0 C 116,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.600,0	5.000,0	A 5.901,7 B 3.964,1 C 3.087,8

Erläuterungen

Zu 15 24/74
An der Universität Bayreuth ist ein Bayer. Geoinstitut errichtet worden, das die im Erdinnern unter hohen Drücken verlaufenden chemisch-physikalischen Vorgänge erforschen soll.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 200,0 Tsd DM infolge Übertragung von 15 28 TG 73 und wegen erstmaliger Veranschlagung des voraussichtlichen Bedarfs zum weiteren Ausbau des Instituts (bisher Verstärkung aus 15 28 TG 73).

1990 gegenüber 1989:
Mehr 200,0 Tsd DM für den weiteren Ausbau des Instituts.

Zu 15 24/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Vorläufige Unterbringung des Zentrums für Materialwissenschaften (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 700,0	–	–	200,0	350,0	150,0
2	Gebäude für die Naturwissenschaften I (Vgl. Baumaßnahme Titel 737 11)	geschätzt 21 630,0	20 062,5	338,2	800,0	429,3	–
3	Ökologischer Garten, 2. Bauabschnitt (Vgl. Baumaßnahme Titel 737 42)	geschätzt 900,0	592,0	–	308,0	–	–
4	Zentralbibliothek, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 735 51)	geschätzt 3 200,0	1 022,4	571,4	775,0	269,0	562,2
5	Errichtung eines Hochdrucklabors, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 738 21)	geschätzt 16 000,0	2 903,7	695,0	1 344,5	2 000,0	9 056,8
6	Lehrstuhl für Ökologische Chemie und Geochemie, Laborbau zur Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 550,0	–	–	200,0	200,0	150,0
9	Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Umsetzung eines Fertigteilbaus	geschätzt 200,0	–	–	200,0	–	–
10	Gebäude für Naturwissenschaften II mit Rechenzentrum, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 737 21)	geschätzt 18 580,0	13 519,5	1 037,5	1 500,0	1 251,7	1 271,3
11	Gebäude für Geisteswissenschaften II, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 737 61)	geschätzt 1 300,0	–	–	–	200,0	1 100,0
12	Schloß Thurnau Herrichtung für Zwecke der Universität Bayreuth	geschätzt 820,0	104,2	–	100,0	100,0	515,8
13	Verwaltung und studentische Einrichtungen (Vgl. Baumaßnahme Titel 735 41)	geschätzt 860,0	–	–	–	200,0	660,0
14	Sportzentrum, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 736 01)	geschätzt 950,0	406,5	223,4	148,7	–	171,4
15	Neubau eines Zellanzuchtlabors (Kleine Baumaßnahme)	725,0	–	701,2	23,8	–	–
	Zusammen				5 600,0	5 000,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund				3 077,9	2 822,3	
	Verpflichtungsermächtigungen				2 500,0	2 000,0	

Die veranschlagten Beträge dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzung und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten.

15 24 UNIVERSITÄT BAYREUTH

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 04.* *VGL. VERMERK ZU 701 01 UND TG 99.*			
812 76–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: 1989 TSD. DM 1.400,0, 1990 TSD. DM 1.400,0*	1.717,0	1.717,0	A 817,0 B 1.908,1 C 1.308,2
817 76–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 30,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.717,0	1.717,0	A 817,0 B 1.938,6 C 1.308,2
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 129 01.* *AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*			
425 77–3	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 4,5
426 77–2	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 77–2	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 1,7 C 3,4
547 77–6	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	300,0	300,0	A 200,0 B 407,7 C 346,5
812 77–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	50,0	50,0	A --- B 31,9 C 72,7
817 77–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	350,0	350,0	A 200,0 B 445,8 C 422,6
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRÄGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN.*			
425 81–7	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 679,2 C 354,8
426 81–6	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 24/76
1989 gegenüber 1988:
Mehr 900,0 Tsd DM für die Wiederbesetzung von Lehrstühlen und für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

Zu 15 24/77
1989 gegenüber 1988:
Mehr 150,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

15 24 UNIVERSITÄT BAYREUTH

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 81–6	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 19,3 C 14,7
547 81–0	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 119,5 C 67,8
811 81–9	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 81–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 516,8 C 1.145,3
817 81–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 1.334,8 C 1.582,6
		91 AUSGABEN FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 02.*			
425 91–5	164	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.450,0	1.450,0	A 1.450,0 B 3.079,9 C 2.844,6
426 91–4	164	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 91–4	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 12,1 C 7,9
547 91–8	164	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	280,0	280,0	A 280,0 B 1.811,8 C 1.459,9
812 91–6	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	2.270,0	2.270,0	A 2.270,0 B 25,2 C 16,8
817 91–1	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 0,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.000,0	4.000,0	A 4.000,0 B 4.929,3 C 4.329,2
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TG 73, 74, 75 UND 76.*			
427 99–5	131	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	20,0	20,0	A ---
513 99–0	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	25,0	30,0	A 10,0 B 11,3 C 4,1
515 99–8	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	460,0	495,0	A 410,0 B 385,6 C 332,2
518 99–5	131	MIETEN FÜR DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---

Zu 15 24/99
1989 gegenüber 1988:
Mehr 100,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 45,0 Tsd DM für den weiteren Ausbau des Rechenzentrums.

Zu 15 24/513 99
4. EDV-Leitungsmieten.

Zu 15 24/515 99
5. Wartungskosten für erworbene Hardware.

Nachrichtlich
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

	Anzahl der Stellen
Gruppe 422	
BesGr	
A 14	1
A 15	1
A 13	4
A 11	4
A 10	2
Gruppe 425	
VergGr BAT	
IVb	1
Vc	1
VII	2
VIII	1
Zusammen	17

15 24 UNIVERSITÄT BAYREUTH

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
522 99–9	131	VERBRAUCHSMATERIAL	15,0	15,0	A 15,0 B 27,2 C 50,1
525 99–6	131	AUS– UND FORTBILDUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 0,7 C 3,8
533 99–6	131	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A ---
534 99–5	131	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A
535 99–4	131	MIETE FÜR SOFTWARE	25,0	30,0	A 10,0 B 37,5 C 9,8
701 99–2	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
812 99–8	131	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN SOWIE MASCHINEN	---	---	A ---
813 99–7	131	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A --- B 1,5 C 9,4
980 99–4	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A --- B 4,4 C 5,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	550,0	595,0	A 450,0 B 468,2 C 415,0
		GESAMTAUSGABEN	107.908,9	115.144,8	A 99.806,8 B 102.164,3 C 97.393,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.134,6	1.152,1	A 1.142,5 B 1.269,2 C 1.259,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	6.801,5	6.801,5	A 5.901,5 B 9.144,6 C 7.499,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	4.812,9	4.572,3	A 4.812,2 B 5.204,2 C 4.418,8
		GESAMTEINNAHMEN	12.749,0	12.525,9	A 11.856,2 B 15.618,0 C 13.178,3
		PERSONALAUSGABEN	61.291,1	62.541,8	A 54.082,5 B 59.765,6 C 55.670,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	20.634,5	20.749,4	A 17.175,5 B 18.057,5 C 15.844,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5,1	5,1	A 5,1 B 4,0 C 4,4
		BAUMASSNAHMEN	12.117,0	18.531,0	A 15.500,0 B 13.835,6 C 16.627,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	13.861,2	13.317,5	A 13.043,7 B 10.497,2 C 9.241,1
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A B 4,4 C 5,6
		GESAMTAUSGABEN	107.908,9	115.144,8	A 99.806,8 B 102.164,3 C 97.393,6
		ZUSCHUSS	95.159,9	102.618,9	A 87.950,6 B 86.546,3 C 84.215,3

15 26 UNIVERSITÄT BAMBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–8	131	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	17,0	18,0	A 16,0 B 16,3 C 15,5
111 12–5	131	ENTGELTE FÜR BESONDERE SPORTARTEN	---	---	A 1,0
113 01–6	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A 3,5 B 0,4 C 2,9
113 02–5	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A --- C 0,1
119 01–0	131	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A --- B 0,8
119 49–4	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
124 01–3	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	410,0	413,0	A 416,3 B 410,6 C 404,7
129 01–8	131	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	20,0	20,0	A 20,0 B 9,9 C 19,0
132 01–3	131	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–8	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	20,0	20,0	A 70,0 C 69,1
256 01–3	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 203,9 C 204,1
281 11–0	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	---	---	A ---
282 01–1	131	ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	280,0	280,0	A 280,0 B 503,6 C 341,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–1	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	500,0	375,0	A 825,0 B 250,0 C 182,4
331 03–0	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHER–GRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	1.585,0	1.600,0	A 1.550,0 B 2.012,5 C 1.400,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 26
Durch das Gesetz zur Änderung des Namens der am 1. August 1972 errichteten Gesamthochschule Bamberg vom 10. August 1979 (BayRS 2210-2-2-1-K) wurde der Name "Gesamthochschule Bamberg" mit Wirkung vom 1. Oktober 1979 in "Universität Bamberg" geändert.

Zu 15 26/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	18,0	18,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	392,0	395,0
Zusammen	410,0	413,0

Zu 15 26/251 01
1989 gegenüber 1988:
Weniger 50,0 Tsd DM entsprechend den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 15 26/331 02 (331 03 und 331 04)
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

15 26 UNIVERSITÄT BAMBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 04–9	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG VON GROSS–GERÄTEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–3	131	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	3,0	3,0	A 5,0 B 2,8 C 4,5
124 73–6	131	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICHTUNGEN	2,0	2,0	A ---
271 73–7	131	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	6,0	6,0	A --- B 7,9 C 4,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	11,0	11,0	A 5,0 B 10,7 C 9,3
		GESAMTEINNAHMEN	2.844,0	2.738,0	A 3.186,8 B 3.418,7 C 2.648,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–2	131	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	5.355,2	5.452,1	A 5.285,0 B 5.151,7 C 5.059,9
422 02–1	131	BEZÜGE DER PROFESSOREN	10.925,3	11.123,7	A 10.283,0 B 10.511,2 C 10.208,6
422 11–0	131	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	453,2	461,2	A 312,0 B 435,6 C 294,5
422 12–9	131	BEZÜGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN	---	---	A ---
422 13–8	131	BEZÜGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRÄTE UND AKADEMISCHEN RÄTE AUF ZEIT	2.849,8	2.906,2	A 2.826,0 B 2.558,2 C 2.489,9
422 31–6	131	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–9	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 – 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KÖNNEN DIE BEZÜGE FÜR NICHTBEAMTETE KRÄFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	8.605,3	8.786,5	A 7.653,0 B 8.133,4 C 7.461,6
425 04–6	131	VERGÜTUNGEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR BEAMTE UND ANGESTELLTE	2.787,0	2.846,0	A 2.398,0 B 2.673,2 C 2.449,7

Erläuterungen

Zu 15 26/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 DM	1990 DM
Davon		
Aufwandsentschädigung für den Kanzler	1 200	1 200

Zu 15 26/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 DM	1990 DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen		
für 2 Vizepräsidenten je 1 200 DM	2 400	2 400
Stellenzulagen		
für 2 Vizepräsidenten 1 x 1 625 DM (ständiger Vertreter des Präsidenten),		
1 x 1 300 DM	2 925	2 925
für 8 Dekane je 1 625 DM.....	13 000	13 000

Zu 15 26/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 26/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Vergütung einschl. 4,8 Tsd DM Aufwandsentschädigung für den Präsidenten	128,5	128,5

15 26 UNIVERSITÄT BAMBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 05–5	131	VERGÜTUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR PROFESSOREN	763,2	779,7	A 811,0 B 731,7 C 945,4
425 11–7	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *BIS ZU 8 V.H. DER MITTEL KÖNNEN FÜR LEHRVERGÜTUNGEN UND LEHRAUFTRAGSVERGÜTUNGEN VERWENDET WERDEN.* *BIS ZU 10 V.H. DES ANSATZES GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 73.*	1.070,4	1.105,6	A 1.037,4 B 1.070,8 C 1.043,2
425 13–5	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 132,8 C 186,9
425 15–3	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	123,6	126,2	A 261,0 B 117,8 C 129,3
425 41–1	131	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A ---
426 02–7	131	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 80,6
426 05–4	131	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	2,9	2,9	A 7,0 B 2,3 C 5,6
426 20–5	131	LÖHNE DER ARBEITER	1.239,9	1.266,1	A 1.228,0 B 1.189,2 C 1.238,2
451 01–6	131	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	15,0	15,0	A 16,0 B 9,9 C 11,9
453 01–4	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 130,0 C 185,0
459 01–8	131	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	60,0	62,0	A 60,0 B 46,7 C 40,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–4	131	GESCHÄFTSBEDARF	59,2	59,2	A 59,2 B 49,7 C 49,9
512 01–3	131	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	10,2	10,2	A 10,2 B 11,1 C 9,9
513 01–2	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	336,1	343,6	A 328,6 B 285,3 C 257,7
514 01–1	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	28,6	28,6	A 28,6 B 27,5 C 26,0
515 01–0	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	15,0	15,0	A 15,0 B 13,1 C 13,2
516 01–9	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,5	2,5	A 2,5 B 2,1 C 2,2

Zu 15 26/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:
Mehr 33,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 35,2 Tsd DM infolge Erhöhung des Bedarfs.

Zu 15 26/425 15
1989 gegenüber 1988:
Weniger 137,4 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 26/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	1,0	1,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1,0	1,0

Zu 15 26/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	150,0	152,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	176,1	181,6
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	336,1	343,6

Zu 15 26/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	17,8	17,8
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	7,8	7,8
3. Gebrauchsgegenstände	1,5	1,5
4. Sonstiges	1,5	1,5
Zusammen	28,6	28,6

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen (einschl. Kombi)	4	4	4	4
Sonderfahrzeuge (Schlepper)	2	2	2	2

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	28,6	28,6
Personalausgaben	44,0	45,0
Beschaffung von 3 Dienstfahrzeugen	32,8	63,2
Zusammen	105,4	136,8

Zu 15 26/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,0	4,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	7,0	7,0
3. Unterhaltung	4,0	4,0
Zusammen	15,0	15,0

15 26 UNIVERSITÄT BAMBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 01–8	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	495,6	495,6	A 450,0 B 397,0 C 384,5
517 05–4	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	1.056,1	1.056,1	A 1.380,8 B 845,8 C 876,5
518 01–7	131	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *DAVON GESPERRT: 1989 TSD. DM 10,6, 1990 TSD. DM 10,6.*	47,8	47,8	A 20,4 B 46,2 C 54,7
519 01–6	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	590,0	530,0	A 400,0 B 499,5 C 380,0
526 11–5	131	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE *AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUCH REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN.*	10,2	10,2	A 10,2 B 8,2 C 7,4
527 01–6	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	28,5	28,5	A 28,5 B 20,8 C 22,5
527 11–4	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,1	1,1	A 1,1 B 2,6 C 0,4
529 01–4	131	ZUR VERFÜGUNG DES PRÄSIDENTEN FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	8,2	8,2	A 8,2 B 7,1 C 4,4
531 11–8	131	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON VORLESUNGSVERZEICHNISSEN UND UNREGELMÄSSIG ERSCHEINENDER FACHVERÖFFENTLICHUNGEN SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	33,3	33,3	A 33,3 B 26,5 C 32,6
533 01–8	131	AUSGABEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE AUSFLÜGE DES WISSENSCHAFTLICHEN (UND KÜNSTLERISCHEN) PERSONALS UND DER STUDENTEN	56,0	60,0	A 47,0 B 45,9 C 45,0
533 02–7	131	AUSGABEN FÜR DEN ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT	17,6	17,8	A 17,3 B 15,1 C 14,9
546 49–7	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU 685 01.*	25,7	25,7	A 25,7 B 22,5 C 19,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 01–4	131	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*	5,6	5,6	A 5,6 B 4,6 C 2,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–4	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 76.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 212,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	188,0	212,0	A 140,0

Erläuterungen

Zu 15 26/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	393,6	393,6
2. Steuern und Abgaben	4,0	4,0
3. Geräte	62,0	62,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	36,0	36,0
Zusammen	495,6	495,6

1989 gegenüber 1988:
Mehr 45,6 Tsd DM infolge Neuberechnung und Bezugs zusätzlicher Flächen.

Zu 15 26/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	190,1	190,1
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	866,0	866,0
Zusammen	1 056,1	1 056,1

1989 gegenüber 1988:
Weniger 324,1 Tsd DM infolge Neuberechnung nach dem Istergebnis 1987 unter Berücksichtigung hinzutretender Flächen.

Zu 15 26/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Universitätseinrichtung/Grundstück	qm	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag **1989**-Tsd DM	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag **1990**-Tsd DM
Untere Sandstr. 30 (Lehrstuhl Philosophie II)	224	10,6	10,6
Weide 18 (Drittmittelpersonal)	433	31,2	31,2
Hochschulsportzentrum Kleinschwimmhalle, Aufseßstraße 2	–	6,0	6,0
Zusammen		47,8	47,8

Die Beträge für das Objekt Untere Sandstr. 30 sind gesperrt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 27,4 Tsd DM infolge neuer Anmietungen.

Zu 15 26/519 01
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 190,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Weniger 60,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf für die Sicherung bzw. Sanierung der Bausubstanz.

Zu 15 26/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	6,0	6,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	19,0	19,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,7	0,7
Zusammen	25,7	25,7

Zu 15 26/701 01 Tsd DM

1989:
Ausbau des Dachgeschosses Am Kranen 12 188,0
VE für Ausbau des Dachgeschossses

1990:
Ausbau des Dachgeschosses Am Kranen 12 212,0

15 26 UNIVERSITÄT BAMBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
710 00–4	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.900,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.875,0	3.500,0	A 4.400,0 B 4.362,9 C 4.323,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–1	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	32,8	63,2	A 64,6 C 24,2
813 01–9	131	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 1.250,0, 1990 TSD. DM 1.300,0* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 523 73.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.*	3.170,0	3.200,0	A 3.100,0 B 4.227,2 C 2.090,2
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.*			
425 71–4	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	10,0	10,0	A 45,0 B 14,4 C 54,1
426 71–3	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–3	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–7	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 20,0 B 4,1 C 12,4
812 71–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A 5,0
817 71–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	20,0	20,0	A 70,0 B 18,5 C 66,5
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*			
425 72–3	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	105,0	105,0	A 105,0 B 195,1 C 162,9
426 72–2	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–2	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---

Zu 15 26/811 01 Tsd DM

1989

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 VW-Kombi, Baujahr 1982, Fahrleistung am 1.1.1988 109 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Kombi, 70 kW mit Katalysator und Sonderausstattung 32,8

1990

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Mercedes Benz 200, Baujahr 1985, 77 kW, Fahrleistung am 1.1.1988 81 000 km.

1 Ford Transit Diesel, Baujahr 1980, 57 kW, Fahrleistung am 1.1.1988 56 000 km.

Als Ersatzbeschafffung vorgesehen:

1 Mercedes Benz 200, 77 kW mit Katalysator 27,0

1 Ford Transit FT 100L, Diesel, 50 kW mit Sonderausstattung 36,2

Zusammen 63,2

Zu 15 26/813 01

Die Gesamtkosten für die Beschaffung des Büchergrundbestandes für die Universitätsbibliothek sind auf 53 345,0 Tsd DM festgesetzt worden.

	Tsd DM
Bis 1988 wurden bewilligt:	
Bei 15 26/813 01 (früher 05 26/813 01)	34 995,3
Bei 15 28/813 01 (früher 05 28/813 01)	3 306,4
Zusammen	38 301,7

Es werden benötigt:	
Im Haushaltsjahr 1989	3 170,0
Im Haushaltsjahr 1990	3 200,0

Zu 15 26/71

1989 gegenüber 1988:

Weniger 50,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung der Einnahmen bei 251 01.

15 26 UNIVERSITÄT BAMBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 72–6	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	95,0	95,0	A 95,0 B 106,2 C 90,8
812 72–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	80,0	80,0	A 80,0 B 95,5 C 62,5
817 72–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 3,3 C 5,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	280,0	280,0	A 280,0 B 400,1 C 321,4
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND –BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02 UND 132 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73.* *VGL. VERMERK BEI 425 11, 813 01 UND ZU TG 99 SOWIE ZU 15 51/TG 74.*			
513 73–5	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	195,0	195,0	A 140,0 B 186,9 C 182,8
515 73–3	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	200,0	200,0	A 175,0 B 136,1 C 117,9
523 73–3	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	1.300,0	1.300,0	A 700,0 B 703,5 C 264,0
547 73–5	131	SONSTIGER SACHAUFWAND	1.150,0	1.150,0	A 1.489,0 B 760,0 C 757,5
812 73–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	541,5	541,5	A 260,0 B 365,4 C 231,2
817 73–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.386,5	3.386,5	A 2.764,0 B 2.151,9 C 1.553,4

Erläuterungen

Zu 15 26/73
1989 gegenüber 1988:
Mehr 622,5 Tsd DM zur Verbesserung der Literaturversorgung (600,0 Tsd DM) und zur allgemeinen Verbesserung der Lehr- und Forschungsmöglichkeiten.

15 26 UNIVERSITÄT BAMBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 75–1	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	750,0	A 1.650,0 B 499,8 C 322,8
817 75–6	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.000,0	750,0	A 1.650,0 B 499,8 C 322,8
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 04.* *VGL. VERMERK ZU 701 01 UND TG 99.*			
812 76–0	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN USW. IM INLAND	533,0	533,0	A 433,0 B 183,7 C 303,5
817 76–5	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN USW. IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	533,0	533,0	A 433,0 B 183,7 C 303,5
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 129 01.* *AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*			
425 77–8	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 77–7	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 77–7	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 77–1	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A 20,0 B 9,9 C 19,0
812 77–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 26/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
6	Hochschulgebäude an der Feldkirchenstraße, 2. BA Bibliothek und Bibliotheksdatenverarbeitung (Baumaßnahme Titel 735 22)	geschätzt 4 000,0	1 530,0	800,0	476,0	510,0	684,0
7	Um- und Erweiterungsbauten im Bereich der ehemaligen staatl. Frauenklink Bamberg (Baumaßnahme Titel 735 23)	geschätzt 2 070,0	471,0	400,0	500,0	100,0	599,0
9	Umbau Fleischhalle am Kranen für die FB-Bibliothek Geschichts- und Geowissenschaften (Baumaßnahme Titel 736 31)	660,0	360,0	300,0	–	–	–
10	Umbau Kapuzinerstraße 20 und 22 für die Verwaltung (Baumaßnahme Titel 736 41)	geschätzt 660,0	–	–	–	100,0	560,0
11	Hochschulsportanlage (Baumaßnahme Titel 735 01)	geschätzt 300,0	126,0	150,0	24,0	–	–
13	Umbau und Sanierung des Hörsaales im Erdgeschoß "An der Universität" (Kleine Baumaßnahme)	47,0	47,0	–	–	–	–
14	Ausbau des Dachgeschosses Am Kranen 12 (Kleine Baumaßnahme)	40,0	–	–	–	40,0	–
	Zusammen				1 000,0	750,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund				500,0	375,0	
	Verpflichtungsermächtigungen				500,0	500,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzung und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten.

Zu 15 26/76
1989 gegenüber 1988:
Mehr 100,0 Tsd DM für die Besetzung neuer Lehrstühle.

15 26 UNIVERSITÄT BAMBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 77–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	20,0	20,0	A 20,0 B 9,9 C 19,0
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRÄGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN.*			
425 81–2	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 4,0
426 81–1	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 81–1	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
514 81–4	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
547 81–5	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 34,9 C 44,4
701 81–7	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
811 81–4	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 81–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- C 9,7
817 81–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 38,9 C 54,1
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TG 73, 75 UND 76.*			
425 99–2	131	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
427 99–0	131	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	20,0	20,0	A ---
513 99–5	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	45,0	55,0	A 38,0 B 32,3 C 25,7
515 99–3	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	200,0	230,0	A 150,0 B 146,1 C 125,5
517 99–1	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 99–0	131	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A --- C 0,2
522 99–4	131	VERBRAUCHSMITTEL	15,0	15,0	A 15,0 B 27,2 C 33,8
525 99–1	131	AUS– UND FORTBILDUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 2,7 C 0,6

Zu 15 26/99
1989 gegenüber 1988:
Mehr 26,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 40,0 Tsd DM insbesondere infolge eines erhöhten Bedarfs für EDV-Leitungsmieten und gestiegener Wartungskosten sowie für die Miete von Software.

Zu 15 26/513 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	1,6	1,8
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	16,0	17,2
4. EDV-Leitungsmieten	27,4	36,0
Zusammen	45,0	55,0

Zu 15 26/515 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	40,0	40,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	12,0	13,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	148,0	177,0
Zusammen	200,0	230,0

Nachrichtlich
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

	Anzahl der Stellen
Gruppe 422	
BesGruppe	
A 13	1
Gruppe 425	
VergGruppe BAT	
IIa	1
IVa	–
VII	2
Gruppe 426	–
Zusammen	4

15 26 UNIVERSITÄT BAMBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
526 99–0	131	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
533 99–1	131	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A ---
534 99–0	131	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–9	131	MIETE FÜR SOFTWARE	30,0	30,0	A 6,0
701 99–7	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
812 99–3	131	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A 75,0 B 54,2 C 33,8
813 99–2	131	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A --- B 28,6 C 33,4
980 99–9	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A --- B 8,0 C 1,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	315,0	355,0	A 289,0 B 299,1 C 254,5
		GESAMTAUSGABEN	48.898,4	50.031,9	A 48.260,2 B 47.497,7 C 43.286,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	453,0	457,0	A 461,8 B 440,8 C 446,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	306,0	306,0	A 350,0 B 715,4 C 619,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	2.085,0	1.975,0	A 2.375,0 B 2.262,5 C 1.582,4
		GESAMTEINNAHMEN	2.844,0	2.738,0	A 3.186,8 B 3.418,7 C 2.648,8
		PERSONALAUSGABEN	34.385,8	35.068,2	A 32.327,4 B 33.188,6 C 31.967,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.086,7	6.078,4	A 5.719,6 B 4.475,9 C 3.875,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5,6	5,6	A 5,6 B 4,6 C 2,0
		BAUMASSNAHMEN	3.063,0	3.712,0	A 4.540,0 B 4.362,9 C 4.323,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	5.357,3	5.167,7	A 5.667,6 B 5.457,7 C 3.116,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A B 8,0 C 1,5
		GESAMTAUSGABEN	48.898,4	50.031,9	A 48.260,2 B 47.497,7 C 43.286,2
		ZUSCHUSS	46.054,4	47.293,9	A 45.073,4 B 44.079,0 C 40.637,4

15 27 UNIVERSITÄT PASSAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–6	131	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	5,0	5,0	A B C	5,0 6,5 4,5
111 12–3	131	ENTGELTE FÜR BESONDERE SPORTARTEN	3,0	3,0	A B C	3,0 2,2 2,0
113 01–4	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A B	1,0 0,2
113 02–3	131	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	---	---	A	---
119 01–8	131	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A B	--- 0,3
119 49–2	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	7,0	7,0	A B C	3,0 6,8 0,2
124 01–1	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1.230,0	1.230,0	A B C	1.018,5 1.167,8 356,7
129 01–6	131	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	149,0	149,0	A B C	149,0 154,6 650,7
132 01–1	131	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
251 01–6	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	100,0	100,0	A B C	100,0 147,7 81,8
256 01–1	131	SONSTIGE ZUWENDUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A B C	--- 174,8 91,1
281 11–8	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	---	---	A	---
282 01–9	131	ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	1.700,0	1.700,0	A B C	150,0 2.367,8 1.352,7
282 02–8	131	ZUWEISUNGEN DER DFG FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91.*	---	---	A	---

Zu 15 27/111 12
Hierunter fallen Sportarten mit besonderen personellen und sächlichen Aufwendungen.

Zu 15 27/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	–	–
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	1 230,0	1 230,0
Zusammen	1 230,0	1 230,0

1989 gegenüber 1988:

161,8 Tsd DM	mehr infolge Berichtigung der veranschlagten Mietzahlungen des Studentenwerks
42,0 Tsd DM	mehr infolge Überlassung von Hallenflächen an die Stadt Passau für Büchereizwecke
12,0 Tsd DM	mehr infolge zeitweiliger Vermietung der Tiefgarage an die Stadt Passau
4,3 Tsd DM	weniger infolge Auflösung einer Werkdienstwohnung
211,5 Tsd DM	mehr

Zu 15 27/282 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 550,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Eingang an Drittmitteln unter Berücksichtigung der Entwicklung der Istergebnisse in den Vorjahren.

15 27 UNIVERSITÄT PASSAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–9	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75 (AUSGABEN).*	1.600,0	1.380,2	A 2.213,3 B 425,0 C 727,8
331 03–8	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHER-GRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	1.635,0	1.650,0	A 1.600,0 B 1.686,4 C 1.702,9
331 04–7	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG VON GROSSGERÄTEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–1	131	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A 4,0
124 73–4	131	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICHTUNGEN	---	---	A 6,0
271 73–5	131	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	5,0	5,0	A --- B 5,4 C 1,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	5,0	5,0	A 10,0 B 5,4 C 1,6
		GESAMTEINNAHMEN	6.435,0	6.230,2	A 5.252,8 B 6.145,5 C 4.972,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	131	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	5.356,2	5.454,1	A 4.191,0 B 4.979,0 C 4.501,9
422 02–9	131	BEZÜGE DER PROFESSOREN	9.111,5	9.275,9	A 8.303,0 B 8.765,5 C 8.370,4
422 11–8	131	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	415,9	423,3	A 657,0 B 399,7 C 608,0
422 12–7	131	BEZÜGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN	---	---	A ---
422 13–6	131	BEZÜGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBERASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRÄTE UND AKADEMISCHEN RÄTE AUF ZEIT	2.737,9	2.787,7	A 2.337,0 B 2.383,9 C 2.199,9
422 31–4	131	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 43,0

Zu 15 27/331 02 (331 03 und 331 04)
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

Zu 15 27/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für den Kanzler	1,2	1,2

Zu 15 27/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 DM	1990 DM
Davon		
Aufwandsentschädigung für 2 Vizepräsidenten je 1 200 DM	2 400	2 400
Stellenzulagen		
für 2 Vizepräsidenten		
1 x 1 625 DM (ständiger Vertreter des-Präsidenten) und 1 x 1 300 DM	2 925	2 925
für 5 Dekane je 1 625 DM	8 125	8 125

Zu 15 27/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

15 27 UNIVERSITÄT PASSAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–7	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 – 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KÖNNEN DIE BEZÜGE FÜR NICHTBEAMTETE KRÄFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	6.729,6	6.871,7	A 6.276,0 B 6.379,1 C 6.230,5
425 04–4	131	VERGÜTUNGEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR BEAMTE UND ANGESTELLTE	3.165,6	3.232,4	A 2.872,0 B 3.036,6 C 2.893,9
425 05–3	131	VERGÜTUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR PROFESSOREN	211,8	216,5	A 363,0 B 202,9 C 174,6
425 11–5	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *BIS ZU 8 V.H. DER MITTEL KÖNNEN FÜR LEHRVERGÜTUNGEN UND LEHRAUFTRAGSVERGÜTUNGEN VERWENDET WERDEN.* *BIS ZU 10 V.H. DES ANSATZES GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 73.* *VGL. VERMERK ZU 15 28/74 (AUSGABEN).*	1.029,6	1.063,5	A 997,8 B 945,3 C 941,1
425 13–3	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 229,0 C 119,3
425 15–1	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	19,6	20,3	A 40,0 B 18,6 C 8,6
426 02–5	131	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
426 05–2	131	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–3	131	LÖHNE DER ARBEITER	344,3	351,5	A 362,0 B 330,2 C 381,6
451 01–4	131	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	45,0	50,0	A 45,0 B 38,2 C 35,1
453 01–2	131	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHÜSSE UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 99,9 C 108,6
459 01–6	131	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	36,0	38,0	A 36,0 B 23,6 C 19,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–2	131	GESCHÄFTSBEDARF	76,0	76,0	A 73,0 B 68,9 C 55,9
512 01–1	131	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	9,5	9,5	A 7,5 B 11,3 C 9,8
513 01–0	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	362,0	362,0	A 320,0 B 320,1 C 264,7

Erläuterungen

Zu 15 27/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Vergütung einschl. Aufwandsentschädigung (4,8 Tsd DM) für den Präsidenten . .	132,3	132,3

Zu 15 27/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Aus dem Ansatz werden auch Vergütungen für Tutoren bereitgestellt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 31,8 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 33,9 Tsd DM infolge Erhöhung des Bedarfs.

Zu 15 27/425 15
1989 gegenüber 1988:
Weniger 20,4 Tsd DM infolge Neuberechnung des voraussichtlichen Bedarfs nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 27/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 27/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	128,0	128,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	223,0	223,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	11,0	11,0
Zusammen	362,0	362,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

1989 gegenüber 1988:
Mehr 42,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

15 27 UNIVERSITÄT PASSAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
514 01–9	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	26,0	28,0	A	24,0
					B	23,9
					C	26,0
515 01–8	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	11,0	11,0	A	11,0
					B	9,6
					C	9,3
516 01–7	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,7	0,7	A	0,7
					B	0,6
					C	0,4
517 01–6	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	859,5	863,4	A	704,2
					B	663,1
					C	563,3
517 05–2	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.045,0	1.045,0	A	1.018,0
					B	740,6
					C	666,9
518 01–5	131	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	239,1	239,1	A	230,1
					B	227,6
					C	162,1
518 11–3	131	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,5
					C	0,3
519 01–4	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	150,0	208,0	A	100,0
					B	149,9
					C	139,5
526 11–3	131	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A	---
		AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUCH REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN.			C	0,6
527 01–4	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	38,0	38,0	A	38,0
					B	45,4
					C	38,7
527 11–2	131	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A	5,0
					B	16,2
					C	14,7
529 01–2	131	ZUR VERFÜGUNG DES PRÄSIDENTEN FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	8,2	8,2	A	8,2
					B	7,2
					C	4,4
531 11–6	131	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	25,0	25,0	A	20,0
					B	29,8
					C	24,5
533 01–6	131	AUSGABEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE AUSFLÜGE DES WISSEN–SCHAFTLICHEN (UND KÜNSTLERISCHEN) PERSONALS UND DER STUDENTEN	32,2	37,2	A	27,0
					B	16,9
					C	22,5
533 02–5	131	AUSGABEN FÜR DEN ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT	34,2	34,7	A	33,7
					B	33,5
					C	29,0
546 49–5	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	22,0	22,0	A	27,0
		VGL. VERMERK BEI 685 01.			B	22,0
					C	20,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
685 01–2	131	MITGLIEDSBEITRÄGE	4,8	4,8	A	3,8
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.			B	3,9
					C	5,1

Erläuterungen

Zu 15 27/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	17,5	17,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	8,0	10,0
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	26,0	28,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Kleintransporter und -busse	2	2	2	2
Lastkraftwagen	–	–	–	–
Sonderfahrzeuge	2	2	2	2

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	26,0	28,0
Personalausgaben	55,1	56,8
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	30,3	–
Zusammen	111,4	84,8

Zu 15 27/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
3. Unterhaltung	11,0	11,0

Zu 15 27/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	588,6	588,8
2. Steuern und Abgaben	21,4	21,6
3. Geräte	3,5	3,5
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	246,0	249,5
Zusammen	859,5	863,4

1989 gegenüber 1988:
Mehr 155,3 Tsd DM infolge Neuberechnung sowie für die Bewirtschaftung neuer Räume.

Zu 15 27/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	245,0	245,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	800,0	800,0
Zusammen	1 045,0	1 045,0

Zu 15 27/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Universitätseinrichtung/Grundstück	qm	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag **1989**-Tsd DM	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag **1990**-Tsd DM
Verwaltung			
Neuburger Straße 18	965	131,5	131,5
Sportzentrum			
Sportstätten (Betriebskostenanteil)	–	37,8	37,8
Phil. Fakultät, Schustergasse 19/21 (Pellianum)	1 491	60,8	60,8
Zentrales Prüfungssekretariat Nibelungenhalle, Turnhallen	–	9,0	9,0
Zusammen		239,1	239,1

Zu 15 27/519 01
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 58,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf für die Sicherung bzw. Sanierung der Bausubstanz.

Zu 15 27/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	6,0	6,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	13,0	13,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3,0	3,0
Zusammen	22,0	22,0

15 27 UNIVERSITÄT PASSAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	50,0	70,0	A --- B 11,6
710 00–2	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 13.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 7.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	10.442,0	12.100,0	A 12.911,0 B 8.805,6 C 16.683,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–9	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	30,3	---	A 30,0
813 01–7	131	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 1.250,0, 1990 TSD. DM 1.300,0* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 523 73.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.*	3.270,0	3.300,0	A 3.200,0 B 2.213,0 C 3.019,5
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.*			
425 71–2	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	90,0	90,0	A 90,0 B 126,9 C 36,5
426 71–1	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–1	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- C 7,0
547 71–5	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 25,5 C 19,6
812 71–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 71–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	100,0	100,0	A 100,0 B 152,4 C 63,1
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*			
425 72–1	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	700,0	700,0	A 100,0 B 951,3 C 691,8
426 72–0	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 27/701 01 Tsd DM
1989
Baumaßnahmen bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall .. 50,0

1990
Baumaßnahmen bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall .. 70,0

Zu 15 27/811 01 Tsd DM
1989
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 VW-Kombi, Baujahr 1980, Fahrleistung am 1.1.1988 rd. 128 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 VW-Kombi, Katalysator, 70 kW 30,3

Zu 15 27/813 01
Die Kosten für die Beschaffung des Büchergrundbestandes für die Hochschulbibliotheken sind auf 66 216,0 Tsd DM festgelegt worden.

	Tsd DM
Bis 1988 wurden bereitgestellt:	
Bei 15 27/813 01 (früher 05 27/813 01	29 550,8
Bei 15 28/813 01 (früher 05 28/813 01)	2 536,9
Zusammen	32 087,7
Es werden benötigt:	
Im Haushaltsjahr 1989	3 270,0
Im Haushaltsjahr 1990	3 300,0

Zu 15 27/72
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 550,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 282 01.

15 27 UNIVERSITÄT PASSAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 72–0	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- C 4,5
547 72–4	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	550,0	550,0	A 40,0 B 776,2 C 527,3
812 72–2	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	450,0	450,0	A 10,0 B 583,2 C 123,0
817 72–7	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.700,0	1.700,0	A 150,0 B 2.310,7 C 1.346,6
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND –BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINAHME BEI 113 02, 132 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73.* *VGL. VERMERK BEI 425 11, 813 01 UND ZU TG 99.*			
513 73–3	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	120,0	120,0	A 90,0 B 118,1 C 112,0
515 73–1	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	400,0	400,0	A 350,0 B 167,0 C 103,0
523 73–1	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	1.100,0	1.100,0	A 400,0 B 723,1 C 629,2
547 73–3	131	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.497,0	1.497,0	A 1.177,0 B 477,8 C 393,6
812 73–1	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 20,3
817 73–6	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.117,0	3.117,0	A 2.017,0 B 1.506,3 C 1.237,8

Erläuterungen

Zu 15 27/73
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 100,0 Tsd DM für Kostensteigerungen, zur Verbesserung der Literaturversorgung (700,0 Tsd DM) und zur schwerpunktmäßigen Verbesserung von Lehre und Forschung.

15 27 UNIVERSITÄT PASSAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 75–9	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 1.200,0, 1990 TSD. DM 900,0.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.200,0	2.550,0	A 4.303,3 B 784,8 C 1.220,3
817 75–4	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.200,0	2.550,0	A 4.303,3 B 784,8 C 1.220,3
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 04.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 76–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	308,0	308,0	A 158,0 B 0,1– C 63,1
817 76–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	308,0	308,0	A 158,0 B 0,1– C 63,1
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 129 01.* *AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*			
425 77–6	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5,0	5,0	A 10,0 B 1,9 C 56,1
426 77–5	131	LÖHNE DER ARBEITER	5,0	5,0	A ---
459 77–5	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 27/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
2	Sprach- und Literaturwissenschaften (Geisteswissenschaften I, 1. Bauabschnitt), Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 721 01)	geschätzt 4 900,0	4 015,1	–	–	–	884,9
3	Geisteswissenschaften I, 2. Bauabschnitt (Vgl. Baumaßnahme Titel 721 02)	420,0	420,0	–	–	–	–
4	Geisteswissenschaften II mit Technischer Zentrale II (Vgl. Baumaßnahme Titel 722 01)	geschätzt 1 800,0	1 255,0	192,5	–	100,0	252,5
5	Zentralbibliothek und Mensa mit Studentenhaus (Vgl. Baumaßnahme Titel 722 11)	geschätzt 3 900,0	1 586,4	340,0	1 000,0	400,0	573,6
6	Zentrale Verwaltung, Zentrale Betriebstechnik und Verwaltung des Studentenwerks (Vgl. Baumaßnahme Titel 722 21)	geschätzt 700,0	–	–	–	–	700,0
7	Vorläufige Unterbringung von Lehrstühlen und Unterrichtseinrichtungen	450,0	435,0	–	–	–	15,0
8	Sportzentrum (Vgl. Baumaßnahme Titel 721 21)	geschätzt 500,0	–	–	–	–	500,0
9	Vorläufige Unterbringung von Hochschuleinrichtungen in der Innstraße (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 350,0	284,4	–	–	–	65,6
11	Geisteswissenschaften IV (Vgl. Baumaßnahme Titel 722 51)	geschätzt 9 100,0	850,0	2 222,0	2 200,0	2 000,0	1 828,0
12	Geisteswissenschaften III (Vgl. Baumaßnahme Titel 722 41)	geschätzt 1 000,0	–	–	–	–	1 000,0
13	Gebäude für Kunsterziehung (Vgl. Baumaßnahme Titel 727 31)	geschätzt 120,0	–	–	–	50,0	70,0
	Zusammen				3 200,0	2 550,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund				1 600,0	1 380,2	
	Verpflichtungsermächtigungen				1 000,0	1 000,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzung und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten.

Zu 15 27/76

1989 gegenüber 1988:
Mehr 150,0 Tsd DM für die Wiederbesetzung von Lehrstühlen und für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

15 27 UNIVERSITÄT PASSAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 77–9	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	140,0	140,0	A 140,0 B 127,5 C 415,8
812 77–7	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 21,2
817 77–2	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	150,0	150,0	A 150,0 B 150,6 C 471,9
		91 AUSGABEN FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 91 (EINNAHMEN).*			
425 91–8	164	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 91–7	164	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 91–7	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 91–1	164	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 91–9	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 91–4	164	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TG 73, 75 UND 76.*			
427 99–8	131	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	20,0	20,0	A 15,0 B 18,6 C 11,1
513 99–3	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	40,0	50,0	A 40,0 B 20,6 C 19,0
515 99–1	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	400,0	430,0	A 290,0 B 271,9 C 232,3
518 99–8	131	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
522 99–2	131	VERBRAUCHSMITTEL	10,0	10,0	A 10,0 B 19,1 C 20,7
525 99–9	131	AUS– UND FORTBILDUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 9,7 C 2,1
533 99–9	131	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A
534 99–8	131	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---

Zu 15 27/99
1989 gegenüber 1988:
Mehr 125,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 40,0 Tsd DM für den weiteren Ausbau des Rechenzentrums.

Zu 15 27/513 99
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen.

Zu 15 27/515 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä. . .	20,0	20,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	310,0	340,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	70,0	70,0
Zusammen	400,0	430,0

Nachrichtlich
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

	Anzahl der Stellen
Gruppe 422	
BesGruppe	
A16	1
A14	1
Gruppe 425	
VergGruppe BAT	
Ib	1
IIa	2
III	1
IVa	3
IVb	2
Vb	1
VIb	2
VII	1
Zusammen	15

15 27 UNIVERSITÄT PASSAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
535 99–7	131	MIETE FÜR SOFTWARE	20,0	20,0	A 10,0 B 11,0 C 10,1
701 99–5	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
812 99–1	131	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
813 99–0	131	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A --- B 19,1 C 22,9
980 99–7	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	495,0	535,0	A 370,0 B 370,0 C 318,2
		GESAMTAUSGABEN	55.014,5	56.733,5	A 52.564,3 B 46.527,4 C 53.074,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.395,0	1.395,0	A 1.189,5 B 1.338,4 C 1.014,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.805,0	1.805,0	A 250,0 B 2.695,7 C 1.527,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	3.235,0	3.030,2	A 3.813,3 B 2.111,4 C 2.430,7
		GESAMTEINNAHMEN	6.435,0	6.230,2	A 5.252,8 B 6.145,5 C 4.972,0
		PERSONALAUSGABEN	30.023,0	30.604,9	A 26.737,8 B 28.930,2 C 27.400,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.236,4	7.345,8	A 5.210,4 B 5.134,6 C 4.537,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4,8	4,8	A 3,8 B 3,9 C 5,1
		BAUMASSNAHMEN	10.492,0	12.170,0	A 12.911,0 B 8.817,2 C 16.683,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	7.258,3	6.608,0	A 7.701,3 B 3.641,5 C 4.448,8
		GESAMTAUSGABEN	55.014,5	56.733,5	A 52.564,3 B 46.527,4 C 53.074,9
		ZUSCHUSS	48.579,5	50.503,3	A 47.311,5 B 40.381,9 C 48.102,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
119 49–0	139	VERMISCHTE EINNAHMEN	40,0	40,0	A B C	40,0 29,9 37,5
182 05–4	144	EINNAHMEN AUS TILGUNG VON DARLEHEN NACH DEM GRADU–IERTENFÖRDERUNGSGESETZ	250,0	250,0	A B C	150,0 313,5 496,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 02–7	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUS–STATTUNG DES BAYER. FORSCHUNGSZENTRUMS FÜR WISSENSBASIERTE SYSTEME *VGL. VERMERK BEI 812 74.*	---	---	A	---
331 03–6	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHER–GRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	---	---	A B C	--- 999,9 8.500,0
331 07–2	132	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR LEHRKRANKENHÄUSER *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A B C	--- 370,9 10,5
331 08–1	131	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DV–BESCHAFFUNGEN *VGL. VERMERK BEI 812 99.*	---	---	A	
331 09–0	131	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR KLEINE BAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK BEI 701 99.*	---	---	A	
331 12–5	131	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR KELINE BAUMASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. FORSCHUNGSZENTRUMS FÜR WISSENBASIERTE SYSTEME *VGL. VERMERK BEI 701 74.*	---	---	A	
380 01–8	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM RAHMEN DER DATENVERARBEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 99 (AUSGABEN).*	---	---	A	---
		TITELGRUPPEN				
		74 BAYERISCHES FORSCHUNGSZENTRUM FÜR WISSENSBASIERTE SYSTEME *VGL. VERMERK ZU TG 74 (AUSGABEN)*				
282 74–9	131	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A	
342 74–7	131	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A	
		GESAMTEINNAHMEN	290,0	290,0	A B C	190,0 1.714,2 9.044,5

Erläuterungen

Zu 15 28/119 49
Einnahmen aus Rückflüssen.

Zu 15 28/182 05
Gemäß § 24 Graduiertenförderungsverordnung i.d. Neufassung vom 22.1.1976 (BGBl I S. 212), geändert durch Verordnung vom 3. April 1981 (BGBl. I S. 342), in Verbindung mit Art. 29 Haushaltsbegleitgesetz 1984 (BGBl. I S. 1532) führt das Bundesverwaltungsamt von den Darlehensrückflüssen des vorausgegangenen Kalenderjahres an jedes Land den Hundertsatz ab, der dem Finanzierungsanteil dieses Landes an der Summe aller für die Jahre 1976 bis 1981 geleisteten Darlehen entspricht. Der Anteil Bayerns beträgt 3,549 v.H.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 100,0 Tsd DM nach dem erwarteten Länderanteil Bayerns entsprechend der Entwicklung des Darlehenseinzugs durch das Bundesverwaltungsamt.

15 28 SAMMELANSÄTZE FÜR DIE UNIVERSITÄTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	131	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.908,4	14.010,9	A 7.530,0 B 127,9 C 143,1
422 02–7	131	BEZÜGE DER PROFESSOREN	5.581,8	5.688,1	A 4.698,0 B 313,6 C 625,6
422 11–6	131	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	71,6	72,8	A 260,0 B 68,6 C 218,3
422 13–4	131	BEZÜGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRÄTE UND AKADEMISCHEN RÄTE AUF ZEIT	1.248,8	1.271,0	A 4.442,0 B 1.200,7 C 1.856,8
422 21–4	131	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	585,6	596,1	A 469,0 B 562,8 C 462,0
422 31–2	131	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–5	131	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 BIS 422 13 UND 425 01:* *DIE AUSGABEN SIND BEIM JEWEILIGEN UNIVERSITÄTSKAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KÖNNEN DIE BEZÜGE FÜR NICHTBEAMTETE KRÄFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	11.525,7	11.754,9	A 18.354,0 B 3.015,6 C 12.991,7
425 04–2	131	VERGÜTUNGEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR BEAMTE UND ANGESTELLTE	418,8	427,2	A 1.159,0 B 401,3 C 1.422,6
425 05–1	131	VERGÜTUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FÜR PROFESSOREN	240,3	245,6	A 199,0 B 230,1 C 208,0
425 15–9	131	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	2.132,6	2.177,9	A 5.115,0 B 2.045,9 C 4.742,4
426 05–0	131	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A --- C 82,0
426 20–1	131	LÖHNE DER ARBEITER *DIE AUSGABEN SIND BEIM JEWEILIGEN UNIVERSITÄTSKAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A 582,0 B 1,3– C 715,5
427 01–3	131	LEHRVERGÜTUNGEN, LEHRAUFTRAGSVERGÜTUNGEN UND AUSGLEICHSVERGÜTUNGEN *DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF FÜR LEHRAUFTRAGSVERGÜTUNGEN IM FACHBEREICH SOZIALWESEN DER UNIVERSITÄT BAMBERG ZU LASTEN FREIER STELLEN DIESES FACHBEREICHS BEI 15 26/422 02 VERSTÄRKT WERDEN.* *AUS DEM STELLENGEHALT BIS ZU 20 UNBESETZTER STELLEN FÜR PROFESSOREN KÖNNEN LEHRAUFTRÄGE IM UMFANG VON BIS ZU 16 SEMESTERWOCHENSTUNDEN JE STELLE IN DEM BEREICH VERGEBEN WERDEN, FÜR DEN DIE JEWEILIGE STELLE BESTIMMT IST.* *TIT. 427 01, 428 02 UND 428 03 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND EINSEITIG VERSTÄRKUNGSFÄHIG BIS INSGESAMT 1,0 MIO DM ZU LASTEN TG 73.*	4.950,0	5.000,0	A 4.850,0 B 4.301,6 C 4.013,1

Erläuterungen

Zu 15 28/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 4 621,6 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 11 102,5 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs unter Berücksichtigung der Stellengehälter für die im Haushaltsplan 1989/1990 für die Universitäten neu geschaffenen Personalstellen.

Zu 15 28/422 02
1989 gegenüber 1988:
Mehr 883,8 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 106,3 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 15 28/422 11
1989 gegenüber 1988:
Weniger 188,4 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 28/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 3 193,2 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 28/422 21
Anwärterbezüge.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 116,6 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 28/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:
Weniger 6 828,3 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 229,2 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 15 28/425 04
1989 gegenüber 1988:
Weniger 740,2 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 28/425 05
1989 gegenüber 1988:
Mehr 41,3 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 28/425 15
1989 gegenüber 1988:
Weniger 2 982,4 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 28/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:
Weniger 582,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 28/427 01
Die Mittel werden benötigt:
Für Lehrvergütungen, Lehrauftragsvergütungen und Ausgleichsvergütungen gemäß den Lehrauftrags- und Lehrvergütungsvorschriften vom 9. April 1981 (KMBl I S. 232) i.d.F. der Änd.Bek. vom 6. August 1987 (KWMBl I S. 211) sowie für die Abhaltung von Ferienkursen für deutsche und ausländische Studierende und zur Durchführung der Deutschkurse für Ausländer.
Der überwiegende Teil des Ansatzes entfällt auf die Vergütung von Lehraufträgen, die die wissenschaftlichen Hochschulen zur Ergänzung des Lehrangebots erteilen (vgl. Art. 34 ff BayHSchLG). Die Höhe dieser Vergütung beträgt ab 1. Oktober 1987 für die geleistete Einzelstunde nach Maßgabe des § 6 Abs. 6 der Lehrauftrags- und Lehrvergütungsvorschriften in der Regel 32 DM. Für Lehrbeauftragte, die Lehraufgaben wie ein Professor wahrnehmen, können bis zu 55 DM und für Lehrveranstaltungen, die eine besondere Bedeutung haben oder mit einer besonderen Belastung verbunden sind, können bis zu 78 DM je geleisteter Einzelstunde vergütet werden.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 100,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 50,0 Tsd DM zur Abdeckung des erhöhten Bedarfs.

15 28 SAMMELANSÄTZE FÜR DIE UNIVERSITÄTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
428 02–1	131	FÜR GASTPROFESSOREN, GASTVORTRÄGE UND ZUR EINSTELLUNG VON VERTRETERN FÜR UNERWARTET AUSSCHEIDENDE ODER AUS SONSTIGEN GRÜNDEN AN DER AUSÜBUNG IHRER DIENSTOBLIEGENHEITEN VERHINDERTE HOCHSCHULLEHRER *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	1.305,0	1.320,0	A 1.260,0 B 1.226,4 C 1.160,9
428 03–0	131	BEZÜGE FÜR ZUSÄTZLICHE NICHTBEAMTETE KRÄFTE BEI UNERWARTET EINTRETENDEM BEDARF *VGL. VERMERK BEI 427 01 UND ZU 15 06 TG 78.*	5.030,0	3.550,0	A 3.485,0 B 2.359,5 C 2.812,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01–4	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *GESPERRT.*	---	1.500,0	A 1.000,0
517 05–0	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A 1.000,0
519 01–2	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *AUS DEM ANSATZ KÖNNEN DIE TITEL 519 01 DER KAP. 15 07, 15 17 UND 15 19 VERSTÄRKT WERDEN.*	***	***	A 2.400,0
524 02–4	128	KOSTEN DER LERNMITTELFREIHEIT BEI DEN STAATLICHEN BERUFSFACHSCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS AN DEN UNIVERSITÄTEN UND DER ORTHOPÄDISCHEN KLINIK MÜNCHEN	***	***	A 30,0 B 36,6 C 22,6
526 12–0	139	AUSGABEN FÜR DIE STUDIENREFORMKOMMISSION	3,0	---	A 3,0 C 0,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
671 01–6	142	BEITRAG ZU DEN VERWALTUNGSKOSTEN DES DEUTSCHEN STUDENTENWERKS	110,0	90,0	A 170,0 B 112,2 C 142,4
681 04–1	139	SACHBEIHILFEN ZUR FÖRDERUNG VON HABILITATIONEN	20,0	20,0	A 20,0 B 4,6 C 5,9
681 05–0	139	BETREUUNG VON UNVERSORGTEN HOCHSCHULLEHRERN UND DEREN HINTERBLIEBENEN	5,6	5,6	A 5,0 B 5,0 C 4,3
681 06–9	139	REISEBEIHILFEN FÜR HAUPTBERUFLICHES WISSENSCHAFTLICHES UND KÜNSTLERISCHES PERSONAL *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	970,0	970,0	A 960,0 B 823,7 C 786,9
682 01–3	132	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB DER HUMANKLINIKEN *DIE MITTEL SIND FÜR DIE NEU AUSGEBRACHTEN PERSONALSTELLEN BESTIMMT UND BEI DEN JEWEILIGEN KLINIKKAPITELN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *VGL. VERMERK BEI 682 01 DER KLINIKKAPITEL.*	11.295,0	22.590,0	A 7.500,0
682 02–2	132	ZUSCHUSS FÜR MEHRARBEITS– BZW. ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN BEI DEN HUMANKLINIKEN *AUS DEN MITTELN KÖNNEN DIE BEI DEN EINZELNEN KLINIKEN VERANSCHLAGTEN ANSÄTZE FÜR MEHRARBEITS– BZW. ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN VERSTÄRKT WERDEN.* *DIE AUSGABEN SIND BEI TIT. 682 01 DER KAP. 15 08, 15 13, 15 18, 15 20 UND 15 31 SOWIE BEI DEN TIT. 422 41, 425 41 DES KAP. 15 22 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	1.500,0	1.500,0	A 5.000,0 B 6,6–

Erläuterungen

Zu 15 28/428 02
Eine zahlenmäßige Festlegung der Anzahl der Gastprofessuren ist nicht möglich.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 45,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 15,0 Tsd DM zur Abdeckung des erhöhten Bedarfs.

Zu 15 28/428 03
Aus dem Ansatz werden auch Vergütungen für Tutoren sowie Mittel für den nationalen und internationalen Wissenschaftleraustausch der bayerischen Universitäten bereitgestellt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 545,0 Tsd DM zur Abdeckung des erhöhten Bedarfs, insbesondere zur Beschäftigung von Hilfskräften an Universitäten.

Zu 15 28/517 01 (und 517 05)
Verstärkungsmittel für die Universitätskapitel (einschl. Kap. 15 16) zur Abdeckung voraussichtlicher Preiserhöhungen, die im Einzelkapitel nach Zeitpunkt und Ausmaß nicht hinreichend genau abgegrenzt festgelegt werden können.

Zu 15 28/517 01
1989 gegenüber 1988:
Weniger 1 000,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 1 500,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 28/517 05
1989 gegenüber 1988:
Weniger 1 000,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 28/519 01
1989 gegenüber 1988:
Weniger 2 400,0 Tsd DM, da der voraussichtliche Bedarf bei den entsprechenden Ansätzen der Kap. 15 07, 15 17 und 15 19 berücksichtigt wurde.

Zu 15 28/524 02
1989 gegenüber 1988:
Weniger 30,0 Tsd DM infolge Übertragung auf 05 16/74.

Zu 15 28/671 01
Im Vollzug des § 63 Abs. 3 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes tragen Bund und Länder die beim Deutschen Studentenwerk Bonn anfallenden Verwaltungskosten.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 60,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Weniger 20,0 Tsd DM infolge des weiteren Rückgangs beim Darlehenseinzug aus der früheren Studienförderung nach dem Honnefer Modell.

Zu 15 28/682 01
Wegen der Umstellung des Rechnungswesens der Humankliniken des Epl. 15 auf kaufmännische doppelte Buchführung sind die nicht durch Einnahmen gedeckten Stellengehälter der neu ausgebrachten Personalstellen als Zuschuß zu veranschlagen. Angesetzt ist jeweils der nach der Anzahl und dem Besetzbarkeitszeitpunkt der neuen Stellen voraussichtlich erforderliche Zuschußbedarf.

Zu 15 28/682 02
1989 gegenüber 1988:
Weniger 3 500,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 03–9	144	LEISTUNG AN DIE STIFTUNG "MAXIMILIANEUM"	450,0	450,0	A 450,0 B 380,0 C 380,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
813 01–5	131	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS ZUR HÖHE VON 17.500,0 TSD. DM ZU LASTEN DER BEI DEN KAP. 15 07 BIS 15 27 VERANSCHLAGTEN AUSGABEMITTEL FÜR STAATLICHE HOCHBAUMASSNAHMEN (OBER–GRUPPEN 71 BIS 74 – VGL. ANLAGE S).* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 03.*	---	---	A --- B 1.999,8 C 12.060,1
		TITELGRUPPEN			
		73 UNVORHERGESEHENE AUSGABEN JEDER ART UND VERSTÄRKUNGSMITTEL ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN LEHRE UND FORSCHUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. AUS DEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE DER HGR 5, 6, 7 UND 8 DER UNIVERSITÄTSKAPITEL SOWIE TIT. 682 01, 891 01 DER KLINIKKAPITEL NACH BEDARF VERSTÄRKT WERDEN.* *ENTSPRECHENDES GILT FÜR DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN.* *VGL. VERMERK BEI 427 01 UND ZU 15 06 TG 78.*			
547 73–1	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR ZWECKE DER LEHRE UND FORSCHUNG *AUS DEM ANSATZ DÜRFEN AUCH PERSONALAUSGABEN IM RAHMEN DER FÖRDERUNG DER AIDS–FORSCHUNG GELEISTET WERDEN.*	13.678,0	13.678,0	A 15.628,0 B 3.218,8 C 3.247,0
701 73–3	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK BEI 15 06/331 09.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.330,0	3.330,0	A 3.230,0 B 2.300,5 C 2.739,2
812 73–9	131	ERWERB VON BEWEGLICHEN SACHEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 10.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 10.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	27.417,3	26.017,3	A 16.142,0 B 3.083,5 C 3.604,2
817 73–4	131	ERWERB VON BEWEGLICHEN SACHEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	44.425,3	43.025,3	A 35.000,0 B 8.602,8 C 9.590,4
		74 BAYERISCHES FORSCHUNGSZENTRUM FÜR WISSENSBASIERTE SYSTEME *TITEL DER TG ÜBERTRAGBAR UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI TG 74 (EINNAHMEN).* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TIT. 425 11 DER KAPITEL 15 12, 15 19 UND 15 27.*			
428 74–4	131	VERGÜTUNGEN FÜR GASTVORTRÄGE, GASTPROFESSOREN ETC.	100,0	120,0	A ---
513 74–0	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	450,0	669,0	A
515 74–8	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	156,5	316,0	A ---
518 74–5	131	MIETEN FÜR ARBEITSTAGUNGEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 28/684 03
Leistungen aufgrund des Vertrages zwischen dem Freistaat Bayern und der Stiftung vom 2. September 1957 in der Fassung vom 27. Oktober 1972.

Zu 15 28/73

	547 73 Tsd DM	701 73 Tsd DM	812 73 Tsd DM
1988			
Für unvorhergesehene Ausgaben	1 450,0	630,0	2 974,0
Zur Verstärkung und Forschungsförderung			
a) der TG 73	14 178,0	–	–
b) der TG 76	–	–	7 998,0
c) der Tit. 701 .. der Universitätskapitel	–	2 600,0	–
d) Reinvestitionsprogramm	–	–	5 170,0
Zusammen	15 628,0	3 230,0	16 142,0
Insgesamt		35 000,0	
1989			
Für unvorhergesehene Ausgaben sowie zur Verstärkung und Forschungsförderung			
a) der TG 73	13 678,0	–	–
b) der TG 76	–	–	13 747,3
c) der Tit. 701 .. der Universitätskapitel	–	3 330,0	–
d) Reinvestitionsprogramm	–	–	13 670,0
Zusammen	13 678,0	3 330,0	27 417,3
Insgesamt		44 425,3	
1990			
Für unvorhergesehene Ausgaben sowie zur Verstärkung und Forschungsförderung			
a) der TG 73	13 678,0	–	–
b) der TG 76	–	–	11 017,3
c) der Tit. 701 .. der Universitätskapitel	–	3 330,0	–
d) Reinvestitionsprogramm	–	–	15 000,0
Zusammen	13 678,0	3 330,0	26 017,3
Insgesamt		43 025,3	

Zu 15 28/547 73
1989 gegenüber 1988:
3 500,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf die Kap. 15 07, 15 12, 15 17, 15 19 und 15 21
1 550,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme des voraussichtlichen Bedarfs
1 950,0 Tsd DM weniger

Bei Bedarf können bis zu 400,0 Tsd DM für Druckkostenbeihilfe geleistet werden.

Zu 15 28/701 73
1989 gegenüber 1988:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge Zunahme des voraussichtlichen Bedarfs.

Zu 15 28/812 73
1989 gegenüber 1988:
Mehr 11 275,3 Tsd DM wegen Erhöhung der Mittel für das Reinvestitionsprogramm (8 500,0 Tsd DM) sowie infolge Zunahme des voraussichtlichen Bedarfs (2 775,3 Tsd DM, darunter 2 730,0 Tsd DM einmalig).

1990 gegenüber 1989:
2 730,0 Tsd DM weniger infolge Wegfall einmaliger Sonderleistungen
1 330,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Mittel für das Reinvestitionsprogramm
1 400,0 Tsd DM weniger

Zu 15 28/74
1989 gegenüber 1988:
Weniger 700,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

15 28 SAMMELANSÄTZE FÜR DIE UNIVERSITÄTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
522 74–9	131	VERBRAUCHSMITTEL	30,0	42,0	A
523 74–8	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	103,5	103,5	A ---
527 74–4	131	REISEKOSTEN UND – BEIHILFEN	70,0	110,0	A ---
547 74–0	131	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN *AUS DIESEM ANSATZ DÜRFEN AUCH STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE FINANZIERT WERDEN.*	22,5	40,0	A 450,0
701 74–2	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 12.*	361,7	---	A
812 74–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 02.*	1.005,8	899,5	A 2.550,0
817 74–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.300,0	2.300,0	A 3.000,0
		76 AUSGABEN FÜR LEHRKRANKENHÄUSER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 07.*			
643 76–1	132	ERSTATTUNGEN FÜR LAUFENDE AUSGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	11.078,0	11.275,0	A 11.525,0 B 10.780,9 C 10.326,7
883 76–0	132	ERSTATTUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A --- B 741,8 C 45,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.078,0	11.275,0	A 11.525,0 B 11.522,7 C 10.372,3
		79 ÜBERLASTPROGRAMM *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE MITTEL SIND GESPERRT UND DÜRFEN NUR MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.* *VGL. AUCH VERMERK IM STELLENPLAN BEI 15 28/II (ÜBERLASTPROGRAMM).*			
428 79–9	131	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	2.400,0	1.500,0	A 1.000,0 B 1.200,2 C 1.543,2
459 79–1	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 73,2 C 56,0

Erläuterungen

Zu 15 28/76
Nach der Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987 (BGBl I S. 1593) umfaßt die ärztliche Ausbildung ein 6. praktisches Jahr, das entweder im Bereich der Universitätskliniken oder in anderen von der Hochschule im Einvernehmen mit der zuständigen Gesundheitsbehörde bestimmten Krankenanstalten (= sog. Lehrkrankenhäusern) durchgeführt wird. Da nach dem Schlüssel Bett : Student im Bereich der Universitätskliniken München, Würzburg und Erlangen die Hochschulkliniken nicht ausreichen, den Mehrbedarf zu decken, müssen hierfür Lehrkrankenhäuser kommunaler oder sonstiger Träger herangezogen werden.
Die Kosten für die zusätzlichen baulichen und einrichtungsmäßigen Bedürfnisse dieser Lehrkrankenhäuser trägt erforderlichenfalls der Freistaat Bayern. Der Bund beteiligt sich daran zur Hälfte.
Außerdem werden den Trägern die Kosten für zusätzliches Personal (überwiegend Ärzte) erstattet. Desweiteren erhalten sie zur Deckung der sächlichen Mehraufwendungen eine Betriebskostenpauschale.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 447,0 Tsd DM infolge Reduzierung der Ausbildungsplätze, soweit diese nicht ausgenutzt waren.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 197,0 Tsd DM aufgrund der tariflichen Erhöhung der Personalkosten.

Zu 15 28/428 79
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 400,0 Tsd DM für eine Verbesserung des Lehrangebots, besonders auch im Fach Betriebswirtschaftslehre, durch vermehrte Beschäftigung von zeitlich befristetem Personal bzw. durch verstärkte Vergabe von Lehraufträgen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

15 28 SAMMELANSÄTZE FÜR DIE UNIVERSITÄTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 79–5	131	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.600,0	1.600,0	A 1.600,0 B 954,4 C 517,5
812 79–3	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 528,7 C 26,0
817 79–8	131	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.000,0	3.100,0	A 2.600,0 B 2.756,5 C 2.142,7
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TG 73.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 380 01.* *AUS DEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE DER UNIVERSITÄTSKAPITEL VERSTÄRKT WERDEN.*			
427 99–6	131	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
513 99–1	131	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	350,0	270,0	A 52,0 B 3,5 C 4,3
515 99–9	131	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	450,0	350,0	A 330,0 B 14,5 C 237,6
518 99–6	131	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	130,0	80,0	A 245,0 B 0,2 C 3,3
522 99–0	131	VERBRAUCHSMITTEL	---	---	A --- B 75,7 C 121,3
525 99–7	131	AUS– UND FORTBILDUNG	---	---	A --- B 0,8 C 3,4
526 99–6	131	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A
534 99–6	131	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–5	131	MIETEN FÜR SOFTWARE	150,0	100,0	A 150,0
701 99–3	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 09.*	---	---	A ---

Erläuterungen

(Noch zu 15 28/79)

Zur Bewältigung der Überlast sind für den **Gesamtbereich der Hochschulen** seit dem Haushaltsjahr 1982 insgesamt folgende Mittel und Stellen ausgebracht worden (Das Überlastprogramm wurde erstmals in den Nachtragshaushalt 1980 eingestellt):

	1990 Tsd DM	1989 Tsd DM	1988 Tsd DM	1987 Tsd DM	1986 Tsd DM	1985 Tsd DM	1984 Tsd DM	1983 Tsd DM	1982 Tsd DM
A. Mittel									
1. Universitäten									
Kapitel 15 28									
Titel 428 79	1 500,0	2 400,0	1 000,0	1 000,0	2 400,0	1 400,0	1 000,0	1 000,0	830,0
Titel 547 79	1 600,0	1 600,0	1 600,0	1 600,0	1 500,0	1 500,0	1 500,0	1 500,0	1 375,0
(Sa. Kapitel 15 28)	(3 100,0)	(4 000,0)	(2 600,0)	(2 600,0)	(3 900,0)	(2 900,0)	(2 500,0)	(2 500,0)	(2 205,0)
2. Fachhochschulen									
Titel 518 01 der Kap. 15 37, 15 38, 15 40, 15 42 und 15 44	430,0	460,0	450,0	440,0	410,0	410,0	370,0	370,0	–
Kapitel 15 45 Titel 427 01	8 000,0	8 000,0	8 000,0	8 000,0	6 800,0	6 800,0	6 800,0	2 500,0	2 325,0
Kapitel 15 45 TG 79	3 000,0	4 000,0	3 000,0	3 000,0	3 000,0	2 800,0	2 400,0	1 200,0	125,0
(Sa. Kapitel 15 35 bis 15 45)	(11 430,0)	(12 460,0)	(11 450,0)	(11 440,0)	(10 210,0)	(10 010,0)	(9 570,0)	(4 070,0)	(2 450,0)
3. Hochschule für Musik in München									
Kapitel 15 62									
Titel 427 01	230,0	230,0	190,0	160,0	160,0	160,0	300,0	300,0	500,0
Zusammen	14 760,0	16 690,0	14 240,0	14 200,0	14 270,0	13 070,0	12 370,0	6 870,0	5 155,0
Nachrichtlich									
Stellengehalt (geschätzt) für die nachfolgend aufgeführten Personalstellen	29 197,0	28 713,0	27 715,0	25 720,0	20 740,0	17 190,0	15 290,0	14 805,0	12 670,0
Insgesamt	43 957,0	45 403,0	41 955,0	39 920,0	35 010,0	30 260,0	27 660,0	21 675,0	17 825,0
B. Stellen									
Im Stellenplan sind für das Überlastprogramm folgende Stellen ausgewiesen:									
1. Universitäten									
Bes.-Gruppe									
C2 (Professoren)	79	79	79	79	79	79	79	79	79
Verg. Gruppe BAT									
Ib	15	15	15	15	15	15	15	15	15
IIa	90	90	90	90	67	67	67	67	67
Vc, VIb, VII	51	51	51	51	51	51	51	51	51
Zusammen für die Universitäten	235	235	235	235	212	212	212	212	212
2. Fachhochschulen									
Bes.-Gruppe									
C3 (Professoren)	15	15	15	10	5	5	–	–	–
C2 (Professoren)	100	100	100	95	91	48	–	–	–
A8 (Hauptwerkmeister)	14	14	14	14	14	14	14	14	14
A7 (Oberwerkmeister)	13	13	13	13	12	12	12	12	12
A5/A6 (Werkführer, Werkmeister)	22	22	22	12	3	3	3	3	3
Verg. Gruppe BAT									
VIb	5	5	5	5	5	5	5	5	5
VII	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Zusammen für die Fachhochschulen	174	174	174	154	135	92	39	39	39
Insgesamt	409	409	409	389	347	304	251	251	251

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

15 28 SAMMELANSÄTZE FÜR DIE UNIVERSITÄTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 99–9	131	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 08.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.500,0	5.500,0	A 10.000,0 B 7.060,6 C 2.007,6
813 99–8	131	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A ---
980 99–5	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A --- C 1,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.580,0	6.300,0	A 10.777,0 B 7.155,3 C 2.378,9
		GESAMTAUSGABEN	118.735,5	139.240,4	A 133.843,0 B 50.056,6 C 71.012,0

Erläuterungen

Zu 15 28/99
1989 gegenüber 1988:
Weniger 4 197,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere an Landesmitteln für Investitionen.

1990 gegenüber 1989:
Weniger 280,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 28/513 99, 515 99, 518 99, 535 99 und 701 99
Für zentrale Aufgaben und zur Verstärkung der Universitätskapitel entsprechend dem jeweiligen voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 28/812 99
Die Mittel sind bestimmt für die laufende Erneuerung und Verbesserung der DV-Ausstattung der Universitäten einschl. der vom Wissenschaftsrat im Jahr 1987 - in Analogie zum Computer-Investitions-Programm (CIP) im studentischen Bereich - empfohlenen Ausstattung des wissenschaftlichen Personals mit adäquaten Arbeitsplatzrechnern (soweit nicht bei Kap. 15 50 Tit. 812 99 für das Leibniz-Rechenzentrum und die Münchner Universitäten veranschlagt oder im Einzelfall bei den TG 75 und 76 der Universitätskapitel berücksichtigt). Hier nicht erfaßt sind der Klinik- und der Bibliotheksbereich.

15 28 SAMMELANSÄTZE FÜR DIE UNIVERSITÄTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	290,0	290,0	A 190,0 B 343,4 C 534,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A B 1.370,8 C 8.510,5
		GESAMTEINNAHMEN	290,0	290,0	A 190,0 B 1.714,2 C 9.044,5
		PERSONALAUSGABEN	38.498,6	47.734,5	A 53.403,0 B 17.937,4 C 34.724,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	17.193,5	18.858,5	A 22.888,0 B 4.304,5 C 4.157,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	25.428,6	36.900,6	A 25.630,0 B 12.099,8 C 11.646,2
		BAUMASSNAHMEN	3.691,7	3.330,0	A 3.230,0 B 2.300,5 C 2.739,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	33.923,1	32.416,8	A 28.692,0 B 12.672,6 C 17.697,9
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	–	–	A B 741,8 C 45,6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A C 1,4
		GESAMTAUSGABEN	118.735,5	139.240,4	A 133.843,0 B 50.056,6 C 71.012,0
		ZUSCHUSS	118.445,5	138.950,4	A 133.653,0 B 48.342,4 C 61.967,5

15 31 ORTHOPÄDISCHE KLINIK MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
386 03–4	990	FÖRDERUNG NACH ART. 11 BAYKRG FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK BEI 15 31/710 01 – ANLAGE S.*	---	---	A
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–3	312	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A ---
331 71–7	312	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–5	312	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A --- B 114,8 C 29,0
342 72–3	312	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 114,8 C 29,0
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A B 114,8 C 20.465,8
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01–7	312	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS UND DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT MIT 891 01 SOWIE 15 02/461 01, 15 28/422 01 BIS 428 04, 682 01, 682 02 UND TG 73 RICHTEN SICH NACH DEN VORBEMERKUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN.*	5.867,0	5.993,0	A 5.218,0 B 5.581,0
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–4	312	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	800,0	A 300,0 B 29,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 31

Die Orthopädische Klinik München nimmt Aufgaben der Krankenversorgung wahr. Sie ist in den Krankenhaus-Bedarfsplan aufgenommen. Die Zahl der Patienten und der Planbetten ist in den Erläuterungen zum Erfolgsplan (vgl. Anlage B 6) aufgeführt.

Nach § 3 der Krankenhausbuchführungsverordnung vom 24. März 1987 (BGBl I S. 1045) führen Krankenhäuser die Bücher nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Für den Bereich der Orthopädischen Klinik wird dieser Verpflichtung dadurch Rechnung getragen, daß mit Ausnahme der Drittmittelansätze TG 71 und 72 und der Ansätze für Hochbaumaßnahmen die Veranschlagung in der in Art. 26 Abs. 1 BayHO vorgeschriebenen Form erfolgt.

Die aufgrund des Wirtschaftsplans erforderlichen Zuführungen sind bei Tit. 682 01 (Zuschuß zum laufenden Betrieb) und Tit. 891 01 (Zuschuß für Investitionen) veranschlagt. Die Erlöse, Aufwendungen und Investitionen ergeben sich aus dem als Anlage B 6 beigefügten Wirtschaftsplan.

15 31 ORTHOPÄDISCHE KLINIK MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
891 01–4	312	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS UND DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT MIT 682 01 UND 15 28 TG 73 RICHTEN SICH NACH DEN VORBEMERKUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	770,0	797,0	A 440,0 B 1.454,2
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–4	312	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- C 3,6
426 71–3	312	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–3	312	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–7	312	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 71–5	312	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 71–0	312	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A C 3,6
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–3	312	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 31,3 C 34,5
426 72–2	312	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–2	312	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–6	312	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 41,9 C 25,6
812 72–4	312	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 72–9	312	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 73,2 C 60,1
		GESAMTAUSGABEN	6.737,0	7.590,0	A 5.958,0 B 7.138,0 C 25.264,9
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A C 19.028,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 114,8 C 398,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A C 1.038,6
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A B 114,8 C 20.465,8
		PERSONALAUSGABEN	–	–	A B 31,3 C 15.543,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A B 41,9 C 8.910,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5.867,0	5.993,0	A 5.218,0 B 5.581,0
		BAUMASSNAHMEN	100,0	800,0	A 300,0 B 29,6 C 49,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	–	–	A C 762,3
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	770,0	797,0	A 440,0 B 1.454,2
		GESAMTAUSGABEN	6.737,0	7.590,0	A 5.958,0 B 7.138,0 C 25.264,9
		ZUSCHUSS	6.737,0	7.590,0	A 5.958,0 B 7.023,2 C 4.799,1

15 35 FACHHOCHSCHULE AUGSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–9	137	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2,6	2,6	A B C	1,9 2,6 2,4
113 01–7	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	0,1	0,1	A	0,1
113 02–6	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS DEM BESTAND DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A C	--- 0,4
119 01–1	137	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11.*	---	---	A B C	--- 11,8 5,7
119 49–5	137	VERMISCHTE EINNAHMEN	4,3	4,3	A B C	4,3 4,3 5,3
124 01–4	137	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	86,2	86,2	A B C	75,0 97,3 69,1
129 01–9	137	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*	---	---	A B C	--- 113,5 94,4
132 01–4	137	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A C	--- 11,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
243 01–0	137	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	---	---	A	---
253 01–7	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A	---
256 01–4	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A B C	--- 42,7 26,9
271 01–5	137	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 03–1	137	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	---	---	A B C	--- 138,0 99,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 35
Zahl der immatrikulierten Studenten:
WS 1986/87: 3 375
WS 1987/88: 3 532

Zu 15 35/113 02
Die Einnahmen aus dem Betrieb von Kopiergeräten usw. sind hier zu buchen.

Zu 15 35/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	13,8	13,8
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	70,4	70,4
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	2,0	2,0
Zusammen	86,2	86,2

1989 gegenüber 1988:
Mehr 11,2 Tsd DM infolge Zunahme der Vermietung von Hochschulräumen.

15 35 FACHHOCHSCHULE AUGSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–4	137	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A --- B 52,2 C 18,3
331 71–8	137	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 52,2 C 18,3
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–6	137	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	9,0	9,0	A 9,0 B 53,0 C 23,2
342 72–4	137	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	9,0	9,0	A 9,0 B 53,0 C 23,2
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–4	137	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	1,0	1,0	A 1,0 B 0,2 C 0,7
124 73–7	137	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICH–TUNGEN	---	---	A ---
271 73–8	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- C 0,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	1,0	1,0	A 1,0 B 0,2 C 0,8
		81 EINNAHMEN AUS DER DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).*			
119 81–4	137	ERSTATTUNG FÜR SACHAUSGABEN	---	---	A ---
271 81–8	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTEINNAHMEN	103,2	103,2	A 91,3 B 515,6 C 357,5

15 35 FACHHOCHSCHULE AUGSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	137	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.387,1	1.411,8	A 1.313,0 B 1.334,0 C 1.272,9
422 02–2	137	BEZÜGE DER PROFESSOREN	8.724,0	8.882,7	A 8.533,0 B 8.246,5 C 8.110,3
422 11–1	137	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	249,1	253,4	A 227,0 B 238,8 C 231,1
422 31–7	137	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41–5	137	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 31,4 C 17,2
425 01–0	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.265,4	1.291,4	A 1.500,0 B 1.213,2 C 1.260,1
425 11–8	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A ---
425 13–6	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 34,6 C 49,3
425 15–4	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	61,8	63,1	A --- B 58,9 C 55,2
425 41–2	137	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A ---
426 02–8	137	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 35,0 C 19,4
426 05–5	137	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	149,1	152,4	A 144,8 B 142,9 C 158,7
426 20–6	137	LÖHNE DER ARBEITER	337,4	344,7	A 350,0 B 323,7 C 321,6
427 01–8	137	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE *VGL. VERMERK BEI 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 520,6 C 503,2
427 03–6	137	VERGÜTUNGEN FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 34,3 C 6,8
451 01–7	137	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	15,0	15,0	A 15,0 B 14,0 C 13,7
453 01–5	137	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 18,3 C 14,2

Erläuterungen

Zu 15 35/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigung		
1. für den Präsidenten der Fachhochschule	1,8	1,8
2. für den Kanzler der Fachhochschule vorbehaltlich der Zustimmung des Bundes und der Länder nach der gemeinsamen Erklärung vom 1. Juli 1977	0,6	0,6

Zu 15 35/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
1. Aufwandsentschädigung für den Vizepräsidenten	0,9	0,9
2. Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527)		
für den Vizepräsidenten	1,6	1,6
für 6 Dekane je 1,6 Tsd DM	9,6	9,6

Zu 15 35/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 35/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 35/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 35/427 01
Vgl. Erläuterungen zu 15 45/427 01.

Zu 15 35/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

15 35 FACHHOCHSCHULE AUGSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 01–9	137	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	9,2	9,5	A 8,7 B 7,9 C 7,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	137	GESCHÄFTSBEDARF	19,3	19,3	A 19,3 B 16,7 C 16,7
512 01–4	137	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	4,8	4,8	A 4,8 B 4,7 C 4,2
513 01–3	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	34,1	34,1	A 34,1 B 30,0 C 30,3
514 01–2	137	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	2,9	2,9	A 2,9 B 2,2 C 2,0
515 01–1	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	12,5	12,5	A 12,5 B 10,9 C 10,9
516 01–0	137	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,6	1,6	A 1,6 B 3,0 C 1,3
517 01–9	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	520,0	520,0	A 520,0 B 591,2 C 475,6
517 05–5	137	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	418,0	418,0	A 565,9 B 364,2 C 422,5
518 01–8	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 11–6	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A ---
519 01–7	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	408,0	408,0	A 408,0 B 358,9 C 326,4
527 01–7	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	13,9	13,9	A 13,9 B 16,7 C 12,8
527 11–5	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
529 01–5	137	ZUR VERFÜGUNG DES PRÄSIDENTEN DER FACHHOCHSCHULE FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	1,4	1,4	A 1,4 B 1,3 C 1,2
531 11–9	137	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 119 01.*	10,0	10,0	A 10,0 B 20,6 C 5,6
532 11–8	137	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
533 01–9	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON STUDIENFAHRTEN DER FACHHOCHSCHULLEHRER, MITARBEITER UND STUDENTEN *VGL. VERMERK BEI 533 11.*	18,8	20,0	A 17,2 B 15,1 C 14,1

Erläuterungen

Zu 15 35/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	13,4	13,4
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,7	15,7
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0	4,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	34,1	34,1

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 15 35/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	2,6	2,6
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	0,3	0,3
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	2,9	2,9

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	2,9	2,9
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	30,3
Zusammen	2,9	33,2

Zu 15 35/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,5	4,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	4,5	4,5
3. Unterhaltung	3,5	3,5
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	–	–
Zusammen	12,5	12,5

Zu 15 35/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	452,0	452,0
2. Steuern und Abgaben	0,2	0,2
3. Geräte	20,0	20,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	47,8	47,8
Zusammen	520,0	520,0

Zu 15 35/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	74,7	74,7
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	343,3	343,3
Zusammen	418,0	418,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 147,9 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf in Angleichung an das Istergebnis 1987.

Zu 15 35/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	408,0	408,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	408,0	408,0

15 35 FACHHOCHSCHULE AUGSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
533 11–7	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON ÜBUNGEN AUF DEM GEBIET DES VERMESSUNGSWESENS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 533 01.*	---	---	A ---
546 49–8	137	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 02.*	3,8	3,8	A 3,8 B 3,2 C 3,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 02–4	137	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*	20,4	20,4	A 20,3 B 20,2 C 10,2
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–5	137	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	300,0	---	A 100,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	30,3	A ---
813 01–0	137	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 523 73.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 03.*	---	---	A --- B 275,9 C 199,4
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–5	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 63,0
426 71–4	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–4	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–8	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 4,5 C 1,4
812 71–6	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 71–1	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 67,5 C 1,4

Zu 15 35/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,4	2,4
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,4	1,4
6. Infektionszulagen	–	–
Zusammen	3,8	3,8

Zu 15 35/685 02	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Mitgliedsbeitrag Zentrum für angewandte Mikroelektronik (ZAM) e.V. Burghausen	20,0	20,0
2. Sonstige Mitgliedsbeiträge	0,4	0,4
Zusammen	20,4	20,4

Zu 15 35/811 01	Tsd DM
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW-Transporter Typ 2, Baujahr 1977	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW-Transporter Typ 2, Katalysator, 70 kW	30,3
Zusammen	30,3

Zu 15 35/813 01

Die Gesamtkosten für die Beschaffung des Büchergrundbestandes werden auf 1 198,0 Tsd DM geschätzt. Der auf das Land entfallende Hälfteanteil ist bei TG 73 veranschlagt.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1988 wurden insgesamt bereitgestellt:	950,0
1989 werden benötigt:	124,0
1990 werden benötigt:	124,0

15 35 FACHHOCHSCHULE AUGSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–4	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 72–3	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–3	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–7	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9,0	9,0	A 9,0 B 33,9 C 28,9
812 72–5	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 72–0	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	9,0	9,0	A 9,0 B 33,9 C 28,9
		73 LEHRE, VERSUCHSEINRICHTUNGEN UND PRÜFSTELLEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. HIERAUS DÜRFEN AUSGABEN FÜR ANWENDUNGSBEZOGENE ENTWICKLUNGSVORHABEN GEM. ART. 2 ABS. 1 S. 6 BAYHSCHG SOWIE ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02, 132 01 UND 253 01. VGL. VERMERK ZU TG 99. AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*			
513 73–6	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	42,0	42,0	A 42,0 B 42,2 C 36,4
515 73–4	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	410,4	410,4	A 410,4 B 831,6 C 512,4
523 73–4	137	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	102,8	102,8	A 178,8 B 19,0 C 23,1
527 73–0	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER PRAK–TISCHEN STUDIENSEMESTER	1,4	1,4	A 1,4 B 3,3 C 3,7
547 73–6	137	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	340,1	340,1	A 192,6 B 320,1 C 220,5
812 73–4	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	197,0	197,0	A 197,0 B 43,9

Erläuterungen

Zu 15 35/73

1989 gegenüber 1988:

70,8 Tsd DM	mehr zur Intensivierung des Lehrbetriebs und zum Ausgleich von Preissteigerungen
76,7 Tsd DM	mehr infolge Übertrags von 15 45/73
76,0 Tsd DM	weniger infolge Minderbedarfs bei der Beschaffung des Büchergrundbestandes (vgl. auch Erläuterung zu 813 01)
71,5 Tsd DM	mehr

15 35 FACHHOCHSCHULE AUGSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 73–9	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.093,7	1.093,7	A 1.022,2 B 1.260,1 C 796,1
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 76–1	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: 1989 TSD. DM 650,0, 1990 TSD. DM 650,0.*	863,0	863,0	A 857,0 B 622,6 C 516,0
817 76–6	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	863,0	863,0	A 857,0 B 622,6 C 516,0
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 129 01.*			
425 77–9	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 77–8	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 77–8	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 77–2	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 83,8 C 89,8
812 77–0	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 77–5	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 83,8 C 89,8
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN UND NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 81 (EINNAHMEN).*			
425 81–3	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 81–2	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
547 81–6	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 35/76
Zur Anpassung der Einrichtung und Ausstattung der Fachhochschule an den neuzeitlichen Stand.

15 35 FACHHOCHSCHULE AUGSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 81–4	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73 UND TG 76.* *VGL. VERMERK ZU 15 45 TG 99.*			
425 99–3	137	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
427 99–1	137	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A --- B 7,7
513 99–6	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A --- B 19,7 C 11,7
515 99–4	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	243,7	243,7	A 135,0 B 147,0 C 131,5
517 99–2	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 99–1	137	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
522 99–5	137	VERBRAUCHSMITTEL	6,5	6,5	A 6,5 B 5,3 C 3,6
525 99–2	137	AUS– UND FORTBILDUNG	---	---	A --- C 1,7
526 99–1	137	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
533 99–2	137	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A ---
534 99–1	137	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–0	137	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
701 99–8	137	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
811 99–5	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 99–4	137	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 1.391,0 C 70,3
813 99–3	137	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A ---
980 99–0	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	250,2	250,2	A 141,5 B 1.570,7 C 218,8
		GESAMTAUSGABEN	16.203,5	16.160,9	A 15.856,9 B 17.627,5 C 15.228,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	94,2	94,2	A	82,3
					B	229,7
					C	189,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	9,0	9,0	A	9,0
					B	147,9
					C	68,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A	
					B	138,0
					C	99,7
		GESAMTEINNAHMEN	103,2	103,2	A	91,3
					B	515,6
					C	357,5
		PERSONALAUSGABEN	12.198,1	12.424,0	A	12.091,5
					B	12.324,8
					C	12.041,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.625,0	2.626,2	A	2.591,1
					B	2.949,1
					C	2.391,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	20,4	20,4	A	20,3
					B	20,2
					C	10,2
		BAUMASSNAHMEN	300,0	–	A	100,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.060,0	1.090,3	A	1.054,0
					B	2.333,4
					C	785,7
		GESAMTAUSGABEN	16.203,5	16.160,9	A	15.856,9
					B	17.627,5
					C	15.228,8
		ZUSCHUSS	16.100,3	16.057,7	A	15.765,6
					B	17.111,9
					C	14.871,3

Erläuterungen

Zu 15 35/99
1989 gegenüber 1988:
84,1 Tsd DM mehr infolge höherer Wartungskosten
24,6 Tsd DM mehr infolge Übertrags von 15 45/515 99
108,7 Tsd DM mehr

Zu 15 35/513 99
EDV-Leitungsmieten.

Zu 15 35/515 99
Wartungskosten für erworbene Hardware.

15 36 FACHHOCHSCHULE COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–7	137	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2,0	2,0	A 3,3 B 2,0 C 2,6
111 03–5	137	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER WARENPRÜFSTELLEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	160,0	160,0	A 170,0 B 145,8 C 156,4
113 01–5	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	---	---	A ---
113 02–4	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS DEM BESTAND DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 3,3 C 4,1
119 01–9	137	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11.*	---	---	A --- B 24,0 C 18,8
119 49–3	137	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,7	0,7	A 0,7 B 0,8 C 0,6
124 01–2	137	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	150,0	150,0	A 150,0 B 156,2 C 150,5
129 01–7	137	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 36,4 C 58,1
132 01–2	137	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A --- C 17,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
243 01–8	137	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	---	---	A ---
253 01–5	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 0,3 C 0,3
256 01–2	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 259,3 C 154,2
271 01–3	137	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 03–9	137	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHER-GRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	---	---	A --- B 87,5 C 93,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 36
Zahl der immatrikulierten Studenten:
WS 1986/87: 2 660
WS 1987/88: 2 786

Zu 15 36/111 03
Eine Prüfstelle befindet sich an der Abteilung Münchberg.

Zu 15 36/113 02
Die Einnahmen aus dem Betrieb von Kopiergeräten usw. sind hier zu buchen.

Zu 15 36/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	16,0	16,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	134,0	134,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	150,0	150,0

15 36 FACHHOCHSCHULE COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–2	137	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A ---
331 71–6	137	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–4	137	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	6,9	6,9	A 6,9 B 29,9 C 22,3
342 72–2	137	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	6,9	6,9	A 6,9 B 29,9 C 22,3
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–2	137	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	0,2	0,2	A 0,2 B 0,3 C 0,5
124 73–5	137	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICH–TUNGEN	1,7	1,7	A 1,7 B 1,3 C 2,6
271 73–6	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	0,9	0,9	A 0,9 B 1,2 C 0,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	2,8	2,8	A 2,8 B 2,8 C 3,5
		81 EINNAHMEN AUS DER DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).*			
119 81–2	137	ERSTATTUNG FÜR SACHAUSGABEN	---	---	A ---
271 81–6	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTEINNAHMEN	322,4	322,4	A 333,7 B 748,3 C 682,2

15 36 FACHHOCHSCHULE COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–1	137	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.444,6	2.488,6	A B C	2.295,0 2.351,3 2.238,7
422 02–0	137	BEZÜGE DER PROFESSOREN	7.175,0	7.305,8	A B C	7.410,0 6.389,4 6.177,3
422 11–9	137	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	95,1	95,1	A B C	97,0 27,3 100,2
422 31–5	137	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---
422 41–3	137	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A B C	--- 113,9 139,8
425 01–8	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.190,9	1.215,6	A B C	1.267,0 1.141,7 1.156,0
425 11–6	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A B C	--- 4,6 10,2
425 13–4	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A B C	--- 233,1 168,4
425 15–2	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	3,3
425 41–0	137	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A C	--- 0,5
426 02–6	137	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A B C	--- 108,1 38,7
426 05–3	137	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
426 20–4	137	LÖHNE DER ARBEITER	1.044,7	1.067,1	A B C	1.170,0 1.002,3 995,6
427 01–6	137	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE *VGL. VERMERK BEI 15 45/427 01.*	---	---	A B C	--- 404,0 449,6
427 03–4	137	VERGÜTUNGEN FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A B C	--- 36,7 13,0
451 01–5	137	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,2	5,2	A B C	5,2 3,5 3,3
453 01–3	137	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A B C	--- 67,6 26,4

Erläuterungen

Zu 15 36/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigung		
1. für den Präsidenten der Fachhochschule	1,8	1,8
2. für den Kanzler der Fachhochschule vorbehaltlich der Zustimmung des Bundes und der Länder nach der gemeinsamen Erklärung vom 1. Juli 1977	0,6	0,6

Zu 15 36/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
1. Aufwandsentschädigung für den Vizepräsidenten	0,9	0,9
2. Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527)		
für den Vizepräsidenten	1,6	1,6
für 6 Dekane je 1,6 Tsd DM	9,6	9,6

Zu 15 36/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 36/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 36/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 36/427 01
Vgl. Erläuterungen zu 15 45/427 01.

Zu 15 36/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

15 36 FACHHOCHSCHULE COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 01–7	137	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	7,7	7,9	A 7,9 B 6,5 C 7,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–3	137	GESCHÄFTSBEDARF	21,7	21,7	A 21,7 B 16,0 C 16,5
512 01–2	137	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,3	5,3	A 5,3 B 7,5 C 7,6
513 01–1	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	47,2	47,2	A 47,2 B 41,6 C 41,1
514 01–0	137	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	3,3	3,3	A 3,3 B 8,6 C 4,2
515 01–9	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	15,6	15,6	A 15,6 B 13,6 C 15,5
516 01–8	137	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,6	1,6	A 1,6 B 2,4 C 1,3
517 01–7	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	198,0	198,0	A 108,6 B 170,2 C 148,7
517 05–3	137	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	410,0	410,0	A 680,5 B 342,4 C 402,8
518 01–6	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	2,0	2,0	A 2,0 B 1,0 C 0,7
518 11–4	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	1,1	1,1	A 1,1
519 01–5	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	526,0	526,0	A 415,0 B 365,1 C 337,0
527 01–5	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	21,5	21,5	A 21,5 B 23,2 C 20,6
527 11–3	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
529 01–3	137	ZUR VERFÜGUNG DES PRÄSIDENTEN DER FACHHOCHSCHULE FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	1,4	1,4	A 1,4 B 1,0 C 1,1
531 11–7	137	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 119 01.*	10,0	10,0	A 10,0 B 32,8 C 18,8
532 11–6	137	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
533 01–7	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON STUDIENFAHRTEN DER FACHHOCHSCHULLEHRER, MITARBEITER UND STUDENTEN *VGL. VERMERK BEI 533 11.*	19,9	21,5	A 18,7 B 21,8 C 16,5

Erläuterungen

Zu 15 36/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	26,8	26,8
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	19,9	19,9
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,3	0,3
4. Sonstiges	0,2	0,2
Zusammen	47,2	47,2

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 15 36/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	2,4	2,4
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	0,8	0,8
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstiges	0,1	0,1
Zusammen	3,3	3,3

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Kleinkrafträder	1	1	1	1
Sonderfahrzeuge	2	2	2	2
Dienstfahrräder	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	3,3	3,3
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	21,4	–
Zusammen	24,7	3,3

Zu 15 36/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	11,9	11,9
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,0	3,0
3. Unterhaltung	0,7	0,7
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	–	–
Zusammen	15,6	15,6

Zu 15 36/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	161,2	161,2
2. Steuern und Abgaben	1,0	1,0
3. Geräte	11,0	11,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	24,8	24,8
Zusammen	198,0	198,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 89,4 Tsd DM infolge Inbetriebnahme neuer Gebäudeteile.

Zu 15 36/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	280,0	280,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	130,0	130,0
Zusammen	410,0	410,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 270,5 Tsd DM infolge Anpassung an das Istergebnis 1987 unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme neuer Gebäudeteile.

Zu 15 36/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	526,0	526,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	526,0	526,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 111,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen und eines zusätzlichen Bedarfs.

15 36 FACHHOCHSCHULE COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
533 02–6	137	AUSGABEN FÜR DEN ALLGEMEINEN STUDENTENSPORT *AUS DEN MITTELN KÖNNEN AUCH PERSONALAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.*	10,8	10,8	A 10,8 B 11,4 C 9,5
533 11–5	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON ÜBUNGEN AUF DEM GEBIET DES VERMESSUNGSWESENS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 533 01.*	---	---	A ---
546 49–6	137	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 02.*	3,8	3,8	A 3,8 B 3,2 C 3,0
547 01–1	137	SACHAUSGABEN DER WARENPRÜFSTELLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 33 V. H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 111 03.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	60,0	60,0	A 60,0 B 31,8 C 48,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 02–2	137	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*	20,1	20,1	A 20,0 B 20,0 C 10,0
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–3	137	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.615,0	1.550,0	A 1.900,0 B 4.495,0 C 3.600,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–0	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	21,4	---	A ---
813 01–8	137	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 523 73.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 03.*	---	---	A --- B 204,6 C 207,3
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–3	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 71–2	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–2	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–6	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 71–4	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 36/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,4	3,4
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,4	0,4
6. Infektionszulagen	–	–
Zusammen	3,8	3,8

Zu 15 36/685 02	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Mitgliedsbeitrag Zentrum für angewandte Mikroelektronik (ZAM) e.V. Burghausen	20,0	20,0
2. Sonstige Mitgliedsbeiträge	0,1	0,1
Zusammen	20,1	20,1

Zu 15 36/811 01	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW-Passat Kombi, Baujahr 1981, Fahrleistung am 1.1.1988 88 544 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW-Passat Variant (Katalysator), 51 kW	21,4
Zusammen	21,4

Zu 15 36/813 01

Die Gesamtkosten für die Beschaffung des Büchergrundbestandes werden auf 900,0 Tsd DM geschätzt. Der auf das Land entfallende Hälfteanteil ist bei TG 73 veranschlagt.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1988 wurden insgesamt bereitgestellt	725,0
1989 werden benötigt	87,5
1990 werden benötigt	87,5

15 36 FACHHOCHSCHULE COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 71–9	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–2	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 72–1	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–1	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–5	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6,9	6,9	A 6,9 B 10,6 C 15,1
812 72–3	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 72–8	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	6,9	6,9	A 6,9 B 10,6 C 15,1
		73 LEHRE, VERSUCHSEINRICHTUNGEN UND PRÜFSTELLEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. HIERAUS DÜRFEN AUSGABEN FÜR ANWENDUNGSBEZOGENE ENTWICKLUNGSVORHABEN GEM. ART. 2 ABS. 1 S. 6 BAYHSCHG SOWIE ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02, 132 01 UND 253 01. VGL. VERMERK ZU TG 99. AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*			
513 73–4	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	51,0	51,0	A 51,0 B 51,6 C 49,9
515 73–2	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	341,8	341,8	A 341,8 B 518,8 C 385,3
523 73–2	137	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	84,0	84,0	A 127,8 B 24,0 C 22,1
527 73–8	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER PRAK–TISCHEN STUDIENSEMESTER	4,5	4,5	A 4,5 B 5,1 C 6,4
547 73–4	137	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	296,7	296,7	A 168,5 B 326,9 C 301,5
812 73–2	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	132,7	132,7	A 132,7 B 37,1 C 13,3

Erläuterungen

Zu 15 36/73

1989 gegenüber 1988:

61,6 Tsd DM	mehr zur Intensivierung des Lehrbetriebs und zum Ausgleich von Preissteigerungen
66,6 Tsd DM	mehr infolge Übertrags von 15 45/73
43,8 Tsd DM	weniger infolge Minderbedarfs bei der Beschaffung des Büchergrundbestandes (vgl. auch Erläuterung zu 813 01)
84,4 Tsd DM	mehr

15 36 FACHHOCHSCHULE COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 73–7	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 15,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	910,7	910,7	A 826,3 B 979,1 C 778,5
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 76–9	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: 1989 TSD. DM 500,0, 1990 TSD. DM 500,0.*	700,0	700,0	A 696,0 B 853,6 C 553,5
817 76–4	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 73,2 C 29,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	700,0	700,0	A 696,0 B 926,8 C 582,6
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 129 01.*			
425 77–7	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 8,7
426 77–6	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 77–6	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 13,0 C 8,6
547 77–0	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 19,1 C 36,7
812 77–8	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 77–3	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 40,8 C 45,3
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN UND NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 81 (EINNAHMEN).*			
425 81–1	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 36/76
Zur Anpassung der Einrichtung und Ausstattung der Fachhochschule an den neuzeitlichen Stand.

15 36 FACHHOCHSCHULE COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 81–0	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
547 81–4	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 81–2	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73 UND TG 76.* *VGL. VERMERK ZU 15 45 TG 99.*			
425 99–1	137	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
427 99–9	137	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A --- C 1,3
513 99–4	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A --- B 1,7 C 2,0
515 99–2	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	166,8	166,8	A 65,2 B 39,4 C 71,3
517 99–0	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 99–9	137	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
522 99–3	137	VERBRAUCHSMITTEL	3,0	3,0	A 3,0 B 1,1 C 5,2
525 99–0	137	AUS– UND FORTBILDUNG	---	---	A --- B 5,8 C 2,5
526 99–9	137	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
533 99–0	137	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A --- B 1,9
534 99–9	137	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–8	137	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
701 99–6	137	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
811 99–3	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 99–2	137	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 94,6 C 280,8
813 99–1	137	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A --- B 80,2 C 21,7

Erläuterungen

Zu 15 36/99
1989 gegenüber 1988:

78,6 Tsd DM	mehr infolge höherer Wartungskosten
23,0 Tsd DM	mehr infolge Übertrags von 15 45/515 99
101,6 Tsd DM	mehr

Zu 15 36/513 99
EDV-Leitungsmieten.

Zu 15 36/515 99
Wartungskosten für erworbene Hardware.

15 36 FACHHOCHSCHULE COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
980 99–8	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	3,0	3,0	A 3,0 B 3,4 C 0,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	172,8	172,8	A 71,2 B 228,1 C 385,0
		GESAMTAUSGABEN	16.769,3	16.906,6	A 17.203,9 B 19.888,6 C 18.242,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	314,6	314,6	A 325,9 B 370,1 C 411,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	7,8	7,8	A 7,8 B 290,7 C 177,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A B 87,5 C 93,8
		GESAMTEINNAHMEN	322,4	322,4	A 333,7 B 748,3 C 682,2
		PERSONALAUSGABEN	11.963,2	12.185,3	A 12.255,4 B 11.911,7 C 11.534,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.313,9	2.315,5	A 2.196,8 B 2.099,6 C 1.991,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	20,1	20,1	A 20,0 B 20,0 C 10,0
		BAUMASSNAHMEN	1.615,0	1.550,0	A 1.900,0 B 4.495,0 C 3.600,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	854,1	832,7	A 828,7 B 1.358,9 C 1.105,7
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 3,4 C 0,2
		GESAMTAUSGABEN	16.769,3	16.906,6	A 17.203,9 B 19.888,6 C 18.242,5
		ZUSCHUSS	16.446,9	16.584,2	A 16.870,2 B 19.140,3 C 17.560,3

15 37 FACHHOCHSCHULE KEMPTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–5	137	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2,8	2,9	A B C	2,7 2,7 3,6
113 01–3	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	0,1	0,1	A	0,1
113 02–2	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS DEM BESTAND DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A B C	--- 7,8 8,0
119 01–7	137	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11.*	---	---	A B C	--- 0,7 0,9
119 49–1	137	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,1	3,1	A B C	3,1 8,5 1,2
124 01–0	137	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	58,5	58,5	A B C	57,1 57,7 58,8
129 01–5	137	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*	---	---	A B C	--- 5,8 6,5
132 01–0	137	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
243 01–6	137	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	---	---	A	---
253 01–3	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A	---
256 01–0	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A B C	--- 17,0 33,0
271 01–1	137	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 03–7	137	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	111,5	111,5	A B C	100,0 100,0 200,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 37
Zahl der immatrikulierten Studenten:
WS 1986/87: 1 401
WS 1987/88: 1 607

Zu 15 37/113 02
Die Einnahmen aus dem Betrieb von Kopiergeräten usw. sind hier zu buchen.

Zu 15 37/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	5,5	5,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	53,0	53,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	58,5	58,5

Zu 15 37/331 03
Vgl. Erläuterungen zu 813 01 und zu 15 06/331 02.

15 37 FACHHOCHSCHULE KEMPTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–0	137	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A ---
331 71–4	137	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–2	137	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	5,0	5,0	A 5,0 B 23,8 C 10,8
342 72–0	137	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	5,0	5,0	A 5,0 B 23,8 C 10,8
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–0	137	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	0,1	0,1	A 0,1
124 73–3	137	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICH–TUNGEN	---	---	A --- B 0,1
271 73–4	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 0,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	0,1	0,1	A 0,1 B 0,4
		81 EINNAHMEN AUS DER DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).*			
119 81–0	137	ERSTATTUNG FÜR SACHAUSGABEN	---	---	A ---
271 81–4	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTEINNAHMEN	181,1	181,2	A 168,1 B 224,4 C 322,8

15 37 FACHHOCHSCHULE KEMPTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–9	137	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	891,7	907,8	A 697,0 B 857,8 C 709,2
422 02–8	137	BEZÜGE DER PROFESSOREN	4.080,9	4.156,8	A 3.818,0 B 2.827,9 C 2.572,4
422 11–7	137	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	361,9	368,0	A 135,0 B 347,6 C 193,8
422 31–3	137	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41–1	137	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 85,6 C 52,3
425 01–6	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	323,7	331,1	A 268,0 B 310,5 C 271,8
425 11–4	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A ---
425 13–2	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 10,8 C 45,7
425 15–0	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	188,3	192,2	A 143,5 B 180,5 C 382,5
425 41–8	137	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A ---
426 02–4	137	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
426 05–1	137	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	5,8	5,8	A --- B 5,4 C 29,1
426 20–2	137	LÖHNE DER ARBEITER	63,7	65,0	A 77,0 B 60,6 C 48,8
427 01–4	137	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE *VGL. VERMERK BEI 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 206,4 C 209,7
427 03–2	137	VERGÜTUNGEN FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 31,7 C 4,9
451 01–3	137	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,5	2,5	A 2,5 B 6,8 C 4,4
453 01–1	137	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 28,0 C 25,9
459 01–5	137	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	4,2	4,3	A 4,0 B 3,6 C 3,6

Erläuterungen

Zu 15 37/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigung		
1. für den Präsidenten der Fachhochschule	1,8	1,8
2. für den Kanzler der Fachhochschule vorbehaltlich der Zustimmung des Bundes und der Länder nach der gemeinsamen Erklärung vom 1. Juli 1977	0,6	0,6

Zu 15 37/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
1. Aufwandsentschädigung für den Vizepräsidenten	0,9	0,9
2. Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527)		
für den Vizepräsidenten	1,6	1,6
für 3 Dekane je 1,6 Tsd DM	4,8	4,8

Zu 15 37/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 37/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 37/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 37/427 01
Vgl. Erläuterungen zu 15 45/427 01.

Zu 15 37/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

15 37 FACHHOCHSCHULE KEMPTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–1	137	GESCHÄFTSBEDARF	6,3	6,3	A	6,3
					B	7,2
					C	5,7
512 01–0	137	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,9	2,9	A	2,9
					B	0,8
					C	0,1
513 01–9	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	17,0	17,0	A	17,0
					B	14,6
					C	14,9
514 01–8	137	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	6,6	6,6	A	6,6
					B	4,1
					C	6,6
515 01–7	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	4,0	4,0	A	4,0
					B	3,5
					C	3,5
516 01–6	137	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,6	0,6	A	0,6
					B	0,9
					C	0,4
517 01–5	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	140,7	140,7	A	140,7
					B	123,9
					C	113,0
517 05–1	137	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	200,5	200,5	A	193,8
					B	176,4
					C	173,5
518 01–4	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	367,0	367,0	A	364,9
					B	349,6
					C	350,7
518 11–2	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A	---
519 01–3	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	67,0	67,0	A	76,0
					B	66,6
					C	38,8
527 01–3	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	14,5	14,5	A	14,5
					B	14,4
					C	12,9
527 11–1	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---
					B	2,6
529 01–1	137	ZUR VERFÜGUNG DES PRÄSIDENTEN DER FACHHOCHSCHULE FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	1,4	1,4	A	1,4
					B	1,2
					C	1,2
531 11–5	137	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 119 01.*	8,0	8,0	A	8,0
					B	7,2
					C	0,9
532 11–4	137	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A	---
					B	1,0
533 01–5	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON STUDIENFAHRTEN DER FACHHOCHSCHULLEHRER, MITARBEITER UND STUDENTEN *VGL. VERMERK BEI 533 11.*	9,7	10,6	A	9,0
					B	8,2
					C	7,4
533 02–4	137	AUSGABEN FÜR DEN ALLGEMEINEN STUDENTENSPORT *AUS DEN MITTELN KÖNNEN AUCH PERSONALAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.*	5,4	5,4	A	5,4
					B	4,7
					C	4,3

Erläuterungen

Zu 15 37/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	7,0	7,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	9,7	9,7
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,3	0,3
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	17,0	17,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	1	(1)

Zu 15 37/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3,6	3,6
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	3,0	3,0
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	6,6	6,6

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Anhänger	1	1	1	1
Sonderfahrzeuge	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	6,6	6,6
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	21,4
Zusammen	6,6	28,0

Zu 15 37/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1,5	1,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,5	1,5
3. Unterhaltung	1,0	1,0
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	–	–
Zusammen	4,0	4,0

Zu 15 37/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	105,7	105,7
2. Steuern und Abgaben	7,5	7,5
3. Geräte	5,5	5,5
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	22,0	22,0
Zusammen	140,7	140,7

Zu 15 37/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	105,9	105,9
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	94,6	94,6
Zusammen	200,5	200,5

Zu 15 37/518 01

Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Grundstück	qm	jährl. Kosten 1989 Tsd DM	jährl. Kosten 1990 Tsd DM
Bahnhofstr. 61	6 281	62,6	62,6
Immenstädter Str. 69	1 942	165,9	165,9
Hoffeldweg 12	1 933	118,0	118,0
Bahnhofstr. 65	195	20,5	20,5
Zusammen		367,0	367,0

Zu 15 37/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	67,0	67,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	67,0	67,0

15 37 FACHHOCHSCHULE KEMPTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
533 11–3	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON ÜBUNGEN AUF DEM GEBIET DES VERMESSUNGSWESENS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 533 01.*	---	---	A ---
546 49–4	137	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 02.*	2,5	2,5	A 2,5 B 4,3 C 2,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 02–0	137	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*	20,1	20,1	A 20,0 B 20,0 C 10,0
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–1	137	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 4.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.800,0	10.300,0	A 8.850,0 B 3.889,1 C 3.720,1
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–8	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	21,4	A ---
813 01–6	137	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 523 73.*	223,0	223,0	A 200,0 B 181,0 C 423,8
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–1	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 71–0	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–0	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–4	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 71–2	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 71–7	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A

Erläuterungen

Zu 15 37/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,2	2,2
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,3	0,3
6. Infektionszulagen	–	–
Zusammen	2,5	2,5

Zu 15 37/685 02	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Mitgliedsbeitrag Zentrum für angewandte Mikroelektronik (ZAM) e.V. Burghausen	20,0	20,0
2. Sonstige Mitgliedsbeiträge	0,1	0,1
Zusammen	20,1	20,1

Zu 15 37/811 01	Tsd DM
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW-Passat, Baujahr 1978, Fahrleistung am 22.2.1988 73 815 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW-Passat Variant (Katalysator), 51 kW	21,4
Zusammen	21,4

Zu 15 37/813 01

Die Gesamtkosten für die Beschaffung des Büchergrundbestandes werden auf 1 447,0 Tsd DM geschätzt.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1988 wurden bereitgestellt	1 001,0
1989 werden benötigt	223,0
1990 werden benötigt	223,0

15 37 FACHHOCHSCHULE KEMPTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*				
425 72–0	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A	---
426 72–9	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
459 72–9	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A	---
					B	3,8
					C	2,5
547 72–3	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A	5,0
					B	4,5
					C	5,4
812 72–1	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A	---
					B	4,6
817 72–6	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	5,0	5,0	A	5,0
					B	12,9
					C	7,9
		73 LEHRE, VERSUCHSEINRICHTUNGEN UND PRÜFSTELLEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. HIERAUS DÜRFEN AUSGABEN FÜR ANWENDUNGSBEZOGENE ENTWICKLUNGSVORHABEN GEM. ART. 2 ABS. 1 S. 6 BAYHSCHG SOWIE ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02, 132 01 UND 253 01. VGL. VERMERK ZU TG 99. AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*				
513 73–2	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	40,0	40,0	A	40,0
					B	42,7
					C	31,4
515 73–0	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	107,2	107,2	A	107,2
					B	70,0
					C	101,5
523 73–0	137	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	28,5	28,5	A	28,5
					B	11,7
					C	12,5
527 73–6	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER PRAK–TISCHEN STUDIENSEMESTER	0,2	0,2	A	0,2
					B	0,9
					C	1,1
547 73–2	137	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	153,5	153,5	A	68,8
					B	223,5
					C	119,7
812 73–0	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	35,5	35,5	A	35,5

Erläuterungen

Zu 15 37/73

1989 gegenüber 1988:

40,7 Tsd DM	mehr zur Intensivierung des Lehrbetriebs und zum Ausgleich von Preissteigerungen
44,0 Tsd DM	mehr infolge Übertrags von 15 45/73
84,7 Tsd DM	mehr

15 37 FACHHOCHSCHULE KEMPTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 73–5	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	364,9	364,9	A 280,2 B 348,8 C 266,2
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 76–7	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	37,0	37,0	A 37,0 B 16,0
817 76–2	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	37,0	37,0	A 37,0 B 16,0
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 129 01.*			
425 77–5	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 77–4	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 77–4	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 77–8	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 5,6 C 6,4
812 77–6	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 77–1	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 5,6 C 6,4
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN UND NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 81 (EINNAHMEN).*			
425 81–9	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 81–8	131	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
547 81–2	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 37/76
Zur Anpassung der Einrichtung und Ausstattung der Fachhochschule an den neuzeitlichen Stand.

15 37 FACHHOCHSCHULE KEMPTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 81–0	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73 UND TG 76.* *VGL. VERMERK ZU 15 45 TG 99.*			
425 99–9	137	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
427 99–7	137	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A --- C 0,6
513 99–2	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A --- B 1,0 C 0,6
515 99–0	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	140,5	140,5	A 43,8 B 55,7 C 28,8
517 99–8	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 99–7	137	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
522 99–1	137	VERBRAUCHSMITTEL	8,0	8,0	A 8,0 B 92,2 C 4,2
525 99–8	137	AUS– UND FORTBILDUNG	---	---	A ---
526 99–7	137	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
533 99–8	137	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A ---
534 99–7	137	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–6	137	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
701 99–4	137	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
811 99–1	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 99–0	137	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
813 99–9	137	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A ---
980 99–6	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	148,5	148,5	A 51,8 B 148,9 C 34,2
		GESAMTAUSGABEN	17.375,3	18.008,4	A 15.442,6 B 10.376,7 C 9.759,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	64,6	64,7	A 63,1 B 83,3 C 79,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5,0	5,0	A 5,0 B 41,1 C 43,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	111,5	111,5	A 100,0 B 100,0 C 200,0
		GESAMTEINNAHMEN	181,1	181,2	A 168,1 B 224,4 C 322,8
		PERSONALAUSGABEN	5.922,7	6.033,5	A 5.145,0 B 4.967,0 C 4.557,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.337,0	1.337,9	A 1.155,1 B 1.299,0 C 1.047,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	20,1	20,1	A 20,0 B 20,0 C 10,0
		BAUMASSNAHMEN	9.800,0	10.300,0	A 8.850,0 B 3.889,1 C 3.720,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	295,5	316,9	A 272,5 B 201,6 C 423,8
		GESAMTAUSGABEN	17.375,3	18.008,4	A 15.442,6 B 10.376,7 C 9.759,0
		ZUSCHUSS	17.194,2	17.827,2	A 15.274,5 B 10.152,3 C 9.436,2

Erläuterungen

Zu 15 37/99
1989 gegenüber 1988:
74,8 Tsd DM mehr infolge höherer Wartungskosten
21,9 Tsd DM mehr infolge Übertrags von 15 45/515 99
96,7 Tsd DM mehr

Zu 15 37/513 99
EDV-Leitungsmieten.

Zu 15 37/515 99
Wartungskosten für erworbene Hardware.

15 38 FACHHOCHSCHULE LANDSHUT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–3	137	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	0,5	0,5	A B C	0,5 0,4 0,6
113 01–1	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	0,1	0,1	A	0,1
113 02–0	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS DEM BESTAND DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A	---
119 01–5	137	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11.*	---	---	A	---
119 49–9	137	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A B C	0,1 0,1 0,4
124 01–8	137	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	4,8	4,8	A B C	1,7 4,8 4,2
129 01–3	137	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*	---	---	A B C	--- 2,4 2,1
132 01–8	137	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
243 01–4	137	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	---	---	A	---
253 01–1	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A	---
256 01–8	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A	---
271 01–9	137	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 03–5	137	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHER-GRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	50,0	50,0	A B C	125,0 125,0 37,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 38
Zahl der immatrikulierten Studenten:
WS 1986/87: 1 275
WS 1987/88: 1 369

Zu 15 38/113 02
Die Einnahmen aus dem Betrieb von Kopiergeräten usw. sind hier zu buchen.

Zu 15 38/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	–	–
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	4,8	4,8
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	4,8	4,8

Zu 15 38/331 03
Vgl. Erläuterungen zu 813 01 und zu 15 06/331 02.

15 38 FACHHOCHSCHULE LANDSHUT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–8	137	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A ---
331 71–2	137	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–0	137	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	4,0	4,0	A 4,0 B 6,1 C 10,1
342 72–8	137	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	4,0	4,0	A 4,0 B 6,1 C 10,1
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–8	137	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	0,2	0,2	A 0,2
124 73–1	137	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICH–TUNGEN	0,2	0,2	A 0,2 B 0,2 C 0,3
271 73–2	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	0,1	0,1	A 0,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	0,5	0,5	A 0,5 B 0,2 C 0,3
		81 EINNAHMEN AUS DER DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).*			
119 81–8	137	ERSTATTUNG FÜR SACHAUSGABEN	---	---	A ---
271 81–2	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTEINNAHMEN	60,0	60,0	A 131,9 B 139,0 C 55,2

15 38 FACHHOCHSCHULE LANDSHUT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–7	137	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	670,0	682,6	A 533,0 B 644,3 C 582,3
422 02–6	137	BEZÜGE DER PROFESSOREN	4.178,0	4.259,7	A 4.132,0 B 3.359,0 C 2.701,7
422 11–5	137	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A 123,0 C 47,9
422 31–1	137	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41–9	137	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 59,4 C 31,9
425 01–4	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	552,3	564,1	A 410,0 B 529,4 C 394,1
425 11–2	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A --- B 8,8 C 16,5
425 13–0	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A ---
425 15–8	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A --- C 19,1
425 41–6	137	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A ---
426 02–2	137	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
426 05–9	137	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–0	137	LÖHNE DER ARBEITER	116,7	119,4	A 116,0 B 111,5 C 104,8
427 01–2	137	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE *VGL. VERMERK BEI 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 140,5 C 148,9
427 03–0	137	VERGÜTUNGEN FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 10,5 C 3,9
451 01–1	137	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	4,0	4,0	A 4,0 B 3,4 C 3,4
453 01–9	137	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 10,4 C 0,1
459 01–3	137	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	3,9	3,9	A 3,9 B 1,2 C 1,1

Erläuterungen

Zu 15 38/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigung		
1. für den Präsidenten der Fachhochschule	1,8	1,8
2. für den Kanzler der Fachhochschule vorbehaltlich der Zustimmung des Bundes und der Länder nach der gemeinsamen Erklärung vom 1. Juli 1977	0,6	0,6

Zu 15 38/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
1. Aufwandsentschädigung für den Vizepräsidenten	0,9	0,9
2. Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527)		
für den Vizepräsidenten	1,6	1,6
für 4 Dekane je 1,6 Tsd DM	6,4	6,4

Zu 15 38/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 38/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 38/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 38/427 01
Vgl. Erläuterungen zu 15 45/427 01.

Zu 15 38/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

15 38 FACHHOCHSCHULE LANDSHUT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–9	137	GESCHÄFTSBEDARF	6,3	6,3	A	6,3
					B	3,2
					C	1,3
512 01–8	137	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,8	2,8	A	2,8
					B	3,9
					C	3,7
513 01–7	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	17,0	17,0	A	17,0
					B	15,4
					C	17,7
514 01–6	137	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	3,0	3,0	A	3,0
					B	3,8
					C	3,1
515 01–5	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	4,0	4,0	A	4,0
					B	2,5
					C	3,0
516 01–4	137	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,6	0,6	A	0,6
					B	0,4
					C	0,3
517 01–3	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	108,8	108,8	A	108,8
					B	100,9
					C	105,6
517 05–9	137	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	234,0	234,0	A	226,0
					B	205,9
					C	172,6
518 01–2	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	138,1	107,0	A	134,1
					B	125,5
					C	125,6
518 11–0	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A	---
519 01–1	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	53,0	53,0	A	63,0
					B	61,4
					C	263,0
527 01–1	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	13,5	13,5	A	13,5
					B	10,0
					C	11,7
527 11–9	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---
529 01–9	137	ZUR VERFÜGUNG DES PRÄSIDENTEN DER FACHHOCHSCHULE FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	1,4	1,4	A	1,4
					B	1,3
					C	1,1
531 11–3	137	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 119 01.*	8,0	8,0	A	8,0
532 11–2	137	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A	---
533 01–3	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON STUDIENFAHRTEN DER FACHHOCHSCHULLEHRER, MITARBEITER UND STUDENTEN *VGL. VERMERK BEI 533 11.*	32,3	34,1	A	31,7
					B	16,4
					C	7,1
533 11–1	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON ÜBUNGEN AUF DEM GEBIET DES VERMESSUNGSWESENS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 533 01.*	---	---	A	---
546 49–2	137	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 02.*	2,5	2,5	A	2,5
					B	1,9
					C	0,1

Erläuterungen

Zu 15 38/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	13,5	13,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3,0	3,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,5	0,5
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	17,0	17,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 15 38/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	2,7	2,7
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	0,3	0,3
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	3,0	3,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Kleinkrafträder	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	3,0	3,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	3,0	3,0

Zu 15 38/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2,0	2,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,0	1,0
3. Unterhaltung	1,0	1,0
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	–	–
Zusammen	4,0	4,0

Zu 15 38/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	69,0	69,0
2. Steuern und Abgaben	7,4	7,4
3. Geräte	1,6	1,6
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	30,8	30,8
Zusammen	108,8	108,8

Zu 15 38/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	4,3	4,3
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	229,7	229,7
Zusammen	234,0	234,0

Zu 15 38/518 01

Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Grundstück	qm	jährl.Kosten 1989 Tsd DM	jährl.Kosten 1990 Tsd DM
Am Lurzenhof 3	763	44,8	44,8
Stethaimerstr. 32/34	900	93,3	62,2
Zusammen		138,1	107,0

1990 gegenüber 1989:
Weniger 31,1 Tsd DM wegen Aufgabe von angemieteten Räumen im Anwesen Stethaimerstr. 32/34.

Zu 15 38/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	50,0	50,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	3,0	3,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	53,0	53,0

Zu 15 38/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,2	2,2
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,3	0,3
6. Infektionszulagen	–	–
Zusammen	2,5	2,5

15 38 FACHHOCHSCHULE LANDSHUT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 02–8	137	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*	20,2	20,2	A 20,1 B 20,1 C 10,2
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–9	137	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 8.450,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	11.400,0	15.000,0	A 8.000,0 B 4.003,7 C 1.922,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–6	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 28,4
813 01–4	137	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 523 73.*	100,0	100,0	A 250,0 B 250,0 C 150,0
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–9	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 71–8	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–8	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–2	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 71–0	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 71–5	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–8	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- C 1,8
426 72–7	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–7	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---

Erläuterungen

	1989	1990
Zu 15 38/685 02	Tsd DM	Tsd DM
1. Mitgliedsbeitrag Zentrum für angewandte Mikroelektronik (ZAM) e.V. Burghausen	20,0	20,0
2. Sonstige Mitgliedsbeiträge	0,2	0,2
Zusammen	20,2	20,2

Zu 15 38/813 01

Die Gesamtkosten für die Beschaffung des Büchergrundbestandes werden auf 1 767,0 Tsd DM geschätzt.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1988 wurden bereitgestellt	708,0
1989 werden benötigt	100,0
1990 werden benötigt	100,0

15 38 FACHHOCHSCHULE LANDSHUT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 72–1	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 4,0 B 2,7 C 7,0
812 72–9	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 72–4	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	4,0	4,0	A 4,0 B 2,7 C 8,8
		73 LEHRE, VERSUCHSEINRICHTUNGEN UND PRÜFSTELLEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. HIERAUS DÜRFEN AUSGABEN FÜR ANWENDUNGSBEZOGENE ENTWICKLUNGSVORHABEN GEM. ART. 2 ABS. 1 S. 6 BAYHSCHG SOWIE ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02, 132 01 UND 253 01. VGL. VERMERK ZU TG 99. AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*			
513 73–0	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	40,0	40,0	A 40,0 B 37,6 C 28,1
515 73–8	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	106,2	106,2	A 106,2 B 148,8 C 83,0
523 73–8	137	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	28,5	28,5	A 28,5 B 43,0 C 28,7
527 73–4	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER PRAKTISCHEN STUDIENSEMESTER	1,0	1,0	A 1,0 B 2,1 C 2,8
547 73–0	137	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	148,8	148,8	A 68,0 B 135,5 C 85,5
812 73–8	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	34,7	34,7	A 34,7 C 19,9
817 73–3	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	359,2	359,2	A 278,4 B 367,0 C 248,0
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 76–5	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	37,0	37,0	A 37,0

Erläuterungen

Zu 15 38/73
1989 gegenüber 1988:

38,8 Tsd DM	mehr zur Intensivierung des Lehrbetriebs und zum Ausgleich von Preissteigerungen
42,0 Tsd DM	mehr infolge Übertrags von 15 45/73
80,8 Tsd DM	mehr

Zu 15 38/76
Zur Anpassung der Einrichtung und Ausstattung der Fachhochschule an den neuzeitlichen Stand.

15 38 FACHHOCHSCHULE LANDSHUT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 76–0	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	37,0	37,0	A 37,0
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 129 01.*			
425 77–3	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 77–2	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 77–2	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 77–6	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 77–4	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 77–9	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN UND NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 81 (EINNAHMEN).*			
425 81–7	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 81–6	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
547 81–0	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 81–8	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73 UND TG 76. VGL. VERMERK ZU 15 45 TG 99.*			
425 99–7	137	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
427 99–5	137	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A --- B 0,9
513 99–0	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A ---
515 99–8	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	79,2	79,2	A 53,4 B 63,5 C 66,1
517 99–6	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 38/99
1989 gegenüber 1988:

20,0 Tsd DM	mehr infolge höherer Wartungskosten
5,8 Tsd DM	mehr infolge Übertrags von 15 45/515 99
25,8 Tsd DM	mehr

Zu 15 38/513 99
EDV-Leitungsmieten.

Zu 15 38/515 99
Wartungskosten für erworbene Hardware.

15 38 FACHHOCHSCHULE LANDSHUT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 99–5	137	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
522 99–9	137	VERBRAUCHSMITTEL	10,0	10,0	A 10,0 B 9,8 C 6,7
525 99–6	137	AUS– UND FORTBILDUNG	---	---	A ---
526 99–5	137	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
533 99–6	137	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A --- B 0,3 C 0,5
534 99–5	137	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–4	137	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
701 99–2	137	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
811 99–9	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 99–8	137	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- C 13,4
813 99–7	137	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A ---
980 99–4	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	89,2	89,2	A 63,4 B 74,5 C 86,7
		GESAMTAUSGABEN	18.159,8	21.839,3	A 14.597,5 B 10.177,3 C 7.197,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	5,9	5,9	A 2,8 B 7,9 C 7,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4,1	4,1	A 4,1 B 6,1 C 10,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	50,0	50,0	A 125,0 B 137,1 C 37,5
		GESAMTEINNAHMEN	60,0	60,0	A 131,9 B 151,1 C 55,2
		PERSONALAUSGABEN	5.524,9	5.633,7	A 5.321,9 B 4.879,3 C 4.057,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.043,0	1.013,7	A 933,8 B 995,8 C 1.024,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	20,2	20,2	A 20,1 B 20,1 C 10,2
		BAUMASSNAHMEN	11.400,0	15.000,0	A 8.000,0 B 4.003,7 C 1.922,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	171,7	171,7	A 321,7 B 278,4 C 183,3
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A B 12,1
		GESAMTAUSGABEN	18.159,8	21.839,3	A 14.597,5 B 10.189,4 C 7.197,3
		ZUSCHUSS	18.099,8	21.779,3	A 14.465,6 B 10.038,3 C 7.142,1

15 39 FACHHOCHSCHULE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	137	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	15,9	15,9	A 15,9 B 15,3 C 14,6
113 01–9	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	0,6	0,6	A 0,6
113 02–8	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS DEM BESTAND DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 7,5 C 9,9
119 01–3	137	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11.*	---	---	A --- B 29,2 C 40,4
119 49–7	137	VERMISCHTE EINNAHMEN	12,5	12,5	A 0,5 B 28,1 C 5,4
124 01–6	137	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	559,9	559,9	A 430,0 B 559,9 C 438,6
129 01–1	137	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 14,6 C 26,4
132 01–6	137	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	2,0	2,0	A --- B 18,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
243 01–2	137	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	5,0	5,0	A 25,0 B 4,2 C 49,1
253 01–9	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A ---
256 01–6	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 109,7 C 265,5
271 01–7	137	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 03–3	137	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	---	---	A --- B 500,0 C 298,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 39
Zahl der immatrikulierten Studenten:
WS 1986/87: 14 596
WS 1987/88: 15 250

Zu 15 39/113 02
Die Einnahmen aus dem Betrieb von Kopiergeräten usw. sind hier zu buchen.

Zu 15 39/119 49
1989 gegenüber 1988:
Mehr 12,0 Tsd DM entsprechend dem zu erwartenden Anfall unter Berücksichtigung der Istergebnisse in den Vorjahren.

Zu 15 39/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	27,0	27,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	457,9	457,9
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	75,0	75,0
Zusammen	559,9	559,9

1989 gegenüber 1988:
Mehr 129,9 Tsd DM infolge Mietpreiserhöhungen.

Zu 15 39/243 01
1989 gegenüber 1988:
Weniger 20,0 Tsd DM infolge Verminderung der Erstattungen durch die Landeshauptstadt München.

15 39 FACHHOCHSCHULE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–6	137	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A ---
331 71–0	137	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–8	137	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	225,0	225,0	A 190,0 B 503,6 C 513,0
342 72–6	137	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	225,0	225,0	A 190,0 B 503,6 C 513,0
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–6	137	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	10,6	10,6	A 10,6 C 0,3
124 73–9	137	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICH–TUNGEN	1,8	1,8	A 1,8 B 5,0 C 8,8
271 73–0	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	0,5	0,5	A 0,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	12,9	12,9	A 12,9 B 5,0 C 9,1
		81 EINNAHMEN AUS DER DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).*			
119 81–6	137	ERSTATTUNG FÜR SACHAUSGABEN	---	---	A ---
271 81–0	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTEINNAHMEN	833,8	833,8	A 674,9 B 1.795,1 C 1.670,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–5	137	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	3.840,6	3.910,2	A B C	2.502,0 2.914,9 2.594,3
422 02–4	137	BEZÜGE DER PROFESSOREN	33.800,3	34.458,8	A B C	33.619,0 31.198,4 30.344,0
422 11–3	137	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	455,1	464,1	A B C	611,0 437,7 524,6
422 31–9	137	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---
422 41–7	137	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A B C	--- 187,0 148,8
425 01–2	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.359,5	4.451,0	A B C	4.610,0 4.181,9 4.092,0
425 11–0	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A B C	--- 16,3 20,7
425 13–8	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A B C	--- 195,0 184,1
425 15–6	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
425 41–4	137	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A	---
426 02–0	137	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A	---
426 05–7	137	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
426 20–8	137	LÖHNE DER ARBEITER	1.962,9	2.004,1	A B C	1.746,0 1.882,6 1.799,1
427 01–0	137	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE *VGL. VERMERK BEI 15 45/427 01.*	---	---	A B C	--- 2.797,9 2.737,9
427 03–8	137	VERGÜTUNGEN FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A B C	--- 305,8 17,2
451 01–9	137	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	43,4	43,4	A B C	43,4 37,9 39,9
453 01–7	137	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A B C	--- 90,0 26,0
459 01–1	137	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	37,6	40,2	A B C	37,0 33,7 31,7

Erläuterungen

Zu 15 39/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigung		
1. für den Präsidenten der Fachhochschule	2,4	2,4
2. für den Kanzler der Fachhochschule vorbehaltlich der Zustimmung des Bundes und der Länder nach der gemeinsamen Erklärung vom 1. Juli 1977	0,6	0,6

Zu 15 39/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
1. Aufwandsentschädigung für die 2 Vizepräsidenten der Fachhochschule je 0,6 Tsd DM	1,2	1,2
2. Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527)		
für den Vizepräsidenten der Fachhochschule	3,9	3,9
für den 2. Vizepräsidenten	2,6	2,6
für 13 Dekane je 1,6 Tsd DM	20,8	20,8

Zu 15 39/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 39/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 39/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 39/427 01
Vgl. Erläuterungen zu 15 45/427 01.

Zu 15 39/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

15 39 FACHHOCHSCHULE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–7	137	GESCHÄFTSBEDARF	89,8	89,8	A B C	89,8 78,2 89,2
512 01–6	137	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	9,9	9,9	A B C	9,9 9,7 8,4
513 01–5	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	127,3	127,3	A B C	127,3 109,4 122,0
514 01–4	137	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	6,3	6,3	A B C	6,3 5,6 9,6
515 01–3	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	39,7	39,7	A B C	39,7 34,9 34,8
516 01–2	137	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	5,8	5,8	A B C	5,8 4,2 5,0
517 01–1	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.760,0	1.760,0	A B C	1.760,0 2.412,8 2.225,3
517 05–7	137	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.784,0	1.784,0	A B C	1.938,2 1.569,7 1.631,5
518 01–0	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	617,0	617,0	A B C	601,0 616,8 506,9
518 11–8	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A	---
519 01–9	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	1.410,0	1.410,0	A B C	1.117,0 982,6 1.847,0
527 01–9	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	51,6	51,6	A B C	51,6 49,0 53,3
527 11–7	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A B C	--- 4,4 0,5
529 01–7	137	ZUR VERFÜGUNG DES PRÄSIDENTEN DER FACHHOCHSCHULE FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	3,2	3,2	A B C	3,2 2,8 3,8
531 11–1	137	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 119 01.*	14,5	14,5	A B C	14,5 42,0 40,6
532 11–0	137	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A	---
533 01–1	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON STUDIENFAHRTEN DER FACHHOCHSCHULLEHRER, MITARBEITER UND STUDENTEN *VGL. VERMERK BEI 533 11.*	90,8	96,3	A B C	84,4 90,3 72,5
533 11–9	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON ÜBUNGEN AUF DEM GEBIET DES VERMESSUNGSWESENS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 533 01.*	18,2	18,2	A B C	18,2 16,0 16,0

Erläuterungen

Zu 15 39/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	61,0	61,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	61,3	61,3
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3,0	3,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	127,3	127,3

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	2	(2)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 15 39/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	4,6	4,6
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	1,7	1,7
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	6,3	6,3

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	2	2	2	2
Sonderfahrzeuge	3	3	3	3

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	6,3	6,3
Personalausgaben	42,3	43,7
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	48,6	50,0

Zu 15 39/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	18,0	18,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	14,0	14,0
3. Unterhaltung	7,7	7,7
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	–	–
Zusammen	39,7	39,7

Zu 15 39/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1 377,0	1 377,0
2. Steuern und Abgaben	107,0	107,0
3. Geräte	15,0	15,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	261,0	261,0
Zusammen	1 760,0	1 760,0

Zu 15 39/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	1 189,3	1 189,3
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	594,7	594,7
Zusammen	1 784,0	1 784,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 154,2 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu 15 39/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Grundstück	qm	jährl. Kosten 1989 Tsd DM	jährl. Kosten 1990 Tsd DM
Industriestr. 31	2 751	241,0	241,0
Infanteriestr. 14	2 060	376,0	376,0
Zusammen		617,0	617,0

Zu 15 39/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	1 400,0	1 400,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	10,0	10,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	1 410,0	1 410,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 293,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen und eines erhöhten Bedarfs.

15 39 FACHHOCHSCHULE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 49–0	137	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 02.*	7,5	7,5	A 7,5 B 35,3 C 20,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
643 01–8	137	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	75,0	75,0	A 80,0 B 64,6 C 87,7
685 02–6	137	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*	21,7	21,7	A 21,6 B 21,9 C 11,8
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–7	137	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 32.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 20.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	23.700,0	30.500,0	A 12.000,0 B 8.149,1 C 2.859,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 24,9 C 21,2
813 01–2	137	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 523 73.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 03.*	---	---	A --- B 840,0 C 601,1
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–7	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 71–6	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–6	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–0	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 71–8	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 71–3	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A

Zu 15 39/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	6,5	6,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
6. Infektionszulagen	–	–
Zusammen	7,5	7,5

Zu 15 39/643 01

Die Mittel sind bestimmt für die Erstattung anteiliger Bezüge bei der Verwendung von Lehrkräften der Landeshauptstadt München.

Zu 15 39/685 02	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Mitgliedsbeitrag Zentrum für angewandte Mikroelektronik (ZAM) e.V. Burghausen	20,0	20,0
2. Sonstige Mitgliedsbeiträge	1,7	1,7
Zusammen	21,7	21,7

Zu 15 39/813 01

Die Gesamtkosten für die Beschaffung des Büchergrundbestandes werden auf 7 560,0 Tsd DM geschätzt. Der auf das Land entfallende Hälfteanteil ist bei TG 73 veranschlagt.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1988 wurden insgesamt bereitgestellt	3 194,0
1989 werden benötigt	500,0
1990 werden benötigt	500,0

15 39 FACHHOCHSCHULE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–6	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	85,0	85,0	A 50,0 B 84,0 C 95,9
426 72–5	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–5	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–9	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	140,0	140,0	A 140,0 B 91,1 C 134,2
812 72–7	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 353,4 C 338,3
817 72–2	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	225,0	225,0	A 190,0 B 528,5 C 568,4
		73 LEHRE, VERSUCHSEINRICHTUNGEN UND PRÜFSTELLEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. HIERAUS DÜRFEN AUSGABEN FÜR ANWENDUNGSBEZOGENE ENTWICKLUNGSVORHABEN GEM. ART. 2 ABS. 1 S. 6 BAYHSCHG SOWIE ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 132 01 UND 119 73. SIE ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02 UND 253 01. VGL. VERMERK ZU TG 99. AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*			
513 73–8	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	300,0	300,0	A 300,0 B 267,5 C 240,4
515 73–6	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	1.225,7	1.225,7	A 1.225,7 B 1.193,3 C 921,8
523 73–6	137	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	359,3	359,3	A 609,3 B 54,5 C 50,6
527 73–2	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER PRAK–TISCHEN STUDIENSEMESTER	6,2	6,2	A 6,2 B 9,9 C 8,0
547 73–8	137	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.213,0	1.213,0	A 686,8 B 1.030,9 C 974,8
812 73–6	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	503,3	503,3	A 503,3 B 29,9 C 36,8

Erläuterungen

Zu 15 39/73

1989 gegenüber 1988:

252,5 Tsd DM	mehr zur Intensivierung des Lehrbetriebs und zum Ausgleich von Preissteigerungen
273,7 Tsd DM	mehr infolge Übertrags von 15 45/73
250,0 Tsd DM	weniger infolge Minderbedarfs bei der Beschaffung des Büchergrundbestandes (vgl. auch Erläuterung zu 813 01)
276,2 Tsd DM	mehr

15 39 FACHHOCHSCHULE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 73–1	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.607,5	3.607,5	A 3.331,3 B 2.586,0 C 2.232,4
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 76–3	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: 1989 TSD. DM 1.750,0, 1990 TSD. DM 1.750,0.*	2.277,0	2.277,0	A 2.263,0 B 1.127,5 C 1.968,2
817 76–8	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.277,0	2.277,0	A 2.263,0 B 1.127,5 C 1.968,2
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 129 01.*			
425 77–1	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 77–0	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 77–0	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 77–4	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 53,7
812 77–2	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 77–7	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 53,7
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN UND NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 81 (EINNAHMEN).*			
425 81–5	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 81–4	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
547 81–8	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 39/76
Zur Anpassung der Einrichtung und Ausstattung der Fachhochschule an den neuzeitlichen Stand.

15 39 FACHHOCHSCHULE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 81–6	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73 UND TG 76.* *VGL. VERMERK ZU 15 45 TG 99.*			
425 99–5	137	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A --- B 9,0 C 21,8
427 99–3	137	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
513 99–8	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A --- B 9,7 C 7,5
515 99–6	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	616,9	616,9	A 580,0 B 865,4 C 474,6
517 99–4	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 99–3	137	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A --- C 0,5–
522 99–7	137	VERBRAUCHSMITTEL	100,0	100,0	A 100,0 B 221,3 C 68,2
525 99–4	137	AUS– UND FORTBILDUNG	---	---	A --- B 16,5
526 99–3	137	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
533 99–4	137	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A ---
534 99–3	137	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–2	137	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
701 99–0	137	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
811 99–7	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 99–6	137	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 289,0 C 77,2
813 99–5	137	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A ---
980 99–2	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	716,9	716,9	A 680,0 B 1.410,9 C 648,8
		GESAMTAUSGABEN	81.158,1	88.836,0	A 67.608,7 B 65.149,9 C 58.246,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	603,3	603,3	A 459,4 B 677,6 C 544,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	230,5	230,5	A 215,5 B 617,5 C 827,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A B 500,0 C 298,7
		GESAMTEINNAHMEN	833,8	833,8	A 674,9 B 1.795,1 C 1.670,7
		PERSONALAUSGABEN	44.584,4	45.456,8	A 43.218,4 B 44.372,1 C 42.678,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.996,7	10.002,2	A 9.522,4 B 9.877,5 C 9.566,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	96,7	96,7	A 101,6 B 86,5 C 99,5
		BAUMASSNAHMEN	23.700,0	30.500,0	A 12.000,0 B 8.149,1 C 2.859,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	2.780,3	2.780,3	A 2.766,3 B 2.664,7 C 3.042,8
		GESAMTAUSGABEN	81.158,1	88.836,0	A 67.608,7 B 65.149,9 C 58.246,5
		ZUSCHUSS	80.324,3	88.002,2	A 66.933,8 B 63.354,8 C 56.575,8

Erläuterungen

Zu 15 39/99
1989 gegenüber 1988:
28,5 Tsd DM mehr infolge höherer Wartungskosten
8,4 Tsd DM mehr infolge Übertrags von 15 45/515 99
36,9 Tsd DM mehr

Zu 15 39/513 99
EDV-Leitungsmieten.

Zu 15 39/515 99
Wartungskosten für erworbene Hardware.

15 40 FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–9	137	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	8,5	8,5	A B C	8,5 9,4 8,8
113 01–7	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	0,4	0,4	A B	0,4 0,2
113 02–6	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS DEM BESTAND DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A B C	--- 44,0 53,6
119 01–1	137	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11.*	---	---	A B C	--- 7,6 1,7
119 49–5	137	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A	0,5
124 01–4	137	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	275,8	280,8	A B C	183,0 136,2 146,1
129 01–9	137	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*	---	---	A B C	--- 174,3 143,4
132 01–4	137	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	1,0	1,0	A B	--- 3,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
243 01–0	137	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	---	---	A	---
253 01–7	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	6,0	6,0	A B C	6,0 6,0 6,0
256 01–4	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A B C	--- 204,1 336,8
271 01–5	137	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 03–1	137	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHER-GRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	---	---	A B C	--- 350,0 169,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 40
Zahl der immatrikulierten Studenten:
WS 1986/87: 7 045
WS 1987/88: 7 460

Zu 15 40/113 02
Die Einnahmen aus dem Betrieb von Kopiergeräten usw. sind hier zu buchen.

Zu 15 40/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	4,7	4,7
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	271,0	276,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	0,1	0,1
Zusammen	275,8	280,8

1989 gegenüber 1988:
Mehr 92,8 Tsd DM infolge Mietpreiserhöhungen.

Zu 15 40/253 01
Kostenbeitrag der Stadt Nürnberg aufgrund einer Vereinbarung vom 17.9.1935 für die Angliederung einer Hochbauabteilung an das damalige Ohm-Polytechnikum.

15 40 FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–4	137	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A --- B 126,8 C 60,9
331 71–8	137	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 126,8 C 60,9
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–6	137	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	125,0	125,0	A 125,0 B 117,8 C 105,1
342 72–4	137	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	15,0	15,0	A 50,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	140,0	140,0	A 175,0 B 117,8 C 105,1
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–4	137	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	0,6	0,6	A 0,6 B 0,2 C 0,8
124 73–7	137	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICH–TUNGEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,6 C 0,9
271 73–8	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	0,3	0,3	A 0,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	1,0	1,0	A 1,0 B 0,8 C 1,7
		81 EINNAHMEN AUS DER DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).*			
119 81–4	137	ERSTATTUNG FÜR SACHAUSGABEN	---	---	A ---
271 81–8	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTEINNAHMEN	432,8	437,8	A 374,4 B 1.180,2 C 1.033,9

15 40 FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–3	137	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.675,1	2.723,6	A B C	2.570,0 2.573,0 2.466,3
422 02–2	137	BEZÜGE DER PROFESSOREN	18.325,0	18.657,7	A B C	18.740,0 16.824,6 16.855,1
422 11–1	137	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	301,1	305,8	A B C	173,0 288,9 271,8
422 31–7	137	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---
422 41–5	137	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A B C	--- 138,6 123,3
425 01–0	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.631,0	2.686,7	A B C	2.536,0 2.524,0 2.376,2
425 11–8	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A B C	--- 22,7 1,3
425 13–6	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A B C	--- 198,7 296,7
425 15–4	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	279,5	285,4	A B C	212,9 267,5 403,7
425 41–2	137	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A	---
426 02–8	137	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A	---
426 05–5	137	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A C	29,6 0,3–
426 20–6	137	LÖHNE DER ARBEITER	836,7	854,4	A B C	837,0 802,1 833,0
427 01–8	137	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE *VGL. VERMERK BEI 15 45/427 01.*	---	---	A B C	--- 848,7 863,9
427 03–6	137	VERGÜTUNGEN FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A B C	--- 58,1 41,7
451 01–7	137	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	28,0	28,0	A B C	28,0 25,0 25,2
453 01–5	137	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A B C	--- 31,8 47,2
459 01–9	137	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	19,5	19,9	A B C	19,0 17,2 14,8

Erläuterungen

Zu 15 40/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigung		
1. für den Präsidenten der Fachhochschule	1,8	1,8
2. für den Kanzler der Fachhochschule vorbehaltlich der Zustimmung des Bundes und der Länder nach der gemeinsamen Erklärung vom 1. Juli 1977	0,6	0,6

Zu 15 40/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
1. Aufwandsentschädigung für die 2 Vizepräsidenten der Fachhochschule je 0,6 Tsd DM	1,2	1,2
2. Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527)		
für den Vizepräsidenten der Fachhochschule	1,6	1,6
für den 2. Vizepräsidenten	1,3	1,3
für 11 Dekane je 1,6 Tsd DM	17,6	17,6

Zu 15 40/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 40/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 40/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 40/427 01
Vgl. Erläuterungen zu 15 45/427 01.

Zu 15 40/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

15 40 FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–5	137	GESCHÄFTSBEDARF	42,0	42,0	A	42,0
					B	22,4
					C	25,8
512 01–4	137	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	8,8	8,8	A	8,8
					B	10,2
					C	8,1
513 01–3	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	65,9	65,9	A	65,9
					B	69,6
					C	75,0
514 01–2	137	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	4,0	4,0	A	4,0
					B	4,7
					C	2,0
515 01–1	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	27,1	27,1	A	27,1
					B	23,8
					C	23,8
516 01–0	137	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,3	3,3	A	3,3
					B	2,9
					C	2,8
517 01–9	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	792,6	792,6	A	610,0
					B	642,0
					C	626,5
517 05–5	137	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	936,6	936,6	A	936,6
					B	747,7
					C	648,0
518 01–8	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	669,4	684,0	A	691,8
					B	648,0
					C	645,9
518 11–6	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	3,0	3,0	A	3,0
					B	2,8
					C	2,7
519 01–7	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	756,0	756,0	A	596,0
					B	754,4
					C	479,0
527 01–7	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	33,8	33,8	A	33,8
					B	36,7
					C	32,8
527 11–5	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---
529 01–5	137	ZUR VERFÜGUNG DES PRÄSIDENTEN DER FACHHOCHSCHULE FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	2,7	2,7	A	2,7
					B	2,3
					C	2,4
531 11–9	137	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 119 01.*	11,5	11,5	A	11,5
					B	16,9
					C	1,6
532 11–8	137	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A	---
533 01–9	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON STUDIENFAHRTEN DER FACHHOCHSCHULLEHRER, MITARBEITER UND STUDENTEN *VGL. VERMERK BEI 533 11.*	50,2	53,4	A	47,0
					B	55,3
					C	40,1
533 11–7	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON ÜBUNGEN AUF DEM GEBIET DES VERMESSUNGSWESENS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 533 01.*	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 15 40/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	35,1	35,1
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	27,0	27,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3,0	3,0
4. Sonstiges	0,8	0,8
Zusammen	65,9	65,9

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	1	(1)

Zu 15 40/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	2,8	2,8
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	0,8	0,8
3. Gebrauchsgegenstände	0,2	0,2
4. Sonstiges	0,2	0,2
Zusammen	4,0	4,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Sonderfahrzeug	1	1	1	1
Fahrrad	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	4,0	4,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	4,0	4,0

Zu 15 40/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	13,2	13,2
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	10,2	10,2
3. Unterhaltung	3,7	3,7
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	–	–
Zusammen	27,1	27,1

Zu 15 40/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	466,0	466,0
2. Steuern und Abgaben	78,0	78,0
3. Geräte	14,0	14,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	234,6	234,6
Zusammen	792,6	792,6

1989 gegenüber 1988:
Mehr 182,6 Tsd DM infolge Inbetriebnahme neuer Gebäude.

Zu 15 40/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	636,9	636,9
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	299,7	299,7
Zusammen	936,6	936,6

Zu 15 40/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Grundstück	qm	jährl.Kosten 1989 Tsd DM	jährl.Kosten 1990 Tsd DM
Bismarckstr. 25	822	80,0	80,0
Bogenstr. 31	3 789	239,8	245,8
Paradiesstr. (Stellplätze)		2,4	2,4
Welserstraße	3 581	343,9	352,5
Oedenberger Straße 7 (Stellplätze)		3,3	3,3
Zusammen		669,4	684,0

Zu 15 40/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	746,0	746,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	10,0	10,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	756,0	756,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 160,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen und eines erhöhten Bedarfs.

15 40 FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 49–8	137	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 02.*	4,9	4,9	A 4,9 B 4,2 C 4,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 02–4	137	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*	20,6	20,6	A 20,5 B 20,5 C 10,5
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–5	137	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 11.800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	7.300,0	6.300,0	A 10.500,0 B 11.924,3 C 9.127,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
813 01–0	137	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 523 73.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 03.*	---	---	A --- B 414,8 C 328,9
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–5	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 135,6 C 51,2
426 71–4	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–4	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–8	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 1,5 C 0,1
812 71–6	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 71–1	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 137,1 C 51,3

Erläuterungen

Zu 15 40/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4,5	4,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,4	0,4
6. Infektionszulagen	–	–
Zusammen	4,9	4,9

Zu 15 40/685 02	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Mitgliedsbeitrag Zentrum für angewandte Mikroelektronik (ZAM) e.V. Burghausen	20,0	20,0
2. Sonstige Mitgliedsbeiträge	0,6	0,6
Zusammen	20,6	20,6

Zu 15 40/813 01

Die Gesamtkosten für die Beschaffung des Büchergrundbestandes werden auf 4 500,0 Tsd DM geschätzt. Der auf das Land entfallende Hälfteanteil ist bei TG 73 veranschlagt.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1988 wurden insgesamt bereitgestellt	2 079,0
1989 werden benötigt	400,0
1990 werden benötigt	400,0

15 40 FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*				
425 72–4	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A	---
426 72–3	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
459 72–3	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A	---
547 72–7	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	100,0	100,0	A B C	75,0 92,6 68,0
812 72–5	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	40,0	40,0	A B C	100,0 12,5 56,7
817 72–0	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	140,0	140,0	A B C	175,0 105,1 124,7
		73 LEHRE, VERSUCHSEINRICHTUNGEN UND PRÜFSTELLEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. HIERAUS DÜRFEN AUSGABEN FÜR ANWENDUNGSBEZOGENE ENTWICKLUNGSVORHABEN GEM. ART. 2 ABS. 1 S. 6 BAYHSCHG SOWIE ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 132 01 UND 119 73. SIE ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02 SOWIE UM DIE MEHREINNAHME BEI 253 01. VGL. VERMERK ZU TG 99. AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*				
513 73–6	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	115,0	115,0	A B C	115,0 121,3 100,3
515 73–4	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	697,3	697,3	A B C	697,3 662,6 610,6
523 73–4	137	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	284,7	284,7	A B C	434,7 40,2 33,0
527 73–0	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER PRAK–TISCHEN STUDIENSEMESTER	4,2	4,2	A B C	4,2 9,1 10,2
547 73–6	137	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	632,3	632,3	A B C	356,8 551,7 515,0
812 73–4	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	317,3	317,3	A B	317,3 149,9

Erläuterungen

Zu 15 40/73

1989 gegenüber 1988:

132,2 Tsd DM	mehr zur Intensivierung des Lehrbetriebs und zum Ausgleich von Preissteigerungen
143,3 Tsd DM	mehr infolge Übertrags von 15 45/73
150,0 Tsd DM	weniger infolge Minderbedarfs bei der Beschaffung des Büchergrundbestandes (vgl. auch Erläuterung zu 813 01)
125,5 Tsd DM	mehr

15 40 FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 73–9	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.050,8	2.050,8	A 1.925,3 B 1.534,8 C 1.269,1
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 76–1	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: 1989 TSD. DM 1.050,0, 1990 TSD. DM 1.050,0.*	1.436,0	1.436,0	A 1.427,0 B 1.301,0 C 880,3
817 76–6	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.436,0	1.436,0	A 1.427,0 B 1.301,0 C 880,3
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 129 01.*			
425 77–9	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 77–8	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 77–8	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 47,1 C 60,6
547 77–2	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 129,0 C 69,2
812 77–0	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- C 9,0
817 77–5	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 176,1 C 138,8
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN UND NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 81 (EINNAHMEN).*			
425 81–3	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 81–2	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 40/76
Zur Anpassung der Einrichtung und Ausstattung der Fachhochschule an den neuzeitlichen Stand.

15 40 FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 81–6	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 81–4	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73 UND TG 76.* *VGL. VERMERK ZU 15 45 TG 99.*			
425 99–3	137	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A --- B 91,3 C 56,0
427 99–1	137	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
513 99–6	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A --- B 2,4 C 1,6
515 99–4	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	449,9	449,9	A 129,0 B 181,8 C 161,7
517 99–2	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 99–1	137	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
522 99–5	137	VERBRAUCHSMITTEL	50,0	50,0	A 50,0 B 37,9 C 24,1
525 99–2	137	AUS– UND FORTBILDUNG	---	---	A --- B 1,2 C 0,8
526 99–1	137	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
533 99–2	137	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A ---
534 99–1	137	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–0	137	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
701 99–8	137	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
811 99–5	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 99–4	137	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 21,0
813 99–3	137	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A --- B 101,3 C 42,5

Erläuterungen

Zu 15 40/99
1989 gegenüber 1988:

248,2 Tsd DM	mehr infolge höherer Wartungskosten
72,7 Tsd DM	mehr infolge Übertrags von 15 45/515 99
320,9 Tsd DM	mehr

Zu 15 40/513 99
EDV-Leitungsmieten.

Zu 15 40/515 99
Wartungskosten für erworbene Hardware.

15 40 FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
980 99–0	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	7,0	7,0	A 7,0 B 3,3 C 8,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	506,9	506,9	A 186,0 B 440,2 C 294,7
		GESAMTAUSGABEN	39.962,0	39.445,4	A 42.467,7 B 43.718,7 C 39.466,4
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	286,5	291,5	A 193,1 B 375,5 C 355,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	131,3	131,3	A 131,3 B 454,7 C 508,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	15,0	15,0	A 50,0 B 350,0 C 169,8
		GESAMTEINNAHMEN	432,8	437,8	A 374,4 B 1.180,2 C 1.033,9
		PERSONALAUSGABEN	25.095,9	25.561,5	A 25.145,5 B 24.894,9 C 24.787,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.745,2	5.763,0	A 4.950,4 B 4.875,2 C 4.215,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	20,6	20,6	A 20,5 B 20,5 C 10,5
		BAUMASSNAHMEN	7.300,0	6.300,0	A 10.500,0 B 11.924,3 C 9.127,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.793,3	1.793,3	A 1.844,3 B 2.000,5 C 1.317,4
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	7,0	7,0	A 7,0 B 3,3 C 8,0
		GESAMTAUSGABEN	39.962,0	39.445,4	A 42.467,7 B 43.718,7 C 39.466,4
		ZUSCHUSS	39.529,2	39.007,6	A 42.093,3 B 42.538,5 C 38.432,5

15 41 FACHHOCHSCHULE REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–7	137	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	4,4	4,4	A B C	4,4 5,8 3,9
113 01–5	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	0,1	0,1	A	0,1
113 02–4	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS DEM BESTAND DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A B C	--- 25,3 34,2
119 01–9	137	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11.*	---	---	A	---
119 49–3	137	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,8	2,8	A B C	2,8 8,0 1,6
124 01–2	137	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	70,0	70,0	A B C	94,0 61,0 58,4
129 01–7	137	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*	---	---	A	---
132 01–2	137	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
243 01–8	137	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	---	---	A	---
253 01–5	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A	---
256 01–2	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A B	--- 41,6
271 01–3	137	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 03–9	137	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHER-GRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	---	---	A B C	--- 250,0 136,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 41
Zahl der immatrikulierten Studenten:
WS 1986/87: 4 862
WS 1987/88: 5 108

Zu 15 41/113 02
Die Einnahmen aus dem Betrieb von Kopiergeräten usw. sind hier zu buchen.

Zu 15 41/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	8,0	8,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	62,0	62,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	70,0	70,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 24,0 Tsd DM infolge Abnahme der Vermietung von Hochschulräumen an Dritte.

15 41 FACHHOCHSCHULE REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–2	137	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A --- B 36,6 C 106,2
331 71–6	137	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 36,6 C 106,2
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–4	137	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	4,9	4,9	A 4,9 B 6,1 C 5,6
342 72–2	137	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	4,9	4,9	A 4,9 B 6,1 C 5,6
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–2	137	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	0,2	0,2	A 0,2 B 0,5 C 0,9
124 73–5	137	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICH–TUNGEN	0,2	0,2	A 0,2 B 1,1 C 1,5
271 73–6	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	0,2	0,2	A 0,2 B 0,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	0,6	0,6	A 0,6 B 1,7 C 2,4
		81 EINNAHMEN AUS DER DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).*			
119 81–2	137	ERSTATTUNG FÜR SACHAUSGABEN	---	---	A ---
271 81–6	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTEINNAHMEN	82,8	82,8	A 106,8 B 436,1 C 348,3

15 41 FACHHOCHSCHULE REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–1	137	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.586,2	1.614,7	A	1.651,0
					B	1.525,7
					C	1.556,5
422 02–0	137	BEZÜGE DER PROFESSOREN	12.536,1	12.764,7	A	12.895,0
					B	11.108,9
					C	10.580,5
422 11–9	137	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	239,3	243,7	A	152,0
					B	229,7
					C	140,7
422 31–5	137	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---
422 41–3	137	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A	---
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.			B	147,1
					C	136,5
425 01–8	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.473,4	1.505,0	A	1.625,0
					B	1.413,6
					C	1.487,2
425 11–6	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A	---
					B	34,7
					C	22,5
425 13–4	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A	---
					C	12,4
425 15–2	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
425 41–0	137	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A	---
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.				
426 02–6	137	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A	---
					B	56,0
426 05–3	137	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
426 20–4	137	LÖHNE DER ARBEITER	756,3	771,9	A	735,0
					B	725,0
					C	747,3
427 01–6	137	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE	---	---	A	---
		VGL. VERMERK BEI 15 45/427 01.			B	522,9
					C	575,8
427 03–4	137	VERGÜTUNGEN FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE	---	---	A	---
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.			B	55,1
					C	26,7
451 01–5	137	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	16,9	16,9	A	16,9
					B	15,5
					C	15,6
453 01–3	137	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
					B	86,8
					C	68,3
459 01–7	137	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	13,0	13,0	A	11,8
					B	10,7
					C	10,4

Erläuterungen

Zu 15 41/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigung		
1. für den Präsidenten der Fachhochschule	1,8	1,8
2. für den Kanzler der Fachhochschule vorbehaltlich der Zustimmung des Bundes und der Länder nach der gemeinsamen Erklärung vom 1. Juli 1977	0,6	0,6

Zu 15 41/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
1. Aufwandsentschädigung für den Vizepräsidenten der Fachhochschule	0,9	0,9
2. Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527)		
für den Vizepräsidenten der Fachhochschule	1,6	1,6
für 7 Dekane je 1,6 Tsd DM	11,2	11,2

Zu 15 41/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 41/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 41/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 41/427 01
Vgl. Erläuterungen zu 15 45/427 01.

Zu 15 41/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

15 41 FACHHOCHSCHULE REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–3	137	GESCHÄFTSBEDARF	27,3	27,3	A	27,3
					B	35,7
					C	35,6
512 01–2	137	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	4,0	4,0	A	4,0
					B	4,8
					C	4,8
513 01–1	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	34,1	34,1	A	34,1
					B	17,4
					C	17,8
514 01–0	137	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	3,4	3,4	A	3,4
					B	2,6
					C	5,8
515 01–9	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	19,2	19,2	A	19,2
					B	16,8
					C	16,9
516 01–8	137	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,1	2,1	A	2,1
					B	1,8
					C	1,8
517 01–7	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	81,5	81,5	A	81,5
					B	63,9
					C	97,6
517 05–3	137	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	217,9	217,9	A	396,7
					B	191,5
					C	221,1
518 01–6	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A	---
518 11–4	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A	---
519 01–5	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	309,0	309,0	A	309,0
					B	271,6
					C	245,4
527 01–5	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	17,2	17,2	A	17,2
					B	22,7
					C	17,7
527 11–3	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---
					B	3,0
					C	3,8
529 01–3	137	ZUR VERFÜGUNG DES PRÄSIDENTEN DER FACHHOCHSCHULE FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,7
					C	1,8
531 11–7	137	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 119 01.*	8,0	8,0	A	8,0
					B	2,1
532 11–6	137	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A	---
533 01–7	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON STUDIENFAHRTEN DER FACHHOCHSCHULLEHRER, MITARBEITER UND STUDENTEN *VGL. VERMERK BEI 533 11.*	28,2	30,0	A	26,0
					B	32,6
					C	23,2
533 11–5	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON ÜBUNGEN AUF DEM GEBIET DES VERMESSUNGSWESENS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 533 01.*	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 15 41/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	22,0	22,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	12,1	12,1
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	34,1	34,1

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 15 41/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	2,9	2,9
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	0,5	0,5
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	3,4	3,4

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Anhänger	2	2	2	2

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	3,4	3,4
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	3,4	3,4

Zu 15 41/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	11,0	11,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	3,2	3,2
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	–	–
Zusammen	19,2	19,2

Zu 15 41/517 01, 517 05
Die Kosten der Bewirtschaftung der von der Fachhochschule genutzten Gebäude und Gebäudeteile im Bereich der Universität Regensburg werden von dieser getragen.

Zu 15 41/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	56,5	56,5
2. Steuern und Abgaben	9,7	9,7
3. Geräte	2,1	2,1
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	13,2	13,2
Zusammen	81,5	81,5

Zu 15 41/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	105,4	105,4
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	112,5	112,5
Zusammen	217,9	217,9

1989 gegenüber 1988:
Weniger 178,8 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu 15 41/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	309,0	309,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	309,0	309,0

15 41 FACHHOCHSCHULE REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 49–6	137	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 02.*	4,1	4,1	A 4,1 B 0,5 C 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 02–2	137	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*	20,5	20,5	A 20,4 B 20,6 C 10,5
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–3	137	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	936,0	350,0	A 3.100,0 B 5.994,8 C 9.404,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–0	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
813 01–8	137	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 523 73.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 03.*	---	---	A --- B 482,1 C 272,0
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–3	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 15,2 C 67,1
426 71–2	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–2	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- B 19,0 C 7,9
547 71–6	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 32,9 C 30,3
812 71–4	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 71–9	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 67,1 C 105,3

Erläuterungen

Zu 15 41/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,6	3,6
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
6. Infektionszulagen	–	–
Zusammen	4,1	4,1

Zu 15 41/685 02	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Mitgliedsbeitrag Zentrum für angewandte Mikroelektronik (ZAM) e.V. Burghausen	20,0	20,0
2. Sonstige Mitgliedsbeiträge	0,5	0,5
Zusammen	20,5	20,5

Zu 15 41/813 01

Die Gesamtkosten für die Beschaffung des Büchergrundbestandes werden auf 2 370,0 Tsd DM geschätzt. Der auf das Land entfallende Hälfteanteil ist bei TG 73 veranschlagt.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1988 wurden insgesamt bereitgestellt	1 478,0
1989 werden benötigt	446,0
1990 werden benötigt	446,0

15 41 FACHHOCHSCHULE REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–2	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 72–1	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–1	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A --- C 0,6
547 72–5	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,9	4,9	A 4,9 B 4,1 C 5,5
812 72–3	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 72–8	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	4,9	4,9	A 4,9 B 4,1 C 6,1
		73 LEHRE, VERSUCHSEINRICHTUNGEN UND PRÜFSTELLEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. HIERAUS DÜRFEN AUSGABEN FÜR ANWENDUNGSBEZOGENE ENTWICKLUNGSVORHABEN GEM. ART. 2 ABS. 1 S. 6 BAYHSCHG SOWIE ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02, 132 01 UND 253 01. VGL. VERMERK ZU TG 99. AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*			
513 73–4	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	61,0	61,0	A 61,0 B 87,4 C 53,3
515 73–2	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	509,5	509,5	A 509,5 B 689,1 C 474,6
523 73–2	137	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	286,7	286,7	A 313,7 B 132,6 C 131,7
527 73–8	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER PRAK–TISCHEN STUDIENSEMESTER	6,8	6,8	A 6,8 B 7,8 C 7,3
547 73–4	137	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	461,7	461,7	A 262,2 B 420,7 C 319,2
812 73–2	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	251,2	251,2	A 251,2 B 86,9 C 66,0

Erläuterungen

Zu 15 41/73

1989 gegenüber 1988:

95,8 Tsd DM	mehr zur Intensivierung des Lehrbetriebs und zum Ausgleich von Preissteigerungen
103,7 Tsd DM	mehr infolge Übertrags von 15 45/73
27,0 Tsd DM	weniger infolge Minderbedarfs bei der Beschaffung des Büchergrundbestandes (vgl. auch Erläuterung zu 813 01)
172,5 Tsd DM	mehr

15 41 FACHHOCHSCHULE REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 73–7	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.576,9	1.576,9	A 1.404,4 B 1.424,5 C 1.052,1
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 76–9	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: 1989 TSD. DM 450,0, 1990 TSD. DM 450,0.*	610,0	610,0	A 606,0 B 674,2 C 320,7
817 76–4	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	610,0	610,0	A 606,0 B 674,2 C 320,7
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 129 01.*			
425 77–7	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 77–6	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 77–6	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 77–0	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 77–8	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 77–3	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN UND NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 81 (EINNAHMEN).*			
425 81–1	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 81–0	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
547 81–4	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 41/76
Zur Anpassung der Einrichtung und Ausstattung der Fachhochschule an den neuzeitlichen Stand.

15 41 FACHHOCHSCHULE REGENSBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 81–2	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73 UND TG 76.* *VGL. VERMERK ZU 15 45 TG 99.*			
425 99–1	137	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
427 99–9	137	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
513 99–4	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A ---
515 99–2	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	309,8	309,8	A 78,5 B 70,7 C 81,0
517 99–0	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 99–9	137	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
522 99–3	137	VERBRAUCHSMITTEL	65,0	65,0	A 65,0 B 29,9 C 20,9
525 99–0	137	AUS– UND FORTBILDUNG	---	---	A --- B 5,7 C 7,2
526 99–9	137	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
533 99–0	137	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A ---
534 99–9	137	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–8	137	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
701 99–6	137	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
811 99–3	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 99–2	137	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 56,9 C 237,2
813 99–1	137	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A --- B 28,3 C 10,8
980 99–8	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	374,8	374,8	A 143,5 B 191,5 C 357,1
		GESAMTAUSGABEN	20.902,3	20.626,8	A 23.300,5 B 25.459,3 C 27.602,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	77,7	77,7	A 101,7 B 101,7 C 100,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5,1	5,1	A 5,1 B 84,4 C 111,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A B 250,0 C 136,0
		GESAMTEINNAHMEN	82,8	82,8	A 106,8 B 436,1 C 348,3
		PERSONALAUSGABEN	16.621,2	16.929,9	A 17.086,7 B 15.965,9 C 15.456,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.463,4	2.465,2	A 2.236,2 B 2.149,6 C 1.825,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	20,5	20,5	A 20,4 B 20,6 C 10,5
		BAUMASSNAHMEN	936,0	350,0	A 3.100,0 B 5.994,8 C 9.404,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	861,2	861,2	A 857,2 B 1.328,4 C 906,7
		GESAMTAUSGABEN	20.902,3	20.626,8	A 23.300,5 B 25.459,3 C 27.602,8
		ZUSCHUSS	20.819,5	20.544,0	A 23.193,7 B 25.023,2 C 27.254,5

Erläuterungen

Zu 15 41/99
1989 gegenüber 1988:
178,9 Tsd DM mehr infolge höherer Wartungskosten
52,4 Tsd DM mehr infolge Übertrags von 15 45/515 99
231,3 Tsd DM mehr

Zu 15 41/513 99
EDV-Leitungsmieten.

Zu 15 41/515 99
Wartungskosten für erworbene Hardware.

15 42 FACHHOCHSCHULE ROSENHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–5	137	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1,3	1,3	A B C	0,8 1,0 0,9
113 01–3	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	0,1	0,1	A C	0,2 0,3
113 02–2	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS DEM BESTAND DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A B C	--- 19,6 17,4
119 01–7	137	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11.*	---	---	A B C	--- 27,2 14,9
119 49–1	137	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A B	0,5 0,9
124 01–0	137	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	87,0	88,0	A B C	81,0 92,1 95,2
129 01–5	137	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*	---	---	A B C	--- 5,9 16,9
132 01–0	137	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
243 01–6	137	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	---	---	A	---
253 01–3	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	12,0	12,0	A B C	12,0 12,0 12,0
256 01–0	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A B C	--- 84,4 87,1
271 01–1	137	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 03–7	137	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	---	---	A B C	--- 150,0 111,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 42
Zahl der immatrikulierten Studenten:
WS 1986/87: 3 434
WS 1987/88: 3 593

Zu 15 42/113 02
Die Einnahmen aus dem Betrieb von Kopiergeräten usw. sind hier zu buchen.

Zu 15 42/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	8,0	8,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	74,0	75,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	5,0	5,0
Zusammen	87,0	88,0

Zu 15 42/253 01
Zuschuß der Stadt Rosenheim aufgrund einer Vereinbarung vom 23.05.1944 in Zusammenhang mit der Verstaatlichung des Holztechnikums e.V.

15 42 FACHHOCHSCHULE ROSENHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		TITELGRUPPEN				
		71 SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*				
251 71–0	137	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A	---
331 71–4	137	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A	
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*				
282 72–2	137	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	40,2	40,2	A B C	40,2 103,8 41,5
342 72–0	137	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	40,2	40,2	A B C	40,2 103,8 41,5
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT				
119 73–0	137	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	0,3	0,3	A	0,3
124 73–3	137	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICH–TUNGEN	0,3	0,3	A	0,3
271 73–4	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	0,2	0,2	A	0,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	0,8	0,8	A	0,8
		81 EINNAHMEN AUS DER DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).*				
119 81–0	137	ERSTATTUNG FÜR SACHAUSGABEN	---	---	A	---
271 81–4	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A	
		GESAMTEINNAHMEN	141,9	142,9	A B C	135,5 496,9 397,9
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–9	137	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.456,7	1.482,7	A B C	1.364,0 1.400,7 1.341,6

Erläuterungen

Zu 15 42/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigung		
1. für den Präsidenten der Fachhochschule	1,8	1,8
2. für den Kanzler der Fachhochschule vorbehaltlich der Zustimmung des Bundes und der Länder nach der gemeinsamen Erklärung vom 1. Juli 1977	0,6	0,6

15 42 FACHHOCHSCHULE ROSENHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
422 02–8	137	BEZÜGE DER PROFESSOREN	8.027,5	8.172,9	A 7.895,0 B 7.723,1 C 7.463,4
422 11–7	137	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	177,5	180,6	A 79,0 B 170,5 C 168,1
422 31–3	137	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41–1	137	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 59,1 C 67,9
425 01–6	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.630,4	1.665,2	A 1.693,0 B 1.563,9 C 1.554,1
425 11–4	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A ---
425 13–2	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 102,5 C 106,5
425 15–0	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
425 41–8	137	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A ---
426 02–4	137	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
426 05–1	137	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–2	137	LÖHNE DER ARBEITER	513,0	524,3	A 503,0 B 491,9 C 452,2
427 01–4	137	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE *VGL. VERMERK BEI 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 506,5 C 474,2
427 03–2	137	VERGÜTUNGEN FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 75,7 C 11,8
451 01–3	137	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	18,0	18,0	A 18,0 B 17,2 C 16,4
453 01–1	137	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 34,9 C 29,5
459 01–5	137	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	9,3	9,6	A 8,5 B 7,9 C 8,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–1	137	GESCHÄFTSBEDARF	21,0	21,0	A 21,0 B 12,3 C 18,3
512 01–0	137	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,9	6,9	A 6,9 B 8,0 C 7,2

Zu 15 42/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
1. Aufwandsentschädigung für den Vizepräsidenten	0,9	0,9
2. Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527)		
für den Vizepräsidenten	1,6	1,6
für 5 Dekane je 1,6 Tsd DM	8,0	8,0

Zu 15 42/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 42/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 42/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 42/427 01
Vgl. Erläuterungen zu 15 45/427 01.

Zu 15 42/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

15 42 FACHHOCHSCHULE ROSENHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
513 01–9	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	37,2	37,2	A B C	37,2 33,7 30,9
514 01–8	137	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	1,9	1,9	A B C	1,9 2,5 2,2
515 01–7	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	13,9	13,9	A B C	13,9 12,0 12,1
516 01–6	137	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,8	1,8	A B C	1,8 1,5 1,5
517 01–5	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	302,6	302,6	A B C	200,0 259,2 210,5
517 05–1	137	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	411,0	411,0	A B C	485,7 333,1 293,1
518 01–4	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	128,8	128,8	A B C	128,8 128,7 128,7
518 11–2	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A	---
519 01–3	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	344,0	344,0	A B C	344,0 302,2 302,7
527 01–3	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	22,2	22,2	A B C	22,2 25,3 23,5
527 11–1	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---
529 01–1	137	ZUR VERFÜGUNG DES PRÄSIDENTEN DER FACHHOCHSCHULE FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	1,4	1,4	A B C	1,4 1,2 1,2
531 11–5	137	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 119 01.*	10,0	10,0	A B C	10,0 6,9 14,5
532 11–4	137	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A	---
533 01–5	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON STUDIENFAHRTEN DER FACHHOCHSCHULLEHRER, MITARBEITER UND STUDENTEN *VGL. VERMERK BEI 533 11.*	24,1	25,8	A B C	22,5 26,7 21,3
533 02–4	137	AUSGABEN FÜR DEN ALLGEMEINEN STUDENTENSPORT *AUS DEN MITTELN KÖNNEN AUCH PERSONALAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.*	12,2	12,2	A B C	12,2 10,7 10,7
533 11–3	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON ÜBUNGEN AUF DEM GEBIET DES VERMESSUNGSWESENS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 533 01.*	---	---	A	---
546 49–4	137	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 02.*	3,9	3,9	A B C	3,9 5,0 2,8

Erläuterungen

Zu 15 42/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	18,0	18,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,0	15,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,2	4,2
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	37,2	37,2

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 15 42/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	1,5	1,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	0,4	0,4
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	1,9	1,9

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Sonderfahrzeuge	2	2	2	2

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	1,9	1,9
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	1,9	1,9

Zu 15 42/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,4	7,4
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	1,5	1,5
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	–	–
Zusammen	13,9	13,9

Zu 15 42/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	244,4	244,4
2. Steuern und Abgaben	12,2	12,2
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	41,0	41,0
Zusammen	302,6	302,6

1989 gegenüber 1988:
Mehr 102,6 Tsd DM infolge Inbetriebnahme neuer Gebäude.

Zu 15 42/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	269,5	269,5
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	141,5	141,5
Zusammen	411,0	411,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 74,7 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme neuer Gebäude.

Zu 15 42/518 01
Veranschlagt sind die Kosten der Anmietung von Räumen mit einer Fläche von 1 474 qm in der Heilig-Geist-Str. 15 in Rosenheim.

Zu 15 42/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	344,0	344,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	344,0	344,0

Zu 15 42/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,5	3,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,4	0,4
6. Infektionszulagen	–	–
Zusammen	3,9	3,9

15 42 FACHHOCHSCHULE ROSENHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 02–0	137	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*	20,1	20,1	A 20,0 B 20,0 C 10,0
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–1	137	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	7.500,0	4.000,0	A 8.200,0 B 6.798,2 C 8.035,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–8	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
813 01–6	137	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 523 73.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 03.*	---	---	A --- B 194,3 C 198,7
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–1	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 71–0	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–0	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–4	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 71–2	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 71–7	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–0	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 72–9	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–9	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–3	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	40,2	40,2	A 40,2 B 43,1 C 76,7

Erläuterungen

Zu 15 42/685 02	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Mitgliedsbeitrag Zentrum für angewandte Mikroelektronik (ZAM) e.V. Burghausen	20,0	20,0
2. Sonstige Mitgliedsbeiträge	0,1	0,1
Zusammen	20,1	20,1

Zu 15 42/813 01

Die Gesamtkosten für die Beschaffung des Büchergrundbestandes werden auf 1 586,0 Tsd DM geschätzt. Der auf das Land entfallende Hälfteanteil ist bei TG 73 veranschlagt.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1988 wurden insgesamt bereitgestellt	1 046,0
1989 werden benötigt	270,0
1990 werden benötigt	270,0

15 42 FACHHOCHSCHULE ROSENHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
812 72–1	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A	---
817 72–6	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	40,2	40,2	A B C	40,2 43,1 76,7
		73 LEHRE, VERSUCHSEINRICHTUNGEN UND PRÜFSTELLEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. HIERAUS DÜRFEN AUSGABEN FÜR ANWENDUNGSBEZOGENE ENTWICKLUNGSVORHABEN GEM. ART. 2 ABS. 1 S. 6 BAYHSCHG SOWIE ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73, SIE ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02 UMD 132 01 SOWIE UM DIE MEHREINNAHME BEI 253 01. VGL. VERMERK ZU TG 99. AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*				
513 73–2	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	66,0	66,0	A B C	66,0 76,8 61,7
515 73–0	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	414,1	414,1	A B C	414,1 459,7 345,7
523 73–0	137	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	185,5	185,5	A B C	200,5 27,1 28,0
527 73–6	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER PRAKTISCHEN STUDIENSEMESTER	1,4	1,4	A B C	1,4 1,4 1,2
547 73–2	137	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	363,6	363,6	A B C	209,6 417,5 442,9
812 73–0	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	151,0	151,0	A B	151,0 8,3
817 73–5	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.181,6	1.181,6	A B C	1.042,6 990,8 879,5
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
812 76–7	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: 1989 TSD. DM 340,0, 1990 TSD. DM 340,0.*	457,0	457,0	A B C	455,0 627,8 669,7

Erläuterungen

Zu 15 42/73

1989 gegenüber 1988:

74,0 Tsd DM	mehr zur Intensivierung des Lehrbetriebs und zum Ausgleich von Preissteigerungen
80,0 Tsd DM	mehr infolge Übertrags von 15 45/73
15,0 Tsd DM	weniger infolge Minderbedarfs bei der Beschaffung des Büchergrundbestandes (vgl. auch Erläuterung zu 813 01)
139,0 Tsd DM	mehr

Zu 15 42/76

Zur Anpassung der Einrichtung und Ausstattung der Fachhochschule an den neuzeitlichen Stand.

15 42 FACHHOCHSCHULE ROSENHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 76–2	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	457,0	457,0	A 455,0 B 627,8 C 669,7
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 129 01.*			
425 77–5	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 77–4	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 77–4	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 77–8	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 55,3
812 77–6	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 77–1	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 55,3
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN UND NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 81 (EINNAHMEN).*			
425 81–9	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 81–8	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
547 81–2	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 81–0	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73 UND TG 76. VGL. VERMERK ZU 15 45 TG 99.*			
425 99–9	137	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A --- B 36,4 C 46,5
427 99–7	137	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
513 99–2	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 42/99
1989 gegenüber 1988:

107,8 Tsd DM	mehr infolge höherer Wartungskosten
31,6 Tsd DM	mehr infolge Übertrags von 15 45/515 99
139,4 Tsd DM	mehr

Zu 15 42/513 99
EDV-Leitungsmieten.

15 42 FACHHOCHSCHULE ROSENHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 99–0	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	233,7	233,7	A 94,3 B 233,1 C 145,1
517 99–8	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 99–7	137	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
522 99–1	137	VERBRAUCHSMITTEL	20,0	20,0	A 20,0 B 24,8 C 22,3
525 99–8	137	AUS– UND FORTBILDUNG	---	---	A --- B 8,7 C 2,7
526 99–7	137	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
533 99–8	137	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A ---
534 99–7	137	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–6	137	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
701 99–4	137	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
811 99–1	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 99–0	137	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 315,9 C 401,9
813 99–9	137	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A ---
980 99–6	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	253,7	253,7	A 114,3 B 618,9 C 618,5
		GESAMTAUSGABEN	22.627,9	19.350,5	A 22.746,0 B 22.671,3 C 23.263,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	89,5	90,5	A 83,1 B 146,7 C 145,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	52,4	52,4	A 52,4 B 200,2 C 140,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A B 150,0 C 111,7
		GESAMTEINNAHMEN	141,9	142,9	A 135,5 B 496,9 C 397,9
		PERSONALAUSGABEN	11.832,4	12.053,3	A 11.560,5 B 12.190,3 C 11.740,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.667,4	2.669,1	A 2.359,5 B 2.516,5 C 2.207,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	20,1	20,1	A 20,0 B 20,0 C 10,0
		BAUMASSNAHMEN	7.500,0	4.000,0	A 8.200,0 B 6.798,2 C 8.035,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	608,0	608,0	A 606,0 B 1.146,3 C 1.270,3
		GESAMTAUSGABEN	22.627,9	19.350,5	A 22.746,0 B 22.671,3 C 23.263,0
		ZUSCHUSS	22.486,0	19.207,6	A 22.610,5 B 22.174,4 C 22.865,1

Erläuterungen

Zu 15 42/515 99
Wartungskosten für erworbene Hardware.

15 43 FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–3	137	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	0,4	0,4	A 0,4 B 0,4 C 0,6
113 01–1	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	0,1	0,1	A 0,1
113 02–0	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS DEM BESTAND DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 6,9 C 30,4
119 01–5	137	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11.*	---	---	A --- B 7,2 C 14,4
119 49–9	137	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,4	0,4	A 3,0 B 0,4
124 01–8	137	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	30,7	30,7	A 25,6 B 30,1 C 24,8
129 01–3	137	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 11,9 C 16,4
132 01–8	137	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
243 01–4	137	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	---	---	A ---
253 01–1	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A ---
256 01–8	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 115,2 C 32,9
271 01–9	137	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 03–5	137	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHER-GRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	---	---	A --- B 29,3 C 98,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 43
Zahl der immatrikulierten Studenten:
WS 1986/87: 2 147
WS 1987/88: 2 151

Zu 15 43/113 02
Die Einnahmen aus dem Betrieb von Kopiergeräten usw. sind hier zu buchen.

Zu 15 43/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	14,7	14,7
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	15,0	15,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	30,7	30,7

15 43 FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–8	137	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	10,0	10,0	A 10,0 B 28,7 C 43,0
331 71–2	137	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	10,0	10,0	A 10,0 B 28,7 C 43,0
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–0	137	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	5,0	5,0	A 5,0 B 22,6 C 27,8
342 72–8	137	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	5,0	5,0	A 5,0 B 22,6 C 27,8
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–8	137	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	0,5	0,5	A 0,5 B 0,1 C 0,2
124 73–1	137	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICH–TUNGEN	0,5	0,5	A 0,5 B 7,4 C 2,2
271 73–2	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	0,2	0,2	A 0,2 C 0,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	1,2	1,2	A 1,2 B 7,5 C 2,8
		78 BETRIEBSEINNAHMEN DER STAATLICHEN VERSUCHSANSTALT FÜR GARTENBAU AN DER FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN *VGL. VERMERK ZU TG 78 (AUSGABEN).*			
113 78–9	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 18,7 C 3,5
119 78–3	137	EINNAHMEN AUS ANWENDUNGSBEZOGENEN VERSUCHEN UND ENTWICKLUNGSAUFTRÄGEN, UNTERSUCHUNGEN, GUTACHTEN, BERATUNGEN (GEBÜHREN UND AUSLAGEN) UND MITGLIEDS–BEITRÄGEN	39,5	39,5	A 36,9 B 83,3 C 57,8
125 78–5	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON BETRIEBSERZEUGNISSEN	800,0	800,0	A 800,0 B 752,2 C 735,4

Erläuterungen

Zu 15 43/78 (Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu TG 78 (Ausgaben).

15 43 FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
129 78–1	137	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	0,5	0,5	A 0,5 C 0,5
282 78–4	137	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A --- B 92,5 C 77,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	840,0	840,0	A 837,4 B 946,7 C 874,7
		79 BETRIEBSEINNAHMEN DES LANDWIRTSCHAFTLICHEN BEISPIELBETRIEBES *VGL. VERMERK ZU TG 79 (AUSGABEN).*			
113 79–8	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
125 79–4	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON BETRIEBSERZEUGNISSEN	220,0	220,0	A 220,0
129 79–0	137	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	220,0	220,0	A 220,0
		81 EINNAHMEN AUS DER DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).*			
119 81–8	137	ERSTATTUNG FÜR SACHAUSGABEN	---	---	A --- C 5,0
271 81–2	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A C 5,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.107,8	1.107,8	A 1.102,7 B 1.206,9 C 1.171,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–7	137	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.914,9	1.949,7	A 1.671,0 B 1.743,5 C 1.732,7
422 02–6	137	BEZÜGE DER PROFESSOREN	6.018,4	6.126,0	A 5.999,0 B 5.629,4 C 5.360,5
422 11–5	137	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	195,2	199,0	A 341,0 B 187,5 C 234,3
422 31–1	137	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	142,2	144,6	A 104,0 B 136,3 C 132,3
422 41–9	137	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 41,7 C 39,6

Erläuterungen

Zu 15 43/79 (Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu TG 79 (Ausgaben).

Zu 15 43/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigung		
1. für den Präsidenten der Fachhochschule	1,8	1,8
2. für den Kanzler der Fachhochschule vorbehaltlich der Zustimmung des Bundes und der Länder nach der gemeinsamen Erklärung vom 1. Juli 1977	0,6	0,6

Zu 15 43/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
1. Aufwandsentschädigung für den Vizepräsidenten	0,9	0,9
2. Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527)		
für den Vizepräsidenten	1,6	1,6
für 5 Dekane je 1,6 Tsd DM	8,0	8,0

15 43 FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–4	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.095,0	3.161,5	A 2.861,0 B 2.813,9 C 2.933,8
425 11–2	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A --- B 33,0 C 49,3
425 13–0	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 107,0 C 75,6
425 15–8	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	3,9	4,8	A 61,8 B 3,7 C 1,6
425 41–6	137	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A ---
426 02–2	137	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
426 05–9	137	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–0	137	LÖHNE DER ARBEITER	4.262,4	4.352,0	A 4.206,0 B 4.088,6 C 4.132,2
427 01–2	137	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE *VGL. VERMERK BEI 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 247,0 C 249,6
427 03–0	137	VERGÜTUNGEN FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 17,6
451 01–1	137	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	37,0	37,0	A 37,0 B 34,2 C 35,5
453 01–9	137	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 24,2 C 30,5
459 01–3	137	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	6,2	6,3	A 6,2 B 5,7 C 5,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–9	137	GESCHÄFTSBEDARF	20,5	20,5	A 20,5 B 21,2 C 20,5
512 01–8	137	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,0	5,0	A 5,0 B 4,8 C 5,0
513 01–7	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	45,0	45,0	A 45,0 B 37,2 C 42,2
514 01–6	137	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	27,4	27,4	A 27,4 B 17,6 C 16,0
515 01–5	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	12,2	12,2	A 12,2 B 10,7 C 10,7

Erläuterungen

Zu 15 43/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 43/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 43/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 43/427 01
Vgl. Erläuterungen zu 15 45/427 01.

Zu 15 43/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

Zu 15 43/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	26,5	26,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	16,0	16,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,5	1,5
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	45,0	45,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	1	(-)

Zu 15 43/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	15,5	15,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	9,8	9,8
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstiges	2,1	2,1
Zusammen	27,4	27,4

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen	4	4	4	3
Unimog	1	1	1	1
Sonderfahrzeuge	4	4	4	4
Kleinkraftrad (Mofa)	1	1	1	1
Dienstfahrräder	2	2	2	2

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	27,4	27,4
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	21,4	–
Zusammen	48,8	27,4

Vgl. auch Erläuterung zu 514 78.

Zu 15 43/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,0	3,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,2	5,2
3. Unterhaltung	4,0	4,0
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	–	–
Zusammen	12,2	12,2

15 43 FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
516 01–4	137	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,8
					C	0,8
517 01–3	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	193,0	193,0	A	68,8
					B	106,2
					C	80,3
517 05–9	137	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	155,9	155,9	A	224,0
					B	99,6
					C	205,0
518 01–2	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	12,7	12,7	A	12,7
					B	10,4
					C	12,4
518 11–0	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	5,0	5,0	A	5,0
					B	2,3
					C	2,3
519 01–1	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	233,0	233,0	A	183,0
					B	153,0
					C	186,0
527 01–1	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	20,9	20,9	A	20,9
					B	32,8
					C	22,5
527 11–9	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---
					C	0,1
529 01–9	137	ZUR VERFÜGUNG DES PRÄSIDENTEN DER FACHHOCHSCHULE FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	1,4	1,4	A	1,4
					B	1,2
					C	1,2
531 11–3	137	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 119 01.*	10,0	10,0	A	10,0
					B	16,0
					C	14,3
532 11–2	137	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A	---
533 01–3	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON STUDIENFAHRTEN DER FACHHOCHSCHULLEHRER, MITARBEITER UND STUDENTEN *VGL. VERMERK BEI 533 11.*	27,0	28,8	A	26,0
					B	29,7
					C	24,7
533 11–1	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON ÜBUNGEN AUF DEM GEBIET DES VERMESSUNGSWESENS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 533 01.*	3,3	3,3	A	3,3
					B	2,0
					C	2,7
546 49–2	137	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 02.*	2,5	2,5	A	2,5
					B	3,5
					C	1,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
643 01–0	137	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	88,0	88,0	A	88,0
					B	775,6
					C	33,9
685 02–8	137	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*	20,8	20,8	A	20,7
					B	20,4
					C	10,4

Erläuterungen

Zu 15 43/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	176,7	176,7
2. Steuern und Abgaben	0,6	0,6
3. Geräte	6,3	6,3
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	9,4	9,4
Zusammen	193,0	193,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 124,2 Tsd DM infolge Inbetriebnahme neuer Gebäude.

Zu 15 43/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	123,2	123,2
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	32,7	32,7
Zusammen	155,9	155,9

1989 gegenüber 1988:
Weniger 68,1 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme neuer Gebäude.

Zu 15 43/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Grundstück	qm	jährl.Kosten 1989 Tsd DM	jährl.Kosten 1990 Tsd DM
Schießstände	–	6,5	6,5
Landshut, Am Lurzenhof 3	86,50	6,2	6,2
Zusammen		12,7	12,7

Zu 15 43/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	233,0	233,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	233,0	233,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen und eines erhöhten Bedarfs.

Zu 15 43/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,2	2,2
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,3	0,3
6. Infektionszulagen	–	–
Zusammen	2,5	2,5

Zu 15 43/643 01
Kostenerstattung für Landmaschinen- und Tierhaltungskurse an den Bezirk Mittelfranken.

Zu 15 43/685 02	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Mitgliedsbeitrag Zentrum für angewandte Mikroelektronik (ZAM) e.V. Burghausen	20,0	20,0
2. Sonstige Mitgliedsbeiträge	0,8	0,8
Zusammen	20,8	20,8

15 43 FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–9	137	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S)	6.701,0	2.569,0	A 6.700,0 B 8.208,7 C 2.263,7
		KREDITFINANZIERT.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–6	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	21,4	---	A --- B 1,9 C 75,0
813 01–4	137	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES	---	---	A --- B 63,8 C 189,7
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 523 73.			
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 03.			
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.			
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).			
425 71–9	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8,0	8,0	A --- B 21,5 C 29,6
426 71–8	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–8	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–2	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 10,0 B 6,1 C 11,6
812 71–0	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 71–5	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	10,0	10,0	A 10,0 B 27,6 C 41,2
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.			
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).			
425 72–8	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3,0	3,0	A 3,0 C 1,8
426 72–7	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 72–7	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–1	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 25,2 C 18,4

Erläuterungen

Zu 15 43/811 01 Tsd DM

1989

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Opel-Rekord, Baujahr 1978, Fahrleistung am 1.1.1988 94 391 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW Passat Variant (Katalysator), 51 kW 21,4

Zusammen 21,4

Zu 15 43/813 01

Die Gesamtkosten für die Beschaffung des Büchergrundbestandes werden auf 545,0 Tsd DM geschätzt. Der auf das Land entfallende Hälfteanteil ist bei TG 73 veranschlagt.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1988 wurden insgesamt bereitgestellt	510,0
1989 werden benötigt	17,5
1990 werden benötigt	17,5

15 43 FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 72–9	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 72–4	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	5,0	5,0	A 5,0 B 25,2 C 20,2
		73 LEHRE, VERSUCHSEINRICHTUNGEN UND PRÜFSTELLEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. HIERAUS DÜRFEN AUSGABEN FÜR ANWENDUNGSBEZOGENE ENTWICKLUNGSVORHABEN GEM. ART. 2 ABS. 1 S. 6 BAYHSCHG SOWIE ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02, 132 01 UND 253 01. VGL. VERMERK ZU TG 99. AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*			
513 73–0	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	66,0	66,0	A 66,0 B 62,0 C 49,7
515 73–8	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	343,5	343,5	A 343,5 B 403,4 C 419,7
523 73–8	137	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	55,9	55,9	A 76,5 B 146,1 C 61,2
527 73–4	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER PRAKTISCHEN STUDIENSEMESTER	3,1	3,1	A 3,1 B 14,7 C 14,3
547 73–0	137	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	279,9	279,9	A 170,9 B 278,0 C 267,8
812 73–8	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	112,3	112,3	A 112,3
817 73–3	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	860,7	860,7	A 772,3 B 904,2 C 812,7
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 76–5	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: 1989 TSD. DM 440,0, 1990 TSD. DM 440,0.*	594,0	594,0	A 591,0 B 398,3 C 364,3

Erläuterungen

Zu 15 43/73

1989 gegenüber 1988:

52,3 Tsd DM	mehr zur Intensivierung des Lehrbetriebs und zum Ausgleich von Preissteigerungen
56,7 Tsd DM	mehr infolge Übertrags von 15 45/73
20,6 Tsd DM	weniger infolge Minderbedarfs bei der Beschaffung des Büchergrundbestandes (vgl. auch Erläuterung zu 813 01)
88,4 Tsd DM	mehr

Zu 15 43/76

Zur Anpassung der Einrichtung und Ausstattung der Fachhochschule an den neuzeitlichen Stand.

15 43 FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 76–0	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- C 18,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	594,0	594,0	A 591,0 B 398,3 C 382,4
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 129 01.*			
425 77–3	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 77–2	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 77–2	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 77–6	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 13,1 C 18,0
812 77–4	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 77–9	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 13,1 C 18,0
		78 BETRIEBSAUSGABEN DER STAATLICHEN VERSUCHSANSTALT FÜR GARTENBAU AN DER FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN *TITEL DER TG MIT AUSNAHME DER TIT. 529 78, 685 78 UND 811 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 V.H. DER MEHREINNAHME BEI 119 78, 125 78 UND 129 78 SOWIE UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 78 UND 282 78.*			
425 78–2	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A 50,0 B 45,2 C 61,4
426 78–1	137	LÖHNE DER ARBEITER	50,0	50,0	A ---
459 78–1	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
511 78–7	137	GESCHÄFTSBEDARF	8,0	8,0	A 8,0 B 14,6 C 14,5
512 78–6	137	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A 2,0 B 5,3 C 3,7
513 78–5	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	25,0	25,0	A 17,0 B 27,4 C 24,2
514 78–4	137	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	35,0	35,0	A 19,0 B 30,4 C 26,9
515 78–3	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	125,0	125,0	A 125,0 B 197,5 C 127,7

Erläuterungen

Zu 15 43/78
Die mit Verordnung vom 4.7.1980 (GVBl S. 453) errichtete Staatliche Versuchsanstalt für Gartenbau ist der FH Weihenstephan angegliedert und wird von dieser mitverwaltet.

1989 gegenüber 1988:

16,0 Tsd DM	mehr für die Haltung von Dienstfahrzeugen (514 78) infolge Anpassung an das Istergebnis 1987
318,0 Tsd DM	weniger für die Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (517 78) nach dem Istergebnis 1987
100,0 Tsd DM	weniger für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (519 78) entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf
7,5 Tsd DM	mehr bei den übrigen Ansätzen für Sachausgaben (saldiert) infolge Anpassung an die Istergebnisse der Vorjahre unter Berücksichtigung von Preissteigerungen
121,6 Tsd DM	mehr für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (701 78)
3,0 Tsd DM	mehr für den Erwerb von Dienstfahrzeugen (811 78)
6,0 Tsd DM	weniger für den Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland (812 78)
275,9 Tsd DM	weniger

Zu 15 43/514 78	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	18,4	18,4
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	13,8	13,8
3. Gebrauchsgegenstände	1,8	1,8
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	35,0	35,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen	2	2	2	2
Last-/Zugkraftwagen	4	4	4	4
Unimog	1	1	1	1
Anhänger	6	6	6	6
Kleinkrafträder	3	3	3	3
Sonderfahrzeuge	7	7	7	7

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	35,0	35,0
Personalausgaben	42,0	42,8
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	60,0	60,0
Zusammen	137,0	137,8

15 43 FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
516 78–2	137	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 7,0 C 5,7
517 78–1	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	600,0	600,0	A 918,0 B 506,0 C 715,5
518 78–0	137	MIETEN UND PACHTEN	10,5	11,0	A 3,0 B 9,9 C 7,9
519 78–9	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	300,0	300,0	A 400,0 B 271,3 C 490,9
527 78–9	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	4,0	4,0	A 4,0 B 8,7 C 10,1
529 78–7	137	ZUR VERFÜGUNG DES LEITERS DER STAATLICHEN VERSUCHS–ANSTALT FÜR GARTENBAU FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,8
531 78–3	137	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	5,0	5,0	A 10,0 B 0,9 C 4,5
546 78–6	137	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 5,0 B 1,1 C 1,8
547 78–5	137	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	320,0	320,0	A 320,0 B 389,5 C 369,1
685 78–7	137	MITGLIEDSBEITRÄGE	0,6	0,6	A 0,6 B 0,5 C 0,6
701 78–7	137	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	575,0	575,0	A 453,4 B 627,4 C 29,8
811 78–4	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	60,0	60,0	A 57,0 B 64,9 C 139,3
812 78–3	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	150,0	150,0	A 156,0 B 140,4 C 34,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.274,1	2.274,6	A 2.550,0 B 2.348,8 C 2.068,1
		79 BETRIEBSAUSGABEN DES LANDWIRTSCHAFTLICHEN BEISPIELBETRIEBES DER FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN *TITEL DER TG MIT AUSNAHME DES TITELS 811 79 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 75 V.H. DER MEHREINNAHME BEI 125 79 SOWIE UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 79 UND 129 79. DIE MITTEL SIND GESPERRT.*			
425 79–1	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A 20,0
426 79–0	137	LÖHNE DER ARBEITER	20,0	20,0	A ---
459 79–0	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A

Erläuterungen

Zu 15 43/519 78	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	300,0	300,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	300,0	300,0

Zu 15 43/547 78	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Dünger, Erde, Torfmull, Stroh	90,0	90,0
2. Saatgut und Pflanzen	50,0	50,0
3. Schädlingsbekämpfungsmittel	42,0	42,0
4. Glas, Holz, Farben, Kitt	10,0	10,0
5. Töpfe, Stäbe, Kisten, Verpackungsmaterial	70,0	70,0
6. Sonstige Materialien	53,0	53,0
7. Umsatzsteuer	5,0	5,0
Zusammen	320,0	320,0

Zu 15 43/701 78
Die Mittel sind für eine Erweiterung des Institutsgebäudes für Obst- und Gemüseverarbeitung (geschätzte Kosten: 750,0 Tsd DM) sowie für die Erneuerung von Gewächshäusern im Institut für Gemüsebau (geschätzte Kosten: 400,0 Tsd DM) bestimmt.

Zu 15 43/811 78	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Schlepper, Baujahr 1966, Schlüter S 350, Fahrleistung am 1.1.1988 ca. 7 630 Betriebsstunden	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Schlepper, 35 kW	60,0
Zusammen	60,0

	Tsd DM
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Geräteträger Fendt, 26 kW, Baujahr 1979, Fahrleistung am 1.1.1988 ca. 2 370 Betriebsstunden	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Geräteträger Fendt, 30 kW	60,0
Zusammen	60,0

Zu 15 43/79
Die Mittel sind bestimmt für die Anpachtung eines landwirtschaftlichen Betriebs für den Fachbereich Landwirtschaft I.

1989 gegenüber 1988:

80,0 Tsd DM	weniger bei 811 79 und 812 79, da der noch bestehende Investitionsbedarf über 15 45 TG 75 (lfd. Nr. 812 der Erläuterungen) abgewickelt wird.
12,0 Tsd DM	weniger für Miet- und Pachtzahlungen bei 518 79
92,0 Tsd DM	weniger

15 43 FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 79–9	137	MIETEN UND PACHTEN	68,0	68,0	A 80,0
519 79–8	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	6,0	6,0	A 6,0
547 79–4	137	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	130,0	130,0	A 130,0
811 79–3	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN UND GERÄTEN	---	---	A 50,0
812 79–2	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A 30,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	224,0	224,0	A 316,0
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN UND NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 81 (EINNAHMEN).*			
425 81–7	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 141,9 C 67,9
426 81–6	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
547 81–0	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 114,9 C 109,8
812 81–8	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- C 55,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 256,8 C 232,9
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73 UND TG 76. VGL. VERMERK ZU 15 45 TG 99.*			
425 99–7	137	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
427 99–5	137	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
513 99–0	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A --- B 2,1 C 4,7
515 99–8	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	69,4	69,4	A 68,4 B 75,3 C 51,2
517 99–6	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 99–5	137	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
522 99–9	137	VERBRAUCHSMITTEL	30,0	30,0	A 30,0 B 16,2 C 15,1
525 99–6	137	AUS– UND FORTBILDUNG	---	---	A --- B 1,1 C 4,8

Erläuterungen

Zu 15 43/99
1989 gegenüber 1988:

0,7 Tsd DM	mehr infolge höherer Wartungskosten
0,3 Tsd DM	mehr infolge Übertrags von 15 45/515 99
1,0 Tsd DM	mehr

Zu 15 43/513 99
EDV-Leitungsmieten.

Zu 15 43/515 99
Wartungskosten für erworbene Hardware.

15 43 FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
526 99–5	137	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
533 99–6	137	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A --- C 0,2
534 99–5	137	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A --- B 0,1 C 2,1
535 99–4	137	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
701 99–2	137	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
811 99–9	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 99–8	137	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 79,2 C 201,1
813 99–7	137	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A --- B 40,1 C 65,6
980 99–4	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	99,4	99,4	A 98,4 B 214,1 C 344,8
		GESAMTAUSGABEN	27.349,4	23.504,0	A 27.107,1 B 28.920,8 C 22.154,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.092,6	1.092,6	A 1.087,5 B 918,6 C 891,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	15,2	15,2	A 15,2 B 259,0 C 181,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A B 29,3 C 98,3
		GESAMTEINNAHMEN	1.107,8	1.107,8	A 1.102,7 B 1.206,9 C 1.171,1
		PERSONALAUSGABEN	15.756,2	16.061,9	A 15.360,0 B 15.321,9 C 15.173,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.270,1	3.272,4	A 3.488,1 B 3.177,7 C 3.499,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	109,4	109,4	A 109,3 B 796,5 C 44,9
		BAUMASSNAHMEN	7.276,0	3.144,0	A 7.153,4 B 8.836,1 C 2.293,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	937,7	916,3	A 996,3 B 788,6 C 1.142,8
		GESAMTAUSGABEN	27.349,4	23.504,0	A 27.107,1 B 28.920,8 C 22.154,7
		ZUSCHUSS	26.241,6	22.396,2	A 26.004,4 B 27.713,9 C 20.983,6

15 44 FACHHOCHSCHULE WÜRZBURG–SCHWEINFURT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–1	137	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1,6	1,6	A B C	1,6 1,6 1,9
113 01–9	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN DER VERWALTUNG	0,5	0,5	A B C	0,3 1,0 0,2
113 02–8	137	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN AUS DEM BESTAND DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A B C	--- 2,5 2,2
119 01–3	137	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11.*	---	---	A B C	--- 13,4 31,9
119 49–7	137	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A B C	0,5 0,2 0,2
124 01–6	137	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	25,0	25,0	A B C	17,1 40,9 23,1
129 01–1	137	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*	---	---	A B C	--- 35,7 17,1
132 01–6	137	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTÄNDEN DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
243 01–2	137	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	---	---	A	---
253 01–9	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A	---
256 01–6	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A B C	--- 21,5 72,5
271 01–7	137	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 03–3	137	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	---	---	A B C	--- 460,0 122,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 44
Zahl der immatrikulierten Studenten:
WS 1986/87: 5 380
WS 1987/88: 5 776

Zu 15 44/113 02
Die Einnahmen aus dem Betrieb von Kopiergeräten usw. sind hier zu buchen.

Zu 15 44/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	8,7	8,7
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	15,6	15,6
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	0,7	0,7
Zusammen	25,0	25,0

15 44 FACHHOCHSCHULE WÜRZBURG–SCHWEINFURT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–6	137	ZUWEISUNGEN FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A ---
331 71–0	137	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–8	137	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	10,0	10,0	A 10,0 B 70,8 C 119,6
342 72–6	137	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	10,0	10,0	A 10,0 B 70,8 C 119,6
		73 ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTÄTIGKEIT			
119 73–6	137	ERSTATTUNG FÜR VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	2,6	2,6	A 2,6 B 1,5 C 0,7
124 73–9	137	ERSTATTUNG FÜR DIE NUTZUNG VON RÄUMEN UND EINRICH–TUNGEN	1,3	1,3	A 1,3 B 3,4 C 1,1
271 73–0	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	0,2	0,2	A 0,2 B 0,1 C 0,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	4,1	4,1	A 4,1 B 5,0 C 2,3
		81 EINNAHMEN AUS DER DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).*			
119 81–6	137	ERSTATTUNG FÜR SACHAUSGABEN	---	---	A ---
271 81–0	137	ERSTATTUNG FÜR PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTEINNAHMEN	41,7	41,7	A 33,6 B 652,6 C 393,5

15 44 FACHHOCHSCHULE WÜRZBURG–SCHWEINFURT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	137	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.866,4	2.918,8	A 2.466,0 B 2.757,5 C 2.561,9
422 02–4	137	BEZÜGE DER PROFESSOREN	13.047,3	13.283,2	A 12.890,0 B 11.643,0 C 11.426,6
422 11–3	137	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	273,6	277,7	A 340,0 B 262,4 C 288,0
422 31–9	137	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41–7	137	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 131,6 C 93,8
425 01–2	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.954,1	1.995,4	A 2.233,0 B 1.874,3 C 2.015,1
425 11–0	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A ---
425 13–8	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 41,2 C 57,3
425 15–6	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
425 41–4	137	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A ---
426 02–0	137	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
426 05–7	137	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–8	137	LÖHNE DER ARBEITER	774,9	791,3	A 679,0 B 742,8 C 703,6
427 01–0	137	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE *VGL. VERMERK BEI 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 747,0 C 744,6
427 03–8	137	VERGÜTUNGEN FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 15 45/427 01.*	---	---	A --- B 35,0 C 6,0
451 01–9	137	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	20,0	20,0	A 20,0 B 19,9 C 19,2
453 01–7	137	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 40,1 C 55,4
459 01–1	137	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	14,4	15,4	A 13,0 B 11,8 C 11,5

Erläuterungen

Zu 15 44/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigung		
1. für den Präsidenten der Fachhochschule	1,8	1,8
2. für den Kanzler der Fachhochschule vorbehaltlich der Zustimmung des Bundes und der Länder nach der gemeinsamen Erklärung vom 1. Juli 1977	0,6	0,6

Zu 15 44/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
1. Aufwandsentschädigung für den Vizepräsidenten der Fachhochschule	0,9	0,9
2. Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527)		
für den Vizepräsidenten der Fachhochschule	1,6	1,6
für 8 Dekane je 1,6 Tsd DM	12,8	12,8

Zu 15 44/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 44/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 44/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 44/427 01
Vgl. Erläuterungen zu 15 45/427 01.

Zu 15 44/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

15 44 FACHHOCHSCHULE WÜRZBURG–SCHWEINFURT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	137	GESCHÄFTSBEDARF	34,1	34,1	A 34,1 B 14,1 C 26,2
512 01–6	137	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,4	5,4	A 5,4 B 2,6 C 1,4
513 01–5	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	64,8	64,8	A 64,8 B 75,0 C 65,7
514 01–4	137	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	8,0	8,0	A 8,0 B 8,8 C 9,9
515 01–3	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	21,8	21,8	A 21,8 B 19,1 C 19,2
516 01–2	137	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,6	2,6	A 2,6 B 4,2 C 3,5
517 01–1	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	522,0	522,0	A 435,9 B 735,6 C 424,1
517 05–7	137	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	789,0	789,0	A 841,9 B 694,9 C 709,9
518 01–0	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	81,1	81,1	A 75,1 B 75,0 C 78,5
518 11–8	137	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A ---
519 01–9	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	620,0	620,0	A 489,0 B 430,1 C 338,7
527 01–9	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	40,9	40,9	A 40,9 B 40,5 C 46,2
527 11–7	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
529 01–7	137	ZUR VERFÜGUNG DES PRÄSIDENTEN DER FACHHOCHSCHULE FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,7 C 1,8
531 11–1	137	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 119 01.*	10,0	10,0	A 10,0 B 22,1 C 31,8
532 11–0	137	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A --- B 4,8
533 01–1	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON STUDIENFAHRTEN DER FACHHOCHSCHULLEHRER, MITARBEITER UND STUDENTEN *VGL. VERMERK BEI 533 11.*	32,0	34,6	A 29,5 B 36,7 C 28,9
533 11–9	137	AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON ÜBUNGEN AUF DEM GEBIET DES VERMESSUNGSWESENS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 533 01.*	8,5	8,5	A 8,5 B 7,3 C 8,5

Erläuterungen

Zu 15 44/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	31,3	31,3
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	28,5	28,5
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0	4,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	64,8	64,8

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 15 44/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	6,6	6,6
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	1,0	1,0
3. Gebrauchsgegenstände	0,3	0,3
4. Sonstiges	0,1	0,1
Zusammen	8,0	8,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Sonderfahrzeuge	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	8,0	8,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	8,0	8,0

Zu 15 44/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	14,3	14,3
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	4,4	4,4
3. Unterhaltung	3,1	3,1
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	–	–
Zusammen	21,8	21,8

Zu 15 44/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	150,9	150,9
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	12,5	12,5
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	358,6	358,6
Zusammen	522,0	522,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 86,1 Tsd DM wegen Inbetriebnahme neuer Gebäude.

Zu 15 44/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	160,2	160,2
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	628,8	628,8
Zusammen	789,0	789,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 52,9 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme neuer Gebäude.

Zu 15 44/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Grundstück	qm	jährl. Kosten 1989 Tsd DM	jährl. Kosten 1990 Tsd DM
Würzburg, Korngasse 12	373	42,7	42,7
Würzburg, Reuerergasse 6	350	38,4	38,4
Zusammen		81,1	81,1

Zu 15 44/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	620,0	620,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	620,0	620,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 131,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen und eines erhöhten Bedarfs.

15 44 FACHHOCHSCHULE WÜRZBURG–SCHWEINFURT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 49–0	137	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 02.*	4,5	4,5	A 4,5 B 3,9 C 3,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 02–6	137	MITGLIEDSBEITRÄGE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 546 49.*	20,2	20,2	A 20,1 B 20,1 C 10,2
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–7	137	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 8.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 4.800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.160,0	2.700,0	A 3.505,0 B 2.626,3 C 2.680,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 24,4
813 01–2	137	BESCHAFFUNG DES BÜCHERGRUNDBESTANDES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 523 73.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 03.*	---	---	A --- B 786,7 C 244,9
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
425 71–7	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 71–6	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–6	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–0	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 71–8	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 71–3	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–6	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 72–5	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 44/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4,1	4,1
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,4	0,4
6. Infektionszulagen	–	–
Zusammen	4,5	4,5

Zu 15 44/685 02	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Mitgliedsbeitrag Zentrum für angewandte Mikroelektronik (ZAM) e.V. Burghausen	20,0	20,0
2. Sonstige Mitgliedsbeiträge	0,2	0,2
Zusammen	20,2	20,2

Zu 15 44/813 01

Die Gesamtkosten für die Beschaffung des Büchergrundbestandes werden auf 3 300,0 Tsd DM geschätzt. Der auf das Land entfallende Hälfteanteil ist bei TG 73 veranschlagt.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1988 wurden insgesamt bereitgestellt	2 330,0
1989 werden benötigt	485,0
1990 werden benötigt	485,0

15 44 FACHHOCHSCHULE WÜRZBURG–SCHWEINFURT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 72–5	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–9	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 44,0 C 92,2
812 72–7	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 72–2	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	10,0	10,0	A 10,0 B 44,0 C 92,2
		73 LEHRE, VERSUCHSEINRICHTUNGEN UND PRÜFSTELLEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. HIERAUS DÜRFEN AUSGABEN FÜR ANWENDUNGSBEZOGENE ENTWICKLUNGSVORHABEN GEM. ART. 2 ABS. 1 S. 6 BAYHSCHG SOWIE ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02, 132 01 UND 253 01. VGL. VERMERK ZU TG 99. AUS DEN MITTELN DÜRFEN DIE FÜR DAS STUDIUM NOTWENDIGEN VERBRAUCHSMITTEL AN STUDIERENDE UNENTGELTLICH ABGEGEBEN WERDEN.*			
513 73–8	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	80,0	80,0	A 80,0 B 139,4 C 110,5
515 73–6	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	541,7	541,7	A 541,7 B 657,6 C 485,2
523 73–6	137	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	332,2	332,2	A 549,7 B 49,9 C 43,9
527 73–2	137	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER PRAKTISCHEN STUDIENSEMESTER	3,2	3,2	A 3,2 B 7,4 C 5,4
547 73–8	137	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	484,3	484,3	A 264,8 B 449,4 C 340,8
812 73–6	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	265,0	265,0	A 265,0 B 269,5
817 73–1	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.706,4	1.706,4	A 1.704,4 B 1.573,2 C 985,8

Erläuterungen

Zu 15 44/73

1989 gegenüber 1988:

106,2 Tsd DM	mehr zur Intensivierung des Lehrbetriebs und zum Ausgleich von Preissteigerungen
113,3 Tsd DM	mehr infolge Übertrags von 15 45/73
217,5 Tsd DM	weniger infolge Minderbedarfs bei der Beschaffung des Büchergrundbestandes (vgl. auch Erläuterung zu 813 01)
2,0 Tsd DM	mehr

15 44 FACHHOCHSCHULE WÜRZBURG–SCHWEINFURT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 76–3	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT: 1989 TSD. DM 720,0, 1990 TSD. DM 720,0.*	989,0	989,0	A 981,0 B 874,4 C 697,1
817 76–8	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	989,0	989,0	A 981,0 B 874,4 C 697,1
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 129 01.*			
425 77–1	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 77–0	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 77–0	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 77–4	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 20,9 C 4,2
812 77–2	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
817 77–7	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 20,9 C 4,2
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN AUS ZUWEISUNGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN UND NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 81 (EINNAHMEN).*			
425 81–5	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 81–4	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
547 81–8	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
812 81–6	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 44/76
Zur Anpassung der Einrichtung und Ausstattung der Fachhochschule an den neuzeitlichen Stand.

15 44 FACHHOCHSCHULE WÜRZBURG–SCHWEINFURT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73 UND TG 76.* *VGL. VERMERK ZU 15 45 TG 99.*			
425 99–5	137	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
427 99–3	137	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
513 99–8	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A --- B 0,3 C 0,1
515 99–6	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	350,6	350,6	A 139,3 B 305,6 C 119,4
517 99–4	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 99–3	137	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
522 99–7	137	VERBRAUCHSMITTEL	37,0	37,0	A 37,0 B 36,9 C 10,5
525 99–4	137	AUS– UND FORTBILDUNG	---	---	A --- B 4,9 C 3,7
526 99–3	137	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
533 99–4	137	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A ---
534 99–3	137	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–2	137	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
701 99–0	137	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
811 99–7	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 99–6	137	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 16,9 C 6,1
813 99–5	137	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A ---
980 99–2	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	387,6	387,6	A 176,3 B 364,6 C 139,8
		GESAMTAUSGABEN	25.470,6	27.364,3	A 27.111,8 B 26.817,6 C 24.635,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	31,5	31,5	A 23,4 B 100,2 C 78,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	10,2	10,2	A 10,2 B 92,4 C 192,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A B 460,0 C 122,5
		GESAMTEINNAHMEN	41,7	41,7	A 33,6 B 652,6 C 393,5
		PERSONALAUSGABEN	18.950,7	19.301,8	A 18.641,0 B 18.306,6 C 17.983,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.085,7	4.088,3	A 3.699,7 B 3.892,7 C 3.013,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	20,2	20,2	A 20,1 B 20,1 C 10,2
		BAUMASSNAHMEN	1.160,0	2.700,0	A 3.505,0 B 2.626,3 C 2.680,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.254,0	1.254,0	A 1.246,0 B 1.971,9 C 948,1
		GESAMTAUSGABEN	25.470,6	27.364,3	A 27.111,8 B 26.817,6 C 24.635,1
		ZUSCHUSS	25.428,9	27.322,6	A 27.078,2 B 26.165,0 C 24.241,6

Erläuterungen

Zu 15 44/99
1989 gegenüber 1988:
163,4 Tsd DM mehr infolge höherer Wartungskosten
47,9 Tsd DM mehr infolge Übertrags von 15 45/515 99
211,3 Tsd DM mehr

Zu 15 44/513 99
EDV-Leitungsmieten.

Zu 15 44/515 99
Wartungskosten für erworbene Hardware.

15 45 SAMMELANSÄTZE FÜR DIE FACHHOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 04–5	137	EINNAHMEN AUS DER DURCHFÜHRUNG DER NACHDIPLOMIERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 80 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 33,3 C 38,4
119 49–4	137	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–1	137	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON FACHHOCHSCHULEN *VGL. VERMERK ZU TG 75 (AUSGABEN).*	7.878,0	6.343,8	A 8.456,8 B 6.499,7 C 1.535,2
331 04–9	137	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG VON GROSSGERÄTEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 3.618,9 C 2.097,7
380 01–2	137	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM RAHMEN DER DATENVERARBEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 99 (AUSGABEN).*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	7.878,0	6.343,8	A 8.456,8 B 10.151,9 C 3.671,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–2	137	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	3.786,6	3.850,9	A 2.029,0 B 972,1 C 827,3
422 02–1	137	BEZÜGE DER PROFESSOREN	9.680,0	11.601,9	A 6.100,0 B 4.355,1 C 1.945,0
422 11–0	137	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A 25,0
422 31–6	137	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41–4	137	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN VON 427 01.*	---	---	A --- C 2,4
425 01–9	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU TIT. 422 01, 422 02 UND 425 01:* *DIE AUSGABEN SIND BEIM JEWEILIGEN FACHHOCHSCHULKAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	743,5	759,3	A 354,0 B 712,9 C 389,9
425 15–3	137	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	15,6	16,5	A --- B 15,0 C 14,7
425 41–1	137	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 427 01.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 45/331 02
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

Zu 15 45/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	–	–
Erschwerniszulagen	2,0	2,0

Zu 15 45/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3.8.1977 (BGBl I S. 1527) für 6 Dekane je 1,6 Tsd DM	9,6	9,6

Zu 15 45/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

15 45 SAMMELANSÄTZE FÜR DIE FACHHOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 05–4	137	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	38,2	38,8	A --- B 35,8 C 29,1
426 20–5	137	LÖHNE DER ARBEITER *DIE AUSGABEN SIND BEIM JEWEILIGEN FACHHOCHSCHULKAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	144,2	147,5	A 71,0 B 138,2 C 137,6
427 01–7	137	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE *AUS DEM ANSATZ KÖNNEN FÜR BIS ZU 20 BESCHÄFTIGTE, DIE DIE QUALIFIKATION FÜR DIE ERNENNUNG ZUM PROFESSOR AN FACHHOCHSCHULEN ERFÜLLEN, UNBEFRISTETE ARBEITSVERTRÄGE MIT VERGÜTUNGEN NACH BESGR. C 2 ABGESCHLOSSEN UND BIS ZU 1.000,0 TSD. DM FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE GELEISTET WERDEN. DIE MITTEL DÜRFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 02 DER FACHHOCHSCHULKAPITEL VERSTÄRKT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI 422 41, 425 41, 427 01 UND 427 03 DER FACHHOCHSCHULKAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	11.000,0	11.000,0	A 11.000,0
428 02–5	137	VERGÜTUNGEN FÜR GASTVORLESUNGEN *DER ANSATZ KANN AUS DEM STELLENGEHALT EINER FREIEN UND BESETZBAREN STELLE DER BESGR. C 3 DES KAP. 15 45 FÜR DIE BESCHÄFTIGUNG EINER NICHTBEAMTETEN KRAFT IN DER AUSBILDUNGSRICHTUNG GESTALTUNG (INDUSTRIAL–DESIGN) DER FACHHOCHSCHULE MÜNCHEN VERSTÄRKT WERDEN.*	100,0	100,0	A 100,0 B 53,8 C 17,2
428 03–4	137	BEZÜGE FÜR ZUSÄTZLICHE NICHTBEAMTETE KRÄFTE BEI UNERWARTET EINTRETENDEM BEDARF	100,0	100,0	A 50,0 B 64,1 C 29,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01–8	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *GESPERRT.*	1.882,4	2.118,4	A 1.105,7
517 05–4	137	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *GESPERRT.*	412,7	628,7	A 1.070,7
526 11–5	137	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE ZUR ERRICHTUNG DER FACHHOCHSCHULEN KEMPTEN UND LANDSHUT *AUS DEN MITTELN KÖNNEN AUCH REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN.*	***	***	A 1,0
526 12–4	137	AUSGABEN FÜR DIE STUDIENREFORMKOMMISSION *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73.*	1,0	1,0	A 1,0 B 0,8 C 0,3
547 02–1	137	AUSGABEN FÜR HOCHSCHULDIDAKTIK *AUS DEM ANSATZ DÜRFEN AUCH PERSONALAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.*	20,0	20,0	A 20,0 B 16,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 04–5	142	BEIHILFEN ZUR UNTERSTÜTZUNG AUSLÄNDISCHER STUDENTEN	80,0	80,0	A 25,0 B 9,2
681 06–3	137	REISEBEIHILFEN FÜR HOCHSCHULLEHRER UND SONSTIGE HAUPTBERUFLICHE LEHRPERSONEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	325,0	325,0	A 325,0 B 195,9 C 186,1

Erläuterungen

Zu 15 45/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 45/427 01
Die Mittel werden benötigt für Vergütungen gemäß den Lehrauftrags- und Lehrvergütungsvorschriften für Fachhochschulstudiengänge vom 11. Dezember 1987 (KMBl I 1988 S. 6).

Von den veranschlagten Beträgen werden jeweils 8 000,0 Tsd DM im Rahmen des Überlastprogramms bereitgestellt (vgl. Erläuterungen zu 15 28/79).

Zu 15 45/428 02
Veranschlagt sind Vortragshonorare für Gastvorlesungen und Didaktikveranstaltungen einzelner Fachhochschulen.
Davon entfallen 25,5 Tsd DM auf die befristete Beschäftigung von Gastdozenten aus China.

Zu 15 45/428 03
Vergütungen und Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Eine zahlenmäßige Feststellung von Stellen ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich. Der Bedarf ist deshalb nur betragsmäßig veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge gestiegenen Bedarfs.

Zu 15 45/517 01 (und 517 05)
Verstärkungsmittel für die Fachhochschulkapitel zur Abdekkung voraussichtlicher Preiserhöhungen und für räumliche Erweiterungen, die im Einzelkapitel nach Zeitpunkt und Ausmaß nicht hinreichend genau abgegrenzt festgelegt werden können.

Zu 15 45/517 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 776,7 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 236,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme neuer Gebäude.

Zu 15 45/517 05
1989 gegenüber 1988:
Weniger 658,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 216,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme neuer Gebäude.

Zu 15 45/681 04
1989 gegenüber 1988:
Mehr 55,0 Tsd DM zur Verbesserung der Unterstützungsmöglichkeiten für ausländische Studenten.

Zu 15 45/681 06
Veranschlagt sind Mittel für Reisebeihilfen anläßlich von Fortbildungsveranstaltungen.

15 45 SAMMELANSÄTZE FÜR DIE FACHHOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 01–5	137	ZUSCHÜSSE ZUM LAUFENDEN BETRIEB VON NICHTSTAATLICHEN FACHHOCHSCHULEN NACH ART. 99 BAYHSCHG *VGL. VERMERK BEI 893 01.* *DAVON KW: 550,0 TSD. DM.*	8.300,0	8.400,0	A 7.500,0 B 7.350,0 C 6.958,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–4	137	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73.* *VGL. VERMERK BEI 15 06/331 09.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.050,0	2.091,0	A 2.000,0 B 844,3 C 1.299,2
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01–2	137	ZUSCHÜSSE ZUR ERRICHTUNG EINSCHL. AUSBAU VON NICHT–STAATLICHEN FACHHOCHSCHULEN NACH ART. 99 BAYHSCHG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 684 01 BIS ZUR HÖHE VON 250,0 TSD. DM.*	---	---	A --- C 41,5
		TITELGRUPPEN			
		73 UNVORHERGESEHENE AUSGABEN JEDER ART UND VERSTÄR–KUNGSMITTEL ZUR FÖRDERUNG DER LEHRE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 04.* *AUS DEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE DER FACHHOCHSCHULKAPITEL DER HGR. 5, 6 UND 8 NACH BEDARF VERSTÄRKT WERDEN.* *VGL. VERMERK BEI 526 12, 701 01, KAP. 15 06 TG 78 UND ZU TG 99.*			
547 73–5	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.625,0	2.325,0	A 2.325,0
812 73–3	137	ERWERB VON BEWEGLICHEN SACHEN IM INLAND	2.662,6	1.962,6	A 2.962,6 B 3.478,1
817 73–8	137	ERWERB VON BEWEGLICHEN SACHEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.287,6	4.287,6	A 5.287,6 B 3.478,1

Erläuterungen

Zu 15 45/684 01
Im Rahmen des Art. 99 BayHSchG werden Staatszuschüsse gewährt für die Katholische Stiftungsfachhochschule München, die Evangelische Stiftungsfachhochschule Nürnberg, Fachhochschulstudiengänge der Katholischen Universität Eichstädt (soweit diese in München durchgeführt werden) und für die Fachhochschulstudiengänge der Augustana-Hochschule Neuendettelsau.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 800,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge höherer Zuschußverpflichtungen.

Zu 15 45/701 01

Vorgesehene Maßnahmen	Gesamtkosten (geschätzt) Tsd DM	veranschlagt 1989 Tsd DM	veranschlagt 1990 Tsd DM
Fachhochschule Augsburg			
Umbau Hochspannungslabor	523,0	523,0	–
Vernetzung der EDV-Geräte	282,0	135,0	147,0
Einbau von Arbeitskabinen	180,0	–	180,0
Fachhochschule Coburg			
Umbau des Mensagebäudes	600,0	600,0	–
Fachhochschule Nürnberg			
Einbau eines Rollenprüfstandes	470,0	–	470,0
Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt			
Einbau von Lastenaufzügen	200,0	200,0	–
Baumaßnahmen mit Gesamtkosten bis 100,0 Tsd DM im Einzelfall		592,0	1 294,0
Zusammen		2 050,0	2 091,0

Zu 15 45/73

	1988: 547 73 Tsd DM	812 73 Tsd DM	**1989:** 547 73 Tsd DM	812 73 Tsd DM	**1990:** 547 73 Tsd DM	812 73 Tsd DM
Für unvorhergesehene Ausgaben	1 256,3	325,4	1 756,3	425,4	1 256,3	325,4
Zur Verstärkung						
der TG 73	1 068,7	738,3	1 868,7	938,3	1 068,7	438,3
der TG 76		1 898,9		1 298,9		1 198,9
der Fachhochschulkapitel						
Zusammen	2 325,0	2 962,6	3 625,0	2 662,6	2 325,0	1 962,6

1989 gegenüber 1988:

76,7 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 35/547 73
66,6 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 36/547 73
44,0 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 37/547 73
42,0 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 38/547 73
273,7 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 39/547 73
143,3 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 40/547 73
103,7 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 41/547 73
80,0 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 42/547 73
56,7 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 43/547 73
113,3 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 44/547 73
1 000,0 Tsd DM	weniger
2 000,0 Tsd DM	mehr zur Intensivierung des Lehrbetriebs
1 000,0 Tsd DM	mehr

15 45 SAMMELANSÄTZE FÜR DIE FACHHOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*			
812 75–1	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1989 TSD. DM 6.600,0* *1990 TSD. DM 5.800,0* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	16.593,9	14.697,3	A 16.913,6 B 8.149,2 C 7.455,0

Erläuterungen

Zu 15 45/812 75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten (geschätzt) Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt 1989 Tsd DM	veranschlagt 1990 Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
	Fachhochschule Augsburg						
005	Unterbringung der Ausbildungsrichtung Gestaltung auf dem Gelände der ehem. Pädagogischen Hochschule an der Schillstraße 1 (Baumaßnahme Titel 725 41)	1 200,0	–	–	–	–	1 200,0
007	Erweiterungsbau für die Ausbildungsrichtung Technik beim Stammgelände, Baumgartnerstraße (Baumaßnahme Titel 726 01)	1 965,0	–	–	–	–	1 965,0
008	Errichtung eines Hörsaalpavillons (Baumaßnahme Titel 701 01)	250,0	163,7	–	86,3	–	–
009	Erweiterung und Anpassung des Hochspannungslabors, der Mensa- und Dachumbau (Baumaßnahme Titel 701 01)	60,0	–	–	60,0	–	–
	Fachhochschule Coburg						
101	Abteilung Coburg Hörsaalgebäude für die Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Sozialwesen einschl. Bibliothek und Verwaltung sowie Anpassungsmaßnahmen (Baumaßnahme Titel 735 11)	3 500,0	1 491,4	861,8	250,0	250,0	646,8
102	Abteilung Münchberg Instandsetzung des Hauptgebäudes und Einbau einer Schnelldampferzeugungsanlage (Baumaßnahme Titel 735 21)	1 295,0	–	–	–	–	1 295,0
103	Abteilung Coburg Erweiterung des Hochspannungslabors sowie Neubau des Straßenbau- und Betonlabors (Baumaßnahme Titel 735 15)	400,0	370,0	–	30,0	–	–
104	Abteilung Münchberg Errichtung einer zentralen Betriebswerkstätte und Erweiterung der Strickerei/-Wirkerei (Baumaßnahme Titel 701 01)	147,0	44,0	–	103,0	–	–
105	Abteilung Coburg Erweiterung des Umweltlabors (Baumaßnahme Titel 701 01)	300,0	–	–	300,0	–	–
	Fachhochschule Kempten						
201	Errichtung eines Hörsaal- und Laborgebäudes für die Ausbildungsrichtung Technik mit Maschinenhalle (Baumaßnahme Titel 727 21)	9 000,0	4 685,0	200,0	1 500,0	1 815,0	800,0
202	Errichtung eines Hörsaalgebäudes für die Ausbildungsrichtung Wirtschaft einschl. Umbaumaßnahmen (Baumaßnahme Titel 727 31)	460,0	–	–	–	–	460,0
203	Neubau einer Mensa und einer Bibliothek, Hörsäle für Didaktik sowie Sonderräume (Baumaßnahme Titel 727 41)	830,0	–	–	400,0	–	430,0
204	Umbau des Gebäudes Bahnhofstr. 61 für Verwaltung und Rechenzentrum (Baumaßnahme Titel 727 51)	800,0	–	–	–	–	800,0
206	Übergangsmaßnahmen zur vorzeitigen Aufnahme des Unterrichtsbetriebes in den Gebäuden Bahnhofstraße 61 (Baumaßnahme Titel 701 01)	2 676,0	2 513,3	–	–	–	162,7
207	Vorläufige Unterbringung von Verwaltung, Bibliothek und Labors für Maschinenbau und Elektrotechnik, Immenstädter Str. 69 (Baumaßnahme Titel 701 01)	3 272,0	2 997,0	–	–	–	275,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

15 45
Sammelansätze für die Fachhochschulen

Erläuterungen

(Noch zu 15 45/812 75)

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten (geschätzt) Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt 1989 Tsd DM	veranschlagt 1990 Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
	Fachhochschule Landshut						
303	Errichtung eines Hörsaal- und Laborgebäudes für die Ausbildungsrichtung Technik (Baumaßnahme Titel 720 21)	7 000,0	–	–	–	2 000,0	5 000,0
304	Errichtung eines Zentralgebäudes für Verwaltung, Bibliothek, Rechenanlage und Mensa (Baumaßnahme Titel 720 41)	1 480,0	–	–	–	–	1 480,0
305	Anpassung des Hörsaalgebäudes am Lurzenhof für die Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Sozialwesen (Baumaßnahme Titel 721 01)	860,0	–	–	–	300,0	560,0
	Fachhochschule München						
401	Umbaumaßnahmen in den Gebäuden Lothstraße 34, Loristraße 19 und Ferd.-Miller-Platz (Baumaßnahme Titel 710 03)	5 490,0	4 222,6	1 066,8	200,6	–	–
402	Herrichtung der Gebäude der ehem. Pädagogischen Hochschule in Pasing für Zwecke der FH München (Baumaßnahme Titel 710 11)	2 500,0	277,5	750,0	1 000,0	472,5	–
403	Umbau des Gebäudes Schachenmeierstraße 35 als Verfügungsgebäude für die FH München (Baumaßnahme Titel 710 04)	1 600,0	1 542,4	–	57,6	–	–
405	Übergangsmaßnahme für die Fachbereiche Grafik-Design und Wirtschaftsingenieurwesen im Anwesen Erzgießereistraße 14 (Baumaßnahme Titel 710 13)	2 900,0	2 821,9	–	78,1	–	–
407	Neubauten auf dem Gelände Heßstraße 87-89 und Lothstraße 64 einschl. etwaiger Übergangsmaßnahmen (Baumaßnahme Titel 710 09 und ggf. 701 01)	12 000,0	462,5	–	–	–	11 537,5
408	Neubauten auf den Grundstücken Lothstr. 52-60, Loristr. 23-25 für die Ausbildungsrichtung Technik (Baumaßnahme Titel 710 05)	15 000,0	–	–	–	–	15 000,0
410	Neubau Mensa und Bibliothek auf dem Grundstück Lothstraße 15 (Baumaßnahme Titel 710 07)	1 620,0	–	–	–	–	1 620,0
411	Anpassungsmaßnahmen Infanteriestraße 14, Ausbildungsrichtung Technik (Baumaßnahme Titel 711 01)	3 640,0	1 396,7	900,0	1 343,3	–	–
412	Anpassungsmaßnahmen Lothstraße 21 (Baumaßnahme Titel 710 08)	1 900,0	–	–	800,0	800,0	300,0
413	Anpassung im Gebäudekomplex Lothstraße 34/Loristraße 19 (Baumaßnahme Titel 711 11)	1 000,0	–	–	–	–	1 000,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

(Noch zu 15 45/812 75)

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten (geschätzt) Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt 1989 Tsd DM	veranschlagt 1990 Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
	Fachhochschule Nürnberg						
502	Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für die Ausbildungsrichtung Technik auf dem Ostgelände am Wöhrdertalübergang, 1. BA (Baumaßnahme Titel 730 04)	9 800,0	925,0	4 300,0	2 200,0	2 375,0	–
504	Anpassungs- und Umbaumaßnahmen auf dem Stammgelände einschl. EDV (Baumaßnahme Titel 701 01)	6 658,0	4 093,2	350,0	1 100,0	1 114,8	–
505	Neubau für die Zentralbibliothek mit den Teilbibliotheken der vier Ausbildungsrichtungen (Baumaßnahme Titel 731 21)	900,0	277,5	–	–	–	622,5
507	Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für die Ausbildungsrichtung Technik auf dem Ostgelände am Wöhrdertalübergang, 2. BA (Baumaßnahme Titel 730 05)	2 500,0	–	–	–	–	2 500,0
508	Sanierungsmaßnahmen für die Altgebäude des Stammgeländes (Baumaßnahme Titel 730 61)	4 900,0	–	–	–	–	4 900,0
511	Erweiterung von Labor und Verwaltungsräumen, Bau der Gasentnahmestation (Baumaßnahme Titel 701 01)	199,0	–	–	199,0	–	–
512	Errichtung einer Cafeteria mit Essensausgabe (Welserstraße) (Baumaßnahme Titel 701 01)	120,0	–	–	120,0	–	–
	Fachhochschule Regensburg						
601	Umbaumaßnahmen für Technik, Wirtschaft und Sozialwesen im EWF- und Sammelgebäude der Uni Regensburg sowie Errichtung eines Laborgebäudes (Baumaßnahme Titel 745 11)	14 500,0	7 383,0	3 600,0	2 000,0	1 517,0	–
603	Umbau des Stammgebäudes an der Prüfeninger Straße, 2. BA, Anpassungsmaßnahmen (Baumaßnahme Titel 745 32)	3 500,0	740,0	500,0	–	400,0	1 860,0
	Fachhochschule Rosenheim						
702	Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für die Ausbildungsrichtung Technik einschl. Essensversorgung und Bibliothek sowie Umbau des Altbaues, 1. BA (Baumaßnahme Titel 710 21)	9 000,0	4 810,0	1 605,0	1 585,0	1 000,0	–
704	Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für die Ausbildungsrichtung Technik einschl. Essensversorgung und Bibliothek sowie Umbau des Altbaues, 2. BA (Baumaßnahme Titel 710 21)	3 350,0	–	–	–	–	3 350,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungseite.

15 45
Sammelansätze für die Fachhochschulen

Erläuterungen

(Noch zu 15 45/812 75)

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten (geschätzt) Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt 1989 Tsd DM	veranschlagt 1990 Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
	Fachhochschule Weihenstephan						
802	Errichtung von Ergänzungsbauten einschl. Umbau des bestehenden Lehrgebäudes für Technik (Baumaßnahme Titel 711 11)	3 300,0	693,0	1 200,0	900,0	507,0	–
803	Abteilung Triesdorf Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen für die Fachrichtung Landbau durch den Bezirk Mittelfranken (Baumaßnahme Bezirk Mittelfranken)	1 661,0	1 588,0	–	73,0	–	–
805	Umbau Löwentorgebäude (Baumaßnahme Titel 711 12)	1 400,0	–	–	–	–	1 400,0
806	Neubau für die Verlegung der Fachrichtung Landbau von Schönbrunn nach Weihenstephan (Baumaßnahme Titel 711 02)	1 600,0	1 110,0	400,0	90,0	–	–
808	Baumaßnahmen für ein Forschungsprogramm zur Energieeinsparung im Bereich der Staatlichen Versuchsanstalt (Baumaßnahme Titel 715 21)	578,0	74,0	80,0	424,0	–	–
809	Verlegung des Versuchsfeldes Obstbau (Baumaßnahme Titel 711 31)	110,0	–	–	–	–	110,0
810	Neubau eines Gebäudes für das Institut für Zierpflanzenbau (Baumaßnahme Titel 715 31)	1 100,0	–	–	–	500,0	600,0
811	Neubau des Instituts für Bodenkunde und Pflanzenernährung einschließlich Gewächshäuser (Baumaßnahme Titel 715 41)	600,0	–	–	150,0	150,0	300,0
812	Errichtung eines landwirtschaftlichen Beispielbetriebes (Baumaßnahme Titel 711 05)	500,0	376,0	80,0	44,0	–	–
	Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt						
901	Abteilung Schweinfurt Erweiterungsbau für Laborräume (Baumaßnahme Titel 740 01)	5 765,0	5 265,0	–	200,0	300,0	–
902	Abteilung Würzburg Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen für Technik in Gebäuden des Phys. Instituts der Uni Würzburg am Röntgenring (Baumaßnahme Titel 740 11)	7 270,0	4 556,0	1 100,0	800,0	814,0	–
904	Abteilung Würzburg Umbaumaßnahmen im Altbau (Sanderring 8) (Baumaßnahme Titel 740 31)	3 300,0	2 418,0	–	500,0	382,0	–
906	Abteilung Würzburg Erweiterungsbau Hans-Löffler-Str. 49 einschl. Umbaumaßnahmen im bestehenden Gebäude für die Ausbildungsrichtung Gestaltung (Baumaßnahme Titel 740 41)	1 690,0	–	–	–	–	1 690,0
908	Abteilung Schweinfurt Neubau für zentrale Einrichtungen (Baumaßnahme Titel 740 03)	3 000,0	–	–	–	–	3 000,0
	Zusammen				16 593,9	14 697,3	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden.

15 45 SAMMELANSÄTZE FÜR DIE FACHHOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 75–6	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 0,8 C 155,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	16.593,9	14.697,3	A 16.913,6 B 8.150,0 C 7.610,0
		79 ÜBERLASTPROGRAMM *DIE MITTEL SIND GESPERRT UND DÜRFEN NUR MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 79–6	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	900,0	400,0	A 400,0 B 30,2 C 5,0
426 79–5	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 79–5	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 79–9	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.100,0	2.600,0	A 2.600,0 B 986,2 C 1.066,6
812 79–7	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 1.143,5 C 1.435,3
817 79–2	137	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- B 59,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 2.219,2 C 2.506,9
		80 AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER NACHDIPLOMIE–RUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS BELÄUFT SICH AUF 35 V.H. DER EINNAHMEN BEI 111 04.*			
425 80–3	137	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 1,3 C 2,4
426 80–2	137	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
547 80–6	137	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 3,0 C 4,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 4,3 C 6,8

Erläuterungen

Zu 15 45/79
Neben den Ansätzen der TG 79 werden für die Fachhochschulen im Rahmen des Überlastprogramms auch Mittel bei den Tit. 518 01 der Kap. 15 35 bis 15 44 und bei 15 45/427 01 bereitgestellt. Vgl. dazu die Gesamtdarstellung des Überlastprogramms in den Erläuterungen zu 15 28/79.

Zu 15 45/80
Aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes und des Bayerischen Beamtenfachhochschulgesetzes vom 6. August 1980 (GVBl S. 445) können ab 1. Oktober 1980 Absolventen von Fachhochschulstudiengängen sowie von Ingenieurschulen oder gleichrangigen Bildungseinrichtungen, die in den Fachhochschulbereich einbezogen wurden, nachdiplomiert werden.

15 45 SAMMELANSÄTZE FÜR DIE FACHHOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 380 01.* *AUS DEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE DER TG 99 DES KAP. 15 06 UND DER FACHHOCHSCHULKAPITEL VERSTÄRKT WERDEN.*			
425 99–2	137	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
427 99–0	137	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
513 99–5	137	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A ---
515 99–3	137	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	---	---	A 288,6 B 91,5
517 99–1	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 99–0	137	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
522 99–4	137	VERBRAUCHSMITTEL	---	---	A ---
525 99–1	137	AUS– UND FORTBILDUNG	---	---	A ---
526 99–0	137	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
533 99–1	137	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A ---
534 99–0	137	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–9	137	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
701 99–7	137	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
811 99–4	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 99–3	137	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	3.000,0	3.300,0	A 3.300,0 B 351,5 C 1.299,7
813 99–2	137	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A ---
980 99–9	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.000,0	3.300,0	A 3.588,6 B 443,0 C 1.299,7
		GESAMTAUSGABEN	68.560,7	66.563,9	A 60.567,2 B 29.058,6 C 23.301,9

Erläuterungen

Zu 15 45/99
Bei Titel 812 99 sind Neu- und Ergänzungsbeschaffungen von EDV-Anlagen vorgesehen.

1989 gegenüber 1988:

300,0 Tsd DM	weniger infolge zeitlicher Verschiebung der Beschaffungen
24,6 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 35/515 99
23,0 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 36/515 99
21,9 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 37/515 99
5,8 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 38/515 99
8,4 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 39/515 99
72,7 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 40/515 99
52,4 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 41/515 99
31,6 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 42/515 99
0,3 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 43/515 99
47,9 Tsd DM	weniger infolge Übertrags nach 15 44/515 99
588,6 Tsd DM	weniger

1990 gegenüber 1989:
Mehr 300,0 Tsd DM für Gerätebeschaffungen.

15 45 SAMMELANSÄTZE FÜR DIE FACHHOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A B 33,3 C 38,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	7.878,0	6.343,8	A 8.456,8 B 10.118,6 C 3.632,9
		GESAMTEINNAHMEN	7.878,0	6.343,8	A 8.456,8 B 10.151,9 C 3.671,3
		PERSONALAUSGABEN	26.508,1	28.014,9	A 20.129,0 B 6.378,5 C 3.400,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.041,1	7.693,1	A 7.412,0 B 1.098,3 C 1.071,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	8.705,0	8.805,0	A 7.850,0 B 7.555,1 C 7.144,6
		BAUMASSNAHMEN	2.050,0	2.091,0	A 2.000,0 B 844,3 C 1.299,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	22.256,5	19.959,9	A 23.176,2 B 13.182,4 C 10.345,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	–	–	A C 41,5
		GESAMTAUSGABEN	68.560,7	66.563,9	A 60.567,2 B 29.058,6 C 23.301,9
		ZUSCHUSS	60.682,7	60.220,1	A 52.110,4 B 18.906,7 C 19.630,6

15 50 BAYER. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–4	179	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 0,3
124 01–3	179	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	18,0	18,0	A 17,5 B 18,3 C 18,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–8	179	ZUWEISUNGEN VOM BUND AUFGRUND DER AUSFÜHRUNGSVEREIN–BARUNG AKADEMIENPROGRAMM	3.527,5	3.615,0	A 3.442,0 B 3.265,3 C 3.122,3
252 01–7	179	ZUWEISUNGEN VON LÄNDERN AUFGRUND DER AUSFÜHRUNGS–VEREINBARUNG AKADEMIENPROGRAMM	---	---	A ---
256 01–3	179	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 23,4 C 25,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 03–0	179	ERSTATTUNGEN VOM BUND NACH DEM HOCHSCHULBAU–FÖRDE–RUNGSGESETZ ZUR BESCHAFFUNG VON DATENVERARBEITUNGS–ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	5.800,0	5.365,0	A 10.000,0 B 10.725,4 C 4.829,8
		GESAMTEINNAHMEN	9.345,5	8.998,0	A 13.459,5 B 14.032,7 C 7.996,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–2	179	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	585,6	605,9	A 460,0 B 607,3 C 456,1
422 11–0	179	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A --- C 26,5
422 31–6	179	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–9	179	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KÖNNEN DIE BEZÜGE FÜR NICHTBEAMTETE KRÄFTE ENT–SPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE BEZAHLT WERDEN.*	10.584,9	10.808,2	A 10.495,0 B 9.796,9 C 9.627,1
425 11–7	179	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	26,0	26,0	A 25,5 B 24,7 C 22,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 50
Der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München wurde im Jahre 1959 die Eigenschaft einer Körperschaft des öffentlichen Rechts verliehen. Nach § 14 der Satzung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften stellt die Akademie ihren eigenen Haushalt auf. Der Haushalt wird durch eine Haushaltskommission festgelegt und vom Plenum der Akademie genehmigt. Der Freistaat Bayern trägt die Personalausgaben (Titel 422 01 bis 453 01), die Unterhaltung der staatlichen Dienstgebäude und leistet einen Gesamtzuschuß (Titel 685 01).

Zu 15 50/124 01
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.

Zu 15 50/251 01
Nach der Ausführungsvereinbarung zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung über die gemeinsame Förderung eines von der Konferenz der Akademien der Wissenschaften koordinierten Programms, in Kraft getreten am 1. Januar 1979, werden die Ausgaben des koordinierten Programms vom Bund und von den an der Finanzierung beteiligten Ländern im Verhältnis 50:50 aufgebracht. Die anteiligen Kosten des Akademienprogramms für 1989 betragen 7 055,1 Tsd DM. Hierzu gewährt der Bund seinen Anteil als Zuschuß in Höhe von 3 527,5 Tsd DM (vgl. auch die Ausgabenansätze der TG 71).

1989 gegenüber 1988:
Mehr 85,5 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 87,5 Tsd DM infolge Tariferhöhungen und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 50/331 03
Vgl. Erläuterung zu TG 99.

Zu 15 50/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	6,3	6,3
Vergütungen für Nebentätigkeit	32,0	32,0
Aufwandsentschädigungen erhalten jährlich:		
Der Präsident	3,0	3,0
Der jeweilige Amtsvorgänger, soweit ihm neben dem Präsidenten besondere Verwaltungsaufgaben zufallen	0,9	0,9
4 Klassensekretäre je 0,6 Tsd DM	2,4	2,4
Zusammen	6,3	6,3
Nebenvergütungen erhalten jährlich:		
Der Präsident für die Führung dieses Amtes	12,0	12,0
Die 4 Klassensekretäre für die Führung dieser Ämter je 1,0 Tsd DM sowie für die Redaktion der wissenschaftlichen Publikationen je 1,0 Tsd DM	8,0	8,0
Der Vorsitzende des Direktoriums des Leibniz-Rechenzentrums für die Führung dieses Amtes	12,0	12,0
Zusammen	32,0	32,0

Zu 15 50/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	2,0	2,0

Zu 15 50/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

15 50 BAYER. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 13–5	179	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 20,2 C 38,2
425 15–3	179	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	385,5	393,2	A 398,0 B 369,3 C 342,2
425 41–1	179	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 6,1 C 5,1
426 05–4	179	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	235,4	239,8	A 176,0 B 225,3 C 211,7
426 20–5	179	LÖHNE DER ARBEITER	482,6	492,2	A 518,0 B 462,3 C 456,7
428 01–6	179	BEZÜGE FÜR ZUSÄTZLICHE NICHTBEAMTETE KRÄFTE BEI UNERWARTET EINTRETENDEM BEDARF	19,0	20,0	A 19,0 B 18,1 C 17,9
451 01–6	179	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	35,0	35,0	A 35,0 B 33,1 C 32,4
453 01–4	179	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 3,9 C 6,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
519 01–6	179	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 64,9 C 67,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 01–4	179	ZUSCHUSS AN DIE BAYER. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS)	11.538,6	12.634,1	A 11.854,2 B 8.290,5 C 7.609,4
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–4	179	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–4	179	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A
		TITELGRUPPEN			
		71 AKADEMIENPROGRAMM *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
422 71–7	179	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	189,0	194,0	A 181,9 B 177,9 C 169,3
425 71–4	179	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.102,0	3.200,0	A 2.874,5 B 2.919,0 C 2.703,7

Zu 15 50/425 15
Die aufgrund der Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG anfallenden Vergütungen für Angestellte sind bei 15 50/425 01 nicht mitveranschlagt. Sie sind daher gesondert zu veranschlagen.

Zu 15 50/426 05
Die aufgrund der Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG anfallenden Löhne für Arbeiter sind bei 15 50/426 20 nicht mitveranschlagt. Sie sind daher gesondert zu veranschlagen.

Zu 15 50/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 50/428 01
Die Mittel sind für die Kommission für Tieftemperaturforschung bestimmt.

Zu 15 50/685 01
Die Gesamtausgaben der Bayerischen Akademie der Wissenschaften betragen nach dem von der Haushaltskommission (vgl. Vorbemerkung zu 15 50) aufgestellten Haushaltsplan im Haushaltsjahr

	1989	**1990**
	Tsd DM	Tsd DM
beim Leibniz-Rechenzentrum	9 719,0	10 790,0
bei der Kommission für Tieftemperaturforschung	980,0	1 000,0
bei der Kommission für Bayerische Landesgeschichte	684,0	694,0
bei der Akademieverwaltung und bei den übrigen (kleineren) Kommissionen	915,6	910,1
	12 298,6	13 394,1
Eigene Einnahmen	760,0	760,0
Zuwendung des Landes	11 538,6	12 634,1

Zu 15 50/71
Vgl. Erläuterung zu 251 01.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 198,6 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 203,4 Tsd DM infolge Tariferhöhungen und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

15 50 BAYER. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
428 71–1	179	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	11,6	11,6	A 11,6 B 11,5 C 6,4
441 71–4	179	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN	70,0	70,0	A 50,0 B 93,3 C 67,7
451 71–1	179	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	6,0	6,4	A 6,0 B 6,4 C 6,0
652 71–8	179	ZUWEISUNGEN AN LÄNDER	817,5	846,0	A 790,0 B 753,3 C 712,4
685 71–9	179	ZUSCHUSS AN DIE BAYER. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN	3.676,5	3.748,0	A 3.760,0 B 3.464,7 C 3.215,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.872,6	8.076,0	A 7.674,0 B 7.426,1 C 6.880,8
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03. VGL. VERMERK BEI 710 01.*			
701 99–7	179	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
812 99–3	179	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	11.600,0	10.730,0	A 20.000,0 B 21.450,8 C 9.659,6
813 99–2	179	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.600,0	10.730,0	A 20.000,0 B 21.450,8 C 9.659,6
		GESAMTAUSGABEN	43.365,2	44.060,4	A 51.654,7 B 48.799,5 C 35.460,0

Erläuterungen

Zu 15 50/812 99

Die Mittel sind bestimmt für die laufende Erneuerung und Verbesserung der DV-Ausstattung des Leibniz-Rechenzentrums München sowie für die vom Wissenschaftsrat im Jahr 1987 - in Analogie zum Computer-Investitions-Programm (CIP) im studentischen Bereich - empfohlene Ausstattung des wissenschaftlichen Personals mit adäquaten Arbeitsplatzrechnern (letzteres insoweit, als Universität und Technische Universität München betroffen sind und nicht Mittel dieser Hochschulen dafür zur Verfügung stehen).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	18,0	18,0	A 17,5 B 18,6 C 18,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	3.527,5	3.615,0	A 3.442,0 B 3.288,7 C 3.148,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	5.800,0	5.365,0	A 10.000,0 B 10.725,4 C 4.829,8
		GESAMTEINNAHMEN	9.345,5	8.998,0	A 13.459,5 B 14.032,7 C 7.996,6
		PERSONALAUSGABEN	15.732,6	16.102,3	A 15.250,5 B 14.775,3 C 14.196,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A B 64,9 C 67,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	16.032,6	17.228,1	A 16.404,2 B 12.508,5 C 11.537,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	11.600,0	10.730,0	A 20.000,0 B 21.450,8 C 9.659,6
		GESAMTAUSGABEN	43.365,2	44.060,4	A 51.654,7 B 48.799,5 C 35.460,0
		ZUSCHUSS	34.019,7	35.062,4	A 38.195,2 B 34.766,8 C 27.463,4

15 51 STAATLICHE NATURWISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–6	163	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	225,0	325,0	A 95,0 B 26,0 C 21,0
119 01–8	163	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	5,0	5,0	A 8,0 B 3,4 C 4,2
119 49–2	163	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A 2,0
124 01–1	163	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	0,5	0,5	A 1,0 B 0,6 C 0,2
125 01–0	163	ERLÖSE AUS WIRTSCHAFTLICHER TÄTIGKEIT *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–6	163	ZUWEISUNGEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*	---	---	A B 116,8
256 01–1	163	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 133,1 C 162,8
271 01–2	163	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A --- B 0,5 C 1,5
276 01–7	163	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A ---
282 01–9	163	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A --- B 41,0 C 19,4
287 01–4	163	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM AUSLAND *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	230,5	330,5	A 106,0 B 321,4 C 209,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	163	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	3.332,7	3.442,1	A 3.215,0 B 3.059,0 C 3.020,9
422 11–8	163	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	61,8	63,1	A --- B 59,3 C 48,4
422 31–4	163	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 51
Für die Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen (Generaldirektion der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns, Menzinger Straße 71; Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstraße 21; Bayerische Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie, Richard-Wagner-Straße 10; Bayerische Staatssammlung für allgemeine und angewandte Geologie, Luisenstraße 27; Mineralogische Staatssammlung, Theresienstraße 41; Anthropologische Staatssammlung, Karolinenplatz 2 a; Botanische Staatssammlung, Menzinger Straße 67; Naturkundliches Bildungszentrum, Maria-Ward-Straße 1 b) sind veranschlagt:

Zu 15 51/111 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 130,0 Tsd DM,

1990 gegennüber 1989:
Mehr 100,0 Tsd DM aus Eintrittsgeldern nach Eröffnung des Naturkundlichen Bildungszentrums (voraussichtlich 1.4.1989).

Zu 15 51/124 01
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.

Zu 15 51/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	1,8	1,8
Vergütungen für Nebentätigkeit	14,1	14,1
Die Nebenvergütungen sind vorgesehen		
a) für einen Professor für die Direktion der Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie	3,0	3,0
b) für einen Professor für die Direktion der Staatssammlung für Allgemeine und Angewandte Geologie	2,4	2,4
c) für einen Professor für die Direktion der Anthropologischen Staatssammlung	2,4	2,4
d) für einen Professor für die Direktion der Botanischen Staatssammlung	2,4	2,4
e) für einen Professor für die Direktion der Mineralogischen Staatssammlung	2,4	2,4
f) für die Syndica der Bayerischen Akademie der Wissenschaften für die Bearbeitung juristischer Angelegenheiten	1,5	1,5

Zu 15 51/422 11
Die Bezüge der Beamten zur Anstellung sind bei 15 51/422 01 nicht mitveranschlagt. Sie sind daher gesondert zu veranschlagen.

15 51 STAATLICHE NATURWISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–7	163	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.008,7	3.072,2	A 2.688,0 B 2.682,9 C 2.566,0
425 11–5	163	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	100,0	100,0	A 136,0 B 106,0 C 114,8
425 13–3	163	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 151,0 C 183,8
425 15–1	163	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	9,8	9,7	A --- B 8,8
426 05–2	163	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–3	163	LÖHNE DER ARBEITER	623,9	636,9	A 332,0 B 355,4 C 319,1
451 01–4	163	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	21,5	21,5	A 21,5 B 19,9 C 19,5
453 01–2	163	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 1,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–2	163	GESCHÄFTSBEDARF	9,0	9,0	A 9,0 B 6,9 C 9,8
512 01–1	163	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,3	2,3	A 2,3 B 2,5 C 2,4
513 01–0	163	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	58,0	58,0	A 56,7 B 52,7 C 49,0
514 01–9	163	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	9,0	9,0	A 9,0 B 7,9 C 7,5
515 01–8	163	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	10,5	10,5	A 10,5 B 6,8 C 9,1
516 01–7	163	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,3	1,3	A 1,3 B 0,4 C 1,1
517 01–6	163	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	160,0	160,0	A 221,1 B 140,1 C 226,9
517 05–2	163	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	264,0	264,0	A 297,6 B 231,7 C 239,5
519 01–4	163	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 165,2 C 79,1

Erläuterungen

Zu 15 51/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 51/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 51/425 15
Die aufgrund der Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG anfallenden Vergütungen sind bei 15 51/425 01 nicht mitveranschlagt. Sie sind daher gesondert zu veranschlagen.

Zu 15 51/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 51/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	24,0	24,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	34,0	34,0
Zusammen	58,0	58,0

Zu 15 51/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	9,0	9,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen	3	3	2	3

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	9,0	9,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	9,0	9,0

Zu 15 51/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5,0	5,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,0	3,0
3. Unterhaltung	2,5	2,5
Zusammen	10,5	10,5

Zu 15 51/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	80,0	80,0
2. Steuern und Abgaben	30,0	30,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	45,0	45,0
Zusammen	160,0	160,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 61,1 Tsd DM nach einer aktuellen Bedarfsermittlung.

Zu 15 51/517 05	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	–	–
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	264,0	264,0
Zusammen	264,0	264,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 33,6 Tsd DM nach einer aktuellen Bedarfsermittlung.

15 51 STAATLICHE NATURWISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
527 01–4	163	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	7,0	7,0	A 7,0 B 5,2 C 7,0
527 11–2	163	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	2,7	2,7	A 2,7 B 1,3 C 3,1
532 11–5	163	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A 25,0
546 49–5	163	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,6 C 0,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	163	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–2	163	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A --- B 2.567,6 C 230,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–9	163	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	30,3	A ---
812 02–7	163	BESCHAFFUNG VON SCHRÄNKEN FÜR SAMMLUNGSGEGENSTÄNDE	66,0	55,5	A 60,0 B 50,9 C 50,9
812 03–6	163	ERSTAUSSTATTUNG DER ZOOLOGISCHEN STAATSSAMMLUNG	364,5	54,7	A 1.230,0 B 1.993,0 C 1.470,8
812 04–5	163	ERSTAUSSTATTUNG DER BOTANISCHEN STAATSSAMMLUNG	20,0	---	A 40,0
		TITELGRUPPEN			
		71 AUSGABEN AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 251 01.*			
425 71–2	163	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A B 90,1
547 71–5	163	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A B 23,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 113,9
		73 AUSGABEN FÜR DIE ERRICHTUNG DES NATURKUNDLICHEN BILDUNGSZENTRUMS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 73–0	163	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A --- B 26,7
426 73–9	163	LÖHNE FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ARBEITER	22,0	25,0	A ---

Erläuterungen

Zu 15 51/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 1 (1)

Zu 15 51/532 11
1989 gegenüber 1988:
Weniger 25,0 Tsd DM, da die Gesamtkosten der Maßnahme bereits 1988 veranschlagt wurden.

Zu 15 51/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,3	0,3
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
6. Infektionszulagen	0,4	0,4
Zusammen	1,0	1,0

Zu 15 51/811 01

1990	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW-Kleinbus, Baujahr 1983, Fahrleistung am 1.1.1988 77 924 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW-Transporter, 70 kW, als achtsitziges Kombi-Fahrzeug	30,3

Zu 15 51/812 02
Das wertvolle Sammlungsmaterial ist unzureichend untergebracht. Für die Beschaffung von Sammlungsschränken sind insgesamt 963,5 Tsd DM vorgesehen.

	Tsd DM
Bis Haushaltsjahr 1988 bewilligt	842,0
Es werden benötigt:	
im Haushaltsjahr 1989	66,0
im Haushaltsjahr 1990	55,5

Zu 15 51/812 03
Die Kosten der Ersteinrichtung für den Neubau der Zoologischen Staatssammlung betragen voraussichtlich 6 054,7 Tsd DM.

	Tsd DM
Bis Haushaltsjahr 1988 bewilligt	5 635,5
Es werden benötigt:	
im Haushaltsjahr 1989	364,5
im Haushaltsjahr 1990	54,7

Zu 15 51/812 04
Im Anwesen Menzinger Str. 69 soll nach dem Auszug des Naturkundlichen Bildungszentrums ein Teil des derzeit im Anwesen Menzinger Str. 67 befindlichen Herbars der Botanischen Staatssammlung gelagert werden. Für die konservatorische Bearbeitung und Betreuung des Herbarmaterials sind Geräte und Ausstattungsgegenstände für ca. 60,0 Tsd DM erforderlich.

	Tsd DM
Im Haushaltsjahr 1988 bewilligt	40,0
im Haushaltsjahr 1989 benötigt	20,0

Zu 15 51/73
Gemäß Beschluß der Bayerischen Staatsregierung vom 10. März 1970 soll ein Naturkundliches Bildungszentrum (NBZ) errichtet werden. Das NBZ wird durch seine Ausstellungsobjekte, aber auch durch seine Hilfe für den Schulunterricht, die Erwachsenenbildung und naturwissenschaftliche Vereine wirken. Fragen der Molekularbiologie, der Genetik, der Ökologie und des Naturschutzes sowie der Erhaltung des Lebensraumes der Menschen werden im Vordergrund stehen. Dabei sollen die neuesten Erkenntnisse der modernen Ausstellungstechnik in den Dienst der naturwissenschaftlichen, vor allem der biologischen Volksbildung gestellt werden.
Das NBZ wird unter Einsatz der modernsten technischen Möglichkeiten und pädagogischen Erkenntnisse Jugendliche und Erwachsene unterrichten, wird die Lehrer in Spezialkursen fortbilden und Wissenschaftler in Kolloquien zusammenführen.
Für den Aufbau und den Betrieb (Eröffnung voraussichtlich 1.4.1989) des NBZ werden benötigt:

	Tsd DM
im Haushaltsjahr 1989	827,0
im Haushaltsjahr 1990	830,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 223,0 Tsd DM nach einer aktuellen Bedarfsermittlung.

15 51 STAATLICHE NATURWISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
517 73–9	163	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	300,0	300,0	A	
531 73–1	163	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	70,0	70,0	A	70,0
547 73–3	163	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	75,0	75,0	A	190,0
					B	77,3
					C	64,2
812 73–1	163	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	360,0	360,0	A	790,0
					B	431,9
					C	451,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	827,0	830,0	A	1.050,0
					B	535,9
					C	515,9
		74 FACHAUSGABEN DER NATURWISSENSCHAFTLICHEN SAMMLUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHMEN BEI 125 01, 271 01, 276 01, 282 01 UND 287 01. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG FÜR DAS NATURKUNDEMUSEUM BAMBERG BIS ZU 20,0 TSD. DM ZU LASTEN 15 26/TG 73.*				
425 74–9	163	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A	---
					B	4,3
					C	70,2
426 74–8	163	LÖHNE FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ARBEITER	---	---	A	---
459 74–8	163	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A	---
523 74–0	163	ERWERB VON WISSENSCHAFTLICHEN SAMMLUNGEN UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN	55,0	55,0	A	55,0
					B	55,8
					C	92,5
531 74–0	163	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	110,0	102,0	A	100,0
					B	95,5
					C	59,0
533 74–8	163	REISEBEIHILFEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE ZWECKE	10,0	10,0	A	12,0
					B	11,9
					C	12,4
547 74–2	163	SÄCHLICHE AUSGABEN FÜR SAMMLUNGEN UND BIBLIOTHEK	293,0	300,0	A	283,0
					B	286,7
					C	230,0
812 74–0	163	ERWERB VON AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDEN	54,0	41,0	A	---
					B	32,2
					C	38,0
813 74–9	163	ERWERB VON WISSENSCHAFTLICHEN SAMMLUNGEN UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	53,0	72,0	A	110,0
					B	18,3
					C	110,0
818 74–4	163	ERWERB VON WISSENSCHAFTLICHEN SAMMLUNGEN UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	575,0	580,0	A	560,0
					B	504,7
					C	612,1

15 51 STAATLICHE NATURWISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		75 ERSTELLUNG EINES KATALOGES FÜR TYPEN UND TYPOIDE DER BAYER. STAATSSAMMLUNG FÜR PALÄONTOLOGIE UND HISTORISCHE GEOLOGIE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 75–8	163	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	73,2	43,0	A 121,4 B 37,3
459 75–7	163	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 75–1	163	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	73,2	43,0	A 121,4 B 37,3
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRÄGEN ANDERER STAATLICHER DIENST–STELLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLÄNEN BEREITGESTELLTEN MITTELN.*			
425 81–0	163	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 57,4 C 101,7
459 81–9	163	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 81–3	163	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 6,9 C 21,8
812 81–1	163	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- C 1,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 64,3 C 124,7
		GESAMTAUSGABEN	9.608,9	9.463,8	A 10.097,1 B 12.932,6 C 9.912,9

Erläuterungen

Zu 15 51/75
Das Vorhaben "Erstellung eines Katalogs für Typen und Typoide der Bayer. Staatssammlung für Paläontologie und hist. Geologie" wurde von der Stiftung Volkswagenwerk anfinanziert. Ab 1985 wurden bei 15 51/74 Mittel für die Beschäftigung eines Wissenschaftlers (VergGr. II a BAT) und eines technischen Angestellten (VergGr. VI b BAT) ausgebracht. Im Interesse einer klaren Abgrenzung der zeitlich befristeten Maßnahme von den Daueraufgaben der Naturwissenschaftlichen Sammlungen wurde ab 1987 die TG 75 geschaffen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 48,2 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Weniger 30,2 Tsd DM wegen Übernahme des Wissenschaftlers auf eine Dauerstelle.

Zu 15 51/81
Für die Verstärkung aus dem Epl. 14 kann folgender Ansatz herangezogen werden:
Kap. 14 03 TG 72.

15 51 STAATLICHE NATURWISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	230,5	330,5	A 106,0 B 30,0 C 25,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 291,4 C 183,7
		GESAMTEINNAHMEN	230,5	330,5	A 106,0 B 321,4 C 209,1
		PERSONALAUSGABEN	7.253,6	7.413,5	A 6.513,9 B 6.659,5 C 6.444,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.437,8	1.436,8	A 1.353,2 B 1.179,2 C 1.115,3
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A B 2.567,6 C 230,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	917,5	613,5	A 2.230,0 B 2.526,3 C 2.122,6
		GESAMTAUSGABEN	9.608,9	9.463,8	A 10.097,1 B 12.932,6 C 9.912,9
		ZUSCHUSS	9.378,4	9.133,3	A 9.991,1 B 12.611,2 C 9.703,8

15 52 BOTANISCHER GARTEN MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–4	163	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	420,0	420,0	A B C	400,0 438,2 419,1
113 01–2	163	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,5	0,5	A	0,5
119 01–6	163	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	50,0	50,0	A B C	50,0 32,8 35,4
119 49–0	163	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A	---
124 01–9	163	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	260,0	260,0	A B C	230,0 261,4 242,3
125 01–8	163	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON PFLANZEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	3,0	3,0	A B C	3,0 1,8 2,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
253 01–2	163	ZUWEISUNG DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN	60,0	60,0	A B C	60,0 60,0 50,0
282 01–7	163	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A	---
		GESAMTEINNAHMEN	793,5	793,5	A B C	743,5 794,2 749,1
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–8	163	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	556,2	566,0	A B C	607,0 436,4 464,1
422 11–6	163	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A	---
422 31–2	163	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---
425 01–5	163	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	947,6	967,1	A B C	919,0 908,4 890,5
425 11–3	163	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A B C	--- 0,1 119,7
425 15–9	163	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A B	8,0 107,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 52
Botanischer Garten München, Menzinger Straße 61 - 67, 8000 München 19, Größe: 22 ha.
Aufgabe des Botanischen Gartens ist die Sammlung, Kultivierung und Ausstellung von Wild- und Kulturpflanzen aus allen Erdteilen. Er dient in erster Linie der Forschung und Lehre, vornehmlich auf Universitätsebene, aber auch der Lehre im Gymnasial- und Gesamtschulbereich. Außerdem dient er der Ausbildung des gärtnerischen und gartenbautechnischen Nachwuchses und besonders der allgemeinen Wissensvermittlung an die Bevölkerung. Schließlich hat der Garten noch wesentliche Funktionen als Erholungszentrum für die Bewohner der Großstadt München.

Zu 15 52/111 01
Eintrittsgelder.

Zu 15 52/119 01
Einnahmen aus dem Verkauf von Führern und Postkarten.

Zu 15 52/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	35,0	35,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	225,0	225,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	260,0	260,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge Angleichung an die Istergebnissse.

Zu 15 52/125 01
Einnahmen aus dem Verkauf und der Ausleihe von Pflanzen.

Zu 15 52/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Vergütungen für Nebentätigkeit	3,6	3,6

Die Nebenvergütung ist für einen Professor für die Führung der Direktionsgeschäfte vorgesehen.

Zu 15 52/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

15 52 BOTANISCHER GARTEN MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 41–7	163	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 1,6 C 1,5
426 05–0	163	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	5,8	5,8	A --- B 5,3
426 20–1	163	LÖHNE DER ARBEITER	3.109,7	3.175,1	A 3.119,0 B 2.982,6 C 2.941,4
427 41–5	163	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	0,2	0,2	A 0,2 B
451 01–2	163	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	18,0	18,0	A 18,0 B 16,9 C 17,9
453 01–0	163	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 2,0 C 2,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–0	163	GESCHÄFTSBEDARF	4,9	4,9	A 4,9 B 4,4 C 4,5
512 01–9	163	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,0	6,0	A 4,0 B 6,3 C 4,1
513 01–8	163	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	7,0	7,0	A 7,0 B 3,0 C 5,4
514 01–7	163	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	14,0	14,0	A 13,0 B 12,4 C 12,5
515 01–6	163	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	3,0	3,0	A 3,0 B 4,9 C 2,7
516 01–5	163	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,4	2,4	A 2,4 B 2,0 C 2,2
517 01–4	163	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	152,0	155,0	A 140,0 B 147,7 C 145,2
517 05–0	163	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	590,0	590,0	A 692,0 B 503,2 C 622,5
519 01–2	163	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 257,0 C 507,9
527 01–2	163	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,7 C 1,6
527 11–0	163	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A 1,2
531 21–2	163	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	45,0	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 52/426 05
Die aufgrund der Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG anfallenden Löhne sind bei 15 52/426 20 nicht mitveranschlagt. Sie sind daher gesondert zu veranschlagen.

Zu 15 52/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 52/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	3,0	3,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,7	2,7
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,3	1,3
Zusammen	7,0	7,0

Zu 15 52/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	7,0	7,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	6,0	6,0
3. Gebrauchsgegenstände	0,8	0,8
4. Sonstiges	0,2	0,2
Zusammen	14,0	14,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Unimog	1	1	1	1
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Anhänger	3	3	3	3
Dieselschlepper	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	14,0	14,0
Personalausgaben	44,2	44,9
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	21,4
Zusammen	58,2	80,3

Zu 15 52/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1,9	1,9
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	0,6	0,6
3. Unterhaltung	0,5	0,5
Zusammen	3,0	3,0

Zu 15 52/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	112,0	115,0
2. Steuern und Abgaben	40,0	40,0
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	–	–
Zusammen	152,0	155,0

Zu 15 52/517 05	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	549,0	549,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	41,0	41,0
Zusammen	590,0	590,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 102,0 Tsd DM aufgrund der günstigen Entwicklung bei den Energiepreisen.

Zu 15 52/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

Zu 15 52/531 21
1989 gegenüber 1988:
Mehr 45,0 Tsd DM für den Druck des Freilandführers.

1990 gegenüber 1989:
Weniger 45,0 Tsd DM nach erfolgtem Druck des Freilandführers.

15 52 BOTANISCHER GARTEN MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 49–3	163	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,6 C 0,3
547 01–8	163	BETRIEBSAUSGABEN FÜR DEN BOTANISCHEN GARTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 01.*	276,6	276,6	A 275,0 B 243,3 C 242,7
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	163	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 21,7 C 328,8
710 00–0	163	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	100,0	100,0	A ---
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	163	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	21,4	A --- C 108,0
812 01–6	163	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	10,5	42,8	A 46,0 C 21,5
812 02–5	163	ERSTAUSSTATTUNG DES INFORMATIONSZENTRUMS	---	---	A 30,0
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01.*			
459 72–8	163	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–2	163	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTAUSGABEN	5.858,9	5.965,3	A 5.894,7 B 5.669,9 C 6.447,0

Erläuterungen

Zu 15 52/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,8	1,8
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	2,0	2,0

Zu 15 52/547 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Pflanzen und Samen	19,0	19,0
2. Laub, Dünger, Sand, Kies, Erde und Torfmull	18,6	18,6
3. Glas, Holz, Farben, Kitt	24,0	24,0
4. Gartengeräte, Maschinen usw.	6,0	6,0
5. Material und Werkzeuge für die Werkstätten	14,0	14,0
6. Unterhaltung der Gewächshäuser	184,0	184,0
7. Bekanntmachungen in Tageszeitungen	2,0	2,0
8. Laborbedarf für Pflanzenbestimmungen und Pflanzenuntersuchungen	6,0	6,0
9. Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Ausstattung des Ledigenwohnheimes	0,5	0,5
10. Ansichtskarten (schwarz-weiß und Vierfarben-Druck)	2,5	2,5
Zusammen	276,6	276,6

Zu 15 52/811 01 Tsd DM

1990

1. Erstbeschaffung .... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Opel Rekord Caravan, Baujahr 1980, Fahrleistung am 1.1.1988 101 945 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Passat Variant, 51 kW 21,4

Zu 15 52/812 01

Die Einrichtung und Ausstattung des Botanischen Gartens bedarf der ständigen Erneuerung und Ergänzung.

Im Haushaltsjahr 1989 werden für die Beschaffung eines Aluminium-Schweißgerätes 10,5 Tsd DM benötigt. 1990 werden 42,8 Tsd DM für die Neumöblierung des Ledigenwohnheimes benötigt.

Zu 15 52/812 02

1989 gegenüber 1988:

Weniger 30,0 Tsd DM, da für die Maßnahme 1989 keine Mittel mehr benötigt werden.

15 52 BOTANISCHER GARTEN MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	733,5	733,5	A 683,5 B 734,2 C 699,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	60,0	60,0	A 60,0 B 60,0 C 50,0
		GESAMTEINNAHMEN	793,5	793,5	A 743,5 B 794,2 C 749,1
		PERSONALAUSGABEN	4.637,5	4.732,2	A 4.671,2 B 4.460,7 C 4.437,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.110,9	1.068,9	A 1.147,5 B 1.187,5 C 1.551,6
		BAUMASSNAHMEN	100,0	100,0	A B 21,7 C 328,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	10,5	64,2	A 76,0 C 129,5
		GESAMTAUSGABEN	5.858,9	5.965,3	A 5.894,7 B 5.669,9 C 6.447,0
		ZUSCHUSS	5.065,4	5.171,8	A 5.151,2 B 4.875,7 C 5.697,9

15 53 STAATLICHE FORSCHUNGSINSTITUTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 12–1	177	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DES INSTITUTS IN BAMBERG *VGL. VERMERK BEI TG 77.*	50,0	***	A 40,0 B 117,8 C 105,4
119 13–0	177	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DES INSTITUTS IN REGENS–BURG *VGL. VERMERK BEI TG 78.*	20,0	20,0	A 20,0 B 23,6 C 14,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–8	177	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN (INSTITUT IN BAMBERG)	1.000,0	***	A 1.000,0 B 1.006,4 C 1.431,6
271 02–7	177	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN (INSTITUT IN REGENSBURG)	---	---	A ---
282 01–5	177	ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN (INSTITUT IN BAMBERG) *VGL. VERMERK BEI TG 72.*	100,0	***	A 100,0 B 137,2 C 314,3
282 02–4	177	ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN (INSTITUT IN REGENSBURG) *VGL. VERMERK BEI TG 74.*	5,0	5,0	A 5,0 B 4,4 C 23,1
		GESAMTEINNAHMEN	1.175,0	25,0	A 1.165,0 B 1.289,4 C 1.888,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	177	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (INSTITUT IN BAMBERG)	---	***	A ---
422 03–4	177	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (INSTITUT IN REGENSBURG)	501,2	510,7	A 506,0 B 481,8 C 455,9
425 01–3	177	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (INSTITUT IN BAMBERG)	1.101,6	***	A 1.212,0 B 1.056,5 C 1.086,8
425 03–1	177	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (INSTITUT IN REGENS–BURG)	427,7	436,9	A 404,0 B 410,1 C 392,7
425 15–7	177	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEM. NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 05–8	177	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEM. NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 53

1. Das mit V vom 22. Februar 1956 (BayRS 2211-4-1-K) in Regensburg errichtete staatliche Forschungsinstitut für angewandte Mineralogie an der Universität Regensburg (WKMBek vom 25. August 1987, StAnzNr. 38) hat die Aufgabe, mit Methoden der Geochemie und der Spektralanalyse die Bodenschätze des oberpfälzischen und niederbayerischen Raumes zu erforschen. Diese Forschungsarbeit bezweckt hauptsächlich eine bessere Verwertbarkeit der Bodenschätze durch die heimische Industrie.
2. Das mit V vom 22. November 1956 (BayRS 2211-5-K) in Bamberg errichtete staatliche Forschungsinstitut für Geochemie erforscht hauptsächlich Methoden zur Aufsuchung nutzbarer Lagerstätten. Es befaßt sich auch mit den Methoden zur Gewinnung seltener Elemente in der Erdrinde und mit fotochemischen Problemen.
   Das Institut führt in überwiegendem Umfange Forschungsaufträge Dritter aus.

Nach Ministerratsbeschluß vom 22.3.1988 wird das staatliche Forschungsinstitut für Geochemie in Bamberg mit Wirkung vom 1. Januar 1990 als Außenstelle in das Bayerische Geologische Landesamt eingegliedert.
Die Mittel sind daher ab 1990 bei Kap. 14 06 veranschlagt.

Zu 15 53/271 01

Veranschlagt sind die Personalkosten, die von Dritten im Rahmen von Forschungvorhaben sowie vom Bundesminister für Forschung und Technologie aufgrund einer Folgelastenerklärung voraussichtlich erstattet werden.

Zu 15 53/422 03

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 53/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 53/425 03

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

15 53 STAATLICHE FORSCHUNGSINSTITUTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 20–9	177	LÖHNE DER ARBEITER (INSTITUT IN BAMBERG)	124,5	***	A 131,0 B 118,6 C 121,4
426 23–6	177	LÖHNE DER ARBEITER (INSTITUT IN REGENSBURG)	71,6	72,8	A 86,0 B 67,9 C 73,5
451 01–0	177	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG (INSTITUT IN BAMBERG)	---	***	A ---
451 02–9	177	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG (INSTITUT IN REGENSBURG)	3,2	3,2	A 3,0 B 2,9 C 2,6
453 01–8	177	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
519 01–0	177	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN (INSTITUT IN REGENSBURG)	---	---	A --- B 11,6 C 10,6
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN (INSTITUT IN BAMBERG) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*			
425 72–7	177	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	***	A ---
426 72–6	177	LÖHNE DER ARBEITER	---	***	A ---
547 72–0	177	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	100,0	***	A 100,0 B 150,0 C 275,2
812 72–8	177	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	***	A --- B 40,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	100,0	–	A 100,0 B 190,0 C 275,2
		74 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN (INSTITUT IN REGENSBURG) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINAHME BEI 282 02.*			
425 74–5	177	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 74–4	177	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
547 74–8	177	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 5,7 C 7,7

Erläuterungen

Zu 15 53/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 53/426 23
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

15 53 STAATLICHE FORSCHUNGSINSTITUTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 74–6	177	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	5,0	5,0	A 5,0 B 5,7 C 7,7
		77 BETRIEBSAUSGABEN DES INSTITUTS IN BAMBERG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 70 V.H. DER MEHREINNAHME BEI 119 12.*			
547 77–5	177	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	120,0	***	A 118,0 B 156,5 C 151,0
812 77–3	177	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *GESPERRT.*	---	***	A 450,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	120,0	–	A 568,0 B 156,5 C 151,0
		78 BETRIEBSAUSGABEN DES INSTITUTS IN REGENSBURG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 70 V.H. DER MEHREINNAHME BEI 119 13.*			
547 78–4	177	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	113,5	117,0	A 112,0 B 99,2 C 92,8
812 78–2	177	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- C 226,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	113,5	117,0	A 112,0 B 99,2 C 319,7
		GESAMTAUSGABEN	2.568,3	1.145,6	A 3.127,0 B 2.600,8 C 2.897,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	70,0	20,0	A 60,0 B 141,4 C 119,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.105,0	5,0	A 1.105,0 B 1.148,0 C 1.769,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.175,0	25,0	A 1.165,0 B 1.289,4 C 1.888,9
		PERSONALAUSGABEN	2.229,8	1.023,6	A 2.342,0 B 2.137,8 C 2.132,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	338,5	122,0	A 335,0 B 423,0 C 537,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	–	–	A 450,0 B 40,0 C 226,9
		GESAMTAUSGABEN	2.568,3	1.145,6	A 3.127,0 B 2.600,8 C 2.897,1
		ZUSCHUSS	1.393,3	1.120,6	A 1.962,0 B 1.311,4 C 1.008,2

Erläuterungen

Zu 15 53/812 77
1989 gegenüber 1988:
Weniger 450,0 Tsd DM, da keine Investitionen zugunsten des Instituts in Bamberg vorgesehen sind.

15 54 BAYER. STAATSINSTITUT FÜR HOCHSCHULFORSCHUNG UND HOCHSCHULPLANUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–2	178	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 1,0 B 1,5
119 49–6	178	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–0	178	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR BESONDERE ZWECKE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A --- B 72,2
		GESAMTEINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 73,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	178	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	432,6	440,8	A 490,9 B 416,2
422 11–2	178	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A ---
422 31–8	178	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–1	178	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	799,5	816,6	A 814,0 B 766,7
425 11–9	178	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	14,0	14,0	A 14,0 B 35,9
425 15–5	178	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
427 11–7	178	HONORARE FÜR FORSCHUNGSAUFTRÄGE UND VORTRAGENDE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	52,0	52,0	A 52,0 B 61,7
427 12–6	178	NEBENVERGÜTUNG FÜR DIE LEITUNG DES INSTITUTS	17,1	17,1	A 16,8 B 16,2
451 01–8	178	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	4,4	4,4	A 4,4 B 2,7
453 01–6	178	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–6	178	GESCHÄFTSBEDARF	16,0	16,0	A 16,0 B 12,0
512 01–5	178	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A 2,0 B 3,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 54
Das Bayer. Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (BayRS 2211-6-4-k) dient der Weiterentwicklung des bayerischen Hochschulwesens. Es erfüllt vorrangig Aufträge des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst aus dem Bereich der Hochschulforschung und Hochschulplanung und führt entsprechende Strukturuntersuchungen durch. Es hat seinen Sitz im Zentrum für Bildungsforschung (vgl. Kap. 05 30).

Zu 15 54/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 54/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 54/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 54/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

15 54 BAYER. STAATSINSTITUT FÜR HOCHSCHULFORSCHUNG UND HOCHSCHULPLANUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
513 01–4	178	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	10,0	10,0	A 7,0 B 6,6
515 01–2	178	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	12,0	12,0	A 11,0 B 8,8
517 01–0	178	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 11–7	178	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	4,0	4,0	A 4,0 B 3,5
523 01–2	178	BÜCHEREIEN UND SAMMLUNGEN	20,0	20,0	A 18,0 B 16,9
527 01–8	178	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	16,0	16,0	A 16,0 B 9,8
527 11–6	178	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	2,0	2,0	A 2,0 B 7,9
531 11–0	178	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	23,0	23,0	A 23,0 B 19,9
546 49–9	178	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,4	0,4	A 0,4 B 0,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
686 01–5	178	BEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	5,2	5,2	A 5,2 B 4,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–2	178	AUSSTATTUNG DES INSTITUTS	8,0	12,0	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR BESONDERE ZWECKE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 251 01.*			
425 71–6	178	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 28,7
426 71–5	178	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
547 71–9	178	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 39,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 68,5
		GESAMTAUSGABEN	1.438,2	1.467,5	A 1.496,7 B 1.461,3

Erläuterungen

Zu 15 54/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	5,0	5,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	5,0	5,0
Zusammen	10,0	10,0

Zu 15 54/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,2	3,2
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,5	1,5
3. Unterhaltung	7,3	7,3
Zusammen	12,0	12,0

Zu 15 54/517 01
Die Bewirtschaftungskosten werden aus Kap. 05 30 Tit. 517 01 bzw. 14 01/517 01 bestritten.

Zu 15 54/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

Zu 15 54/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,1	0,1
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,3	0,3
Zusammen	0,4	0,4

15 54 BAYER. STAATSINSTITUT FÜR HOCHSCHULFORSCHUNG UND HOCHSCHULPLANUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1,0	1,0	A 1,0 B 1,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 72,2
		GESAMTEINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 73,7
		PERSONALAUSGABEN	1.319,6	1.344,9	A 1.392,1 B 1.328,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	105,4	105,4	A 99,4 B 128,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5,2	5,2	A 5,2 B 4,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	8,0	12,0	A
		GESAMTAUSGABEN	1.438,2	1.467,5	A 1.496,7 B 1.461,3
		ZUSCHUSS	1.437,2	1.466,5	A 1.495,7 B 1.387,6

15 60 AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–7	136	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2,0	2,0	A B	--- 3,0
111 02–6	136	EINNAHMEN AUS AKADEMIEVERANSTALTUNGEN *VGL. VERMERK BEI 534 01.*	---	---	A	
113 01–5	136	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A B C	--- 0,5 0,1
119 01–9	136	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	5,0	5,0	A B C	5,0 1,9 10,7
119 49–3	136	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A B	1,0
124 01–2	136	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	15,0	15,0	A B C	15,0 11,7 14,0
125 01–1	136	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER WERKSTÄTTEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	25,0	25,0	A B C	25,0 26,5 26,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
251 01–7	136	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A B	 74,9
256 01–2	136	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A B C	--- 5,6 36,4
282 01–0	136	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	100,0	100,0	A B C	100,0 92,2 168,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 02–0	136	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	---	---	A	---
		GESAMTEINNAHMEN	148,0	148,0	A B C	146,0 216,3 256,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 60
Zahl der Studierenden
im WS 1986/87: 706
im WS 1987/88: 702

Zu 15 60/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	7,0	7,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	8,0	8,0
Zusammen	15,0	15,0

Zu 15 60/282 01
Zuschüsse des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und verschiedener Stiftungen für die Unterstützung der Studierenden.

Zu 15 60/331 02
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

15 60 AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	136	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.018,2	1.037,0	A 1.199,0 B 914,6 C 965,8
422 02–0	136	BEZÜGE DER PROFESSOREN	2.973,4	3.026,6	A 2.613,0 B 2.713,3 C 2.573,9
422 11–9	136	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A ---
422 31–5	136	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–8	136	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.741,2	1.777,9	A 1.442,0 B 1.466,5 C 1.399,7
425 11–6	136	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *WIRD EIN ASSISTENT ZU EINEM MITGLIED DES PRÄSIDIAL–KOLLEGIUMS BESTELLT, SO KANN DER ANSATZ UM DIE UNTER TITEL 422 01 AUSGEWIESENE STELLENZULAGE AUFGRUND DER HOCH–SCHULLEITUNGS–STELLENZULAGENVERORDNUNG VERSTÄRKT WERDEN. VGL. VERMERK BEI 427 01.*	414,0	414,0	A 414,0 B 409,4 C 402,0
425 13–4	136	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 29,6 C 62,4
425 15–2	136	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	146,1	149,5	A 48,9 B 53,2 C 83,8
425 41–0	136	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 2,3 C 1,7
426 05–3	136	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–4	136	LÖHNE DER ARBEITER	769,1	785,5	A 673,0 B 737,3 C 661,5
427 01–6	136	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE *AUS DEM STELLENGEHALT EINER BESETZBAREN, ZEITWEISE NICHT BESETZTEN PLANSTELLE DER BESOLDUNGSGRUPPE C3 (ARCHITEKTUR) KÖNNEN DIE MITTEL BEI 425 11 UND 427 01 FÜR DAS AUFBAU–STUDIUM "REALE ARCHITEKTUR UND BILDENDE KUNST" IM ERFOR–DERLICHEN UMFANG VERSTÄRKT WERDEN.*	194,0	194,0	A 192,0 B 225,9 C 184,8
451 01–5	136	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	11,0	11,0	A 11,0 B 10,0 C 8,8
453 01–3	136	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 3,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–3	136	GESCHÄFTSBEDARF	24,0	24,0	A 24,0 B 19,6 C 20,5

Erläuterungen

Zu 15 60/422 01 und 422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Stellenzulagen	6,8	6,8
Aufwandsentschädigungen	2,7	2,7

Den in der Hochschulleitung tätigen Mitgliedern des Präsidialkollegiums werden nachstehende Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527) gewährt (Jahresbeträge):

	Tsd DM
1 x 2,9 Tsd DM =	2,9
3 x 1,3 Tsd DM =	3,9
Zusammen	6,8

Der Präsident erhält für die Führung der Geschäfte eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1,8 Tsd DM.
Der Kanzler erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 0,9 Tsd DM.

Zu 15 60/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 60/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 60/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	1,0	1,0
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	0,1	0,1

Zu 15 60/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

15 60 AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
512 01–2	136	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,5	2,5	A 2,5 B 2,9 C 2,8
513 01–1	136	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	45,0	45,0	A 45,0 B 49,1 C 48,8
515 01–9	136	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	11,0	11,0	A 11,0 B 10,5 C 9,9
515 21–5	136	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	30,0	30,0	A 30,0 B 21,8 C 26,6
516 01–8	136	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,5	2,5	A 2,5 B 1,1 C 1,3
517 01–7	136	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	201,0	201,0	A 171,0 B 201,3 C 195,7
517 05–3	136	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	265,0	265,0	A 295,0 B 248,1 C 253,7
519 01–5	136	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 953,8 C 528,2
523 01–9	136	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN FÜR DIE BIBLIOTHEK	75,0	75,0	A 75,0 B 46,4 C 46,9
527 01–5	136	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	4,0	4,0	A 4,0 B 2,0 C 1,8
527 11–3	136	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- B 0,8
531 11–7	136	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	15,0	15,0	A 14,0 B 7,8 C 25,0
533 01–7	136	STUDIENFAHRTEN	8,0	8,0	A 8,0 B 2,0
534 01–6	136	AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 111 02.*	30,0	30,0	A 30,0 B 13,9 C 17,9
546 49–6	136	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,5	10,5	A 10,5 B 7,9 C 1,0
547 01–1	136	SACHAUSGABEN FÜR DEN BETRIEB DER WERKSTÄTTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 50 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 125 01.*	59,0	59,0	A 55,0 B 48,6 C 45,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01–4	136	MITGLIEDSBEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	0,1	0,1	A 0,1 B 0,3

Erläuterungen

Zu 15 60/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	20,0	20,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	25,0	25,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	45,0	45,0

Zu 15 60/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	6,0	6,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,0	3,0
3. Unterhaltung	2,0	2,0
Zusammen	11,0	11,0

Zu 15 60/515 21
Beschaffung von Geräten usw. für die Werkstätten.

Zu 15 60/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	140,0	140,0
2. Steuern und Abgaben	46,0	46,0
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	15,0	15,0
Zusammen	201,0	201,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 30,0 Tsd DM nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 60/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	185,0	185,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	80,0	80,0
Zusammen	265,0	265,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 30,0 Tsd DM nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 60/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	9,0	9,0
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,4	1,4
Zusammen	10,5	10,5

Zu 15 60/547 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Materialbedarf	51,0	51,0
2. Instandsetzung und Ersatzbeschaffung von Werkzeugen, Maschinen usw.	8,0	8,0
Zusammen	59,0	59,0

15 60 AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	136	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 25,0 C 65,8
710 00–3	136	HOCHBAUMASSNAHME *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	1.000,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–9	136	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	160,0	170,0	A 110,0 B 80,6 C 86,2
812 02–8	136	RESTAURIERUNG VON ZEHN GOBELINS	160,0	160,0	A 175,0 B 128,3 C 142,1
		TITELGRUPPEN			
		71 AUSGABEN AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 251 01.*			
425 71–3	136	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A
427 71–1	136	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A
547 71–6	136	NICHT AUFTEILBARE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A B 23,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 23,7
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*			
425 72–2	136	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5,0	5,0	A 5,0 B 3,6 C 10,6
426 72–1	136	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
524 72–2	136	LEHR– UND LERNMITTEL	---	---	A --- B 1,1 C 0,2
547 72–5	136	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 36,0 C 49,9
681 72–1	142	STUDIENBEIHILFEN	85,0	85,0	A 85,0 B 78,3 C 94,5

Erläuterungen

Zu 15 60/812 01
Beschaffung von Maschinen, Apparaten, Werkzeugen, Geräten, Einrichtungsgegenständen usw.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 10,0 Tsd DM zur Abdeckung dringenden Bedarfs, insbesondere im Zusammenhang mit der Besetzung der Professur "Glas".

Zu 15 60/812 02
Die Gesamtkosten für die Restaurierung der 10 Gobelins werden auf 2 150,0 Tsd DM geschätzt.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1987 bewilligt	1 038,8
verausgabt	951,9
1988 zur Verfügung	175,0
1989 werden benötigt	160,0
1990 werden benötigt	160,0

15 60 AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 72–3	136	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	---	---	A --- B 3,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	100,0	100,0	A 100,0 B 122,0 C 155,2
		73 AUSGABEN FÜR UNTERRICHT, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNGSVORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
427 73–9	136	MODELLSTEHERVERGÜTUNGEN	122,0	122,0	A 122,0 B 90,9 C 100,3
524 73–1	136	LEHR– UND LERNMITTEL	70,0	70,0	A 67,0 B 84,8 C 59,4
547 73–4	136	FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSVORHABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,7 C 1,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	195,0	195,0	A 192,0 B 177,4 C 161,3
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 331 02.*			
812 75–0	136	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A 30,0
817 75–5	136	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 30,0
		GESAMTAUSGABEN	8.864,6	9.803,1	A 7.977,5 B 8.767,3 C 8.180,3

Erläuterungen

Zu 15 60/75
1989 gegenüber 1988:
Weniger 30,0 Tsd DM infolge Abschlusses der Einrichtung von Galerie und Emporen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	48,0	48,0	A 46,0 B 43,6 C 51,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	100,0	100,0	A 100,0 B 172,7 C 205,3
		GESAMTEINNAHMEN	148,0	148,0	A 146,0 B 216,3 C 256,7
		PERSONALAUSGABEN	7.394,0	7.522,5	A 6.719,9 B 6.666,9 C 6.455,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	865,5	865,5	A 857,5 B 1.784,9 C 1.336,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	85,1	85,1	A 85,1 B 78,6 C 94,5
		BAUMASSNAHMEN	200,0	1.000,0	A B 25,0 C 65,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	320,0	330,0	A 315,0 B 211,9 C 228,3
		GESAMTAUSGABEN	8.864,6	9.803,1	A 7.977,5 B 8.767,3 C 8.180,3
		ZUSCHUSS	8.716,6	9.655,1	A 7.831,5 B 8.551,0 C 7.923,6

15 61 AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–5	136	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A --- B 3,3
111 02–4	136	EINNAHMEN AUS AKADEMIEVERANSTALTUNGEN *VGL. VERMERK BEI 534 01.*	---	---	A
113 01–3	136	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A --- C 0,4
119 01–7	136	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A 2,0
119 49–1	136	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,3 C 2,0
124 01–0	136	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	13,0	13,0	A 13,0 B 13,9 C 13,4
125 01–9	136	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER WERKSTÄTTEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	19,0	19,0	A 19,0 B 17,4 C 18,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
253 01–3	136	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK BEI 547 02.*	---	---	A --- B 5,0 C 5,0
282 01–8	136	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK BEI 547 02.*	---	---	A --- B 54,6 C 20,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–8	136	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	20,0	20,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	54,0	54,0	A 36,0 B 95,5 C 59,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–9	136	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	994,7	1.012,7	A 857,0 B 956,9 C 820,2
422 02–8	136	BEZÜGE DER PROFESSOREN	1.276,2	1.299,1	A 1.176,0 B 1.227,2 C 1.198,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 61
Zahl der Studierenden
im WS 1986/87: 305
im WS 1987/88: 320

Zu 15 61/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	8,0	8,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	4,4	4,4
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,6	0,6
Zusammen	13,0	13,0

Zu 15 61/331 02
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

Zu 15 61/422 01 und 422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Stellenzulagen	4,5	4,5
Aufwandsentschädigungen	1,8	1,8

Den in der Hochschulleitung tätigen Beamten werden nachstehende Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527) gewährt (Jahresbeträge):

	Tsd DM
Präsident	2,9
Vizepräsident	1,6
Zusammen	4,5

Der Präsident erhält für die Führung der Geschäfte eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1,8 Tsd DM.

15 61 AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
422 11–7	136	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	55,9	57,3	A 57,0 B 53,1 C 52,3
422 31–3	136	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–6	136	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	457,1	466,0	A 359,0 B 361,7 C 343,8
425 11–4	136	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	115,5	115,5	A 115,5 B 73,8 C 82,2
425 15–0	136	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A --- C 56,8
426 05–1	136	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–2	136	LÖHNE DER ARBEITER	185,4	189,3	A 173,0 B 177,5 C 179,7
427 01–4	136	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE	81,5	81,5	A 81,5 B 76,0 C 55,1
451 01–3	136	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,0	3,0	A 3,6 B 1,5 C 1,3
453 01–1	136	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–1	136	GESCHÄFTSBEDARF	5,3	5,3	A 5,3 B 5,0 C 4,5
512 01–0	136	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,6 C 1,5
513 01–9	136	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	25,0	25,0	A 23,0 B 21,7 C 18,3
515 01–7	136	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	11,0	3,0	A 3,0 B 2,0 C 2,5
516 01–6	136	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,8	0,8	A 0,3 B 0,1 C 0,1
517 01–5	136	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	40,0	40,0	A 32,0 B 25,2 C 27,4
517 05–1	136	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	140,0	140,0	A 230,0 B 117,7 C 155,4
519 01–3	136	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 64,9 C 109,6

Erläuterungen

Zu 15 61/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 61/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 61/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 61/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

Zu 15 61/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	15,0	15,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
Zusammen	25,0	25,0

Zu 15 61/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	9,5	1,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–	–
3. Unterhaltung	1,5	1,5
Zusammen	11,0	3,0

Zu 15 61/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	31,0	31,0
2. Steuern und Abgaben	1,0	1,0
3. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	8,0	8,0
Zusammen	40,0	40,0

Zu 15 61/517 05	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	120,0	120,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	20,0	20,0
Zusammen	140,0	140,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 90,0 Tsd DM nach dem Istergebnis 1987.

15 61 AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
524 01–6	136	LEHR– UND UNTERRICHTSMITTEL	110,0	110,0	A 95,0 B 91,4 C 95,0
527 01–3	136	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	3,1	3,1	A 3,1 B 3,6 C 2,6
527 11–1	136	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- C 0,5
531 11–5	136	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A --- B 45,8
532 11–4	136	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
533 01–5	136	STUDIENFAHRTEN	6,0	6,0	A 6,0 B 2,3 C 3,2
534 01–4	136	AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 111 02.*	12,0	12,0	A 8,0 B 12,9 C 6,1
546 49–4	136	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 0,5
547 01–9	136	SACHAUSGABEN FÜR DEN BETRIEB DER WERKSTÄTTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 50 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 125 01.*	40,0	40,0	A 40,0 B 25,6 C 28,6
547 02–8	136	AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSEN FÜR BESONDERE ZWECKE *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 253 01 UND BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 54,1 C 24,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01–2	136	MITGLIEDSBEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	0,3	0,3	A 0,3 B 0,1 C 0,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–1	136	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–1	136	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.450,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.700,0	2.100,0	A 2.500,0 B 2.275,2 C 1.452,9
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–7	136	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG IN DEN WERKSTÄTTEN UND UNTERRICHTSRÄUMEN	140,0	145,0	A 110,0 B 93,4 C 93,5

Erläuterungen

Zu 15 61/524 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 15,0 Tsd DM für die Anschaffung dringend benötigter Lehr- und Unterrichtsmittel sowie aufgrund erhöhter Kosten für Modellsteher.

Zu 15 61/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 15 61/547 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Materialbedarf	37,0	37,0
2. Instandsetzung und Ersatzbeschaffung von Werkzeugen, Maschinen usw.	3,0	3,0
Zusammen	40,0	40,0

Zu 15 61/812 01
Beschaffung von Maschinen, Apparaten, Werkzeugen, Geräten, Einrichtungsgegenständen usw.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 30,0 Tsd DM im Hinblick auf die Bedürfnisse des Lehrbetriebs.

15 61 AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE NÜRNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*			
812 75–8	136	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	40,0	40,0	A
817 75–3	136	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	40,0	40,0	A
		GESAMTAUSGABEN	6.447,8	5.899,9	A 5.883,6 B 5.770,8 C 4.815,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	34,0	34,0	A 36,0 B 35,9 C 34,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 59,6 C 25,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	20,0	20,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	54,0	54,0	A 36,0 B 95,5 C 59,6
		PERSONALAUSGABEN	3.169,3	3.224,4	A 2.822,6 B 2.927,7 C 2.789,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	398,2	390,2	A 450,7 B 474,4 C 479,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	0,3	0,3	A 0,3 B 0,1 C 0,1
		BAUMASSNAHMEN	2.700,0	2.100,0	A 2.500,0 B 2.275,2 C 1.452,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	180,0	185,0	A 110,0 B 93,4 C 93,5
		GESAMTAUSGABEN	6.447,8	5.899,9	A 5.883,6 B 5.770,8 C 4.815,8
		ZUSCHUSS	6.393,8	5.845,9	A 5.847,6 B 5.675,3 C 4.756,2

Erläuterungen

Zu 15 61/75
Die Mittel sind bestimmt für die Einrichtung des sanierten Akademiegebäudes und des Gebäudes der Außenstelle in Lauf (Kaiserburg). Die Gesamtkosten für die beiden Einrichtungsmaßnahmen werden auf 85,0 Tsd DM bzw. 150,0 Tsd DM geschätzt. Zur Finanzierung sind in den Haushaltsjahren 1989 und 1990 erste Raten von zusammen jährlich jeweils 40,0 Tsd DM vorgesehen.

15 62 HOCHSCHULE FÜR MUSIK IN MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–3	136	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A	0,2
111 02–2	136	EINNAHMEN AUS HOCHSCHULVERANSTALTUNGEN (OHNE BÜHNENAUSBILDUNG) *VGL. VERMERK BEI 533 01.*	---	---	A B C	--- 32,5 20,0
111 03–1	136	EINNAHMEN AUS VERANSTALTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BÜHNENAUSBILDUNG *VGL. VERMERK BEI 533 74.*	---	---	A	
113 01–1	136	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A	---
119 01–5	136	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,5	1,5	A B C	1,5 1,4 1,3
119 49–9	136	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A B C	1,0 1,2 0,8
124 01–8	136	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	70,0	70,0	A B C	65,0 48,1 83,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
271 01–9	136	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	0,3	0,3	A	
282 01–6	136	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	---	---	A B C	--- 60,5 42,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 02–6	136	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	---	---	A B	--- 150,0
331 04–4	136	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG VON GROSSGERÄTEN *VGL. VERMERK BEI 812 02.*	78,5	---	A B C	87,5 8,4 87,5
		GESAMTEINNAHMEN	151,3	72,8	A B C	155,2 302,1 235,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 62
Zahl der Studierenden
im WS 1986/87: 819
im WS 1987/88: 803

Zu 15 62/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	4,5	4,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	65,5	65,5
Zusammen	70,0	70,0

Zu 15 62/331 02
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

Zu 15 62/331 04
Vgl. Erläuterung zu 812 02.

15 62 HOCHSCHULE FÜR MUSIK IN MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–7	136	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.568,6	1.597,2	A	1.479,0
					B	1.221,0
					C	1.220,9
422 02–6	136	BEZÜGE DER PROFESSOREN	5.767,2	5.872,6	A	5.080,0
					B	4.941,9
					C	5.119,2
422 11–5	136	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	19,6	20,3	A	52,0
					B	18,5
					C	60,5
422 31–1	136	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---
425 01–4	136	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.845,2	1.884,7	A	1.730,0
					B	1.571,3
					C	1.500,8
425 11–2	136	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	5,0	5,0	A	4,0
					B	4,0
					C	4,0
425 15–8	136	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	330,5	336,9	A	67,0
					B	506,3
					C	136,2
426 05–9	136	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
426 20–0	136	LÖHNE DER ARBEITER	213,8	218,4	A	150,0
					B	205,0
					C	132,2
427 01–2	136	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 427 74.*	1.600,0	1.600,0	A	1.320,0
					B	1.199,8
					C	1.079,9
451 01–1	136	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	4,2	4,2	A	4,2
					B	3,6
					C	4,2
453 01–9	136	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
					B	51,4
					C	4,0
459 01–3	136	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–9	136	GESCHÄFTSBEDARF	10,0	10,0	A	10,0
					B	12,8
					C	11,3
512 01–8	136	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	1,5	1,5	A	1,5
					B	1,0
					C	0,8
513 01–7	136	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	30,0	30,0	A	30,0
					B	31,6
					C	26,3

Erläuterungen

Zu 15 62/422 01 und 422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Stellenzulagen	5,8	5,8
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	0,2	0,2
Aufwandsentschädigung	2,7	2,7

Den in der Hochschulleitung tätigen Beamten werden nachstehende Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527) gewährt (Jahresbeträge):

	Tsd DM
Präsident 1 x 2,9 =	2,9
Vizepräsident 1 x 1,6 =	1,6
Mitglied 1 x 1,3 =	1,3
Zusammen	5,8

Der Präsident erhält für die Führung der Geschäfte eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1,8 Tsd DM.
Der Kanzler erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 0,9 Tsd DM.

Zu 15 62/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 62/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 62/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 62/427 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 280,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Vergütungssätze.

Zu 15 62/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

Zu 15 62/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	14,0	14,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	16,0	16,0
Zusammen	30,0	30,0

15 62 HOCHSCHULE FÜR MUSIK IN MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 01–5	136	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	10,0	10,0	A 10,0 B 7,9 C 3,2
516 01–4	136	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,2	0,2	A 0,2
517 01–3	136	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	180,0	180,0	A 180,0 B 155,9 C 91,7
517 05–9	136	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	238,0	238,0	A 238,0 B 209,4 C 160,8
518 01–2	136	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
519 01–1	136	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 94,0 C 98,0
524 01–4	136	LEHR– UND LERNMITTEL	82,0	82,0	A 74,0 B 62,1 C 50,0
527 01–1	136	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A 10,0 B 7,2 C 10,8
527 11–9	136	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
531 11–3	136	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	19,5	19,5	A 19,5 B 19,5 C 17,2
533 01–3	136	KOSTEN FÜR SONDERKURSE, WETTBEWERBE UND VERANSTALTUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 111 02.*	100,0	100,0	A 100,0 B 116,7 C 78,7
546 49–2	136	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	7,5	7,5	A 7,5 B 12,3 C 6,4
547 01–7	136	AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 56,1 C 41,2
547 02–6	136	AUSGABEN FÜR FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSARBEITEN	20,0	20,0	A 10,0 B 10,0 C 8,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01–0	136	MITGLIEDSBEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	0,5	0,5	A 0,5 B 0,4 C 0,4
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–9	136	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 165,9 C 71,1

Erläuterungen

Zu 15 62/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,0	3,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2,0	2,0
3. Unterhaltung	5,0	5,0
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	–	–
Zusammen	10,0	10,0

Zu 15 62/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	110,0	110,0
2. Steuern und Abgaben	60,0	60,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	10,0	10,0
Zusammen	180,0	180,0

Zu 15 62/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	205,0	205,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	33,0	33,0
Zusammen	238,0	238,0

Zu 15 62/524 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhalt, Instandsetzung und Ersatz von Musikinstrumenten	50,0	50,0
2. Transport von Musikinstrumenten	2,0	2,0
3. Unterrichtsmittel, Musikbibliothek	30,0	30,0
Zusammen	82,0	82,0

Zu 15 62/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	7,0	7,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	7,5	7,5

Zu 15 62/547 02
Die Mittel sind bestimmt für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf musikwissenschaftlichem Gebiet.

15 62 HOCHSCHULE FÜR MUSIK IN MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
710 00–9	136	HOCHBAUMASSNAHME (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.650,0	---	A 850,0 B 717,7 C 33,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–5	136	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	490,0	500,0	A 450,0 B 260,8 C 68,0
812 02–4	136	BESCHAFFUNG EINER UNTERRICHTSORGEL *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 04.*	157,0	---	A 175,0 B 16,8 C 175,0
		TITELGRUPPEN			
		74 AUSGABEN FÜR DIE VERBESSERUNG DER BÜHNENAUSBILDUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
427 74–4	136	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	300,0	320,0	A 180,0 B 21,0
518 74–4	136	MIETEN UND PACHTEN *GESPERRT.*	100,0	100,0	A 30,0
533 74–5	136	KOSTEN FÜR SONDERKURSE UND VERANSTALTUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 111 03.* *HIERAUS DÜRFEN AUCH REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND –BEIHILFEN, DIE ZUR TEILNAHME AN SONDERKURSEN UND ZUM BESUCH VON VERANSTALTUNGEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, BESTRITTEN WERDEN.*	285,0	305,0	A
547 74–9	136	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	80,0	90,0	A 40,0 B 1,3
812 74–7	136	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	35,0	35,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	800,0	850,0	A 250,0 B 22,3
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 331 02.*			
812 75–6	136	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	36,0	---	A 90,0 B 276,3
817 75–1	136	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	36,0	–	A 90,0 B 276,3
		GESAMTAUSGABEN	15.196,3	13.598,5	A 12.392,4 B 11.979,5 C 10.215,3

Erläuterungen

Zu 15 62/812 01
Die Mittel sind bestimmt zur Beschaffung von Musikinstrumenten und zur Ausstattung der Unterrichts- und Verwaltungsräume.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 40,0 Tsd DM insbesondere für die Erneuerung des teilweise veralteten Flügelbestandes und die Anschaffung zeitgemäßer Mediengeräte.

Zu 15 62/812 02
Die Gesamtkosten für die Unterrichtsorgel betragen 682,0 Tsd DM.

	Tsd DM
Bis 1987 bewilligt	350,0
1988 stehen zur Verfügung	175,0
1989 werden benötigt	157,0
1990 werden benötigt	–
Zusammen	682,0

Zu 15 62/74
Zur Verbesserung der Bühnenausbildung in Bayern und damit zur Stärkung der Konkurrenzfähigkeit einheimischer Nachwuchskünstler gegenüber ausländischen Bewerbern werden entsprechend den Empfehlungen des Beirats für Wissenschaft und Hochschulfragen ab dem Wintersemester 1988/1989 an der Hochschule für Musik in München je ein integrierter Studiengang für Operngesang-Solo, Regie, Bühnenbild und Dramaturgie und an der Hochschule für Musik in Würzburg ein reformierter Studiengang für Operngesang-Solo angeboten.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 550,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 50,0 Tsd DM für den ganzjährigen Betrieb unter Berücksichtigung der Anlaufphase im Jahr 1989.

Zu 15 62/75
Die Mittel sind bestimmt für die Ersteinrichtung des Ballettleistungszentrums. Die Kosten hierfür wurden auf insgesamt 480,0 Tsd DM festgesetzt. Veranschlagt ist die letzte Finanzierungsrate.

15 62 HOCHSCHULE FÜR MUSIK IN MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	72,5	72,5	A 67,7 B 83,2 C 105,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	0,3	0,3	A B 60,5 C 42,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	78,5	–	A 87,5 B 158,4 C 87,5
		GESAMTEINNAHMEN	151,3	72,8	A 155,2 B 302,1 C 235,5
		PERSONALAUSGABEN	11.654,1	11.859,3	A 10.066,2 B 9.743,8 C 9.261,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.173,7	1.203,7	A 760,7 B 797,8 C 605,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,4 C 0,4
		BAUMASSNAHMEN	1.650,0	–	A 850,0 B 883,6 C 104,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	718,0	535,0	A 715,0 B 553,9 C 243,0
		GESAMTAUSGABEN	15.196,3	13.598,5	A 12.392,4 B 11.979,5 C 10.215,3
		ZUSCHUSS	15.045,0	13.525,7	A 12.237,2 B 11.677,4 C 9.979,8

15 63 HOCHSCHULE FÜR MUSIK IN WÜRZBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	136	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
111 02–0	136	EINNAHMEN AUS HOCHSCHULVERANSTALTUNGEN (OHNE BÜHNENAUSBILDUNG) *VGL. VERMERK BEI 533 01.*	---	---	A --- B 63,0 C 28,0
111 03–9	136	EINNAHMEN AUS VERANSTALTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BÜHNENAUSBILDUNG *VGL. VERMERK BEI 533 74.*	---	---	A
113 01–9	136	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
119 01–3	136	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	0,8	0,8	A 0,8 B 1,2 C 0,9
119 49–7	136	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
124 01–6	136	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	33,6	33,6	A 35,0 B 33,6 C 35,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–7	136	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	0,3	0,3	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–4	136	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	---	---	A --- B 30,7 C 103,5
331 04–2	136	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG VON GROSSGERÄTEN *VGL. VERMERK BEI 812 02.*	100,0	100,0	A 100,0
		GESAMTEINNAHMEN	134,7	134,7	A 135,8 B 128,5 C 167,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	136	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	642,5	654,4	A 622,0 B 615,0 C 602,6
422 02–4	136	BEZÜGE DER PROFESSOREN	4.017,1	4.089,8	A 3.496,0 B 3.447,9 C 3.385,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 63
Zahl der Studierenden
im WS 1986/87: 523
im WS 1987/88: 514

Zu 15 63/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	2,0	2,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	31,6	31,6
Zusammen	33,6	33,6

Zu 15 63/331 02
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

Zu 15 63/422 01 und 422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Stellenzulagen	4,5	4,5
Aufwandsentschädigung	2,4	2,4

Den in der Hochschulleitung tätigen Beamten werden nachstehende Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527) gewährt (Jahresbeträge):

	Tsd DM
Präsident 1 x 2,9 = ...	2,9
Vizepräsident 1 x 1,6 = ...	1,6
Zusammen	4,5

Der Präsident erhält für die Führung der Geschäfte eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1,8 Tsd DM.
Der Kanzler erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 0,6 Tsd DM.

15 63 HOCHSCHULE FÜR MUSIK IN WÜRZBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
422 11–3	136	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	33,3	33,9	A 23,0 B 31,9 C 31,6
422 31–9	136	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–2	136	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.116,3	1.139,9	A 902,0 B 839,9 C 832,0
425 11–0	136	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	8,0	8,0	A 9,0 B 7,9 C 8,0
425 15–6	136	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	40,2	41,7	A --- C 22,9
426 05–7	136	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	37,2	37,8	A --- B 35,3 C 1,4
426 20–8	136	LÖHNE DER ARBEITER	159,9	163,1	A 173,0 B 152,5 C 148,7
427 01–0	136	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 427 74.*	1.165,3	1.165,3	A 945,3 B 851,3 C 828,2
427 11–8	136	VERGÜTUNGEN FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT	---	---	A ---
451 01–9	136	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 1,2 C 1,1
453 01–7	136	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- C 15,9
459 01–1	136	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	136	GESCHÄFTSBEDARF	16,0	16,0	A 16,0 B 11,8 C 13,0
512 01–6	136	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	1,8	1,8	A 1,8 B 1,8 C 1,7
513 01–5	136	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	19,5	19,5	A 19,5 B 17,4 C 17,4
515 01–3	136	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	4,1	4,1	A 4,1 B 3,3 C 3,1
516 01–2	136	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,8	0,8	A 0,8 B 0,5 C 0,5
517 01–1	136	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	60,0	60,0	A 47,0 B 45,5 C 49,7

Erläuterungen

Zu 15 63/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 63/425 11
Vergütungen für studentische Hilfskräfte.

Zu 15 63/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 63/427 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 220,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Vergütungssätze.

Zu 15 63/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	13,5	13,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,0	6,0
Zusammen	19,5	19,5

Zu 15 63/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,1	3,1
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–	–
3. Unterhaltung	1,0	1,0
Zusammen	4,1	4,1

Zu 15 63/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	50,0	50,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	10,0	10,0
Zusammen	60,0	60,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 13,0 Tsd DM zur Bewirtschaftung der im Gebäude der ehem. Zentralschule an der Bibrastraße in Würzburg für Übungszwecke vorläufig benutzten Räume.

15 63 HOCHSCHULE FÜR MUSIK IN WÜRZBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–7	136	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	240,0	240,0	A 152,0 B 117,7 C 125,5
519 01–9	136	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 132,2 C 117,6
524 01–2	136	LEHR– UND LERNMITTEL	100,0	100,0	A 100,0 B 88,9 C 80,8
527 01–9	136	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	11,0	11,0	A 10,0 B 8,8 C 8,9
527 11–7	136	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- B 1,1 C 3,0
531 11–1	136	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	7,5	7,5	A 6,5 B 2,7 C 2,9
533 01–1	136	KOSTEN FÜR SONDERKURSE, WETTBEWERBE UND VERANSTALTUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 111 02.*	55,0	55,0	A 55,0 B 108,1 C 68,7
546 49–0	136	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 4,0 B 2,9 C 1,4
547 02–4	136	AUSGABEN FÜR FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSARBEITEN	3,4	3,4	A 3,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01–8	136	MITGLIEDSBEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	0,5	0,5	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	136	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–7	136	HOCHBAUMASSNAHME (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A 500,0 C 136,3
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–3	136	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	260,0	260,0	A 260,0 B 218,2 C 213,8
812 02–2	136	BESCHAFFUNG EINER UNTERRICHTSORGEL *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 04.*	200,0	200,0	A 200,0

Erläuterungen

Zu 15 63/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	160,0	160,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	80,0	80,0
Zusammen	240,0	240,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 88,0 Tsd DM zur Bewirtschaftung der im Gebäude der ehem. Zentralschule an der Bibrastraße in Würzburg für Übungszwecke vorläufig benutzten Räume.

Zu 15 63/524 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhalt, Instandsetzung und Ersatz von Musikinstrumenten	35,0	35,0
2. Unterrichtsmittel, Musikbibliothek	65,0	65,0
Zusammen	100,0	100,0

Zu 15 63/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,0	3,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	4,0	4,0

Zu 15 63/547 02
Der Betrag ist bestimmt für Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Musiktherapie.

Zu 15 63/812 01
Die Mittel sind bestimmt zur Beschaffung von Musikinstrumenten und zur Ausstattung der Unterrichts- und Verwaltungsräume.

Zu 15 63/812 02
Die Gesamtkosten der Unterrichtsorgel werden auf 600,0 Tsd DM geschätzt.

	Tsd DM
1988 stehen zur Verfügung	200,0
1989 werden benötigt	200,0
1990 werden benötigt	200,0
Zusammen	600,0

15 63 HOCHSCHULE FÜR MUSIK IN WÜRZBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		74 AUSGABEN FÜR DIE VERBESSERUNG DER BÜHNENAUSBILDUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
427 74–2	136	VERGÜTUNGEN FÜR LEHRAUFTRÄGE *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	50,0	50,0	A 45,0
533 74–3	136	KOSTEN FÜR SONDERKURSE UND VERANSTALTUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 111 03.* *HIERAUS DÜRFEN AUCH REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND –BEIHILFEN, DIE ZUR TEILNAHME AN SONDERKURSEN UND ZUM BESUCH VON VERANSTALTUNGEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, BESTRITTEN WERDEN.*	80,0	90,0	A
547 74–7	136	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A 15,0 B 10,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	180,0	190,0	A 60,0 B 10,8
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 331 02.*			
812 75–4	136	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 33,4 C 192,3
817 75–9	136	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 33,4 C 192,3
		GESAMTAUSGABEN	8.385,4	8.509,5	A 7.612,4 B 6.788,0 C 6.914,0

Erläuterungen

Zu 15 63/74
Vgl. Erläuterung zu 15 62/74.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 120,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 10,0 Tsd DM für den ganzjährigen Betrieb unter Berücksichtigung der Anlaufphase im Jahr 1989.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	34,4	34,4	A 35,8 B 97,8 C 64,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	0,3	0,3	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	100,0	100,0	A 100,0 B 30,7 C 103,5
		GESAMTEINNAHMEN	134,7	134,7	A 135,8 B 128,5 C 167,9
		PERSONALAUSGABEN	7.271,8	7.385,9	A 6.217,3 B 5.982,9 C 5.877,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	653,1	663,1	A 435,1 B 553,5 C 494,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	0,5	0,5	A
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A 500,0 C 136,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	460,0	460,0	A 460,0 B 251,6 C 406,1
		GESAMTAUSGABEN	8.385,4	8.509,5	A 7.612,4 B 6.788,0 C 6.914,0
		ZUSCHUSS	8.250,7	8.374,8	A 7.476,6 B 6.659,5 C 6.746,1

15 64 HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–9	136	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	0,2	0,2	A 0,2
113 01–7	136	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
119 49–5	136	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0
125 01–3	136	EINNAHMEN AUS DER HOCHSCHULPRODUKTION *VGL. VERMERK ZU TG 73.* *VON DEN EINNAHMEN DÜRFEN RÜCKZAHLUNGEN AN DIE STIFTUNG KURATORIUM JUNGER DEUTSCHER FILM VORWEG ABGESETZT WERDEN.*	175,0	175,0	A 175,0 B 409,9 C 239,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
253 01–7	136	ZUWEISUNGEN DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN	100,0	100,0	A 100,0 B 100,0 C 100,0
282 01–2	136	ZUSCHUSS DES BAYER. RUNDFUNKS FÜR ALLGEMEINE VERWALTUNGSAUSGABEN DER HOCHSCHULE	75,0	75,0	A 75,0 B 75,0 C 75,0
282 02–1	136	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	250,0	250,0	A 250,0 B 238,8 C 225,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–2	136	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	165,0	95,0	A 870,0 B 150,0
		GESAMTEINNAHMEN	766,2	696,2	A 1.471,2 B 1.021,3 C 639,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	136	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	191,2	195,1	A 324,0 B 183,8 C 179,3
422 02–2	136	BEZÜGE DER PROFESSOREN	488,5	498,1	A 301,0 B 382,9 C 378,3
422 11–1	136	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	35,3	35,9	A --- B 33,8 C 31,3
422 31–7	136	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 64
Zahl der Studierenden
im WS 1986/87: 113
im WS 1987/88: 109

Zu 15 64/282 01
Der Bayerische Rundfunk hat sich durch Vertrag vom 19. Dezember 1966/12. Januar 1967 verpflichtet, zur Deckung des Finanzbedarfs der Hochschule durch laufende Barzuschüsse beizutragen. Daneben erbringt er auch Sach- und Dienstleistungen und noch einen zweckgebundenen Zuschuß (vgl. Titel 282 02).

Zu 15 64/282 02	Tsd DM
Zuschuß des Bayerischen Rundfunks	125,0
Zuschuß des Zweiten Deutschen Fernsehens	100,0
Sonstige Zuschüsse	25,0
Zusammen	250,0

Zu 15 64/331 02
Vgl. Erläuterung zu 15 06/331 02.

Zu 15 64/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 64/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

15 64 HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–0	136	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER BESETZBARER STELLEN FÜR PRODUKTIONSLEITER KÖNNEN JE STELLE BIS ZU 40 WOCHENSTUNDEN LEHRAUFTRÄGE VERGEBEN WERDEN.*	1.791,3	1.828,3	A 1.378,0 B 1.315,1 C 1.292,9
425 11–8	136	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 427 73 BIS ZU 40,0 TSD. DM.*	---	---	A --- B 28,3 C 38,1
425 15–4	136	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A --- B 59,5 C 39,0
425 41–2	136	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 5,9 C 5,3
426 05–5	136	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–6	136	LÖHNE DER ARBEITER	41,2	41,7	A 36,0 B 38,6 C 36,8
427 01–8	136	VERGÜTUNGEN FÜR NEBENBERUFLICH BESCHÄFTIGTE	246,4	246,4	A 246,4 B 181,0 C 169,6
451 01–7	136	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	6,0	6,0	A 5,8 B 5,9 C 5,8
453 01–5	136	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- C 1,8
459 01–9	136	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	136	GESCHÄFTSBEDARF	11,0	11,0	A 11,0 B 10,5 C 12,1
512 01–4	136	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A 2,0 B 2,6 C 1,9
513 01–3	136	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	70,0	70,0	A 70,0 B 44,5 C 49,5
515 01–1	136	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	2,5	2,5	A 2,5 B 2,4 C 1,8
517 01–9	136	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	60,0	60,0	A 60,0 B 34,0 C 36,5
517 05–5	136	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	210,0	210,0	A 230,0 B 28,1 C 28,6
518 01–8	136	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A 22,2 B 85,4 C 87,2

Erläuterungen

Zu 15 64/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 64/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 64/427 01
Die 5 Abteilungsleiter erhalten eine Vergütung von je 4 000 DM monatlich.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Daneben erhält der Präsident		
eine Amtsvergütung von jährlich	2,9	2,9
eine Aufwandsentschädigung von jährlich	1,8	1,8
der Vizepräsident		
eine Amtsvergütung von jährlich	1,6	1,6

Zu 15 64/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

Zu 15 64/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	18,0	18,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	52,0	52,0
Zusammen	70,0	70,0

Zu 15 64/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1,3	1,3
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–	–
3. Unterhaltung	1,2	1,2
Zusammen	2,5	2,5

Zu 15 64/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	53,0	53,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	7,0	7,0
Zusammen	60,0	60,0

Zu 15 64/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	10,0	10,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität ...	200,0	200,0
Zusammen	210,0	210,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 20,0 Tsd DM entsprechend dem erwarteten Bedarf.

Zu 15 64/518 01
1989 gegenüber 1988:
Weniger 22,2 Tsd DM, da infolge des Bezugs des neuen Dienstgebäudes in München, Frankenthalerstr. 23, die bestehenden Mietverhältnisse aufgelöst werden können.

15 64 HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
519 01–7	136	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 19,6 C 12,2
527 01–7	136	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	7,0	7,0	A 7,0 B 6,7 C 6,1
527 11–5	136	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- C 0,9
529 01–5	136	ZUR VERFÜGUNG DES PRÄSIDENTEN FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	1,2	1,2	A 1,2 B 0,5 C 0,3
532 11–8	136	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A 101,0 B 6,2
546 49–8	136	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,8 C 0,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
686 01–4	136	BEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	2,5	2,5	A 2,5 B 2,1 C 2,2
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	136	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 16,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–1	136	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	---	---	A --- C 405,3
		TITELGRUPPEN			
		73 LEHR– UND UNTERRICHTSBETRIEB *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 125 01 UND 282 02.*			
425 73–3	136	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 73–2	136	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
427 73–1	136	LEHRAUFTRÄGE, GASTVORTRÄGE U.Ä. *VGL. VERMERK BEI 425 11.*	335,0	335,0	A 285,0 B 318,3 C 308,5
459 73–2	136	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
513 73–6	136	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	7,0	7,0	A 7,0 B 51,2 C 41,4
515 73–4	136	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	50,0	50,0	A 50,0 B 150,1 C 147,3

Erläuterungen

Zu 15 64/532 11
1989 gegenüber 1988:
Weniger 101,0 Tsd DM, da der Umzug der Hochschule in das neue Dienstgebäude in München, Frankenthalerstr. 23, abgeschlossen ist.

Zu 15 64/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,4	0,4
Zusammen	2,0	2,0

Zu 15 64/686 01
Beitrag der Hochschule an das Centre International des Liaison des Ecoles de Cinema et Television Paris.

Zu 15 64/812 01
Die erforderlichen Mittel für die Einrichtung und Ausstattung der Hochschule sind bei TG 75 veranschlagt.

Zu 15 64/73
1989 gegenüber 1988:
Mehr 500,0 Tsd DM infolge Gründung der neuen Abteilung V und zum Ausgleich von Kostensteigerungen in der Übungs-, Lehr- und Abschlußproduktion.

15 64 HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
522 73–5	136	VERBRAUCHSMITTEL	---	---	A ---
					B 18,2
					C 18,5
523 73–4	136	BIBLIOTHEK UND ARCHIV	40,0	40,0	A 30,0
					B 96,0
					C 95,9
524 73–3	136	LEHR– UND LERNMITTEL	69,5	69,5	A 64,5
					B 143,0
					C 161,6
531 73–4	136	VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
					B 28,6
532 73–3	136	KOSTEN DER ÜBUNGS–, LEHR– UND ABSCHLUSSPRODUKTION *AUS DEM ANSATZ KÖNNEN IN AUSSERGEWÖHNLICHEN EINZELFÄLLEN AUCH BEITRÄGE ZU GERÄTEVERSICHERUNGEN ZUGUNSTEN VON STUDENTEN ANLÄSSLICH DER ERSTELLUNG VON ABSCHLUSS–PRODUKTIONEN GELEISTET WERDEN.*	2.400,0	2.400,0	A 1.965,0 B 1.275,0 C 1.230,7
534 73–1	136	ANTEIL DER STUDENTEN AM ERLÖS DER HOCHSCHULPRODUK–TION	44,0	44,0	A 44,0 B 58,1 C 50,3
547 73–6	136	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A 50,0 B 73,8 C 63,8
681 73–2	136	WETTBEWERBE UND PREISE	4,5	4,5	A 4,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.000,0	3.000,0	A 2.500,0 B 2.212,3 C 2.118,0
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*			
812 75–2	136	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	330,0	190,0	A 1.740,0 B 4,2
817 75–7	136	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	330,0	190,0	A 1.740,0 B 4,2
		GESAMTAUSGABEN	6.498,1	6.409,7	A 7.042,6 B 4.773,1 C 4.941,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	176,2	176,2	A 176,2 B 409,9 C 239,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	425,0	425,0	A 425,0 B 461,4 C 400,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	165,0	95,0	A 870,0 B 150,0
		GESAMTEINNAHMEN	766,2	696,2	A 1.471,2 B 1.021,3 C 639,0
		PERSONALAUSGABEN	3.134,9	3.186,5	A 2.576,2 B 2.614,5 C 2.486,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.026,2	3.026,2	A 2.719,4 B 2.136,3 C 2.047,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	7,0	7,0	A 7,0 B 2,1 C 2,2
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A B 16,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	330,0	190,0	A 1.740,0 B 4,2 C 405,3
		GESAMTAUSGABEN	6.498,1	6.409,7	A 7.042,6 B 4.773,1 C 4.941,5
		ZUSCHUSS	5.731,9	5.713,5	A 5.571,4 B 3.751,8 C 4.302,5

Erläuterungen

Zu 15 64/75
Die Mittel sind bestimmt für die Einrichtung des neuen Dienstgebäudes in München, Frankenthalerstr. 23.
Die Gesamtkosten werden auf 3 060,0 Tsd DM geschätzt.

	Tsd DM
Bisher bewilligt	300,0
1988 stehen zur Verfügung	1 740,0
1989 werden benötigt	330,0
1990 werden benötigt	190,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–6	183	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	190,0	190,0	A 150,0 B 190,1 C 175,0
111 02–5	183	EINNAHMEN AUS SONDERAUSSTELLUNGEN *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A --- B 965,4 C 319,3
113 01–4	183	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 1,0 B 4,0 C 2,4
113 02–3	183	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN BIS 10.000 DM *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A ---
119 01–8	183	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11.*	75,0	75,0	A 75,0 B 47,8 C 54,4
119 49–2	183	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,4
124 01–1	183	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	92,0	92,0	A 92,0 B 99,5 C 84,8
125 01–0	183	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER WERKSTÄTTEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	---	---	A --- B 20,5
132 01–1	183	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN ÜBER 10.000 DM *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–1	183	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A --- B 109,1 C 138,5
281 11–8	183	ERSTATTUNGEN VON SONSTIGEN FÜR BESCHÄDIGTE ODER IN VERLUST GERATENE SAMMLUNGSGEGENSTÄNDE *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A --- B 70,0 C 9,4
282 01–9	183	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	900,0	900,0	A 900,0 B 1.981,8 C 1.372,3
		GESAMTEINNAHMEN	1.260,0	1.260,0	A 1.220,0 B 3.488,6 C 2.156,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 70
Zu den Staatlichen Museen gehören:
Bayerisches Nationalmuseum in München,
Neue Sammlung, Museum für angewandte Kunst,
Museum für Völkerkunde in München,
Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke,
Prähistorische Staatssammlung, Museum für Vor- und Frühgeschichte in München,
Armeemuseum in Ingolstadt,
Deutsches Theatermuseum.
Mit Wirkung vom 1.7.1989 wird die Abteilung Nichtstaatliche Museen des Bayerischen Nationalmuseums dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege angegliedert (VO vom 30.9.1987, GVBl S. 394). Der Mittelbedarf der Abteilung und die einschlägigen Fördermittel sind deshalb ab 1.7.1989 bei Kap. 15 74 ausgebracht.
Im einzelnen ergeben sich gegenüber 1988 folgende Umsetzungen:

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Tit. 425 11	10,0	20,0
Tit. 451 01	1,0	2,0
Tit. 511 01	1,0	2,0
Tit. 512 01	0,2	0,5
Tit. 513 01	10,0	20,0
Tit. 514 01	6,0	12,0
Tit. 515 01	1,0	2,0
Tit. 516 01	0,3	0,5
Tit. 527 01	14,0	28,0
Tit. 531 11	10,0	20,0
Tit. 531 73	8,0	16,0
TG 78	3 000,0	6 000,0
Zusammen	3 061,5	6 123,0

Zu Tit. 531 73 und TG 78:
Umsetzung nach 15 74 TG 77 (neu).

Zahl der Besucher der Staatlichen Museen
1986: 543 452 1987: 735 884

Zu 15 70/111 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 40,0 Tsd DM nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 70/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	38,0	38,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	54,0	54,0
Zusammen	92,0	92,0

15 70 STAATLICHE MUSEEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	183	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	5.125,1	5.279,0	A 4.931,0 B 4.933,6 C 4.700,2
422 11–8	183	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	160,8	164,0	A 149,0 B 154,5 C 109,1
425 01–7	183	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.877,7	6.939,7	A 6.544,0 B 6.149,0 C 6.118,7
425 02–6	183	VERGÜTUNGEN AN VOLONTÄRE	157,9	161,1	A 150,0 B 150,7 C 148,6
425 11–5	183	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS ZU 100,0 TSD. DM ZU LASTEN TIT. 517 11.* *VGL. VERMERK BEI 426 01.*	427,0	417,0	A 437,3 B 327,4 C 363,3
425 13–3	183	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 222,4 C 205,5
425 15–1	183	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	70,0	72,0	A 14,0 B 65,2 C 62,6
426 01–6	183	BESCHÄFTIGUNG VON AUSHILFSAUFSEHERN IM ARBEITERVER–HÄLTNIS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 425 11.*	60,0	---	A ---
426 02–5	183	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 13,0 C 21,1
426 05–2	183	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–3	183	LÖHNE DER ARBEITER	3.497,2	3.549,0	A 3.247,0 B 3.375,7 C 3.163,5
451 01–4	183	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	62,1	61,1	A 63,1 B 61,6 C 60,5
453 01–2	183	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 12,6 C 8,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–2	183	GESCHÄFTSBEDARF	67,0	66,0	A 68,0 B 65,3 C 58,0
512 01–1	183	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	8,6	8,3	A 8,8 B 10,0 C 7,1

Erläuterungen

Zu 15 70/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	1,8	1,8
Vergütungen für Nebentätigkeit	0,2	0,2
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	10,0	10,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	20,0	20,0
Es erhalten		
der Generaldirektor des Nationalmuseums eine Dienstaufwandsentschädigung von	1,8	1,8
1 Beamter als Hausdienstvergütung für die Unterhaltung der gärtnerischen Anlagen	0,2	0,2

Zu 15 70/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 70/425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 70/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 70/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	40,0	40,0
Aufwandsentschädigung (Nachtdienstentschädigung)	5,0	5,0

Zu 15 70/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

15 70 STAATLICHE MUSEEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
513 01–0	183	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	130,0	120,0	A 140,0 B 115,1 C 126,8
514 01–9	183	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	10,1	5,0	A 14,0 B 12,2 C 14,1
515 01–8	183	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	34,0	32,1	A 31,0 B 44,6 C 32,7
516 01–7	183	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	19,8	19,5	A 20,0 B 17,3 C 16,7
517 01–6	183	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	620,0	620,0	A 520,0 B 518,6 C 432,9
517 05–2	183	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.300,0	1.310,0	A 1.400,0 B 1.102,6 C 1.028,8
517 11–4	183	ERGÄNZENDE BEAUFSICHTIGUNG DER MUSEEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 532 74 BEI SONDERAUSSTELLUNGEN.* *VGL. VERMERK BEI 425 11.*	810,0	820,0	A 800,0 B 615,5 C 611,1
518 01–5	183	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	32,2	32,2	A ---
519 01–4	183	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 407,5 C 417,8
523 01–8	183	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN FÜR DIE BIBLIOTHEKEN	146,1	152,1	A 146,1 B 128,4 C 122,2
527 01–4	183	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 78 BIS ZUR HÖHE VON 22,5 TSD. DM IM JAHR 1989.*	46,0	32,0	A 60,0 B 88,5 C 85,0
527 11–2	183	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	6,0	6,0	A 6,0 B 13,6 C 11,9

Erläuterungen

Zu 15 70/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	90,0	80,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	40,0	40,0
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	130,0	120,0

Zu 15 70/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	9,1	4,5
2. Unterhaltung und Instandsetzung	1,0	0,5
Zusammen	10,1	5,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	2	2	3	3

Aufgrund der Angliederung der Abteilung Nichtstaatliche Museen an das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege wird 1 Pkw auf Kap. 15 74 übertragen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	10,1	5,0
Personalausgaben	29,0	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	39,1	5,0

Zu 15 70/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	14,0	14,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,0	2,0
3. Unterhaltung	17,0	16,1
Zusammen	34,0	32,1

Zu 15 70/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	150,0	150,0
2. Steuern und Abgaben	260,0	260,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	210,0	210,0
Zusammen	620,0	620,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge Neuberechnung unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs für neue Gebäude und Räume.

Zu 15 70/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	820,0	826,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	480,0	484,0
Zusammen	1 300,0	1 310,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 100,0 Tsd DM infolge Neuberechnung unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs für neue Gebäude und Räume.

Zu 15 70/518 01
1989 gegenüber 1988.
Mehr 32,2 Tsd DM zur Anmietung von Depoträumen für das Deutsche Theatermuseum.

Zu 15 70/527 01
1989 gegenüber 1988:
Weniger 14,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Weniger 14,0 Tsd DM infolge Umsetzung nach 15 74/527 01.

15 70 STAATLICHE MUSEEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
531 11–6	183	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 119 01.*	235,0	225,0	A 245,0 B 210,9 C 278,8
532 11–5	183	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *GESPERRT.*	70,0	70,0	A 70,0 B 58,5 C 38,6
546 49–5	183	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,8	2,8	A 2,8 B 2,2 C 1,2
547 01–0	183	AUSGABEN FÜR DEN BETRIEB DER WERKSTÄTTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BELÄUFT SICH AUF 80 V.H. DER EINNAHMEN BEI 125 01.* *AUS DEM ANSATZ DÜRFEN AUCH PERSONALAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 42,1 C 0,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01–3	183	MITGLIEDSBEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	4,0	4,0	A 3,5 B 2,0 C 3,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	183	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–2	183	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 6.300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 26.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	400,0	8.450,0	A 4.000,0 B 2.474,2 C 5.341,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–9	183	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 20,0 B 21,7

Zu 15 70/531 11
Die Mittel sind für die Herausgabe bzw. den Fortdruck von Katalogen vorgesehen, insbesondere für

(**Museum / Bezeichnung des Katalogs**)

Nationalmuseum
Katalog "Gewehre"
Porzellansammmlung "Schloß Lustheim"
Führer für das Zweigmuseum Kempten (Alpenländische Galerie)
Publikationen zum Schulmuseum Ichenhausen

Neue Sammlung
Kataloge der Sammlungsbestände (Textilien, Keramik)

Museum für Völkerkunde
Katalog "Islamische Kunst"

Prähistorische Staatssammlung
Katalog "Sammlung Sörgel"
Katalog "Sammlung Sofer"
Führer für das Zweigmuseum Neuburg a.d.D.

Theatermuseum
Porträtkatalog

Die Mittel verteilen sich wie folgt:

Museum	Nachrichtl. 1988 Tsd DM	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Nationalmuseum	115,0	155,0	45,0
Neue Sammlung	75,0	5,0	40,0
Museum für Völkerkunde	–	20,0	120,0
Prähistorische Staats-sammlung	45,0	40,0	20,0
Theatermuseum	10,0	15,0	–
Zusammen	245,0	235,0	225,0

Zu 15 70/532 11
Im Vollzug der Sanierung des Nationalmuseums müssen Säle und Räume des Nationalmuseums und der Neuen Sammlung geräumt werden.

15 70 STAATLICHE MUSEEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
812 01–8	183	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DER MUSEEN		2.950,0	3.000,0	A 3.400,0 B 2.445,7 C 2.200,8
		AUS DEM ANSATZ DÜRFEN BIS ZUR HÖHE VON 250,0 TSD. DM AUCH AUSGABEN FÜR DIE RESTAURIERUNG VON OBJEKTEN FÜR ZWEIG–MUSEEN GELEISTET WERDEN.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	1.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	1.500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				

Erläuterungen

Zu 15 70/812 01
Die Mittel werden benötigt zur Beschaffung von Vitrinen, Schränken, Regalen, Luftbefeuchtungsgeräten, Maschinen für die Werkstätten usw. und für die Einrichtung der Zweigmuseen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon für		
Nationalmuseum	490,0	412,0
Zweigmuseen des Nationalmuseums	987,0	1 100,0
Neue Sammlung	10,0	10,0
Zweigmuseum der Neuen Sammlung	252,0	–
Museum für Völkerkunde	150,0	150,0
(darunter Ersteinrichtung Erweiterungsbau und Einrichtung des Depots im Altbau)	(100,0)	(100,0)
Zweigmuseen des Museums für Völkerkunde	244,0	200,0
Prähistorische Staatssammlung	100,0	209,0
(darunter Ersteinrichtung ehem. Atelier Thorak)	(-)	(100,0)
Zweigmuseen der Prähistorischen Staatssammlung	417,0	657,0
Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke	5,0	5,0
Bayerisches Armeemuseum	245,0	217,0
(darunter Ersteinrichtung Reduit Tilly)	(190,0)	(190,0)
Deutsches Theatermuseum	50,0	40,0
Zusammen	2 950,0	3 000,0

Die für das Nationalmuseum, die Neue Sammlung, das Museum für Völkerkunde und die Prähistorische Staatsammlung zur Einrichtung der Zweigmuseen vorgesehenen Mittel verteilen sich wie folgt:

Ort	Gesamtkosten (geschätzt) Tsd DM	bereitgestellt bis 1988 Tsd DM	erforderlich **1989** Tsd DM	erforderlich **1990** Tsd DM
Nationalmuseum				
Asbach	871,0	467,0	204,0	200,0
Ichenhausen	2 470,0	2 369,5	–	–
Kempten (Alpenländ. Galerie)	990,0	707,0	283,0	–
Kempten (Alpinmuseum)	2 200,0	850,0	400,0	600,0
Schleißheim (Altes Schloß)	1 100,0	987,0	–	–
Schleißheim (Altes Schloß, EG-Südflügel)	400,0	–	–	150,0
Schleißheim (Kostümmuseum)	1 750,0	–	50,0	50,0
Straubing	920,0	302,0	–	50,0
Weihenstephan (Schönleutnerhof)	600,0	–	50,0	50,0
Zusammen	11 301,0	5 682,5	987,0	1 100,0
Neue Sammlung				
Weiden	1 285,0	1 004,0	252,0	–
Museum für Völkerkunde				
Ingolstadt	750,0	637,0	–	–
Seefeld	620,0	–	244,0	200,0
Zusammen	1 370,0	637,0	244,0	200,0
Prähistorische Staatssammlung				
Aichach	290,0	275,0	15,0	–
Amberg	835,0	553,0	282,0	–
Bad Königshofen	841,0	682,0	100,0	59,0
Burg Grünwald	98,0	–	–	98,0
Landau/Isar	1 068,0	42,0	20,0	500,0
Zusammen	3 132,0	1 552,0	417,0	657,0

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen ausgetauscht werden.

15 70 STAATLICHE MUSEEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*			
425 72–1	183	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	200,0	200,0	A 265,0 B 131,5 C 185,7
426 72–0	183	LÖHNE DER ARBEITER	65,0	65,0	A ---
523 72–2	183	ERWERB VON KUNST- UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN BIS 10.000 DM	---	---	A --- B 42,6 C 52,7
547 72–4	183	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	255,0	255,0	A 255,0 B 1.374,4 C 914,5
681 72–0	183	STIPENDIEN	20,0	20,0	A 20,0
813 72–1	183	ERWERB VON KUNST- UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN ÜBER 10.000 DM	360,0	360,0	A 360,0 B 175,5 C 163,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	900,0	900,0	A 900,0 B 1.724,0 C 1.316,7
		73 ERHALTUNG, INSTANDSETZUNG UND BESCHREIBUNG DER SAMMLUNGEN, KONTROLLGRABUNGEN SOWIE WERBEMASSNAHMEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 73–0	183	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	223,0	223,0	A 258,0 B 322,1 C 233,4
426 73–9	183	LÖHNE DER ARBEITER	35,0	35,0	A ---
531 73–1	183	VERÖFFENTLICHUNGEN	14,0	6,0	A 22,0 B 1,8 C 33,9
547 73–3	183	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.135,0	1.135,0	A 1.100,0 B 853,5 C 895,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.407,0	1.399,0	A 1.380,0 B 1.177,4 C 1.163,2
		74 NEUERWERBUNGEN UND SONDERAUSSTELLUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 V.H. DER EINNAHME BEI 111 02 SOWIE UM DIE EINNAHMEN BEI 113 02, 132 01 UND 281 11.* *VGL. VERMERK ZU 15 05 TG 74.*			
523 74–0	183	ERWERB VON KUNST- UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN BIS 10.000 DM	160,0	160,0	A 160,0 B 470,1 C 683,1

Erläuterungen

Zu 15 70/72 (und 73)

Titel	Insgesamt Tsd DM	Davon für: Bayerisches Nationalmuseum Tsd DM	Neue Sammlung Tsd DM	Museum für Völkerkunde Tsd DM	Museum für Abgüsse klass. Bildwerke Tsd DM	Prähistor. Staatssammlung Tsd DM	Armeemuseum Tsd DM	Deutsches Theatermuseum Tsd DM
Zu 15 70/72	900,0	900,0	–	–	–	–	–	–
Zu 15 70/73								
1989:	1 407,0	974,0	38,0	52,0	5,0	187,0	61,0	90,0
1990:	1 399,0	966,0	38,0	52,0	5,0	187,0	61,0	90,0

Zu 15 70/73

1989 gegenüber 1988:

8,0 Tsd DM weniger infolge Umsetzung auf 15 74 TG 77
35,0 Tsd DM mehr zur Anfertigung von Sicherheitskopien von den historischen Nitrocellulosefilmen des Deutschen Theatermuseums

27,0 Tsd DM mehr

1990 gegenüber 1989:
Weniger 8,0 Tsd DM infolge Umsetzung auf 15 74 TG 77.

Zu 15 70/74

Titel	Insgesamt Tsd DM	Davon für: Bayerisches Nationalmuseum Tsd DM	Neue Sammlung Tsd DM	Museum für Völkerkunde Tsd DM	Museum für Abgüsse klass. Bildwerke Tsd DM	Prähistor. Staatssammlung Tsd DM	Armeemuseum Tsd DM	Deutsches Theatermuseum Tsd DM
1989								
Titel 523 74	160,0	30,0	15,0	35,0	5,0	30,0	35,0	10,0
Titel 532 74	1 370,0	330,0	142,0	585,0	–	240,0	45,0	28,0
Titel 681 74	154,0	–	–	154,0	–	–	–	–
Titel 813 74	630,0	200,0	80,0	90,0	10,0	75,0	90,0	85,0
1990								
Titel 523 74	160,0	30,0	15,0	35,0	5,0	30,0	35,0	10,0
Titel 532 74	1 370,0	660,0	146,0	157,0	–	332,0	45,0	30,0
Titel 681 74	154,0	–	–	154,0	–	–	–	–
Titel 813 74	630,0	200,0	80,0	90,0	10,0	75,0	90,0	85,0

Die Mittel bei Titel 532 74 sind für die Ausstellungen "Augsburger Silber", "Möbel aus Franken" des Nationalmuseums, für die Ausstellung "Mongolen" des Völkerkundemuseums, für die Ausstellungen "Thrakischer Silberschatz", "Hethiter", "Kaiser Licinius und seine Zeit" der Prähistorischen Staatssammlung sowie für eine Reihe kleinerer Ausstellungen der staatlichen Museen bestimmt.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 130,0 Tsd DM infolge Wegfalls der Finanzierungskosten für die Bajuwarenausstellung.

15 70 STAATLICHE MUSEEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
532 74–9	183	SONDERAUSSTELLUNGEN *VGL. VERMERK BEI 517 11.* *AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUCH PERSONALAUSGABEN FÜR DIE BEWACHUNG GELEISTET WERDEN.*	1.370,0	1.370,0	A 1.500,0 B 1.774,3 C 793,0
546 74–3	183	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUFWENDUNGEN ZUR ENTRICHTUNG DER KÜNSTLERSOZIALABGABE SOWIE FÜR DIE NOTWENDIGE VERSICHERUNG VON DAUERLEIHGABEN BESTRITTEN WERDEN.*	---	---	A --- B 0,2 C 0,2
681 74–8	183	GEGENLEISTUNG FÜR DIE ÜBEREIGNUNG EINER OSTASIEN–SAMMLUNG	154,0	154,0	A 154,0 B 140,7 C 136,1
813 74–9	183	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN ÜBER 10.000 DM	630,0	630,0	A 630,0 B 3.025,3 C 2.872,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.314,0	2.314,0	A 2.444,0 B 5.410,6 C 4.484,4
		78 FÖRDERUNG NICHTSTAATLICHER MUSEEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *VGL. VERMERK BEI 527 01.*			
425 78–5	183	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	***	A --- B 263,4 C 94,3
426 78–4	183	LÖHNE DER ARBEITER	---	***	A ---
883 78–0	183	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *AUS DEM ANSATZ DÜRFEN AUCH ZUSCHÜSSE FÜR DIE INVENTARISATION GELEISTET WERDEN.*	2.500,0	***	A 5.000,0 B 3.116,8 C 1.940,9
893 78–8	183	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	500,0	***	A 1.000,0 B 1.667,9 C 1.319,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.000,0	–	A 6.000,0 B 5.048,1 C 3.355,0
		GESAMTAUSGABEN	30.950,4	36.230,9	A 37.214,6 B 37.222,3 C 36.110,7

Erläuterungen

Zu 15 70/78
Auf Antrag werden Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung von Investitionsmaßnahmen gewährt.
(Vgl. auch Vorbemerkung zu Kap. 15 70).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	360,0	360,0	A 320,0 B 1.327,7 C 635,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	900,0	900,0	A 900,0 B 2.160,9 C 1.520,2
		GESAMTEINNAHMEN	1.260,0	1.260,0	A 1.220,0 B 3.488,6 C 2.156,1
		PERSONALAUSGABEN	16.960,8	17.165,9	A 16.058,4 B 16.182,7 C 15.475,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.471,6	6.447,0	A 6.568,7 B 7.969,8 C 6.657,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	178,0	178,0	A 177,5 B 142,7 C 139,1
		BAUMASSNAHMEN	400,0	8.450,0	A 4.000,0 B 2.474,2 C 5.341,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	3.940,0	3.990,0	A 4.410,0 B 5.668,2 C 5.236,6
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	3.000,0	–	A 6.000,0 B 4.784,7 C 3.260,7
		GESAMTAUSGABEN	30.950,4	36.230,9	A 37.214,6 B 37.222,3 C 36.110,7
		ZUSCHUSS	29.690,4	34.970,9	A 35.994,6 B 33.733,7 C 33.954,6

15 71 STAATLICHE SAMMLUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–4	183	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1.420,0	1.420,0	A B C	1.400,0 1.424,0 1.447,2
111 02–3	183	EINNAHMEN AUS SONDERAUSSTELLUNGEN *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A B C	100,0 172,0 440,3
113 01–2	183	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A B C	1,0 1,9 1,3
113 02–1	183	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN BIS 10.000 DM *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A B C	--- 180,7 160,7
119 01–6	183	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11.*	200,0	200,0	A B C	200,0 281,5 259,5
119 49–0	183	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A B C	3,0 1,4 1,1
124 01–9	183	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	210,0	210,0	A B C	180,0 211,1 234,8
125 01–8	183	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER WERKSTÄTTEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	20,0	20,0	A B C	20,0 21,8 26,9
132 01–9	183	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN ÜBER 10.000 DM *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A B	--- 21,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
251 01–4	183	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A	80,0
256 01–9	183	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A B C	--- 73,2 40,3
281 11–6	183	ERSTATTUNGEN VON SONSTIGEN FÜR BESCHÄDIGTE ODER IN VERLUST GERATENE SAMMLUNGSGEGENSTÄNDE *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A B	--- 4,1
282 01–7	183	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	1.800,0	1.800,0	A B C	1.800,0 1.437,3 1.868,2
		GESAMTEINNAHMEN	3.654,0	3.654,0	A B C	3.784,0 3.830,9 4.480,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 71
Zu den staatlichen Sammlungen gehören:
Bayerische Staatsgemäldesammlungen in München,
Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek,
Graphische Sammlung in München,
Staatliche Münzsammlung in München,
Staatliche Sammlung Ägyptischer Kunst in München.

Zahl der Besucher der staatlichen Sammlungen
1986: 1 966 096 1987: 1 930 479

Zu 15 71/111 02
1989 gegenüber 1988:
Weniger 100,0 Tsd DM infolge geänderter Veranschlagung (vgl. Haushaltsvermerk zu TG 74).

Zu 15 71/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	25,0	25,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	185,0	185,0
Zusammen	210,0	210,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 30,0 Tsd DM nach den Istergebnissen der Vorjahre.

Zu 15 71/251 01
Vgl. Erläuterung zu TG 71 (Ausgaben).

15 71 STAATLICHE SAMMLUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	183	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	5.538,7	5.639,5	A 5.312,0 B 5.155,2 C 4.990,8
422 11–6	183	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	546,4	556,3	A 297,0 B 469,6 C 528,6
425 01–5	183	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.123,0	7.273,7	A 7.510,0 B 6.833,8 C 7.062,1
425 11–3	183	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS ZU 50,0 TSD. DM ZU LASTEN TIT. 517 11.* *VGL. VERMERK BEI 426 01.*	508,0	495,0	A 360,0 B 263,0 C 300,8
425 13–1	183	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 111,1 C 38,3
425 15–9	183	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	24,5	25,2	A --- B 22,9
426 01–4	183	BESCHÄFTIGUNG VON AUSHILFSAUFSEHERN IM ARBEITERVER–HÄLTNIS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 425 11.*	40,0	---	A --- B 78,7 C 38,2
426 02–3	183	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
426 05–0	183	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	11,7	11,6	A --- B 10,5
426 20–1	183	LÖHNE DER ARBEITER	2.485,8	2.538,1	A 2.257,0 B 2.384,7 C 2.155,2
451 01–2	183	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	66,0	66,0	A 66,0 B 63,7 C 62,0
453 01–0	183	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 1,0 C 11,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–0	183	GESCHÄFTSBEDARF	58,0	58,0	A 58,0 B 46,1 C 48,7
512 01–9	183	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	8,8	8,8	A 8,8 B 9,3 C 8,4
513 01–8	183	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	153,0	153,0	A 153,0 B 146,2 C 130,0

Erläuterungen

Zu 15 71/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	1,8	1,8
Vergütungen für Nebentätigkeit	0,5	0,5
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	24,7	24,7
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	44,3	44,3

Zu 15 71/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	25,0	25,0
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	95,0	95,0

Zu 15 71/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:

73,0 Tsd DM	mehr für die befristete Beschäftigung eines Restaurators und eines Naturwissenschaftlers aufgrund des Säureanschlags in der Alten Pinakothek zur Durchführung von vorsorglichen Verglasungs- und einhergehenden Restaurierungsarbeiten in den staatlichen Gemäldegalerien bzw. für naturwissenschaftliche Untersuchungen
5,0 Tsd DM	mehr für sonstige Aushilfen
70,0 Tsd DM	mehr für die Beschäftigung eines wissenschaftlichen Angestellten zur Erfassung von Sammlungsgut bei der Staatlichen Münzsammlung
148,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:

18,0 Tsd DM	weniger infolge Wegfalls der Mittel für einen Naturwissenschaftler
5,0 Tsd DM	mehr für sonstige Aushilfen
13,0 Tsd DM	weniger

Zu 15 71/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	39,0	39,0
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	98,0	98,0

Zu 15 71/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

Zu 15 71/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	38,0	38,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	115,0	115,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
Zusammen	153,0	153,0

15 71 STAATLICHE SAMMLUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
514 01–7	183	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	10,0	10,0	A	10,0
					B	8,1
					C	5,4
515 01–6	183	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	36,4	36,4	A	36,4
					B	31,4
					C	28,6
516 01–5	183	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	57,0	57,0	A	57,0
					B	50,1
					C	50,9
517 01–4	183	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.065,0	1.065,0	A	1.065,0
					B	849,2
					C	873,3
517 05–0	183	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.700,0	1.700,0	A	1.700,0
					B	1.584,2
					C	1.726,4
517 11–2	183	ERGÄNZENDE BEAUFSICHTIGUNG DER SAMMLUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 532 74 BEI SONDERAUSSTELLUNGEN.* *VGL. VERMERK BEI 425 11.*	213,0	226,0	A	200,0
					B	139,8
					C	150,9
519 01–2	183	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A	---
					B	934,6
					C	683,1
523 01–6	183	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN FÜR DIE BIBLIOTHEKEN	90,0	90,0	A	90,0
					B	73,7
					C	99,5
527 01–2	183	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	22,0	22,0	A	22,0
					B	12,4
					C	14,6
527 11–0	183	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	22,0	22,0	A	22,0
					B	26,8
					C	27,4
531 11–4	183	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 119 01.*	216,0	216,0	A	216,0
					B	228,7
					C	281,7
532 11–3	183	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A	---
					B	2,3
					C	2,6
546 49–3	183	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,4	4,4	A	4,4
					B	4,1
					C	2,5
547 01–8	183	SACHAUSGABEN FÜR DEN BETRIEB DER WERKSTÄTTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 125 01.*	50,0	50,5	A	50,0
					B	45,8
					C	50,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
684 01–1	183	MITGLIEDSBEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	2,7	2,7	A	2,7
					B	1,5
					C	1,6

Erläuterungen

Zu 15 71/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	8,0	8,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	2,0	2,0
Zusammen	10,0	10,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	2	2	2	2

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	10,0	10,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	59,8	–
Zusammen	69,8	10,0

Zu 15 71/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	23,0	23,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,0	6,0
3. Unterhaltung	7,4	7,4
Zusammen	36,4	36,4

Zu 15 71/516 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Ersatzbeschaffung	48,0	48,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	9,0	9,0
Zusammen	57,0	57,0

Zu 15 71/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	575,0	575,0
2. Steuern und Abgaben	240,0	240,0
3. Geräte	50,0	50,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	200,0	200,0
Zusammen	1 065,0	1 065,0

Zu 15 71/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	950,0	950,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	750,0	750,0
Zusammen	1 700,0	1 700,0

Zu 15 71/517 11
1989 gegenüber 1988:
Mehr 13,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 13,0 Tsd DM zur Bewachung hinzugekommener Ausstellungsräume.

Zu 15 71/531 11
Die Mittel sind für die Herausgabe von Katalogen vorgesehen, insbesondere für

(Sammlung / Bezeichnung des Katalogs)

Staatsgemäldesammlungen
"Venezianische Malerei im 18. Jahrhundert"
"Flämische Malerei der Alten Pinakothek"
"Frühromantik"
"Schwäbische Malerei"

Antikensammlungen
Führer

Graphische Sammlung
"Niederländische Zeichnungen des 16. Jahrhunderts"
"Italienische Zeichnungen des 17. und 18. Jahrhunderts"
"Franz Hitzler - Zeichnungen und Druckgraphik"

Museumspädagogisches Zentrum
Verschiedene Publikationen

Die Mittel verteilen sich wie folgt:

Sammlung	Nachrichtl. 1988 Tsd DM	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Staatsgemäldesammlungen	110,0	74,0	87,5
Antikensammlungen	22,0	22,0	22,0
Graphische Sammlung	49,0	85,0	71,5
Museumspädagogisches Zentrum	35,0	35,0	35,0
Zusammen	216,0	216,0	216,0

Zu 15 71/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4,0	4,0
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	4,4	4,4

15 71 STAATLICHE SAMMLUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	183	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 72,0 C 286,7
710 00–0	183	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.200,0	4.172,0	A 3.398,0 B 4.924,5 C 3.573,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	183	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	59,8	---	A --- B 24,0
812 01–6	183	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DER SAMMLUNGEN	650,0	650,0	A 390,0 B 253,4 C 339,7
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER KUNST AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 251 01.*			
425 71–0	183	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 71–9	183	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
427 71–8	183	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE U.Ä.	---	---	A 50,0 C 0,3–
459 71–9	183	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	---	---	A 10,0
547 71–3	183	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A 20,0 C 0,3
812 71–1	183	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 80,0
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*			
425 72–9	183	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 72–8	183	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
427 72–7	183	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE U.Ä.	300,0	300,0	A 300,0 B 357,8 C 397,5
523 72–0	183	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN BIS 10.000 DM	10,0	10,0	A 10,0 C 27,0
547 72–2	183	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.280,0	1.280,0	A 1.280,0 B 940,2 C 969,3

Erläuterungen

Zu 15 71/811 01 Tsd DM

1989

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Lkw (Gemäldetransporter) Baujahr 1979, Fahrleistung am 1.1.1988 88 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Lkw (Gemäldetransporter) mit Spezialaufbau 59,8

Zu 15 71/812 01

Die Mittel werden benötigt zur Beschaffung von Vitrinen, Schränken, Regalen, Klimageräten, Apparaten, Maschinen usw.

1989 gegenüber 1988:

Mehr 260,0 Tsd DM zur Einrichtung eines Zweigmuseums der Staatlichen Antikensammlungen in Regensburg.

Zu 15 71/71

1989 gegenüber 1988:

Weniger 80,0 Tsd DM infolge geänderter Veranschlagung entsprechend der Ist-Entwicklung in den Vorjahren.

15 71 STAATLICHE SAMMLUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
681 72–8	183	STIPENDIEN	10,0	10,0	A	10,0
813 72–9	183	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN ÜBER 10.000 DM	200,0	200,0	A B C	200,0 100,0 446,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.800,0	1.800,0	A B C	1.800,0 1.398,0 1.839,9
		73 ERHALTUNG, INSTANDSETZUNG UND BESCHREIBUNG DER SAMMLUNGEN, WERBEMASSNAHMEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
425 73–8	183	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A	---
426 73–7	183	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
427 73–6	183	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE U.Ä.	52,0	52,0	A B C	52,0 57,2 42,3
531 73–9	183	VERÖFFENTLICHUNGEN	163,0	163,0	A B C	153,0 70,4 64,3
547 73–1	183	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	690,0	695,0	A B C	640,0 599,5 604,5
883 73–3	183	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	905,0	910,0	A B C	845,0 727,1 711,1
		74 NEUERWERBUNGEN UND SONDERAUSSTELLUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 V.H. DER EINNAHME BEI 111 02 SOWIE UM DIE EINNAHMEN BEI 113 02, 132 01 UND 281 11.* *VGL. VERMERK ZU 15 05 TG 74.*				
523 74–8	183	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN BIS 10.000 DM	105,0	105,0	A B C	105,0 532,3 390,9
532 74–7	183	SONDERAUSSTELLUNGEN *VGL. VERMERK BEI 517 11.* *AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUCH PERSONALAUSGABEN FÜR DIE BEWACHUNG GELEISTET WERDEN.*	930,0	930,0	A B C	930,0 956,2 942,5
546 74–1	183	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUFWENDUNGEN FÜR DIE KÜNSTLER–SOZIALABGABE UND DIE NOTWENDIGE VERSICHERUNG VON DAUER–LEIHGABEN BESTRITTEN WERDEN.*	---	---	A B C	--- 93,0 33,2

Erläuterungen

Zu 15 71/73

Titel	Insgesamt Tsd DM	Davon für: Staatsgemäldesammlungen Tsd DM	Antikensammlungen Tsd DM	Graphische Sammlung Tsd DM	Münzsammlung Tsd DM	Sammlung Ägyptischer Kunst Tsd DM	Museumspädagog. Zentrum Tsd DM
1989							
Titel 427 73	52,0	52,0	–	–	–	–	–
Titel 531 73	163,0	70,0	10,0	5,0	5,0	5,0	68,0
Titel 547 73	690,0	360,0	86,0	55,0	12,0	30,0	147,0
1990							
Titel 427 73	52,0	52,0	–	–	–	–	–
Titel 531 73	163,0	70,0	10,0	5,0	5,0	5,0	68,0
Titel 547 73	695,0	360,0	89,0	57,0	12,0	30,0	147,0

1989 gegenüber 1988:

50,0 Tsd DM mehr aufgrund des Säureanschlags in der Alten Pinakothek zur Beschaffung von entspiegeltem Glas für die Gemäldegalerien

10,0 Tsd DM mehr für Veröffentlichungen

60,0 Tsd DM mehr

Zu 15 71/74

Titel	Insgesamt Tsd DM	Davon für: Staatsgemäldesammlungen Tsd DM	Antikensammlungen Tsd DM	Graphische Sammlung Tsd DM	Münzsammlung Tsd DM	Sammlung Ägyptischer Kunst Tsd DM	Museumspädagog. Zentrum Tsd DM
1989							
Titel 523 74	105,0	–	52,0	21,0	11,0	21,0	–
Titel 532 74	930,0	745,0	40,0	45,0	25,0	15,0	60,0
Titel 813 74	2 580,0	1 690,0	300,0	320,0	100,0	170,0	–
1990							
Titel 523 74	105,0	–	52,0	21,0	11,0	21,0	–
Titel 532 74	930,0	725,0	45,0	48,0	30,0	22,0	60,0
Titel 813 74	2 580,0	1 690,0	300,0	320,0	100,0	170,0	–

Die Mittel bei Titel 532 74 sind für die Ausstellungen "Französische Kunst des 19. Jahrhunderts aus dem Museum der Bildenden Künste Budapest", "Meisterwerke europäischer Barockmalerei aus dem Nationalmuseum Warschau", "Die Haager Schule und die deutsche Malerei um 1900", "Peter Paul Rubens - Die Münchner Altäre", "Der Originalbegriff in der Malerei" der Staatsgemäldesammlungen sowie für eine Reihe kleinerer Ausstellungen der Staatlichen Sammlungen bestimmt.

15 71 STAATLICHE SAMMLUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
813 74–7	183	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN ÜBER 10.000 DM	2.580,0	2.580,0	A 2.650,0 B 6.078,8 C 5.539,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.615,0	3.615,0	A 3.685,0 B 7.660,3 C 6.905,9
		GESAMTAUSGABEN	32.282,2	31.474,2	A 29.695,3 B 34.647,8 C 33.030,3
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.854,0	1.854,0	A 1.904,0 B 2.316,3 C 2.571,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.800,0	1.800,0	A 1.880,0 B 1.514,6 C 1.908,5
		GESAMTEINNAHMEN	3.654,0	3.654,0	A 3.784,0 B 3.830,9 C 4.480,3
		PERSONALAUSGABEN	16.696,1	16.957,4	A 16.214,0 B 15.809,2 C 15.627,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.883,6	6.902,1	A 6.830,6 B 7.384,4 C 7.216,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	12,7	12,7	A 12,7 B 1,5 C 1,6
		BAUMASSNAHMEN	5.200,0	4.172,0	A 3.398,0 B 4.996,5 C 3.859,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	3.489,8	3.430,0	A 3.240,0 B 6.456,2 C 6.325,1
		GESAMTAUSGABEN	32.282,2	31.474,2	A 29.695,3 B 34.647,8 C 33.030,3
		ZUSCHUSS	28.628,2	27.820,2	A 25.911,3 B 30.816,9 C 28.550,0

15 72 COBURGER LANDESSTIFTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	183	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 01–8	183	LEISTUNG DES FREISTAATES BAYERN AN DIE COBURGER LANDESSTIFTUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS VERMINDERT SICH INSOWEIT, ALS DER STIFTUNG AUS 09 05/125 01 EIN HÄLFTEANTEIL AN DEN ERTRÄGNISSEN DES EHEMALIGEN COBURGISCHEN DOMÄNENGUTS ZUSTEHT.*	3.150,0	3.220,0	A 3.090,0 B 3.012,7 C 2.863,2
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
893 03–4	183	ZUSCHUSS ZUR ERGÄNZUNG DER AUSSTATTUNG DER WERKSTÄTTEN, MAGAZINE UND SAMMLUNGSRÄUME (EINSCHLIESSLICH NEUERWERBUNGEN)	120,0	120,0	A 120,0 B 102,0 C 102,0
		GESAMTAUSGABEN	3.270,0	3.340,0	A 3.210,0 B 3.114,7 C 2.965,2
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	3.150,0	3.220,0	A 3.090,0 B 3.012,7 C 2.863,2
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	120,0	120,0	A 120,0 B 102,0 C 102,0
		GESAMTAUSGABEN	3.270,0	3.340,0	A 3.210,0 B 3.114,7 C 2.965,2
		ZUSCHUSS	3.270,0	3.340,0	A 3.210,0 B 3.114,7 C 2.965,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 72

Die Coburger Landesstiftung wurde durch das Coburgische Gesetz vom 9. August 1919 (Gesetzsammlung für Sachsen-Coburg Jahrgang 1919 Nr. 38 und Nr. 45) als rechtsfähige Stiftung errichtet. Ihr Zweck ist es, die durch Vertrag mit dem Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha vom 7. Juni 1919 zur Verfügung gestellten Sammlungen und Einrichtungen zu erhalten und der Volksbildung nutzbar zu machen. Es handelt sich um umfangreiche Sammlungen von Gemälden, Plastik, Graphik, Kunstgewerbe sowie um eine naturwissenschaftliche Sammlung.

Zu 15 72/422 01

Die Beamten der Coburger Landesstiftung sind Staatsbeamte und werden vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ernannt. Der gesamte Besoldungs- und Versorgungsaufwand wird aus den Mitteln der Stiftung bestritten.

Zu 15 72/685 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Nach der Reinertragsberechnung für das Coburger Domänengut	–	–
2. Freiwillige Leistung des Freistaates Bayern	3 150,0	3 220,0
Zusammen	3 150,0	3 220,0

Der Gesamtzuschuß bemißt sich nach der Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Coburger Landesstiftung vom 30. Mai / 20. Juni 1984 über die staatlichen Leistungen für die Jahre 1985 bis 1989.

Zu 15 72/893 03	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Es werden benötigt zur Ergänzung der Ausstattung der Werkstätten, Magazine und Sammlungsräume (einschl. Neuerwerbungen)	120,0	120,0

15 73 WALHALLA

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–0	183	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	230,0	230,0	A B C	153,0 218,3 163,2
113 01–8	183	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A	---
119 01–2	183	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11.*	155,0	155,0	A B C	155,0 157,3 171,8
124 01–5	183	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	40,0	40,0	A B C	30,0 50,8 36,1
		GESAMTEINNAHMEN	425,0	425,0	A B C	338,0 426,4 371,1
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–4	183	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	38,2	38,8	A B C	77,0 36,5 50,8
425 01–1	183	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	40,2	40,7	A B	--- 38,1
425 15–5	183	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
426 05–6	183	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
426 20–7	183	LÖHNE DER ARBEITER	139,3	141,7	A B C	86,0 132,8 130,6
451 01–8	183	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	---	---	A	---
453 01–6	183	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–6	183	GESCHÄFTSBEDARF	0,6	0,6	A B C	0,6 0,5 0,9
512 01–5	183	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	0,1	0,1	A B	0,1 0,7
513 01–4	183	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1,2	1,2	A B C	1,2 0,7 1,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 73
Die Walhalla bei Donaustauf wurde in den Jahren von 1830 - 1842 im Auftrag von König Ludwig I. von Leo von Klenze als klassizistischer Ehrentempel erbaut. Sie enthält Ehrtafeln und Büsten berühmter deutschstämmiger Frauen und Männer. Einer Tradition folgend wird nur in Zeitabständen von etwa fünf Jahren eine neue Büste aufgestellt.
Zahl der Besucher der Walhalla
1986: 209 858
1987: 197 675

Zu 15 73/111 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 77,0 Tsd DM nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 73/119 01
Einnahmen aus dem Verkauf von Beschreibungen und Abbildungen.

Zu 15 73/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	4,0	4,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	36,0	36,0
Zusammen	40,0	40,0

Zu 15 73/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 73/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 73/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 73/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	0,9	0,9
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,3	0,3
Zusammen	1,2	1,2

15 73 WALHALLA

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 01–2	183	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	0,3	0,3	A 0,3 B 0,9 C 0,2
517 01–0	183	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	20,0	20,0	A 22,0 B 18,9 C 13,1
517 05–6	183	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	7,0	7,0	A 5,0 B 6,5 C 7,3
519 01–8	183	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 134,9 C 74,8
527 01–8	183	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	0,3	0,3	A 0,3 B 0,1 C 0,2
531 11–0	183	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 119 01.*	85,0	85,0	A 85,0 B 81,7 C 74,6
546 49–9	183	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	7,0	7,0	A 7,0 B 5,8 C 6,9
547 01–4	183	UNTERHALTUNG DER KUNSTWERKE UND ANLAGEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,8 C 2,4
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	183	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- C 251,9
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
813 01–1	183	ERWERB VON SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN IM INLAND	---	---	A ---
		GESAMTAUSGABEN	342,2	345,7	A 287,5 B 460,9 C 614,7

Erläuterungen

Zu 15 73/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,2	0,2
3. Unterhaltung	0,1	0,1
Zusammen	0,3	0,3

Zu 15 73/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	18,5	18,5
2. Steuern und Abgaben	1,0	1,0
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	0,5	0,5
Zusammen	20,0	20,0

Zu 15 73/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	5,5	5,5
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	1,5	1,5
Zusammen	7,0	7,0

Zu 15 73/531 11
Die Mittel sind für Beschreibungen und Abbildungen der Walhalla sowie für sonstige Drucksachen vorgesehen.

Zu 15 73/546 49
Die Mittel werden benötigt zur Gewährung eines Mankoausgleichs an die mit dem Verkauf von Beschreibungen und Abbildungen beauftragten Bediensteten der Walhalla.

15 73 WALHALLA

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	425,0	425,0	A 338,0 B 426,4 C 371,1
		GESAMTEINNAHMEN	425,0	425,0	A 338,0 B 426,4 C 371,1
		PERSONALAUSGABEN	217,7	221,2	A 163,0 B 207,4 C 181,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	124,5	124,5	A 124,5 B 253,5 C 181,4
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A C 251,9
		GESAMTAUSGABEN	342,2	345,7	A 287,5 B 460,9 C 614,7
		ZUSCHUSS			B 34,5 C 243,6
		ÜBERSCHUSS	82,8	79,3	A 50,5

15 74 BAYER. LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–8	113	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	15,0	15,0	A B C	7,0 20,1 13,9
113 01–6	113	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	4,0	4,0	A B C	4,0 20,8 8,6
119 01–0	113	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	39,0	39,0	A B C	39,0 37,5 38,7
119 49–4	113	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A B C	10,0 30,0 63,3
124 01–3	113	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	24,6	24,6	A B C	228,0 24,6 20,6
125 01–2	113	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER WERKSTÄTTEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	30,0	30,0	A B C	30,0 46,9 47,3
162 01–6	950	ZINSEN FÜR DARLEHEN AUS DEM ENTSCHÄDIGUNGSFONDS NACH DEM DENKMALSCHUTZGESETZ *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	300,0	300,0	A B C	300,0 213,9 219,2
182 01–2	950	DARLEHENSRÜCKFLÜSSE AN DEN ENTSCHÄDIGUNGSFONDS NACH DEM DENKMALSCHUTZGESETZ *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	1.700,0	1.700,0	A B C	1.700,0 1.797,1 2.471,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
251 01–8	184	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DES BUNDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A B C	--- 984,1 1.100,5
253 01–6	184	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR BESONDERE ZWECKE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	100,0	100,0	A B C	100,0 187,8 326,9
253 02–5	184	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR DIE HERAUSGABE WISSENSCHAFTLICHER VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	45,0	45,0	A B C	65,0 42,7 43,0
256 01–3	113	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A B C	--- 3.412,7 793,0
282 01–1	184	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	500,0	500,0	A B C	500,0 573,0 1.319,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 74
Der Sitz des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege befindet sich mit der Direktion, der Verwaltung und den Abteilungen Bau- und Kunstdenkmalpflege, Vor- und Frühgeschichte, Inventarisation sowie den Restaurierungswerkstätten in München.
Daneben sind noch vor- und frühgeschichtliche Außenstellen in Würzburg, Bamberg, Nürnberg, Regensburg, Landshut und Augsburg eingerichtet.
In Bamberg (Außenstelle Schloß Seehof) sind über den vor- und frühgeschichtlichen Bereich hinaus noch die Referate der Bau- und Kunstdenkmalpflege für Ober- und Unterfranken, der Inventarisation für Oberfranken und Restaurierungswerkstätten für die Stein- und Textilrestaurierung eingerichtet.
Die Abteilung Nichtstaatliche Museen des Bayerischen Nationalmuseums wird mit Wirkung vom 1.7.1989 dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege angegliedert (Verordnung vom 30.9.1987, GVBl S. 394). Der Mittelbedarf der Abteilung ist bis 30.6.1989 bei Kap. 15 70 ausgebracht. Der Bedarf ab 1.7.1989 wurde auf Kap. 15 74 umgesetzt. Im einzelnen vgl. die Vorbemerkung zu Kap. 15 70.

Zu 15 74/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	24,6	24,6
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	–	–
Zusammen	24,6	24,6

1989 gegenüber 1988:
Weniger 203,4 Tsd DM nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 74/253 01
Zuschüsse der Bezirke sowie der Land- und Stadtkreise zur Durchführung von Ausgrabungen usw.

Zu 15 74/253 02
1989 gegenüber 1988:
Weniger 20,0 Tsd DM nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 74/282 01
Spenden von privater Seite zur Instandsetzung von Kunstdenkmälern und für andere denkmalpflegerische Maßnahmen.

15 74 BAYER. LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
356 01–2	950	ERSTATTUNGEN AUS DEM ENTSCHÄDIGUNGSFONDS NACH DEM DENKMALSCHUTZGESETZ *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	30.000,0	30.000,0	A 30.000,0 B 29.992,1 C 25.188,1
356 02–1	950	ENTNAHME AUS DEM ENTSCHÄDIGUNGSFONDS NACH DEM DENK–MALSCHUTZGESETZ FÜR DIE BAUMASSNAHME SCHLOSS SEEHOF *VGL. VERMERK BEI 735 01.*	---	---	A --- B 800,0 C 450,0
		GESAMTEINNAHMEN	32.777,6	32.777,6	A 32.983,0 B 38.183,3 C 32.104,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–2	113	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	6.034,1	6.581,4	A 4.974,0 B 5.145,3 C 4.904,2
422 11–0	113	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	33,3	33,9	A 79,0 B 31,8 C 9,3
422 31–6	113	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–9	113	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.487,7	5.691,0	A 5.219,0 B 5.063,3 C 4.837,6
425 02–8	113	VERGÜTUNGEN AN VOLONTÄRE	53,9	54,3	A 64,0 B 50,9 C 53,8
425 11–7	113	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	270,0	280,0	A 260,0 B 257,9 C 261,2
425 13–5	113	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	---	---	A --- B 865,6 C 735,7
425 15–3	184	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	93,1	95,1	A --- B 88,8 C 65,3
425 41–1	113	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	6,0	6,0	A 6,0 B 2,9 C 2,9
426 02–7	113	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 3.166,8 C 98,2
426 05–4	184	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
426 20–5	113	LÖHNE DER ARBEITER	677,8	714,6	A 626,0 B 629,2 C 599,9
451 01–6	113	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	34,0	35,0	A 30,0 B 33,1 C 30,0

Erläuterungen

Zu 15 74/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 15 74/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 74/425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 74/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Aus dem Ansatz werden auch Aufwendungen zur Erstellung der gesetzlich vorgeschriebenen Denkmallisten bestritten. Diese Maßnahme ist zeitlich befristet.

Zu 15 74/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

15 74 BAYER. LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
453 01–4	113	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 1,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–4	113	GESCHÄFTSBEDARF	36,7	37,7	A 35,7 B 35,1 C 34,9
512 01–3	113	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	4,2	4,5	A 4,0 B 4,1 C 4,1
513 01–2	113	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	242,0	252,0	A 232,0 B 234,2 C 228,2
514 01–1	113	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	135,0	141,0	A 129,0 B 99,3 C 117,1
515 01–0	113	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	11,0	12,0	A 10,0 B 9,9 C 10,7
516 01–9	113	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	4,2	4,5	A 4,0 B 3,2 C 3,6
517 01–8	113	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	327,0	327,0	A 220,0 B 287,5 C 173,3
517 05–4	113	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	257,0	257,0	A 300,0 B 226,5 C 173,9
518 01–7	113	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	133,0	133,0	A 127,0 B 123,3 C 123,3
518 11–5	113	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	21,0	21,0	A 21,0 B 18,0 C 18,5
519 01–6	113	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 165,1 C 84,7
523 01–0	113	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN FÜR DIE BIBLIOTHEK	21,0	30,0	A 12,0 B 11,9 C 20,0
526 11–5	113	AUFWENDUNGEN FÜR DEN LANDESDENKMALRAT	45,0	45,0	A 45,0 B 20,7 C 13,6
527 01–6	113	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 77 BIS ZUR HÖHE VON 22,5 TSD. DM (1989) UND 45,0 TSD. DM (1990).*	294,0	308,0	A 280,0 B 285,1 C 272,8
527 11–4	113	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- B 13,9 C 11,9
531 11–8	113	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73 UND TG 75 BIS ZUR HÖHE VON INSGESAMT 300,0 TSD. DM JÄHRLICH.*	10,0	20,0	A --- B 286,6 C 187,3

Erläuterungen

Zu 15 74/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

Zu 15 74/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	175,0	178,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	67,0	74,0
Zusammen	242,0	252,0

Zu 15 74/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	106,0	111,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	29,0	30,0
Zusammen	135,0	141,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen	20	21	18	18

Im Zusammenhang mit der Angliederung der Abteilung Nichtstaatliche Museen wird ab 1.7.1989 1 Pkw des Bayer. Nationalmuseums übernommen. Vgl. ferner Erl. zu Tit. 811 01.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	135,0	141,0
Personalausgaben	603,0	603,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	30,0	30,0
Zusammen	768,0	774,0

Zu 15 74/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	7,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,0	2,0
3. Unterhaltung	3,0	3,0
Zusammen	11,0	12,0

Zu 15 74/516 01
Die Mittel sind bestimmt für die Beschaffung und Pflege der Dienstbekleidung für Kraftfahrer und Restauratoren.

Zu 15 74/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	253,0	253,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	74,0	74,0
Zusammen	327,0	327,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 107,0 Tsd DM nach dem tatsächlichen Bedarf.

Zu 15 74/517 05	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	197,0	197,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	60,0	60,0
Zusammen	257,0	257,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 43,0 Tsd DM nach dem Istergebnis 1987.

Zu 15 74/526 11
Die Mittel sind bestimmt für die Gewährung einer Aufwandsentschädigung an die Mitglieder des Landesdenkmalrates und zur Erstattung der anfallenden Reisekosten.

15 74 BAYER. LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 49–7	113	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,7	1,7	A 1,7 B 0,5 C 1,9
547 01–2	113	SACHAUSGABEN FÜR DEN BETRIEB DER WERKSTÄTTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 01.*	88,0	88,0	A 88,0 B 97,4 C 99,4
547 03–0	113	SACHAUSGABEN FÜR DIE AUFNAHME VON KUNST– UND GESCHICHTSDENKMÄLERN FÜR DAS DENKMÄLERARCHIV	2,0	2,0	A 2,0 B 0,9 C 0,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01–5	113	MITGLIEDSBEITRÄGE AN VERBÄNDE UND VEREINE	1,0	1,0	A 1,0 B 0,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–4	113	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–4	113	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT MIT AUSNAHME 735 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.250,0	3.750,0	A 5.600,0 B 2.482,7 C 621,2
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–1	113	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	30,0	30,0	A 49,9 B 83,1 C 233,6
812 01–0	113	ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	500,0	500,0	A 400,0 B 340,5 C 162,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
916 01–5	950	ZUWEISUNGEN AN DEN ENTSCHÄDIGUNGSFONDS NACH DEM DENKMALSCHUTZGESETZ	15.000,0	15.000,0	A 15.000,0 B 15.000,0 C 15.000,0
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSEN FÜR BESONDERE ZWECKE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 01 UND 282 01.*			
425 72–3	184	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	400,0	400,0	A 400,0 B 256,7 C 159,2
426 72–2	184	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
547 72–6	184	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	190,0	190,0	A 190,0 B 637,5 C 1.048,7

Erläuterungen

Zu 15 74/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	1,7	1,7

Zu 15 74/547 01
Ausgaben für die laufende Materialbeschaffung zur Konservierung der zahlreichen Fundgegenstände bei Ausgrabungen, Ausgaben für Material für die Restaurierungswerkstätten und photographische Dokumentation der restaurierten Kunstwerke.

Zu 15 74/811 01

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	
1 VW-Kombi, 70 kW, Katalysator, für das Grabungsbüro Ingolstadt	30,0
2. Ersatzbeschaffung	–
Summe	30,0
1990	
1. Erstbeschaffung	
1 VW-Kombi, 70 kW, Katalysator, für die Magnetometerprospektion	30,0
2. Ersatzbeschaffung	–
Summe	30,0

Zu 15 74/812 01
Die Mittel werden benötigt zur Ausstattung von Diensträumen und zur Beschaffung von Geräten, Schränken und Maschinen für die Werkstätten.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge abschnittsweisen Bezugs der Räume im neuen Dienstgebäude (ehem. Hauptmünzamt) nach dem Umbau.

Zu 15 74/916 01
Der Freistaat Bayern und die Gemeinden leisten Beiträge an einen Entschädigungsfonds, aus dem dem Freistaat Bayern die gewährten Entschädigungsleistungen erstattet werden (vgl. auch Titel 356 01 und Titelgruppe 78). Die Beiträge des Freistaates Bayern und der Gemeinden wurden für die Jahre 1987 mit 1990 auf jährlich je 15 000,0 Tsd DM festgesetzt.

15 74 BAYER. LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 72–4	184	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	10,0	10,0	A 10,0 B 78,4 C 94,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	600,0	600,0	A 600,0 B 972,6 C 1.301,9
		73 INVENTARISIERUNG DER KUNST– UND BODENDENKMÄLER BAYERNS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02.* *VGL. VERMERK BEI 531 11.*			
425 73–2	184	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	115,0	115,0	A 115,0 B 92,6 C 11,6
426 73–1	184	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
527 73–9	184	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	90,0	90,0	A 90,0 B 68,9 C 110,4
531 73–3	184	HERAUSGABE VON VERÖFFENTLICHUNGEN	135,0	135,0	A 135,0 B 36,0 C 73,0
547 73–5	184	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	100,0	100,0	A 100,0 B 125,7 C 125,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	440,0	440,0	A 440,0 B 323,2 C 320,8
		74 FÜR ERHALTUNG DER BODENDENKMÄLER UND FÜR NOTGRABUNGEN *TITEL DER TG, AUSGENOMMEN 883 74, GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 75.* *TITEL 883 74 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 150,0 TSD. DM ZU LASTEN DER ÜBRIGEN TITEL DER TG.*			
425 74–1	184	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 4.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 4.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.000,0	3.000,0	A 6.500,0 B 4.135,4 C 4.891,8
426 74–0	184	LÖHNE DER ARBEITER	3.500,0	3.500,0	A ---
547 74–4	184	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	500,0	500,0	A 500,0 B 2.597,6 C 2.165,9
883 74–6	184	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.000,0	7.000,0	A 7.000,0 B 6.733,0 C 7.057,7

15 74 BAYER. LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		75 ERHALTUNG UND SICHERUNG VON KUNST– UND GESCHICHTSDENKMÄLERN *TITEL DER TITELGRUPPE GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *AUS DEN MITTELN KÖNNEN AUCH BAUMASSNAHMEN IN DENKMAL–GESCHÜTZTEN GEBÄUDEN BEZUSCHUSST WERDEN, DIE BEI DER ERRICHTUNG STAATLICHER ZWEIGMUSEEN UND ZWEIGGALERIEN FÜR DEREN ZWECKE ERFORDERLICH SIND.* *VGL. VERMERK BEI 531 11 UND ZU TG 74 SOWIE BEI 05 53/791 01.*			
428 75–7	184	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	---	---	A --- B 758,7 C 722,1
519 75–7	184	ERHALTUNG UND SICHERUNG STAATSEIGENER KUNST– UND GESCHICHTSDENKMÄLER	500,0	500,0	A 500,0 B 520,0 C 797,2
531 75–1	184	VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A --- B 279,9 C 126,7
547 75–3	184	SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 1.208,4 C 728,2
883 75–5	184	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *DAVON TSD. DM 3.000,0 KREDITFINANZIERT.*	11.500,0	10.500,0	A 10.500,0 B 6.519,6 C 7.158,6
893 75–3	184	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE *DAVON TSD. DM 9.000,0 KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 33.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 33.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	33.000,0	29.000,0	A 29.000,0 B 32.836,6 C 33.540,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	45.000,0	40.000,0	A 40.000,0 B 42.123,2 C 43.073,1
		76 ZINSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN ZUR INSTANDSETZUNG VON KUNSTDENKMÄLERN *ES DÜRFEN ZINSZUSCHÜSSE BIS ZU 4 V. H. FÜR DARLEHEN BIS INSGESAMT 3 000 000 DM AUF DIE DAUER VON LÄNGSTENS 10 JAHREN BEWILLIGT WERDEN.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
623 76–9	184	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
663 76–0	184	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	1,0	1,0	A 1,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1,0	1,0	A 1,0
		77 FÖRDERUNG NICHTSTAATLICHER MUSEEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *VGL. VERMERK BEI 527 01.*			
425 77–8	184	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A
426 77–7	184	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A
531 77–9	184	VERÖFFENTLICHUNGEN	8,0	16,0	A

Erläuterungen

	1989	1990
Zu 15 74/75	Tsd DM	Tsd DM
a) Erhaltung und Sicherung von Kunst- und Geschichtsdenkmälern	44 000,0	39 000,0
b) Durchführung eines (fünften) Mehrjahresplans zur Erhaltung besonderer Kunst- und Geschichtsdenkmäler	1 000,0	1 000,0
Zusammen	45 000,0	40 000,0

Zu a)
Aus den Mitteln können Zuschüsse bis zu 1 000,0 Tsd DM zur Finanzierung des denkmalpflegerischen Mehraufwands an kirchlichen Gebäuden mit staatlicher Baupflicht, die sich im Eigentum der kirchlichen Rechtsträger befinden, geleistet werden.

Zu 15 74/76
Es werden auf Antrag Zinszuschüsse für Darlehen zur Instandsetzung von Kunstdenkmälern in nichtstaatlichem Besitz gewährt.

Zu 15 74/77
Im Vollzug der Verordnung vom 30.9.1987 (GVBl S. 394) wurde die Fürsorge für Nichtstaatliche Museen vom Bayerischen Nationalmuseum auf das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege übertragen.
Es werden auf Antrag Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung von Investitionsmaßnahmen gewährt.

15 74 BAYER. LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
883 77–3	184	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *AUS DEM ANSATZ DÜRFEN AUCH ZUSCHÜSSE FÜR DIE INVENTARISATION GELEISTET WERDEN.*	2.500,0	5.000,0	A
893 77–1	184	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	500,0	1.000,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.008,0	6.016,0	A
		78 ENTSCHÄDIGUNGSLEISTUNGEN NACH DEM DENKMAL–SCHUTZGESETZ *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 162 01, 182 01 UND 356 01.*			
523 78–8	184	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN BIS 10.000 DM	---	---	A ---
653 78–0	184	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
681 78–6	184	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE BEREICHE	---	---	A ---
813 78–7	184	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN ÜBER 10.000 DM	---	---	A ---
883 78–2	184	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 10.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 10.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	15.000,0	15.000,0	A 15.000,0 B 10.762,2 C 9.837,8
893 78–0	184	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	17.000,0	17.000,0	A 17.000,0 B 21.241,0 C 18.041,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	32.000,0	32.000,0	A 32.000,0 B 32.003,2 C 27.879,2
		79 AUSGABEN AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN DES BUNDES *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 251 01.*			
428 79–3	184	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	---	---	A --- B 392,1 C 208,6
547 79–9	184	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 255,1 C 64,9
685 79–1	184	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AN DRITTE	---	---	A --- B 230,9 C 595,5
812 79–7	184	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 93,5 C 118,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 971,6 C 987,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
515 99–3	184	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	10,0	10,0	A 10,0
522 99–4	184	VERBRAUCHSMITTEL	10,0	10,0	A 10,0
812 99–3	184	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	30,0	30,0	A ---
813 99–2	184	ERWERB VON SOFTWARE	20,0	20,0	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	70,0	70,0	A 20,0
		GESAMTAUSGABEN	122.222,7	120.583,7	A 113.881,3 B 118.300,3 C 109.814,8

Erläuterungen

Zu 15 74/99
Die Mittel sind veranschlagt für die Beschaffung von Datenverarbeitungsgeräten, Zubehör und Verbrauchsmaterial. Die Geräte dienen der Erfassung von Bau- und Bodendenkmälern, der Verwaltung der Leistungen nach dem Denkmalschutzgesetz und der Abwicklung allgemeiner Verwaltungsaufgaben.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM zur schrittweisen Einführung der EDV.

15 74 BAYER. LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2.132,6	2.132,6	A 2.318,0 B 2.190,9 C 2.883,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	645,0	645,0	A 665,0 B 5.200,3 C 3.583,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	30.000,0	30.000,0	A 30.000,0 B 30.792,1 C 25.638,1
		GESAMTEINNAHMEN	32.777,6	32.777,6	A 32.983,0 B 38.183,3 C 32.104,8
		PERSONALAUSGABEN	19.704,9	20.506,3	A 18.273,0 B 20.972,1 C 17.591,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.175,8	3.235,4	A 3.046,4 B 7.659,2 C 6.820,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2,0	2,0	A 2,0 B 231,4 C 595,5
		BAUMASSNAHMEN	4.250,0	3.750,0	A 5.600,0 B 2.482,7 C 621,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	590,0	590,0	A 459,9 B 595,5 C 608,2
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	79.500,0	77.500,0	A 71.500,0 B 71.359,4 C 68.578,1
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	15.000,0	15.000,0	A 15.000,0 B 15.000,0 C 15.000,0
		GESAMTAUSGABEN	122.222,7	120.583,7	A 113.881,3 B 118.300,3 C 109.814,8
		ZUSCHUSS	89.445,1	87.806,1	A 80.898,3 B 80.117,0 C 77.710,0

15 75 ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
113 01–3	189	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A 0,1
119 01–7	189	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11.*	---	---	A --- B 100,6 C 108,2
119 49–1	189	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A 0,2 C 0,5
124 01–0	189	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	8,0	8,0	A 5,0 B 8,8 C 5,1
		TITELGRUPPEN			
		72 ZUSCHÜSSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN)*			
252 72–8	189	ZUWEISUNGEN FÜR FORSCHUNGSSTIPENDIEN	69,4	69,4	A 69,4 B 16,9 C 26,0
282 72–2	189	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	515,0	515,0	A 515,0 B 615,6 C 850,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	584,4	584,4	A 584,4 B 632,5 C 876,6
		GESAMTEINNAHMEN	592,4	592,4	A 589,7 B 741,9 C 990,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–9	189	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	564,0	573,8	A 442,0 B 495,6 C 438,8
425 01–6	189	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.672,6	1.707,9	A 1.695,0 B 1.499,5 C 1.441,3
425 11–4	189	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	3,0	3,0	A 3,0 B 0,1 C 1,4
425 15–0	189	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	39,2	39,8	A --- B 37,4 C 23,9
426 20–2	189	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 45,6 C 45,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 75
Das Zentralinstitut für Kunstgeschichte wurde im Jahre 1946 als staatliche Anstalt in München errichtet. Es hat die Aufgabe, Forschungen auf dem Gebiet der Geschichte der europäischen Kunst und ihrer Ausstrahlungen durchzuführen und zu fördern. Es soll in Veranstaltungen über den Fortgang der Forschungen unterrichten und an der Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses mitwirken.

Zu 15 75/119 01
Vgl. Erläuterung zu 531 11.

Zu 15 75/124 01
Veranschlagt sind Einnahmen aus der Vermietung von Zimmern.

Zu 15 75/252 72
Veranschlagt sind zweckgebundene Zuweisungen für Forschungsstipendien der Länder Baden-Württemberg (15,6 Tsd DM), Niedersachsen (15,6 Tsd DM), Nordrhein-Westfalen (22,6 Tsd DM) und der Freien und Hansestadt Hamburg (15,6 Tsd DM). Das Forschungsstipendium des Freistaates Bayern (15,6 Tsd DM) ist bei 681 72 mitveranschlagt (vgl. Titelgruppe 72 - Ausgaben).

Zu 15 75/282 72
Veranschlagt sind die Einnahmen aus zweckgebundenen Zuschüssen, insbesondere der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Fritz-Thyssen-Stiftung.

Zu 15 75/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigung für den Direktor des Instituts	1,2	1,2

Zu 15 75/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 75/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung (einschl. Umlage).

Zu 15 75/425 15
Die aufgrund der Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG anfallenden Vergütungen sind bei 15 75/425 01 nicht mitveranschlagt. Sie sind daher gesondert zu veranschlagen.

15 75 ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
427 01–4	189	VERGÜTUNGEN FÜR WERKVERTRÄGE	71,0	71,0	A 71,0 B 70,9 C 69,0
451 01–3	189	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	7,0	7,0	A 7,0 B 6,9 C 6,9
453 01–1	189	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 15,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–1	189	GESCHÄFTSBEDARF	16,0	16,0	A 16,0 B 11,7 C 15,3
512 01–0	189	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A 2,0 B 3,1 C 2,9
513 01–9	189	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	35,0	35,0	A 35,0 B 33,7 C 29,2
515 01–7	189	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	24,0	24,0	A 24,0 B 24,0 C 24,0
516 01–6	189	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A 0,5 B 0,2 C 0,5
517 01–5	189	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	7,0	7,0	A 5,0 B 3,0 C 4,0
518 11–2	189	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	14,0	14,0	A 10,0 B 7,0 C 7,3
519 01–3	189	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A ---
522 01–8	189	VERBRAUCHSMITTEL	10,0	10,0	A 10,0 B 9,9 C 1,0
523 01–7	189	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN FÜR DIE BIBLIOTHEK	470,0	495,0	A 445,0 B 420,0 C 395,0
523 02–6	189	WISSENSCHAFTLICHE ABBILDUNGSSAMMLUNG	33,0	33,0	A 37,0 B 28,4 C 28,3
527 01–3	189	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	8,5	8,5	A 8,5 B 7,4 C 7,2
527 11–1	189	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,2
531 11–5	189	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 119 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	20,0	20,0	A 20,0 B 92,8 C 143,2
532 11–4	189	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	---	A --- B 32,5 C 14,5

Zu 15 75/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 15 02 veranschlagt.

Zu 15 75/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	19,0	19,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,7	15,7
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	0,3	0,3
Zusammen	35,0	35,0

Zu 15 75/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	12,0	12,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,0	6,0
3. Unterhaltung	6,0	6,0
Zusammen	24,0	24,0

Zu 15 75/517 01
Sonstige Hausbewirtschaftungskosten.

Zu 15 75/522 01
Ausgaben und laufende Materialbeschaffung für Vervielfältigungsapparate (Offset und Minigraph) und Material für Fotolabor.

Zu 15 75/523 01
Die Mittel sind bestimmt für die Beschaffung von Büchern, Serienwerken und Zeitschriften, sowie für Buchbindearbeiten.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 25,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 25,0 Tsd DM zur Beschaffung von Büchern sowie für Buchbindearbeiten.

Zu 15 75/531 11
Aus dem Ansatz werden Druckkostenzuschüsse für wissenschaftliche Veröffentlichungen geleistet sowie der Vertrieb des Reallexikons zur Deutschen Kunstgeschichte nach Maßgabe der Einnahmen bei 119 01 ermöglicht.

Zu 15 75/532 11
Die Umzugs- und Verlegungskosten wurden zu Beginn der achtziger Jahre auf 91,0 Tsd DM geschätzt. Dieser Betrag wurde bis einschließlich 1986 bereitgestellt. Infolge Verzögerung des Baubeginns sind Kostensteigerungen eingetreten, die mit 10,0 Tsd DM beziffert werden.

15 75 ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 49–4	189	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 4,9 C 4,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 01–1	189	MITGLIEDSBEITRÄGE	2,0	2,0	A 2,0 B 1,7 C 1,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–7	189	ERSTEINRICHTUNG DES ZENTRALINSTITUTS FÜR KUNST–GESCHICHTE	---	---	A --- B 56,2 C 141,1
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
425 72–0	189	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	300,0	300,0	A 300,0 B 373,9 C 457,4
459 72–9	189	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	25,0	25,0	A 25,0 B 10,1 C 24,6
531 72–1	189	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
547 72–3	189	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	190,0	190,0	A 190,0 B 249,0 C 290,5
681 72–9	189	FORSCHUNGSSTIPENDIEN	85,0	85,0	A 85,0 B 32,5 C 40,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	600,0	600,0	A 600,0 B 665,5 C 812,8
		73 AUSGABEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG*			
459 73–8	189	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	8,0	8,0	A 7,0 B 4,7 C 4,5

Erläuterungen

Zu 15 75/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,0	1,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3,0	3,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 15 75/72
Vgl. Erläuterungen zu 252 72 und 282 72.

Zu 15 75/73
Honorare für Vorträge, Kurse u. dgl. sowie Reisekosten für Vortragende, Reisebeihilfen für Studienaufenthalte von ausl. Gastgelehrten.

15 75 ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 73–2	189	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8,0	8,0	A 7,0 B 7,4 C 7,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	16,0	16,0	A 14,0 B 12,1 C 12,0
		GESAMTAUSGABEN	3.631,8	3.692,5	A 3.454,0 B 3.586,0 C 3.671,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	8,0	8,0	A 5,3 B 109,4 C 113,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	584,4	584,4	A 584,4 B 632,5 C 876,6
		GESAMTEINNAHMEN	592,4	592,4	A 589,7 B 741,9 C 990,4
		PERSONALAUSGABEN	2.689,8	2.735,5	A 2.550,0 B 2.560,4 C 2.513,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	855,0	870,0	A 817,0 B 935,2 C 975,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	87,0	87,0	A 87,0 B 34,2 C 41,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	–	–	A B 56,2 C 141,1
		GESAMTAUSGABEN	3.631,8	3.692,5	A 3.454,0 B 3.586,0 C 3.671,5
		ZUSCHUSS	3.039,4	3.100,1	A 2.864,3 B 2.844,1 C 2.681,1

15 80 GENERALINTENDANZ DER BAYER. STAATSTHEATER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 44–4	181	EINNAHMEN AUS VERANSTALTUNGEN IM PRINZREGENTEN–THEATER *VGL. VERMERK BEI 547 02.*	---	---	A ---
113 01–3	181	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
119 49–1	181	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 3,8 C 2,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–1	181	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
282 01–8	181	ZUSCHÜSSE DRITTER *VGL. VERMERK BEI 428 02.*	---	---	A --- B 20,0 C 42,1
282 02–7	181	ZUSCHÜSSE DRITTER FÜR ZWECKE DES PRINZREGENTEN–THEATERS (OHNE BAUMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A --- B 449,3 C 2,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
341 01–7	181	ZUSCHÜSSE DRITTER FÜR BAUMASSNAHMEN BEIM PRINZ–REGENTENTHEATER *VGL. VERMERK BEI 710 01.*	***	***	A --- B 2.605,0 C 227,1
342 01–6	181	ZUSCHÜSSE DRITTER FÜR BAUMASSNAHMEN BEIM GARTENSAAL IM PRINZREGENTENTHEATER *VGL. VERMERK BEI 710 01.*	---	---	A --- B 1.821,9 C 1.387,5
		GESAMTEINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 4.900,0 C 1.660,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–9	181	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	426,7	435,0	A 429,0 B 410,3 C 397,5
422 11–7	181	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A ---
425 01–6	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.208,8	3.276,1	A 3.078,0 B 3.040,3 C 2.910,8
425 11–4	181	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	30,0	30,0	A 25,0 B 24,9 C 23,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 80
Die Generalintendanz der Bayerischen Staatstheater erfüllt Aufgaben künstlerischer, administrativer, wirtschaftlicher und rechtlicher Art für die Bayerischen Staatstheater, soweit sie von grundsätzlicher Bedeutung sind oder mehrere Staatstheater betreffen.
In die Generalintendanz ist ferner der Gemeinsame Dienst der Bayerischen Staatstheater eingegliedert. Dieser umfaßt die Tages- (Vorverkaufs-)kassen, die Amtskasse und die Betriebskrankenkasse für die Bayerischen Staatstheater. Darüber hinaus werden von der Generalintendanz die Bayerischen Theatertage (nichtstaatliche Theater) durchgeführt.

Zu 15 80/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulage)	3,9	3,9

Zu 15 80/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 80/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

15 80 GENERALINTENDANZ DER BAYER. STAATSTHEATER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 01–5	181	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
428 01–3	181	AUSGABEN AUFGRUND DES KÜNSTLERSOZIALVERSICHERUNGS–GESETZES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TG 73 DER KAP. 15 81 BIS 15 83.*	230,0	230,0	A 190,0 B 219,5 C 127,8
428 02–2	181	ZUR VERSTÄRKUNG DER BETRIEBSAUSGABEN DER STAATS–THEATER UND FÜR ÜBERGEORDNETE AUFGABEN *ZU 428 02 UND 547 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 282 01.*	100,0	100,0	A 490,0 B 101,5 C 98,4
428 03–1	181	KOSTEN DES ARBEITSMEDIZINISCHEN ARBEITSSCHUTZES BEI DEN BAYER. STAATSTHEATERN	60,0	65,0	A
429 01–2	181	VERGÜTUNGEN FÜR DAS KÜNSTLERISCHE PERSONAL	540,4	540,4	A 534,3 B 515,2 C 509,8
451 01–3	181	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	14,0	14,0	A 14,0 B 13,4 C 13,1
453 01–1	181	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–1	181	GESCHÄFTSBEDARF	30,0	30,0	A 30,0 B 29,3 C 25,7
512 01–0	181	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	11,5	11,5	A 11,5 B 11,1 C 12,5
513 01–9	181	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	40,0	40,0	A 34,0 B 28,0 C 32,7
515 01–7	181	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	40,0	40,0	A 40,0 B 39,2 C 38,9
517 01–5	181	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	35,0	35,0	A 35,0 B 27,7 C 27,0
517 05–1	181	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	30,6	30,6	A 30,6 B 19,9 C 21,3
519 01–3	181	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 26,6 C 32,6
527 01–3	181	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	13,0	13,0	A 13,0 B 8,5 C 5,6
527 11–1	181	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A 10,0 B 8,7 C 4,4
546 49–4	181	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	25,0	25,0	A 25,0 B 13,2 C 15,1

Erläuterungen

Zu 15 80/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 80/428 01
Bedarf für die Generalintendanz und für die drei Staatstheater.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 15 80/428 02
1989 gegenüber 1988:

400,0 Tsd DM	weniger durch Wegfall zusätzlich bereitgestellter Mittel für das Ersatzprogramm der Bayer. Staatsoper während der Schließung des Nationaltheaters im Herbst 1988 (vgl. dazu auch Erläuterungen zu 15 81/427 01 und 15 81/73)
10,0 Tsd DM	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf
390,0 Tsd DM	weniger

Zu 15 80/428 03
Bedarf für die Einführung des arbeitsmedizinischen Arbeitsschutzes bei den Bayer. Staatstheatern. Die Mittel wurden von Tit. 547 01 umgesetzt.

Zu 15 80/429 01
Gagen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 80/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	11,7	11,7
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	27,5	27,5
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	0,8	0,8
Zusammen	40,0	40,0

Zu 15 80/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	6,5	6,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	28,5	28,5
Zusammen	40,0	40,0

Zu 15 80/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	16,0	16,0
2. Steuern und Abgaben	2,5	2,5
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	16,5	16,5
Zusammen	35,0	35,0

Zu 15 80/517 05	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	30,6	30,6

Zu 15 80/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
3. Verlustentschädigungen	2,0	2,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	17,0	17,0
6. Beitragsleistungen für den deutschen Bühnenverein	6,0	6,0
Zusammen	25,0	25,0

15 80 GENERALINTENDANZ DER BAYER. STAATSTHEATER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 01–9	181	ZUR VERSTÄRKUNG DER BETRIEBSAUSGABEN DER STAATS–THEATER UND FÜR ÜBERGEORDNETE AUFGABEN *VGL. VERMERK BEI 428 02.*	140,0	135,0	A 500,0 B 47,5 C 91,1
547 02–8	181	AUSGABEN FÜR VERANSTALTUNGEN IM PRINZREGENTENTHEATER *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 111 44.* *AUS DEM ANSATZ DÜRFEN AUCH PERSONALAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.*	---	---	A 150,0 B 48,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–5	181	GEWÄHRUNG VON EHRENSOLDEN AN VERDIENTE EHEMALIGE MITGLIEDER DER BAYER. STAATSTHEATER	305,0	320,0	A 290,0 B 213,2 C 221,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–1	181	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–1	181	HOCHBAUMASSNAHME (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A 4.200,0 B 16.410,0 C 10.613,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–7	181	BESCHAFFUNG VON AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A 500,0 B 645,3
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN FÜR ZWECKE DES PRINZREGENTENTHEATERS AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER (OHNE BAUMASSNAHMEN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 282 02.*			
428 72–7	181	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	---	---	A ---
540 72–0	181	DIENSTLEISTUNGEN DRITTER	---	---	A ---
547 72–3	181	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN (EINSCHLIESSLICH AUSGABEN FÜR WERBEZWECKE)	---	---	A --- B 8,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 8,1
		74 AUSGABEN FÜR GASTSPIELE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *AUS DEM ANSATZ KÖNNEN DIE AUSGABEN FÜR GASTSPIELE (TG 74) BEI KAP. 15 81 BIS KAP. 15 83 VERSTÄRKT WERDEN.*			
425 74–8	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	50,0	50,0	A ---
426 74–7	181	LÖHNE DER ARBEITER	75,0	75,0	A 62,5 B 5,9
540 74–8	181	DIENSTLEISTUNGEN DRITTER	500,0	300,0	A 2.967,5 B 6,7

Erläuterungen

Zu 15 80/547 01
1989 gegenüber 1988:
Weniger 360,0 Tsd DM infolge Umsetzung nach Tit. 428 03 (60,0 Tsd DM) und Wegfalls der zusätzlich bereitgestellten Mittel für das Ersatzprogramm der Bayer. Staatsoper während der Schließung des Nationaltheaters im Herbst 1988 (300,0 Tsd DM). Vgl. dazu auch Erläuterungen zu 15 81/427 01 und 15 81/73.

Zu 15 80/547 02
1989 gegenüber 1988:
Weniger 150,0 Tsd DM nach Abschluß der Eröffnungsveranstaltungen im Prinzregententheater.

Der Ansatz ist künftig noch für einzelne Veranstaltungen der Generalintendanz im Prinzregententheater bestimmt, soweit entsprechende Einnahmen bei Tit. 111 44 zur Verfügung stehen.

Zu 15 80/681 01
Nach dem Stand vom 1. Juni 1988 erhalten 34 vormalige Mitglieder der Bayerischen Staatstheater einen Ehrensold.

Zu 15 80/74
Die Festlegung der Gastspiele im In- und Ausland obliegt nach Absprache mit den Direktoren der drei Staatstheater der Generalintendanz.

1989 gegenüber 1988:

3 300,0 Tsd DM	weniger infolge Wegfalls der Aufwendungen für das Japangastspiel der Bayer. Staatsoper und für die sonstigen auswärtigen Veranstaltungen während der Schließung des Nationaltheaters im Herbst 1988
200,0 Tsd DM	mehr für Auslandsgastspiele des Bayer. Staatsschauspiels in Moskau und Dresden
195,0 Tsd DM	mehr für zusätzliche Aktivitäten und zum Ausgleich für Preissteigerungen
2 905,0 Tsd DM	weniger

1990 gegenüber 1989:
Weniger 200,0 Tsd DM infolge Wegfalls der Aufwendungen für die Auslandsgastspiele des Bayer. Staatsschauspiels.

15 80 GENERALINTENDANZ DER BAYER. STAATSTHEATER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 74–1	181	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	75,0	75,0	A 575,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	700,0	500,0	A 3.605,0 B 12,6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
515 99–0	181	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	70,0	70,0	A 40,0 B 37,3 C 33,1
522 99–1	181	VERBRAUCHSMITTEL	3,0	3,0	A
525 99–8	181	AUS– UND FORTBILDUNG	13,0	13,0	A
534 99–7	181	PROGRAMMPFLEGE FÜR DEN LOHNRECHENCOMPUTER DURCH DRITTE	70,0	70,0	A 28,0 B 16,8 C 12,7
812 99–0	181	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	10,0	A 45,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	156,0	166,0	A 113,0 B 54,1 C 45,8
		GESAMTAUSGABEN	6.146,0	6.046,6	A 14.347,4 B 21.976,9 C 15.269,1

Erläuterungen

Zu 15 80/99
Kosten für die EDV-Anlage beim Gemeinsamen Dienst (Amtskasse) der Bayer. Staatstheater in der Generalintendanz.

1989 gegenüber 1988:

88,0 Tsd DM	mehr für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Wartung, Fortbildung sowie für die Programmpflege - Titel 511 99 bis 534 99 -
45,0 Tsd DM	weniger für die Anschaffung von Geräten - Titel 812 99 -
43,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:
Mehr 10,0 Tsd DM für die Anschaffung von Geräten - Titel 812 99 -.

Zu 15 80/515 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten ...	17,5	17,5
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä. ..	4,6	4,6
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	4,8	4,8
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	26,8	26,8
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	16,3	16,3
Zusammen	70,0	70,0

Zu 15 80/534 99
Softwareentwicklung durch Dritte.

15 80 GENERALINTENDANZ DER BAYER. STAATSTHEATER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1,0	1,0	A	1,0
					B	3,8
					C	2,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A	
					B	469,3
					C	44,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A	
					B	4.426,9
					C	1.614,6
		GESAMTEINNAHMEN	1,0	1,0	A	1,0
					B	4.900,0
					C	1.660,9
		PERSONALAUSGABEN	4.734,9	4.815,5	A	4.822,8
					B	4.331,0
					C	4.081,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.106,1	901,1	A	4.489,6
					B	377,4
					C	352,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	305,0	320,0	A	290,0
					B	213,2
					C	221,3
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A	4.200,0
					B	16.410,0
					C	10.613,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	–	10,0	A	545,0
					B	645,3
		GESAMTAUSGABEN	6.146,0	6.046,6	A	14.347,4
					B	21.976,9
					C	15.269,1
		ZUSCHUSS	6.145,0	6.045,6	A	14.346,4
					B	17.076,9
					C	13.608,2

15 81 BAYER. STAATSOPER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 41–5	181	EINNAHMEN AUS FESTSPIELEN	3.900,0	3.900,0	A B C	3.900,0 4.732,7 4.351,1
111 42–4	181	EINNAHMEN AUS DER BESPIELUNG DES ALTEN RESIDENZ–THEATERS (CUVILLIESTHEATER)	200,0	200,0	A B C	200,0 321,1 408,6
111 43–3	181	EINNAHMEN AUS RUNDFUNK– UND FERNSEHÜBERTRAGUNGEN, BANDAUFNAHMEN	150,0	150,0	A B C	150,0 1.028,9 385,2
111 44–2	181	TAGESKASSENEINNAHMEN	6.600,0	9.150,0	A B C	6.600,0 11.100,7 7.712,9
111 45–1	181	EINNAHMEN AUS DER PLATZMIETE	3.267,4	4.650,0	A B C	3.308,0 5.305,5 4.333,3
111 46–0	181	EINNAHMEN AUS KARTENVERKAUF AN BESUCHERORGANISA–TIONEN	2.728,6	4.050,0	A B C	2.908,0 3.987,2 3.733,6
111 47–9	181	EINNAHMEN AUS GARDEROBEGEBÜHREN	340,0	536,0	A B C	340,0 571,1 517,0
111 48–8	181	KARTENUMTAUSCH– UND EINSCHREIBGEBÜHR	30,0	40,0	A B C	30,0 39,6 40,8
113 01–1	181	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	10,0	10,0	A B C	10,0 9,2 8,1
119 01–5	181	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON PROGRAMMHEFTEN	500,0	750,0	A B C	500,0 820,8 667,7
119 02–4	181	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON TEXTBÜCHERN UND SONSTIGEN SCHRIFTEN	4,0	7,0	A B C	4,0 32,6 9,3
119 49–9	181	VERMISCHTE EINNAHMEN *ZU 111 41 BIS 119 49:* *VGL. VERMERK ZU TG 73.* *BEI 119 01 UND 119 02 DÜRFEN VERKAUFSPROVISIONEN VORWEG VON DEN EINNAHMEN ABGESETZT WERDEN.*	50,0	57,0	A B C	50,0 57,2 166,3
124 01–8	181	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	660,0	750,0	A B C	500,0 759,2 604,8
124 02–7	181	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG VON FUNDUSGEGENSTÄNDEN	35,0	35,0	A B C	35,0 14,2 31,6
124 03–6	181	BENUTZUNGSENTSCHÄDIGUNG FÜR VERWALTUNGSEIGENE GERÄTE, EINRICHTUNGEN USW.	2,0	2,7	A B	--- 2,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 81
Spielstätten: Nationaltheater München, Altes Residenztheater (Cuvilliestheater), Theater im Marstall (Experimentierbühne)
Anzahl der Plätze:
Nationaltheater: 2101, davon 1732 Sitzplätze, 321 Stehplätze, 48 Partitur- und Hörerplätze
Altes Residenztheater: 434 Sitzplätze bei großem Orchester, 463 Sitzplätze bei kleinem Orchester
Theater im Marstall: Je nach Inszenierung - max. ca. 200 -

	1989	1990
Zu 15 81/111 41 (mit 119 49)	Tsd DM	Tsd DM
Betriebseinnahmen	17 780,0	23 500,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 220,0 Tsd DM, da infolge der Erneuerung der Obermaschinerie des Nationaltheaters bis April 1989 voraussichtlich 117 Vorstellungen und damit gegenüber 1988 weitere 30 Vorstellungen ausfallen werden.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 5 720,0 Tsd DM bei voller Bespielung des Nationaltheaters und infolge Angleichung an die voraussichtlichen Ist-Ergebnisse.

Zu 15 81/111 44
Vgl. Erläuterung zu TG 74 (Einnahmen).

Zu 15 81/124 01
Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 160,0 Tsd DM infolge Angleichung an den voraussichtlichen Anfall unter Berücksichtigung der Schließzeit im Nationaltheater.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 90,0 Tsd DM bei voller Bespielung.

15 81 BAYER. STAATSOPER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
253 01–1	181	ZUWEISUNGEN DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN ZUM BETRIEB DER STAATSOPER	12.500,0	12.500,0	A 10.800,0 B 12.500,0 C 10.800,0
282 01–6	181	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	300,0	300,0	A 300,0 B 621,3 C 1.086,9
		TITELGRUPPEN			
		74 EINNAHMEN AUS GASTSPIELEN *VGL. VERMERK ZU TG 74 (AUSGABEN).*			
111 74–5	181	EINTRITTSGELDER	---	---	A --- B 500,1 C 453,9
251 74–5	181	ZUWEISUNGEN VOM BUND	---	---	A --- B 71,7 C 315,0
253 74–3	181	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GV	---	---	A --- B 43,3 C 61,5
282 74–8	181	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM INLAND	---	---	A ---
287 74–3	181	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM AUSLAND	---	---	A --- B 5,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 620,6 C 830,4
		GESAMTEINNAHMEN	31.277,0	37.087,7	A 29.635,0 B 42.524,6 C 35.687,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–7	181	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	361,0	368,0	A 296,0 B 305,7 C 292,1
422 11–5	181	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A ---
425 01–4	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (VERWALTUNGS– UND HAUS–PERSONAL)	1.402,8	1.432,2	A 1.467,0 B 1.345,2 C 1.373,9
425 02–3	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN IM BÜHNEN– UND WERK–STÄTTENDIENST	1.783,4	1.821,5	A 1.802,0 B 1.710,7 C 1.696,2
425 03–2	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN IM KÜNSTLERISCHEN BETRIEB	909,3	928,2	A 830,0 B 872,1 C 804,1

Erläuterungen

Zu 15 81/253 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 700,0 Tsd DM infolge Erhöhung des städtischen Zuschusses zum Betrieb der staatlichen Musiktheater.

Zu 15 81/282 01
Zuschuß der Gesellschaft zur Förderung der Münchener Opernfestspiele.

Zu 15 81/74 (Einnahmen)
Bei Gastspielen fremder Bühnen ist die Tagesdurchschnittseinnahme jeweils vorweg abzusetzen und bei Titel 111 44 zu buchen.

Zu 15 81/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon für:		
Allgemeines Verwaltungspersonal	296,0	301,0
Hauspersonal	65,0	67,0
Technisches Personal	–	–
Zusammen	361,0	368,0
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulage)	3,0	3,0

Zu 15 81/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon für:		
Allgemeines Verwaltungspersonal	1 101,5	1 124,3
Hauspersonal	301,3	307,9
Zusammen	1 402,8	1 432,2
Davon		
Theaterbetriebszulagen	30,0	32,0

Zu 15 81/425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Theaterbetriebszulage	118,5	122,4

Zu 15 81/425 03
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Theaterbetriebszulage	67,3	68,7

15 81 BAYER. STAATSOPER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 04–1	181	VERGÜTUNGEN DER TV.K–MUSIKER	15.235,9	15.557,3	A 15.257,0 B 14.616,6 C 14.297,8
425 11–2	181	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	21,8	21,8	A 21,8 B 16,6 C 21,7
425 41–6	181	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	13,0	13,0	A 13,0 B 17,1 C 13,2
426 05–9	181	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	36,2	36,8	A B 34,5
426 20–0	181	LÖHNE DER ARBEITER (OHNE BÜHNEN– UND WERKSTÄTTEN–DIENST) *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	2.652,6	2.709,0	A 2.539,0 B 2.544,7 C 2.527,2
426 21–9	181	LÖHNE DER ARBEITER IM BÜHNEN– UND WERKSTÄTTENDIENST *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	15.620,4	15.949,6	A 15.349,0 B 14.985,6 C 14.491,0
427 01–2	181	VERGÜTUNGEN FÜR DAS ABENDPERSONAL UND AUSHILFEN IM TECHNISCHEN DIENST *DIE MITTEL KÖNNEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 426 20 UND 426 21 VERSTÄRKT WERDEN.*	2.097,2	2.557,6	A 1.870,0 B 2.508,3 C 2.363,5
451 01–1	181	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	83,3	83,3	A 80,0 B 82,7 C 81,4
453 01–9	181	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–9	181	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	9.596,0	---	A 8.090,0 B 9.644,3 C 10,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–6	181	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	98,0	---	A --- C 71,5
812 01–5	181	BESCHAFFUNG VON AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDEN	40,0	135,0	A --- C 522,8
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*			
425 72–8	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 72–7	181	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 300,8 C 96,1
427 72–6	181	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE U.Ä.	150,0	150,0	A 150,0 B 20,1 C 11,1

Erläuterungen

Zu 15 81/425 04
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Rohr- und Blattgeld, Kleider-, Wäschegeld)	34,0	35,0
Vergütungen für Nebentätigkeit (Bühnenmusik, Spielen von ungewöhnlichen Instrumenten usw.)	60,0	72,0

Zu 15 81/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig ausgewiesen.

Zu 15 81/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 81/426 21
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 81/427 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Abendpersonal	1 692,4	2 064,0
Aushilfen im technischen Dienst	404,8	493,6
Zusammen	2 097,2	2 557,6

1989 gegenüber 1988:
Mehr 227,2 Tsd DM aufgrund tarifvertraglicher Leistungen einschließlich Sozialversicherung (67,6 Tsd DM) und für das Ersatzprogramm der Bayer. Staatsoper während der Schließung des Nationaltheaters bis April 1989 (159,6 Tsd DM).

1990 gegenüber 1989:
Mehr 460,4 Tsd DM wegen uneingeschränkter Bespielung des Nationaltheaters nach Abschluß der Erneuerung der Obermaschinerie.

Zu 15 81/811 01	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Anhänger zum Transport der Musikinstrumente, Baujahr 1968	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Lkw Mercedes-Diesel 8/14 mit hydraulischer Ladebordwand	98,0

Zu 15 81/812 01
1989
Anschaffung eines Personalcomputers für die Personalverwaltung der Bayer. Staatsoper.

1990
Ersatzbeschaffung von Frackgarnituren für das Orchester (90,0 Tsd DM) und von Einlaßdiener-Livreen (45,0 Tsd DM).

15 81 BAYER. STAATSOPER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 72–7	181	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–1	181	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	150,0	150,0	A 150,0 B 473,1 C 1.105,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	300,0	A 300,0 B 794,0 C 1.212,7
		73 BETRIEBSAUSGABEN *DIE TITEL DER TG SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 111 41, 111 42 UND 111 43 UND ERHÖHT SICH UM 80 V.H. DES BETRAGES, UM DEN DIE SUMME DER MEHREINNAHMEN DIE SUMME DER MINDEREINNAHMEN BEI 111 44, 111 45, 111 46, 111 47, 111 48, 113 01, 119 01, 119 02 UND 119 49 ÜBERSTEIGT.* *VGL. VERMERK ZU TG 74 (AUSGABEN) UND BEI KAP. 15 80 TIT. 428 01.*			
425 73–7	181	VERGÜTUNGEN DER BTT–ANGESTELLTEN	3.514,0	3.514,0	A 3.404,9 B 3.381,0 C 3.412,4
427 73–5	181	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE FÜR AUSHILFSKRÄFTE (KUNST–BEREICH)	2.100,0	2.200,0	A 1.700,0 B 2.465,8 C 1.482,0

Erläuterungen

Zu 15 81/73

	Tsd DM
Betriebsausgaben **1989**	47 964,3

1989 gegenüber 1988:

1 709,1 Tsd DM	mehr aufgrund tarifvertraglicher Leistungen und für Gagenverbesserungen (einschl. Sozialversicherung und Bühnenversorgung) sowie für das Ersatzprogramm während der Schließung des Nationaltheaters - Titel 425 73 und 429 73 -
400,0 Tsd DM	mehr für Aushilfen im Kunstbereich zur Durchführung des Ersatzprogramms während der Schließung des Nationaltheaters - Titel 427 73 -
700,0 Tsd DM	mehr für die Anmietung der Olympiahalle (Ersatzprogramm) und eines Orchesterprobenraumes - Titel 518 73 -
131,9 Tsd DM	mehr zur Verstärkung der übrigen Betriebsausgaben in Angleichung an die Istergebnisse der Vorjahre und an den voraussichtlichen Bedarf - Titel 511 73 bis 812 73 -
2 941,0 Tsd DM	mehr

	Tsd DM
Betriebsausgaben **1990**	51 172,6

1990 gegenüber 1989:

3 439,1 Tsd DM	mehr für die volle Bespielung des Nationaltheaters nach Abschluß der Sanierungsmaßnahmen - Titel 427 73 (100,0 Tsd DM), Titel 429 73 (2 700,0 Tsd DM), Titel 531 73 (168,1 Tsd DM), Titel 538 73 (314,8 Tsd DM) und Titel 547 73 (156,2 Tsd DM) -
600,0 Tsd DM	weniger infolge Wegfalls der Anmietung der Olympiahalle - Titel 518 73 -
328,8 Tsd DM	mehr infolge erhöhten Aufwands für den Ersatz von veralteten Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie für Wartungsverträge - Titel 515 73 -
40,4 Tsd DM	mehr zur Verstärkung der übrigen Betriebsausgaben in Angleichung an den voraussichtlichen Bedarf - Titel 511 73 bis 812 73 -
3 208,3 Tsd DM	mehr

Zu 15 81/425 73

	Technik Tsd DM	Ausstattung Tsd DM	Maskenbildner Tsd DM	Zusammen Tsd DM
Vergütungen, Zuwendungen usw.	1 298,3	662,3	817,1	2 777,7
Theaterbetriebszulage	52,6	20,0	62,0	134,6
Sozialversicherungsbeiträge	162,3	80,7	113,1	356,1
Bühnenversorgungsbeiträge	81,3	40,5	56,5	178,3
Praktikanten	25,4	8,9	33,0	67,3
Insgesamt	1 619,9	812,4	1 081,7	3 514,0

Zu 15 81/427 73	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Orchester	456,0	477,8
Bühnenmusik	293,6	307,6
Chor	224,5	235,2
Ballett (einschl. Festwoche)	191,9	201,0
Statisterie	908,3	951,5
Sonstiges	25,7	26,9
Zusammen	2 100,0	2 200,0

15 81 BAYER. STAATSOPER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
429 73–3	181	VERGÜTUNGEN FÜR DAS KÜNSTLERISCHE PERSONAL (EINSCHL. FESTSPIELE)	29.000,0	31.700,0	A 27.400,0 B 34.311,8 C 29.600,4
441 73–7	181	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN *VGL. VERMERK BEI 15 02/459 21.*	---	---	A
451 73–4	181	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	9,0	9,0	A 9,0 B 8,3 C 9,7
453 73–2	181	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHÜSSE UND UMZUGSKOSTEN–VERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 2,0
511 73–2	181	GESCHÄFTSBEDARF	142,1	144,2	A 140,0 B 175,9 C 156,7
512 73–1	181	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	76,0	77,5	A 76,0 B 71,4 C 68,6
513 73–0	181	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	346,0	353,0	A 346,0 B 333,3 C 283,5
514 73–9	181	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	142,0	144,8	A 142,0 B 161,8 C 155,5
515 73–8	181	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, SONSTIGE GEBRAUCHSGEGENSTÄNDE	1.260,0	1.588,8	A 1.260,0 B 1.983,8 C 1.841,4
516 73–7	181	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	48,0	75,0	A 48,0 B 76,4 C 46,5
517 73–6	181	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	2.400,0	2.400,0	A 2.400,0 B 2.062,1 C 1.917,0
518 73–5	181	MIETEN UND PACHTEN	750,0	150,0	A 50,0 B 164,3 C 293,3
519 73–4	181	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	2.100,0	2.100,0	A 2.100,0 B 2.360,8 C 2.294,3
521 73–0	181	UNTERHALTUNG DES SONSTIGEN UNBEWEGLICHEN VERMÖGENS	---	---	A ---
522 73–9	181	VERBRAUCHSMITTEL (AUSSTATTUNGSKOSTEN)	2.360,0	2.360,0	A 2.230,0 B 2.290,6 C 3.810,9
525 73–6	181	AUS– UND FORTBILDUNG	---	---	A --- B 3,9
526 73–5	181	SACHVERSTÄNDIGE, GERICHTS– UND ÄHNLICHE KOSTEN	---	---	A --- B 5,5
527 73–4	181	DIENSTREISEN	27,0	27,0	A 27,0 B 37,8 C 44,4
531 73–8	181	VERÖFFENTLICHUNGEN	1.010,0	1.178,1	A 1.010,0 B 1.410,7 C 1.072,6
532 73–7	181	STEUERN, ABGABEN UND VERSICHERUNGEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 81/429 73

	Gagen einschl. Zuwendungen Tsd DM	Gäste einschl. Festspiele Tsd DM	Sonderverg. u. Überspielgelder Tsd DM	Stellenvermittlungsabgabe Tsd DM	Sozialversbeiträge Tsd DM	Bühnenversorgungsbeiträge Tsd DM	Insgesamt Tsd DM
1989							
Intendant, Regisseure, Spielleiter und Assistenten	385,0	230,4	–	–	35,7	12,9	664,0
Solisten	1 833,0	9 396,0	315,2	261,1	278,7	288,2	12 372,2
Vorstände und Assistenten (Betriebsbüro, Dramaturgie, Presse)	487,5	–	–	–	53,9	15,5	556,9
Musikvorstände einschl. Studienleiter, Repetitoren und Chordirektor	2 140,0	548,0	–	21,9	131,3	41,2	2 882,4
Ausstattungsvorstände, Bühnen- und Kostümbildner	–	209,5	–	–	–	–	209,5
Ballettvorstand und Choreografen	250,4	41,6	–	–	29,9	9,7	331,6
Chor	5 930,0	–	190,8	–	841,0	238,2	7 200,0
Ballett	3 522,6	–	53,0	–	469,0	136,1	4 180,7
Inspizienten und Souffleure	443,2	–	–	–	66,2	18,6	528,0
Sonstige	30,1	44,6	–	–	–	–	74,7
Zusammen	15 021,8	10 470,1	559,0	283,0	1 905,7	760,4	29 000,0
1990							
Intendant, Regisseure, Spielleiter und Assistenten	417,4	249,8	–	–	38,7	14,1	720,0
Solisten	1 762,0	11 548,5	302,9	332,2	354,8	337,6	14 638,0
Vorstände und Assistenten (Betriebsbüro, Dramaturgie, Presse)	487,5	–	–	–	53,9	15,5	556,9
Musikvorstände einschl. Studienleiter, Repetitoren und Chordirektor	2 438,9	544,0	–	25,0	149,7	47,2	3 204,8
Ausstattungsvorstände, Bühnen- und Kostümbildner	–	265,3	–	–	–	–	265,3
Ballettvorstand und Choreografen	250,4	41,6	–	–	29,9	9,7	331,6
Chor	5 930,0	–	190,8	–	841,0	238,2	7 200,0
Ballett	3 522,6	–	53,0	–	469,0	136,1	4 180,7
Inspizienten und Souffleure	443,2	–	–	–	66,2	18,6	528,0
Sonstige	30,1	44,6	–	–	–	–	74,7
Zusammen	15 282,1	12 693,8	546,7	357,2	2 003,2	817,0	31 700,0

Zu 15 81/441 73, 451 73 und 453 73
Bei diesen Ansätzen dürfen nur die anfallenden Kosten für das Personal verausgabt werden, das bei Titelgruppe 73 veranschlagt ist.

Zu 15 81/522 73	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Frisier- und Schminkmittel	126,5	126,5
2. Bühnenrequisiten	37,6	37,6
3. Dekorationsfundus	1 271,2	1 271,2
4. Kostümfundus	773,4	773,4
5. Beleuchtung	126,5	126,5
6. Orchesterbedarf	24,8	24,8
Zusammen	2 360,0	2 360,0

15 81 BAYER. STAATSOPER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
538 73–1	181	URHEBERANTEILE, AUFFÜHRUNGSMATERIAL	1.144,8	1.459,6	A 1.144,8 B 930,3 C 891,7
547 73–0	181	SONSTIGE THEATERBETRIEBSKOSTEN	567,0	723,2	A 567,2 B 798,9 C 798,8
685 73–2	181	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE IM INLAND (BÜHNENVEREINSBEITRÄGE)	128,4	128,4	A 128,4 B 125,9 C 122,9
701 73–2	181	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	500,0	A 500,0
812 73–8	181	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	340,0	340,0	A 340,0 B 109,6 C 181,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	47.964,3	51.172,6	A 45.023,3 B 53.271,9 C 48.484,3
		74 AUSGABEN FÜR GASTSPIELE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TG 74 (EINNAHMEN). GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 73.* *VGL. VERMERK ZU KAP. 15 80 TG 74.*			
425 74–6	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 74–5	181	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 311,4 C 205,7
540 74–6	181	DIENSTLEISTUNGEN DRITTER	---	---	A --- B 170,3 C 346,0
547 74–9	181	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 1.039,0 C 298,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 1.520,7 C 850,6
		GESAMTAUSGABEN	98.215,2	93.085,9	A 92.938,1 B 104.270,7 C 89.114,5

Erläuterungen

Zu 15 81/547 73	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kartendruckkosten	32,0	41,1
2. Transportkosten	27,8	35,4
3. Kosten für Feuersicherheitswachen	381,2	486,0
4. Technische Prüfungskosten	22,0	28,0
5. Zeichen- und Büroartikel für das technische Büro	12,5	16,0
6. Reisekosten von Bewerbern	27,8	35,5
7. Textbücher	5,0	6,1
8. Arzt- und Arzneimittelkosten	8,0	10,3
9. Repräsentationskosten	12,4	15,8
10. Sonstiges	38,3	49,0
Zusammen	567,0	723,2

15 81 BAYER. STAATSOPER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	18.477,0	24.287,7	A 18.535,0 B 29.282,8 C 23.424,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	12.800,0	12.800,0	A 11.100,0 B 13.241,8 C 12.263,4
		GESAMTEINNAHMEN	31.277,0	37.087,7	A 29.635,0 B 42.524,6 C 35.687,6
		PERSONALAUSGABEN	74.989,9	79.051,3	A 72.188,7 B 79.841,0 C 72.779,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	12.522,9	12.931,2	A 11.691,0 B 14.549,9 C 15.425,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	128,4	128,4	A 128,4 B 125,9 C 122,9
		BAUMASSNAHMEN	10.096,0	500,0	A 8.590,0 B 9.644,3 C 10,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	478,0	475,0	A 340,0 B 109,6 C 776,0
		GESAMTAUSGABEN	98.215,2	93.085,9	A 92.938,1 B 104.270,7 C 89.114,5
		ZUSCHUSS	66.938,2	55.998,2	A 63.303,1 B 61.746,1 C 53.426,9

15 82 BAYER. STAATSSCHAUSPIEL

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 42–2	181	EINNAHMEN AUS DER BESPIELUNG DES ALTEN RESIDENZ–THEATERS (CUVILLIESTHEATER)	727,0	727,0	A 727,0 B 973,6 C 944,1
111 43–1	181	EINNAHMEN AUS RUNDFUNK– UND FERNSEHÜBERTRAGUNGEN, BANDAUFNAHMEN	375,0	375,0	A 375,0 B 557,4 C 318,8
111 44–0	181	TAGESKASSENEINNAHMEN	1.850,0	1.850,0	A 2.095,6 B 1.882,2 C 2.036,3
111 45–9	181	EINNAHMEN AUS DER PLATZMIETE	940,0	940,0	A 964,5 B 991,4 C 1.095,8
111 46–8	181	EINNAHMEN AUS KARTENVERKAUF AN BESUCHERORGANISA–TIONEN	706,1	706,1	A 725,4 B 736,4 C 697,0
111 47–7	181	EINNAHMEN AUS GARDEROBEGEBÜHREN	200,2	200,2	A 239,4 B 233,2 C 250,7
111 48–6	181	KARTENUMTAUSCH– UND EINSCHREIBGEBÜHR	14,8	14,8	A 20,7 B 17,3 C 19,3
113 01–9	181	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	4,0	4,0	A 4,0 B 41,9 C 26,9
119 01–3	181	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON PROGRAMMHEFTEN	165,9	165,9	A 179,7 B 174,1 C 194,3
119 02–2	181	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON TEXTBÜCHERN UND SONSTIGEN SCHRIFTEN	2,0	2,0	A 2,0 B 2,1 C 3,6
119 49–7	181	VERMISCHTE EINNAHMEN *ZU 111 42 BIS 119 49:* *VGL. VERMERK ZU TG 73.* *BEI 119 01 UND 119 02 DÜRFEN VERKAUFSPROVISIONEN VORWEG VON DEN EINNAHMEN ABGESETZT WERDEN.*	15,0	15,0	A 22,0 B 17,7 C 93,3
124 01–6	181	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	35,6	35,6	A 57,9 B 48,2 C 59,2
124 02–5	181	EINNAHMEN AUS DER VERMIETUNG VON FUNDUSGEGENSTÄNDEN	10,0	10,0	A 15,0 B 4,1 C 4,6
124 03–4	181	BENÜTZUNGSENTSCHÄDIGUNG FÜR VERWALTUNGSEIGENE GERÄTE, EINRICHTUNGEN USW.	3,0	3,0	A --- B 0,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 82
Spielstätten: Residenztheater in München, Altes Residenztheater (Cuvilliestheater), Theater im Marstall (Experimentiertheater)
Für die Dauer der Sanierung des Residenztheaters wird das Bayer. Staatsschauspiel bis Herbst 1990 das Prinzregententheater bespielen.

Anzahl der Plätze:
Residenztheater: 979 Sitzplätze
Altes Residenztheater: 523 Sitzplätze
Theater im Marstall: Je nach Inszenierung - max. 200 -
Prinzregententheater: 873 Sitzplätze

	1989	1990
Zu 15 82/111 42 (mit 119 49)	Tsd DM	Tsd DM
Betriebseinnahmen	5 000,0	5 000,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 355,3 Tsd DM insbesondere infolge Verringerung der Zahl der Sitzplätze im Prinzregententheater.

Zu 15 82/111 44
Vgl. Erläuterung zu TG 74 (Einnahmen).

Zu 15 82/124 01
Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.

15 82 BAYER. STAATSSCHAUSPIEL

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
282 01–4	181	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A --- B 65,0 C 64,1
		TITELGRUPPEN			
		74 EINNAHMEN AUS GASTSPIELEN *VGL. VERMERK ZU TG 74 (AUSGABEN).*			
111 74–3	181	EINTRITTSGELDER	880,0	880,0	A 880,0 B 1.102,0 C 1.394,0
251 74–3	181	ZUWEISUNGEN VOM BUND	---	---	A ---
253 74–1	181	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	---	---	A ---
282 74–6	181	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM INLAND	---	---	A --- C 2,0
287 74–1	181	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	880,0	880,0	A 880,0 B 1.102,0 C 1.396,0
		GESAMTEINNAHMEN	5.928,6	5.928,6	A 6.308,2 B 6.847,0 C 7.204,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	181	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	182,4	186,4	A 171,0 B 175,4 C 166,7
422 11–3	181	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A ---
425 01–2	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (VERWALTUNGS– UND HAUSPERSONAL)	740,6	756,4	A 711,0 B 710,0 C 710,3
425 02–1	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN IM BÜHNEN– UND WERKSTÄTTENDIENST	1.018,2	1.039,9	A 1.126,0 B 976,7 C 1.062,9
425 03–0	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN IM KÜNSTLERISCHEN BETRIEB	131,4	133,9	A 74,0 B 125,8 C 114,4
425 11–0	181	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	37,0	37,0	A 37,0 B 25,6 C 29,2
425 41–4	181	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	2,0	2,0	A 2,0
426 20–8	181	LÖHNE DER ARBEITER (OHNE BÜHNEN– UND WERKSTÄTTEN–DIENST) *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	1.000,6	1.021,4	A 911,0 B 959,4 C 907,8

Erläuterungen

Zu 15 82/74 (Einnahmen)
Bei Gastspielen fremder Bühnen ist die Tagesdurchschnittseinnahme jeweils vorweg abzusetzen und bei Titel 111 44 zu buchen.

Zu 15 82/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulage)	1,2	1,2

Zu 15 82/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon für		
Allgemeines Verwaltungspersonal	444,4	453,8
Hauspersonal	296,2	302,6
Zusammen	740,6	756,4
Davon		
Theaterbetriebszulage	22,2	22,6

Zu 15 82/425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Theaterbetriebszulage	40,8	41,6

Zu 15 82/425 03
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Theaterbetriebszulage	9,9	10,1

Zu 15 82/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig ausgewiesen.

Zu 15 82/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

15 82 BAYER. STAATSSCHAUSPIEL

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 21–7	181	LÖHNE DER ARBEITER IM BÜHNEN– UND WERKSTÄTTENDIENST *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	6.860,1	7.005,7	A 6.719,0 B 6.581,6 C 6.432,3
427 01–0	181	VERGÜTUNGEN FÜR DAS ABENDPERSONAL UND AUSHILFEN IM TECHNISCHEN DIENST *DIE MITTEL KÖNNEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 426 20 UND 426 21 VERSTÄRKT WERDEN.*	2.800,0	2.800,0	A 2.500,0 B 2.471,5 C 2.160,3
451 01–9	181	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	44,0	44,0	A 44,0 B 43,6 C 42,0
453 01–7	181	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–7	181	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 14.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	16.500,0	17.000,0	A 5.800,0 B 917,3 C 359,3
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	181	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 24,5 B 22,3
812 01–3	181	ERSATZBESCHAFFUNG VON EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	860,0	A --- C 67,8
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01.*			
425 72–6	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 72–5	181	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
427 72–4	181	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE U.Ä.	---	---	A ---
459 72–5	181	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–9	181	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 0,7 C 64,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 0,7 C 64,1

Erläuterungen

Zu 15 82/426 21
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 82/427 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Abendpersonal	1 681,0	1 681,0
Aushilfen im technischen Dienst	1 119,0	1 119,0
Zusammen	2 800,0	2 800,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 300,0 Tsd DM infolge gestiegener tarifvertraglicher Leistungen (155,2 Tsd. DM) und erhöhten Aufwands im Prinzregententheater (144,8 Tsd. DM).

Zu 15 82/812 01
Ausstattungsgegenstände für das Residenztheater nach Neugestaltung des Zuschauerhauses.

15 82 BAYER. STAATSSCHAUSPIEL

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		73 BETRIEBSAUSGABEN *DIE TITEL DER TG SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 111 42 UND 111 43 UND ERHÖHT SICH UM 80 V.H. DES BETRAGES, UM DEN DIE SUMME DER MEHREINNAHMEN DIE SUMME DER MINDEREINNAHMEN BEI 111 44, 111 45, 111 46, 111 47, 111 48, 113 01, 119 01, 119 02 UND 119 49 ÜBERSTEIGT. VGL. VERMERK ZU TG 74 (AUSGABEN) UND BEI KAP. 15 80 TIT. 428 01.*				
425 73–5	181	VERGÜTUNGEN DER BTT–ANGESTELLTEN	2.043,8	2.043,8	A B C	1.864,0 1.877,5 1.789,9
427 73–3	181	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE FÜR AUSHILFSKRÄFTE (KUNST–BEREICH)	660,0	660,0	A B C	660,0 321,1 483,8
429 73–1	181	VERGÜTUNGEN FÜR DAS KÜNSTLERISCHE PERSONAL (EINSCHL. FESTSPIELE)	9.702,4	9.702,4	A B C	9.460,0 9.472,5 9.035,6
441 73–5	181	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN *VGL. VERMERK BEI 15 02/459 21.*	---	---	A	
451 73–2	181	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	12,0	12,0	A B C	10,0 6,3 6,7
453 73–0	181	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHÜSSE UND UMZUGSKOSTEN–VERGÜTUNGEN	---	---	A B C	--- 11,3 24,3
511 73–0	181	GESCHÄFTSBEDARF	70,2	70,2	A B C	62,2 66,5 86,6
512 73–9	181	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	15,6	15,6	A B C	11,2 14,6 14,2
513 73–8	181	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	180,0	180,0	A B C	124,4 171,0 162,8
514 73–7	181	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	41,0	41,0	A B C	30,6 27,4 53,2
515 73–6	181	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, SONSTIGE GEBRAUCHSGEGENSTÄNDE	438,6	438,6	A B C	438,6 355,1 425,1
516 73–5	181	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	28,0	28,0	A B C	20,4 25,9 28,1
517 73–4	181	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.689,0	1.689,0	A B C	1.309,7 1.216,8 1.204,8
518 73–3	181	MIETEN UND PACHTEN	156,0	156,0	A B C	133,1 73,6 57,4
519 73–2	181	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	240,0	240,0	A B C	295,0 410,6 606,7

Erläuterungen

Zu 15 82/73

	Tsd DM
Betriebsausgaben **1989**	18 300,0

1989 gegenüber 1988:

422,2 Tsd DM	mehr aufgrund tarifvertraglicher Leistungen sowie für Gagenverbesserungen und neue Verträge (einschl. Sozialversicherung und Bühnenversorgung) - Titel 425 73 und 429 73 -
379,3 Tsd DM	mehr für zusätzliche Bewirtschaftungskosten vor allem im Zusammenhang mit der Bespielung des Prinzregententheaters als Ausweichspielstätte - Titel 517 73 -
55,0 Tsd DM	weniger für den Bauunterhalt im Hinblick auf die Sanierung des Residenztheaters - Titel 519 73 -
53,6 Tsd DM	weniger für den Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen - Titel 812 73 -
264,6 Tsd DM	mehr zur Verstärkung der übrigen Betriebsausgaben in Angleichung an die Istergebnisse der Vorjahre und an den voraussichtlichen Bedarf - Titel 511 73 bis 812 73 -
957,5 Tsd DM	mehr

	Tsd DM
Betriebsausgaben **1990**	18 300,0

Zu 15 82/425 73

	Technik Tsd DM	Ausstattung Tsd DM	Maskenbildner Tsd DM	Praktikanten Tsd DM	Zusammen Tsd DM
Vergütungen, Zuwendungen usw.	813,2	244,8	441,9	57,6	1 557,5
Theaterbetriebszulage	62,2	20,2	51,2	–	133,6
Sozialversicherungsbeiträge	142,7	43,7	85,0	9,7	281,1
Bühnenversorgungsbeiträge	38,1	11,5	22,0	–	71,6
Insgesamt	1 056,2	320,2	600,1	67,3	2 043,8

Zu 15 82/427 73	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Bühnenmusik	298,7	298,7
Statisterie	234,7	234,7
Sonstiges	126,6	126,6
Zusammen	660,0	660,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

15 82 BAYER. STAATSSCHAUSPIEL

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
521 73–8	181	UNTERHALTUNG DES SONSTIGEN UNBEWEGLICHEN VERMÖGENS	---	---	A	---
522 73–7	181	VERBRAUCHSMITTEL (AUSSTATTUNGSKOSTEN)	1.300,0	1.300,0	A B C	1.200,0 1.083,6 1.260,4
525 73–4	181	AUS– UND FORTBILDUNG	4,2	4,2	A B C	--- 3,9 3,9
526 73–3	181	SACHVERSTÄNDIGE, GERICHTS– UND ÄHNLICHE KOSTEN	1,0	1,0	A B C	--- 0,3 0,4
527 73–2	181	DIENSTREISEN	32,3	32,3	A B C	10,2 32,2 36,0
531 73–6	181	VERÖFFENTLICHUNGEN	649,1	649,1	A B C	624,2 648,8 586,0
532 73–5	181	STEUERN, ABGABEN UND VERSICHERUNGEN	---	---	A	---
538 73–9	181	URHEBERANTEILE, AUFFÜHRUNGSMATERIAL	702,6	702,6	A B C	702,6 622,1 685,4
547 73–8	181	SONSTIGE THEATERBETRIEBSKOSTEN	291,0	291,0	A B C	291,0 283,5 278,7
685 73–0	181	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE IM INLAND (BÜHNENVEREINSBEITRÄGE)	43,2	43,2	A B C	41,7 40,1 38,9
701 73–0	181	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A	---
812 73–6	181	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	---	---	A B C	53,6 421,6 429,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	18.300,0	18.300,0	A B C	17.342,5 17.186,3 17.298,0
		74 AUSGABEN FÜR GASTSPIELE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 74 (EINNAHMEN).* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 73.* *VGL. VERMERK ZU KAP. 15 80 TG 74.*				
425 74–4	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	40,0	40,0	A	---
426 74–3	181	LÖHNE DER ARBEITER	40,0	40,0	A B C	80,0 133,0 141,8
540 74–4	181	DIENSTLEISTUNGEN DRITTER	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 15 82/429 73

	Gagen einschl. Zuwendungen Tsd DM	Gäste Tsd DM	Sonderverg. u. Überspielgelder Tsd DM	Stellenvermittlungsabgabe Tsd DM	Sozialversbeiträge Tsd DM	Bühnenversorgungsbeiträge Tsd DM	Insgesamt Tsd DM
Intendant, Regisseure, Spielleiter und Assistenten	877,7	220,2	79,2	–	135,7	37,1	1 349,9
Solisten	3 563,9	1 101,6	592,7	10,5	692,3	186,4	6 147,4
Vorstände und Assistenten (Betriebsbüro, Dramaturgie, Presse)	680,6	–	8,2	–	105,4	28,3	822,5
Musikvorstände einschl. Studienleiter, Repetitoren und Chordirektor	109,9	17,0	16,0	–	20,4	5,4	168,7
Ausstattungsvorstände, Bühnen- und Kostümbildner	170,8	297,1	40,0	–	78,7	20,3	606,9
Ballettvorstand und Choreografen	–	33,2	6,0	–	6,9	1,8	47,9
Chor	–	–	–	–	–	–	–
Ballett	–	–	–	–	–	–	–
Inspizienten und Souffleure	402,2	10,0	44,8	–	81,2	20,9	559,1
Sonstige	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	5 805,1	1 679,1	786,9	10,5	1 120,6	300,2	9 702,4

Zu 15 82/441 73, 451 73 und 453 73
Bei diesen Ansätzen dürfen nur die anfallenden Kosten für das Personal verausgabt werden, das bei Titelgruppe 73 veranschlagt ist.

Zu 15 82/522 73	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Frisier- und Schminkmittel	36,3	36,3
2. Bühnenrequisiten	55,0	55,0
3. Dekorationsfundus	707,4	707,4
4. Kostümfundus	355,4	355,4
5. Beleuchtung	145,9	145,9
Zusammen	1 300,0	1 300,0

Zu 15 82/547 73	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kartendruckkosten	50,0	50,0
2. Transportkosten	17,7	17,7
3. Kosten für Feuersicherheitswachen	134,8	134,8
4. Technische Prüfungskosten	61,6	61,6
5. Zeichen- und Büromaterial für das techn. Büro	5,4	5,4
6. Reisekosten von Bewerbern	1,2	1,2
7. Textbücher	2,1	2,1
8. Arzt- und Arzneimittelkosten	7,8	7,8
9. Repräsentationskosten	9,4	9,4
10. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	291,0	291,0

15 82 BAYER. STAATSSCHAUSPIEL

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 74–7	181	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	800,0	800,0	A 800,0 B 479,2 C 581,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	880,0	880,0	A 880,0 B 612,2 C 723,1
		GESAMTAUSGABEN	48.496,3	50.066,7	A 36.342,0 B 30.808,4 C 30.138,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	5.928,6	5.928,6	A 6.308,2 B 6.782,0 C 7.137,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 65,0 C 66,1
		GESAMTEINNAHMEN	5.928,6	5.928,6	A 6.308,2 B 6.847,0 C 7.204,0
		PERSONALAUSGABEN	25.314,5	25.524,9	A 24.369,0 B 23.891,3 C 23.108,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.638,6	6.638,6	A 6.053,2 B 5.515,8 C 6.135,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	43,2	43,2	A 41,7 B 40,1 C 38,9
		BAUMASSNAHMEN	16.500,0	17.000,0	A 5.800,0 B 917,3 C 359,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	–	860,0	A 78,1 B 443,9 C 496,9
		GESAMTAUSGABEN	48.496,3	50.066,7	A 36.342,0 B 30.808,4 C 30.138,2
		ZUSCHUSS	42.567,7	44.138,1	A 30.033,8 B 23.961,4 C 22.934,2

15 83 STAATSTHEATER AM GÄRTNERPLATZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 43–9	181	EINNAHMEN AUS RUNDFUNK– UND FERNSEHÜBERTRAGUNGEN, BANDAUFNAHMEN	50,0	50,0	A 50,0 B 0,4 C 632,5
111 44–8	181	TAGESKASSENEINNAHMEN	3.355,0	3.355,0	A 3.355,0 B 3.677,1 C 3.767,1
111 45–7	181	EINNAHMEN AUS DER PLATZMIETE	630,0	630,0	A 630,0 B 678,8 C 692,3
111 46–6	181	EINNAHMEN AUS KARTENVERKAUF AN BESUCHERORGANISA–TIONEN	1.490,0	1.490,0	A 1.490,0 B 1.595,4 C 1.512,5
111 47–5	181	EINNAHMEN AUS GARDEROBEGEBÜHREN	205,0	205,0	A 205,0 B 221,6 C 234,6
111 48–4	181	KARTENUMTAUSCH– UND EINSCHREIBGEBÜHR	11,0	11,0	A 11,0 B 9,7 C 10,3
113 01–7	181	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,0 C 5,5
119 01–1	181	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON PROGRAMMHEFTEN	153,0	153,0	A 153,0 B 171,7 C 178,5
119 02–0	181	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON TEXTBÜCHERN UND SONSTIGEN SCHRIFTEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,5 C 0,6
119 49–5	181	VERMISCHTE EINNAHMEN *ZU 111 43 BIS 119 49:* *VGL. VERMERK ZU TG 73.* *BEI 119 01 UND 119 02 DÜRFEN VERKAUFSPROVISIONEN VORWEG VON DEN EINNAHMEN ABGESETZT WERDEN.*	10,0	10,0	A 10,0 B 19,1 C 11,4
124 01–4	181	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	80,0	80,0	A 80,0 B 71,3 C 71,9
124 02–3	181	EINNAHMEN AUS DER VERMIETUNG VON FUNDUSGEGENSTÄNDEN	3,0	3,0	A 3,0 B 0,3 C 0,2
124 03–2	181	BENÜTZUNGSENTSCHÄDIGUNG FÜR VERWALTUNGSEIGENE GERÄTE, EINRICHTUNGEN USW.	4,0	4,0	A 2,0 B 5,8 C 0,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
253 01–7	181	ZUWEISUNG DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	1.000,0	1.000,0	A 700,0 B 1.000,0 C 700,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 15 83
Spielstätte: Staatstheater am Gärtnerplatz in München
Anzahl der Plätze: 932, davon 855 Sitzplätze, 77 Stehplätze

	1989	1990
Zu 15 83/111 43 (mit 119 49)	Tsd DM	Tsd DM
Betriebseinnahmen	5 908,0	5 908,0

Zu 15 83/111 44
Vgl. Erläuterung zu TG 74 (Einnahmen).

Zu 15 83/124 01
Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.

Zu 15 83/253 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 300,0 Tsd DM infolge Erhöhung des städtischen Zuschusses zum Betrieb der staatlichen Musiktheater.

15 83 STAATSTHEATER AM GÄRTNERPLATZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
282 01–2	181	SONSTIGE ZUSCHÜSSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A --- B 4,7
		TITELGRUPPEN			
		74 EINNAHMEN AUS GASTSPIELEN *VGL. VERMERK ZU TG 74 (AUSGABEN).*			
111 74–1	181	EINTRITTSGELDER	350,0	350,0	A 350,0 B 331,5 C 432,7
251 74–1	181	ZUWEISUNGEN VOM BUND	---	---	A ---
253 74–9	181	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	---	---	A ---
282 74–4	181	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM INLAND	---	---	A ---
287 74–9	181	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	350,0	350,0	A 350,0 B 331,5 C 432,7
		GESAMTEINNAHMEN	7.345,0	7.345,0	A 7.043,0 B 7.788,9 C 8.251,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	181	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	186,3	189,3	A 168,0 B 178,9 C 169,5
422 11–1	181	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A 14,0
425 01–0	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN (VERWALTUNGS– UND HAUS–PERSONAL)	837,7	855,4	A 865,0 B 803,4 C 801,2
425 02–9	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN IM BÜHNEN– UND WERK–STÄTTENDIENST	867,2	885,5	A 953,0 B 831,8 C 881,7
425 03–8	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN IM KÜNSTLERISCHEN BETRIEB	325,6	332,0	A 337,0 B 311,6 C 313,3
425 04–7	181	VERGÜTUNGEN DER TV.K–MUSIKER	6.090,0	6.218,2	A 6.090,0 B 5.842,4 C 5.753,7
425 11–8	181	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	24,0	24,0	A 24,0 B 19,2 C 22,7
425 41–2	181	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	7,0	7,0	A 7,0 B 9,2 C 12,5
426 20–6	181	LÖHNE DER ARBEITER (OHNE BÜHNEN– UND WERKSTÄTTEN–DIENST) *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	1.294,9	1.321,5	A 1.237,0 B 1.241,6 C 1.149,1

Erläuterungen

Zu 15 83/74 (Einnahmen)
Bei Gastspielen fremder Bühnen ist die Tagesdurchschnittseinnahme jeweils vorweg abzusetzen und bei Titel 111 44 zu buchen.

Zu 15 83/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen (Allgemeines Verwaltungspersonal).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulage)	2,6	2,6

Zu 15 83/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Allgemeines Verwaltungspersonal	627,5	640,0
Hauspersonal	210,2	215,4
Zusammen	837,7	855,4
Davon		
Theaterbetriebszulage	20,9	21,0

Zu 15 83/425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Theaterbetriebszulage	68,5	70,0

Zu 15 83/425 03
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Theaterbetriebszulage	11,4	11,6

Zu 15 83/425 04
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Rohr- und Blattgeld, Saitengeld, Wäschegeld)	34,0	34,8
Vergütungen für Nebentätigkeit (Bühnenmusik, Spielen von ungewöhnlichen Instrumenten usw.)	27,0	28,0

Zu 15 83/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig ausgewiesen.

Zu 15 83/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

15 83 STAATSTHEATER AM GÄRTNERPLATZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 21–5	181	LÖHNE DER ARBEITER IM BÜHNEN– UND WERKSTÄTTENDIENST *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	6.912,1	7.058,1	A 6.746,0 B 6.393,1 C 6.052,0
427 01–8	181	VERGÜTUNGEN FÜR DAS ABENDPERSONAL UND AUSHILFEN IM TECHNISCHEN DIENST *DIE MITTEL KÖNNEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 426 20 UND 426 21 VERSTÄRKT WERDEN.*	1.196,3	1.196,3	A 1.142,0 B 1.365,0 C 1.475,1
451 01–7	181	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	35,0	35,0	A 35,0 B 35,0 C 35,0
453 01–5	181	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–5	181	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.350,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	4.000,0	A 2.600,0 B 59,0 C 162,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	181	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	374,5	27,0	A ---
812 01–1	181	BESCHAFFUNG VON AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- C 674,5
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 01 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 01.*			
425 72–4	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	350,0	350,0	A ---
426 72–3	181	LÖHNE DER ARBEITER	350,0	350,0	A 490,0 B 1.178,5 C 714,2
427 72–2	181	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE U.Ä.	280,0	280,0	A 200,0
459 72–3	181	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–7	181	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A 10,0 B 4,7 C 188,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.000,0	1.000,0	A 700,0 B 1.183,2 C 903,0

Erläuterungen

Zu 15 83/426 21
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 15 83/427 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Abendpersonal	831,1	831,1
Aushilfen im technischen Dienst	365,2	365,2
Zusammen	1 196,3	1 196,3

1989 gegenüber 1988:
Mehr 54,3 Tsd DM aufgrund tarifvertraglicher Leistungen (einschließlich Sozialversicherung).

Zu 15 83/811 01	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	
MAN-Zugmaschine Typ 15 240 (15 Tonnen, 175 kW)	238,6
Spezialsattelaufleger Fa. Kramer	135,9
2. Ersatzbeschaffung	–
Zusammen	374,5
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw Mercedes 200, Baujahr 1985, Fahrleistung bis 31.12.1987: 151 027 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw bis 90 kW, 4türig	27,0

Zu 15 83/72
Mehr 300,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei Tit. 253 01.

15 83 STAATSTHEATER AM GÄRTNERPLATZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		73 BETRIEBSAUSGABEN *DIE TITEL DER TG SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 111 43 UND ERHÖHT SICH UM 80 V.H. DES BETRAGES, UM DEN DIE SUMME DER MEHREINNAHMEN DIE SUMME DER MINDEREINNAHMEN BEI 111 44, 111 45, 111 46, 111 47, 111 48, 113 01, 119 01, 119 02 UND 119 49 ÜBERSTEIGT.* *VGL. VERMERK ZU TG 74 (AUSGABEN) UND BEI KAP. 15 80 TIT. 428 01.*				
425 73–3	181	VERGÜTUNGEN DER BTT–ANGESTELLTEN	1.472,7	1.472,7	A B C	1.366,0 1.617,2 1.406,3
427 73–1	181	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE FÜR AUSHILFSKRÄFTE (KUNST–BEREICH)	550,0	550,0	A B C	500,0 821,5 734,9
429 73–9	181	VERGÜTUNGEN FÜR DAS KÜNSTLERISCHE PERSONAL	11.022,1	11.022,1	A B C	10.432,0 9.815,7 10.099,9
441 73–3	181	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN *VGL. VERMERK BEI 15 02/459 21.*	---	---	A	
451 73–0	181	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	6,0	6,0	A B C	5,0 5,9 3,2
453 73–8	181	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHÜSSE UND UMZUGSKOSTEN–VERGÜTUNGEN	---	---	A B C	--- 16,6 4,5
511 73–8	181	GESCHÄFTSBEDARF	35,7	36,4	A B C	35,0 32,7 29,0
512 73–7	181	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	13,3	13,5	A B C	13,0 13,7 12,9
513 73–6	181	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	107,5	107,5	A B C	79,6 94,6 93,8
514 73–5	181	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	76,0	76,0	A B C	51,0 66,9 50,3
515 73–4	181	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, SONSTIGE GEBRAUCHSGEGENSTÄNDE	313,0	313,0	A B C	275,4 452,7 371,8
516 73–3	181	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	30,6	31,2	A B C	30,0 25,2 13,4
517 73–2	181	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	745,8	806,0	A B C	704,8 709,3 670,3
518 73–1	181	MIETEN UND PACHTEN	162,5	162,5	A B C	150,8 149,9 157,7
519 73–0	181	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	710,0	560,0	A B C	310,0 572,4 1.136,0

Erläuterungen

Zu 15 83/73

	Tsd DM
Betriebsausgaben **1989**	17 500,0

1989 gegenüber 1988:

696,8 Tsd DM	mehr aufgrund tarifvertraglicher Leistungen und für Gagenerhöhungen (einschl. Sozialversicherung und Bühnenversorgung) - Titel 425 73 und 429 73 -
50,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Aushilfsvergütungen im Kunstbereich - Titel 427 73 -
41,0 Tsd DM	mehr für die Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume in Angleichung an die Ist-Ergebnisse der Vorjahre - Titel 517 73 -
400,0 Tsd DM	mehr für Bauunterhalt insbesondere zur Beseitigung von TÜV-Auflagen und für die Erneuerung der Brandmeldeanlage - Titel 519 73 -
111,3 Tsd DM	mehr für Urheberanteile und Aufführungsmaterial (gesetzliche Pflichtleistungen) - Titel 538 73 -
270,0 Tsd DM	weniger für kleine Baumaßnahmen - Titel 701 73 -
135,6 Tsd DM	mehr für die Beschaffung eines neuen Bühnenaushangs - Titel 812 73 -
229,0 Tsd DM	mehr zur Verstärkung der übrigen Betriebsausgaben in Angleichung an die Istergebnisse der Vorjahre und an den voraussichtlichen Bedarf - Titel 511 73 bis 812 73 -
1 393,7 Tsd DM	mehr

	Tsd DM
Betriebsausgaben **1990**	17 400,0

1990 gegenüber 1989:

150,0 Tsd DM	weniger für den Bauunterhalt entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf - Titel 519 73 -
135,6 Tsd DM	weniger für den Erwerb von Geräten usw. infolge Wegfalls der Kosten für den Bühnenaushang - Titel 812 73 -
104,7 Tsd DM	mehr für Urheberanteile und Aufführungsmaterial (gesetzliche Pflichtleistungen) - Titel 538 73 -
80,9 Tsd DM	mehr zur Verstärkung der übrigen Betriebsausgaben - Titel 511 73 bis 812 73 -
100,0 Tsd DM	weniger

Zu 15 83/425 73

	Technik Tsd DM	Ausstattung Tsd DM	Maskenbildner Tsd DM	Zusammen Tsd DM
Vergütungen, Zuwendungen usw.	561,5	104,6	425,2	1 091,3
Theaterbetriebszulage	79,0	14,4	56,8	150,2
Sozialversicherungsbeiträge	92,9	17,7	72,0	182,6
Bühnenversorgungsbeiträge	25,0	4,7	18,9	48,6
Insgesamt	758,4	141,4	572,9	1 472,7

Zu 15 83/427 73	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Orchester	208,5	208,5
Bühnenmusik	48,4	48,4
Chor	96,2	96,2
Ballett	20,4	20,4
Statisterie	147,9	147,9
Sonstiges	28,6	28,6
Zusammen	550,0	550,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

15 83 STAATSTHEATER AM GÄRTNERPLATZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
521 73–6	181	UNTERHALTUNG DES SONSTIGEN UNBEWEGLICHEN VERMÖGENS	---	---	A ---
522 73–5	181	VERBRAUCHSMITTEL (AUSSTATTUNGSKOSTEN)	853,1	870,2	A 836,4 B 964,5 C 1.023,7
525 73–2	181	AUS– UND FORTBILDUNG	---	---	A ---
526 73–1	181	SACHVERSTÄNDIGE, GERICHTS– UND ÄHNLICHE KOSTEN	---	---	A ---
527 73–0	181	DIENSTREISEN	6,0	6,0	A 6,0 B 19,5 C 16,7
531 73–4	181	VERÖFFENTLICHUNGEN	309,4	309,4	A 272,3 B 438,5 C 367,0
532 73–3	181	STEUERN, ABGABEN UND VERSICHERUNGEN	---	---	A ---
538 73–7	181	URHEBERANTEILE, AUFFÜHRUNGSMATERIAL	665,0	769,7	A 553,7 B 726,9 C 702,8
547 73–6	181	SONSTIGE THEATERBETRIEBSKOSTEN	213,6	213,6	A 144,8 B 195,7 C 221,7
685 73–8	181	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE IM INLAND (BÜHNENVEREINSBEITRÄGE)	62,1	64,2	A 60,5 B 51,3 C 48,2
701 73–8	181	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A 270,0
812 73–4	181	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	145,6	10,0	A 10,0 B 12,2 C 5,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.500,0	17.400,0	A 16.106,3 B 16.802,9 C 17.169,1
		74 AUSGABEN FÜR GASTSPIELE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 74 (EINNAHMEN).* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 73.* *VGL. VERMERK ZU KAP. 15 80 TG 74.*			
425 74–2	181	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	40,0	40,0	A ---
426 74–1	181	LÖHNE DER ARBEITER	40,0	40,0	A 80,0 B 74,2 C 70,9
540 74–2	181	DIENSTLEISTUNGEN DRITTER	---	---	A ---
547 74–5	181	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	270,0	270,0	A 270,0 B 94,3 C 178,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	350,0	350,0	A 350,0 B 168,5 C 249,3
		GESAMTAUSGABEN	38.000,6	40.899,3	A 37.374,3 B 35.244,8 C 35.824,3

Erläuterungen

Zu 15 83/429 73

	Gagen einschl. Zuwendungen Tsd DM	Gäste einschl. Festspiele Tsd DM	Sonderverg. u. Überspielgelder Tsd DM	Stellenvermittlungsabgabe Tsd DM	Sozialversbeiträge Tsd DM	Bühnenversorgungsbeiträge Tsd DM	Insgesamt Tsd DM
Intendant, Regisseure, Spielleiter und Assistenten	542,4	104,6	–	–	57,4	15,3	719,7
Solisten	1 886,9	1 203,9	63,0	16,0	566,3	151,8	3 887,9
Vorstand und Assistenten (Betriebsbüro, Dramaturgie, Presse)	258,9	–	–	–	48,5	12,9	320,3
Musikvorstände einschl. Studienleiter, Repetitoren und Chordirektor	598,3	80,0	–	–	121,4	32,1	831,8
Ausstattungsvorstände, Bühnen- und Kostümbildner	69,0	90,1	–	–	14,8	3,9	177,8
Ballettvorstand und Choreografen	151,0	4,5	–	–	33,4	8,8	197,7
Chor	1 888,9	–	210,0	–	499,7	121,8	2 720,4
Ballett	1 374,9	–	76,8	–	312,0	82,7	1 846,4
Inspizienten und Souffleure	161,4	–	–	–	34,7	9,2	205,3
Sonstige	90,3	–	–	–	19,4	5,1	114,8
Zusammen	7 022,0	1 483,1	349,8	16,0	1 707,6	443,6	11 022,1

Zu 15 83/441 73, 451 73 und 453 73
Bei diesen Ansätzen dürfen nur die anfallenden Kosten für das Personal verausgabt werden, das bei Titelgruppe 73 veranschlagt ist.

Zu 15 83/522 73	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Frisier- und Schminkmittel	13,6	13,9
2. Bühnenrequisiten	15,4	17,8
3. Dekorationsfundus	539,1	548,5
4. Kostümfundus	246,5	251,5
5. Beleuchtung	30,2	30,2
6. Orchesterbedarf	8,3	8,3
Zusammen	853,1	870,2

Zu 15 83/547 73	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kartendruckkosten	18,4	18,4
2. Transportkosten	–	–
3. Kosten für Feuersicherheitswachen	96,1	96,1
4. Technische Prüfungskosten	47,0	47,0
5. Zeichen- und Büromaterial für das techn. Büro	2,1	2,1
6. Reisekosten von Bewerbern	23,3	23,3
7. Textbücher	–	–
8. Arzt- und Arzneimittelkosten	0,3	0,3
9. Repräsentationskosten	1,0	1,0
10. Sonstiges	25,4	25,4
Zusammen	213,6	213,6

15 83 STAATSTHEATER AM GÄRTNERPLATZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	6.345,0	6.345,0	A 6.343,0 B 6.784,2 C 7.551,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.000,0	1.000,0	A 700,0 B 1.004,7 C 700,0
		GESAMTEINNAHMEN	7.345,0	7.345,0	A 7.043,0 B 7.788,9 C 8.251,0
		PERSONALAUSGABEN	31.886,9	32.233,1	A 30.691,0 B 30.560,8 C 29.699,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.531,5	4.565,0	A 3.742,8 B 4.561,5 C 5.234,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	62,1	64,2	A 60,5 B 51,3 C 48,2
		BAUMASSNAHMEN	1.000,0	4.000,0	A 2.870,0 B 59,0 C 162,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	520,1	37,0	A 10,0 B 12,2 C 679,5
		GESAMTAUSGABEN	38.000,6	40.899,3	A 37.374,3 B 35.244,8 C 35.824,3
		ZUSCHUSS	30.655,6	33.554,3	A 30.331,3 B 27.455,9 C 27.573,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 15				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		148.922,4	155.760,5	A 138.207,2 B 321.548,8 C 1.159.184,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		245.075,6	244.047,8	A 185.969,6 B 334.561,7 C 313.101,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		475.606,6	487.906,1	A 506.580,7 B 448.985,4 C 455.788,0
			GESAMTEINNAHMEN	869.604,6	887.714,4	A 830.757,5 B 1.105.095,9 C 1.928.073,8
		PERSONALAUSGABEN		1.792.045,6	1.835.907,5	A 1.710.125,6 B 1.722.039,5 C 2.449.572,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	4.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	4.500,0			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		525.401,7	529.149,5	A 464.094,9 B 505.996,8 C 1.011.696,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	400,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	400,0			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		1.119.568,2	1.152.423,3	A 1.084.780,5 B 997.127,8 C 524.867,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	100,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	100,0			
		BAUMASSNAHMEN		428.061,7	457.959,0	A 400.617,4 B 384.164,2 C 350.839,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	458.112,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	496.600,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN		240.893,8	235.405,4	A 230.595,0 B 204.039,8 C 252.268,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	47.855,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	43.360,0			
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		556.456,5	551.444,5	A 553.565,8 B 518.382,4 C 418.859,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	96.300,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	104.860,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		16.731,5	16.723,0	A 16.934,9 B 18.148,0 C 16.941,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	700,0			
			GESAMTAUSGABEN	4.679.159,0	4.779.012,2	A 4.460.714,1 B 4.349.898,5 C 5.025.044,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	607.267,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	650.520,0			
			ZUSCHUSS	3.809.554,4	3.891.297,8	A 3.629.956,6 B 3.244.802,6 C 3.096.970,3

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 15

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1989		1990	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
15 01					
811 01	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	55,0	55,0	55,0	
15 02					
519 01	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	4.250,0	400,0	4.250,0	400,0
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	1.450,0	600,0	1.500,0	600,0
15 03					
	TG 73 FÜR WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG UND ALLGEMEINE AUFGABEN DER WISSENSCHAFT UND KUNST, SOWEIT NICHT TITEL AN ANDERER STELLE DES HAUSHALTS EINSCHLÄGIG SIND				
685 73	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	1.209,0	100,0	1.209,0	100,0
15 05					
	TG 74 NEUERWERBUNGEN BEI DEN STAATLICHEN MUSEEN UND SAMMLUNGEN				
813 74	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN ÜBER 10.000 DM IM EINZELFALL	9.500,0	3.500,0	9.500,0	3.500,0
	TG 77 FÖRDERUNG UND PFLEGE DER BILDENDEN KUNST				
916 77	ZUFÜHRUNG AN DAS SONDERVERMÖGEN "HAUS DER KUNST" FÜR BAUMASSNAHMEN	900,0		900,0	700,0
	TG 84 BAYERISCHES FILMFÖRDERUNGSPROGRAMM				
861 84	DARLEHEN AN DIE BAYERISCHE LANDESANSTALT FÜR AUFBAU–FINANZIERUNG ZUR FÖRDERUNG DER PRODUKTION UND DES VERLEIHS VON DEUTSCHEN KINOFILMEN	17.000,0	5.000,0	20.000,0	5.000,0
15 07					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	2.270,0	1.000,0	2.280,0	1.000,0
	TG 75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN				
812 75	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	4.850,0	2.000,0	4.700,0	2.000,0
15 08					
891 01	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	40.426,0	18.000,0	41.563,0	19.000,0
15 10					
	TG 77 BETRIEBSAUSGABEN				
701 77	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	400,0	280,0	400,0	
15 12					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	2.120,0	1.000,0	2.140,0	1.000,0
	TG 75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN				
812 75	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	9.500,0	4.000,0	7.800,0	3.500,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 15

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1989		1990	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
	TG 76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER SOWIE ERGÄNZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN				
812 76	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	8.475,0	500,0	8.475,0	500,0
15 13					
891 01	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	20.302,0	11.500,0	19.386,0	13.560,0
15 14					
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	440,0	190,0	440,0	
15 16					
811 01	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN			20,0	60,0
15 17					
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	1.370,0	1.000,0	1.400,0	1.000,0
	TG 75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU-, UM- ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN				
812 75	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	9.900,0	4.500,0	9.400,0	4.000,0
15 18					
891 01	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	19.306,0	7.000,0	19.362,0	6.500,0
15 19					
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	1.370,0	1.000,0	1.380,0	1.000,0
	TG 75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU-, UM- ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN				
812 75	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	10.350,0	3.500,0	14.300,0	6.000,0
15 20					
891 01	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	23.366,0	10.000,0	23.039,0	11.000,0
15 21					
	TG 75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU-, UM- ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN				
812 75	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	2.000,0	800,0	2.900,0	1.000,0
15 22					
891 01	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	1.600,0	1.300,0	2.650,0	6.300,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 15

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1989		1990	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
15 23					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	310,0	330,0	330,0	
	TG 75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN				
812 75	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	1.450,0		1.600,0	800,0
15 24					
	TG 75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN				
812 75	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	5.600,0	2.500,0	5.000,0	2.000,0
15 26					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	188,0	212,0	212,0	
	TG 75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN				
812 75	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	1.000,0	500,0	750,0	500,0
15 27					
	TG 75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRÄUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN				
812 75	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	3.200,0	1.000,0	2.550,0	1.000,0
15 28					
	TG 73 UNVORHERGESEHENE AUSGABEN JEDER ART UND VERSTÄRKUNGSMITTEL ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN LEHRE UND FORSCHUNG				
701 73	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	3.330,0	1.000,0	3.330,0	1.000,0
812 73	ERWERB VON BEWEGLICHEN SACHEN IM INLAND	27.417,3	10.000,0	26.017,3	10.000,0
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
812 99	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	5.500,0	3.500,0	5.500,0	3.500,0
15 31					
891 01	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	770,0	500,0	797,0	500,0
15 45					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	2.050,0	1.000,0	2.091,0	1.000,0
	TG 75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN				
812 75	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	16.593,9	5.000,0	14.697,3	3.500,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 15

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1989		1990	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
15 50					
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
812 99	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	11.600,0	5.000,0	10.730,0	
15 70					
812 01	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DER MUSEEN	2.950,0	1.500,0	3.000,0	1.500,0
15 74					
	TG 74 FÜR ERHALTUNG DER BODENDENKMÄLER UND FÜR NOTGRABUNGEN				
425 74	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.000,0	4.500,0	3.000,0	4.500,0
	TG 75 ERHALTUNG UND SICHERUNG VON KUNST– UND GESCHICHTSDENKMÄLERN				
893 75	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	33.000,0	33.000,0	29.000,0	33.000,0
	TG 78 ENTSCHÄDIGUNGSLEISTUNGEN NACH DEM DENKMAL–SCHUTZGESETZ				
883 78	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	15.000,0	10.000,0	15.000,0	10.000,0
15 81					
	TG 73 BETRIEBSAUSGABEN				
701 73	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	500,0	500,0	500,0	
EPL. 15					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 750,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	410.000,0	450.000,0	440.000,0	490.000,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		607.267,0		650.520,0

Nachweisung

der

Sondervermögen

Erläuterungen

1. Dispositionsfonds beim Chemischen Laboratorium der Universität München

		DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1988		
a) Bargeld		3053
b) Bankguthaben		–
c) Wertpapiere (Nennwert)		40100
B. Voraussichtliche Einnahmen		
a) im Haushaltsjahr 1988		3000
b) im Haushaltsjahr 1989		3000
c) im Haushaltsjahr 1990		3000
C. Voraussichtliche Ausgaben		
a) im Haushaltsjahr 1988		3000
b) im Haushaltsjahr 1989		3000
c) im Haushaltsjahr 1990		3000

Erläuterung

Der Fonds rührt in der Hauptsache von dem Verkauf eines von der Industrie gestifteten Glaswarenlagers sowie davon her, daß die Chemikalien und die sonstigen Verbrauchsgegenstände an die Studierenden mit einem Überpreis verkauft wurden. Seit 1931 sind ihm außer den Zinsen keine weiteren Mittel mehr zugeflossen. Die Zinsen dürfen für laufende Ausgaben des Chemischen Laboratoriums verwendet werden. Die Verwaltung des Fonds obliegt der Amtskasse der Universität München.

2. Fonds zur Unterstützung bedürftiger Patienten der Universitätsaugenklinik München »Nachlaß Katharina Wagenseil«

			DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1988			
a) Bargeld			1086
b) Bankguthaben			–
c) Wertpapiere (Nennwert)			16000
d) Reichsmarkwerte		RM	800
B. Voraussichtliche Einnahmen			
a) im Haushaltsjahr 1988			1000
b) im Haushaltsjahr 1989			1000
c) im Haushaltsjahr 1990			1000
C. Voraussichtliche Ausgaben			
a) im Haushaltsjahr 1988			1000
b) im Haushaltsjahr 1989			1000
c) im Haushaltsjahr 1990			1000

Erläuterung

Der Fonds, der aus dem Nachlaß der am 8. Februar 1958 in München verstorbenen Katharina Wagenseil gebildet wurde, ist für bedürftige Kranke der Universitätsaugenklinik in München zu verwenden. Der Fonds wird von der Universität München verwaltet. Die Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben obliegt der Amtskasse der Universität München.

3. Neuer Fonds beim Dr.-von-Hauner'schen-Kinderspital in München

			DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1988			
a) Bargeld			–
b) Bankguthaben			–
c) Wertpapiere (Nennwert)/Aktien			591850
d) Reichsmarkwerte		RM	21300
e) Eigentumswohnung (Einheitswert)			11900
B. Voraussichtliche Einnahmen			
a) im Haushaltsjahr 1988			25000
b) im Haushaltsjahr 1989			25000
c) im Haushaltsjahr 1990			25000
C. Voraussichtliche Ausgaben			
a) im Haushaltsjahr 1988			25000
b) im Haushaltsjahr 1989			25000
c) im Haushaltsjahr 1990			25000

Erläuterung

Der Fonds wurde mit KMS vom 15. Dezember 1965 Nr. V 128 494 errichtet und wird von der Universität München verwaltet. Die Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben obliegt der Amtskasse der Universität München.
Die Erträgnisse des Fonds sind für allgemeine Zwecke der Universitätskinderklinik im Dr.-von-Hauner'schen-Kinderspital in München zu verwenden.

4. Freibettenfonds der Orthopädischen Klinik München

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1988	
a) Bargeld	2365
b) Bankguthaben	–
c) Wertpapiere (Nennwert)	83900
d) Festgeld	40000
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1988	7500
b) im Haushaltsjahr 1989	7500
c) im Haushaltsjahr 1990	7500
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1988	42000
b) im Haushaltsjahr 1989	7500
c) im Haushaltsjahr 1990	7500

Erläuterung

Zweck des Fonds ist die Bereitstellung von Freibetten und freie ärztliche Behandlung in der Orthopädischen Klinik in München für bedürftige krüppelhafte Kinder im Alter bis zu 18 Jahren ohne Unterschied der Konfession. Die Entscheidung über die Gewährung eines Freiplatzes liegt in Händen des jeweiligen leitenden Arztes der Klinik. Der Nachweis der Bedürftigkeit ist von den örtlichen Stellen zu erbringen. Die Verwaltung des Fonds obliegt der Orthopädischen Klinik in München.

5. Vereinigte Stipendien- und sonstige Fonds der Technischen Universität München

A. Vermögenswert am 1. Januar 1988	DM
a) Bargeld	–
b) Bankguthaben	3198
c) Wertpapiere (Nennwert)	252900
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1988	18300
b) im Haushaltsjahr 1989	18300
c) im Haushaltsjahr 1990	18300
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1988	18300
b) im Haushaltsjahr 1989	18300
c) im Haushaltsjahr 1990	18300

Erläuterung

In den Vereinigten Stiftungs- und sonstigen Fonds sind sechs Fonds zusammengefaßt. Sie dienen zur Gewährung von Stipendien an würdige und bedürftige Studierende sowie zur Leistung von Zuschüssen für allgemeine Hochschulzwecke nach den Bestimmungen der einzelnen Stifter. Die Verwaltung obliegt der Amtskasse der Technischen Universität München.

6. Ganzenmüller-Fonds bei der Technischen Universität München, Verwaltungsstelle Weihenstephan

A. Vermögenswert am 1. Januar 1988	DM
a) Bargeld	–
b) Bankguthaben	2716
c) Wertpapiere (Nennwert)	–
d) Anwesen in Freising, Ganzenmüllerstr. 29 (Einheitswert)	57200
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1988	20000
b) im Haushaltsjahr 1989	20000
c) im Haushaltsjahr 1990	20000
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1988	20000
b) im Haushaltsjahr 1989	20000
c) im Haushaltsjahr 1990	20000

Erläuterung

Der Fonds, der aus einer Zuwendung aufgrund letztwilliger Verfügung des o. Prof. Theodor Ganzenmüller gebildet wurde, dient mit dem dazugehörigen Anwesen bestimmungsgemäß der mietweisen Unterbringung von Hochschullehrern und Beamten bei der Technischen Universität München, Verwaltungsstelle Weihenstephan, sowie Bürozwecken. Der Mietertrag ist nach Abzug der Unterhaltungs- und Verwaltungskosten für die Gewährung von Studienbeihilfen und Unterstützungen an würdige und bedürftige Studierende des Fachbereichs Brauwesen, Lebensmitteltechnologie und Milchwissenschaft in Weihenstephan heranzuziehen. Die Verwaltung obliegt der Verwaltungsstelle Weihenstephan der Technischen Universität München.

7. Vereinigte Stiftung für wissenschaftliche Zwecke aller Art bei der Universität Erlangen-Nürnberg

A. Vermögenswert am 1. Januar 1988	DM
a) Bargeld	1
b) Bankguthaben	25270
c) Wertpapiere (Nennwert)	321600
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1988	26000
b) im Haushaltsjahr 1989	26500
c) im Haushaltsjahr 1990	27000
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1988	7000
b) im Haushaltsjahr 1989	7000
c) im Haushaltsjahr 1990	100000

Erläuterung

Der Fonds wurde mit KMS vom 24. Januar 1958 Nr. V 55 786 errichtet und wird von der Universität Erlangen-Nürnberg verwaltet.

Die Erträgnisse des Stiftungsvermögens sollen wie folgt verwendet werden:

1. 20 v.H. im jährlichen Turnus für
   die Institute des Fachbereichs Medizin,
   die Institute der ehem. Naturwissenschaftlichen Fakultät,
   das Institut für Staats- und Versicherungswirtschaft,
   das Chemische Laboratorium,
   das Röntgeninstitut an der Frauenklinik.
2. Der Rest für wissenschaftliche Zwecke aller Art.

Die Verteilung der Stiftungserträgnisse nimmt der Präsident der Universität unter Mitwirkung der zuständigen Fachbereiche vor.

8. Vereinigte Stiftung für die Universitätsbibliothek Erlangen

A. Vermögenswert am 1. Januar 1988	DM
a) Bargeld	50
b) Bankguthaben	1633
c) Wertpapiere (Nennwert)	10400
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1988	820
b) im Haushaltsjahr 1989	850
c) im Haushaltsjahr 1990	900
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1988	–
b) im Haushaltsjahr 1989	2500
c) im Haushaltsjahr 1990	–

Erläuterung

Der Fonds wurde mit KMS vom 11. März 1957 Nr. V 16 174 errichtet und wird von der Universität Erlangen-Nürnberg verwaltet.

Die Erträgnisse des Stiftungsvermögens sollen für Zwecke der Universitätsbibliothek Erlangen verwendet werden. Über die Verwendung der Erträgnisse entscheidet der Präsident der Universität unter Mitwirkung des Leiters der Universitätsbibliothek.

9. Freibettenfonds für arme Kranke in Kliniken der Universität Erlangen

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1988	
a) Bargeld	6
b) Bankguthaben	4260
c) Wertpapiere (Nennwert)	39300
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1988	2800
b) im Haushaltsjahr 1989	2900
c) im Haushaltsjahr 1990	3000
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1988	200
b) im Haushaltsjahr 1989	200
c) im Haushaltsjahr 1990	4000

Erläuterung

Der Fonds wurde mit KMS vom 24. Januar 1958 Nr. V 55 786 errichtet und wird von der Universität Erlangen-Nürnberg verwaltet.
Die Erträgnisse des Sondervermögens sollen für arme stationäre oder ambulante Kranke in den Universitätskliniken in Erlangen verwendet werden. Die Verteilung der Stiftungserträgnisse nimmt der Präsident der Universität unter Mitwirkung des Dekans des Fachbereichs Medizin vor.

10. Vereinigte Stiftungen und Fonds der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg (früher Ohm-Polytechnikum Nürnberg)

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1988	
a) Bargeld	–
b) Bankguthaben	1945
c) Wertpapiere (Nennwert)	54100
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1988	3540
b) im Haushaltsjahr 1989	3557
c) im Haushaltsjahr 1990	3592
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1988	5087
b) im Haushaltsjahr 1989	4087
c) im Haushaltsjahr 1990	3587

Erläuterung

Die Erträgnisse der Vereinigten Stiftungen und Fonds dienen der Gewährung von Stipendien an würdige und bedürftige Studierende nach den Bestimmungen der einzelnen Stifter. Die Verwaltung obliegt der Staatsoberkasse Ansbach.

11. Stipendienfonds der Akademie der bildenden Künste in München

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1988	
a) Bargeld	–
b) Bankguthaben	7501
c) Wertpapiere (Nennwert)	145600
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1988	10000
b) im Haushaltsjahr 1989	10000
c) im Haushaltsjahr 1990	10000
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1988	10000
b) im Haushaltsjahr 1989	10000
c) im Haushaltsjahr 1990	10000

Erläuterung

Der Fonds wird von der Akademie der bildenden Künste in München verwaltet. Die Zinserträge des Fonds dienen zur Gewährung von Studienbeihilfen an Studierende der Akademie, und zwar hauptsächlich zur Förderung der Malerei und Bildhauerei, ferner für Studien- und Reisebeihilfen zu Studienzwecken außerhalb Münchens, in besonderen Ausnahmefällen für Unterstützung hilfsbedürftiger Studierender. Außerdem soll die Durchführung lehrreicher künstlerischer Aufgaben gefördert werden. Soweit die Mittel nicht aufgebraucht werden, sollen sie zum Farben- und Materialankauf für bedürftige Studierende verwendet werden.

12. »Franz-Altmann-Stiftung« bei der Akademie der bildenden Künste in München

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1988	
a) Bargeld	–
b) Bankguthaben	3426
c) Wertpapiere (Nennwert)	25000
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1988	1800
b) im Haushaltsjahr 1989	1800
c) im Haushaltsjahr 1990	1800
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1988	1800
b) im Haushaltsjahr 1989	1800
c) im Haushaltsjahr 1990	1800

Erläuterung

Die »Franz-Altmann-Stiftung« wurde mit KMS vom 25. April 1974 Nr. IV/2-7/190 997 genehmigt und wird von der Akademie der bildenden Künste München als Sondervermögen des Freistaates Bayern verwaltet. Die Zinserträgnisse des Stiftungsvermögens sind zur Unterstützung talentierter und hilfsbedürftiger Studierender sowie zur Verleihung von Preisen bei Wettbewerben der Akademie bestimmt. Nicht verteilte Stiftungserträgnisse werden zur Aufstockung des Stiftungsvermögens verwendet.

13. »Josef-Henselmann-Stiftung« bei der Akademie der bildenden Künste in München

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1988	
a) Bargeld	–
b) Bankguthaben	2724
c) Wertpapiere (Nennwert)	19400
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1988	1358
b) im Haushaltsjahr 1989	1358
c) im Haushaltsjahr 1990	1358
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1988	1358
b) im Haushaltsjahr 1989	1358
c) im Haushaltsjahr 1990	1358

Erläuterung

Die »Josef-Henselmann-Stiftung« wurde mit KMS vom 14. März 1985 Nr. IV/3-7/105 865 genehmigt und wird von der Akademie der bildenden Künste in München als Sondervermögen des Freistaates Bayern verwaltet. Die Zinserträgnisse des Stiftungsvermögens sind zur Unterstützung begabter und bedürftiger Studierender der Bildhauerei, insbesondere zum Ankauf von Werkzeugen beim Übergang ins Berufsleben, zu verwenden. Nicht verteilte Stiftungserträgnisse können zur Aufstockung des Stiftungsvermögens verwendet werden.

14. Entschädigungsfonds nach dem Denkmalschutzgesetz

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1988	
a) Bargeld	–
b) Bankguthaben	29154912
c) Wertpapiere (Nennwert)	–
d) Darlehensforderungen	19148029
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1988	32500000
b) im Haushaltsjahr 1989	32500000
c) im Haushaltsjahr 1990	32500000
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1988	32500000
b) im Haushaltsjahr 1989	32500000
c) im Haushaltsjahr 1990	32500000
Von den voraussichtlichen Ausgaben entfallen **auf das Schloß Seehof**	
a) im Haushaltsjahr 1988	1200000
b) im Haushaltsjahr 1989	2000000
c) im Haushaltsjahr 1990	2000000

Aufgliederung der voraussichtlichen Ausgaben für das Schloß Seehof:

	1988	1989	1990
	(jeweils in Mio DM)		
Beschaffung der Grundstücke, Gebäude und Räume	–	–	–
Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	–	–	–
Renovierung des Schlosses	1,2	2,0	2,0
Erwerb von Kunst- und Sammlungsgegenständen bis zu 10000 DM im Einzelfall	–	–	–
Erwerb von Kunst- und Sammlungsgegenständen über 10000 DM im Einzelfall	–	–	–
Zusammen	1,2	2,0	2,0

Erläuterung

Gemäß Art. 21 Abs. 2 des Denkmalschutzgesetzes vom 25. Juni 1973 (GVBl S. 328) hat das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (jetzt Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst) als Oberste Denkmalschutzbehörde mit Wirkung vom 1. Januar 1974 einen Entschädigungsfonds als staatliches Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit errichet. Die jährlichen Beiträge an den Fonds werden vom Freistaat Bayern und von den Gemeinden je zur Hälfte aufgebracht. Der Entschädigungsfonds erstattet dem Freistaat Bayern die nach Art. 4 Abs. 3, Art. 20 des Denkmalschutzgesetzes gewährten Entschädigungsleistungen. Die Verwaltung des Fonds obliegt nunmehr dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

15. Sondervermögen des Hauses der Kunst in München

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1988	
a) Bargeld	867494
b) Bankguthaben	1001300
c) Wertpapiere (Nennwert)	551500
d) Gebäude (Stand 31. März 1960)	9521200
e) Grundstücke (Stand 31. März 1960)	3246000
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1988	2170000
b) im Haushaltsjahr 1989	2291000
c) im Haushaltsjahr 1990	2278000
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1988	2170000
b) im Haushaltsjahr 1989	2291000
c) im Haushaltsjahr 1990	2278000

Aufgliederung der voraussichtlichen Einnahmen

	1988	1989	1990
	(jeweils in Tsd DM)		
Laufende Einnahmen	1270	1313	1323
Zuführungen an das Sondervermögen aus 15 05/916 77 für Baumaßnahmen	800	900	900
Titel 919 77 für laufende Zwecke	100	78	55
Zusammen	2170	2291	2278

Aufgliederung der voraussichtlichen Ausgaben

	1988	1989	1990
	(jeweils in Tsd DM)		
Personalausgaben	525	503	480
Sächl. Verwaltungsausgaben	845	888	898
Baumaßnahmen	800	900	900
Zusammen	2170	2291	2278

Erläuterung

Die Einnahmen bestehen zum größten Teil in Miet- und Pachteinnahmen. Die Ausgaben erwachsen für das benötigte Personal sowie für die Instandhaltung des Gebäudes und seiner hochwertigen Einrichtungen. Die Führung des rechnungsmäßigen Nachweises und die Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben obliegen der Staatsoberkasse München.
Wegen der Zuführungen an das Sondervermögen für Baumaßnahmen und für laufende Zwecke vgl. 15 05/916 77 und 919 77.

Wirtschaftspläne

für die Kliniken im Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Wissenschaft und Kunst,
die die kaufmännische doppelte Buchführung
anwenden

Anlage B

Vorbemerkungen zu den Wirtschaftsplänen der Kliniken im Geschäftsbereich des Bayer. Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, die die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden

1. Zum Erfolgsplan:

1. 1 Folgende Haushaltsgruppen (HHGr) des Erfolgsplans sind verbindlich:
6021 Mehrarbeits- und Überstundenvergütungen
6022 Sonstige Hilfsleistungen
6025 Kräfte aus Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
6026 Zivildienstleistende
6051 Personalkostenerstattungen
6052 Stations- und Sitzwachen
6053 Schüler(innen)
6054 Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst

1. 2 Für die übrigen Aufwendungen bei Kontengruppe (KGr) 60 sind die Stellen für Beamte, Angestellte (ohne Angestellte für sonstige Hilfsleistungen) und Arbeiter (ohne Reinigungs- und klinischen Wirtschaftsdienst) des Stellenplans bindend. Nr. 3 DBestHG bleibt unberührt. Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen und aus dem freien oder teilweise freien Stellengehalt besetzter Stellen können die Bezüge für nichtbeamtete Kräfte entsprechend der Dienstleistung voll oder teilweise gezahlt werden.

1. 3 Die Ansätze für Personalaufwendungen dürfen aus Kap. 15 28 Tit. 682 01 und aus Verstärkungsmitteln bei Kap. 15 02 Tit. 461 01 verstärkt werden.

1. 4 Die Ansätze für Personalaufwendungen und der Stellenplan dürfen aus Mitteln und Stellen bei Kap. 15 28 Tit. 422 01 bis 428 04 verstärkt werden.
Des weiteren dürfen die Ansätze für Personalaufwendungen und der Stellenplan durch das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen im Rahmen des jeweils veranschlagten Zuschusses aus Mehrerträgen bei der Position "Betriebliche Erträge" verstärkt werden, die auf von den Kostenträgern ausdrücklich für zusätzliches Personal zugestandenen Entgeltbestandteilen beruhen. Diese Mehrerträge sind vor der Berechnung von Mehr- oder Mindererträgen nach der Vorbemerkung Nr. 1.9 von den Isterträgen in Abzug zu bringen.

1. 5 Der Ansatz für Mehrarbeits- und Überstundenvergütungen (HHGr 6021) ist verstärkungsfähig aus Kap. 15 28 Tit. 682 02 sowie mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen verstärkungsfähig aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Beamte und Angestellte (ohne Stellen für Verwaltungspersonal).

1. 6 Zum Abbau von Mehrarbeit und Überstunden dürfen mit Zustimmung des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst aus diesem Ansatz bis zu 50 v.H. der im Jahr 1984 für das Pflegepersonal geleisteten Ausgaben für Mehrarbeit und Überstunden für die Anstellung von Pflegekräften der Vergütungsordnung Kr in Anspruch genommen werden. Entsprechend dürfen mit Zustimmung des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst bis zu 15 v.H. der im Jahr 1984 für Ärzte geleisteten Ausgaben für Mehrarbeit und Überstunden für die Anstellung von Ärzten der Vergütungsgruppe II a in Anspruch genommen werden. Auf die vorgenannten prozentualen Obergrenzen sind 50 v.H. der zum Abbau von Mehrarbeit und Überstunden bestimmten neuen Stellen des Haushalts 1987/1988 anzurechnen.
Bis zu 50 v.H. der im Jahr 1984 für Stations- und Sitzwachen (HHGr 6052) geleisteten Ausgaben können mit Zustimmung des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst für die Anstellung von Pflegekräften der Vergütungsordnung Kr verwendet werden.

1. 7 Die Ansätze für Kräfte aus Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (HHGr 6025) und Zivildienstleistende (HHGr 6026) können nach Bedarf aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter sowie aus zweckgebundenen Erträgen (KGr 47) verstärkt werden.

1. 8 Die Positionen "Personalkostenerstattungen" (HHGr 6051), "Stations- und Sitzwachen" (HHGr 6052), "Schüler(innen)" (HHGr 6053), "Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst" (HHGr 6054) und "Sachaufwendungen" (KGr 65 - 79) sind gegenseitig deckungsfähig.

1. 9 Die Position "Sachaufwendungen" (KGr 65 - 79) erhöht oder vermindert sich um 65 v.H. der Mehr- oder Mindererträge bei der Summe "Betriebliche Erträge" (KGr 40 - 59).

1. 10 Die Position "Sachaufwendungen" (KGr 65 - 79) darf aus Kap. 15 28 TG 73 verstärkt werden.

1. 11 Die Position "Lehre und Forschung" (HHGr 7970) erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindererträge beider Position "Erstattung von Verbrauchsmitteln bei Gutachten" (HHGr 4301).

2. Zum Finanzplan

2. 1 Zu den Positionen B 1 (Vermehrung des Anlagevermögens) und D 3.2 (Zuschuß des Krankenhausträgers für Investitionen):
Die Positionen B 1 und D 3.2 dürfen aus Kap. 15 28 TG 73 verstärkt werden.

2. 2 Zu den HHGr 0700 - 0704 (Anlagegüter aus Einsparungen bei Sachaufwendungen ...):
Die HHGr 0700, 0702, 0703 und 0704 sind gegenseitig deckungsfähig mit dem Ansatz "Sachaufwendungen" (KGr 65 - 79) des Erfolgsplans und können durch Mehreinnahmen bei Position D 1.1 (Fördermittel für Großgeräte) verstärkt werden.

2. 3 Zu HHGr 0702 (Lehre und Forschung):
HHGr 0702 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten des Ansatzes "Lehre und Forschung" (HHGr 7970) des Erfolgsplans und kann durch Mehreinnahmen bei Position D 1.1 (Fördermittel für Großgeräte) verstärkt werden.

2. 4 Zu HHGr 0706 (Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen):
HHGr 0706 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Position D 1.1 des Finanzplans (Fördermittel für Großgeräte), soweit diese nicht den HHGr 0700 - 0704 (Anlagegüter aus Einsparungen bei Sachaufwendungen ...) zufließen.

2. 5 Zu den HHGr 0710 ff (Neubeschaffungen):
Die HHGr 0710 ff erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Position D 1.2 des Finanzplans (Fördermittel für Neubeschaffungen).

2. 6 Zu den HHGr 0766 - 0768 (Gebrauchsgüter):
Die HHGr 0766 - 0768 sind gegenseitig deckungsfähig mit dem Ansatz für "Sachaufwendungen" (KGr 65 - 79) des Erfolgsplans.

2. 7 Zu HHGr 0800 (Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten):
HHGr 0800 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten von HHGr 0706 (Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen) und gegenseitig deckungsfähig mit dem Ansatz für Sachaufwendungen (KGr 65 - 79) des Erfolgsplans.

Anlage B 1
Zu 15 08
Klinikum der Universität München

Wirtschaftsplan
für das Klinikum der Universität München

1. Erfolgsplan
1.1 Aufwendungen

KGr HHGr	Zweckbestimmung	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
6017	Gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben/ Med. Bereich	266 926	272 267	259 067	252 026	294 340
6018	Gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben/ Betriebsbereich	54 745	55 840	48 839	52 603	
6021	Mehrarbeits- und Überstundenvergütungen	15 849	16 180	13 884	15 596	17 017
6022	Sonstige Hilfsleistungen	198	202	156	190	115
6023	Aushilfskräfte (Erziehungsurlaub)/Med. Bereich	1 470	1 499	–	1 413	–
6024	Aushilfskräfte (Erziehungsurlaub)/Betriebsbereich	355	362	–	341	–
6025	Kräfte aus Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	508	518	86	488	330
6026	Zivildienstleistende	1 724	1 759	297	1 656	670
6051	Personalkostenerstattungen	2 433	2 482	2 366	2 264	2 172
6052	Stations- und Sitzwachen	1 968	2 007	2 053	1 891	1 976
6053	Schüler(innen)	3 900	3 978	4 048	3 748	3 583
6054	Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst	35 936	36 655	36 610	34 530	35 009
60	Summe (Löhne und Gehälter einschl. gesetzl. Sozialabgaben)	386 012	393 749	367 406	366 746	355 212
61	Unfallversicherung	1 946	1 985	–	–	–
62	Altersversorgung	16 620	16 952	17 390	15 970	–
63	Beihilfen und Unterstützungen	1 847	1 884	1 313	1 775	–
64	Sonstige Personalaufwendungen	557	568	463	557	464
60-64	Summe (Personalaufwendungen)	406 982	415 138	386 572	385 048	355 676
65	Lebensmittel	11 215	11 394	11 438	10 278	10 741
66	Medizinischer Bedarf	151 410	153 833	135 000	141 315	129 122
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	22 600	22 962	24 865	19 756	21 075
68	Wirtschaftsbedarf	23 500	23 876	21 379	20 283	20 122
69	Verwaltungsbedarf	11 190	11 369	9 776	9 539	9 087
71	Gebrauchsgüter	–	–	5 749	–	–
7201	Bauunterhalt	15 000	15 240	13 000	13 238	11 413
7203	Instandhaltung/Betriebsbereich	6 347	6 448	7 346	6 004	5 595
7209	Instandhaltung/Med. Bereich	16 669	16 936	14 254	14 419	12 801
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	2 300	2 337	2 563	1 496	1 290
7810	Berufsfachschulen	–	–	823	608	818
7820	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2 620	2 662	1 900	2 298	1 697
7950	Übrige Aufwendungen	444	451	296	430	300
7970	Lehre und Forschung	7 244	7 425	7 033	4 699	4 338
65-79	Summe (Sachaufwendungen)	270 539	274 933	255 422	244 363	228 399
	Aufwendungen zusammen	677 521	690 071	641 994	629 411	584 075

Anlage B 1
Zu 15 08
Klinikum der Universität München

1.2 Erträge

KGr HHGr	Zweckbestimmung	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
4000	Pflegesätze	348 610	355 024	328 737	330 607	312 222
4020	Sonderentgelte	32 194	32 194	24 783	30 495	25 386
41	Wahlleistungen	11 205	11 205	10 700	10 863	10 850
42	Ambulante Leistungen	33 900	34 500	37 024	33 678	40 967
4300	Nutzungsentgelte und Abgaben der Ärzte	15 100	15 100	11 974	15 073	12 880
4301	Erstattung von Verbrauchsmitteln bei Gutachten	105	105	85	105	42
44	Erstattungen (Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge)	8 427	8 596	7 643	8 427	8 078
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	2 818	2 818	2 967	2 818	–
47	Zuweisungen der öffentl. Hand und von Dritten	1 057	1 057	135	1 057	216
52	Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	150	150	293	191	115
57	Sonstige ordentliche Erträge	7 107	7 250	4 859	6 969	6 063
59	Übrige Erträge	–	–	–	–	–
40-59	Summe (Betriebliche Erträge)	460 673	467 999	429 200	440 283	416 819
51	Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	35	50
	Erträge zusammen	460 673	467 999	429 200	440 318	416 869
	Jahresfehlbetrag (Aufwendungen abzüglich Erträge)	216 848	222 072	212 794	189 093	167 206
	Gesamt	677 521	690 071	641 994	629 411	584 075

Anlage B 1
Zu 15 08
Klinikum der Universität München

2. Finanzplan

Pos. HHGr		1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
	Bedarf					
B 1:	Vermehrung des Anlagevermögens	46 482	47 862	45 523	39 845	35 848
	Verpflichtungsermächtigung 1989 18 000 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 19 000 Tsd DM					
B 2:	Veränderung des Umlaufvermögens	200	200	100	1 457	– 277
B 3:	Verlust laut Erfolgsplan	216 848	222 072	212 794	189 093	167 206
B 4.1:	Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten und bei Kassenkonten (nur Ist)	–	–	–	–	2 489
B 4.2:	Forderungen und Verbindlichkeiten aus Zuschuß des Krankenhausträgers (nur Ist)	–	–	–	12 341	–
	Summe	263 530	270 134	258 417	242 736	205 266
	Deckung					
D 1:	Fördermittel, die zu passivieren sind	(6 056)	(6 299)	(5 870)	(5 216)	(4 525)
D 1.1:	für Großgeräte	600	600	500	2 102	3 014
D 1.2:	für Neubeschaffungen	5 456	5 699	5 370	3 114	1 511
D 2:	Erfolgswirksame Abschreibungen	–	–	–	–	–
D 3:	Zuschuß des Krankenhausträgers	(257 474)	(263 835)	(252 547)	(237 520)	(200 741)
D 3.1:	für den laufenden Betrieb (Tit. 682 01)	217 048	222 272	212 894	193 929	169 418
D 3.2:	für Investitionen (Tit. 891 01)	40 426	41 563	39 653	43 591	31 323
	Summe	263 530	270 134	258 417	242 736	205 266
	Aufgliederung der Vermehrung des Anlagevermögens (vgl. Position B 1)					
	Anlagegüter aus Einsparungen bei Sachaufwendungen und laufende kleine Beschaffungen, Bücher (0700 - 0704)	(250)	(250)	(200)	(2 358)	(1 878)
0700	Betriebsbereich	200	200	200	398	377
0702	Lehre und Forschung	–	–	–	1 216	1 248
0703	Berufsfachschulen	–	–	–	42	49
0704	Medizinischer Bereich	50	50	–	702	204
0706	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	26 900	27 438	26 265	22 653	22 657
	Verpflichtungsermächtigung 1989 6 000 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 6 000 Tsd DM					
0708	Erwerb von Dienstfahrzeugen	66	296	255	20	–
0710	Neubeschaffungen	10 911	11 393	10 503	8 179	5 473
ff	Verpflichtungsermächtigung 1989 7 000 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 8 000 Tsd DM					
	Gebrauchsgüter (0766 - 0768)	(855)	(885)	(-)	(773)	(1 006)
0766	Medizinischer Bereich	655	680	–	540	701
0767	Lehre und Forschung	–	–	–	69	46
0768	Betriebsbereich	200	205	–	164	259
0800	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	7 500	7 600	8 300	5 862	4 834
	Verpflichtungsermächtigung 1989 5 000 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 5 000 Tsd DM					
	Summe	46 482	47 862	45 523	39 845	35 848

3. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu KGr 60 (Löhne und Gehälter)
Bezüge, Vergütungen und Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	420,0	420,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	960,0	960,0
Pauschaler Ausbildungskostenbeitrag für 30 BRK-Schwesternschülerinnen (je bis zu 4,0 Tsd DM je Schülerin unter Anrechnung etwaiger staatlicher Leistungen nach dem Gesetz über das berufliche Schulwesen oder sonstigen maßgebenden Bestimmungen und etwaiger freiwilliger Leistungen des Staates)	120,0	120,0

Zu HHGr 6051 (Personalkostenerstattungen)
Aus diesem Ansatz werden die Kosten für einen katholischen und drei evang.-luth. Krankenhausseelsorger und 5,25 Sozialfürsorgerinnen erstattet.
Der Orden der Barmherzigen Schwestern errichtete für Nichtordensangehörige eine Krankenpflegeschule. Die Schülerinnen werden in der praktischen Ausbildung in den Universitätskliniken eingesetzt. Für die Abwicklung der mit der Zuschußbewilligung zusammenhängenden Fragen ist die Gesamtverwaltung der Universitätskliniken links der Isar federführend.
Für die Höhe des Zuschusses ist das Ausbildungsgeld nach dem Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger maßgebend. Dabei wird eine Zahl von bis zu 120 Schülerinnen (40 je Ausbildungsjahr) zugrunde gelegt.
Im Rahmen der Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze für Heilhilfsberufe werden dem Bayerischen Roten Kreuz die Kosten für bis zu 45 Schülerinnen seiner Kinderkrankenpflegeschule München erstattet.

Zu HHGr 6053 (Schüler(innen))
Die Schüler(innen) der Krankenpflegeschule und der Hebammenschule (für ab 1.7.1985 aufgenommene Schülerinnen) erhalten ein Ausbildungsgeld nach dem Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger bzw. dem Ausbildungsvergütungstarifvertrag für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden.
Die vor dem 1.7.1985 aufgenommenen Hebammenschülerinnen erhalten ein Ausbildungsgeld von monatlich 120 DM im 1., 150 DM im 2. und 180 DM im 3. Ausbildungsjahr sowie freie Station. Wird die Verpflegung bei Urlaub, Krankheit usw. nicht in Anspruch genommen, so erhalten die Schülerinnen den entsprechenden Betrag ausbezahlt. Auch die Teilnehmerinnen an den Hebammenfortbildungskursen erhalten freie Verpflegung.

	Tsd DM
Veranschlagt sind	
1. Krankenpflegeschule beim Klinikum Großhadern Ausbildungsgeld, Weihnachtsgeld und Versicherungsbeiträge für bis zu 180 Schülerinnen (3 Ausbildungsjahre)	2 925,0
2. Hebammenschule Ausbildungsgeld und Versicherungsbeiträge für bis zu 60 Hebammenschülerinnen (3 Ausbildungsjahre)	975,0
Zusammen 1989	3 900,0
Zusätzliche Veranschlagung für 1990	78,0
Zusammen 1990	3 978,0

Zu KGr 61 (Unfallversicherung)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 946,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung des Bedarfs.

Zu KGr 62 (Altersversorgung)
Es sind 30 v.H. der voraussichtlichen Höhe der Beamtenbezüge veranschlagt.

Zu KGr 63 (Beihilfen usw.)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 534,0 Tsd DM infolge gestiegenen Bedarfs unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 37,0 Tsd DM infolge einer zu erwartenden weiteren Bedarfserhöhung.

Zu KGr 64 (Sonstige Personalaufwendungen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 94,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 11,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf nach dem Istergebnis 1987.

Anlage B 1
Zu 15 08
Klinikum der Universität München

Zu KGr 65 (Lebensmittel)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 223,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 179,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987 und zu erwartender Preissteigerungen.

Für die Patientenverpflegung sind für 1989 täglich 10,30 DM und für 1990 täglich 10,50 DM veranschlagt. Ordensschwestern, Diakonissen, Wirtschaftspraktikanten, Praktikanten für Sozialberufe, freiwillige Helferinnen, Blutspender u.a. können freie Verpflegung erhalten.

Zu KGr 66 (Medizinischer Bedarf)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 16 410,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987 sowie für erwartete Preissteigerungen (4 558,0 Tsd DM) und für Kosten neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (5 537,0 Tsd DM).
1990 gegenüber 1989:
Mehr 2 423,0 Tsd DM für zu erwartende weitere Preissteigerungen.

Zu KGr 67 (Wasser, Energie, Brennstoffe)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 2 265,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 362,0 Tsd DM für zu erwartende Preissteigerungen.

Zu KGr 68 und 69 (Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 535,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 555,0 Tsd DM für erwartete Preissteigerungen unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu KGr 68 (Wirtschaftsbedarf)

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Lastkraftwagen	5	6	5	5
(2 Gesamtverwaltung, 1 I. Frauenklinik, 3 Klinikum Großhadern)				
Spezialfahrzeuge	2	2	3	2
(1 Unimog, 1 Kommutrac - Klinikum Großhadern)				
Kombiwagen	3	3	3	3
(1 Institut für Chirurgische Forschung, 1 Klinikum Großhadern, 1 Gesamtverwaltung)				
Personenkraftwagen	4	4	4	4
(2 Klinikum Großhadern, 2 Kinderklinik)				
Moped	1	1	1	1
(Augenklinik)				

Zu KGr 71 (Gebrauchsgüter)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 5 749,0 Tsd DM infolge Umsetzung auf die HHGr 0766 bis 0768 des Finanzplans und andere HHGr wegen Änderung der Abgrenzungsverordnung.

Zu KGr 72 (Instandhaltung)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 416,0 Tsd DM für zusätzliche dringende Bauunterhaltungsmaßnahmen (2 000,0 Tsd DM), Wartung zusätzlicher Geräte auch im Zusammenhang mit der Medizingeräte-VO (183,0 Tsd DM) sowie Preissteigerungen (1 233,0 Tsd DM) unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 608,0 Tsd DM für zu erwartende weitere Preissteigerungen.

Zu KGr 73 (Steuern, Abgaben, Versicherungen)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 263,0 Tsd DM infolge geringeren Bedarfs unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 37,0 Tsd DM für den erwarteten Mehrbedarf.

Zu HHGr 7810 (Berufsfachschulen)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 823,0 Tsd DM infolge Übertragung auf 05 16 TG 74.

Zu HHGr 7820 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 720,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987 und der zu erwartenden Preissteigerungen.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 42,0 Tsd DM für zu erwartende weitere Preissteigerungen.

Für angemietete Räume sind 1989 und 1990 jeweils veranschlagt:

Universitätseinrichtung/Grundstück	qm	Jährl. Kosten lt. Mietvertrag Tsd DM
Nervenklinik, Goethestraße 68	118	29,0
Nervenklinik, Beethovenplatz 4	762	168,0
Poliklinik, Pettenkoferstraße 9	4 090	80,0
Poliklinik, Schillerstraße 37a	910	109,0
Dermatologische Klinik, Frauenlobstraße 11	1250	90,0
Kinderpoliklinik, Goethestraße 52	112	22,0
Dermatologische Klinik, Thalkirchner Straße 48	604	92,0
Zusammen	7 846	590,0

Zu KGr 79 (Übrige Aufwendungen, Lehre und Forschung)
In KGr 79 sind für 1989 und 1990 jeweils enthalten:

	Tsd DM
Nachlässe für Klinikbedienstete usw. (Kto. 7950) ...	278,0
Ermäßigung der Behandlungskosten für Bedürftige (Kto. 7950)	13,0
Wissenschaftliche Freiplätze (Kto. 7970)	85,0

Der für Ermäßigungen und Freiplätze insgesamt veranschlagte Betrag von 98,0 Tsd DM darf nicht überschritten werden. Die Gewährung von Nachlässen, Ermäßigungen und Freiplätzen bemißt sich nach den hierzu ergangenen Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 359,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 188,0 Tsd DM für Preissteigerungen und zur verstärkten Forschungsförderung.

Zu KGr 40 - 59 (Erträge)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 31 473,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 7 326,0 Tsd DM, insbesondere entsprechend der erwarteten Erhöhung der Behandlungsentgelte. Dabei mußte eine Verminderung der Zahl der Berechnungstage um 4 300 aufgrund der Entwicklung der Belegung berücksichtigt werden, die weitgehend durch die Senkung der Verweildauer bedingt ist und daher zu keiner nennenswerten Minderung der Patientenzahl führt.

Veranschlagt sind Berechnungstage (in Tsd) für

Allgemeinpatienten	765,0
Privatpatienten	130,0
Dialyse-Patienten	12,7
Tag-Nacht-Patienten	2,0
Zusammen	909,7

Die Pflegesätze und die Entgelte für die Wahlleistung Unterkunft im Ein- oder Zweibettzimmer betragen in DM (Stand 30. Juni 1988):

Allgemeiner Pflegesatz	374,28
Zuschlag für Einbettzimmer.....	130,00
Zuschlag für Zweibettzimmer	65,00

Anlage B 1
Zu 15 08
Klinikum der Universität München

Noch zu KGr 40 - 59 (Erträge)
Die Zahl und Art der Planbetten und ihre Verteilung auf die einzelnen Kliniken, Abteilungen usw. ist nachstehend festgelegt; eine Änderung ist nur mit Zustimmung des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zulässig.

Klinik usw.	Betten für Privatpat. in Ein- und Zweibettzimmern	Betten für Allgemeinpatienten	Betten insgesamt	davon Intensivbetten	Polikl. Neuzugänge Ist 1987	Stationäre Patienten Ist 1987
1. Augenklinik	17	153	170	–	27 686	7 599
2. Gesamtverwaltung der Kliniken l.d. Isar (ehem. Ziemssenstiftung)	–	–	–	–	–	–
3. Chirurgische Klinik	10	90	100	9	21 614	3 381
davon						
Abt. für Klinische Chemie und Klinische Biochemie	(-)	(-)	(-)	(-)		
4. Klinik für Physikalische Medizin	–	–	–	–	2 815	
5. Institut und Poliklinik für Arbeitsmedizin	–	–	–	–	135	–
6. Med. Klinik Innenstadt	19	162	181	9	27 608	6 024
davon						
a) Abt. für klinische Knochenmarksdiagnostik	(-)	(-)	(-)	(-)		
b) Abt. für Infektions- und Tropenmedizin	(-)	(-)	(-)	(-)		
7. Radiologische Klinik	–	–	–	–	10 699	–
8. Institut für Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters	–	–	–	–		
9. Psychiatrische Klinik	29	179	208	(-)	5 951	3 134
11. Dermatologische Klinik und Poliklinik	–	–	–	–	46 306	–
13. I. Frauenklinik und Hebammenschule	30	194	224	8	23 533	6 414
15. Institut für Prophylaxe der Kreislaufkrankheiten	–	–	–	–	–	–
22. Poliklinik (Zentrale Bereiche)	–	–	–	–	1 438	–
23. Medizinische Poliklinik	8	50	58	4	16 064	1 723
24. Chirurgische Poliklinik	10	53	63	6	11 985	2 713
25. HNO-Klinik	–	29	29	–	15 166	948
26. Kinderpoliklinik	6	33	39	10	4 437	1 308
davon						
Abt. für Pädiatrische Genetik und pränatale Diagnostik	(-)	(-)	(-)	(-)		
27. Orthopädische Poliklinik	–	15	15	–	6 722	466
31. Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Zentrale Bereiche	–	–	–	–	26 379	–
32. Klinik und Poliklinik für Kieferchirurgie	6	33	39	–	–	1 160
33. Poliklinik für Zahnerhaltung und Paradontologie	–	–	–	–		
34. Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik	–	–	–	–		
35. Poliklinik für Kieferorthopädie	–	–	–	–		
41. Kinderklinik im Dr.-von-Haunerschen Kinderspital (Zentrale Bereiche)	–	–	–	–		
42. Pädiatrische Klinik	12	117	129	20	13 450	3 825
43. Chirurgische Abteilung	9	63	72	10	7 615	3 905
Altstadtkliniken	156	1 171	1 327	76	269 603	42 600

Anlage B 1
Zu 15 08
Klinikum der Universität München

Klinik usw.	Betten für Privatpat. in Ein- und Zweibett-zimmern	Betten für Allge-mein patienten	Betten insge-samt	davon Intenisv-betten	Polikl. Neu-zugänge Ist 1987	Stationäre Patienten Ist 1987
Übertrag	156	1 171	1 327	76	269 603	42 600
50. Kliniken Großhadern	148	1 302	1 450	121	74 893	45 850
davon						
a) Medizinische Klinik I	(15)	(130)	(145)	(10)	(3 784)	(4 121)
b) Medizinische Klinik II	(15)	(123)	(138)	(5)	(4 150)	(3 009)
c) Medizinische Klinik III	(15)	(127)	(142)	(9)	(2 863)	(4 360)
d) Chirurgische Klinik	(21)	(177)	(198)	(20)	(16 684)	(6 602)
e) Transplantation	(-)	(13)	(13)	(13)	(-)	
f) Neurochirurgische Klinik	(10)	(75)	(85)	(10)	(3 364)	(2 573)
g) Herzchirurgische Klinik	(5)	(44)	(49)	(16)	(1 273)	(1 189)
h) Neurologische Klinik	(9)	(72)	(81)	(8)	(3 408)	(2 085)
i) Klinik für Physikalische Medizin	(2)	(14)	(16)	(-)	(3 078)	(174)
j) Urologische Klinik	(8)	(65)	(73)	(-)	(3 937)	(2 519)
k) Frauenklinik	(16)	(151)	(167)	(6)	(10 442)	(6 972)
l) HNO-Klinik	(12)	(104)	(116)	(-)	(9 054)	(3 197)
m) Notaufnahmestation	(-)	(17)	(17)	(-)	(949)	(3 180)
n) Institut für Anästhesiologie						
na) Interdisziplinär	(-)	(10)	(10)	(10)	(290)	(1 354)
nb) Beatmung	(-)	(14)	(14)	(14)	(-)	
o) Radiologische Klinik	(10)	(66)	(76)	(-)	(3 514)	(1 684)
p) Orthopädische Klinik	(10)	(80)	(90)	(-)	(8 103)	(2 831)
q) Chirurgische Forschung	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
r) Klinische Chemie	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
s) Infektionsabteilung	(-)	(20)	(20)	(-)	(-)	(-)
Zusammen	304	2 473	2 777	197	344 496	88 450

Zu 6. Med. Klinik Innenstadt
Von den Betten für Allgemeinpatienten sind 18 Infektions-(Polio-)betten im Barackenbau.
Außer den insgesamt ausgewiesenen Betten (181) sind vorhanden: 5 Funktionsbetten in der Wachstation, 16 Dialysebetten.
Zu 13. I. Frauenklinik und Hebammenschule
Von den Betten für Allgemeinpatienten sind 12 Frühgeburtenbetten.
Außer den insgesamt ausgewiesenen Betten (224) sind vorhanden: 10 Betten in den Kreißsälen, 60 Säuglingsbetten, 14 Behandlungsbetten in der Strahlenabteilung.
Zu 24. Chirurgische Poliklinik
Außer den insgesamt ausgewiesenen Betten sind 4 Funktionsbetten in der Wachstation vorhanden.
Zu 32. Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten
Außer den insgesamt ausgewiesenen Betten sind 6 Funktionsbetten in der Wachstation vorhanden.
Zu 42. Pädiatrische Klinik
Außer den insgesamt ausgewiesenen Betten sind 2 Life-Island-Einheiten vorhanden.
Zu 50. Kliniken Großhadern
Außer den insgesamt ausgewiesenen Betten sind 3 Behandlungsplätze für Computertomographie vorhanden.
Zu 50. a) Medizinische Klinik I (Großhadern)
Außer den insgesamt ausgewiesenen Betten sind 13 Dialyseplätze vorhanden.
Zu 50. k) Frauenklinik (Großhadern)
Außer den insgesamt ausgewiesenen Betten sind 6 Entbindungs- und 39 Säuglingsbetten vorhanden.
Zu 50. m) Notaufnahmestation (Großhadern)
Außer den insgesamt ausgewiesenen Betten sind 6 Aufwachbetten vorhanden.
Zu 50. o) Radiologische Klinik (Großhadern)
Außer den insgesamt ausgewiesenen Betten sind 8 Funktionsbetten (Strahlenbetten für Frauenklinik) vorhanden.

Anlage B 1
Zu 15 08
Klinikum der Universität München

4. Erläuterungen zum Finanzplan

Zu HHGr 0706 (Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 635,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 538,0 Tsd DM für vermehrt notwendige Ersatzbeschaffungen sowie für Preissteigerungen.

Zu HHGr 0708 (Erwerb von Dienstfahrzeugen)

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW-Passat, 40 kW, Baujahr 1982, Fahrleistung am 1.1.1988 138 000 km	
1 Mercedes Kleinbus 207 D (Patientenbus), 48 kW, Baujahr 1981, Fahrleistung am 1.1.1988 125 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW Passat, Katalysator, 51 kW	21,0
1 Mercedes Kleinbus 207 D (Patientenbus), 48 kW .	45,0
Zusammen	66,0

	Tsd DM
1990	
1. Erstbeschaffung	
1 Lkw Kastenwagen (Speisetransporter), 66 kW, für die Medizinische Klinik Innenstadt zur Speiseversorgung der Kinder- und Zahnklinik ab 1990 ..	100,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Lkw Mercedes, Ruthmann HD 657, 80 kW, Baujahr 1981, Fahrleistung am 1.1.1988 84 000 km	
1 VW-Bus, Typ 253, 37 kW, Baujahr 1980, Fahrleistung am 1.1.1988 54 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Lkw Mercedes 608 D mit Ruthmann-Aufbau, 80 kW	165,0
1 VW-Bus (8-Sitzer), Katalysator, 40 kW	31,0
Zusammen	296,0

Anlage B 1
Zu 15 08
Klinikum der Universität München

Zu HHGr 0710 ff (Neubeschaffungen)

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Erweiterung des Rechenzentrums Fachbereich Medizin für die Innenstadtkliniken und des Klinikums r.d.Isar sowie DV-Ausstattung des Innenstadtbereichs (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 6 900,0	4 835,0	700,0	700,0	665,0	–
2	Chirurgische Klinik, Umbau und Sanierung (Baumaßnahme 15 08/713 41)	geschätzt 12 527,0	2 667,0	173,0	2 039,0	2 278,0	5 370,0
3	I. Frauenklinik, Umbau und Sanierung (Baumaßnahme 15 08/713 51)	geschätzt 3 300,0	–	400,0	1 000,0	–	1 900,0
4	Poliklinik, Um - und Ausbau, 3. BA (Baumaßnahme 15 08/713 02)	3 836,0	3 386,0	–	450,0	–	–
6	Einrichtung und Ausstattung der Klinikneubauten in Großhadern, Planung	geschätzt 600,0	327,0	20,0	–	–	253,0
8	Ersatzbeschaffung des Zentralsystems des Rechenzentrums Fachbereich Medizin und von Subsystemen (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 9 300,0	4 464,0	1 560,0	200,0	200,0	2 876,0
9	Vernetztes DV-System für den Bereich des Klinikums der Universität München (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 18 090,0	297,0	3 000,0	2 000,0	2 000,0	10 793,0
11	Klinikum Großhadern mit Zubehörbauten (Baumaßnahme 15 08/718 11)	geschätzt 200 000,0	178 170,0	4 500,0	2 400,0	2 400,0	12 530,0
12	Umbau der Kinderklinik, 6. BA (Baumaßnahme 15 08/712 03)	geschätzt 3 400,0	212,0	–	–	–	3 188,0
14	Zahnklinik, Erweiterung des Nordflügels und Umbau des Altbaues (Baumaßnahme 15 08/713 31)	geschätzt 10 400,0	7 022,0	–	–	200,0	3 178,0
16	I. Frauenklinik, Umbau und Erweiterung (Baumaßnahme 15 08/713 23)	geschätzt 1 078,0	1 056,0	–	22,0	–	–
17	Psychiatrische Klinik, Umbau und Erweiterung (Baumaßnahme 15 08/712 31)	geschätzt 8 000,0	249,0	150,0	500,0	2 000,0	5 101,0
18	Gesamtverwaltung Innenstadtkliniken, Schaffung einer Spülküche mit Einbau einer zentralen Spülanlage und Abfallentsorgung (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 1 000,0	–	–	–	1 000,0	–
19	Gesamtverwaltung Innenstadtkliniken, Gemüsevorbereitung einschließlich Lager und Leerguträume (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 150,0	–	–	–	150,0	–
20	Poliklinik Pettenkoferstr. 8, Medizinische Poliklinik; Sanierung der Stationen I und II im 2. OG (Baumaßnahme 15 08/713 02)	geschätzt 100,0	–	–	100,0	–	–
21	Poliklinik Pettenkoferstr. 8, Chirurgische Poliklinik; Um- und Neubau der Haupt-OP's sowie des Aufwachraumes (Baumaßnahme 15 08/713 02)	geschätzt 2 000,0	–	–	1 500,0	500,0	–
22	Kinderklinik Lindwurmstr. 4, Umbau der ehemaligen Station 3 zur Unterbringung AIDS-kranker Kinder (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 150,0	–	–	–	–	–
23	Gesamtverwaltung der Innenstadtkliniken, Umbau- und Sanierung der Kalten Küche (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 350,0	–	–	–	–	–
	Zusammen				10 911,0	11 393,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen des Bundes				5 456,0	5 699,0	
	Verpflichtungsermächtigung				7 000,0	8 000,0	

Die Maßnahmen unter den lfd. Nrn. 22 und 23 werden aus Einsparungen finanziert, so daß Mittel nicht gesondert auszuweisen sind.

Die Mittel und Verpflichtungsermächtigung können zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden.

Anlage B 1
Zu 15 08
Klinikum der Universität München

Zu HHGr 0766 - 0768 (Gebrauchsgüter)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 885,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge Übertragung von KGr 71 des Erfolgsplans entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung zu erwartender Preissteigerungen.

Zu HHGr 0800 (Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 800,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 100,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Anlage B 2
Zu 15 13
Klinikum der Technischen Universität München

Wirtschaftsplan
für das Klinikum der Technischen Universität München

1. Erfolgsplan
1.1 Aufwendungen

KGr. HHGr	Zweckbestimmung	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
6017	Gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben/ Med. Bereich	110 361	112 568	101 021	103 265	94 942
6018	Gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben/ Betriebsbereich	28 404	28 972	25 668	26 041	25 620
6021	Mehrarbeits- und Überstundenvergütungen	9 565	9 765	7 526	9 383	9 162
6022	Sonstige Hilfsleistungen	527	538	320	506	578
6023	Aushilfskräfte (Erziehungsurlaub)/Med. Bereich	1 208	1 232	–	1 160	–
6024	Aushilfskräfte (Erziehungsurlaub)/Betriebsbereich	144	147	–	138	–
6025	Kräfte aus Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	248	253	274	238	219
6026	Zivildienstleistende	2 397	2 445	418	2 303	1 959
6051	Personalkostenerstattungen	160	163	1 668	1 252	2 126
6052	Stations- und Sitzwachen	3 995	4 075	5 689	3 839	4 496
6053	Schüler(innen)	732	747	822	703	–
6054	Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst	1 887	1 925	1 881	1 813	1 811
60	Summe (Löhne und Gehälter einschl. gesetzl. Sozialabgaben)	159 628	162 830	145 287	150 641	140 913
61	Unfallversicherung	799	815	–	–	–
62	Altersversorgung	2 930	2 989	2 600	2 815	–
63	Beihilfen und Unterstützungen	472	482	454	454	–
64	Sonstige Personalaufwendungen	230	235	263	187	271
60-64	Summe (Personalaufwendungen)	164 059	167 351	148 604	154 097	141 184
65	Lebensmittel	4 800	4 891	4 784	4 534	4 617
66	Medizinischer Bedarf	65 100	66 341	61 979	60 319	59 776
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	6 000	6 114	5 540	5 976	5 122
68	Wirtschaftsbedarf	10 850	11 056	8 955	9 250	8 998
69	Verwaltungsbedarf	4 422	4 506	3 500	3 770	3 519
71	Gebrauchsgüter	–	–	3 457	–	–
7201	Bauunterhalt	7 283	7 421	6 620	6 058	5 924
7203	Instandhaltung/Betriebsbereich	2 464	2 511	2 430	2 387	2 153
7209	Instandhaltung/Med. Bereich	5 097	5 194	5 320	4 938	4 725
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	971	990	1 284	1 046	1 254
7810	Berufsfachschulen	–	–	64	38	23
7820	Sonstige ordentl. Aufwendungen	3 230	3 291	2 636	2 753	3 126
7950	Übrige Aufwendungen	163	166	163	86	48
7970	Lehre und Forschung	3 746	3 840	3 637	2 383	2 046
65-79	Summe (Sachaufwendungen)	114 126	116 321	110 369	103 538	101 331
	Aufwendungen zusammen	278 185	283 672	258 973	257 635	242 515

Anlage B 2
Zu 15 13
Klinikum der Technischen Universität München

1.2 Erträge

KGr. HHGr	Zweckbestimmung	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
4000	Pflegesätze	154 475	157 317	141 287	148 595	136 000
4020	Sonderentgelte	3 000	3 334	1 865	1 765	1 554
41	Wahlleistungen	6 300	6 300	5 800	6 256	5 333
42	Ambulante Leistungen	8 260	8 425	9 620	8 260	10 324
4300	Nutzungsentgelte und Abgaben der Ärzte	5 500	5 500	3 430	5 414	4 151
4301	Erstattung von Verbrauchsmitteln bei Gutachten	70	70	95	53	41
44	Erstattungen (Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge)	4 000	4 076	2 710	3 788	2 691
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	150	150	–	141	7
47	Zuweisungen der öffentl. Hand und von Dritten	1 115	1 115	261	1 118	928
52	Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	10	10	22	8	–
57	Sonstige ordentliche Erträge	2 130	2 147	2 210	1 989	1 934
59	Übrige Erträge	–	–	–	–	–
40-59	Summe (Betriebliche Erträge)	185 010	188 444	167 300	177 387	162 963
51	Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	20	16
	Erträge zusammen	185 010	188 444	167 300	177 407	162 979
	Jahresfehlbetrag (Aufwendungen abzüglich Erträge)	93 175	95 228	91 673	80 228	79 536
Gesamt		278 185	283 672	258 973	257 635	242 515

Anlage B 2
Zu 15 13
Klinikum der Technischen Universität München

2. Finanzplan

Pos. HHGr		1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
	Bedarf					
B 1:	Vermehrung des Anlagevermögens	26 803	24 019	19 274	12 748	13 547
	Verpflichtungsermächtigung 1989 11 500 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 13 560 Tsd DM					
B 2:	Veränderung des Umlaufvermögens	100	100	100	– 455	– 1 019
B 3:	Verlust laut Erfolgsplan	93 175	95 228	91 673	80 228	79 536
B 4.1:	Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten und bei Kassenkonten (nur Ist)	–	–	–	–	4 299
B 4.2:	Forderungen und Verbindlichkeiten aus Zuschuß des Krankenhausträgers (nur Ist)	–	–	–	15 820	–
	Summe	120 078	119 347	111 047	108 341	96 363
	Deckung					
D 1:	Fördermittel, die zu passivieren sind	(6 501)	(4 633)	(2 865)	(1 524)	(1 512)
D 1.1:	für Großgeräte	200	200	250	219	209
D 1.2:	für Neubeschaffungen	6 301	4 433	2 615	1 305	1 303
D 2:	Erfolgswirksame Abschreibungen	–	–	–	–	–
D 3:	Zuschuß des Krankenhausträgers	(113 577)	(114 714)	(108 182)	(106 817)	(94 851)
D 3.1:	für den laufenden Betrieb (Tit. 682 01)	93 275	95 328	91 773	89 258	82 816
D 3.2:	für Investitionen (Tit. 891 01)	20 302	19 386	16 409	17 559	12 035
	Summe	120 078	119 347	111 047	108 341	96 363
	Aufgliederung der Vermehrung des Anlagevermögens (vgl. Position B 1)					
	Anlagegüter aus Einsparungen bei Sachaufwendungen und laufende kleine Beschaffungen, Bücher (0700 - 0704)	(90)	(90)	(61)	(998)	(882)
0700	Betriebsbereich	40	40	39	28	23
0702	Lehre und Forschung	–	–	–	773	847
0703	Berufsfachschulen	–	–	–	–	–
0704	Medizinischer Bereich	50	50	22	197	12
0706	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	10 440	10 653	10 380	6 263	6 342
	Verpflichtungsermächtigung 1989 3 000 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 3 000 Tsd DM					
0708	Erwerb von Dienstfahrzeugen	31	–	29	56	–
	Verpflichtungsermächtigung 1990 60 Tsd DM					
0710	Neubeschaffungen	11 852	8 866	5 144	2 439	2 692
ff	Verpflichtungsermächtigung 1989 6 000 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 8 000 Tsd DM					
	Gebrauchsgüter (0766 - 0768)	(930)	(950)	(-)	(763)	(1 072)
0766	Medizinischer Bereich	900	920	–	733	941
0767	Lehre und Forschung	–	–	–	–	–
0768	Betriebsbereich	30	30	–	30	131
0800	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 460	3 460	3 660	2 229	2 559
	Verpflichtungsermächtigung 1989 2 500 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 2 500 Tsd DM					
	Summe	26 803	24 019	19 274	12 748	13 547

Anlage B 2
Zu 15 13
Klinikum der Technischen Universität München

3. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu KGr. 60 (Löhne und Gehälter)
Bezüge, Vergütungen und Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	328,0	328,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten).....	282,0	282,0

Zu HHGr 6051 (Personalkostenerstattungen)
Aus dem Ansatz werden die Kosten für bis zu 2 städtische Sozialfürsorgerinnen und der durch Lehre und Forschung sowie Poliklinik bedingte Überstundenaufwand von städtischen Ärzten bei der Kinderklinik erstattet. Außerdem sind die Mittel für die Erstattung der Kosten eines evangelischen Krankenhausseelsorgers veranschlagt.

Zu HHGr 6053 (Schüler(innen))
Der Stadt München werden die Kosten für bis zu 6 beim Klinikum r.d. Isar eingesetzte Schülerinnen der städt. Krankenpflegeschule erstattet.
Bis zu 60 Schülerinnen (rd. 20 je Ausbildungsjahr) der Krankenpflegeschule Collegium Augustinum werden in der praktischen Ausbildung beim Klinikum r.d. Isar eingesetzt; die Kosten hierfür werden erstattet. Für die Höhe der Kostenerstattung ist das Ausbildungsgeld nach dem Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger bzw. der Ausbildungsvergütungstarifvertrag für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden, maßgebend.

Zu HHGr 6054 (Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst)
Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu KGr 61 (Unfallversicherung)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 799,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung des Bedarfs.

Zu KGr 62 (Altersversorgung)
Es sind 30 v.H. der voraussichtlichen Höhe der Beamtenbezüge veranschlagt.

Zu KGr 63 (Beihilfen usw.)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 18,0 Tsd DM infolge gestiegenen Bedarfs.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 10,0 Tsd DM für eine zu erwartende weitere Bedarfserhöhung.

Zu KGr 64 (Sonstige Personalaufwendungen)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 33,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 5,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf nach dem Istergebnis 1987.

Zu KGr 65 (Lebensmittel)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 16,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 91,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987 und zu erwartender Preissteigerungen.

Für die Patientenverpflegung sind für 1989 täglich 10,30 DM und für 1990 täglich 10,50 DM veranschlagt. Ordensschwestern, Diakonissen, Wirtschaftspraktikanten, Praktikanten für Sozialberufe, freiwillige Helferinnen, Blutspender u.a. können freie Verpflegung erhalten.

Zu KGr 66 (Medizinischer Bedarf)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 121,0 Tsd DM für erwartete Preissteigerungen unter Berücksichtigung des veranschlagten Anstiegs der Belegung sowie für zusätzlich anfallende Untersuchungs- und Behandlungskosten (1 245,0 Tsd DM).
1990 gegenüber 1989:
Mehr 1 241,0 Tsd DM für zu erwartende weitere Preissteigerungen.

Zu KGr 67 (Wasser, Energie, Brennstoffe)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 460,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 114,0 Tsd DM für zu erwartende Preissteigerungen.

Zu KGr 68 und 69 (Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 2 817,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 290,0 Tsd DM für erwartete Preissteigerungen unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu KGr 68 (Wirtschaftsbedarf)

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Spezialfahrzeuge ..... (2 Hakotrak, 1 Schneepflug)	3	3	3	3
Kombiwagen ..... (3 VW-Kombi,VW-Bus)	4	4	4	4
Krankenwagen ..... (Mercedes Leichttransporter)	1	1	1	1

Zu KGr 71 (Gebrauchsgüter)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 3 457,0 Tsd DM infolge Umsetzung auf die HHGr 0766 bis 0768 des Finanzplans und andere HHGr wegen Änderung der Abgrenzungsverordnung.

Zu KGr 72 (Bauunterhalt, Instandhaltung)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 474,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 282,0 Tsd DM für zusätzliche dringende Bauunterhalts- und Instandhaltungsmaßnahmen.

Zu KGr 73 (Steuern, Abgaben, Versicherungen)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 313,0 Tsd DM infolge geringeren Bedarfs unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 19,0 Tsd DM für erwartete Erhöhungen, besonders bei den Abgaben.

Zu HHGr 7810 (Berufsfachschulen)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 64,0 Tsd DM infolge Übertragung auf 05 16 TG 74.

Zu HHGr 7820 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 594,0 Tsd DM für Preissteigerungen unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 61,0 Tsd DM für erwartete weitere Preissteigerungen.

Für angemietete Räume sind 1989 und 1990 jeweils veranschlagt:

Einrichtung (Nutzer)/Grundstück	qm	Jährl. Kosten lt. Mietvertrag
Neurologische Klinik, Möhlstraße 28	2 707	777,0
Neurologische Klinik, Möhlstraße 30	477	42,0
Institut für Klinische Zythologie, Prinzregentenplatz 14	741	123,0
Schwesternunterkünfte (89 Wohneinheiten),Seeriederstr./Einsteinstraße	4 263	985,0
Medizinische Bibliothek und Altarchiv, Nigerstraße 3	1 990	153,0
Zusammen	10 178	2 080,0

In den jährlichen Kosten lt. Mietvertrag sind Nebenkosten (z.B. Heizkosten) enthalten, soweit sie in den Mietverträgen festgelegt sind.
Anmietung Möhlstraße 28: Jährliche Kosten einschließlich Pacht für überlassenes Inventar.

Zu KGr 79 (Übrige Aufwendungen, Lehre und Forschung)
In KGr 79 sind für 1989 und 1990 jeweils enthalten:

	Tsd DM
Nachlässe für Klinikbedienstete usw. (Kto. 7950) ...	158,0
Ermäßigung der Behandlungskosten für Bedürftige (Kto. 7950)	1,0
Wissenschaftliche Freiplätze (Kto. 7970)	50,0

Der für Ermäßigungen und Freiplätze insgesamt veranschlagte Betrag von 51,0 Tsd DM darf nicht überschritten werden. Die Gewährung von Nachlässen, Ermäßigungen und Freiplätzen bemißt sich nach den hierzu ergangenen Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 109,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 97,0 Tsd DM für Preissteigerungen und zur verstärkten Forschungsförderung.

Anlage B 2
Zu 15 13
Klinikum der Technischen Universität München

Zu KGr 40 - 59 (Erträge)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 17 710,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 3 434,0 Tsd DM, insbesondere entsprechend der erwarteten Erhöhung der Behandlungsentgelte. Dabei ist eine Erhöhung der Zahl der Berechnungstage um 7 000 veranschlagt.

Veranschlagt sind Berechnungstage (in Tsd) für

Allgemeinpatienten	334,0
Privatpatienten	64,4
Dialysepatienten	2,6
Tag/Nacht-Patienten	4,0
Zusammen	405,0

Die Pflegesätze und die Entgelte für die Wahlleistung Unterkunft im Ein- oder Zweibettzimmer betragen in DM (Stand 30. Juni 1988):

Allgemeiner Pflegesatz (nach Abzug von 1,62 DM Budgetausgleich)	374,28
Zuschlag für Einbettzimmer	130,00
Zuschlag für Zweibettzimmer	65,00

Anlage B 2
Zu 15 13
Klinikum der Technischen Universität München

Noch zu KGr 40 - 59 (Erträge)
Die Zahl und Art der Planbetten und ihre Verteilung auf die einzelnen Kliniken, Abteilungen usw. ist nachstehend festgelegt; eine Änderung ist nur mit Zustimmung des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zulässig.

Klinik usw.	Betten für Privatpat. in Ein- und Zweibettzimmern	Betten für Allgemeinpatienten	Betten zusammen	Davon Intensivbehandl.-Betten	Davon Überwachungsbetten	Poliklin. Neuzugänge Ist 1987	Stationäre Patienten Ist 1987
1. Chirurgische Klinik und Poliklinik	42	270	312	18	83	35 666	10 168
davon							
a) Allg. Chirurgie	(32)	(186)	(218)	(10)	(60)	(28 943)	(6 408)
b) Abt. für plastische und Wiederherstellungschirurgie	(3)	(27)	(30)	(-)	(6)	(3 226)	(1 270)
c) Neurochirurgische Abteilung	(4)	(32)	(36)	(4)	(11)	(2 160)	(1 770)
d) Abteilung für Gefäßchirurgie	(3)	(25)	(28)	(4)	(6)	(1 337)	(720)
2. Institut für Anästhesiologie	–	8	8	8	–	–	262
3. I. Medizinische Klinik und Poliklinik	18	101	119	20	5	7 360	3 670
davon							
a) interne Stationen	(18)	(69)	(87)	(10)	(-)	(5 939)	(2 395)
b) Abteilung für Hämatologie und Onkologie	(-)	(32)	(32)	(10)	(5)	(1 421)	(1 275)
4. II. Medizinische Klinik und Poliklinik	22	149	171	12	13	6 219	3 984
davon							
a) interne Stationen	(18)	(111)	(129)	(6)	(-)	(5 760)	(2 588)
b) Toxikologische Abteilung	(4)	(38)	(42)	(6)	(13)	(459)	(1 396)
5. Frauenklinik und Poliklinik	24	77	101	–	7	5 690	3 545
6. Neurologische Klinik und Poliklinik (in der Ausweichstelle Möhlstraße 18)	10	41	51			4 653	1 334
7. Hals-, Nasen- und Ohrenklinik und Poliklinik	15	50	65			7 902	2 346
8. Urologische Klinik und Poliklinik	11	50	61			3 345	1 721
9. Orthopädische Klinik und Poliklinik	10	43	53			6 333	1 265
10. Augenklinik und Poliklinik	7	46	53			11 977	2 018
11. Nuklearmedizinische Klinik und Poliklinik	3	7	10			3 606	197
12. Dermatologische Klinik und Poliklinik (Am Biederstein)	10	66	76			15 305	1 507
13. Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten	–	–	–			2 512	–
14. Psychiatrische Klinik und Poliklinik	8	62	70			1 089	603
15. Kinderklinik und Poliklinik am Städt. Krankenhaus Schwabing	–	–	–			13 282	–
16. Institut für Röntgendiagnostik	–	–	–			1 768	–
17. Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie	–	–	–			–	–
18. Institut für Experimentelle Chirurgie	–	–	–			–	–
19. Institut für Medizinische Statistik und Epidemiologie	–	–	–			–	–
20. Institut für Klinische Zytologie	–	–	–			–	–
21. Klinik und Poliklinik für Sportverletzungen	4	32	36			5 198	1 070
22. Institut und Poliklinik für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Medizinische Psychologie	–	–	–			1 148	–
23. Institut und Poliklinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie	–	–	–			155	–
24. Poliklinik für Präventive und Rehabilitative Sportmedizin	–	–	–			254	–
Kliniken der TUM (Klinikum r. d. Isar) insgesamt	184	1 002	1 186	58	108	133 462	33 690

Zu 4. II. Medizinische Klinik und Poliklinik
Außer den insgesamt ausgewiesenen Betten der internen Stationen (129) sind 10 Dialyseplätze vorhanden.
Zu 5. Frauenklinik und Poliklinik
Außer den insgesamt ausgewiesenen Betten (101) sind 32 Säuglingsbetten vorhanden.
Zu 14. Psychiatrische Klinik und Poliklinik
Außer den insgesamt ausgewiesenen Betten (70) sind 10 Tagesbetten vorhanden.

Anlage B 2
Zu 15 13
Klinikum der Technischen Universität München

4. Erläuterungen zum Finanzplan

Zu HHGr 0706 (Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 60,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 213,0 Tsd DM für vermehrt notwendige Ersatzbeschaffungen sowie für Preissteigerungen.

Zu HHgr 0708 (Erwerb von Dienstfahrzeugen)

1989	**Tsd DM**
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW-Transporter, 51 kW, Baujahr 1980, Fahrleistung am 1.1.1988 60 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW-Bus, 70 kW, Katalysator	31,0

Anlage B 2
Zu 15 13
Klinikum der Technischen Universität München

Zu HHGr 0710 ff (Neubeschaffungen)

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
2	Errichtung einer Psychiatrischen Klinik (Baumaßnahme Tit. 713 61)	geschätzt 2 000,0	1 310,0	415,0	275,0	–	–
5	Umbau Trogerstr. 32 (Baumaßnahme Tit. 713 51)	geschätzt 1 300,0	1 263,0	–	37,0	–	–
7	Um- und Ausbau des Altbaues für die Chirurgie, 1. BA (Baumaßnahme Tit. 712 31)	geschätzt 7 000,0	3 962,0	1 700,0	1 338,0	–	–
8	Nuclear-Magnetic-Resonance-Gerät, Einrichtung und Ausstattung (Baumaßnahme Tit. 714 51)	geschätzt 500,0	–	500,0	–	–	–
9	Umbau der Kinderklinik im städt. Krankenhaus München-Schwabing (Baumaßnahme Tit. 712 61)	geschätzt 750,0	–	150,0	200,0	200,0	200,0
10	Instandsetzung technischer Anlagen in den Gebäuden 504 (Frauenklinik), 506 (Urologie) und 509 (HNO-OP, I. Medizinische Klinik, Klinische Chemie) (Baumaßnahme Tit. 714 11)	geschätzt 4 250,0	3 965,0	–	285,0	–	–
11	Vernetztes DV-System für den Bereich des Klinikums r.d. Isar (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 10 700,0	335,0	1 500,0	1 800,0	2 000,0	5 065,0
12	Schaffung von Räumen für die Endoskopie (II. Medizinische Klinik) (Baumaßnahme Tit. 714 31)	geschätzt 1 000,0	85,0	400,0	465,0	50,0	–
13	Umbau im Institut für Röntgendiagnostik, Einrichtung und Ausstattung (Baumaßnahme Tit. 715 21)	geschätzt 1 000,0	25,0	100,0	300,0	300,0	275,0
14	DV-Ausstattung des Klinikums r.d.Isar zum Anschluß an den Fachbereichsrechner der Universität München (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 3 700,0	2 505,0	279,0	600,0	316,0	–
15	Neubau für Strahlentherapie, Nuklearmedizin und Klinische Chemie (Baumaßnahme Tit. 713 41)	geschätzt 34 000,0	724,0	100,0	6 000,0	6 000,0	21 176,0
16	Sporttraumatologie; Einrichtung für Intensivüberwachungsraum und Gips- und Wundversorgungsräume (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 552,0	–	–	552,0	–	–
17	Errichtung eines Röntgenarbeitsplatzes im Gebäude 552 (Chirurgie) und Verlegung der chirurgischen Aufnahme in das Gebäude 502 (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 105,0	–	–	–	–	–
18	Dermatologische Klinik; Umbau in den Gebäuden 609 und 610 am Biederstein (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 180,0	–	–	–	–	–
	Zusammen				11 852,0	8 866,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen des Bundes (vgl. Pos. D 1.2 des Finanzplans)				6 301,0	4 433,0	
	Verpflichtungsermächtigung				6 000,0	8 000,0	

Die Maßnahmen unter den lfd. Nrn. 17 und 18 werden aus Einsparungen finanziert, so daß Mittel nicht gesondert auszuweisen sind.

Die Mittel und die Verpflichtungsermächtigungen können zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden.

Anlage B 2
Zu 15 13
Klinikum der Technischen Universität München

Zu HHGr 0766 - 0768 (Gebrauchsgüter)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 930,0 Tsd DM infolge Übertragung von KGr 71 des Erfolgsplans entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung zu erwartender Preissteigerungen.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 20,0 Tsd DM für weitere Preissteigerungen.

Zu HHGr 0800 (Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 200,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergenisses 1987.

Anlage B 3
Zu 15 18
Klinikum der Universität Würzburg

Wirtschaftsplan
für das Klinikum der Universität Würzburg

1. Erfolgsplan
1.1 Aufwendungen

KGr. HHGr	Zweckbestimmung	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
6017	Gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben/ Med. Bereich	126 463	128 992	124 765	116 920	136 105
6018	Gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben/ Betriebsbereich	27 260	27 805	21 634	24 235	
6021	Mehrarbeits- und Überstundenvergütungen	7 735	7 890	7 608	9 252	8 562
6022	Sonstige Hilfsleistungen	187	191	181	180	1 562
6023	Aushilfskräfte (Erziehungsurlaub)/Med. Bereich	2 286	2 332	–	2 197	–
6024	Aushilfskräfte (Erziehungsurlaub)/Betriebsbereich	100	102	–	96	–
6025	Kräfte aus Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	105	107	–	101	57
6026	Zivildienstleistende	240	245	–	231	75
6051	Personalkostenerstattungen	–	–	–	–	–
6052	Stations- und Sitzwachen	1 192	1 216	936	1 145	1 030
6053	Schüler(innen)	4 802	4 898	4 894	4 614	4 629
6054	Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst	22 109	22 551	22 480	21 244	21 232
60	Summe (Löhne und Gehälter einschl. gesetzl. Sozialabgaben)	192 479	196 329	182 498	180 215	173 252
61	Unfallversicherung	875	892	–	–	–
62	Altersversorgung	7 282	7 428	6 894	6 997	–
63	Beihilfen und Unterstützungen	844	861	947	811	–
64	Sonstige Personalaufwendungen	160	163	100	160	149
60-64	Summe (Personalaufwendungen)	201 640	205 673	190 439	188 183	173 401
65	Lebensmittel	5 576	5 665	5 505	4 470	4 579
66	Medizinischer Bedarf	65 000	66 040	58 824	63 169	59 083
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	7 900	8 026	9 543	6 631	7 084
68	Wirtschaftsbedarf	9 691	9 846	7 480	8 262	7 298
69	Verwaltungsbedarf	4 529	4 602	3 121	3 861	2 962
71	Gebrauchsgüter	–	–	4 837	–	1 511
7201	Bauunterhalt	5 000	5 080	4 300	5 424	4 463
7203	Instandhaltung/Betriebsbereich	1 600	1 626	947	1 803	1 318
7209	Instandhaltung/Med. Bereich	6 500	6 604	5 913	6 505	5 454
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	1 307	1 328	1 178	1 114	812
7810	Berufsfachschulen	–	–	716	470	459
7820	Sonstige ordentl. Aufwendungen	2 178	2 213	1 886	1 857	1 573
7950	Übrige Aufwendungen	80	81	72	67	67
7970	Lehre und Forschung	2 685	2 752	2 607	2 053	2 097
65-79	Summe (Sachaufwendungen)	112 046	113 863	106 929	105 686	98 760
	Aufwendungen zusammen	313 686	319 536	297 368	293 869	272 161

Anlage B 3
Zu 15 18
Klinikum der Universität Würzburg

1.2 Erträge

KGr HHGr	Zweckbestimmung	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
4000	Pflegesätze	188 540	192 009	180 093	174 247	166 835
4020	Sonderentgelte	8 300	8 300	5 091	7 781	5 606
41	Wahlleistungen	4 514	4 514	4 189	4 514	4 644
42	Ambulante Leistungen	16 400	16 728	16 051	16 240	17 047
4300	Nutzungsentgelte und Abgaben der Ärzte	5 800	5 800	3 828	5 574	3 808
4301	Erstattung von Verbrauchsmitteln bei Gutachten	15	15	11	14	8
44	Erstattungen (Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge)	1 800	1 836	1 688	1 794	1 608
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	–	–	–	–	–
47	Zuweisungen der öffentl. Hand und von Dritten	233	233	–	233	50
52	Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	–	–	22	7	15
57	Sonstige ordentliche Erträge	1 226	1 249	1 002	1 226	974
59	Übrige Erträge	–	–	–	2	–
40-59	Summe (Betriebliche Erträge)	226 828	230 684	211 975	211 632	200 595
51	Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	6	3
	Erträge zusammen	226 828	230 684	211 975	211 638	200 598
	Jahresfehlbetrag (Aufwendungen abzüglich Erträge)	86 858	88 852	85 393	82 231	71 563
Gesamt		313 686	319 536	297 368	293 869	272 161

Anlage B 3
Zu 15 18
Klinikum der Universität Würzburg

2. Finanzplan

Pos. HHGr		1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
	Bedarf					
B 1:	Vermehrung des Anlagevermögens	22 906	22 919	21 050	19 260	19 406
	Verpflichtungsermächtigung 1989 7 000 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 6 500 Tsd DM					
B 2:	Veränderung des Umlaufvermögens	100	100	100	– 688	117
B 3:	Verlust laut Erfolgsplan	86 858	88 852	85 393	82 231	71 563
B 4.1:	Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten und bei Kassenkonten (nur Ist)	–	–	–	–	1 408
B 4.2:	Forderungen und Verbindlichkeiten aus Zuschuß des Krankenhausträgers (nur Ist)	–	–	–	7 291	–
	Summe	109 864	111 871	106 543	108 094	92 494
	Deckung					
D 1:	Fördermittel, die zu passivieren sind	(3 600)	(3 557)	(3 030)	(3 283)	(2 618)
D 1.1:	für Großgeräte	500	500	250	772	1 108
D 1.2:	für Neubeschaffungen	3 100	3 057	2 780	2 511	1 510
D 2:	Erfolgswirksame Abschreibungen	–	–	–	–	–
D 3:	Zuschuß des Krankenhausträgers	(106 264)	(108 314)	(103 513)	(104 811)	(89 876)
D 3.1:	für den laufenden Betrieb (Tit. 682 01)	86 958	88 952	85 493	82 894	73 088
D 3.2:	für Investitionen (Tit. 891 01)	19 306	19 362	18 020	21 917	16 788
	Summe	109 864	111 871	106 543	108 094	92 494
	Aufgliederung der Vermehrung des Anlagevermögens (vgl. Position B 1)					
	Anlagegüter aus Einsparungen bei Sachaufwendungen und laufende kleine Beschaffungen, Bücher (0700 - 0704)	(55)	(55)	(50)	(423)	(266)
0700	Betriebsbereich	5	5	1	6	–
0702	Lehre und Forschung	–	–	–	385	220
0703	Berufsfachschulen	–	–	–	32	42
0704	Medizinischer Bereich	50	50	49	–	4
0706	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	13 566	13 837	13 235	12 184	11 063
	Verpflichtungsermächtigung 1989 3 000 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 3 000 Tsd DM					
0708	Erwerb von Dienstfahrzeugen	83	31	–	–	44
0710	Neubeschaffungen	6 257	6 014	5 465	4 037	4 005
ff	Verpflichtungsermächtigung 1989 2 500 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 2 000 Tsd DM					
	Gebrauchsgüter (0766 - 0768)	(945)	(982)	(-)	(999)	(-)
0766	Medizinischer Bereich	845	877	–	913	–
0767	Lehre und Forschung	–	–	–	86	–
0768	Betriebsbereich	100	105	–	–	–
0800	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 000	2 000	2 300	1 617	4 028
	Verpflichtungsermächtigung 1989 1 500 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 1 500 Tsd DM					
	Summe	22 906	22 919	21 050	19 260	19 406

Anlage B 3
Zu 15 18
Klinikum der Universität Würzburg

3. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu KGr 60 (Löhne und Gehälter)
Bezüge, Vergütungen und Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	710,0	710,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	200,0	200,0

Zu HHGr 6053 (Schüler(innen))
Die Schüler(innen) der Krankenpflegeschule, der Säuglings- und Kinderkrankenpflegeschule und der Hebammenschule (für ab 1.7.1985 aufgenommene Schülerinnen) erhalten ein Ausbildungsgeld nach dem Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger bzw. dem Ausbildungsvergütungstarifvertrag für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden.
Die vor dem 1.7.1985 aufgenommenen Hebammenschülerinnen erhalten ein Ausbildungsgeld von monatlich 120 DM im 1., 150 DM im 2. und 180 DM im 3. Ausbildungsjahr sowie freie Station. Wird die Verpflegung bei Urlaub, Krankheit usw. nicht in Anspruch genommen, so erhalten die Schülerinnen den entsprechenden Betrag ausbezahlt.

	Tsd DM
Veranschlagt sind	
1. Schule für Masseure und medizinische Bademeister	–
2. Krankengymnastikschule	–
3. Krankenpflegeschule Ausbildungsgeld, Weihnachtsgeld und Versicherungsbeiträge für bis zu 180 Schülerinnen (3 Ausbildungsjahre)	2 880,0
4. Säuglings- und Kinderkrankenpflegeschule Ausbildungsgeld, Weihnachtsgeld und Versicherungsbeiträge für bis zu 75 Schülerinnen (3 Ausbildungsjahre)	1 200,0
5. Hebammenschule Ausbildungsgeld und Versicherungsbeiträge für bis zu 45 Hebammenschülerinnen (3 Ausbildungsjahre)	722,0
Zusammen 1989	4 802,0
Zusätzliche Veranschlagung für 1990	96,0
Zusammen 1990	4 898,0

Zu HHGr 6054 (Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst)
Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu KGr 61 (Unfallversicherung)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 875,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung des Bedarfs.

Zu KGr 62 (Altersversorgung)
Es sind 30 v.H. der voraussichtlichen Höhe der Beamtenbezüge veranschlagt.

Zu KGr 63 (Beihilfen usw.)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 103,0 Tsd DM Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 17,0 Tsd DM infolge einer zu erwartenden Bedarfserhöhung.

Zu KGr 64 (Sonstige Personalaufwendungen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 60,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 3,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu KGr 65 (Lebensmittel)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 71,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 89,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung zu erwartender Preissteigerungen.

Für die Patientenverpflegung sind für 1989 täglich 10,30 DM und für 1990 täglich 10,50 DM veranschlagt. Ordensschwestern, Diakonissen, Wirtschaftspraktikanten, Praktikanten für Sozialberufe, freiwillige Helferinnen, Blutspender u.a. können freie Verpflegung erhalten.

Zu KGr 66 (Medizinischer Bedarf)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 6 176,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987 und erwarteter Preissteigerungen.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 1 040,0 Tsd DM für zu erwartende weitere Preissteigerungen.

Zu KGr 67 (Wasser, Energie, Brennstoffe)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 1 643,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf nach dem Istergebnis 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 126,0 Tsd DM für zu erwartende Preissteigerungen.

Zu KGr 68 und 69 (Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 619,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 228,0 Tsd DM infolge Bedarfserhöhung und für zu erwartende Preissteigerungen unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu KGr 68 (Wirtschaftsbedarf)

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Leichentransportwagen	1	1	1	1
Lastkraftwagen	9	9	9	9
Mehrzweckfahrzeuge (Kleinbusse VW, VW-Kombi)	4	4	4	4
Motorroller bzw. Moped	1	1	1	1
Kleintraktoren	3	3	3	3
Straßenkehrmaschine	1	1	1	1

Zu KGr 71 (Gebrauchsgüter)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 4 837,0 Tsd DM infolge Umsetzung auf die HHGr 0766 bis 0768 des Finanzplans und andere HHGr wegen Änderung der Abgrenzungsverordnung.

Zu KGr 72 (Instandhaltung)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 940,0 Tsd DM für zusätzliche dringende Bauunterhaltungsmaßnahmen (700,0 Tsd DM), Wartung zusätzlicher Geräte auch im Zusammenhang mit der Medizingeräte-VO (737,0 Tsd DM) sowie Preissteigerungen (503,0 Tsd DM) unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 210,0 Tsd DM für zu erwartende Preissteigerungen.

Zu KGr 73 (Steuern, Abgaben, Versicherungen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 129,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 21,0 Tsd DM für erwartete Erhöhungen, besonders bei den Abgaben.

Zu HHGr 7810 (Berufsfachschulen)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 716,0 Tsd DM infolge Übertragung auf 05 16 TG 74.

Zu HHGr 7820 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 292,0 Tsd DM für Preissteigerungen unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 35,0 Tsd DM für weitere Preissteigerungen.

Zu KGr 79 (Übrige Aufwendungen, Lehre und Forschung)
In KGr 79 sind für 1989 und 1990 jeweils enthalten:

	Tsd DM
Nachlässe für Klinikbedienstete usw. (Kto. 7950)	48,0
Ermäßigung der Behandlungskosten für Bedürftige (Kto. 7950)	11,0
Wissenschaftliche Freiplätze (Kto. 7970)	105,0

Der für Ermäßigungen und Freiplätze insgesamt veranschlagte Betrag von 116,0 Tsd DM darf nicht überschritten werden. Die Gewährung von Nachlässen, Ermäßigungen und Freiplätzen bemißt sich nach den hierzu ergangenen Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.

1989 gegenüber 1990:
Mehr 86,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 68,0 Tsd DM für Preissteigerungen und zur verstärkten Forschungsförderung.

Zu KGr 40 - 59 (Erträge)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 14 853,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 3 856,0 Tsd DM, insbesondere entsprechend der erwarteten Erhöhung der Behandlungsentgelte. Dabei mußte eine Verminderung der Zahl der Berechnungstage um 3 000 aufgrund der Entwicklung der Belegung berücksichtigt werden, die weitgehend durch die Senkung der Verweildauer bedingt ist und daher zu keiner nennenswerten Minderung der Patientenzahl führt.

Veranschlagt sind Berechnungstage (in Tsd) für	
Allgemeinpatienten	475,5
Privatpatienten	76,1
Dialyse-Patienten	5,4
Tag/Nacht-Patienten	3,0
Zusammen	560,0

Die Pflegesätze und die Entgelte für die Wahlleistung Unterkunft im Ein- oder Zweibettzimmer betragen in DM (Stand 31. Juli 1988):

Allgemeiner Pflegesatz (einschließlich 4,51 DM Budgetausgleich)	331,81
Zuschlag für Einbettzimmer	110,00
Zuschlag für Zweibettzimmer	48,00

Anlage B 3
Zu 15 18
Klinikum der Universität Würzburg

Noch zu KGr 40 - 59 (Erträge)
Die Zahl und Art der Planbetten und ihre Verteilung auf die einzelnen Kliniken, Abteilungen usw. ist nachstehend festgelegt; eine Änderung ist nur mit Zustimmung des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zulässig.

Klinik	Betten für Privatpat. in Ein- und Zweibettzimmern	Betten für Allgemeinpatienten	Betten insgesamt	davon Intensivbetten	Polikl. Neuzugänge Ist 1987	Stationäre Patienten Ist 1987
1. Chirurgische Klinik und Poliklinik	30	271	301	10	21 967	8 398
davon						
Abt. für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie	(4)	(62)	(66)			
Abt. für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie	(-)	(-)	(-)			
2. Urologische Klinik und Poliklinik	7	57	64		2 908	2 352
3. Neurochirurgische Klinik und Poliklinik	10	80	90	17	4 004	3 078
davon						
Abt. für Pädiatrische Neurochirurgie	(-)	(-)	(-)			
4. Medizinische Klinik	30	263	293	12	7 817	5 981
5. Kinderklinik und Poliklinik	10	107	117	12	4 628	3 902
6. Dermatologische Klinik und Poliklinik	15	107	122		18 172	2 344
7. Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke	18	111	129	10	16 719	4 733
8. Neurologische Klinik und Poliklinik	10	83	93	14	4 803	3 553
9. Augenklinik und Poliklinik	15	85	100		18 627	3 681
10. Medizinische Poliklinik	10	35	45	7	7 982	1 917
11. Psychiatrische Klinik und Poliklinik	12	132	144		1 315	1 310
12. Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie	6	24	30		429	328
13. Frauenklinik und Poliklinik	28	132	160		14 157	4 252
14. Institut für Anästhesiologie	–	12	12	12	810	858
15. Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie	3	16	19		2 478	–
16. Abt. für Nuklearmedizin	–	–	–		6 952	–
17. Abt. für Neuroradiologie in der Kopfklinik	–	–	–		637	–
18. Institut für Röntgendiagnostik	–	–	–			
Univ.-Kliniken im Luitpoldkrankenhaus zusammen	204	1 515	1 719	94	134 405	46 687
19. Zahnklinik	6	34	40		20 883	1 000
Insgesamt	210	1 549	1 759	94	155 288	47 687

Zu 4. Betten insgesamt:
Davon 52 Betten (hiervon 50 Betten für Allgemeinpatienten) der Tbc-Abteilung und 41 Betten (hiervon 38 Betten für Allgemeinpatienten) für sonstige Infektionskranke, außerdem sind 12 Dialyseplätze vorhanden.
Zu 5. Betten für Allgemeinpatienten:
Davon 53 Betten der Kinderinfektionsabteilung.
Zu 13. Betten insgesamt:
Hinzu kommen 7 Kreißsaalbetten und 67 Säuglingsbetten.
Zu 16. Betten insgesamt:
Nach Fertigstellung der Baumaßnahme werden 14 Betten in Betrieb genommen.

4. Erläuterungen zum Finanzplan

Zu HHGr 0706 (Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 331,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 271,0 Tsd DM für vermehrt notwendige Ersatzbeschaffungen und für Preissteigerungen.

Zu HHGr 0708 (Erwerb von Dienstfahrzeugen)

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffungen	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Lkw-Pritschenwagen, Baujahr 1970, 45 kW, Fahrleistung am 1.1.988 59 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Lkw-Pritschenwagen, 55 kW	83,0
1990	
1. Ersatzbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW-Kleinbus, Baujahr 1977, 50 kW, Fahrleistung am 1.1.1988 151 000km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW-Kleinbus, 50 kW, Katalysator	31,0

Anlage B 3
Zu 15 18
Klinikum der Universität Würzburg

Zu HHGr 0710 ff (Neubeschaffungen)

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitsgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitsgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990**	vorbehalten bleiben
2	Erweiterung der DV-Einrichtungen für das Klinikum (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 1 100,0	566,0	380,0	154,0	–	–
4	Errichtung von Operationssälen für die Herz- und Thoraxchirurgie (Baumaßnahme 15 18/744 11)	geschätzt 3 000,0	–	–	–	1 000,0	2 000,0
6	Ausbau der Klinik für Strahlentherapie sowie Aufstellung eine Computer-Tomographen (Baumaßnahme 15 18/742 22)	geschätzt 3 800,0	2 440,0	1 300,0	60,0	–	–
8	Erweiterung des Rechners für Zwecke des Klinikums (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 1 566,0	1 394,0	–	172,0	–	–
9	Nervenklinik, Einrichtung, BA 2b (Baumaßnahme 15 18/742 11)	geschätzt 5 535,0	3 974,0	435,0	600,0	526,0	–
13	Urologische Klinik, Neubau von 2 OP-Sälen (Baumaßnahme 15 18/741 06)	geschätzt 1 400,0	297,0	700,0	403,0	–	–
15	Zahnklinik, Umbau und Erweiterung (Baumaßnahme 15 18/742 31)	geschätzt 6 500,0	1 512,0	150,0	–	–	4 838,0
17	Luitpoldkrankenhaus, Schaffung von Räumen und Aufstellung eines NMR-Gerätes (Baumaßnahme 15 18/740 21)	geschätzt 500,0	361,0	–	139,0	–	–
18	Abteilung für Neuroradiologie, Aufstellung einer Digitalen Subtraktions-Angiographie-Anlage (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 2 494,0	2 415,0	–	79,0	–	–
19	Luitpoldkrankenhaus, Errichtung einer Bettenstation (zugleich Strahlenunfallstation) und von Behandlungsräumen für die Nuklearmedizin (Baumaßnahme 15 18/740 05)	geschätzt 5 200,0	212,0	500,0	1 400,0	1 588,0	1 500,0
21	Vernetztes DV-System für den Bereich des Klinikums (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 11 680,0	149,0	2 000,0	2 000,0	2 500,0	5 031,0
22	Luitpoldkrankenhaus, Einbau eines Feuermeldesystems; Kopfklinik, Brandschutzmaßnahmen (Baumaßnahme 15 18/743 11)	geschätzt 100,0	–	–	100,0	–	–
23	Medizinische Klinik, Gallenlithotripter (Baumaßnahme 15 18/744 14)	geschätzt 150,0	–	–	150,0	–	–
24	Zahnklinik, Erneuerung und Erweiterung von Phantombehandlungsplätzen im Gebäude Röntgenring 11 (alte Chemie) für die Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 1 400,0	–	–	1 000,0	400,0	–
	Zusammen				6 257,0	6 014,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen des Bundes (vgl. Pos. D 1.2 des Finanzplans)				3 100,0	3 057,0	
	Verpflichtungsermächtigung				2 500,0	2 000,0	

Die Mittel und die Verpflichtungsermächtigung können zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden.

Zu HHGr 0766 - 0768 (Gebrauchsgüter)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 945,0 Tsd DM infolge Übertragung von KGr 71 des Erfolgsplans entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 37,0 Tsd DM für zu erwartende Preissteigerungen.

Zu HHGr 0800 (Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 300,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Anlage B 4
Zu 15 20
Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

Wirtschaftsplan
für das Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

1. Erfolgsplan
1.1 Aufwendungen

KGr HHGr	Zweckbestimmung	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
6017	Gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben/ Med. Bereich	122 010	124 450	122 002	142 760	133 997
6018	Gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben/ Betriebsbereich	31 275	31 900	20 093		
6021	Mehrarbeits- und Überstundenvergütungen	6 427	6 555	6 398	7 252	7 430
6022	Sonstige Hilfsleistungen	262	267	15	251	14
6023	Aushilfskräfte (Erziehungsurlaub)/Med. Bereich	1 311	1 337	–	1 594	–
6024	Aushilfskräfte (Erziehungsurlaub)/Betriebsbereich	349	355	–		–
6025	Kräfte aus Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	178	181	–	171	–
6026	Zivildienstleistende	526	536	117	505	176
6051	Personalkostenerstattungen	75	76	74	72	70
6052	Stations- und Sitzwachen	3 399	3 466	3 161	3 266	3 270
6053	Schüler(innen)	5 657	5 770	5 760	5 437	5 587
6054	Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst	16 836	17 172	16 335	16 177	15 653
60	Summe (Löhne und Gehälter einschl. gesetzl. Sozialabgaben)	188 305	192 065	173 955	177 485	166 197
61	Unfallversicherung	945	964	–	–	–
62	Altersversorgung	9 461	9 650	8 347	9 091	–
63	Beihilfen und Unterstützungen	1 016	1 036	627	976	–
64	Sonstige Personalaufwendungen	288	294	225	288	236
60 - 64	Summe (Personalaufwendungen)	200 015	204 009	183 154	187 840	166 433
65	Lebensmittel	5 939	6 034	5 718	5 200	5 469
66	Medizinischer Bedarf	81 300	82 601	73 272	71 939	67 260
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	9 700	9 855	12 500	8 473	9 667
68	Wirtschaftsbedarf	13 050	13 259	11 870	11 307	10 975
69	Verwaltungsbedarf	6 883	6 993	4 397	5 147	4 714
71	Gebrauchsgüter	–	–	7 597	–	–
7201	Bauunterhalt	7 500	7 620	6 000	6 520	5 883
7203	Instandhaltung/Betriebsbereich	2 358	2 396	1 143	2 285	2 182
7209	Instandhaltung/Med. Bereich	9 700	9 855	7 057	8 210	7 452
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	1 476	1 500	1 157	1 258	1 090
7810	Berufsfachschulen	–	–	965	579	489
7820	Sonstige ordentl. Aufwendungen	1 406	1 428	830	1 199	733
7950	Übrigen Aufwendungen	130	132	117	– 15	–
7970	Lehre und Forschung	2 616	2 682	2 540	2 224	1 694
65 - 79	Summe (Sachaufwendungen)	142 058	144 355	135 163	124 326	117 608
	Aufwendungen zusammen	342 073	348 364	318 317	312 166	284 041

Anlage B 4
Zu 15 20
Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

1.2 Erträge

KGr HHGr	Zweckbestimmung	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
4000	Pflegesätze	210 776	214 654	188 152	196 472	186 907
4020	Sonderentgelte	14 387	14 400	13 468	12 863	11 813
41	Wahlleistungen	5 300	5 300	5 391	5 261	4 910
42	Ambulante Leistungen	14 950	15 250	15 788	14 862	16 063
4300	Nutzungsentgelte und Abgaben der Ärzte	6 500	6 500	6 139	6 098	5 975
4301	Erstattung von Verbrauchsmitteln bei Gutachten	10	10	25	7	7
44	Erstattungen (Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge)	2 000	2 040	1 898	1 857	1 912
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	–	–	–	–	–
47	Zuweisungen der öffentl. Hand und von Dritten	20	20	6	14	–
52	Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	–	–	–	–	145
57	Sonstige ordentliche Erträge	386	408	383	456	144
59	Übrige Erträge	–	–	–	–	–
40 - 59	Summe (Betriebliche Erträge)	254 329	258 582	231 250	237 890	227 876
51	Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	–	–
	Erträge zusammen	254 329	258 582	231 250	237 890	227 876
	Jahresfehlbetrag (Aufwendungen abzüglich Erträge)	87 744	89 782	87 067	74 276	56 165
	Gesamt	342 073	348 364	318 317	312 166	284 041

Anlage B 4
Zu 15 20
Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

2. Finanzplan

Pos. HHGr		1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
	Bedarf					
B 1:	Vermehrung des Anlagevermögens	28 876	27 959	22 097	25 661	22 196
	Verpflichtungsermächtigung 1989 10 000 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 11 000 Tsd DM					
B 2:	Veränderung des Umlaufvermögens	100	100	100	– 185	253
B 3:	Verlust laut Erfolgsplan	87 744	89 782	87 067	74 276	56 165
B 4.1:	Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten und bei Kassenkonten (nur Ist)	–	–	–	–	–
B 4.2:	Forderungen und Verbindlichkeiten aus Zuschuß des Krankenhausträgers (nur Ist)	–	–	–	2 028	–
	Summe	116 720	117 841	109 264	101 780	78 614
	Deckung					
D 1:	Fördermittel, die zu passivieren sind	(5 510)	(4 920)	(2 994)	(2 519)	(2 364)
D 1.1:	für Großgeräte	500	500	500	878	1 810
D 1.2:	für Neubeschaffungen	5 010	4 420	2 494	1 641	554
D 2:	Erfolgswirksame Abschreibungen	–	–	–	–	–
D 3:	Zuschuß des Krankenhausträgers	(111 210)	(112 921)	(106 270)	(99 261)	(76 250)
D 3.1:	für den laufenden Betrieb (Tit. 682 01)	87 844	89 882	87 167	78 559	56 418
D 3.2:	für Investitionen (Tit. 891 01)	23 366	23 039	19 103	20 702	19 832
	Summe	116 720	117 841	109 264	101 780	78 614
	Aufgliederung der Vermehrung des Anlagevermögens (vgl. Position B 1)					
	Anlagegüter aus Einsparungen bei Sachaufwendungen und laufende kleine Beschaffungen, Bücher (0700 - 0704)	(100)	(100)	(100)	(3 108)	(5 248)
0700	Betriebsbereich	50	50	15	590	736
0702	Lehre und Forschung	–	–	–	422	549
0703	Berufsfachschulen	–	–	–	190	200
0704	Medizinischer Bereich	50	50	85	1 906	3 763
0706	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	13 566	13 837	13 235	14 164	11 612
	Verpflichtungsermächtigung 1989 3 000 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 3 000 Tsd DM					
0708	Erwerb von Dienstfahrzeugen	35	–	–	–	–
0710	Neubeschaffungen	10 025	8 837	5 462	4 107	1 098
ff	Verpflichtungsermächtigung 1989 5 000 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 6 000 Tsd DM					
	Gebrauchsgüter (0766 - 0768)	(1 850)	(1 885)	(-)	(1 594)	(1 632)
0766	Medizinischer Bereich	1 600	1 630	–	1 371	1 381
0767	Lehre und Forschung	–	–	–	–	–
0768	Betriebsbereich	250	255	–	223	251
0800	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 300	3 300	3 300	2 688	2 606
	Verpflichtungsermächtigung 1989 2 000 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 2 000 Tsd DM					
	Summe	28 876	27 959	22 097	25 661	22 196

Anlage B 4
Zu 15 20
Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

3. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu KGr 60 (Löhne und Gehälter)
Bezüge, Vergütungen und Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	685,0	685,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	110,0	110,0

Zu HHGr 6051 (Personalkostenerstattungen)
Aus den Mitteln werden die Kosten eines Krankenhausseelsorgers erstattet.

Zu HHGr 6053 (Schüler(innen))
Die Schüler(innen) der Krankenpflegeschule, der Säuglings- und Kinderkrankenpflegeschule und der Hebammenschule (für ab 1.7.1985 aufgenommene Schülerinnen) erhalten ein Ausbildungsgeld nach dem Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger bzw. dem Ausbildungsvergütungstarifvertrag für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden.
Die vor dem 1.7.1985 aufgenommenen Hebammenschülerinnen erhalten ein Ausbildungsgeld von monatlich 120 DM im 1., 150 DM im 2. und 180 DM im 3. Ausbildungsjahr sowie freie Station. Wird die Verpflegung bei Urlaub, Krankheit usw. nicht in Anspruch genommen, so erhalten die Schülerinnen den entsprechenden Betrag ausbezahlt.

	Tsd DM
Veranschlagt sind	
1. Schule für Masseure und medizinische Bademeister	–
2. Krankengymnastikschule	–
3. Krankenpflegeschule bei der Medizinischen Klinik Ausbildungsgeld, Weihnachtsgeld und Versicherungsbeiträge für bis zu 75 Schülerinnen (3 Ausbildungsjahre)	1 229,0
4. Krankenpflegeschule bei der Chirurgischen Klinik Ausbildungsgeld, Weihnachtsgeld und Versicherungsbeiträge für bis zu 135 Schülerinnen (3 Ausbildungsjahre)	2 213,0
5. Säuglings- und Kinderkrankenpflegeschule Ausbildungsgeld, Weihnachtsgeld und Versicherungsbeiträge für bis zu 75 Schülerinnen (3 Ausbildungsjahre)	1 229,0
6. Hebammenschule Ausbildungsgeld und Versicherungsbeiträge für bis zu 60 Hebammenschülerinnen (3 Ausbildungsjahre)	986,0
7. Logopädenschule	–
Zusammen 1989	5 657,0
Zusätzliche Veranschlagung für 1990	113,0
Zusammen 1990	5 770,0

Zu HHGr 6054 (Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst)
Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu KGr 61 (Unfallversicherung)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 945,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung des Bedarfs.

Zu KGr 62 (Altersversorgung)
Es sind 30 v.H. der voraussichtlichen Höhe der Beamtenbezüge veranschlagt.

Zu KGr 63 (Beihilfen usw.)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 389,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 20,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu KGr 64 (Sonstige Personalaufwendungen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 63,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 6,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu KGr 65 (Lebensmittel)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 221,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 95,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung zu erwartender Preissteigerungen.

Für die Patientenverpflegung sind für 1989 täglich 10,30 DM und für 1990 täglich 10,50 DM veranschlagt. Ordensschwestern, Diakonissen, Wirtschaftspraktikanten, Praktikanten für Sozialberufe, freiwillige Helferinnen, Blutspender u.a. können freie Verpflegung erhalten.

Zu KGr 66 (Medizinischer Bedarf)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 8 028,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987 sowie für erwartete Preissteigerungen (2 320,0 Tsd DM) und für zusätzlich erforderliche Untersuchungen und Behandlungen (5 708,0 Tsd DM).
1990 gegenüber 1989:
Mehr 1 301,0 Tsd DM für zu erwartende weitere Preissteigerungen.

Zu KGr 67 (Energie)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 2 800,0 Tsd DM aufgrund des Istergebnisses 1987 unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme neuer Räume.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 155,0 Tsd DM für zu erwartende Preissteigerungen.

Zu KGr 68 und 69 (Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 666,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 319,0 Tsd DM für erwartete Preissteigerungen unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987 sowie für zusätzliche EDV-Kosten aufgrund des DV-Rahmenplans.

Zu KGr 68 (Wirtschaftsbedarf)

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
VW-Pritschenwagen ..... (Universitätskrankenhaus)	1	1	1	1
VW-Busse ..... (1 Kopfklinik, 1 Dermatologische Klinik)	2	2	2	2

Zu KGr 71 (Gebrauchsgüter)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 7 597,0 Tsd DM infolge Umsetzung auf die HHGr 0766 bis 0768 des Finanzplans und andere HHGr wegen Änderung der Abgrenzungsverordnung.

Zu KGr 72 (Instandhaltung)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 5 358,0 Tsd DM für zusätzliche dringende Bauunterhaltungsmaßnahmen (1 500,0 Tsd DM), Wartung zusätzlicher Geräte auch im Zusammenhang mit der Medizingeräte-VO (1 395,0 Tsd DM) sowie Preissteigerungen (2 463,0 Tsd DM) unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 313,0 Tsd DM für zu erwartende weitere Preissteigerungen.

Zu KGr 73 (Steuern, Abgaben, Versicherungen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 319,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 24,0 Tsd DM infolge eines erhöhten Bedarfs unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu HHGr 7810 (Berufsfachschulen)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 965,0 Tsd DM infolge Übertragung auf 05 16 TG 74.

Zu HHGr 7820 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 576,0 Tsd DM für Preissteigerungen unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 22,0 Tsd DM für weitere Preissteigerungen.

Zu KGr 79 (Übrige Aufwendungen, Lehre und Forschung)
In KGr 79 sind für 1989 und 1990 jeweils enthalten:

	Tsd DM
Nachlässe für Klinikbedienstete usw. (Kto. 7950) ...	77,0
Ermäßigung der Behandlungskosten für Bedürftige (Kto. 7950)	12,0
Wissenschaftliche Freiplätze (Kto. 7970)	90,0

Der für Ermäßigungen und Freiplätze insgesamt veranschlagte Betrag von 102,0 Tsd DM darf nicht überschritten werden. Die Gewährung von Nachlässen, Ermäßigungen und Freiplätzen bemißt sich nach den hierzu ergangenen Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 89,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 68,0 Tsd DM für Preissteigerungen und zur verstärkten Forschungsförderung.

Zu KGr 40 - 59 (Erträge)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 23 079,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 4 253,0 Tsd DM, insbesondere entsprechend der erwarteten Erhöhung der Behandlungsentgelte. Dabei ist eine Erhöhung der Zahl der Berechnungstage um 27 000 veranschlagt.

Veranschlagt sind Berechnungstage (in Tsd) für

Allgemeinpatienten	484,0
Privatpatienten	75,0
Dialysepatienten	1,0
Zusammen	560,0

Die Pflegesätze und die Entgelte für die Wahlleistung Unterkunft im Ein- oder Zweibettzimmer betragen in DM (Stand 30. Juni 1988):

Allgemeiner Pflegesatz (nach Abzug von 4,13 DM Budgetausgleich)	360,04
Zuschlag für Einbettzimmer	125,00
Zuschlag für Zweibettzimmer	55,00

Anlage B 4
Zu 15 20
Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

Noch zu KGr 40 - 59 (Erträge)
Die Zahl und Art der Planbetten und ihre Verteilung auf die einzelnen Kliniken, Abteilungen usw. ist nachstehend festgelegt; eine Änderung ist nur mit Zustimmung des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zulässig.

Klinik usw.	Betten für Privatpat. in Ein- und Zweibettzimmern	Betten für Allgemeinpatienten	Betten insgesamt	davon Intensivbetten	Polikl. Neuzugänge Ist 1987	Stationäre Patienten Ist 1987
1. Zentrale Universitätsverwaltung und DV	–	–	–	–	–	–
2. Kinderklinik	12	158	170	12	14 213	6 095
3. HNO-Klinik	12	108	120	4	12 344	4 197
davon						
Abt. für Phoniatrie und Pädaudiologie	(-)	(12)	(12)			
4. Dermatologische Klinik	10	105	115	4	10 713	2 796
5. Zahnklinik	5	36	41	1	24 780	1 291
6. Kliniken im Univ.-Krankenhaus	98	723	821	40	47 243	29 581
davon						
Medizinische Klinik	(32)	(204)	(236)	(15)	(3 835)	(8 193)
Institut für Nuklearmedizin	(-)	(4)	(4)		(2 392)	(189)
Institut für Klinische Immunologie	(4)	(18)	(22)		(2 489)	(685)
Chirurgische Klinik und Poliklinik, Urologische Klinik mit Poliklinik	(32)	(309)	(341)	(25)	(26 355)	(12 258)
- Abt. für Transfusionsmedizin	(-)	(-)	(-)			
- Abt. für Klinische Pathologie	(-)	(-)	(-)			
Frauenklinik	(25)	(145)	(170)		(6 963)	(6 798)
- Abt. für Gyn. Radiologie	(-)	(-)	(-)			
Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie	(2)	(18)	(20)		(3 139)	(505)
Medizinische Poliklinik	(3)	(25)	(28)		(2 070)	(953)
7. Kopfklinik	46	366	412	22	23 822	9 836
davon						
Augenklinik	(12)	(88)	(100)		(17 759)	(4 717)
Neurochirurgische Klinik	(10)	(82)	(92)	(12)	(2 711)	(2 227)
Neurologische Klinik	(9)	(71)	(80)	(10)	(2 499)	(1 607)
Psychiatrische Klinik (Altbau)	(15)	(125)	(140)		(853)	(1 285)
davon						
Abt. für Experimentelle Neuropsychiatrie	(-)	(-)	(-)			
Abt. für Kinder- und Jugendpsychiatrie	(3)	(17)	(20)			
Zusammen	183	1 496	1 679	83	133 115	53 796

Zu 2. Kinderklinik:
Von den Betten für Allgemeinpatienten sind 40 Infektionsbetten, außerdem sind 5 Dialyseplätze vorhanden.
Zu 6. Kliniken im Univ.-Krankenhaus:
Von den Betten für Allgemeinpatienten der Medizinischen Klinik sind 15 Infektionsbetten; außerdem ist 1 Dialyseplatz vorhanden.
Zu 6. Kliniken im Univ.-Krankenhaus:
Außer den für die Frauenklinik insgesamt ausgewiesenen Betten sind vorhanden: 6 Betten im Kreißsaal, 10 Aufwachbetten, 5 Radiumbetten, 48 Betten für Säuglinge.
Zu 6. Kliniken im Univ.-Krankenhaus:
Außerdem sind in der Medizinischen Poliklinik 3 Funktionsbetten für Allgemeinpatienten vorhanden.

4. Erläuterungen zum Finanzplan

Zu HHGr 0706 (Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 331,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 271,0 Tsd DM für vermehrt notwendige Ersatzbeschaffungen sowie für Preissteigerungen.

Zu HHGr 0708 (Erwerb von Dienstfahrzeugen)

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW-Pritschenwagen, Baujahr 1980, 37 kW, Fahrleistung am 1.1.1988 rd. 83 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW-Pritschenwagen, 51 kW	35,0

Anlage B 4
Zu 15 20
Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

Zu HHGr 0710 ff (Neubeschaffungen)

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten Tsd DM
1	Dermatologische Klinik, Errichtung eines Zwischenbaues (Baumaßnahme 15 20/733 01)	geschätzt 1 300,0	600,0	–	150,0	200,0	350,0
2	Univ.-Krankenhaus, Verbindungsbau Medizinische und Chirurgische Klinik sowie Errichtung eines zentralen Lagers im Heizhaus (Baumaßnahme 15 20/730 21)	geschätzt 15 700,0	–	–	4 000,0	4 000,0	7 700,0
6	Psychiatrische Klinik (Baumaßnahme 15 20/730 42)	geschätzt 6 000,0	3 423,0	–	1 000,0	1 077,0	500,0
7	Chirurgische Klinik mit Poliklinik, Umbau und Erweiterung, 1. BA Umbau (Baumaßnahme 15 20/731 01)	3 480,0	2 835,0	645,0	–	–	–
9	Frauenklinik, Umbau der Abteilung für Geburtshilfe (Baumaßnahme 15 20/731 31)	geschätzt 2 500,0	–	–	1 000,0	1 000,0	500,0
11	Univ.-Krankenhaus, Einbau eines NMR-Gerätes (Baumaßnahme 15 20/733 21)	geschätzt 500,0	400,0	–	100,0	–	–
14	Strahlentherapeutische Klinik und Poliklinik, Einbau eines Linearbeschleunigers (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 2 600,0	1 300,0	1 100,0	200,0	–	–
15	Vernetztes DV-System für den Bereich des Klinikums der Universität Erlangen-Nürnberg (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 14 930,0	–	2 825,0	1 200,0	2 000,0	8 905,0
16	Kinderklinik, Sanierung und Erweiterung des Herzkathetermeßplatzes und der Angiokardiographieanlage (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 2 200,0	750,0	750,0	700,0	–	–
17	Medizinische Poliklinik, Ausbau eines Herzkathetermeßplatzes zu einem Zwei-Ebenen-Meßplatz (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 1 685,0	–	–	1 125,0	560,0	–
18	Kinderklinik, Teilumbau für die Kinderchirurgie und Physikalische Therapie (Baumaßnahme 15 20/731 61)	geschätzt 1 300,0	–	–	–	–	1 300,0
20	Institut und Poliklinik für Nuklearmedizin, Anschaffung einer Gamma-Kamera (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 550,0	–	–	550,0	–	–
	Zusammen				10 025,0	8 837,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen des Bundes (vgl. Pos. D 1.2 des Finanzplanes)				5 010,0	4 420,0	
	Verpflichtungsermächtigung				5 000,0	6 000,0	

Die Mittel und Verpflichtungsermächtigungen können zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden.

Zu HHGr 0766 - 0768 (Gebrauchsgüter)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 850,0 Tsd DM infolge Übertragung von KGr 71 des Erfolgsplans unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987 und zu erwartender Preissteigerungen.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 35,0 Tsd DM für weitere Preissteigerungen.

Anlage B 5
Zu 15 22
Klinikum der Universität Regensburg

Wirtschaftsplan für das Klinikum der Universität Regensburg

1. Vorbemerkung

1.1 Mit Zustimmung des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst dürfen Einnahmen statt bei den Tit. 231 01 bis 127 83 bei den Kontengruppen des Erfolgsplans für Erträge, Personalausgaben statt bei den Tit. 422 01 bis 426 20 bei den Kontengruppen (KGr) des Erfolgsplans für Personalaufwendungen gebucht werden. Insoweit ist Tit. 682 01 deckungsfähig zu Lasten Tit. 231 01 bis 127 83 (ohne TG 71 und 72) sowie Tit. 422 01 bis 426 20. Die entsprechenden Beträge sind im Wirtschaftsplan in Klammern dargestellt; in den Summenzeilen enthalten die Klammerbeträge die Summe der tatsächlich im Wirtschaftsplan veranschlagten und der nachrichtlich aufgeführten Beträge.

1.2 Ab dem Zeitpunkt der Buchung gemäß vorstehender Nr. 1.1 sind die den Wirtschaftsplänen in der Anlage B vorangestellten Vorbemerkungen voll anzuwenden.

1.3 Bis zum Zeitpunkt der Buchung nach vorstehender Nr. 1.1 gilt hinsichtlich der Verbindlichkeit der Ansätze des Wirtschaftsplans folgendes:

1.3.1 Die Summe der Sachaufwendungen erhöht oder vermindert sich um 65 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei TG 82 und 83.

1.3.2 Die Summe KGr 79 "Lehre und Forschung" erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 119 73.

1.4 Bis zur Schaffung der technischen und personellen Voraussetzungen können Personal- und Sachaufwendungen sowie Investitionsausgaben statt bei den Ansätzen des Erfolgs- und des Finanzplans bei Tit. 422 01 bis 428 01, 812 01, TG 75 und TG 92 bis 95 nachgewiesen werden. Tit. 422 01 bis 428 01, 812 01, TG 75 und TG 92 bis 95 sind insoweit deckungsfähig zu Lasten der Tit. 682 01 und 891 01.

Anlage B 5
Zu 15 22
Klinikum der Universität Regensburg

2. Erfolgsplan
2.1 Aufwendungen

KGr HHGr	Zweckbestimmung	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
6017	Gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben/ Med. Bereich	–	–	–	–	–
6018	Gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben/ Betriebsbereich	1 175	2 350	–(6 332)	–(7 367)	–(6 547)
6021	Mehrarbeits- und Überstundenvergütungen	–	–	–(207)	–(224)	–(215)
6022	Sonstige Hilfsleistungen	40	40	–	–(72)	–(43)
6023	Aushilfskräfte (Erziehungsurlaub)/Med. Bereich	–	–	–	–	–
6024	Aushilfskräfte (Erziehungsurlaub)/Betriebsbereich	–	–	–	–	–
6025	Kräfte aus Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	–	–	–	–	–
6026	Zivildienstleistende	25	25	25	–(32)	–(3)
6051	Personalkostenerstattungen	–	–	–	–	–
6052	Stations- und Sitzwachen	–	–	–	–	–
6053	Schüler(innen)	–	–	–	–	–
6054	Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst	–	–	–	–	–
60	Summe (Löhne und Gehälter einschl. gesetzl. Sozialabgaben)	1 240	2 415	25 (6 564)	– (7 695)	– (6 808)
61	Unfallversicherung	39	40	–	–	–
62	Altersversorgung	374	381	371	–	–
63	Beihilfen und Unterstützungen	–	–	–	–	–
64	Sonstige Personalaufwendungen	42	42	42	37	37 (42)
60 - 64	Summe (Personalaufwendungen)	1 695	2 878	438 (6 977)	37 (7 732)	37 (6 850)
65	Lebensmittel	–	–	–	–	–
66	Medizinischer Bedarf	2 382	2 420	2 400	2 017	1 847
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	530	539	625	466	471
68	Wirtschaftsbedarf	522	530	440	446	383
69	Verwaltungsbedarf	412	419	260	351	278
71	Gebrauchsgüter	–	–	210	–	–
7201	Bauunterhalt	184	187	185	117	108
7203	Instandhaltung/Betriebsbereich	65	66	55	62	42
7209	Instandhaltung/Med. Bereich	154	156	130	115	101
73	Steuern, Abgaben, Versicherung	–	–	–	–	–
7810	Berufsfachschulen	–	–	–	–	–
7820	Sonstige ordentl. Aufwendungen	276	401	150	1	–
7950	Übrige Aufwendungen	–	–	–	–	–
7970	Lehre und Forschung	275	282	220	442	289
65 - 79	Summe (Sachaufwendungen)	4 800	5 000	4 675	4 017	3 519
	Aufwendungen zusammen	6 495	7 878	5 113 (11 652)	4 054 (11 749)	3 556 (10 369)

Anlage B 5
Zu 15 22
Klinikum der Universität Regensburg

2.2 Erträge

KGr HHGr	Zweckbestimmung	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
4000	Pflegesätze	–	–	–(332)	–	–
4020	Sonderentgelte	–	–	–	–	–
41	Wahlleistungen	–	–	–	–	–
42	Ambulante Leistungen	–	–	–(2 750)	–(3 254)	–(2 998)
4300	Nutzungsentgelte und Abgaben der Ärzte	–	–	–(152)	–(316)	–(251)
4301	Erstattung von Verbrauchsmitteln bei Gutachten	–	–	–(1)	–	–
44	Erstgattungen (Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge)	–	–	–	–	–
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	–	–	–	–	–
47	Zuweisungen der öffentl. Hand und von Dritten	–	–	–	–	–
52	Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	–	–	–	–	–
57	Sonstige ordentliche Erträge	–	–	55	–	–
59	Übrige Erträge			–(95)	–(122)	–(38)
40 -		–	–	55	–	–
59	Summe (Betriebliche Erträge)			(3 330)	(3 692)	(3 287)
51	Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	–	–
	Erträge zusammen	–	–	55	–	–
				(3 330)	(3 692)	(3 287)
	Jahresfehlbetrag	6 495	7 878	5 058	4 054	3 556
	(Aufwendungen abzüglich Erträge)			(8 322)	(8 057)	(7 082)
	Gesamt	6 495	7 878	5 113	4 054	3 556
				(11 652)	(11 749)	(10 369)

Anlage B 5
Zu 15 22
Klinikum der Universität Regensburg

3. Finanzplan

Pos. HHGr		1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
	Bedarf					
B 1:	Vermehrung des Anlagevermögens	2 550	4 650	1 420	1 915	1 123
	Verpflichtungsermächtigung 1989 1 300 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 6 300 Tsd DM					
B 2:	Veränderung des Umlaufvermögens	–	–	–	–	–
B 3:	Verlust laut Erfolgsplan	6 495	7 878	5 058	4 054	3 556
				(8 322)	(8 057)	(7 082)
B 4.1:	Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten und bei Kassenkonten (nur Ist)	–	–	–	–	–
B 4.2:	Forderungen und Verbindlichkeiten aus Zuschuß des Krankenhausträgers (nur Ist)	–	–	–	–	–
	Summe	9 045	12 528	6 478	5 969	4 679
				(9 742)	(9 972)	(8 205)
	Deckung					
D 1:	Fördermittel, die zu passivieren sind	(950)	(2 000)	(450)	(-)	(729)
D 1.1:	für Großgeräte	–	–	–	–	–
D 1.2:	für Neubeschaffungen	950	2 000	450	–	729
D 2:	Erfolgswirksame Abschreibungen	–	–	–	–	–
D 3:	Zuschuß des Krankenhausträgers			6 028	5 969	3 950
		(8 095)	(10 528)	(9 292)	(9 972)	(7 476)
D 3.1:	für den laufenden Betrieb (Tit. 682 01)	6 495	7 878	5 058	4 054	3 556
				(8 322)	(8 057)	(7 082)
D 3.2:	für Investitionen (Tit. 891 01)	1 600	2 650	970	1 915	394
	Summe	9 045	12 528	6 478	5 969	4 679
				(9 742)	(9 972)	(8 205)
	Aufgliederung der Vermehrung des Anlagevermögens (vgl. Position B 1)					
	Anlagegüter aus Einsparungen bei Sachaufwendungen und laufende kleine Beschaffungen, Bücher (0700 - 0704)	(10)	(10)	(20)	(45)	(51)
0700	Betriebsbereich	5	5	20	19	50
0702	Lehre und Forschung	–	–	–	26	1
0703	Berufsfachschulen	–	–	–	–	–
0704	Medizinischer Bereich	5	5	–	–	–
0706	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	500	500	500	–	–
	Verpflichtungsermächtigung 1989 300 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 300 Tsd DM					
0708	Erwerb von Dienstfahrzeugen	–	–	–	–	–
0710	Neubeschaffungen	1 900	4 000	900	1 738	912
ff	Verpflichtungsermächtigung 1989 1 000 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 6 000 Tsd DM					
	Gebrauchsgüter (0766 - 0768)	(140)	(140)	(-)	(132)	(160)
0766	Medizinischer Bereich	130	130	–	123	136
0767	Lehre und Forschung	–	–	–	–	–
0768	Betriebsbereich	10	10	–	9	24
0800	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–
	Summe	2 550	4 650	1 420	1 915	1 123

4. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu KGr 60 (Löhne und Gehälter)
Bezüge, Vergütungen und Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 215,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 1 175,0 Tsd DM für sonstige Hilfsleistungen (1989: 40,0 Tsd DM) und für das zur Vorbereitung der Inbetriebnahme des 2. Bauabschnittes des Klinikums einzustellende Personal (1989: 1 175,0 Tsd DM, 1990: weitere 1 175,0 Tsd DM).

Zu KGr 61 (Unfallversicherung)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 39,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung des Bedarfs.

Zu KGr 62 (Altersversorgung)
Es sind 30 v.H. der voraussichtlichen Höhe der Beamtenbezüge veranschlagt.

Zu KGr 65 (Lebensmittel)
Ordensschwestern, Diakonissen, Wirtschaftspraktikanten, Praktikanten für Sozialberufe, freiwillige Helferinnen, Blutspender u.a. können freie Verpflegung erhalten.

Zu KGr 66 (Medizinischer Bedarf)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 18,0 Tsd DM unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 38,0 Tsd DM für zu erwartende Preissteigerungen.

Zu KGr 67 (Energie)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 95,0 Tsd DM aufgrund des Istergebnisses 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 9,0 Tsd DM für zu erwartende Preissteigerungen.

Zu KGr 68 und 69 (Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 234,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 15,0 Tsd DM für erwartete Preissteigerungen unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu KGr 71 (Gebrauchsgüter)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 210,0 Tsd DM infolge Umsetzung auf die HHGr 0766 bis 0768 des Finanzplans und andere HHGr wegen Änderung der Abgrenzungsverordnung.

Zu KGr 72 (Instandhaltung)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 33,0 Tsd DM für die Wartung zusätzlicher Geräte auch im Zusammenhang mit der Medizingeräte-VO (7,0 Tsd DM) sowie für Preissteigerungen (26,0 Tsd DM) unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 6,0 Tsd DM für zu erwartende weitere Preissteigerungen.

Zu HHGr 7820 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 126,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 125,0 Tsd DM zur Vorbereitung der Inbetriebnahme des Klinikums.

Zu HHGr 7970 (Lehre und Forschung)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 55,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 7,0 Tsd DM für Preissteigerungen und zur verstärkten Forschungsförderung.

Anlage B 5
Zu 15 22
Klinikum der Universität Regensburg

5. Erläuterungen zum Finanzplan

Zu HHGr 0710 ff (Neubeschaffungen)

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgest. bis einschl. 1987 Tsd DM	bereitgestellt 1988 Tsd DM	veranschlagt **1989** Tsd DM	veranschlagt **1990** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Zahnklinik, Einrichtung und Ausstattung (Baumaßnahme 15 22/747 21)	geschätzt 12 450,0	8 665,0	900,0	1 400,0	1 485,0	–
2	Klinikum 2. BA, Einrichtung und Ausstattung (Baumaßnahme 15 21/747 51)	geschätzt 64 668,0	–	–	500,0	2 515,0	61 653,0
	Zusammen				1 900,0	4 000,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund				950,0	2 000,0	
	Verpflichtungsermächtigung				1 000,0	6 000,0	

Die Mittel und die Verpflichtungsermächtigung können zwischen den Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden.

Zu HHGr 0766 - 0768 (Gebrauchsgüter)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 140,0 Tsd DM infolge Übertragung von KGr 71 des Erfolgsplans entsprechend dem Istergebnis 1987 unter Berücksichtigung zu erwartender Preissteigerungen.

Anlage B 6
Zu 15 31
Orthopädische Klinik München

Wirtschaftsplan
für die Orthopädische Klinik München

1. Erfolgsplan
1.1 Aufwendungen

KGr HHGr	Zweckbestimmung	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
6017	Gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben/ Med. Bereich	10 629	10 842	10 238	10 213	9 471
6018	Gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben/ Betriebsbereich	1 960	1 999	1 139	2 029	1 961
6021	Mehrarbeits- und Überstundenvergütungen	906	924	577	871	850
6022	Sonstige Hilfsleistungen	6	6	6	–	–
6023	Aushilfskräfte (Erziehungsurlaub)/Med. Bereich	–	–	–	–	–
6024	Aushilfskräfte (Erziehungsurlaub)/Betriebsbereich	–	–	–	–	–
6025	Kräfte aus Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	–	–	–	–	–
6026	Zivildienstleistende	46	47	–	44	9
6051	Personalkostenerstattungen	25	25	26	–	–
6052	Stations- und Sitzwachen	115	117	71	110	98
6053	Schüler(innen)	–	–	–	–	–
6054	Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst	3 341	3 408	3 319	3 210	3 214
60	Summe (Löhne und Gehälter einschl. gesetzl. Sozialabgaben)	17 028	17 368	15 376	16 477	15 603
61	Unfallversicherung	85	87	–	–	–
62	Altersversorgung	285	291	220	274	–
63	Beihilfen und Unterstützungen	39	40	57	39	–
64	Sonstige Personalaufwendungen	55	56	6	55	17
60 - 64	Summe (Personalaufwendungen)	17 492	17 842	15 659	16 845	15 620
65	Lebensmittel	900	914	900	735	761
66	Medizinischer Bedarf	4 790	4 867	4 636	4 539	4 332
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	759	771	1 000	668	694
68	Wirtschaftsbedarf	304	309	192	259	204
69	Verwaltungsbedarf	345	351	258	294	255
71	Gebrauchsgüter	–	–	173	–	–
7201	Bauunterhalt	1 433	1 456	1 700	1 269	1 374
7203	Instandhaltung/Betriebsbereich	267	271	304	259	251
7209	Instandhaltung/Med. Bereich	339	344	416	329	348
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	114	116	130	97	114
7810	Berufsfachschulen	–	–	40	15	16
7820	Sonstige ordentliche Aufwendungen	60	61	40	51	77
7950	Übrige Aufwendungen	17	17	17	–	–
7970	Lehre und Forschung	–	–	3	–	–
65 - 79	Summe (Sachaufwendungen)	9 328	9 477	9 809	8 515	8 426
	Aufwendungen zusammen	26 820	27 319	25 468	25 360	24 046

Anlage B 6
Zu 15 31
Orthopädische Klinik München

1.2 Erträge

KGr HHGr	Zweckbestimmung	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
4000	Pflegesätze	17 308	17 626	16 668	16 095	15 736
4020	Sonderentgelte	490	490	253	488	493
41	Wahlleistungen	480	480	440	1 004	550
42	Ambulante Leistungen	1 100	1 120	1 161	1 050	1 120
4300	Nutzungsentgelte und Abgaben der Ärzte	350	360	439	348	386
4301	Erstattung von Verbrauchsmitteln bei Gutachten	30	30	21	30	18
44	Erstattungen (Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge)	255	260	321	253	326
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	–	–	–	–	4
47	Zuweisungen der öffentl. Hand und von Dritten	30	30	–	29	–
52	Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	–	–	–	12	–
57	Sonstige ordentliche Erträge	910	930	947	902	824
59	Übrige Erträge	–	–	–	–	–
40 - 59	Summe (Betriebliche Erträge)	20 953	21 326	20 250	20 211	19 457
51	Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	–	–
	Erträge zusammen	20 953	21 326	20 250	20 211	19 457
	Jahresfehlbetrag (Aufwendungen abzüglich Erträge)	5 867	5 993	5 218	5 149	4 589
	Gesamt	26 820	27 319	25 468	25 360	24 046

Anlage B 6
Zu 15 31
Orthopädische Klinik München

2. Finanzplan

Pos. HHGr		1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM	Ist 1986 Tsd DM
	Bedarf					
B 1:	Vermehrung des Anlagevermögens	1 380	1 407	1 340	1 296	899
	Verpflichtungsermächtigung 1989 500 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 500 Tsd DM					
B 2:	Veränderung des Umlaufvermögens	–	–	–	–	–
B 3:	Verlust laut Erfolgsplan	5 867	5 993	5 218	5 149	4 589
B 4.1:	Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten und bei Kassenkonten (nur Ist)	–	–	–	–	317
B 4.2:	Forderungen und Verbindlichkeiten aus Zuschuß des Krankenhausträgers (nur Ist)	–	–	–	1 252	–
	Summe	7 247	7 400	6 558	7 697	5 805
	Deckung					
D 1:	Fördermittel, die zu passivieren sind	(610)	(610)	(900)	(662)	(1 038)
D 1.1:	für Großgeräte	–	–	–	–	–
D 1.2:	für Neubeschaffungen	–	–	–	–	–
D 1.3:	nach dem BayKrG	610	610	900	662	1 038
D 2:	Erfolgswirksame Abschreibungen	–	–	–	–	–
D 3:	Zuschuß des Krankenhausträgers	(6 637)	(6 790)	(5 658)	(7 035)	(4 767)
D 3.1:	für den laufenden Betrieb (Tit. 682 01)	5 867	5 993	5 218	5 581	4 906
D 3.2:	für Investitionen (Tit. 891 01)	770	797	440	1 454	– 139
	Summe	7 247	7 400	6 558	7 697	5 805
	Aufgliederung der Vermehrung des Anlagevermögens (vgl. Position B 1)					
	Anlagegüter aus Einsparungen bei Sachaufwendungen und laufende kleine Beschaffungen, Bücher (0700 - 0704)	(-)	(-)	(-)	(17)	(44)
0700	Betriebsbereich	–	–	–	2	20
0702	Lehre und Forschung	–	–	–	–	–
0703	Berufsfachschulen	–	–	–	15	4
0704	Medizinischer Bereich	–	–	–	–	20
0706	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	1 370	1 397	1 340	970	737
	Verpflichtungsermächtigung 1989 500 Tsd DM					
	Verpflichtungsermächtigung 1990 500 Tsd DM					
0710 ff	Neubeschaffungen	–	–	–	–	–
	Gebrauchsgüter (0766 - 0768)	(10)	(10)	(-)	(9)	(68)
0766	Medizinischer Bereich	10	10	–	9	63
0767	Lehre und Forschung	–	–	–	–	–
0768	Betriebsbereich	–	–	–	–	5
0800	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	300	50
	Summe	1 380	1 407	1 340	1 296	899

Anlage B 6
Zu 15 31
Orthopädische Klinik München

3. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu KGr 60 (Löhne und Gehälter)
Bezüge, Vergütungen und Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	50,0	50,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	26,0	26,0

Zu HHGr 6051 (Personalkostenerstattungen)
Aus den Mitteln werden die Kosten für eine Sozialfürsorgerin zur Hälfte erstattet.

Zu HHGr 6054 (Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst)
Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu KGr 61 (Unfallversicherung)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 85,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung des Bedarfs.

Zu KGr 62 (Altersversorgung)
Es sind 30 v.H. der voraussichtlichen Höhe der Beamtenbezüge veranschlagt.

Zu KGr 63 (Beihilfen usw.)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 18,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu KGr 64 (Sonstige Personalaufwendungen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 49,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu KGr 65 (Lebensmittel)
1990 gegenüber 1989:
Mehr 14,0 Tsd DM für erwartete Preissteigerungen.

Für die Patientenverpflegung sind für 1989 täglich 10,30 DM und für 1990 täglich 10,50 DM veranschlagt. Ordensschwestern, Diakonissen, Wirtschaftspraktikanten, Praktikanten für Sozialberufe, freiwillige Helferinnen, Blutspender u.a. können freie Verpflegung erhalten.

Zu KGr 66 (Medizinischer Bedarf)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 154,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 77,0 Tsd DM für erwartete Preissteigerungen.

Zu KGr 67 (Wasser, Energie, Brennstoffe)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 241,0 Tsd DM infolge geringeren Bedarfs unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu KGr 68 und 69 (Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 199,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 11,0 Tsd DM für erwartete Preissteigerungen unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu KGr 68 (Wirtschaftsbedarf)

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Lieferwagen	1	1	1	1

Zu KGr 71 (Gebrauchsgüter)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 173,0 Tsd DM infolge Umsetzung auf die HHGr 0766 bis 0768 des Finanzplans und andere HHGr wegen Änderung der Abgrenzungsverordnung.

Zu HHGr 7201 (Bauunterhalt)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 267,0 Tsd DM unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.
1990 gegenüber 1989:
Mehr 23,0 Tsd DM infolge eines erhöhten Bedarfs.

Zu HHGr 7203, 7209 (Instandhaltung Betriebs- bzw. medizinischer Bereich)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 114,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf nach dem Istergebnis 1987.

Zu KGr 73 (Steuern, Abgaben, Versicherungen)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 16,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1987.

Zu HHGr 7810 (Berufsfachschulen)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 40,0 Tsd DM infolge Übertragung auf 05 16 TG 74.

Zu HHGr 7950 (Übrige Aufwendungen)
In HHGr 7950 sind für 1989 und 1990 jeweils enthalten:

	Tsd DM
Nachlässe für Klinikbedienstete usw.	11,0
Ermäßigung der Behandlungskosten für Bedürftige	3,0
Wissenschaftliche Freiplätze	3,0

Der für Ermäßigungen und Freiplätze insgesamt veranschlagte Betrag von 6,0 Tsd DM darf nicht überschritten werden. Die Gewährung von Nachlässen, Ermäßigungen und Freiplätzen bemißt sich nach den hierzu ergangenen Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Zu KGr 40 - 59 (Erträge)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 703,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 373,0 Tsd DM, insbesondere entsprechend der erwarteten Erhöhung der Behandlungsentgelte.

Veranschlagt sind Berechnungstage (in Tsd) für

Allgemeinpatienten	54,4
Privatpatienten	9,0
Zusammen	63,4

Die Pflegesätze und die Entgelte für die Wahlleistung Unterkunft im Ein- oder Zweibettzimmer betragen in DM (Stand 30. Juni 1988):

Allgemeiner Pflegesatz (einschl. 26,72 DM Budgetausgleich)	294,22
Zuschlag für Einbettzimmer	85,0
Zuschlag für Zweibettzimmer	44,0
Zahl der Krankenbetten:	200
hiervon:	
für Privatpatienten in Ein- und Zweibettzimmern	24
für Allgemeinpatienten	176
Zahl der poliklinischen Neuzugänge (Ist 1987):	8 522
Zahl der stationären Patienten (Ist 1987):	3 993

Eine Änderung von Zahl und Art der Planbetten ist nur mit Zustimmung des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zulässig.

4. Erläuterungen zum Finanzplan

Zu Pos. D 1.3 (Fördermittel nach dem BayKrG)
1989 gegenüber 1988:
Weniger 290,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu HHGr 0706 (Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen)
1989 gegenüber 1988:
Mehr 30,0 Tsd DM,
1990 gegenüber 1989:
Mehr 27,0 Tsd DM für erwartete Preissteigerungen.

Übersicht

über die

Ansätze für die Gemeinschaftsaufgabe »Ausbau und Neubau von Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken«

Vorbemerkung

Der Ausbau und Neubau von Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken wird nach Maßgabe des Art. 91 a GG in Verbindung mit dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) von Bund und Ländern als Gemeinschaftsaufgabe wahrgenommen, für deren Erfüllung ein gemeinsamer Rahmenplan (§ 5 HBFG) aufgestellt wird. Der Bund trägt die Hälfte der Ausgaben in jedem Land (Art. 91 a Abs. 4 GG).

Nach § 10 HBFG haben Bund und Länder die für die Durchführung des Rahmenplanes erforderlichen Ansätze in ihre Entwürfe der Haushaltspläne aufzunehmen.

Im Haushaltsplan des Freistaates Bayern sind die Ausgabenansätze im Sinne des § 3 HBFG für Baumaßnahmen, Ersteinrichtung, Großgeräte und Grunderwerb an verschiedenen Haushaltsstellen veranschlagt. In der folgenden Übersicht werden daher – ausgehend vom 17. Rahmenplan 1988 bis 1991 – entsprechend § 10 (letzter Halbsatz) HBFG die zur Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe im Epl. 15 für die Haushaltsjahre 1989 und 1990 veranschlagten Beträge für Baumaßnahmen, Ersteinrichtung und Großgeräte sowie die in der Grundstockrechnung eingeplanten voraussichtlichen Ausgaben für Grunderwerbungen zusammengefaßt und nach Hochschulen gegliedert dargestellt.

Epl. 15 Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage HS

Hochschule	Gesamtkosten Tsd DM	bis 1987 Tsd DM	Finanzierung 1988 Tsd DM	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Ab 1991 benötigt Tsd DM
Universität Augsburg	202 298	164 044	12 500	13 000	10 870	1 884
davon:						
Hochbau			6 500	7 150	7 470	
Ersteinrichtung			5 000	4 850	2 900	
Grunderwerb			1 000	1 000	500	
Universität Bamberg	101 670	63 726	9 150	7 045	7 450	14 299
davon:						
Hochbau			4 400	2 875	3 500	
Ersteinrichtung			4 750	4 170	3 950	
Universität Bayreuth	450 507	304 010	24 089	20 870	26 700	74 838
davon:						
Hochbau			15 200	11 800	18 200	
Ersteinrichtung			8 889	9 070	8 500	
Universität Erlangen-Nürnberg einschließlich Klinikum	822 168	359 344	54 330	64 230	72 475	271 789
davon:						
Hochbau			35 100	43 855	49 338	
Ersteinrichtung			19 230	20 375	23 137	
Universität München einschließlich Klinikum	1 670 352	1 240 874	57 159	72 221	68 784	231 314
davon:						
Hochbau			43 701	55 460	50 691	
Ersteinrichtung			12 958	15 761	16 093	
Grunderwerb			500	1 000	2 000	
Technische Universität München einschließlich Klinikum	1 059 071	384 432	87 017	87 395	93 146	407 081
davon:						
Hochbau			70 814	62 643	75 080	
Ersteinrichtung			13 703	21 952	17 266	
Grunderwerb			2 500	2 800	800	
Akademie der bildenden Künste München	20 500	–	–	200	1 000	19 300
davon:						
Hochbau			–	200	1 000	
Ersteinrichtung			–	–	–	
Hochschule für Musik in München	18 254	6 158	1 050	1 650	–	9 396
davon:						
Hochbau			1 050	1 650	–	
Ersteinrichtung			–	–	–	
Grunderwerb			–	–	–	
Hochschule für Fernsehen und Film in München	18 870	16 069	1 740	330	190	541
davon						
Ersteinrichtung			1 740	330	190	
Grunderwerb			–	–	–	
Akademie der bildenden Künste in Nürnberg	13 101	4 750	2 500	2 740	2 140	971
davon:						
Hochbau			2 500	2 700	2 100	
Ersteinrichtung			–	40	40	
Universität Passau	300 920	183 179	25 414	21 912	25 950	47 465
davon:						
Hochbau			12 911	10 442	12 100	
Ersteinrichtung			7 503	6 470	5 850	
Grunderwerb			5 000	5 000	5 000	

Hochschule	Gesamtkosten Tsd DM	bis 1987 Tsd DM	Finanzierung 1988 Tsd DM	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Ab 1991 benötigt Tsd DM
Universität Regensburg einschließlich Klinikum	1 300 905	326 198	67 711	69 108	83 200	754 688
davon:						
Hochbau			64 770	65 050	76 300	
Ersteinrichtung			2 941	4 058	6 900	
Grunderwerb			–	–	–	
Universität Würzburg einschließlich Klinikum	581 486	298 404	41 900	53 974	47 764	139 444
davon:						
Hochbau			28 485	37 817	32 350	
Ersteinrichtung			8 315	16 157	15 414	
Grunderwerb			5 100	–	–	
Hochschule für Musik in Würzburg	24 658	9 208	500	–	–	14 950
davon:						
Hochbau			500	–	–	
Ersteinrichtung			–	–	–	
Fachhochschulen – insgesamt –	705 209	305 822	81 719	98 129	88 289	131 250
davon:						
Hochbau			62 855	70 412	73 269	
Ersteinrichtung			18 864	16 917	15 020	
Grunderwerb			–	10 800	–	
Kath. Universität Eichstätt	81 892	56 424	6 236	2 973	2 508	13 751
davon:						
Hochbau			2 779	–	–	
Ersteinrichtung			3 457	2 973	2 508	
Grunderwerb			–	–	–	
Alle Hochschulen: Großgeräte, soweit nicht in Ersteinrichtung enthalten	180 000	–	45 000	45 000	45 000	45 000
Summen insgesamt	7 551 861	3 722 642	518 015	560 777	572 466	2 177 961
davon:						
Hochbau			351 565	372 054	401 398	
Ersteinrichtung			107 350	123 123	117 768	
Grunderwerb			14 100	20 600	8 300	
Großgeräte			45 000	45 000	45 000	

	1988 Tsd DM	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Veranschlagte Erstattungen des Bundes (ohne Lehrkrankenhäuser und DV-Ersatzbeschaffungen):			
a) für Hochbaumaßnahmen und Großgeräte (Kap. 15 06 Tit. 331 02 mit 331 06)	175 000	186 100	201 100
b) für Ersteinrichtung und Büchergrundbestand (Tit. 331 02 ff der jeweiligen Hochschulkapitel) sowie Ersteinrichtung und Großgeräte der Hochschulkliniken lt. Wirtschaftsplan	54 577	62 507	59 266
c) für Hochbaumaßnahmen und Ersteinrichtung der Kath. Universität Eichstätt (Kap. 15 06 Tit. 331 10)	3 118	1 486	1 254
d) für Grunderwerb für Hochschulbaumaßnahmen (Kap. 13 04 Tit. 331 02)	7 100	13 300	4 150
	239 796	263 393	265 770

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 15

1. Die Anlage S enthält 190 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 4 778,6 Mio DM und 146 Planungstitel. Bis einschl. 1987 wurden 2 582,9 Mio DM bewilligt. 1988 stehen 382,7 Mio DM zur Verfügung. Ab 1991 werden noch 1 120,3 Mio DM benötigt.

   Neu in den Haushalt 1989/1990 wurden 1 Baumaßnahme mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 3,0 Mio DM und 47 Planungstitel eingestellt.

   Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert.

2. Gemäß Nr. 1.2 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans 15 gegenseitig deckungsfähig. Dabei dürfen bei den Hochschulkapiteln Ansätze für die Gemeinschaftsaufgabe „Ausbau und Neubau von Hochschulen" nur gegen Ausgleich innerhalb dieser Ansätze verstärkt und nicht zum Ausgleich von Verstärkungen anderer Ansätze herangezogen werden; Ausnahmen bedürfen der Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.

3. Der Bund erstattet für Baumaßnahmen im Rahmen des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe »Ausbau und Neubau von Hochschulen« (Hochschulbauförderungsgesetz) vom 1. September 1969 (BGBl I S. 1556), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 1971 (BGBl I S. 2140), die Hälfte der dem Land entstandenen Ausgaben. Die Erstattungen des Bundes werden bei Kapitel 15 06 Titel 331 02–331 06 vereinnahmt; sie wachsen den Ausgabemitteln der einzelnen Baumaßnahmen nicht zu.

   Alle von der Gemeinschaftsaufgabe »Ausbau und Neubau von Hochschulen« umfaßten Ausgabeansätze (Hochbau, Ersteinrichtung, Großgeräte und Grunderwerb) sind in der Anlage HS zusammengefaßt dargestellt; auf die dortige Vorbemerkung wird hingewiesen.

4. Alle Zuschüsse für staatliche Hochbaumaßnahmen (z.B. Zuschüsse der Stiftung Volkswagenwerk) werden bei den einschlägigen Titeln des jeweiligen Kapitels vereinnahmt und wachsen den Ausgabemitteln der einzelnen Baumaßnahmen gemäß Nr. 9 DBestHG zu.

5. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 · Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 03		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – WISSENSCHAFT**			
710 11–0	179	NEUBAU EINES INSTITUTSGEBÄUDES ZUR UNTERBRINGUNG VON EINRICHTUNGEN DER OST– UND SÜDOSTEUROPA–FORSCHUNG IN MÜNCHEN – PLANUNG –	100,0	200,0	A 100,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 15 03			
15 05		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – KUNST**			
710 01–7	182	INSTANDSETZUNG UND UMBAU DES ANWESENS MÜNCHEN, KAULBACHSTR. 16, ZUR UNTERBRINGUNG DES ORFF–ZENTRUMS MÜNCHEN	700,0	130,0	A --- B 19,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 15 05			
15 07		**UNIVERSITÄT MÜNCHEN**			
		STADTGEBIET			
710 21–9	131	UNIVERSITÄTSHAUPTGEBÄUDE, GESCHWISTER–SCHOLL–PL. 1, SANIERUNG DER GROSSEN AULA	***	***	A --- B 38,5 C 102,5
710 41–5	131	INSTITUT FÜR OSTASIENKUNDE, KAULBACHSTR. 51 A, UMBAU	204,0	---	A --- B 86,1 C 889,5
710 51–2	131	MENSA LEOPOLDSTRASSE 13 A EINBAU AUTOMATISCHER SPÜLANLAGEN *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	---	---	A ---
710 61–0	131	AUFBAU EINES HOCHSCHULINTERNEN RECHNERNETZES – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A

Erläuterungen

Zu 15 03/710 11
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die vom Land institutionell geförderten Einrichtungen der Osteuropa- und Südeuropa-Forschung in München und zwar das Südost-Institut (vgl. 15 03/685 17) und das Osteuropa-Institut (vgl. 15 03/685 18) sind z.Z. in angemieteten Räumen verstreut über das ganze Stadtgebiet untergebracht. Die Räume reichen für den gewachsenen Bedarf, insbesondere für die mit diesen Instituten verbundenen Bibliotheken, nicht mehr aus. Die Institute sollen zur Verbesserung ihrer wissenschaftlichen Zusammenarbeit und zur Erhöhung ihrer wissenschaftlichen Effizienz in einem Gebäude untergebracht werden.
Die Gesamtkosten der Maßnahme werden vorläufig auf 13 820,0 Tsd DM (Februar 1986) geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 05/710 01
Gesamtkosten 1 580,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.4.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 40,0 Tsd DM verausgabt: 19,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Das nach Verlegung der Hochschule für Film und Fernsehen frei gewordene staatseigene Gebäude Kaulbachstraße 16 soll instandgesetzt und zur Unterbringung des neu zu gründenden Orff-Zentrums München (vgl. insoweit Kap. 15 05 TG 79) ausgebaut werden.
Die Gesamtkosten wurden am 3.5.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 07/710 21
Der Vortrag erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen.

Zu 15 07/710 41
Gesamtkosten 3 120,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.6.1983.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 2 916,0 Tsd DM verausgabt: 2 915,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Fertigstellung der Baumaßnahme.

Zu 15 07/710 51
Gesamtkosten (geschätzt Februar 1986) 1 960,0 Tsd DM davon festgesetzt: 960,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.2.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 1 000,0 Tsd DM
Die zwei 1970 eingebauten Spülanlagen müssen infolge Verschleißes und großer Reparaturanfälligkeit und zur Personaleinsparung durch neue automatische Spülanlagen ersetzt werden. Die vorliegende Kostenfestsetzung betrifft den Ersatz einer der beiden vorhandenen Spülanlagen.

Zu 15 07/710 61
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Mittel sind für Beschaffung und Verlegung von Glasfaser- und Kupfer- bzw. Koaxialkabeln in und zwischen den Hochschulgebäuden einschließlich der notwendigen Anschluß- und Steuerungselektronik bestimmt.
Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 8 825,0 Tsd DM geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Ersteinrichtungskosten fallen nicht an.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 07					
711 01–2	131	BESEITIGUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN IM ANWESEN KAULBACHSTRASSE 37 *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	1.000,0	500,0	A ---
712 41–3	131	NEUBAU FÜR GEISTESWISSENSCHAFTLICHE INSTITUTE AN DER LEOPOLDSTRASSE 13	---	---	A 3.151,0 B 1.165,0 C 5.043,8
712 51–0	131	INSTITUT FÜR GENETIK, MARIA–WARD–STRASSE 1 A BRANDSCHUTZ– UND SICHERHEITSMASSNAHMEN *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESTEZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 350,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	250,0	600,0	A 300,0
714 01–9	131	INSTANDSETZUNG UND AUSBAU DES BISHERIGEN MAX–PLANCK–INSTITUTS FÜR EIWEISS– UND LEDERFORSCHUNG FÜR DIE BEDÜRFNISSE DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT, SCHILLER–STRASSE 42 UND 46 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.500,0	1.500,0	A 2.700,0 B 2.481,9 C 1.030,2

Erläuterungen

Zu 15 07/711 01

Gesamtkosten (geschätzt)	3 300,0 Tsd DM	bisher festgesetzt:	1 800,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.6.1981.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 800,0 Tsd DM	verausgabt:	1 526,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die bisher auf 1 800,0 Tsd DM festgesetzten Gesamtkosten werden sich infolge Austausches der Holzflurschränke durch Blechschränke, Einbau eines Chemikalien- und Lösungsmittellagers, einer Abwasserentkeimungsanlage und Beseitigung von Sicherheitsmängeln um 1 500,0 Tsd DM auf 3 300,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 15 07/712 41

Gesamtkosten	65 000,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.3.1980, 17.10.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	62 683,0 Tsd DM	verausgabt:	62 673,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
Aufgrund des 3. Nachtrags zur HU-Bau verringern sich die Gesamtkosten von bisher 70 060,0 Tsd DM um 5 060,0 Tsd DM auf nunmehr 65 000,0 Tsd DM.

Zu 15 07/712 51

Gesamtkosten (geschätzt)	1 500,0 Tsd DM	davon festgesetzt:	290,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.3.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	50,0 Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	300,0 Tsd DM		

Veranlaßt durch Auflagen der Landeshauptstadt München sind insbesondere die Fluchtwege den Erfordernissen des Brandschutzes entsprechend auszubauen.
Eine HU-Bau für die Gesamtmaßnahme liegt nicht vor. Die Gesamtkosten werden vorläufig auf 1 500,0 Tsd DM geschätzt.
Die Teilfestsetzung von 290,0 Tsd DM wurde am 3.5.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 07/714 01

Gesamtkosten	15 380,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.6.1976, 24.1.1985.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	6 815,0 Tsd DM	verausgabt:	6 795,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	865,0 Tsd DM		

Fortführung der Maßnahme mit dem Ausbau des Gebäudes Schillerstraße 42 für Zwecke der Medizin.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 3 400,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

EPL.15 –STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 07					
714 11–7	131	INSTANDSETZUNG UND AUSBAU DES BISHERIGEN MAX–PLANCK–INSTITUTS FÜR BIOCHEMIE FÜR DIE BEDÜRFNISSE DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT, GOETHESTRASSE 29 – 31	---	---	A --- B 12,9 C 503,6
714 41–1	131	SEMINARGEBÄUDE ALTBAU LUDWIGSTRASSE 28 UND GEBÄUDE PROF.–HUBER–PLATZ 2 UMBAU–, SCHALL– UND BRANDSCHUTZMASSNAHMEN	---	---	A --- B 93,5 C 49,4
715 01–8	131	BRANDSCHUTZ– UND SICHERUNGSMASSNAHMEN EINSCHLIESSLICH ERGÄNZUNG DER NOTSTROMVERSORGUNG UND LÜFTUNGSANLAGEN SOWIE ERNEUERUNG DER TELEFONANLAGE IN DEN CHEMISCHEN INSTITUTEN KARL–, MEISER– UND SOPHIEN–STRASSE *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.500,0	3.500,0	A 2.200,0 B 3.024,7 C 1.052,3
715 11–6	131	MAX–VON–PETTENKOFER–INSTITUT FÜR HYGIENE UND MEDIZINISCHE MIKROBIOLOGIE, PETTENKOFERSTRASSE 9 A UMBAU– UND ERWEITERUNGSMASSNAHMEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A 1.000,0 B 109,6 C 137,0
715 21–4	131	SCHAFFUNG ZUSÄTZLICHER RÄUME FÜR DAS INSTITUT FÜR RECHTSMEDIZIN, FRAUENLOBSTRASSE 7 A	***	***	A --- C 104,2
715 31–2	131	VORKLINISCHE INSTITUTE GOETHESTRASSE 33/PETTENKOFER–STRASSE 12 BRANDSCHUTZ– UND SICHERHEITSMASSNAHMEN – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A 100,0

Erläuterungen

Zu 15 07/714 11
Gesamtkosten 13 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.4.1979, 2.5.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 13 500,0 Tsd DM verausgabt: 13 247,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
Die nach Maßgabe des 3. Nachtrags zur HU-Bau festgesetzten Gesamtkosten wurden vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 7.7.1988 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu 15 07/714 41
Gesamtkosten 3 250,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.8.1980, 23.7.1982.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 2 630,0 Tsd DM verausgabt: 2 562,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 15 07/715 01
Gesamtkosten (geschätzt Februar 1986) 18 800,0 Tsd DM davon festgesetzt: 14 215,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.9.1979, 25.10.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 8 525,0 Tsd DM verausgabt: 8 497,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 1 075,0 Tsd DM
Zum Schutz von Leben und Gesundheit sind entsprechend den Beanstandungen der Branddirektion München Sicherungsmaßnahmen durchzuführen. Im gleichen Zuge sollen die unzureichende Notstromversorgung den Anforderungen entsprechend gestaltet, die wegen Störanfälligkeit häufig ausfallende Schwachstromanlage instandgesetzt, für den Transport von Druckflaschen ein aus sicherheitstechnischen Gründen notwendiger Lastenaufzug eingebaut und andere kleine Mängel sicherheitstechnischer Art beseitigt werden.
Die geschätzten Gesamtkosten von bisher 18 800,0 Tsd DM werden sich infolge des fortgeschrittenen Verschleisses und zusätzlicher Maßnahmen, Erneuerung der Telefonanlage sowie nach den Erfahrungen bei der Planung und Ausführung des 1. BA um 7 340,0 Tsd DM auf voraussichtlich 26 140,0 Tsd DM (Stand Januar 1988) erhöhen. Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 11 655,0 Tsd DM geschätzt.
Die bisher festgesetzten Teilkosten von 13 815,0 Tsd DM erhöhen sich durch den 2. Nachtrag zur 1. Teil-HU-Bau um 40,0 Tsd DM, durch den 2. Nachtrag zur 2. Teil-HU-Bau um 180,0 Tsd DM und durch den 3. Nachtrag zur 2. Teil-HU-Bau um weitere 180,0 Tsd DM auf nunmehr 14 215,0 Tsd DM.

Zu 15 07/715 11
Gesamtkosten 7 800,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.12.1981, 9.6.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 2 500,0 Tsd DM verausgabt: 2 421,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 4 300,0 Tsd DM
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 150,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten wurden am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 07/715 21
Der Vortrag erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen.

Zu 15 07/715 31
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 50,0 Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Maßnahme ist aus Sicherheitsgründen dringend erforderlich. Die Kosten für den erforderlichen Umbau der Flure und der Installationen sowie den Einbau neuer Türen werden überschlägig auf 6 000,0 Tsd DM (Stand Februar 1984) geschätzt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 07					
715 41–0	131	PHARMAKOLOGISCHES INSTITUT NUSSBAUMSTRASSE 26 BRANDSCHUTZ– UND SICHERHEITSMASSNAHMEN – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A 300,0
716 64–1	131	GELÄNDE TÜRKENSTRASSE WEST NEUBAUTEN FÜR NATURWISSENSCHAFTLICHE FACHBEREICHE, 1. BAUABSCHNITT – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 15.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	2.100,0	A 500,0 B 500,6 C 33,9
717 11–4	131	UMBAU UND AUSBAU FREIWERDENDER RÄUME SOWIE SANIERUNGSMASSNAHMEN IN DEN GEBÄUDEN SCHELLINGSTRASSE 4 UND GESCHWISTER–SCHOLL–PLATZ 1	***	***	A --- B 49,4 C 423,1
718 11–3	131	TIERÄRZTLICHE EINRICHTUNGEN IM STAMMGELÄNDE AN DER VETERINÄR–/KÖNIGINSTRASSE UND GESAMTPLANUNG FÜR DIE TIERÄRZTLICHE FAKULTÄT SANIERUNG UND ERGÄNZUNG – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	200,0	A --- B 88,7 C 40,0
718 41–7	131	MAX–VON–PETTENKOFER–INSTITUT FÜR HYGIENE UND MEDIZINISCHE MIKROBIOLOGIE, AUSSENSTELLE GROSSHADERN ERWEITERUNG – PLANUNG –	---	---	A ---
		WEIHENSTEPHAN			
719 01–4	131	FORSTWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT UND FORSTLICHE VERSUCHS– UND FORSCHUNGSANSTALT NEUBAU *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI TITEL 356 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 15.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 15.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.000,0	9.000,0	A 5.000,0 B 3.923,4 C 977,6

Erläuterungen

Zu 15 07/715 41

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	187,0 Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Landeshauptstadt München fordert den Einbau feuerhemmender Türen und einen den Erfordernissen des Brandschutzes entsprechenden Ausbau des Gebäudes, insbesondere der Fluchtwege und der technischen Installationen. Die Gesamtkosten werden vorläufig auf 2 000,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 07/716 64

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 590,0 Tsd DM	verausgabt:	1 570,7 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der Hochschulgesamtplan 1985 weist für die naturwissenschaftlichen Fächer der Universität München unter Berücksichtigung der Studienplatzzielzahl einen zusätzlichen Flächenbedarf von 12 000 bis 14 000 qm HNF aus. Als 1. Bauabschnitt ist ein Neubau mit 4 800 qm HNF für das Genzentrum und das Institut für Biochemie vorgesehen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 19 000,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden nach Kostenrichtwert zuzüglich im Richtwert nicht enthaltene Sonderkosten vorläufig auf 49 000,0 Tsd DM geschätzt.
Eine HU-Bau liegt noch nicht vor. Ein Architektenwettbewerb wurde zwischenzeitlich durchgeführt.

Zu 15 07/717 11

Der Vortrag erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen.

Zu 15 07/718 11

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	135,0 Tsd DM	verausgabt:	133,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Im Stammgelände der Tierärztlichen Fakultät wurden seit dem im Jahre 1972 gefaßten Beschluß der Staatsregierung, die gesamte Tierärztliche Fakultät nach Weihenstephan zu verlegen, nur noch die notwendigsten substanzerhaltenden Maßnahmen durchgeführt. Eine Verlegung der Tierärztlichen Fakultät nach Weihenstephan kommt wegen des Kostenaufwands und wegen reduzierter Ausbauzielzahlen nicht mehr in Betracht. Mit der Baumaßnahme sollen die Raumnot im Rahmen der für die LMU geltenden Studienplatzzielzahl abgebaut und hygienische und funktionelle Mängel beseitigt werden.
Der Planung geht eine Begutachtung durch die HIS GmbH, Hannover, vorher, welche die Grundlage für eine Gesamtplanung für die Tierärztliche Fakultät und ihre Verteilung auf die Standorte Stammgelände und Oberschleißheim bildet. Im Rahmen der Gesamtplanung wird auch der Architektenwettbewerb für die in Oberschleißheim zu bauenden Tierkliniken und sonstigen Einrichtungen durchgeführt.

Zu 15 07/718 41

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Abteilung für Medizinische Mikrobiologie muß insbesondere wegen neuerer Entwicklungen der molekularbiologischen Diagnostik, der Pilzdiagnostik, der Überwachung der antimikrobakteriellen Chemotherapie und der Krankenhaushygiene erweitert werden.
Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 3 500,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 07/719 01

Gesamtkosten	67 950,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.6.1986.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	5 445,0 Tsd DM	verausgabt:	5 439,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	16 100,0 Tsd DM		

Entsprechend dem Anteil der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt von 40 % ist ein Kostenanteil in Höhe von 27 180,0 Tsd DM aus dem Forstgrundstock zu finanzieren. Der tatsächlich bei Kap. 15 07 für die Maßnahme anfallende Kostenaufwand beläuft sich daher auf 40 770,0 Tsd DM. Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist jedoch die gesamte Baumaßnahme bei Kap. 15 07 ausgebracht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 6 500,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 07		**GARCHING**			
719 31–8	131	AUSSENSTELLE DER SEKTION PHYSIK, SICHERHEITSMASS–NAHMEN	1.200,0	850,0	A 400,0 B 1.626,4 C 72,5
		GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 800,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
719 41–6	131	BESCHLEUNIGERLABORATORIUM DER LMU UND DER TUM IN GARCHING EINBAU DES NACHBESCHLEUNIGERS TRITRON	1.000,0	1.427,0	A 2.000,0 B 891,6 C 30,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		WENDELSTEIN			
719 51–3	131	INSTITUT FÜR ASTROPHYSIK, OBSERVATORIUM AUF DEM WENDELSTEIN ERNEUERUNG DER BEOBACHTUNGSKUPPEL ZUR AUFSTELLUNG EINES 70 CM TELESKOPS, ANSCHLUSS AN DEN ABWASSER–KANAL UND UMBAUMASSNAHMEN	406,0	---	A 100,0 B 1.545,7 C 30,1
		SUMME KAPITEL 15 07	22.060,0	19.677,0	A 17.751,0 B 15.638,0 C 10.519,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 30.400,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 38.350,0			
15 08		**KLINIKUM DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN**			
		INNENSTADT			
712 03–7	132	KINDERKLINIK AN DER LINDWURMSTRASSE 6. BAUABSCHNITT: SANIERUNG UND UMBAU DER ALTBAUTEN	---	100,0	A 100,0 C 144,7
		GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.			
712 11–7	132	ERNEUERUNG DES RÖNTGENBILDVERSTÄRKERS UND DER FERNSEHKETTE MIT C–BOGEN–SYSTEM ANGIOSKOP D FÜR DIE KINDERKLINIK IM DR.–VON–HAUNERSCHEN–KINDERSPITAL – PLANUNG –	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 07/719 31

Gesamtkosten (geschätzt)	4 500,0 Tsd DM	bisher festgesetzt:	2 050,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.6.1986.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	2 050,0 Tsd DM	verausgabt:	1 698,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Mit der Maßnahme werden Auflagen der Brandschutzbehörde für Schutz von Leib und Leben der Benutzer des Gebäudes erfüllt.
Die bisher auf 2 050,0 Tsd DM festgesetzten Gesamtkosten werden sich infolge Ausbaues eines heissen Labors voraussichtlich um 2 450,0 Tsd DM auf 4 500,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 15 07/719 41

Gesamtkosten	5 530,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.4.1986, 16.3.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 103,0 Tsd DM	verausgabt:	921,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Das Projekt SUSE wird durch den Einbau des Nachbeschleunigers TRITRON erweitert. Die Kosten der Ersteinrichtung werden 930,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die bisher festgesetzten Gesamtkosten von 5 300,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund von Baukostensteigerungen um 230,0 Tsd DM auf 5 530,0 Tsd DM.

Zu 15 07/719 51

Gesamtkosten	3 080,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.6.1986, 27.4.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	2 574,0 Tsd DM	verausgabt:	1 575,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Mit dem für 1989 veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme fertiggestellt.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 08/712 03

Gesamtkosten	– Tsd DM	bisher festgesetzt:	1 015,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.3.1979, 27.5.1981.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	937,0 Tsd DM	verausgabt:	936,7 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Es handelt sich um die technische und sicherheitstechnische Sanierung der Altbauten.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 3 400,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Gesamtkosten, insbesondere für die Sanierungsarbeiten, können nur im Rahmen der HU-Bau ermittelt werden. Sie wurden im Januar 1984 überschlägig auf 15 200,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 08/712 11

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

In der seit 1964 betriebenen Cineangiokardiographieanlage der Kinderklinik muß die Bildverstärker-Fernsehkette wegen Überalterung ersetzt werden. Die vorgesehene Ausrüstung mit einem C-Bogen vermeidet Gefahren für die Patienten und vermittelt eine zusätzliche Bildebene.
Die Kosten der Ersteinrichtung sind gegenwärtig noch nicht bekannt. Die Gesamtkosten (ohne Einrichtung) werden überschlägig geschätzt auf 1 100,0 Tsd DM (Stand: Februar 1986); eine HU-Bau liegt nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
15 08						
712 31–3	132	NERVENKLINIK AN DER NUSSBAUMSTRASSE 7 UMBAU UND ERWEITERUNG *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	 6.000,0 6.000,0 	8.500,0	9.500,0	A 4.500,0 B 5.001,1 C 5.493,5
712 51–8	132	UMBAU DES GEBÄUDES DER EHEMALIGEN II. FRAUENKLINIK AN DER LINDWURMSTRASSE 2 A TEILGRUNDSANIERUNG		***	***	A --- C 491,2
713 02–7	132	POLIKLINIK AN DER PETTENKOFERSTRASSE 8 UMBAU UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN 3. BAUABSCHNITT *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	 3.000,0 	3.000,0	2.000,0	A 900,0 B 2.959,0 C 2.661,2
713 23–2	132	I. FRAUENKLINIK UND HEBAMMENSCHULE, MAISTRASSE 9–11 UMBAU UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN ZUR SCHAFFUNG VON PERSONALUNTERKÜNFTEN UND ZUR SANIERUNG DES ALTBAUES		***	***	A --- C 472,6
713 31–2	132	ZAHNKLINIK GOETHESTRASSE 70 ERWEITERUNG UND SANIERUNG DES ALTBAUES *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	 100,0 5.000,0 	1.000,0	500,0	A 3.700,0 B 2.476,7 C 3.185,3
713 41–0	132	CHIRURGISCHE KLINIK, NUSSBAUMSTRASSE 20 UMBAU UND SANIERUNG *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	 3.000,0 6.000,0 	7.000,0	8.000,0	A 4.700,0 B 7.203,9 C 3.917,9

Erläuterungen

Zu 15 08/712 31

Gesamtkosten (geschätzt November 1984)	61 100,0 Tsd DM	davon festgesetzt:	46 369,5 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.6.1973, 12.11.1986.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	15 367,0 Tsd DM	verausgabt:	15 361,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	23 233,0 Tsd DM		

Die Nervenklinik ist weitgehend ohne Nebenräume und räumlich veraltet. Ihre bauliche Sanierung ist unumgänglich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 8 000,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Kosten für die Gesamtmaßnahme wurden im November 1984 überschlägig auf 61 100,0 Tsd DM geschätzt; eine HU-Bau für die Gesamtmaßnahme liegt noch nicht vor.

Zu 15 08/712 51

Der Vortrag erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen.

Zu 15 08/713 02

Gesamtkosten	– Tsd DM	bisher festgesetzt:	24 800,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.2.1970, 31.8.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	18 815,0 Tsd DM	verausgabt:	18 812,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	85,0 Tsd DM		

Mit den veranschlagten Beträgen werden die Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen im östlichen Gebäudeteil fortgeführt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 5 936,0 Tsd DM betragen.
Die bisher festgesetzten Teilkosten von 24 800,0 Tsd DM, die vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags am 4.6.1987 bzw. 18.10.1988 genehmigt wurden, werden sich infolge notwendiger weiterer Sanierungsmaßnahmen, insbesondere Sanierung des Haupt-OP-Traktes, erhöhen. Die neuen Gesamtkosten stehen noch nicht fest.

Zu 15 08/713 23

Der Vortrag erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen.

Zu 15 08/713 31

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1988)	71 250,0 Tsd DM	davon festgesetzt:	55 890,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.2.1977, 24.6.1986.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	46 207,0 Tsd DM	verausgabt:	46 184,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	19 843,0 Tsd DM		

Die Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur Struktur und zum Ausbau der medizinischen Forschungs- und Ausbildungsstätten erfordern eine Vermehrung der Zahl der zahnmedizinischen Ausbildungsplätze, um die zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung mit Zahnärzten zu gewährleisten. An der Universität München ist eine Ausweitung der bisherigen Ausbildungskapazität nur möglich, wenn zusätzliche Räume für Arbeitsplätze geschaffen werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 10 400,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 68 500,0 Tsd DM (Stand Juni 1985) werden sich infolge Baupreissteigerung voraussichtlich um 2 750,0 Tsd DM auf 71 250,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 15 08/713 41

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1988)	57 000,0 Tsd DM	davon festgesetzt:	36 037,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.1.1975, 16.6.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	17 044,0 Tsd DM	verausgabt:	17 027,7 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	20 256,0 Tsd DM		

Aus funktionellen und krankenhaushygienischen Gründen notwendige Verbesserungen im Operations-, Behandlungs- und Bettenbereich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 12 527,0 Tsd DM geschätzt.
Die festgesetzten Teilkosten in Höhe von 36 037,0 Tsd DM wurden am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.
Die Schätzkosten vom März 1986 für die Gesamtmaßnahme werden sich nach den Erkenntnissen bei der 8. Teil-HU-Bau voraussichtlich auf 57 000,0 Tsd DM erhöhen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 08					
713 51–7	132	I. FRAUENKLINIK, MAISTRASSE 11 UMBAU UND SANIERUNG DES ALTBAUES *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 65,9
714 01–7	132	AUGENKLINIK MATHILDENSTRASSE 8 UMBAU UND SANIERUNG – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	400,0	A --- B 20,0
714 11–5	132	ERSATZBESCHAFFUNG EINES RÖNTGENDURCHLEUCHTUNGSGERÄTES FÜR DIE RADIOLOGISCHE POLIKLINIK INNENSTADT – PLANUNG –	50,0	50,0	A ---
714 21–3	132	ERSATZBESCHAFFUNG EINES LINEARBESCHLEUNIGERS FÜR DIE RADIOLOGISCHE POLIKLINIK INNENSTADT – PLANUNG –	50,0	50,0	A ---
714 31–1	132	BESCHAFFUNG UND AUFSTELLUNG EINES KERNSPINTOMOGRAPHIEGERÄTES FÜR DIE KLINIKEN UND POLIKLINIKEN DES INNENSTADTBEREICHES – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	50,0	100,0	A ---
715 01–6	132	KLINIKGEBÄUDE ZIEMSSENSTRASSE INSTANDSETZUNG UND SICHERHEITSMASSNAHMEN – PLANUNG –	400,0	1.000,0	A --- B 196,6 C 325,9

Erläuterungen

Zu 15 08/713 51

Gesamtkosten – Tsd DM bisher festgesetzt: 5 450,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 29.7.1985, 15.6.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 215,0 Tsd DM verausgabt: 184,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen sind für einen uneingeschränkten Betrieb der Klinik dringend notwendig. Mit den geplanten Maßnahmen sollen die räumlichen sowie hygienischen Unzulänglichkeiten beseitigt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 3 300,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten, insbesondere für den Sanierungsbereich, können nur im Rahmen weiterer Teil-HU-Bau's ermittelt werden; sie wurden grob auf 14 100,0 Tsd DM (Stand Januar 1984) geschätzt.
Die zuerst festgesetzten Teilkosten in Höhe von 6 500,0 Tsd DM für die Sanierung des OP-Bereiches fallen nicht an.
Die neuen Teilkostenfestsetzungen von zusammen 5 450,0 Tsd DM wurden vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 15.3.1988 und 7.7.1988 genehmigt.

Zu 15 08/714 01

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 20,0 Tsd DM verausgabt: 20,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
In der Augenklinik müssen die Operationsabteilung, der Pflege- und Behandlungsbereich sowie Funktionsbereiche und der Tierstall technisch und hygienisch saniert und modernisiert werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung sind gegenwärtig noch nicht bekannt. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Aufstellung der HU-Bau ermittelt.

Zu 15 08/714 11

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Ein 1970 installiertes Durchleuchtungsgerät in der Radiologischen Poliklinik Innenstadt ist völlig überaltert. Es entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen der Diagnose und des Strahlenschutzes.
Die Kosten der Ersteinrichtung sind gegenwärtig noch nicht bekannt. Die Gesamtkosten (ohne Einrichtung) werden überschlägig geschätzt auf 1 400,0 Tsd DM (Stand: März 1988); eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 08/714 21

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
An dem seit 1972 in der Radiologischen Poliklinik Innenstadt betriebenen Linearbeschleuniger (18 MEV-Betatron) fallen wegen Überalterung und starker Auslastung ständig große Reparaturen an. Es muß mit einem vollständigen Ausfall des Geräts gerechnet werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung sind gegenwärtig noch nicht bekannt. Die Gesamtkosten (ohne Einrichtung) werden geschätzt auf 5 050,0 Tsd DM (Stand: März 1988); eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 08/714 31

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Zum Einsatz in Forschung und Praxis in den Innenstadtkliniken ist die Beschaffung eines Kernspintomographiegerätes vorgesehen.
Die Kosten der Ersteinrichtung sind noch nicht bekannt. Die Gesamtkosten (ohne Einrichtung) werden überschlägig geschätzt auf 8 670,0 Tsd DM (Stand: März 1988); eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 08/715 01

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 535,0 Tsd DM verausgabt: 522,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Teilbaumaßnahme dient der Beseitigung eines Brandschadens in der Nuklearmedizinischen Abteilung der Radiologischen Klinik und Poliklinik.
Die Kosten der Ersteinrichtung sind gegenwärtig noch nicht bekannt. Die Gesamtkosten werden vorläufig auf 4 830,0 Tsd DM geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 08					
715 11–4	132	AUFBAU EINES HOCHSCHULINTERNEN RECHNERNETZES FÜR DEN KLINIKBEREICH – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A
		GROSSHADERN			
717 12–1	132	ERSATZBESCHAFFUNG EINES COMPUTERTOMOGRAPHEN FÜR DIE RADIOLOGISCHE KLINIK UND POLIKLINIK GROSSHADERN – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	100,0	A
717 14–9	132	BESCHAFFUNG UND AUFSTELLUNG EINES KERNSPINTOMO–GRAPHIEGERÄTES FÜR DIE RADIOLOGISCHE KLINIK UND POLIKLINIK GROSSHADERN – PLANUNG –	---	150,0	A
717 16–7	132	UMBAU DES HAUPTEINGANGSBEREICHES UND DER AMBULANTEN–HALLE–OST IM KLINIKUM GROSSHADERN – PLANUNG –	50,0	400,0	A

Erläuterungen

Zu 15 08/715 11

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Entsprechend der "Rahmenplanung für den künftigen Einsatz der Datenvervarbeitung in den medizinischen Fakultäten der bayerischen Universitäten" (DV-Rahmenplan Medizin) sollen vernetzte DV-Systeme für die Universitätskliniken für Aufgaben der Forschung, Lehre, Krankenversorgung und Klinikverwaltung aufgebaut werden. Das Vorhaben enthält die mit der Vernetzung zusammenhängenden baulichen Maßnahmen.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 2 100,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 18 090,0 Tsd DM.

Zu 15 08/717 12

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Der 1977 installierte Computertomograph Somaton 2 in der Radiologischen Klinik im Klinikum Großhadern ist technisch verbraucht und muß ersetzt werden.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 4 605,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 100,0 Tsd DM.

Zu 15 08/717 14

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Zum Einsatz in Forschung und Krankenversorgung im Klinikum Großhadern ist die Beschaffung eines weiteren Kernspintomographiegerätes erforderlich.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 9 540,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung stehen noch nicht fest.

Zu 15 08/717 16

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die Umbaumaßnahmen dienen der Unterbringung neuer Arbeitsplätze.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 8 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung stehen noch nicht fest.

EPL.15 – STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 08					
718 11–1	132	KLINIKUM MIT ZUBEHÖRBAUTEN (NACH MASSGABE DER ERLÄUTERUNGEN) *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	4.000,0	363,0	A 6.500,0 B 7.059,3 C 10.967,3

Erläuterungen

Zu 15 08/718 11

Gesamtkosten (geschätzt) 733 300,0 Tsd DM davon festgesetzt: 731 989,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.3.1985.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 722 437,0 Tsd DM verausgabt: 722 426,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Maßnahme ist nachfolgend erläutert.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtllich 200 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Teilbaumaßnahmen	Gesamtkosten Tsd DM	lt. baufachlicher Festsetzung vom	Jahr der Übergabe an die Nutzer
Die Gesamtkosten gemäß Kostenanschlag nach Art. 54 BayHO teilen sich auf die nachstehenden Teilbaumaßnahmen auf:			
1. a) Erschließungsmaßnahmen	10 589,0	20. 5.66, 10.2.82	
b) Zentrale (gemeinsame) Außenanlagen	30 192,0	20. 5.66, 10.2.82	
2. Zentralgebäude			
a) Bettenhaus	152 030,0	5.12.66, 27.3.85	1974–1979
b) Direktionstrakt	23 885,0	29. 9.69, 10.2.82	1974–1976
c) Verwaltungstrakt mit Eingangshalle	18 344,0	5. 5.70, 10.2.82	1974
d) Behandlungstrakt Ost, Mitte und OP-Trakt	181 704,0	15. 1.70, 10.2.82	1974/75 bzw. 1978
e) Behandlungstrakt West	55 204,0	24. 3.71, 27.3.85	1978/79, Restbereiche 1981/82/83
f) Hörsaaltrakt mit Isotopenabteilung, Kirche und Direktionstrakt West	88 947,0	24. 3.71, 2.12.83	1975–1979, Restbereiche 1981/82
3. Zentralwirtschaftsgebäude	53 334,0	18.10.68, 10.2.82	1973/74
4. Physikalische Medizin	38 864,0	21. 6.74, 27.3.85	1979/80, Restbereiche 1983–1986
5. Kasinogebäude	9 270,0	24.11.71, 10.2.82	1974
6. Isolierbetten	7 845,0	27.3.85	1989
7. Pathologisches Institut (Außenstelle) mit Institut für Chirurgische Forschung	31 777,0	31. 8.72, 10.2.82	1978
8. Sonstige Gebäude	21 704,0	26.11.70, 27.3.85	1974, 1984, 1987
9. Wärmerückgewinnungsanlagen sowie Wärmeeinsparungsmaßnahmen an den Wärmeerzeugungs- und -verteilungsanlagen	8 300,0	9.6.80	1987
	731 989,0		
Dazu: Im Kostenvoranschlag enthaltene, jedoch noch nicht veranschlagte Maßnahmen und erkennbare Zusatzmaßnahmen	1 311,0		
	733 300,0		

Erläuterungen

(noch zu 15 08/718 11)
Zu den einzelnen Baumaßnahmen wird folgendes bemerkt:

Zu Ziffer 1 bis 9
Zu den in Spalte 2 der Kostenzusammenstellung angegebenen Gesamtkosten von 731 989,0 Tsd DM kommen die im Kostenvoranschlag enthaltenen, jedoch noch nicht veranschlagten Maßnahmen und erkennbare Zusatzmaßnahmen in Höhe von 1 311,0 Tsd DM.
In den Gesamtkosten sind nicht enthalten:
Die Kosten der Erstausstattung und der beweglichen Einrichtungen, die Grunderwerbskosten, etwaige spätere Schutzraumbauten, die Kosten für die Personalwohnungen und Unterkünfte für die Ärzte, Schwestern und Hauspersonal.

Zu Ziffer 1
Die Erschließungsmaßnahmen und die zentralen (gemeinsamen) Außenanlagen umfassen die Herstellung aller Ver- und Entsorgungsleitungen bis zur zentralen Verteilerstelle unter Einbeziehung der Anschlußgebühren und Zuschüsse sowie die Außenanlagen des Klinikums mit den Verkehrswegen, Grünanlagen und unterirdischen Verbindungsstraßen.

Zu Ziffer 2
Das Zentralgebäude umfaßt die unter Buchstabe a bis f aufgeführten Bauteile. Darin werden die Kliniken für Innere Medizin, Neurologie, Chirurgie, Herzchirurgie, Neurochirurgie, Orthopädie, Radiologie, Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten und Gynäkologie mit den dazu gehörenden Normal- und Intensivpflegestationen, Behandlungs-, Lehr- und Forschungseinrichtungen untergebracht. Als zentrale, dem gesamten Klinikum dienende Einrichtungen sind zu nennen: Röntgendiagnostik, klinisch-chemisches Zentrallabor, Apotheke, Blutdepot, Zentralsterilisation, Bettenzentrale, die Patienten- und Personalverwaltung, die Besucherstraße mit Läden und die Zentrale für die elektronische Datenverarbeiten.

Zu Ziffer 3
Das Zentralwirtschaftsgebäude enthält die Wäscherei, die Küche, die Zentralwerkstätten, die Energiezentrale, die Müllverbrennung, die Müllabfuhr für den nichtklinischen Müll, eine Fahrbereitschaft mit Garagen, Tankstelle, Waschhalle und Werkstätte sowie Personalräume.

Zu Ziffer 4
In dem Gebäude für die Physikalische Medizin sind die für die stationären und ambulaten Patienten erforderlichen medizinischen Bäder einschließlich einer Schwimmhalle und der Gymnastikräume sowie die Krankengymnastikschule untergebracht.

Zu Ziffer 5
Das Kasinogebäude enhält einen Personalspeisesaal mit 640 Sitzplätzen und eine Cafeteria mit 250 Sitzplätzen. Die Speisenversorgung erfolgt durch die Zentralküche.

Zu Ziffer 6
In einer Infektions- und Isolierstation werden Isolierbetten geschaffen.

Zu Ziffer 7
In einem eigenen Gebäude ist eine Außenstelle des Pathologischen Instituts der Universität untergebracht, die für den Betrieb der in Großhadern eingerichteten Universitätskliniken unentbehrlich ist. Desgleichen hat das im Innenstadtbereich unzureichend untergebrachte Institut für Chirurgische Forschung hier Versuchslaboratorien, Tieroperationssäle und Stallungen für Versuchstiere erhalten.

Zu Ziffer 8
Hier handelt es sich im wesentlichen um die Pförtnergebäude mit Warteräumen für Besucher, um die Erweiterung um eine septische Operations-Abteilung, um die Einrichtung eines neuen Ganzkörper-Computertomographen für die Neurochirurgische Klinik und Poliklinik, eines Linearbeschleunigers und eines Computertomographen für die Radiologische Klinik und Poliklinik sowie um bauliche Maßnahmen zur Schaffung eines Bereichs für »Interdisziplinäre Hyperthermie«.

Zu Ziffer 9
Durch den Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen im Bettenhaus, Behandlungstrakt und Wirtschaftsgebäude, sowie durch Anpassungsmaßnahmen an den Wärmeerzeugungs- und -verteilungsanlagen können aufgrund von Wirtschaftlichkeitsberechnungen Energieeinsparungen von jährlich etwa 1 150,0 Tsd DM erzielt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 08					
718 41–5	132	ERSATZBESCHAFFUNG VON STERILISATOREN FÜR DAS KLINIKUM GROSSHADERN *GESPERRT ÜBER DEN FESTEGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	750,0	500,0	A --- B 381,7
718 51–2	132	ERSATZBESCHAFFUNG EINES RÖNTGENDURCHLEUCHTUNGSGERÄTS UND EINES UNTERSUCHUNGSGERÄTS JEWEILS MIT RÖNTGEN–BILDVERSTÄRKER–FERNSEHKETTE, FÜR DIE RADIOLOGISCHE KLINIK IM KLINIKUM GROSSHADERN	---	---	A ---
718 61–0	132	RATIONALISIERUNG DES SPEISEVERSORGUNGSSYSTEMS IM KLINIKUM GROSSHADERN, ANBAU EINER SPÜLKÜCHE – PLANUNG –	---	---	A ---
719 01–2	132	ERRICHTUNG EINES GEBÄUDES FÜR DAS INSTITUT FÜR HÄMATOLOGIE DER GESELLSCHAFT FÜR STRAHLEN– UND UMWELTFORSCHUNG MBH *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TIT. 342 02.*	---	---	A --- B 8.958,1 C 10.119,8
719 11–0	132	ANPASSUNG IM KLINIKUM GROSSHADERN AN DEN U–BAHN–BE–TRIEB – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	300,0	A

Erläuterungen

Zu 15 08/718 41
Gesamtkosten 1 330,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.12.1986, 3.11.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 810,0 Tsd DM verausgabt: 381,7 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Sterilisatoren im Klinikum Großhadern, die teilweise seit 1974 in Betrieb und technisch verbraucht sind, müssen ersetzt werden.
Kosten der Ersteinrichtung sind gegenwärtig nicht bekannt. Die neuen Gesamtkosten wurden am 15.3.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt. Die Gesamtkosten werden sich durch den Ersatz von weiteren Sterilisatoren noch erhöhen.

Zu 15 08/718 51
Gesamtkosten 1 780,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.6.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Ein seit 1974 betriebenes Röntgendurchleuchtungsgerät mit Untersuchungsgerät in der Radiologischen Klinik im Klinikum Großhadern ist technisch verbraucht und muß als Geräteeinheit ersetzt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung sind gegenwärtig noch nicht bekannt. Die Gesamtkosten wurden am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 08/718 61
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Das System der Speiseversorgung im Klinikum Großhadern muß technisch und hygienisch verbessert werden. Durch Rationalisierungsmaßnahmen (Auflassung der Verteilerküchen, Neuorganisation der Zentralküche und Anbau einer Spülküche) lassen sich Einsparungen erzielen.
Die Kosten der Ersteinrichtung sind gegenwärtig noch nicht bekannt. Die Gesamtkosten (ohne Einrichtung) werden überschlägig geschätzt auf 6 700,0 Tsd DM (Stand: Februar 1986); eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 08/719 01
Gesamtkosten 33 545,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.4.1985, 14.6.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: 22 177,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung mbH errichtet zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Hämatologie ein Institutsgebäude im Bereich des Klinikums Großhadern. Die Arbeit dieses Instituts stellt eine Ergänzung zur Tätigkeit der im Klinikum Großhadern neu eingerichteten Klinik für innere Medizin III (insbesondere für Hämatologie) dar.
Die Kosten des Bauvorhabens werden in voller Höhe durch die Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung mbH getragen.
Die neuen Gesamtkosten wurdem am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 08/719 11
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Durch den vorgesehenen U-Bahn-Anschluß werden die mit öffentlichen Verkehrsmitteln an- und abgehenden Patienten, Besucher und Bediensteten das Klinikum Großhadern künftig nicht mehr von Norden, sondern von Süden her betreten. Neue Verkehrswege und weitere Anpassungsmaßnahmen innnerhalb des Klinikums sind deshalb erforderlich.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 2 200,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung stehen noch nicht fest.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 08					
719 21–8	132	ERSATZBESCHAFFUNG FÜR DIE ZENTRALWÄSCHEREI DES KLINIKUMS GROSSHADERN *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.300,0	2.000,0	A 1.500,0 B 15,0
719 31–6	132	SCHAFFUNG NEUER WÄSCHEREIEINRICHTUNGEN FÜR DIE INNENSTADTKLINIKEN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN, DAS KLINIKUM RECHTS DER ISAR DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN UND DIE STAATL. ORTHOPÄDISCHE KLINIK MÜNCHEN–HARLACHING – PLANUNG –	***	***	A 50,0 B 27,0
719 41–4	132	ERNEUERUNG DER AUFZUGSREGELUNG IM BETTENHAUS DES KLINIKUMS GROSSHADERN – PLANUNG –	50,0	300,0	A
719 51–1	132	ERNEUERUNG DER BRANDMELDEANLAGE UND DES ZENTRALEN LEITSYSTEMS – PLANUNG –	---	---	A
		SUMME KAPITEL 15 08	28.400,0	26.813,0	A 22.950,0 B 34.364,3 C 37.779,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 21.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 23.100,0			

Erläuterungen

Zu 15 08/719 21

Gesamtkosten (geschätzt)	8 750,0 Tsd DM	davon festgesetz:	1 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.9.1987.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	2 080,0 Tsd DM	verausgabt:	15,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	1 870,0 Tsd DM		

Die Maschinen der Zentralwäscherei im Klinikum Großhadern sind infolge überdurchschnittlich hoher Belastung einem starken Verschleiß ausgesetzt. Zur Aufrechterhaltung des Wäschereibetriebs müssen zwei Waschstraßen, zwei Waschschleudermaschinen und eine Mangelstraße dringend ersetzt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung sind gegenwärtig noch nicht bekannt.
Die Gesamtkosten (ohne Einrichtung) werden überschlägig geschätzt auf 8 750,0 Tsd DM (Stand: Februar 1988); eine HU-Bau für die Gesamtmaßnahme liegt nicht vor. Die Teilkosten von 1 500,0 Tsd DM wurden am 3.11.1987 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 08/719 31

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	50,0 Tsd DM	verausgabt:	27,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Maßnahme entfällt; die Wäschereieinrichtungen für die Innenstadtkliniken der Univ. München und die Staatl. Orthopädische Klinik München-Harlaching werden bei der Zentralwäscherei des Klinikums Großhadern geschaffen (vgl. Tit. 719 21).

Zu 15 08/719 41

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Aufzüge im Bettenhaus sind technisch verbraucht und erneuerungsbedürftig.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 900,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Ersteinrichtungskosten fallen nicht an.

Zu 15 08/719 51

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Das zentrale Leitsystem mit integriertem Prozeßrechner sowie die Brandmeldeanlage entsprechen nicht mehr den technischen Anforderungen. Die Kosten der Erneuerung werden voll aus dem Klinikhaushalt aufgebracht.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 5 650,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Ersteinrichtungskosten fallen nicht an.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
15 09		**TIERKLINIKEN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN**				
718 11–9	131	TIERÄRZTLICHE KLINIKEN AN DER KÖNIGINSTRASSE SANIERUNG DER KLINIKHÖRSÄLE		---	---	A --- C 20,5
718 31–5	131	NEUBAUTEN FÜR DIE TIERÄRZTLICHE FAKULTÄT IN OBERSCHLEISSHEIM 1. BAUABSCHNITT: INSTITUT FÜR GEFLÜGELKRANKHEITEN – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.000,0 1.500,0	2.000,0	3.000,0	A 300,0
718 41–3	131	NEUBAUTEN FÜR DIE TIERÄRZTLICHE FAKULTÄT IN OBERSCHLEISSHEIM 2. BAUABSCHNITT: RINDERKLINIK – PLANUNG –		---	---	A
		SUMME KAPITEL 15 09		2.000,0	3.000,0	A 300,0 C 20,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM	3.000,0 1.500,0			
15 10		**LEHR– UND VERSUCHSGUT DER TIERÄRZTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN**				
718 11–7	131	VERLEGUNG DES GUTSBETRIEBES IN DEN BEREICH WESTLICH DER BAHNLINIE 1. BAUABSCHNITT: RINDERHALTUNG, VERWALTUNG UND BETRIEBSHOF		3.000,0	1.201,0	A 2.700,0 B 3.922,7 C 3.489,4
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 15 10				
15 12		**TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN**				
		STADTGEBIET				
710 21–9	131	ABBRUCH DES CHEMIEALTBAUS IM STAMMGELÄNDE SOWIE ABBRUCH UND WIEDERAUFBAU DES THERESIANUMS SOWIE BAULICHE ANPASSUNGSMASSNAHMEN ZUR WIEDERBELEGUNG DES LANDWIRTSCHAFTSBAUES		---	---	A --- B 304,4 C 461,6

Erläuterungen

Zu 15 09/718 11
Gesamtkosten 1 720,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.12.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 800,0 Tsd DM verausgabt: 1 319,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 15 09/718 31
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 200,0 Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Im Rahmen der Sanierung und Ergänzung der tierärztlichen Einrichtungen ist beabsichtigt, Teilbereiche der Tierärztlichen Fakultät nach Oberschleißheim zu verlegen. Als 1. BA soll der Neubau des Instituts für Geflügelkrankheiten errichtet werden. Die Gesamtkosten werden auf 7 500,0 Tsd DM geschätzt. Eine HU-Bau liegt noch nicht vor.

Zu 15 09/718 41
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Rinderklinik ist provisorisch in den historischen Pferdestallungen des Alten Schlosses Schleißheim untergebracht. Diese Räume sollen nunmehr für Zwecke des Bayer. Nationalmuseums saniert werden. Für die Rinderklinik sind daher Neubauten zu errichten.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 13 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung stehen noch nicht fest.

Zu 15 10/718 11
Gesamtkosten 19 860,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.11.1975, 3.11.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 12 959,0 Tsd DM verausgabt: 12 928,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Fortführung der Baumaßnahme.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 490,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Gesamtkosten werden sich infolge des noch zu errichtenden Betriebshofes erhöhen.

Zu 15 12/710 21
Gesamtkosten 20 630,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.8.1980, 25.6.1982.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 18 890,0 Tsd DM verausgabt: 18 569,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die durch die Verlegung des Fachbereichs Chemie nach Garching freiwerdenden Gebäude im Stammgelände waren in ihrer baulichen Substanz völlig verbraucht und mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand nicht mehr zu sanieren. Sie mußten deshalb abgebrochen werden.
Das Theresianum war einsturzgefährdet und ist daher ebenfalls abgebrochen worden. Der sog. Landwirtschaftsbau mußte zur erforderlichen Anpassung an die neue Nutzung (insbesondere durch bisher im Theresianum untergebrachte Lehrstühle des Fachbereichs Maschinenwesen) umgebaut werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 4 320,0 Tsd DM geschätzt.
Bei der Maßnahme wird mit einer Einsparung von voraussichtlich 1 740,0 Tsd DM gerechnet.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 12					
710 31–7	131	SANIERUNGS– UND ANPASSUNGSMASSNAHMEN IM STAMM–GELÄNDE, 1. BAUABSCHNITT	2.500,0	2.500,0	A 1.800,0 B 1.198,3 C 1.521,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
710 35–3	131	SANIERUNGS–, ANPASSUNGS–, BRANDSCHUTZ– UND ENERGIESPARMASSNAHMEN IN GEBÄUDEN AUF DEM STAMMGELÄNDE – GEBÄUDE S 1	100,0	100,0	A 200,0 B 67,8
710 36–2	131	SANIERUNGS–, ANPASSUNGS–, BRANDSCHUTZ– UND ENERGIESPARMASSNAHMEN IN GEBÄUDEN AUF DEM STAMMGELÄNDE – LUISENSTRASSE 37 A	100,0	100,0	A 200,0 B 88,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
710 37–1	131	SANIERUNGS–, ANPASSUNGS–, BRANDSCHUTZ– UND ENERGIESPARMASSNAHMEN IN GEBÄUDEN AUF DEM STAMMGELÄNDE – LANDWIRTSCHAFTSBAU UND GEBÄUDE FÜR DEN MASCHINENBAU	200,0	2.000,0	A 600,0 B 1,5
		GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS. 2.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 4.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
710 38–0	131	SANIERUNGS–, ANPASSUNGS–, BRANDSCHUTZ– UND ENERGIESPARMASSNAHMEN IN GEBÄUDEN AUF DEM STAMMGELÄNDE – RICHARD–WAGNER–STRASSE 18 – PLANUNG –	100,0	100,0	A --- B 159,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			

Erläuterungen

Zu 15 12/710 31
Gesamtkosten 19 230,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.3.1982, 22.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 11 676,0 Tsd DM verausgabt: 10 058,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 754,0 Tsd DM
Die Sanierungs- und Anpassungsmaßnahmen fallen insbesondere im Rahmen der Wiederbelegung von Gebäuden auf dem Stammgelände nach Bezug des Theresianums an. Die Bausubstanz der wiederzubelegenden Altbauten, die zum Teil erhebliche Brandschutzmängel aufweisen, ist dringend sanierungsbedürftig. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2 142,0 Tsd DM betragen (Schätzbetrag).
Die auf 18 230,0 Tsd DM festgesetzten Kosten erhöhen sich wegen Baukostensteigerung um 1 000,0 Tsd DM auf 19 230,0 Tsd DM.

Zu 15 12/710 35
Gesamtkosten 2 130,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.6.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 100,0 Tsd DM verausgabt: 67,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 1 830,0 Tsd DM
Das Gebäude S 1, das nach dem Verzicht auf die Verlegung weiterer Fakultäten der Technischen Universität München nach Garching durch die Hochschule längerfristig weitergenutzt werden wird, muß dringend saniert und nach dem Umzug von bisherigen Nutzern in das Verfügungsgebäude für die Ingenieurwissenschaften an der Arcisstraße an die Anforderungen neuer Nutzer angepaßt werden. Zudem fallen notwendige Brandschutzmaßnahmen sowie wegen der veralteten Heizungs- und Elektroinstallation Energiesparmaßnahmen an.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 735,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten wurden am 7.7.1988 vom Ausschuß für den den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 12/710 36
Gesamtkosten 4 415,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.5.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 100,0 Tsd DM verausgabt: 88,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 3 915,0 Tsd DM
Das Gebäude Luisenstraße 37 A, das nach dem Verzicht auf die Verlegung weiterer Fakultäten der Technischen Universität München nach Garching durch die Hochschule längerfristig weitergenutzt werden wird, muß dringend saniert und nach dem Umzug von bisherigen Nutzern in das Verfügungsgebäude für die Ingenieurwissenschaften an der Arcisstraße an die Anforderungen neuer Nutzer angepaßt werden. Zudem fallen notwendige Brandschutzmaßnahmen sowie wegen der veralteten Heizungs- und Elektroinstallation Energiesparmaßnahmen an.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 490,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten wurden am 18.10.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 12/710 37
Gesamtkosten – Tsd DM davon festgesetzt: 8 530,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.9.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 100,0 Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Der Komplex Landwirtschaftsbau und Gebäude für den Maschinenbau, der nach dem Verzicht auf die Verlegung weiterer Fakultäten der Technischen Universität München nach Garching durch die Hochschule längerfristig weitergenutzt werden wird, muß dringend saniert und nach dem Umzug von bisherigen Nutzern in das Verfügungsgebäude für die Ingenieurwissenschaften an der Arcisstraße an die Anforderungen neuer Nutzer angepaßt werden. Zudem fallen notwendige Brandschutzmaßnahmen sowie wegen der veralteten Heizungs- und Elektroinstallation Energiesparmaßnahmen an.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 370,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 17 150,0 Tsd DM (Stand: Februar 1988). Die Gesamtkosten für die Teilmaßnahme "Landwirtschaftsbau" in Höhe von 8 530,0 Tsd DM wurden vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 18.10.1988 genehmigt.

Zu 15 12/710 38
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 160,0 Tsd DM verausgabt: 160,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Das Gebäude Richard-Wagner-Straße 18, das nach dem Verzicht auf die Verlegung weiterer Fakultäten der Technischen Universität München nach Garching durch die Hochschule längerfristig weitergenutzt werden wird, muß dringend saniert und nach dem Umzug von bisherigen Nutzern in den Neubau für die Fakultät für Elektrotechnik an der Heßstraße an die Anforderungen neuer Nutzer angepaßt werden. Zudem fallen notwendige Brandschutzmaßnahmen sowie wegen der veralteten Heizungs- und Elektroinstallation Energiesparmaßnahmen an.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 620,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 10 600,0 Tsd DM (Stand: Januar 1988); eine HU-Bau liegt nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
15 12						
710 39–9	131	SANIERUNGS–, ANPASSUNGS–, BRANDSCHUTZ– UND ENERGIESPARMASSNAHMEN IN GEBÄUDEN AUF DEM STAMMGELÄNDE – GABELSBERGERSTRASSE 39		---	---	A --- B 29,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
710 41–5	131	NEUBAU IM INNENHOF DES STAMMGELÄNDES 1. BAUABSCHNITT – PLANUNG –		2.500,0	6.000,0	A 800,0 B 405,0 C 36,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	6.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	15.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
710 61–0	131	UMBAU DES HEIZKRAFTWERKS AUF DEM STAMMGELÄNDE 1. BAUABSCHNITT		---	---	A --- B 55,0 C 216,8
710 62–9	131	UMBAU DES HEIZKRAFTWERKS AUF DEM STAMMGELÄNDE 2. BAUABSCHNITT – PLANUNG –		2.000,0	5.000,0	A ---
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	4.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	1.500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
711 31–6	131	NEUBAU AUF DEM GELÄNDE DER EHEMALIGEN TÜRKENKASERNE, 1. BAUABSCHNITT – PLANUNG –		---	1.500,0	A ---
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	5.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				

Erläuterungen

Zu 15 12/710 39

Gesamtkosten	3 100,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.6.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	30,0 Tsd DM verausgabt:	29,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	3 070,0 Tsd DM	

Das Gebäude Gabelsbergerstraße 39, das nach dem Verzicht auf die Verlegung weiterer Fakultäten der Technischen Universität München nach Garching durch die Hochschule längerfristig weitergenutzt werden wird, muß dringend saniert und nach dem Umzug von bisherigen Nutzern in den Neubau für die Fakultät für Elektrotechnik an der Heßstraße an die Anforderungen neuer Nutzer angepaßt werden. Zudem fallen notwendige Brandschutzmaßnahmen sowie wegen der veralteten Heizungs- und Elektroinstallation Energiesparmaßnahmen an. Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 250,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 12/710 41

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	460,0 Tsd DM verausgabt:	441,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Im Zuge der Realisierung des sog. Notprogrammes für die Technische Universität München (wegen Nichtverlagerung nach Garching) ist im Innenstadtbereich im Innenhof des Stammgeländes ein Neubau für die Fakultät für Maschinenwesen vorgesehen, der den dringendsten Raumbedarf dieser Fakultät kurzfristig (1. Bauabschnitt) und mittelfristig (2. Bauabschnitt) decken soll.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf ca. 7 500,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten des 1. Bauabschnitts werden aufgrund des nunmehr vorliegenden Wettbewerbsergebnisses überschlägig auf 77 000,0 Tsd DM (Stand: Dezember 1987) geschätzt.

Zu 15 12/710 61

Gesamtkosten	3 260,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.2.1982.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	3 260,0 Tsd DM verausgabt:	3 045,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Der Umbau des Heizkraftwerks ist zur Sicherstellung einer störungsfreien und wirtschaftlichen Energieversorgung des Stammgeländes der Technischen Universität München und zur Erhöhung der Luftreinhaltung erforderlich. Die Kesselanlage soll auf Erdgas/Ölfeuerung umgestellt werden, da für den vorhandenen 21 Jahre alten Kohlekessel aus Gründen des Immissionsschutzes die Betriebserlaubnis künftig versagt wird. Die jährliche Einsparung bei den Energiekosten wird auf 250,0 Tsd DM geschätzt.
Der 1. BA umfaßt folgende Einzelmaßnahmen:
Gasanschluß, Umrüstung Kessel II, Umrüstung Kessel III und IV und Ersatz einer Dampfturbospeise.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 250,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 15 12/710 62

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die Maßnahme stellt die Fortsetzung des 1. Bauabschnitts dar. Sie ist dringend erforderlich, um die Funktionsfähigkeit des Heizkraftwerkes und damit die störungsfreie und wirtschaftliche Wärme- und Elektrizitätsversorgung des Hochschulgeländes weiterhin zu sichern. Dazu ist u.a. die Erneuerung eines veralteten Dampfkessels vorgesehen. Im Rahmen der Maßnahme muß im übrigen die Kapazität des Heizkraftwerkes so erweitert werden, daß ein Anschluß der Neubauten auf dem Stammgelände der Technischen Universität München ermöglicht wird.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 325,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 10 400,0 Tsd DM (Stand: Februar 1987); eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 12/711 31

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Aufgrund des Verzichts auf die Verlagerung weiterer Fakultäten der Technischen Universität München nach Garching muß der dringende Raumbedarf für die Fächer Elektrotechnik und Informatik sowie für die Architektursammlung in der Innenstadt gedeckt werden. Dies soll durch die Errichtung eines Neubaus auf dem Gelände der ehemaligen Türkenkaserne geschehen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 8 200,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden nach Kostenrichtwert vorläufig geschätzt auf 45 000,0 Tsd DM (Stand: Dezember 1987); eine HU-Bau liegt nicht vor. Ein Architektenwettbewerb - der auch die Neubauten für die Universität München auf dem Gelännde der ehemaligen Türkenkaserne umfaßt - wurde zwischenzeitlich durchgeführt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 12					
712 31–5	131	NEUBAU FÜR LEHRSTÜHLE DER FAKULTÄT FÜR ELEKTRO–TECHNIK, BLOCK N 5, AN DER HESSSTRASSE	4.500,0	1.201,0	A 4.700,0 B 4.643,6 C 3.484,5
712 41–3	131	VERFÜGUNGSGEBÄUDE FÜR DIE INGENIEURWISSENSCHAFTEN AN DER ARCISSTRASSE	---	---	A 511,0 B 2.041,9 C 5.738,5
712 51–0	131	AUFBAU EINES HOCHSCHULINTERNEN RECHNERNETZES – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A
		GARCHING			
713 15–4	131	ERWEITERUNG DER VERSORGUNGS– UND AUSSENANLAGEN 5. BAUABSCHNITT	1.800,0	1.800,0	A 2.000,0 B 337,9 C 114,6
713 32–3	131	AUSBAU DES TIEFGESCHOSSES DER MENSA ZU EINER VER–SUCHSHALLE FÜR RAUMFAHRTTECHNIK UND FLUGANTRIEBE – PLANUNG –	---	---	A --- B 27,8
714 01–9	131	FORSCHUNGSREAKTOR GARCHING DURCHFÜHRUNG EXTERNER SICHERHEITSMASSNAHMEN	1.200,0	500,0	A --- B 26,1 C 145,5

Erläuterungen

Zu 15 12/712 31
Gesamtkosten 22 260,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 29.5.1984, 21.11.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 10 019,2 Tsd DM verausgabt: 9 062,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 1 840,0 Tsd DM
Die Lehrstühle der Fakultät für Elektrotechnik sind qualitativ und quantitativ unzureichend entweder in veralteten, abbruchreifen oder in angemieteten Räumlichkeiten ohne ausreichende Forschungsmöglichkeiten untergebracht. Im Hinblick auf den enormen Flächenfehlbestand dieser Fakultät und den drastischen Anstieg der Studentenzahlen ist Abhilfe dringend erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 3 200,0 Tsd DM geschätzt. Die bisher festgesetzten Kosten von 19 600,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund des 1. Nachtrags vom 22.3.1988 infolge von Baupreissteigerungen um 820,0 Tsd DM und aufgrund des 2. Nachtrags zur HU-Bau um weitere 1 840,0 Tsd DM auf insgesamt 22 260,0 Tsd DM.

Zu 15 12/712 41
Gesamtkosten 16 350,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.8.1982, 6.9.1983.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 17 089,0 Tsd DM verausgabt: 15 241,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Der Neubau ist zur Behebung der Raumnot von Einrichtungen der Fakultät für Maschinenwesen erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 2 740,0 Tsd DM geschätzt. Bei der Maßnahme wird mit einer Einsparung von voraussichtlich 350,0 Tsd DM gerechnet.

Zu 15 12/712 51
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Mittel sind für Beschaffung und Verlegung von Glasfaser- und Kupfer bzw. Koaxialkabeln in und zwischen den Hochschulgebäuden einschließlich der notwendigen Anschluß- und Steuerungselektronik bestimmt.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 5 191,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Ersteinrichtungskosten fallen nicht an.

Zu 15 12/713 15
Gesamtkosten 14 942,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.5.1976, 26.5.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 6 810,0 Tsd DM verausgabt: 5 358,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 2 532,0 Tsd DM
Bei der Maßnahme werden auch Erschließungsmaßnahmen (Abklinglager und eine Notstromanlage) für das Walter-Schottky-Institut (vgl. Kap. 15 12 Tit. 715 41) veranschlagt. Die neuen Gesamtkosten wurden am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 12/713 32
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 140,0 Tsd DM verausgabt: 27,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Errichtung einer geeigneten Versuchshalle ist zur Durchführung der Forschungsvorhaben der Lehrstühle für Raumfahrttechnik und für Flugantriebe dringend geboten. Die speziellen Anforderungen des Bauvorhabens lassen seine Verwirklichung im Innenstadtbereich nicht vertretbar erscheinen, so daß die Halle in Garching unter Ausnutzung bereits dort bestehender baulicher Anlagen geschaffen werden soll.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 4 500,0 Tsd DM (Stand Dezember 1985) geschätzt. Eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 12/714 01
Gesamtkosten 3 060,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.6.1979, 6.4.1983.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 3 040,0 Tsd DM verausgabt: 2 931,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Aufgrund der Anordnungen des Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen gemäß § 19 Abs. 3 des Atomgesetzes ist die Verbesserung der externen Sicherheitsmaßnahmen unumgänglich.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 12					
714 02–8	131	FORSCHUNGSREAKTOR GARCHING NEUBAU – PLANUNG – *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI KAP. 15 12 TIT. 331 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 50.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A 9.000,0 B 43,0
714 21–5	131	UMBAU UND ERWEITERUNG DER VORHANDENEN FEUERWEHREIN–RICHTUNGEN IN DER TECHNISCHEN ZENTRALE	---	---	A --- B 50,9 C 95,0
714 41–1	131	BESEITIGUNG VON BRANDSCHÄDEN IM GEBÄUDE DER PHYSIKA–LISCHEN INSTITUTE EINSCHL. FOLGEMASSNAHMEN	143,0	---	A --- B 1.049,3 C 2.956,1
714 51–8	131	NEUBAU FÜR DIE FAKULTÄT FÜR PHYSIK 2. BAUABSCHNITT VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.000,0	4.000,0	A 3.500,0 B 447,9 C 10,6
714 61–6	131	INSTITUT FÜR RADIOCHEMIE VERBESSERUNG DES BRANDSCHUTZES UND BEHEBUNG SICHER–HEITSTECHNISCHER MÄNGEL	1.000,0	25,0	A 250,0 B 2.295,3 C 1.102,1
715 31–2	131	NEUBAU FÜR DIE LEHRSTÜHLE FÜR BOTANIK, MIKROBIOLOGIE UND GENTECHNOLOGIE – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 12.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.400,0	1.500,0	A 200,0

Erläuterungen

Zu 15 12/714 02

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	9 190,0 Tsd DM	verausgabt:	43,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der im Jahre 1957 errichtete und mittlerweile veraltete Forschungsreaktor in Garching wird den heutigen Anforderungen an eine qualitativ hochwertige Neutronenforschung nicht mehr gerecht. Zur Aufrechterhaltung des hohen Standards dieser Universitätsforschung und auch zur Sicherung der Neutronenversorgung in der gesamten Bundesrepublik Deutschland soll deshalb ein neuer, wesentlich leistungsfähigerer Reaktor errichtet werden. Die Finanzierung des Projekts erfolgt im Rahmen einer Sonderfinanzierungsvereinbarung zwischen Bund und Land.
Die Gesamtkosten werden vom Nutzer überschlägig geschätzt auf 365 000,0 Tsd DM (Stand: November 1987); eine HU-Bau liegt nicht vor. Die Planung liegt bei einer an der TU München eingerichteten Projektgruppe.

Zu 15 12/714 21

Der Vortrag erfolgt aus haushalttechnischen Gründen.

Zu 15 12/714 41

Gesamtkosten	10 800,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.9.1979, 11.12.1984.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	10 657,0 Tsd DM	verausgabt:	8 896,4 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der Großbrand vom 12. Mai 1979 hat zu schweren Schäden am Mitteltrakt des Gebäudes geführt, die so rasch wie möglich behoben werden mußten, um weitere Schäden zu verhindern und eine möglichst kontinuierliche Fortsetzung der Lehr- und Forschungstätigkeit zu gewährleisten.
Die Kosten für die Wiederbeschaffung und Wiederinstandsetzung von Geräten wurden auf 6 572,0 Tsd DM festgesetzt.
Die Gesamtkosten werden sich bei Berücksichtigung eines Nachtrages für den noch notwendigen Objektschutz um rd. 1 480,0 Tsd DM auf 9 320,0 Tsd DM verringern.

Zu 15 12/714 51

Gesamtkosten	12 840,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 17.3.1986, 22.9.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	958,0 Tsd DM	verausgabt:	557,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	382,0 Tsd DM		

Die Fakultät für Physik befindet sich bis auf einen Lehrstuhl bereits in Garching. Im Interesse von Forschung und Lehre ist die Komplettierung dieser Fakultät durch den Neubau dringend erforderlich. Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 2 350,0 Tsd DM geschätzt.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 18.10.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 12/714 61

Gesamtkosten	7 525,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.6.1984, 19.5.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	4 275,0 Tsd DM	verausgabt:	3 570,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	1 975,0 Tsd DM		

Zur Verbesserung des Brandschutzes sind im Institut für Radiochemie eine Reihe von brandschutztechnischen Maßnahmen entsprechend den Auflagen der sachverständigen Behörden durchzuführen. Die neuen Gesamtkosten wurden am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 12/715 31

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	200,0 Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Fakultät für Chemie, Biologie und Geowissenschaften der Technischen Universität München ist bereits weitgehend nach Garching verlagert. Durch den Neubau für die vorhandenen Lehrstühle für Botanik und für Mikrobiologie sowie für den neu einzurichtenden Lehrstuhl für Gentechnologie wird die Fakultät am Standort Garching komplettiert und die übergangsweise der Forschung und Lehre nicht zweckdienliche räumliche Trennung der Lehrstühle der Fakultät beseitigt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 9 000,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 40 000,0 Tsd DM (Stand: Juni 1986); eine HU-Bau liegt nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 12					
715 41–0	131	ANKAUF DES GEBÄUDES FÜR DAS WALTER–SCHOTTKY–INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER HALBLEITERELEKTRONIK IN GARCHING	---	---	A ---
		WEIHENSTEHPAN			
716 11–5	131	GESAMTERSCHLIESSUNG WEIHENSTEPHAN 1. ABSCHNITT	---	---	A --- B 117,0 C 246,9
716 12–4	131	GESAMTERSCHLIESSUNG WEIHENSTEPHAN 2. ABSCHNITT	2.500,0	2.014,0	A 2.700,0 B 3.447,4 C 5.323,2
716 13–3	131	GESAMTERSCHLIESSUNG WEIHENSTEPHAN, 3. ABSCHNITT *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	500,0	2.000,0	A ---
716 22–2	131	NEUBAU FÜR DIE FREIWILLIGE WERKFEUERWEHR DER TU–MÜNCHEN–WEIHENSTEPHAN – PLANUNG –	100,0	500,0	A

Erläuterungen

Zu 15 12/715 41

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Das Walter-Schottky-Institut der Technischen Universität München soll als zentrale Einrichtung neu geschaffen werden und sich im wesentlichen mit der Erforschung der physikalischen Grundlagen des zukunftsträchtigen und auch für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bedeutsamen Gebiets der Halbleiterelektronik befassen.
Das für die Unterbringung des Instituts rasch benötigte, hochtechnisierte Gebäude wird durch ein namhaftes Elektrounternehmen auf einem staatlichen Grundstück in Garchig im Rahmen einer mit der Technischen Universität München getroffenen Kooperationsabsprache kurzfristig errichtet werden. Zu einem noch näher zu bestimmenden Zeitpunkt ist der Erwerb des Gebäudes durch den Freistaat Bayern vorgesehen. Die Ersteinrichtung des Gebäudes erfolgt aus staatlichen Mitteln.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 17 300,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten (ohne Erschließung) werden überschlägig geschätzt auf 16 000,0 Tsd DM (Stand: Februar 1986).

Zu 15 12/716 11

Gesamtkosten 26 450,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.3.1973, 12.12.1983.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 26 450,0 Tsd DM verausgabt: 26 301,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 15 12/716 12

Gesamtkosten 16 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.2.1985, 24.5.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 9 286,0 Tsd DM verausgabt: 9 033,7 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Der beabsichtigte weitere Ausbau Weihenstephans macht den Anschluß des Erweiterungsgeländes an das Straßensystem und an die Ver- und Entsorgungsanlagen erforderlich. Im Rahmen des 2. Abschnitts der Erschließung sollen die bereits eingeleiteten Erschließungsmaßnahmen weitergeführt werden. Mit der 3. Teilmaßnahme wird die Medienversorgung fortgeführt und das Wegenetz weiter ergänzt.
Die Gesamtkosten wurden am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 12/716 13

Gesamtkosten – Tsd DM bisher festgesetzt: 2 940,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 13.6.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 50,0 Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Der notwendige weitere Ausbau Weihenstephans erfordert dringend u.a. den Anschluß der dortigen Einrichtungen an das Straßennetz und an die Ver- und Entsorgungsanlagen. Im Rahmen des 3. Abschnitts der Erschließung werden insbesondere Erschließungsmaßnahmen im Umgriff der Neubauten der Versuchsstationen für Zierpflanzenbau (vgl. Kap. 15 12 Tit. 716 33) und für Gemüsebau (vgl. Kap. 15 12 Tit. 716 34) durchgeführt.
Die bisher festgesetzten Gesamtkosten wurden am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 12/716 22

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Die staatlich anerkannte Werkfeuerwehr der TU München in Weihenstephan ist wegen der von den Weihenstephaner Hochschuleinrichtungen ausgehenden Gefährdungssituation notwendig.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 3 010,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung beträgen überschlägig 700,0 Tsd DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
15 12						
716 33–9	131	VERSUCHSSTATIONEN IN DÜRNAST 3. BAUABSCHNITT: NEUBAU DER VERSUCHSSTATION FÜR ZIERPFLANZENBAU VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.000,0	300,0	300,0	A --- B 172,5
716 34–8	131	VERSUCHSSTATIONEN IN DÜRNAST, 4. BAUABSCHNITT: NEUBAU DER VERSUCHSSTATION FÜR GEMÜSEBAU VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.000,0 4.000,0	500,0	3.000,0	A --- B 172,0
716 51–6	131	NEUBAU EINER FERNSPRECHZENTRALE		730,0	---	A --- B 458,7 C 1.257,2
717 11–4	131	ERRICHTUNG EINES LEBENSMITTELTECHNIKUMS MIT ALLGEMEINER LEBENSMITTELTECHNOLOGIE		6.000,0	3.130,0	A 9.000,0 B 8.208,2 C 5.347,5
717 21–2	131	NEUBAU FÜR DAS INSTITUT FÜR TIERWISSENSCHAFTEN EINSCHL. TIERVERSUCHSANLAGE 1. BAUABSCHNITT: INSTITUTSGEBÄUDE – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.000,0	---	---	A 100,0

Erläuterungen

Zu 15 12/716 33
Gesamtkosten 14 200,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.10.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 200,0 Tsd DM verausgabt: 175,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 13 400,0 Tsd DM
Die bisherige Versuchsanlage für Zierpflanzenbau ist unter baulichen und technologischen Gesichtspunkten kaum mehr nutzbar. Außerdem fehlen hier wichtige Teile der Infrastruktur. Um Platz für den Ausbau anderer Hochschuleinrichtungen im zentralen Weihenstephanerbereich zu schaffen und zur längerfristigen örtlichen Zusammenführung mit anderen Versuchsanlagen soll der notwendige Neubau in Dürnast erfolgen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 3 400,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten wurden am 15.3.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 12/716 34
Gesamtkosten 15 700,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.10.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 200,0 Tsd DM verausgabt: 172,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 12 000,0 Tsd DM
Die Versuchsflächen liegen im Zentrumsbereich der Hochschule. Deshalb ist eine Absiedelung wegen der Notwendigkeit der örtlichen Zusammenführung mit den anderen Versuchsstationen in Dürnast und wegen Bedarfs anderer Einrichtungen an den derzeit vom Lehrstuhl beanspruchten Flächen unumgänglich.
Außerdem fallen künftig erhebliche Teile der Grundflächen für städtebauliche Zwecke weg. Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 2 100,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten wurden am 15.3.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 12/716 51
Gesamtkosten 3 470,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.4.1981, 22.12.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 3 740,0 Tsd DM verausgabt: 2 565,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Für die im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Baumaßnahmen für die Hochschuleinrichtungen in Weihenstephan ist die Errichtung einer neuen Fernsprechzentrale dringend erforderlich, da die bereits vorhandene Anlage nicht erweiterungsfähig ist.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 150,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat am 3.5.1988 die neuen Gesamtkosten genehmigt.

Zu 15 12/717 11
Gesamtkosten 33 260,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.12.1984, 26.3.1986, 18.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 15 130,0 Tsd DM verausgabt: 15 129,3 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Im zentralen Lebensmitteltechnikum sollen technisch ausgerichtete Lehrveranstaltungen und Praktika abgehalten sowie technologische Grundlagenuntersuchungen durchgeführt werden. In dem Institutsgebäude werden außerdem Lehrstühle untergebracht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 6 600,0 Tsd DM geschätzt.
Die auf 32 450,0 Tsd DM festgesetzten Kosten erhöhen sich aufgrund der Baupreissteigerungen um 810,0 Tsd DM auf 33 260,0 Tsd DM.

Zu 15 12/717 21
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 50,0 Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Im Gebäude für das Institut für Tierwissenschaften sollen die zur Zeit unzureichend ohne die erforderlichen räumlichen Forschungsmöglichkeiten untergebrachten Lehrstühle für Tierzucht, Haustiergenetik, Physiologie der Fortpflanzung und Laktation, Tierhygiene und Nutztierkunde (einschl. der Abteilung für Zoologie, Parasitologie, Fischbiologie) die erforderlichen Räumlichkeiten erhalten. Der 1. Bauabschnitt erstreckt sich auf das Institutsgebäude.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 3 320,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 13 500,0 Tsd DM. Eine HU-Bau liegt nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 12					
717 31–0	131	NEUBAU FÜR DAS INSTITUT FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHEN UND GÄRTNERISCHEN PFLANZENBAU 1. BAUABSCHNITT – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
717 32–9	131	NEUBAU FÜR DAS INSTITUT FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHEN UND GÄRTNERISCHEN PFLANZENBAU, 2. BAUABSCHNITT – PLANUNG –	---	---	A ---
717 41–8	131	NEUBAU FÜR DAS INSTITUT FÜR LANDESPFLEGE UND BOTANIK 1. BAUABSCHNITT	850,0	---	A 2.100,0 B 4.295,2 C 3.678,5
717 51–5	131	NEUBAU DES INSTITUTS FÜR CHEMIE UND FÜR PHYSIK 1. BAUABSCHNITT	2.700,0	1.710,0	A 4.000,0 B 3.790,0 C 898,9
717 53–3	131	AUFBAU EINES HOCHSCHULINTERNEN RECHNERNETZES – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A

Erläuterungen

Zu 15 12/717 31
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 150,0 Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Im Gebäude für das Institut für landschaftlichen und gärtnerischen Pflanzenbau sollen die zur Zeit unzureichenden zum überwiegenden Teil in angemieteten Räumen ohne ausreichende räumliche Forschungsmöglichkeiten untergebrachten Lehrstühle für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Obstbau, Grünlandlehre, Gemüsebau, Zierpflanzenbau und gärtnerische Pflanzenzüchtung die erforderlichen Räumlichkeiten erhalten. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2 500,0 Tsd DM betragen (Schätzbetrag).
Überschlägig geschätzte Gesamtkosten können erst nach Festlegung des Programmumfangs angegeben werden.

Zu 15 12/717 32
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Im Gebäude für das Institut für landwirtschaftlichen und gärtnerischen Pflanzenbau sollen die z.Z. unzureichend, zum überwiegenden Teil in angemieteten Räumen ohne ausreichende Forschungsmöglichkeiten untergebrachten Lehrstühle des Instituts die erforderlichen Flächen erhalten. Die Maßnahme wird in mehreren Bauabschnitten durchgeführt.
Die Gesamtkosten für den 2. BA werden überschlägig geschätzt auf 10 500,0 Tsd DM (Stand: Februar 1986); eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 12/717 41
Gesamtkosten 12 200,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.4.1984, 21.5.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 9 250,0 Tsd DM verausgabt: 8 539,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Im Gebäude für das Institut für Landespflege und Botanik sollen die zur Zeit unzureichend ohne die erforderlichen räumlichen Forschungsmöglichkeiten untergebrachten Lehrstühle für Landschaftsarchitektur, Landschaftsökologie, Botanik die für einen ordnungsgemäßen Lehr- und Forschungsbetrieb erforderlichen Räumlichkeiten erhalten.
Im 1. BA soll vornehmlich der Bereich Landespflege berücksichtigt werden, da hier die größte Raumnot besteht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 3 300,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 15 12/717 51
Gesamtkosten 13 310,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.6.1985, 21.5.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 4 900,0 Tsd DM verausgabt: 4 890,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Institute für Chemie und Physik sind derzeit in Weihenstephan an verschiedenen Standorten, teilweise in Räumen, die aus Gründen des präventiven Brandschutzes nicht vollwertig nutzbar sind, untergebracht.
Durch die Errichtung eines Neubaues für Chemie und Physik im Zentralbereich Weihenstephans nahe dem neuen Hörsaal- und Praktikagebäude wird die zur Gewährleistung der wissenschaftlichen Arbeitsfähigkeit dringend notwendige räumliche Konzentrierung dieser Institute erreicht.
Gleichzeitig ermöglicht diese Neubaumaßnahme die weitere Abdeckung von Raumbedarf der Fachhochschule Weihenstephan, weil das derzeit noch von den Instituten für Physik und für Chemie genutzte Löwentorgebäude nach seiner Räumung durch die Technische Universität München der Fachhochschule Weihenstephan überlassen werden soll.
Der 1. BA dient vornehmlich der räumlichen Unterbringung des Lehrstuhls für Allgemeine Chemie und Biochemie und des Lehrstuhls für Physik.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 4 338,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 12/717 53
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Mittel sind für Beschaffung und Verlegung von Glasfaser- und Kupfer- bzw. Koaxialkabeln in und zwischen den Hochschulgebäuden einschließlich der notwendigen Anschluß- und Steuerungselektronik bestimmt.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 1 786,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Ersteinrichtungskosten fallen nicht an.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 12		**OBERNACH**			
719 01–4	131	VERSUCHSANSTALT FÜR WASSERBAU IN OBERNACH UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 110,6 C 227,6
		SUMME KAPITEL 15 12	35.723,0	38.980,0	A 41.661,0 B 34.045,9 C 34.389,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 76.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 63.600,0			

Erläuterungen

Zu 15 12/719 01

Gesamtkosten	2 585,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.5.1971, 8.8.1984, 30.1.1985.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	2 302,6 Tsd DM	verausgabt:	2 063,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes. Mit Einsparungen in Höhe von rd. 321,8 Tsd DM wird gerechnet.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 13		**KLINIKUM DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN**			
710 01–1	132	GESAMTPLANUNG	50,0	50,0	A --- B 75,0 C 210,0
710 14–6	132	NEUBAU EINER AUTOMATISCHEN WARENTRANSPORTANLAGE (AWT), ERRICHTUNG VON ROHRPOSTANLAGEN SOWIE ALLGEMEINE ERSCHLIESSUNGSMASSNAHMEN *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 15.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 10.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.500,0	A --- B 143,9 C 244,1
710 15–5	132	ERRICHTUNG EINER ZENTRALEN VER– UND ENTSORGUNGSANLAGE UND EINER TIEFGARAGE ÖSTLICH DER TROGERSTRASSE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 15.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 15.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	4.000,0	A --- B 1.077,0 C 992,9
711 01–0	132	UMSTELLUNG VON DAMPFHEIZUNGSANLAGEN AUF WARMWASSERHEIZUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A --- B 714,1 C 692,8
711 11–8	132	SANIERUNG DER AUFZUGSANLAGEN IM KLINIKUM R.D. ISAR – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	50,0	100,0	A
711 21–6	132	DURCHFÜHRUNG VON BRANDSCHUTZMASSNAHMEN IM KLINIKUM R.D. ISAR – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	2.000,0	A 1.000,0 B 159,8

Erläuterungen

Zu 15 13/710 01
Gesamtkosten (geschätzt März 1988) 3 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 3 000,0 Tsd DM verausgabt: 2 581,3 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die für Gutachten, Raumprogrammaufstellung und Generalplanung anfallenden Kosten werden bei diesem Titel veranschlagt.

Zu 15 13/710 14
Gesamtkosten (geschätzt Februar 1986) 66 000,0 Tsd DM davon festgesetzt: 12 245,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.5.1971, 9.11.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 9 520,0 Tsd DM verausgabt: 9 377,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 53 980,0 Tsd DM
Die neuen Versorgungseinrichtungen müssen zur Gewährleistung einer einwandfreien Versorgung des Klinikums mit Speisen, Wäsche und medizinischen Gütern durch eine automatische Warentransportanlage angeschlossen werden.
Die am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigten Teilkosten von 11 645,0 Tsd DM erhöhen sich durch die Teil-HU-Bau Nr. 12/Teilabschnitt 1 um 600,0 Tsd DM auf 12 245,0 Tsd DM.

Zu 15 13/710 15
Gesamtkosten 121 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.12.1979, 11.9.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 3 679,0 Tsd DM verausgabt: 3 252,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 112 321,0 Tsd DM
Die veralteten Versorgungseinrichtungen auf dem Stammgelände werden zur Ermöglichung des Neubaues einer Poliklinik und medizinisch-theoretischer Einrichtungen abgebrochen und durch Neubauten im Bereich östlich der Trogerstraße ersetzt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 12 000,0 Tsd DM geschätzt.
Entsprechend den Beschlüssen des Planungsausschusses für den Hochschulbau wird zunächst ein 1. BA ausgeführt, dessen Gesamtkosten auf 48 500,0 Tsd DM festgesetzt wurden. Die Einrichtungskosten hierfür werden auf 4 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten wurden am 15.3.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 13/711 01
Gesamtkosten 12 530,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.6.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 600,0 Tsd DM verausgabt: 714,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 8 930,0 Tsd DM
Im Klinikum rechts der Isar muß die in verschiedenen Gebäuden noch vorhandene stark überalterte und störungsanfällige Dampfheizung gegen eine Warmwasserheizung ausgetauscht werden. Die Umrüstung dient auch der Energiesparung.

Zu 15 13/711 11
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Aufzugsanlagen im Klinikum r.d. Isar (Ismaningerstraße und Biederstein) bedürfen dringend der grundlegenden Sanierung bzw. Erneuerung.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 1 675,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Ersteinrichtungskosten fallen nicht an.

Zu 15 13/711 21
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 000,0 Tsd DM verausgabt: 159,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Zur Erfüllung von Auflagen der Landeshauptstadt München sind im Klinikum rechts der Isar umfangreiche Maßnahmen des Brandschutzes und der vorbeugenden Brandbekämpfung durchzuführen.
Ferner wird es erforderlich, die Elektroanlagen und Abwasseranschlüsse an das städt. Kanalnetz aus Sicherheitsgründen den technischen Erfordernissen anzupasssen.
Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Planung und Erstellung der HU-Bau ermittelt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
15 13						
712 02–8	132	NEUBAU EINER POLIKLINIK UND NEUBAU VON MEDIZINISCH–THEORETISCHEN INSTITUTEN UND KLINISCHEN FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN MIT TIERSTÄLLEN – PLANUNG –		50,0	100,0	A ---
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
712 31–3	132	CHIRURGISCHE KLINIK UM– UND AUSBAU		2.800,0	7.500,0	A 6.500,0 B 1.761,0 C 4.193,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	5.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	5.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
712 61–6	132	SANIERUNG DER KINDERKLINIK IM STÄDT. KRANKENHAUS MÜNCHEN–SCHWABING, KÖLNER PLATZ 1 A		3.500,0	1.500,0	A 700,0 B 3,6 C 66,2
		GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	5.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
713 41–0	132	ERRICHTUNG EINES GEBÄUDES FÜR STRAHLENTHERAPIE, NUKLEARMEDIZIN UND KLINISCHE CHEMIE		12.000,0	11.000,0	A 14.000,0 B 10.899,9 C 13.937,5
		GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	8.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	5.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
713 61–5	132	ERRICHTUNG EINER PSYCHIATRISCHEN KLINIK UNTER EINBE–ZIEHUNG EINES WOHNHEIMES		---	---	A 1.303,0 B 1.499,9 C 3.217,4

Erläuterungen

Zu 15 13/712 02

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	59,0 Tsd DM verausgabt:	59,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Neben den allgemeinen Untersuchungs- und Behandlungseinrichtungen der Fachdisziplinen Orthopädie, Innere Medizin, HNO, Augenheilkunde, Gynäkologie und Urologie werden Abteilungen für die Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Röntgendiagnostik, klinische Chemie und klinische Forschung vorgesehen.
Außerdem enthält die Baumaßnahme die theoretischen Institute der klinischen Semester (Pathologie und Pharmakologie) sowie Statistik und Dokumentation, Bibliothek und Archive. Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 28 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten von 148 450,0 (Stand: Juni 1985) wurden nach Richtwerten geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 13/712 31

Gesamtkosten	44 810,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.10.1974, 29.9.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	21 052,0 Tsd DM verausgabt:	19 783,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	6 958,0 Tsd DM	

Nach den übrigen Altbauten muß auch das Gebäude der Chirurgischen Klinik für die Verwendung als Universitätsklinik saniert und ausgebaut werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 7 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die in den bisher genehmigten Gesamtkosten von 40 500,0 Tsd DM enthaltene Aufstockung des Klinikgebäudes kann nicht verwirklicht werden. Nach der Neuplanung für die erforderlichen OP-Räume erhöhen sich die vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Lanndtags am 15.3.1988 genehmigten Teilkosten von 25 930,0 Tsd DM auf insgesamt 44 810,0 Tsd DM (einschließlich Baukostensteigerungen von 460,0 Tsd DM bei den bisherigen Teilkosten).
Die neuen Gesamtkosten wurden am 18.10.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 13/712 61

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1988)	12 700,0 Tsd DM davon festgesetzt:	3 750,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 29. 12. 1987.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	667,0 Tsd DM verausgabt:	69,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	6 333,0 Tsd DM	

In dem von der Stadt München für den Betrieb der Kinderklinik zur Verfügung gestellten Gebäude müssen entsprechend den Anforderungen von Forschung und Lehre Umbaumaßnahmen durchgeführt werden. Als 1. Teilbaumaßnahme ist der Neubau eines Hörsaales vorgesehen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 500,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten (Stand: Februar 1988) werden grob auf 12 700,0 Tsd DM geschätzt.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Teilkosten von 3 750,0 Tsd DM am 15.3.1988 genehmigt.

Zu 15 13/713 41

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1988)	76 400,0 Tsd DM bisher festgesetzt:	70 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 31.10.1983, 16.6.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	30 837,0 Tsd DM verausgabt:	30 836,4 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	8 563,0 Tsd DM	

Für die Strahlentherapie, die bisher nicht vorhanden ist, muß ein Neubau auf dem Gelände des Klinikums rechts der Isar errichtet werden. Die nuklearmedizinische Klinik muß strahlenschutzrechtlichen Bestimmungen entsprechend untergebracht werden. In der klinischen Chemie besteht erheblicher Raumbedarf.
Die nach Maßgabe der Teil-HU-Bau "Liegendkrankenauffahrt usw." festgesetzten Gesamtkosten von 70 500,0 Tsd DM wurden vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 7.7.1988 genehmigt.
Die bisher festgesetzten Gesamtkosten werden sich durch den Einbau einer Raumgruppe für intraoperative Strahlentherapie voraussichtlich um 5 900,0 Tsd DM auf 76 400,0 Tsd DM erhöhen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 34 000,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 13/713 61

Gesamtkosten	11 917,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.2.1981, 3.4.1987.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	11 397,0 Tsd DM verausgabt:	10 896,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 15.7.1987 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 13					
714 11–5	132	SANIERUNG TECHNISCHER ANLAGEN IN DEN GEBÄUDEN 504, 506 UND 509	690,0	---	A --- B 490,2 C 1.410,0
714 21–3	132	AUSBAU DES DACHGESCHOSSES IM BAU 503 ZUR SCHAFFUNG EINER PFLEGESTATION FÜR DIE AUGENKLINIK – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	50,0	A ---
714 31–1	132	AUFSTOCKUNG DES VERBINDUNGSTRAKTES ZWISCHEN BAU 503 UND BAU 504 ZUR SCHAFFUNG EINER ENDOSKOPIE FÜR DIE II. MEDIZINISCHE KLINIK UND POLIKLINIK – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	400,0	1.300,0	A --- C 50,0
714 41–9	132	UMBAU 1. UNTERGESCHOSS IN DER MÖHLSTRASSE 28 FÜR DIE INSTALLATION EINES COMPUTERTOMOGRAPHEN	***	***	A --- B 185,6 C 2.879,6
714 51–6	132	SCHAFFUNG VON RÄUMEN UND AUFSTELLUNG EINES NMR–GERÄTES AUF DEM STAMMGELÄNDE	600,0	---	A 2.500,0 B 3.000,0
714 61–4	132	AUFSTELLUNG EINES GERÄTES ZUR STOSSWELLENBEHANDLUNG – PLANUNG –	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 13/714 11
Gesamtkosten 8 490,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.4.1983, 6.11.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 7 800,0 Tsd DM verausgabt: 7 372,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Fortführung der Baumaßnahme.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 4 250,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten werden sich voraussichtlich durch weitere Sanierungsarbeiten an Elektroinstallationen erhöhen.

Zu 15 13/714 21
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Um den Erfordernissen der Approbationsordnung, einer gesicherten Patientenversorgung und von Forschungsvorhaben genügen zu können, ist eine Erweiterung der gegenwärtig nur 53 Planbetten umfassenden Augenklinik erforderlich. Durch Ausbau des Dachgeschosses im Gebäude 503 soll eine zusätzliche Station mit bis zu 24 Betten errichtet werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 600,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten (Stand Januar 1984) werden ohne Raumprogramm überschlägig auf 3 000,0 Tsd DM geschätzt, eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 13/714 31
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 550,0 Tsd DM verausgabt: 50,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Auf dem Gebiet der Endoskopie müssen zur Verbesserung der bestehenden Arbeitsmöglichkeiten, zur Einführung neuer Behandlungsmethoden und zur funktionellen Zusammenfassung bisher getrennter Bereiche für die II. Medizinische Klinik und Poliklinik dringend die räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die geschätzten Gesamtkosten von bisher 5 400,0 Tsd DM (Stand: Dezember 1985) werden sich infolge zusätzlicher Nutzfläche (Programmerweiterung) um 2 600,0 Tsd DM auf 8 000,0 Tsd DM (Stand: Februar 1988) erhöhen. Eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 13/714 41
Der Vortrag erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen.

Zu 15 13/714 51
Gesamtkosten 6 100,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.11.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 3 000,0 Tsd DM verausgabt: 3 000,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Fortführung der Baumaßnahme.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 500,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 13/714 61
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Zur klinisch-wissenschaftlichen Prüfung der Therapie bei Nierensteinen ist die Aufstellung eines Geräts zur Stoßwellenbehandlung für die Urologische Klinik und Poliklinik vorgesehen.
Schätzkosten der Ersteinrichtung sind gegenwärtig noch nicht bekannt.
Die Gesamtkosten werden ohne Raumprogramm überschlägig auf 3 500,0 Tsd DM geschätzt (Stand: Januar 1988); eine HU-Bau liegt nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 13					
715 01–6	132	ERRICHTUNG EINES POSITRONEN–EMISSIONS–TOMOGRAPHIE–ZENTRUMS (PET) IM GEBÄUDE 557 – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 6.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 6.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	500,0	A
715 21–2	132	INSTITUT FÜR RÖNTGENDIAGNOSTIK COMPUTERTOMOGRAPH – ERSATZBESCHAFFUNG	---	---	A 2.000,0
715 22–1	132	INSTITUT FÜR RÖNTGENDIAGNOSTIK RÖNTGENDURCHLEUCHTUNGSGERÄT – ERSATZBESCHAFFUNG – PLANUNG –	50,0	200,0	A ---
715 23–0	132	INSTITUT FÜR RÖNTGENDIAGNOSTIK ANGIOGRAPHIEGERÄT– ERSATZBESCHAFFUNG	---	---	A ---
715 24–9	132	INSTITUT FÜR RÖNTGENDIAGNOSTIK DURCHLEUCHTUNGS– UND ANGIOGRAPHIEGERÄT – ERSATZBESCHAFFUNG	---	---	A ---
715 25–8	132	INSTITUT FÜR RÖNTGENDIAGNOSTIK AUFSTELLUNG EINES COMPUTERTOMOGRAPHEN – PLANUNG –	50,0	300,0	A ---

Erläuterungen

Zu 15 13/715 01
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Positronen-Emissions-Tomographie ist ein zukunftsweisendes nuklearmedizinisches Untersuchungsverfahren, das insbesondere in der Kardiologie, der Neurologie und der Psychiatrie eine wesentliche Verbesserung der klinischen Diagnostik erwarten läßt und das durch die Möglichkeit, auf nicht-invasivem Wege Stoffwechselvorgänge in kleinsten Gewebevolumina untersuchen zu können, erhebliche wissenschaftliche Fortschritte bringen wird.
Die räumlichen Voraussetzungen für die Unterbringung der erforderlichen Großgeräte für das PET-Zentrum sollen im Neubau für Strahlentherapie, Nuklearmedizin und Klinische Chemie (Bau 557) geschaffen werden.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 16 500,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung stehen noch nicht fest.

Zu 15 13/715 21
Gesamtkosten 4 530,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.6.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 500,0 Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Der Computertomograph im Institut für Röntgendiagnostik ist technisch verbraucht und muß dringend ersetzt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 000,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten wurden am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 13/715 22
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Ein Röntgendurchleuchtungsgerät im Institut für Röntgendiagnostik ist technisch verbraucht und muß dringend ersetzt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung sind gegenwärtig noch nicht bekannt. Die Gesamtkosten (ohne Einrichtung) werden überschlägig geschätzt auf 1 500,0 Tsd DM (Stand: November 1985); eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 13/715 23
Gesamtkosten 3 800,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.9.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 3 800,0 Tsd DM
Ein Angiographiegerät im Institut für Röntgendiagnostik ist technisch verbraucht und muß dringend ersetzt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung sind gegenwärtig noch nicht bekannt. Die Gesamtkosten wurden am 18.10.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 13/715 24
Gesamtkosten 1 800,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.2.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Ein Durchleuchtungs- und Angiographiegerät im Institut für Röntgendiagnostik ist technisch verbraucht und muß dringend ersetzt werden.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten am 15.3.1988 genehmigt.

Zu 15 13/715 25
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Zur gemeinsamen Nutzung durch das Institut für Röntgendiagnostik und das Institut und Poliklinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie wird zur Entwicklung strahlentherapeutischer Verfahren sowie zur Krankenversorgung ein Computertomograph benötigt.
Die Kosten der Ersteinrichtung sind gegenwärtig noch nicht bekannt. Die Gesamtkosten (ohne Einrichtung) werden überschlägig geschätzt auf 2 000,0 Tsd DM (Stand: Januar 1988); eine HU-Bau liegt nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 13					
715 31–0	132	AUFBAU EINES HOCHSCHULINTERNEN RECHNERNETZES FÜR DEN KLINIKBEREICH – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 700,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A
716 01–5	132	EINRICHTUNG VON TIERSTÄLLEN FÜR DAS INSTITUT FÜR EXPERIMENTELLE CHIRURGIE IN GARCHING – PLANUNG –	100,0	400,0	A
		SUMME KAPITEL 15 13	24.440,0	31.500,0	A 28.003,0 B 20.010,0 C 27.893,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 55.200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 56.200,0			

Erläuterungen

Zu 15 13/715 31

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Entsprechend der "Rahmenplanung für den künftigen Einsatz der Datenverarbeitung in den medizinischen Fakultäten der bayerischen Universitäten" (DV-Rahmenplan Medizin) sollen vernetzte DV-Systeme für die Universitätskliniken für Aufgaben der Forschung, Lehre, Krankenversorgung und Klinikverwaltung aufgebaut werden. Das Vorhaben enthält die mit der Vernetzung zusammenhängenden baulichen Maßnahmen.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 1 200,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 10 700,0 Tsd DM.

Zu 15 13/716 01

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Durch die den Anforderungen des Tierschutzgesetzes entsprechende Errichtung von Tierställen in Garching sollen die Unterbringung der Versuchstiere zentralisiert und die Voraussetzungen für Langzeittierhaltung geschaffen werden. Die kostenaufwendige Fremdunterbringung der Tiere außerhalb Münchens entfällt damit.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 6 518,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor. Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 650,0 Tsd DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 14		**ANSTALTEN UND BETRIEBE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN**			
710 01–9	131	SANIERUNG DES GEBÄUDES DER SÜDD. VERSUCHS– UND FORSCHUNGSANSTALT FÜR MILCHWIRTSCHAFT 1. BAUABSCHNITT: ERRICHTUNG EINES NEUBAUTEILES VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	3.000,0	A 100,0 C 64,5
710 11–7	131	SANIERUNG UND AUSBAU DES VERSUCHSGUTS VEITSHOF DER SÜDD. VERSUCHS– UND FORSCHUNGSANSTALT FÜR MILCHWIRT–SCHAFT *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	280,0	---	A --- B 488,8 C 633,4
710 21–5	131	UMBAU– UND ANPASSUNGSMASSNAHMEN IN DER VERSUCHS– UND LEHRBRAUEREI WEIHENSTEPHAN 1. BAUABSCHNITT	---	---	A --- C 113,8
710 22–4	131	UMBAU– UND ANPASSUNGSMASSNAHMEN IN DER VERSUCHS– UND LEHRBRAUEREI WEIHENSTEPHAN, 2. BAUABSCHNITT *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	1.000,0	A 1.000,0
		SUMME KAPITEL 15 14	1.880,0	4.000,0	A 1.100,0 B 488,8 C 811,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 4.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 4.000,0			

Erläuterungen

Zu 15 14/710 01

Gesamtkosten	9 510,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.8.1986, 18.3.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	400,0 Tsd DM	verausgabt:	199,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	4 510,0 Tsd DM		

Eine umfassende Sanierung des Gebäudes der Süddeutschen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft Weihenstephan ist dringend erforderlich, um den zum Schutz von Personen und Gebäuden erlassenen baurechtlichen Vorschriften zu genügen. In einem 1. BA wird der bisherige Ostbau durch einen Neubau ersetzt. Anschließend muß der Altbau umgebaut und das veraltete Versorgungsnetz (Heizungs-, Sanitär-, Elektroinstallation) erneuert werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die bisher festgesetzten Kosten von 9 250,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund von Baukostensteigerungen um 260,0 Tsd DM auf 9 510,0 Tsd DM.

Zu 15 14/710 11

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1988)	4 405,0 Tsd DM	bisher festgesetzt:	4 125,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.8.1980, 3.4.1986.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	4 125,0 Tsd DM	verausgabt:	3 624,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Eine Sanierung des dem Physiologischen Institut der Süddeutschen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft als Versuchs- und Forschungseinrichtung zugeordneten Versuchsguts Veitshof ist dringend erforderlich, um diese Einrichtung weiterhin funktionsfähig zu erhalten. Vorgesehen ist u.a. der Abbruch von zwei veralteten Gebäuden, die Errichtung einer kleinen Maschinenhalle und von Wohnräumen für eine Melkerfamilie sowie von Räumen zur Versuchsüberwachung und der Anschluß an der bestehenden Kanalisation.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 700,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten werden sich aufgrund der Einbeziehung der Kosten für ein Fahrsilo und einer Jauchegrube um rd. 280,0 Tsd DM auf 4 405,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 15 14/710 21

Gesamtkosten	2 000,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.11.1978, 21.2.1984.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 800,0 Tsd DM	verausgabt:	1 779,3 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 15 14/710 22

Gesamtkosten	– Tsd DM	davon festgesetzt:	490,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 29.6.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	50,0 Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Umbau- und Anpassungsmaßnahmen in der Versuchs- und Lehrbrauerei Weihenstephan, die sich aus Sicherheitsgründen zur Vermeidung einer Sperre des Gebäudes als unvermeidbar herausgestellt haben, umfassen im 2. Bauabschnitt ausschließlich Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen.
Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 3 165,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor. Die Teilkosten betreffen den Einbau einer Dampfversorgungsanlage; sie wurden am 18.10.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 15		**VERSUCHSSTATIONEN DER FAKULTÄT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN**			
712 13–0	131	3. BAUABSCHNITT: VERSUCHSSTATION FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSLEHRE – TEILBETRIEB VIEHHAUSEN; MASCHINENHALLE, DÜNGER– UND GETREIDELAGER SOWIE (2. TEILBAUMASSNAHME NEU) WIEDERAUFBAU WOHNGEBÄUDE, ABBRUCH UND UMBAU STALLGEBÄUDE, ANLAGE GÜLLELAGER *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	600,0	600,0	A --- C 63,8
712 14–9	131	4. BAUABSCHNITT: VERSUCHSSTATION FÜR FUTTERBAU, TIERERNÄHRUNG UND MILCHWIRTSCHAFT – TEILBETRIEB GRÜNSCHWAIGE; NEUBAU VON MASCHINENHALLE, SCHLEPPER–GARAGEN, WERKSTATT UND RÄUMEN FÜR VERSUCHSARBEITEN UND GERÄTE – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A 50,0
		SUMME KAPITEL 15 15	600,0	600,0	A 50,0 C 63,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 1.000,0			

Erläuterungen

Zu 15 15/712 13

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1988)	1 970,0 Tsd DM	davon festgesetzt:	770,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.2.1981, 30.7.1982.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	770,0 Tsd DM	verausgabt:	706,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der ursprünglich für die 1. Teilbaumaßnahme vorgesehene Wiederaufbau eines Wohngebäudes wurde für eine 2. Teilbaumaßnahme zurückgestellt und steht nunmehr zur Verwirklichung heran. Die Kosten für diese 2. Teilbaumaßnahme werden grob auf 1 200,0 Tsd DM geschätzt. Die neuen Gesamtkosten betragen damit 1 970,0 Tsd DM (geschätzt); eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 15/712 14

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	20,0 Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der Neubau von Maschinenhalle, Schleppergaragen, Werkstatt und Räumen für Versuchsarbeiten und Geräte in der Vesuchsstation Grünschwaige ist aus Wirtschaftlichkeits- und Sicherheitsgründen dringend erforderlich. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 200,0 Tsd DM betragen.
Die Gesamtkosten werden grob auf 5 200,0 Tsd DM (Stand: Februar 1986) geschätzt.
Eine HU-Bau liegt nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 16		**SPORTZENTRUM DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN**			
710 01–4	131	ERRICHTUNG EINES BETRIEBSGEBÄUDES MIT BOOTSHAUS UND EINES BADESTEGS AM STARNBERGER SEE – PLANUNG –	---	---	A ---
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 15 16			
15 17		**UNIVERSITÄT WÜRZBURG**			
		STADTGEBIET			
740 11–4	131	UMBAU DER EHEMALIGEN UNIVERSITÄTSKIRCHE ZUR AULA FÜR DIE GESAMTUNIVERSITÄT	111,0	---	A --- B 139,9 C 379,9
740 21–2	131	ERNEUERUNG DER FERNSPRECHNEBENSTELLENANLAGE AM SANDERRING – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
740 41–8	131	MODERNISIERUNG DER UNIVERSITÄTSSPORTANLAGEN – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
740 51–5	131	UMBAU FREIWERDENDER RÄUME IN DER ALTEN UNIVERSITÄT FÜR DIE JURISTISCHE FAKULTÄT UND ANSCHLUSSMASSNAHMEN AN DIE EHEMALIGE UNIVERSITÄTSKIRCHE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 4.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.532,0	985,0	A 1.000,0 B 0,2 C 23,5

Erläuterungen

Zu 15 16/710 01
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Das alte Bootshaus ist vermorscht und in feuergefährlichem Zustand. Ein neues massives Bootshaus muß errichtet werden, weil sonst Boote und Geräte von hohem Wert nicht hinreichend sicher untergebracht werden können. Das alte Betriebsgebäude ist von der Funktion und dem Bauzustand her mehr als mangelhaft; der ständig wachsende Betrieb muß zur Zeit mit primitiven Mitteln durchgeführt werden. Die Kosten der Ersteinrichtung sind mit 100,0 Tsd DM veranschlagt (Schätzbetrag).
Die Gesamtkosten nach der HU-Bau vom 30.3.1982 wurden mit 2 100,0 Tsd DM veranschlagt.
Im Hinblick auf die Stellungnahme des Wissenschaftsrates muß die Realisierung des Bauvorhabens zurückgestellt werden.

Zu 15 17/740 11
Gesamtkosten 13 380,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.3.1980, 2.8.1982.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 11 950,0 Tsd DM verausgabt: 12 088,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die im Krieg schwer zerstörte Universitätskirche soll zu einer der Universität bisher noch fehlenden Aula ausgebaut werden.
Das Grundstück ist Körperschaftseigentum der Universität Würzburg.
Für die Maßnahme wurden Zuschüsse in Höhe von 190,0 Tsd DM gewährt (Stadt Würzburg 120,0 Tsd DM, Bezirk Unterfranken 70,0 Tsd DM).
In den Gesamtkosten sind 300,0 Tsd DM für Leistungen enthalten, die bereits mit Mitteln des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege ausgeführt und abgerechnet wurden. Außerdem leistet die Universität Würzburg als Körperschaft einen Beitrag von 99 543,24 DM (davon 99 460,98 DM in den Jahren 1972 - 1974 unmittelbar ausgezahlt), die ebenfalls in den Gesamtkosten berücksichtigt sind.
Der zu finanzierende Staatsanteil beträgt demnach 12 790 000 DM.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen 300,0 Tsd DM.
Aus Einsparungen sollen Ergänzungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Zu 15 17/740 21
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Fernsprechnebenstellenanlage der Universität für den Bereich der Innenstadt (ohne Kliniken) im Gebäude Sanderring Nr. 2 ist nicht mehr ausreichend. Eine Erweiterung ist nicht möglich.
Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 1 300,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 17/740 41
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Laufbahnen, Leichtathletiksegmente und Spielplätze erfordern eine Kunststoffauflage, um eine einwandfreie Nutzung zu gewährleisten. Die Sportanlagen sollen in 3 Stufen ausgebaut werden.
Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 4 700,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 17/740 51
Gesamtkosten 20 875,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.2.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 132,0 Tsd DM verausgabt: 131,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 16 226,0 Tsd DM
Der Umbau erfolgt nach Auszug der Bibliothek auf das Erweiterungsgelände. Nach Fertigstellung können angemietete Räume aufgegeben werden.
Bei dem Anwesen "Alte Universität" handelt es sich um ein sehr altes, denkmalgeschütztes Gebäude mit schlechter Bausubstanz.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 000,0 Tsd DM geschätzt.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten am 15.3.1988 genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 17					
741 01–5	131	ERWEITERUNGSBAU FÜR DAS RECHTSMEDIZINISCHE INSTITUT, VERSBACHER STRASSE 3	1.000,0	810,0	A 1.000,0 B 657,5 C 65,0
741 21–1	131	INSTITUT FÜR VIROLOGIE UND IMMUNBIOLOGIE, VERSBACHER STRASSE 7 ERWEITERUNGSBAU ZUR UNTERBRINGUNG VON INFEKTIONS–TIERSTÄLLEN UND TIERLABORATORIEN	600,0	600,0	A 750,0 B 968,9 C 701,8
741 22–0	131	AUFSTOCKUNG DES INSTITUTS FÜR VIROLOGIE UND IMMUN–BIOLOGIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A --- B 48,3
741 41–7	131	UMBAU DES GEBÄUDES DER EHEMALIGEN AUGENKLINIK – PLANUNG –	---	---	A ---
		STADTRAND			
742 02–3	131	ERWEITERUNG DER UNIVERSITÄT AM STADTRAND BEI GERBRUNN GESAMTERSCHLIESSUNG DES GELÄNDES, STRASSEN UND VER–SORGUNGSLEITUNGEN, 2. BAUABSCHNITT *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	---	A 1.100,0 B 1.400,0 C 455,2
742 31–8	131	NEUBAU EINES BIOZENTRUMS 1. BAUABSCHNITT VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 10.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.000,0	9.000,0	A 7.500,0 B 5.490,5 C 5.805,2

Erläuterungen

Zu 15 17/741 01
Gesamtkosten 4 380,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.4.1985, 23.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 570,0 Tsd DM verausgabt: 817,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Durch den Erweiterungsbau sollen zusätzliche Räume (Sektionstrakt, Kurs- und Demonstrationssaal, Hörsaal) geschaffen und damit Engpässe beseitigt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 770,0 Tsd DM geschätzt.
Die auf 4 300,0 Tsd DM festgesetzten Gesamtkosten erhöhen sich infolge Baupreissteigerungen um 80,0 Tsd DM auf 4 380,0 Tsd DM.

Zu 15 17/741 21
Gesamtkosten 5 370,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.2.1984, 28.7.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 3 042,0 Tsd DM verausgabt: 2 610,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 378,0 Tsd DM
Die Arbeit mit ansteckenden Viren am Institut für Virologie und Immunologie erfordert gesonderte Infektionstierställe und Tierlabors, die durch Schleusen vom übrigen Institut getrennt sind. Die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen können ohne die Baumaßnahme nicht getroffen werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen 1 800,0 Tsd DM.
Die bisher festgesetzten Kosten von 5 250,0 Tsd DM, die sich aufgrund von Baupreissteigerungen um 120,0 Tsd DM auf 5 370,0 Tsd DM erhöhen, wurden vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 25.3.1987 genehmigt.

Zu 15 17/741 22
Gesamtkosten 9 590,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.5.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 100,0 Tsd DM verausgabt: 48,4 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 9 490,0 Tsd DM
Die wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts - insbesondere für die AIDS-Forschung im Rahmen des AIDS-Programms der Bayer. Staatsregierung - erfordern zusätzliche Laborfläche mit entsprechendem Sicherheitsstandard.

Zu 15 17/741 41
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Das derzeit leerstehende und unter Denkmalschutz stehende Gebäude der ehemaligen Augenklinik soll umgebaut werden.
Überschlägig geschätzte Gesamtkosten können erst nach Erstellung eines Raumprogrammes (mit Festlegung der neuen Nutzung des Gebäudes) angegeben werden.

Zu 15 17/742 02
Gesamtkosten (geschätzt Januar 1984) 17 500,0 Tsd DM davon festgesetzt: 13 880,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.1.1973, 18.11.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 10 617,0 Tsd DM verausgabt: 10 616,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 5 283,0 Tsd DM
Die Fortführung der Baumaßnahme ist weitgehend abhängig von der weiteren Erschließungstätigkeit der Stadt Würzburg.

Zu 15 17/742 31
Gesamtkosten 53 540,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.10.1984, 28.7.1986, 22.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 12 180,0 Tsd DM verausgabt: 12 170,4 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 15 860,0 Tsd DM
Im 1. Bauabschnitt sollen die Physiologische Chemie, die Biochemie und die Humangenetik untergebracht werden. Er soll ferner Kursräume, Hörsäle, Bibliotheksräume, eine Werkstatt und Tierstallungen für das gesamte Biozentrum enthalten.
Zur Energieeinsparung werden sowohl im 1. Bauabschnitt als auch im 2. Bauabschnitt (siehe Titel 742 32) Wärmerückgewinnungsanlagen mit Kosten von 1 000,0 Tsd DM eingebaut. Die jährliche Energieeinsparung wird auf 250,0 Tsd DM geschätzt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 8 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die bisher festgesetzten Kosten von 52 220,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund von Baupreissteigerungen um 1 320,0 Tsd DM auf 53 540,0 Tsd DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
15 17						
742 32–7	131	NEUBAU EINES BIOZENTRUMS 2. BAUABSCHNITT		6.300,0	6.300,0	A 500,0 B 2.211,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	10.000,0			C 76,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	7.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
742 42–5	131	NEUBAU FÜR DAS PHYSIKALISCHE INSTITUT 2. BAUABSCHNITT		1.000,0	1.000,0	A 2.300,0 B 4.637,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	1.000,0			C 5.596,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
742 43–4	131	MIKROSTRUKTURLABOR, NEUBAU – PLANUNG –		---	---	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	6.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
743 11–1	131	TECHNISCHES ZENTRALGEBÄUDE 3. BAUABSCHNITT		2.000,0	2.000,0	A 500,0 B 36,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	2.000,0			C 6,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
743 21–9	131	NEUBAU FÜR DIE PHYSIKALISCHE CHEMIE		---	---	A --- B 93,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	3.000,0			C 4,4
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
743 31–7	131	NEUBAU FÜR DIE PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄTEN 3. BAUABSCHNITT – PLANUNG –		---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 17/742 32
Gesamtkosten 42 260,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.1.1986, 23.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 2 700,0 Tsd DM verausgabt: 2 687,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 26 460,0 Tsd DM
Im 2. Bauabschnitt sollen die Zoologie, die Genetik und die Mikrobiologie untergebracht werden. Damit werden die Biowissenschaften Am Hubland zusammengeführt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 6 400,0 Tsd DM geschätzt.
Die bisher festgesetzten Kosten in Höhe von 40 500,0 Tsd DM erhöhen sich infolge Baupreissteigerungen um 1 760,0 Tsd DM auf 42 260,0 Tsd DM.

Zu 15 17/742 42
Gesamtkosten 26 120,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.6.1980, 27.6.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 20 860,0 Tsd DM verausgabt: 20 393,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 960,0 Tsd DM
Durch das Bauvorhaben soll die Fakultät für Physik auf dem Erweiterungsgelände Am Hubland zusammengeführt werden. Die dadurch freiwerdenden Räume am Röntgenring werden dringend für die Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt benötigt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 10 300,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 17/742 43
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Der Neubau des Mikrostrukturlabors ist ein wesentlicher Bestandteil des im Aufbau befindlichen neuen Forschungschwerpunktes Mikrostrukturforschung am Physikalischen Institut.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 29 500,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor. Einsparungsmöglichkeiten werden noch geprüft.
Die Kosten der Ersteinrichtung stehen noch nicht fest.

Zu 15 17/743 11
Gesamtkosten 5 900,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.10.1986, 28.1.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 135,0 Tsd DM verausgabt: 71,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 1 265,0 Tsd DM
Mit der Verlegung weiterer Institute der Naturwissenschaften auf das Gelände Am Hubland wird die Erweiterung der Energieversorgung erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 200,0 Tsd DM geschätzt.
Die festgesetzten Kosten wurden am 15.3.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 17/743 21
Gesamtkosten 11 560,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.7.1981, 28.7.1986, 22.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 743,7 Tsd DM verausgabt: 241,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 10 816,3 Tsd DM
Durch den Neubau wird die Fächergruppe Chemie Am Hubland zusammengeführt. Das dadurch freiwerdende Gebäude wird dringend für die Unterbringung der Nahrungsmittelchemischen Untersuchungsanstalt benötigt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 900,0 Tsd DM geschätzt.
Die bisher festgesetzten Kosten von 11 175,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund von Baupreissteigerungen um 385,0 Tsd DM auf 11 560,0 Tsd DM.

Zu 15 17/743 31
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Errichtung des 3. Bauabschnitts dient der Unterbringung weiterer Fächer der Philosophischen Fakultäten Am Hubland.
Überschlägige Gesamtkosten können erst aufgrund eines Raumprogrammes angegeben werden. Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 200,0 Tsd DM geschätzt.

EPL.15 – STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 17					
744 01–2	131	AUFBAU EINES HOCHSCHULINTERNEN RECHNERNETZES – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A
		SUMME KAPITEL 15 17	22.043,0	20.695,0	A 14.650,0 B 15.684,8 C 13.113,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 27.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 35.200,0			

Erläuterungen

Zu 15 17/744 01

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Die Mittel sind für Beschaffung und Verlegung von Glasfaser- und Kupfer- bzw. Koaxialkabeln in und zwischen den Hochschulgebäuden einschließlich der notwendigen Anschluß- und Steuerungselektronik bestimmt.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 6 751,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Ersteinrichtungskossten fallen nicht an.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 18		**KLINIKUM DER UNIVERSITÄT WÜRZBURG**			
740 03–2	132	LUITPOLDKRANKENHAUS ERWEITERUNG DES HEIZKRAFTWERKS SOWIE MASSNAHMEN ZUR AUFRECHTERHALTUNG DER STROMVERSORGUNG *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	1.000,0	805,0	A 500,0 B 612,9 C 603,5
740 05–0	132	LUITPOLDKRANKENHAUS ERRICHTUNG EINER BETTENSTATION (ZUGLEICH STRAHLEN–UNFALLSTATION) UND VON BEHANDLUNGSRÄUMEN FÜR ZWECKE DER NUKLEARMEDIZIN	3.500,0	1.300,0	A 3.700,0 B 3.299,2 C 2.957,8
740 10–3	132	MODERNISIERUNG DER BESTEHENDEN KESSELANLAGE UND DER STROMVERSORGUNG SOWIE EINRICHTUNG EINER ZENTRALEN LEITTECHNIK FÜR DAS KLINIKUM – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	300,0	1.500,0	A --- B 20,0 C 22,8
740 21–0	132	BESCHAFFUNG UND AUFSTELLUNG EINES NMR–GERÄTES IM LUITPOLDKRANKENHAUS EINSCHL. ERFORDERLICHER ERSCHLIESSUNGSMASSNAHMEN	1.349,0	---	A 1.000,0 B 5.391,4 C 2.350,0
741 01–3	132	LUITPOLDKRANKENHAUS, MEDIZINISCHE KLINIK UM– UND ERWEITERUNGSBAU *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	1.000,0	1.000,0	A 900,0 B 2.180,6 C 2.430,1

Zu 15 18/740 03

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1988)	13 940,0 Tsd DM	bisher festgesetzt:	12 640,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 29.11.1973, 28.7.1986.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	11 335,0 Tsd DM	verausgabt:	11 144,4 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	300,0 Tsd DM		

Die Erweiterung des Heizkraftwerkes ist im Hinblick auf die neu errichteten und noch zu errichtenden Bauten des Fachbereiches Medizin erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 220,0 Tsd DM geschätzt.
Die bisher festgesetzten Kosten von 12 640,0 Tsd DM werden sich wegen der Umrüstung der Abfallverbrennungsanlage (Anordnung der Regierung von Unterfranken) um rd. 1 300,0 Tsd DM auf 13 940,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 15 18/740 05

Gesamtkosten	20 350,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.7.1983, 22.8.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	9 207,0 Tsd DM	verausgabt:	9 206,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	2 643,0 Tsd DM		

Die Abteilung für Nuklearmedizin verfügt nur über 2 für den modernen Strahlenschutz unzureichend ausgestattete Behandlungsbetten. Die Anzahl der zu behandelnden Patienten ist zwischenzeitlich so groß geworden, daß ihre Verweisung in auswärtige Krankenhäuser nicht mehr vertretbar erscheint. Die Errichtung einer eigenen Bettenstation mit insgesamt 14 Betten ist daher notwendig. Ein Teil dieser Betten dient zugleich im Bedarfsfall der stationären Versorgung von Patienten bei einem etwaigen schweren Strahlenunfall.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 5 200,0 Tsd DM (geschätzt) betragen. Die neuen Gesamtkosten wurden am 18.10.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 18/740 10

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	100,0 Tsd DM	verausgabt:	42,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Aufgrund des Alters der Kesselanlage (25 Jahre) ist abzusehen, daß die für ein Klinikum geforderte Versorgungssicherheit demnächst nicht mehr gewährleistet ist. Regelung und Wärmedämmung der Anlage entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard. Durch Neu- und Umbaumaßnahmen (Med. Klinik, Frauenklinik) hat sich der elektrische Leistungsbedarf erhöht. Das Programm für die Sanierung liegt noch nicht vor.
Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 10 000,0 Tsd DM geschätzt. Eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 18/740 21

Gesamtkosten	10 100,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 17.2.1986.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	7 751,0 Tsd DM	verausgabt:	7 751,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Universitätskliniken benötigen dringend dieses Gerät, um in der Diagnostik dem heutigen medizin.-techn. Standard gerecht zu werden und um nicht in der Forschung den Anschluß zu verlieren.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 500,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 18/741 01

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1988)	47 650,0 Tsd DM	davon festgesetzt:	45 650,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.4.1975, 16.2.1983.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	44 010,0 Tsd DM	verausgabt:	44 009,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	740,0 Tsd DM		

Die vorhandene Klinik entspricht nicht mehr den Anforderungen einer medizinischen Universitätsklinik. Durch den Um- und Erweiterungsbau soll die Klinik entsprechend den neuzeitlichen Anforderungen saniert werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen 13 800,0 Tsd DM. Die bisher auf 46 400,0 Tsd DM geschätzten Kosten erhöhen sich aufgrund von Baupreissteigerungen und wegen einer Erweiterung des Bauprogramms voraussichtlich um 1 250,0 Tsd DM auf 47 650,0 Tsd DM. Ein Nachtrag zur HU-Bau liegt noch nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
15 18						
741 02–2	132	FRAUENKLINIK UMBAU DER STRAHLENABTEILUNG		1.010,0	---	A 145,0 B 399,8 C 529,9
741 06–8	132	NEUBAU VON 2 OPERATIONSSÄLEN FÜR DIE UROLOGISCHE KLINIK IM LUITPOLDKRANKENHAUS VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	2.000,0	1.800,0	A 2.000,0 B 1.378,0 C 291,4
741 31–7	132	MEDIZINISCHE POLIKLINIK; GANZKÖRPER–COMPUTERTOMOGRAPH VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	100,0	500,0	A ---
742 11–0	132	NERVENKLINIK AN DER FÜCHSLEINSTRASSE NEUBAU *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*		1.000,0	1.000,0	A 1.140,0 B 749,7 C 185,3
742 22–7	132	AUSBAU DER KLINIK FÜR STRAHLENTHERAPIE SOWIE AUF–STELLUNG EINES COMPUTER–TOMOGRAPHEN IM LUITPOLD–KRANKENHAUS		815,0	---	A 1.400,0 B 1.950,0 C 3.446,0

Erläuterungen

Zu 15 18/741 02
Gesamtkosten 10 820,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.3.1978, 20.3.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 9 965,0 Tsd DM verausgabt: 9 664,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Strahlentherapie an der Frauenklinik entspricht nicht den geltenden Bestimmungen für den Strahlenschutz. Um eine Schließung der Strahlentherapie zu vermeiden, muß nach Aufforderung durch das Landesamt für Umweltschutz eine entsprechende Verbesserung herbeigeführt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen 2 200,0 Tsd DM.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die neuen Gesamtkosten am 15.7.1987 genehmigt.

Zu 15 18/741 06
Gesamtkosten 8 765,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.8.1985, 28.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 2 886,0 Tsd DM verausgabt: 1 764,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 79,0 Tsd DM
An der Urologischen Klinik besteht seit längerem ein ungedeckter Bedarf an Operationssälen. Die Operationskapazität muß aus diesem Grunde, aber auch deshalb erweitert werden, damit die Klinik Nierentransplantationen durchführen kann.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 400,0 Tsd DM geschätzt.
Die bisher festgesetzten Gesamtkosten von 8 450,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund von Baupreissteigerungen um 315,0 Tsd DM auf 8 765,0 Tsd DM.

Zu 15 18/741 31
Gesamtkosten 3 650,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.5.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 3 250,0 Tsd DM
Der Computertomograph ist als Diagnosegerät einer Medizinischen Poliklinik unentbehrlich. Wegen der dislozierten Lage dieser Klinik im Stadtzentrum und der Entfernung zum Luitpoldkrankenhaus ist eine Mitbenutzung des vorhandenen Computertomographen im Luitpoldkrankenhaus nicht möglich, abgesehen davon, daß dieses Gerät ausgelastet ist.
Die Gesamtkosten wurden am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 18/742 11
Gesamtkosten (geschätzt März 1988) 37 200,0 Tsd DM davon festgesetzt: 36 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.8.1963, 25.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 33 971,0 Tsd DM verausgabt: 33 820,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 89,0 Tsd DM
Die vorhandene Klinik entspricht nicht mehr den Anforderungen einer Universitätsklinik. Der Neubau der Nervenklinik soll auf dem bisherigen Gelände errichtet werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 5 535,0 Tsd DM betragen.
Die bisher festgesetzten Kosten von 36 430,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund von Baupreissteigerungen um 70,0 Tsd DM auf 36 500,0 Tsd DM. Die Gesamtkosten werden sich aufgrund von zusätzlichen Maßnahmen (Schaffung eines Patientenaufenthaltsraumes, Schaffung von Diensträumen, Verbesserung des Sicherheitszustandard der Elektroinstallation) voraussichtlich um 700,0 Tsd DM auf 37 200,0 Tsd DM (geschätzt) erhöhen.

Zu 15 18/742 22
Gesamtkosten 15 585,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.6.1980, 12.1.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 13 370,0 Tsd DM verausgabt: 13 370,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Strahlentherapie an der Universität Würzburg besitzt bisher keine stationären Behandlungsmöglichkeiten. Die Errichtung der entsprechenden Funktionseinrichtungen mit einer eigenen Bettenstation ist daher unabweisbar.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 3 800,0 Tsd DM geschätzt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 18					
742 31–6	132	ZAHNKLINIK AM PLEICHERWALL ERWEITERUNG UND UMBAU DES ALTBAUS *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	700,0	400,0	A 200,0 B 903,6 C 538,7
743 11–9	132	EINBAU EINES FEUERMELDESYSTEMS IM LUITPOLD–KRANKENHAUS UND BRANDSCHUTZMASSNAHMEN FÜR DIE KOPFKLINIKEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.200,0	A 300,0
744 01–0	132	VERBESSERUNG DER UNTERBRINGUNG DER OPERATIVEN FÄCHER EINSCHL. STRUKTURUNTERSUCHUNGEN FÜR DAS LUITPOLD–KRANKENHAUS – PLANUNG –	100,0	100,0	A 50,0 B 1,2
744 02–9	132	SANIERUNG DER HERZ– UND THORAXCHIRURGIE – PLANUNG –	100,0	100,0	A
744 05–6	132	TRENNUNG DES NOTSTROMVERSORGUNGSNETZES UND ERWEITERUNG DER TRAFOSTATION III – PLANUNG –	50,0	50,0	A
744 11–8	132	ERRICHTUNG VON OPERATIONSSÄLEN FÜR DIE ABTEILUNG FÜR THORAX–, HERZ– UND THORAKALE GEFÄSSCHIRURGIE BEIM BAU 28 UND ANPASSUNGSMASSNAHMEN IM ALTBAU VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	1.650,0	A 2.500,0 B 16,0 C 109,6

Erläuterungen

Zu 15 18/742 31

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1986)	36 000,0 Tsd DM	davon festgesetzt:	6 540,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.4.1974, 10.6.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	5 890,0 Tsd DM	verausgabt:	5 843,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	28 856,2 Tsd DM		

Durch die Errichtung des Erweiterungsbaues soll der Engpaß im Bereich des klinischen Ausbildungsabschnitts der Zahnklinik beseitigt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 6 500,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die neuen Teilkosten wurden am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 18/743 11

Gesamtkosten	13 770,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.5.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	470,0 Tsd DM	verausgabt:	144,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	10 800,0 Tsd DM		

Forderungen des Amtes für Zivil- und Brandschutz.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 100,0 Tsd DM geschätzt.
Eine KVM-Bau wird nicht aufgestellt.
Die Gesamkosten wurden am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staathaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 18/744 01

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	50,0 Tsd DM	verausgabt:	1,3 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der räumlich völlig unzulängliche OP-Trakt der Chirurgischen Klinik im Luitpoldkrankenhaus muß dringend saniert werden.
Eine KVM-Bau liegt nicht vor. Die Gesamtkosten können nur im Rahmen der Aufstellung der HU-Bau ermittelt werden.

Zu 15 18/744 02

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die unzulängliche sanitäre Ausstattung (vor allem hinsichtlich der WC-Anlagen) und die fehlende Ausstattung mit Untersuchungs- und Behandlungsräumen bedürfen dringend der Verbesserung.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 4 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor. Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 1 200,0 Tsd DM.

Zu 15 18/744 05

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Maßnahme ist aus brandschutztechnischen Gründen notwendig. Daneben ist die Aufstellung eines Notstromaggregates mit Lastschwerpunkt im Bereich der Trafostation III unumgänglich.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 5 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung stehen noch nicht fest.

Zu 15 18/744 11

Gesamtkosten	10 885,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.5.1987, 25.3.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	820,0 Tsd DM	verausgabt:	135,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	4 415,0 Tsd DM		

Die Maßnahme ist erforderlich, um die räumlichen, technischen und hygienischen Verhältnisse im Operationsbereich der Abteilung den Erfordernissen anzupassen. Zugleich soll die Zahl der Herzoperationen entsprechend der vorhandenen Personalkapazität erhöht werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 3 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die am 15.7.1987 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigten Gesamtkosten von bisher 10 750,0 Tsd DM erhöhen sich infolge Baupreissteigerungen um 135,0 Tsd DM auf 10 885,0 Tsd DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 18					
744 13–6	132	UMBAU DER AUDIOMETRIEKABINEN IN DER KOPFKLINIK – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	150,0	150,0	A
744 14–5	132	EINBAU EINES GALLENSTEINZERTRÜMMERERS IN DER MEDIZINISCHEN KLINIK – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	50,0	50,0	A
744 15–4	132	MODERNISIERUNG DER KREISSSÄLE IN DER FRAUENKLINIK – PLANUNG –	50,0	50,0	A
744 16–3	132	AUFBAU EINES HOCHSCHULINTERNEN RECHNERNETZES FÜR DEN KLINIKBEREICH – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A
		SUMME KAPITEL 15 18	15.774,0	11.655,0	A 13.835,0 B 16.902,4 C 13.465,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 10.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 13.800,0			

Erläuterungen

Zu 15 18/744 13

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Die bestehenden Audiometriekabinen in der Kopfklinik entsprechen in technischer und medizinischer Hinsicht nicht mehr den Anforderungen.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 1 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung stehen noch nicht fest.

Zu 15 18/744 14

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Zur klinisch-wissenschaftlichen Prüfung der Therapie bei Gallensteinen ist die Aufstellung eines Geräts zur Stoßwellenbehandlung in der Medizinischen Klinik vorgesehen.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 3 464,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 150,0 Tsd DM.

Zu 15 18/744 15

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Die Kreißsäle der Frauenklinik bedürfen aus medizinischen und technischen Gründen dringend der Modernisierung.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 13 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor. Die Kosten der Ersteinrichtung stehen noch nicht fest.

Zu 15 18/744 16

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Entsprechend der "Rahmenplanung für den künftigen Einsatz der Datenverarbeitung in den medizinischen Fakultäten der bayerischen Universitäten" (DV-Rahmenplan Medizin) sollen vernetzte DV-Systeme für die Universitätskliniken für Aufgaben der Forschung, Lehre, Krankenversorgung und Klinikverwaltung aufgebaut werden. Das Vorhaben enthält die mit der Vernetzung zusammenhängenden baulichen Maßnahmen.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 1 500,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 11 680,0 Tsd DM und sind bei Kap. 15 18 Nr. 21 der Pos. E 2.2 des Finanzplans bereits veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 19		**UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG**			
		STADTGEBIET			
730 12–1	131	SPORTGEBÄUDE AN DER GEBBERTSTRASSE ERWEITERUNGSBAUTEN – PLANUNG –	---	---	A ---
730 21–0	131	UNIVERSITÄTSVERWALTUNG NEUBAU AN DER HALBMONDSTRASSE, UMBAU IM GEBÄUDE UNIVERSITÄTSSTRASSE 15 SOWIE UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES GEBÄUDES SCHLOSSPLATZ 4	---	---	A --- C 258,4
730 31–8	131	ERWEITERUNGSBAU FÜR DIE JURISTISCHE FAKULTÄT UND UMBAUMASSNAHMEN IM ALTBAU VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A 1.000,0 B 750,0 C 250,0
730 42–5	131	ANATOMISCHES INSTITUT AUSBAU DES GEBÄUDES UNIVERSITÄTSSTRASSE 19 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	1.850,0	A --- B 50,0
731 31–7	131	UMBAU DES GEBÄUDES WASSERTURMSTRASSE 3/5 FÜR ZWECKE DER INSTITUTE FÜR KLINISCHE MIKROBIOLOGIE UND INFEKTIONSHYGIENE SOWIE UMWELTHYGIENE UND PRÄVENTIVMEDIZIN	---	---	A --- B 161,0 C 1.500,0

Erläuterungen

Zu 15 19/730 12

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Das Sportzentrum verfügt in Erlangen nicht über ausreichende eigene Übungsstätten. Eine Doppelturnhalle mit 1 800 qm soll den Engpaß in den Hallensportarten beheben.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 400,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 6 000,0 Tsd DM (Stand: Februar 1986); eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 19/730 21

Gesamtkosten	12 365,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.5.1978, 19.9.1985.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	12 320,0 Tsd DM	verausgabt:	12 106,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 15 19/730 31

Gesamtkosten	19 050,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.10.1976, 25.6.1986, 8.2.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 740,0 Tsd DM	verausgabt:	1 740,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	16 310,0 Tsd DM		

Der Ministerrat hat in seiner Sitzung vom 15. Mai 1973 das Verbleiben der Rechtswissenschaften in Erlangen beschlossen und am 19. April 1977 diesen Beschluß bestätigt. Trotz Zuhilfenahme nur bedingt geeigneter Räume in Kellern und Dachgeschossen und Anmietungen steht für die Ausbildung der Studenten nur ein Drittel der an sich erforderlichen Räume zur Verfügung. Zur Herstellung ordnungsgemäßer Studienverhältnisse sind ein Erweiterungsbau und die Durchführung von Umbaumaßnahmen im Altbau erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 100,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten von 18 460,0 Tsd DM erhöhen sich infolge von Baupreissteigerungen um 590,0 Tsd DM auf 19 050,0 Tsd DM.

Zu 15 19/730 42

Gesamtkosten	5 600,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.10.1987.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	50,0 Tsd DM	verausgabt:	50,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	3 700,0 Tsd DM		

Nach dem Umzug des Lehrstuhls für Zoologie I in das 1985 fertiggestellte Biologikum wird das Anwesen Universitätsstraße 19 für den Lehrstuhl Anatomie II hergerichtet, der bisher höchst unzulänglich im Nachbaranwesen untergebracht war.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 500,0 Tsd DM geschätzt.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten am 15.3.1988 genehmigt.

Zu 15 19/731 31

Gesamtkosten	5 700,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.8.1981,16.4.1984, 26.2.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	5 700,0 Tsd DM	verausgabt:	5 460,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Eine erste Teilmaßnahme, die sich vornehmlich auf den Gebäudeteil Wasserturmstraße 3 beschränkte, wurde im Jahre 1976 abgeschlossen (vgl. Titel 714 21/1976).
Nach dem Umzug des Instituts für Physiologische Chemie wird nunmehr auch der Gebäudeteil Wasserturmstraße 5 entsprechend den Sicherheitsauflagen und den Erfordernissen einer ausreichenden Ver- und Entsorgung als 2. Teilmaßnahme umgebaut.
Die Schätzkosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 800,0 Tsd DM betragen.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat am 15.3.1988 den nachträglichen Bau von Sicherheitslabors mit Kosten in Höhe von 185,0 Tsd DM genehmigt. Die Gesamtkosten erhöhen sich dadurch nicht, da die Mehrkosten durch Einsparungen gedeckt sind.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 19					
731 51–2	131	INSTITUT FÜR KLINISCHE VIROLOGIE, AUSBAU DES GEBÄUDES SCHLOSSGARTEN 4 – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
731 56–7	131	ERSATZBESCHAFFUNG DER UNIVERSITÄTSEIGENEN FERNSPRECHNEBENSTELLENANLAGE – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A
731 59–4	131	INSTANDSETZUNG UND ERWEITERUNG DER CAFETERIA KOCHSTRASSE 4 – PLANUNG –	---	---	A
731 60–1	131	AUFBAU EINES HOCHSCHULINTERNEN RECHNERNETZES – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A
		STADTRAND			
732 21–8	131	VERLEGUNG DER NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄTEN AUF DAS SÜDGELÄNDE 1. BAUABSCHNITT: NEUBAU DES BIOLOGIKUMS UND DES HÖRSAALBAUES FÜR DAS PHYSIKUM *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	2.500,0	1.000,0	A 1.800,0 B 2.700,0 C 5.200,0

Erläuterungen

Zu 15 19/731 51

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Nach dem Umzug des Instituts für Botanik in das 1985 fertiggestellte Biologikum wird das Anwesen Schloßgarten 4 für das sehr beengt und disloziert untergebrachte Institut für Klinische Virologie hergerichtet. Eine ursprünglich vorgesehene Mitnutzung durch zwei weitere Institute kommt aufgrund neuerer Planungen nicht mehr in Betracht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 850,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 13 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 19/731 56

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die 1968 angeschaffte Fernsprechnebenstellenanlage ist verbraucht. Ihre Kapazität genügt auch den gewachsenen Anforderungen nicht mehr. Die herkömmliche Technik soll durch Digitaltechnik ersetzt werden.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 7 700,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 50,0 Tsd DM.

Zu 15 19/731 59

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

In der Cafeteria Kochstr. 4 bestehen auf Grund großer Raumenge äußerst mangelhafte hygienische Zustände. Zur Einhaltung lebensmittelrechlticher und sicherheitstechnischer Vorschriften sind Sanierungsmaßnahmen erforderlich.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 1 300,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 100,0 Tsd DM.

Zu 15 19/731 60

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die Mittel sind für Beschaffung und Verlegung von Glasfaser- und Kupfer- bzw. Koaxialkabeln in und zwischen den Hochschulgebäuden einschließlich der notwendigen Anschluß- und Steuerungselektronik bestimmt.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 5 500,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Ersteinrichtungskosten fallen nicht an.

Zu 15 19/732 21

Gesamtkosten	86 000,0 Tsd DM davon festgesetzt:	83 550,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.6.1979, 17.2.1983.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	80 216,0 Tsd DM verausgabt:	80 216,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	484,0 Tsd DM	

Die Baumaßnahme dient der Schaffung zusätzlicher Studienplätze zur Verminderung von Zulassungsbeschränkungen in Biologie und zur ordnungsgemäßen Unterbringung von Lehrstühlen der Fachgebiete Botanik, Zoologie, Mikrobiologie, Biochemie und Pharmazeutische Biologie, die derzeit z.T. in angemieteten Räumen untergebracht sind. Für den vorgesehenen Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen im Biologikum und im Physikum (siehe Titel 732 22) entstehen Kosten von 1 000,0 Tsd DM. Die jährliche Energieeinsparung wird auf 250,0 Tsd DM geschätzt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 13 107,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen. Die bisher festgesetzten Gesamtkosten erhöhen sich aufgrund von zusätzlichen Maßnahmen voraussichtlich um 2 450,0 Tsd DM auf 86 000,0 Tsd DM. Ein entsprechender Nachtrag liegt noch nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 19					
732 22–7	131	VERLEGUNG DER NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄTEN AUF DAS SÜDGELÄNDE 2. BAUABSCHNITT: NEUBAU DES PHYSIKUMS UND ANPASSUNGSMASSNAHMEN SOWIE ABBRUCH DES GEBÄUDES GLÜCKSTR. 6 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 6.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	10.000,0	7.000,0	A 9.200,0 B 7.900,0 C 8.900,0
732 31–6	131	ZENTRALES FERNHEIZWERK AUF DEM SÜDGELÄNDE, UMSTELLUNG UND ERWEITERUNG – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	3.000,0	A ---
732 41–4	131	ERSCHLIESSUNG DES GELÄNDES FÜR DIE VERLEGUNG DER NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄTEN	1.000,0	1.500,0	A 500,0 B 250,0 C 850,0
732 53–9	131	UMBAU DER MEHRZWECKGEBÄUDE 106 UND 108 MIT 111 AUF DEM SÜDGELÄNDE FÜR DAS INSTITUT FÜR FERTIGUNGSTECHNIK – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A
732 62–8	131	ERSCHLIESSUNG DES GELÄNDES DER TECHNISCHEN FAKULTÄT 2. ABSCHNITT	1.000,0	1.050,0	A 500,0 B 700,0 C 657,6

Erläuterungen

Zu 15 19/732 22

Gesamtkosten	57 050,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.1.1982, 21.11.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	19 555,0 Tsd DM verausgabt:	19 555,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	11 295,0 Tsd DM	

Während sich das Physikalische Institut mit Beschleunigerlaboratorium bereits auf dem Südgelände befindet und dort ausreichend in dem Gebäude Rommelstraße 1 untergebracht ist, sind die Institute für Theoretische und für Angewandte Physik im Stadtinnern in staatlichen und angemieteten Gebäuden untergebracht; diese Räume sind zum Teil unzureichend, zum Teil genügen sie nicht den Erfordernissen der Personensicherheit.
Eine Erweiterung oder Sanierung im Stadtinnern ist nicht mehr möglich. Zur Schaffung der fehlenden Studienplätze und zur Herstellung der Arbeitsfähigkeit aller Institute der Physik ist der Neubau erforderlich, der im Anschluß an das Biologikum (vgl. Titel 732 21) errichtet wird; außerdem sind Adaptionsmaßnahmen in bereits bestehenden Gebäuden des Beschleunigerlaboratoriums und des Mehrzweckgebäudes 105 notwendig.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 17 300,0 Tsd DM geschätzt. Die bisher festgesetzten Gesamtkosten von 48 760,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund des 2. Nachtrags zur HU-Bau um 8 290,0 Tsd DM auf 57 050,0 Tsd DM.

Zu 15 19/732 31

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Mit der Maßnahme soll das Fernheizwerk auf dem Südgelände auf umweltfreundlichen Betrieb umgestellt und dem gestiegenen Wärmebedarf im Gefolge neuer Baumaßnahmen angepaßt werden.
Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 7 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 19/732 41

Gesamtkosten	16 100,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.3.1977, 5.7.1979.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	12 200,0 Tsd DM verausgabt:	12 200,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	900,0 Tsd DM	

Die Geländeerschließung ist erforderlich durch die Verlegung eines Teils der Institute der Naturwissenschaftlichen Fakultäten im Gesamtbauprogramm der Universität.

Zu 15 19/732 53

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die 1989 durch Umsetzung freiwerdenden Mehrzweckgebäude 106 sowie 108 bis 111 sollen umgebaut und erweitert werden, um das bestehende hohe Flächendefizit des Instituts für Fertigungstechnik abzubauen und die an verschiedenen Standorten untergebrachten Lehrstühle des Instituts räumlich zusammenzuführen.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 8 250,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 2 000,0 Tsd DM.

Zu 15 19/732 62

Gesamtkosten	5 050,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.7.1980.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	2 500,0 Tsd DM verausgabt:	2 500,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Gruppe Verfahrenstechnik ist die Erschließung eines weiteren Teiles des Erweiterungsgeländes erforderlich (vgl. Bemerkung zu Titel 733 21). Entsprechendes gilt ab 1991 für den Neubau für die Mikroelektronik (vgl. Titel 733 41) und ein Verbundlabor (vgl. Titel 733 61), für die ein eigener Erschließungstitel (vgl. Titel 732 63) geschaffen wird.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 19					
732 63–7	131	ERSCHLIESSUNG DES GELÄNDES DER TECHNISCHEN FAKULTÄT, 3. ABSCHNITT, EINSCHLIESSLICH TECHNIKZENTRALEN – PLANUNG –	---	---	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 6.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
733 21–7	131	GRUPPE VERFAHRENSTECHNIK NEUBAU AUF DEM GELÄNDE DER TECHNISCHEN FAKULTÄT	10.000,0	8.000,0	A 7.500,0 B 12.500,0 C 10.000,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 5.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
733 41–3	131	NEUBAU FÜR DIE MIKROELEKTRONIK – PLANUNG –	---	---	A 1.000,0 B 300,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 20.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
733 51–0	131	ERWEITERUNG DES INFORMATIKGEBÄUDES MARTENSSTRASSE 3	---	---	A --- B 1.552,7 C 1.000,0
733 61–8	131	NEUBAU EINES VERBUNDLABORS FÜR HOCHAUFLÖSENDE ELEK–TRONENMIKROSKOPIE – PLANUNG –	---	---	A 2.500,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 7.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			

Erläuterungen

Zu 15 19/732 63

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Für die Neubauten Mikroelektronik (Kap. 15 19 Tit. 733 41) und Verbundlabor mit Lehrstuhl Mikrocharakterisierung (Kap. 15 19 Tit. 733 61) sind gesonderte Erschließungsmaßnahmen erforderlich. Wegen des hohen Leistungsbedarfs müssen insbesondere zusätzliche Technikzentralen zur Sicherung der Stromversorgung erstellt werden. Sie dienen auch der Versorgung der Hochstromanlage im Neubau Verfahrenstechnik (Kap. 15 19 Tit. 733 21). Diese Erschließungsmaßnahmen werden in einem 3. Bauabschnitt zusammengefaßt.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 25 000,0 Tsd DM (Stand Juli 1988); eine HU-Bau liegt nicht vor.
Ersteinrichtungskosten fallen nicht an.

Zu 15 19/733 21

Gesamtkosten	57 640,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.8.1980, 12.4.1984, 5.2.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	30 325,0 Tsd DM verausgabt:	30 325,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	1 815,0 Tsd DM	

Die Maßnahme dient zur endgültigen Unterbringung für Lehrstühle für Apparatetechnik, Energietechnik, Strömungslehre und Pharmazeutische Technologie. Die von diesen Fächern bisher vorläufig genutzten Mehrzweckgebäude dienen der Unterbringung der Fertigungstechnik, deren Einrichtung mit Landtagsbeschluß vom 28.3.1974 gefordert und seit WS 1982/83 vollzogen wurde.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 12 300,0 Tsd DM geschätzt.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 15.3.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 19/733 41

Gesamtkosten (geschätzt)	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	300,0 Tsd DM verausgabt:	300,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	–Tsd DM	

Der Landtag hat im Dezember 1983 den Ausbau der Mikroelektronik an der Universität Erlangen-Nürnberg beschlossen. Zur Unterbringung der vom Ministerrat am 3.4.1984 freigegebenen Lehrstühle ist ehestmöglich ein Neubau zu errichten, in dem die apparative Ausstattung der beiden Lehrstühle integriert wird.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 9 500,0 Tsd DM geschätzt.
Gesamtkosten können erst nach endgültiger Festlegung des technischen Standards im Rahmen eine HU-Bau angegeben werden.

Zu 15 19/733 51

Gesamtkosten	2 600,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.5.1986.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 600,0 Tsd DM verausgabt:	1 552,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die Erweiterungsmaßnahme dient der Schaffung zusätzlicher Räume für die anhaltend hohe Zahl von Informatikstudenten. Die Maßnahme wurde 1986 mit 1 500,0 Tsd DM außerplanmäßig begonnen und 1987 abgeschlossen.
Die Kosten der Ersteinrichtung wurden auf 5 962,0 Tsd DM geschätzt.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 15 19/733 61

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	100,0 Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Für die angewandte Physik, die Festkörperphysik, die technische Physik, die Mikroelektronik und die Werkstoffwissenschaften der Universität Erlangen-Nürnberg und anderer interessierter bayerischer Universitäten wird ein Verbundlabor für hochauflösende Elektronenmikroskopie errichtet. Ferner werden Räume zur Unterbringung eines neugeschaffenen Lehrstuhls für Mikrocharakterisierung geschaffen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 6 600,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 11 200,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
15 19		**NÜRNBERG**				
734 01–0	131	MENSA UND STUDENTENHAUS NEUBAU IN NÜRNBERG		1.000,0	8.695,0	A ---
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	8.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	12.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SUMME KAPITEL 15 19		26.500,0	32.095,0	A 24.000,0 B 26.863,7 C 28.643,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM	23.800,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM	63.100,0			
15 20		**KLINIKUM DER UNIVERSITÄT ERLANGEN–NÜRNBERG**				
730 11–0	132	NEUBAU EINER APOTHEKE UND EINER ZENTRALKÜCHE – PLANUNG –		1.800,0	4.000,0	A 1.000,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	4.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	16.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
730 21–8	132	UNIVERSITÄTSKRANKENHAUS VERBINDUNGSBAU ZUR MEDIZINISCHEN UND CHIRURGISCHEN KLINIK SOWIE ERRICHTUNG EINES ZENTRALEN LAGERS IM BISHERIGEN HEIZHAUS		8.000,0	3.365,0	A 4.700,0 B 5.000,0 C 3.587,3
		GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	1.500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
730 32–5	132	KLINIKNEUBAUTEN ERSCHLIESSUNG UND VERSORGUNG 2. ABSCHNITT – PLANUNG –		100,0	300,0	A 100,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	300,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	3.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
730 41–4	132	KLINIKNEUBAUTEN 1. BAUABSCHNITT: NEUROLOGISCHE KLINIK, AUGENKLINIK, NEUROCHIRURGISCHE KLINIK		600,0	---	A --- B 500,4 C 695,5

Erläuterungen

Zu 15 19/734 01

Gesamtkosten 38 430,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.8.1979, 28.2.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 2 392,6 Tsd DM verausgabt: 2 392,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 26 341,4 Tsd DM
Die Baumaßnahme dient zur Unterbringung einer Zentralmensa für alle Hochschuleinrichtungen, die im inneren Stadtbereich von Nürnberg beheimatet sind.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2 000,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.

Zu 15 20/730 11

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 113,0 Tsd DM verausgabt: 113,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Im Zuge der Realisierung des Generalplans für den Fachbereich Medizin müssen neue Ver- und Entsorgungseinrichtungen für das Klinikum geschaffen werden. Im 1. Bauabschnitt soll eine Zentralküche errichtet werden. Die vorhandene Apotheke ist in zu kleinen und für diesen Zweck nicht mehr sanierungsfähigen Räumlichkeiten untergebracht, die von der gewerbeaufsichtlichen Schließung bedroht sind. Damit soll die Versorgung der bestehenden und im Bau befindlichen Kliniken sichergestellt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 4 900,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 47 000,0 Tsd DM geschätzt (Stand: Februar 1986).
Eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 20/730 21

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1986) 55 000,0 Tsd DM davon festgesetzt: 28 805,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.9.1979, 24.2.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 11 440,0 Tsd DM verausgabt: 11 440,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 27 495,0 Tsd DM
Die räumlichen Verhältnisse der Chirurgie und Inneren Medizin sind äußerst beengt. Es fehlen Räume für Ambulanzen, Spezialabteilungen und -einrichtungen und vor allem Nebenräume. Der ständig zunehmende Klinikbetrieb erfordert dringend Abhilfe. Außerdem müssen im Zusammenhang mit dem Neubau fehlende Lager- und Werkstättenräume geschaffen werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 15 700,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die festgesetzten Teilkosten wurden am 15.3.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 20/730 32

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Für den weiteren Ausbau des medizinischen Fachbereichs auf dem Nordgelände sind weitere Erschließungsmaßnahmen erforderlich.
Eine HU-Bau liegt nicht vor. Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 25 000,0 Tsd DM geschätzt (Stand: Februar 1986).

Zu 15 20/730 41

Gesamtkosten 78 150,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.9.1969, 16.12.1985.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 77 550,0 Tsd DM verausgabt: 77 450,4 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Mit dem für 1990 veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgeschlossen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
15 20						
730 42–3	132	KLINIKNEUBAUTEN 2. BAUABSCHNITT: PSYCHIATRISCHE KLINIK		---	---	A --- B 297,8 C 700,0
731 01–1	132	CHIRURGISCHE KLINIK MIT POLIKLINIK, KRANKENHAUS–STRASSE 12 SANIERUNG UND ERWEITERUNGSMASSNAHMEN 1. BAUABSCHNITT *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	1.000,0	1.500,0	2.000,0	A --- B 250,0 C 500,0
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
731 02–0	132	CHIRURGISCHE KLINIK MIT POLIKLINIK, KRANKENHAUS–STRASSE 12 2. BAUABSCHNITT – PLANUNG –		---	---	A ---
731 31–5	132	UNIVERSITÄTSFRAUENKLINIK, UNIVERSITÄTSSTRASSE 21–23 UMBAU DER ABTEILUNG FÜR GEBURTSHILFE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	3.000,0	2.200,0	3.000,0	A 2.400,0 B 400,0 C 1.500,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	4.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
731 41–3	132	HALS–NASEN–OHREN–KLINIK, NEUBAU – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	2.000,0	50,0	100,0	A 1.500,0 B 250,0 C 100,0
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
731 61–8	132	UNIVERSITÄTSKINDERKLINIK; TEILUMBAU FÜR ZWECKE DER KINDERCHIRURGIE UND DER PHYSIKALISCHEN THERAPIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	2.000,0	2.000,0	2.000,0	A ---
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
732 15–4	132	ZENTRALES TIERSTALLGEBÄUDE, ÖSTLICHE STADTMAUER–STRASSE – PLANUNG –		---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 20/730 42
Der Vortrag erfolgt aus haushalttechnischen Gründen.

Zu 15 20/731 01
Gesamtkosten (geschätzt Dezember 1987) 24 715,0 Tsd DM davon festgesetzt: 14 330,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.5.1979, 26.7.1982.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 9 215,0 Tsd DM verausgabt: 9 215,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 12 000,0 Tsd DM
Die Maßnahme ist zur Bekämpfung der Gefahr des Hospitalismus unabweisbar.
Die Gesamtkosten werden sich aufgrund von zusätzlichen Maßnahmen (insbesondere Sanierung der Stromversorgung und der Lüftungsanlagen, Einbau eines Computertomographen sowie Schaffung eines Reanimations- und Schockraumes einschließlich Folgemaßnahmen) auf voraussichtlich 24 715,0 Tsd DM erhöhen. Ein entsprechender Nachtrag liegt noch nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 3 480,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 20/731 02
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Mit dem Erweiterungsbau wird das bestehende Flächendefizit abgebaut.
Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 25 000,0 Tsd DM geschätzt (Stand: Februar 1982).
Ein Raumprogramm liegt nicht vor.

Zu 15 20/731 31
Gesamtkosten 14 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.3.1981, 29.9.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 2 855,0 Tsd DM verausgabt: 2 855,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die vorhandene Geburtshilfestation ist zu klein. Außerdem bestehen krankenhaushygienische Mängel. Die technischen Einrichtungen sind veraltet.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 2 500,0 Tsd DM geschätzt.
Die bisher festgesetzten Kosten von 12 050,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund von zusätzlichen Maßnahmen (Einbau eines Linearbeschleunigers und eines Röntgendiagnostikgerätes) um 1 950,0 Tsd DM auf 14 000,0 Tsd DM. Die neuen Gesamtkosten wurden am 18.10.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt. Der Umfang weiterer zusätzlicher Maßnahmen ist noch nicht abschließend geklärt.

Zu 15 20/731 41
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 650,0 Tsd DM verausgabt: 650,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Anstelle des ursprünglich geplanten Um- und Erweiterungsbaus soll - entsprechend einer Empfehlung des Wisenschaftsrats - ein Neubau (mit 80 Betten) für die HNO-Klinik erstellt werden. Überschlägig geschätzte Gesamtkosten können erst aufgrund eines Raumprogramms angegeben werden.

Zu 15 20/731 61
Gesamtkosten 8 440,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.1.1989.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 4 440,0 Tsd DM
Die chirurgische Versorgung der Kinder in der Allgemeinchirurgie erfolgt wegen der dort herrschenden Engpässe nur notdürftig. Abhilfe ist aus pädiatrischen Gründen dringend erforderlich. Für Kinder gibt es bisher keine Möglichkeiten zur Physikalischen Therapie.

Zu 15 20/732 15
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die vorhandenen Einrichtungen entsprechen weder den gewandelten Anschauungen eines Tierschutzes noch den Anforderungen der Wissenschaft, die nur bei artgerechter Tierhaltung exakte Ergebnisse erwarten kann.
Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Erstellung der HU-Bau ermittelt. Überschlägig geschätzte Gesamtkosten können erst aufgrund eines Raumprogramms angegeben werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 20					
732 21–6	132	SANIERUNG UND ERWEITERUNG DES SCHWESTERNWOHNHEIMES, ÖSTLICHE STADTMAUERSTRASSE – PLANUNG –	---	---	A ---
732 31–4	132	UMBAU DES GEBÄUDES GLÜCKSTRASSE 5, 9 UND 11 FÜR ZWECKE DER ZAHNKLINIK – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	50,0	1.000,0	A ---
733 01–9	132	DERMATOLOGISCHE KLINIK ERRICHTUNG EINES ZWISCHENBAUS SOWIE SANIERUNGS– UND ERWEITERUNGSMASSNAHMEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A 900,0 B 400,0 C 1.515,0
733 21–5	132	ALTE NERVENKLINIK AUFSTELLUNG EINES NMR–GERÄTES	---	---	A --- B 2.853,3 C 4.700,0
733 31–3	132	NEUROCHIRURGISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK COMPUTERTOMOGRAPH – ERSATZ FÜR DEN DEFEKTEN SCHÄDEL–SCANNER	---	---	A --- C 3.055,1
734 01–8	132	GESAMTPLANUNG FÜR DEN AUSBAU DES KLINIKUMS	---	---	A 500,0 B 463,1 C 100,0
734 11–6	131	NICHTOPERATIVES ZENTRUM 1. BAUABSCHNITT STRAHLENKLINIK, NUKLEARMEDIZIN, IMMUNOLOGIE UND NEPHROLOGIE – PLANUNG –	---	50,0	A ---
734 12–5	131	UMBAU DES ANWESENS GLÜCKSTRASSE 6 ZUR UNTERBRINGUNG KLINISCHER FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN UND INSTITUT FÜR HUMANGENETIK UND ANTHROPOLOGIE – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	50,0	A

Erläuterungen

Zu 15 20/732 21
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Sanierung und der Neubau sind für die Erweiterung der Wohnraumkapazität der Schwestern dringend erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 200,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 12 000,0 Tsd DM geschätzt (Stand: Januar 1984). Ein Raumprogramm liegt nicht vor.

Zu 15 20/732 31
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die vorklinischen Einrichtungen der Zahnklinik bedürfen dringend einer Erweiterung.
Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 12 600,0 Tsd DM (Stand: Oktober 1987); eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 20/733 01
Gesamtkosten 7 600,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.10.1984, 16.6.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 3 615,0 Tsd DM verausgabt: 3 615,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 1 085,0 Tsd DM
Der Verbindungsbau zwischen Männer- und Frauenstation der Dermatologischen Klinik ist notwendig, um die Funktionsfähigkeit der Klinik bis zur Realisierung eines beabsichtigten Neubaus aufrechtzuerhalten.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 300,0 Tsd DM geschätzt.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 20/733 21
Der Vortrag erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen.

Zu 15 20/733 31
Der Vortrag erfolgt auch haushaltstechnischen Gründen.

Zu 15 20/734 01
Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980) 5 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 650,0 Tsd DM verausgabt: 563,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Aus diesem Titel werden auch die Kosten des Wettbewerbs finanziert.
Die Kosten für Gesamtplanung für den weiteren Ausbau des Klinikums sowie die Kosten des Wettbewerbs werden auf 5 000,0 Tsd DM geschätzt (Stand: Juni 1980). Der Vortrag dient zur Abwicklung eines voraussichtlichen Ausgaberestes.

Zu 15 20/734 11
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Für die bisher lediglich provisorisch bzw. auswärts untergebrachten Fachrichtungen müssen Neubauten errichtet werden, um die weitere Entwicklung der Fächer nicht zu behindern und ihnen die Erfüllung ihrer Aufgaben dauerhaft zu ermöglichen.
Überschlägig geschätzte Gesamtkosten können noch nicht angegeben werden, weil noch kein Raumprogramm vorliegt.

Zu 15 20/734 12
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Nach Auszug der Physik auf das Südgelände soll das Gebäude zur Unterbringung klinischer Forschungseinrichtungen und des Instituts für Humangenetik und Anthropologie umgebaut werden.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 12 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung stehen noch nicht fest.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
15 20						
734 13–4	132	AUFBAU EINES HOCHSCHULINTERNEN RECHNERNETZES FÜR DEN KLINIKBEREICH – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A	
734 14–3	132	EINBAU EINES GALLENSTEINZERTRÜMMERERS IN DER MEDIZINISCHEN KLINIK – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	55,0	378,0	A	
		SUMME KAPITEL 15 20	17.355,0	17.243,0	A B C	11.100,0 10.414,6 16.452,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 13.800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 35.400,0				
15 21		**UNIVERSITÄT REGENSBURG**				
745 14–8	131	ERSCHLIESSUNG DES GELÄNDES 4. ABSCHNITT: ERSCHLIESSUNG DES VIERTEN TEILGEBIETES UND BRAND–SCHUTZMASSNAHMEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	50,0	500,0	A B	--- 287,6–
745 31–7	131	SCHLOSS ALTEGLOFSHEIM 1. BAUABSCHNITT: INSTANDSETZUNG UND UMBAU *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 342 01.*	250,0	---	A B C	--- 60,3 220,5
745 32–6	131	SCHLOSS ALTEGLOFSHEIM 2. BAUABSCHNITT: AUSBAU ALS BILDUNGSZENTRUM FÜR KONTAKTSTUDIUM – PLANUNG –	---	---	A	50,0
745 41–5	131	ERWEITERUNG DER BIBLIOTHEK – PLANUNG –	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 15 20/734 13

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Entsprechend der "Rahmenplanung für den künftigen Einsatz der Datenverarbeitung in den medizinischen Fakultäten der bayerischen Universitäten" (DV-Rahmenplanung Medizin) sollen vernetzte DV-Systeme für die Universitätskliniken für Aufgaben der Forschung, Lehre, Krankenversorgung und Klinikverwaltung aufgebaut werden. Das Vorhaben enthält die mit der Vernetzung zusammenhängenden baulichen Maßnahmen.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 1 300,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 11 905,0 Tsd DM und sind bei Kap. 15 20 Nr. 15 der Pos. E 2.2 des Finanzplans bereits veranschlagt.

Zu 15 20/734 14

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Zur klinisch-wissenschaftlichen Prüfung der Therapie bei Gallensteinen ist die Aufstellung eines Gerätes zur Stoßwellenbehandlung in der Medizinischen Klinik vorgesehen.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 3 464,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 150,0 Tsd DM.

Zu 15 21/745 14

Gesamtkosten	30 200,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 26.5.1970, 22.3.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	28 670,0 Tsd DM verausgabt:	28 304,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	980,0 Tsd DM	

Die bisher auf 30 050,0 Tsd DM festgesetzten Kosten erhöhen sich infolge Baupreissteigerungen um 150,0 Tsd DM auf 30 200,0 Tsd DM. Die Weiterführung ist abhängig von der Planung für den 3. Bauabschnitt des Klinikums (vgl. Kap. 15 22 Tit. 747 55).

Zu 15 21/745 31

Gesamtkosten	4 550,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.8.1974, 5.6.1987.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	4 100,0 Tsd DM verausgabt:	3 960,4 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Von den Gesamtkosten trägt die Messerschmittstiftung 3 Jahre lang je 100,0 Tsd DM. Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten von 4 550,0 Tsd DM am 3.11.1987 genehmigt.

Zu 15 21/745 32

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die Baumaßnahme dient der Schaffung eines wissenschaftlichen Bildungszentrums der Universität Regensburg. Ein Raumprogramm liegt noch nicht vor. Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf mindestens 15 000,0 Tsd DM (Stand: Februar 1986); eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 21/745 41

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Das in den Jahren 1971 und 1972 errichtete Magazin der Universitätsbibliothek Regensburg ist nicht mehr aufnahmefähig und muß daher erweitert werden. Ein endgültiges Raumprogramm liegt nicht vor, Gesamtkosten stehen daher noch nicht fest.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
15 21						
746 11–0	131	UMBAU DER MENSA ZUR KAPAZITÄTSERWEITERUNG		500,0	1.500,0	A --- B 40,7– C 373,7
		GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	1.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
748 01–0	131	ERWEITERUNG DER TECHNISCHEN ZENTRALE 1. BAUABSCHNITT: AUSBAU DER LEITWARTE – PLANUNG –		100,0	1.100,0	A
748 04–7	131	AUFBAU EINES HOCHSCHULINTERNEN RECHNERNETZES – PLANUNG –		---	---	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	700,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
748 31–4	131	AUSBAU DES PHYSIK– UND DES NVA–GEBÄUDES FÜR DIE FAKULTÄT FÜR PHYSIK		---	---	A 1.000,0 B 6,7 C 899,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	3.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SUMME KAPITEL 15 21		900,0	3.100,0	A 1.050,0 B 261,3– C 1.493,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM	1.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM	5.200,0			
15 22		**KLINIKUM DER UNIVERSITÄT REGENSBURG**				
747 11–7	132	MEDIZINISCHE FORSCHUNGS– UND AUSBILDUNGSSTÄTTE, GELÄNDEERSCHLIESSUNG UND TECHNISCHE VERSORGUNG 1. ABSCHNITT		50,0	200,0	A 20,0 B 64,4– C 5,5
747 21–5	132	ERRICHTUNG EINER ZAHNKLINIK		---	---	A 1.500,0 B 3.197,1 C 1.002,0

Erläuterungen

Zu 15 21/746 11

Gesamtkosten (geschätzt)	16 500,0 Tsd DM	bisher festgesetzt:	14 260,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.8.1974, 2.5.1983.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	13 471,0 Tsd DM	verausgabt:	13 422,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	1 029,0 Tsd DM		

Die bisher festgesetzten Gesamtkosten erhöhen sich durch die notwendige Erweiterung der Cafeteria um voraussichtlich 2 240,0 Tsd DM auf 16 500,0 Tsd DM.

Zu 15 21/748 01

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Im Zuge der Errichtung des Klinikums wird die Technische Zentrale auf dem Universitäts-Stammgelände zusätzliche Aufgaben übernehmen. Deshalb sowie aufgrund von Auflagen der Staatlichen Ausführungsbehörde für Unfallversicherung ist der Ausbau der Leitwarte erforderlich. Ferner sind in einem 2. Bauabschnitt Umbau- und Ergänzungsmaßnahmen in der Technischen Zentrale notwendig.
Die Kosten des 1. Bauabschnitts werden überschlägig geschätzt auf 2 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung stehen noch nicht fest.

Zu 15 21/748 04

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Mittel sind für Beschaffung und Verlegung von Glasfaser- und Kupfer- bzw. Koaxialkabeln in und zwischen den Hochschulgebäuden einschließlich der notwendigen Anschluß- und Steuerungselektronik bestimmt.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 1 396,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Ersteinrichtungskosten fallen nicht an.

Zu 15 21/748 31

Gesamtkosten	6 655,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.4.1972, 25.11.1987.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 753,0 Tsd DM	verausgabt:	1 708,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	3 902,0 Tsd DM		

Im Rahmen der ersten Aufbauphase der Universität wurden im Physikgebäude und im Naturwissenschaftlichen Verfügungs- und Aufbaugebäude (NVA-Gebäude) vorübergehend Lehrstühle der Fächer Biologie, Chemie und Pharmazie untergebracht. Nach dem Auszug dieser Lehrstühle werden die von ihnen belegten Teile des Physik- und des NVA-Gebäudes für die endgültige Unterbringung der Physik-Lehrstühle stufenweise umgebaut.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 4 761,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten von 6 655,0 Tsd DM am 15.3.1988 genehmigt.

Zu 15 22 (bisher 15 21)/747 11

Gesamtkosten	35 560,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 29.3.1973, 28.3.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	29 470,0 Tsd DM	verausgabt:	29 355,7 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	5 820,0 Tsd DM		

Die Fortführung der Erschließung ist von der weiteren Planung für den 3. Bauabschnitt des Klinikums (vgl. Tit. 747 55) abhängig.
Die bisher genehmigten Gesamtkosten von 34 000,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund von Baupreissteigerungen um 1 560,0 Tsd DM auf 35 560,0 Tsd DM.

Zu 15 22/747 21

Gesamtkosten	62 270,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.11.1976, 20.6.1986.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	61 005,0 Tsd DM	verausgabt:	60 802,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 22					
747 51–8	132	KLINIKUM MIT ZUBEHÖRBAUTEN 2. BAUABSCHNITT 1. A) ERSCHLIESSUNGSMASSNAHMEN 1. B) GEMEINSAME AUSSENANLAGEN 2. A) GEBÄUDE FÜR DEN KLINISCHEN BEREICH 2. B) GEBÄUDE FÜR DEN GEMEINSAMEN BEREICH 3. A) GEBÄUDE FÜR DEN THEORETISCHEN BEREICH 3. B) GEBÄUDE FÜR DEN VERSORGUNGSBEREICH 4. SONSTIGE BAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 50.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 20.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	60.000,0	65.000,0	A 62.000,0 B 59.998,2 C 29.016,0
747 55–4	132	KLINIKUM MIT ZUBEHÖRBAUTEN, 3. BAUABSCHNITT 1.A) ERSCHLIESSUNGSMASSNAHMEN 1.B) GEMEINSAME AUSSENANLAGEN 2. ZENTRALGEBÄUDE 2.A) UNTERSUCHUNGS–, BEHANDLUNGS– UND BETTENGEBÄUDE 2.B) FORSCHUNGSTRAKT MIT TIERHALTUNG 2.C) BIOMEDIZINISCHES KOLLEG 3. VERSORGUNGSGEBÄUDE (2. ABSCHNITT) 4. SONSTIGE GEBÄUDE – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 7.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 10.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.000,0	7.000,0	A 100,0
747 61–6	132	ERRICHTUNG VON PERSONALWOHNUNGEN – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	1.000,0	A 100,0
		SUMME KAPITEL 15 22	64.150,0	73.200,0	A 63.720,0 B 63.130,9 C 30.023,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 57.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 31.500,0			
15 23		**UNIVERSITÄT AUGSBURG**			
725 12–0	131	ERSCHLIESSUNG DES GELÄNDES 2. ABSCHNITT	250,0	250,0	A 400,0 C 0,9–
725 13–9	131	ERSCHLIESSUNG DES GELÄNDES 3. ABSCHNITT	400,0	250,0	A 400,0 C 245,3
725 14–8	131	ERSCHLIESSUNG DES GELÄNDES 4. ABSCHNITT – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	250,0	500,0	A 200,0

Erläuterungen

Zu 15 22 (bisher 15 21)/747 51
Gesamtkosten 369 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.11.1984, 28.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 103 599,1 Tsd DM verausgabt: 102 864,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 78 900,9 Tsd DM
Nach dem Gesetz über die Errichtung der Universität Regensburg erhält die Universität eine voll ausgebaute Medizinische Forschungs- und Ausbildungsstätte. Aufgrund der Empfehlung des Wissenschaftsrates wird das Klinikum in mehreren selbständigen, in sich funktionsfähigen Bauabschnitten errichtet. Der 2. Bauabschnitt ist auf rd. 400 Betten ausgelegt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 64 668,0 Tsd DM geschätzt. Die bisher festgesetzten Gesamtkosten von 358 550,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund von Baukostensteigerungen um 10 950,0 Tsd DM auf 369 500,0 Tsd DM.

Zu 15 22 (bisher 15 21)/747 55
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt – Tsd DM
Mit dem 3. Bauabschnitt soll das Klinikum Regensburg bettenmäßig und um weitere Fächer ergänzt werden. Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 100 000,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 517 500,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 22 (bisher 15 21)/747 61
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 50,0 Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Für die Bediensteten des Klinikums sollen Personalwohnungen geschaffen werden. Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 800,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 8 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 23/725 12
Gesamtkosten 19 260,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 13.6.1975, 4.3.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 18 207,0 Tsd DM verausgabt: 18 056,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 153,0 Tsd DM
Fortführung der Erschließungsmaßnahmen.

Zu 15 23/725 13
Gesamtkosten 9 700,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.8.1978, 4.3.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 8 440,0 Tsd DM verausgabt: 8 110,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 210,0 Tsd DM
Fortführung der Erschließungsmaßnahmen.

Zu 15 23/725 14
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 100,0 Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Der 4. Abschnitt dient der Erschließung des Geländes für die Sportstätten. Die Gesamtkosten werden grob auf 4 000,0 Tsd DM geschätzt (Stand Februar 1986). Eine HU-Bau liegt noch nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 23					
725 15–7	131	ERSCHLIESSUNG DES GELÄNDES 5. ABSCHNITT – PLANUNG –	---	---	A ---
725 21–9	131	ERRICHTUNG VON SPORTSTÄTTEN – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	250,0	2.000,0	A 150,0 B 2,3 C 141,7
726 11–0	131	ERRICHTUNG EINES GEBÄUDES FÜR DAS RECHENZENTRUM UND NATURWISSENSCHAFTEN I (MATHEMATIK) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.500,0	2.500,0	A 3.800,0 B 3.128,6 C 1.488,6
726 41–4	131	ERRICHTUNG EINES GEBÄUDES FÜR NATURWISSENSCHAFTEN II (PHYSIK) – PLANUNG –	---	---	A ---
727 31–5	131	ERRICHTUNG EINES GEBÄUDES FÜR DIE WIRTSCHAFTS– UND SOZIALWISSENSCHAFTEN 1. BAUABSCHNITT: HÖRSAALTRAKT VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	1.420,0	A 1.500,0 B 802,3 C 41,7
727 32–4	131	ERRICHTUNG EINES GEBÄUDES FÜR DIE WIRTSCHAFTS– UND SOZIALWISSENSCHAFTEN 2. BAUABSCHNITT: INSTITUTSGEBÄUDE – PLANUNG –	250,0	300,0	A

Erläuterungen

Zu 15 23/725 15

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Der 5. Abschnitt dient der Erschließung für den Neubau für Naturwissenschaften II (Physik). Die Gesamtkosten werden grob auf 2 500,0 Tsd DM geschätzt (Stand: Februar 1988). Eine HU-Bau liegt nocht nicht vor.

Zu 15 23/725 21

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	292,0 Tsd DM verausgabt:	144,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Der universitäre Sportbetrieb wird gegenwärtig provisorisch auf Fremdanlagen abgewickelt, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind. Für die sportpädagogischen Studiengänge und für den allgemeinen Hochschulsport werden dringend freie und überdachte eigene Sportstätten benötigt. Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 400,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten werden grob geschätzt auf 14 000,0 Tsd DM. Eine HU-Bau liegt noch nicht vor.

Zu 15 23/726 11

Gesamtkosten	15 420,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.6.1985.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	5 110,0 Tsd DM verausgabt:	4 926,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Auf dem Neubaugelände wird für das Rechenzentrum als zentrale Einrichtung der Universität und für die Mathematik ein Gebäude mit Schutzraumbaumaßnahmen erstellt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 7 680,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.

Zu 15 23/726 41

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Der zweite Bauabschnitt für die Naturwissenschaften dient der Unterbringung des Faches Physik. Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 9 375,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten der Maßnahme werden ohne Raumprogramm vorläufig auf 37 000,0 Tsd DM geschätzt (Stand: Februar 1986).

Zu 15 23/727 31

Gesamtkosten	6 520,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.3.1986, 16.3.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 600,0 Tsd DM verausgabt:	900,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Für die in angemieteten Räumen provisorisch untergebrachte Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät ist die Errichtung eines Gebäudes auf dem Stammgelände am Alten Postweg vorgesehen. Wegen stark angestiegener Studentenzahlen wird als vorgezogener erster Bauabschnitt zunächst der Hörsaaltrakt erstellt. Die Kosten der Ersteinrichtung dieser Unterrichtsräume werden voraussichtlich 220,0 Tsd DM (geschätzt) betragen. Die bisher auf 6 295,0 Tsd DM festgesetzten Kosten erhöhen sich infolge Baukostensteigerungen um 225,0 Tsd DM auf 6 520,0 Tsd DM.

Zu 15 23/727 32

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Mit der Errichtung des Institutsgebäudes (2. Bauabschnitt) werden die Einrichtungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät auf dem Stammgelände zusammengeführt.
Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 36 000,0 Tsd DM geschätzt (Stand Dezember 1987); eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 1 790,0 Tsd DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 23					
727 41–3	131	ERRICHTUNG EINES GEBÄUDES FÜR DAS MUSISCHE ZENTRUM – PLANUNG –	---	50,0	A 50,0
727 51–0	131	ERRICHTUNG EINES GEBÄUDES FÜR DIE JURISTISCHE FAKULTÄT – PLANUNG –	250,0	200,0	A
		SUMME KAPITEL 15 23	7.150,0	7.470,0	A 6.500,0 B 4.032,9 C 2.784,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 5.000,0			
15 24		**UNIVERSITÄT BAYREUTH**			
735 12–6	131	ERSCHLIESSUNG DES GELÄNDES 2. ABSCHNITT *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.800,0	1.800,0	A 2.000,0 B 876,4 C 2.752,7
735 41–1	131	ERRICHTUNG EINES GEBÄUDES FÜR DIE ZENTRALE VERWALTUNG – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	400,0	2.000,0	A ---
735 51–8	131	ERRICHTUNG EINES GEBÄUDES FÜR DIE ZENTRALBIBLIOTHEK	---	---	A 3.800,0 B 3.909,1 C 4.537,3

Erläuterungen

Zu 15 23/727 41

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 nocht benötigt:	– Tsd DM		

Für die im Gebäude der ehemaligen Pädagogischen Hochschule am Nordrand der Stadt untergebrachten Lehrstühle für Kunsterziehung, Musikerziehung und Musikwissenschaft sollen nahe am Universitätsstammgelände im Bereich des später zur Mitnutzung vorgesehenen Kurhaustheaters Göggingen neue Räume geschaffen werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 575,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 10 500,0 Tsd DM (Stand: März 1986); eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 23/727 51

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Für die Juristische Fakultät, die außerhalb des Neubaugeländes provisorisch untergebracht ist, sollen auf dem Universitätscampus neue Räume geschaffen werden.
Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 28 500,0 Tsd DM geschätzt (Stand Dezember 1987); eine HU-Bau liegt nocht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 1 280,0 Tsd DM.

Zu 15 24/735 12

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1984)	30 000,0 Tsd DM	davon festgesetzt:	27 873,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.2.1979, 21.10.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	13 736,1 Tsd DM	verausgabt:	13 612,3 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	10 663,9 Tsd DM		

Die am 15.3.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigten Teilkosten von 23 023,0 Tsd DM (7. Nachtrag zur HU-Bau) erhöhen sich aufgrund einer weiteren Teilkostenfestsetzung (8. Nachtrag zur HU-Bau) um 4 850,0 Tsd DM auf 27 873,0 Tsd DM.

Zu 15 24/735 41

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	208,0 Tsd DM	verausgabt:	180,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die dezentral in Anmietungen in der Stadt untergebrachte Verwaltung ist auf dem Universitätsgelände zusammenzufassen. In dem Gebäude sind auch Räume für das Studentenwerk und für kulturelle Zwecke vorgesehen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 860,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 15 000,0 Tsd DM (Stand: Februar 1986). Eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 24/735 51

Gesamtkosten	23 900,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.4.1983, 4.6.1984.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	13 739,0 Tsd DM	verausgabt:	13 015,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der Neubau ist für die zur Zeit provisorisch in ungünstiger Verkehrslage in Anmietung untergebrachte Zentralbibliothek erforderlich.
Auf den Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen und Wärmekompensationsanlagen entfallen 1 500,0 Tsd DM. Die jährliche Energieeinsparung wird auf 200,0 Tsd DM geschätzt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 3 200,0 Tsd DM geschätzt.

EPL.15 –STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
15 24						
736 01–8	131	ERRICHTUNG EINES SPORTZENTRUMS		2.200,0	2.000,0	A 4.200,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	500,0			B 4.948,1
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				C 5.593,6
737 42–8	131	EINRICHTUNG EINES ÖKOLOGISCH BOTANISCHEN GARTENS 2. BAUABSCHNITT		3.000,0	3.000,0	A 3.700,0 B 3.300,5 C 3.273,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
737 61–4	131	ERRICHTUNG EINES GEBÄUDES FÜR SPRACH– UND KULTUR–WISSENSCHAFTEN (GEISTESWISSENSCHAFTEN II)		2.200,0	2.500,0	A --- B 172,9 C 36,1
		GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
738 21–2	131	ERRICHTUNG EINES LABORGEBÄUDES FÜR HOCHDRUCKFOR–SCHUNG (BAYER. GEOINSTITUT) UND OBERFLÄCHENPHYSIK EINSCHLIESSLICH ÜBERGANGSMASSNAHMEN		2.000,0	6.400,0	A 1.500,0 B 159,6 C 237,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	7.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	8.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
738 31–0	131	ERRICHTUNG EINES INSTITUTS FÜR MATERIALWISSENSCHAFTEN EINSCHLIESSLICH ÜBERGANGSMASSNAHMEN – PLANUNG –		200,0	500,0	A
		SUMME KAPITEL 15 24		11.800,0	18.200,0	A 15.200,0 B 13.366,6 C 16.430,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM	13.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM	10.500,0			

Erläuterungen

Zu 15 24/736 01

Gesamtkosten	20 495,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.6.1984, 10.3.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	11 796,0 Tsd DM	verausgabt:	11 793,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	299,0 Tsd DM		

Das Sportzentrum dient dem allgemeinen Hochschulsport und der Unterbringung des Studienganges Sport sowie dem Schwerpunkt Entwicklungshilfe im Sport. Die bisher bei der Stadt Bayreuth angemieteten Übungsstätten stehen wegen eigenen Bedarfs der Universität nur befristet zur Verfügung. An Freianlagen sind 41 839 qm, für Gebäude eine HNF von 3 515 qm vorgesehen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 800,0 Tsd DM geschätzt.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat am 15.7.1987 Gesamtkosten in Höhe von 20 435,0 Tsd DM genehmigt; diese Kosten erhöhen sich infolge Baukostensteigerungen um 60,0 Tsd DM auf 20 495,0 Tsd DM.

Zu 15 24/737 42

Gesamtkosten	29 200,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.9.1980, 22.1.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	16 109,0 Tsd DM	verausgabt:	16 109,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	3 391,0 Tsd DM		

Im 1. Bauabschnitt wurden bereits 2 Gewächshäuser errichtet. Im Endausbau sind Freiflächen von ca. 9,5 ha und Gewächshausflächen von ca. 4 250 qm vorgesehen.
Die Kosten für die Ersteinrichtung werden voraussichtlich 900,0 Tsd DM betragen.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat am 15.3.1988 die neuen Gesamtkosten genehmigt.

Zu 15 24/737 61

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1982)	21 770,0 Tsd DM	bisher festgesetzt:	8 860,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.6.1986, 10.3.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	750,0 Tsd DM	verausgabt:	478,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	16 320,0 Tsd DM		

Im Gebäude Geisteswissenschaften II sollen die Fachbereiche Sprach- und Literaturwissenschaften sowie Kulturwissenschaften mit zusammen 1 100 Studienplätzen untergebracht werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 500,0 Tsd DM geschätzt. Die Maßnahme wird in mehreren Abschnitten ausgeführt. Zunächst kommt der 1. Teilbereich mit rd. 1 800 qm HNF zur Ausführung. Die bisher auf 8 600,0 Tsd DM festgesetzten Teilkosten erhöhen sich infolge Baupreissteigerungen um 260,0 Tsd DM auf 8 860,0 Tsd DM.

Zu 15 24/738 21

Gesamtkosten	42 300,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.8.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 138,0 Tsd DM	verausgabt:	397,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	31 262,0 Tsd DM		

Das Institut, das der Unterbringung geowissenschaftlicher Professuren dient, befaßt sich mit Fragen der experimentellen Hochdruckforschung auf den Gebieten der Geochemie und Geophysik und widmet sich auf breiter Basis der Erforschung der physikalischen und chemischen Prozesse im tiefen Erdinneren. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 16 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 15 24/738 31

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Das Institut dient der Unterbringung eines Forschungszentrums für Materialwissenschaften. Aufgabe des Forschungszentrums ist die Entwicklung neuer werkstoffüberprüfender Materialien mit besonderen physikalischen und chemischen Eigenschaften.
Die Kosten werden im Rahmen der Planung und Erstellung der HU-Bau ermittelt.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 12 000,0 Tsd DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 26		**UNIVERSITÄT BAMBERG**			
735 01–4	131	ERRICHTUNG EINER HOCHSCHULSPORTANLAGE AN DER ARMEESTRASSE *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	600,0	500,0	A 800,0 B 0,9
735 11–2	131	ERRICHTUNG EINER FREISPORTANLAGE UND SCHAFFUNG VON STELLPLÄTZEN AN DER FELDKIRCHENSTRASSE	475,0	---	A --- B 17,0
735 22–9	131	HOCHSCHULGEBÄUDE AN DER FELDKIRCHENSTRASSE 2. BAUABSCHNITT: NEUBAU DER BIBLIOTHEK SOWIE UMBAU UND ERGÄNZUNG DER TECHNISCHEN ANLAGEN IM HAUPTGEBÄUDE	---	---	A --- B 1.153,7 C 873,5
735 23–8	131	UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN IM BEREICH DER EHEMALIGEN STAATLICHEN FRAUENKLINIK BAMBERG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.800,0	2.000,0	A 2.400,0 B 1.145,9 C 2.000,0
735 32–7	131	BAUTEN AUF DEM GELÄNDE DES EHEMALIGEN KAISER–HEINRICH–GYMNASIUMS 2. BAUABSCHNITT: UM– UND NEUBAUTEN IM BEREICH DES BURGERSHOFS SOWIE ERRICHTUNG VON STELLPLÄTZEN *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	---	---	A --- B 264,8 C 124,3

Erläuterungen

Zu 15 26/735 01

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1984)	3 000,0 Tsd DM	davon festgesetzt:	1 100,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.5.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	245,0 Tsd DM	verausgabt:	45,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	855,0 Tsd DM		

Die Anlage soll der Durchführung des allgemeinen Hochschulsports an der Universität Bamberg dienen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 300,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die festgesetzten Teilkosten wurden am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 26/735 11

Gesamtkosten	1 275,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.8.1987.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	20,0 Tsd DM	verausgabt:	17,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Stadt Bamberg vom 14.3/3.5.1979 hat der Freistaat Bayern am Hochschulstandort an der Feldkirchenstraße Stellplätzezu errichten, die nur durch Inanspruchnahme eines Teils der bisherigen Freisportanlage geschaffen werden können. Im Zuge der dadurch notwendigen Verlagerung wird die - ohnehin erneuerungsbedürftige - Freisportanlage renoviert.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten von 1 275,0 Tsd DM am 15.3.1988 genehmigt.

Zu 15 26/735 22

Gesamtkosten	12 850,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.1.1980, 5.12.1986.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	12 707,0 Tsd DM	verausgabt:	12 179,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der Neubau ist für die Zentralbibliothek und für die Bibliotheken der Fachbereiche in der Feldkirchenstraße erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 4 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 15 26/735 23

Gesamtkosten	13 950,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.7.1984, 21.12.1987, 10.3.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	4 560,0 Tsd DM	verausgabt:	4 056,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	3 190,0 Tsd DM		

Der Wissenschaftsrat hat dem bisher bei Titel 735 23 vorgesehenen 3. Bauabschnitt "Feldkirchenstraße" nicht zugestimmt. Er hat empfohlen, anstelle eines Neubaus an der Feldkirchenstraße die ehemalige staatliche Frauenklinik Bamberg für die Unterbringung der Fakultät für Pädagogik, Philosophie und Psychologie umzubauen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 2 070,0 Tsd DM geschätzt.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat am 15.3.1988 zustimmend den 2. Nachtragskostenanschlag über 56,0 Tsd DM zur Kenntnis genommen, der aus Einsparungen innerhalb der Gesamtkosten von 13 500,0 Tsd DM gedeckt wurde. Die Gesamtkosten von 13 500,0 Tsd DM erhöhen sich infolge Baukostensteigerungen um 450,0 Tsd DM auf 13 950,0 Tsd DM.

Zu 15 26/735 32

Gesamtkosten	22 900,0 Tsd DM	davon festgesetzt:	3 540,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.1.1982, 4.6.1987.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	3 380,0 Tsd DM	verausgabt:	3 367,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	19 520,0 Tsd DM		

Die Baumaßnahme ist für die Unterbringung der Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaften erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 570,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat am 3.11.1987 zustimmend den 3. Nachtrag zur HU-Bau über 225,0 Tsd DM zur Kenntnis genommen, der zu keiner Änderung der auf 3 540,0 Tsd DM festgesetzten Teilkosten führt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 26					
735 42–5	131	SCHAFFUNG VON STELLPLÄTZEN IN DER INNENSTADT – PLANUNG –	---	---	A ---
736 31–7	131	UMBAU DER FLEISCHHALLE AM KRANEN ZUR SCHAFFUNG VON DOZENTEN– UND FUNKTIONSRÄUMEN SOWIE NEUBAU EINES BIBLIOTHEKSGEBÄUDES AM KRANEN FÜR DIE FAKULTÄT GESCHICHTS– UND GEOWISSENSCHAFTEN	---	---	A 1.200,0 B 1.768,6 C 1.325,6
736 41–5	131	UMBAU DER GEBÄUDE KAPUZINERSTR. 20 UND 22 FÜR ZWECKE DER VERWALTUNG	---	1.000,0	A --- B 12,0
736 42–4	131	AUFBAU EINES HOCHSCHULINTERNEN RECHNERNETZES – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A
		SUMME KAPITEL 15 26	2.875,0	3.500,0	A 4.400,0 B 4.362,9 C 4.323,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 1.900,0			
15 27		**UNIVERSITÄT PASSAU**			
720 11–7	131	ERSCHLIESSUNG DES GELÄNDES 1. ABSCHNITT	500,0	1.000,0	A 1.500,0 B 1.000,4 C 1.802,5
720 12–6	131	ERSCHLIESSUNG DES GELÄNDES EINSCHL. AUFBAU EINES HOCHSCHULINTERNEN RECHNERNETZES 2. ABSCHNITT – PLANUNG –	500,0	1.000,0	A 600,0

Erläuterungen

Zu 15 26/735 42
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 50,0 Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die ursprünglich im Burgershof vorgesehene Tiefgarage (vgl. Tit. 735 32) muß wegen Unwirtschaftlichkeit entfallen. Die nach der mit der Stadt Bamberg am 14.3./3.5.1979 geschlossenen Vereinbarung noch in der Innenstadt zu schaffenden Stellplätze müssen deshalb, soweit sie nicht abgelöst werden können, als selbständige Maßnahme durchgeführt werden.

Zu 15 26/736 31
Gesamtkosten 7 070,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.4.1981, 27.1.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 5 374,0 Tsd DM verausgabt: 5 373,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Der Umbau ist zur Unterbringung der Bibliothek der Fakultät Geschichts- und Geowissenschaften sowie zur Schaffung von Dozenten- und Funktionsräumen erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung wurden auf 660,0 Tsd DM festgesetzt.

Zu 15 26/736 41
Gesamtkosten 2 650,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.12.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 87,0 Tsd DM verausgabt: 85,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 1 563,0 Tsd DM
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 660,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten am 15.3.1988 genehmigt.

Zu 15 26/736 42
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Mittel sind für Beschaffung und Verlegung von Glasfaser- und Kupfer- bzw. Koaxialkabeln in und zwischen den Hochschulgebäuden einschließlich der notwendigen Anschluß- und Steuerungselektronik bestimmt.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 824,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Ersteinrichtungskosten falle nicht an.

Zu 15 27/720 11
Gesamtkosten 15 170,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.7.1979, 13.6.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 11 475,0 Tsd DM verausgabt: 11 474,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 695,0 Tsd DM
Die Erschließung wird in Abschnitten entsprechend den Bauzonen des Universitätsgeländes vorgenommen.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat am 7.7.1988 von einer Änderung des Bauprogramms zustimmend Kenntnis genommen. Die Gesamtkosten von 15 170,0 Tsd DM ändern sich hierdurch nicht.

Zu 15 27/720 12
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 200,0 Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Erschließungsarbeiten sind notwendig für das Gebäude Geisteswissenschaften III und für die Sportstätten. Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 6 500,0 Tsd DM (Stand April 1985) geschätzt. Eine HU-Bau liegt nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
15 27						
721 21–4	131	ERRICHTUNG EINES SPORTZENTRUMS 1. BAUABSCHNITT VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.000,0 3.000,0	3.000,0	4.000,0	A 100,0
722 01–7	131	ERRICHTUNG EINES GEBÄUDES FÜR GEISTESWISSEN–SCHAFTEN II		***	***	A --- B 100,0 C 419,6
722 11–5	131	ERRICHTUNG EINES GEBÄUDES FÜR DIE ZENTRALBIBLIOTHEK UND DIE MENSA MIT STUDENTENHAUS		100,0	---	A 711,0 B 2.416,4 C 9.509,3
722 21–3	131	ERRICHTUNG EINES GEBÄUDES FÜR DIE ZENTRALE VERWALTUNG, DIE ZENTRALE BETRIEBSTECHNIK UND DIE VERWALTUNG DES STUDENTENWERKS – PLANUNG –		---	---	A ---
722 41–9	131	ERRICHTUNG EINES GEBÄUDES FÜR GEISTESWISSEN–SCHAFTEN III VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	8.000,0 3.000,0	3.000,0	6.000,0	A 4.000,0 B 192,9 C 69,5
722 51–6	131	ERRICHTUNG VON GEBÄUDEN FÜR MATHEMATIK, INFORMATIK UND RECHENZENTRUM SOWIE FÜR DIE NATURWISSENSCHAFT–LICHEN FACHDIDAKTIKEN		3.242,0	---	A 5.500,0 B 5.079,2 C 4.882,8

Erläuterungen

Zu 15 27/721 21
Gesamtkosten 10 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.12.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 100,0 Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 3 300,0 Tsd DM
Das Sportzentrum ist für den allgemeinen Studentensport (sowie für die Ausbildung von Grund- und Hauptschullehrern im Wahlpflichtfach Didaktik des Sports innerhalb der Fächer Didaktik der Grundschule bzw. Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule) erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 500,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 17 850,0 Tsd DM (Stand: Februar 1982). Die Gesamtkosten für den zunächst zur Ausführung kommenden 1. Bauabschnitt betragen 10 500,0 Tsd DM.

Zu 15 27/722 01
Der Vortrag erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen.

Zu 15 27/722 11
Gesamtkosten 42 700,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.10.1980, 28.2.1985.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 36 189,0 Tsd DM verausgabt: 35 569,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Mit der Maßnahme wird ein Bibliotheksmagazin für 650 000 Bände mit 200 Benützerplätzen geschaffen. Die angegliederte Mensa soll täglich ca. 4000 Studenten und rd. 500 Bedienstete versorgen. Das ebenfalls angegliederte Studentenhaus umfaßt Räume für die musische Betätigung der Studenten sowie den zentralen Beratungsdienst und die Studentenvertretung.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 3 900,0 Tsd DM betragen.
Es wird eine Einsparung in Höhe von voraussichtlich 5 700,0 Tsd DM erwartet.

Zu 15 27/722 21
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 56,6 Tsd DM verausgabt: 56,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Das Gebäude dient der Unterbringung der zentralen Hochschulverwaltung, der zentralen Werkstätten und der Außenstelle des Studentenwerkes Regensburg. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlichh 700,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten werden auf 10 160,0 Tsd DM geschätzt (Stand: Januar 1984).

Zu 15 27/722 41
Gesamtkosten 16 360,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.3.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 2 729,5 Tsd DM verausgabt: 422,4 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 630,5 Tsd DM
Mit der Maßnahme werden 1 000 Studienplätze geschaffen. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 000,0 Tsd DM betragen.

Zu 15 27/722 51
Gesamtkosten 20 780,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.5.1984, 20.8.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 12 038,0 Tsd DM verausgabt: 10 617,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Mit der Maßnahme werden 400 Studienplätze für das Fach Informatik geschaffen. Außerdem werden in dem Gebäude die Wahlpflichtfächer Didaktik der Biologie, Didaktik der Chemie und Didaktik der Physik innerhalb der Fächer Didaktik der Grundschule und Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule untergebracht. Das Rechenzentrum ist eine zentrale Einrichtung der Universität.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 9 800,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 3.11.1987 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 27					
727 31–6	131	UMBAU UND ERWEITERUNG DES GEBÄUDES TANETERWEG 2 ZUR UNTERBRINGUNG DES FACHES KUNSTERZIEHUNG	---	---	A 500,0 B 16,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
727 32–5	131	UMBAU DES GEBÄUDES MICHAELIGASSE 13 FÜR DIE KATHOLISCH–THEOLOGISCHE FAKULTÄT – PLANUNG –	100,0	100,0	A
		SUMME KAPITEL 15 27	10.442,0	12.100,0	A 12.911,0 B 8.805,6 C 16.683,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 13.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 7.000,0			
15 31		**ORTHOPÄDISCHE KLINIK MÜNCHEN**			
710 01–3	312	SANIERUNG – PLANUNG –	100,0	800,0	A 300,0 B 29,6
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI TITEL 386 03.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 5.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 15 31			
15 35		**FACHHOCHSCHULE AUGSBURG**			
725 41–9	137	UNTERBRINGUNG DER AUSBILDUNGSRICHTUNG GESTALTUNG AUF DEM GELÄNDE DER EHEM. PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE AN DER SCHILLSTRASSE, 1. BAUABSCHNITT – PLANUNG –	---	---	A ---
726 01–6	137	ERWEITERUNGSBAU FÜR DIE AUSBILDUNGSRICHTUNG TECHNIK BEIM STAMMGELÄNDE, BAUMGARTNERSTRASSE – PLANUNG –	300,0	---	A 100,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 15 35	300,0	–	A 100,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 2.000,0			

Erläuterungen

Zu 15 27/727 31

Gesamtkosten 1 925,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.2.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 50,0 Tsd DM verausgabt: 16,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 1 375,0 Tsd DM

Das Fach Kunsterziehung ist bisher vorläufig in Altbauten an der Innstraße untergebracht. Vor dem Bau der Freisportanlagen müssen die Altbauten abgebrochen werden, sodaß für eine anderweitige Unterbringung zu sorgen ist. Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 120,0 Tsd DM geschätzt.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten am 15.3.1988 genehmigt.

Zu 15 27/727 32

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Im Herbst 1988 werden die (endgültigen) Labors für die naturwissenschaftlichen Fachdidaktiken (der Biologie, Chemie, Physik) im neuen Gebäude der Fakultät für Mathematik und Informatik bezogen. Damit werden die bisher von diesen Fachdidaktiken belegten Räume im Gebäude Michaeligasse 13 frei. Sie werden für die Fachbereichsbibliothek der Katholisch-theologischen Fakultät dringend benötigt und müssen für diesen Zweck umgebaut werden. Außerdem sollen in den Obergeschossen durch Teilung von Großräumen Mitarbeiterzimmer gewonnen werden.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 2 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 100,0 Tsd DM.

Zu 15 31/710 01

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 90,0 Tsd DM verausgabt: 29,7 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Die Staatliche Orthopädischen Klinik München-Harlaching muß zur Behebung krankenhaushygienischer Mängel, zur Beseitigung von Unfallgefahren und zur Anpassung an die Erfordernisse eines störungsfreien Klinikbetriebes dringend umfassend saniert werden. Vorgesehen sind insbesondere die Errichtung eines septischen Operationssaales, der Einbau einer Personal- und Patientenschleuse, die räumliche Abtrennung zweier OP-Tische im aseptischen OP-Bereich, die Errichtung eines Aufwachraumes, die Verbesserung der Sterilisation, die Erneuerung von Versorgungsleitungen und die Sanierung des Fußbodens.
Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 15 700,0 Tsd DM geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor. Die Kosten der Ersteinrichtung betragen voraussichtlich 4 000,0 Tsd DM.
Das Vorhaben wird nach Maßgabe des Krankenhausfinanzierungsgesetzes gefördert. Bei Kap. 15 31 Tit. 710 01 wird lediglich der Eigenanteil des örtlichen Trägers der Maßnahme (19 % der Gesamtkosten) veranschlagt, d.s. 2 983,0 Tsd DM.

Zu 15 35/725 41

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Die Ausbildungsrichtung Gestaltung ist übergangsweise in dem von der Stadt Augsburg angemieteten ehem. Hauptkrankenhaus untergebracht. Endgültig soll die Ausbildungsrichtung Gestaltung mit 250 Studienplätzen auf dem Gelände der ehemaligen Pädagogischen Hochschule angesiedelt werden. Der Erweiterungsbau für die Ausbildungsrichtung Gestaltung ist erforderlich, sobald diese in die PH verlegt werden kann. Dieser Zeitpunkt steht derzeit noch nicht fest. Die Gesamtkosten sind noch nicht bekannt; ein Raumprogramm liegt noch nicht vor.

Zu 15 35/726 01

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 100,0 Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Zur Erreichung des im Hochschulgesamtplan auf 1 150 Studienplätze festgelegten Ausbauziels der Ausbildungsrichtung Technik ist noch ein Erweiterungbau erforderlich. Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 965,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 9 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 36		**FACHHOCHSCHULE COBURG**			
735 11–1	137	ERRICHTUNG EINES HÖRSAALGEBÄUDES FÜR DIE AUSBIL–DUNGSRICHTUNGEN WIRTSCHAFT UND SOZIALWESEN EINSCHL. BIBLIOTHEK UND VERWALTUNG SOWIE ANPASSUNGS– UND SANIERUNGSMASSNAHMEN IN DEN ALTBAUTEN	1.500,0	1.500,0	A 1.900,0 B 4.102,0 C 2.785,6
735 15–7	137	ERWEITERUNG DES HOCHSPANNUNGSLABORS SOWIE NEUBAU DES STRASSENBAU– UND BETONLABORS	65,0	---	A --- B 393,0 C 815,0
735 21–9	137	ABTEILUNG MÜNCHBERG INSTANDSETZUNG UND UMBAU DER HOCHSCHULGEBÄUDE – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	50,0	50,0	A ---
		SUMME KAPITEL 15 36	1.615,0	1.550,0	A 1.900,0 B 4.495,0 C 3.600,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 2.000,0			

Erläuterungen

Zu 15 36/735 11

Gesamtkosten	19 670,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 30.5.1984, 18.12.1987.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	10 538,0 Tsd DM	verausgabt:	8 639,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	4 232,0 Tsd DM		

Nach Fertigstellung des Neubaus für Wirtschaft und Sozialwesen können diese Ausbildungsrichtungen die bisher von ihnen genutzten Räume in den Altbauten aufgeben, die sodann von der Ausbildungsrichtung Technik übernommen werden. Damit stehen für alle Ausbildungsrichtungen die für die Abteilung Coburg vorgesehenen Studienplätze zur Verfügung. Vor der Übernahme durch die Ausbildungsrichtung Technik müsssen Anpassungsmaßnahmen in den Altbauten durchgeführt werden. Diese bedürfen auch dringend der Sanierung, wobei aus Gründen der Sicherheit und Energieeinsparung insbesondere die Erneuerung der 39 Jahre alten Holzfenster geprüft werden muß.
Die Kosten für diese Sanierungsmaßnahmen erhöhen die bisher festgesetzten Gesamtkosten von 14 800,0 Tsd DM um 4 870,0 Tsd DM auf 19 670,0 Tsd DM.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 3 500,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 36/735 15

Gesamtkosten	1 695,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.10.1986, 30.11.1987.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 400,0 Tsd DM	verausgabt:	1 214,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Das kleine Hochspannungslabor muß aus Sicherheitsgründen erweitert werden. Das Straßenbau- und Betonlabor ist gegenwärtig provisorisch in einem nicht heizbaren Fahrradkeller untergebracht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 400,0 Tsd DM betragen.
Die Gesamtkosten in Höhe von 1 695,0 Tsd DM wurden am 15.3.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 36/735 21

Gesamtkosten (geschätzt)	7 700,0 Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	50,0 Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	7 550,0 Tsd DM		

Wegen des schlechten Gebäudezustands ist eine Gesamtinstandsetzung der Hochschulgebäude erforderlich. Außerdem muß der Gebäudebestand auf Energieeinsparungsmöglichkeiten überprüft werden. Darüber hinaus sind zur Anpassung der Laboreinrichtungen an die technische Entwicklung verschiedene Umbauarbeiten sowie die Errichtung eines Labors für Vliesstofftechnologie notwendig.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 295,0 Tsd DM betragen. Die Gesamtkosten stehen noch nicht fest; eine HU-Bau liegt nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 37		**FACHHOCHSCHULE KEMPTEN**			
727 21–7	137	ERRICHTUNG EINES HÖRSAAL– UND LABORGEBÄUDES FÜR DIE AUSBILDUNGSRICHTUNG TECHNIK MIT MASCHINENHALLE	9.000,0	8.000,0	A 8.700,0 B 3.824,1 C 3.720,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
727 31–5	137	ERRICHTUNG EINES HÖRSAALBAUES FÜR DIE AUSBILDUNGS–RICHTUNG WIRTSCHAFT EINSCHL. UMBAUMASSNAHMEN – PLANUNG –	500,0	2.000,0	A 150,0 B 30,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
727 41–3	137	NEUBAU EINER MENSA UND EINER BIBLIOTHEK, HÖRSÄLE FÜR DIDAKTIK SOWIE SONDERRÄUME – PLANUNG –	300,0	300,0	A --- B 35,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 15 37	9.800,0	10.300,0	A 8.850,0 B 3.889,1 C 3.720,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 4.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 4.000,0			
15 38		**FACHHOCHSCHULE LANDSHUT**			
720 21–2	137	ERRICHTUNG EINES HÖRSAAL– UND LABORGEBÄUDES FÜR DIE AUSBILDUNGSRICHTUNG TECHNIK	11.000,0	10.000,0	A 8.000,0 B 4.000,8 C 1.522,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 5.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
720 41–8	137	ERRICHTUNG EINES ZENTRALGEBÄUDES FÜR VERWALTUNG, BIBLIOTHEK, RECHENANLAGE UND MENSA	300,0	4.500,0	A --- B 2,9 C 399,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			

Erläuterungen

Zu 15 37/727 21
Gesamtkosten 44 170,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.3.1984, 24.1.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 15 630,0 Tsd DM verausgabt: 15 112,7 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 2 840,0 Tsd DM
Durch die Maßnahme werden die vorgesehenen 700 Studienplätze der Ausbildungsrichtung Technik geschaffen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 9 000,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 37/727 31
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 200,0 Tsd DM verausgabt: 30,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Durch die Maßnahme werden die vorgesehenen 300 Studienplätze der Ausbildungsrichtung Wirtschaft geschaffen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 460,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten werden nach der ungeprüften HU-Bau voraussichtlich 6 990,0 Tsd DM betragen.

Zu 15 37/727 41
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 200,0 Tsd DM verausgabt: 35,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Von den für die Fachhochschule Kempten neben den Hörsaal- und Laborflächen erforderlichen zentralen Einrichtungen sollen zuerst die Mensa und die Bibliothek errichtet werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 830,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten werden nach der KVM-Bau vom 17.2.1987 auf 10 150,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 38/720 21
Gesamtkosten 42 490,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.3.1987, 13.4.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 6 004,6 Tsd DM verausgabt: 6 003,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 7 485,4 Tsd DM
Durch die Neubauten werden die für die Ausbildungsrichtung Technik vorgesehenen 650 Studienplätze geschaffen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 7 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die bisher festgesetzten Gesamtkosten von 40 740,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund von Baupreissteigerungen um 1 750,0 Tsd DM auf 42 490,0 Tsd DM.

Zu 15 38/720 41
Gesamtkosten 15 100,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 31.7.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 100,0 Tsd DM verausgabt: 402,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 9 200,0 Tsd DM
Die in diesem Bautitel zusammengefaßten Einrichtungen sind nur unzureichend in provisorischen Räumen vorhanden, wobei eine Mensa sogar völlig fehlt. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 480,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten von 15 100,0 Tsd DM am 3.11.1987 genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 38					
721 01–5	137	ANPASSUNG DES HÖRSAALGEBÄUDES AM LURZENHOF FÜR DIE AUSBILDUNGSRICHTUNGEN WIRTSCHAFT UND SOZIALWESEN – PLANUNG –	100,0	500,0	A ---
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 450,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 15 38	11.400,0	15.000,0	A 8.000,0 B 4.003,7 C 1.922,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 8.450,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 4.000,0			
15 39		**FACHHOCHSCHULE MÜNCHEN**			
710 01–6	137	SANIERUNGSMASSNAHMEN DER AULA AN DER KARLSTRASSE	---	---	A --- B 442,7 C 717,8
710 05–2	137	NEUBAUTEN AUF DEN GRUNDSTÜCKEN LOTHSTR. 52 – 60 UND LORISTR. 23 – 25 FÜR DIE AUSBILDUNGSRICHTUNG TECHNIK	17.000,0	18.000,0	A 8.000,0 B 5.761,4 C 807,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 10.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
710 07–0	137	NEUBAU FÜR MENSA UND BIBLIOTHEK AUF DEM GRUNDSTÜCK LOTHSTR. 15	3.000,0	5.000,0	A --- B 344,4 C 395,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 10.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 10.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
710 08–9	137	ANPASSUNGSMASSNAHMEN LOTHSTRASSE 21 – PLANUNG –	200,0	2.000,0	A 1.000,0 B 83,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
710 09–8	137	NEUBAUTEN AUF DEM GELÄNDE HESSSTR. 87 – 89 UND LOTHSTRASSE 64 PLANUNG UND FREIMACHUNG	---	---	A 500,0 B 6,0

Erläuterungen

Zu 15 38/721 01

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Nach Verlegung der Fachrichtung Landbau der Fachhochschule Weihenstephan von Schönbrunn nach Weihenstephan (vgl. Kap. 15 43 Titel 711 02) soll das bisher hauptsächlich vom Landbau genutzte Gebäude am Lurzenhof zur endgültigen Unterbringung der Ausbildungsrichtungen Sozialwesen und Wirtschaft der Fachhochschule Landshut umgebaut werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 860,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 3 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 39/710 01

Gesamtkosten	1 530,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.1.1981, 23.12.1986.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 250,0 Tsd DM	verausgabt:	1 193,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 15 39/710 05

Gesamtkosten	56 650,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.5.1982, 24.3.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	9 852,0 Tsd DM	verausgabt:	7 512,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	3 798,0 Tsd DM		

Die Maßnahme ist wegen extrem großer Raumnot unbedingt erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 15 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 15.7.1987 genehmigten Gesamtkosten von 56 000,0 Tsd DM erhöhen sich wegen Baukostensteigerungen um 650,0 Tsd DM auf 56 650,0 Tsd DM.

Zu 15 39/710 07

Gesamtkosten	33 000,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.12.1987.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	813,0 Tsd DM	verausgabt:	739,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	24 187,0 Tsd DM		

Die derzeitige Mensa und Bibliothek stellen lediglich ein Provisorium dar. Ihre Kapazität ist auch nicht annähernd ausreichend.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 620,0 Tsd DM geschätzt.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten von 33 000,0 Tsd DM am 15.3.1988 genehmigt.

Zu 15 39/710 08

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	87,0 Tsd DM	verausgabt:	83,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Das Gebäude soll der stark überlasteten Fachhochschule als Verfügungsgebäude dienen. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 900,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Eine HU-Bau liegt nicht vor. Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 4 500,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 39/710 09

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	500,0 Tsd DM	verausgabt:	6,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Maßnahme dient dem Abbau des Flächendefizits. Ein Raumprogramm liegt noch nicht vor, weil das Maß der baulichen Nutzung noch offen ist. Ein städtebaulicher Wettbewerb ist in Vorbereitung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 39					
710 11–4	137	ANPASSUNGSMASSNAHMEN ZUR NUTZUNG DER GEBÄUDE DER EHEM. PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE IN PASING DURCH DIE FACHHOCHSCHULE MÜNCHEN, DIE LANDESBILDSTELLE SÜD–BAYERN SOWIE DIE FACHLEHRERAUSBILDUNG FÜR HANDARBEIT UND HAUSWIRTSCHAFT *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 10.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 10.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.500,0	5.500,0	A 2.000,0 B 944,9 C 939,2
711 01–5	137	UMBAU VON 2 STOCKWERKEN IM ANGEMIETETEN GEBÄUDE INFANTERIESTRASSE 14 FÜR ZWECKE DER AUSBILDUNGS–RICHTUNG TECHNIK	---	---	A 500,0 B 566,2
711 11–3	137	ANPASSUNG AN GEÄNDERTE NUTZUNG IM GEBÄUDE LOTH–STRASSE 34 – PLANUNG –	---	---	A ---
		SUMME KAPITEL 15 39	23.700,0	30.500,0	A 12.000,0 B 8.149,1 C 2.859,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 32.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 20.000,0			
15 40		**FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG**			
730 04–7	137	NEUBAU EINES HÖRSAAL– UND LABORGEBÄUDES FÜR DIE AUSBILDUNGSRICHTUNG TECHNIK AUF DEM OSTGELÄNDE AM WÖHRDERTALÜBERGANG 1. BAUABSCHNITT	6.000,0	5.000,0	A 10.500,0 B 11.924,3 C 9.127,7
730 05–6	137	NEUBAU EINES HÖRSAAL– UND LABORGEBÄUDES FÜR DIE AUSBILDUNGSRICHTUNG TECHNIK AUF DEM OSTGELÄNDE AM WÖHRDERTALÜBERGANG 2. BAUABSCHNITT – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 10.800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A ---

Erläuterungen

Zu 15 39/710 11

Gesamtkosten (vorläufig)	50 000,0 Tsd DM	bisher festgesetzt:	42 100,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.2.1986, 22.6.1987.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	2 984,0 Tsd DM	verausgabt:	1 928,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	36 016,0 Tsd DM		

Die Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Sozialwesen der Fachhochschule, die derzeit verstreut über das Stadtgebiet in unzureichenden, zum Teil angemieteten Räumen untergebracht sind, sollen in den von der Universität München freigemachten Gebäuden der ehemaligen Pädagogischen Hochschule Pasing angesiedelt werden zusammen mit der Landesbildstelle Südbayern, die nur vorübergehend und behelfsmäßig in Räumen des Prinzregententheaters untergebracht ist. In den PH-Gebäuden verbleibt außerdem die Fachlehrerausbildung für Handarbeit und Hauswirtschaft (Staatsinstitut II). Hierzu sind Umbauten und Anpassungsmaßnahmen erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 2 500,0 Tsd DM geschätzt.
Die bisher für den 1. und 2. Teilbauabschnitt (Umbau des Altbaues bzw. des Neubaues ohne Turnhalle) festgesetzten Teilkosten von 42 100,0 Tsd DM, die am 15.7.1987 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt wurden, werden sich durch den geplanten Umbau der Turnhalle zu einer Bibliothek (3. Teilbauabschnitt) um voraussichtlich 7 900,0 Tsd DM auf 50 000,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 15 39/711 01

Gesamtkosten	1 590,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.12.1986, 24.3.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 200,0 Tsd DM	verausgabt:	566,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die auf 10 Jahre angemieteten Räume dienen als Verfügungsgebäude für die Ausbildungsrichtung Technik.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 3 640,0 Tsd DM geschätzt. Die bisherigen Kosten von 1 550,0 Tsd DM erhöhen sich wegen Baukostensteigerungen um 40,0 Tsd DM auf 1 590,0 Tsd DM.

Zu 15 39/711 11

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Nach Fertigstellung der Neubauten auf dem sog. Parkplatz 1 (Tit. 710 05) ergibt sich die Notwendigkeit von Anpassungsmaßnahmen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 2 500,0 Tsd DM (Stand: Januar 1988); eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 40/730 04

Gesamtkosten	52 750,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.11.1983, 30.6.1987.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	30 164,0 Tsd DM	verausgabt:	30 088,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	1 086,0 Tsd DM		

Die Ausbildungsrichtung Technik der Fachhochschule Nürnberg leidet bei ständig steigenden Studentenzahlen unter großer Raumnot, insbesondere im Bereich der Laborräume. Durch die vorgesehene Baumaßnahme soll den größten Engpässen entgegengewirkt werden. Zur Erreichung des Ausbauzieles von 2 300 Studienplätzen ist allerdings noch ein zweiter Bauabschnitt erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 9 800,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die neuen Gesamtkosten von 52 750,0 Tsd DM am 3.11.1987 genehmigt.

Zu 15 40/730 05

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	350,0 Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Mit dem 2. Bauabschnitt wird das Ausbauziel für die Ausbildungsrichtung Technik erreicht. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2 500,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten werden aufgrund der Erfahrungen des 1. Bauabschnittes grob auf 35 000,0 Tsd DM geschätzt.
Eine HU-Bau liegt nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 40					
730 61–7	137	UMBAU UND SANIERUNG DER ALTGEBÄUDE AUF DEM STAMMGELÄNDE – PLANUNG –	300,0	300,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 15 40	7.300,0	6.300,0	A 10.500,0 B 11.924,3 C 9.127,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 11.800,0			
15 41		**FACHHOCHSCHULE REGENSBURG**			
745 11–9	137	UMBAUMASSNAHMEN FÜR DIE FACHHOCHSCHULE IM EWF– UND SAMMELGEBÄUDE DER UNIVERSITÄT REGENSBURG SOWIE ERRICHTUNG EINES LABORGEBÄUDES	736,0	---	A 2.300,0 B 5.301,0 C 9.171,4
745 31–5	137	UMBAU DES STAMMGEBÄUDES AN DER PRÜFENINGER STRASSE 1. BAUABSCHNITT: ERWEITERUNG DER CAFETERIA	---	---	A --- B 37,9 C 199,6
745 32–4	137	UMBAU DES STAMMGEBÄUDES AN DER PRÜFENINGER STRASSE 2. BAUABSCHNITT: ANPASSUNGSMASSNAHMEN	---	---	A 800,0 B 655,9 C 33,0
		GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.			
745 41–3	137	LABORGEBÄUDE FÜR DIE FACHBEREICHE BAUINGENIEURWESEN UND MASCHINENBAU EINSCHLIESSLICH STELLPLÄTZE – PLANUNG –	200,0	350,0	A ---
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 15 41	936,0	350,0	A 3.100,0 B 5.994,8 C 9.404,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 2.000,0			

Erläuterungen

Zu 15 40/730 61
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Maßnahme umfaßt 6 Gebäude aus den Baujahren 1959 bis 1963, bei denen schadhafte Dächer ausgebessert, Feuchtigkeitsschäden beseitigt, undichte Fenster ersetzt und betriebstechnische Anlagen saniert werden müssen. Außerdem müssen nach Inbetriebnahme des 1. Bauabschnitts des Neubaus eines Hörsaal- und Laborgebäudes für die Ausbildungsrichtung Technik (vgl. 15 40/730 04) Ende 1988/1989 die frei werdenden Räume im Stammgelände umgebaut und den Bedürfnissen der neuen Nutzer angepaßt werden.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 12 700,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor. Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 4 900,0 Tsd DM.

Zu 15 41/745 11
Gesamtkosten 26 326,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.6.1982, 10.6.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 23 290,0 Tsd DM verausgabt: 23 226,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Für eine zweckentsprechende Nutzung durch die Fachhochschule Regensburg werden die bisher der Universität dienenden Gebäude stufenweise umgebaut und um einen Hörsaalanbau und ein neues Laborgebäude mit Hochspannungslabor für die Elektrotechnik erweitert.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 14 500,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die nach Maßgabe des 1. Nachtrags zur HU-Bau festgesetzten Gesamtkosten wurden am 7.7.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Zu 15 41/745 31
Gesamtkosten 1 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.10.1983.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 450,0 Tsd DM verausgabt: 1 442,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 15 41/745 32
Gesamtkosten – Tsd DM bisher festgesetzt: 1 060,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.1.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 733,0 Tsd DM verausgabt: 688,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Nach Umzug der Fachrichtung Elektrotechnik in Gebäude der Universität Regensburg muß das Stammgebäude zur dauernden Unterbringung der Fachrichtungen Maschinenbau, Architektur und Bauingenieurwesen umgebaut werden. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 3 500,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Ein genehmigtes Raumprogramm liegt noch nicht vor. Die Gesamtkosten werden grob auf 11 000,0 Tsd DM geschätzt (Stand: März 1982).

Zu 15 41/745 41
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Maßnahme ist erforderlich, um damit das im Hochschulgesamtplan festgesetzte Ausbauziel zu erreichen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 2 000,0 Tsd DM geschätzt. Ein genehmigtes Raumprogramm liegt noch nicht vor. Die Gesamtkosten für den Neu- und Erweiterungsbau werden überschlägig auf 22 000,0 Tsd DM (Stand: Februar 1988) geschätzt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 42		**FACHHOCHSCHULE ROSENHEIM**			
710 21–6	137	NEUBAU EINES HÖRSAAL– UND LABORGEBÄUDES FÜR DIE AUSBILDUNGSRICHTUNG TECHNIK EINSCHLIESSLICH ESSENS–VERSORGUNG UND BIBLIOTHEK SOWIE UMBAU DES ALTBAUES, 1. UND 2. BAUABSCHNITT *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	7.500,0	4.000,0	A 8.200,0 B 6.798,2 C 8.035,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 15 42			
15 43		**FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN**			
711 02–6	137	NEUBAU FÜR DIE VERLEGUNG DER FACHRICHTUNG LANDBAU VON SCHÖNBRUNN NACH WEIHENSTEPHAN	898,0	---	A 900,0 B 1.392,2 C 514,3
711 05–3	137	UMBAU EINES GEPACHTETEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN ANWESENS FÜR DIE FACHRICHTUNG LANDBAU – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	500,0	A ---
711 11–5	137	ERRICHTUNG VON ERGÄNZUNGSBAUTEN EINSCHL. UMBAU DES BESTEHENDEN VERWALTUNGS– UND LEHRGEBÄUDES FÜR DIE AUSBILDUNGSRICHTUNG TECHNIK 1. BAUABSCHNITT *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	2.800,0	1.569,0	A 4.600,0 B 5.817,9 C 1.257,6
711 12–4	137	FREIMACHUNG UND UMBAU DES LÖWENTORGEBÄUDES – PLANUNG –	---	---	A

Erläuterungen

Zu 15 42/710 21

Gesamtkosten (geschätzt Dezember 1987)	59 000,0 Tsd DM	davon festgesetzt:	56 680,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.6.1982, 2.7.1986.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	31 878,0 Tsd DM	verausgabt:	31 424,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	7 422,0 Tsd DM		

Die Kapazitätsgrenze des jetzigen Studiengebäudes ist erreicht. Durch die angestrebten Baumaßnahmen wird in der Ausbildungsrichtung Technik das Ausbauziel mit 1 000 Studienplätzen erreicht. Ferner soll dem Raumbedarf der in den Gebäuden der Fachhochschule untergebrachten staatlichen Technikerschulen Rechnung getragen und der Bedarf der zentralen Einrichtungen gedeckt werden. Der Bedarf der Ausbildungsrichtung Wirtschaft (300 Studienplätze) ist bereits im Stammgelände erfüllt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 12 350,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die bisher festgesetzten Gesamtkosten werden sich infolge notwendiger Umbau- und Ergänzungsmaßnahmen im Altbau um voraussichtlich 2 320,0 Tsd DM auf 59 000,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 15 43/711 02

Gesamtkosten	3 750,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 17.4.1986.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 952,0 Tsd DM	verausgabt:	1 944,3 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Entsprechend der Stellungnahme des Wissenschaftsrates vom 14.11.1980 wird der Landbau von Landshut/Schönbrunn nach Weihenstephan verlegt, dagegen die übrigen Einrichtungen des Fachbereichs in Triesdorf belassen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 600,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 43/711 05

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der Fachbereich Landbau I soll von Schönbrunn nach Weihenstephan verlagert werden (vgl. Tit. 711 02). Im Interesse einer praxisbezogenen Lehre ist die Nutzung eines landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebs erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden im Rahmen der Planung ermittelt. Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 1 200,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 43/711 11

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1988)	20 890,0 Tsd DM	davon festgesetzt:	16 070,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.5.1986, 14.9.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	7 527,0 Tsd DM	verausgabt:	7 345,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	4 394,0 Tsd DM		

Die zur Erreichung des Ausbauzieles der Abteilung Weihenstephan erforderlichen Flächen sollen durch einen Ergänzungsbau auf dem Weihenstephaner Berg, durch Umbau und Erweiterung des Verwaltungsbaues, Umbau des Lehrgebäudes sowie durch Übernahme des gegenwärtig von der TU genutzten Löwentorgebäudes (Tit. 711 12) gewonnen werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 3 300,0 Tsd DM geschätzt.
Die Kosten für den 2. Teilbauabschnitt (Umbau und Erweiterung des Verwaltungsgebäudes) werden auf 5 500,0 Tsd DM geschätzt (Stand: Februar 1988). Die auf 15 020,0 Tsd DM festgesetzten Kosten erhöhen sich um 1 050,0 Tsd DM auf 16 070,0 Tsd DM. Die festgesetzten Gesamtkosten von 16 070,0 Tsd DM wurden am 18.10.1988 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt. Die bisher auf 16 770,0 Tsd DM geschätzten Gesamtkosten erhöhen sich auf voraussichtlich 20 890,0 Tsd DM.

Zu 15 43/711 12

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Nach Freimachung des Löwentorgebäudes durch die Technische Universität wird das Gebäude von der Fachhochschule Weihenstephan übernommen und für deren Zwecke umgebaut.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 1 750,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor. Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 1 400,0 Tsd DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 43					
711 31–1	137	VERLEGUNG DES VERSUCHSFELDES OBSTBAU – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
715 11–1	137	VERSUCHSANSTALT FÜR GARTENBAU INNERE ERSCHLIESSUNG ALS ANPASSUNGS– UND SANIERUNGS–MASSNAHME	180,0	---	A 200,0 B 275,1 C 401,0
715 21–9	137	BAUMASSNAHMEN FÜR EIN FORSCHUNGSPROGRAMM ZUR ENERGIEEINSPARUNG IM BEREICH DER STAATLICHEN VERSUCHSANSTALT	378,0	---	A --- B 532,6 C 21,5
715 31–7	137	NEUBAU EINES GEBÄUDES FÜR DAS INSTITUT FÜR ZIERPFLANZENBAU *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	300,0	A --- B 79,4 C 35,0
715 32–6	137	VERSUCHSANSTALT FÜR GARTENBAU AN DER FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN, INSTITUT FÜR ZIERPFLANZENBAU, 2. BAUABSCHNITT: SANIERUNG – PLANUNG –	***	***	A ---
715 41–5	137	NEUBAU EINES INSTITUTS FÜR BODENKUNDE UND PFLANZENERNÄHRUNG EINSCHL. GEWÄCHSHÄUSER *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.845,0	200,0	A 1.000,0 B 111,5 C 34,3
		SUMME KAPITEL 15 43	6.701,0	2.569,0	A 6.700,0 B 8.208,7 C 2.263,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 3.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 2.500,0			

Erläuterungen

Zu 15 43/711 31
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Verlegung des Versuchsfeldes Obstbau zur Freimachung für Bauflächen. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 110,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die überschlägig auf 1 150,0 Tsd DM geschätzten Kosten (Stand: Juli 1982) werden sich infolge Baupreissteigerungen voraussichtlich um 100,0 Tsd DM auf 1 250,0 Tsd DM erhöhen. Eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 43/715 11
Gesamtkosten 1 600,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.10.1984.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 1 214,0 Tsd DM verausgabt: 1 188,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Ein Teil der Außenanlagen, wie Leitungssysteme, Regenwasserbecken und Pumpenhaus sind sanierungsbedürftig.

Zu 15 43/715 21
Gesamtkosten 1 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.7.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 622,0 Tsd DM verausgabt: 554,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Mit dieser Maßnahme sollen die bau- und einrichtungsmäßigen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, daß das Institut für Technik im Gartenbau Untersuchungen auf dem Gebiet der Energieeinsparung im Gartenbau durchführen kann.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 578,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 43/715 31
Gesamtkosten (geschätzt Februar 1988) 9 200,0 Tsd DM davon festgesetzt: 4 200,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 31.8.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 135,0 Tsd DM verausgabt: 114,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 8 265,0 Tsd DM
Die Baumaßnahme dient der Erneuerung und Sanierung des überwiegend über 50 Jahre alten Gebäudebestandes des Instituts für Zierpflanzenbau. Die Maßnahme ist in zwei Abschnitten auszuführen, weil der Betrieb des Instituts während der Bauarbeiten aufrecht erhalten werden muß.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 100,0 Tsd DM geschätzt. Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat für den 1. Bauabschnitt Gesamtkosten von 4 200,0 Tsd DM am 3.11.1987 genehmigt. Die Kosten für den 2. Bauabschnitt werden überschlägig geschätzt auf 5 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 43/715 32
Die Maßnahme wird bei 15 43/715 31 durchgeführt.

Zu 15 43/715 41
Gesamtkosten (geschätzt) 10 800,0 Tsd DM davon festgesetzt: 4 780,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 6. 5. 1987, 18. 3. 1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 2 035,0 Tsd DM verausgabt: 145,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 5 720,0 Tsd DM
Ersatz des völlig veralteten und abbruchreifen Gebäudebestandes. Auch die Gewächshäuser sind teilweise einsturzgefährdet und bedürfen dringend der Erneuerung.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 600,0 Tsd DM geschätzt. Die Maßnahme muß in 2 Teilbauabschnitten durchgeführt werden.
Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 10 800,0 Tsd DM (Stand: Februar 1988) geschätzt.
Eine HU-Bau liegt nur für den 1. Teilbauabschnitt vor. Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Teilkosten von 4 720,0 Tsd DM am 4.6.1987 genehmigt.
Die bisher auf 4 720,0 Tsd DM festgesetzten Kosten erhöhen sich aufgrund von Baukostensteigerungen um 60,0 Tsd DM auf 4 780,0 Tsd DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 44		**FACHHOCHSCHULE WÜRZBURG–SCHWEINFURT**			
740 03–8	137	ERRICHTUNG EINES GEBÄUDES FÜR ZENTRALE EINRICHTUNGEN IN SCHWEINFURT – PLANUNG –	60,0	---	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
740 05–6	137	ERWEITERUNGSBAU FÜR EINE MENSA IN SCHWEINFURT	400,0	---	A --- B 1.334,6 C 402,8
740 11–8	137	UMBAU– UND ERWEITERUNGSMASSNAHMEN ZUR UNTERBRINGUNG DER AUSBILDUNGSRICHTUNG TECHNIK DER ABTEILUNG WÜRZBURG IN GEBÄUDEN DES PHYSIKALISCHEN INSTITUTS DER UNIVERSITÄT WÜRZBURG AM RÖNTGENRING	300,0	2.300,0	A 3.000,0 B 206,6 C 26,1
		GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 4.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.300,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
740 31–4	137	UMBAUMASSNAHMEN IM ALTBAU IN WÜRZBURG, SANDERRING	---	---	A 505,0 B 1.084,9 C 2.184,7
740 41–2	137	AUSBILDUNGSRICHTUNG GESTALTUNG IN WÜRZBURG ERWEITERUNGSBAU HANS–LÖFFLER–STR. 49 EINSCHL. UMBAUMASSNAHMEN IM BESTEHENDEN GEBÄUDE – PLANUNG –	400,0	400,0	A --- B 0,2 C 6,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 4.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 15 44	1.160,0	2.700,0	A 3.505,0 B 2.626,3 C 2.680,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 8.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 4.800,0			

Erläuterungen

Zu 15 44/740 03

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Der Neubau dient der Unterbringung von Bibliothek, Rechenzentrum und Verwaltung der Abteilung Schweinfurt.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 8 500,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor. Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 3 000,0 Tsd DM.

Zu 15 44/740 05

Gesamtkosten 3 560,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 26.3.1986, 17.10.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 3 060,0 Tsd DM verausgabt: 1 833,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Die Studenten der Abteilung Schweinfurt werden gegenwärtig (wenn auch nicht ausreichend) durch die Kantine eines nahegelegenen Industriebetriebes mit Essen versorgt. Dieser hat jedoch darauf hingewiesen, daß er diese Hilfestellung für den Staat in absehbarer Zeit einstellen müsse, so daß nunmehr eine Mensa erforderlich wird. Zur Ergänzung zentraler Einrichtungen fehlen ferner eine Bibliothek und ein Rechenzentrum. Die bisher festgesetzten Gesamtkosten erhöhen sich aufgrund des 1. Nachtrags um 100,0 Tsd DM auf 3 560,0 Tsd DM. Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 420,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 44/740 11

Gesamtkosten (geschätzt 1988) 23 500,0 Tsd DM davon festgesetzt: 13 060,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.12.1977, 6.9.1982.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 12 725,0 Tsd DM verausgabt: 12 630,7 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 5 175,0 Tsd DM

Durch Neubauten bei Gerbrunn für das Physikalische Institut der Universität Würzburg werden dessen bisherige Gebäude am Röntgenring schrittweise frei und von der Fachhochschule übernommen. Unter Berücksichtigung eines frei zu erstellenden kleinen Erweiterungsbaues und der Räume im Stammgelände wird das Ausbauziel von 580 Studienplätzen in der Ausbildungsrichtung Technik der Abteilung Würzburg erreicht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 7 270,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die bisher geschätzten Kosten von 17 725,0 Tsd DM erhöhen sich infolge von Baupreissteigerungen und umfangreichen Umbauten sowie aufgrund höherer Sicherheitsanforderungen um 5 775,0 Tsd DM auf 23 500,0 Tsd DM.

Zu 15 44/740 31

Gesamtkosten 9 610,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.5.1981, 28.5.1984.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 9 190,0 Tsd DM verausgabt: 9 189,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: –Tsd DM

Nach Fertigstellung des unmittelbar angrenzenden Neubaues für die Ausbildungsrichtung Wirtschaft und Sozialwesen muß der Altbau gründlich saniert und in seiner Verwendung den Neubauten angepaßt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 3 300,0 Tsd DM geschätzt.
Durch den Einbau eines hochschulinternen Rechnernetzes werden sich die Gesamtkosten um rd. 1 000,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 15 44/740 41

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 208,0 Tsd DM verausgabt: 7,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Der Neubau ist erforderlich, um das Ausbauziel für Ausbildungsrichtung Gestaltung flächenmäßig abdecken zu können. Der vorhandene Bauteil hat bereits zu sicherheitstechnischen Beanstandungen geführt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 690,0 Tsd DM geschätzt.
Eine KVM-Bau liegt nicht vor.
Die Gesamtkosten werden ohne Raumprogramm überschlägig auf 12 000,0 Tsd DM geschätzt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 50		**BAYER. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN MÜNCHEN**			
710 01–3	179	UMBAUMASSNAHMEN IM LEIBNIZ–RECHNENZENTRUM ZUR INBETRIEBNNAHME EINES LANDESVEKTORRECHNERS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 812 99.*	---	---	A
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 15 50			
15 51		**STAATLICHE NATURWISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN**			
710 21–7	163	NATURKUNDLICHES BILDUNGSZENTRUM NEUBAU IN MÜNCHEN AN DER LEONROD–/DACHAUERSTRASSE – PLANUNG –	---	---	A ---
710 31–5	163	NATURKUNDLICHES BILDUNGSZENTRUM; VORLÄUFIGE UNTERBRINGUNG IM NORDFLÜGEL DES NYMPHEN–BURGER SCHLOSSES	---	---	A --- B 2.567,6 C 230,6
		SUMME KAPITEL 15 51	–	–	A – B 2.567,6 C 230,6
15 52		**BOTANISCHER GARTEN MÜNCHEN**			
711 01–8	163	NEUBAU EINES SCHAUHAUSES FÜR KALTHAUSPFLANZEN, ZIER–PFLANZEN UND GEWEIHFARNE IM BOTANISCHEN GARTEN MÜNCHEN	---	---	A ---
711 11–6	163	ERNEUERUNG DES PALMENHAUSES UND DES SOG. VICTORIA–REGIA–HAUSES – PLANUNG –	100,0	100,0	A
		SUMME KAPITEL 15 52	100,0	100,0	A –

Erläuterungen

Zu 15 50/710 01

Gesamtkosten 6 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.12.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt (apl.) 7,1 Tsd DM verausgabt: 7,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Im Leibniz-Rechenzentrum wird zur Versorgung wissenschaftlicher Einrichtungen mit Höchstleistungsrechenkapazität ein Landes-Vektorrechner installiert. Von den Kosten werden 3 000,0 Tsd DM bei der Titelgruppe 99 (Einrichtungskosten) eingespart. Der Rest wird durch Umschichtungen (z.T. im Betriebshaushalt des Leibniz-Rechenzentrums) finanziert.

Zu 15 51/710 21

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 342,4 Tsd DM verausgabt: 342,4 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Mit dem Naturkundlichen Bildungszentrum will der Freistaat Bayern eine Lücke im allgemeinen Bildungsangebot schließen. Das Vorhaben soll das naturkundliche Gegenstück zum technisch ausgerichteten Deutschen Museum in München werden.
Die geschätzten Baukosten betragen nach der vorliegenden KVM-Bau 107 000,0 Tsd DM (Stand: November 1982).
Die Maßnahme wird vorerst zurückgestellt.

Zu 15 51/710 31

Gesamtkosten 4 030,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.5.1986, 30.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 3 970,0 Tsd DM verausgabt: 2 860,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Die bisher auf 3 970,0 Tsd DM festgesetzten Kosten erhöhen sich infolge Baupreissteigerungen um 60,0 Tsd DM auf 4 030,0 Tsd DM; der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die neuen Gesamtkosten am 3.5.1988 genehmigt.

Zu 15 52/711 01

Gesamtkosten 1 400,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.4.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Die eiserne Tragkonstruktion des Gewächshauses weist erhebliche Korrosionsschäden auf. Da eine Reparatur oder ein Austausch der schadhaften Teile aus technischen Gründen nicht möglich ist, muß das Gewächshaus durch einen Neubau ersetzt werden. Die erforderlichen Mittel sollen 1988 aus Umschichtungen bereitgestellt werden.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten am 3.5.1988 genehmigt.

Zu 15 52/711 11

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM

Die Dachkonstruktion des Palmenhauses muß erneuert werden, da die Gefahr besteht, daß Glasplatten herabfallen. Das Victoria-Regia-Haus, das in den Jahren 1912 bis 1914 erbaut wurde, muß aus statischen Gründen völlig erneuert werden.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 1 200,0 Tsd DM für das Palmenhaus und 970,0 Tsd DM für das Victoria-Regia-Haus; eine HU-Bau liegt nicht vor. Die Kosten der Ersteinrichtung stehen noch nicht fest.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 60		**AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN**			
710 41–4	136	SANIERUNGS– UND UMBAUMASSNAHMEN – PLANUNG –	200,0	1.000,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 15 60			
15 61		**AKADEMIE DER BILDENEN KÜNSTE NÜRNBERG**			
730 11–4	136	SANIERUNG UND WÄRMESCHUTZMASSNAHMEN	2.000,0	1.400,0	A 1.500,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 700,0			B 2.200,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 200,0			C 1.449,5
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
730 41–8	136	SANIERUNG DER KAISERBURG IN LAUF	700,0	700,0	A 1.000,0
		GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.			B 74,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 750,0			C 3,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 15 61	2.700,0	2.100,0	A 2.500,0
					B 2.275,2
					C 1.452,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 1.450,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 1.200,0			
15 62		**HOCHSCHULE FÜR MUSIK IN MÜNCHEN**			
710 31–2	136	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUS FÜR DIE AUSBILDUNG DER MUSIKLEHRER – PLANUNG –	---	---	A 200,0
					B 5,6

Erläuterungen

Zu 15 60/710 41

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Das Gebäude der Akademie der Bildenden Künste in München bedarf einer umfassenden Sanierung. Gemeinsam mit einer Gesamtsanierung der Dächer sollen die Instandsetzung der Fassaden und die seit langem geplante Wiederherstellung der historischen Kuppeln an den Kopfbauten sowie auf dem Hauptbau durchgeführt werden. Bei den betriebstechnischen Maßnahmen sind die Erneuerung der Starkstromanlage, des Fernsprechleitungsnetzes, der Heizungsanlage und der Blitzschutzanlage vordringlich.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 20 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor. Die Kosten der Ersteinrichtung betragen überschlägig 500,0 Tsd DM.

Zu 15 61/730 11

Gesamtkosten	10 700,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.10.1986, 22.2.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	4 935,0 Tsd DM verausgabt:	4 935,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	865,0 Tsd DM	

Die Pavillonbauten der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg befinden sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die Dächer sind ungenügend isoliert, so daß neben großem Wärmeverlust ständig neue Schäden an den Beton- und Dachkonstruktionen und an den Wänden entstehen. Die Außenwände müssen isoliert werden, die großen Fensterflächen haben bisher nur Einfachverglasung. Die mangelhafte Isolierung wirkt sich auf den Heizkostenverbrauch umso negativer aus, als die Pavillonbauten nicht unterkellert sind. Um bei den steigenden Heizölpreisen ein rapides Anwachsen der Heizkosten zu vermeiden, sollten die Sanierungs- und Wärmeschutzmaßnahmen vordringlich durchgeführt werden. Insgesamt müssen etwa 1038 qm HNF mit bautechnisch bedingter Nutzungsminderung saniert werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 85,0 Tsd DM betragen.
Die genehmigten Gesamtkosten von 9 795,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund der Nachtragfestsetzung um 905,0 Tsd DM auf 10 700,0 Tsd DM.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die neuen Gesamtkosten am 15.3.1988 genehmigt.

Zu 15 61/730 41

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1984)	3 500,0 Tsd DM davon festgesetzt:	330,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung am 2.7.1987.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	150,0 Tsd DM verausgabt:	78,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	950,0 Tsd DM	

Die Kaiserburg in Lauf wurde mit Wirkung vom 1.2.1984 der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg zur Nutzung zugewiesen, um dem dringenden Raumbedarf abzuhelfen. In der Kaiserburg soll die Abteilung Kunsterziehung Aufnahme finden. Das historische Gebäude weist eine Reihe von Schäden, insbesondere an den Dächern, auf, die eine Sanierung dringend erforderlich machen. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 150,0 Tsd DM betragen. Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 3 500,0 Tsd DM (Stand: Januar 1984) geschätzt. Für die Klassse "Dreidimensionales Gestalten" wurde am 2.7.1987 eine Teil-HU-Bau mit 330,0 Tsd DM festgesetzt. Im übrigen liegt eine HU-Bau nicht vor.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Teilkosten von 330,0 Tsd DM am 3.11.1987 genehmigt.

Zu 15 62/710 31

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	200,0 Tsd DM verausgabt:	5,7 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die Maßnahme dient der räumlichen und organisatorischen Zusammenführung der Musiklehrerausbildung in der Münchner Innenstadt, der Schaffung von Verwaltungs- und Übungsräumen und der Abdeckung des restlichen Bedarfs für die erneuerte Musiktheaterausbildung. Die Kosten der Ersteinrichtung wurden auf 300,0 Tsd DM geschätzt. Die Gesamtkosten werden vorläufig auf 6 000,0 Tsd DM geschätzt (Stand: Januar 1988). Eine HU-Bau liegt nicht vor.

EPL.15 –STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 62					
710 41–0	136	SANIERUNGSMASSNAHMEN IM HOCHSCHULGEBÄUDE AN DER ARCISSTRASSE	1.650,0	---	A 650,0 B 712,1 C 33,7
710 51–7	136	AUSBAU DER REITHALLE IN DER HESSTRASSE ALS LEHR– UND PROBENBÜHNE – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
		SUMME KAPITEL 15 62	1.650,0	–	A 850,0 B 717,7 C 33,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 1.000,0			
15 63		**HOCHSCHULE FÜR MUSIK IN WÜRZBURG**			
740 21–6	136	AUSBAU DER SOG. ZENTRALSCHULE IN DER BIBRASTRASSE – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A 500,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 15 63			
15 70		**STAATLICHE MUSEEN**			
710 01–1	183	MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE IN MÜNCHEN ERWEITERUNG	---	---	A --- B 1.347,7 C 2.795,0
710 51–0	183	BAYERISCHES NATIONALMUSEUM IN MÜNCHEN SANIERUNG *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	5.000,0	A 3.000,0 B 973,7 C 2.487,5

Erläuterungen

Zu 15 62/710 41

Gesamtkosten	4 050,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.4.1986, 17.2.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 750,0 Tsd DM verausgabt:	809,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die im Rahmen dieser Maßnahme vorgesehenen Erneuerungs- und Reparaturarbeiten sind aus sicherheitstechnischen Gründen (Erneuerung der Konzertsaalbestuhlung, Anbringung von Rauchabschlußtüren u.a.) und zum Zwecke der Aufrechterhaltung des Betriebs (Erneuerung der Klima- und Lüftungsanlage im großen Konzertsaal) dringend erforderlich.
Die Festsetzung des 1. Nachtrages erfolgte am 17.2.1988 mit einem Ansatz von 600,0 Tsd DM. Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die neuen Gesamtkosten von 4 050,0 Tsd DM am 15.3.1988 genehmigt.

Zu 15 62/710 51

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	200,0 Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Aufgrund der Ministerratsbeschlüsse vom 7.2.1984, 25.6.1985 und 16.9.1986 soll die Musiktheaterausbildung an den Bayerischen Hochschulen für Musik verbessert werden. Dazu bedarf es einer Opernbühne mit Orchestergraben, Zuschauerraum und Nebenräumen. Diese sollen in der ehemaligen Reithalle in der Heßstraße ausgebaut werden.
Die Gesamtkosten werden überschlägig geschätzt auf 5 500,0 Tsd DM (Stand: Januar 1985); eine HU-Bau liegt noch nicht vor.

Zu 15 63/740 21

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	416,0 Tsd DM verausgabt:	0,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Durch den Erwerb und Ausbau der sog. Zentralschule in der Bibrastraße soll der erhebliche räumliche Fehlbedarf der Hochschule für Musik in Würzburg abgedeckt werden.
Die Gesamtkosten werden auf 15 000,0 Tsd DM (Stand: Juni 1985) geschätzt. Eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 70/710 01

Gesamtkosten	6 590,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.4.1984.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	6 590,0 Tsd DM verausgabt:	5 563,4 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 15 70/710 51

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1984)	56 300,0 Tsd DM davon festgesetzt:	30 200,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 30.1.1973, 8.4.1987.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	28 690,0 Tsd DM verausgabt:	25 704,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	19 610,0 Tsd DM	

Die Maßnahme ist erforderlich, um die gesamte Bausubstanz des Museums abschnittsweise zu sichern und zum Teil zu erneuern.
Von den bisher festgesetzten Kosten entfallen auf den abgeschlossenen 1. Teilbauabschnitt 8 600,0 Tsd DM und auf den noch in Baudurchführung befindlichen 2. Teilbauabschnitt 18 350,0 Tsd DM. Nach der in Ausarbeitung bedindlichen HU-Bau für den 3. Teilbauabschnitt werden sich die im Januar 1984 auf 56 300,0 Tsd DM geschätzten Gesamtkosten aufgrund detaillierter Kostenermittlung erhöhen. Für vorbereitende restauratorische Arbeiten des 3. Teilbauabschnittes wurden am 8.4.1987 Kosten von 3 250,0 Tsd DM festgesetzt.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die neuen Teilkosten von 30 200,0 Tsd DM am 4.6.1987 genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 70					
710 61–8	183	MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE SANIERUNG DES ALTBAUES *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A --- B 102,1 C 29,8
711 01–0	183	BAYERISCHES NATIONALMUSEUM NEUBAU EINES WERKSTÄTTENGEBÄUDES (ZUGLEICH FÜR DIE PRÄHISTORISCHE STAATSSAMMLUNG) EINSCHL. TIEFGARAGE IN MÜNCHEN, AN DER ÖTTINGENSTRASSE – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 9.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	250,0	1.000,0	A 500,0 B 17,0 C 0,9
711 21–6	183	DEUTSCHES THEATERMUSEUM EINBAU EINER ZWISCHENDECKE IM GEBÄUDE GALERIE–STRASSE 4 A IN MÜNCHEN – PLANUNG –	---	1.000,0	A --- B 9,2 C 28,6
711 41–2	183	AUSBAU DER WIRTSCHAFTSGEBÄUDE DES ALTEN SCHLOSSES IN SCHLEISSHEIM ZUR UNTERBRINGUNG VOLKSKUNDLICHER SAMMLUNGEN DES BAYER. NATIONALMUSEUMS – PLANUNG –	---	50,0	A 50,0
711 51–9	183	AUSBAU DES SÜDLICHEN PAVILLONS DES NEUEN SCHLOSSES IN SCHLEISSHEIM ZUR UNTERBRINGUNG EINES KOSTÜM-MUSEUMS DES BAYER. NATIONALMUSEUMS VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	150,0	1.400,0	A 450,0 B 24,5

Erläuterungen

Zu 15 70/710 61

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1988)	12 900,0 Tsd DM	davon festgesetzt:	915,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.6.1987.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	150,0 Tsd DM	verausgabt:	132,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	12 750,0 Tsd DM		

Im Völkerkundemuseum sind Instandsetzungsmaßnahmen z.B. an den Fassaden, Fenstern und sanitären Anlagen notwendig. Außerdem sind Sanierungsmaßnahmen aus Sicherheitsgründen, infolge Brandschutzauflagen, wegen einiger räumlicher Verbesserungen im Museum und zur Anpassung an den Erweiterungsbau (vgl. 15 70/710 01) erforderlich. Die Gesamtkosten werden auf 12 900,0 Tsd DM (Stand: Januar 1988) geschätzt. Für Sanierungsmaßnahmen an den Fassaden erfolgte am 3.6.1987 die 1. Teilfestsetzung über 915,0 Tsd DM. Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Teilkosten am 15.7.1987 genehmigt.

Zu 15 70/711 01

Gesamtkosten (geschätzt Juli 1984)	37 300,0 Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 050,0 Tsd DM	verausgabt:	17,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	34 500,0 Tsd DM		

Die Aufgaben der Werkstätten des Bayerischen Nationalmuseums sind im Laufe der letzten Jahre außerordentlich gewachsen, u.a. durch die Vorbereitung von Zweigmuseen, durch Ausstellungen und durch die Angliederung der Abteilung Nichtstaatliche Museen. Die Unterbringung der Werkstätten ist räumlich unzulänglich und auch unter gewerbeaufsichtlichen Aspekten problematisch. Da wegen des anhaltenden Fundanfalls auch die Prähistorische Staatssammlung unter Raumnot leidet, muß auch für die Werkstätten dieser Sammlung eine andere Unterbringung gefunden werden. Eine Zusammenfassung der Werkstätten der beiden Einrichtungen in einem Neubau ist zweckmäßig.

Zu 15 70/711 21

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	722,0 Tsd DM	verausgabt:	70,5 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Das Deutsche Theatermuseum kann wegen der beengten Raumverhältnisse bisher nur Wechselausstellungen veranstalten. Damit eine Dauerausstellung eingerichtet werden kann, ist der Einbau einer Zwischendecke in Leichtbauweise in den ausreichend hohen Räumen des 1. Obergeschosses sowie der Ausbau des Dachgeschosses erforderlich.
Die Kosten werden aufgrund der detaillierten Kostenermittlung nach der in Ausarbeitung befindlichen HU-Bau voraussichtlich 1 600,0 Tsd DM betragen.

Zu 15 70/711 41

Gesamtkosten	– Tsd DM		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	50,0 Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die nach Verlegung des Gutsbetriebs der tierärztlichen Fakultät der Universität München (vgl. die bei 15 10/718 11 veranschlagte Baumaßnahme) frei werdenden denkmalgeschützten Wirtschaftsgebäude des Alten Schlosses Schleißheim sowie das sog. Alte Bräuhaus sollen abschnittweise instandgesetzt und zur Unterbringung eines Zweigmuseums des Bayer. Nationalmuseums mit den Abteilungen "Arbeiten und Wohnen auf dem Land" (Darstellung der Arbeit in der Landwirtschaft, der Wohn- und Arbeitsbereiche im Haus und des Landhandwerks), "Brauerei-Museum" und eventuell "Siebenbürgen" (deutsche Ostkolonisation am Beispiel Siebenbürgens) ausgebaut werden.
Der Ansatz dient zur planerischen Vorbereitung des Projekts, dessen Kosten im Rahmen der Aufstellung der HU-Bau ermittelt werden.

Zu 15 70/711 51

Gesamtkosten	6 980,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.4.1987.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	200,0 Tsd DM	verausgabt:	24,6 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	4 780,0 Tsd DM		

Im leerstehenden und nach Kriegszerstörungen nur äußerlich wiederhergestellten südlichen Pavillon des Neuen Schlosses Schleißheim soll die bedeutende Kostümsammlung des Bayer. Nationalmuseums mit Beständen aus dem 16. - 20. Jahrhundert ausgestellt werden.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten von 6 980,0 Tsd DM am 4.6.1987 genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 70					
711 61–7	183	ERRICHTUNG EINES MUSEUMSGEBÄUDES FÜR DIE SAMMLUNG BUCHHEIM – PLANUNG –	---	---	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 9.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 15 70	400,0	8.450,0	A 4.000,0 B 2.474,2 C 5.341,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 6.300,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 26.000,0			
15 71		**STAATLICHE SAMMLUNGEN**			
710 01–9	183	ALTE PINAKOTHEK IN MÜNCHEN INSTANDSETZUNG UND BRANDSCHUTZMASSNAHMEN	1.800,0	1.800,0	A 2.300,0 B 1.197,3 C 1.491,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
710 21–5	183	NEUE PINAKOTHEK IN MÜNCHEN WIEDERAUFBAU EINSCHL. NEUBAU FÜR DIE GENERALDIREKTION DER BAYERISCHEN STAATSGEMÄLDESAMMLUNGEN SOWIE FÜR DAS DÖRNER–INSTITUT MIT RESTAURIERUNGS– UND FOTOABTEILUNG	---	---	A --- B 662,7 C 227,2
710 51–8	183	GEBÄUDE MEISERSTRASSE 10 IN MÜNCHEN UMBAU–, SANIERUNGS– UND BRANDSCHUTZMASSNAHMEN 1. UND 2. BAUABSCHNITT	1.800,0	1.800,0	A 798,0 B 3.064,5 C 1.820,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			

Erläuterungen

Zu 15 70/711 61
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Errichtung eines Museumsgebäudes für die Sammlungen Lothar-Günther Buchheim, möglichst auf einem staatseigenen Grundstück in Feldafing.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 22 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor. Die Kosten der Ersteinrichtung stehen noch nicht fest.

Zu 15 71/710 01
Gesamtkosten 22 325,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.9.1966, 25.6.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 16 990,0 Tsd DM verausgabt: 15 772,3 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Als letzter Abschnitt des Wiederaufbaues der Alten Pinakothek ist insbesondere die Instandsetzung der reichgegliederten Fassade notwendig.
Von den festgesetzten Kosten entfallen 10 290,0 Tsd DM auf die bereits abgeschlossenen 1. bis 3. Teilbauabschnitte, die insbesondere Brandschutzmaßnahmen und die Erneuerung der Dächer umfaßten. Für den 4. Teilbauabschnitt, in dem seit 1983 die Sicherung und Sanierung der Ost-, Süd- und Westfassaden sowie restliche Brandschutzmaßnahmen durchgeführt werden, betragen die Kosten 12 035,0 Tsd DM.
Im Rahmen dieses Betrags kann aus Einsparungen auch der 5. Teilbauabschnitt (Instandsetzung der Nordfassade), durchgeführt werden. Hierfür wurde am 25.6.1987 ein Bedarf von 4 300,0 Tsd DM festgesetzt und vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 15.7.1987 genehmigt. Aus weiteren vorläufigen Einsparungen von 2 035,0 Tsd DM sollen weitere Sanierungsarbeiten an den betriebstechnischen Anlagen durchgeführt werden. Eine HU-Bau liegt hierfür noch nicht vor.

Zu 15 71/710 21
Gesamtkosten 109 974,2 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.11.1972, 26.1.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 109 968,3 Tsd DM verausgabt: 109 911,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Maßnahme wurde 1983 abgeschlossen.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 15 71/710 51
Gesamtkosten 14 110,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.6.1982, 15.2.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 6 862,0 Tsd DM verausgabt: 6 861,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 2 850,0 Tsd DM
Nach Auszug der Staatsgemäldesammlungen sollen die freiwerdenden Räume für die im Gebäude verbleibenden, bisher beengt untergebrachten Institutionen umgebaut werden (Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Graphische Sammlung, Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke, Direktion der Staatlichen Sammlung für ägyptische Kunst, Institut für Ägyptologie sowie Seminar für klassische Archäologie der Universität München, Direktion der Staatlichen Antikensammlungen). Ferner ist die Instandsetzung bzw. Erneuerung von Fenstern, Dächern, Türen und Bodenbelägen, von Wasser-, Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroanlagen, der Einbau eines Aufzugs und die Durchführung von Brandschutzmaßnahmen erforderlich.
Der 2. Bauabschnitt wurde am 15.2.1988 mit 5 650,0 Tsd DM festgesetzt, sodaß sich die Gesamtkosten auf 14 110,0 Tsd DM belaufen. Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat diese Gesamtkosten am 15.3.1988 genehmigt.
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.

EPL.15 –STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 71					
711 01–8	183	ALTE PINAKOTHEK IN MÜNCHEN BAU EINES GEMÄLDESCHUTZRAUMES – PLANUNG –	---	---	A ---
711 11–6	183	NEUBAU FÜR DIE SAMMLUNG ÄGYPTISCHER KUNST AN DER BRIENNERSTRASSE IN MÜNCHEN – PLANUNG –	200,0	200,0	A ---
711 21–4	183	EINBAU EINER HEIZUNGSANLAGE FÜR DIE STAATSGALERIE IM NEUEN SCHLOSS SCHLEISSHEIM	1.300,0	272,0	A --- C 34,1
711 31–2	183	BEBAUUNG DES GRUNDSTÜCKES MARSTALLPLATZ–NORD IN MÜNCHEN FÜR MUSEUMSZWECKE – PLANUNG –	100,0	100,0	A 300,0
		SUMME KAPITEL 15 71	5.200,0	4.172,0	A 3.398,0 B 4.924,5 C 3.573,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 1.000,0			

Erläuterungen

Zu 15 71/711 01

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Im nicht unterkellerten Gebäude der Alten Pinakothek fehlen Räume, in denen im Krisenfall der Gemäldebestand sicher verwahrt werden könnte. Es soll deshalb ein unterirdischer Gemäldeschutzbunker mit überschlägig ermittelten Schätzkosten von 4 200,0 Tsd DM errichtet werden; eine HU-Bau liegt noch nicht vor.

Zu 15 71/711 11

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die Sammlung ist seit 1970 im Hofgartentrakt der Residenz beengt untergebracht. Hinzu kommt noch, daß der Vier-Schäfte-Saal, der das eigentliche Mittelstück der Ausstellung bilden sollte, bei Empfängen und anderen Veranstaltungen der Staatsregierung in dem darüber liegenden Kaisersaal Durchgangsraum für die Gäste ist. Dadurch entstehen für die beiden angrenzenden Sammlungsteile erhebliche sicherungsmäßige und klimatische Probleme.
Der Neubau an der Briennerstraße ist aus diesen Gründen notwendig.
Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 30 000,0 Tsd DM geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.
Für den Museumsbau und für die Erweiterung der Hochschule für Musik (auf dem gegenüberliegenden Grundstück) soll ein gemeinsamer städtebaulicher Wettbewerb veranstaltet werden.

Zu 15 71/711 21

Gesamtkosten	2 550,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 17.9.1987.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	978,0 Tsd DM verausgabt:	34,1 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die Räume der Staatsgalerie im Neuen Schloß Schleißheim können nicht beheizt werden. Ein Teil der Gemälde wird deshalb bisher jeweils ab Dezember in einem beheizten Depotraum in Schleißheim abgestellt. An den verbleibenden, zum Teil großformatigen Gemälden sind bereits erhebliche Schäden aufgetreten. Es soll daher eine niedrig temparierte, konventionelle Heizung eingebaut werden.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten von 2 550,0 Tsd DM am 3.11.1987 genehmigt.

Zu 15 71/711 31

Gesamtkosten	– Tsd DM	
Bis einschl. 1987 bewilligt:	460,0 Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die Staatsgalerie moderner Kunst ist, zumal nach umfangreichen Schenkungen, die ihr in den letzten Jahren zugeflossen sind, im Westflügel des Hauses der Kunst unzulänglich untergebracht. Es kann nur ein bescheidener Teil der Bestände ausgestellt werden; es ist nicht möglich, den nach den Beständen möglichen umfassenden Überblick über die Kunstentwicklung des 20. Jahrhunderts zu geben.
Das Grundstück Marstallplatz-Nord ist durch Ministerratsbeschluß des Jahres 1982 für Museumsbauten vorgesehen worden. Es ist beabsichtigt, auf dem Grundstück einen Neubau für die Staatsgalerie moderner Kunst und für die noch viel beengter untergebrachte, in den letzten Jahren außerordentlich angewachsene Neue Sammlung zu errichten.
Die Baukosten betragen überschlägig geschätzt etwa 200 Mio DM. Eine HU-Bau liegt nicht vor. Die veranschlagten Beträge dienen zur finanziellen Abwicklung eines Ideenwettbewerbs.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 74		**BAYER. LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE MÜNCHEN**			
710 01–3	113	UMBAU DES EHEMALIGEN HAUPTMÜNZAMTES IN MÜNCHEN AM HOFGRABEN/PFISTERSTRASSE FÜR ZWECKE DES LANDESAMTES FÜR DENKMALPFLEGE	3.500,0	3.000,0	A 5.600,0 B 1.763,8 C 261,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
735 01–4	113	INSTANDSETZUNG DES SCHLOSSES SEEHOF BEI BAMBERG UND AUSBAU ZUR UNTERBRINGUNG EINER AUSSENSTELLE DES LANDESAMTES FÜR DENKMALPFLEGE UND SANIERUNG DER NEBENGEBÄUDE UND SONSTIGEN BAULICHEN ANLAGEN (OHNE KASKADE)	---	---	A --- B 718,9 C 359,8
		DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 15 74/356 02.			
735 11–2	113	WIEDERHERSTELLUNG DER KASKADE IM PARK DES SCHLOSSES SEEHOF BEI BAMBERG	750,0	750,0	A ---
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 15 74	4.250,0	3.750,0	A 5.600,0 B 2.482,7 C 621,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 3.500,0			
15 80		**GENERALINTENDANZ DER BAYER. STAATSTHEATER**			
710 01–0	181	PRINZREGENTENTHEATER IN MÜNCHEN INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN SOWIE WIEDERHERSTELLUNG DES ZUSCHAUERBEREICHS EINSCHLIESSLICH ÜBERBAUUNG DES ORCHESTERGRABENS ALS BÜHNE SOWIE WIEDERHERSTELLUNG DES SOG. HISTORISCHEN GARTENSAALS	---	---	A 4.200,0 B 16.410,0 C 10.613,8
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHMEN BEI 15 80/341 01 UND 342 01.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 15 80			

Erläuterungen

Zu 15 74/710 01

Gesamtkosten	19 990,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.1.1975, 30.3.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	3 884,0 Tsd DM	verausgabt:	2 859,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	9 606,0 Tsd DM		

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, das sich in den letzten Jahren beträchtlich vergrößert hat, muß ausreichend untergebracht werden. Das Gebäude der Alten Münze am Hofgraben einschließlich der Nebengebäude Pfisterstraße 1 und 2 soll zu diesem Zweck instandgesetzt und ausgebaut werden. Die festgesetzten Kosten erhöhen sich infolge Baukostensteigerungen um 465,0 Tsd DM auf 19 990,0 Tsd DM. Mit den für 1989 und 1990 veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme fortgeführt.

Zu 15 74/735 01

Gesamtkosten	22 365,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.8.1976, 30.3.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	11 428,8 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Die Baukosten werden durch Entnahme aus dem Entschädigungsfonds (Art. 21 DSchG) gedeckt (vgl. Titel 356 02). Bis einschl. 1987 wurden 11 509,9 Tsd DM vereinnahmt.
Die bisherigen Gesamtkosten von 22 140,0 Tsd DM erhöhen sich infolge Baukostensteigerungen um 225,0 Tsd DM auf 22 365,0 Tsd DM.

Zu 15 74/735 11

Gesamtkosten	4 470,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 13.1.1987, 30.3.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	935,0 Tsd DM		

Die Kaskade im Park des Schlosses Seehof weist erhebliche Schäden auf. Da es sich um ein Hauptwerk barocker Gartenbaukunst handelt, soll die Kaskade wiederhergestellt und funktionsfähig gemacht werden. Die bisherigen Gesamtkosten von 4 400,0 Tsd DM erhöhen sich infolge Baukostensteigerungen um 70,0 Tsd DM auf 4 470,0 Tsd DM. Davon wurden 535,0 Tsd DM aus dem Entschädigungsfonds (Art. 21 DSchG) für aus Sicherheitsgründen unaufschiebbare Bauarbeiten bereits aufgewendet. Außerdem wurde von der Messerschmidt-Stiftung hierfür ein Zuschuß von 650,0 Tsd DM gewährt.
Im Rahmen eines I. Bauabschnittes werden 850,0 Tsd DM durch Umschichtung im Haushalt 1988 bereitgestellt. Es verbleiben somit noch 2 435,0 Tsd DM, die aus staatlichen Hochbaumitteln bereitgestellt werden müsssen, um die Baumaßnahmen im Rahmen eines II. Bauabschnittes abzuwickeln.

Zu 15 80/710 01

Gesamtkosten	42 660,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.11.1984, 14.3.1986.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	33 917,5 Tsd DM	verausgabt:	31 028,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der Bayerische Landtag hat am 16.6.1983 beschlossen, daß das Prinzregententheater in einer seiner kulturhistorischen Bedeutung entsprechenden Weise wiederhergestellt werden soll. Die Wiederherstellung umfaßt über die bereits restaurierten Räume der Generalintendanz hinaus die architektonisch bedeutsamen Teile des Prinzregententheaters, also insbesondere den gesamten Zuschauerbereich einschließlich einer Überbauung des Orchestergrabens als Bühne (sog. Kleine Lösung).
Von Dritten (Spenden, Vermächtnis Proebst) wurden Zuschüsse von etwa 3 405,0 Tsd DM geleistet; die Mehrkosten für die Wiederherstellung des sog. historischen Gartensaals (3 410,0 Tsd DM) wurden in vollem Umfang von dritter Seite getragen (bis 1987 sind insgesamt 3 435,1 Tsd DM eingegangen). Vom Staat sind 35 845,0 Tsd DM zu finanzieren.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 81		**BAYER. STAATSOPER**			
710 01–8	181	NEUBAU EINES BETRIEBS– UND PROBENGEBÄUDES MIT TIEFGARAGE AUF DEM SÜDLICHEN TEIL DES MARSTALL–PLATZES UND AN DER MAXIMILIANSTRASSE SOWIE ÜBERBAU ZUM BÜHNENHAUS EINSCHLIESSLICH UMBAUMASSNAHMEN IM NATIONALTHEATER, PLANUNG UND FREIMACHUNG	---	---	A --- B 111,1 C 10,5
710 31–2	181	NATIONALTHEATER MÜNCHEN EINBAU EINES ORCHESTERHEBEWERKES UND UMBAU DES PROSPEKTLAGERS	666,0	---	A 90,0 B 471,3
711 01–7	181	NATIONALTHEATER MÜNCHEN SICHERHEITSMASSNAHMEN – PLANUNG –	---	---	A ---
711 11–5	181	NATIONALTHEATER MÜNCHEN ERNEUERUNG DER OBERMASCHINERIE	8.730,0	---	A 8.000,0 B 9.061,9
711 12–4	181	ERNEUERUNG DES KRANTISCHES – PLANUNG –	---	---	A
711 21–3	181	UMBAU DER ANWESEN AM PLATZL 6, 7 UND 8 ZUR UNTER–BRINGUNG DES BALLETTS DER STAATSOPER – PLANUNG –	200,0	---	A
		SUMME KAPITEL 15 81	9.596,0	–	A 8.090,0 B 9.644,3 C 10,5

Erläuterungen

Zu 15 81/710 01
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 3 397,0 Tsd DM verausgabt: 3 385,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die Neubauten sind zur Behebung des bestehenden Raummangels sowie für eine rationelle Betriebsführung notwendig.
Im Rahmen eines 1. Bauabschnitts soll an der Maximiliansstraße ein Betriebsgebäude einschließlich Probesaal mit Überbau zum Bühnenhaus und den dort erforderlichen Anpassungsmaßnahmen sowie eine Tiefgarage unter dem Marstallplatz errichtet werden.
Das zwischen dem Betriebsgebäude und dem ehem. Marstall geplante Probengebäude soll in einem 2. Bauabschnitt folgen.
Der Umfang des Raumprogramms wird derzeit mit dem Ziel von Einsparungen überprüft.

Zu 15 81/710 31
Gesamtkosten 4 340,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.8.1982, 24.9.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 800,0 Tsd DM verausgabt: 511,4 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Von den festgesetzten Gesamtkosten entfallen 1 680,0 Tsd DM auf den Umbau des Prospektlagers, der aus sicherheits- und betriebstechnischen Gründen (Auflagen der Gewerbeaufsicht und des TÜV) erforderlich ist, und 2 660,0 Tsd DM auf den Einbau eines Orchesterhebewerks.
Das Orchesterhebewerk ist aus akustischen und betrieblichen Gründen insbesondere bei den Konzerten des Bayerischen Staatsorchesters notwendig (die Instrumente des Orchesters können bei hochgefahrenem Orchesterboden über die Bühne in den Orchesterprobenraum transportiert werden). Ferner muß bisher der Orchestergraben fallweise mit Podesten umgebaut werden, was einen erheblichen Arbeitsaufwand erfordert. Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die neuen Gesamtkosten von 4 340,0 Tsd DM am 3.11.1987 genehmigt.

Zu 15 81/711 01
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: 150,0 Tsd DM verausgabt: 30,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Zur kriminalpolizeilichen Vorbeugung sind bauliche Sicherheitsmaßnahmen erforderlich.
Eine HU-Bau liegt nicht vor. Die Kosten werden anhand des kriminalpolizeilichen Gutachtens überschlägig auf 4 000,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 15 81/711 11
Gesamtkosten 29 180,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.8.1986, 12.6.1987, 8.10.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 9 150,0 Tsd DM verausgabt: 9 062,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die seit 1963 in Betrieb befindliche Obermaschinerie ist technisch verbraucht und muß aufgrund von Auflagen der technischen Aufsichtsbehörden aus Sicherheitsgründen erneuert werden.
Im Rahmen dieser Maßnahme soll die neue Ölhydraulik-Druckstation so dimensioniert werden, daß auch die Untermaschinerie - die derzeit wasserhydraulisch betrieben wird - angeschlossen werden kann. Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten am 15.7.1987 und 27.10.1987 (Einzelentscheidung) genehmigt.

Zu 15 81/711 12
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Der Krantisch unter den Hubpodien der Bühne, der Versenkungen an verschiedenen Stellen der Bühne ermöglicht, ist seit Jahren durch die Technischen Prüfbehörden beanstandet.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 3 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 81/711 21
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Das Ballett der Staatsoper ist im Nationaltheater seit dessen Wiedereröffnung im Jahre 1963 äußerst unzureichend untergebracht. Es fehlt vor allem an Probenräumen, damit gleichzeitig in mehreren Gruppen geprobt werden kann. Die am "Platzl" gelegenen Anwesen sind nach Umbau für die vollständige Unterbringung des gesamten Balletts bestens geeignet.
Die Kosten werden überschlägig geschätzt auf 3 950,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt nicht vor. Die Kosten der Ersteinrichtung stehen noch nicht fest.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 82		**BAYER. STAATSCHAUSPIEL**			
710 11–4	181	RESIDENZTHEATER; SANIERUNG DER TECHNISCHEN ANLAGEN UND NEUGESTALTUNG DES ZUSCHAUERHAUSES SOWIE ERNEUERUNG DER LICHTSTELL–ANLAGE UND ERSTELLUNG EINES NEUEN TRANSPORTWEGS FÜR BÜHNENDEKORATIONEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 14.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	16.500,0	17.000,0	A 5.800,0 B 917,3 C 359,3
711 01–5	181	ALTES RESIDENZTHEATER (CUVILLIES–THEATER); ERNEUERUNG DER ELEKTROAKUSTISCHEN ANLAGE UND DER LICHTSTELLANLAGE	---	---	A ---
		SUMME KAPITEL 15 82	16.500,0	17.000,0	A 5.800,0 B 917,3 C 359,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 14.000,0			
15 83		**STAATSTHEATER AM GÄRTNERPLATZ**			
710 11–2	181	ERNEUERUNG DER ELEKTROAKUSTISCHEN ANLAGE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	1.900,0	A 2.500,0 C 60,8
710 31–8	181	ERWEITERUNG DES ORCHESTERGRABENS UND VERBESSERUNG DER SICHERHEIT VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 150,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	2.100,0	A --- B 59,0
710 35–4	181	AUSBAU EINER STUDIOBÜHNE IM BALLHAUSKELLER DER RESIDENZ IN MÜNCHEN – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 15 82/710 11
Gesamtkosten 55 800,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.3.1983, 26.1.1988, 22.6.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 6 575,0 Tsd DM verausgabt: 2 136,4 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 9 925,0 Tsd DM
Aufgrund sicherheitstechnischer Forderungen des TÜV sind im Bereich der Bühnentechnik umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Ferner ist aus Sicherheitsgründen die Erneuerung der Elektroinstallation im Zuschauerhaus und als Folge davon die Renovierung des Zuschauerhauses erforderlich.
Zu den bisher festgesetzten Gesamtkosten von 40 260,0 Tsd DM wurden am 26.1.1988 Mehrkosten von 11 740,0 Tsd DM für die Neugestaltung des Zuschauerhauses, die Erneuerung der Lichtstellanlage und für Mehrkosten bei der Bühnentechnik festgesetzt, am 22.6.1988 Kosten von 3 800,0 Tsd DM für die Erstellung eines vom direkten Bühnenbereich unabhängigen Transportweges für die Bühnendekoration. Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten von 55 800,0 Tsd DM am 7.7.1988 genehmigt.

Zu 15 82/711 01
Gesamtkosten 3 420,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Die elektroakustische Anlage und das Beleuchtungsstellwerk des Cuvillies-Theaters sind seit 1958 in Betrieb. Die Anlagen sind technisch verbraucht, Ersatzteile sind nicht mehr erhältlich. Zur Aufrechterhaltung der Bespielbarkeit des Theaters ist deshalb der Einbau neuer Anlagen notwendig. Die erforderlichen Mittel werden 1988 aus Umschichtungen bereitgestellt.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten von 3 420,0 Tsd DM am 15.3.1988 genehmigt.

Zu 15 83/710 11
Gesamtkosten 5 400,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.5.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 2 100,0 Tsd DM verausgabt: 96,9 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 1 020,0 Tsd DM
Die Funktionsfähigkeit der mehr als 20 Jahre alten Ela-Anlage ist stark beeinträchtigt, Ersatzteile sind nicht mehr lieferbar. Es wird deshalb eine Erneuerung der Anlage notwendig.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten von 5 400,0 Tsd DM am 7.7.1988 genehmigt.

Zu 15 83/710 31
Gesamtkosten 3 400,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.5.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 200,0 Tsd DM verausgabt: 59,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: 100,0 Tsd DM
Die Maßnahme ist erforderlich zur Behebung des Platzmangels für das Orchester. Ferner sind im Theatergebäude bauliche Sicherheitsmaßnahmen zur kriminalpolizeilichen Vorbeugung notwendig.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten von 3 400,0 Tsd DM am 7.7.1988 genehmigt.

Zu 15 83/710 35
Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM
Durch Ausbau des sog. Ballhauskellers in der Residenz soll eine dem Staatstheater am Gärtnerplatz bisher fehlende Studiobühne mit etwa 100 Zuschauerplätzen und den erforderlichen Nebenräumen geschaffen werden. Die Baukosten betragen nach überschlägiger Schätzung etwa 2 000,0 Tsd DM; eine HU-Bau liegt noch nicht vor.

EPL.15 –STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
15 83					
710 41–6	181	EINBAU EINER NEUEN LICHTSTELLANLAGE	---	---	A 100,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.200,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 15 83	1.000,0	4.000,0	A 2.600,0 B 59,0 C 162,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 3.600,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 1.350,0			
		SUMME ANLAGE S EPL. 15	410.000,0	440.000,0	A 382.674,0 B 370.383,1 C 324.530,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 450.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 490.000,0			

Erläuterungen

Zu 15 83/710 41

Gesamtkosten	3 400,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.6.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	100,0 Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	3 300,0 Tsd DM	

Die aus dem Jahre 1968 stammende Lichtstellanlage ist technisch verbraucht und störanfällig, Ersatzteile werden nicht mehr hergestellt. Da ohne die tägliche Funktionsfähigkeit der Lichtstellanlage das Theater nicht bespielt werden kann, ist der Einbau einer neuen Anlage notwendig.

Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten von 3 400,0 Tsd DM am 7.7.1988 genehmigt.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

– Einzelplan 15 –

Übersicht über die Stellenmehrungen im Epl. 15 des Haushaltsplans 1989/1990

Bereich	1989	1990	zusammen
1. **Hochschulbereich*)**	**1358**	**257**	**1615**
(darunter Professoren der BesGr C 4)*)	(20)	(3)	(23)
1.1 Universitäten (ohne Kliniken)*)	95	89	184
(darunter Professoren der BesGr C 4)*)	(6)	(3)	(9)
und zwar			
Forschungsförderung und Verbesserung der Infrastruktur*)	80	74	154
Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	15	15	30
1.2 Kliniken	1231	137	1368
(darunter Klinikum Regensburg)	(60)	(100)	(160)
(darunter Professoren der BesGr C 4 für Klinikum Regensburg)	(14)	(–)	(14)
1.3 Kunst- und Musikhochschulen	2	2	4
1.4 Fachhochschulen	30	29	59
und zwar			
Professoren	5	5	10
Technisches und sonstiges Personal (insbesondere für EDV-Anlagen und Laboratorien)	25	24	49
2. **Sonstige Bereiche**	**12**	**13**	**25**
und zwar			
Museen und Sammlungen	6	10	16
Akademie der Wissenschaften	2	1	3
Theater	1	1	2
Landesamt für Denkmalpflege	1	1	2
Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen	1	–	1
Orff-Zentrum München	1	–	1
Insgesamt	**1370**	**270**	**1640**
davon sind kostenneutral	879	–	879
Kostenwirksame Stellenmehrungen	**491**	**270**	**761**

*) Hinzu kommen 5 kostenneutrale Stiftungsprofessuren (3 BesGr C 4, 2 BesGr C 3)

Außerdem sollen im Rahmen des gemeinsamen Hochschulsonderprogramms von Bund und Ländern zeitlich befristet weitere 480 Stellen bereitgestellt werden (vgl. Art. 6 Haushaltsgesetz 1989/1990).

15 01

Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu BesGr B 3 (Leitende Ministerialräte):** 5 ständige Vertreter der Abteilungsleiter und 1 Gruppenleiter.
	Ministerialdirektor	B 9	1	1	–	2. **Zu BesGr A 14 (Oberregierungsräte):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
	Ministerialdirigenten	B 6	5	5	–	3. **Zu BesGr A 13 (Regierungsräte):** 1 Stelle halbtägig.
	Leitende Ministerialräte	B 3	6	6	–	4. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1.1.1996.
	Ministerialräte		21	21	–	5. **Zu BesGr A 5 (Oberamtsmeister):** 3 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
	Ministerialräte	A 16	21	21	–	
	Regierungsdirektoren	A 15	6	6	–	
	Oberregierungsräte	A 14	11	12	–	
	Regierungsräte	A 13	7	6	–	
	Oberamtsräte	A 13	26	26	–	
	Amtsräte	A 12	12	12	–	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	–	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	–	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	3	3	–	
	Amtsinspektoren	A 9	5	5	–	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	–	
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	–	
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	3	–	
	Oberamtsmeister	A 5	6	8	–	
	Amtsmeister	A 4	3	–	–	
	Zusammen		**144**	**144**	**–**	
	Zugang/Abgang		+144			
	Leerstellen					
	Leitender Ministerialrat	B 3	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Ministerialräte		2	2	–	Landtagsmandat 1 Stelle
	Ministerialrat	A 16	1	1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG 1 Stelle
	Regierungsdirektoren	A 15	2	2	–	Beurlaubungen für
	Oberamtsrat	A 13	1	1	–	– eine Tätigkeit bei Europäischen Einrichtungen 2 Stellen
	Zusammen		**7**	**7**	**–**	– eine Tätigkeit bei der Generalintendanz der Bayer. Staatstheater 2 Stellen
	Zugang/Abgang		+7			– eine Tätigkeit beim Deutschen Museum 1 Stelle
						Zusammen 7 Stellen
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		B 3	1	1	–	**Zu BesGr A 15:**
		A 15	2	2	–	Zwei Stellen sind bestimmt für die Rotation von Beamten des höheren Dienstes zwischen den Ministerien.
	Zusammen		**3**	**3**	**–**	
	Zugang/Abgang		+3			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVb	3	3	–	
		Vb	5	5	–	
		Vc	10	10	–	
		VIb	6	7	–	
		VII	8	7	–	
		VIII	27	27	–	
	(darunter Schreibkräfte)		(27)	(27)	(–)	
	Zusammen		**59**	**59**	**–**	
	Zugang/Abgang		+59			
	Leerstellen					
		VIb	**2**	**2**	**–**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Zugang/Abgang		+2			Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG: 2 Stellen

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
B 9 Ministerialdirektor	+ 1	–	Umsetzung von 05 01/422 01
B 6 Ministerialdirigenten	+ 4	–	Umsetzung von 05 01/422 01
B 3 Leitende Ministerialräte	+ 4	–	Umsetzung von 05 01/422 01
Ministerialräte	+ 24	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 16 Ministerialräte	+ 21	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 15 Regierungsdirektoren	+ 6	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 14 Oberregierungsräte	+ 11	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 13 Regierungsräte	+ 6	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 13 Oberamtsräte	+ 26	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 12 Amtsräte	+ 12	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 11 Regierungsamtmänner	+ 2	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 10 Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 9+AZ Amtsinspektoren	+ 3	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 9 Amtsinspektoren	+ 5	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 8 Regierungshauptsekretäre	+ 2	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 3	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 6 Verwaltungsbetriebssekretäre	+ 2	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 5 Oberamtsmeister	+ 6	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 4 Amtsmeister	+ 3	–	Umsetzung von 05 01/422 01
Titel 425 01			
IVb	+ 3	–	Umsetzung von 05 01/425 01
Vb	+ 5	–	Umsetzung von 05 01/425 01
Vc	+ 10	–	Umsetzung von 05 01/425 01
VIb	+ 6	–	Umsetzung von 05 01/425 01
VII	+ 8	–	Umsetzung von 05 01/425 01
VIII	+ 27	–	Umsetzung von 05 01/425 01
Titel 426 20			
Pkw-Fahrer	+ 1	–	Umsetzung von 05 01/426 20
Summe der Stellenumsetzungen	+203	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
B 3 Ministerialräte	– 2	–	Umwandlung nach BesGr B 3 (Leitender Ministerialrat)
Leitende Ministerialräte	+ 2	–	Umwandlung von BesGr B 3 (Ministerialrat)
A 13 Regierungsrat	+ 1	–	Umwandlung gegen Wegfall entsprechender Mittel bei 15 05/919 77 (Halbtagsstelle)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 1	–	

15 01

Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Der Bedarf bei 425 11 für sonstige Hilfsleistungen ist nur betragsmäßig veranschlagt, da wegen des ständigen Wechsels eine Stellenfestlegung nicht möglich ist.
426 20	**Arbeiter**					
	Pkw-Fahrer		**1**	**1**	–	
	Zugang/Abgang		+1			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		144	144	–	
425 01	Angestellte		59	59	–	
	(darunter Schreibkräfte)		(27)	(27)	(–)	
426 20	Arbeiter		1	1	–	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**204**	**204**	–	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
B 6 Ministerialdirigent	+ 1	–	Hebung von BesGr B 3 (Ministerialrat) für eine neue Abteilung
B 3 Ministerialrat	– 1	–	Hebung nach BesGr B 6 (Ministerialdirigent) für eine neue Abteilung
A 14 Oberregierungsrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13
A 13 Regierungsrat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14
A 6 Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
A 5 Oberamtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
	–	+ 3	Hebung von BesGr A 4
A 4 Amtsmeister	–	– 3	Hebung nach BesGr A 5
Titel 425 01			
VIb	–	+ 1	Hebung von VergGr VII
VII	–	– 1	Hebung nach VergGr VIb
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+204**	–	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 31			
B 3	+ 1	–	Umsetzung von 05 01/422 31
A 15	+ 2	–	Umsetzung von 05 01/422 31
Summe der Stellenumsetzungen	+ 3	–	
Zu- und Abgänge bei Stellen für abgeordnete Beamte insgesamt	**+ 3**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 16 Ministerialrat	+ 1	–	für einen gemäß § 16 UrlV beurlaubten Beamten
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
B 3 Leitender Ministerialrat	+ 1	–	Umsetzung von 05 01/422 01
Ministerialräte	+ 2	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 15 Regierungsdirektoren	+ 2	–	Umsetzung von 05 01/422 01
A 13 Oberamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von 05 01/422 01
Titel 425 01			
VIb	+ 2	–	Umsetzung von 05 01/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 8	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 9**	–	

15 02

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 15

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte** **a) Monumenta Germaniae Historica**					Vgl. 15 03/685 06.
	Präsident der Monumenta Germaniae Historica	B 4	**1**	**1**	**1**	
422 01	**b) Deutsches Geodätisches Forschungsinstitut**					
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	**1**	**1**	**1**	Vgl. 15 03/685 04.
422 01	**c) Fachakademie für die Restauratorenausbildung**					
	Hauptkonservatoren	A 15	–	–	2	Vgl. 15 05/TG 83.
	Technische Amtmänner	A 11	–	–	2	
	Zusammen		**–**	**–**	**4**	
	Zugang/Abgang		–4			
425 01	**Angestellte** **a) Fachakademie für die Restauratorenausbildung**					
	Tarifliche Angestellte	VIII	**–**	**–**	**1**	Vgl. 15 05/TG 83.
	Zugang/Abgang		–1			
425 01	**b) Orff-Zentrum München**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	–	1	–	Vgl. 15 05/TG 79.
		IIa	1	–	1	
		IVb	1	1	1	
		Vc	1	1	–	
		VII	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**3**	
	Zugang/Abgang		+1			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte					
	a) Monumenta Germaniae Historica		1	1	1	
	b) Deutsches Geodätisches Forschungsinstitut		1	1	1	
	c) Fachakademie für die Restauratorenausbildung		–	–	4	
425 01	Angestellte					
	a) Fachakademie für die Restauratorenausbildung		–	–	1	
425 01	b) Orff-Zentrum München		4	4	3	
	Personalsoll A		**6**	**6**	**10**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 425 01 (Orff–Zentrum München)			
Vc	+ 1	–	für das neu zu errichtende Orff-Zentrum München
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Fachakademie für die Restauratorenausbildung)			
A 15 Hauptkonservatoren	– 2	–	Umsetzung nach 05 02/422 01 (Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren) infolge Übergangs der Zuständigkeit auf den Epl. 05
A 11 Technische Amtmänner	– 2	–	Umsetzung nach 05 02/422 01 (Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren) infolge Übergangs der Zuständigkeit auf den Epl. 05
Titel 425 01 (Fachakademie für Restauratorenausbildung)			
VIII	– 1	–	Umsetzung nach 05 02/425 01 (Fachakademie für die Ausbildung von Restauratoren) infolge Übergangs der Zuständigkeit auf den Epl. 05
Summe der Stellenumsetzungen	– 5	–	
Stellenhebungen			
Titel 425 01 (Orff–Zentrum München)			
Ia	–	+ 1	Hebung von VergGr IIa BAT
IIa	–	– 1	Hebung nach VergGr Ia BAT
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	– **4**	–	

15 07

Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Präsident der Universität München	B 7	1	1	1	
	Kanzler der Universität München	B 4	1	1	1	
	Leitender Bibliotheksdirektor	A 16	1	1	1	
	Leitende Regierungsdirektoren		2	2	2	
	Leitende Akademische Direktoren		6	6	6	
	Oberstudiendirektoren		4	4	4	
	Akademische Direktoren	A 15	51	61	52	
	Studiendirektoren		22	26	22	
	Bibliotheksdirektoren		4	4	4	
	Regierungsdirektoren		4	4	2	
	Akademische Oberräte	A 14	85	85	84	
	Medizinaloberrat		1	1	1	
	Oberstudienräte		35	34	35	
	Bibliotheksoberräte		8	8	8	
	Oberregierungsräte		6	7	6	
	Bauoberräte		2	2	2	
	Akademische Räte	A 13	65	55	61	
	Studienräte		13	10	13	
	Bibliotheksräte		4	4	4	
	Regierungsräte		3	2	3	
	Medizinalrat		1	1	1	
	Institutsrektor	A 13	1	1	1	
	Oberamtsräte		3	3	3	
	Oberamtsrat (im Bibliotheksdienst)		1	1	1	
	Regierungsamtsräte	A 12	8	8	8	
	Technische Amtsräte		2	2	2	
	Bibliotheksamtsräte		3	4	3	
	Bibliotheksamtmänner	A 11	14	13	14	
	Regierungsamtmänner		24	24	24	
	Technische Amtmänner		2	2	2	
	Bibliotheksoberinspektoren	A 10	19	19	20	
	Regierungsoberinspektoren		29	29	29	
	Forstoberinspektor		1	1	1	
	Technische Oberinspektoren		3	3	3	
	Bibliotheksinspektoren	A 9	13	13	13	
	Regierungsinspektoren		9	9	9	
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Betriebsinspektoren		2	2	2	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Betriebsinspektoren		4	4	4	
	Technische Hauptsekretäre, Hauptwerkmeister	A 8	29	29	29	
	Bibliothekshauptsekretär		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		8	8	8	
	Bibliotheksobersekretär	A 7	1	3	1	
	Technische Obersekretäre, Oberwerkmeister		22	22	22	
	Regierungsobersekretäre		12	13	12	
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	1	2	1	
	Technische Sekretäre, Werkmeister		10	10	10	
	Regierungssekretäre		2	1	2	
	Regierungsassistenten	A 5	3	3	3	
	Bibliotheksassistenten		3	1	3	
	Werkführer		1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	13	15	13	

1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:**
   Vgl. Vermerke Nr. 1 und Nr. 2 zu 05 40/422 01.
2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:**
   Im Bereich der Universitäten und Hochschulkliniken (15 07, 15 08, 15 09, 15 10, 15 12, 15 13, 15 14, 15 15, 15 16, 15 17, 15 18, 15 19, 15 20, 15 21, 15 22, 15 23, 15 24, 15 26, 15 27, 15 28), der Orthopädischen Klinik München (15 31), der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (15 50), der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen (15 51) und des Botanischen Gartens München (15 52) sind die Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen Dienstes der BesGr A 12 und A 13 gegenseitig übertragbar. Satz 1 gilt entsprechend für die Übertragbarkeit der übrigen Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen Dienstes, wenn diese zum Ausgleich für die Umsetzung von Planstellen nach Satz 1 erfolgt.
3. **Zu BesGr A 15 (Regierungsdirektoren):**
   Die im Haushaltsplan 1989 von 15 62/422 01 umgesetzte Stelle kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers.
4. **Zu BesGr A 15 (Akademische Direktoren):**
   10 Stellen ku nach BesGr A 14 ab 1.1.1996.
5. **Zu BesGr A 15 (Studiendirektoren):**
   4 Stellen ku nach BesGr A 14 ab 1.1.1996.
6. **Zu BesGr A 14 (Akademische Oberräte):**
   10 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
7. **Zu BesGr A 14 (Oberstudienräte):**
   3 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
8. **Zu BesGr A 14 (Oberregierungsräte):**
   1 Stelle ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
9. **Zu BesGr A 12 (Bibliotheksamtsräte):**
   1 Stelle ku nach BesGr A 11 ab 1.1.1996.
10. **Zu BesGr A 7 (Bibliotheksobersekretäre):**
    2 Stellen ku nach BesGr A 5 ab 1.1.1996.
11. **Zu BesGr A 7 (Regierungsobersekretäre):**
    1 Stelle ku nach BesGr A 6 ab 1. 1. 1996.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 10 Bibliotheksoberinspektor	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks bei 05 40/422 01
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Regierungsdirektor	+ 1	–	Umsetzung von 15 62/422 01
A 14 Akademischer Oberrat	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 13 Akademische Räte	+ 4	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Titel 422 02			
C 4 Universitätsprofessor	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/I/422 01/422 02
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Professoren
C 3 Universitätsprofessoren	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 2	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Professoren
Titel 422 13			
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	+ 2	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten
Titel 425 01			
Ia	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
III	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
IVa	+ 2	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
IVb	– 5	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Vb	+ 3	–	Umsetzung von Anlage zu 15 08/Angestellte (davon 1 Stelle halbtägig)
	+ 3	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 2	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Angestellte
	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Vc	– 2	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Angestellte
	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 15 08/Angestellte
VIb	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 15 08/Angestellte
	+ 3	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Angestellte
VII	– 2	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Angestellte
VIII	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Angestellte
Titel 426 20			
IV	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/426 20 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Summe der Stellenumsetzungen	+ 6	–	

15 07

Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Betriebshauptwarte		12	17	12	12. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1.1.1996.
	Amtsmeister	A 4	3	–	3	
	Betriebsoberwarte		7	2	7	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	13. **Zu BesGr A 5 (Oberamtsmeister):** 1 Stelle ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
	Betriebswarte		2	2	2	
	Zusammen		**590**	**590**	**585**	14. **Zu BesGr A 5 (Betriebshauptwarte):** 2 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
	Zugang/Abgang		+5			
	Leerstellen					15. Zahl der Dienstwohnungen: 9
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß Art. 86a BayBG
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
422 02	**Professoren**					
	Universitätsprofessoren	C 4	318	318	318	1. **Zu BesGr C 4:**
	Universitätsprofessoren	C 3	323	323	208	1.1 Sonderzuschußplanstellen: Vgl. Vermerk zu BesGr C 4 bei 15 28/422 01/422 02.
	Professoren	C 2	–	–	176	
	Zusammen		**641**	**641**	**702**	1.2 Die Stelle für die Kinder- und Jugendpsychiatrie darf nur solange mit einem Universitätsprofessor der Besoldungsgruppe C 4 besetzt werden, als vom Bezirk Oberbayern der Unterschiedsbetrag zwischen den Bezügen der Besoldungsgruppe C 4 und Besoldungsgruppe C 3 einschließlich Versorgungszuschlag erstattet wird.
	Zugang/Abgang		−61			
						2. **Zu BesGr C 3:**
						2.1 12 Stellen ku nach 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) ab 1. April 1993.
						2.2 Für die Berufung von Professoren, die an derselben Hochschule bei Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes bereits als Professoren tätig waren, dürfen höchstens 20 v.H. der von BesGr C 2 nach BesGr C 3 umgewandelten Stellen in Anspruch genommen werden.
						3. Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Leerstellen					
	Universitätsprofessor	C 4	**1**	**1**	**1**	1. **Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung gemäß § 16 Abs. 1 UrlV
						2. kw-Stelle
422 12	**Hochschulassistenten**					
		C 1	–	–	**45**	
	Zugang/Abgang		−45			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 15 Akademischer Direktor	− 1	−	Umwandlung nach BesGr A 15 (Regierungsdirektor)
Regierungsdirektor	+ 1	−	Umwandlung von BesGr A 15 (Akademischer Direktor)
Titel 422 02			
C 3 Universitätsprofessoren	+116	−	Umwandlung von BesGr C 2 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 2 Professoren	− 60	−	Umwandlung nach Tit. 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	−116	−	Umwandlung nach BesGr C 3 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 12			
C 1 Hochschulassistenten	− 45	−	Umwandlung nach Tit. 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 13			
C 2 Wissenschaftliche Oberassistenten	+ 97	−	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	+ 60	−	Umwandlung von Tit. 422 02 BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	+ 45	−	Umwandlung von Tit. 422 12 BesGr C 1 (Hochschulassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	+ 32	−	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
A 14 Akademische Oberräte auf Zeit	− 32	−	Umwandlung nach BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	− 97	−	Umwandlung nach BesGr C 2 (Wissenschaftliche Oberassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Zwischensumme Stellenumwandlungen	−	−	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Akademische Direktoren	−	+ 10	Hebung von BesGr A 14
Studiendirektoren	−	+ 4	Hebung von BesGr A 14
A 14 Akademische Oberräte	−	+ 10	Hebung von BesGr A 13
	−	− 10	Hebung nach BesGr A 15
Oberstudienräte	−	+ 3	Hebung von BesGr A 13
	−	− 4	Hebung nach BesGr A 15
Oberregierungsrat	−	+ 1	Hebung von BesGr A 13
A 13 Akademische Räte	−	− 10	Hebung nach BesGr A 14
Studienräte	−	− 3	Hebung nach BesGr A 14
Regierungsrat	−	− 1	Hebung nach BesGr A 14
A 12 Bibliotheksamtsrat	−	+ 1	Hebung von BesGr A 11
A 11 Bibliotheksamtmann	−	− 1	Hebung nach BesGr A 12
A 7 Regierungsobersekretär	−	+ 1	Hebung von BesGr A 6
Bibliotheksobersekretäre	−	+ 2	Hebung von BesGr A 5
A 6 Verwaltungsbetriebssekretär	−	+ 1	Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
Regierungssekretär	−	− 1	Hebung nach BesGr A 7

15 07

Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 13	**Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten**					**Zu BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten):** 1. Zwei der im Haushaltsplan 1985 durch Umwandlung neu geschaffenen Stellen (damals: Stellen für Akademische Räte auf Zeit) dürfen ab dem Zeitpunkt der erstmaligen Besetzung auf die Dauer von sechs Jahren nur besetzt werden, wenn für den Besoldungsaufwand einschließlich Versorgungszuschlag von dritter Seite jährlich 150.000 DM erstattet werden. 2. Soweit Stellen der BesGr C 2 zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes mit Bediensteten der BesGr C 2 oder A 14 oder vergleichbaren Angestellten besetzt und nach dem Verteilungsplan der Universität in Stellen der BesGr C 1 umzuwandeln sind, können die Stelleninhaber auf Stellen der BesGr C 1 verrechnet werden.
	Wissenschaftliche Oberassistenten	C 2	97	97	–	
	Wissenschaftliche Assistenten	C 1	850	850	712	
	Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	–	–	129	
	Zusammen		**947**	**947**	**841**	
	Zugang/Abgang		+106			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	1	1	1	
		A 14	7	7	7	
		A 13	3	3	3	
		A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		**13**	**13**	**13**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	I	1	1	1	1. **Zu VergGr IIa:** 3 Stellen halbtägig, eine halbe Stelle kw.
		Ia	9	9	8	
		Ib	28	28	28	2. **Zu VergGr Vb:** 4 (1988: 3) Stellen halbtägig.
		IIa	174	174	174	
		III	31	32	30	3. Zu VergGr VIb: 1 Stelle halbtägig.
		IVa	29	28	27	
		IVb	31	31	36	4. **Zu VergGr VII:** 25 Stellen halbtägig.
		Va	7	7	7	
		Vb	249	249	246	5. **Zu VergGr VIII:** 7 Stellen halbtägig.
		Vc	223	223	224	
		VIb	479	479	476	
		VII	345	345	347	
	(darunter Schreibkräfte)		(28)	(28)	(28)	
		VIII	104	104	105	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
		IXb	11	11	11	
	Auszubildender		1	1	1	
	Zusammen		**1.722**	**1.722**	**1.721**	
	Zugang/Abgang		+1			
	Leerstellen					
		Vb	**1**	**1**	**1**	**Zu VergGr Vb:** 1 Stelle kw.
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
			169	**169**	**169**	Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
(noch Stellenhebungen Titel 422 01)			
A 5 Bibliotheksassistenten	–	– 2	Hebung nach BesGr A 7
A 5 Betriebshauptwarte	–	+ 5	Hebung von BesGr A 4
Oberamtsmeister	–	+ 3	Hebung von BesGr A 4
	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
A 4 Betriebsoberwarte	–	– 5	Hebung nach BesGr A 5
Amtsmeister	–	– 3	Hebung nach BesGr A 5
Titel 425 01			
III	–	+ 1	Hebung von VergGr IVa
IVa	–	– 1	Hebung nach VergGr III
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **5**	–	

15 07

Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 20	**Arbeiter**					
		IX	94	94	94	1. **Zu LohnGr V:** 1 Stelle (halbtägig) ku nach LohnGr III, 1 Stelle halbtägig.
		VIIIa	7	7	7	
		VIII	46	46	46	
		VII	32	32	32	2. **Zu LohnGr IV:** 3 Stellen ku nach LohnGr III.
		VI	45	45	45	
		V	30	30	30	3. **Zu LohnGr III:** 2 Stellen halbtägig.
		IV	57	57	58	
		III	86	86	86	4. **Zu LohnGr II:** 4 Stellen halbtägig.
		II	103	103	103	
	Kraftfahrer (Pauschallohn)		1	1	1	
	Auszubildende		62	62	62	
	Zusammen		**563**	**563**	**564**	
	Zugang/Abgang		−1			
TG 71						**Zu den Titelgruppen:**
425 71	Angestellte					1. Mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen dürfen zu Lasten der Ausgabemittel neben Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen (SR 2y BAT) auch Angestellte mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden, sofern das Arbeitsverhältnis voraussichtlich länger als 5 Jahre dauern wird.
		Ia-VIII	118	118	125	
426 71	Arbeiter		5	5	–	
	Zusammen		**123**	**123**	**125**	
	Zugang/Abgang		−2			
TG 72						
425 72	Angestellte					2. Soweit in der Zahl der bei den Titelgruppen ausgewiesenen Stellen gegenüber dem Vorjahr Änderungen eingetreten sind, beruhen diese – soweit nichts anderes angegeben ist – auf einer Zu- bzw. Abnahme der Forschungs- bzw. sonstigen Aufträge sowie auf einer Neuberechnung der Stellenzahlen auf Grund der Neuveranschlagung und Aufteilung auf die Gruppen 425 (Angestellte) und 426 (Arbeiter) der in den Titelgruppen veranschlagten Personalausgaben.
		Ia-VIII	**68**	**68**	**86**	
	Zugang/Abgang		−18			
TG 77						
425 77	Angestellte	Ia-VIII	58	58	71	
426 77	Arbeiter		16	16	–	
	Zusammen		**74**	**74**	**71**	
	Zugang/Abgang		+3			
TG 81						
425 81	Angestellte					
		Ia-VIII	**–**	**–**	**21**	
	Zugang/Abgang		−21			
TG 91						
425 91	Angestellte					
		Ia-VIII	**68**	**68**	**42**	
	Zugang/Abgang		+26			

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					Die **Stellenmehrungen** für die Universitäten sind bei **Kap. 15 28** ausgewiesen.
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		590	590	585	
422 02	Professoren		641	641	702	
422 12	Hochschulassistenten		–	–	45	
422 13	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		947	947	841	
425 01	Angestellte		1.722	1.722	1.721	
	(darunter Schreibkräfte)		(36)	(36)	(36)	
426 20	Arbeiter		563	563	564	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**4.463**	**4.463**	**4.458**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		169	169	169	
425 71	Angestellte		118	118	125	
426 71	Arbeiter		5	5	–	
425 72	Angestellte		68	68	86	
425 77	Angestellte		58	58	71	
426 77	Arbeiter		16	16	–	
425 81	Angestellte		–	–	21	
425 91	Angestellte		68	68	42	
	Personalsoll B		502	502	514	

15 09

Tierkliniken der Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Akademische Direktoren	A 15	2	4	2	1. **Zu BesGr A 15 (Akademische Direktoren):** 2 Stellen ku nach BesGr A 14 ab 1.1.1996.
	Akademische Oberräte	A 14	5	5	4	
	Akademische Räte	A 13	5	3	6	
	Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
	Oberwerkmeister	A 7	1	1	1	2. **Zu BesGr A 14 (Akademische Oberräte):** 2 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
	Betriebshauptwarte	A 5	6	6	6	
	Betriebsoberwarte	A 4	4	4	4	
	Zusammen		**24**	**24**	**24**	3. Zahl der Dienstwohnungen: 1
422 02	**Professoren**					
	Universitätsprofessoren	C 3	3	3	2	
	Professor	C 2	–	–	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
422 13	**Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten**					
	Wissenschaftliche Oberassistenten	C 2	4	4	–	
	Wissenschaftliche Assistenten	C 1	31	31	30	
	Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	–	–	5	
	Zusammen		**35**	**35**	**35**	
425 01	**Angestellte**					
		Vb	2	2	2	
		Vc	5	5	5	
		VIb	18	18	18	
		VII	7	7	7	
		VIII	2	2	2	
		X	1	1	1	
	Zusammen		**35**	**35**	**35**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
			1	**1**	**1**	Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.
426 20	**Arbeiter**					
		IX	6	6	6	
		VIIIa	1	1	1	
		VIII	4	4	4	
		VII	18	18	18	
		VI	8	8	8	
		V	1	1	1	
		IV	1	1	1	
		III	1	1	1	
		II	5	5	5	
	Zusammen		**45**	**45**	**45**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 14 Akademischer Oberrat	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 15 08/Planmäßige Beamte
A 13 Akademischer Rat	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Planmäßige Beamte
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 02			
C 3 Universitätsprofessor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr C 2 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 2 Professor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr C 3 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 13			
C 2 Wissenschaftliche Oberassistenten	+ 4	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 1 Wissenschaftlicher Assistent	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademischer Oberrat auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
A 14 Akademische Oberräte auf Zeit	– 1	–	Umwandlung nach BesGr C 1 (Wissenschaftlicher Assistent) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 4	–	Umwandlung nach BesGr C 2 (Wissenschaftliche Oberassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Akademische Direktoren	–	+ 2	Hebung von BesGr A 14
A 14 Akademische Oberräte	–	+ 2	Hebung von BesGr A 13
	–	– 2	Hebung nach BesGr A 15
A 13 Akademische Räte	–	– 2	Hebung nach BesGr A 14
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

15 09

Tierkliniken der Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		24	24	24	
422 02	Professoren		3	3	3	
422 13	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		35	35	35	
425 01	Angestellte		35	35	35	
426 20	Arbeiter		45	45	45	
	Personalsoll A		**142**	**142**	**142**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
	Personalsoll B		1	1	1	

15 10

Lehr- und Versuchsgut der tierärztlichen Fakultät der Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Akademische Direktoren	A 15	1	2	1	1. **Zu BesGr A 15:** ku nach BesGr A 14, davon 1 Stelle erst ab 1.1.1996.
	Akademische Oberräte	A 14	2	1	2	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	2. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
422 13	**Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten**					
	Wissenschaftlicher Assistent	C 1	**1**	**1**	**1**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVb	2	2	2	
		Vb	1	1	1	
		Vc	1	1	1	
		VIb	3	3	3	
		VII	2	2	2	
	Zusammen		**9**	**9**	**9**	
TG 73						**Zu den Titelgruppen:**
426 73	**Arbeiter**		**1**	**1**	**1**	Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
TG 77						
426 77	**Arbeiter**		**14**	**14**	**14**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		4	4	4	
422 13	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		1	1	1	
425 01	Angestellte		9	9	9	
	Personalsoll A		**14**	**14**	**14**	
	Ferner:					
426 73	Arbeiter		1	1	1	
426 77	Arbeiter		14	14	14	
	Personalsoll B		15	15	15	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Akademischer Direktor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 14
A 14 Akademischer Oberrat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 15
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

15 12

Technische Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Präsident der Technischen Universität München	B 7	1	1	1	
	Kanzler der Technischen Universität München	B 4	1	1	1	
	Leitender Bibliotheksdirektor	A 16	1	1	1	
	Leitender Medizinaldirektor		1	1	1	
	Leitender Baudirektor		1	1	1	
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	–	
	Leitende Akademische Direktoren		6	6	6	
	Akademische Direktoren	A 15	107	114	93	
	Studiendirektoren		9	9	8	
	Bibliotheksdirektoren		4	4	4	
	Medizinaldirektoren		2	2	2	
	Regierungsdirektoren		4	4	3	
	Akademische Oberräte	A 14	161	160	110	
	Medizinaloberräte		2	2	2	
	Oberstudienräte		5	5	5	
	Bibliotheksoberräte		6	6	6	
	Oberregierungsräte		5	5	6	
	Bauoberrat		1	1	1	
	Akademische Räte	A 13	81	75	49	
	Studienräte		5	5	5	
	Bibliotheksräte		4	4	4	
	Regierungsräte		2	2	2	
	Oberamtsräte	A 13	3	3	3	
	Oberamtsrat (im Bibliotheksdienst)		1	1	1	
	Regierungsamtsräte	A 12	11	11	11	
	Bibliotheksamtsräte		2	2	2	
	Technische Amtsräte		2	2	2	
	Fachlehrer		1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	21	21	21	
	Technische Amtmänner		6	6	7	
	Bibliotheksamtmänner		10	10	11	
	Fachlehrer		1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	24	24	24	
	Technische Oberinspektoren		8	8	8	
	Bibliotheksoberinspektoren		14	14	14	
	Brandoberinspektor		1	1	1	
	Gartenoberinspektor		1	1	1	
	Fachlehrer		2	2	2	
	Regierungsinspektoren	A 9	4	4	4	
	Bibliotheksinspektoren		7	7	8	
	Hauptbrandmeister	A 9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektor		1	1	1	
	Betriebsinspektoren		2	2	2	
	Hauptbrandmeister	A 9	3	3	3	
	Amtsinspektoren		2	2	2	
	Betriebsinspektoren		4	4	4	
	Technische Hauptsekretäre, Hauptwerkmeister	A 8	25	25	25	
	Regierungshauptsekretäre		6	7	6	
	Oberbrandmeister		13	13	13	
	Bibliothekshauptsekretäre		4	5	3	
	Technische Obersekretäre, Oberwerkmeister	A 7	36	36	36	
	Regierungsobersekretäre		9	9	10	
	Bibliotheksobersekretäre		4	3	4	
	Brandmeister		18	18	18	
	Technische Sekretäre, Werkmeister	A 6	9	9	9	

1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:**
   Vgl. Vermerke Nr. 1 und Nr. 2 zu 05 40/422 01.
2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:**
   Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
3. **Zu BesGr A 15 (Studiendirektoren):**
   Die im Haushaltsplan 1989 von 05 15/422 01 umgesetzte Stelle kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers.
4. **Zu BesGr A 15 (Akademische Direktoren):**
   7 Stellen ku nach BesGr A 14 ab 1.1.1996.
5. **Zu BesGr A 14 (Akademische Oberräte):**
   6 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
6. **Zu BesGr A 8 (Regierungshauptsekretäre):**
   1 Stelle ku nach BesGr A 6 ab 1.1.1996.
7. **Zu BesGr A 8 (Bibliothekshauptsekretäre):**
   1 Stelle ku nach BesGr A 7 ab 1. 1. 1996.
8. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre):**
   1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1.1.1996.
9. **Zu BesGr A 5 (Oberamtsmeister):**
   3 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
10. Zahl der Dienstwohnungen: 5

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 5 Bibliotheksassistent	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Regierungsdirektor	+ 1	–	Umsetzung von 15 16/422 01
A 15 Akademischer Direktor	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Planmäßige Beamte
Studiendirektor	+ 1	–	Umsetzung von 05 15/422 01
Akademischer Direktor	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 14 Oberregierungsrat	– 1	–	Umsetzung nach 15 16/422 01
Akademischer Oberrat	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 13 Akademischer Rat	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 1	–	Umsetzung nach 15 28/422 01/422 02
A 11 Bibliotheksamtmann	– 1	–	Umsetzung nach 05 40 b/422 01 (Bibliotheksamtmann)
A 9 Bibliotheksinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 05 40 b/422 01 (Bibliotheksinspektor)
A 8 Bibliothekshauptsekretär	+ 1	–	Umsetzung von 05 40 b/422 01 (Bibliothekshauptsekretär)
A 7 Regierungsobersekretär	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Planmäßige Beamte
A 5 Bibliotheksassistent	+ 1	–	Umsetzung von 05 40 b/422 01 (Bibliotheksassistent)
Titel 422 02			
C 4 Universitätsprofessoren	+ 3	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
C 3 Universitätsprofessoren	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Professoren
	+ 1	–	Umsetzung von 15 14/422 01 und Umwandlung von BesGr B 1 (Institutsdirektor)
Titel 422 13			
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten
	– 5	–	Umsetzung nach 15 28/422 01/422 02
Titel 425 01			
I	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Ia	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
IIa	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
III	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Va	+ 4	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Vb	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Angestellte
	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Vc	+ 5	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
VIb	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Angestellte
	– 6	–	Umsetzung und Umwandlung nach 15 28/422 01/422 02
VII	– 2	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Angestellte
	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 15 28/422 01/422 02
VIII	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Angestellte (Halbtagsstelle)
Titel 426 20			
VIII	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Arbeiter
VII	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Arbeiter
V	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Arbeiter
III	– 2	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Arbeiter
II	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Arbeiter
Summe der Stellenumsetzungen	– 7	–	

15 12

Technische Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Oberfeuerwehrmänner		5	5	5	
	Regierungssekretäre		2	1	2	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		1	3	1	
	Technischer Assistent, Werkführer	A 5	1	1	1	
	Feuerwehrmänner		5	5	5	
	Regierungsassistent		1	1	1	
	Bibliotheksassistenten		5	5	5	
	Oberamtsmeister	A 5	7	8	7	
	Amtsmeister	A 4	3	–	3	
	Zusammen		**697**	**697**	**601**	
	Zugang/Abgang		+96			
	Leerstellen					
	Bibliotheksoberrat	A 14	1	1	1	1. **Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 16 Abs. 1 Satz 2 UrlV
	Bibliotheksinspektor	A 9	1	1	1	2. kw-Stellen
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
422 02	**Professoren**					
	Universitätsprofessoren	C 4	212	212	209	1. **Zu BesGr C 4:**
	Universitätsprofessoren	C 3	188	188	138	1.1 Sonderzuschußplanstellen: Vgl. Vermerk zu BesGr C 4 bei 15 28/ 422 01/422 02.
	Professoren	C 2	–	–	168	1.2 Lehrstuhl für Physik III: kw.
	Zusammen		**400**	**400**	**515**	2. **Zu BesGr C 3:** Für die Berufung von Professoren, die an derselben Hochschule bei Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes bereits als Professoren tätig waren, dürfen höchstens 20 v.H. der von BesGr C 2 nach BesGr C 3 umgewandelten Stellen in Anspruch genommen werden.
	Zugang/Abgang		−115			
422 12	**Hochschulassistenten**					
		C 1	–	–	5	
	Zugang/Abgang		−5			
422 13	**Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten**					
	Wissenschaftliche Oberassistenten	C 2	22	22	–	**Zu BesGr C 1:**
	Wissenschaftliche Assistenten	C 1	625	625	593	1. 1 Stelle halbtägig.
	Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	–	–	30	2. Soweit Stellen der BesGr C 2 zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes mit Bediensteten der BesGr C 2 oder A 14 oder vergleichbaren Angestellten besetzt und nach dem Verteilungsplan der Universität in Stellen der BesGr C 1 umzuwandeln sind, können die Stelleninhaber auf Stellen der BesGr C 1 verrechnet werden.
	Zusammen		**647**	**647**	**623**	
	Zugang/Abgang		+24			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 15 Regierungsdirektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 15 (Akademischer Direktor)
Akademische Direktoren	+ 15	–	Umwandlung von Tit. 422 02 BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 15 (Regierungsdirektor)
A 14 Akademische Oberräte	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr Ib
	+ 48	–	Umwandlung von Tit. 422 02 BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
A 13 Akademische Räte	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftlicher Assistent)
	+ 30	–	Umwandlung von Tit. 422 02 BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftlicher Assistent)
A 11 Technischer Amtmann	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftlicher Assistent) – Rückumwandlung einer im Haushaltsplan 1985/1986 erfolgten Absenkung
Titel 422 02			
C 3 Universitätsprofessoren	+ 50	–	Umwandlung von BesGr C 2 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 2 Professoren	– 25	–	Umwandlung nach BesGr C 1 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 50	–	Umwandlung nach BesGr C 3 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 15	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 15 (Akademische Direktoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 48	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 14 (Akademische Oberräte) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 30	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 13 (Akademische Räte) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 12			
C 1 Hochschulassistenten	– 5	–	Umwandlung nach Tit. 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 13			
C 2 Wissenschaftliche Oberassistenten	+ 22	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 13 (Akademischer Rat)
	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 422 31 BesGr A 14 – Umwandlung des Haushaltsplans 1979/1980 wird rückgängig gemacht
	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 422 01 BesGr A 11 (Technischer Amtmann) – Rückumwandlung einer im Haushaltsplan 1985/1986 erfolgten Absenkung
	+ 25	–	Umwandlung von Tit. 422 02 BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	+ 5	–	Umwandlung von Tit. 422 12 BesGr C 1 (Hochschulassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes

15 12

Technische Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	**2**	**2**	**3**	
	Zugang/Abgang		−1			
425 01	**Angestellte**					
	Außertarifliche Angestellte		2	2	2	1. **Zu VergGr Ia:**
	Tarifliche Angestellte	I	10	10	9	1 Stelle ku nach VergGr Ib.
		Ia	20	20	19	2. **Zu VergGr Vb:**
		Ib	71	71	73	1 Stelle ku nach VergGr VII mit Freiwerden einer Stelle beim Mathematischen Institut.
		IIa	84	84	83	
		III	49	49	48	
		IVa	73	73	73	3. **Zu VergGr VIb:**
		IVb	67	68	67	6 (1988: 5) Stellen halbtägig.
		Va	40	40	36	4. **Zu VergGr VII:**
		Vb	171	170	171	9 Stellen halbtägig.
		Vc	254	254	249	5. **Zu VergGr VIII:**
		VIb	441	441	447	1 Stelle halbtägig (nur 1988).
		VII	229	229	233	
	(darunter Schreibkräfte)		(21)	(21)	(21)	
		VIII	67	67	68	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		IXb	6	6	6	
	Praktikanten für den Beruf der Math.-techn. Assistentin		9	9	9	
	Auszubildende		19	19	19	
	Zusammen		**1.612**	**1.612**	**1.612**	
	Leerstellen					
		Ia	**1**	**1**	**1**	1. **Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG.
						2. kw-Stelle.
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
			87	**87**	**87**	Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.
426 01	**Arbeiter**					
			3	**3**	**3**	
426 20	**Arbeiter**					
		IX	123	123	123	1. **Zu LohnGr VIII:**
		VIII	72	72	73	1 Stelle halbtägig.
		VII	30	30	31	2. **Zu LohnGr VI:**
		VI	33	33	33	4 Stellen halbtägig.
		V	21	21	22	3. **Zu LohnGr V:**
		IV	24	24	24	2 Stellen halbtägig.
		III	58	58	63	4. **Zu LohnGr IV:**
		II	72	72	71	1 Stelle halbtägig.
	Auszubildende		72	72	72	5. **Zu LohnGr III:**
	Zusammen		**505**	**505**	**512**	2 Stellen halbtägig und 24 Stellen ku nach LohnGr II.
	Zugang/Abgang		−7			6. **Zu LohnGr II:**
						5 Stellen halbtägig; 14 Stellen sind gesperrt und dürfen nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
(noch Umwandlungen Titel 422 13)			
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	+ 8	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 13 (Akademischer Rat)
A 14 Akademische Oberräte auf Zeit	– 8	–	Umwandlung nach BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 22	–	Umwandlung nach BesGr C 2 (Wissenschaftliche Oberassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 425 01			
Ib	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 14 (Akademische Oberräte)
VIb	+ 1	–	Umwandlung einer Stelle der LohnGr II bei Tit. 426 20 in eine Halbtagsstelle der VergGr VIb
Titel 426 20			
II	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 425 01 VergGr VIb (halbtägig)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 1	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Akademische Direktoren	–	+ 7	Hebung von BesGr A 14
A 14 Akademische Oberräte	–	+ 6	Hebung von BesGr A 13
	–	– 7	Hebung nach BesGr A 15
A 13 Akademische Räte	–	– 6	Hebung nach BesGr A 14
A 8 Regierungshauptsekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 6
Bibliothekshauptsekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 7
A 7 Bibliotheksobersekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 8
A 6 Regierungssekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 8
Verwaltungsbetriebssekretäre	–	+ 2	Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
A 5 Oberamtsmeister	–	+ 3	Hebung von BesGr A 4
	–	– 2	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre)
A 4 Amtsmeister	–	– 3	Hebung nach BesGr A 5
Titel 425 01			
IVb	–	+ 1	Hebung von VergGr Vb
Vb	–	– 1	Hebung nach VergGr IVb
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 426 20			
III	– 3	–	Absenkung nach LohnGr II im Vollzug des ku-Vermerks
II	+ 3	–	Absenkung von LohnGr III im Vollzug des ku-Vermerks
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	– 7	–	

15 12

Technische Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 71						**Zu den Titelgruppen:**
425 71	Angestellte	Ia-VIII	139	139	177	Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
426 71	Arbeiter		12	12	–	
	Zusammen		**151**	**151**	**177**	
	Zugang/Abgang		–26			
TG 72						
425 72	Angestellte	Ia-VIII	123	123	71	
426 72	Arbeiter		4	4	–	
	Zusammen		**127**	**127**	**71**	
	Zugang/Abgang		+56			
TG 77						
425 77	Angestellte	Ia-VIII	15	15	19	
426 77	Arbeiter		4	4	–	
	Zusammen		**19**	**19**	**19**	
TG 78						
425 78	Angestellte	Ia-VIII	80	80	115	
426 78	Arbeiter		9	9	–	
	Zusammen		**89**	**89**	**115**	
	Zugang/Abgang		–26			
TG 79						
425 79	Angestellte	Ia-VIII	2	2	3	
	Zugang/Abgang		–1			
TG 91						
425 91	Angestellte	Ia-VIII	96	96	150	
426 91	Arbeiter		1	1	28	
	Zusammen		**97**	**97**	**178**	
	Zugang/Abgang		–81			

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					Die **Stellenmehrungen** für die Universitäten sind bei **Kap. 15 28** ausgewiesen.
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		697	697	601	
422 02	Professoren		400	400	515	
422 12	Hochschulassistenten		–	–	5	
422 13	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		647	647	623	
425 01	Angestellte		1.612	1.612	1.612	
	(darunter Schreibkräfte)		(23)	(23)	(23)	
426 20	Arbeiter		505	505	512	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**3.861**	**3.861**	**3.868**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		87	87	87	
426 01	Arbeiter		3	3	3	
425 71	Angestellte		139	139	177	
426 71	Arbeiter		12	12	–	
425 72	Angestellte		123	123	71	
426 72	Arbeiter		4	4	–	
425 77	Angestellte		15	15	19	
426 77	Arbeiter		4	4	–	
425 78	Angestellte		80	80	115	
426 78	Arbeiter		9	9	–	
425 79	Angestellte		2	2	3	
425 91	Angestellte		96	96	150	
426 91	Arbeiter		1	1	28	
	Personalsoll B		575	575	653	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 31			
A 14	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 13 (Wissenschaftlicher Assistent) – Umwandlung des Haushaltsplans 1979/1980 wird rückgängig gemacht
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Zu- und Abgänge bei Stellen für abgeordnete Beamte insgesamt	– **1**	–	

15 14

Anstalten und Betriebe der Technischen Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Institutsdirektor bei der Süddeutschen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft	B 1	1	1	2	1. **Zu BesGr B 1:** 1 Stelle ku nach BesGr C 3
	Leitender Akademischer Direktor	A 16	1	1	1	2. **Zu BesGr A 15 (Akademische Direktoren):** 3 Stellen ku nach BesGr A 14 ab 1.1.1996.
	Akademische Direktoren	A 15	6	9	6	
	Akademische Oberräte	A 14	13	10	13	
	Akademische Räte	A 13	3	3	3	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Technische Hauptsekretäre, Hauptwerkmeister	A 8	2	2	2	
	Technischer Obersekretär, Oberwerkmeister	A 7	1	1	1	
	Technischer Sekretär, Werkmeister	A 6	1	1	1	
	Technischer Assistent, Werkführer	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**30**	**30**	**31**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Leerstellen					
	Akademischer Direktor	A 15	**1**	**1**	**1**	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Bundestagsmandat
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 8	1	1	1	
		A 7	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Angestellte nach dem Manteltarifvertrag für das Braugewerbe in Bayern		8	8	8	
	Tarifliche Angestellte	Ia	3	3	3	
		Ib	7	7	7	
		IIa	11	11	11	
		III	2	2	2	
		IVa	7	7	7	
		IVb	7	7	7	
		Va	4	4	4	
		Vb	10	10	10	
		Vc	11	11	11	
		VIb	18	18	18	
		VII	22	22	22	
		VIII	9	9	9	
	Auszubildende		17	17	17	
	Zusammen		**136**	**136**	**136**	
TG 71						**Zu den Titelgruppen:**
425 71	**Angestellte**					Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
		Ia-VIII	**7**	**7**	**8**	
	Zugang/Abgang		–1			

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 72						
425 72	Angestellte	Ia-VIII	**9**	**9**	**9**	
TG 73						
426 73	Arbeiter		**1**	**1**	–	
	Zugang/Abgang		+1			
TG 77						
425 77	Angestellte		13	13	–	
426 77	Arbeiter		66	66	65	
	Zusammen		**79**	**79**	**65**	
	Zugang/Abgang		+14			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		30	30	31	
425 01	Angestellte		136	136	136	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**166**	**166**	**167**	
	Ferner:					
425 71	Angestellte		7	7	8	
425 72	Angestellte		9	9	9	
426 73	Arbeiter		1	1	–	
425 77	Angestellte		13	13	–	
426 77	Arbeiter		66	66	65	
	Personalsoll B		96	96	82	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
B 1 Institutsdirektor	– 1	–	Umsetzung nach 15 12/422 02 und Umwandlung nach BesGr C 3
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Akademische Direktoren	–	+ 3	Hebung von BesGr A 14
A 14 Akademische Oberräte	–	– 3	Hebung nach BesGr A 15
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	– 1	–	

15 15

Versuchsstationen der Fakultät für Landwirtschaft und Gartenbau der Technischen Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ib	4	4	4	
		IVa	4	4	4	
		IVb	2	2	2	
		Vb	1	1	1	
		Vc	5	5	5	
		VIb	2	2	2	
		VII	1	1	1	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**20**	**20**	**20**	
426 20	**Arbeiter**					
	Auszubildender		**1**	**1**	**1**	
TG 73						**Zu den Titelgruppen:**
425 73	Angestellte		4	4	–	Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
426 73	Arbeiter		1	1	7	
	Zusammen		**5**	**5**	**7**	
	Zugang/Abgang		–2			
TG 83						
425 83	Angestellte		1	1	–	
426 83	Arbeiter		7	7	8	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
TG 84						
425 84	Angestellte		1	1	–	
426 84	Arbeiter		17	17	14	
	Zusammen		**18**	**18**	**14**	
	Zugang/Abgang		+4			
TG 86						
426 86	Arbeiter		**7**	**7**	**7**	
TG 88						
426 88	Arbeiter		**5**	**5**	**5**	
	Gesamtübersicht					
425 01	Angestellte		20	20	20	
426 20	Arbeiter		1	1	1	
	Personalsoll A		**21**	**21**	**21**	
	Ferner:					
425 73	Angestellte		4	4	–	
426 73	Arbeiter		1	1	7	
425 83	Angestellte		1	1	–	
426 83	Arbeiter		7	7	8	
425 84	Angestellte		1	1	–	
426 84	Arbeiter		17	17	14	
426 86	Arbeiter		7	7	7	
426 88	Arbeiter		5	5	5	
	Personalsoll B		43	43	41	

15 16

Sportzentrum der Technischen Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Leitende Akademische Direktoren	A 16	2	2	2	1. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
	Leitender Regierungsdirektor		–	–	1	
	Studiendirektoren	A 15	17	17	17	
	Akademische Direktoren		3	3	3	
	Regierungsdirektor		–	1	–	2. **Zu BesGr A 15 (Regierungsdirektor):** 1 Stelle ku nach BesGr A 14 ab 1.1.1996.
	Oberstudienräte	A 14	28	28	28	
	Oberregierungsrat		1	–	–	3. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Studienrat	A 13	1	1	1	
	Fachlehrer	A 12	2	2	2	
	Regierungsamtsrat		1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	3	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Oberwerkmeister	A 7	1	1	1	
	Zusammen		**62**	**62**	**62**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	2	2	2	
		III	2	2	2	
		IVa	5	5	5	
		IVb	1	1	1	
		Vb	6	6	6	
		Vc	3	3	3	
		VIb	9	9	9	
		VII	7	7	7	
		VIII	1	1	1	
		IXb	1	1	1	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Zusammen		**37**	**37**	**37**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**1**	**1**	**1**	Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.
426 20	**Arbeiter**					
		IX	1	1	1	**Zu LohnGr V:** 1 Stelle halbtägig.
		VIII	3	3	3	
		VII	2	2	2	
		VI	2	2	2	
		V	16	16	16	
		IV	1	1	1	
		II	1	1	1	
	Zusammen		**26**	**26**	**26**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		62	62	62	
425 01	Angestellte		37	37	37	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
426 20	Arbeiter		26	26	26	
	Personalsoll A		**125**	**125**	**125**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
	Personalsoll B		1	1	1	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Regierungsdirektor	– 1	–	Umsetzung nach 15 12/422 01
A 14 Oberregierungsrat	+ 1	–	Umsetzung von 15 12/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Regierungsdirektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 14
A 14 Oberregierungsrat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 15
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

15 17

Universität Würzburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Präsident der Universität Würzburg	B 7	1	1	1	1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerke Nr. 1 und Nr. 2 zu 05 40/422 01.
	Kanzler der Universität Würzburg	B 4	1	1	1	
	Leitender Bibliotheksdirektor	A 16	1	1	1	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	1	
	Oberstudiendirektoren		4	4	4	
	Leitende Akademische Direktoren		7	7	7	
	Akademische Direktoren	A 15	24	27	23	3. **Zu BesGr A 15 (Akademische Direktoren):** 3 Stellen ku nach BesGr A 14 ab 1.1.1996.
	Bibliotheksdirektoren		3	3	3	
	Regierungsdirektor		1	1	1	
	Forstdirektor		1	1	1	
	Studiendirektoren		21	24	21	4. **Zu BesGr A 15 (Studiendirektoren):** 3 Stellen ku nach BesGr A 14 ab 1.1.1996.
	Akademische Oberräte	A 14	32	33	30	
	Bibliotheksoberräte		6	6	6	
	Oberregierungsräte		7	8	7	5. **Zu BesGr A 14 (Akademische Oberräte):** 4 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
	Oberstudienräte		25	24	25	
	Medizinaloberrat		1	1	1	
	Akademische Räte	A 13	32	28	28	6. **Zu BesGr A 14 (Oberstudienräte):** 2 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
	Bibliotheksräte		6	6	6	
	Regierungsräte		4	3	4	
	Studienräte		15	13	16	
	Baurat		1	1	1	7. **Zu BesGr A 14 (Oberregierungsräte):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
	Oberamtsrat (im Bibliotheksdienst)		1	1	1	
	Bibliotheksamtsräte	A 12	3	4	3	8. **Zu BesGr A 12 (Bibliotheksamtsräte):** 1 Stelle ku nach BesGr A 11 ab 1.1.1996.
	Regierungsamtsräte		7	7	7	
	Bibliotheksamtmänner	A 11	10	9	10	
	Gartenamtmann		–	–	1	
	Forstamtmann		1	1	1	9. **Zu BesGr A 8 (Bibliothekshauptsekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 7 ab 1.1.1996.
	Regierungsamtmänner		12	12	11	
	Bibliotheksoberinspektoren	A 10	15	15	15	
	Forstoberinspektor		–	–	1	10. **Zu BesGr A 7 (Bibliotheksobersekretäre):** 2 Stellen ku nach BesGr A 6 ab 1.1.1996.
	Regierungsoberinspektoren		20	20	19	
	Bibliotheksinspektoren	A 9	12	12	12	
	Regierungsinspektoren		8	8	7	
	Forstinspektor		–	–	1	11. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1.1.1996.
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Betriebsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	12. Zahl der Dienstwohnungen: 14
	Betriebsinspektor		1	1	1	
	Bibliothekshauptsekretäre	A 8	3	4	3	
	Forsthauptsekretär		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		3	3	–	
	Technische Hauptsekretäre, Hauptwerkmeister		6	6	7	
	Oberrestaurator		1	1	1	
	Bibliotheksobersekretäre	A 7	8	9	8	
	Technische Obersekretäre, Oberwerkmeister		7	7	7	
	Regierungsobersekretäre		6	6	4	
	Restaurator		1	1	1	
	Bibliothekssekretäre	A 6	6	4	6	
	Technischer Sekretär, Werkmeister		1	1	1	
	Regierungssekretär		1	1	1	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		1	2	1	
	Betriebshauptwart	A 5	1	1	1	
	Oberamtsmeister		8	9	8	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 14 Akademischer Oberrat	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 13 Akademischer Rat	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Titel 422 02			
C 4 Universitätsprofessor	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 02 (Lehrstuhl für Experimentelle Physik – Biophysik)
Titel 422 13			
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	+ 2	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Titel 425 01			
IVa	+ 2	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
IVb	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Vb	+ 3	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 9	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Vc	+ 2	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
VII	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/425 01 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05 (Halbtagsstelle)
Titel 426 20			
VI	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/426 20 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
III	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/426 20 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Summe der Stellenumsetzungen	+ 1	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 15 Akademischer Direktor	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr Ia
A 14 Akademischer Oberrat	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr Ib
A 13 Akademischer Rat	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr IIa
Studienrat	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 13 (Akademischer Rat)
Akademischer Rat	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 13 (Studienrat)
A 11 Gartenamtmann	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 11 (Regierungsamtmann)
Regierungsamtmann	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 11 (Gartenamtmann)
A 10 Forstoberinspektor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor)
Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 10 (Forstoberinspektor)
A 9 Forstinspektor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 9 (Regierungsinspektor)
Regierungsinspektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 9 (Forstinspektor)
A 8 Regierungshauptsekretäre	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr Vc
Technischer Hauptsekretär, Hauptwerkmeister	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 8 (Regierungshauptsekretär)
Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 8 (Hauptwerkmeister,Technischer Hauptsekretär)
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr VIb

15 17

Universität Würzburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Amtsmeister	A 4	3	1	3	
	Betriebsoberwart		1	1	1	
	Zusammen		**347**	**347**	**337**	
	Zugang/Abgang		+10			
	Leerstellen					
	Studienrat	A 13	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG.
422 02	**Professoren**					
	Universitätsprofessoren	C 4	163	163	162	1. **Zu BesGr C 4:** Sonderzuschußplanstellen: Vgl. Vermerk zu BesGr C 4 bei 15 28/ 422 01/422 02.
	Universitätsprofessoren	C 3	131	131	95	
	Professoren	C 2	–	–	58	
	Zusammen		**294**	**294**	**315**	2. **Zu BesGr. C 3:**
	Zugang/Abgang		−21			2.1 1 Stelle ku nach Titel 422 13 BesGr C 2
422 12	**Hochschulassistenten**					2.2 3 Stellen ku nach 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) ab 1. April 1993.
		C 1	–	–	9	
	Zugang/Abgang		−9			2.3 Für die Berufung von Professoren, die an derselben Hochschule bei Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes bereits als Professoren tätig waren, dürfen höchstens 20 v.H. der von BesGr C 2 nach BesGr C 3 umgewandelten Stellen in Anspruch genommen werden.
						3. Zahl der Dienstwohnungen: 1
422 13	**Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten**					
	Wissenschaftliche Oberassistenten	C 2	30	30	–	**Zu BesGr C 1:** Soweit Stellen der BesGr C 2 zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes mit Bediensteten der BesGr C 2 oder A 14 oder vergleichbaren Angestellten besetzt und nach dem Verteilungsplan der Universität in Stellen der BesGr C 1 umzuwandeln sind, können die Stelleninhaber auf Stellen der BesGr C 1 verrechnet werden.
	Wissenschaftliche Assistenten	C 1	343	343	300	
	Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	–	–	40	
	Zusammen		**373**	**373**	**340**	
	Zugang/Abgang		+33			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	**1**	**1**	**1**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	–	–	1	1. **Zu VergGr IIa:** 1 Stelle halbtägig.
		Ib	5	5	6	
		IIa	18	18	19	2. **Zu VergGr Vb:** 2 Stellen halbtägig.
		III	3	3	3	
		IVa	13	13	11	3. **Zu VergGr VIb:** 6 Stellen halbtägig.
		IVb	20	20	21	
		Va	8	8	8	4. **Zu VergGr VII:** 35 (1988: 36) Stellen halbtägig.
		Vb	74	74	80	
		Vc	88	88	88	5. **Zu VergGr VIII:** 12 Stellen halbtägig.
		VIb	191	191	193	
		VII	209	209	209	
	(darunter Schreibkräfte)		(31)	(31)	(31)	
		VIII	49	49	49	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
		IXb	11	11	11	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
	Praktikantin für den Beruf der med.-techn. Assistentin		1	1	1	
	Auszubildende		5	5	5	
	Zusammen		**695**	**695**	**705**	
	Zugang/Abgang		−10			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
(noch Stellenumwandlungen)			
Titel 422 02			
C 3 Universitätsprofessoren	+ 36	–	Umwandlung von BesGr C 2 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 2 Professoren	– 22	–	Umwandlung nach BesGr C 1 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 36	–	Umwandlung nach BesGr C 3 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 12			
C 1 Hochschulassistenten	– 9	–	Umwandlung nach Tit. 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 13			
C 2 Wissenschaftliche Oberassistenten	+ 30	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	+ 22	–	Umwandlung von Tit. 422 02 BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	+ 9	–	Umwandlung von Tit. 422 12 BesGr C 1 (Hochschulassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	+ 10	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
A 14 Akademische Oberräte auf Zeit	– 10	–	Umwandlung nach BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 30	–	Umwandlung nach BesGr C 2 (Wissenschaftliche Oberassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 425 01			
Ia	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 15 (Akademischer Direktor)
Ib	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 14 (Akademischer Oberrat)
IIa	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 13 (Akademischer Rat)
Vc	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 8 (Regierungshauptsekretäre)
VIb	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 7 (Regierungsobersekretäre)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Akademische Direktoren	–	+ 3	Hebung von BesGr A 14
Studiendirektoren	–	+ 3	Hebung von BesGr A 14
A 14 Akademische Oberräte	–	+ 4	Hebung von BesGr A 13
	–	– 3	Hebung nach BesGr A 15
Oberstudienräte	–	– 3	Hebung nach BesGr A 15
	–	+ 2	Hebung von BesGr A 13
Oberregierungsrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13

15 17

Universität Würzburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.
			83	**83**	**83**	
426 20	**Arbeiter**					
		IX	8	8	8	**Zu LohnGr II:**
		VIIIa	5	5	5	19 Stellen halbtägig und 6 Stellen vierteltägig.
		VIII	39	39	39	
		VII	13	13	13	
		VI	16	16	17	
		V	18	18	18	
		IV	16	16	16	
		III	20	20	21	
		II	82	82	82	
	Kraftfahrer (Pauschallohn)		1	1	1	
	Auszubildende		44	44	44	
	Zusammen		**262**	**262**	**264**	
	Zugang/Abgang		−2			
TG 71						**Zu den Titelgruppen:**
425 71	Angestellte	Ia-VIII	**26**	**26**	**18**	Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
	Zugang/Abgang		+8			
TG 72						**Zu TG 72:**
425 72	Angestellte	Ia-VIII	**9**	**9**	**7**	2 Stellen für Angestellte halbtägig.
	Zugang/Abgang		+2			
TG 77						
425 77	Angestellte	Ia-VIII	28	28	48	
	Auszubildender		–	–	1	
426 77	Arbeiter		–	–	5	
	Zusammen		**28**	**28**	**54**	
	Zugang/Abgang		−26			
TG 91						**Zu TG 91:**
425 91	**Angestellte**	**Ia-VIII**	**58**	**58**	**48**	9 Stellen für Angestellte und
426 91	Arbeiter		–	–	2	2 Stellen für Arbeiter halbtägig.
	Zusammen		**58**	**58**	**50**	
	Zugang/Abgang		+8			

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					Die **Stellenmehrungen** für die Universitäten sind bei **Kap. 15 28** ausgewiesen.
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		347	347	337	
422 02	Professoren		294	294	315	
422 12	Hochschulassistenten		–	–	9	
422 13	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		373	373	340	
425 01	Angestellte		695	695	705	
	(darunter Schreibkräfte)		(45)	(45)	(45)	
426 20	Arbeiter		262	262	264	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1.971**	**1.971**	**1.970**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		83	83	83	
425 71	Angestellte		26	26	18	
425 72	Angestellte		9	9	7	
425 77	Angestellte		28	28	49	
426 77	Arbeiter		–	–	5	
425 91	Angestellte		58	58	48	
426 91	Arbeiter		–	–	2	
	Personalsoll B		204	204	212	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
(noch Stellenhebungen Titel 422 01)			
A 13 Akademische Räte	–	– 4	Hebung nach BesGr A 14
Studienräte	–	– 2	Hebung nach BesGr A 14
Regierungsrat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14
A 12 Bibliotheksamtsrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 11
A 11 Bibliotheksamtmann	–	– 1	Hebung nach BesGr A 12
A 8 Bibliothekshauptsekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 7
A 7 Bibliotheksobersekretäre	–	+ 2	Hebung von BesGr A 6
	–	– 1	Hebung nach BesGr A 8
A 6 Bibliothekssekretäre	–	– 2	Hebung nach BesGr A 7
Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
A 5 Oberamtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
	–	+ 2	Hebung von BesGr A 4
A 4 Amtsmeister	–	– 2	Hebung nach BesGr A 5
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ 1	–	

15 19

Universität Erlangen-Nürnberg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Kanzler der Universität Erlangen-Nürnberg	B 4	1	1	1	1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerke Nr. 1 und Nr. 2 zu 05 40/422 01.
	Oberstudiendirektoren	A 16	2	2	2	
	Leitende Akademische Direktoren		5	5	5	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	1	
	Leitender Bibliotheksdirektor		1	1	1	
	Akademische Direktoren	A 15	44	57	44	
	Studiendirektoren		11	11	11	3. **Zu BesGr A 15 (Akademische Direktoren):** 13 Stellen ku nach BesGr A 14 ab 1.1.1996.
	Regierungsdirektor		1	1	1	
	Bibliotheksdirektoren		4	4	4	
	Akademische Oberräte	A 14	71	67	70	
	Oberstudienräte		27	27	27	4. **Zu BesGr A 14 (Akademische Oberräte):** 9 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
	Oberregierungsräte		6	6	6	
	Bibliotheksoberräte		6	6	6	
	Akademische Räte	A 13	45	36	45	
	Studienräte		18	18	18	5. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1.1.1996.
	Regierungsrat		1	1	1	
	Bibliotheksräte		6	6	7	
	Institutsrektor	A 13	1	1	1	6. Zahl der Dienstwohnungen: 8
	Oberamtsräte		3	3	3	
	Oberamtsrat (im Bibliotheksdienst)		1	1	1	
	Regierungsamtsräte	A 12	5	5	5	
	Bibliotheksamtsräte		4	4	4	
	Regierungsamtmänner	A 11	16	16	16	
	Bibliotheksamtmänner		13	13	13	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	15	15	15	
	Bibliotheksoberinspektoren		18	18	18	
	Technische Oberinspektoren		11	11	11	
	Regierungsinspektoren	A 9	19	19	19	
	Bibliotheksinspektoren		7	7	7	
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Betriebsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3	
	Technische Hauptsekretäre, Hauptwerkmeister		8	8	8	
	Bibliothekshauptsekretäre		4	4	4	
	Regierungsobersekretäre	A 7	7	7	8	
	Technische Obersekretäre, Oberwerkmeister		9	9	9	
	Bibliotheksobersekretäre		8	8	8	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		1	2	1	
	Bibliothekssekretär		1	1	1	
	Regierungsassistenten	A 5	5	5	5	
	Technischer Assistent, Werkführer		1	1	1	
	Bibliotheksassistenten		6	6	4	
	Betriebshauptwart	A 5	1	1	1	
	Oberamtsmeister		14	17	14	
	Amtsmeister	A 4	12	8	10	
	Zusammen		**448**	**448**	**445**	
	Zugang/Abgang		+3			
	Leerstellen					
	Regierungsamtmänner	A 11	–	–	2	1. **Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG.
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	2. kw-Stelle
	Zusammen		**1**	**1**	**3**	
	Zugang/Abgang		–2			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 13 Bibliotheksrat	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks bei 05 40/422 01
A 5 Bibliotheksassistent	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks bei 05 40/422 01
Summe der Stelleneinsparungen	– 2	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 14 Akademischer Oberrat	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 7 Regierungsobersekretär	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Planmäßige Beamte
Titel 422 02			
C 4 Universitätsprofessoren	+ 3	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
C 3 Universitätsprofessor	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 15 20/Professoren
Titel 422 13			
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	+ 10	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Titel 425 01			
IIa	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
IVa	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
IVb	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 5	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Vb	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 2	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Vc	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Angestellte
VIb	– 2	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Angestellte
VII	– 5	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Angestellte
Titel 426 20			
IV	+ 2	–	Umsetzung von Anlage zu 15 20/Arbeiter
Summe der Stellenumsetzungen	+ 5	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 5 Bibliotheksassistenten	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr VII
	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr VIII
A 4 Amtsmeister	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr IXb
Titel 422 02			
C 3 Universitätsprofessoren	+ 89	–	Umwandlung von BesGr C 2 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 2 Professoren	– 57	–	Umwandlung nach BesGr C 1 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 89	–	Umwandlung nach BesGr C 3 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes

15 19

Universität Erlangen-Nürnberg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 02	**Professoren**					1. **Zu BesGr C 4:** Sonderzuschußplanstellen: Vgl. Vermerk zu BesGr C 4 bei 15 28/ 422 01/422 02.
	Universitätsprofessoren	C 4	216	216	213	
	Universitätsprofessoren	C 3	216	216	126	
	Professoren	C 2	–	–	146	2. **Zu BesGr C 3:**
	Zusammen		**432**	**432**	**485**	2.1 3 Stellen ku nach 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) ab 1. April 1993.
	Zugang/Abgang		–53			2.2 Für die Berufung von Professoren, die an derselben Hochschule bei Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes bereits als Professoren tätig waren, dürfen höchstens 20 v.H. der von BesGr C 2 nach BesGr C 3 umgewandelten Stellen in Anspruch genommen werden.
422 12	**Hochschulassistenten**					
		C 1	–	–	**15**	
	Zugang/Abgang		–15			
422 13	**Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten**					
	Wissenschaftliche Oberassistenten	C 2	52	52	–	**Zu BesGr C 1:** 1. 2 Stellen halbtägig.
	Wissenschaftliche Assistenten	C 1	520	520	420	2. Soweit Stellenn der BesGr C 2 zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes mit Bediensteten der BesGr C 2 oder A 14 oder vergleichbaren Angestellten besetzt und nach dem Verteilungsplan der Universität in Stellen der BesGr C 1 umzuwandeln sind, können die Stelleninhaber auf Stellen der BesGr C 1 verrechnet werden.
	Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	–	–	70	
	Zusammen		**572**	**572**	**490**	
	Zugang/Abgang		+82			
425 01	**Angestellte**					
	Außertariflicher Angestellter		1	1	1	1. **Zu der Stelle für außertarifliche Angestellte:** ku nach 422 01 BesGr B 7.
	Tarifliche Angestellte	Ia	3	3	3	
		Ib	22	22	22	
		IIa	45	45	44	2. **Zu VergGr IIa:** 4 Stellen halbtägig.
		IIb	2	2	2	
		III	20	20	20	3. **Zu VergGr IVa:** 2 Stellen halbtägig.
		IVa	55	55	54	
		IVb	20	20	24	4. **Zu VergGr Vb:** 1 Stelle halbtägig und 1 Stelle ku nach VergGr VIb.
		Va	28	28	28	
		Vb	129	129	130	
		Vc	128	128	127	5. **Zu VergGr Vc:** 3 Stellen halbtägig, 1 Stelle ku nach VergGr VII (ganztägig).
		VIb	265	265	269	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VII	271	271	278	6. **Zu VergGr VIb:** 4 Stellen halbtägig, davon 1 Stelle ku nach VergGr VII.
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
		VIII	47	47	49	
	(darunter Schreibkräfte)		(13)	(13)	(13)	7. **Zu VergGr VII:** 34 Stellen halbtägig.
		IXb	4	4	5	
		Kr	3	3	3	8. **Zu VergGr VIII:** 9 Stellen halbtägig.
		XII-I				
	Auszubildende		9	9	9	
	Zusammen		**1.052**	**1.052**	**1.068**	
	Zugang/Abgang		–16			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
(noch Stellenumwandlungen)			
Titel 422 12			
C 1 Hochschulassistenten	– 15	–	Umwandlung nach Tit. 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 13			
C 2 Wissenschaftliche Oberassistenten	+ 52	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	+ 57	–	Umwandlung von Tit. 422 02 BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	+ 15	–	Umwandlung von Tit. 422 12 BesGr C 1 (Hochschulassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	+ 18	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
A 14 Akademische Oberräte auf Zeit	– 18	–	Umwandlung nach BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 52	–	Umwandlung nach BesGr C 2 (Wissenschaftliche Oberassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 425 01			
Vc	+ 2	–	Umwandlung je einer Stelle der VergGr VIb und VIII bei Tit. 425 01, einer Stelle der LohnGr V sowie Einzug einer Stelle der LohnGr IV bei Tit. 426 20 in 2 Stellen der VergGr Vc und 1 Stelle der LohnGr VII
VIb	– 1	–	Umwandlung je einer Stelle der VergGr VIb und VIII bei Tit. 425 01, einer Stelle der LohnGr V sowie Einzug einer Stelle der LohnGr IV bei Tit. 426 20 in 2 Stellen der VergGr Vc und 1 Stelle der LohnGr VII
VII	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 5 (Bibliotheksassistent)
VIII	– 1	–	Umwandlung je einer Stelle der VergGr VIb und VIII bei Tit. 425 01, einer Stelle der LohnGr V sowie Einzug einer Stelle der LohnGr IV bei Tit. 426 20 in 2 Stellen der VergGr Vc und 1 Stelle der LohnGr VII
	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 5 (Bibliotheksassistenten)
IXb	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 4 (Amtsmeister)
Titel 426 20			
VII	+ 1	–	Umwandlung je einer Stelle der VergGr VIb und VIII bei Tit. 425 01, einer Stelle der LohnGr V sowie Einzug einer Stelle der LohnGr IV bei Tit. 426 20 in 2 Stellen der VergGr Vc und 1 Stelle der LohnGr VII
V	– 1	–	Umwandlung je einer Stelle der VergGr VIb und VIII bei Tit. 425 01, einer Stelle der LohnGr V sowie Einzug einer Stelle der LohnGr IV bei Tit. 426 20 in 2 Stellen der VergGr Vc und 1 Stelle der LohnGr VII
IV	– 1	–	Umwandlung je einer Stelle der VergGr VIb und VIII bei Tit. 425 01, einer Stelle der LohnGr V sowie Einzug einer Stelle der LohnGr IV bei Tit. 426 20 in 2 Stellen der VergGr Vc und 1 Stelle der LohnGr VII
Zwischensumme Stellenumwandlungen	– 1	–	

15 19

Universität Erlangen-Nürnberg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.
			97	**97**	**97**	
426 20	**Arbeiter**					
		IX	22	22	22	1. **Zu LohnGr V:**
		VIII	44	44	44	1 Stelle halbtägig.
		VII	16	16	15	2. **Zu LohnGr III:**
		VI	16	16	16	17 Stellen halbtägig.
		V	10	10	11	3. **Zu LohnGr II:**
		IV	8	8	7	19 Stellen halbtägig.
		III	33	33	33	
		II	110	110	110	
	Auszubildende		45	45	45	
	Zusammen		**304**	**304**	**303**	
	Zugang/Abgang		+1			
TG 71						**Zu den Titelgruppen:**
425 71	Angestellte	Ia-VIII	68	68	76	Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
426 71	Arbeiter		–	–	1	
	Zusammen		**68**	**68**	**77**	
	Zugang/Abgang		–9			
TG 72						
425 72	Angestellte	Ia-VIII	89	89	44	
426 72	Arbeiter		–	–	3	
	Zusammen		**89**	**89**	**47**	
	Zugang/Abgang		+42			
TG 77						
425 77	Angestellte	Ia-VIII	37	37	46	
426 77	Arbeiter		–	–	3	
	Zusammen		**37**	**37**	**49**	
	Zugang/Abgang		–12			
TG 91						
425 91	Angestellte	Ia-VIII	31	31	35	
426 91	Arbeiter		–	–	1	
	Zusammen		**31**	**31**	**36**	
	Zugang/Abgang		–5			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Akademische Direktoren	–	+ 13	Hebung von BesGr A 14
A 14 Akademische Oberräte	–	+ 9	Hebung von BesGr A 13
	–	– 13	Hebung nach BesGr A 15
A 13 Akademische Räte	–	– 9	Hebung nach BesGr A 14
A 6 Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
A 5 Oberamtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
	–	+ 4	Hebung von BesGr A 4
A 4 Amtsmeister	–	– 4	Hebung nach BesGr A 5
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 425 01			
VIb	– 1	–	Absenkung nach VergGr VIII
VII	– 1	–	Absenkung nach VergGr IXb
VIII	+ 1	–	Absenkung von VergGr VIb
IXb	+ 1	–	Absenkung von VergGr VII
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **2**	–	
LEERSTELLEN			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmänner	– 2	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	– **2**	–	

15 19

Universität Erlangen-Nürnberg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					Die **Stellenmehrungen** für die Universitäten sind bei **Kap. 15 28** ausgewiesen.
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		448	448	445	
422 02	Professoren		432	432	485	
422 12	Hochschulassistenten		–	–	15	
422 13	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		572	572	490	
425 01	Angestellte		1.052	1.052	1.068	
	(darunter Schreibkräfte)		(18)	(18)	(18)	
426 20	Arbeiter		304	304	303	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**2.808**	**2.808**	**2.806**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		97	97	97	
425 71	Angestellte		68	68	76	
426 71	Arbeiter		–	–	1	
425 72	Angestellte		89	89	44	
426 72	Arbeiter		–	–	3	
425 77	Angestellte		37	37	46	
426 77	Arbeiter		–	–	3	
425 91	Angestellte		31	31	35	
426 91	Arbeiter		–	–	1	
	Personalsoll B		322	322	306	

15 21

Universität Regensburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Präsident der Universität Regensburg	B 6	1	1	1	
	Kanzler der Universität Regensburg	B 3	1	1	1	
	Leitende Akademische Direktoren	A 16	4	4	4	
	Oberstudiendirektor		1	1	1	
	Leitender Bibliotheksdirektor		1	1	1	
	Akademische Direktoren	A 15	33	33	34	
	Studiendirektoren		19	19	19	
	Baudirektor		1	1	1	
	Chemiedirektor		1	1	1	
	Regierungsdirektoren		3	3	2	
	Bibliotheksdirektoren		5	5	5	
	Akademische Oberräte	A 14	39	40	38	
	Oberstudienräte		23	23	23	
	Oberregierungsräte		3	3	3	
	Bibliotheksoberräte		8	8	8	
	Akademische Räte	A 13	13	12	12	
	Studienräte		6	6	6	
	Bibliotheksräte		3	3	3	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Oberamtsrat (im Bibliotheksdienst)		1	1	1	
	Regierungsamtsräte	A 12	6	6	6	
	Bibliotheksamtsräte		4	4	4	
	Regierungsamtmänner	A 11	9	9	9	
	Bibliotheksamtmänner		14	14	14	
	Technische Amtmänner		3	3	3	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	8	8	8	
	Bibliotheksoberinspektoren		20	20	20	
	Technische Oberinspektoren		4	4	4	
	Regierungsinspektoren	A 9	8	8	8	
	Bibliotheksinspektoren		2	2	2	
	Technische Hauptsekretäre, Hauptwerkmeister	A 8	3	3	3	
	Regierungshauptsekretäre		2	2	2	
	Bibliothekshauptsekretäre		7	7	7	
	Technische Obersekretäre, Oberwerkmeister	A 7	4	4	4	
	Regierungsobersekretäre		5	5	5	
	Bibliotheksobersekretäre		11	12	11	
	Technische Sekretäre, Werkmeister	A 6	2	2	2	
	Bibliothekssekretär		1	–	1	
	Regierungssekretär		1	1	1	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		1	2	1	
	Regierungassistenten	A 5	2	2	2	
	Bibliotheksassistent		1	1	1	
	Betriebshauptwarte	A 5	3	5	3	
	Oberamtsmeister		19	22	19	
	Betriebsoberwarte	A 4	4	2	4	
	Amtsmeister		14	10	14	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	3	3	3	
	Zusammen		**328**	**328**	**326**	
	Zugang/Abgang		+2			

1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:**
   Vgl. Vermerk Nr. 1 und Nr. 2 zu 05 40/422 01.
2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:**
   Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
3. **BesGr A 15 (Regierungsdirektoren):**
   1 Stelle ku in eine Stelle für Akademische Direktoren mit Ausscheiden des Stelleninhabers.
4. **Zu BesGr A 14 (Akademische Oberräte):**
   1 Stelle ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
5. **Zu BesGr A 13 (Akademische Räte):**
   1 Stelle kw mit Freiwerden der im Haushalt 1987 von BesGr A 13 (Bibliotheksrat) umgewandelten Stelle.
6. **Zu BesGr A 13 (Bibliotheksräte):**
   2 Stellen kw, davon ist eine Stelle beim Freiwerden umzusetzen nach 15 24/422 01.
7. **Zu BesGr A 9 (Bibliotheksinspektoren):**
   2 Stellen kw, davon ist eine Stelle beim Freiwerden umzusetzen nach 15 24/422 01.
8. **Zu BesGr A 7 (Bibliotheksobersekretäre):**
   1 Stelle ku nach BesGr A 6 ab 1.1.1996.
9. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre):**
   1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1.1.1996.
10. **Zu BesGr A 5 (Bibliotheksassistenten):**
    2 Stellen kw, davon ist eine Stelle beim Freiwerden umzusetzen nach 15 24/422 01.
11. **Zu BesGr A 5 (Oberamtsmeister):**
    3 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
12. **Zu BesGr A 5 (Betriebshauptwarte):**
    2 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
13. Zahl der Dienstwohnungen: 1

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 14 Akademischer Oberrat	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Titel 425 01			
Vc	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Summe der Stellenumsetzungen	+ 2	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 15 Akademischer Direktor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 15 (Regierungsdirektor)
Regierungsdirektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 15 (Akademischer Direktor)
A 13 Akademischer Rat	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftlicher Assistent)
Titel 422 02			
C 3 Universitätsprofessoren	+ 23	–	Umwandlung von BesGr C 2 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 2 Professoren	– 14	–	Umwandlung nach BesGr C 1 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 23	–	Umwandlung nach BesGr C 3 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 12			
C 1 Hochschulassistenten	– 5	–	Umwandlung nach Tit. 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 13			
C 2 Wissenschaftliche Oberassistenten	+ 27	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 13 (Akademischer Rat)
	+ 14	–	Umwandlung von Tit. 422 02 BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	+ 5	–	Umwandlung von Tit. 422 12 BesGr C 1 (Hochschulassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	+ 9	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
A 14 Akademische Oberräte auf Zeit	– 9	–	Umwandlung nach BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 27	–	Umwandlung nach BesGr C 2 (Wissenschaftliche Oberassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	

15 21

Universität Regensburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Leerstellen					
	Akademischer Rat	A 13	**1**	**1**	**1**	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Bundestagsmandat. Es handelt sich um eine kw-Leerstelle.
422 02	**Professoren**					
	Universitätsprofessoren	C 4	155	155	155	1. **Zu BesGr C 4:**
	Universitätsprofessoren	C 3	75	75	52	1.1 Sonderzuschußplanstellen: Vgl. Vermerk zu BesGr C 4 bei 15 28/422 01/422 02.
	Professoren	C 2	–	–	37	
	Zusammen		**230**	**230**	**244**	1.2 Ein Professor für Religionswissenschaft kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers.
	Zugang/Abgang		–14			2. **Zu BesGr C 3:** Für die Berufung von Professoren, die an derselben Hochschule bei Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes bereits als Professoren tätig waren, dürfen höchstens 20 v.H. der von BesGr C 2 nach BesGr C 3 umgewandelten Stellen in Anspruch genommen werden.
	Leerstellen					
	Universitätsprofessor	C 4	**1**	**1**	**1**	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Bundestagsmandat
422 12	**Hochschulassistenten**					
		C 1	–	–	**5**	
	Zugang/Abgang		–5			
422 13	**Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten**					
	Wissenschaftliche Oberassistenten	C 2	27	27	–	**Zu BesGr C 1:** Soweit Stellen der BesGr C 2 zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dses Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes mit Bediensteten der BesGr C 2 oder A 14 oder vergleichbaren Angestellten besetzt und nach dem Verteilungsplan der Universität in Stellen der BesGr C 1 umzuwandeln sind, können die Stelleninhaber auf Stellen der BesGr C 1 verrechnet werden.
	Wissenschaftliche Assistenten	C 1	339	339	312	
	Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	–	–	36	
	Zusammen		**366**	**366**	**348**	
	Zugang/Abgang		+18			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	2	**Zu VergGr VII:** 4 Stellen halbtägig.
		Ib	15	15	15	
		IIa	21	21	21	
		III	9	10	9	
		IVa	27	26	27	
		IVb	23	23	23	
		Va	3	3	3	
		Vb	39	39	39	
		Vc	76	76	72	
		VIb	145	145	148	
		VII	193	193	193	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
		VIII	22	22	22	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		IXb	45	45	45	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
	Auszubildende		14	14	14	
	Zusammen		**634**	**634**	**633**	
	Zugang/Abgang		+1			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 14 Akademischer Oberrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13
A 13 Akademischer Rat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14
A 7 Bibliotheksobersekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 6
A 6 Bibliothekssekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 7
Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
A 5 Betriebshauptwarte	–	+ 2	Hebung von BesGr A 4
Oberamtsmeister	–	+ 4	Hebung von BesGr A 4
	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
A 4 Betriebsoberwarte	–	– 2	Hebung nach BesGr A 5
Amtsmeister	–	– 4	Hebung nach BesGr A 5
Titel 425 01			
III	–	+ 1	Hebung von VergGr IVa
IVa	–	– 1	Hebung nach VergGr III
Vc	+ 3	–	Hebung von VergGr Vlb aufgrund des Tarifvertrags für Angestellte in der Datenverarbeitung
Vlb	– 3	–	Hebung nach VergGr Vc aufgrund des Tarifvertrags für Angestellte in der Datenverarbeitung
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **2**	–	

15 21

Universität Regensburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		IVb	1	1	1	Beurlaubung gemäß § 50 Abs. 2 BAT in
		VIb	1	1	1	Verb. mit Art. 86a BayBG.
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
			54	**54**	**54**	Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.
426 20	**Arbeiter**					
		IX	5	5	5	
		VIII	55	55	55	
		VII	6	6	6	
		VI	12	12	12	
		V	7	7	7	
		IV	3	3	3	
		III	1	1	1	
		II	2	2	2	
	Auszubildende		18	18	18	
	Zusammen		**109**	**109**	**109**	
TG 71						**Zu den Titelgruppen:**
425 71	Angestellte	Ia-VIII	**18**	**18**	**30**	Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei
	Zugang/Abgang		−12			15 07.
TG 72						
425 72	Angestellte	Ia-VIII	**16**	**16**	**14**	
	Zugang/Abgang		+2			
TG 91						
425 91	Angestellte	Ia-VIII	**30**	**30**	**12**	
	Zugang/Abgang		+18			

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					Die **Stellenmehrungen** für die Universitäten sind bei **Kap. 15 28** ausgewiesen.
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		328	328	326	
422 02	Professoren		230	230	244	
422 12	Hochschulassistenten		–	–	5	
422 13	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		366	366	348	
425 01	Angestellte		634	634	633	
	(darunter Schreibkräfte)		(13)	(13)	(13)	
426 20	Arbeiter		109	109	109	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**1.667**	**1.667**	**1.665**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		54	54	54	
425 71	Angestellte		18	18	30	
425 72	Angestellte		16	16	14	
425 91	Angestellte		30	30	12	
	Personalsoll B		118	118	110	

15 22

Klinikum der Universität Regensburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
						Vorbemerkung: 1. Die **Stellenmehrungen** für das Klinikum Regensburg (160 neue Stellen) sind bei **Kap. 15 28/I** ausgewiesen. 2. Im **Doppelhaushalt 1991/1992** werden **weitere 850 Stellen** für das Klinikum Regensburg ausgebracht. Das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, im Vorgriff auf diese Stellen verbindliche Zusagen zu erteilen.
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Leitender Akademischer Direktor	A 16	1	1	1	1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Akademische Direktoren	A 15	2	2	2	
	Akademische Oberräte	A 14	4	4	2	2. Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes: Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
	Akademische Räte	A 13	2	2	2	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Bibliotheksoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Technischer Amtsinspektor	A 9	1	1	1	3. **Zu BesGr A 14 (Akademische Oberräte):**
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	3.1 1 Stelle ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
	Technischer Obersekretär		1	1	1	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	3.2 Soweit Stellen der BesGr C 2 zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes mit Bediensteten der BesGr C 2 oder vergleichbaren Angestellten besetzt und nach dem Verteilungsplan der Universität in Stellen der BesGr A 14 umzuwandeln sind, können die Stelleninhaber auf Stellen der BesGr A 14 verrechnet werden.
	Technischer Sekretär		1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**19**	**19**	**17**	
	Zugang/Abgang		+2			
422 02	**Professoren**					
	Universitätsprofessoren	C 4	4	4	4	**Zu BesGr C 4:** (Sonderzuschußplanstellen): Vgl. Vermerk zu BesGr C 4 bei 15 28/422 01/422 02.
	Universitätsprofessoren	C 3	6	6	5	
	Professoren	C 2	–	–	3	
	Zusammen		**10**	**10**	**12**	
	Zugang/Abgang		–2			
422 13	**Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten**					
	Wissenschaftliche Oberassistenten	C 2	4	4	–	Aus dem Stellengehalt der bei Titel 422 13 ausgebrachten Stellen dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum gezahlt werden.
	Wissenschaftliche Assistenten	C 1	23	23	22	
	Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	–	–	5	
	Zusammen		**27**	**27**	**27**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 14 Akademische Oberräte	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 422 02 BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 02			
C 3 Universitätsprofessor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr C 2 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 2 Professoren	– 1	–	Umwandlung nach BesGr C 3 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 14 (Akademische Oberräte) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 13			
C 2 Wissenschaftliche Oberassistenten	+ 4	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 1 Wissenschaftlicher Assistent	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademischer Oberrat auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
A 14 Akademischer Oberrat auf Zeit	– 1	–	Umwandlung nach BesGr C 1 (Wissenschaftlicher Assistent) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 4	–	Umwandlung nach BesGr C 2 (Wissenschaftliche Oberassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

15 22

Klinikum der Universität Regensburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ib	1	1	1	
		IIa	2	2	2	
		IVa	1	1	1	
		IVb	1	1	1	
		Vb	6	6	6	
		Vc	10	10	10	
		VIb	18	18	18	
		VII	14	14	14	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
		VIII	46	46	46	
		IXb	1	1	1	
		Kr	4	4	4	
		XII-I				
	Zusammen		**104**	**104**	**104**	
426 20	**Arbeiter**					
		VIII	6	6	6	
		V	3	3	3	
		IV	6	6	6	
		III	2	2	2	
	Zusammen		**17**	**17**	**17**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		19	19	17	
422 02	Professoren		10	10	12	
422 13	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		27	27	27	
425 01	Angestellte		104	104	104	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
426 20	Arbeiter		17	17	17	
	Personalsoll A		**177**	**177**	**177**	

15 23

Universität Augsburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Präsident der Universität Augsburg	B 5	1	1	1	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
	Kanzler der Universität Augsburg	B 2	1	1	1	
	Oberstudiendirektoren	A 16	3	3	3	
	Leitende Akademische Direktoren		4	4	4	
	Leitender Bibliotheksdirektor		1	1	1	
	Akademische Direktoren	A 15	10	10	10	3. **Zu BesGr A 13 bis A 15 (Laufbahn der Akademischen Räte und Studienräte):** Diese Stellen dürfen auch mit Richtern und Staatsanwälten der entsprechenden Besoldungsgruppe im Rahmen des jeweiligen Stellengehalts besetzt werden.
	Studiendirektoren		9	9	9	
	Bibliotheksdirektoren		3	3	3	
	Regierungsdirektoren		3	3	3	
	Akademische Oberräte	A 14	12	13	12	
	Oberstudienräte		18	18	18	
	Bibliotheksoberräte		4	5	4	
	Oberregierungsräte		7	7	7	
	Akademische Räte	A 13	10	9	9	4. **Zu BesGr A 14 (Akademische Oberräte):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
	Studienräte		15	15	15	
	Bibliotheksräte		6	5	6	
	Regierungsräte		2	2	2	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	5. **Zu BesGr A 14 (Bibliotheksoberräte):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
	Oberamtsrat (im Bibliotheksdienst)		1	1	1	
	Regierungsamtsräte	A 12	2	2	2	6. **Zu BesGr A 10 (Technische Oberinspektoren):** 1 Stelle ist nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen besetzbar.
	Bibliotheksamtsräte		3	3	3	
	Fachlehrer		1	1	1	
	Bibliotheksamtmänner	A 11	7	7	7	
	Regierungsamtmänner		9	9	9	
	Bibliotheksoberinspektoren	A 10	12	12	12	7. **Zu BesGr A 9 (Amtsinspektoren):** 1 Stelle ku nach BesGr A 8 (Bibliothekshauptsekretär) ab 1.1.1996.
	Regierungsoberinspektoren		9	9	9	
	Technische Oberinspektoren		4	4	4	
	Bibliotheksoberinspektoren		8	8	8	8. **Zu BesGr A 8 (Bibliothekshauptsekretäre):** 2 Stellen ku nach BesGr A 7 ab 1.1.1996.
	Regierungsinspektoren	A 9	3	3	3	
	Technischer Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor		–	1	–	
	Bibliothekshauptsekretäre	A 8	3	4	3	9. **Zu BesGr A 7 (Bibliotheksobersekretäre):** 2 Stellen ku nach BesGr A 6 ab 1.1.1996.
	Regierungshauptsekretär		1	1	1	
	Bibliotheksobersekretäre	A 7	4	4	4	
	Regierungsobersekretäre		3	3	3	
	Technische Obersekretäre		5	5	5	10. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1.1.1996.
	Bibliothekssekretäre	A 6	4	2	4	
	Technische Sekretäre		2	2	2	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		1	2	1	
	Bibliotheksassistenten	A 5	5	5	5	
	Regierungsassistent		1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	10	9	10	
	Amtsmeister	A 4	7	7	7	
	Zusammen		**216**	**216**	**215**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 02	**Professoren**					1. **Zu BesGr C 4:**
	Universitätsprofessoren	C 4	103	103	103	1.1 Sonderzuschußplanstellen: Vgl. Vermerk zu BesGr C 4 bei 15 28/422 01/422 02.
	Universitätsprofessoren	C 3	40	40	18	
	Professoren	C 2	–	–	29	1.2 1 Stelle für Biologie kw.
	Zusammen		**143**	**143**	**150**	2. **Zu BesGr C 3:** Für die Berufung von Professoren, die an derselben Hochschule bei Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes bereits als Professoren tätig waren, dürfen höchstens 20 v.H. der von BesGr C 2 nach BesGr C 3 umgewandelten Stellen in Anspruch genommen werden.
	Zugang/Abgang		–7			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 425 01			
VII	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 02			
C 3 Universitätsprofessoren	+ 3	–	Umsetzung von 15 28/I/422 01/422 02
Titel 422 13			
C 1 Wissenschaftlicher Assistent	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Titel 425 01			
III	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Summe der Stellenumsetzungen	+ 5	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 13 Akademischer Rat	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftlicher Assistent)
Titel 422 02			
C 3 Universitätsprofessoren	+ 19	–	Umwandlung von BesGr C 2 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 2 Professoren	– 10	–	Umwandlung nach BesGr C 1 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 19	–	Umwandlung nach BesGr C 3 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 12			
C 1 Hochschulassistenten	– 5	–	Umwandlung nach Tit. 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 13			
C 2 Wissenschaftliche Oberassistenten	+ 15	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 13 (Akademischer Rat)
	+ 10	–	Umwandlung von Tit. 422 02 BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	+ 5	–	Umwandlung von Tit. 422 12 BesGr C 1 (Hochschulassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	+ 5	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes

15 23

Universität Augsburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 12	**Hochschulassistenten**					
		C 1	–	–	**5**	
	Zugang/Abgang		–5			
422 13	**Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten**					
	Wissenschaftliche Oberassistenten	C 2	15	15	–	**Zu BesGr C 1:** Soweit Stellen der BesGr C 2 zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes mit Bediensteten der BesGr C 2 oder A 14 oder vergleichbaren Angestellten besetzt und nach dem Verteilungsplan der Universität in Stellen der BesGr C 1 umzuwandeln sind, können die Stelleninhaber auf Stellen der BesGr C 1 verrechnet werden.
	Wissenschaftliche Assistenten	C 1	186	186	166	
	Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	–	–	20	
	Zusammen		**201**	**201**	**186**	
	Zugang/Abgang		+15			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 12	**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ib	2	3	2	1. **Zu VergGr VII:** a) 8 Stellen halbtägig. b) 1 Stelle kw zum 1. September 1989. 2. **Zu VergGr VIII:** 1 Stelle halbtägig.
		IIa	12	11	12	
		III	2	2	1	
		IVa	3	3	3	
		IVb	3	3	3	
		Vb	8	8	8	
		Vc	6	6	6	
		VIb	80	80	80	
		VII	117	117	118	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
		VIII	11	11	11	
	Zusammen		**244**	**244**	**244**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
			32	**32**	**32**	Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.
426 20	**Arbeiter**					
		VIII	3	3	3	
		VII	3	3	3	
		VI	5	5	5	
		V	4	4	4	
		II	7	7	7	
	Kraftfahrer (Pauschallohn)		1	1	1	
	Zusammen		**23**	**23**	**23**	
TG 72						**Zu den Titelgruppen:**
425 72	Angestellte	Ia-VIII	**7**	**7**	**10**	Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
	Zugang/Abgang		–3			
TG 77						
425 77	Angestellte	Ia-VIII	**2**	**2**	**2**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					Die **Stellenmehrungen** für die Universitäten sind bei **Kap. 15 28** ausgewiesen.
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		216	216	215	
422 02	Professoren		143	143	150	
422 12	Hochschulassistenten		–	–	5	
422 13	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		201	201	186	
425 01	Angestellte		244	244	244	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
426 20	Arbeiter		23	23	23	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**827**	**827**	**823**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		32	32	32	
425 72	Angestellte		7	7	10	
425 77	Angestellte		2	2	2	
	Personalsoll B		41	41	44	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
(noch Stellenumwandlungen Titel 422 13)			
A 14 Akademische Oberräte auf Zeit	– 5	–	Umwandlung nach BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 15	–	Umwandlung nach BesGr C 2 (Wissenschaftliche Oberassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 14 Akademischer Oberrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13
Bibliotheksoberrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13
A 13 Akademischer Rat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14
Bibliotheksrat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14
A 9 Amtsinspektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 8 (Bibliothekshauptsekretär)
A 8 Bibliothekshauptsekretäre	–	+ 2	Hebung von BesGr A 7
	–	– 1	Hebung nach BesGr A 9 (Amtsinspektor)
A 7 Bibliotheksobersekretäre	–	+ 2	Hebung von BesGr A 6
	–	– 2	Hebung nach BesGr A 8
A 6 Bibliothekssekretäre	–	– 2	Hebung nach BesGr A 7
Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
A 5 Oberamtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
Titel 425 01			
Ib	–	+ 1	Hebung von VergGr IIa
IIa	–	– 1	Hebung nach VergGr Ib
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **4**	–	

15 24

Universität Bayreuth

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01. Auf Grund der Vermerke Nrn. 6, 7 und 10 zu 15 21/422 01 sind drei Stellen des Bibliotheksdienstes im Fall des Freiwerdens von Kap. 15 21 nach Kap. 15 24 umzusetzen (1 BesGr A 13, 1 BesGr A 9, 1 BesGr A 5).
	Präsident der Universität Bayreuth	B 4	1	1	1	
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1	
	Leitender Bibliotheksdirektor		1	1	1	
	Oberstudiendirektoren		2	2	2	
	Leitende Akademische Direktoren		3	3	3	
	Akademische Direktoren	A 15	9	9	8	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
	Studiendirektoren		5	5	6	
	Bibliotheksdirektoren		2	2	2	
	Regierungsdirektor		1	1	1	
	Akademische Oberräte	A 14	20	22	20	3. **Zu BesGr A 14 (Akademische Oberräte):** 2 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
	Oberstudienräte		6	6	6	
	Bibliotheksoberräte		3	3	3	
	Oberregierungsräte		5	5	3	
	Akademische Räte	A 13	33	31	32	4. **Zu BesGr A 7 (Regierungsobersekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 6 ab 1.1.1996.
	Studienräte		7	7	7	
	Bibliotheksräte		2	2	2	
	Regierungsräte		3	3	2	
	Institutsrektor	A 13	1	1	1	
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Regierungsamtsräte	A 12	3	3	3	
	Bibliotheksamtsrat		1	1	1	
	Bibliotheksamtmänner	A 11	5	5	5	
	Regierungsamtmänner		9	9	9	
	Technische Amtmänner		11	11	11	
	Bibliotheksoberinspektoren	A 10	6	6	6	
	Regierungsoberinspektoren		9	9	9	
	Technische Oberinspektoren		10	10	10	
	Gartenoberinspektor		1	1	1	
	Bibliotheksinspektoren	A 9	4	4	4	
	Regierungsinspektoren		5	5	4	
	Bibliothekshauptsekretäre	A 8	4	4	4	
	Regierungshauptsekretäre		2	2	2	
	Technischer Hauptsekretär, Hauptwerkmeister		1	1	1	
	Bibliotheksobersekretäre	A 7	7	7	7	
	Gartenobersekretär		1	1	1	
	Regierungsobersekretäre		5	6	5	
	Technische Obersekretäre		2	2	2	
	Bibliothekssekretäre	A 6	6	6	6	
	Technische Sekretäre		2	2	2	
	Regierungssekretäre		4	3	4	
	Verwaltungsbetriebssekretär		–	1	–	
	Regierungsassistenten	A 5	3	3	3	
	Gartenassistent		1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	11	10	11	
	Amtsmeister	A 4	5	5	5	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	11	11	11	
	Zusammen		**235**	**235**	**230**	
	Zugang/Abgang		+5			
	Leerstellen					
	Regierungsinspektor	A 9	**1**	**1**	–	Es handelt sich um eine kw-Leerstelle für eine gemäß Art. 86a BayBG beurlaubte Beamtin.
	Zugang/Abgang		+1			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Akademischer Direktor	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Studiendirektor	– 1	–	Umsetzung nach 15 28/422 01/422 02
A 14 Akademischer Oberrat	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 13 Akademischer Rat	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Titel 422 02			
C 4 Universitätsprofessoren	+ 2	–	Umsetzung von 15 28/422 02
C 3 Universitätsprofessoren	+ 2	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Titel 422 13			
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	+ 3	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Titel 425 01			
Vc	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
VII	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Summe der Stellenumsetzungen	+ 12	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 14 Akademischer Oberrat	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 14 (Oberregierungsrat)
Oberregierungsrat	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademischer Oberrat)
	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr Ib
A 13 Akademischer Rat	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 13 (Regierungsrat)
Regierungsrat	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 13 (Akademischer Rat)
Akademischer Rat	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftlicher Assistent)
A 9 Regierungsinspektor	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr Vb
Titel 422 02			
C 3 Universitätsprofessoren	+ 21	–	Umwandlung von BesGr C 2 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 2 Professoren	– 4	–	Umwandlung nach BesGr C 1 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 21	–	Umwandlung nach BesGr C 3 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 13			
C 2 Wissenschaftliche Oberassistenten	+ 12	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 13 (Akademischer Rat)
	+ 4	–	Umwandlung von Tit. 422 02 BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	+ 4	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes

15 24

Universität Bayreuth

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 02	**Professoren**					**1. Zu BesGr C 4:** Sonderzuschußplanstellen: Vgl. Vermerk zu BesGr C 4 bei 15 28/422 01/422 02.
	Universitätsprofessoren	C 4	110	110	108	
	Universitätsprofessoren	C 3	47	47	24	
	Professoren	C 2	–	–	25	
	Zusammen		**157**	**157**	**157**	**2. Zu BesGr C 3:** Für die Berufung von Professoren, die an derselben Hochschule bei Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes bereits als Professoren tätig waren, dürfen höchstens 20 v.H. der von BesGr C 2 nach BesGr C 3 umgewandelten Stellen in Anspruch genommen werden.
422 13	**Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten**					
	Wissenschaftliche Oberassistenten	C 2	12	12	–	**Zu BesGr C 1:** 1. 1 Stelle halbtägig.
	Wissenschaftliche Assistenten	C 1	208	208	197	2. Soweit Stellen der BesGr C 2 zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes mit Bediensteten der BesGr C 2 oder A 14 oder vergleichbaren Angestellten besetzt und nach dem Verteilungsplan der Universität in Stellen der BesGr C 1 umzuwandeln sind, können die Stelleninhaber auf Stellen der BesGr C 1 verrechnet werden.
	Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	–	–	16	
	Zusammen		**220**	**220**	**213**	
	Zugang/Abgang		+7			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ib	–	–	1	**Zu VergGr VII:** 6 Stellen halbtägig.
		IIa	6	6	6	
		III	1	1	1	
		IVa	4	4	4	
		IVb	3	3	3	
		Vb	9	9	10	
		Vc	66	66	65	
		VIb	66	66	66	
		VII	124	124	123	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
		VIII	4	4	4	
	Zusammen		**283**	**283**	**283**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
			31	**31**	**31**	Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.
426 20	**Arbeiter**					
		IX	1	1	1	
		VIII	26	26	26	
		VII	6	6	6	
		VI	5	5	5	
		V	8	8	8	
		IV	3	3	3	
		II	5	5	5	
	Kraftfahrer (Pauschallohn)		2	2	2	
	Auszubildende		5	5	5	
	Zusammen		**61**	**61**	**61**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
(noch Stellenumwandlungen Titel 422 13)			
A 14 Akademische Oberräte auf Zeit	– 4	–	Umwandlung nach BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 12	–	Umwandlung nach BesGr C 2 (Wissenschaftliche Oberassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 425 01			
Ib	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 14 (Oberregierungsrat)
Vb	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 9 (Regierungsinspektor)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 14 Akademische Oberräte	–	+ 2	Hebung von BesGr A 13
A 13 Akademische Räte	–	– 2	Hebung nach BesGr A 14
A 7 Regierungsobersekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 6
A 6 Regierungssekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 7
Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5
A 5 Oberamtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+ 12**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 9 Regierungsinspektor	+ 1	–	für eine gemäß Art. 86a BayBG beurlaubte Beamtin
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 1**	–	

15 24

Universität Bayreuth

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 71						**Zu den Titelgruppen:**
425 71	Angestellte	Ia-VIII	**15**	**15**	**5**	Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
	Zugang/Abgang		+10			
TG 72						**Zu TG 72:**
425 72	Angestellte	Ia-VIII	**6**	**6**	**4**	1 Stelle für Angestellte halbtägig.
	Zugang/Abgang		+2			
TG 91						
425 91	Angestellte	Ia-VIII	**21**	**21**	**19**	
	Zugang/Abgang		+2			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		235	235	230	Die **Stellenmehrungen** für die Universitäten sind bei **Kap. 15 28** ausgewiesen.
422 02	Professoren		157	157	157	
422 13	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		220	220	213	
425 01	Angestellte		283	283	283	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
426 20	Arbeiter		61	61	61	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**956**	**956**	**944**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		31	31	31	
425 71	Angestellte		15	15	5	
425 72	Angestellte		6	6	4	
425 91	Angestellte		21	21	19	
	Personalsoll B		73	73	59	

15 26

Universität Bamberg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
	Leitender Bibliotheksdirektor		1	1	1	
	Oberstudiendirektoren		4	4	5	
	Leitender Akademischer Direktor		–	–	1	
	Akademische Direktoren	A 15	7	7	8	
	Studiendirektoren		9	9	9	3. **Zu BesGr A 14 (Akademische Oberräte):** 2 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
	Regierungsdirektoren		2	2	1	
	Bibliotheksdirektoren		2	2	2	
	Akademische Oberräte	A 14	6	8	5	
	Oberstudienräte		9	9	9	4. **Zu BesGr A 14 (Oberregierungsräte):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
	Oberregierungsräte		1	2	2	
	Bibliotheksoberräte		3	3	3	5. **Zu BesGr A 10 (Bibliotheksoberinspektoren):** 2 Stellen ku nach BesGr A 9 ab 1.1.1996.
	Akademische Räte	A 13	10	8	10	
	Studienräte		8	8	8	
	Regierungsräte		2	1	2	
	Bibliotheksräte		2	2	2	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Oberamtsrat (im Bibliotheksdienst)		1	1	1	
	Fachlehrer	A 12	4	4	4	
	Regierungsamtsräte		2	2	2	
	Bibliotheksamtsräte		2	2	2	
	Regierungsamtmänner	A 11	6	6	6	
	Bibliotheksamtmänner		6	6	6	
	Technischer Amtmann		1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	5	
	Bibliotheksoberinspektoren		5	7	5	
	Technischer Oberinspektor		1	1	1	
	Regierungsinspektoren	A 9	7	7	7	
	Bibliotheksinspektoren		6	4	6	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Bibliothekshauptsekretäre		6	6	6	
	Regierungsobersekretäre	A 7	6	6	6	
	Bibliotheksobersekretäre		7	7	7	
	Technischer Obersekretär		1	1	1	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Bibliothekssekretäre		3	3	3	
	Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Bibliotheksassistent		1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	5	5	5	
	Betriebshauptwart		1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	3	3	3	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	4	4	4	
	Zusammen		**157**	**157**	**159**	
	Zugang/Abgang		–2			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 01			
VIb	+ 2	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 16 Oberstudiendirektor	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 02 BesGr C 3 (Universitätsprofessor)
Leitender Akademischer Direktor	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 02 BesGr C 3 (Universitätsprofessor)
A 15 Akademischer Direktor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 15 (Regierungsdirektor)
Regierungsdirektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 15 (Akademischer Direktor)
A 14 Oberregierungsrat	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 14 (Akademischer Oberrat)
Akademischer Oberrat	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Oberregierungsrat)
Titel 422 02			
C 3 Universitätsprofessor	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 422 01 BesGr A 16 (Oberstudiendirektor)
	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 422 01 BesGr A 16 (Leitener Akademischer Direktor)
	+ 10	–	Umwandlung von BesGr C 2 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 2 Professoren	– 10	–	Umwandlung nach BesGr C 3 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 13			
C 2 Wissenschaftliche Oberassistenten	+ 10	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	+ 3	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
A 14 Akademische Oberräte auf Zeit	– 3	–	Umwandlung nach BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 10	–	Umwandlung nach BesGr C 2 (Wissenschaftliche Oberassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 14 Akademische Oberräte	–	+ 2	Hebung von BesGr A 13
Oberregierungsrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13
A 13 Akademische Räte	–	– 2	Hebung nach BesGr A 14
Regierungsrat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14
A 10 Bibliotheksoberinspektoren	–	+ 2	Hebung von BesGr A 9
A 9 Bibliotheksinspektoren	–	– 2	Hebung nach BesGr A 10
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **2**	–	

15 26

Universität Bamberg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 02	**Professoren**					**1. Zu BesGr C 4:**
	Universitätsprofessoren	C 4	76	76	76	1.1 Sonderzuschußplanstellen: Vgl. Vermerk zu BesGr C 4 bei 15 28/422 01/422 02.
	Universitätsprofessoren	C 3	39	39	27	
	Professoren	C 2	10	10	20	1.2 1 Stelle für Kirchengeschichte kw.
	Zusammen		**125**	**125**	**123**	**2. Zu BesGr C 3:**
	Zugang/Abgang		+2			2.1 Eine Stelle der BesGr C 3 darf nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen besetzt werden.
						2.2 Für die Berufung von Professoren, die an derselben Hochschule bei Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes bereits als Professoren tätig waren, dürfen höchstens 20 v.H. der von BesGr C 2 nach BesGr C 3 umgewandelten Stellen in Anspruch genommen werden.
	Leerstellen					
	Universitätsprofessor	C 4	**1**	**1**	**–**	Es handelt sich um eine kw-Leerstelle.
	Zugang/Abgang		+1			
422 13	**Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten**					
	Wissenschaftliche Oberassistenten	C 2	10	10	–	**Zu BesGr C 1:** Soweit Stellen der BesGr C 2 zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes mit Bediensteten der BesGr C 2 oder A 14 oder vergleichbaren Angestellten besetzt und nach dem Verteilungsplan der Universität in Stellen der BesGr C 1 umzuwandeln sind, können die Stelleninhaber auf Stellen der BesGr C 1 verrechnet werden.
	Wissenschaftliche Assistenten	C 1	98	98	95	
	Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	–	–	13	
	Zusammen		**108**	**108**	**108**	
425 01	**Angestellte**					
	Außertariflicher Angestellter		1	1	1	**1. Zur Stelle für einen außertariflichen Angestellten:** ku nach BesGr B 3.
	Tarifliche Angestellte	Ib	1	1	1	
		IIa	4	4	4	
		III	1	1	1	**2. Zu VergGr VII:** 1 Stelle halbtägig.
		IVa	4	4	4	
		IVb	4	4	4	**3. Zu VergGr VIII:** 6 Stellen halbtägig.
		Vb	7	7	7	
		Vc	2	2	2	
		VIb	21	21	19	
		VII	89	89	89	
	(darunter Schreibkräfte)		(49)	(49)	(49)	
		VIII	9	9	9	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Zusammen		**143**	**143**	**141**	
	Zugang/Abgang		+2			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
			23	**23**	**23**	Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 20	**Arbeiter**					
		VI	2	2	2	
		V	5	5	5	
		IV	1	1	1	
		III	2	2	2	
		II	16	16	16	
	Zusammen		**26**	**26**	**26**	
TG 71						**Zu den Titelgruppen:**
425 71	Angestellte	Ia-VIII	**1**	**1**	**1**	Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
TG 72						
425 72	Angestellte	Ia-VIII	**2**	**2**	**5**	
	Zugang/Abgang		–3			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		157	157	159	Die **Stellenmehrungen** für die Universitäten sind bei **Kap. 15 28** ausgewiesen.
422 02	Professoren		125	125	123	
422 13	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		108	108	108	
425 01	Angestellte		143	143	141	
	(darunter Schreibkräfte)		(50)	(50)	(50)	
426 20	Arbeiter		26	26	26	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**559**	**559**	**557**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		23	23	23	
425 71	Angestellte		1	1	1	
425 72	Angestellte		2	2	5	
	Personalsoll B		26	26	29	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 02			
C 4 Universitätsprofessor	+ 1	–	neu
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **1**	–	

15 27

Universität Passau

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Leitende Akademische Direktoren	A 16	2	2	2	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
	Leitender Bibliotheksdirektor		1	1	1	
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	1	
	Akademische Direktoren	A 15	5	5	5	
	Bibliotheksdirektor		1	1	1	
	Studiendirektoren		3	3	3	3. **Zu BesGr A 14 (Akademische Oberräte):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 ab 1.1.1996.
	Akademische Oberräte	A 14	8	8	8	
	Bibliotheksoberräte		2	2	2	
	Oberregierungsräte		1	2	1	4. **Zu BesGr A 9 (Amtsinspektor):** ku nach BesGr A 8.
	Oberstudienräte		5	5	5	
	Akademische Räte	A 13	5	4	4	5. **Zu BesGr A 8 (Bibliothekshauptsekretäre):** 2 Stellen ku nach BesGr A 7 ab 1.1.1996.
	Bibliotheksräte		3	3	3	
	Regierungsräte		1	1	2	
	Studienräte		6	6	6	6. **Zu BesGr A 7 (Regierungsobersekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 6 ab 1.1.1996.
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Bibliotheksamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtsrat		1	1	1	7. **Zu BesGr A 6 (Oberamtsmeister):** 3 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
	Bibliotheksamtmänner	A 11	4	4	4	
	Regierungsamtmänner		6	6	6	
	Technischer Amtmann		1	1	1	
	Bibliotheksoberinspektoren	A 10	5	5	5	
	Regierungsoberinspektoren		5	5	5	
	Bibliotheksinspektoren	A 9	10	10	10	
	Regierungsinspektoren		4	4	4	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Bibliothekshauptsekretäre	A 8	2	4	2	
	Regierungshauptsekretäre		2	2	2	
	Bibliotheksobersekretäre	A 7	4	2	4	
	Regierungsobersekretäre		3	4	1	
	Oberwerkmeister		2	2	2	
	Bibliothekssekretäre	A 6	3	3	3	
	Regierungssekretäre		4	3	4	
	Verwaltungsbetriebssekretär		–	1	–	
	Bibliotheksassistenten	A 5	6	6	6	
	Betriebshauptwarte	A 5	3	3	3	
	Oberamtsmeister		12	14	12	
	Betriebsassistenten		2	2	2	
	Betriebsoberwarte	A 4	3	3	3	
	Amtsmeister		10	7	10	
	Betriebshauptaufseher		3	3	3	
	Betriebswart	A 3	1	1	1	
	Hauptamtsgehilfen		7	7	7	
	Betriebsoberaufseher		3	3	3	
	Oberamtsgehilfe, Hauptamtsgehilfe	A 2/A 3	1	1	1	
	Zusammen		**154**	**154**	**152**	
	Zugang/Abgang		+2			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 14 Akademischer Oberrat	–	– 1	Umwandlung nach BesGr A 14 (Oberregierungsrat)
Oberregierungsrat	–	+ 1	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademischer Oberrat)
A 13 Regierungsrat	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 13 (Akademischer Rat)
Akademischer Rat	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 13 (Regierungsrat)
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr VIb
Titel 422 02			
C 3 Universitätsprofessoren	+ 7	–	Umwandlung von BesGr C 2 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 2 Professoren	– 2	–	Umwandlung nach BesGr C 1 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 7	–	Umwandlung nach BesGr C 3 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 13			
C 2 Wissenschaftliche Oberassistenten	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 422 02 BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
A 14 Akademische Oberräte auf Zeit	– 2	–	Umwandlung nach BesGr C 2 (Wissenschaftliche Oberassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 425 01			
VIb	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 7 (Regierungsobersekretäre)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 14 Akademischer Oberrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13
A 13 Akademischer Rat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14
A 8 Bibliothekshauptsekretäre	–	+ 2	Hebung von BesGr A 7
A 7 Bibliotheksobersekretäre	–	– 2	Hebung nach BesGr A 8
Regierungsobersekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 6
A 6 Regierungssekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 7
Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5
A 5 Oberamtsmeister	–	+ 3	Hebung von BesGr A 4
	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
A 4 Amtsmeister	–	– 3	Hebung nach BesGr A 5
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

15 27

Universität Passau

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 02	**Professoren**					**1. Zu BesGr C 4:**
	Universitätsprofessoren	C 4	74	74	74	Sonderzuschußplanstellen: Vgl. Vermerk zu BesGr C 4 bei 15 28/422 01/ 422 02.
	Universitätsprofessoren	C 3	18	18	11	
	Professoren	C 2	–	–	9	**2. Zu BesGr C 3:**
	Zusammen		**92**	**92**	**94**	Für die Berufung von Professoren, die an derselben Hochschule bei Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes bereits als Professoren tätig waren, dürfen höchstens 20 v.H. der von BesGr C 2 nach BesGr C 3 umgewandelten Stellen in Anspruch genommen werden.
	Zugang/Abgang		–2			
	Leerstellen					
	Universitätsprofessor	C 4	**1**	**1**	**1**	**Zu BesGr C 4:** 1 Stelle kw.
422 13	**Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten**					
	Wissenschaftliche Oberassistenten	C 2	2	2	–	**Zu BesGr C 1:** Soweit Stellen der BesGr C 2 zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes mit Bediensteten der BesGr C 2 oder A 14 oder vergleichbaren Angestellten besetzt und nach dem Verteilungsplan der Universität in Stellen der BesGr C 1 umzuwandeln sind, können die Stelleninhaber auf Stellen der BesGr C 1 verrechnet werden.
	Wissenschaftliche Assistenten	C 1	121	121	119	
	Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	–	–	2	
	Zusammen		**123**	**123**	**121**	
	Zugang/Abgang		+2			
425 01	**Angestellte**					
	Außertariflicher Angestellter		1	1	1	**Zu der Stelle für außertarifliche Angestellte:** ku nach BesGr B 4.
	Tarifliche Angestellte	Ib	10	10	10	
		IIa	3	3	3	
		III	2	2	2	
		IVa	7	7	7	
		IVb	3	3	3	
		Vb	3	3	3	
		Vc	2	2	2	
		VIb	12	12	14	
		VII	86	86	86	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
		VIII	4	4	4	
	Zusammen		**133**	**133**	**135**	
	Zugang/Abgang		–2			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**20**	**20**	**20**	Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.
426 20	**Arbeiter**					
		VII	1	1	1	**Zu LohnGr II:** 2 Stellen halbtägig.
		VI	4	4	4	
		V	1	1	1	
		II	3	3	3	
	Zusammen		**9**	**9**	**9**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 71						**Zu den Titelgruppen:**
425 71	**Angestellte**	Ia-VIII	**2**	**2**	–	Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
	Zugang/Abgang		+2			
TG 72						
425 72	**Angestellte**	Ia-VIII	**10**	**10**	**1**	
	Zugang/Abgang		+9			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		154	154	152	Die **Stellenmehrungen** für die Universitäten sind bei **Kap. 15 28** ausgewiesen.
422 02	Professoren		92	92	94	
422 13	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		123	123	121	
425 01	Angestellte		133	133	135	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
426 20	Arbeiter		9	9	9	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**511**	**511**	**511**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		20	20	20	
425 71	Angestellte		2	2	–	
425 72	Angestellte		10	10	1	
	Personalsoll B		32	32	21	

15 28/I

Sammelansätze für die Universitäten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
						Vorbemerkungen: 1. **Zu 422 01, 422 02, 422 13, 425 01 und 426 20:** Die Stellen können im einzelnen (BesGr, VergGr, LohnGr) noch nicht in vollem Umfang festgelegt werden. Der Bedarf wird daher zum Teil nur gruppenweise ausgebracht. Art. 17 Abs. 5 BayHO gilt für diese Stellen nach Maßgabe der Veranschlagung im Haushaltsplan. 2. **Zu den Leerstellen bei 422 01, 422 02 und 422 13:** Die Leerstellen dienen auch der Sicherstellung deutscher Wissenschaftler und Lehrkräfte im Ausland, insbesondere im Zusammenhang mit Maßnahmen der Entwicklungshilfe. 3. **Zu sämtlichen Stellen und Leerstellen bei Kap. 15 28:** Über diese Stellen darf nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen verfügt werden.
422 01 422 02	**Planmäßige Beamte** **a) Gesamtbereich der Universitäten**					
	Universitätsprofessoren	C 4	10	13	14	**Zu BesGr C 4 (Sonderzuschußplanstellen):** Im Bereich der Universitäten (Kap. 15 07 mit 15 28) können bis zu 311 (1990: 312) Universitätsprofessoren Sonderzuschüsse nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C erhalten (Sonderzuschußplanstellen). Die bei Kap. 15 60 für den Bereich der Kunsthochschulen (Kap. 15 60 mit Kap. 15 64) ausgebrachten Sonderzuschußplanstellen können auch für den Bereich der Universitäten in Anspruch genommen werden.
	Beamte des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes oder Universitätsprofessoren	C3-A2	78	149	72	
	Zusammen		**88**	**162**	**86**	
	Zugang/Abgang		+2	+74		
422 01 422 02	**b) Universitätskliniken**					
	Universitätsprofessoren	C 4	14	14	–	
	Beamte des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes oder Universitätsprofessoren	C3-A2	1.020	1.157	463	
	Zusammen		**1.034**	**1.171**	**463**	
	Zugang/Abgang		+571	+137		
422 01 422 02	**c) Sonstige**					
	Beamte des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes oder Universitätsprofessoren	C3-A2	**124**	**124**	**130**	2 Stellen halbtägig, 2 Stellen für die Inbetriebnahme neuer Gebäude der Universität München und der Technischen Universität München.
	Zugang/Abgang		–6			
	Leerstellen					
	Akademische Direktoren, Studiendirektoren, Regierungsdirektoren	A 15	7	7	7	
	Akademischer Rat, Studienrat	A 13	1	1	1	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01/422 02 (Gesamtbereich der Universitäten — ohne Kliniken)			
C 4 Universitätsprofessoren	+ 6	+ 3	für den Gesamtbereich der Universitäten (siehe nachstehende Übersicht)
C3–A2 Beamte des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes oder Universitätsprofessoren	+ 74	+ 71	für den Gesamtbereich der Universitäten (siehe nachstehende Übersicht)

Verteilung der neuen Stellen

Bereich	1989		1990	
	C 4	C 3–A 2	C 4	C 3–A 2
Physik Augsburg	1	5	1	5
Technische Fakultät Erlangen-Nürnberg	1	5	1	5
Geoinstitut Bayreuth	1	3	–	1
Materialwissenschaften Bayreuth	1	3	–	2
Öffentliches Recht V Bayreuth	–	–	1	2
Zentrum für wissensbasierte Systeme	–	10	–	10
Zentraler Stellenfonds [1]	–	20	–	20
Weiterer Bedarf	2	28	–	26
Zusammen	6	74	3	71

[1] Die Stellen werden nur zeitlich befristet bereitgestellt.

Titel 422 01/422 02 (Universitätskliniken)			
C3–A2 Beamte des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes oder Universitätsprofessoren	+ 1171	+ 37	für den Gesamtbereich der bayerischen Universitätskliniken
C3–A2 Beamte des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes oder Universitätsprofessoren	+ 46	+ 100	für das Klinikum Regensburg (vgl. auch Vorbemerkung zum Stellenplan bei Kap. 15 22)
C 4 Universitätsprofessoren	+ 14	–	für das Klinikum Regensburg
Summe der neuen Stellen	+ 1311	+ 211	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01/422 02 (Gesamtbereich der Universitäten)			
C 4 Universitätsprofessoren	– 1	–	Umsetzung nach 15 07/422 02
	– 3	–	Umsetzung nach 15 12/422 02
	– 1	–	Umsetzung nach 15 17/422 02
	– 3	–	Umsetzung nach 15 19/422 02
	– 2	–	Umsetzung nach 15 24/422 02
C3–A2 Beamte des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes oder Universitätsprofessoren	– 1	–	Umsetzung nach 15 01/422 01 BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 07/422 02 BesGr C 3 (Universitätsprofessor)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 07/422 01 BesGr A 14 (Akademischer Oberrat)
	– 4	–	Umsetzung nach 15 07/422 01 BesGr A 13 (Akademische Räte)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 07/422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftlicher Assistent)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 07/425 01 VergGr Ia
	– 2	–	Umsetzung nach 15 07/425 01 VergGr IVa
	– 3	–	Umsetzung nach 15 07/425 01 VergGr Vb
	– 2	–	Umsetzung nach 15 07/425 01 VergGr VIb

15 28/I

Sammelansätze für die Universitäten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 02	**Professoren Leerstellen**					
	Universitätsprofessoren	C 4	7	7	6	
	Universitätsprofessoren	C 3	9	9	6	
	Zusammen		**16**	**16**	**12**	
	Zugang/Abgang		+4			
422 13	**Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten Leerstellen**					
	Wissenschaftliche Oberassistenten	C 2	**10**	**10**	**10**	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	53	53	53	
	Regierungsassistentanwärter	A 5	8	8	8	
	Zusammen		**61**	**61**	**61**	
428 03	**Nichtbeamtete Kräfte**					
	Aushilfskräfte		**100**	**100**	**100**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte					
422 02	a) Gesamtbereich der Universitäten		88	162	86	
	b) Universitätskliniken		1.034	1.171	463	
	c) Sonstige		124	124	130	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		61	61	61	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**1.307**	**1.518**	**740**	
	Ferner:					
428 03	Nichtbeamtete Kräfte		100	100	100	
	Personalsoll B		100	100	100	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
(noch Stellenumsetzungen Titel 422 01/422 02)			
	– 1	–	Umsetzung nach 15 12/422 01 BesGr A 15 (Akademischer Direktor)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 12/425 01 VergGr I
	– 1	–	Umsetzung nach 15 12/425 01 VergGr Ia
	– 1	–	Umsetzung nach 15 12/425 01 VergGr IIa
	– 1	–	Umsetzung nach 15 12/425 01 VergGr III
	– 1	–	Umsetzung nach 15 12/425 01 VergGr Vb
	– 4	–	Umsetzung nach 15 12/425 01 VergGr Va
	– 4	–	Umsetzung nach 15 12/425 01 VergGr Vc
	– 1	–	Umsetzung nach 15 17/422 01 BesGr A 14 (Akademischer Oberrat)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 17/422 01 BesGr A 13 (Akademischer Rat)
	– 2	–	Umsetzung nach 15 17/425 01 VergGr Vc
	– 2	–	Umsetzung nach 15 17/425 01 VergGr IVa
	– 2	–	Umsetzung nach 15 17/425 01 VergGr Vb
	– 1	–	Umsetzung nach 15 17/425 01 VergGr VII
	– 2	–	Umsetzung nach 15 17/422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 19/425 01 VergGr II a
	– 1	–	Umsetzung nach 15 19/425 01 VergGr IV a
	– 1	–	Umsetzung nach 15 19/425 01 VergGr IV b
	– 1	–	Umsetzung nach 15 19/425 01 VergGr V b
	– 10	–	Umsetzung nach 15 19/422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 19/422 01 BesGr A 14 (Akademischer Oberrat)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 21/422 01 BesGr A 14 (Akademischer Oberrat)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 21/425 01 VergGr V c
	– 3	–	Umsetzung nach 15 23/422 02 BesGr C 3 (Universitätsprofessoren)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 24/422 01 BesGr A 15 (Akademischer Direktor)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 24/422 01 BesGr A 13 Akademischer Rat)
	– 3	–	Umsetzung nach 15 24/422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 24/425 01 VergGr Vc
	– 1	–	Umsetzung nach 15 24/425 01 VergGr VII
Titel 422 01/422 02 (Universitätskliniken)			
C3–A2 Beamte des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes oder Universitätsprofessoren	– 6	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Planmäßige Beamte BesGr A 14 (Akademische Oberräte)
	– 9	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Planmäßige Beamte BesGr A 13 (Akademische Räte)
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Planmäßige Beamte BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor)
	– 6	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Angestellte VergGr Ib
	– 13	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Angestellte VergGr IIa
	– 2	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Angestellte VergGr IVa (davon 1 halbtägig)
	– 4	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Angestellte VergGr IVb
	– 7	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Angestellte VergGr Vb
	– 15	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Angestellte VergGr Vc (davon 1 halbtägig)
	– 18	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Angestellte VergGr VIb
	– 14	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Angestellte VergGr VII (davon 1 halbtägig)
	– 61	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 08/Angestellte VergO Kr
	– 7	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Planmäßige Beamte BesGr A 14 (Akadamische Oberräte)
	– 7	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Planmäßige Beamte BesGr A 13 (Akademische Räte)

15 28/I
Sammelansätze für die Universitäten

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
(noch Stellenumsetzungen Titel 422 01/422 02)			
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Planmäßige Beamte BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor)
	– 4	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Angestellte VergGr Ib
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Angestellte VergGr IIa
	– 4	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Angestellte VergGr Vb
	– 16	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Angestellte VergGr Vc
	– 6	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Angestellte VergGr VIb
	– 15	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Angestellte VergGr VII (davon 1 halbtägig)
	– 2	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Angestellte VergGr VIII
	– 10	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Angestellte VergO Kr (davon 1 halbtägig)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 17/425 01 VergGr Vb
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 18/Planmäßige Beamte BesGr A 15 (Regierungsdirektor)
	– 5	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 18/Planmäßige Beamte BesGr A 14 (Akademische Oberräte)
	– 13	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 18/Planmäßige Beamte BesGr A 13 (Akademische Räte)
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 18/Planmäßige Beamte BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor)
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 18/Professoren BesGr C 3 (Universitätsprofessor)
	– 2	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 18/Wissenschaftliche Assistenten BesGr C 1
	– 4	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 18/Angestellte VergGr Ib
	– 3	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 18/Angestellte VergGr IIa
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 18/Angestellte VergGr IVa
	– 8	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 18/Angestellte VergGr Vb
	– 12	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 18/Angestellte VergGr Vc
	– 8	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 18/Angestellte VergGr VIb
	– 16	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 18/Angestellte VergGr VII (davon 1 halbtägig)
	– 80	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 18/Angestellte VergO Kr
	– 3	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 18/Arbeiter LohnGr IV
	– 6	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Planmäßige Beamte BesGr A 14 (Akademische Oberräte)
	– 14	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Planmäßige Beamte BesGr A 13 (Akademische Räte), davon 1 halbtägig
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Planmäßige Beamte BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor)
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Professoren BesGr C 3 (Universitätsprofessor)
	– 13	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Wissenschaftliche Assistenten BesGr C 1
	– 5	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Angestellte VergGr IIa
	– 2	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Angestellte VergGr IVa
	– 5	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Angestellte VergGr IVb
	– 13	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Angestellte VergGr Vb
	– 21	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Angestellte VergGr Vc (davon 1 halbtägig)
	– 17	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Angestellte VergGr VIb
	– 12	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Angestellte VergGr VII
	– 4	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Angestellte VergGr VIII
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Angestellte VergGr IXb
	–156	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Angestellte VergO Kr
	– 2	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 20/Angestellte LohnGr VII
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 31/Planmäßige Beamte BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor)
	– 2	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 31/Angestellte VergGr Vc

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Titel 422 01/422 02 (Sonstige)			
C3–A2 Beamte des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes oder Universitätsprofessoren	– 1	–	Umsetzung nach 15 01/422 01 BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 07/425 01 VergGr Vlb
	– 1	–	Umsetzung nach 15 07/425 01 VergGr III
	– 1	–	Umsetzung nach 15 07/422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftlicher Assistent)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 12/422 01 BesGr A 14 (Akademischer Oberrat)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 12/422 01 BesGr A 13 (Akademische Räte)
	+ 5	–	Umsetzung von 15 12/422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten)
	+ 6	–	Umsetzung und Umwandlung von 15 12/425 01 VergGr Vlb
	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung von 15 12/425 01 VergGr VII
	+ 1	–	Umsetzung von 15 12/422 01 BesGr A 13 (Akademischer Rat)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 12/425 01 VergGr Vc
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13 BesGr C 1 (Wissenschaftlicher Assistent)
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13 BesGr A 14 (Akademischer Oberrat)
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 13/Angestellte VergGr Vc
	– 1	–	Umsetzung nach 15 17/422 01 BesGr A 13 (Akademischer Rat)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 23/422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftlicher Assistent)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 23/425 01 VergGr III
	– 2	–	Umsetzung nach 15 24/422 02 BesGr C 3 (Universitätsprofessoren)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 24/422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftlicher Assistent)
	+ 1	–	Umsetzung von 15 24/422 01 BesGr A 15 (Studiendirektor)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 24/422 01 BesGr A 14 (Akademischer Oberrat)
	– 2	–	Umsetzung nach 15 26/425 01 VergGr Vlb
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 15 31/Planmäßige Beamte BesGr A 13 (Medizinalrat)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 70/425 01 VergGr IIa
Summe der Stellenumsetzungen	–748	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01/422 02 (Universitätskliniken)			
C3–A2 Beamte des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes oder Universitätsprofessoren	+ 4	–	Umwandlung von 4 Ganztags- in 8 Halbtagsstellen (vgl. Halbtagsvermerke in den Erläuterungen zu den Stellenumsetzungen)
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+567**	**+211**	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 02			
C 4 Universitätsprofessor	+ 1	–	für einen ohne Bezüge beurlaubten Universitätsprofessor
C 3 Universitätsprofessoren	+ 3	–	für ohne Bezüge beurlaubte Universitätsprofessoren
Summe der neuen Leerstellen	+ 4	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **4**	–	

15 28/II

Sammelansätze für die Fachhochschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01 422 02	**Planmäßige Beamte** **a) Überlastprogramm**					**Zu den Stellen für das Überlastprogramm bei Tit. 422 01, 422 02 und 425 01:** 1. Weitere Einzelheiten zum Überlastprogramm ergeben sich aus den Erläuterungen zu 15 28/TG 79. 2. Stellen und Mittel des Überlastprogramms sind befristet und entsprechend der jeweiligen Entwicklung der Zahl der Studienanfänger in Überlastfächern einzusetzen. Beschäftigungsverhältnisse im Überlastprogramm dürfen eine Gesamtdauer von fünf Jahren nicht überschreiten. Ausnahmen sind nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen zulässig. 3. **Zu BesGr A 14 und A 13:** Soweit Stellen der BesGr C 2 zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes zur Änderung des Hochschullehrergesetzes mit Bediensteten der BesGr C 2 oder vergleichbaren Angestellten besetzt und nach dem Verteilungsplan der Universität in Stellen der BesGr A 13 bzw. A 14 umzuwandeln sind, können die Stelleninhaber auf den Stellen der BesGr A 13 bzw. A 14 verrechnet werden.
	Akademische Oberräte	A 14	36	36	–	
	Akademische Räte	A 13	43	43	–	
	Zusammen		**79**	**79**	**–**	
	Zugang/Abgang		+79			
	b) Forschungsförderung					
	Beamte des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes und Universitätsprofessoren	C3-A2	**60**	**60**	**60**	
422 02	**Professoren** **a) Überlastprogramm**					
	Professoren	C 2	–	–	**79**	
	Zugang/Abgang		–79			
	b) Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses					
	Universitätsprofessoren	C 3	**95**	**110**	**80**	Bis zu 20 Stellen kw ab 1. Januar 1993, bis zu 40 Stellen kw ab 1. Januar 1994, bis zu 60 Stellen kw ab 1. Januar 1995, bis zu 80 Stellen kw ab 1. Januar 1996, bis zu 95 Stellen kw ab 1. Januar 1997, bis zu 110 Stellen kw ab 1. Januar 1998.
	Zugang/Abgang		+15	+15		
	c) Professuren aus Drittmitteln (Stiftungsprofessuren)					Die Stellen sind bestimmt für Professuren, die durch Stifter finanziert werden. Sie dürfen nur solange in Anspruch genommen werden, als die Personalaufwendungen einschließlich Versorgungszuschlag von dritter Seite erstattet werden. Die Anschlußfinanzierung muß gesichert sein.
	Universitätsprofessoren	C 4	3	3	–	
	Universitätsprofessoren	C 3	2	2	–	
	Zusammen		**5**	**5**	**–**	
425 01	**Angestellte** **Überlastprogramm**					Vgl. Vermerk zu Tit. 422 01 (Überlastprogramm)
	Tarifliche Angestellte	Ib	15	15	15	
		IIa	90	90	90	
		Vc-VII	51	51	51	
	Zusammen		**156**	**156**	**156**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 02 (Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses)			
C 3 Universitätsprofessoren	+ 15	+ 15	zur Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses (Landtagsbeschluß vom 1. April 1987 (Landtagsdrucksache 11/1325)
Titel 422 02 Professoren aus Drittmitteln (Stiftungsprofessuren)			
C 4 Universitätsprofessoren	+ 3	–	neu – für Professuren, die von Stiftern finanziert werden
C 3 Universitätsprofessoren	+ 2	–	neu – für Professuren, die von Stiftern finanziert werden
Summe der neuen Stellen	+ 20	+ 15	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01/422 02 (Überlastprogramm)			
A 14 Akademische Oberräte	+ 36	–	Umwandlung von Tit. 422 02/Überlastprogramm BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
A 13 Akademische Räte	+ 43	–	Umwandlung von Tit. 422 02/Überlastprogramm BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Titel 422 02 (Überlastprogramm)			
C 2 Professoren	– 43	–	Umwandlung nach Tit. 422 01/Überlastprogramm BesGr A 13 (Akademische Räte) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 36	–	Umwandlung nach Tit. 422 01/Überlastprogramm BesGr A 14 (Akademische Oberräte) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+ 20**	**+ 15**	

15 28/II

Sammelansätze für die Universitäten (Sonderprogramme)

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte					
422 02	a) Überlastprogramm		79	79	–	
	b) Forschungsförderung		60	60	60	
422 02	Professoren					
	a) Überlastprogramm		–	–	79	
	b) Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses		95	110	80	
	c) Professuren aus Drittmitteln (Stiftungsprofessuren)		5	5	–	
425 01	Angestellte					
	Überlastprogramm		156	156	156	
	Personalsoll A		**395**	**410**	**375**	
	Gesamtübersicht für 15 28/I und II:					
422 01						
422 02	Planmäßige Beamte und Professoren		1.385	1.596	739	
422 02	Professoren		100	115	159	
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		61	61	61	
425 01	Angestellte		156	156	156	
	Personalsoll A		**1.702**	**1.928**	**1.115**	
	Ferner:					
428 03	Nichtbeamtete Kräfte		100	100	100	
	Personalsoll B		100	100	100	

15 35

Fachhochschule Augsburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Präsident der Fachhochschule Augsburg	B 2	1	1	–	
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Technischer Amtsrat		1	1	1	
	Fachlehrer		2	2	2	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Technischer Amtmann		1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Technische Oberinspektoren		3	3	3	
	Bibliotheksoberinspektor		1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Betriebsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3	
	Hauptwerkmeister		9	9	9	
	Bibliothekshauptsekretär		–	1	–	
	Regierungsobersekretäre	A 7	6	6	6	
	Oberwerkmeister		6	6	6	
	Bibliotheksobersekretär		1	–	1	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Werkmeister		4	4	4	
	Werkführer	A 5	2	2	2	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Betriebshauptwarte		5	6	5	
	Betriebsoberwarte	A 4	3	2	3	
	Betriebswart	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**60**	**60**	**59**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 02	**Professoren**					
	Professoren	C 3	48	48	49	
	Professoren	C 2	49	49	49	
	Zusammen		**97**	**97**	**98**	
	Zugang/Abgang		–1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	1	1	1	
		VIII	9	9	9	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
	Zusammen		**10**	**10**	**10**	

1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:**
   Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des mittleren und gehobenen technischen und nichttechnischen Dienstes:**
   Im Bereich der Fachhochschulen (15 35, 15 36, 15 37, 15 38, 15 39, 15 40, 15 41, 15 42, 15 43, 15 44 und 15 45) sind die Stellen für planmäßige Beamte der BesGr A 12 und A 13 des gehobenen Dienstes sowie der BesGr A 9 und A 9 +AZ des mittleren Dienstes gegenseitig übertragbar. Satz 1 gilt entsprechend für die Übertragbarkeit der übrigen Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen und mittleren Dienstes, wenn diese zum Ausgleich für die Umsetzung von Planstellen nach Satz 1 erfolgt.
3. **Zu BesGr A 5 und A 6 (Werkführer und Werkmeister):**
   Die Planstellen in der Laufbahn der Werkführer in BesGr A 5 und A 6 dürfen vorübergehend mit tarifgerecht eingruppierten Angestellten (höchstens VergGr VII BAT) besetzt werden, wenn diese Angestellten die laufbahnrechtlich für die Übernahme in das Beamtenverhältnis vorgeschriebene hauptberufliche Tätigkeit im öffentlichen Dienst von mindestens einem Jahr ausüben und im Anschluß daran die Übernahme in das Beamtenverhältnis vorgesehen ist.
4. **Zu BesGr A 8 (Bibliothekshauptsekretäre):**
   1 Stelle ku nach BesGr A 7 ab 1.1. 1996.
5. **Zu BesGr A 5 (Betriebshauptwarte):**
   1 Stelle ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
6. Zahl der Dienstwohnungen: 1

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 20	**Arbeiter**					
		VIII	1	1	1	
		VII	3	3	3	
		VI	1	1	1	
		V	1	1	1	
		III	1	1	1	
		II	1	1	1	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		60	60	59	Die **Stellenmehrungen** für die Fachhochschulen sind bei **Kap. 15 45** ausgewiesen.
422 02	Professoren		97	97	98	
425 01	Angestellte		10	10	10	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
426 20	Arbeiter		8	8	8	
	Personalsoll A		**175**	**175**	**175**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
B 2 Präsident der Fachhochschule Augsburg	+ 1	–	Umwandlung von Titel 422 02 BesGr C 3 (Professor) im Vollzug des § 2 Abs. 4 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 25.Juli 1988 (GVBl S. 213)
Titel 422 02			
C 3 Professor	– 1	–	Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr B 2 (Präsident) im Vollzug des § 2 Abs. 4 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 25.Juli 1988 (GVBl S. 213)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 8 Bibliothekshauptsekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 7
A 7 Bibliotheksobersekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 8
A 5 Betriebshauptwart	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4
A 4 Betriebsoberwart	–	– 1	Hebung nach BesGr A 5
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

15 36

Fachhochschule Coburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Präsident der Fachhochschule Coburg	B 2	1	1	–	1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 35/422 01.
	Technischer Amtsrat	A 12	1	1	1	
	Fachlehrer		2	2	2	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Technische Amtmänner		2	2	1	3. **Zu BesGr A 5 und A 6 (Werkführer und Werkmeister):** Vgl. Vermerk Nr. 3 zu 15 35/422 01.
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Technische Oberinspektoren		3	3	3	
	Bibliotheksoberinspektor		1	1	1	4. **Zu BesGr A 5 (Betriebshauptwarte):** 1 Stelle ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	5. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Betriebsinspektoren		2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3	
	Hauptwerkmeister		7	7	7	
	Regierungsobersekretäre	A 7	6	6	6	
	Oberwerkmeister		9	9	9	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Werkmeister		3	3	3	
	Bibliotheksassistent	A 5	1	1	1	
	Werkführer		4	4	3	
	Oberamtsmeister	A 5	1	2	1	
	Betriebshauptwarte		7	9	7	
	Amtsmeister	A 4	1	–	1	
	Betriebsoberwarte		3	2	3	
	Betriebswarte	A 3	3	2	3	
	Zusammen		**68**	**68**	**65**	
	Zugang/Abgang		+3			
422 02	**Professoren**					
	Professoren	C 3	40	40	41	
	Professoren	C 2	41	41	41	
	Zusammen		**81**	**81**	**82**	
	Zugang/Abgang		–1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	–	–	1	
		Va	1	1	1	
		Vlb	1	1	1	
		VII	7	7	7	
		VIII	6	6	6	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**16**	**16**	**17**	
	Zugang/Abgang		–1			
426 20	**Arbeiter**					
		IX	2	2	2	
		VIII	4	4	4	
		VII	2	2	3	
		VI	4	4	4	
		V	3	3	3	
		III	4	4	4	
		II	5	5	5	
	Auszubildende		3	3	3	
	Zusammen		**27**	**27**	**28**	
	Zugang/Abgang		–1			

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		68	68	65	Die **Stellenmehrungen** für die Fachhochschulen sind bei **Kap. 15 45** ausgewiesen.
422 02	Professoren		81	81	82	
425 01	Angestellte		16	16	17	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
426 20	Arbeiter		27	27	28	
	Personalsoll A		**192**	**192**	**192**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
B 2 Präsident der Fachhochschule Coburg	+ 1	–	Umwandlung von Titel 422 02 BesGr C 3 (Professor) im Vollzug des § 2 Abs. 4 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 25.Juli 1988 (GVBl S. 213)
A 11 Technischer Amtmann	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr IVa
A 5 Werkführer	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 426 20 LohnGr VII
Titel 422 02			
C 3 Professor	– 1	–	Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr B 2 (Präsident) im Vollzug des § 2 Abs. 4 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 25.Juli 1988 (GVBl S. 213)
Titel 425 01			
IVa	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 11 (Technischer Amtmann)
Titel 426 20			
VII	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 5 (Werkführer)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 5 Oberamtsmeister	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4
Betriebshauptwart	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4
	–	+ 1	Hebung von BesGr A 3
A 4 Amtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 5
Betriebsoberwart	–	– 1	Hebung nach BesGr A 5
A 3 Betriebswart	–	– 1	Hebung nach BesGr A 5
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

15 37

Fachhochschule Kempten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Präsident der Fachhochschule Kempten	B 2	1	1	–	1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/ 422 01.
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 35/422 01.
	Technische Amtmänner		2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Technische Oberinspektoren		4	4	4	
	Bibliotheksoberinspektor		1	1	1	3. **Zu BesGr A 5 und A 6 (Werkführer und Werkmeister):** Vgl. Vermerk Nr. 3 zu 15 35/422 01.
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Betriebsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	4. **Zu BesGr A 5 (Betriebshauptwarte):** 1 Stelle ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
	Hauptwerkmeister		4	4	4	
	Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	4	5. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Oberwerkmeister		6	6	6	
	Bibliotheksobersekretär		1	1	1	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Werkmeister		3	3	3	
	Oberamtsmeister	A 5	–	1	–	
	Betriebshauptwarte		4	5	4	
	Amtsmeister	A 4	1	–	1	
	Betriebsoberwart		1	–	1	
	Betriebswarte	A 3	2	2	2	
	Zusammen		**43**	**43**	**42**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 02	**Professoren**					**Zu BesGr C 3:** 6 Stellen ku nach BesGr C 2 ab 1.1.1996
	Professoren	C 3	19	25	20	
	Professoren	C 2	33	27	33	
	Zusammen		**52**	**52**	**53**	
	Zugang/Abgang		–1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	1	1	1	
		VII	2	2	2	
		VIII	4	4	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
426 20	**Arbeiter**					
		VI	1	1	1	
		V	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
	Gesamtübersicht					Die **Stellenmehrungen** für die Fachhochschulen sind bei **Kap. 15 45** ausgewiesen.
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		43	43	42	
422 02	Professoren		52	52	53	
425 01	Angestellte		7	7	7	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
426 20	Arbeiter		2	2	2	
	Personalsoll A		**104**	**104**	**104**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
B 2 Präsident der Fachhochschule Kempten	+ 1	–	Umwandlung von Titel 422 02 BesGr C 3 (Professor) im Vollzug des § 2 Abs. 4 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 25.Juli 1988 (GVBl S. 213)
Titel 422 02			
C 3 Professor	– 1	–	Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr B 2 (Präsident) im Vollzug des § 2 Abs. 4 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 25.Juli 1988 (GVBl S. 213)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 5 Oberamtsmeister	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4
Betriebshauptwart	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4
A 4 Amtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 5
Betriebsoberwart	–	– 1	Hebung nach BesGr A 5
Titel 422 02			
C 3 Professoren	–	+ 6	Hebung von BesGr C 2
C 2 Professoren	–	– 6	Hebung nach BesGr C 3
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

15 38

Fachhochschule Landshut

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Präsident der Fachhochschule Landshut	B 2	1	1	–	1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 35/422 01.
	Fachlehrer		2	2	2	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Technischer Amtmann		1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	3. **Zu BesGr A 5 und A 6 (Werkführer und Werkmeister):** Vgl. Vermerk Nr. 3 zu 15 35/422 01.
	Technische Oberinspektoren		3	3	3	
	Bibliotheksoberinspektor		1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Hauptwerkmeister		4	4	4	
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	3	
	Oberwerkmeister		4	4	4	
	Bibliotheksobersekretär		1	1	1	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Werkmeister		3	3	3	
	Betriebshauptwarte	A 5	2	2	2	
	Betriebsoberwart	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**33**	**33**	**32**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 02	**Professoren**					
	Professoren	C 3	22	28	23	**Zu BesGr C 3:**
	Professoren	C 2	35	29	35	6 Stellen ku nach BesGr C 2 ab 1. 1. 1996.
	Zusammen		**57**	**57**	**58**	
	Zugang/Abgang		–1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	1	1	1	
		VII	3	3	3	
		VIII	5	6	5	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
		IXb	1	–	1	
	Zusammen		**10**	**10**	**10**	
426 20	**Arbeiter**					
		IV	**3**	**3**	**3**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		33	33	32	Die **Stellenmehrungen** für die Fachhochschulen sind bei **Kap. 15 45** ausgewiesen.
422 02	Professoren		57	57	58	
425 01	Angestellte		10	10	10	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
426 20	Arbeiter		3	3	3	
	Personalsoll A		**103**	**103**	**103**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
B 2 Präsident der Fachhochschule Landshut	+ 1	–	Umwandlung von Titel 422 02 BesGr C 3 (Professor) im Vollzug des § 2 Abs. 4 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 25.Juli 1988 (GVBl S. 213)
Titel 422 02			
C 3 Professor	– 1	–	Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr B 2 (Präsident) im Vollzug des § 2 Abs. 4 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 25.Juli 1988 (GVBl S. 213)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 02			
C 3 Professoren	–	+ 6	Hebung von BesGr C 2
C 2 Professoren	–	– 6	Hebung nach BesGr C 3
Titel 425 01			
VIII	–	+ 1	Hebung von VergGr IXb
IXb	–	– 1	Hebung nach VergGr VIII
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

15 39

Fachhochschule München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Präsident der Fachhochschule München	B 4	1	1	1	
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1	
	Studiendirektor	A 15	1	1	1	
	Oberregierungsräte	A 14	3	3	2	
	Oberstudienräte		3	3	3	
	Regierungsräte	A 13	2	2	1	
	Studienrat		1	1	1	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Bibliotheksamtsrat		1	1	1	
	Fachlehrer		2	2	2	
	Regierungsamtmänner	A 11	5	5	5	
	Technische Amtmänner		5	5	5	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	7	7	7	
	Technische Oberinspektoren		10	10	10	
	Sozialoberinspektor		1	1	1	
	Regierungsinspektoren	A 9	3	3	3	
	Bibliotheksinspektoren		2	2	2	
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Betriebsinspektoren		2	2	2	
	Betriebsinspektoren	A 9	8	8	8	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	7	7	7	
	Bibliothekshauptsekretär		1	2	1	
	Hauptwerkmeister		10	10	10	
	Regierungsobersekretäre	A 7	11	12	11	
	Oberwerkmeister		21	21	21	
	Bibliotheksobersekretär		1	1	1	
	Regierungssekretäre	A 6	6	5	5	
	Bibliothekssekretäre		–	2	–	
	Werkmeister		10	10	10	
	Verwaltungsbetriebssekretär		–	1	–	
	Bibliotheksassistenten	A 5	3	–	3	
	Werkführer		6	6	6	
	Oberamtsmeister	A 5	1	2	1	
	Betriebshauptwarte		7	7	7	
	Amtsmeister	A 4	1	–	1	
	Betriebsoberwarte		3	2	3	
	Betriebswarte	A 3	2	2	2	
	Zusammen		**152**	**152**	**149**	
	Zugang/Abgang		+3			
422 02	**Professoren**					
	Professoren	C 3	187	187	187	
	Professoren	C 2	188	188	188	
	Zusammen		**375**	**375**	**375**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	1	
		Vlb	3	3	3	
		VII	15	15	16	
		VIII	23	23	23	
	(darunter Schreibkräfte)		(20)	(20)	(20)	
	Zusammen		**42**	**42**	**43**	
	Zugang/Abgang		–1			

1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:**
   Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes:**
   Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 35/422 01.
3. **Zu BesGr A 8 (Bibliothekshauptsekretäre):**
   1 Stelle ku nach BesGr A 5 ab 1. 1. 1996.
4. **Zu BesGr A 7 (Regierungsobersekretäre):**
   1 Stelle ku nach BesGr A 6 ab 1. 1. 1996.
5. **Zu BesGr A 6 (Bibliothekssekretäre):**
   2 Stellen ku nach BesGr A 5 ab 1. 1. 1996.
6. **Zu BesGr A 5 und A 6 (Werkführer und Werkmeister):**
   Vgl. Vermerk Nr. 3 zu 15 35/422 01.
7. **Zu BesGr A 5 (Oberamtsmeister):**
   1 Stelle ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
8. Zahl der Dienstwohnungen: 2

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 14 Oberregierungsrat	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 15 45/422 02 BesGr C 2 (Professor)
A 13 Regierungsrat	+ 1	–	Umsetzung von 15 45/422 01 BesGr A 2 – A 13
Summe der Stellenumsetzungen	+ 2	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 6 Regierungssekretär	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr VII BAT
Titel 425 01			
VII	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 6 (Regierungssekretär)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 8 Bibliothekshauptsekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5
A 7 Regierungsobersekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 6
A 6 Regierungssekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 7
Bibliothekssekretäre	–	+ 2	Hebung von BesGr A 5
Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4 (Betriebsoberwart)
A 5 Bibliotheksassistenten	–	– 1	Hebung nach BesGr A 8
	–	– 2	Hebung nach BesGr A 6
A 5 Oberamtsmeister	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4
A 4 Amtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 5
Betriebsoberwart	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **2**	–	

15 39

Fachhochschule München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 20	**Arbeiter**					
		IX	4	4	4	
		VIII	3	3	3	
		VII	8	8	8	
		VI	7	7	7	
		V	6	6	6	
		IV	1	1	1	
		III	4	4	4	
		II	5	5	5	
	Auszubildende		3	3	3	
	Zusammen		**41**	**41**	**41**	
TG 72						
425 72	**Angestellte**	Ia-VIII	**2**	**2**	–	Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
	Zugang/Abgang		+2			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		152	152	149	Die **Stellenmehrungen** für die Fachhochschulen sind bei **Kap. 15 45** ausgewiesen.
422 02	Professoren		375	375	375	
425 01	Angestellte		42	42	43	
	(darunter Schreibkräfte)		(20)	(20)	(20)	
426 20	Arbeiter		41	41	41	
	Personalsoll A		**610**	**610**	**608**	
	Ferner:					
425 72	Angestellte		2	2	–	
	Personalsoll B		2	2	–	

15 40

Fachhochschule Nürnberg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Präsident der Fachhochschule Nürnberg	B 3	1	1	1	1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	–	1	–	
	Regierungsdirektor	A 15	1	–	1	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 35/422 01.
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	
	Oberstudienrat		1	1	1	
	Regierungsrat	A 13	1	1	–	
	Technischer Oberamtsrat	A 13	1	1	1	3. **Zu BesGr A 5 und A 6 (Werkführer und Werkmeister):** Vgl. Vermerk Nr. 3 zu 15 35/422 01.
	Regierungsamtsräte	A 12	2	2	2	
	Technischer Amtsrat		1	1	1	
	Fachlehrer		1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	4	4	4	4. **Zu BesGr A 8 (Bibliothekshauptsekretär):** 1 Stelle ku nach BesGr A 7 ab 1.1.1996.
	Technische Amtmänner		2	2	2	
	Bibliotheksamtmann		1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	5. **Zu BesGr A 5 (Oberamtsmeister):** 2 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
	Technische Oberinspektoren		6	6	6	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	6. **Zu BesGr A 5 (Betriebshauptwarte):** 1 Stelle ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
	Bibliotheksinspektor		1	1	1	
	Betriebsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	7. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Betriebsinspektoren		3	3	3	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	6	6	6	
	Hauptwerkmeister		10	10	10	
	Bibliothekshauptsekretär		–	1	–	
	Regierungsobersekretäre	A 7	11	11	11	
	Oberwerkmeister		13	13	13	
	Bibliotheksobersekretär		1	–	1	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Werkmeister		5	5	5	
	Verwaltungsbetriebssektretär		–	1	–	
	Bibliotheksassistent	A 5	1	1	1	
	Werkführer		3	3	3	
	Oberamtsmeister	A 5	4	7	4	
	Betriebshauptwarte		9	10	9	
	Amtsmeister	A 4	3	–	3	
	Betriebsoberwarte		4	2	4	
	Betriebswart	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**106**	**106**	**105**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 02	**Professoren**					
	Professoren	C 3	107	107	107	
	Professoren	C 2	107	107	107	
	Zusammen		**214**	**214**	**214**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	1	1	1	
		VIb	3	3	3	
		VII	5	5	5	
		VIII	9	9	9	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
	Zusammen		**18**	**18**	**18**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 20	**Arbeiter**					
		IX	1	1	1	
		VIII	2	2	2	
		VII	3	3	3	
		V	1	1	1	
		III	6	6	6	
		II	8	8	8	
	Zusammen		**21**	**21**	**21**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		106	106	105	Die **Stellenmehrungen** für die Fachhochschulen sind bei **Kap. 15 45** ausgewiesen.
422 02	Professoren		214	214	214	
425 01	Angestellte		18	18	18	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
426 20	Arbeiter		21	21	21	
	Personalsoll A		**359**	**359**	**358**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 13 Regierungsrat	+ 1	–	Umsetzung von 15 45/422 01 BesGr A 2 – A 13
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Regierungsdirektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 15
A 15 Regierungsdirektor	–	– 1	Hebung nach BesGr A 16
A 8 Bibliothekshauptsekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 7
A 7 Bibliotheksobersekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 8
A 6 Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4 (Betriebsoberwart)
A 5 Betriebshauptwart	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4
Oberamtsmeister	–	+ 3	Hebung von BesGr A 4
A 4 Betriebsoberwart	–	– 1	Hebung nach BesGr A 5
	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
Amtsmeister	–	– 3	Hebung nach BesGr A 5
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **1**	–	

15 41

Fachhochschule Regensburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Präsident der Fachhochschule Regensburg	B 3	1	1	1	1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	–	1	–	
	Regierungsdirektor	A 15	1	–	1	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 35/422 01.
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Technischer Amtsrat	A 12	1	1	1	
	Fachlehrer		3	3	3	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	3. **Zu BesGr A 5 und A 6 (Werkführer und Werkmeister):** Vgl. Vermerk Nr. 3 zu 15 35/422 01.
	Technischer Amtmann		1	1	1	
	Bibliotheksamtmann		1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	4. Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Technische Oberinspektoren		4	4	4	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Betriebsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Betriebsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3	
	Hauptwerkmeister		7	7	7	
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	3	
	Oberwerkmeister		9	9	9	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Werkmeister		3	3	3	
	Bibliothekssekretär		1	1	1	
	Werkführer	A 5	2	2	2	
	Betriebshauptwarte	A 5	4	5	4	
	Betriebsoberwarte	A 4	2	1	2	
	Betriebswart	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**55**	**55**	**55**	
422 02	**Professoren**					
	Professoren	C 3	73	73	73	
	Professoren	C 2	74	74	74	
	Zusammen		**147**	**147**	**147**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	1	1	1	
		VII	6	6	6	
		VIII	15	15	15	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**23**	**23**	**23**	
426 20	**Arbeiter**					
		IX	1	1	1	
		VIII	3	3	3	
		VII	3	3	3	
		VI	3	3	3	
		V	2	2	2	
		III	3	3	3	
		II	7	7	7	
	Zusammen		**22**	**22**	**22**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		55	55	55	Die **Stellenmehrungen** für die Fachhochschulen sind bei **Kap. 15 45** ausgewiesen.
422 02	Professoren		147	147	147	
425 01	Angestellte		23	23	23	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
426 20	Arbeiter		22	22	22	
	Personalsoll A		**247**	**247**	**247**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Regierungsdirektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 15
A 15 Regierungsdirektor	–	– 1	Hebung nach BesGr A 16
A 5 Betriebshauptwart	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4
A 4 Betriebsoberwart	–	– 1	Hebung nach BesGr A 5
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

15 42

Fachhochschule Rosenheim

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Präsident der Fachhochschule Rosenheim	B 2	1	1	–	1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Oberstudienräte	A 14	2	2	–	2. **Zu BesGr A 14 (Oberstudienräte):** Zwei Stellen kw nach näherer Festlegung durch das Staatsministerium der Finanzen.
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Technischer Amtsrat		1	1	1	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	3. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 35/422 01.
	Technischer Amtmann		1	1	1	
	Technische Oberinspektoren	A 10	5	5	4	
	Bibliotheksoberinspektor		1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	4. **Zu BesGr A 5 und A 6 (Werkführer und Werkmeister):** Vgl. Vermerk Nr. 3 zu 15 35/422 01.
	Betriebsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Betriebsinspektor		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3	5. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Hauptwerkmeister		7	7	7	
	Regierungsobersekretäre	A 7	6	6	6	
	Oberwerkmeister		9	9	9	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Werkmeister		5	5	5	
	Werkführer	A 5	2	2	2	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Betriebshauptwarte		5	5	5	
	Betriebsoberwarte	A 4	2	2	2	
	Zusammen		**61**	**61**	**57**	
	Zugang/Abgang		+4			
422 02	**Professoren**					
	Professoren	C 3	43	43	44	
	Professoren	C 2	45	45	45	
	Zusammen		**88**	**88**	**89**	
	Zugang/Abgang		–1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	1	1	1	
		VII	2	2	2	
		VIII	7	7	7	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
	Zusammen		**10**	**10**	**10**	
426 20	**Arbeiter**					
		VII	3	3	3	
		VI	2	2	2	
		V	1	1	1	
		III	3	3	3	
		II	3	3	3	
	Zusammen		**12**	**12**	**12**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		61	61	57	Die **Stellenmehrungen** für die Fachhochschulen sind bei **Kap. 15 45** ausgewiesen.
422 02	Professoren		88	88	89	
425 01	Angestellte		10	10	10	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
426 20	Arbeiter		12	12	12	
	Personalsoll A		**171**	**171**	**168**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 14 Oberstudienräte	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung von 05 31/422 01 (Institutsrektoren)
A 10 Technischer Oberinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 15 45/422 01 BesGr A 2 – A 13
Summe der Stellenumsetzungen	+ 3	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
B 2 Präsident der Fachhochschule Rosenheim	+ 1	–	Umwandlung von Titel 422 02 BesGr C 3 (Professor) im Vollzug des § 2 Abs. 4 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 25.Juli 1988 (GVBl S. 213)
Titel 422 02			
C 3 Professor	– 1	–	Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr B 2 (Präsident) im Vollzug des § 2 Abs. 4 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 25.Juli 1988 (GVBl S. 213)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **3**	–	

15 43

Fachhochschule Weihenstephan

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Präsident der Fachhochschule Weihenstephan	B 2	1	1	–	1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Gartendirektor		1	1	1	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 35/422 01.
	Gartenoberrat	A 14	1	1	1	
	Gartenrat	A 13	1	1	1	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Technischer Amtsrat	A 12	1	1	1	3. **Zu BesGr A 5 und A 6 (Werkführer und Werkmeister):** Vgl. Vermerk Nr. 3 zu 15 35/422 01.
	Gartenamtsräte		3	3	3	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Gartenamtmänner		5	5	5	4. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Technische Oberinspektoren		2	2	2	
	Bibliotheksoberinspektor		1	1	1	
	Gartenoberinspektoren		8	8	8	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3	
	Hauptwerkmeister		3	3	3	
	Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	5	
	Oberwerkmeister		5	5	5	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Werkführer	A 5	2	2	2	
	Betriebshauptwart	A 5	–	1	–	
	Betriebsoberwart	A 4	1	–	1	
	Zusammen		**51**	**51**	**50**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 02	**Professoren**					**Zu BesGr C 3:** 1 Stelle ku nach BesGr C 2 ab 1. 1. 1996.
	Professoren	C 3	33	34	34	
	Professoren	C 2	36	35	35	
	Zusammen		**69**	**69**	**69**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	**1**	**1**	**2**	
	Zugang/Abgang		–1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	3	3	3	
		IVb	1	1	1	
		Vb	4	4	4	
		Vc	6	6	6	
		VIb	9	9	9	
		VII	13	13	13	
		VIII	18	18	18	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**55**	**55**	**55**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 02			
C 2 Professor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 09 05/422 01 BesGr A 14 (Forstoberrat)
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
B 2 Präsident der Fachhochschule Weihenstephan	+ 1	–	Umwandlung von Titel 422 02 BesGr C 3 (Professor) im Vollzug des § 2 Abs. 4 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 25.Juli 1988 (GVBl S. 213)
Titel 422 02			
C 3 Professor	– 1	–	Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr B 2 (Präsident) im Vollzug des § 2 Abs. 4 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 25.Juli 1988 (GVBl S. 213)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 5 Betriebshauptwart	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4
A 4 Betriebsoberwart	–	– 1	Hebung nach BesGr A 5
Titel 422 02			
C 3 Professor	–	+ 1	Hebung von BesGr C 2
C 2 Professor	–	– 1	Hebung nach BesGr C 3
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **1**	–	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 31			
A 14	– 1	–	Einsparung infolge Beendigung der Abordnung aus dem Bereich der Forstverwaltung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgänge bei Stellen für abgeordnete Beamte insgesamt	– **1**	–	

15 43

Fachhochschule Weihenstephan

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 20	**Arbeiter**					
		IX	3	3	3	
		VIII	10	10	10	
		VII	20	20	20	
		VI	25	25	25	
		V	21	21	21	
		IV	16	16	16	
		III	2	2	2	
		II	2	2	2	
	Auszubildende		25	25	25	
	Zusammen		**124**	**124**	**124**	
TG 78						
426 78	**Arbeiter**		**1**	**1**	**–**	Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
	Zugang/Abgang		+1			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		51	51	50	Die **Stellenmehrungen** für die Fachhochschulen sind bei **Kap. 15 45** ausgewiesen.
422 02	Professoren		69	69	69	
425 01	Angestellte		55	55	55	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
426 20	Arbeiter		124	124	124	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**299**	**299**	**298**	
	Ferner:					
426 78	Arbeiter		1	1	–	
	Personalsoll B		1	1	–	

15 44

Fachhochschule Würzburg – Schweinfurt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Präsident der Fachhochschule Würzburg – Schweinfurt	B 3	1	1	1	
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	–	1	–	
	Regierungsdirektor	A 15	1	–	1	
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Technischer Amtsrat		1	1	1	
	Fachlehrer		3	3	2	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Technische Amtmänner		3	3	3	
	Bibliotheksamtmann		1	1	1	
	Fachlehrer		2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	4	4	4	
	Technische Oberinspektoren		6	6	6	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Bibliotheksinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Betriebsinspektor		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	7	7	7	
	Bibliothekshauptsekretär		1	1	1	
	Hauptwerkmeister		9	9	9	
	Regierungsobersekretäre	A 7	11	11	11	
	Oberwerkmeister		12	12	12	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Werkmeister		5	5	5	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Bibliotheksassistent		1	1	1	
	Werkführer		3	3	3	
	Oberamtsmeister	A 5	5	8	5	
	Betriebshauptwarte		6	6	6	
	Amtsmeister	A 4	3	–	3	
	Betriebsoberwarte		1	2	1	
	Betriebswarte	A 3	2	1	2	
	Zusammen		**99**	**99**	**98**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 02	**Professoren**					
	Professoren	C 3	79	79	79	
	Professoren	C 2	79	79	80	
	Zusammen		**158**	**158**	**159**	
	Zugang/Abgang		–1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	2	2	2	
		VII	7	7	7	
		VIII	5	5	5	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		**14**	**14**	**14**	
426 20	**Arbeiter**	VII	3	3	3	
		V	3	3	3	
		III	4	4	4	
		II	6	6	6	
	Zusammen		**16**	**16**	**16**	

1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:**
   Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes:**
   Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 35/422 01.
3. **Zu BesGr A 5 und A 6 (Werkführer und Werkmeister):**
   Vgl. Vermerk Nr. 3 zu 15 35/422 01.
4. **Zu BesGr A 5 (Oberamtsmeister):**
   2 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996.
5. **Zu BesGr A 4 (Betriebsoberwarte):**
   1 Stelle ku nach BesGr A 3 ab 1.1.1996.
6. Zahl der Dienstwohnungen: 1

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		99	99	98	Die **Stellenmehrungen** für die Fachhochschulen sind bei **Kap. 15 45** ausgewiesen.
422 02	Professoren		158	158	159	
425 01	Angestellte		14	14	14	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
426 20	Arbeiter		16	16	16	
	Personalsoll A		**287**	**287**	**287**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 12 Fachlehrer	+ 1	–	Umsetzung von 15 45/422 01
Titel 422 02			
C 2 Professor	– 1	–	Umsetzung nach 15 45/422 02
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Regierungsdirektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 15
A 15 Regierungsdirektor	–	– 1	Hebung nach BesGr A 16
A 5 Oberamtsmeister	–	+ 3	Hebung von BesGr A 4
A 4 Betriebsoberwart	–	+ 1	Hebung von BesGr A 3
Amtsmeister	–	– 3	Hebung nach BesGr A 5
A 3 Betriebswart	–	– 1	Hebung nach BesGr A 4
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

15 45

Sammelansätze für die Fachhochschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					**Vorbemerkung:** Folgende bei Kap. 15 45 ausgewiesenen Stellen sind für das **Überlastprogramm** bestimmt: a) Tit. 422 01: 14 BesGr A 8 (Hauptwerkmeister), 13 BesGr A 7 (Oberwerkmeister), 16 BesGr A 6 (Werkmeister), 6 BesGr A 5 (Werkführer), b) Tit. 422 02: 15 BesGr C 3 (Professoren), 100 BesGr C 2 (Professoren), c) Tit. 425 01: 5 VergGr VI b, 5 VergGr VII. Außerdem dienen die 59 neuen Stellen des Haushaltsplans 1989/1990 überwiegend der Bewältigung der Überlastsituation. Weitere Einzelheiten zum Überlastprogramm ergeben sich aus den Erläuterungen zu 15 28/TG 79.
	Oberstudienräte	A 14	2	2	2	
	Oberamtsrat	A 13	–	–	1	
	Technischer Oberamtsrat		–	1	–	
	Fachlehrer	A 12	2	2	3	
	Regierungsamtsrat		1	1	–	
	Technische Amtsräte		2	3	–	
	Regierungsamtmann	A 11	–	1	–	
	Technische Amtmänner		21	25	17	
	Fachlehrer		3	3	3	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	1	2	–	
	Technische Oberinspektoren		23	29	16	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	–	
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Betriebsinspektor		–	1	–	
	Betriebsinspektoren	A 9	2	2	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Hauptwerkmeister		17	20	14	
	Oberwerkmeister	A 7	17	21	13	
	Bibliotheksobersekretäre		–	4	–	
	Werkmeister	A 6	17	19	16	
	Bibliothekssekretäre		3	2	3	
	Bibliotheksassistenten	A 5	8	5	8	
	Werkführer		7	7	6	
	Oberamtsmeister	A 5	1	2	1	
	Betriebshauptwarte		2	2	2	
	Amtsmeister	A 4	1	–	1	
	Betriebsoberwarte		2	2	2	
	Betriebswart	A 3	1	1	1	
	Beamte des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes	A 13-A 2	2	2	5	
	Zusammen		**138**	**162**	**117**	**Zu Titel 422 01:** 1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01. 2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 35/422 01. 3. **Zu BesGr A 5 und A 6 (Werkführer und Werkmeister):** Vgl. Vermerk Nr. 3 zu 15 35/422 01. 4. **Überlastprogramm:** Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 15 45. 5. **Zu BesGr A 7 (Bibliotheksobersekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 ab 1.1.1996, 3 Stellen ku nach BesGr A 6 ab 1.1.1996. 6. **Zu BesGr A 6 (Bibliothekssekretäre):** 2 Stellen ku nach BesGr A 5 ab 1.1.1996.
	Zugang/Abgang		+21	+24		
	Leerstellen					
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	1. **Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG. 2. Es handelt sich um kw-Leerstellen.
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	–	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	2	
	Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	3	
	Regierungssekretäre	A 6	3	3	3	
	Zusammen		**13**	**13**	**10**	
	Zugang/Abgang		+3			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 13 Technischer Oberamtsrat	–	+ 1	Die neuen Stellen dienen überwiegend der Bewältigung der Überlastsituation im Fachhochschulbereich
A 12 Technische Amtsräte	+ 2	+ 1	
A 11 Regierungsamtmann	–	+ 1	
Technische Amtmänner	+ 4	+ 4	
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 1	+ 1	
Technische Oberinspektoren	+ 7	+ 6	
A 9 Regierungsinspektor	+ 1	–	
A 9+AZ Betriebsinspektor	–	+ 1	
A 9 Betriebsinspektor	+ 1	–	
A 8 Hauptwerkmeister	+ 3	+ 3	
A 7 Oberwerkmeister	+ 4	+ 4	
A 6 Werkmeister	+ 1	+ 2	
A 5 Werkführer	+ 1	–	
Titel 422 02			
C 3 Professoren	+ 2	+ 3	
C 2 Professoren	+ 3	+ 2	
Summe der neuen Stellen	+ 30	+ 29	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A13–A2 Beamter des höheren, gehobenen, mittleren oder einfachen Dienstes	– 1	–	Umsetzung nach 15 39/422 01 BesGr A 13 (Regierungsrat)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 40/422 01 BesGr A 13 (Regierungsrat)
	– 1	–	Umsetzung nach 15 42/422 01 BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor)
A 13 Oberamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach 05 02/422 01 (Akademie für Politische Bildung)
A 12 Regierungsamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von 05 02/422 01 (Akademie für Politische Bildung)
Fachlehrer	– 1	–	Umsetzung nach 15 44/422 01
Titel 422 02			
C 2 Professor	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 15 39/422 01 BesGr A 14 (Oberregierungsrat)
	+ 1	–	Umsetzung von 15 44/422 02
Summe der Stellenumsetzungen	– 4	–	

15 45

Sammelansätze für die Fachhochschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 02	**Professoren**					
	Professoren	C 3	23	30	21	1. **Überlastprogramm:** Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 15 45.
	Professoren	C 2	106	104	103	
	Zusammen		**129**	**134**	**124**	2. **Zu BesGr C 3:** 4 Stellen ku nach BesGr C 2 ab 1.1.1996.
	Zugang/Abgang		+5	+5		
	Leerstellen					
	Professor	C 2	**1**	**1**	–	Es handelt sich um eine kw-Leerstelle für einen gemäß § 16 UrlV beurlaubten Professor.
	Zugang/Abgang		+1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VIb	6	6	6	**Überlastprogramm:** Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 15 45.
		VII	8	8	8	
		VIII	3	3	3	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		**17**	**17**	**17**	
	Leerstellen					
		Vc	1	1	1	1. **Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG.
		VIb	1	1	1	
		VII	6	6	3	
		VIII	1	1	–	2. Es handelt sich um kw-Leerstellen.
	Zusammen		**9**	**9**	**5**	
	Zugang/Abgang		+4			
426 20	**Arbeiter**					
		IX	1	1	1	
		V	2	2	2	
		II	3	3	3	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
428 03	**Nichtbeamtete Kräfte**		–	–	–	Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt, da wegen des ständigen Wechsels eine Stellenfestlegung nicht möglich ist.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		138	162	117	
422 02	Professoren		129	134	124	
425 01	Angestellte		17	17	17	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
426 20	Arbeiter		6	6	6	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**290**	**319**	**264**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 7 Bibliotheksobersekretäre	–	+ 3	Hebung von BesGr A 6
	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5
A 6 Bibliothekssekretäre	–	+ 2	Hebung von BesGr A 5
	–	– 3	Hebung nach BesGr A 7
A 5 Bibliotheksassistenten	–	– 2	Hebung nach BesGr A 6
	–	– 1	Hebung nach BesGr A 7
Oberamtsmeister	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4
A 4 Amtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 5
Titel 422 02			
C 3 Professoren	–	+ 4	Hebung von BesGr C 2
C 2 Professoren	–	– 4	Hebung nach BesGr C 3
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+ 3**	**+ 32**	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 9 Regierungsinspektor	+ 1	–	für eine gemäß Art. 86a BayBG beurlaubte Beamtin
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	für eine gemäß Art. 86a BayBG beurlaubte Beamtin
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	für eine gemäß Art. 86a BayBG beurlaubte Beamtin
Titel 422 02			
C 2 Professor	+ 1	–	für einen gemäß § 16 UrlV beurlaubten Professor
Titel 425 01			
VII	+ 3	–	für gemäß § 50 Abs.2 BAT beurlaubte Angestellte
VIII	+ 1	–	für eine gemäß § 50 Abs.2 BAT beurlaubte Angestellte
Summe der neuen Leerstellen	+ 8	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 8**	–	

15 50

Bayerische Akademie der Wissenschaften München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1	
	Akademische Direktoren	A 15	5	5	5	
	Akademische Oberräte	A 14	2	2	2	
	Akademischer Rat	A 13	1	1	1	
	Oberamtsrat	A 13	–	1	–	2. **Zu BesGr A 13 (Oberamtsrat):** 1 Stelle ku nach BesGr A 12 ab 1. 1. 1996.
	Regierungsamtsrat	A 12	1	–	1	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**11**	**11**	**11**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	I	4	4	3	
		Ia	9	9	10	
		Ib	25	26	23	
		IIa	33	33	32	
		III	8	8	8	
		IVa	17	17	17	
		IVb	13	13	13	
		Vb	9	9	9	
		Vc	11	13	11	
		VIb	24	22	24	
		VII	18	18	19	
		VIII	4	4	4	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**176**	**177**	**174**	
	Zugang/Abgang		+2	+1		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**5**	**5**	**5**	
426 20	**Arbeiter**					
		VII	–	–	1	
		VI	2	2	2	
		V	1	1	1	
		III	6	6	6	
		II	6	6	6	
	Zusammen		**15**	**15**	**16**	
	Zugang/Abgang		–1			
428 01	**Hilfskräfte**		**2**	**2**	**2**	
TG 71						
422 71	**Planmäßige Beamte (Akademienprogramm)**					
	Akademische Direktoren	A 15	**2**	**2**	**2**	**Zu TG 71:** Der Stellenplan ist für die unter TG 71 ausgewiesenen Stellen bindend.
425 71	**Angestellte (Akademienprogramm)**					
		I	1	1	1	**Zu VergGr Ia:** 1 Stelle ku nach VergGr Ib
		Ia	3	3	3	
		Ib	9	9	9	
		IIa	16	16	16	
		III	1	1	1	
		Vb	1	1	1	
		VIb	2	2	2	
		VII	1	1	1	
	Zusammen		**34**	**34**	**34**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 425 01			
Ib	+ 2	+ 1	für die Inbetriebnahme des Landesvektorrechners
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumwandlungen			
Titel 425 01			
IIa	+ 1	–	Umwandlung je einer Stelle der VergGr VII (Tit. 425 01) und der LohnGr VII (Tit. 426 20) in eine Stelle der VergGr IIa BAT
VII	– 1	–	Umwandlung je einer Stelle der VergGr VII (Tit. 425 01) und der LohnGr VII (Tit. 426 20) in eine Stelle der VergGr IIa BAT
Titel 426 20			
VII	– 1	–	Umwandlung je einer Stelle der VergGr VII (Tit. 425 01) und der LohnGr VII (Tit. 426 20) in eine Stelle der VergGr IIa BAT
Zwischensumme Stellenumwandlungen	– 1	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 13 Oberamtsrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 12
A 12 Regierungsamtsrat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 13
Titel 425 01			
I	+ 1	–	Hebung von VergGr Ia
Ia	– 1	–	Hebung nach VergGr I
Vc	–	+ 2	Hebung von VergGr Vlb
Vlb	–	– 2	Hebung nach VergGr Vc
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **1**	+ **1**	

15 50

Bayerische Akademie der Wissenschaften München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
428 71	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Akademienprogramm)**		**2**	**2**	**2**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		11	11	11	
425 01	Angestellte		176	177	174	
426 20	Arbeiter		15	15	16	
	Personalsoll A		**202**	**203**	**201**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		5	5	5	
428 01	Hilfskräfte		2	2	2	
422 71	Planmäßige Beamte (Akademienprogramm)		2	2	2	
425 71	Angestellte (Akademienprogramm)		34	34	34	
428 71	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Akademienprogramm)		2	2	2	
	Personalsoll B		45	45	45	

Stellenplan

(noch zu Titel 422 01 mit Titel 428 71) Stellenübersicht der Bayerischen Akademie der Wissenschaften für 1990

	Beamte						Angestellte												Sonst. Hilfsleistungen	Arbeiter	Insgesamt 1990
	Besoldungsgruppe						Vergütungsgruppe														
	A16	A15	A14	A13	A12	A5	I	Ia	Ib	IIa	III	IVa	IVb	Vb	Vc	VIb	VII	VIII	IXb		
Verwaltung	1	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	2	–	2	2	2	1	–	6	18
Komm. für bayerische Landesgeschichte (einschl. Landesstelle für Volkskunde)	–	1	–	1	–	–	–	–	2	5	–	–	–	–	–	1	1	1	–	2	–	14
Komm. für Mundartforschung	–	–	1	–	–	–	–	1	–	3	–	–	–	–	1	–	2	–	–	1	–	9
Komm. für Transuranforschung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Komm. für Wirtschafts- und Sozialgeschichte	–	–	–	–	–	–	–	1	–	2	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	5
Komm. für Tieftemperaturforschung	–	3	1	–	–	–	–	1	3	7	1	1	1	4	7	4	1	1	–	–	4	39
Komm. für die Herausgabe einer 2. Serie der Acta conciliorum oecumenicorum	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Komm. für das Repertorio delle Fonti Storiche del Medio Evo	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Komm. für Semitische Philologie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Komm. für die Herausgabe der mittelalterlichen Bibliothekskataloge Deutschlands	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	2
Leibniz-Rechenzentrum	–	1	–	–	–	–	4	6	21*)	11	7	16	12	3	5	14	12	–	–	–	5	117
Summe I	1	5	2	2	–	1	4	9	26	33	8	17	13	9	13	22	18	4	1	5	15	208
Akademienprogramm (TG 71)																						
Thesaurus Linguae Latinae	–	–	–	–	–	–	1	–	3	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
Komm. für die Herausgabe eines mittellateinischen Wörterbuches	–	–	–	–	–	–	–	1	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	4
Komm. für zentralasiatische Studien	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Komm. für das Corpus Vasorum Antiquorum	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Komm. zur Erforschung des spätrömischen Raetien	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Inschriften-Komm.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Komm. für Namensforschung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Komm. für die Herausgabe des Corpus der griechischen Urkunden	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	2
Komm. für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	3
Komm. für deutsche Literatur des Mittelalters	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Musikhistorische Komm.	–	–	–	–	–	–	–	–	1	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
Komm. für die Herausgabe der Werke Johannes Keplers	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Komm. für die Herausgabe des Fichte-Nachlasses	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Schelling-Komm.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Komm. für Glaziologie	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	4
Komm. für internationale Erdmessung	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	5
Summe II	–	2	–	–	–	–	1	3	9	16	1	–	–	1	–	2	1	–	–	2	–	38
Zusammen	1	7	2	2	–	1	5	12	35	49	9	17	13	10	13	24	19	4	1	7	15	246

*) Davon 1 Stelle neu 1990

tn161

15 51

Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Die Stellen der Konservatoren und Oberkonservatoren** bei den Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen und beim Botanischen Garten sind gegenseitig übertragbar.
	Generaldirektor der Naturwissenschaftlichen Sammlungen	B 3	1	1	1	
	Leitender Sammlungsdirektor	A 16	1	1	1	
	Hauptkonservatoren	A 15	7	7	7	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
	Sammlungsdirektoren		2	2	2	
	Oberkonservatoren	A 14	14	14	14	
	Konservatoren	A 13	10	10	9	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Betriebsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	3. **Zu BesGr A 15 (Hauptkonservatoren):** 1 Stelle ku nach BesGr A 14 (Oberkonservator) ab 1.7.1993.
	Betriebsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Technische Hauptsekretäre, Hauptwerkmeister	A 8	5	5	5	4. **Zu BesGr A 14 (Oberkonservatoren):** 3 Stellen ku nach BesGr A 13 (Konservatoren) ab 1.7.1993.
	Regierungshauptsekretär		–	–	1	
	Technische Obersekretäre, Oberwerkmeister	A 7	5	5	5	
	Technische Sekretäre, Werkmeister	A 6	5	5	5	
	Technischer Assistent	A 5	1	1	1	
	Betriebshauptwart	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**56**	**56**	**56**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	2	2	2	
		IVa	2	2	2	
		IVb	1	1	1	
		Vb	6	6	5	
		Vc	7	7	7	
		VIb	11	11	11	
		VII	14	15	14	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	4	3	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**48**	**48**	**47**	
	Zugang/Abgang		+1			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**5**	**5**	**5**	
426 20	**Arbeiter**					
		VIII	1	1	1	
		VII	1	1	1	
		V	2	2	2	
		IV	8	8	8	
		II	2	2	2	
	Zusammen		**14**	**14**	**14**	
TG 75						
425 75	**Angestellte**		**2**	**1**	**–**	Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		56	56	56	
425 01	Angestellte		48	48	47	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
426 20	Arbeiter		14	14	14	
	Personalsoll A		**118**	**118**	**117**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		5	5	5	
425 75	Angestellte		2	1	–	
	Personalsoll B		7	6	5	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 13 Konservator	+ 1	–	für das Rieskrater-Museum Nördlingen
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 8 Regierungshauptsekretär	– 1	–	Umsetzung nach 15 52/422 01
Titel 425 01			
Vb	+ 1	–	Umsetzung von 15 52/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 425 01			
VII	–	+ 1	Hebung von VergGr VIII
VIII	–	– 1	Hebung nach VergGr VII
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **1**	–	

Stellenplan

(noch zu Titel 422 01 mit Titel 426 20) Stellenübersicht der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen für 1990

	Beamte											Angestellte									Sonst. Hilfsleistungen	Arbeiter	Insgesamt 1990
	Besoldungsgruppe											Vergütungsgruppe											
	B3	A16	A15	A14	A13	A12	A9	A8	A7	A6	A5	IIa	IVa	IVb	Vb	Vc	VIb	VII	VIII	IXb			
Generaldirektion	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	2	1	–	–	–	–	–	–	5
Naturkundliches Bildungszentrum	–	–	–	2	1	–	1	1	5	1	–	–	1	–	1	1	3	1	–	–	–	6	24
Juramuseum Eichstätt	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	1	–	–	–	–	4
Naturkundemuseum Bamberg[2]	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	2
Rieskrater-Museum	–	–	–	–	1[1]	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Anthropologische Staatssammlung	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	4
Botanische Staatssammlung	–	–	3	1	–	–	1[3]	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1	–	1	1	11
Staatssammlung für allg. und angewandte Geologie	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	5
Mineralogische Staatssammlung	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	1	–	1	6
Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie	–	–	1	2	2	–	1	1	–	2	–	–	–	–	–	–	1	3	–	–	–	1	14
Zoologische Staatssammlung	–	1	4	6	3	–	–	2	–	2	–	2	–	1	2	3	4	7	2	–	4	4	47
Zusammen	1	1	9	14	10	1	3	5	5	5	2	2	2	1	6	7	11	15	3	1	5	14	123

[1]) Neu 1989

[2]) Die Universität Bamberg übernimmt das Kassieren der Eintrittsgelder und die Museumsaufsicht.

[3]) A 9 + AZ

15 52

Botanischer Garten München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte der BesGr A 14, des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01 und Vermerk Nr. 1 zu 15 51/422 01.
	Leitender Sammlungsdirektor	A 16	1	1	1	
	Hauptkonservatoren	A 15	1	2	1	
	Oberkonservator	A 14	1	–	1	
	Gartenamtsrat	A 12	1	1	1	
	Gartenamtmänner	A 11	2	2	2	
	Betriebsinspektor	A 9	1	1	1	
	Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär		1	1	–	
	Zusammen		**9**	**9**	**8**	
	Zugang/Abgang		+1			
425 01	**Angestellte**					2. **Zu BesGr A 15 (Hauptkonservator):** 1 Stelle ku nach BesGr A 14 ab 1.1.1996.
	Tarifliche Angestellte	Vb	4	4	5	
		Vc	5	5	5	
		VIb	2	2	2	
		VII	4	4	4	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**16**	**16**	**17**	
	Zugang/Abgang		–1			
426 20	**Arbeiter**					3. Zahl der Dienstwohnungen: 4
		IX	12	12	12	
		VIII	15	15	15	
		VII	23	23	23	
		VI	4	4	4	
		V	17	17	17	
	Auszubildende		2	2	2	
	Zusammen		**73**	**73**	**73**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		9	9	8	
425 01	Angestellte		16	16	17	
426 20	Arbeiter		73	73	73	
	Personalsoll A		**98**	**98**	**98**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umsetzung von 15 51/422 01
Titel 425 01			
Vb	– 1	–	Umsetzung nach 15 51/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Hauptkonservator	–	+ 1	Hebung von BesGr A 14
A 14 Oberkonservator	–	– 1	Hebung nach BesGr A 15
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

15 53

Staatliche Forschungsinstitute

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte Staatliches Forschungsinstitut für Geochemie Bamberg**					
	Direktor des Staatlichen Forschungsinstituts für Geochemie in Bamberg	A 16	**1**	–	**1**	
	Zugang/Abgang			–1		
422 03	**Planmäßige Beamte Staatliches Forschungsinstitut für angewandte Mineralogie an der Universität Regensburg**					
	Wissenschaftlicher Rat, Wissenschaftlicher Rat und Professor	HS 2	1	1	1	1. **Zu BesGr A 8 (Hauptwerkmeister):** 1 Stelle ku nach BesGr A 7 ab 1. 1. 1996.
	Direktor des Staatlichen Forschungsinstituts für angewandte Mineralogie Regensburg	A 16	1	1	1	2. **Zu BesGr HS 2:** 1 Stelle ku nach BesGr A 14 (Akademischer Oberrat).
	Akademischer Direktor	A 15	1	1	1	
	Akademische Räte	A 13	2	2	2	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Hauptwerkmeister		–	1	–	
	Oberwerkmeister	A 7	1	–	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
425 01	**Angestellte**					
	Staatliches Forschungsinstitut für Geochemie Bamberg					
	Tarifliche Angestellte	Ia	6	–	6	
		Ib	2	–	2	
		IVb	1	–	1	
		Vc	2	–	2	
		VIb	3	–	3	
		VII	1	–	1	
		VIII	2	–	2	
	Zusammen		**17**	**–**	**17**	
	Zugang/Abgang			–17		
425 03	**Angestellte**					
	Staatliches Forschungsinstitut für angewandte Mineralogie an der Universität Regensburg					
	Tarifliche Angestellte	IIa	2	2	2	
		IVb	1	1	1	
		VII	2	2	2	
		VIII	2	2	2	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
426 20	**Arbeiter Staatliches Forschungsinstitut für Geochemie Bamberg**					
		IX	1	–	1	
		VIII	1	–	1	
		II	2	–	2	
	Zusammen		**4**	**–**	**4**	
	Zugang/Abgang			–4		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01 (Staatliches Forschungsinstitut für Geochemie Bamberg)			
A 16 Direktor des Staatlichen Forschungsinstituts für Geochemie in Bamberg	–	– 1	Umsetzung nach 14 06/422 01
Titel 425 01 (Staatliches Forschungsinstitut für Geochemie Bamberg)			
Ia	–	– 6	Umsetzung nach 14 06/425 01
Ib	–	– 2	Umsetzung nach 14 06/425 01
IVb	–	– 1	Umsetzung nach 14 06/425 01
Vc	–	– 2	Umsetzung nach 14 06/425 01
VIb	–	– 3	Umsetzung nach 14 06/425 01
VII	–	– 1	Umsetzung nach 14 06/425 01
VIII	–	– 2	Umsetzung nach 14 06/425 01
Titel 426 20 (Staatliches Forschungsinstitut für Geochemie Bamberg)			
IX	–	– 1	Umsetzung nach 14 06/426 01
VIII	–	– 1	Umsetzung nach 14 06/426 01
II	–	– 2	Umsetzung nach 14 06/426 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	– 22	
Stellenhebungen			
Titel 422 01 (Staatliches Forschungsinstitut für angewandte Mineralogie an der Universität Regensburg)			
A 8 Hauptwerkmeister	–	+ 1	Hebung von BesGr A 7
A 7 Oberwerkmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 8
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	**– 22**	

15 53

Staatliche Forschungsinstitute

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 23	**Arbeiter Staatliches Forschungsinstitut für angewandte Mineralogie an der Universität Regensburg**					
		II	2	2	2	
	Auszubildender		1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte Staatliches Forschungsinstitut für Geochemie Bamberg		1	–	1	
422 03	Planmäßige Beamte Staatliches Forschungsinstitut für angewandte Mineralogie an der Universität Regensburg		7	7	7	
425 01	Angestellte Staatliches Forschungsinstitut für Geochemie Bamberg		17	–	17	
425 03	Angestellte Staatliches Forschungsinstitut für angewandte Mineralogie an der Universität Regensburg		7	7	7	
426 20	Arbeiter Staatliches Forschungsinstitut für Geochemie Bamberg		4	–	4	
426 23	Arbeiter Staatliches Forschungsinstitut für angewandte Mineralogie an der Universität Regensburg		3	3	3	
	Personalsoll A		**39**	**17**	**39**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1	
	Regierungsdirektoren	A 15	4	4	4	
	Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	3	3	3	1. **Zu VergGr Vb:** Halbtagsstelle
		Ib	2	2	2	
		IVb	1	1	1	2. **Zu VergGr VIb:** 1 Stelle halbtägig
		Vb	1	1	1	
		VIb	3	3	3	
		VII	2	2	2	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Zusammen		**12**	**12**	**12**	
	Leerstellen					
		Ia	1	1	1	1. kw-Leerstellen.
		Ib	1	1	1	2. **Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG.
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		6	6	6	
425 01	Angestellte		12	12	12	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**18**	**18**	**18**	

15 60

Akademie der Bildenden Künste München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes:** Im Bereich der Kunsthochschulen (15 60, 15 61, 15 62, 15 63), der Hochschule für Fernsehen und Film (15 64), der staatlichen Museen (15 70), der staatlichen Sammlungen (15 71), der Coburger Landesstiftung (15 72) und des Landesamts für Denkmalpflege (15 74) sind die Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes der BesGr A 11, A 12 und A 13 gegenseitig übertragbar. Satz 1 gilt entsprechend für die übrigen Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes, wenn diese zum Ausgleich für die Umsetzung von Planstellen nach Satz 1 erfolgt.
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Studiendirektoren		2	3	2	
	Oberstudienräte	A 14	3	2	3	
	Studienräte	A 13	2	2	2	
	Fachlehrer	A 12	6	7	6	
	Regierungsamtsrat		1	1	1	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Fachlehrer		3	3	3	
	Fachlehrer	A 10	1	–	1	
	Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	2	2	2	
	Betriebshauptwart		1	1	1	
	Zusammen		**25**	**25**	**25**	2. **Zu BesGr A 15 (Studiendirektoren):** 1 Stelle ku nach BesGr A 14 ab 1.1.1996.
						3. **Zu BesGr A 12 (Fachlehrer):** 1 Stelle ku nach BesGr A 11 ab 1.1.1996.
						4. **Zu BesGr A 11 (Fachlehrer):** 1 Stelle ku nach BesGr A 10 ab 1.1.1996.
422 02	**Professoren**					
	Professoren	C 4	20	20	20	**Zu BesGr C 4:** Sonderzuschußplanstellen: Im Bereich der Kunsthochschulen (Kap. 15 60 mit 15 64) können bis zu 13 Professoren Sonderzuschüsse nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C erhalten (Sonderzuschußplanstellen). Vgl. auch Vermerk Nr. 1 zu 15 28/I/422 02.
	Professoren	C 3	12	12	11	
	Professoren	C 2	3	3	3	
	Zusammen		**35**	**35**	**34**	
	Zugang/Abgang		+1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	1	1	1	
		IVa	–	1	–	
		Vb	5	4	5	
		Vc	1	1	2	
		VIb	3	3	2	
		VII	4	4	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	2	2	2	
	Zusammen		**16**	**16**	**16**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
	Assistenten		12	12	12	**Zu den Stellen für Assistenten:** 5 Stellen halbtägig.
	Sonstige Hilfsleistungen		1	1	1	
	Zusammen		**13**	**13**	**13**	
426 20	**Arbeiter**					
		IX	5	5	5	**Zu LohnGr IX:** 1 Stelle ku nach LohnGr VII.
		VIIIa	2	2	2	
		VIII	2	2	2	
		VI	1	1	1	
		IV	1	1	1	
		III	4	4	4	
	Zusammen		**15**	**15**	**15**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		25	25	25	
422 02	Professoren		35	35	34	
425 01	Angestellte		16	16	16	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
426 20	Arbeiter		15	15	15	
	Personalsoll A		**91**	**91**	**90**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		13	13	13	
	Personalsoll B		13	13	13	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 02			
C 3 Professor	+ 1	–	neu
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Studiendirektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 14 (Oberstudienrat)
A 14 Oberstudienrat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 15 (Studiendirektor)
A 12 Fachlehrer	–	+ 1	Hebung von BesGr A 11 (Fachlehrer)
A 11 Fachlehrer	–	– 1	Hebung nach BesGr A 12 (Fachlehrer)
	–	+ 1	Hebung von BesGr A 10 (Fachlehrer)
A 10 Fachlehrer	–	– 1	Hebung nach BesGr A 11 (Fachlehrer)
Titel 425 01			
IVa	–	+ 1	Hebung von VergGr Vb
Vb	–	– 1	Hebung nach VergGr IVa
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 425 01			
Vc	– 1	–	Absenkung nach VergGr VIb
VIb	+ 1	–	Absenkung von VergGr Vc
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **1**	–	

15 61

Akademie der Bildenden Künste Nürnberg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					
	Studiendirektoren	A 15	2	3	2	1. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 15 60/422 01.
	Oberstudienräte	A 14	1	–	2	
	Studienrat	A 13	1	1	1	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Fachlehrer	A 12	5	5	3	2. **Zu BesGr A 15 (Studiendirektoren):** 1 Stelle ku nach BesGr A 14 ab 1.1.1996.
	Fachlehrer	A 11	4	4	4	
	Regierungsamtmann		1	1	1	
	Fachlehrer	A 10	1	1	2	
	Zusammen		**16**	**16**	**16**	
422 02	**Professoren**					
	Professoren	C 4	12	12	12	**Zu BesGr C 4:** Sonderzuschußplanstellen: Vgl. Vermerk zu 15 60/422 02.
	Professoren	C 3	2	3	2	
	Zusammen		**14**	**15**	**14**	
	Zugang/Abgang			+1		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vb	1	1	1	
		Vc	1	1	1	
		VIb	1	1	1	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
	Assistenten		5	5	5	Die Assistenten sind halbtags tätig.
	Sonstige Hilfsleistungen		1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
426 20	**Arbeiter**					
		VI	2	2	2	
		III	3	3	3	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		16	16	16	
422 02	Professoren		14	15	14	
425 01	Angestellte		4	4	4	
426 20	Arbeiter		5	5	5	
	Personalsoll A		**39**	**40**	**39**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		6	6	6	
	Personalsoll B		6	6	6	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 02			
C 3 Professor	–	+ 1	neu
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Studiendirektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 14 (Oberstudienrat)
A 14 Oberstudienrat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 15 (Studiendirektor)
A 12 Fachlehrer	+ 1	–	Hebung von BesGr A 11
A 11 Fachlehrer	+ 1	–	Hebung von BesGr A 10
	– 1	–	Hebung nach BesGr A 12
A 10 Fachlehrer	– 1	–	Hebung nach BesGr A 11
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 422 01			
A 14 Oberstudienrat	– 1	–	Absenkung nach BesGr A 12 (Fachlehrer)
A 12 Fachlehrer	+ 1	–	Absenkung von BesGr A 14 (Oberstudienrat)
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	+ **1**	

15 62

Hochschule für Musik München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					1. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 15 60/422 01. 2. **Zu BesGr A 15 (Studiendirektoren):** 7 Stellen ku nach BesGr A 14 ab 1. 1. 1996. 3. **Zu BesGr A 14 (Oberstudienräte):** 4 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1. 1. 1996. 4. **Zu BesGr A 10 (Bibliotheksoberinspektor):** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01. 5. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Studiendirektoren	A 15	1	8	1	
	Regierungsdirektoren		1	1	2	
	Oberstudienräte	A 14	20	17	20	
	Studienräte	A 13	9	5	9	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Bibliotheksoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	2	2	2	
	Oberamtsgehilfe, Hauptamtsgehilfe	A 2/A 3	1	1	1	
	Zusammen		**39**	**39**	**40**	
	Zugang/Abgang		−1			
	Leerstellen					
	Oberstudienrat	A 14	**1**	**1**	**1**	1. **Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung gemäß § 16 UrlV. 2. Es handelt sich um eine kw-Leerstelle.
422 02	**Professoren**					
	Professoren	C 4	36	36	36	**Zu BesGr C 4:** 1. Sonderzuschußplanstellen: Vgl. Vermerk zu 15 60/422 02. 2. Die Stelle für den Leiter des Münchner Bach-Chores darf nur solange besetzt werden, als von der Evang.-luth. Kirche in Bayern der Unterschiedsbetrag zwischen den Bezügen der BesGr C 4 und der BesGr C 2 (ohne Versorgungszuschlag) erstattet wird, bzw. bis an der Hochschule für Musik in München eine andere geeignete Stelle der BesGr C 4 (Dirigieren, Kirchenmusik) frei wird.
	Professoren	C 3	19	19	18	
	Professoren	C 2	3	3	3	
	Zusammen		**58**	**58**	**57**	
	Zugang/Abgang		+1			
	Leerstellen					
	Professoren	C 4	**1**	**1**	**2**	1. **Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 16 Abs. 1 UrlV. 2. Es handelt sich um kw-Leerstellen.
	Zugang/Abgang		−1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
		IVa	2	2	2	
		Vb	1	1	1	
		Vc	1	1	1	
		VIb	2	3	2	
		VII	1	1	1	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	2	1	2	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**11**	**11**	**11**	
426 20	**Arbeiter**					
		VI	1	1	1	
		II	4	4	4	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		39	39	40	
422 02	Professoren		58	58	57	
425 01	Angestellte		11	11	11	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
426 20	Arbeiter		5	5	5	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**113**	**113**	**113**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 02			
C 3 Professor	+ 1	–	neu
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Regierungsdirektor	– 1	–	Umsetzung nach 15 07/422 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Studiendirektoren	–	+ 7	Hebung von BesGr A 14 (Oberstudienrat)
A 14 Oberstudienräte	–	– 7	Hebung nach BesGr A 15 (Studiendirektor)
	–	+ 4	Hebung von BesGr A 13 (Studienrat)
A 13 Studienräte	–	– 4	Hebung nach BesGr A 14 (Oberstudienrat)
Titel 425 01			
VIb	–	+ 1	Hebung von VergGr VII
VII	–	– 1	Hebung nach VergGr VIb
	–	+ 1	Hebung von VergGr VIII
VIII	–	– 1	Hebung nach VergGr VII
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	
LEERSTELLEN			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 02			
C 4 Professor	– 1	–	Einsparung infolge Beendigung der Beurlaubung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	– **1**	–	

15 63

Hochschule für Musik Würzburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					**1. Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes:**
	Studiendirektoren	A 15	2	2	2	Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 15 60/422 01.
	Regierungsdirektor		1	1	1	2. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Oberstudienräte	A 14	5	5	5	
	Studienräte	A 13	2	2	2	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär		1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	2	2	2	
	Amtsmeister	A 4	–	1	–	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	–	–	
	Zusammen		**16**	**16**	**15**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 02	**Professoren**					
	Professoren	C 4	17	18	17	**Zu BesGr C 4:**
	Professoren	C 3	24	25	24	Sonderzuschußplanstellen:
	Professoren	C 2	4	3	4	Vgl. Vermerk zu 15 60/422 02.
	Zusammen		**45**	**46**	**45**	
	Zugang/Abgang			+1		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVb	1	1	1	
		Vc	–	1	–	
		VIb	1	–	1	
		VII	3	3	3	
		IXb	1	1	2	
	Zusammen		**6**	**6**	**7**	
	Zugang/Abgang		–1			
426 20	**Arbeiter**	II	**5**	**5**	**5**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		16	16	15	
422 02	Professoren		45	46	45	
425 01	Angestellte		6	6	7	
426 20	Arbeiter		5	5	5	
	Personalsoll A		**72**	**73**	**72**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 02			
C 3 Professor	–	+ 1	neu
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 3 Hauptamtsgehilfe	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr IXb
Titel 425 01			
IXb	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 3 (Hauptamtsgehilfe)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 4 Amtsmeister	–	+ 1	Hebung von BesGr A 3 (Hauptamtsgehilfe)
A 3 Hauptamtsgehilfe	–	– 1	Hebung nach BesGr A 4 (Amtsmeister)
Titel 422 02			
C 4 Professor	–	+ 1	Hebung von BesGr C 3
C 3 Professor	–	– 1	Hebung nach BesGr C 4
	–	+ 1	Hebung von BesGr C 2
C 2 Professor	–	– 1	Hebung nach BesGr C 3
Titel 425 01			
Vc	–	+ 1	Hebung von VergGr Vlb
Vlb	–	– 1	Hebung nach VergGr Vc
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	+ **1**	

15 64

Hochschule für Fernsehen und Film München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (ohne Professoren)**					1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Studiendirektor	A 15	–	1	–	
	Oberstudienräte	A 14	2	1	2	
	Studienrat	A 13	1	1	1	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 15 60/422 01.
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Regierungsobersinspektor	A 10	1	1	1	
	Bibliotheksinspektor	A 9	1	1	1	3. **Zu BesGr A 15 (Studiendirektoren):** 1 Stelle ku nach BesGr A 14 ab 1. 1. 1996.
	Bibliotheksobersekretär	A 7	–	1	–	
	Bibliothekssekretär	A 6	1	–	1	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	4. **Zu BesGr A 7 (Bibliotheksobersekretär):** 1 Stelle ku nach BesGr A 6 ab 1. 1. 1996.
422 02	**Professoren**					
	Professoren	C 4	1	2	1	**Zu BesGr C 4:** Sonderzuschußplanstellen: Vgl. Vermerk zu 15 60/422 02.
	Professoren	C 3	4	3	4	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ib	1	1	1	
		IIa	4	4	4	
		IVa	2	2	2	
		IVb	5	5	5	
		Va	1	1	1	
		Vb	1	1	1	
		Vc	3	3	3	
		VIb	5	5	5	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
		VII	4	5	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	2	1	2	
	Zusammen		**28**	**28**	**28**	
	Leerstellen					
		Ib	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG. alle Stellen kw
		VIb	–	–	1	
		VII	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**3**	
	Zugang/Abgang		–1			
426 20	**Arbeiter**					
		II	**1**	**1**	**1**	
427 01	**Nebenamtlich Tätige**					
	Abteilungsleiter		**5**	**5**	**5**	
427 73	**Hilfskräfte**					
	Lehrbeauftragte		**56**	**56**	**48**	
	Zugang/Abgang		+8			

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		8	8	8	
422 02	Professoren		5	5	5	
425 01	Angestellte		28	28	28	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
426 20	Arbeiter		1	1	1	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**42**	**42**	**42**	
	Ferner:					
427 01	Nebenamtlich Tätige		5	5	5	
427 73	Hilfskräfte		56	56	48	
	Personalsoll B		61	61	53	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Studiendirektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 14 (Oberstudienrat)
A 14 Oberstudienrat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 15 (Studiendirektor)
A 7 Bibliotheksobersekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 6 (Bibliothekssekretär)
A 6 Bibliothekssekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 7 (Bibliotheksobersekretär)
Titel 422 02			
C 4 Professor	–	+ 1	Hebung von BesGr C 3
C 3 Professor	–	– 1	Hebung nach BesGr C 4
Titel 425 01			
VII	–	+ 1	Hebung von VergGr VIII
VIII	–	– 1	Hebung nach VergGr VII
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	
LEERSTELLEN			
Stelleneinsparungen			
Titel 425 01			
VIb	– 1	–	Einsparung infolge Beendigung der Beurlaubung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**– 1**	–	

15 70

Staatliche Museen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
						Vorbemerkung zu Tit. 422 01, 425 01, 425 11 und 426 20: Die im Haushalt 1989 auf Grund der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318) nach Kap. 15 74 umgesetzten Stellen dürfen noch bis 30. Juni 1989 bei Kap. 15 70 in Anspruch genommen werden.
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu Titel 422 01:**
	Generaldirektor des Nationalmuseums	B 4	1	1	1	1. Die bei 15 70 und 15 71 ausgebrachten Planstellen für Beamte des höheren Dienstes sind gegenseitig übertragbar.
	Leitende Museumsdirektoren, Leitende Sammlungsdirektoren	A 16	3	3	3	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 15 60/422 01.
	Landeskonservatoren		2	2	2	
	Hauptkonservatoren	A 15	6	6	6	
	Museumsdirektoren		2	2	2	
	Oberkonservatoren	A 14	11	11	14	3. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Konservatoren	A 13	9	12	16	
	Bibliotheksamtmann	A 11	1	1	1	4. **Zu BesGr A 9 (Amtsinspektoren):** 1 Stelle ku nach BesGr A 8 ab 1. 1. 1996.
	Regierungsamtmänner		2	2	2	
	Technische Oberinspektoren	A 10	4	4	6	5. **Zu BesGr A 8 (Technische Hauptsekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 7 ab 1. 1. 1996.
	Bibliotheksoberinspektor		1	1	1	
	Regierungsoberinspektor		1	1	1	
	Bibliotheksinspektor	A 9	1	1	1	6. **Zu BesGr A 5 (Oberamtsmeister):** 10 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1. 1. 1996.
	Hauptrestaurator	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	2	1	7. Zahl der Dienstwohnungen: 4
	Betriebsinspektoren		2	2	2	
	Hauptrestaurator		1	1	1	
	Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
	Technische Hauptsekretäre		6	7	6	
	Regierungshauptsekretäre		2	1	2	
	Oberrestauratoren		3	3	3	
	Oberwerkmeister	A 7	1	1	1	
	Technische Obersekretäre		12	11	12	
	Regierungsobersekretär		1	1	1	
	Restauratoren		3	3	3	
	Technische Sekretäre	A 6	3	4	3	
	Museumsbetriebssekretäre		6	6	6	
	Technische Assistenten	A 5	2	2	2	
	Museumsbetriebsassistent		1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	79	95	79	
	Amtsmeister	A 4	43	27	43	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	4	4	2	
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen	A 2/A 3	9	9	9	
	Zusammen		**225**	**229**	**235**	
	Zugang/Abgang		−10	+4		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	1	1	–	**Zu VergGr VIII:** 2 Stellen ku nach VergGr IXb.
		III	1	3	1	
		IVa	3	3	3	
		IVb	5	5	6	
		Vb	11	12	11	
		Vc	8	10	8	
		VIb	20	20	22	
		VII	10	10	10	
		VIII	9	9	9	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
	Zusammen		**68**	**73**	**70**	
	Zugang/Abgang		−2	+5		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 13 Konservatoren	–	+ 3	für die Neue Sammlung, das Deutsche Theatermuseum und die Prähistorische Staatssammlung
A 6 Technischer Sekretär	–	+ 1	für das Museum für Völkerkunde
A 3 Hauptamtsgehilfen	+ 3	–	für den Aufsichtsdienst
Titel 425 01			
III	–	+ 2	für die Prähistorische Staatssammlung und das Nationalmuseum
Vb	–	+ 1	für die Prähistorische Staatssammlung
Vc	–	+ 1	für das Deutsche Theatermuseum
VIb	–	+ 1	für das Armeemuseum
Summe der neuen Stellen	+ 3	+ 9	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Hauptkonservator	– 1	–	Umsetzung nach 15 74/422 01 im Vollzug der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318)
	+ 1	–	Umsetzung von 15 71/422 01
A 14 Oberkonservatoren	– 4	–	Umsetzung nach 15 74/422 01 im Vollzug der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318)
	+ 1	–	Umsetzung von 15 71/422 01
A 13 Konservatoren	– 6	–	Umsetzung nach 15 74/422 01 im Vollzug der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318)
	– 2	–	Umsetzung nach 15 71/422 01
A 10 Technische Oberinspektoren	– 2	–	Umsetzung nach 15 74/422 01 im Vollzug der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318)
Titel 425 01			
IIa	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
IVb	– 1	–	Umsetzung nach 15 74/425 01 im Vollzug der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318)
VIb	– 2	–	Umsetzung nach 15 74/425 01 im Vollzug der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318)
Titel 426 20			
VI	– 1	–	Umsetzung nach 15 74/426 20 im Vollzug der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318)
Summe der Stellenumsetzungen	– 16	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 13 Konservator	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 3 (Hauptamtsgehilfe)
A 3 Hauptamtsgehilfe	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 13 (Konservator)
	–	–	

15 70

Staatliche Museen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					1. **Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG 1 Stelle, gemäß § 50 Abs. 2 BAT 1 Stelle, sowie ruhendes Arbeitsverhältnis infolge des Bezugs einer Zeitrente 1 Stelle.
		Vc	1	1	1	
		Vlb	2	2	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**2**	
	Zugang/Abgang		+1			
						2. Es handelt sich um kw-Leerstellen.
425 02	**Angestellte**					
	Volontäre		**7**	**7**	**7**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
	Aushilfskräfte		2	2	2	
	Praktikanten		14	14	15	
	Zusammen		**16**	**16**	**17**	
	Zugang/Abgang		–1			
426 20	**Arbeiter**					
		IX	1	1	1	
		VII	1	1	1	
		VI	1	1	2	
		V	8	8	8	
		IV	6	6	6	
		III	5	5	5	
		II	10	10	10	
	Zusammen		**32**	**32**	**33**	
	Zugang/Abgang		–1			
TG 72						
425 72	Angestellte		2	2	2	
426 72	Arbeiter		1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
TG 73						
425 73	Angestellte		4	4	4	
426 73	Arbeiter		1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
TG 76						
428 76	**Angestellte, Arbeiter**					
	Hilfskräfte		–	–	**4**	
	Zugang/Abgang		–4			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		225	229	235	
425 01	Angestellte		68	73	70	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
425 02	Angestellte		7	7	7	
426 20	Arbeiter		32	32	33	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**332**	**341**	**345**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		16	16	17	
425 72	Angestellte		2	2	2	
426 72	Arbeiter		1	1	1	
425 73	Angestellte		4	4	4	
426 73	Arbeiter		1	1	1	
428 76	Angestellte, Arbeiter		–	–	4	
	Personalsoll B		24	24	29	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 9 Amtsinspektoren	–	+ 1	Hebung von BesGr A 8 (Regierungshauptsekretär)
A 8 Regierungshauptsekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 9 (Amtsinspektor)
Technischer Hauptsekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 7 (Technischer Obersekretär)
A 7 Technischer Obersekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 8 (Technischer Haupsekretär)
A 5 Oberamtsmeister	–	+ 16	Hebung von BesGr A 4 (Amtsmeister)
A 4 Amtsmeister	–	– 16	Hebung nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
Titel 425 01			
Vc	–	+ 1	Hebung von VergGr Vlb
Vlb	–	– 1	Hebung nach VergGr Vc
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**– 13**	**+ 9**	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 11			
Praktikant	– 1	–	Umsetzung nach 15 74/425 11 im Vollzug der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318)
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 1**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 425 01			
Vlb	+ 1	–	für eine gem. § 50 Abs.2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG beurlaubte Angestellte
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 1**	–	

15 71

Staatliche Sammlungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Die bei 15 71 und 15 70 ausgebrachten Planstellen für Beamte des höheren Dienstes sind gegenseitig übertragbar.**
	Generaldirektor der Staatsgemäldesammlungen	B 4	1	1	1	
	Leitende Sammlungsdirektoren	A 16	4	4	4	
	Landeskonservator		1	1	1	
	Oberstudiendirektor		1	1	–	
	Hauptkonservatoren	A 15	7	7	8	
	Studiendirektor		–	–	1	
	Oberkonservatoren	A 14	13	13	14	
	Oberstudienrat		1	1	1	
	Konservatoren	A 13	11	11	9	
	Studienräte		2	2	2	
	Realschullehrer	A 13	1	1	1	
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Technischer Amtmann		1	1	1	
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Bibliotheksinspektor	A 9	1	1	1	
	Betriebsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Betriebsinspektor	A 9	–	–	1	
	Technischer Amtsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektor		1	1	–	
	Technische Hauptsekretäre	A 8	5	5	5	
	Regierungshauptsekretäre		3	3	3	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Technische Obersekretäre		6	6	6	
	Technische Sekretäre	A 6	3	3	3	
	Museumsbetriebssekretäre		9	13	9	
	Verwaltungsbetriebssekretär		–	1	–	
	Oberamtsmeister	A 5	103	115	104	
	Amtsmeister	A 4	60	43	60	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	6	6	3	
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen	A 2/A 3	8	8	8	
	Zusammen		**254**	**254**	**252**	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 15 60/422 01.
	Zugang/Abgang		+2			3. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliothekendienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
425 01	**Angestellte**					4. **Zu BesGr A 6 (Museumsbetriebssekretäre):** 3 Stellen ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1. 1. 1996.
	Tarifliche Angestellte	III	2	2	2	5. **Zu BesGr A 5 (Oberamtsmeister):** 10 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1. 1. 1996.
		IVa	1	1	1	6. Zahl der Dienstwohnungen: 2
		IVb	4	4	4	
		Vb	8	8	8	
		Vc	6	7	7	**Zu VergGr Vc:** 1 Stelle (1988: 2 Stellen) ku nach VergGr Vlb.
		Vlb	16	15	15	
		VII	6	7	6	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		VIII	5	5	5	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
	Zusammen		**48**	**49**	**48**	
	Zugang/Abgang			+1		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
	Praktikanten		6	6	6	
	Aushilfskräfte		4	4	4	
	Zusammen		**10**	**10**	**10**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 3 Hauptamtsgehilfen	+ 3	–	für den Aufsichtsdienst
Titel 425 01			
VII	–	+ 1	für das Museumspädagogische Zentrum
Summe der neuen Stellen	+ 3	+ 1	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Hauptkonservator	– 1	–	Umsetzung nach 15 70/422 01
A 14 Oberkonservator	– 1	–	Umsetzung nach 15 70/422 01
A 13 Konservatoren	+ 2	–	Umsetzung von 15 70/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 9 Amtsinspektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 9 (Betriebsinspektor)
Betriebsinspektor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 9 (Amtsinspektor)
A 5 Oberamtsmeister	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 426 20 LohnGr VI
Titel 426 20			
VI	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 422 01 BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 16 Oberstudiendirektor	+ 1	–	Hebung von BesGr A 15 (Studiendirektor) für den Leiter des Museumspädagogischen Zentrums München im Vollzug des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes vom 23. Dezember 1988 (GVBl S. 451)
A 15 Studiendirektor	– 1	–	Hebung nach BesGr A 16 (Oberstudiendirektor)
A 6 Museumsbetriebssekretäre	–	+ 4	Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
A 5 Oberamtsmeister	–	– 4	Hebung nach BesGr A 6 (Museumsbetriebssekretär)
	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
	–	+ 17	Hebung von BesGr A 4 (Amtsmeister)
A 4 Amtsmeister	–	– 17	Hebung nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
Titel 425 01			
Vc	–	+ 1	Hebung von VergGr VIb
VIb	–	– 1	Hebung nach VergGr Vc
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 425 01			
Vc	– 1	–	Absenkung nach VergGr VIb im Vollzug des ku-Vermerks
VIb	+ 1	–	Absenkung von VergGr Vc im Vollzug des ku-Vermerks
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ 3	+ 1	

15 71

Staatliche Sammlungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 20	**Arbeiter**					
		VI	3	3	2	
		V	1	1	1	
		IV	15	15	15	
		III	12	12	12	
		II	18	18	18	
	Zusammen		**49**	**49**	**48**	
	Zugang/Abgang		+1			
	Leerstellen					
		IV	**1**	**1**	**1**	Es handelt sich um eine kw-Stelle.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		254	254	252	
425 01	Angestellte		48	49	48	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
426 20	Arbeiter		49	49	48	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**351**	**352**	**348**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		10	10	10	
	Personalsoll B		10	10	10	

15 72

Coburger Landesstiftung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes:**
	Leitender Museumsdirektor	A 16	1	1	1	Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 15 60/422 01.
	Hauptkonservator	A 15	1	1	1	
	Oberkonservator	A 14	1	1	1	
	Konservatoren	A 13	2	2	2	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Museumsbetriebssekretär	A 6	–	1	–	
	Oberamtsmeister	A 5	3	2	3	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen	A 2/A 3	2	2	2	
	Zusammen		**13**	**13**	**13**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		13	13	13	
	Personalsoll A		**13**	**13**	**13**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 6 Museumsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
A 5 Oberamtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 (Museumsbetriebssekretär)
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
426 20	**Arbeiter**					
		V	2	2	2	
		II	1	1	1	
	Sonstige Hilfsleistungen		1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		2	2	2	
426 20	Arbeiter		4	4	4	
	Personalsoll A		**6**	**6**	**6**	

15 74

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**1. Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 15 60/422 01. **2. Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1. 1. 1996.
	Generalkonservator des Landesamts für Denkmalpflege	B 3	1	1	1	
	Landeskonservatoren	A 16	2	2	2	
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	1	
	Hauptkonservatoren	A 15	12	12	11	
	Baudirektoren		4	4	4	
	Regierungsdirektor		1	1	1	
	Oberkonservatoren	A 14	27	28	23	
	Bauoberräte		10	10	10	
	Konservatoren	A 13	17	17	11	
	Bauräte		9	9	9	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Technischer Amtmann	A 11	1	1	1	
	Regierungsamtmann		1	1	–	
	Technische Oberinspektoren	A 10	17	17	15	
	Regierungsoberinspektoren		2	2	2	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
	Technische Obersekretäre	A 7	3	3	3	
	Verwaltungsbetriebssekretär	A 6	–	1	–	
	Oberamtsmeister	A 5	2	1	2	
	Zusammen		**115**	**116**	**101**	
	Zugang/Abgang		+14	+1		
	Leerstellen					
	Amtsmeister	A 4	**1**	**1**	**1**	**1. Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung gemäß Art. 86a BayBG. **2.** Es handelt sich um eine kw-Leerstelle.
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	1	1	1	
		III	1	1	1	**1. Zu VergGr IIa:** 1 Stelle kw.
		IVa	2	2	2	
		IVb	3	3	2	**2. Zu VergGr Vb:** 1 Stelle ku nach VergGr Vc.
		Vb	19	19	19	
		Vc	5	5	5	
		VIb	10	11	8	
		VII	27	26	27	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
		VIII	6	6	6	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Zusammen		**74**	**74**	**71**	
	Zugang/Abgang		+3			
	Leerstellen					
		VII	**1**	**1**	**1**	**1. Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung gemäß § 50 Abs. 2 BAT. **2.** Es handelt sich um eine kw-Leerstelle.
425 02	**Angestellte**					
	Volontäre		**4**	**4**	**4**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 14 Oberkonservator	–	+ 1	
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	
Summe der neuen Stellen	+ 1	+ 1	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Hauptkonservator	+ 1	–	Umsetzung von 15 70/422 01 im Vollzug der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318)
A 14 Oberkonservatoren	+ 4	–	Umsetzung von 15 70/422 01 im Vollzug der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318)
A 13 Konservatoren	+ 6	–	Umsetzung von 15 70/422 01 im Vollzug der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318)
A 10 Technische Oberinspektoren	+ 2	–	Umsetzung von 15 70/422 01 im Vollzug der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318)
Titel 425 01			
IVb	+ 1	–	Umsetzung von 15 70/425 01 im Vollzug der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318)
VIb	+ 2	–	Umsetzung von 15 70/425 01 im Vollzug der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318)
Titel 426 20			
VI	+ 1	–	Umsetzung von 15 70/426 20 im Vollzug der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318)
Summe der Stellenumsetzungen	+ 17	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 6 Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
A 5 Oberamtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
Titel 425 01			
VIb	–	+ 1	Hebung von VergGr VII
VII	–	– 1	Hebung nach VergGr VIb
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+ 18**	+ **1**	

15 74

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
	Praktikanten		**11**	**11**	**10**	
	Zugang/Abgang		+1			
426 20	**Arbeiter**					
		VI	11	11	10	
		V	2	2	2	
	Zusammen		**13**	**13**	**12**	
	Zugang/Abgang		+1			
TG 72						
425 72	**Angestellte**		**3**	**3**	**3**	
TG 73						
425 73	**Angestellte**		**2**	**2**	**2**	
TG 74						
425 74	**Angestellte**		8	8	8	Mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen dürfen bis zu zehn unbefristete Arbeitsverträge zu Lasten der Mittel abgeschlossen werden.
426 74	**Arbeiter**		9	9	9	
	Zusammen		**17**	**17**	**17**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		115	116	101	
425 01	Angestellte		74	74	71	
	(darunter Schreibkräfte)		(16)	(16)	(16)	
425 02	Angestellte		4	4	4	
426 20	Arbeiter		13	13	12	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**206**	**207**	**188**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		11	11	10	
425 72	Angestellte		3	3	3	
425 73	Angestellte		2	2	2	
425 74	Angestellte		8	8	8	
426 74	Arbeiter		9	9	9	
	Personalsoll B		33	33	32	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 11			
Praktikant	+ 1	–	Umsetzung von 15 70/425 11 im Vollzug der Verordnung über die Übertragung denkmalpflegerischer Aufgaben vom 30. September 1987 (KWMBl S. 318)
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **1**	–	

15 75

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliotheksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte	B 3	1	1	1	
	Bibliotheksoberräte	A 14	2	2	2	
	Akademischer Oberrat		1	1	1	
	Bibliotheksamtmann	A 11	1	1	1	
	Bibliotheksoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Bibliotheksinspektor	A 9	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	1	1	1	**Zu VergGr IIa und Vb:** Je 1 Stelle halbtägig.
		Ib	5	5	5	
		IIa	4	4	4	
		IVb	1	1	1	
		Vb	6	6	6	
		VIb	4	4	4	
		VII	2	2	2	
		VIII	2	2	2	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**26**	**26**	**26**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**3**	**3**	**3**	
TG 72						
425 72	**Angestellte**		**4**	**4**	**–**	Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
	Zugang/Abgang		+4			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		8	8	8	
425 01	Angestellte		26	26	26	
	Personalsoll A		**34**	**34**	**34**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		3	3	3	
425 72	Angestellte		4	4	–	
	Personalsoll B		7	7	3	

15 80

Generalintendanz der Bayer. Staatstheater

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu allen Stellen für planmäßige Beamte:** Die Stellen der Beamten der Bayerischen Staatstheater (15 80 bis 15 83) sind gegenseitig übertragbar. 2. **Zu BesGr A 12 (Regierungsamtsrat):** ku nach BesGr A 11 ab 1. 1. 1996.
	Regierungsrat	A 13	1	1	1	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	–	1	–	
	Regierungsamtmann	A 11	2	1	2	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
425 01	**Angestellte**					
	Außertariflicher Angestellter (Ltd. Verwaltungsdirektor)		1	1	1	1. **Zu VergGr III:** Sicherheitsingenieur.
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	2. **Zu VergGr VIb:** 1 Stelle ku nach VergGr VII.
		IVa	–	1	–	
		Vb	6	6	6	
		Vc	9	11	9	
		VIb	21	19	21	
		VII	18	18	18	
		VIII	6	6	6	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
	Zusammen		**62**	**63**	**62**	
	Zugang/Abgang			+1		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**2**	**2**	**2**	Durchschnittlicher Bedarf an Aushilfsangestellten.
429 01	**Sonstige Beschäftigte**					
	Kunstpersonal		**3**	**3**	**3**	**Zu Tit. 429 01:** Es sind veranschlagt 1 Generalintendant 1 Künstlerischer Mitarbeiter 1 Gemeinsamer Bühnenbildner der Bayerischen Staatstheater.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		7	7	7	
425 01	Angestellte		62	63	62	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
	Personalsoll A		**69**	**70**	**69**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		2	2	2	
429 01	Sonstige Beschäftigte		3	3	3	
	Personalsoll B		5	5	5	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 425 01			
IVa	–	+ 1	für die Betreuung der EDV–Anlage der Generalintendanz und die Organisation des EDV–Einsatzes bei den Staatstheatern
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 12 Regierungsamtsrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 11
A 11 Regierungsamtmann	–	– 1	Hebung nach BesGr A 12
Titel 425 01			
Vc	–	+ 2	Hebung von VergGr VIb
VIb	–	– 2	Hebung nach VergGr Vc
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	+ **1**	

15 81

Bayerische Staatsoper

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu allen Stellen für planmäßige Beamte:**
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	Vgl. Vermerk zu 15 80/422 01.
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	3	3	3	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Technischer Obersekretär	A 7	1	1	1	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 01	**Angestellte (Verwaltungs- und Hauspersonal)**					
	Außertariflicher Angestellter		1	1	–	
	Tarifliche Angestellte	Vb	5	5	5	
		Vc	1	1	1	
		VIb	5	5	5	
		VII	3	3	3	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	14	14	14	
	Zusammen		**29**	**29**	**28**	
	Zugang/Abgang		+1			
425 02	**Angestellte (Bühnen- und Werkstättendienst**					
	Tarifliche Angestellte	Vb	9	9	9	
		Vc	20	20	20	
		VII	2	2	2	
	Zusammen		**31**	**31**	**31**	
425 03	**Angestellte (Künstlerischer Betrieb)**					
	Tarifliche Angestellte	Vb	1	1	1	
		Vc	2	2	2	
		VIb	3	3	3	
		VII	4	4	4	
		VIII	5	5	5	
	Zusammen		**15**	**15**	**15**	
425 04	**Angestellte (TV. K-Musiker)**					
	Orchestervertragsmusiker (Sonderklasse)	TV. K	**141**	**141**	**141**	
426 20	**Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst)**					
		VII	3	3	3	
		IV	10	10	10	
		II	40	40	42	
	Pkw-Fahrer		4	4	4	
	Zusammen		**57**	**57**	**59**	
	Zugang/Abgang		–2			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 15 Regierungsdirektor	+ 1	–	zur Unterstützung des Verwaltungsdirektors der Bayerischen Staatsoper
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 20			
II	– 2	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Titel 426 21			
VII	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
VI	– 2	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
IV	– 2	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Summe der Stelleneinsparungen	– 7	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 426 21			
IV	– 2	–	Umsetzung nach 15 82/426 20
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 15 Regierungsdirektor	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 425 01 (Außertariflicher Angestellter)
Titel 425 01			
Außertariflicher Angestellter	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 422 01 BesGr A 15 (Regierungsdirektor)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 426 21			
VIII	– 16	–	Absenkung nach LohnGr VII im Vollzug des ku-Vermerks
VII	– 3	–	Absenkung nach LohnGr VI im Vollzug des ku-Vermerks
	+ 16	–	Absenkung von LohnGr VIII im Vollzug des ku-Vermerks
VI	+ 3	–	Absenkung von LohnGr VII im Vollzug des ku-Vermerks
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**– 8**	–	

15 81

Bayerische Staatsoper

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 21	**Arbeiter (Bühnen- und Werkstättendienst)**					
		IX	4	4	4	**1. Zu LohnGr IX:** 3 Stellen ku nach LohnGr VIII.
		VIII	123	123	139	
		VII	98	98	86	**2. Zu LohnGr VIII:** 16 Stellen ku nach LohnGr VII (nur 1988), eine weitere Stelle ku nach LohnGr VII, 1 Stelle kw.
		VI	49	49	48	
		V	3	3	3	
		IV	10	10	14	
		III	6	6	6	**3. Zu LohnGr VII:** 1 (1988:2) Stelle kw, 3 Stellen ku nach LohnGr VI (nur 1988).
	Auszubildende		11	11	11	
	Zusammen		**304**	**304**	**311**	
	Zugang/Abgang		–7			**4. Zu LohnGr VI:** 2 (1988:4) Stellen kw.
						5. Zu LohnGr IV: 10 (1988:15) Stellen kw.
						Die kw-Stellen stehen im Zusammenhang mit dem Dekorationslager Poing.
427 01	**Abendpersonal und Aushilfen im technischen Dienst**					
	Abendpersonal		97	97	97	Es handelt sich um die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten.
	Aushilfen im technischen Dienst		15	15	15	
	Zusammen		**112**	**112**	**112**	
TG 73						
425 73	**Angestellte**					
	BTT-Angestellte		**70**	**70**	**70**	**Zu Tit. 425 73:** Es handelt sich um die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten. Es sind veranschlagt: A) **TECHNIK:** 1 Technischer Direktor* 1 Technischer Leiter* 1 Technischer Assistent 1 Bühneninspektor 1 Leiter der Dekorationswerkstätten* 1 Leiter des Beleuchtungswesens* 1 Leiter der ELA-Abteilung* 1 Tonmeister 1 Tontechniker 1 Vorstand des Malsaales* 2 Erste Theatermaler 7 Theatermaler 1 Leiter der Kascheurwerkstätte* 4 Theaterplastiker (Kascheure) B) **AUSSTATTUNG:** 1 Kostümdirektor* 3 Kostümassistenten 4 Gewandmeister 1 Leiter des Ausstattungsateliers* 2 Ausstattungsassistenten C) **MASKENBILDNER:** 1 Chefmaskenbildner* 2 Stellvertretende Chefmaskenbildner 16 Maskenbildner D) **PRAKTIKANTEN:** 16 Die Zahl der mit * gekennzeichneten Positionen kann nicht überschritten werden. Überschreitungen des sonstigen Stellenplans bedürfen der Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
427 73	**Angestellte, Arbeiter**					
	Aushilfskräfte (Kunstbereich)		**87**	**87**	**87**	
429 73	**Sonstige Beschäftigte**					
	Kunstpersonal (NV)		**240**	**240**	**240**	**Zu Tit. 429 73:** Es sind veranschlagt: A) **Nichtdarstellendes Kunstpersonal:** a) 1 Staatsoperndirektor (Indendant)* 5 Regisseure/Abendspielleiter/ Regieassistenten 1 Leiter der Experimentierbühne* b) 1 Betriebsdirektor (Leiter des künstlerischen Betriebsbüros)* 1 Assistent im Betriebsbüro 1 Chefdramaturg* 1 Referent für Öffentlichkeitsarbeit* 2 Dramaturgieassistenten c) 1 Generalmusikdirektor (z. Zt. zugleich Staatsoperndirektor)* 2 Dirigenten (davon 1 Staatskapellmeister) 1 Direktor des musikalischen Bereichs* 14 Studienleiter/Repetitoren 2 Chordirektoren 1 Chorassistent 1 Bühnenmusikdirektor 1 Leiter des Orchesterbüros d) 1 Ballettdirektor* 1 Ballettdirigent 5 Ballettmeister 1 Choreologe e) 1 Chefinspizient* 7 Inspizienten 3 Souffleure B) **Darstellendes Kunstpersonal** durchschnittlich 45 Solisten (NV-Solo) 100 Chormitglieder 40 Ballettgruppenmitglieder (300 Gastsolisten) Die Zahl der mit * gekennzeichneten Positionen kann nicht überschritten werden. Überschreitungen beim sonstigen Stellenplan des nichtdarstellenden Kunstpersonals bedürfen der Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.
TG 74 **428 74**	**Hilfskräfte**		–	–	**2**	

15 81

Bayerische Staatsoper

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		8	8	8	
425 01	Angestellte (Verwaltungs- und Hauspersonal)		29	29	28	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
425 02	Angestellte (Bühnen- und Werkstättendienst)		31	31	31	
425 03	Angestellte (Künstlerischer Betrieb)		15	15	15	
425 04	Angestellte (TV. K-Musiker)		141	141	141	
426 20	Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst)		57	57	59	
426 21	Arbeiter (Bühnen- und Werkstättendienst)		304	304	311	
	Personalsoll A		**585**	**585**	**593**	
	Ferner:					
427 01	Abendpersonal und Aushilfen im technischen Dienst		112	112	112	
425 73	Angestellte		70	70	70	
427 73	Angestellte, Arbeiter		87	87	87	
429 73	Sonstige Beschäftigte		240	240	240	
428 74	Hilfskräfte		–	–	2	
	Personalsoll B		509	509	511	

15 82

Bayerisches Staatsschauspiel

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu Stellen für planmäßige Beamte:**
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	Vgl. Vermerk zu 15 80/422 01.
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte (Verwaltungs- und Hauspersonal)**					
	Tarifliche Angestellte	Vb	2	2	2	
		Vc	2	2	2	
		VIb	4	4	4	
		VII	6	6	6	
		VIII	1	1	1	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**16**	**16**	**16**	
425 02	**Angestellte (Bühnen- und Werkstättendienst)**					
	Tarifliche Angestellte	IVb	1	1	1	
		Vb	3	3	3	
		Vc	15	15	15	
	Zusammen		**19**	**19**	**19**	
425 03	**Angestellte (Künstlerischer Betrieb)**					
	Tarifliche Angestellte	Vb	1	1	1	
		Vc	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
426 20	**Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst)**					
		VIII	2	2	2	
		VII	4	4	4	
		VI	2	2	2	
		IV	6	6	4	
		II	7	7	7	
	Pkw-Fahrer		2	2	2	
	Zusammen		**23**	**23**	**21**	
	Zugang/Abgang		+2			
426 21	**Arbeiter (Bühnen- und Werkstättendienst)**					
		IX	4	4	3	
		VIII	37	37	39	
		VII	60	60	59	
		VI	25	25	25	
		III	4	4	4	
	Auszubildende		2	2	2	
	Zusammen		**132**	**132**	**132**	
427 01	**Abendpersonal und Aushilfen im technischen Dienst**					
	Abendpersonal		63	63	63	Es handelt sich um die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten.
	Aushilfen im technischen Dienst		21	21	21	
	Zusammen		**84**	**84**	**84**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 426 20			
IV	+ 2	–	Umsetzung von 15 81/426 21
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 426 21			
IX	+ 1	–	Umwandlung von 2 Stellen der LohnGr VIII in je eine Stelle der LohnGr VII und IX
VIII	– 2	–	Umwandlung von 2 Stellen der LohnGr VIII in je eine Stelle der LohnGr VII und IX
VII	+ 1	–	Umwandlung von 2 Stellen der LohnGr VIII in je eine Stelle der LohnGr VII und IX
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **2**	–	

15 82

Bayerisches Staatsschauspiel

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 73						
425 73	**Angestellte**					
	BTT-Angestellte		**41**	**41**	**41**	**Zu Tit. 425 73:** Es handelt sich um die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten. Es sind veranschlagt: A) **TECHNIK:** 1 Technischer Direktor* 1 Technischer Leiter* 2 Technische Assistenten 1 Tonmeister 4 Tontechniker 1 Vorstand des Malsaales* 6 Theatermaler 1 Leiter der Kascheurwerkstätte* 1 Theaterplastiker (Kascheur) B) **AUSSTATTUNG:** 1 Kostümdirektor* 2 Kostümassistenten 2 Gewandmeister 1 Kostümmaler C) **MASKENBILDNER:** 1 Chefmaskenbildner* 1 Stellvertretender Chefmaskenbildner 8 Maskenbildner D) **PRAKTIKANTEN:** 8 Die Zahl der mit * gekennzeichneten Positionen kann nicht überschritten werden. Überschreitungen des sonstigen Stellenplans bedürfen der Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.
427 73	**Angestellte, Arbeiter**					
	Aushilfskräfte (Kunstbereich)		**24**	**24**	**24**	
429 73	**Sonstige Beschäftigte**					
	Kunstpersonal (NV)		**95**	**95**	**95**	**Zu Tit. 429 73:** Es sind veranschlagt: A) **Nichtdarstellendes Kunstpersonal:** a) 1 Intendant* 1 Direktionsassistent 1 Oberspielleiter* 3 Spielleiter/Regisseure 4 Regieassistenten/Abendspielleiter b) 1 Betriebsdirektor (Leiter des künstlerischen Betriebsbüros)* 1 Disponent und stellvertretender Betriebsdirektor 1 Assistent im Betriebsbüro 1 Chefdramaturg* 3 Dramaturgen 1 Dramaturgieassistent 1 Referent für Öffentlichkeitsarbeit 1 Bühnenfotograf c) 1 Musikalischer Leiter* 1 Assistent im Musikwesen d) 1 Leiter des Ausstattungswesens* 1 Bühnen- und Kostümbildner 1 Ausstattungsdisponent 2 Ausstattungsassistenten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
						e) 4 Inspizienten 1 Statistenmeister 4 Souffleure
						B) **Darstellendes Kunstpersonal** durchschnittlich 60 Solisten (NV-Solo) (85 Gastsolisten)
						Die Zahl der mit * gekennzeichneten Positionen kann nicht überschritten werden. Überschreitungen beim sonstigen Stellenplan des nichtdarstellenden Kunstpersonals bedürfen der Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.
TG 74						
425 74	Aushilfskräfte (Angestellte)		**2**	**2**	**2**	
426 74	Aushilfskräfte (Arbeiter)		**3**	**3**	**3**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		3	3	3	
425 01	Angestellte (Verwaltungs- und Hauspersonal)		16	16	16	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
425 02	Angestellte (Bühnen- und Werkstättendienst)		19	19	19	
425 03	Angestellte (Künstlerischer Betrieb)		2	2	2	
426 20	Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst)		23	23	21	
426 21	Arbeiter (Bühnen- und Werkstättendienst)		132	132	132	
	Personalsoll A		**195**	**195**	**193**	
	Ferner:					
427 01	Abendpersonal und Aushilfen im technischen Dienst		84	84	84	
425 73	Angestellte		41	41	41	
427 73	Angestellte, Arbeiter		24	24	24	
429 73	Sonstige Beschäftigte		95	95	95	
425 74	Aushilfskräfte (Angestellte)		2	2	2	
426 74	Aushilfskräfte (Arbeiter)		3	3	3	
	Personalsoll B		249	249	249	

15 83

Staatstheater am Gärtnerplatz

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu allen Stellen für planmäßige Beamte:**
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	Vgl. Vermerk zu 15 80/422 01.
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte (Verwaltungs- und Hauspersonal)**					
	Tarifliche Angestellte	IVb	1	1	1	
		Vb	1	1	1	
		Vc	3	3	3	
		VIb	3	3	3	
		VII	5	5	5	
		VIII	8	8	8	
	Zusammen		**21**	**21**	**21**	
425 02	**Angestellte (Bühnen- und Werkstättendienst)**					
	Tarifliche Angestellte	IVb	1	1	1	
		Vb	2	2	2	
		Vc	9	9	9	
		VIb	4	4	4	
	Zusammen		**16**	**16**	**16**	
425 03	**Angestellte (Künstlerischer Betrieb)**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	2	2	2	
		VIb	1	1	1	
		VII	2	2	2	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
425 04	**Angestellte (TV. K-Musiker)**					
	Orchestervertragsmusiker	TV. K	**76**	**76**	**76**	
426 20	**Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst)**					
		VIII	3	3	3	
		VII	7	7	7	
		VI	1	1	1	
		II	10	10	10	
	Pkw-Fahrer		1	1	1	
	Zusammen		**22**	**22**	**22**	
426 21	**Arbeiter (Bühnen- und Werkstättendienst)**					
		IX	4	4	3	
		VIII	33	33	34	
		VII	37	37	37	
		VI	56	56	56	
		V	8	8	8	
		IV	1	1	1	
		III	3	3	3	
	Auszubildender		1	1	1	
	Zusammen		**143**	**143**	**143**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumwandlungen			
Titel 426 21			
IX	+ 1	–	Umwandlung von LohnGr VIII unter Ausbringung eines ku-Vermerks bei 15 81/426 21
VIII	– 1	–	Umwandlung nach LohnGr IX unter Ausbringung eines ku-Vermerks bei 15 81/426 21
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

15 83

Staatstheater am Gärtnerplatz

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
427 01	**Abendpersonal und Aushilfen im technischen Dienst**					
	Abendpersonal		37	37	37	Es handelt sich um die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten.
	Aushilfen im technischen Dienst		27	27	27	
	Zusammen		**64**	**64**	**64**	
TG 73						
425 73	**Angestellte**					
	BTT-Angestellte		**31**	**31**	**31**	**Zu Tit. 425 73:** Es handelt sich um die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten. Es sind veranschlagt: A) **TECHNIK:** 1 Technischer Direktor* 1 Technischer Leiter* 1 Technischer Assistent 1 Bühneninspektor 1 Leiter des Beleuchtungswesens* 1 Tontechniker 1 Vorstand des Malsaales* 3 Theatermaler 1 Leiter der Kascheurwerkstätte* 1 Theaterplastiker (Kascheur) B) **AUSSTATTUNG:** 2 Kostümassistenten 1 Gewandmeister C) **MASKENBILDNER:** 1 Chefmaskenbildner* 1 Chefmaskenbildnerin* 9 Maskenbildner D) **PRAKTIKANTEN:** 5 Die Zahl der mit * gekennzeichneten Positionen kann nicht überschritten werden. Überschreitungen des sonstigen Stellenplans bedürfen der Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.
427 73	**Angestellte, Arbeiter**					
	Aushilfskräfte (Kunstbereich)		**40**	**40**	**40**	
429 73	**Sonstige Beschäftigte**					
	Kunstpersonal (NV)		**141**	**141**	**141**	**Zu Tit. 429 73:** Es sind veranschlagt: A) **Nichtdarstellendes Kunstpersonal:** a) 1 Staatstheaterdirektor (Intendant)* 4 Regisseure/Abendspielleiter/Regieassistenten b) 1 Betriebsdirektor (Leiter des künstlerischen Betriebsbüros)* 1 Chefdramaturg* 1 Referent für Öffentlichkeitsarbeit* c) 1 Chefdirigent* 2 Dirigenten 1 Studienleiter 5 Repetitoren 1 Chordirektor d) 1 Kostümdirektor* e) 1 Ballettdirektor* 2 Ballettmeister/Choreografen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
						4 Inspizienten/Statistenführer 2 Souffleure 1 Leiter der Musikbibliothek B) **Darstellendes Kunstpersonal:** durchschnittlich 45 Solisten (NV-Solo) 44 Chormitglieder 23 Ballettgruppenmitglieder (60 Gastsolisten) Die Zahl der mit * gekennzeichneten Positionen kann nicht überschritten werden. Überschreitungen beim sonstigen Stellenplan des nichtdarstellenden Kunstpersonals bedürfen der Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.
TG 74						
425 74	Aushilfskräfte (Angestellte)		**2**	**2**	**2**	
426 74	Aushilfskräfte (Arbeiter)		**3**	**3**	**3**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		2	2	2	
425 01	Angestellte (Verwaltungs- und Hauspersonal)		21	21	21	
425 02	Angestellte (Bühnen- und Werkstättendienst)		16	16	16	
425 03	Angestellte (Künstlerischer Betrieb)		6	6	6	
425 04	Angestellte (TV. K-Musiker)		76	76	76	
426 20	Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst)		22	22	22	
426 21	Arbeiter (Bühnen- und Werkstättendienst)		143	143	143	
	Personalsoll A		**286**	**286**	**286**	
	Ferner:					
427 01	Abendpersonal und Aushilfen im technischen Dienst		64	64	64	
425 73	Angestellte		31	31	31	
427 73	Angestellte, Arbeiter		40	40	40	
429 73	Sonstige Beschäftigte		141	141	141	
425 74	Aushilfskräfte (Angestellte)		2	2	2	
426 74	Aushilfskräfte (Arbeiter)		3	3	3	
	Personalsoll B		281	281	281	

Anlage zu 15 08

Klinikum der Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
						Vorbemerkung: Die Stellen für Beamte, Angestellte (ohne Angestellte für sonstige Hilfsleistungen) und Arbeiter (ohne Stellen für Reinigungs- und klinischen Wirtschaftsdienst) sind verbindlich (vgl. Nr. 1.2 der Vorbemerkungen zu den Wirtschaftsplänen der Kliniken).
	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)					
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1	**Zu Titel 422 01:**
	Leitende Pharmaziedirektoren		2	2	1	1. **Zu allen Stellen in Laufbahnen des Bibliothe ksdienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 1 zu 05 40/422 01.
	Leitende Akademische Direktoren		5	5	5	
	Akademische Direktoren	A 15	13	15	13	
	Pharmaziedirektoren		1	2	2	
	Regierungsdirektor		1	1	1	2. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
	Akademische Oberräte	A 14	116	116	46	
	Medizinaloberrat		1	1	1	
	Pharmazieoberräte		7	7	7	
	Oberregierungsrat		1	1	1	
	Akademische Räte	A 13	58	56	48	
	Regierungsrat		1	1	1	3. **Zu BesGr A 15 (Regierungsdirektor):** Die im Haushaltsplan 1987 umgesetzte Planstelle ku nach BesGr A 14 ab 1. 1. 1989.
	Pharmazierat		1	–	1	
	Oberamtsräte	A 13	3	3	3	
	Regierungsamtsräte	A 12	5	5	5	
	Bibliotheksamtmann	A 11	1	1	1	
	Regierungsamtmänner		11	11	11	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	11	11	11	4. **Zu BesGr A 15 (Pharmaziedirektoren):** 1 Stelle ku nach BesGr A 14 ab 1. 1. 1996.
	Technische Oberinspektoren		2	2	1	
	Sozialoberinspektor		1	1	1	
	Regierungsinspektoren	A 9	3	3	3	
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	5. **Zu BesGr A 15 (Akademische Direktoren):** 2 Stellen ku nach BesGr A 14 ab 1. 1. 1996.
	Zahnhaupttechniker an einer Universitätsklinik		1	1	1	
	Pflegevorsteher		1	1	1	
	Amtsinspektoren, Betriebsinspektoren	A 9	4	4	4	6. **Zu BesGr A 14 (Pharmazieoberrat):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 ab 1. 1. 1996.
	Haupthebamme an einer Krankenanstalt		1	1	1	
	Zahnhaupttechniker an einer Universitätsklinik		1	1	1	7. **Zu BesGr A 14 (Akademische Oberräte):**
	Technische Hauptsekretäre, Hauptwerkmeister	A 8	6	6	6	7.1 2 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1. 1. 1996.
	Oberpfleger		2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre		3	3	3	7.2 Soweit Stellen der BesGr C 2 zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes mit Bediensteten der BesGr C 2 oder vergleichbaren Angestellten besetzt und nach dem Verteilungsplan der Universität in Stellen der BesGr A 14 umzuwandeln sind, können die Stelleninhaber auf Stellen der BesGr A 14 verrechnet werden.
	Abteilungspfleger	A 7	12	12	12	
	Technische Obersekretäre, Oberwerkmeister		11	11	11	
	Regierungssekretäre	A 6	4	4	4	
	Technische Sekretäre, Werkmeister		3	3	3	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		1	2	1	8. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1. 1. 1996.
	Technischer Assistent, Werkführer	A 5	1	1	1	
	Regierungsassistenten		5	5	5	
	Betriebshauptwarte	A 5	2	4	2	9. **Zu BesGr A 5 (Betriebshauptwarte):** 2 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1. 1. 1996.
	Oberamtsmeister		3	2	3	
	Betriebsoberwarte	A 4	2	–	2	
	Zusammen		**309**	**309**	**228**	10. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Zugang/Abgang		+81			

Anlage zu 15 08
Klinikum der Universität München

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Personalkostenersatz			
Ia–VII	+ 2	–	infolge zusätzlichen Bedarfs
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumsetzungen			
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)			
A 14 Akademische Oberräte	– 1	–	Umsetzung nach 15 09/422 01
	+ 6	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/422 01 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
A 13 Akademische Räte	+ 1	–	Umsetzung von 15 09/422 01
	+ 9	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 10 Technischer Oberinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Professoren			
C 4 Universitätsprofessor	+ 1	–	Umsetzung von 15 07/422 02
C 3 Universitätsprofessoren	+ 2	–	Umsetzung von 15 07/422 02
Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten			
C 1 Wissenschaftlicher Assistent	+ 1	–	Umsetzung von 15 07/422 13
Angestellte			
Ib	+ 6	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
IIa	+ 13	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
IVa	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02 (halbtägig)
IVb	+ 4	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 6	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Vb	– 3	–	Umsetzung nach 15 07/425 01 (davon 1 Stelle halbtägig)
	+ 7	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	+ 2	–	Umsetzung von 15 07/425 01
	– 8	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Vc	+ 2	–	Umsetzung von 15 07/425 01
	– 1	–	Umsetzung nach 15 07/425 01
	+ 15	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02 (davon 1 Stelle halbtägig)
VIb	– 1	–	Umsetzung nach 15 07/425 01
	+ 18	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	+ 1	–	Umsetzung von 15 07/425 01
	– 2	–	Umsetzung nach 05 16/425 01 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05

Anlage zu 15 08

Klinikum der Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Professoren					1. **Zu BesGr C 4:** (Sonderzuschußplanstellen): Vgl. Vermerk zu BesGr C 4 bei 15 28/422 01/422 02.
	Universitätsprofessoren	C 4	35	35	34	
	Universitätsprofessoren	C 3	128	128	105	
	Professoren	C 2	–	–	87	
	Zusammen		**163**	**163**	**226**	2. **Zu BesGr C 3:** Für die Berufung von Professoren, die an derselben Hochschule bei Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes bereits als Professoren tätig waren, dürfen höchstens 50 v. H. der von BesGr C 2 nach BesGr C 3 umgewandelten Stellen in Anspruch genommen werden.
	Zugang/Abgang		–63			
	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten					
	Wissenschaftliche Oberassistenten	C 2	28	28	–	Aus dem Stellengehalt dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum gezahlt werden.
	Wissenschaftliche Assistenten	C 1	818	818	808	
	Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	–	–	37	
	Zusammen		**846**	**846**	**845**	
	Zugang/Abgang		+1			
	Angestellte					
	Außertariflicher Angestellter		1	1	1	1. **Zu VergGr Ia und Ib:** Je 1 Stelle ku nach BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten).
	Schwestern mit Gestellungsvertrag		253	253	254	
	Tarifliche Angestellte	Ia	7	7	7	
		Ib	32	32	26	2. **Zu VergGr IVa:** 1 Stelle halbtägig (ab 1989).
		IIa	49	49	36	
		III	16	16	16	3. **Zu VergGr IVb:** 1 Stelle bei der Augenklinik ku nach BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten).
		IVa	39	39	37	
		IVb	57	57	59	
		Va	4	4	4	
		Vb	310	310	311	4. **Zu VergGr Vb:** 1 Stelle halbtägig (ab 1989), 1 Stelle ku nach VergGr VIb.
		Vc	387	387	371	
		VIb	344	344	328	
		VII	384	384	369	5. **Zu VergGr Vc:** 2 (1988:1) Stellen halbtägig.
		VIII	196	196	204	
		IXb	23	23	16	6. **Zu VergGr VII:** 2 (1988:1) Stellen halbtägig, 97 Stellen für Schreibkräfte.
		Kr	2.256	2.256	2.207	
		XII-I				
	Krankenpflegekräfte	Kr III	88	88	88	7. **Zu VergGr VIII:** 5 (1988:12) Stellen ku nach VergGr IXb, 68 Stellen für Schreibkräfte.
	Praktikanten		28	28	28	
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		**4.484**	**4.484**	**4.372**	8. **Zu VergGr Kr III:** Zu Lasten dieser Stellen sind die Vergütungen der Krankenpflege- und Hebammenschülerinnen zu verrechnen.
	Zugang/Abgang		+112			
	Leerstellen					
		Vb	1	1	1	1. **Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT in Verb. mit Art. 86a BayBG.
		VIb	2	2	2	
		Kr	1	1	2	2. Es handelt sich um kw-Leerstellen.
		XII-I				
	Zusammen		**4**	**4**	**5**	
	Zugang/Abgang		–1			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
(noch Stellenumsetzungen Angestellte)			
VII	+ 2	–	Umsetzung von 15 07/425 01
	+ 13	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02 (halbtägig)
	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/425 01 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
VIII	+ 1	–	Umsetzung von 15 07/425 01
	– 2	–	Umsetzung nach 05 16/425 01 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Kr XII–I	+ 61	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 2	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 (VergGr Kr IX) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 (VergGr Kr VIII) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	– 10	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 (VergGr Kr VII) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Arbeiter			
VII	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/426 20 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Reinigungs– und klinischer Wirtschaftsdienst	– 7	–	Umsetzung nach 05 16/426 20 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Summe der Stellenumsetzungen	+122	–	
Stellenumwandlungen			
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)			
A 16 Leitender Pharmaziedirektor	+ 1	–	Umwandlung einer Stelle der BesGr A 15 (Pharmaziedirektor), einer Arbeiterstelle der LohnGr II und von zwei Arbeiterstellen der LohnGr IV in eine Stelle der BesGr A 16 (Leitender Pharmaziedirektor) und zwei Arbeiterstellen der LohnGr VIII
A 15 Pharmaziedirektor	– 1	–	Umwandlung einer Stelle der BesGr A 15 (Pharmaziedirektor), einer Arbeiterstelle der LohnGr II und von zwei Arbeiterstellen der LohnGr IV in eine Stelle der BesGr A 16 (Leitender Pharmaziedirektor) und zwei Arbeiterstellen der LohnGr VIII
A 14 Akademische Oberräte	+ 66	–	Umwandlung von Tit. 422 02 BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Professoren			
C 3 Universitätsprofessoren	+ 21	–	Umwandlung von BesGr C 2 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 2 Professoren	– 21	–	Umwandlung nach BesGr C 3 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 66	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 14 (Akademische Oberräte) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes

Anlage zu 15 08

Klinikum der Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					
			4	**4**	**4**	Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.
Arbeiter						
		IX	45	45	45	**Zu LohnGr VIII:**
		VIIIa	36	36	36	2 Stellen ku nach LohnGr VII.
		VIII	148	148	146	
		VII	10	10	11	
		VI	23	23	23	
		V	46	46	46	
		IV	179	179	181	
		III	61	61	61	
		II	10	10	11	
	Kraftfahrer (Pauschallohn)		7	7	7	
	Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst		1.022	1.022	1.029	
	Zusammen		**1.587**	**1.587**	**1.596**	
	Zugang/Abgang		–9			
TG 71						**Zu den Titelgruppen:**
425 71	**Angestellte**	**I-IXb, Kr IX-III**	**48**	**48**	**30**	Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
	Zugang/Abgang		+18			
TG 72						
425 72	Angestellte	I-IXb, Kr IX-III	129	129	158	
426 72	Arbeiter		–	–	3	
	Zusammen		**129**	**129**	**161**	
	Zugang/Abgang		–32			
TG 91						
425 91	Angestellte	I-IXb, Kr IX-III	31	31	17	
426 91	Arbeiter		–	–	1	
	Zusammen		**31**	**31**	**18**	
	Zugang/Abgang		+13			
	Personalkostenersatz					
		Ia-VII	10	10	8	Zu Lasten der Stellen werden die Kosten für 4 Krankenhausseelsorger, 5,25 Sozialfürsorgerinnen, 3 Lehrschwestern vom Orden und (im Verhältnis 1:4) 120 Krankenpflegeschülerinnen vom Orden bzw. 45 Kinderkrankenpflegeschülerinnen vom BRK erstattet.
		Kr	45	45	45	
		VII-III				
	Zusammen		**55**	**55**	**53**	
	Zugang/Abgang		+2			

Anlage zu 15 08
Klinikum der Universität München

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
(noch Stellenumwandlungen)			
Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten			
C 2 Wissenschaftliche Oberassistenten	+ 28	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	+ 9	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
A 14 Akademische Oberräte auf Zeit	– 9	–	Umwandlung nach BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 28	–	Umwandlung nach BesGr C 2 (Wissenschaftliche Oberassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Angestellte			
Schwester mit Gestellungsvertrag	– 1	–	Umwandlung nach VergO Kr
Kr XII–I	+ 1	–	Umwandlung einer Stelle für Schwestern mit Gestellungsvertrag
Vb	+ 1	–	Umwandlung einer Ganztags- in zwei Halbtagsstellen
Arbeiter			
VIII	+ 2	–	Umwandlung einer Stelle der BesGr A 15 (Pharmaziedirektor), einer Arbeiterstelle der LohnGr II und von zwei Arbeiterstellen der LohnGr IV in eine Stelle der BesGr A 16 (Leitender Pharmaziedirektor) und zwei Arbeiterstellen der LohnGr VIII
IV	– 2	–	Umwandlung einer Stelle der BesGr A 15 (Pharmaziedirektor), einer Arbeiterstelle der LohnGr II und von zwei Arbeiterstellen der LohnGr IV in eine Stelle der BesGr A 16 (Leitender Pharmaziedirektor) und zwei Arbeiterstellen der LohnGr VIII
II	– 1	–	Umwandlung einer Stelle der BesGr A 15 (Pharmaziedirektor), einer Arbeiterstelle der LohnGr II und von zwei Arbeiterstellen der LohnGr IV in eine Stelle der BesGr A 16 (Leitender Pharmaziedirektor) und zwei Arbeiterstellen der LohnGr VIII
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)			
A 15 Pharmaziedirektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 14
Akademische Direktoren	–	+ 2	Hebung von BesGr A 14
A 14 Pharmazieoberrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13
	–	– 1	Hebung nach BesGr A 15
Akademische Oberräte	–	– 2	Hebung nach BesGr A 15
	–	+ 2	Hebung von BesGr A 13
A 13 Pharmazierat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14
Akademische Räte	–	– 2	Hebung nach BesGr A 14
A 6 Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
A 5 Betriebshauptwarte	–	+ 2	Hebung von BesGr A 4
Oberamtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
A 4 Betriebsoberwarte	–	– 2	Hebung nach BesGr A 5
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	

Anlage zu 15 08

Klinikum der Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		309	309	228	Die **Stellenmehrungen** für die Hochschulkliniken sind bei **Kap. 15 28/I** ausgewiesen.
	Professoren		163	163	226	
	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		846	846	845	
	Angestellte		4.484	4.484	4.372	
	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		4	4	4	
	Arbeiter		1.587	1.587	1.596	
425 71	Angestellte		48	48	30	
425 72	Angestellte		129	129	158	
426 72	Arbeiter		–	–	3	
425 91	Angestellte		31	31	17	
426 91	Arbeiter		–	–	1	
	Personalkostenersatz		55	55	53	
	Personalsoll B		7.656	7.656	7.533	

Anlage zu 15 08
Klinikum der Universität München

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenabsenkungen			
Angestellte			
VIII	– 7	–	Absenkung nach VergGr IXb im Vollzug des ku-Vermerks
IXb	+ 7	–	Absenkung von VergGr VIII im Vollzug des ku-Vermerks
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Veränderungen bei den Titelgruppen 71, 72 und 91	– 1	–	Vgl. Vermerk Nr. 2 zu den Titelgruppen bei 15 07
Zu- und Abgang Personalsoll B	**+123**	–	
LEERSTELLEN			
Stelleneinsparungen			
Angestellte			
Kr XII–I	– 1	–	Einsparung infolge Beendigung der Beurlaubung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**– 1**	–	

Anlage zu 15 13

Klinikum der Technischen Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
						Vorbemerkung: Die Stellen für Beamte, Angestellte (ohne Angestellte für sonstige Hilfsleistungen) und Arbeiter (ohne Reinigungs- und klinischen Wirtschaftsdienst) sind verbindlich (vgl. Nr. 1.2 der Vorbemerkungen zu den Wirtschaftsplänen der Kliniken).
	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)					
	Leitende Akademische Direktoren	A 16	4	4	4	**Zu Titel 422 01:**
	Leitender Pharmaziedirektor		1	1	1	1. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
	Akademische Direktoren	A 15	7	9	7	
	Regierungsdirektor		1	1	1	
	Baudirektor		1	1	–	
	Akademische Oberräte	A 14	61	63	23	2. **Zu BesGr A 9 (Amtsinspektor):** ku nach BesGr A 7 (nur 1988).
	Pharmazieoberräte		3	3	3	
	Oberregierungsrat		1	1	1	3. **Zu BesGr A 15 (Akademische Direktoren):** 2 Stellen ku nach BesGr A 14 ab 1. 1. 1996.
	Akademische Räte	A 13	40	36	20	
	Pharmazieräte		3	3	3	
	Baurat		1	1	1	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	4. **Zu BesGr A 14 (Akademische Oberräte):**
	Regierungsamtsräte	A 12	3	3	3	
	Regierungsamtmänner	A 11	3	3	4	4.1 4 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1. 1. 1996.
	Technischer Amtmann		1	1	–	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	6	6	6	4.2 Soweit Stellen der BesGr C 2 zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes zur Änderung des Hochschullehrergesetzes mit Bediensteten der BesGr C 2 oder vergleichbaren Angestellten besetzt und nach dem Verteilungsplan der Universität in Stellen der BesGr A 14 umzuwandeln sind, können die Stelleninhaber auf Stellen der BesGr A 14 verrechnet werden.
	Technische Oberinspektoren		2	2	1	
	Regierungsinspektoren	A 9	3	3	3	
	Sozialinspektoren		2	2	2	
	Amtsinspektor	A 9	–	–	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Hauptwerkmeister		1	1	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	2	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	5. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Zusammen		**153**	**153**	**92**	
	Zugang/Abgang		+61			
	Professoren					
	Universitätsprofessoren	C 4	23	23	23	1. **Zu BesGr C 4:** Sonderzuschußplanstellen: Vgl. Vermerk zu BesGr C 4 bei 15 28/422 01/422 02.
	Universitätsprofessoren	C 3	47	47	39	
	Professoren	C 2	–	–	27	
	Zusammen		**70**	**70**	**89**	2. **Zu BesGr C 3:** Für die Berufung von Professoren, die an derselben Hochschule bei Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes bereits als Professoren tätig waren, dürfen höchstens 50 v. H. der von BesGr C 2 nach BesGr C 3 umgewandelten Stellen in Anspruch genommen werden.
	Zugang/Abgang		–19			

Anlage zu 15 13

Klinikum der Technischen Universität München

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)			
A 15 Akademischer Direktor	+ 1	–	Umsetzung von 15 12/422 01
A 14 Akademische Oberräte	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	+ 7	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 13 Akademische Räte	+ 7	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 10 Technischer Oberinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	Umsetzung von 15 12/422 01
Professoren			
C 3 Universitätsprofessor	+ 1	–	Umsetzung von 15 12/422 02
Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten			
C 1 Wissenschaftlicher Assistent	+ 1	–	Umsetzung von 15 12/422 13
	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Angestellte			
Ib	+ 4	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
IIa	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Vb	+ 1	–	Umsetzung von 15 12/425 01
	+ 4	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Vc	+ 17	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
VIb	+ 6	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	+ 1	–	Umsetzung von 15 12/425 01
VII	+ 15	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02 (davon 1 Stelle halbtägig)
	+ 2	–	Umsetzung von 15 12/425 01
VIII	+ 2	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	+ 1	–	Umsetzung von 15 12/425 01 (Halbtagsstelle)
Kr XII–I	+ 10	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02 (davon 1 Stelle halbtägig)
Arbeiter			
VIII	+ 1	–	Umsetzung von 15 12/426 20
VII	+ 1	–	Umsetzung von 15 12/426 20
V	+ 1	–	Umsetzung von 15 12/426 20
III	+ 2	–	Umsetzung von 15 12/426 20
II	+ 1	–	Umsetzung von 15 12/426 20
Summe der Stellenumsetzungen	+ 91	–	
Stellenumwandlungen			
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)			
A 15 Akademischer Direktor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 15 (Baudirektor)
Baudirektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 15 (Akademischer Direktor)
A 14 Akademische Oberräte	+ 20	–	Umwandlung von Tit. 422 02 BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	+ 10	–	Umwandlung von 10 Stellen für Wissenschaftliche Oberassistenten (BesGr C 2)
A 13 Akademische Räte	+ 1	–	Umwandlung einer Stelle für Wissenschaftliche Assistenten der BesGr C 1
	+ 12	–	Umwandlung von 12 Stellen für Angestellte der VergGr IIa
A 11 Regierungsamtmann	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 11 (Technischer Amtmann)
Technischer Amtmann	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 11 (Regierungsamtmann)

Anlage zu 15 13

Klinikum der Technischen Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten					Aus dem Stellengehalt dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum gezahlt werden.
	Wissenschaftlicher Oberassistent	C 2	1	1	–	
	Wissenschaftliche Assistenten	C 1	165	165	160	
	Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	–	–	15	
	Zusammen		**166**	**166**	**175**	
	Zugang/Abgang		–9			
	Angestellte					
	Tarifliche Angestellte	I	1	1	1	1. **Zu VergGr IIa:** ku nach BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten).
		Ia	12	12	12	
		Ib	26	26	22	
		IIa	102	102	113	
		III	6	6	6	2. **Zu VergGr Vb:** Je 1 Stelle ku nach VergGr Vc und VergGr VIb.
		IVa	10	10	9	
		IVb	7	8	7	3. **Zu VergGr Vc:** 1 Stelle halbtägig.
		Va	1	1	1	
		Vb	110	109	104	4. **Zu VergGr VIb:** 1 Stelle halbtägig.
		Vc	141	141	123	
		VIb	158	158	144	5. **Zu VergGr VII:** 1 Stelle halbtägig (ab 1989). 44 Stellen für Schreibkräfte.
		VII	178	178	161	
		VIII	42	42	39	
		IXb	2	2	2	6. **Zu VergGr VIII:** 1 Stelle halbtägig (ab 1989). 10 Stellen für Schreibkräfte.
		Kr XII-I	859	859	838	
	Krankenpflegekräfte	Kr III	20	20	20	7. **Zu VergGr Kr XII-I:** 1 Stelle halbtägig (ab 1989).
	Praktikanten		6	6	6	
	Zusammen		**1.681**	**1.681**	**1.608**	8. **Zu VergGr Kr III:** Zu Lasten dieser Stellen sind die Vergütungen der Krankenpflegeschülerinnen zu verrechnen.
	Zugang/Abgang		+73			
	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**5**	**5**	**5**	Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.
	Arbeiter					
		IX	25	25	25	
		VIII	29	29	28	
		VII	8	8	6	
		VI	17	17	18	
		V	34	34	33	
		IV	37	37	36	
		III	83	83	80	
		II	192	192	190	
	Kraftfahrer (Pauschallohn)		1	1	1	
	Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst		48	48	48	
	Zusammen		**474**	**474**	**465**	
	Zugang/Abgang		+9			
TG 71						**Zu den Titelgruppen:**
425 71	**Angestellte**	I-IXb, Kr IX-III	**5**	**5**	**14**	Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
	Zugang/Abgang		–9			

Anlage zu 15 13

Klinikum der Technischen Universität München

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
(noch Stellenumwandlungen)			
Professoren			
C 3 Universitätsprofessoren	+ 7	–	Umwandlung von BesGr C 2 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 2 Professoren	– 7	–	Umwandlung nach BesGr C 3 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 20	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 14 (Akademische Oberräte) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten			
C 2 Wissenschaftliche Oberassistenten	+ 11	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 10	–	Umwandlung in 10 Stellen für planmäßige Beamte der BesGr A 14 (Akademische Oberräte)
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	– 1	–	Umwandlung in eine Stelle für planmäßige Beamte der BesGr A 13 (Akademischer Rat)
	+ 4	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
A 14 Akademische Oberräte auf Zeit	– 4	–	Umwandlung nach BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 11	–	Umwandlung nach BesGr C 2 (Wissenschaftliche Oberassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Angestellte			
IIa	– 12	–	Umwandlung in 12 Stellen für planmäßige Beamte der BesGr A 13 (Akademische Räte)
IVa	+ 1	–	Umwandlung von Mitteln für Personalkostenerstattung
Vb	+ 1	–	Umwandlung von Mitteln für Personalkostenerstattung
Vc	+ 1	–	Umwandlung von Mitteln für Personalkostenerstattung
VIb	+ 7	–	Umwandlung von Mitteln für Personalkostenerstattung
Kr XII–I	+ 11	–	Umwandlung von Mitteln für Personalkostenerstattung
Arbeiter			
VII	+ 1	–	Umwandlung von Mitteln für Personalkostenerstattung
III	+ 1	–	Umwandlung von Mitteln für Personalkostenerstattung
II	+ 1	–	Umwandlung von Mitteln für Personalkostenerstattung
Personalkostenersatz			
Ia–VII, Kr XII–I	– 1	–	Umwandlung in eine Stelle für Angestellte der VergGr IVa
	– 1	–	Umwandlung in Stellen für Arbeiter der LohnGr VII
	– 1	–	Umwandlung in eine Stelle für Angestellte der VergGr Vb
	– 1	–	Umwandlung in eine Stelle für Angestellte der VergGr Vc
	– 7	–	Umwandlung in Stellen für Angestellte der VergGr VIb
	– 1	–	Umwandlung in Stellen für Arbeiter der LohnGr III
	– 11	–	Umwandlung in Stellen für Angestellte der VergO Kr
	– 1	–	Umwandlung in Stellen für Arbeiter der LohnGr II
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	

Anlage zu 15 13

Klinikum der Technischen Universität München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 72						
425 72	**Angestellte**	I-IXb, Kr IX-III	**27**	**27**	**8**	
	Zugang/Abgang		+19			
	Personalkostenersatz					
		Ia-VII, Kr XII-I	**3**	**3**	**27**	Zu Lasten der Stellen werden die Kosten für einen Krankenhausseelsorger und für zwei Sozialfürsorgerinnen erstattet.
	Zugang/Abgang		–24			
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		153	153	92	Die **Stellenmehrungen** für die Hochschulkliniken sind bei **Kap. 15 28/I** ausgewiesen.
	Professoren		70	70	89	
	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		166	166	175	
	Angestellte		1.681	1.681	1.608	
	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		5	5	5	
	Arbeiter		474	474	465	
425 71	Angestellte		5	5	14	
425 72	Angestellte		27	27	8	
	Personalkostenersatz		3	3	27	
	Personalsoll B		2.584	2.584	2.483	

Anlage zu 15 13

Klinikum der Technischen Universität München

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)			
A 15 Akademische Direktoren	–	+ 2	Hebung von BesGr A 14
A 14 Akademische Oberräte	–	+ 4	Hebung von BesGr A 13
	–	– 2	Hebung nach BesGr A 15
A 13 Akademische Räte	–	– 4	Hebung nach BesGr A 14
Angestellte			
IVb	–	+ 1	Hebung von VergGr Vb
Vb	–	– 1	Hebung nach VergGr IVb
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)			
A 9 Amtsinspektor	– 1	–	Absenkung nach BesGr A 7 im Vollzug des ku-Vermerks
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	Absenkung von BesGr A 9 im Vollzug des ku-Vermerks
Arbeiter			
VI	– 1	–	Absenkung nach LohnGr IV
IV	+ 1	–	Absenkung von LohnGr VI
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Veränderungen bei den Titelgruppen 71 und 72	+ 10	–	Vgl. Vermerk Nr. 2 zu den Titelgruppen bei 15 07
Zu- und Abgang Personalsoll B	**+101**	–	

Anlage zu 15 18

Klinikum der Universität Würzburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
						Vorbemerkung: Die Stellen für Beamte, Angestellte (ohne Angestellte für sonstige Hilfsleistungen) und Arbeiter (ohne Reinigungs- und klinischen Wirtschaftsdienst) sind verbindlich (vgl. Nr. 1.2 der Vorbemerkungen zu den Wirtschaftsplänen der Kliniken)
	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)					
	Leitende Akademische Direktoren	A 16	2	2	3	**Zu Titel 422 01:**
	Leitender Pharmaziedirektor		1	1	–	1. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
	Akademische Direktoren	A 15	10	15	9	
	Pharmaziedirektor		–	–	1	
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	–	
	Akademische Oberräte	A 14	54	56	28	
	Pharmazieoberräte		3	3	3	2. **Zu BesGr A 15 (Akademische Direktoren):** 5 Stellen ku nach BesGr A 14 ab 1. 1. 1996.
	Oberregierungsrat		1	1	1	
	Akademische Räte	A 13	75	68	61	
	Pharmazieräte		2	2	2	
	Regierungsamtsräte	A 12	2	2	2	3. **Zu BesGr A 14 (Akademische Oberräte):**
	Regierungsamtmänner	A 11	3	3	3	
	Technischer Amtmann		1	1	1	3.1 7 Stellen ku nach BesGr A 13 ab 1. 1. 1996.
	Regierungsoberinspektoren	A 10	4	4	4	
	Sozialoberinspektor		1	1	1	3.2 Soweit Stellen der BesGr C 2 zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes mit Bediensteten der BesGr C 2 oder vergleichbaren Angestellten besetzt und nach dem Verteilungsplan der Universität in Stellen der BesGr A 14 umzuwandeln sind, können die Stelleninhaber auf Stellen der BesGr A 14 verrechnet werden.
	Technischer Oberinspektor		1	1	–	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Sozialinspektoren		5	5	5	
	Pflegevorsteher	A 9	1	1	1	
	Zahnhaupttechniker an einer Universitätsklinik		1	1	1	
	Betriebsinspektoren		2	2	2	
	Technische Hauptsekretäre, Hauptwerkmeister	A 8	4	4	4	4. Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Technische Obersekretäre, Oberwerkmeister	A 7	5	5	5	
	Regierungsobersekretär		1	1	1	
	Abteilungspfleger		1	1	1	
	Technischer Assistent, Werkführer	A 5	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**184**	**184**	**142**	
	Zugang/Abgang		+42			
	Professoren					
	Universitätsprofessoren	C 4	22	22	22	1. **Zu BesGr C 4:** Sonderzuschußplanstellen: Vgl. Vermerk zu BesGr C 4 bei 15 28/422 01/422 02.
	Universitätsprofessoren	C 3	65	65	57	
	Professoren	C 2	–	–	28	
	Zusammen		**87**	**87**	**107**	2. **Zu BesGr C 3:** Für die Berufung von Professoren, die an derselben Hochschule bei Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes bereits als Professoren tätig waren, dürfen höchstens 50 v. H. der von BesGr C 2 nach BesGr C 3 umgewandelten Stellen in Anspruch genommen werden.
	Zugang/Abgang		–20			

Anlage zu 15 18
Klinikum der Universität Würzburg

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)			
A 15 Regierungsdirektor	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 14 Akademische Oberräte	+ 5	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 13 Akademische Räte	+ 13	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 10 Technischer Oberinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Professoren			
C 3 Universitätsprofessor	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten			
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	+ 2	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Angestellte			
Schwester mit Gestellungsvertrag	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 16/425 02 (VergGr Kr IX) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 16/425 02 (VergGr Kr VII) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Ib	+ 4	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
IIa	+ 3	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
IVa	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
IVb	– 6	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Vb	+ 8	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 4	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Vc	+ 12	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
VIb	+ 8	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/425 01 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
VII	+ 16	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02, davon 1 halbtägig
VIII	– 2	–	Umsetzung nach 05 16/425 01 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Kr XII–I	+ 80	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 2	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 (VergGr Kr VIII) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	– 10	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 (VergGr Kr VII) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Arbeiter			
IV	+ 3	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 2	–	Umsetzung nach 05 16/426 20 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Summe der Stellenumsetzungen	+128	–	

Anlage zu 15 18

Klinikum der Universität Würzburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten					Aus dem Stellengehalt dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum gezahlt werden.
	Wissenschaftliche Oberassistenten	C 2	15	15	–	
	Wissenschaftliche Assistenten	C 1	335	335	329	
	Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	–	–	20	
	Zusammen		**350**	**350**	**349**	
	Zugang/Abgang		+1			
	Angestellte					
	Schwestern mit Gestellungsvertrag		4	4	6	1. **Zu VergGr IVb:**
	Tarifliche Angestellte	Ib	10	10	6	2 Stellen ku nach VergGr Vb.
		IIa	9	9	6	2. **Zu VergGr Vlb:**
		III	3	3	3	1 Stelle für Schreibkräfte.
		IVa	10	10	10	3. **Zu VergGr VII:**
		IVb	5	6	11	3 (1988:2) Stellen halbtägig,
		Va	2	2	2	28 Stellen für Schreibkräfte.
		Vb	92	91	88	4. **Zu VergGr VIII:**
		Vc	144	144	132	26 Stellen für Schreibkräfte.
		Vlb	178	178	171	5. **Zu VergGr Kr III:**
		VII	156	156	140	Zu Lasten dieser Stellen sind die Vergütungen der Krankenpflege- und Hebammenschülerinnen zu verrechnen.
		VIII	113	113	115	
		IXb	9	9	9	
		Kr XII-I	1.266	1.266	1.198	
	Praktikanten		6	6	6	
	Auszubildende		14	14	14	
	Krankenpflegekräfte	Kr III	105	105	105	
	Zusammen		**2.126**	**2.126**	**2.022**	
	Zugang/Abgang		+104			
	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**4**	**4**	**4**	Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.
	Arbeiter					
		IX	10	10	10	
		VIIIa	37	37	37	
		VIII	21	21	21	
		VII	11	11	11	
		VI	20	20	20	
		V	32	32	32	
		IV	29	29	28	
		III	3	3	3	
	Auszubildende		10	10	10	
	Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst		580	580	580	
	Zusammen		**753**	**753**	**752**	
	Zugang/Abgang		+1			

Anlage zu 15 18
Klinikum der Universität Würzburg

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenumwandlungen			
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)			
A 16 Leitender Akademischer Direktor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 16 (Leitender Pharmaziedirektor)
Leitender Pharmaziedirektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 16 (Leitender Akademischer Direktor)
A 15 Pharmaziedirektor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 15 (Akademischer Direktor)
Akademischer Direktor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 15 (Pharmaziedirektor)
A 14 Akademische Oberräte	+ 21	–	Umwandlung von Tit. 422 02 BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
A 13 Akademischer Rat	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 422 13 BesGr C 1 (Wissenschaftlicher Assistent)
Professoren			
C 3 Universitätsprofessoren	+ 7	–	Umwandlung von BesGr C 2 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 2 Professoren	– 7	–	Umwandlung nach BesGr C 3 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 21	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 14 (Akademische Oberräte) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten			
C 2 Wissenschaftliche Oberassistenten	+ 15	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 13 (Akademischer Rat)
	+ 5	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
A 14 Akademische Oberräte auf Zeit	– 5	–	Umwandlung nach BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 15	–	Umwandlung nach BesGr C 2 (Wissenschaftliche Oberassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)			
A 15 Akademische Direktoren	–	+ 5	Hebung von BesGr A 14
A 14 Akademische Oberräte	–	+ 7	Hebung von BesGr A 13
	–	– 5	Hebung nach BesGr A 15
A 13 Akademische Räte	–	– 7	Hebung nach BesGr A 14
Angestellte			
IVb	–	+ 1	Hebung von VergGr Vb
Vb	–	– 1	Hebung nach VergGr IVb
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Veränderungen bei den Titelgruppen 71, 72 und 91	– 18	–	Vgl. Vermerk Nr. 2 zu den Titelgruppen bei 15 07
Zu- und Abgang Personalsoll B	**+110**	–	

Anlage zu 15 18

Klinikum der Universität Würzburg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 71						
425 71	**Angestellte**	I-IXb, Kr IX-III	**10**	**10**	**8**	**Zu den Titelgruppen:** Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 15 07.
	Zugang/Abgang		+2			
TG 72						
425 72	**Angestellte**	I-IXb, Kr IX-III	**16**	**16**	**8**	
	Zugang/Abgang		+8			
TG 91						
425 91	**Angestellte**	I-IXb, Kr IX-III	**–**	**–**	**28**	
	Zugang/Abgang		–28			
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		184	184	142	
	Professoren		87	87	107	
	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		350	350	349	Die **Stellenmehrungen** für die Hochschulkliniken sind bei **Kap. 15 28/I** ausgewiesen.
	Angestellte		2.126	2.126	2.022	
	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		4	4	4	
	Arbeiter		753	753	752	
425 71	Angestellte		10	10	8	
425 72	Angestellte		16	16	8	
425 91	Angestellte		–	–	28	
	Personalsoll B		3.530	3.530	3.420	

Anlage zu 15 20

Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
						Vorbemerkung: Die Stellen für Beamte, Angestellte (ohne Angestellte für sonstige Hilfsleistungen) und Arbeiter (ohne Reinigungs- und klinischen Wirtschaftsdienst) sind verbindlich (Vgl. Nr. 1.2 der Vorbemerkungen zu den Wirtschaftsplänen der Kliniken).
	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)					
	Leitende Akademische Direktoren	A 16	3	3	3	**Zu Titel 422 01:**
	Leitender Medizinaldirektor		1	1	1	1. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
	Akademische Direktoren	A 15	12	14	12	
	Pharmaziedirektor		1	1	1	
	Regierungsdirektor		1	1	1	
	Akademische Oberräte	A 14	69	68	26	
	Medizinaloberrat		1	1	1	2. **Zu BesGr A 16 (Ltd. Medizinaldirektor):** kw-Stelle.
	Pharmazieoberrat		1	1	1	
	Akademische Räte	A 13	56	55	37	3. **Zu BesGr A 15 (Akademische Direktoren):** 2 Stellen ku nach BesGr A 14 ab 1. 1. 1996.
	Pharmazieräte		2	2	2	
	Regierungsrat		1	1	1	
	Regierungsamtsräte	A 12	3	3	2	
	Regierungsamtmänner	A 11	5	5	3	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	9	9	6	4. **Zu BesGr A 14 (Akademische Oberräte):**
	Technischer Oberinspektor		1	1	1	
	Regierungsinspektoren	A 9	4	4	2	4.1 1 Stelle ku nach BesGr A 13 ab 1. 1. 1996.
	Pflegevorsteher	A 9+AZ	1	1	1	
	Pflegevorsteher	A 9	2	2	2	4.2 Soweit Stellen der BesGr C 2 zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes mit Bediensteten der BesGr C 2 oder vergleichbaren Angestellten besetzt und nach dem Verteilungsplan der Universität in Stellen der BesGr A 14 umzuwandeln sind, können die Stelleninhaber auf Stellen der BesGr A 14 verrechnet werden.
	Technische Hauptsekretäre, Hauptwerkmeister	A 8	4	4	4	
	Oberpfleger		6	6	6	
	Regierungshauptsekretär		1	1	1	
	Abteilungspfleger	A 7	8	8	8	
	Technische Obersekretäre, Oberwerkmeister		2	2	2	
	Regierungsobersekretäre		2	2	1	
	Technische Sekretäre, Werkmeister	A 6	2	2	2	5. **Zu BesGr A 13 (Akademische Räte):** 1 Stelle halbtägig.
	Krankenpfleger	A 5	1	1	1	
	Betriebshauptwarte	A 5	2	3	2	6. **Zu BesGr A 5 (Betriebshauptwarte):** 1 Stelle ku nach BesGr A 4 ab 1. 1. 1996.
	Oberamtsmeister		4	4	4	
	Amtsmeister	A 4	2	2	2	
	Betriebsoberwart		1	–	1	
	Zusammen		**208**	**208**	**137**	
	Zugang/Abgang		+71			
	Professoren					
	Universitätsprofessoren	C 4	20	20	20	1. **Zu BesGr C 4:** Sonderzuschußplanstellen: Vgl. Vermerk zu BesGr C 4 bei 15 28/422 01/422 02.
	Universitätsprofessoren	C 3	62	62	50	
	Professoren	C 2	–	–	49	
	Zusammen		**82**	**82**	**119**	2. **Zu BesGr C 3:** Für die Berufung von Professoren, die an derselben Hochschule bei Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes bereits als Professoren tätig waren, dürfen höchstens 50 v. H. der von BesGr C 2 nach BesGr C 3 umgewandelten Stellen in Anspruch genommen werden.
	Zugang/Abgang		–37			
	Leerstellen					
	Universitätsprofessoren	C 3	**2**	**2**	**–**	
	Zugang/Abgang		+2			

Anlage zu 15 20
Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)			
A 14 Akademische Oberräte	+ 6	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 13 Akademische Räte	+ 14	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02 (davon 1 Stelle halbtägig)
A 10 Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	Umsetzung von 15 19/422 01
Professoren			
C 3 Universitätsprofessor	– 1	–	Umsetzung nach 15 19/422 02
	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten			
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	+ 13	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Angestellte			
IIa	+ 5	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
IVa	+ 2	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
IVb	+ 5	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Vb	+ 13	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 7	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Vc	+ 1	–	Umsetzung von 15 19/425 01
	+ 21	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02 (davon 1 Stelle halbtägig)
	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
VIb	+ 2	–	Umsetzung von 15 19/425 01
	+ 17	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
VII	+ 5	–	Umsetzung von 15 19/425 01
	+ 12	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 3	–	Umsetzung nach 05 16/425 01 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05 (davon 1 Stelle halbtägig)
VIII	+ 4	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
IXb	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Kr XII–I	+156	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 (VergGr Kr IX) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	– 3	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 (VergGr Kr VIII) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
	– 13	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 (VergGr Kr VII) infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Arbeiter			
VII	+ 2	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
IV	– 2	–	Umsetzung nach 15 19/426 20
Summe der Stellenumsetzungen	+249	–	

Anlage zu 15 20

Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten					Aus dem Stellengehalt dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum gezahlt werden.
	Wissenschaftliche Oberassistenten	C 2	15	15	–	
	Wissenschaftliche Assistenten	C 1	375	375	362	
	Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	–	–	20	
	Zusammen		**390**	**390**	**382**	
	Zugang/Abgang		+8			
	Angestellte					
	Tarifliche Angestellte	Ib	5	5	5	1. **Zu VergGr IVa:** Die 1975 von 422 01 umgewandelte Stelle ku nach BesGr A 10 (Regierungsoberinspektoren).
		IIa	16	16	11	
		III	4	4	5	
		IVa	10	11	11	
		IVb	16	15	14	2. **Zu VergGr Vc:** 3 (1988:2) Stellen halbtägig.
		Va	5	5	5	
		Vb	138	138	134	3. **Zu VergGr VIb:** 2 Stellen halbtägig.
		Vc	155	155	132	
		VIb	177	177	158	4. **Zu VergGr VII:** 34 Stellen für Schreibkräfte, 1 Stelle halbtägig (ab 1989).
		VII	165	165	150	
		VIII	126	126	122	
		IXb	14	14	13	5. **Zu VergGr VIII:** 46 Stellen für Schreibkräfte.
		X	6	6	6	
		Kr XII-I	1.327	1.327	1.190	6. **Zu VergGr Kr XII-I:** 50 Stellen halbtägig.
	Praktikanten		10	10	10	7. **Zu VergGr Kr III:** Zu Lasten dieser Stellen sind die Vergütungen der Krankenpflege- und Hebammenschülerinnen zu verrechnen.
	Auszubildende		12	12	12	
	Krankenpflegekräfte	Kr III	109	109	109	
	Zusammen		**2.295**	**2.295**	**2.087**	
	Zugang/Abgang		+208			
	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**1**	Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.
	Arbeiter					
		IX	1	1	1	
		VIII	26	26	26	
		VII	30	30	28	
		VI	18	18	18	
		V	24	24	24	
		IV	30	30	32	
		III	9	9	9	
	Auszubildende		3	3	3	
	Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst		455	455	455	
	Zusammen		**596**	**596**	**596**	

Anlage zu 15 20

Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenumwandlungen			
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)			
A 14 Akademische Oberräte	+ 37	–	Umwandlung von Tit. 422 02 BesGr C 2 (Professoren) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
A 13 Akademische Räte	+ 5	–	Umwandlung von fünf Stellen für Wissenschaftliche Assistenten der BesGr C 1
A 12 Regierungsamtsrat	+ 1	–	Umwandlung einer Angestelltenstelle der VergGr III
A 11 Regierungsamtmänner	+ 2	–	Umwandlung von zwei Angestelltenstellen der VergGr IVa
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 2	–	Umwandlung von zwei Angestelltenstellen der VergGr IVb
A 9 Regierungsinspektoren	+ 2	–	Umwandlung von zwei Angestelltenstellen der VergGr Vb
Professoren			
C 3 Universitätsprofessoren	+ 12	–	Umwandlung von BesGr C 2 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 2 Professoren	– 12	–	Umwandlung nach BesGr C 3 im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 37	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 14 (Akademische Oberräte) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten			
C 2 Wissenschaftliche Oberassistenten	+ 15	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
C 1 Wissenschaftliche Assistenten	– 5	–	Umwandlung in fünf Stellen für planmäßige Beamte der BesGr A 13 (Akademische Räte)
	+ 5	–	Umwandlung von BesGr A 14 (Akademische Oberräte auf Zeit) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
A 14 Akademische Oberräte auf Zeit	– 5	–	Umwandlung nach BesGr C 1 (Wissenschaftliche Assistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
	– 15	–	Umwandlung nach BesGr C 2 (Wissenschaftliche Oberassistenten) im Vollzug des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschullehrergesetzes
Angestellte			
III	– 1	–	Umwandlung in eine Stelle für planmäßige Beamte der BesGr A 12 (Regierungsamtsrat)
IVa	– 2	–	Umwandlung in zwei Stellen für planmäßige Beamte der BesGr A 11 (Regierungsamtmänner)
IVb	– 2	–	Umwandlung in zwei Stellen für planmäßige Beamte der BesGr A 10 (Regierungsoberinspektoren)
Vb	– 2	–	Umwandlung in zwei Stellen für planmäßige Beamte der BesGr A 9 (Regierungsinspektoren)
Vc	+ 2	–	Umwandlung von VergO Kr
VII	+ 1	–	Umwandlung einer Ganztags- in zwei Halbtagsstellen
Kr XII–I	– 2	–	Umwandlung nach VergGr Vc
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 1	–	

Anlage zu 15 20

Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 71						
425 71	**Angestellte**	I-IXb, Kr IX-III	**13**	**13**	**4**	**Zu den Titelgruppen:** Vgl. Vermerk zu den Titelgruppen bei 1507.
	Zugang/Abgang		+9			
TG 72						
425 72	**Angestellte**	I-IXb, Kr IX-III	**49**	**49**	**35**	
	Zugang/Abgang		+14			
	Personalkostenersatz	Ia	**1**	**1**	**1**	Zu Lasten der Stelle werden die Kosten eines Krankhausseelsorgers erstattet.
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		208	208	137	Die **Stellenmehrung** für die Hochschulkliniken sind bei **Kap. 15 28/I** ausgewiesen.
	Professoren		82	82	119	
	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		390	390	382	
	Angestellte		2.295	2.295	2.087	
	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
	Arbeiter		596	596	596	
425 71	Angestellte		13	13	4	
425 72	Angestellte		49	49	35	
	Personalkostenersatz		1	1	1	
	Personalsoll B		3.635	3.635	3.362	

Anlage zu 15 20

Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)			
A 15 Akademische Direktoren	–	+ 2	Hebung von BesGr A 14
A 14 Akademischer Oberrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13
	–	– 2	Hebung nach BesGr A 15
A 13 Akademischer Rat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14
A 5 Betriebshauptwart	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4
A 4 Betriebsoberwart	–	– 1	Hebung nach BesGr A 5
Angestellte			
IVa	–	+ 1	Hebung von VergGr IVb
IVb	–	– 1	Hebung nach VergGr IVa
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Veränderungen bei den Titelgruppen 71 und 72	+ 23	–	Vgl. Vermerk Nr. 2 zu den Titelgruppen bei 15 07
Zu- und Abgang Personalsoll B	**+273**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Professoren			
C 3 Universitätsprofessoren	+ 2	–	für ohne Bezüge beurlaubte Professoren
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **2**	–	

Anlage zu 15 31

Orthopädische Klinik München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					**Vorbemerkung:** Die Stellen für Beamte, Angestellte (ohne Angestellte für sonstige Hilfsleistungen) und Arbeiter (ohne Reinigungs- und klinischen Wirtschaftsdienst) sind verbindlich (vgl. Nr. 1.2 der Vorbemerkungen zu den Wirtschaftsplänen der Kliniken).
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	2	2	2	
	Medizinaldirektor	A 15	1	1	1	
	Oberkonservatoren	A 14	2	2	2	
	Akademische Oberräte		18	18	18	
	Akademische Räte	A 13	9	9	9	
	Medizinalräte		2	2	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	**Zu Titel 422 01:**
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	–	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	1. **Zu den Stellen für planmäßige Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und des gehobenen technischen Dienstes:** Vgl. Vermerk Nr. 2 zu 15 07/422 01.
	Zusammen		**37**	**37**	**35**	
	Zugang/Abgang		+2			2. **Zu den Stellen für Ärzte:** Aus dem Stellengehalt dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum gezahlt werden.
	Angestellte					
	Tarifliche Angestellte	IIa	1	1	1	Davon für die Staatliche Schule für Masseure und medizinische Bademeister: 1 Stelle der VergGr Vc, 1 Stelle der VergGr Vb.
		Vb	5	5	7	
		Vc	17	17	15	
		VIb	12	12	13	
		VII	18	18	18	Für Schreibkräfte sind bestimmt: 1 Stelle der VergGr VII, 4 Stellen der VergGr VIII.
		VIII	17	17	17	
		Kr	118	118	118	
		IX-I				
	Praktikanten		3	3	3	
	Zusammen		**191**	**191**	**192**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					
			1	**1**	**1**	Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.
	Arbeiter					
		VIIIa	4	4	4	
		VIII	3	3	3	
		IV	1	1	1	
		III	1	1	1	
	Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst		88	88	88	
	Zusammen		**97**	**97**	**97**	
	Personalkostenersatz					
			1	**1**	**1**	Zu Lasten der Stelle werden die Kosten einer halbtags tätigen Sozialfürsorgerin erstattet.
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		37	37	35	
	Angestellte		191	191	192	
	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
	Arbeiter		97	97	97	
	Personalkostenersatz		1	1	1	
	Personalsoll B		327	327	326	

Anlage zu 15 31
Orthopädische Klinik München

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Planmäßige Beamte			
A 13 Medizinalrat	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
A 10 Technischer Oberinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
Angestellte			
Vb	– 2	–	Umsetzung nach 05 16/425 02 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Vc	+ 2	–	Umsetzung von 15 28/422 01/422 02
VIb	– 1	–	Umsetzung nach 05 16/425 01 infolge Übergangs der Zuständigkeit für die Schulen des Gesundheitswesens auf den Epl. 05
Summe der Stellenumsetzungen	+ 1	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **1**	–	

Epl. 15

Gesamtübersicht

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		6.508	6.744	5.561	
422 02	Professoren		4.275	4.300	4.600	
422 03	Planmäßige Beamte		7	7	7	
422 12	Hochschulassistenten		–	–	84	
422 13	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		3.620	3.620	3.333	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		61	61	61	
425 01	Angestellte		7.978	7.969	7.942	
	(darunter Schreibkräfte)		(360)	(360)	(334)	
425 02	Angestellte		77	77	77	
425 03	Angestellte (Künstlerischer Betrieb)		30	30	30	
425 04	Angestellte (TV. K-Musiker)		217	217	217	
426 20	Arbeiter		2.571	2.567	2.580	
426 21	Arbeiter		579	579	586	
426 23	Arbeiter		3	3	3	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**25.926**	**26.174**	**25.081**	
	Ferner:					
	Planmäßige Beamte		891	891	634	
	Professoren		402	402	541	
	Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten		1.752	1.752	1.751	
	Angestellte		10.777	10.777	10.281	
	Arbeiter		3.507	3.507	3.506	
	Personalkostenersatz		60	60	82	
422 71	Planmäßige Beamte (Akademienprogramm)		2	2	2	
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		684	684	684	
425 71	Angestellte		502	502	530	
425 72	Angestellte		571	571	465	
425 73	Angestellte		152	152	148	
425 74	Angestellte		12	12	12	
425 75	Angestellte		2	1	–	
425 77	Angestellte		153	153	187	
425 78	Angestellte		81	81	115	
425 79	Angestellte		2	2	3	
425 81	Angestellte		–	–	21	
425 83	Angestellte		1	1	–	
425 84	Angestellte		1	1	–	
425 91	Angestellte		335	335	351	
426 01	Arbeiter		3	3	3	
426 71	Arbeiter		17	17	1	
426 72	Arbeiter		5	5	7	
426 73	Arbeiter		4	4	9	
426 74	Arbeiter		15	15	15	
426 77	Arbeiter		100	100	87	
426 78	Arbeiter		9	9	–	
426 83	Arbeiter		7	7	8	
426 84	Arbeiter		17	17	14	
426 86	Arbeiter		7	7	7	
426 88	Arbeiter		5	5	5	
426 91	Arbeiter		1	1	32	
427 01	Nebenamtlich Tätige		265	265	265	
427 73	Angestellte, Arbeiter		207	207	199	
428 01	Hilfskräfte		2	2	2	
428 03	Nichtbeamtete Kräfte		100	100	100	
428 71	Angestellte für sonstige Hilfsleistungen (Akademienprogramm)		2	2	2	
428 74	Angestellte, Arbeiter		–	–	2	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
428 76	Angestellte, Arbeiter		–	–	4	
429 01	Sonstige Beschäftigte		3	3	3	
429 73	Sonstige Beschäftigte		476	476	476	
	Personalsoll B		21.132	21.131	20.554	